



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017



60. Ausgabe

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik
Hausanschrift Nürnberg Str. 95, 90762 Fürth
Postanschrift 90725 Fürth
Internet www.statistik.bayern.de

Redaktionsschluss
Erscheinungstermin

28. Februar 2018
März 2018

Satz und Gestaltung

Bayerisches Landesamt für Statistik

Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG
Weidener Straße 2, 93057 Regensburg

Vertrieb

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen
vertrieb@statistik.bayern.de

Preis

Buch	39,- €
DVD	12,- €
Buch und DVD	46,- €
Datei	12,- €

ISSN 0930-5793

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme oder Datenträger bedarf der vorherigen Genehmigung.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Vorwort

Die 60. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs setzt die bayerische Tradition fort, im Jahrbuch für Gebietsstand und Bevölkerung die Ergebnisse des Vorjahres, hier also den Stand vom 31. Dezember 2016, zugrunde zu legen. An dieser Tradition wurde festgehalten, obgleich sie das Erscheinen des Jahrbuchs 2017 um zwei Monate verzögerte. Grund war die notwendige parallele Einführung neuer IT-Verfahren für die Datenlieferungen der Meldebehörden an die Statistischen Ämter und für die Fachanwendung Bevölkerung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, die zu Verspätungen bei der Bevölkerungsfortschreibung führten. Die Einführung solcher E-Government-Verfahren ist häufig mit hohem Aufwand verbunden, aber unumgänglich, um die Vorteile der weiteren Digitalisierung zu nutzen.

Durch die – auf längere Sicht geringfügige – Verschiebung werden im Statistischen Jahrbuch für Bayern 2017 alle Zeitreihen fortgesetzt. Zeitreihen dokumentieren und visualisieren den Lauf der Zeit, sie beleuchten alle Veränderungen, die objektiv in Zahlen messbar sind. Insofern ist das Landesamt für Statistik auch ein Chronist der Zeitgeschichte. Diese Rolle bewahrt uns aber nicht davor, selbst Veränderungen unterworfen zu werden. „Die einzige Konstante ist die Veränderung“, so begann meine Vorgängerin, Frau Marion Frisch, ihr Vorwort im ersten Jahrbuch ihrer Amtszeit. Jetzt, drei Ausgaben später, greife ich diesen Satz auf. Seit 1. Februar 2017 habe ich die große Ehre, das Bayerische Landesamt für Statistik zu leiten.

Das Landesamt für Statistik ist der Informationsdienstleister des Freistaates, die Menschen vertrauen unserer Fachkompetenz, unserer Neutralität und unserer Objektivität. Für uns ist das gleichermaßen Ansporn wie Verpflichtung. Unsere Daten sollen genutzt werden, wir müssen sie deshalb aktiv kommunizieren und das Landesamt noch stärker in der Öffentlichkeit verankern. Auch hier waren wir 2017 aktiv, unter anderem durch unsere inzwischen zur festen Tradition gewordenen StatistikTage Bamberg|Fürth, diesmal zum Thema Wohnen, durch Pressekonferenzen und öffentliche Veranstaltungen, aber auch durch Workshops im Statistik-Netzwerk Bayern. Wir wenden uns hier ganz bewusst sowohl an die Wissenschaft wie an die breite Öffentlichkeit.

Das Statistische Jahrbuch für Bayern 2017 bietet mit 667 Seiten, 460 Tabellen und 70 Abbildungen ein umfangreiches, tief gegliedertes Kompendium statistischen Wissens. Ich hoffe, es wird Ihnen wie seine Vorgänger als Datenfundus dienen, den Sie gerne nutzen.

Mein abschließender Dank gilt allen, die an diesem Buch direkt oder indirekt mitgewirkt haben, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesamts ebenso wie den Auskunftspflichtigen, deren Daten erst die Grundlagen für unsere Arbeit schaffen.

Fürth, im Februar 2018

Dr. Gößl
Präsident

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	8
Allgemeine Angaben	13
A. Geographische und meteorologische Angaben	15
B. Bayern Daten seit 1970	20
I. Gebiet und Bevölkerung	27
A. Staatsgebiet	32
B. Bevölkerungsstand	36
II. Bevölkerungsbewegung	53
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	58
B. Sterbetafel	66
C. Wanderung	68
III. Gesundheitswesen	75
IV. Bildung und Kultur	91
A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen	97
B. Berufsbildung	122
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport	125
V. Kirchliche Verhältnisse	129
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	131
A. Rechtspflege	137
B. Polizeiwesen	154
VII. Wahlen	157
VIII. Erwerbstätigkeit	173
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	178
B. Arbeitsmarktlage	188
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	191
X. Land- und Forstwirtschaft	193
A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	198
B. Bodennutzung und Ernte	206
C. Viehwirtschaft	213
D. Aquakultur	216
XI. Unternehmen und Betriebe	217
A. Unternehmensregister	222
B. Gewerbeanzeigen	226
C. Insolvenzen	228
XII. Produzierendes Gewerbe	231
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	237
B. Baugewerbe	252
C. Energieversorgung	256
D. Handwerk	262
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	265
XIV. Handel und Gastgewerbe	275
A. Außenhandel und Direktinvestitionen	279
B. Binnenhandel und Gastgewerbe	285
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	288
XV. Verkehr und Dienstleistungen	295
A. Straßenverkehr	301
B. Luftverkehr	310
C. Kraftverkehr	310
D. Eisenbahnverkehr	310
E. Binnenschifffahrt	311
F. Dienstleistungen	313

	Seite
XVI. Geld und Kredit	317
XVII. Sozialwesen	319
A. Gesamtüberblick	324
B. Soziale Sicherung	325
C. Soziale Hilfen und Dienste	328
XVIII. Öffentliche Finanzen	337
A. Staats- und Kommunalfinanzen	343
B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	355
XIX. Preise	361
A. Erzeuger- und Großhandelspreise	366
B. Bau- und Baulandpreise	371
C. Verbraucherpreise	373
XX. Löhne und Gehälter	375
A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst	380
B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft	381
XXI. Versorgung und Verbrauch	389
A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	394
B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft	397
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	399
XXIII. Umweltschutz	411
Ausgewählte Sonderstatistiken	431
I. Gebiet und Bevölkerung	437
- Mikrozensus 2011, 2013, 2014, 2015 und 2016	437
II. Wahlen	447
III. Löhne und Gehälter	449
- Arbeitskostenerhebung 2012	449
- Verdienststrukturhebung 2014	451
IV. Versorgung und Verbrauch	454
- Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013	454
Kreisübersicht	463
Karte der kreisfreien Städte und Landkreise des Freistaates Bayern	464
Erläuterungen	465
Tabellen	476
Regionsübersicht	573
Karte der Regionen des Freistaates Bayern	574
Erläuterungen	575
Tabellen	576
Ausgewählte Daten über Bund und Länder	609
Bayern in Europa	631
Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik (1. August 2016 bis 31. Juli 2017)	635
Sachverzeichnis	649

I. Gebiet und Bevölkerung	
Bevölkerung seit 1818	29
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme seit 1970	29
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße	29
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht	44
II. Bevölkerungsbewegung	
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950	55
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950	55
Einbürgerungen 2016	55
III. Gesundheitswesen	
Aufgestellte Betten in allgemeinen Krankenhäusern seit 2000	77
Ärzte in freier Praxis seit 2000	77
Sterblichkeit 2015 nach ausgewählten Todesursachen	77
IV. Bildung und Kultur	
Kinder in vorschulischen Einrichtungen und Schüler seit 2006/07	94
Schüler an beruflichen Schulen und Studierende seit 2006/07	94
Schüler der Jahrgangsstufe 8 in den Schuljahren 2006/07 und 2016/17 nach Schularten und Geschlecht	94
Auszubildende 2016 nach Ausbildungsbereichen	94
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
Verurteilte seit 1997	133
Verurteilte 2016 nach Straftaten	133
Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) 2016 nach Altersgruppen	133
VII. Wahlen	
Landtagswahlen seit 1946 – Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile	159
Bundestagswahlen seit 1949 – Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile	159
Europawahlen seit 1979 – Wahlbeteiligung und Stimmenanteile	159
Sitzverteilung im 17. Bayerischen Landtag (15. September 2013)	160
Sitzverteilung im 19. Deutschen Bundestag (24. September 2017)	160
Verteilung der Sitze der Bundesrepublik Deutschland im 8. Europäischen Parlament (25. Mai 2014)	160
VIII. Erwerbstätigkeit	
Erwerbstätige 1970, 1987 und 2016 nach Stellung im Beruf	175
Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1992	175
Arbeitslosenquote seit 1992	175
X. Land- und Forstwirtschaft	
Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2010 und 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	195
Viehbestand 2007, 2010, 2013 und 2016	195
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016	195
XI. Unternehmen und Betriebe	
Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten	219
Beantragte Insolvenzverfahren 2003 bis 2016	219
Unternehmen 2015 nach Rechtsform je Wirtschaftszweig	220
Betriebe je 1 000 Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2015	220
XII. Produzierendes Gewerbe	
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2015 und 2016	233
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 und 2016	233
Umsatz und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2015 und 2016	233
Erzeugung von Elektrizität seit 1925	234
Bruttostromerzeugung 2015 nach Energieträgern	234
Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2014 nach Gewerbegruppen	234

	Seite
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	
Fertiggestellte Wohnungen seit 1972	267
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950	267
Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2016	267
XIV. Handel und Gastgewerbe	
Ein- und Ausfuhr 2016 nach wichtigen Ländern	277
Entwicklung des Außenhandels seit 1992	277
Gästekünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen 2016 nach dem Herkunftsland der Gäste	277
XV. Verkehr und Dienstleistungen	
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970	297
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970	297
Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors 2015 nach Wirtschaftsabschnitten	297
XVII. Sozialwesen	
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2015 nach Grad der Behinderung	321
Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2015 nach Regierungsbezirken und Pflegestufen	321
XVIII. Öffentliche Finanzen	
Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2016	339
Schulden von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1990	339
XIX. Preise	
Verbraucherpreisindex seit 1997 – Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen	363
Verbraucherpreisindex seit 1997 – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat	363
XX. Löhne und Gehälter	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2016 nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht	377
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2009	377
XXI. Versorgung und Verbrauch	
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach der Haushaltsgröße	391
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts in Bayern und in Deutschland seit 1951	401
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2016 – Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche	401
Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	403
XXIII. Umweltschutz	
Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1998	413
Eingesammelte Verpackungen 2015 nach Stoffarten	413
Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1983	413
Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2014	413
Ausgewählte Sonderstatistiken	
Auf die Abbildungen zu „Ausgewählten Sonderstatistiken“ wird auf Seite 432 hingewiesen.	
Kreisübersicht	
Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Bayern	464
Regionsübersicht	
Regionen des Freistaates Bayern	574

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 31. Dezember 2016, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Gebietsstand genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten in den Abschnitten „Kreisübersicht“ und „Regionsübersicht“ beziehen sich auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im Allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“). Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungsgesichtspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten „und zwar“ eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (auszugliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort „hierunter“ eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte „davon“ bzw. „darunter“ verzichtet.

Prozentpunkte

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / = keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug
- = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; bei Wahlen (zusätzlich): Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis
- s = geschätztes Ergebnis
- ± = entspricht

Abkürzungen

Einheiten und Benennungen

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Mill.</td><td>=</td><td>Million</td></tr> <tr><td>Mrd.</td><td>=</td><td>Milliarde</td></tr> <tr><td>€</td><td>=</td><td>Euro</td></tr> <tr><td>°C</td><td>=</td><td>Grad Celsius</td></tr> <tr><td>%</td><td>=</td><td>Prozent</td></tr> <tr><td>./.</td><td>=</td><td>Mathematisches Minuszeichen</td></tr> <tr><td>St.</td><td>=</td><td>Stück</td></tr> <tr><td>mm</td><td>=</td><td>Millimeter</td></tr> <tr><td>cm</td><td>=</td><td>Zentimeter</td></tr> <tr><td>m</td><td>=</td><td>Meter</td></tr> <tr><td>m²</td><td>=</td><td>Quadratmeter</td></tr> <tr><td>m³</td><td>=</td><td>Kubikmeter</td></tr> <tr><td>ha</td><td>=</td><td>Hektar (10 000 m²)</td></tr> <tr><td>km</td><td>=</td><td>Kilometer</td></tr> <tr><td>km²</td><td>=</td><td>Quadratkilometer (1 000 000 m²)</td></tr> <tr><td>tkm</td><td>=</td><td>Tonnenkilometer</td></tr> <tr><td>m über NN</td><td>=</td><td>Meter über Normalnull</td></tr> <tr><td>g</td><td>=</td><td>Gramm</td></tr> <tr><td>kg</td><td>=</td><td>Kilogramm</td></tr> <tr><td>dt</td><td>=</td><td>Dezitonne (100 kg)</td></tr> <tr><td>t</td><td>=</td><td>Tonne</td></tr> <tr><td>tTM</td><td>=</td><td>Tonnen Trockenmasse</td></tr> </table>	Mill.	=	Million	Mrd.	=	Milliarde	€	=	Euro	°C	=	Grad Celsius	%	=	Prozent	./.	=	Mathematisches Minuszeichen	St.	=	Stück	mm	=	Millimeter	cm	=	Zentimeter	m	=	Meter	m ²	=	Quadratmeter	m ³	=	Kubikmeter	ha	=	Hektar (10 000 m ²)	km	=	Kilometer	km ²	=	Quadratkilometer (1 000 000 m ²)	tkm	=	Tonnenkilometer	m über NN	=	Meter über Normalnull	g	=	Gramm	kg	=	Kilogramm	dt	=	Dezitonne (100 kg)	t	=	Tonne	tTM	=	Tonnen Trockenmasse	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>l</td><td>=</td><td>Liter</td></tr> <tr><td>hl</td><td>=</td><td>Hektoliter (100 Liter)</td></tr> <tr><td>s</td><td>=</td><td>Sekunde</td></tr> <tr><td>Min.</td><td>=</td><td>Minute</td></tr> <tr><td>Std.</td><td>=</td><td>Stunde</td></tr> <tr><td>V</td><td>=</td><td>Volt</td></tr> <tr><td>kW</td><td>=</td><td>Kilowatt</td></tr> <tr><td>kWh</td><td>=</td><td>Kilowattstunden</td></tr> <tr><td>GJ</td><td>=</td><td>Gigajoule (10⁹ Joule)</td></tr> <tr><td>TJ</td><td>=</td><td>Terajoule (10¹² Joule)</td></tr> <tr><td>SKE</td><td>=</td><td>Steinkohleeinheiten</td></tr> <tr><td>MD</td><td>=</td><td>Monatsdurchschnitt</td></tr> <tr><td>QD</td><td>=</td><td>Quartalsdurchschnitt</td></tr> <tr><td>JD</td><td>=</td><td>Jahresdurchschnitt</td></tr> <tr><td>Vj.</td><td>=</td><td>Vierteljahr</td></tr> </table>	l	=	Liter	hl	=	Hektoliter (100 Liter)	s	=	Sekunde	Min.	=	Minute	Std.	=	Stunde	V	=	Volt	kW	=	Kilowatt	kWh	=	Kilowattstunden	GJ	=	Gigajoule (10 ⁹ Joule)	TJ	=	Terajoule (10 ¹² Joule)	SKE	=	Steinkohleeinheiten	MD	=	Monatsdurchschnitt	QD	=	Quartalsdurchschnitt	JD	=	Jahresdurchschnitt	Vj.	=	Vierteljahr
Mill.	=	Million																																																																																																														
Mrd.	=	Milliarde																																																																																																														
€	=	Euro																																																																																																														
°C	=	Grad Celsius																																																																																																														
%	=	Prozent																																																																																																														
./.	=	Mathematisches Minuszeichen																																																																																																														
St.	=	Stück																																																																																																														
mm	=	Millimeter																																																																																																														
cm	=	Zentimeter																																																																																																														
m	=	Meter																																																																																																														
m ²	=	Quadratmeter																																																																																																														
m ³	=	Kubikmeter																																																																																																														
ha	=	Hektar (10 000 m ²)																																																																																																														
km	=	Kilometer																																																																																																														
km ²	=	Quadratkilometer (1 000 000 m ²)																																																																																																														
tkm	=	Tonnenkilometer																																																																																																														
m über NN	=	Meter über Normalnull																																																																																																														
g	=	Gramm																																																																																																														
kg	=	Kilogramm																																																																																																														
dt	=	Dezitonne (100 kg)																																																																																																														
t	=	Tonne																																																																																																														
tTM	=	Tonnen Trockenmasse																																																																																																														
l	=	Liter																																																																																																														
hl	=	Hektoliter (100 Liter)																																																																																																														
s	=	Sekunde																																																																																																														
Min.	=	Minute																																																																																																														
Std.	=	Stunde																																																																																																														
V	=	Volt																																																																																																														
kW	=	Kilowatt																																																																																																														
kWh	=	Kilowattstunden																																																																																																														
GJ	=	Gigajoule (10 ⁹ Joule)																																																																																																														
TJ	=	Terajoule (10 ¹² Joule)																																																																																																														
SKE	=	Steinkohleeinheiten																																																																																																														
MD	=	Monatsdurchschnitt																																																																																																														
QD	=	Quartalsdurchschnitt																																																																																																														
JD	=	Jahresdurchschnitt																																																																																																														
Vj.	=	Vierteljahr																																																																																																														
Gebiet	Sonstige																																																																																																															
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Bay.</td><td>=</td><td>Bayern</td></tr> <tr><td>OB</td><td>=</td><td>Oberbayern</td></tr> <tr><td>NB</td><td>=</td><td>Niederbayern</td></tr> <tr><td>OPf.</td><td>=</td><td>Oberpfalz</td></tr> <tr><td>OFr.</td><td>=</td><td>Oberfranken</td></tr> <tr><td>MFr.</td><td>=</td><td>Mittelfranken</td></tr> <tr><td>UFr.</td><td>=</td><td>Unterfranken</td></tr> <tr><td>Schw.</td><td>=</td><td>Schwaben</td></tr> <tr><td>Gde</td><td>=</td><td>Gemeinde</td></tr> <tr><td>GKSt</td><td>=</td><td>Große Kreisstadt</td></tr> <tr><td>Gv</td><td>=</td><td>Gemeindeverband</td></tr> <tr><td>Krfr. St</td><td>=</td><td>Kreisfreie Stadt</td></tr> <tr><td>Lkr</td><td>=</td><td>Landkreis</td></tr> <tr><td>M</td><td>=</td><td>Markt</td></tr> <tr><td>Reg</td><td>=</td><td>Region</td></tr> </table>	Bay.	=	Bayern	OB	=	Oberbayern	NB	=	Niederbayern	OPf.	=	Oberpfalz	OFr.	=	Oberfranken	MFr.	=	Mittelfranken	UFr.	=	Unterfranken	Schw.	=	Schwaben	Gde	=	Gemeinde	GKSt	=	Große Kreisstadt	Gv	=	Gemeindeverband	Krfr. St	=	Kreisfreie Stadt	Lkr	=	Landkreis	M	=	Markt	Reg	=	Region	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>a. n. g.</td><td>=</td><td>anderweitig nicht genannt</td></tr> <tr><td>Abw.</td><td>=</td><td>Abweichung</td></tr> <tr><td>BGBI</td><td>=</td><td>Bundesgesetzblatt</td></tr> <tr><td>dar.</td><td>=</td><td>darunter</td></tr> <tr><td>dav.</td><td>=</td><td>davon</td></tr> <tr><td>E. v.</td><td>=</td><td>Erbringung von</td></tr> <tr><td>Einw.</td><td>=</td><td>Einwohner</td></tr> <tr><td>H. v.</td><td>=</td><td>Herstellung von</td></tr> <tr><td>HGB</td><td>=</td><td>Handelsgesetzbuch</td></tr> <tr><td>i. d. F.</td><td>=</td><td>in der Fassung</td></tr> <tr><td>i. e. S.</td><td>=</td><td>im engeren Sinne</td></tr> <tr><td>LF</td><td>=</td><td>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</td></tr> <tr><td>NE</td><td>=</td><td>Nichteisen (-metalle)</td></tr> <tr><td>o. n. A.</td><td>=</td><td>ohne nähere Angaben</td></tr> <tr><td>SGB</td><td>=</td><td>Sozialgesetzbuch</td></tr> </table>	a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt	Abw.	=	Abweichung	BGBI	=	Bundesgesetzblatt	dar.	=	darunter	dav.	=	davon	E. v.	=	Erbringung von	Einw.	=	Einwohner	H. v.	=	Herstellung von	HGB	=	Handelsgesetzbuch	i. d. F.	=	in der Fassung	i. e. S.	=	im engeren Sinne	LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	NE	=	Nichteisen (-metalle)	o. n. A.	=	ohne nähere Angaben	SGB	=	Sozialgesetzbuch																					
Bay.	=	Bayern																																																																																																														
OB	=	Oberbayern																																																																																																														
NB	=	Niederbayern																																																																																																														
OPf.	=	Oberpfalz																																																																																																														
OFr.	=	Oberfranken																																																																																																														
MFr.	=	Mittelfranken																																																																																																														
UFr.	=	Unterfranken																																																																																																														
Schw.	=	Schwaben																																																																																																														
Gde	=	Gemeinde																																																																																																														
GKSt	=	Große Kreisstadt																																																																																																														
Gv	=	Gemeindeverband																																																																																																														
Krfr. St	=	Kreisfreie Stadt																																																																																																														
Lkr	=	Landkreis																																																																																																														
M	=	Markt																																																																																																														
Reg	=	Region																																																																																																														
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt																																																																																																														
Abw.	=	Abweichung																																																																																																														
BGBI	=	Bundesgesetzblatt																																																																																																														
dar.	=	darunter																																																																																																														
dav.	=	davon																																																																																																														
E. v.	=	Erbringung von																																																																																																														
Einw.	=	Einwohner																																																																																																														
H. v.	=	Herstellung von																																																																																																														
HGB	=	Handelsgesetzbuch																																																																																																														
i. d. F.	=	in der Fassung																																																																																																														
i. e. S.	=	im engeren Sinne																																																																																																														
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche																																																																																																														
NE	=	Nichteisen (-metalle)																																																																																																														
o. n. A.	=	ohne nähere Angaben																																																																																																														
SGB	=	Sozialgesetzbuch																																																																																																														

Weitere Abkürzungen sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Kapiteln und in den Tabellen selbst erläutert.

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
ABU	Augsburger Bürger Union
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt
AfD	Alternative für Deutschland
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
BdD	Bund der Deutschen
BFB	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen (1994 Bund freier Bürger; BfB)
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BP	Bayernpartei
BRbl	Bayerischer Rechtsblock
BSP	Bayerische Staatspartei
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V.
DDB	Der Deutsche Block
DFU	Deutsche Friedens-Union
DG	Deutsche Gemeinschaft
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE LINKE	DIE LINKE (bis 15.06.2007: Die Linke.) (bis 16.07.2005: PDS; Partei des Demokratischen Sozialismus)
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DP	Deutsche Partei
DRP	Deutsche Reichs-Partei
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei
EP	Europapartei
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands (bis 10.10.1997: Familie; Deutsche Familien-Partei)
FBU	FREIE BÜRGER UNION
FDP	Freie Demokratische Partei
FRAUEN	FRAUENPARTEI
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE
FW	FREIE WÄHLER (bis 15.12.2011: FW FREIE WÄHLER Bayern e. V. bzw. FW FREIE WÄHLER e. V.)
FU	Föderalistische Union
FVP	Freiheitliche Volkspartei
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber-Wahlvorschlags)
GPD	Gesamtdeutsche Partei
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther

Noch: Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis 16.05.1993: DIE GRÜNEN)
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
Mündige	Die Mündigen Bürger
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT Union für Umwelt- u. Lebensschutz
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Pfr.	Parteifreie Wählerschaft
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
Pro DM	Initiative Pro DM - neue liberale Partei -
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
Tierschutz	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
UDM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Allgemeine Angaben

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge	17
2. Ausgewählte Ortshöhenlagen	17
3. Ausgewählte Flüsse	18
4. Ausgewählte Seen	18
5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2016	19

B. Bayern Daten seit 1970

Gebiet und Bevölkerung	20
Bevölkerungsbewegung	20
Gesundheitswesen	20
Bildung und Kultur	20
Rechtspflege	21
Erwerbstätigkeit	21
Land- und Forstwirtschaft	21
Produzierendes Gewerbe	22
Bautätigkeit und Wohnungswesen	22
Handel und Gastgewerbe	23
Verkehr	23
Geld und Kredit	24
Sozialwesen	24
Öffentliche Finanzen	24
Löhne und Gehälter (Verdienste)	24
Preise	25
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	25

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

– Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns – und zugleich Deutschlands – ist die Zugspitze (2962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfeller Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m über NN gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donau- mooses und Dungaues („Gäuboden“) ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im Wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen – die Cham-Further- und die Naab-Wondreben-Senke – grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden „Vorderen Wald“ und den dicht bewaldeten „Hinteren Wald“ geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Maindreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßberge schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

– Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Umwelt –

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 77 099 km² umfasst, entfallen 48 021 km² (62%) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 718 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtseingpass darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflussregime der Donau – in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend – wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige mittlere Abfluss der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer süd-

lichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 187 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluss an der Grenze zu Hessen beträgt 164 m³/s. Die Hauptflussrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehren im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluss des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 191 m, das sind im Mittel 0,47 m/km. Der Fluss ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen – wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See – sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen – wie Walchensee und Königssee – ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflussregulierung dienenden Speicherseen – so Forgensee und Sylvensteinsee – werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, dass Bayern mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm (1971-2000) relativ wasserreich ist. Allerdings liegt eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserdargebots vor, bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung dieser Bedingungen wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 150 Mill. m³ pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Große Brombachsee mit seinen Vorsperren Igelsbachsee und Kleiner Brombachsee sowie der Rothsee errichtet worden. Diese geben bis zu 25 Mill. m³ pro Jahr an Rednitz, Regnitz und Main ab. Rund 125 Mill m³ werden jedes Jahr über den Main-Donau-Kanal nach Nordbayern geleitet.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Umwelt (Hrsg.): „Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch“ und „Gewässerkundlicher Jahresbericht“.

Klimatische Verhältnisse

– Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Niederlassung München –

Unter „Klima“ versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte – mindestens über 10 Jahre, meist aber 30 Jahre – ausgewählter Klimaelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimaelemente zu beobachten.

Das mildeste Klima herrscht am bayerischen Untermain mit einem Jahresmittel von rund 10°C, nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In den meisten Regionen Bayerns liegt die Mitteltemperatur zwischen 8°C und 9°C. Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Mitteltemperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 7°C, in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 4°C, als Extremwert auf der Zugspitze -4,3°C. Ein Jahresmittel von 0°C wird bei etwa 2 200 m über NN erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, sodass allein aus diesem Grund Franken und das Donaugebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen – meist im Osten – vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermaingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm (=l/m²). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zu den Alpen hin, nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 500 Stunden. Besonders ungünstig sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter; Monatswerte der Sonnenscheindauer von unter 10 Stunden kommen durchaus vor. Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z. B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flusstäler werden zwischen 60 und 80, zwischen Regensburg und Passau örtlich sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden Spitzenböen bis zu 150 km/h registriert, auf den Bergen bereits bis zu 335 km/h (Zugspitze).

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

– Daten des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN
Allgäuer Alpen		Kocheler Berge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Dreitannenriegel	1 090
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Hirschenstein	1 089
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Hoher Bogen	1 079
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Kaitersberg	1 044
Warmatsgundkopf (Kanzelwand)	2 058	Großer Traithen	1 852	Pfahl	755
Bregener Wald		Wendelstein	1 838	Abteiland	
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 826	Dreisesselberg	1 333
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 723	Oberpfälzer Wald	
Riedbergerhorn	1 787	Buchstein	1 701	Entenbühl	900
Tannheimer Berge		Brecherspitz	1 683	Rauher Kulm	681
Aggenstein	1 985	Hirschberg	1 668	Fichtelgebirge	
Allgäu		Brünnstein	1 634	Schneeberg	1 051
Grünten	1 738	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Falkenstein	1 268	Watzmann	2 713	Kösseine	939
Auerberg	1 055	Hochkalter	2 607	Großer Waldstein	877
Wettersteingebirge		Untersberg	1 972	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Predigtstuhl	1 613	Platte	946
Westl. Partenkirchner Dreitorspitze ...	2 633	Hagengebirge		Frankenwald	
Alpspitze	2 628	Hoher Göll	2 522	Döbraberg	795
Obere Wettersteinspitze	2 296	Jenner	1 874	Ries	
Großer Waxenstein	2 277	Chiemgauer Alpen		Kratzberg	475
Große Arnspitze	2 196	Sonntagshorn	1 961	Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Geigelstein	1 808	Hesselberg	689
Karwendel		Hochstaufen	1 771	Poppberg	653
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochgern	1 748	Arzberg	612
Soiernspitze	2 257	Hinterer Rauschberg	1 671	Staffelberg	540
Schafreuter	2 101	Hochfelln	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 664	Hohe Steig	531
Kreuzspitz	2 185	Hochries	1 568	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Pfaffenwinkel		Hoher Landsberg	498
Kramerspitz	1 985	Peißenberg	988	Zabelstein	475
Tegelberg	1 881	Bayerisches Oberland		Haßberge	
Ettaler Mandl	1 633	Taubenberg	896	Nassacher Höhe	512
Hinteres Hörnle	1 548	Bayerischer Wald		Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Großer Arber	1 456	Rhön	
Estergebirge		Großer Rachel	1 452	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Lusen	1 373	Dreistelzkopf	660
Wank	1 780	Großer Falkenstein	1 315	Spessart	
Herzogstand	1 732	Großer Osser	1 292	Geiersberg	586

2. Ausgewählte Ortshöhenlagen

– Daten des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung –

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	710	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

Fluss ¹⁾ Nebenfluss	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluss			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
km	km ²							
Donau	380,8	77 098,5²⁾	48 021,4	Achleiten	1901	10 100	1 420	272
Rechte Nebenflüsse								
Iller	139,9	2 065,1	1 470,8	Wiblingen	1971	900	54	1
Lech	166,3	3 919,2	2 579,9	Augsburg	1960	1 540	113	18
Wertach	137,1	1 441,4	1 435,8	Türkheim	1951	390	16	1
Paar	133,1	1 239,2	1 239,2	Manching	1926	96	10	3
Isar	269,5	8 962,3	7 980,0	Plattling	1926	1 360	174	60
Amper/Ammer	191,7	3 247,8	3 244,7	Inkofen	1926	300	45	11
Vils ³⁾	82,3	1 449,0	1 449,0	Grafenmühle	1940	520	10	1
Inn	218,2	26 053,0	8 061,1	Passau	1921	6 800	740	195
Rott	111,5	1 200,0	1 200,0	Ruhstorf	1965	340	9	1
Salzach	58,5	6 828,6	1 185,8	Burghausen	1901	4 000	250	35
Saalach	32,6	1 161,3	253,5	Staufeneck	1951	910	42	1
Alz	63,3	2 238,6	1 434,7	Burgkirchen	1951	510	12	1
Mangfall	58,0	1 098,2	1 093,5	Rosenheim	1966	470	17	1
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	131,6	1 686,3	1 374,7	Harburg	1940	445	11	1
Altmühl	229,8	3 258,4	3 258,4	Beilngries	1985	160	16	3
Naab ⁴⁾	97,6	5 514,1	5 226,3	Heitzenhofen	1921	765	50	7
Vils	87,4	1 238,8	1 238,8	Dietldorf	1963	97	11	1
Regen	107,5	2 879,6	2 709,4	Marienthal	1901	720	37	2
Main⁵⁾	406,4	27 207,6	19 718,1	Kleinheubach	1959	1 800	167	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	47,5	1 009,9	769,4	Unterlangenst.	1931	345	10	0
Itz	65,3	1 030,6	654,2	Schenkenau	1968	230	9	0
Fränkische Saale	140,0	2 766,5	2 334,6	Wolfsmünster	1931	440	16	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	63,7	7 521,2	7 521,2	Pettstadt	1923	740	54	3
Rednitz	46,5	2 118,0	2 118,0	Neumühle	1911	265	13	1
Pegnitz	113,0	1 230,3	1 230,3	Nürnberg	1911	150	11	0
Wiesent	78,5	1 040,6	1 040,6	Muggendorf	1957	110	7	2
Aisch	83,9	1 006,8	1 006,8	Laufermühle	1927	360	5	0
Elbe								
Sächsische Saale	77,1	24 079,1	925,7	Hof	1921	150	5	0
Main-Donau-Kanal	170,9	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) mittels Geoinformationssystemen. – ²⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze. –

³⁾ Ab Zusammenfluss Große und Kleine Vils. – ⁴⁾ Ab Zusammenfluss Haidenaab und Waldnaab. – ⁵⁾ Ab Zusammenfluss Weißer und Roter Main.

4. Ausgewählte Seen

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

See ¹⁾	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasser- spiegels über NN
		größte	mittlere	
		m		
km ²				
Chiemsee	77,0	73,0	25,6	518,0
Starnberger See	56,0	128,0	53,2	584,0
Ammersee	46,2	81,0	37,5	533,0
Walchensee	16,1	190,0	80,8	800,0
Forggensee (bei Stauziel)	14,6	31,0	9,8	780,5 ²⁾
Brombachsee mit Vorsperren (bei Stauziel)	12,2	32,5	13,8	410,5 ²⁾
Tegernsee	8,8	72,6	36,3	726,0
Staffelsee	7,5	39,4	9,8	649,0
Waginger See	6,6	27,0	13,7	442,0
Simssee	6,4	22,5	13,4	470,0
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599,0
Königssee	5,2	190,0	98,1	603,0
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560,0
Sylvensteinsee (bei Stauziel im Sommer ³⁾)	3,5	23,9	8,9	750,0
Großer Alpsee (bei Immenstadt)	2,4	23,0	13,2	724,0
Tachinger See	2,4	16,5	9,2	442,0

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) mittels Geoinformationssystemen. – ²⁾ Stauziel = im Wasserrechtsbescheid festgelegte Höhen, Rundungen daher kritisch. – ³⁾ Sommerstauziel Mai bis August (752,00 = Winterstauziel, Fläche 3,9 km²).

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2016

– Daten des Deutschen Wetterdienstes, Niederlassung München –

Merkmal — Monat		Bamberg	Metten	München- Flughafen	Oberstdorf	Piding	
Mittlere Lufttemperatur in °C (Monatsmitteltemperatur)	Januar	1,4	-0,3	1,3	-0,7	0,4	
	Februar	3,9	3,6	4,2	2,0	3,9	
	März	4,5	4,6	4,4	2,3	4,4	
	April	8,3	9,1	8,5	6,8	8,5	
	Mai	14,1	13,9	12,9	10,4	12,5	
	Juni	17,2	17,1	16,8	14,5	16,7	
	Juli	18,9	19,0	19,1	17,0	18,9	
	August	17,7	17,6	17,8	16,3	17,7	
	September	16,0	15,9	15,7	14,1	15,4	
	Oktober	8,4	8,3	8,1	7,0	8,3	
	November	3,4	3,1	3,6	3,0	3,5	
	Dezember	0,8	-0,8	0,3	-1,3	0,3	
	Jahresdurchschnitt	9,6	9,3	9,4	7,6	9,2	
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur weniger als 0°C)	Januar	19	23	22	28	24	
	Februar	15	16	14	24	15	
	März	14	17	15	23	18	
	April	12	4	8	10	9	
	Mai	–	–	–	3	–	
	Oktober	5	1	8	11	5	
	November	16	12	15	19	19	
	Dezember	20	25	27	29	26	
		Insgesamt	101	98	109	147	116
	Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0°C)	Januar	5	6	7	5	5
November		–	1	–	–	–	
Dezember		6	11	9	–	3	
		Insgesamt	11	18	16	5	8
Zahl der Sommertage (Höchsttemperatur größer/gleich 25°C)	April	–	–	–	–	1	
	Mai	6	5	3	2	4	
	Juni	6	9	6	4	9	
	Juli	18	19	17	12	19	
	August	19	15	13	13	14	
	September	12	11	12	7	11	
		Insgesamt	61	59	51	38	58
Niederschlagshöhe in l/m²	Januar	61,9	101,8	71,9	216,3	136,2	
	Februar	60,0	85,5	56,7	122,2	97,6	
	März	43,6	40,8	35,3	65,7	51,6	
	April	52,4	30,1	51,5	139,8	76,9	
	Mai	61,0	107,8	84,1	214,0	213,5	
	Juni	133,8	134,2	88,6	265,1	230,1	
	Juli	30,8	179,1	97,9	197,1	159,8	
	August	26,5	64,8	72,8	170,4	120,5	
	September	54,3	94,3	62,6	136,9	87,5	
	Oktober	36,7	50,8	33,9	82,5	106,9	
	November	64,3	88,4	61,4	106,9	63,4	
	Dezember	7,2	29,1	5,8	9,1	29,2	
		Insgesamt	632,5	1 006,7	722,5	1 726,0	1 373,2
Sonnenscheindauer in Stunden	Januar	43,0	49,4	49,9	52,2	43,2	
	Februar	36,7	50,7	59,5	66,9	59,5	
	März	93,7	112,0	116,4	129,0	122,6	
	April	152,7	159,3	155,4	126,9	157,5	
	Mai	206,3	194,1	193,4	158,9	192,5	
	Juni	180,1	192,5	182,5	139,9	176,1	
	Juli	208,9	220,0	238,3	203,8	204,6	
	August	259,5	244,9	265,2	202,7	221,8	
	September	208,1	218,9	226,5	185,4	221,6	
	Oktober	66,7	56,5	96,1	86,4	79,3	
	November	64,3	60,0	78,8	52,9	64,0	
	Dezember	54,2	36,4	58,9	132,6	56,8	
		Insgesamt	1 574,2	1 594,7	1 720,9	1 537,6	1 599,5

B. Bayern Daten seit 1970

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2016
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km ²	70 547	70 551	70 554	70 548	70 550	70 542
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	10 561 110	10 928 151	11 448 823	12 230 255	12 538 696	12 930 751
3	und zwar männlich	Anzahl	5 019 991	5 228 969	5 555 722	5 974 283	6 158 439	6 400 820
4	verheiratet	Anzahl	5 130 278	5 249 789	5 550 259	5 474 486	5 183 925	5 790 507
davon im Alter von								
5	unter 6 Jahren	%	9,3	5,9	6,7	6,2	5,1	5,5
6	6 bis unter 15 Jahren	%	14,3	12,1	9,2	10,1	8,7	8,0
7	15 bis unter 18 Jahren	%	4,0	5,2	3,0	3,2	3,2	3,0
8	18 bis unter 25 Jahren	%	9,4	11,2	10,8	7,8	8,4	8,2
9	25 bis unter 30 Jahren	%	6,7	7,0	9,0	6,2	6,1	6,7
10	30 bis unter 40 Jahren	%	14,6	13,6	14,9	17,3	12,4	12,8
11	40 bis unter 50 Jahren	%	12,5	14,1	13,0	14,4	17,0	13,9
12	50 bis unter 65 Jahren	%	16,1	15,7	18,4	18,6	19,5	21,9
13	65 Jahren oder mehr	%	13,1	15,2	15,0	16,2	19,5	20,1
14	darunter Ausländer	1 000	441	711	856	1 132	1 191	1 570
15	Einwohner je km ²	Anzahl	150	155	162	173	178	183
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	3 678	4 286	4 916	5 521	6 065	6 358
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	904	1 237	1 673	1 946	2 412	2 622
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	2 774	3 048	3 243	3 575	3 653	3 736
davon mit								
19	2 Personen	1 000	951	1 204	1 434	1 759	1 956	2 040
20	3 oder mehr Personen	1 000	1 823	1 845	1 809	1 816	1 697	1 696
21	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,83	2,56	2,32	2,23	2,08	2,04
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen	Anzahl	73 548	66 368	74 387	63 038	59 092	66 324
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	7,0	6,1	6,6	5,2	4,7	5,1
24	Ehescheidungen	Anzahl	11 464	13 408	19 168	27 250	26 807	24 134
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	1,1	1,2	1,7	2,2	2,1	1,9
26	Lebendgeborene	Anzahl	143 656	114 451	136 122	120 765	105 251	125 689
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	13,7	10,5	12,0	9,9	8,4	9,8
28	Gestorbene	Anzahl	122 323	122 859	123 726	118 846	123 089	129 552
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,7	11,3	10,9	9,8	9,8	10,1
30	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	21 333	- 8 408	12 396	1 919	- 17 838	- 3 863
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	343 889	233 676	406 818	289 307	258 314	316 217
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	208 752	168 212	191 126	215 938	212 699	218 410
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	135 137	65 464	215 692	73 369	45 615	97 807
34	Einbürgerungen	Anzahl	3 476	8 704	11 823	20 622	12 021	14 394
Gesundheitswesen								
35	Berufsausüb. Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ²⁾	Anzahl	9 240	11 351	14 944	21 417	24 478	26 564
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾	Anzahl	5 645	6 412	7 242	8 323	9 924	11 394
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	1 943	2 827	3 278	3 431	3 430	3 205
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁴⁾	Anzahl	797	736	436	406	373	360
39	darin Krankenbetten ⁵⁾	Anzahl	124 109	124 931	91 227	83 484	75 789	76 000
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	7 978	12 530	•	16 740	22 747	26 994
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	24 600	41 686	•	61 836	62 171	67 589
Sterbefälle durch ... je 100 000 Einwohner								
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁶⁾	Anzahl	441,8	538,0	543,8	467,0	412,1	...
43	bösartige Neubildungen	Anzahl	243,1	249,3	254,9	243,6	244,1	...
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	96,8	70,5	69,3	59,4	67,4	...
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	68,6	60,2	49,1	45,7	49,9	...
46	Unfälle aller Art	Anzahl	72,0	54,8	39,1	24,9	18,2	...
47	Selbsttötung	Anzahl	20,3	20,6	17,6	16,1	14,1	...
Bildung und Kultur								
48	Kindertageseinrichtungen am 1. März (1970 – 2000 nur Kindergärten) Plätze	Anzahl	•	213 952	252 139	368 504	501 565	596 129
49	betreute Kinder	Anzahl	•	236 856	292 141	368 422	461 177	533 317
50	Volksschulen am 1. Oktober Schulen	Anzahl	3 245	2 832	2 813	2 858	3 166	3 309
51	(ab 2012 Grundschulen sowie Schüler	Anzahl	1 213 080	948 543	750 320	858 128	665 334	635 164
52	Mittel-/Hauptschulen) Lehrer	Anzahl	36 198	42 328	44 902	48 088	44 185	43 921

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2016	
Noch: Bildung und Kultur									
1	Realschulen am 1. Oktober ⁷⁾	Schulen	Anzahl	287	332	333	335	368	377
2		Schüler	Anzahl	129 242	178 770	121 531	166 902	242 516	225 655
3		Lehrer	Anzahl	5 664	8 388	8 900	10 194	14 271	15 346
4	Gymnasien am 1. Oktober	Schulen	Anzahl	347	395	395	400	413	429
5		Schüler	Anzahl	218 648	329 554	272 240	322 056	387 761	323 457
6		Lehrer	Anzahl	11 911	18 173	20 573	21 779	26 367	25 458
7	Berufsschulen am 20. Oktober ⁸⁾	Schulen	Anzahl	371	273	258	235	228	229
8		Schüler	Anzahl	225 362	390 716	292 853	298 008	285 106	280 167
9		Lehrer	Anzahl	3 947	6 581	8 003	8 195	8 068	8 930
10	Studierende an Hochschulen insgesamt ⁹⁾		Anzahl	65 425	152 857	257 453	213 301	287 432	378 320
11	darunter an Universitäten		Anzahl	63 238	116 290	190 439	150 814	189 270	243 419
12	Kunsthochschulen		Anzahl	1 711	2 162	2 492	3 046	3 299	3 545
13	Fachhochschulen (einschl. Verw. FH)		Anzahl	–	33 822	63 718	58 788	94 277	130 883
Rechtspflege									
14	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt		Anzahl	113 944	122 016	129 945	145 903	125 229	118 544
15	davon Erwachsene		Anzahl	88 017	91 783	109 455	120 749	102 980	103 384
16	Heranwachsende		Anzahl	16 254	18 283	14 090	15 529	12 831	9 731
17	Jugendliche		Anzahl	9 673	11 950	6 400	9 625	9 418	5 429
18	davon wegen Straftaten im Straßenverkehr		Anzahl	49 946	52 585	51 459	43 798	29 801	25 942
19	außerhalb des Straßenverkehrs		Anzahl	63 998	69 431	78 486	102 105	95 428	92 602
Erwerbstätigkeit									
20	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	1 000	4 894	5 175	5 731	5 879	6 358	6 889	
21	männlich	1 000	2 936	3 064	3 314	3 308	3 452	3 690	
22	weiblich	1 000	1 959	2 111	2 418	2 571	2 906	3 198	
davon im Alter von									
23	unter 25 Jahren	%	20,1	21,7	17,9	12,7	11,8	10,8	
24	25 bis unter 40 Jahren	%	35,8	32,7	36,9	39,7	31,0	30,9	
25	40 bis unter 65 Jahren	%	40,2	43,1	43,5	46,2	55,0	55,3	
26	65 Jahren oder mehr	%	3,8	2,5	1,7	1,4	2,2	2,9	
nach der Stellung im Beruf									
27	Selbständige	1 000	584	539	569	682	769	730	
28	mithelfende Familienangehörige	1 000	499	341	234	100	72	46	
29	abhängig Beschäftigte	1 000	3 812	4 295	4 927	5 097	5 518	6 113	
Erwerbsquote ¹⁰⁾									
30	insgesamt	%	46,9	48,7	53,0	50,9	53,1	54,8	
31	männlich	%	59,3	60,0	62,6	58,5	58,8	59,3	
32	weiblich	%	35,7	38,4	44,0	43,7	47,7	50,4	
33	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹¹⁾	1 000	293	337	325	344	363	670	
34	Arbeitslose ¹²⁾	Anzahl	36 918	147 714	240 745	339 537	299 448	250 623	
35	Arbeitslosenquote ^{12) 13)}	%	1,0	3,5	5,1	6,3	4,5	3,5	
36	Gemeldete Stellen ¹²⁾	Anzahl	133 411	61 218	71 131	89 588	50 333	103 907	
37	Kurzarbeiter ¹²⁾	Anzahl	2 813	23 384	9 870	7 146	89 750	19 518	
Land- und Forstwirtschaft									
38	Landw. Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche (LF) von mind. 2 ha; ab 2010: 5 ha (2000: Wert von 1999)	Anzahl	300 533	243 372	198 765	149 057	97 735	89 506	
darunter mit einer LF von									
39	2 bis unter 5 ha	Anzahl	70 123	49 374	35 409	23 112	–	–	
40	5 bis unter 10 ha	Anzahl	88 816	62 282	44 801	29 684	17 435	16 155	
41	10 bis unter 20 ha	Anzahl	100 558	77 607	58 909	38 317	27 334	24 504	
42	20 bis unter 50 ha	Anzahl	38 669	50 481	53 255	44 918	30 968	26 817	
43	50 bis unter 100 ha	Anzahl	1 905	3 053	5 629	11 050	13 906	14 073	
44	100 ha oder mehr	Anzahl	462	575	762	1 976	4 057	4 960	
45	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 000 ha	3 753	3 506	3 416	3 279	3 137	3 125	
46	darunter Dauergrünland	1 000 ha	1 569	1 393	1 302	1 169	1 071	1 063	
47	Ackerland	1 000 ha	2 104	2 083	2 089	2 092	2 052	2 048	
48	darunter Getreidefläche	1 000 ha	1 332	1 337	1 216	1 216	1 168	1 123	
49	Getreideernte (mit Körnermais, ab 1990 auch mit Corn-Cob-Mix)	1 000 t	4 251	5 635	7 268	7 667	7 274	8 116	
50	Kartoffelernte	1 000 t	5 590	2 518	1 953	2 417	1 648	1 833	
51	Zuckerrübenerte	1 000 t	2 604	4 003	4 814	5 183	4 253	4 766	
52	Gemüseernte	1 000 t	131	110	175	373	487	635	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2016
Noch: Land- und Forstwirtschaft								
1	Obsternte im Marktobstanbau (nur Baumobst)	1 000 t	•	34	33	49	38	47
2	Weinmosternte	1 000 hl	202	120	493	480	354	471
3	Bestand (1970 bis 1990: 3. Dezember; 2000: 3. Mai; 2010 und 2016: 1. März) an							
	Rindern	1 000	4 323	4 942	4 814	3 977	3 356	3 185
4	darunter Milchkühe	1 000	1 927	1 986	1 809	1 416	1 244	1 209
5	Schweinen	1 000	4 161	4 146	3 716	3 731	3 654	3 456
6	Schafen	1 000	164	292	387	479	388	317
7	Kuhmilcherzeugung ¹⁴⁾	1 000 t	6 874	8 493	8 142	7 650	7 759	8 256
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁵⁾	1 000 t	719	919	1 051	868	847	789
9	darunter Rindfleisch (ohne Kalbfleisch)	1 000 t	286	422	552	366	314	316
10	Schweinefleisch	1 000 t	403	478	486	493	528	468
11	Geflügelfleisch ¹⁶⁾	1 000 t	37	66	72	63	138	169
12	Konsumeierzeugung ¹⁷⁾	Mill. St.	•	•	1 032	921	844	1 079
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁸⁾								
13	Betriebe	Anzahl	11 144	10 040	9 889	8 057	7 134	7 497
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 400 465	1 385 601	1 443 363	1 207 466	1 138 089	1 273 621
15	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	395 391	444 469
16	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	517 761	584 303
17	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	41 955	42 063
18	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	181 099	200 810
19	Bruttoentgelte	Mill. €	9 199	21 554	35 175	43 038	48 083	64 362
20	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	38 885	93 671	157 808	246 619	309 984	349 822
21	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	84 336	98 120
22	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	170 458	193 811
23	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	•	•
24	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	36 130	41 915
25	darunter Auslandsumsatz	%	18,3	25,7	32,2	40,3	51,4	52,3
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
26	Betriebe Ende Juni	Anzahl	10 519	11 608	14 489	15 408	13 446	12 980
27	Tätige Personen Ende Juni	Anzahl	307 249	271 289	240 392	180 788	128 541	147 604
28	Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1 000	•	•	•	18 868	14 519	17 222
29	Entgelte im Juni	Mill. €	•	•	•	395	306	407
30	Baugewerblicher Umsatz im Vorjahr (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	•	•	•	17 475	15 491	20 249
Energiewirtschaft								
31	Endenergieverbrauch insgesamt ¹⁹⁾	TJ	952 000	1 168 000	1 195 553	1 371 207	1 404 879	1 332 684
32	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	115 000	53 000	36 214	24 852	16 807	16 067
33	Mineralölprodukten	TJ	658 000	768 000	699 664	732 527	618 889	599 155
34	Gasen	TJ	54 000	153 000	210 084	279 478	300 011	260 295
35	Strom	TJ	102 000	165 000	214 095	260 382	296 338	272 373
36	sonstigen Energieträgern	TJ	23 000	29 000	35 055	73 966	172 833	184 794
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
37	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerrichtungen) ²⁰⁾	Anzahl	34 457	43 470	30 077	38 190	17 392	21 583
38	davon mit einer Wohnung	Anzahl	21 239	32 037	22 863	29 792	14 518	16 963
39	zwei Wohnungen	Anzahl	9 649	9 379	4 588	5 177	1 520	1 837
40	drei oder mehr Wohnungen ²⁰⁾	Anzahl	3 569	2 054	2 626	3 211	1 354	2 783
41	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	85 500	75 925	61 879	74 366	33 137	53 993
42	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	11 866	6 129	6 169	6 035	3 979	13 883
43	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	33 928	19 826	22 545	24 062	9 987	19 160
44	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	39 706	49 970	33 165	44 269	19 171	20 950
45	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²¹⁾	Anzahl	1 683 954	2 095 681	2 338 156	2 687 868	2 934 602	3 015 207
46	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember ²²⁾	Anzahl	3 506 619	4 411 616	4 752 471	5 577 859	6 027 400	6 312 809
47	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	419 875	550 849	439 872	527 518	562 588	848 982
48	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	1 874 459	2 149 326	2 144 392	2 484 597	2 616 670	2 610 020
49	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	1 212 285	1 711 441	2 168 207	2 565 744	2 848 142	2 853 807

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2016
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel (für 2016 vorläufige Ergebnisse)								
1	Ausfuhr insgesamt ²³⁾	Mill. €	8 101	24 122	51 330	92 878	144 011	182 832
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	589	2 151	3 461	4 712	7 044	8 788
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	7 512	21 971	47 869	88 166	135 008	169 450
4	davon Rohstoffe	Mill. €	166	347	455	714	904	914
5	Halbwaren	Mill. €	624	1 509	2 177	3 245	6 307	6 241
6	Fertigwaren	Mill. €	6 722	20 115	45 238	84 207	127 798	162 295
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	779	2 594	5 157	8 465	11 361	12 469
8	Enderzeugnisse	Mill. €	5 943	17 520	40 081	75 742	116 437	149 825
9	davon Europa	Mill. €	6 168	18 279	38 175	64 010	94 268r	117 257
10	darunter EU-Länder ²⁴⁾	Mill. €	•	15 074	31 954	48 709	81 603	103 493
11	Afrika	Mill. €	285	1 181	1 270	1 531	2 817r	2 606
12	Amerika	Mill. €	1 057	2 435	6 019	15 517	18 474	26 668
13	Asien	Mill. €	477	2 046	5 402	11 070	26 988r	34 512
14	Australien und Ozeanien	Mill. €	115	181	461	718	1 437	1 771
15	Verschiedenes ²⁵⁾	Mill. €	•	•	•	•	27	19
16	Einfuhr insgesamt ²³⁾	Mill. €	6 358	24 017	42 669	85 034	129 429	165 998
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	978	1 888	3 002	4 366	7 096	9 096
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	5 380	22 129	39 668	80 668	117 070	147 101
19	davon Rohstoffe	Mill. €	877	5 503	3 024	5 056	14 677	10 486
20	Halbwaren	Mill. €	775	2 805	3 896	5 397	5 474	5 830
21	Fertigwaren	Mill. €	3 728	13 822	32 748	70 216	96 919	130 785
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	1 002	2 942	5 458	7 347	10 450	9 835
23	Enderzeugnisse	Mill. €	2 726	10 879	27 290	62 868	86 469	120 950
24	davon Europa	Mill. €	4 683	15 533	30 322	55 229	86 021r	116 831
25	darunter EU-Länder ²⁴⁾	Mill. €	•	11 721	23 581	36 765	72 393	102 020
26	Afrika	Mill. €	500	3 144	2 024	3 341	3 886	2 423
27	Amerika	Mill. €	714	1 867	4 007	9 695	10 540	13 769
28	Asien	Mill. €	443	3 452	6 259	16 642	28 764r	32 832
29	Australien und Ozeanien	Mill. €	17	22	57	118	219	143
30	Verschiedenes ²⁵⁾	Mill. €	•	•	•	•	0	0
Fremdenverkehr²⁶⁾								
31	Angebote Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	266 206	391 127	493 289	557 465	559 833	552 107
32	Gästeankünfte	1 000	8 202	12 586	21 150	23 827	28 289	35 403
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	2 399	4 933	4 844	6 496	8 535
34	Gästeübernachtungen	1 000	36 209	55 990	78 471	78 178	77 877	90 812
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	4 814	10 225	10 167	13 472	17 505
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar ²⁷⁾	1 000	3 135	5 031	6 928	8 516	8 630	9 575
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁸⁾	1 000	2 426	4 076	5 667	6 774	6 863	7 550
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	230	373	500	556	549	588
39	Krafträder insgesamt ²⁹⁾	1 000	53	159	319	651	754	886
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191	778 922
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁸⁾	Anzahl	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668	660 541
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	245 842	302 806	334 341	336 139	356 866	398 100
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	181 222	231 713	269 820	273 023	305 897	343 600
44	Personenschaden	Anzahl	64 620	71 093	64 521	63 116	50 969	54 500
45	dabei Getötete	Anzahl	3 897	3 002	1 913	1 450	697	616
46	Verletzte	Anzahl	94 303	97 728	88 691	87 004	67 667	71 763
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	3 872	6 502	12 598	25 922	39 479	46 603
48	Frachtaufkommen (ab 2010 einschl. Post)	t	28 016	35 696	67 153	143 801	294 525	359 279
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	43 841	38 259	31 973	26 524	27 819	29 184
50	Güterversand	1 000 t	30 167	26 482	22 647	19 699	24 555	24 298
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	10 371	9 179	8 195	7 812	5 376	4 267
52	Güterversand	1 000 t	6 222	7 336	5 336	5 019	3 603	2 908

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2016
Geld und Kredit								
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ³⁰⁾	Mill. €	18 213	46 438	68 762	104 112	122 601	119 156
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. €	3 946	10 822	13 831	19 230	27 420	17 526
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ³⁰⁾	Mill. €	39 808	133 888	263 237	518 913	524 552	508 036
Gewerbeanzeigen³¹⁾								
4	Anmeldungen	Anzahl	24 087	38 662	102 935	124 351	150 264	115 825
5	darunter Neugründungen ³²⁾	Anzahl	•	•	78 318	94 523	122 834	90 479
6	Abmeldungen	Anzahl	24 380	27 115	68 623	104 628	117 107	103 481
7	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	•	•	42 530	68 755	87 335	78 528
8	Unternehmensinsolvenzen insgesamt³³⁾	Anzahl	442	1 033	1 432	3 073	3 837	2 738
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
9	Mitglieder im Jahresdurchschnitt; ab 2006: 1. Juli insgesamt	1 000	5 060	6 178	6 728	7 261	7 603	8 325
10	darunter Pflichtmitglieder	1 000	2 976	3 739	4 100	4 212	4 520	4 963
11	freiwillige Mitglieder	1 000	805	722	748	1 021	762	1 032
Rentenversicherung³⁴⁾								
12	Rentenbestand insgesamt ³⁵⁾	1 000	1 187	1 488	1 591	1 851	3 287	3 397
13	darunter Altersrenten (bis 1990 „Altersruhegelder“)	1 000	•	750	880	1 203	2 352	2 444
Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag je Monat für								
14	Regelaltersrente männlich	€	•	•	581	721	1 007	1 120
15	weiblich	€	•	•	213	306	515	638
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
16	Empfänger von Arbeitslosengeld (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	27 913	88 201	132 812	187 216	152 624	121 525
17	Arbeitslosengeld II im Dezember	Anzahl	3 647	14 721	33 549	79 700	463 471	460 616
18	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 €	95 611	797 311	1 498 352	2 793 202	2 383 225	2 371 234
19	Arbeitslosenhilfe/-geld ³⁶⁾	1 000 €	1 231	20 036	294 563	718 059	1 174 172	1 329 432
Sozialhilfe								
Empfänger von								
Ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
20	am 31. Dezember ³⁷⁾ insgesamt	Anzahl	•	•	•	210 570	9 271	11 226
21	je 1 000 Einwohner	Anzahl	•	•	•	17,0	0,7	0,9
22	Bruttoausgaben insgesamt ³⁸⁾	Mill. €	197	763	1 754	2 705	3 481	4 632
23	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. €	67	216	555	818	138	184
24	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ³⁸⁾	€	14	54	121	188	241	314
Wohngeld insgesamt³⁹⁾								
25	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ⁴⁰⁾	Anzahl	133 184	182 187	199 963	97 601	82 274	53 380
26	darunter Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	123 832	171 284	181 722	91 223	76 444	50 465
Kinder- und Jugendhilfe								
27	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴¹⁾	1 000 €	70 388	185 875	281 211	1 458 541	3 833 885	6 262 517
Öffentliche Finanzen								
28	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴²⁾	Mill. €	9 878	24 509	36 075	49 202	70 818	88 792
29	darunter Ausgaben des Landes	Mill. €	6 066	16 342	23 048	32 410	45 348	58 808
30	der Gemeinden/Gv	Mill. €	5 165	11 639	17 668	23 015	34 256	43 522
31	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt ..	Mill. €	11 330	28 344	43 341	72 294	•	•
32	davon Einnahmen des Bundes	Mill. €	5 585	12 907	19 206	36 339	•	•
33	des Landes	Mill. €	4 250	10 866	17 507	26 628	31 091	45 850
34	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 494	4 571	6 628	9 327	12 196	17 813
35	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴³⁾	Mill. €	7 649	17 581	29 922	39 211	49 644	37 494
36	darunter Schulden des Landes	Mill. €	2 603	8 431	17 042	20 303	30 588	20 301
37	der Gemeinden/Gv	Mill. €	4 414	8 073	11 241	17 241	18 275	16 220
38	Vollzeitbeschäftigtes Personal ⁴⁴⁾ von Bund ⁴⁵⁾	Anzahl	200 035	204 297	187 495	58 803	44 178	32 495
39	Land	Anzahl	183 168	247 606	241 318	225 022	194 055	203 035
40	Gemeinden/Gv ⁴²⁾	Anzahl	148 754	174 500	201 297	170 465	118 597	127 300
Löhne und Gehälter (Verdienste)								
Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsbereich								
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ⁴⁶⁾								
41	der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	•	19,83	22,85
42	männlich	€	•	•	•	•	21,03	24,10
43	weiblich	€	•	•	•	•	16,73	19,76

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2016
	Noch: Löhne und Gehälter (Verdienste)							
	Prod. Gewerbe, Dienstleistungsbereich							
1	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst ¹⁶⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	•	3 340	3 880
2	männlich	€	•	•	•	•	3 547	4 100
3	weiblich	€	•	•	•	•	2 809	3 339
	Preise							
4	Verbraucherpreisindex für Bayern (2010 = 100)	%	32,2	52,3	67,9	84,4	100,0	107,6
5	darunter für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	%	•	•	•	83,5	100,0	113,1
6	Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	%	26,8	42,3	60,8	85,8	100,0	108,4
7	Heizöl	%	10,0	51,7	40,4	61,7	100,0	74,9
8	Kraftstoffe	%	•	•	•	71,3	100,0	91,8
	Preisindex für Bauwerke (2010 = 100)							
9	Wohngebäude	%	27,5	51,2	71,1	86,2	100,0	113,9
10	Bürogebäude	%	26,3	47,5	68,9	84,7	100,0	113,8
11	Kaufwerte für Bauland je m ² insgesamt	€	13,17	28,73	62,31	100,44	128,49	179,49
12	darunter für baureifes Land	€	17,05	40,22	78,44	138,56	223,39	261,37
	Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen^{47) 48)}							
13	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. €	...	...	262 142	358 740	450 203	567 972
14	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Mill. €	...	...	238 262	323 613	405 120	511 466
	davon ⁴⁹⁾							
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	%	...	...	1,5	1,2	0,8	0,7
16	Produzierendes Gewerbe .....	%	...	...	37,1	31,9	33,3	34,5
17	Dienstleistungsbereiche .....	%	...	...	61,4	66,9	66,0	64,8
18	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation .....	%	...	...	19,9	20,3	19,5	20,0
19	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen .....	%	...	...	23,5	27,6	27,1	25,8
20	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit .....	%	...	...	18,0	19,0	19,4	19,0

¹⁾ 1970 Ergebnisse der Volkszählung, übrige Jahre Ergebnisse des Mikrozensus. – ²⁾ Ab 2000 Zahlen der Bayerischen Landesärztekammer. – ³⁾ 1970 einschl. Dentisten. – ⁴⁾ Ab 1990 wegen der geänderten Definition von Krankenhäusern nicht mit früheren Jahren vergleichbar; für das Jahr 2016 sind bei den lfd. Nrn. 38 bis 41 Werte des Jahres 2015 dargestellt. – ⁵⁾ 1970, 1980 jeweils am 31. Dezember, ab 1990 jeweils Jahresdurchschnitt. – ⁶⁾ Durch die Revision der Todesursachensystematik hat sich die Abgrenzung dieser Positionen mehrmals geändert. – ⁷⁾ Einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ⁸⁾ Bis einschl. 2002 Angaben zum Stand 15. Oktober; einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ⁹⁾ Im Wintersemester; einschl. Doppelenscreibungen. – ¹⁰⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. – ¹¹⁾ 1970 Ende Juli, ab 1980 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni. – ¹²⁾ Jeweils Jahresdurchschnitt. – ¹³⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen, zivilen Erwerbspersonen bzw. ab 2003 in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – ¹⁴⁾ Ab 2010 Zahlen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. 2010 Kuh-, Ziegen-, Schaf- und Büffelmilch. 2016 Kuh-, Ziegen- und Schafmilch. – ¹⁵⁾ Fleischgewinnung aus gewerblicher Schlachtung (ohne Geflügelfleisch) von Tieren in- und ausländischer Herkunft. – ¹⁶⁾ Ab 2010 Zahlen des Statistischen Bundesamts; alle Geflügelschlachtereien mit Zulassung gemäß EG-Hygienericht. Bis 2009 Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von monatlich mindestens 2 000 Tieren. – ¹⁷⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen ohne Geflügelzucht und -vermehrung. – ¹⁸⁾ 1970 Betriebe des Bergbaus und der Verarbeitenden Industrie mit 10 oder mehr Beschäftigten; danach Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (einschl. produzierendes Handwerk) von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten. Für Betriebe, Beschäftigte jeweils Monatsdurchschnitt. Ab 2007 Stand September. Ab 2009 nach der WZ 2008. – ¹⁹⁾ Für das Jahr 2016 sind bei den lfd. Nrn. 31 bis 36 Werte des Jahres 2014 dargestellt. – ²⁰⁾ Ab 1990 einschl. Wohnheime. – ²¹⁾ 2016 einschl. Wohnheime. – ²²⁾ 2016 einschl. Wohnungen in Wohnheimen. – ²³⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen etc. – ²⁴⁾ Zahl der EU-Mitgliedstaaten insgesamt zum jeweiligen Stand: 1980: 9, 1990: 12, 2000: 15, 2010: 27, 2016: 28. – ²⁵⁾ Schiffs- und Flugzeugbedarf, nicht ermittelte Länder etc. – ²⁶⁾ Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit jährlich mindestens ... Gästeübernachtungen: 1970: 3 000, 1980: 5 000. Danach Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und für Campingplätze mit 3 oder mehr Stellplätzen (2016: 10 oder mehr Gästebetten bzw. Stellplätze); 1990 und 2000 Campingplätze nachkorrigiert. Angebotene Betten zum Stand 30. Juni (Betten ohne Campingplätze). – ²⁷⁾ Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12 %). – ²⁸⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige „M1-Fahrzeuge“. – ²⁹⁾ Ab 1980 einschl. Leichtkraftfräder. – ³⁰⁾ Alle im Bereich der Deutschen Bundesbank in Bayern tätigen Niederlassungen, ohne Postbank und Deutsche Bundesbank. Ab 1999 ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen und Nichtbanken. – ³¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ³²⁾ Bis einschl. 2002 Neuerrichtungen (Neugründungen und Gründungen durch Verschmelzung oder Teilung). – ³³⁾ 1970 einschl. Anschlusskurse. – ³⁴⁾ Ergebnisse ab 2003 basieren auf Änderungen des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Rentenreformgesetzes. – ³⁵⁾ 1980 und 1990 jeweils am Jahresanfang, für die übrigen Jahre jeweils am Jahresende. – ³⁶⁾ Die Arbeitslosenhilfe wurde mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende 2005 abgelöst. Ausgewiesen sind nur Zahlen, die von der Bundesagentur erfasst werden. – ³⁷⁾ Stichtagszahlen aus (seit 1994) reformierter Sozialhilfestatistik; aufgrund gesetzlicher Änderungen zum Januar 2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. – ³⁸⁾ Die hier nach 1990 ausgewiesenen Angaben beinhalten keine Leistungen an Asylbewerber und geduldete Ausländer. – ³⁹⁾ Ab 2005 werden die reinen Wohngeldhaushalte ausgewiesen. – ⁴⁰⁾ Ab 1990 einschl. rückwirkender Bewilligungen. – ⁴¹⁾ Ergebnisse ab 1991 wegen Änderung der gesetzlichen Grundlagen (Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26. Juni 1990) nur in Teilbereichen mit früheren Jahren vergleichbar; für das Jahr 2016 ist bei der lfd. Nr. 27 der Wert des Jahres 2015 dargestellt. – ⁴²⁾ Ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. – ⁴³⁾ Einschl. Verbände mit kommunalen Aufgaben; ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. – ⁴⁴⁾ 2016: Zahlen mit 5er-Rundung. – ⁴⁵⁾ Bis einschl. 1990 mit Bundesbahn und -post; einschl. Bundesbahnvermögen und Bundesagentur für Arbeit; ohne Soldaten; 2016: einschl. Körperschaften, Anstalten (ohne Bundesanstalt für Arbeit und Sozialversicherungsträger). – ⁴⁶⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ⁴⁷⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen. – ⁴⁸⁾ Ab Revision 2011 liegen für die Jahre 1970 bis 1990 keine vergleichbaren Zahlen mehr vor. Daher sind in der Spalte von 1990 ersatzweise die Ergebnisse von 1991 angegeben. – ⁴⁹⁾ Anteil an Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen insgesamt in %.

I.

Gebiet und Bevölkerung

A. Staatsgebiet

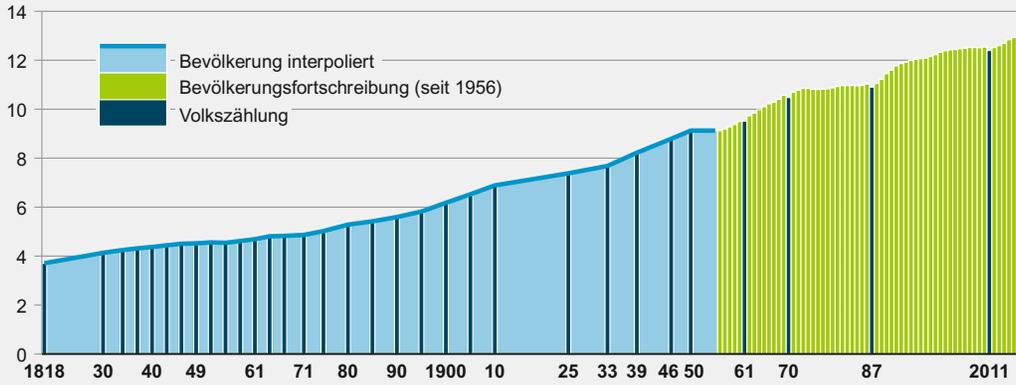
1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	32
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	32
3. Gemeinsame Grenzen	33
4. Fläche Bayerns seit 1825	33
5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2016	34

B. Bevölkerungsstand

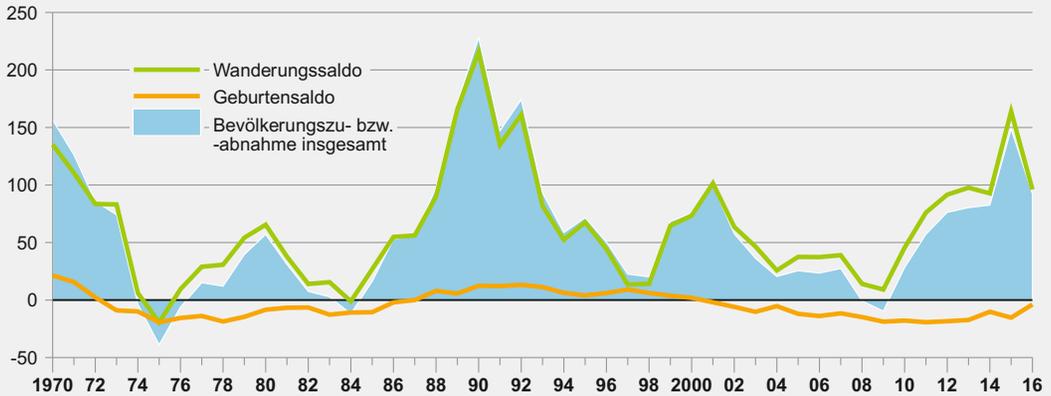
1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	36
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	36
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	36
4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035	37
5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840	39
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	42
7. Bevölkerung 2011 und 1987 nach Religionszugehörigkeit	42
8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	43
9. Bevölkerung am 31. Dezember 2016 nach Alters- und Geburtsjahren	45
10. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht und Altersgruppen	46
11. Bevölkerung in Privathaushalten 2016 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	46
12. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2016 nach Haushaltsgröße	47
13. Privathaushalte 2016 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	47
14. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße und Zahl der älteren Personen im Haushalt	47
15. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2016 nach Altersgruppen und Ausbildung	48
16. Familien in den Regierungsbezirken 2016 nach Zahl der ledigen Kinder	48
17. Nichteheleiche Lebensgemeinschaften 2016 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Herkunft der Kinder	48
18. Bevölkerung 2016 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt und Nettoeinkommen	49
19. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2016 nach Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt, Nettoeinkommen und Staatsangehörigkeit	50
20. Bevölkerung 2016 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	51
21. Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter 2016 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Ausbildung	52

Bevölkerung seit 1818 in Millionen

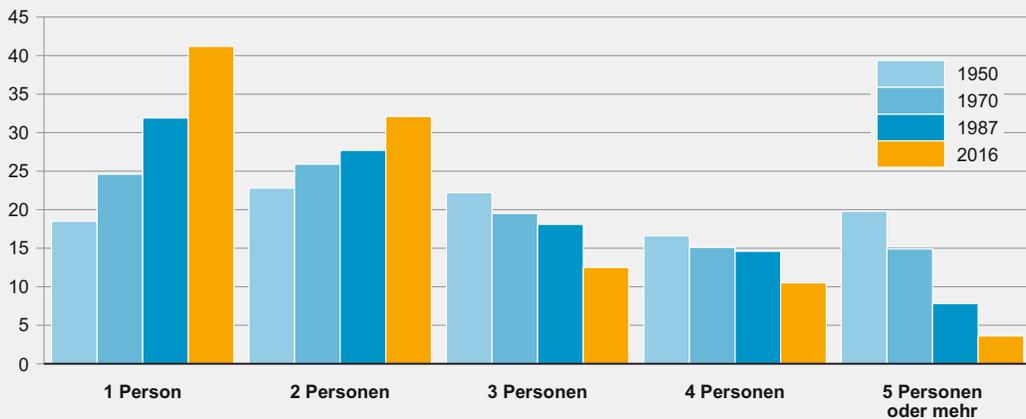
Gebietsstand: 31. Dezember 2016



Bevölkerungszu- bzw. -abnahme seit 1970 in Tausend



Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße in Prozent aller Haushalte



Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 31. Dezember 2016 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Der Zensus 2011 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i. d. F. der Bek. vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010) geändert worden ist.

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien. Die Hochrechnung für den Mikrozensus bis 2012 erfolgte anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, seit 2013 auf Basis des Zensus 2011, sodass die aktuellen Zahlen aus dem Jahr 2016 nur eingeschränkt mit den Zahlen vor 2013 vergleichbar sind.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 31. Dezember 2016 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 25 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 31. Dezember 2016 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 704 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten „Bayerischen Kreises Lindau“ mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt A, Tab. 5) erfolgte die Erfassung und regionale Zuordnung (**Belegenheitsprinzip**) aller Flächen des Landes unter Zugrundelegung der auf ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) umgestellten Daten der Vermessungsverwaltung jeweils zum Stichtag 31. Dezember.

Zum Nutzungsartenbereich **Siedlung** gehören bebaute sowie unbebaute Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen. Hierzu zählen u. a. Wohnbauflächen, Gewerbe- und Industrieflächen, Sport-, Freizeit und Erholungsflächen, Flächen mit gemischter Nutzung (z. B. Wohnen und Handel in einem Gebäude), Friedhöfe und Flächen für den Berg- sowie Tagebau.

Zur **Verkehrsfläche** zählen bebaute und unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Der Nutzungsartenbereich **Vegetation** umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden, wie Flächen mit Wald oder Gehölz, aber auch Heide-, Moor- und Sumpfflächen, Unland und vegetationslose Flächen.

Zur Fläche im Nutzungsartenbereich **Gewässer** zählen alle mit Wasser bedeckten Flächen, egal ob natürlichen Ursprungs oder künstlich angelegt.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** ist die Summenposition der Nutzungsartenbereiche Verkehr und Siedlung ohne die Flächen für Bergbau und Tagebau, Grube und Steinbruch.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach dem **Alter** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich somit auf das Alter am Erhebungsstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden nicht erfasst.

Zur Berechnung der **Bevölkerungsdichte** (Einwohner je km²) wurden im Unterabschnitt A in Tabelle 1 verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet. Grundlage für die Bestimmung der Bevölkerungsdichte am 27. Mai 1970 war die Wohnbevölkerung, für den 31. Dezember 2016 war es die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand (derzeit: Zensus 2011) zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 22 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) haben. Nach § 22 BMG ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Die regionalisierte **Bevölkerungsvorausberechnung** ist eine Modellrechnung, die den Bevölkerungsstand des Freistaats, seiner Regierungsbezirke und der Landkreise bzw. kreisfreien Städte mittels Annahmen über künftige Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten sowie zu den Wanderungsbewegungen in die Zukunft fortschreibt.

Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Die **Familie** im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Beim **Familienstand** unterscheidet der Mikrozensus zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und für den keine Auskünfte erteilt wurden.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Als **(Privat)Haushalt** zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Eiersonenhaushalte). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen. Haushalte mit mehreren Wohnsitzen werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen leben. Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die **Bevölkerung in Privathaushalten** zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt.

Religionszugehörigkeit: Zur röm.-kath. Kirche zählen nicht die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Zur evangelischen Landeskirche zählen auch die ev.-luth. Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z.B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z.B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z.B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der altkatholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgesellschaft.

Einen **Migrationshintergrund** haben Personen, die mindestens eines der nachfolgend genannten Merkmale aufweisen: Ausländerin/Ausländer, im Ausland geborene und zugewanderte Personen seit 1. Januar 1950, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil in eine der oben genannten Gruppen fällt. Bei den Personen mit Migrationshintergrund wird unterschieden nach „**Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne**“ und nach „**Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne**“. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne werden nur die Personen betrachtet, die zum Zeitpunkt der Befragung im Haushalt leben. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne wird auch nach dem Migrationshintergrund der nicht im Haushalt lebenden Eltern gefragt. Die Befragung nach dem Migrationshintergrund im weiteren Sinne erfolgte erstmals 2005 und wird seitdem im Vierjahresrhythmus wiederholt. Die „Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne“ werden in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 31. Dezember 2016 gab es 985 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 312 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform

Merkmal	Regierungsbezirk							Bayern
	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km ²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung (27. Mai 1970)	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km ²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
davon kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25
Gebietsstand: 31. Dezember 2016								
Fläche in km ²	17 529,27	10 326,04	9 690,21	7 231,15	7 243,69	8 530,05	9 991,62	70 542,03 ⁵⁾
Bevölkerung ⁶⁾	4 633 323	1 219 397	1 098 378	1 062 394	1 750 059	1 309 209	1 857 991	12 930 751
Einwohner je km ²	264	118	113	147	242	153	186	183
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
davon kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
darunter Große Kreisstädte	10	1	2	5	3	2	6	29
Verwaltungsgemeinschaften	66	36	38	34	29	49	60	312
darin Mitgliedsgemeinden	189	99	103	89	104	179	222	985
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 095	11 383	5 291	3 566	2 811	1 730	4 317	42 193
Gemeindefreie Gebiete	19	15	9	44	31	52	11	181
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	480,67	244,91	109,97	408,76	258,64	672,83	87,70	2 263,47

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. – ²⁾ Darunter fünf abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ³⁾ Darunter eine abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinde. – ⁴⁾ Darunter sechs abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten. – ⁶⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung auf der Basis des Zensus 2011.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

– Jeweilliger Gebietsstand –

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2016
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	–
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	4
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	143
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	598
2 000 bis unter 3 000	81	153	277	277	270	294	337	337	330
3 000 bis unter 5 000	34	90	311	168	178	203	356	379	417
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	336
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	157
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	54
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	9
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	6
500 000 oder mehr	–	1	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2013 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. – ²⁾ Nach Abschluss der kommunalen Gebietsreform. – ³⁾ Ohne fünf abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. – ⁴⁾ Ohne sechs abgesiedelte, jedoch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen

– Daten des Landesamts für Vermessung und Geoinformation –
– Jeweiliger Gebietsstand –

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	der Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	340	45	–	99	–	421	x
Niederbayern	340	x	309	–	–	–	–	x
Oberpfalz	45	309	x	140	216	–	–	x
Oberfranken	–	–	140	x	223	156	–	x
Mittelfranken	99	–	216	223	x	90	111	x
Unterfranken	–	–	–	156	90	x	–	x
Schwaben	421	–	–	–	111	–	x	x
Zusammen	905	649	710	519	739	246	532	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaats zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	–	–	–	–	170	238	419	827
Hessen	–	–	–	–	–	260	–	260
Sachsen	–	–	–	41	–	–	–	41
Thüringen	–	–	–	256	–	124	–	380
Tschechische Republik	–	101	199	59	–	–	–	359
Österreich	439	151	–	–	–	–	228	818
Bodensee (Uferlänge)	–	–	–	–	–	–	–	19
Zusammen	439	252	199	356	170	622	666	2 704
Gesamtgrenzen	1 344	901	909	875	909	868	1 198	2 704

4. Fläche Bayerns seit 1825

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9 ¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	–	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9 ⁹⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	–	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3 ¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	–	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2 ²⁾
2016	17 529,3	10 326,0	9 690,2	–	7 231,2	7 243,7	8 530,1	9 991,6	70 542,0²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. – ²⁾ Flächenberichtigung. – ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. – ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. – ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. – ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. – ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. – ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. – ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. – ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau“ und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. – ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. – ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des „Bayerischen Kreises Lindau“. – ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Nutzungsart ¹⁾	Jahr — Abw. ²⁾	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
			ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Siedlung	2016	144 522	8,2	72 868	7,1	61 808	6,4	52 842	7,3
		2015	143 625	8,2	72 325	7,0	61 477	6,3	52 598	7,3
		Abw.	897	0,6	543	0,8	331	0,5	244	0,5
2	darunter Wohnbaufläche	2016	61 214	3,5	27 612	2,6	22 685	2,3	22 917	3,1
		2015	60 731	3,5	27 297	2,6	22 472	2,3	22 758	3,1
		Abw.	483	0,8	315	1,2	213	0,9	159	0,7
3	Industrie- und Gewerbe- fläche	2016	21 872	1,2	11 825	1,1	9 896	1,0	9 024	1,2
		2015	21 757	1,2	11 646	1,1	9 734	1,0	8 959	1,2
		Abw.	115	0,5	179	1,5	162	1,7	65	0,7
4	darunter Industrie und Gewerbe	2016	11 820	0,7	6 232	0,6	5 312	0,5	4 710	0,7
		2015	11 832	0,7	6 139	0,6	5 308	0,5	4 692	0,6
		Abw.	- 12	-0,1	93	1,5	4	0,1	18	0,4
5	Tagebau, Grube, Steinbruch	2016	4 545	0,3	2 394	0,2	2 270	0,2	1 284	0,2
		2015	4 479	0,3	2 434	0,2	2 297	0,2	1 312	0,2
		Abw.	66	1,5	- 40	-1,6	- 27	-1,2	- 28	-2,1
6	Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche	2016	16 428	0,9	5 364	0,5	5 030	0,5	6 018	0,8
		2015	16 375	0,9	5 330	0,5	5 134	0,5	6 002	0,8
		Abw.	53	0,3	34	0,6	- 104	-2,0	16	0,3
7	darunter Grünanlage	2016	5 285	0,3	964	0,1	1 482	0,2	2 121	0,3
		2015	5 257	0,3	958	0,1	1 482	0,2	2 118	0,3
		Abw.	28	0,5	6	0,6	0	0,0	3	0,1
8	Verkehr	2016	73 488	4,2	44 386	4,3	45 494	4,7	34 819	4,8
		2015	73 198	4,2	44 299	4,3	45 488	4,7	34 838	4,8
		Abw.	290	0,4	87	0,2	6	0,0	- 19	-0,1
9	darunter Straßen, Wege, Plätze	2016	65 498	3,7	42 706	4,1	43 607	4,5	32 816	4,5
		2015	65 197	3,7	42 601	4,1	43 587	4,5	32 774	4,5
		Abw.	301	0,5	105	0,2	20	0,0	42	0,1
10	Vegetation	2016	1 484 503	84,7	900 799	87,2	847 007	87,4	628 284	86,9
		2015	1 485 707	84,8	901 444	87,3	847 379	87,4	628 533	86,9
		Abw.	- 1 204	-0,1	- 645	-0,1	- 372	-0,0	- 249	-0,0
11	darunter Landwirtschaft	2016	794 141	45,3	532 231	51,5	403 275	41,6	311 265	43,0
		2015	796 033	45,4	533 107	51,6	403 795	41,7	311 569	43,1
		Abw.	- 1 892	-0,2	- 876	-0,2	- 520	-0,1	- 304	-0,1
12	Wald	2016	591 363	33,7	341 064	33,0	402 645	41,6	289 004	40,0
		2015	589 336	33,6	340 417	33,0	402 037	41,5	288 463	39,9
		Abw.	2 027	0,3	647	0,2	608	0,2	541	0,2
13	Unland, Vegetations- lose Fläche	2016	60 603	3,5	17 587	1,7	30 648	3,2	17 695	2,4
		2015	60 904	3,5	17 730	1,7	30 621	3,2	17 954	2,5
		Abw.	- 301	-0,5	- 143	-0,8	27	0,1	- 259	-1,4
14	Gewässer	2016	50 414	2,9	14 551	1,4	14 712	1,5	7 170	1,0
		2015	50 396	2,9	14 535	1,4	14 675	1,5	7 146	1,0
		Abw.	18	0,0	16	0,1	37	0,3	24	0,3
15	Bodenfläche insgesamt³⁾	2016	1 752 927	100	1 032 604	100	969 021	100	723 115	100
		2015	1 752 927	100	1 032 604	100	969 019	100	723 116	100
16	darunter Siedlungs- und Ver- kehrfläche insgesamt ⁴⁾	2016	213 464	12,2	114 860	11,1	105 029	10,8	86 374	11,9
		2015	212 344	12,1	114 191	11,1	104 666	10,8	86 124	11,9
		Abw.	1 120	0,5	669	0,6	363	0,3	250	0,3

¹⁾ Erläuterungen vgl. Seite 30. – ²⁾ Abweichung gegenüber dem Vorjahr. Die Ergebnisse 2015 und 2016 basieren auf einer aktualisierten Datengrundlage samt dem Datenbestand aktualisiert, sondern z. T. auch die Nutzungsartenzuordnung geändert wurde. – ³⁾ Die teilweise geringfügigen Abweichungen der Gebiets aus: Verkehr und Siedlung ohne Bergbaubetrieb und Tagebau, Grube, Steinbruch.

Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2016

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
60 546	8,4	57 568	6,7	77 866	7,8	528 019	7,5	3 277 007	9,2	1
60 265	8,3	57 365	6,7	77 364	7,7	525 019	7,4	•	•	
281	0,5	203	0,4	502	0,6	3 000	0,6	•	•	
23 830	3,3	23 493	2,8	32 017	3,2	213 767	3,0	1 366 866	3,8	2
23 697	3,3	23 283	2,7	31 894	3,2	212 132	3,0	•	•	
133	0,6	210	0,9	123	0,4	1 635	0,8	•	•	
11 305	1,6	10 944	1,3	14 473	1,4	89 339	1,3	606 103	1,7	3
11 163	1,5	10 886	1,3	14 416	1,4	88 562	1,3	•	•	
142	1,3	58	0,5	57	0,4	777	0,9	•	•	
5 720	0,8	5 217	0,6	8 505	0,9	47 516	0,7	373 160	1,0	4
5 707	0,8	5 249	0,6	8 458	0,8	47 383	0,7	•	•	
13	0,2	- 32	- 0,6	47	0,6	133	0,3	•	•	
1 443	0,2	1 528	0,2	2 061	0,2	15 526	0,2	151 629	0,4	5
1 482	0,2	1 526	0,2	2 014	0,2	15 544	0,2	•	•	
- 39	- 2,6	2	0,1	47	2,3	- 18	- 0,1	•	•	
7 054	1,0	8 090	0,9	7 369	0,7	55 354	0,8	486 971	1,4	6
7 070	1,0	8 040	0,9	7 376	0,7	55 328	0,8	•	•	
- 16	- 0,2	50	0,6	- 7	- 0,1	26	0,0	•	•	
3 178	0,4	3 240	0,4	2 398	0,2	18 669	0,3	267 561	0,7	7
3 192	0,4	3 233	0,4	2 403	0,2	18 642	0,3	•	•	
- 14	- 0,4	7	0,2	- 5	- 0,2	27	0,1	•	•	
40 154	5,5	47 118	5,5	45 387	4,5	330 844	4,7	1 802 890	5,0	8
40 070	5,5	47 181	5,5	45 202	4,5	330 277	4,7	•	•	
84	0,2	- 63	- 0,1	185	0,4	567	0,2	•	•	
36 906	5,1	44 722	5,2	42 931	4,3	309 186	4,4	1 643 907	4,6	9
36 815	5,1	44 758	5,2	42 724	4,3	308 460	4,4	•	•	
91	0,2	- 36	- 0,1	207	0,5	726	0,2	•	•	
614 062	84,8	740 809	86,8	858 882	86,0	6 074 347	86,1	29 856 167	83,5	10
614 424	84,8	740 948	86,9	859 635	86,0	6 078 070	86,2	•	•	
- 362	- 0,1	- 139	- 0,0	- 753	- 0,1	- 3 723	- 0,1	•	•	
343 189	47,4	365 240	42,8	535 746	53,6	3 285 087	46,6	18 263 736	51,1	11
344 033	47,5	365 451	42,8	536 968	53,7	3 290 957	46,7	•	•	
- 844	- 0,2	- 211	- 0,1	- 1 222	- 0,2	- 5 870	- 0,2	•	•	
243 182	33,6	338 954	39,7	280 964	28,1	2 487 176	35,3	10 617 013	29,7	12
242 891	33,5	338 065	39,6	279 129	27,9	2 480 338	35,2	•	•	
291	0,1	889	0,3	1 835	0,7	6 838	0,3	•	•	
20 429	2,8	22 416	2,6	27 319	2,7	196 697	2,8	426 222	1,2	13
20 276	2,8	22 929	2,7	27 288	2,7	197 702	2,8	•	•	
153	0,8	- 513	- 2,2	31	0,1	- 1 005	- 0,5	•	•	
9 608	1,3	7 510	0,9	17 027	1,7	120 992	1,7	821 898	2,3	14
9 609	1,3	7 511	0,9	16 962	1,7	120 834	1,7	•	•	
- 1	- 0,0	- 1	- 0,0	65	0,4	158	0,1	•	•	
724 369	100	853 005	100	999 162	100	7 054 203	100	35 757 963	100	15
724 369	100	853 005	100	999 162	100	7 054 201	100	•	•	
99 256	13,7	103 157	12,1	121 192	12,1	843 331	12,0	5 079 897	14,2	16
98 853	13,6	103 020	12,1	120 552	12,1	839 750	11,9	•	•	
403	0,4	137	0,1	640	0,5	3 581	0,4	•	•	

(ALKIS). Der Vergleich mit den vorangegangenen Jahren auf Basis des Automatisierten Liegenschaftsbuchs ist erheblich eingeschränkt, da nicht nur der gefläche sind im Wesentlichen durch die höhere Messgenauigkeit bei Neuvermessungen bedingt. – ⁴⁾ Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen

B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand

– Ergebnisse der Volkszählungen bis 1987 und des Zensus 2011 –

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 1. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 1. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 1. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 1. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 1. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 1. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 1. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 1. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 1. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778	2011 9. Mai	12 397 614	6 062 701	6 334 913

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärlpersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

– Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres –

Jahr	Bayern ¹⁾					Deutschland ²⁾				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	1 066 171	11,2	61 001 164	29 071 621	31 929 543	5 216 365	9,4
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	236 771	2,0	82 259 540	40 156 536	42 103 004	442 041	0,5
2010	12 538 696	6 158 439	6 380 257	308 441	2,5	81 751 602	40 112 425	41 639 177	- 507 938	- 0,6
2014	12 691 568	6 249 965	6 441 603	87 324	0,7	81 197 537	39 835 457	41 362 080	430 074	0,5
2015	12 843 514	6 352 172	6 491 342	151 946	1,2	82 175 684	40 514 123	41 661 561	978 147	1,2
2016	12 930 751	6 400 820	6 529 931	87 237	0,7	82 521 653	40 697 118	41 824 535	345 969	0,4

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde; fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus. – ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %								
		unter 6	6	15	18	25	30	40	50	65 oder mehr
			bis unter							
			15	18	25	30	40	50	65	
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2
2010	12 538 696	5,1	8,7	3,2	8,4	6,1	12,4	17,0	19,5	19,5
2014	12 691 568	5,2	8,1	3,1	8,2	6,5	12,5	15,1	21,3	20,0
2015	12 843 514	5,3	8,0	3,1	8,2	6,7	12,7	14,5	21,5	20,0
2016	12 930 751	5,5	8,0	3,0	8,2	6,7	12,8	13,9	21,8	20,1

¹⁾ 1871 bis 1970 und 1987: Stichtag der Volkszählung; übrige Jahre: fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus. – ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde.

4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035

– Ergebnisse und Indikatoren –

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
				31. Dezember					
	2015	2035		2015	2035	2015	2035	2015	2035
	1 000			%	Jahre				
Krfr. St Ingolstadt	132,4	143,6	8,4	42,3	44,0	29,4	30,9	29,7	37,2
München, Landeshauptstadt	1 450,4	1 648,0	13,6	41,7	42,7	26,1	28,5	27,4	30,8
Krfr. St Rosenheim	61,8	65,8	6,4	42,9	44,7	30,0	31,1	33,1	41,2
Lkr Altötting	108,5	111,8	3,0	44,4	47,0	32,1	33,8	35,8	53,2
Lkr Berchtesgadener Land	103,9	109,4	5,3	45,0	47,1	30,2	31,4	39,8	51,6
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	124,9	136,9	9,6	43,9	46,6	33,2	34,4	35,6	50,4
Lkr Dachau	149,4	175,1	17,2	42,3	44,8	32,3	34,5	29,0	41,9
Lkr Ebersberg	137,4	160,8	17,0	42,4	44,3	35,4	38,3	31,1	41,9
Lkr Eichstätt	128,8	140,5	9,1	41,7	44,4	34,1	36,2	27,6	42,7
Lkr Erding	133,7	154,7	15,6	41,7	45,2	33,3	33,5	26,1	42,9
Lkr Freising	173,2	193,8	11,8	40,9	44,1	31,7	32,3	24,4	38,3
Lkr Fürstenfeldbruck	213,5	241,7	13,2	43,8	45,2	33,8	36,6	36,7	45,3
Lkr Garmisch-Partenkirchen	87,4	91,5	4,7	46,0	48,7	30,5	31,7	43,3	59,3
Lkr Landsberg am Lech	117,7	128,7	9,4	43,1	46,6	34,6	35,4	32,1	52,1
Lkr Miesbach	98,3	107,0	8,9	44,6	47,0	31,9	33,5	38,2	51,4
Lkr Mühldorf a.Inn	112,0	121,5	8,4	43,4	46,2	32,1	34,4	32,2	49,1
Lkr München	340,0	389,9	14,7	43,0	44,4	34,7	37,3	34,8	41,7
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	94,7	104,1	10,0	42,7	45,8	33,1	35,0	30,3	48,0
Lkr Pfaffenhofen a.d.Ilm	124,1	141,3	13,8	42,3	45,2	31,7	34,4	27,8	43,9
Lkr Rosenheim	256,1	280,0	9,3	43,7	46,9	33,1	34,7	34,5	52,7
Lkr Starnberg	133,6	145,6	8,9	44,6	46,5	35,6	37,1	39,9	50,5
Lkr Traunstein	174,2	184,0	5,6	44,7	47,1	31,9	33,9	38,1	53,8
Lkr Weilheim-Schongau	132,9	142,4	7,1	43,9	46,7	33,8	36,5	35,6	54,3
Oberbayern	4 588,9	5 117,9	11,5	42,8	44,7	30,6	32,6	31,3	41,1
Krfr. St Landshut	69,2	78,8	13,8	43,8	46,2	27,4	29,6	33,5	46,2
Krfr. St Passau	50,6	51,0	0,8	43,7	45,4	24,8	25,9	34,4	44,4
Krfr. St Straubing	46,8	50,0	6,9	44,5	46,9	26,4	27,6	33,9	47,1
Lkr Deggendorf	116,6	119,9	2,8	43,8	47,2	30,2	31,4	31,8	52,7
Lkr Freyung-Grafenau	78,1	75,9	- 2,9	44,8	49,2	29,6	31,4	33,5	63,0
Lkr Kelheim	119,0	129,8	9,1	42,5	46,1	32,5	32,9	29,0	47,3
Lkr Landshut	154,6	170,9	10,6	42,7	46,1	32,8	33,9	29,1	47,7
Lkr Passau	188,3	193,3	2,6	44,6	48,7	30,4	31,4	34,7	59,5
Lkr Regen	76,8	73,0	- 4,9	45,1	48,7	28,9	30,2	35,0	58,9
Lkr Rottal-Inn	119,2	123,6	3,7	44,1	47,2	31,9	32,8	34,6	53,4
Lkr Straubing-Bogen	98,8	104,1	5,4	43,3	47,1	32,2	32,5	30,4	51,5
Lkr Dingolfing-Landau	94,1	100,1	6,4	43,1	46,3	30,0	30,5	29,5	47,0
Niederbayern	1 212,1	1 270,4	4,8	43,8	47,2	30,4	31,5	32,2	51,9
Krfr. St Amberg	41,9	40,1	- 4,3	45,4	48,4	28,3	29,3	37,7	57,7
Krfr. St Regensburg	145,5	159,0	9,3	41,6	43,5	24,5	26,0	26,7	34,6
Krfr. St Weiden i.d.OPf.	42,1	40,5	- 3,7	45,3	48,2	28,5	29,9	38,1	57,2
Lkr Amberg-Weizsach	103,6	98,6	- 4,8	44,5	48,6	30,6	31,4	33,0	59,6
Lkr Cham	126,4	125,3	- 0,8	44,3	48,1	30,0	31,8	33,1	56,9
Lkr Neumarkt i.d.OPf.	130,4	136,3	4,5	43,0	46,8	32,1	33,7	29,5	51,7
Lkr Neustadt a.d.Waldnaab	95,1	89,5	- 5,9	44,2	47,9	30,9	32,2	32,5	57,3
Lkr Regensburg	189,4	207,2	9,4	43,2	46,4	31,9	34,3	29,8	49,7
Lkr Schwandorf	144,9	147,3	1,7	44,1	47,5	29,8	30,9	32,1	52,4
Lkr Tirschenreuth	73,3	65,8	- 10,2	45,4	49,1	29,7	32,1	36,6	64,0
Oberpfalz	1 092,3	1 109,6	1,6	43,7	47,0	29,8	31,3	31,6	51,4

¹⁾ Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen. – ²⁾ Verhältnis der 65-Jährigen oder Älteren zu den 20- bis unter 65-Jährigen.

Noch: 4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035

– Ergebnisse und Indikatoren –

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung %	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
				31. Dezember					
	2015	2035		2015	2035	2015	2035	2015	2035
	1 000			Jahre					
Krfr. St Bamberg	73,3	74,2	1,2	43,1	45,2	25,1	26,5	31,6	43,0
Krfr. St Bayreuth	72,1	69,4	- 3,9	43,8	45,7	24,7	25,1	34,5	45,3
Krfr. St Coburg	41,3	39,0	- 5,6	45,5	47,7	27,2	29,0	38,5	55,4
Krfr. St Hof	44,7	40,8	- 8,7	46,0	47,9	28,9	31,2	41,6	57,1
Lkr Bamberg	145,6	148,7	2,1	43,2	47,1	31,1	32,8	28,9	52,9
Lkr Bayreuth	104,3	99,7	- 4,4	45,1	48,4	30,7	32,8	35,6	59,6
Lkr Coburg	86,6	81,8	- 5,5	45,7	48,8	29,6	32,2	37,5	61,7
Lkr Forchheim	114,8	118,7	3,4	43,8	47,0	31,3	34,6	31,6	54,0
Lkr Hof	96,4	84,7	- 12,2	47,2	50,3	29,2	31,3	43,8	69,6
Lkr Kronach	67,9	58,8	- 13,5	46,7	50,9	27,2	28,4	38,6	69,3
Lkr Kulmbach	72,5	64,8	- 10,6	46,3	50,2	28,7	29,1	38,6	65,7
Lkr Lichtenfels	66,7	62,6	- 6,1	45,3	48,9	29,3	31,5	35,9	61,3
Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge	73,2	62,1	- 15,2	47,8	50,6	27,7	29,7	45,4	69,4
Oberfranken	1 059,4	1 005,1	- 5,1	45,2	48,2	28,9	30,8	36,1	57,8
Krfr. St Ansbach	41,2	41,7	1,3	44,2	46,9	30,1	31,7	35,4	52,1
Krfr. St Erlangen	108,3	110,8	2,2	41,6	43,4	28,1	29,7	28,3	37,6
Krfr. St Fürth	124,2	136,2	9,7	42,8	45,0	28,8	31,2	28,8	41,3
Krfr. St Nürnberg	510,0	534,8	4,9	43,2	44,3	28,0	30,0	32,7	38,8
Krfr. St Schwabach	40,4	43,4	7,3	44,3	46,6	32,0	34,8	36,3	51,8
Lkr Ansbach	181,3	183,4	1,1	43,5	47,0	32,5	34,0	31,9	53,2
Lkr Erlangen-Höchstädt	134,1	140,7	4,9	43,7	46,4	32,4	36,1	32,3	51,6
Lkr Fürth	114,3	118,9	4,1	45,3	48,3	30,7	31,3	37,6	55,5
Lkr Nürnberger Land	167,6	173,8	3,6	45,0	47,2	30,9	34,3	36,7	53,7
Lkr Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh. ...	98,8	99,3	0,6	44,1	47,7	31,8	33,9	33,1	56,6
Lkr Roth	125,1	127,5	1,9	44,1	47,2	31,8	34,4	33,3	54,7
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	93,3	93,3	- 0,1	44,5	47,8	31,8	32,8	35,4	56,5
Mittelfranken	1 738,7	1 803,7	3,7	43,7	46,0	30,1	32,2	33,0	47,2
Krfr. St Aschaffenburg	69,0	69,0	0,0	44,0	47,0	28,8	29,4	33,1	49,8
Krfr. St Schweinfurt	52,0	49,1	- 5,6	45,5	47,9	29,9	30,3	41,7	56,4
Krfr. St Würzburg	124,9	124,5	- 0,3	42,9	44,3	22,2	23,9	31,0	39,0
Lkr Aschaffenburg	173,7	170,3	- 2,0	44,6	48,1	30,0	31,7	33,5	56,8
Lkr Bad Kissingen	103,1	97,5	- 5,4	46,1	49,7	30,1	32,9	39,8	67,5
Lkr Rhön-Grabfeld	79,7	74,4	- 6,7	44,7	48,2	31,6	34,1	35,2	61,5
Lkr Haßberge	84,6	81,6	- 3,6	44,1	47,7	31,0	34,1	31,9	58,0
Lkr Kitzingen	89,3	89,7	0,4	44,0	47,6	30,6	32,5	32,6	55,4
Lkr Miltenberg	128,4	123,6	- 3,8	44,2	48,0	31,8	32,8	33,7	57,3
Lkr Main-Spessart	126,1	118,1	- 6,4	45,4	49,3	29,4	31,5	35,9	63,8
Lkr Schweinfurt	114,8	112,8	- 1,7	44,5	47,7	30,7	34,1	34,1	57,7
Lkr Würzburg	160,4	162,0	1,0	44,2	47,2	31,0	33,9	33,2	55,0
Unterfranken	1 306,0	1 272,5	- 2,6	44,5	47,7	29,6	31,6	34,2	55,9
Krfr. St Augsburg	286,4	315,5	10,2	42,8	44,6	27,2	28,4	31,4	38,8
Krfr. St Kaufbeuren	42,7	44,4	4,0	44,9	47,4	31,4	32,0	38,7	53,5
Krfr. St Kempten (Allgäu)	66,9	69,0	3,1	44,1	46,2	29,4	30,0	37,3	47,5
Krfr. St Memmingen	42,8	45,0	5,1	44,0	46,5	31,5	31,5	35,6	47,9
Lkr Aichach-Friedberg	130,9	142,0	8,5	43,1	46,0	33,8	36,5	31,7	50,0
Lkr Augsburg	245,6	267,2	8,8	43,6	46,4	32,9	35,4	33,2	50,4
Lkr Dillingen a.d.Donau	94,6	93,8	- 0,8	43,4	47,4	32,7	33,1	31,8	54,6
Lkr Günzburg	123,2	125,7	2,1	43,0	46,6	32,7	32,3	30,8	49,3
Lkr Neu-Ulm	170,3	178,9	5,1	43,2	46,0	31,9	32,0	32,4	46,2
Lkr Lindau (Bodensee)	80,4	81,6	1,4	44,6	47,6	33,3	33,1	38,3	54,7
Lkr Ostallgäu	137,7	144,7	5,1	43,6	46,6	34,0	35,8	34,7	52,9
Lkr Unterallgäu	140,4	150,1	6,9	43,7	46,9	33,7	34,9	34,8	53,7
Lkr Donau-Ries	131,3	137,3	4,5	43,2	46,5	32,7	33,0	31,8	49,2
Lkr Oberallgäu	152,7	157,5	3,2	44,8	47,8	31,9	33,4	37,9	56,1
Schwaben	1 846,0	1 952,9	5,8	43,5	46,3	31,8	32,8	33,5	48,9
Bayern	12 843,5	13 532,1	5,4	43,6	46,1	30,4	32,1	32,6	47,3

¹⁾ Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen. – ²⁾ Verhältnis der 65-Jährigen oder Älteren zu den 20- bis unter 65-Jährigen.

5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2016
1	München, Krfr. St	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 293 599	1 185 421	1 348 335	1 464 301
2	Nürnberg, Krfr. St	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	504 140	470 943	486 314	511 628
3	Augsburg, Krfr. St	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	254 233	242 819	267 767	289 584
4	Regensburg, Krfr. St	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	133 049	118 625	135 403	148 638
5	Ingolstadt, Krfr. St	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	85 683	96 071	124 927	133 639
6	Würzburg, Krfr. St	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	128 547	123 378	124 297	126 010
7	Fürth, Krfr. St	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	105 322	97 480	115 613	125 403
8	Erlangen, Krfr. St	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	94 963	99 808	103 719	110 238
9	Bamberg, Krfr. St	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	77 453	69 100	70 635	75 743
10	Bayreuth, Krfr. St	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	69 212	69 813	70 808	73 065
11	Landshut, Krfr. St	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	58 376	56 446	63 544	70 025
12	Aschaffenburg, Krfr. St	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	59 838	60 964	67 359	69 187
13	Kempten, Krfr. St	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	56 663	59 369	64 078	67 529
14	Rosenheim, Krfr. St	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	46 018	53 155	59 329	62 672
15	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	41 766	44 438	52 706	56 978
16	Schweinfurt, Krfr. St	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	58 446	51 962	52 143	52 724
17	Passau, Krfr. St	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	48 797	48 516	48 649	51 074
18	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	32 454	34 325	44 578	47 848
19	Straubing, Krfr. St	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	43 847	40 093	44 488	47 142
20	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	33 531	33 823	43 402	46 914
21	Hof, Krfr. St	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	56 838	51 108	44 759	45 183
22	Memmingen, Krfr. St	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	38 623	38 127	41 241	43 293
23	Kaufbeuren, Krfr. St	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	43 059	38 946	41 550	43 134
24	Weiden i.d.OPf., Krfr. St	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	46 867	42 100	41 746	42 494
25	Amberg, Krfr. St	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	48 277	42 570	41 911	42 348
26	Ansbach, Krfr. St	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	40 358	36 970	39 491	41 532
27	Coburg, Krfr. St	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	48 969	42 909	41 233	41 071
28	Schwabach, Krfr. St	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	30 790	33 539	38 469	40 707
29	Gemering, GKSt	625	711	791	3 032	6 355	25 261	34 968	37 724	40 039
30	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	27 395	32 924	38 362	39 573
31	Fürstenfeldbruck, GKSt	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	23 089	30 338	33 379	37 176
32	Erding, GKSt	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	20 963	23 933	33 528	36 291
33	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	27 892	28 560	31 491	32 782
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 610	27 883	28 596	30 329	31 942
35	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	23 758	24 157	27 733	29 587
36	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	19 541	25 580	28 640	29 510
37	Landsberg am Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	16 641	19 230	27 324	28 824
38	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	7 317	21 017	25 872	28 761
39	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	28 304	26 109	27 556	28 621
40	Königsbrunn, St	–	1 386	1 954	3 026	4 564	12 796	19 231	26 997	27 780
41	Olching, St	661	994	2 124	5 108	6 784	13 790	20 062	24 751	27 345
42	Garmisch-Partenkirchen, M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	26 885	25 742	25 581	27 149
43	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	22 020	22 371	25 629	26 378
44	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 482	27 241	26 678	25 853
45	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	16 567	21 022	24 752	25 515
46	Pfaffenhofen a.d.Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	14 218	17 801	23 603	25 409
47	Lindau (Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	26 773	23 619	24 491	25 249
48	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	17 458	19 807	24 348	25 102
49	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	13 995	17 260	22 298	24 522
50	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	17 158	20 722	23 042	24 483
51	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	18 036	19 411	22 165	23 207
52	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	15 934	18 451	22 214	23 081
53	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	17 399	22 672	21 435	23 042
54	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	11 522	17 843	21 069	22 936
55	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	15 545	17 294	21 149	22 345
56	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	13 576	19 010	21 560	22 128
57	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	16 986	17 051	20 743	22 120
58	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	21 505	20 455	20 993	21 879
59	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	16 063	19 042	21 052	21 861
60	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	17 958	20 025	21 105	21 529
61	Ottobrunn	–	–	–	1 773	4 628	13 413	18 784	20 082	21 378
62	Puchheim, St	277	304	523	1 286	2 515	6 652	18 074	19 613	21 300
63	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	13 440	16 202	20 247	21 130
64	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	16 678	19 278	19 941	20 899
65	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 470	18 999	20 237	20 892
66	Haar	206	367	472	6 178	8 799	11 074	16 645	19 231	20 851

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2016. – ²⁾ GKSt= Große Kreisstadt; Krfr. St= Kreisfreie Stadt; M= Markt; St= Stadt. – ³⁾ 1840 bis 2011: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung/Zensus zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2016: fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2016
67	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	11 687	13 650	18 117	20 597
68	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	15 153	17 561	19 294	20 489
69	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	17 820	18 217	19 436	20 289
70	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 690	20 248	20 204	20 064
71	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	19 120	18 275	19 051	20 005
72	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	18 171	17 349	18 635	19 983
73	Gröbenzell	–	–	–	2 743	5 283	11 386	17 504	19 079	19 780
74	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	17 116	17 487	18 007	19 749
75	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	8 735	14 120	18 392	19 698
76	Mühdorf a.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 523	14 636	16 807	19 660
77	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 073	18 139	19 597	19 456
78	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	13 314	13 856	17 773	19 311
79	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	8 345	12 913	17 061	18 650
80	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	10 860	12 583	17 023	18 595
81	Dillingen a.d.Donau, GKSt	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	16 627	15 803	18 102	18 538
82	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 986	13 798	17 480	18 527
83	Wolfratshausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	12 881	15 090	17 151	18 491
84	Alzenau, St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	13 567	15 711	18 646	18 467
85	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	18 153	16 736	17 489	18 431
86	Marktoberdorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	15 040	15 909	18 100	18 390
87	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	10 662	13 835	17 666	18 371
88	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	18 076	17 445	17 710	18 256
89	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	13 050	14 251	16 662	18 181
90	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 604	14 891	17 439	17 998
91	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	17 392	16 342	16 829	17 752
92	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	12 911	14 833	17 075	17 553
93	Marktredwitz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 236	18 854	17 361	17 262
94	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	12 461	13 553	16 368	17 130
95	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	11 969	13 438	16 547	17 130
96	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	7 469	11 587	15 699	17 099
97	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	15 155	14 618	15 910	16 936
98	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 890	18 401	17 212	16 917
99	Ismaning	736	1 151	1 951	3 419	4 795	7 992	12 464	15 503	16 770
100	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	17 115	16 692	16 488	16 701
101	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	11 382	13 451	15 799	16 648
102	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	15 302	15 285	16 245	16 513
103	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 958	12 949	16 003	16 479
104	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	8 125	10 788	15 389	16 473
105	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 419	14 701	15 340	16 472
106	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	12 788	13 514	16 304	16 352
107	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	9 970	12 196	15 720	16 330
108	Wilshofen an der Donau, St	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	14 298	15 142	15 821	16 250
109	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	10 141	12 849	15 026	16 067
110	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	11 327	12 195	13 977	15 731
111	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	9 754	13 809	15 642	15 717
112	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	9 283	11 152	14 799	15 482
113	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 722	13 212	14 277	15 425
114	Bad Neustadt a.d.Saale, St	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	14 625	13 751	15 210	15 334
115	Altdorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	9 652	12 612	15 099	15 274
116	Poing	307	322	440	902	1 589	4 363	6 152	13 182	15 217
117	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 472	16 320	15 455	15 181
118	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	16 464	15 719	15 291	15 145
119	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 039	19 615	15 425	14 999
120	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	10 010	10 657	14 028	14 926
121	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 911	14 584	14 933	14 885
122	Stadtbergen, St	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 934	11 713	14 342	14 848
123	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	11 672	11 849	13 937	14 748
124	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	10 007	10 477	13 870	14 494
125	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	7 363	11 612	13 977	14 395
126	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 982	9 152	13 283	14 227
127	Immenstadt i.Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 920	12 968	13 900	14 207
128	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	7 785	9 054	13 335	13 903
129	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 778	10 007	12 699	13 853
130	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	9 200	10 433	13 211	13 837
131	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	9 612	13 267	13 544	13 828
132	Gräfenfing	272	289	465	5 079	9 632	12 781	12 792	12 729	13 816
133	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	9 153	9 811	12 673	13 797
134	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	9 982	12 139	12 392	13 729
135	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	7 765	9 244	12 766	13 646

1) 2) 3) Vgl. Fußnoten Seite 39.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2016
136	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	5 155	9 293	12 791	13 640
137	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	6 436	8 721	12 767	13 593
138	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 630	10 897	12 755	13 532
139	Grafring b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	9 426	11 039	12 781	13 502
140	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 958	11 978	13 150	13 457
141	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	7 753	8 790	12 438	13 454
142	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	10 295	10 856	13 124	13 428
143	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 857	11 121	13 041	13 385
144	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	6 528	8 719	12 105	13 361
145	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	9 002	10 127	13 050	13 358
146	Höchstädt/Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	8 231	11 034	13 130	13 319
147	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	12 814	12 168	12 921	13 298
148	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	14 134	13 282	13 510	13 294
149	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	8 102	10 908	12 992	13 273
150	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 892	11 299	12 500	13 182
151	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	11 050	11 925	13 250	13 173
152	Burglengenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	10 547	10 498	12 126	13 129
153	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	11 868	12 037	13 302	13 115
154	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	2 005	11 146	12 386	12 967
155	Plattling, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 256	10 404	12 064	12 960
156	Krumbach (Schwaben), St ..	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	11 969	11 757	12 425	12 953
157	Neustadt a.d.Aisch, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 520	10 903	12 321	12 875
158	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 761	12 285	12 565	12 833
159	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	11 325	10 624	12 449	12 808
160	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	10 087	9 067	12 127	12 759
161	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	7 845	8 640	11 969	12 667
162	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	10 309	10 675	12 335	12 571
163	Pfarrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	9 515	10 275	11 709	12 410
164	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 483	11 482	12 229	12 388
165	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	11 346	11 195	11 949	12 379
166	Feuchtwangen, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	10 658	10 603	12 071	12 287
167	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	11 006	10 182	11 643	12 252
168	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	5 123	6 560	11 439	12 241
169	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	6 291	9 201	11 514	12 232
170	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	8 295	8 786	11 610	12 193
171	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	9 109	9 235	11 220	12 187
172	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	7 141	8 993	11 048	12 116
173	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	5 229	7 758	11 089	12 013
174	Röthenbach/Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	11 325	11 899	11 822	11 977
175	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	8 233	9 913	11 311	11 975
176	Eichenau	-	-	-	1 201	2 833	5 650	9 689	11 564	11 921
177	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	6 240	7 736	11 102	11 899
178	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	9 263	9 908	11 106	11 711
179	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	9 943	10 422	11 242	11 706
180	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	10 016	10 428	11 506	11 676
181	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	9 287	10 034	10 639	11 627
182	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	11 319	11 857	11 657	11 603
183	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 711	10 630	11 216	11 600
184	Mömbris, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	10 309	10 830	11 933	11 525
185	Lindenberg i.Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	9 888	10 075	10 924	11 500
186	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 541	7 752	10 744	11 452
187	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 998	8 894	11 073	11 439
188	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	7 796	8 999	10 774	11 421
189	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 944	9 571	10 997	11 414
190	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 911	11 427	11 020	11 393
191	Burgthann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	6 681	9 029	11 217	11 386
192	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	6 530	8 561	11 030	11 306
193	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	9 664	10 319	11 390	11 302
194	Unterföhring	327	388	684	1 587	2 815	3 999	5 105	9 697	11 240
195	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	10 116	10 251	11 201	11 234
196	Altdorf, M	985	1 193	1 463	2 011	3 084	4 096	9 185	10 896	11 197
197	Geisenfeld, St	3 742	4 699	5 074	5 976	7 959	7 138	7 689	9 921	11 130
198	Marktheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	8 364	9 421	10 820	11 126
199	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 895	8 894	10 732	11 122
200	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 855	8 893	10 452	11 120
201	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	13 071	11 488	11 258	11 093
202	Rothenburg/Tauber, GKSt ...	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	12 267	11 059	10 953	11 085
203	Cadolzburg, M	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	6 414	8 003	10 287	10 976
204	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	10 638	11 001	10 803	10 884

1) 2) 3) Vgl. Fußnoten Seite 39.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2015
205	Lauingen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 330	9 308	10 540	10 869
206	Hallbergmoos	307	706	1 141	1 888	2 596	2 813	4 003	9 205	10 835
207	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	5 003	8 190	10 260	10 792
208	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	6 916	9 720	10 115	10 758
209	Höhenkirchen-Siegersbrunn ...	419	462	590	1 067	2 289	3 944	5 861	9 856	10 686
210	Prien a.Chiemsee, M	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	7 037	8 682	9 902	10 647
211	Herrsching a.Ammersee	676	686	753	2 974	5 363	6 259	7 898	9 994	10 519
212	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	7 232	8 193	10 338	10 511
213	Dießen am Ammersee, M	2 788	3 042	3 461	4 687	7 894	7 211	8 318	10 133	10 491
214	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	8 691	9 448	10 225	10 384
215	Kaufering, M	628	1 084	803	969	1 488	5 397	8 140	10 031	10 375
216	Burgkirchen a.d.Alz	1 499	1 811	1 909	2 602	4 278	6 998	9 194	9 991	10 361
217	Kirchseon, M	452	595	1 488	2 407	3 813	6 668	7 255	9 621	10 357
218	Stephanskirchen	1 288	1 615	2 755	3 686	5 724	7 570	8 909	9 841	10 348
219	Bad Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 804	9 883	10 285	10 322
220	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	13 577	11 668	10 512	10 242
221	Diedorf, M	1 288	1 386	1 568	1 875	3 385	5 060	7 400	9 712	10 229
222	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	10 024	10 050	10 500	10 204
223	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	10 252	9 759	10 293	10 159
224	Erlenbach a.Main, St	1 077	1 080	1 264	2 265	4 354	7 646	8 319	9 911	10 138
225	Markt Indersdorf, M	3 107	3 480	3 858	3 670	6 045	5 517	7 240	9 437	10 094
226	Altusried, M	4 645	4 573	4 909	5 053	6 974	6 652	7 552	9 860	10 066
227	Taufkirchen (Vils)	2 976	3 398	3 941	4 414	6 262	7 733	7 768	9 057	10 061
228	Lenggries	2 263	2 416	3 217	5 517	6 499	6 615	8 078	9 608	10 000

^{1) 2) 3)} Vgl. Fußnoten Seite 39.

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

– Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres –

Jahr	Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447
2010	12 538 696	4 382 325	1 189 384	1 081 120	1 071 306	1 711 566	1 318 076	1 784 919
2015	12 843 514	4 588 944	1 212 119	1 092 339	1 059 358	1 738 686	1 306 048	1 846 020
2016	12 930 751	4 633 323	1 219 397	1 098 378	1 062 394	1 750 059	1 309 209	1 857 991

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde. Fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis der/des jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus.

7. Bevölkerung 2011 und 1987 nach Religionszugehörigkeit

– Ergebnisse des Zensus am 9. Mai 2011 und der Volkszählung am 25. Mai 1987 –

Gebiet — Jahr	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	davon						sonstiger ²⁾ Religionsgesell- schaft zugehörig, keine Religion, ohne Angabe
		Angehörige						
		der römisch- katholischen Kirche (öffentlich- rechtlich)	der evangelischen Kirche (öffentlich- rechtlich)	der evangelischen Freikirchen	der orthodoxen Kirchen	der jüdischen Gemeinde		
Oberbayern	2011	4 295 500	2 317 070	610 560	15 770	87 840	4 830	1 259 420
	1987	3 598 126	2 501 241	597 525	8 529	•	3 651	487 180
Niederbayern	2011	1 165 490	909 580	101 370	2 550	11 230	600	140 160
	1987	1 027 374	921 080	73 379	780	•	139	31 996
Oberpfalz	2011	1 064 090	796 930	134 230	2 110	9 990	910	119 910
	1987	969 868	829 468	111 227	725	•	226	28 222
Oberfranken	2011	1 056 800	443 340	458 660	5 130	8 190	620	140 870
	1987	1 036 576	475 426	510 979	3 148	•	135	46 888
Mittelfranken	2011	1 669 830	495 550	740 080	10 670	37 970	2 820	382 730
	1987	1 521 484	541 461	815 862	6 369	•	553	157 239
Unterfranken	2011	1 290 990	814 120	256 590	5 430	12 930	560	201 370
	1987	1 202 711	902 425	237 828	2 017	•	280	60 161
Schwaben	2011	1 765 540	1 074 270	291 070	8 610	26 120	1 530	363 940
	1987	1 546 504	1 157 960	256 400	2 870	•	298	128 976
Bayern	2011	12 308 230	6 850 860	2 592 550	50 270	194 280	11 870	2 608 400
	1987	10 902 643	7 329 061	2 603 200	24 438	•	5 282	940 662

¹⁾ Zensus 2011: Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. – ²⁾ 1987 einschl. der Angehörigen der orthodoxen Kirchen.

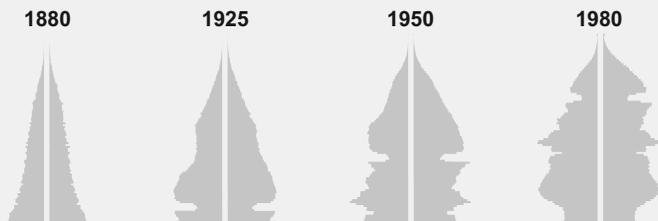
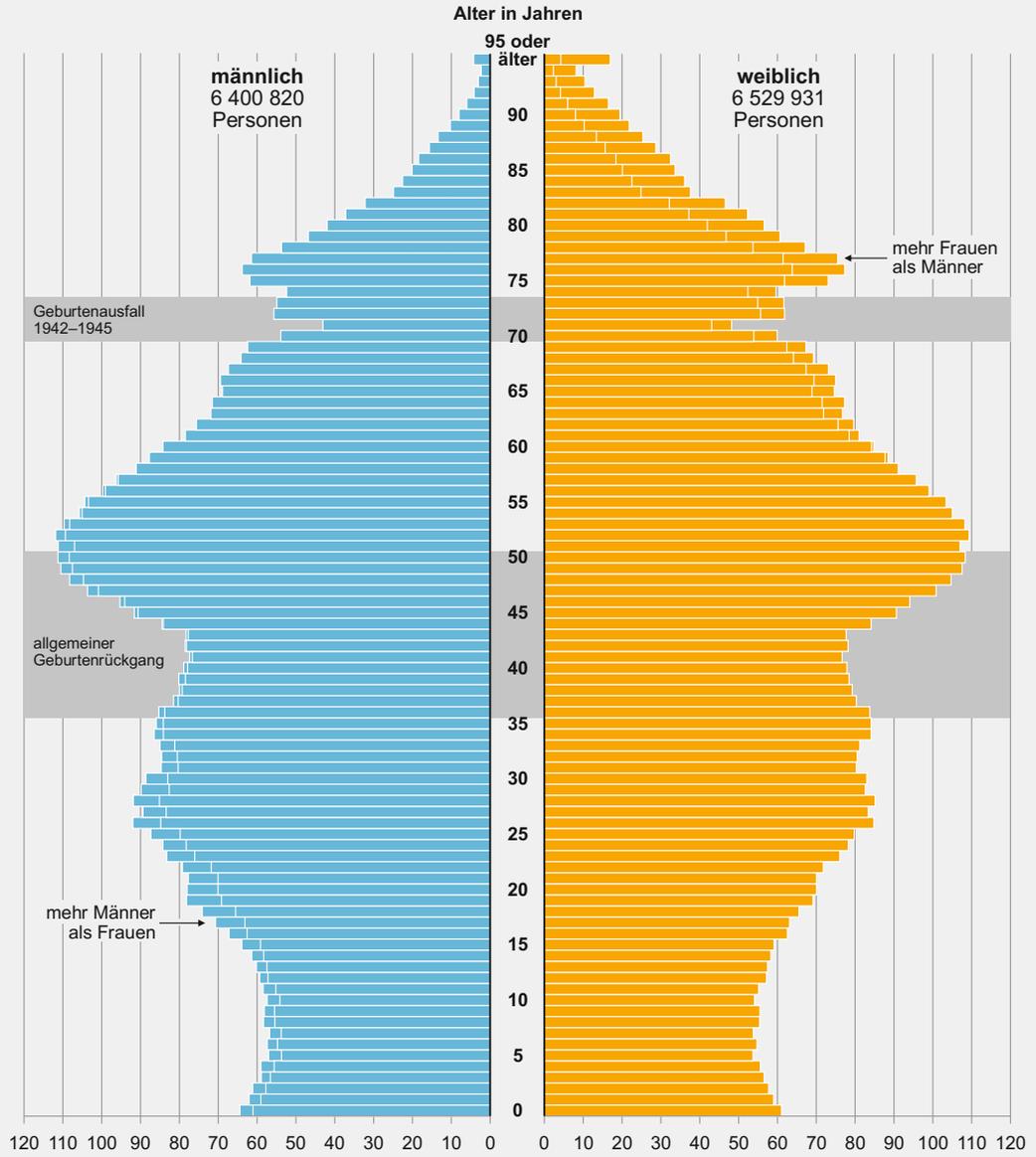
8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							100 000 oder mehr
		unter 1 000	1 000	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	
			bis unter						
			2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	–	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	–	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	–	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 667
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2016	4 633 323	13 143	151 100	676 452	619 222	871 402	641 392	62 672	1 597 940
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	–	–
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	–	–
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	–	–
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	–	–
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	–
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	–
1987	1 027 374	13 691	114 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	–
2016	1 219 397	9 809	99 340	374 848	268 582	265 795	79 924	121 099	–
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	–
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	–
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	–
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	–	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	–	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	–	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	–	118 625
2016	1 098 378	15 438	116 327	235 770	314 124	115 045	153 036	–	148 638
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	–	–
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	–
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	151 635	63 255	–
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 291	–
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	–
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	–
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	–
2016	1 062 394	10 908	89 762	282 615	242 663	123 525	164 113	148 808	–
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 303	260 477	113 902	197 288	470 943
2016	1 750 059	13 311	86 260	208 083	230 582	282 239	182 315	–	747 269
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	–
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	–
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	–	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	–
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	123 378
2016	1 309 209	33 328	152 084	330 225	320 501	182 379	42 771	121 911	126 010
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	–	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	–	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	–	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	–	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2016	1 857 991	26 591	189 307	309 329	288 948	311 697	318 028	124 507	289 584
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 491
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2016	12 930 751	122 528	884 180	2 417 322	2 284 622	2 152 082	1 581 579	578 997	2 909 441

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2016: fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember auf Basis Zensus 2011. – ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994 und für 2016 der 31. Dezember zugrunde.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht in Tausend

12 930 751 Personen insgesamt



9. Bevölkerung am 31. Dezember 2016 nach Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... Jahren	Geburts- jahr	Personen			Alter von ... Jahren	Geburts- jahr	Personen		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	2016	125 473	64 417	61 056	45 bis unter 46	1971	182 221	91 589	90 632
1 bis unter 2	2015	121 079	62 053	59 026	46 bis unter 47	1970	189 377	95 303	94 074
2 bis unter 3	2014	118 885	61 140	57 745	47 bis unter 48	1969	204 491	103 643	100 848
3 bis unter 4	2013	115 493	58 917	56 576	48 bis unter 49	1968	212 958	108 264	104 694
4 bis unter 5	2012	114 598	59 000	55 598	49 bis unter 50	1967	218 069	110 527	107 542
5 bis unter 6	2011	110 733	57 027	53 706	50 bis unter 51	1 966	219 621	111 265	108 356
6 bis unter 7	2010	112 119	57 384	54 735	51 bis unter 52	1 965	218 183	111 186	106 997
7 bis unter 8	2009	110 561	56 772	53 789	52 bis unter 53	1 964	221 217	111 866	109 351
8 bis unter 9	2008	113 781	58 354	55 427	53 bis unter 54	1 963	217 937	109 675	108 262
9 bis unter 10	2007	113 634	58 136	55 498	54 bis unter 55	1 962	210 795	105 756	105 039
10 bis unter 11	2006	111 525	57 404	54 121	55 bis unter 56	1961	207 736	104 331	103 405
11 bis unter 12	2005	113 605	58 429	55 176	56 bis unter 57	1960	198 781	99 748	99 033
12 bis unter 13	2004	116 535	59 335	57 200	57 bis unter 58	1959	192 026	96 285	95 741
13 bis unter 14	2003	117 654	60 187	57 467	58 bis unter 59	1958	182 238	91 135	91 103
14 bis unter 15	2002	119 690	61 391	58 299	59 bis unter 60	1957	176 209	87 717	88 492
15 bis unter 16	2001	123 067	63 941	59 126	60 bis unter 61	1956	169 007	84 223	84 784
16 bis unter 17	2000	129 806	67 234	62 572	61 bis unter 62	1955	159 494	78 474	81 020
17 bis unter 18	1999	133 821	70 699	63 122	62 bis unter 63	1954	155 277	75 621	79 656
18 bis unter 19	1998	139 671	74 135	65 536	63 bis unter 64	1953	148 642	71 889	76 753
19 bis unter 20	1997	147 333	78 158	69 175	64 bis unter 65	1952	148 816	71 510	77 306
20 bis unter 21	1996	148 087	78 019	70 068	65 bis unter 66	1951	143 549	68 896	74 653
21 bis unter 22	1995	147 771	77 712	70 059	66 bis unter 67	1950	144 406	69 417	74 989
22 bis unter 23	1994	151 033	79 229	71 804	67 bis unter 68	1949	140 506	67 377	73 129
23 bis unter 24	1993	159 326	83 264	76 062	68 bis unter 69	1948	133 395	64 123	69 272
24 bis unter 25	1992	162 488	84 240	78 248	69 bis unter 70	1947	129 770	62 433	67 337
25 bis unter 26	1991	167 153	87 343	79 810	70 bis unter 71	1946	113 868	53 907	59 961
26 bis unter 27	1990	176 788	91 977	84 811	71 bis unter 72	1945	91 251	43 058	48 193
27 bis unter 28	1989	172 779	89 370	83 409	72 bis unter 73	1944	117 490	55 663	61 827
28 bis unter 29	1988	176 986	91 844	85 142	73 bis unter 74	1943	116 582	54 915	61 667
29 bis unter 30	1987	172 455	89 830	82 625	74 bis unter 75	1942	112 022	52 382	59 640
30 bis unter 31	1986	171 634	88 633	83 001	75 bis unter 76	1941	134 900	61 840	73 060
31 bis unter 32	1985	165 004	84 676	80 328	76 bis unter 77	1940	141 151	63 815	77 336
32 bis unter 33	1984	165 112	84 574	80 538	77 bis unter 78	1939	136 991	61 455	75 536
33 bis unter 34	1983	166 200	84 997	81 203	78 bis unter 79	1938	120 866	53 705	67 161
34 bis unter 35	1982	170 597	86 471	84 126	79 bis unter 80	1937	107 440	46 792	60 648
35 bis unter 36	1981	170 084	85 940	84 144	80 bis unter 81	1936	98 544	41 955	56 589
36 bis unter 37	1980	169 064	85 291	83 773	81 bis unter 82	1935	89 508	37 189	52 319
37 bis unter 38	1979	161 849	81 525	80 324	82 bis unter 83	1934	78 766	32 188	46 578
38 bis unter 39	1978	159 266	79 996	79 270	83 bis unter 84	1933	62 482	24 870	37 612
39 bis unter 40	1977	158 615	80 162	78 453	84 bis unter 85	1932	58 656	22 541	36 115
40 bis unter 41	1976	156 790	78 886	77 904	85 bis unter 90		219 894	77 838	142 056
41 bis unter 42	1975	154 059	77 385	76 674	90 bis unter 95		90 940	23 495	67 445
42 bis unter 43	1974	156 716	78 519	78 197	95 oder mehr		21 198	4 232	16 966
43 bis unter 44	1973	156 001	78 292	77 709					
44 bis unter 45	1972	168 561	84 439	84 122	Insgesamt		12 930 751	6 400 820	6 529 931

10. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 6	bis unter				65 oder mehr	
			6	15	18	30		
			15	18	30	65		
Oberbayern	insgesamt	770 915	32 751	40 598	17 618	178 845	428 372	72 731
	männlich	403 467	16 770	21 033	9 768	100 174	218 675	37 047
	weiblich	367 448	15 981	19 565	7 850	78 671	209 697	35 684
darunter München	insgesamt	378 840	15 447	17 640	7 900	90 446	207 029	40 378
	männlich	191 292	7 900	9 059	4 250	47 372	102 203	20 508
	weiblich	187 548	7 547	8 581	3 650	43 074	104 826	19 870
Niederbayern	insgesamt	105 486	5 370	6 913	2 990	25 617	58 238	6 358
	männlich	60 288	2 734	3 637	1 899	15 958	32 888	3 172
	weiblich	45 198	2 636	3 276	1 091	9 659	25 350	3 186
Oberpfalz	insgesamt	82 591	4 598	5 917	2 538	20 115	44 772	4 651
	männlich	45 843	2 413	3 117	1 630	11 949	24 477	2 257
	weiblich	36 748	2 185	2 800	908	8 166	20 295	2 394
Oberfranken	insgesamt	66 886	3 602	4 512	2 009	15 652	35 161	5 950
	männlich	36 029	1 856	2 363	1 270	9 106	18 363	3 071
	weiblich	30 857	1 746	2 149	739	6 546	16 798	2 879
Mittelfranken	insgesamt	226 243	11 550	14 649	6 140	50 283	122 716	20 905
	männlich	117 627	6 069	7 693	3 574	27 802	62 386	10 103
	weiblich	108 616	5 481	6 956	2 566	22 481	60 330	10 802
darunter Nürnberg	insgesamt	107 085	5 088	6 591	2 735	23 638	57 700	11 333
	männlich	54 181	2 681	3 457	1 519	12 669	28 476	5 379
	weiblich	52 904	2 407	3 134	1 216	10 969	29 224	5 954
Unterfranken	insgesamt	102 511	5 378	6 693	3 081	23 183	55 282	8 894
	männlich	54 552	2 833	3 540	1 877	13 329	28 437	4 536
	weiblich	47 959	2 545	3 153	1 204	9 854	26 845	4 358
darunter Würzburg	insgesamt	13 267	619	672	365	4 137	6 298	1 176
	männlich	6 800	332	390	231	2 135	3 214	498
	weiblich	6 467	287	282	134	2 002	3 084	678
Schwaben	insgesamt	214 954	8 818	11 585	5 930	48 143	120 153	20 325
	männlich	115 653	4 556	6 006	3 474	27 895	63 507	10 215
	weiblich	99 301	4 262	5 579	2 456	20 248	56 646	10 110
darunter Augsburg	insgesamt	58 155	1 881	2 973	1 535	13 443	31 851	6 472
	männlich	30 126	921	1 566	835	7 328	16 356	3 120
	weiblich	28 029	960	1 407	700	6 115	15 495	3 352
Bayern insgesamt		1 569 586	72 067	90 867	40 306	361 838	864 694	139 814
	männlich	833 459	37 231	47 389	23 492	206 213	448 733	70 401
	weiblich	736 127	34 836	43 478	16 814	155 625	415 961	69 413

11. Bevölkerung in Privathaushalten 2016 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einpersonen- haushalten		Mehrpersonen- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
						2		3		4		5 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 20	2 406	33	1,4	2 373	98,6	143	5,9	566	23,5	1 070	44,5	595	24,7
20 bis unter 25	812	214	26,3	598	73,7	151	18,6	164	20,2	189	23,3	94	11,6
25 bis unter 30	881	275	31,1	607	68,8	273	31,0	179	20,3	109	12,3	46	5,3
30 bis unter 35	848	206	24,3	642	75,7	236	27,9	199	23,4	157	18,5	50	5,9
35 bis unter 40	837	151	18,0	686	82,0	164	19,6	192	23,0	239	28,5	91	10,9
40 bis unter 45	813	141	17,4	672	82,6	143	17,6	175	21,5	253	31,1	101	12,4
45 bis unter 50	1 023	182	17,8	840	82,2	227	22,2	223	21,8	282	27,6	108	10,6
50 bis unter 55	1 098	201	18,3	898	81,8	354	32,2	257	23,4	216	19,6	71	6,5
55 bis unter 60	967	204	21,1	763	78,9	440	45,5	190	19,6	103	10,7	30	3,1
60 bis unter 65	785	177	22,5	609	77,5	460	58,6	105	13,4	32	4,1	11	1,4
65 bis unter 70	713	171	24,0	542	76,0	465	65,2	56	7,9	15	2,1	(6)	(0,8)
70 bis unter 75	565	153	27,1	412	72,9	374	66,1	30	5,3	(5)	(1,0)	/	/
75 oder mehr	1 236	515	41,6	721	58,4	650	52,6	50	4,1	12	1,0	(9)	(0,7)
Insgesamt	12 984	2 622	20,2	10 362	79,8	4 080	31,4	2 385	18,4	2 682	20,7	1 215	9,4

12. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2016 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus, für 1987 und 1970 Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen –

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haushalte	Mehrper- sonen- haushalte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern	2 285	961	42,0	718	31,4	280	12,3	245	10,7	82	3,6	4 649	2,03	2,78
Niederbayern	568	207	36,5	188	33,1	78	13,7	73	12,8	22	3,9	1 223	2,16	2,82
Oberpfalz	552	243	44,1	166	30,1	69	12,5	56	10,1	18	3,2	1 100	1,99	2,78
Oberfranken	530	211	39,8	178	33,6	73	13,7	49	9,3	19	3,5	1 080	2,04	2,72
Mittelfranken	877	380	43,3	281	32,0	104	11,9	84	9,6	28	3,2	1 736	1,98	2,73
Unterfranken	643	250	38,8	222	34,5	82	12,7	67	10,5	22	3,5	1 324	2,06	2,73
Schwaben	904	370	41,0	287	31,8	109	12,0	97	10,7	40	4,4	1 872	2,07	2,81
Bayern 2016	6 358	2 622	41,2	2 040	32,1	795	12,5	671	10,5	231	3,6	12 984	2,04	2,77
2010	6 065	2 412	39,8	1 956	32,3	781	12,9	671	11,1	244	4,0	12 636	2,08	2,80
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

13. Privathaushalte 2016 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
unter 5 000	1 529	506	33,1	511	33,4	229	15,0	211	13,8	72	4,7	3 436	2,25
5 000 bis unter 10 000	1 083	393	36,2	371	34,2	151	13,9	127	11,7	42	3,9	2 316	2,14
10 000 bis unter 20 000	1 029	393	38,2	344	33,4	135	13,1	119	11,6	37	3,6	2 165	2,10
20 000 bis unter 50 000	803	342	42,6	269	33,5	91	11,4	74	9,2	28	3,5	1 590	1,98
50 000 bis unter 100 000	290	139	47,8	87	30,1	32	11,0	23	8,1	(9)	(3,1)	549	1,89
100 000 bis unter 200 000	369	197	53,4	101	27,4	36	9,8	25	6,9	(9)	(2,4)	658	1,78
200 000 bis unter 500 000	160	83	52,0	45	28,2	15	9,3	12	7,4	(5)	(3,1)	291	1,82
500 000 oder mehr	1 097	570	52,0	313	28,5	106	9,7	79	7,2	28	2,6	1 981	1,81
Insgesamt	6 358	2 622	41,2	2 040	32,1	795	12,5	671	10,5	231	3,6	12 984	2,04

14. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße und Zahl der älteren Personen im Haushalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Zahl der älteren Personen im Haushalt	Privat- haus- halte insgesamt	Haushalte								Haushaltsmitglieder	
		Einper- sonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						ins- gesamt	je Haushalt	
			zusammen	davon mit ... Person(en)							
				2	3	4	5 oder mehr				
1 000	1 000	%	1 000	%	1 000				Anzahl		
Keine Person 65 Jahre alt oder älter	4 515	1 783	39,5	2 732	60,5	1 169	701	645	217	9 943	2,20
Eine oder mehr Personen 65 Jahre alt oder älter	1 844	839	45,5	1 004	54,5	871	94	26	14	3 042	1,65
darunter nur Personen 65 Jahre alt oder älter	1 458	839	57,5	619	42,5	618	/	-	-	2 079	1,43
Keine Person 85 Jahre alt oder älter	6 118	2 467	40,3	3 650	59,7	1 969	785	667	229	12 634	2,07
Eine oder mehr Personen 85 Jahre alt oder älter	241	155	64,3	86	35,7	71	(10)	/	/	350	1,46
darunter nur Personen 85 Jahre alt oder älter	173	155	89,7	18	10,3	18	-	-	-	190	1,10
Insgesamt	6 358	2 622	41,2	3 736	58,8	2 040	795	671	231	12 984	2,04

15. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2016 nach Altersgruppen und Ausbildung

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾		Realschul- o. gleichwertiger Abschluss ¹⁾		Fachhochschul-/Hochschulreife		Lehre/Berufsausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Fachhochschul-/Hochschulabschluss	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	100	31,3	158	49,4	61	19,1	31	4,6	/	/	–	–
20 bis unter 25	160	21,8	233	31,8	340	46,4	321	41,9	40	5,2	42	5,5
25 bis unter 30	218	26,4	229	27,7	378	45,8	396	46,4	82	9,6	206	24,1
30 bis unter 35	233	28,8	213	26,4	361	44,7	383	45,9	89	10,6	241	28,9
35 bis unter 40	260	32,4	211	26,3	329	41,0	400	48,3	79	9,5	209	25,3
40 bis unter 45	273	35,2	210	27,1	278	35,9	413	51,5	83	10,4	171	21,3
45 bis unter 50	369	37,8	278	28,5	307	31,4	545	54,0	118	11,7	183	18,1
50 bis unter 55	458	43,6	272	25,9	292	27,8	611	56,3	122	11,3	173	15,9
55 bis unter 60	432	46,4	236	25,3	240	25,8	526	55,1	109	11,4	154	16,1
60 bis unter 65	396	52,4	169	22,4	177	23,4	437	56,1	82	10,5	118	15,2
Insgesamt	2 899	36,3	2 209	27,7	2 763	34,6	4 064	47,3	807	9,4	1 497	17,4
Männlich												
15 bis unter 20	62	36,3	80	46,8	29	17,0	15	4,3	/	/	–	–
20 bis unter 25	99	26,2	116	30,7	163	43,1	177	44,4	14	3,4	19	4,7
25 bis unter 30	131	30,6	105	24,5	191	44,6	207	46,5	43	9,6	98	22,0
30 bis unter 35	138	33,7	91	22,2	179	43,7	197	46,4	43	10,1	122	28,7
35 bis unter 40	147	36,0	92	22,5	168	41,2	199	47,3	41	9,7	109	25,9
40 bis unter 45	156	40,1	85	21,9	140	36,0	201	49,9	43	10,7	90	22,2
45 bis unter 50	202	41,1	115	23,4	163	33,2	260	51,2	69	13,6	101	19,8
50 bis unter 55	246	46,8	105	20,0	161	30,6	297	54,6	67	12,3	102	18,7
55 bis unter 60	227	48,9	91	19,6	135	29,1	258	54,2	61	12,8	94	19,8
60 bis unter 65	191	51,6	64	17,3	108	29,2	211	55,5	48	12,6	76	19,8
Zusammen	1 599	39,6	944	23,4	1 437	35,6	2 023	46,4	429	9,8	809	18,6

¹⁾ Anders als in vorherigen Jahren sind die Abschlüsse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR nicht enthalten. – ²⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe. – ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR sowie Abschluss einer Schule für Erzieherinnen. – ⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum Ausbildungsniveau.

16. Familien in den Regierungsbezirken 2016 nach Zahl der ledigen Kinder

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Familien mit ledigen Kindern insgesamt	davon												Lebens- gemein- schaften	
		Ehepaare						Alleinerziehende							
		zusammen		davon mit ... Kind(ern)				zusammen		darunter Mütter mit 1 Kind					
				1	2	3 oder mehr				1 000	%	1 000	%		
1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Oberbayern	679	496	73,0	209	42,2	220	44,4	66	13,4	139	20,4	83	60,0	45	6,6
Niederbayern	191	146	76,6	61	41,5	65	44,5	20	14,0	36	18,9	21	56,9	(9)	(4,6)
Oberpfalz	160	120	75,0	54	44,7	50	42,1	16	13,2	31	19,2	18	57,0	(9)	(5,8)
Oberfranken	157	111	70,6	52	46,9	43	38,5	16	14,7	36	23,0	22	59,9	10	6,4
Mittelfranken	243	177	72,9	79	44,7	73	41,4	25	13,8	52	21,4	30	57,0	14	5,6
Unterfranken	191	136	71,3	57	42,0	61	44,5	19	13,6	42	21,9	23	53,7	13	6,8
Schwaben	273	200	73,3	79	39,5	87	43,8	34	16,8	57	21,0	28	49,4	16	5,7
Bayern	1 893	1 386	73,2	591	42,6	599	43,3	195	14,1	393	20,8	224	56,9	115	5,9

17. Nichteheliche Lebensgemeinschaften 2016 nach Alter des weiblichen Partners

sowie nach Herkunft der Kinder

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Nichteheliche Lebensgemeinschaften								
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit					
				Kind(ern) der Frau		Kind(ern) des Mannes		gemeinsamen Kind(ern)	Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾
				1 000	%	1 000	%		
unter 25	49	45	/	/	–	/	/		
25 bis unter 35	152	110	42	(5)	/	35	42		
35 bis unter 45	74	35	39	11	/	27	37		
45 bis unter 55	63	38	25	11	/	12	16		
55 bis unter 65	30	26	/	/	/	/	/		
65 oder mehr	22	22	/	/	–	/	–		
Insgesamt	389	276	114	29	/	80	101		

¹⁾ In nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

18. Bevölkerung 2016 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt und Nettoeinkommen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe ----- Familienstand ----- Überwiegender Lebensunterhalt ----- Monatliches Nettoeinkommen	Bevölkerung insgesamt	davon							
		ohne Migrations- hintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinne						
			zusammen	Deutsche		Ausländer			
				mit	ohne	mit	ohne		
		eigene(r) Migrationserfahrung							
		1 000							
Insgesamt									
unter 5 Jahre	582	366	217	/	156	20	37		
5 bis unter 10 Jahre	558	349	209	(6)	145	42	15		
10 bis unter 15 Jahre	580	390	191	(8)	132	33	18		
15 bis unter 25 Jahre	1 442	1 059	383	37	155	127	63		
25 bis unter 35 Jahre	1 687	1 226	462	121	31	278	32		
35 bis unter 45 Jahre	1 631	1 132	498	152	18	291	37		
45 bis unter 55 Jahre	2 094	1 706	389	146	(7)	222	14		
55 bis unter 65 Jahre	1 735	1 444	291	142	/	142	/		
65 bis unter 75 Jahre	1 279	1 090	188	81	/	103	/		
75 Jahre oder mehr	1 303	1 175	129	80	/	47	/		
Insgesamt	12 892	9 936	2 956	777	652	1 303	224		
Ledig	5 365	3 989	1 376	164	621	429	162		
Verheiratet	5 868	4 568	1 301	486	27	736	51		
Geschieden	830	653	178	68	/	97	(9)		
Verwitwet	829	727	102	59	/	41	/		
Männlich									
unter 5 Jahre	300	185	115	/	83	11	19		
5 bis unter 10 Jahre	281	177	104	/	72	22	(8)		
10 bis unter 15 Jahre	301	201	100	/	69	18	(9)		
15 bis unter 25 Jahre	752	549	203	18	79	72	34		
25 bis unter 35 Jahre	870	633	237	59	16	144	19		
35 bis unter 45 Jahre	825	577	248	68	(10)	148	23		
45 bis unter 55 Jahre	1 053	850	203	70	/	121	(8)		
55 bis unter 65 Jahre	857	714	142	65	/	73	/		
65 bis unter 75 Jahre	614	522	92	36	/	55	/		
75 Jahre oder mehr	530	472	59	31	/	26	/		
Zusammen	6 384	4 880	1 504	355	335	689	124		
Ledig	2 932	2 171	761	89	321	260	91		
Verheiratet	2 947	2 300	648	233	13	373	28		
Geschieden	349	274	75	23	/	46	(5)		
Verwitwet	155	135	20	(10)	/	(10)	/		
Insgesamt									
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	6 236	4 892	1 345	454	89	708	93		
Arbeitslosengeld I	86	56	30	(9)	/	15	/		
Rente und Pension	2 622	2 306	316	167	/	139	(6)		
Einkünfte von Angehörigen	3 336	2 286	1 051	104	546	292	108		
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil ¹⁾	132	119	13	/	/	(7)	/		
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	127	68	59	12	/	44	/		
Leistungen nach Hartz IV	148	82	66	14	/	44	/		
Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG)	150	87	64	(7)	(5)	48	/		
Elterngeld	54	41	13	/	/	(6)	/		
unter 500 Euro	1 138	830	308	68	50	167	24		
500 bis unter 900 Euro	1 484	1 104	380	134	32	191	24		
900 bis unter 1 300 Euro	1 701	1 328	373	136	17	201	19		
1 300 bis unter 1 500 Euro	859	681	178	62	(9)	97	10		
1 500 bis unter 1 700 Euro	839	677	162	58	(8)	87	(8)		
1 700 bis unter 2 000 Euro	1 032	834	198	79	10	96	13		
2 000 bis unter 2 600 Euro	1 408	1 166	242	98	11	118	15		
2 600 bis unter 3 200 Euro	717	616	101	39	/	52	(6)		
3 200 bis unter 4 500 Euro	625	548	78	28	/	41	/		
4 500 Euro oder mehr	392	339	53	18	/	29	/		
Sonstige ²⁾	2 696	1 813	882	60	504	223	95		

¹⁾ Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. – ²⁾ Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

19. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2016 nach Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt, Nettoeinkommen und Staatsangehörigkeit

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe ----- Familienstand ----- Überwiegender Lebensunterhalt ----- Monatliches Nettoeinkommen	mit Migrations- hintergrund im engeren Sinne	mit derzeitiger bzw. früherer Staatsangehörigkeit											
		Europa						Afrika	Amerika	Asien, Australien und Ozeanien	ohne Angabe bzw. unzu- treffend		
		ins- gesamt	davon				sonstiges Europa					darunter	
			EU-28	Polen	Rumä- nien	Russische Föderation						Türkei	
1 000													
Insgesamt													
unter 5 Jahre	217	131	77	14	14	54	(9)	22	11	(7)	35	33	
5 bis unter 10 Jahre	209	133	75	12	13	58	(9)	25	(8)	(7)	36	26	
10 bis unter 15 Jahre	191	123	62	(8)	12	60	(10)	28	(6)	(7)	34	22	
15 bis unter 25 Jahre	383	257	139	21	28	118	15	61	16	10	73	26	
25 bis unter 35 Jahre	462	324	203	39	45	121	27	44	14	12	91	21	
35 bis unter 45 Jahre	498	374	219	40	45	155	25	66	13	14	77	20	
45 bis unter 55 Jahre	389	293	174	27	36	119	22	56	(9)	12	56	19	
55 bis unter 65 Jahre	291	216	145	27	31	71	21	22	/	(8)	46	18	
65 bis unter 75 Jahre	188	156	106	10	16	50	(10)	16	/	/	16	12	
75 Jahre oder mehr	129	101	70	(8)	20	31	(9)	(7)	/	/	11	15	
Insgesamt	2 956	2 108	1 272	207	260	836	156	346	81	82	475	210	
Ledig	1 376	925	565	88	103	361	60	160	49	40	230	132	
Verheiratet	1 301	970	564	95	126	406	77	162	26	35	209	61	
Geschieden	178	135	90	17	16	45	11	17	(5)	(6)	24	(9)	
Verwitwet	102	77	53	(7)	16	25	(8)	(8)	/	/	13	(9)	
Männlich													
unter 5 Jahre	115	71	41	(7)	(7)	30	(5)	12	(6)	/	18	17	
5 bis unter 10 Jahre	104	67	39	(6)	(6)	29	/	13	/	/	17	12	
10 bis unter 15 Jahre	100	63	31	/	(7)	32	(6)	14	/	/	19	12	
15 bis unter 25 Jahre	203	130	72	12	14	58	(7)	30	(9)	/	45	14	
25 bis unter 35 Jahre	237	164	106	19	24	58	12	23	(7)	(6)	51	(9)	
35 bis unter 45 Jahre	248	188	114	21	21	74	10	33	(6)	(6)	37	10	
45 bis unter 55 Jahre	203	156	93	13	18	63	(10)	31	(6)	(5)	26	(9)	
55 bis unter 65 Jahre	142	106	74	13	14	31	(9)	(10)	/	(6)	21	(9)	
65 bis unter 75 Jahre	92	76	53	/	(7)	23	/	(8)	/	/	(9)	/	
75 Jahre oder mehr	59	46	33	/	(7)	13	/	/	/	/	(5)	(6)	
Zusammen	1 504	1 068	656	104	125	412	70	177	43	40	249	104	
Ledig	761	509	315	49	57	193	32	86	27	21	136	68	
Verheiratet	648	488	289	47	60	198	33	84	13	16	100	31	
Geschieden	75	56	40	(6)	(6)	16	/	(7)	/	/	(10)	/	
Verwitwet	20	15	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Insgesamt													
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 345	1 023	652	116	137	371	77	148	28	33	193	67	
Arbeitslosengeld I	30	21	12	/	/	(10)	/	(5)	/	/	(6)	/	
Rente und Pension	316	254	178	20	39	75	16	26	/	(6)	26	27	
Einkünfte von Angehörigen	1 051	703	385	63	72	318	47	148	36	36	170	106	
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil ¹⁾	13	(9)	(6)	/	/	/	/	/	-	/	/	/	
Lauf. Hilfe z. Lebensunterhalt	59	29	(9)	/	/	20	(6)	/	/	/	24	/	
Leistungen nach Hartz IV	66	38	16	/	/	22	/	(8)	/	/	20	/	
Sonstige Unterst. (z. B. BAföG)	64	20	(9)	/	/	11	/	/	(7)	/	34	/	
Elterngeld	13	11	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
unter 500 Euro	308	196	103	17	23	93	17	39	15	(8)	75	15	
500 bis unter 900 Euro	380	267	151	23	36	116	27	45	(7)	(10)	75	20	
900 bis unter 1 300 Euro	373	282	185	30	46	97	21	34	(8)	(9)	54	20	
1 300 bis unter 1 500 Euro	178	139	99	19	21	40	(10)	16	/	/	23	(8)	
1 500 bis unter 1 700 Euro	162	126	83	14	16	43	(10)	16	/	/	21	(8)	
1 700 bis unter 2 000 Euro	198	151	95	19	20	56	12	22	/	/	27	11	
2 000 bis unter 2 600 Euro	242	185	120	21	25	65	12	28	/	(5)	32	15	
2 600 bis unter 3 200 Euro	101	77	47	(6)	(8)	31	(6)	12	/	/	13	(7)	
3 200 bis unter 4 500 Euro	78	58	40	(5)	(6)	18	/	(8)	/	/	(9)	(6)	
4 500 Euro oder mehr	53	41	32	/	/	(9)	/	/	/	/	/	(5)	
Sonstige ²⁾	882	585	318	51	57	268	38	124	31	30	143	94	

¹⁾ Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. – ²⁾ Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbständig in der Landwirtschaft sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

20. Bevölkerung 2016 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Migrationsstatus Altersgruppe	Bevölkerung	Nicht-erwerbspersonen	Erwerbspersonen			Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, darunter				
			zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte/Beamtinnen	Angestellte ¹⁾	Arbeiter/Arbeiterinnen ²⁾
1 000										
Insgesamt										
Bevölkerung	12 892	5 823	7 069	6 889	180	730	46	333	4 160	1 358
unter 25 Jahre	3 162	2 381	781	747	35	(9)	/	18	365	118
25 bis unter 35 Jahre	1 687	230	1 458	1 417	41	73	/	70	1 002	247
35 bis unter 45 Jahre	1 631	164	1 467	1 430	36	138	/	76	924	284
45 bis unter 55 Jahre	2 094	195	1 899	1 864	36	245	13	90	1 113	401
55 bis unter 65 Jahre	1 735	475	1 261	1 229	32	188	11	77	675	278
65 Jahre oder mehr	2 582	2 379	204	202	/	77	13	/	81	29
25 bis unter 65 Jahre	7 148	1 064	5 350	5 940	145	643	31	313	3 714	1 211
Personen ohne Migrationshintergrund ..	9 936	4 411	5 525	5 416	109	599	42	320	3 352	903
unter 25 Jahre	2 163	1 561	603	581	22	(5)	/	17	287	87
25 bis unter 35 Jahre	1 226	138	1 088	1 064	24	53	/	66	772	157
35 bis unter 45 Jahre	1 133	91	1 041	1 025	17	102	/	73	694	151
45 bis unter 55 Jahre	1 706	141	1 565	1 540	25	206	11	87	950	284
55 bis unter 65 Jahre	1 444	392	1 052	1 031	21	164	11	75	579	202
65 Jahre oder mehr	2 265	2 088	177	175	/	69	12	/	71	22
25 bis unter 65 Jahre	5 508	762	4 746	4 660	86	526	28	301	2 994	793
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne	2 956	1 412	1 544	1 472	71	130	/	13	808	455
unter 25 Jahre	999	821	179	166	13	/	/	/	78	31
25 bis unter 35 Jahre	462	92	370	353	17	20	/	/	230	91
35 bis unter 45 Jahre	498	73	425	406	20	36	/	/	230	133
45 bis unter 55 Jahre	389	54	335	323	11	39	/	/	164	117
55 bis unter 65 Jahre	291	82	208	197	11	23	/	/	95	77
65 Jahre oder mehr	317	290	27	27	/	(9)	/	/	10	(7)
25 bis unter 65 Jahre	1 640	302	1 338	1 279	59	118	/	12	720	417
Männlich										
Bevölkerung	6 384	2 595	3 789	3 690	98	498	12	188	1 899	949
unter 25 Jahre	1 635	1 221	414	395	19	(6)	/	11	152	91
25 bis unter 35 Jahre	870	78	792	770	22	48	/	36	481	193
35 bis unter 45 Jahre	825	34	792	771	20	90	/	38	441	202
45 bis unter 55 Jahre	1 053	58	995	978	18	164	/	52	492	269
55 bis unter 65 Jahre	857	182	675	657	18	133	/	49	295	177
65 Jahre oder mehr	1 144	1 023	121	120	/	56	(7)	/	38	17
25 bis unter 65 Jahre	3 605	351	3 254	3 176	78	435	/	175	1 709	840
Personen ohne Migrationshintergrund ..	4 880	1 950	2 930	2 871	59	409	11	181	1 513	644
unter 25 Jahre	1 112	793	319	307	12	/	/	10	118	69
25 bis unter 35 Jahre	633	53	581	567	14	34	/	34	365	126
35 bis unter 45 Jahre	577	20	558	548	(9)	67	/	36	331	113
45 bis unter 55 Jahre	850	42	808	797	11	137	/	50	416	193
55 bis unter 65 Jahre	715	152	562	551	12	117	/	48	252	132
65 Jahre oder mehr	993	890	103	102	/	50	(6)	/	31	13
25 bis unter 65 Jahre	2 775	266	2 509	2 462	46	355	/	169	1 364	563
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne	1 504	645	859	819	39	89	/	(7)	386	304
unter 25 Jahre	523	428	96	88	(7)	/	/	/	34	23
25 bis unter 35 Jahre	237	25	211	203	(8)	15	–	/	116	68
35 bis unter 45 Jahre	248	14	234	223	11	22	/	/	110	88
45 bis unter 55 Jahre	203	16	187	181	(6)	27	/	/	76	76
55 bis unter 65 Jahre	142	30	112	106	(6)	16	/	/	43	45
65 Jahre oder mehr	151	133	18	18	/	(6)	/	/	(7)	/
25 bis unter 65 Jahre	830	85	745	713	32	81	/	(6)	345	277

¹⁾ Ohne Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. – ²⁾ Ohne Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

21. Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter 2016 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Ausbildung

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Migrationsstatus ----- Altersgruppe	Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter, und zwar								
	ins- gesamt ¹⁾	mit höchstem allgemeinen Schulabschluss ²⁾			ohne allge- meinen Schulab- schluss ³⁾	mit höchstem beruflichen Ausbildungsabschluss			ohne beruf. bzw. Hochschul- abschluss ⁶⁾
		Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife		Lehre/ Berufs- ausbil- dung ⁴⁾	Fach- schule ⁵⁾	Fachhoch- schul-/ Hochschul- abschluss	
1 000									
Insgesamt									
Bevölkerung	11 172	4 648	2 611	3 146	308	5 335	998	1 923	2 693
15 bis unter 25 Jahre	1 442	259	391	401	35	352	43	42	993
25 bis unter 35 Jahre	1 687	450	442	739	43	779	170	464	188
35 bis unter 45 Jahre	1 631	545	421	606	46	813	162	416	220
45 bis unter 55 Jahre	2 095	873	550	599	58	1 156	240	393	282
55 bis unter 65 Jahre	1 735	862	404	417	41	964	191	299	265
65 Jahre oder mehr	2 582	1 659	404	384	85	1 271	192	308	746
25 bis unter 65 Jahre	7 148	2 729	1 817	2 361	187	3 711	764	1 573	954
Personen ohne Migrationshintergrund ..	8 832	3 809	2 206	2 379	118	4 532	880	1 481	1 783
15 bis unter 25 Jahre	1 059	170	316	312	15	287	36	31	701
25 bis unter 35 Jahre	1 226	310	368	527	16	619	149	326	76
35 bis unter 45 Jahre	1 133	354	329	432	12	619	134	301	70
45 bis unter 55 Jahre	1 706	724	476	473	23	1 007	215	323	146
55 bis unter 65 Jahre	1 444	742	352	327	16	846	171	244	171
65 Jahre oder mehr	2 265	1 509	364	309	36	1 154	174	256	620
25 bis unter 65 Jahre	5 508	2 130	1 525	1 759	67	3 091	670	1 195	462
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	2 340	838	406	767	189	803	118	442	910
15 bis unter 25 Jahre	383	89	75	90	20	66	(7)	11	292
25 bis unter 35 Jahre	462	141	74	211	27	160	22	138	112
35 bis unter 45 Jahre	498	190	92	174	34	195	28	115	150
45 bis unter 55 Jahre	389	149	74	126	35	149	25	71	136
55 bis unter 65 Jahre	291	120	52	90	25	117	20	55	94
65 Jahre oder mehr	317	150	39	75	50	117	17	52	126
25 bis unter 65 Jahre	1 640	599	292	601	120	620	94	378	493
Männlich									
Bevölkerung	5 501	2 351	1 085	1 688	150	2 649	561	1 098	1 079
15 bis unter 25 Jahre	752	161	196	192	22	192	14	19	521
25 bis unter 35 Jahre	870	269	196	371	25	404	86	229	98
35 bis unter 45 Jahre	825	311	177	308	23	401	84	221	107
45 bis unter 55 Jahre	1 053	470	220	324	30	557	136	227	120
55 bis unter 65 Jahre	857	434	155	243	18	469	109	188	82
65 Jahre oder mehr	1 144	707	141	250	32	627	133	215	151
25 bis unter 65 Jahre	3 605	1 483	748	1 245	96	1 831	415	865	407
Personen ohne Migrationshintergrund ..	4 317	1 891	898	1 317	58	2 218	501	879	646
15 bis unter 25 Jahre	549	108	158	148	(9)	157	11	14	365
25 bis unter 35 Jahre	633	188	163	270	10	320	75	165	41
35 bis unter 45 Jahre	577	203	136	229	(7)	298	71	169	34
45 bis unter 55 Jahre	850	386	184	263	12	475	123	191	53
55 bis unter 65 Jahre	715	374	132	197	(8)	407	99	157	46
65 Jahre oder mehr	993	633	125	210	12	562	123	184	108
25 bis unter 65 Jahre	2 775	1 150	614	958	38	1 500	368	682	173
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	1 184	460	187	371	92	431	60	219	432
15 bis unter 25 Jahre	203	53	38	44	14	35	/	/	156
25 bis unter 35 Jahre	237	82	33	101	15	85	11	65	57
35 bis unter 45 Jahre	248	108	41	78	16	103	13	52	74
45 bis unter 55 Jahre	203	84	36	62	18	82	13	36	67
55 bis unter 65 Jahre	142	60	24	46	10	62	10	31	36
65 Jahre oder mehr	151	74	16	40	20	65	10	31	43
25 bis unter 65 Jahre	830	333	134	287	58	332	47	183	234

¹⁾ Einschl. ohne Angabe. – ²⁾ Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen wird der Abschluss der allgemeinen polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR nicht berücksichtigt. – ³⁾ Einschl. Personen mit Schulabschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch. – ⁴⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Abschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens. – ⁵⁾ Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR. – ⁶⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

II.

Bevölkerungsbewegung

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825	58
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016 nach Regierungsbezirken und Großstädten	59
3. Eheschließungen 2016 nach Alter der Ehepartner	59
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1970 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	59
5. Eheschließungen 2016 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	60
6. Eheschließungen 2016 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	61
7. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990	61
8. Ehescheidungen 2016 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer	61
9. Ehescheidungen seit 1990 nach Kinderzahl	61
10. Ehelich und nichtehelich Geborene 2016 nach Regierungsbezirken	62
11. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1970 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	62
12. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit	63
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	63
14. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge	63
15. Gestorbene 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken	64
16. Gestorbene 2016 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	65
17. Gestorbene 2016 bei Deutschen und Ausländern nach Geschlecht und Regierungsbezirken	65
18. Säuglingssterblichkeit seit 1900.....	65

B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1891/1900	66
---	----

C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2013	68
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2015 und 2016 nach Herkunfts- und Zielgebieten	69
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2014	72
4. Wanderungen über die Landesgrenze 2016 nach Altersgruppen	72
5. Einbürgerungen 2016 nach Regierungsbezirken	73
6. Einbürgerungen 2016 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	73
7. Einbürgerungen 2016 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten	73

Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950 in Tausend

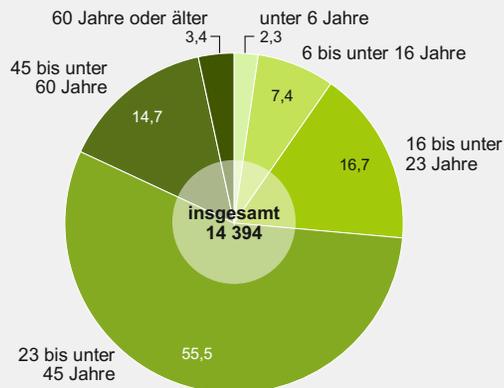


Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950 in Tausend

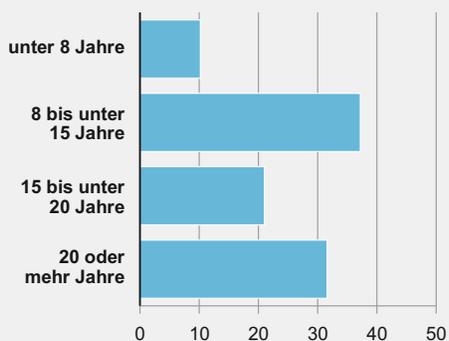


¹⁾ Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 1. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomatizationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.
²⁾ Jahr der Eherechtsreform.

Einbürgerungen 2016 nach dem Alter in Prozent



nach der Aufenthaltsdauer in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegungen** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Begründungen von Lebenspartnerschaften, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen und Lebenspartnerschaftsaufhebungen. Bis auf die beiden zuletzt genannten Statistiken werden sie mittels (elektronischer) Zählkarten erhoben, die vom Standesbeamten erstellt werden, der die regionale Zuordnung bei Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften nach dem Registrierort und nach dem Ort der Hauptwohnung der Ehe- und Lebenspartner, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen beurkundet. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen** und **Aufhebungen von Lebenspartnerschaften** werden über (elektronische) Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen und Lebenspartnerschaften erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten zu erstellen sind.

Die **Wanderungsstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfasst, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen zählen nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG, gültig bis 31.10.2015) bzw. § 27 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i. d. R. bei Volkszählungen erstellt. Bis einschließlich 2010/12 wurden für die Berechnung der Sterbetafel die rohen Sterbewahrscheinlichkeiten einem Glättungsverfahren unterzogen und die geglätteten Werte veröffentlicht. Seit der Sterbetafel 2011/13 werden bundeseinheitlich die rohen Beobachtungswerte in der Spalte Sterbewahrscheinlichkeit aufgeführt. Dadurch kann es vor allem in den jüngeren Altersjahren zu etwas größeren Schwankungen in den Sterbewahrscheinlichkeiten kommen als bisher. Die Sterbetafeln ab 2010/2012 basieren auf den Ergebnissen des Zensus 2011 bzw. der auf dessen Ergebnissen basierenden Bevölkerungsfortschreibung.

Die **Einbürgerungsstatistik** wird seit 1. Januar 2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Seit 1. Januar 2005 regelt das Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) die Mehrzahl der Einbürgerungen (§ 8 StAG – Niederlassung auf Dauer; § 9 StAG – Deutsche(r) als Ehe- oder Lebenspartner; § 10 Abs.1 StAG – 8 Jahre Aufenthalt; § 10 Abs.2 StAG – Miteinbürgerung von Familienangehörigen).

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 1. April 1994 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (vorher mindestens 1 000 g). Fehlgeburten (seit 1. April 1994 unter 500 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldungen erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldungen festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825

– Jeweilliger Gebietsstand –

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht-ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1825/26	25 190	135 839	•	•	•	3 379	108 035	•	•	27 804
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919
2010	59 092	105 251	53 769	51 482	27 101	358	123 089	58 282	64 807	- 17 838
2011	59 274	103 668	53 480	50 188	27 349	317	122 955	58 311	64 644	- 19 287
2012	61 768	107 039	55 138	51 901	29 058	303	125 448	59 554	65 894	- 18 409
2013	59 623	109 562	55 913	53 649	29 552	344	126 903	60 498	66 405	- 17 341
2014	62 327	113 935	58 695	55 240	30 881	367	124 129	59 840	64 289	- 10 194
2015	65 128	118 228	60 511	57 717	32 508	391	133 536	64 228	69 308	- 15 308
2016	66 324	125 689	64 503	61 186	35 057	444	129 552	63 573	65 979	- 3 863

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen ...							Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen ... Totgeborene
		Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Lebendgeborene	Gestorbene			
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		entfielen ... männliche				
									Lebendgeborene	Gestorbene	ehelich	nicht-ehelich	
1825/26	6,3	34,0	•	•	27,0	•	•	7,0	•	•	•	•	2,4
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	21,0	•	•	12,6	•	•	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4
2010	4,7	8,4	8,7	8,1	9,8	9,5	10,2	- 1,4	104,4	89,9	74,3	25,7	0,3
2011	4,8	8,4	8,8	7,9	9,9	9,6	10,2	- 1,6	106,6	90,2	73,6	26,4	0,3
2012	4,9	8,6	9,0	8,2	10,1	9,7	10,4	- 1,5	106,2	90,4	72,9	27,1	0,3
2013	4,7	8,7	9,1	8,4	10,1	9,8	10,4	- 1,4	104,2	91,1	73,0	27,0	0,3
2014	4,9	9,0	9,4	8,6	9,8	9,6	10,0	- 0,8	106,3	93,1	72,9	27,1	0,3
2015	5,1	9,3	9,6	8,9	10,5	10,2	10,7	- 1,2	104,8	92,7	72,5	27,5	0,3
2016	5,1	9,8	10,1	9,4	10,1	10,0	10,1	- 0,3	105,4	96,4	72,1	27,9	0,4

¹⁾ 1825 bis 1851 Verwaltungsjahre (1.10. bis 30.09.). – ²⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. – ³⁾ Bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016 nach Regierungsbezirken und Großstädten

Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Oberbayern	22 768	48 541	24 799	23 742	40 858	20 057	20 801	7 683	4 742	2 941
Niederbayern	6 325	10 836	5 563	5 273	12 925	6 268	6 657	- 2 089	- 705	- 1 384
Oberpfalz	5 796	9 818	5 033	4 785	11 776	5 736	6 040	- 1 958	- 703	- 1 255
Oberfranken	5 539	8 920	4 619	4 301	12 856	6 129	6 727	- 3 936	- 1 510	- 2 426
Mittelfranken	9 029	17 539	9 117	8 422	18 659	9 255	9 404	- 1 120	- 138	- 982
Unterfranken	6 843	11 794	6 023	5 771	13 988	6 963	7 025	- 2 194	- 940	- 1 254
Schwaben	10 024	18 241	9 349	8 892	18 490	9 165	9 325	- 249	184	- 433
Bayern 2016	66 324	125 689	64 503	61 186	129 552	63 573	65 979	- 3 863	930	- 4 793
dav. Großstädte	12 115	33 510	17 184	16 326	25 930	12 744	13 186	7 580	4 440	3 140
dav. München	5 047	17 958	9 170	8 788	10 876	5 343	5 533	7 082	3 827	3 255
Nürnberg	2 515	5 617	2 950	2 667	5 650	2 804	2 846	- 33	146	- 179
Augsburg	1 281	3 071	1 586	1 485	2 983	1 457	1 526	88	129	- 41
Würzburg	660	1 205	611	594	1 453	647	806	- 248	- 36	- 212
Regensburg	989	1 547	786	761	1 340	650	690	207	136	71
Ingolstadt	589	1 498	748	750	1 270	665	605	228	83	145
Fürth	589	1 389	698	691	1 258	629	629	131	69	62
Erlangen	445	1 225	635	590	1 100	549	551	125	86	39
übrige kreisfr. Städte	5 092	8 724	4 535	4 189	10 400	4 891	5 509	- 1 676	- 356	- 1 320
Landkreise	49 117	83 455	42 784	40 671	93 222	45 938	47 284	- 9 767	- 3 154	- 6 613
Bayern 2015	65 128	118 228	60 511	57 717	133 536	64 228	69 308	- 15 308	- 3 717	- 11 591
Deutschland 2015	400 115	737 575	378 478	359 097	925 000	449 512	475 688	- 187 625	- 71 034	- 116 591

3. Eheschließungen 2016 nach Alter der Ehepartner

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr
		bis unter							bis unter					
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
Männer							Frauen							
Großstädte ¹⁾	15	607	2 605	5 258	1 801	1 155	674	100	1 217	3 372	4 802	1 270	971	383
Übrige kreisfr. Städte	8	331	1 245	2 018	697	526	267	47	641	1 577	1 710	571	394	152
Landkreise	47	2 077	11 342	20 848	7 288	5 238	2 277	276	4 973	15 560	17 358	5 638	4 169	1 143
Bayern 2016	70	3 015	15 192	28 124	9 786	6 919	3 218	423	6 831	20 509	23 870	7 479	5 534	1 678
2015	69	3 121	14 895	27 195	10 246	6 521	3 081	448	7 044	20 052	23 104	7 672	5 226	1 582
Deutschland 2015	660	20 450	88 623	157 675	66 296	45 676	20 735	3 551	42 750	115 844	137 465	52 445	37 071	10 989

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1970 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden ¹⁾		ledig	verwitwet	geschieden ¹⁾
	in Jahren							
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
2000	34,6	31,3	60,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1
2010	37,4	33,2	63,7	47,9	34,1	30,3	53,9	44,1
2016	37,5	33,8	64,4	50,1	34,5	31,2	56,1	46,4

¹⁾ Einschl. aufgehobene Lebenspartnerschaften.

5. Eheschließungen 2016 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen ¹⁾		
	ledig	verwitwet, geschieden ¹⁾	ledig	verwitwet, geschieden ¹⁾	Männern und								
					ledigen	verwitweten	geschiedenen ¹⁾	ledigen	verwitweten	geschiedenen ¹⁾	ledigen	verwitweten	geschiedenen ¹⁾
Frauen													
Grundzahlen													
Oberbayern	17 889	4 879	18 245	4 523	16 113	50	1 726	79	35	190	2 053	106	2 416
Niederbayern	4 984	1 341	4 959	1 366	4 443	17	524	17	9	66	499	28	722
Oberpfalz	4 664	1 132	4 623	1 173	4 182	8	474	11	7	40	430	26	618
Oberfranken	4 257	1 282	4 261	1 278	3 773	18	466	15	9	52	473	25	708
Mittelfranken	7 056	1 973	7 032	1 997	6 225	22	809	22	17	93	785	56	1 000
Unterfranken	5 486	1 357	5 429	1 414	4 910	17	559	15	14	63	504	28	733
Schwaben	7 939	2 085	7 955	2 069	7 122	26	791	41	12	96	792	55	1 089
Bayern 2016	52 275	14 049	52 504	13 820	46 768	158	5 349	200	103	600	5 536	324	7 286
dav. Großstädte	9 685	2 430	9 871	2 244	8 722	23	940	42	16	106	1 107	62	1 097
dav. München	4 069	978	4 183	864	3 677	11	381	21	6	41	485	23	402
Nürnberg	1 977	538	1 972	543	1 736	5	236	4	3	23	232	14	262
Augsburg	1 016	265	1 040	241	927	–	89	4	3	13	109	10	126
Würzburg	558	102	559	101	514	2	42	2	2	2	43	2	51
Regensburg	802	187	816	173	731	1	70	2	1	5	83	6	90
Ingolstadt	481	108	493	96	443	–	38	3	–	9	47	1	48
Fürth	419	170	433	156	365	3	51	3	1	11	65	3	87
Erlangen	363	82	375	70	329	1	33	3	–	2	43	3	31
übrige kreisfr. Städte	3 944	1 148	3 986	1 106	3 517	9	418	21	12	55	448	27	585
Landkreise	38 646	10 471	38 647	10 470	34 529	126	3 991	137	75	439	3 981	235	5 604
Bayern 2015	50 900	14 228	51 013	14 115	45 363	170	5 367	197	127	614	5 453	311	7 526
Deutschland 2015	304 204	95 911	305 082	95 033	269 024	1 116	34 064	1 188	825	4 024	34 870	2 307	52 697
Verhältniszahlen in %²⁾													
Oberbayern	78,6	21,4	80,1	19,9	70,8	0,2	7,6	0,3	0,2	0,8	9,0	0,5	10,6
Niederbayern	78,8	21,2	78,4	21,6	70,2	0,3	8,3	0,3	0,1	1,0	7,9	0,4	11,4
Oberpfalz	80,5	19,5	79,8	20,2	72,2	0,1	8,2	0,2	0,1	0,7	7,4	0,4	10,7
Oberfranken	76,9	23,1	76,9	23,1	68,1	0,3	8,4	0,3	0,2	0,9	8,5	0,5	12,8
Mittelfranken	78,1	21,9	77,9	22,1	68,9	0,2	9,0	0,2	0,2	1,0	8,7	0,6	11,1
Unterfranken	80,2	19,8	79,3	20,7	71,8	0,2	8,2	0,2	0,2	0,9	7,4	0,4	10,7
Schwaben	79,2	20,8	79,4	20,6	71,0	0,3	7,9	0,4	0,1	1,0	7,9	0,5	10,9
Bayern 2016	78,8	21,2	79,2	20,8	70,5	0,2	8,1	0,3	0,2	0,9	8,3	0,5	11,0
dav. Großstädte	79,9	20,1	81,5	18,5	72,0	0,2	7,8	0,3	0,1	0,9	9,1	0,5	9,1
dav. München	80,6	19,4	82,9	17,1	72,9	0,2	7,5	0,4	0,1	0,8	9,6	0,5	8,0
Nürnberg	78,6	21,4	78,4	21,6	69,0	0,2	9,4	0,2	0,1	0,9	9,2	0,6	10,4
Augsburg	79,3	20,7	81,2	18,8	72,4	–	6,9	0,3	0,2	1,0	8,5	0,8	9,8
Würzburg	84,5	15,5	84,7	15,3	77,9	0,3	6,4	0,3	0,3	0,3	6,5	0,3	7,7
Regensburg	81,1	18,9	82,5	17,5	73,9	0,1	7,1	0,2	0,1	0,5	8,4	0,6	9,1
Ingolstadt	81,7	18,3	83,7	16,3	75,2	–	6,5	0,5	–	1,5	8,0	0,2	8,1
Fürth	71,1	28,9	73,5	26,5	62,0	0,5	8,7	0,5	0,2	1,9	11,0	0,5	14,8
Erlangen	81,6	18,4	84,3	15,7	73,9	0,2	7,4	0,7	–	0,4	9,7	0,7	7,0
übrige kreisfr. Städte	77,5	22,5	78,3	21,7	69,1	0,2	8,2	0,4	0,2	1,1	8,8	0,5	11,5
Landkreise	78,7	21,3	78,7	21,3	70,3	0,3	8,1	0,3	0,2	0,9	8,1	0,5	11,4
Bayern 2015	78,2	21,8	78,3	21,7	69,7	0,3	8,2	0,3	0,2	0,9	8,4	0,5	11,6
Deutschland 2015	76,0	24,0	76,2	23,8	67,2	0,3	8,5	0,3	0,2	1,0	8,7	0,6	13,2

¹⁾ Einschl. aufgehobener Lebenspartnerschaften. – ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen gesamt im jeweiligen Gebiet.

6. Eheschließungen 2016 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
					euro-päische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische und australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Anzahl	%							
Deutschland	61 066	92,1	56 344	4 722	3 309	460	946	7
Ausland	5 258	7,9	3 407	1 851	1 670	51	128	2
davon europäische Staaten	4 214	6,4	2 546	1 668	1 600	27	41	–
amerikanische Staaten	416	0,6	362	54	28	23	3	–
afrik., asiat. und austral. Staaten	621	0,9	494	127	42	1	84	–
staatenlos und ungeklärte Fälle	7	0,0	5	2	–	–	–	2
Insgesamt	66 324	100	59 751	6 573	4 979	511	1 074	9
%	100	x	90,1	9,9	7,5	0,8	1,6	0,0

7. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen ¹⁾						Überschuss der Eheschließungen bzw. -lösungen (-)
		insgesamt	davon gelöst durch					
			Tod		Scheidung			
			Anzahl	%	Anzahl	%		
1990	74 387	68 939	49 771	72,2	19 168	27,8	5 448	
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028	
2010	59 092	76 384	49 577	64,9	26 807	35,1	- 17 292	
2016	66 324	75 989	51 855	68,2	24 134	31,8	- 9 665	

¹⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.

8. Ehescheidungen 2016 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer

Altersunterschied der Ehepartner	Ehescheidungen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)										
		1	2	3	4	5	6	7	11	16	21	26 oder mehr
								bis				
								10	15	20	25	
Frau älter um	4 177	34	147	167	167	238	221	827	802	631	475	468
11 oder mehr Jahre	238	4	13	11	12	16	24	65	51	23	9	10
6 bis 10 Jahre	693	5	26	38	35	63	31	153	137	98	57	50
1 bis 5 Jahre	3 246	25	108	118	120	159	166	609	614	510	409	408
Mann und Frau gleichaltrig ..	4 132	29	153	155	177	181	180	633	667	674	529	754
Mann älter um	15 825	111	500	647	655	786	887	2 877	2 876	2 281	1 853	2 352
1 bis 5 Jahre	10 108	73	294	376	399	467	530	1 645	1 629	1 499	1 343	1 853
6 bis 10 Jahre	3 734	24	130	175	153	209	222	714	782	544	389	392
11 bis 15 Jahre	1 270	8	45	67	57	68	76	329	292	163	84	81
16 oder mehr Jahre	713	6	31	29	46	42	59	189	173	75	37	26
Insgesamt	24 134	174²⁾	800	969	999	1 205	1 288	4 337	4 345	3 586	2 857	3 574

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. – ²⁾ Einschl. 1 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehe.

9. Ehescheidungen seit 1990 nach Kinderzahl

Jahr	Ehescheidungen								Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
	insgesamt	davon mit								
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr			
								minderjährigen Kind(ern)		
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104	
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248	
2010	26 807	13 553	7 255	4 898	925	151	25	20 562	132	
2016	24 134	12 017	6 527	4 574	831	142	43	18 971	235	

10. Ehelich und nichtehelich Geborene 2016 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- gebo- rene
				deutsche Kinder			ausländische Kinder			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	35 124	17 936	17 188	30 972	15 841	15 131	4 152	2 095	2 057	110
Niederbayern	7 660	3 939	3 721	6 909	3 553	3 356	751	386	365	30
Oberpfalz	7 330	3 713	3 617	6 733	3 416	3 317	597	297	300	16
Oberfranken	6 142	3 192	2 950	5 752	2 984	2 768	390	208	182	29
Mittelfranken	12 639	6 648	5 991	11 144	5 849	5 295	1 495	799	696	40
Unterfranken	8 295	4 266	4 029	7 657	3 930	3 727	638	336	302	18
Schwaben	13 442	6 869	6 573	12 159	6 196	5 963	1 283	673	610	49
Bayern 2016	90 632	46 563	44 069	81 326	41 769	39 557	9 306	4 794	4 512	292
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000	6 793	3 419	3 374	6 493	3 260	3 233	300	159	141	26
2 000 bis unter 5 000	15 995	8 283	7 712	15 106	7 836	7 270	889	447	442	43
5 000 bis unter 20 000	29 391	15 106	14 285	26 652	13 698	12 954	2 739	1 408	1 331	96
20 000 bis unter 100 000	14 602	7 485	7 117	12 751	6 520	6 231	1 851	965	886	57
100 000 oder mehr	23 851	12 270	11 581	20 324	10 455	9 869	3 527	1 815	1 712	70
Bayern 2015	85 720	43 865	41 855	77 633	39 639	37 994	8 087	4 226	3 861	250
Deutschland 2015	479 672	246 421	233 251	436 071	223 896	212 175	43 601	22 525	21 076	1 626
Nichtehelich										
Oberbayern	13 417	6 863	6 554	11 464	5 864	5 600	1 953	999	954	61
Niederbayern	3 176	1 624	1 552	2 808	1 432	1 376	368	192	176	14
Oberpfalz	2 488	1 320	1 168	2 169	1 149	1 020	319	171	148	11
Oberfranken	2 778	1 427	1 351	2 478	1 276	1 202	300	151	149	14
Mittelfranken	4 900	2 469	2 431	4 002	1 996	2 006	898	473	425	16
Unterfranken	3 499	1 757	1 742	3 023	1 505	1 518	476	252	224	17
Schwaben	4 799	2 480	2 319	4 166	2 166	2 000	633	314	319	19
Bayern 2016	35 057	17 940	17 117	30 110	15 388	14 722	4 947	2 552	2 395	152
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000	2 299	1 177	1 122	2 077	1 065	1 012	222	112	110	8
2 000 bis unter 5 000	5 763	2 921	2 842	5 146	2 604	2 542	617	317	300	25
5 000 bis unter 20 000	11 177	5 678	5 499	9 577	4 861	4 716	1 600	817	783	54
20 000 bis unter 100 000	6 159	3 250	2 909	5 105	2 683	2 422	1 054	567	487	28
100 000 oder mehr	9 659	4 914	4 745	8 205	4 175	4 030	1 454	739	715	37
Bayern 2015	32 508	16 646	15 862	29 208	14 891	14 317	3 300	1 755	1 545	141
Deutschland 2015	257 903	132 057	125 846	233 523	119 529	113 994	24 380	12 528	11 852	1 161

11. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1970 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes												übriges Ausland
		Frank- reich	Griechen- land	Italien	Serbien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA	Ver- einigtes König- reich	
Insgesamt														
1970	6 999	34	1 685	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	21	310
1980	10 113	48	529	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	86	681
1990	11 408	80	625	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	153	1 432
2000	6 609	91	407	498	•	29	148	110	31	1 078	32	145	84	3 956
2010	4 437	90	120	164	156	26	80	288	42	465	97	112	58	2 739
2016	14 253	69	401	381	142	24	92	857	116	194	635	77	47	11 218
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters														
1970	6 219	13	1 576	1 010	•	14	215	–	266	1 888	9	32	7	299
1980	9 159	23	502	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	49	536
1990	9 746	28	568	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	71	984
2000	4 976	44	361	407	•	14	60	49	14	983	16	113	52	1 867
2010	2 850	54	94	100	68	13	30	182	23	411	74	91	45	1 665
2016	11 373	47	353	309	75	14	67	764	91	170	575	57	29	8 822

12. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	ausländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	ausländische Kinder	deutsche Kinder	ausländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
1995	125 995	110 880	15 115	12,0	112 282	13 713	98 712	12 168	13 570	1 545
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214
2010	105 251	78 150	27 101	25,7	100 814	4 437	74 701	3 449	26 113	988
2016	125 689	90 632	35 057	27,9	111 436	14 253	81 326	9 306	30 110	4 947

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit											
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes								USA	übriges Ausland
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Serbien ¹⁾	Österreich	Spanien	Tschechien	Türkei			
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	•	7	44	425	
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	•	2 022	89	684	
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	•	6 309	136	1 381	
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	•	5 331	390	1 754	
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	•	3 415	756	1 908	
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	1 160	784	104	•	6 072	586	3 639	
1995	125 995	17 590	14,0	831	972	1 545	695	120	254	5 663	428	7 082	
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	339	4 978	325	8 599	
2010	105 251	17 931	17,0	419	679	579	587	205	357	2 809	283	12 013	
2016	125 689	29 018	23,1	790	1 003	559	620	309	391	2 573	215	22 558	

¹⁾ 1990 bis 2000 Serbien und Montenegro, einschl. Kosovo zusammen erfasst.**14. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge**

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1940	158 650	34,0	25,9	16,2	9,5	5,7	8,7 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1995	110 880	46,0	38,1	12,0	2,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2010	78 150	45,6	38,8	11,8	2,7	0,6	0,4 ¹⁾	•	•	•
2016	90 632	46,0	38,7	11,5	2,7	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1940, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

15. Gestorbene 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	40 858	4 844	11,9	16 209	39,7	15 692	38,4	4 113	10,1
Niederbayern	12 925	1 412	10,9	5 200	40,2	5 410	41,9	903	7,0
Oberpfalz	11 776	1 260	10,7	4 652	39,5	5 057	42,9	807	6,9
Oberfranken	12 856	1 203	9,4	5 154	40,1	5 546	43,1	953	7,4
Mittelfranken	18 659	1 822	9,8	7 442	39,9	7 667	41,1	1 728	9,3
Unterfranken	13 988	1 384	9,9	5 838	41,7	5 761	41,2	1 005	7,2
Schwaben	18 490	1 988	10,8	7 360	39,8	7 552	40,8	1 590	8,6
Bayern	129 552	13 913	10,7	51 855	40,0	52 685	40,7	11 099	8,6
davon kreisfreie Städte	36 330	4 671	12,9	13 473	37,1	13 865	38,2	4 321	11,9
darunter München	10 876	1 794	16,5	3 980	36,6	3 593	33,0	1 509	13,9
Nürnberg	5 650	610	10,8	2 133	37,8	2 197	38,9	710	12,6
Augsburg	2 983	364	12,2	1 105	37,0	1 166	39,1	348	11,7
Würzburg	1 453	217	14,9	510	35,1	575	39,6	151	10,4
Regensburg	1 340	163	12,2	475	35,4	571	42,6	131	9,8
Ingolstadt	1 270	121	9,5	526	41,4	478	37,6	145	11,4
Fürth	1 258	121	9,6	475	37,8	506	40,2	156	12,4
Erlangen	1 100	129	11,7	440	40,0	441	40,1	90	8,2
Landkreise	93 222	9 242	9,9	38 382	41,2	38 820	41,6	6 778	7,3
Männlich									
Oberbayern	20 057	2 613	13,0	11 401	56,8	3 969	19,8	2 074	10,3
Niederbayern	6 268	766	12,2	3 713	59,2	1 312	20,9	477	7,6
Oberpfalz	5 736	729	12,7	3 275	57,1	1 263	22,0	469	8,2
Oberfranken	6 129	699	11,4	3 593	58,6	1 336	21,8	501	8,2
Mittelfranken	9 255	1 038	11,2	5 310	57,4	1 989	21,5	918	9,9
Unterfranken	6 963	803	11,5	4 060	58,3	1 559	22,4	541	7,8
Schwaben	9 165	1 107	12,1	5 272	57,5	1 974	21,5	812	8,9
Bayern	63 573	7 755	12,2	36 624	57,6	13 402	21,1	5 792	9,1
davon kreisfreie Städte	17 635	2 490	14,1	9 517	54,0	3 422	19,4	2 206	12,5
darunter München	5 343	941	17,6	2 746	51,4	919	17,2	737	13,8
Nürnberg	2 804	347	12,4	1 525	54,4	557	19,9	375	13,4
Augsburg	1 457	189	13,0	822	56,4	277	19,0	169	11,6
Würzburg	647	104	16,1	331	51,2	134	20,7	78	12,1
Regensburg	650	89	13,7	341	52,5	149	22,9	71	10,9
Ingolstadt	665	73	11,0	385	57,9	126	18,9	81	12,2
Fürth	629	60	9,5	350	55,6	129	20,5	90	14,3
Erlangen	549	76	13,8	311	56,6	113	20,6	49	8,9
Landkreise	45 938	5 265	11,5	27 107	59,0	9 980	21,7	3 586	7,8
Weiblich									
Oberbayern	20 801	2 231	10,7	4 808	23,1	11 723	56,4	2 039	9,8
Niederbayern	6 657	646	9,7	1 487	22,3	4 098	61,6	426	6,4
Oberpfalz	6 040	531	8,8	1 377	22,8	3 794	62,8	338	5,6
Oberfranken	6 727	504	7,5	1 561	23,2	4 210	62,6	452	6,7
Mittelfranken	9 404	784	8,3	2 132	22,7	5 678	60,4	810	8,6
Unterfranken	7 025	581	8,3	1 778	25,3	4 202	59,8	464	6,6
Schwaben	9 325	881	9,4	2 088	22,4	5 578	59,8	778	8,3
Bayern	65 979	6 158	9,3	15 231	23,1	39 283	59,5	5 307	8,0
davon kreisfreie Städte	18 695	2 181	11,7	3 956	21,2	10 443	55,9	2 115	11,3
darunter München	5 533	853	15,4	1 234	22,3	2 674	48,3	772	14,0
Nürnberg	2 846	263	9,2	608	21,4	1 640	57,6	335	11,8
Augsburg	1 526	175	11,5	283	18,5	889	58,3	179	11,7
Würzburg	806	113	14,0	179	22,2	441	54,7	73	9,1
Regensburg	690	74	10,7	134	19,4	422	61,2	60	8,7
Ingolstadt	605	48	7,9	141	23,3	352	58,2	64	10,6
Fürth	629	61	9,7	125	19,9	377	59,9	66	10,5
Erlangen	551	53	9,6	129	23,4	328	59,5	41	7,4
Landkreise	47 284	3 977	8,4	11 275	23,8	28 840	61,0	3 192	6,8

¹⁾ Ohne Totgeborene. – ²⁾ Einschl. sonstiger Familienstände.

16. Gestorbene 2016 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon			
			ledig	ver- heiratet	verwit- wet	geschie- den ¹⁾			ledig	ver- heiratet	verwit- wet	geschie- den ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl				%	Anzahl				
unter 1	214	0,3	214	x	x	x	164	0,2	164	x	x	x
1 bis unter 5	40	0,1	40	x	x	x	25	0,0	25	x	x	x
5 bis unter 10	27	0,0	27	x	x	x	26	0,0	26	x	x	x
10 bis unter 20	167	0,3	167	–	–	–	88	0,1	88	–	–	–
20 bis unter 30	393	0,6	369	20	2	2	164	0,2	138	22	–	4
30 bis unter 40	678	1,1	456	168	–	54	323	0,5	157	136	1	29
40 bis unter 50	1 739	2,7	755	676	7	301	997	1,5	253	500	24	220
50 bis unter 60	4 836	7,6	1 316	2 346	90	1 084	2 880	4,4	451	1 582	228	619
60 bis unter 70	9 151	14,4	1 501	5 469	540	1 641	5 232	7,9	478	2 825	1 013	916
70 bis unter 80	17 901	28,2	1 702	12 026	2 422	1 751	12 119	18,4	857	4 875	5 034	1 353
80 oder mehr	28 427	44,7	1 208	15 919	10 341	959	43 961	66,6	3 521	5 291	32 983	2 166
Insgesamt	63 573	100	7 755	36 624	13 402	5 792	65 979	100	6 158	15 231	39 283	5 307

¹⁾ Einschl. sonstige Familienstände.

17. Gestorbene 2016 bei Deutschen und Ausländern nach Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene									
	männlich					weiblich				
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		insgesamt	Deutsche		Ausländer	
		Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Oberbayern	20 057	18 809	93,8	1 248	6,2	20 801	20 003	96,2	798	3,8
Niederbayern	6 268	6 132	97,8	136	2,2	6 657	6 558	98,5	99	1,5
Oberpfalz	5 736	5 629	98,1	107	1,9	6 040	5 959	98,7	81	1,3
Oberfranken	6 129	6 011	98,1	118	1,9	6 727	6 635	98,6	92	1,4
Mittelfranken	9 255	8 751	94,6	504	5,4	9 404	9 119	97,0	285	3,0
Unterfranken	6 963	6 780	97,4	183	2,6	7 025	6 904	98,3	121	1,7
Schwaben	9 165	8 742	95,4	423	4,6	9 325	9 038	96,9	287	3,1
Bayern	63 573	60 854	95,7	2 719	4,3	65 979	64 216	97,3	1 763	2,7
davon kreisfreie Städte	17 635	16 249	92,1	1 386	7,9	18 695	17 796	95,2	899	4,8
darunter München	5 343	4 759	89,1	584	10,9	5 533	5 135	92,8	398	7,2
Nürnberg	2 804	2 525	90,0	279	10,0	2 846	2 693	94,6	153	5,4
Augsburg	1 457	1 323	90,8	134	9,2	1 526	1 435	94,0	91	6,0
Würzburg	647	627	96,9	20	3,1	806	777	96,4	29	3,6
Regensburg	650	619	95,2	31	4,8	690	672	97,4	18	2,6
Ingolstadt	665	632	95,0	33	5,0	605	588	97,2	17	2,8
Fürth	629	573	91,1	56	8,9	629	601	95,5	28	4,5
Erlangen	549	508	92,5	41	7,5	551	538	97,6	13	2,4
Landkreise	45 938	44 605	97,1	1 333	2,9	47 284	46 420	98,2	864	1,8

18. Säuglingssterblichkeit seit 1900

– Jeweiliger Gebietsstand –

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Deutsch- land
1900 ¹⁾	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1990	847	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2010	321	0,3	0,3	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3
2016	378	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	...

¹⁾ Ohne Regierungsbezirk Pfalz.

B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1891/1900

Männer

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbe- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbe- wahr- schein- lichkeit	
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	2010/12	2013/15				1891/ 1900	1932/34	1986/88	2010/12	2013/15			
Monate	für einen Monat							Jahre	für ein Jahr							
0	37,91	57,80	72,39	-	-	-	-	45	22,08	25,98	30,14	34,76	35,27	97 427	0,001701	
1	42,45	60,96	72,64	-	-	-	-	46	21,39	25,15	29,25	33,82	34,33	97 261	0,002024	
2	44,19	61,54	72,61	-	-	-	-	47	20,70	24,33	28,36	32,89	33,40	97 064	0,002124	
3	45,63	62,02	72,57	-	-	-	-	48	20,02	23,51	27,48	31,97	32,47	96 858	0,002524	
4	46,89	62,42	72,52	-	-	-	-	49	19,34	22,72	26,61	31,06	31,55	96 614	0,002746	
5	47,91	62,72	72,48	-	-	-	-									
6	48,73	62,97	72,42	-	-	-	-	50	18,67	21,92	25,75	30,15	30,64	96 348	0,003215	
7	49,50	63,18	72,36	-	-	-	-	51	18,01	21,14	24,90	29,25	29,74	96 039	0,003458	
8	50,13	63,36	72,29	-	-	-	-	52	17,35	20,37	24,06	28,37	28,84	95 707	0,003906	
9	50,69	63,49	72,22	-	-	-	-	53	16,71	19,60	23,23	27,49	27,95	95 333	0,004459	
10	51,25	63,59	72,15	-	-	-	-	54	16,08	18,84	22,42	26,62	27,07	94 908	0,004993	
11	51,68	63,66	72,07	-	-	-	-									
Jahre	für ein Jahr															
0	37,91	57,80	72,39	78,34	78,93	100 000	0,003058	55	15,45	18,10	21,61	25,76	26,20	94 434	0,005318	
1	52,07	63,72	71,99	77,60	78,18	99 694	0,000246	56	14,82	17,37	20,82	24,91	25,34	93 932	0,006012	
2	53,84	63,46	71,04	76,62	77,19	99 670	0,000125	57	14,20	16,65	20,04	24,07	24,49	93 367	0,006695	
3	53,98	62,77	70,08	75,63	76,20	99 657	0,000120	58	13,59	15,93	19,27	23,24	23,65	92 742	0,007586	
4	53,69	62,01	69,11	74,64	75,21	99 645	0,000138	59	13,00	15,23	18,51	22,42	22,83	92 038	0,008253	
								60	12,41	14,55	17,77	21,61	22,02	91 279	0,008619	
5	53,21	61,18	68,13	73,65	74,22	99 631	0,000072	61	11,83	13,90	17,04	20,81	21,20	90 492	0,009254	
6	52,58	60,33	67,15	72,66	73,23	99 624	0,000089	62	11,27	13,25	16,32	20,02	20,40	89 654	0,010737	
7	51,85	59,47	66,17	71,66	72,23	99 615	0,000083	63	10,73	12,61	15,61	19,25	19,61	88 692	0,011521	
8	51,07	58,60	65,19	70,67	71,24	99 607	0,000083	64	10,21	11,97	14,91	18,48	18,84	87 670	0,012574	
9	50,24	57,71	64,20	69,68	70,25	99 599	0,000076	65	9,69	11,36	14,23	17,73	18,07	86 568	0,013367	
								66	9,18	10,77	13,56	16,98	17,31	85 410	0,015188	
10	49,39	56,79	63,22	68,68	69,25	99 591	0,000057	67	8,69	10,21	12,90	16,25	16,57	84 113	0,016124	
11	48,51	55,87	62,23	67,69	68,26	99 586	0,000079	68	8,21	9,66	12,27	15,52	15,83	82 757	0,018175	
12	47,63	54,93	61,24	66,70	67,26	99 578	0,000093	69	7,75	9,13	11,64	14,80	15,11	81 253	0,019395	
13	46,73	54,00	60,25	65,70	66,27	99 569	0,000095	70	7,30	8,62	11,04	14,09	14,40	79 677	0,020381	
14	45,83	53,06	59,27	64,71	65,27	99 559	0,000092	71	6,86	8,12	10,45	13,38	13,69	78 053	0,022086	
								72	6,46	7,64	9,89	12,69	12,99	76 329	0,024260	
15	44,94	52,13	58,29	63,72	64,28	99 550	0,000125	73	6,09	7,18	9,34	12,00	12,30	74 477	0,027256	
16	44,06	51,20	57,31	62,73	63,29	99 537	0,000310	74	5,73	6,74	8,81	11,33	11,63	72 448	0,029073	
17	43,21	50,29	56,36	61,75	62,31	99 507	0,000322									
18	42,38	49,39	55,42	60,78	61,33	99 475	0,000464	75	5,37	6,33	8,30	10,67	10,96	70 341	0,032377	
19	41,58	48,50	54,48	59,81	60,36	99 428	0,000542	76	5,04	5,95	7,82	10,04	10,31	68 064	0,035605	
								77	4,73	5,58	7,36	9,42	9,68	65 640	0,039238	
20	40,80	47,61	53,55	58,84	59,39	99 375	0,000549	78	4,43	5,23	6,91	8,83	9,05	63 065	0,045427	
21	40,03	46,73	52,62	57,88	58,42	99 320	0,000460	79	4,14	4,89	6,49	8,27	8,46	60 200	0,051421	
22	39,27	45,84	51,69	56,91	57,45	99 274	0,000457									
23	38,51	44,97	50,75	55,94	56,47	99 229	0,000530	80	3,88	4,57	6,10	7,72	7,89	57 104	0,058186	
24	37,75	44,09	49,81	54,97	55,50	99 176	0,000531	81	3,62	4,28	5,72	7,20	7,35	53 782	0,065946	
								82	3,38	4,01	5,36	6,71	6,83	50 235	0,074567	
25	36,98	43,22	48,87	54,00	54,53	99 124	0,000510	83	3,16	3,75	5,02	6,23	6,34	46 489	0,084553	
26	36,22	42,35	47,92	53,03	53,56	99 073	0,000549	84	2,95	3,51	4,71	5,78	5,88	42 558	0,097449	
27	35,45	41,47	46,97	52,06	52,59	99 019	0,000534									
28	34,68	40,59	46,02	51,09	51,62	98 966	0,000531	85	2,77	3,29	4,41	5,36	5,46	38 411	0,107383	
29	33,90	39,72	45,06	50,12	50,64	98 913	0,000602	86	2,60	3,07	4,13	4,96	5,06	34 286	0,120252	
								87	2,43	2,88	3,87	4,58	4,68	30 163	0,134521	
30	33,13	38,84	44,11	49,15	49,67	98 854	0,000577	88	2,27	2,70	3,62	4,23	4,33	26 106	0,148805	
31	32,36	37,96	43,16	48,18	48,70	98 797	0,000664	89	2,13	2,53	3,39	3,91	4,00	22 221	0,163103	
32	31,60	37,08	42,21	47,22	47,73	98 731	0,000757									
33	30,84	36,21	41,26	46,25	46,77	98 656	0,000741	90	2,00	2,38	3,17	3,62	3,68	18 597	0,183521	
34	30,08	35,35	40,32	45,28	45,80	98 583	0,000710	91	1,88	2,23	2,97	3,35	3,39	15 184	0,207435	
								92	1,77	2,09	2,79	3,11	3,15	12 034	0,220401	
35	29,33	34,48	39,37	44,32	44,84	98 513	0,000783	93	1,67	1,97	2,61	2,89	2,90	9 382	0,255229	
36	28,58	33,62	38,43	43,35	43,87	98 436	0,000867	94	1,57	1,85	2,45	2,69	2,72	6 987	0,266225	
37	27,84	32,75	37,49	42,39	42,91	98 351	0,000914									
38	27,10	31,88	36,55	41,43	41,95	98 261	0,000973	95	1,49	1,74	2,29	2,52	2,53	5 127	0,291367	
39	26,36	31,02	35,62	40,46	40,99	98 165	0,001032	96	1,41	1,64	2,15	2,37	2,36	3 633	0,310747	
								97	1,34	1,57	2,02	2,23	2,20	2 504	0,334114	
40	25,63	30,17	34,70	39,51	40,03	98 064	0,001023	98	1,28	1,52	1,89	2,10	2,06	1 668	0,357868	
41	24,90	29,33	33,78	38,55	39,07	97 964	0,001143	99	1,23	1,43	1,77	1,99	1,92	1 071	0,381912	
42	24,19	28,49	32,86	37,60	38,11	97 852	0,001275									
43	23,49	27,64	31,95	36,65	37,16	97 727	0,001482									
44	22,79	26,81	31,04	35,70	36,22	97 582	0,001589	100	1,20	1,29	1,66	1,88	1,80	662	0,406148	

Noch: Bayerische Sterbetafel seit 1891/1900

Frauen

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbe- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren					Über- lebende	Sterbe- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	2010/12	2013/15				1891/ 1900	1932/34	1986/88	2010/12	2013/15		
Monate								Jahre							
						für einen Monat								für ein Jahr	
0	41,06	60,68	78,73	–	–	–	–	45	23,60	27,10	35,35	39,05	39,33	98 596	0,001013
1	44,67	63,19	78,93	–	–	–	–	46	22,85	26,26	34,42	38,09	38,37	98 496	0,001228
2	46,13	63,61	78,90	–	–	–	–	47	22,10	25,42	33,49	37,14	37,42	98 375	0,001223
3	47,34	63,96	78,85	–	–	–	–	48	21,35	24,59	32,56	36,19	36,46	98 255	0,001513
4	48,43	64,26	78,80	–	–	–	–	49	20,62	23,77	31,64	35,25	35,52	98 106	0,001761
5	49,31	64,47	78,73	–	–	–	–								
6	50,03	64,67	78,67	–	–	–	–	50	19,88	22,95	30,72	34,31	34,58	97 934	0,001792
7	50,72	64,83	78,60	–	–	–	–	51	19,15	22,15	29,80	33,38	33,64	97 758	0,001956
8	51,27	64,97	78,53	–	–	–	–	52	18,43	21,34	28,89	32,45	32,71	97 567	0,002183
9	51,77	65,08	78,46	–	–	–	–	53	17,71	20,55	27,99	31,53	31,78	97 354	0,002447
10	52,31	65,16	78,39	–	–	–	–	54	17,01	19,77	27,09	30,61	30,85	97 116	0,002800
11	52,72	65,22	78,31	–	–	–	–								
Jahre						für ein Jahr									
0	41,06	60,68	78,73	83,15	83,52	100 000	0,002473	55	16,31	18,99	26,19	29,70	29,94	96 844	0,003006
1	53,11	65,27	78,24	82,36	82,73	99 753	0,000198	56	15,62	18,23	25,30	28,79	29,03	96 553	0,003294
2	54,92	64,91	77,28	81,38	81,75	99 733	0,000119	57	14,94	17,48	24,42	27,89	28,12	96 234	0,003630
3	55,06	64,21	76,31	80,39	80,76	99 721	0,000070	58	14,27	16,73	23,55	27,00	27,22	95 885	0,003804
4	54,80	63,45	75,33	79,40	79,76	99 714	0,000038	59	13,62	16,00	22,68	26,11	26,32	95 520	0,004064
5	54,31	62,62	74,34	78,41	78,77	99 710	0,000075	60	12,99	15,28	21,82	25,22	25,43	95 132	0,004775
6	53,68	61,79	73,35	77,42	77,77	99 703	0,000019	61	12,37	14,57	20,97	24,34	24,55	94 678	0,004904
7	52,97	60,93	72,37	76,42	76,77	99 701	0,000056	62	11,76	13,87	20,13	23,47	23,67	94 214	0,005543
8	52,21	60,05	71,38	75,43	75,78	99 695	0,000037	63	11,18	13,19	19,30	22,60	22,80	93 691	0,006042
9	51,40	59,14	70,38	74,44	74,78	99 692	0,000055	64	10,62	12,54	18,47	21,74	21,93	93 125	0,006772
10	50,56	58,22	69,39	73,44	73,78	99 686	0,000036	65	10,07	11,91	17,66	20,88	21,08	92 495	0,007207
11	49,70	57,28	68,40	72,45	72,79	99 683	0,000047	66	9,55	11,30	16,86	20,03	20,23	91 828	0,008106
12	48,83	56,34	67,41	71,46	71,79	99 678	0,000075	67	9,03	10,69	16,07	19,19	19,39	91 084	0,008939
13	47,96	55,40	66,42	70,46	70,80	99 670	0,000056	68	8,53	10,10	15,29	18,35	18,56	90 270	0,009838
14	47,10	54,46	65,43	69,47	69,80	99 665	0,000120	69	8,05	9,53	14,52	17,52	17,74	89 382	0,010488
15	46,24	53,51	64,44	68,48	68,81	99 653	0,000148	70	7,58	8,98	13,76	16,69	16,92	88 444	0,011175
16	45,40	52,58	63,46	67,49	67,82	99 638	0,000155	71	7,12	8,47	13,03	15,87	16,11	87 456	0,012140
17	44,56	51,66	62,47	66,50	66,83	99 623	0,000133	72	6,69	7,99	12,31	15,06	15,30	86 394	0,013211
18	43,74	50,74	61,50	65,51	65,84	99 609	0,000210	73	6,31	7,52	11,61	14,26	14,50	85 253	0,015031
19	42,93	49,83	60,52	64,52	64,85	99 588	0,000185	74	5,94	7,08	10,93	13,48	13,71	83 971	0,015674
20	42,12	48,92	59,54	63,54	63,86	99 570	0,000192	75	5,57	6,67	10,27	12,70	12,92	82 655	0,017941
21	41,33	48,03	58,57	62,55	62,87	99 551	0,000217	76	5,24	6,28	9,64	11,94	12,15	81 172	0,021077
22	40,54	47,14	57,59	61,56	61,89	99 529	0,000142	77	4,92	5,90	9,03	11,20	11,40	79 461	0,024234
23	39,76	46,26	56,62	60,58	60,90	99 515	0,000237	78	4,62	5,54	8,45	10,49	10,67	77 536	0,028263
24	38,98	45,37	55,64	59,59	59,91	99 491	0,000156	79	4,35	5,20	7,90	9,79	9,96	75 344	0,032635
25	38,22	44,49	54,66	58,60	58,92	99 476	0,000167	80	4,08	4,86	7,38	9,12	9,28	72 885	0,038320
26	37,46	43,61	53,68	57,62	57,93	99 459	0,000217	81	3,83	4,54	6,88	8,48	8,63	70 093	0,043628
27	36,71	42,74	52,70	56,63	56,94	99 438	0,000210	82	3,59	4,24	6,41	7,86	8,00	67 035	0,051209
28	35,96	41,86	51,72	55,64	55,95	99 417	0,000259	83	3,37	3,95	5,97	7,28	7,41	63 602	0,058589
29	35,22	40,99	50,74	54,66	54,97	99 391	0,000277	84	3,17	3,69	5,56	6,73	6,84	59 875	0,068530
30	34,48	40,12	49,76	53,67	53,98	99 364	0,000254	85	2,99	3,46	5,17	6,22	6,31	55 772	0,080125
31	33,74	39,24	48,79	52,69	53,00	99 338	0,000316	86	2,83	3,24	4,80	5,74	5,81	51 303	0,091462
32	33,01	38,36	47,81	51,71	52,01	99 307	0,000258	87	2,67	3,02	4,47	5,29	5,35	46 611	0,104509
33	32,29	37,48	46,84	50,72	51,03	99 281	0,000263	88	2,51	2,84	4,15	4,87	4,91	41 740	0,119038
34	31,57	36,61	45,86	49,74	50,04	99 255	0,000379	89	2,37	2,69	3,86	4,49	4,51	36 771	0,136642
35	30,85	35,73	44,89	48,76	49,06	99 218	0,000375	90	2,25	2,53	3,59	4,14	4,14	31 747	0,157537
36	30,14	34,86	43,92	47,78	48,08	99 181	0,000441	91	2,13	2,38	3,34	3,82	3,82	26 745	0,171861
37	29,43	33,98	42,96	46,80	47,10	99 137	0,000463	92	2,03	2,23	3,11	3,54	3,51	22 149	0,197291
38	28,71	33,10	42,00	45,82	46,12	99 091	0,000500	93	1,93	2,10	2,90	3,28	3,26	17 779	0,221501
39	27,99	32,23	41,04	44,85	45,14	99 041	0,000575	94	1,84	1,98	2,70	3,04	3,04	13 841	0,234860
40	27,27	31,37	40,08	43,87	44,17	98 985	0,000664	95	1,76	1,87	2,52	2,84	2,82	10 590	0,256006
41	26,54	30,52	39,13	42,90	43,20	98 919	0,000652	96	1,69	1,76	2,36	2,65	2,62	7 879	0,279178
42	25,81	29,66	38,18	41,93	42,23	98 854	0,000762	97	1,63	1,67	2,20	2,48	2,44	5 679	0,301605
43	25,08	28,81	37,23	40,97	41,26	98 779	0,000927	98	1,58	1,58	2,06	2,32	2,27	3 967	0,324358
44	24,35	27,95	36,29	40,01	40,30	98 687	0,000925	99	1,54	1,50	1,93	2,18	2,12	2 680	0,347358
								100	1,52	1,50	1,81	2,06	1,99	1 749	0,370529

C. Wanderung**1. Gesamtwanderung seit 2013**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2016							
Oberbayern	207 880	212 575	- 4 695	193 112	149 141	43 971	39 276
davon kreisfreie Städte	42 957	56 054	- 13 097	95 323	72 122	23 201	10 104
darunter München	34 993	48 238	- 13 245	86 666	65 109	21 557	8 312
Ingolstadt	4 812	4 912	- 100	6 439	5 309	1 130	1 030
Landkreise	164 923	156 521	8 402	97 789	77 019	20 770	29 172
Niederbayern	59 967	58 775	1 192	34 826	26 336	8 490	9 682
davon kreisfreie Städte	8 975	8 110	865	7 134	5 910	1 224	2 089
Landkreise	50 992	50 665	327	27 692	20 426	7 266	7 593
Oberpfalz	48 797	48 305	492	28 221	20 468	7 753	8 245
davon kreisfreie Städte	11 909	11 475	434	10 157	6 363	3 794	4 228
darunter Regensburg	7 946	7 876	70	7 500	4 602	2 898	2 968
Landkreise	36 888	36 830	58	18 064	14 105	3 959	4 017
Oberfranken	46 621	45 391	1 230	25 532	19 623	5 909	7 139
davon kreisfreie Städte	12 177	10 534	1 643	11 001	8 153	2 848	4 491
Landkreise	34 444	34 857	- 413	14 531	11 470	3 061	2 648
Mittelfranken	77 912	78 054	- 142	63 099	49 786	13 313	13 171
davon kreisfreie Städte	33 246	33 791	- 545	38 841	32 521	6 320	5 775
darunter Nürnberg	17 509	18 315	- 806	25 284	22 499	2 785	1 979
Erlangen	5 278	5 396	- 118	6 532	4 547	1 985	1 867
Fürth	6 455	6 480	- 25	4 480	3 317	1 163	1 138
Landkreise	44 666	44 263	403	24 258	17 265	6 993	7 396
Unterfranken	55 423	56 144	- 721	39 418	32 897	6 521	5 800
davon kreisfreie Städte	11 296	11 639	- 343	12 368	9 290	3 078	2 735
darunter Würzburg	6 259	6 344	- 85	6 823	5 361	1 462	1 377
Landkreise	44 127	44 505	- 378	27 050	23 607	3 443	3 065
Schwaben	78 499	75 855	2 644	61 147	51 038	10 109	12 753
davon kreisfreie Städte	17 243	16 172	1 071	16 962	13 282	3 680	4 751
darunter Augsburg	11 432	10 753	679	11 918	9 298	2 620	3 299
Landkreise	61 256	59 683	1 573	44 185	37 756	6 429	8 002
Bayern	575 099	575 099	-	445 355	349 289	96 066	96 066
davon kreisfreie Städte	137 803	147 775	- 9 972	191 786	147 641	44 145	34 173
darunter Großstädte	96 073	109 853	- 13 780	155 642	120 042	35 600	21 820
Landkreise	437 296	427 324	9 972	253 569	201 648	51 921	61 893
2015							
Bayern	533 831	533 831	-	475 004	311 044	163 960	163 960
davon kreisfreie Städte	129 082	138 658	- 9 576	194 776	132 297	62 479	52 903
darunter Großstädte	88 777	101 204	- 12 427	157 870	107 607	50 263	37 836
Landkreise	404 749	395 173	9 576	280 228	178 747	101 481	111 057
2014							
Bayern	534 295	534 295	-	400 376	307 669	92 707	92 707
davon kreisfreie Städte	130 855	142 164	- 11 309	180 062	134 900	45 162	33 853
darunter Großstädte	90 399	104 853	- 14 454	151 359	110 767	40 592	26 138
Landkreise	403 440	392 131	11 309	220 314	172 769	47 545	58 854
2013							
Bayern	522 267	522 267	-	366 329	268 682	97 647	97 647
davon kreisfreie Städte	127 411	138 059	- 10 648	166 983	122 185	44 798	34 150
darunter Großstädte	88 821	101 600	- 12 779	141 254	101 439	39 815	27 036
Landkreise	394 856	384 208	10 648	199 346	146 497	52 849	63 497

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. – ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2015 und 2016 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Baden-Württemberg	2015	39 239	20 634	8 939	37 995	20 079	9 216	1 244	- 277
	2016	40 580	21 400	9 960	38 473	20 519	10 002	2 107	- 42
Berlin	2015	6 710	3 530	1 522	7 904	4 051	1 729	- 1 194	- 207
	2016	6 694	3 435	1 563	9 552	4 884	2 171	- 2 858	- 608
Brandenburg	2015	2 402	1 328	407	2 561	1 363	371	- 159	36
	2016	2 395	1 416	588	2 921	1 709	705	- 526	- 117
Bremen	2015	915	531	299	888	490	328	27	- 29
	2016	1 078	604	382	1 151	655	489	- 73	- 107
Hamburg	2015	2 922	1 473	643	3 579	1 771	738	- 657	- 95
	2016	3 067	1 563	664	3 694	1 850	733	- 627	- 69
Hessen	2015	16 061	8 576	4 071	14 939	8 014	3 877	1 122	194
	2016	16 468	8 689	4 297	15 904	8 585	4 526	564	- 229
Mecklenburg-Vorpommern	2015	1 364	793	333	1 471	778	220	- 107	113
	2016	1 476	864	463	1 582	875	306	- 106	157
Niedersachsen	2015	9 504	5 070	2 701	8 372	4 566	2 097	1 132	604
	2016	9 655	5 211	2 711	8 740	4 808	2 637	915	74
Nordrhein-Westfalen	2015	20 309	11 086	5 249	18 562	10 172	6 081	1 747	- 832
	2016	21 277	11 527	5 848	22 329	12 598	9 505	- 1 052	- 3 657
Rheinland-Pfalz	2015	5 900	3 106	1 381	5 392	2 911	1 411	508	- 30
	2016	6 087	3 268	1 522	5 816	3 187	1 673	271	- 151
Saarland	2015	1 182	648	303	983	571	327	199	- 24
	2016	1 331	725	370	1 111	627	404	220	- 34
Sachsen	2015	7 486	4 191	1 301	8 058	4 418	1 071	- 572	230
	2016	7 447	4 156	1 641	8 359	4 629	1 480	- 912	161
Sachsen-Anhalt	2015	2 480	1 397	511	2 283	1 291	446	197	65
	2016	2 732	1 509	750	2 648	1 562	807	84	- 57
Schleswig-Holstein	2015	3 008	1 612	582	3 377	1 721	720	- 369	- 138
	2016	3 239	1 749	759	3 526	1 832	885	- 287	- 126
Thüringen	2015	5 814	3 182	961	4 921	2 612	719	893	242
	2016	5 612	3 039	1 079	5 073	2 726	886	539	193
Deutschland zusammen	2015	125 296	67 157	29 203	121 285	64 808	29 351	4 011	- 148
	2016	129 138	69 155	32 597	130 879	71 046	37 209	- 1 741	- 4 612
Belgien	2015	594	348	453	499	265	321	95	132
	2016	549	291	385	459	252	315	90	70
Bulgarien	2015	12 618	7 965	12 566	7 157	5 226	7 095	5 461	5 471
	2016	12 158	7 755	12 119	8 583	6 234	8 498	3 575	3 621
Dänemark	2015	385	223	328	439	236	308	- 54	20
	2016	441	259	341	447	254	300	- 6	41
Estland	2015	189	66	179	133	59	129	56	50
	2016	170	83	164	123	63	117	47	47
Finnland	2015	592	287	550	488	249	427	104	123
	2016	544	268	488	503	258	436	41	52
Frankreich	2015	3 421	1 793	2 758	2 510	1 315	1 906	911	852
	2016	3 536	1 971	2 955	2 719	1 442	2 085	817	870
Griechenland	2015	7 156	4 140	6 970	3 851	2 346	3 702	3 305	3 268
	2016	6 910	3 936	6 759	4 319	2 707	4 188	2 591	2 571
Irland	2015	510	274	420	371	182	228	139	192
	2016	533	276	427	475	242	327	58	100
Italien	2015	15 969	9 655	15 318	8 114	5 214	7 534	7 855	7 784
	2016	14 208	8 569	13 618	9 004	5 802	8 361	5 204	5 257
Kroatien	2015	17 106	11 262	16 993	5 708	4 325	5 606	11 398	11 387
	2016	17 150	10 993	17 082	7 272	5 467	7 167	9 878	9 915
Lettland	2015	849	562	834	657	459	650	192	184
	2016	767	466	760	599	420	591	168	169
Litauen	2015	943	566	935	570	357	565	373	370
	2016	915	575	912	604	397	594	311	318
Luxemburg	2015	208	109	163	159	87	108	49	55
	2016	245	146	193	191	110	134	54	59
Malta	2015	54	32	38	71	41	36	- 17	2
	2016	58	36	32	65	44	31	- 7	1

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2015 und 2016 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Niederlande	2015	1 284	762	1 054	1 123	649	801	161	253
	2016	1 309	778	1 048	1 147	672	779	162	269
Österreich	2015	7 884	4 180	5 450	7 563	3 946	3 965	321	1 485
	2016	7 728	4 073	5 473	8 032	4 277	4 239	- 304	1 234
Polen	2015	27 673	18 714	26 378	19 310	14 108	17 970	8 363	8 408
	2016	23 777	16 710	22 831	20 294	15 140	18 977	3 483	3 854
Portugal	2015	1 535	1 101	1 419	1 444	1 142	1 325	91	94
	2016	1 330	936	1 241	1 340	982	1 177	- 10	64
Rumänien	2015	44 942	28 942	44 730	25 960	18 080	25 716	18 982	19 014
	2016	43 049	28 636	42 895	30 473	21 778	30 256	12 576	12 639
Schweden	2015	701	387	537	706	377	471	- 5	66
	2016	681	383	529	661	346	460	20	69
Slowakei	2015	5 404	3 385	5 371	4 136	2 664	4 080	1 268	1 291
	2016	4 763	3 096	4 733	4 101	2 783	4 057	662	676
Slowenien	2015	2 213	1 558	2 193	950	706	910	1 263	1 283
	2016	1 782	1 253	1 759	1 063	837	1 018	719	741
Spanien	2015	5 567	3 015	4 638	3 983	2 157	2 980	1 584	1 658
	2016	4 849	2 630	3 996	4 156	2 251	3 113	693	883
Tschechische Republik	2015	5 092	3 088	4 896	3 339	2 059	3 020	1 753	1 876
	2016	4 613	2 864	4 405	3 616	2 286	3 262	997	1 143
Ungarn	2015	18 447	12 440	18 244	12 361	9 452	12 076	6 086	6 168
	2016	16 710	11 659	16 536	13 633	10 474	13 323	3 077	3 213
Vereinigtes Königreich	2015	3 163	1 815	2 216	3 211	1 747	1 824	- 48	392
	2016	3 438	1 960	2 352	3 069	1 676	1 801	369	551
Zypern	2015	135	80	115	72	42	50	63	65
	2016	94	47	81	95	49	64	- 1	17
EU-Staaten zusammen	2015	184 634	116 749	175 746	114 885	77 490	103 803	69 749	71 943
	2016	172 307	110 649	164 114	127 043	87 243	115 670	45 264	48 444
Bosnien-Herzegowina	2015	5 831	3 428	5 802	3 424	2 287	3 391	2 407	2 411
	2016	7 473	4 666	7 450	3 253	2 362	3 221	4 220	4 229
Kosovo	2015	7 139	4 594	7 113	5 528	3 814	5 506	1 611	1 607
	2016	3 211	2 403	3 187	2 587	1 707	2 559	624	628
Montenegro	2015	136	77	124	69	44	62	67	62
	2016	164	124	160	109	76	98	55	62
Serbien	2015	4 109	2 388	4 063	3 901	2 391	3 859	208	204
	2016	3 785	2 371	3 750	2 383	1 591	2 343	1 402	1 407
Russische Föderation	2015	3 769	1 462	3 401	2 256	988	1 896	1 513	1 505
	2016	3 199	1 339	2 884	1 828	826	1 507	1 371	1 377
Türkei	2015	4 634	2 570	3 998	4 873	2 797	3 857	- 239	141
	2016	5 317	3 033	4 652	4 654	2 708	3 630	663	1 022
Ukraine	2015	5 029	2 320	4 936	1 369	670	1 318	3 660	3 618
	2016	3 366	1 607	3 266	2 129	1 124	2 075	1 237	1 191
Übriges Europa	2015	12 545	7 098	10 669	9 829	5 617	6 958	2 716	3 711
	2016	7 733	4 304	5 914	8 894	4 958	6 001	- 1 161	- 87
Europa zusammen	2015	227 826	140 686	215 852	146 134	96 098	130 650	81 692	85 202
	2016	206 555	130 496	195 377	152 880	102 595	137 104	53 675	58 273
Ägypten	2015	756	451	647	370	210	256	386	391
	2016	747	443	653	286	177	213	461	440
Äthiopien	2015	1 986	1 395	1 961	280	211	257	1 706	1 704
	2016	2 110	1 482	2 094	504	362	495	1 606	1 599
Marokko	2015	474	273	417	265	182	213	209	204
	2016	415	244	360	324	224	261	91	99
Südafrika	2015	360	189	179	297	151	89	63	90
	2016	449	244	247	308	177	101	141	146
Übriges Afrika	2015	15 621	12 003	15 210	3 211	2 455	2 801	12 410	12 409
	2016	11 609	8 015	11 192	2 891	2 374	2 556	8 718	8 636
Afrika zusammen	2015	19 197	14 311	18 414	4 423	3 209	3 616	14 774	14 798
	2016	15 330	10 428	14 546	4 313	3 314	3 626	11 017	10 920

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2015 und 2016 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Argentinien	2015	284	147	204	260	152	156	24	48
	2016	336	180	243	259	140	164	77	79
Brasilien	2015	1 940	935	1 545	1 596	833	1 350	344	195
	2016	2 067	1 015	1 701	1 532	815	1 307	535	394
Kanada	2015	941	480	653	854	449	516	87	137
	2016	1 023	543	728	1 015	559	608	8	120
Mexiko	2015	1 219	701	1 038	1 820	1 159	1 561	- 601	- 523
	2016	1 161	566	964	978	514	763	183	201
USA	2015	6 568	3 306	4 105	7 205	3 483	3 785	- 637	320
	2016	6 255	3 193	3 914	6 550	3 279	3 553	- 295	361
Übriges Amerika	2015	2 133	988	1 555	1 372	686	851	761	704
	2016	2 278	1 084	1 690	1 409	732	923	869	767
Amerika zusammen	2015	13 085	6 557	9 100	13 107	6 762	8 219	- 22	881
	2016	13 120	6 581	9 240	11 743	6 039	7 318	1 377	1 922
Afghanistan	2015	15 287	12 368	15 243	1 166	1 071	1 129	14 121	14 114
	2016	10 079	7 555	10 064	331	270	330	9 748	9 734
China	2015	4 240	1 975	3 602	3 172	1 650	2 501	1 068	1 101
	2016	4 383	2 052	3 716	3 158	1 674	2 635	1 225	1 081
Indien	2015	3 772	2 394	3 624	2 383	1 616	2 235	1 389	1 389
	2016	4 107	2 559	3 990	2 554	1 700	2 440	1 553	1 550
Irak	2015	7 853	5 565	7 623	969	759	762	6 884	6 861
	2016	9 774	6 019	9 595	1 074	791	940	8 700	8 655
Japan	2015	1 373	679	1 289	1 166	625	1 054	207	235
	2016	1 176	555	1 098	1 251	659	1 139	- 75	- 41
Pakistan	2015	4 287	4 054	4 246	396	361	363	3 891	3 883
	2016	1 767	1 515	1 739	185	144	157	1 582	1 582
Syrien	2015	33 984	25 104	33 926	689	578	677	33 295	33 249
	2016	19 824	12 701	19 809	205	155	201	19 619	19 608
Thailand	2015	1 138	506	810	906	489	593	232	217
	2016	1 052	460	775	900	528	604	152	171
Vereinigte Arabische Emirate ...	2015	2 477	1 226	2 249	1 401	764	1 122	1 076	1 127
	2016	2 213	1 153	1 939	1 534	839	1 311	679	628
Übriges Asien	2015	12 183	6 574	11 190	6 474	3 507	5 521	5 709	5 669
	2016	14 254	7 826	13 272	8 000	4 568	7 110	6 254	6 162
Asien zusammen	2015	86 594	60 445	83 802	18 722	11 420	15 957	67 872	67 845
	2016	68 629	42 395	65 997	19 192	11 328	16 867	49 437	49 130
Australien	2015	1 038	560	642	1 070	521	520	- 32	122
	2016	1 020	570	576	1 045	526	488	- 25	88
Übriges Ozeanien	2015	269	142	113	318	151	85	- 49	28
	2016	303	161	137	301	151	107	2	30
Australien und Ozeanien	2015	1 307	702	755	1 388	672	605	- 81	150
	2016	1 323	731	713	1 346	677	595	- 23	118
Ausland zusammen	2015	348 009	222 701	327 923	183 774	118 161	159 047	164 235	168 876
	2016	304 957	190 631	285 873	189 474	123 953	165 510	115 483	120 363
Ungeklärte Fälle ¹⁾	2015	1 699	1 227	638	5 985	4 390	175	- 4 286	463
	2016	11 260	8 233	7 438	28 936	22 111	14 905	- 17 676	- 7 467
Insgesamt	2015	475 004	291 085	357 764	311 044	187 359	188 573	163 960	169 191
	2016	445 355	268 019	325 908	349 289	217 110	217 624	96 066	108 284

¹⁾ Einschl. der Fälle „ohne Angabe“.

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2014

Gebiet	2014			2015			2016		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-	
	wanderung		wanderung		wanderung				
Oberbayern	- 6 242	49 820	5 826	- 4 773	68 405	4 239	- 4 695	43 971	7 683
davon kreisfreie Städte	- 15 884	33 261	6 297	- 12 643	29 217	6 168	- 13 097	23 201	7 400
darunter München	- 15 311	31 000	5 925	- 12 517	27 107	5 870	- 13 245	21 557	7 082
Ingolstadt	- 536	1 837	376	- 181	1 299	229	- 100	1 130	228
Landkreise	9 642	16 559	- 471	7 870	39 188	- 1 929	8 402	20 770	283
Niederbayern	3 103	7 780	- 2 733	1 218	16 294	- 3 130	1 192	8 490	- 2 089
davon kreisfreie Städte	906	1 906	- 529	810	2 810	- 579	865	1 224	- 373
Landkreise	2 197	5 874	- 2 204	408	13 484	- 2 551	327	7 266	- 1 716
Oberpfalz	2 708	4 052	- 2 202	1 121	11 017	- 2 690	492	7 753	- 1 958
davon kreisfreie Städte	1 115	1 190	- 319	1 150	2 843	- 288	434	3 794	- 119
darunter Regensburg ..	698	1 148	140	987	2 051	111	70	2 898	207
Landkreise	1 593	2 862	- 1 883	- 29	8 174	- 2 402	58	3 959	- 1 839
Oberfranken	1 517	2 085	- 4 179	434	7 892	- 5 025	1 230	5 909	- 3 936
davon kreisfreie Städte	628	782	- 817	949	2 422	- 947	1 643	2 848	- 798
Landkreise	889	1 303	- 3 362	- 515	5 470	- 4 078	- 413	3 061	- 3 138
Mittelfranken	- 7 441	15 680	- 2 379	329	25 124	- 3 098	- 142	13 313	- 1 120
davon kreisfreie Städte	233	3 682	- 438	- 937	15 776	- 753	- 545	6 320	110
darunter Nürnberg	- 254	1 199	- 386	- 1 536	10 158	- 632	- 806	2 785	- 33
Erlangen	- 411	1 073	96	- 508	2 383	22	- 118	1 985	125
Fürth	518	1 097	33	616	1 904	84	- 25	1 163	131
Landkreise	- 7 674	11 998	- 1 941	1 266	9 348	- 2 345	403	6 993	- 1 230
Unterfranken	1 459	1 812	- 2 816	- 1 046	11 526	- 3 487	- 721	6 521	- 2 194
davon kreisfreie Städte	- 185	132	- 550	- 314	2 641	- 602	- 343	3 078	- 422
darunter Würzburg	- 404	- 18	- 157	- 325	1 112	- 172	- 85	1 462	- 248
Landkreise	1 644	1 680	- 2 266	- 732	8 885	- 2 885	- 378	3 443	- 1 772
Schwaben	4 896	11 478	- 1 711	2 717	23 702	- 2 117	2 644	10 109	- 249
davon kreisfreie Städte	1 878	4 209	- 488	1 409	6 770	- 440	1 071	3 680	106
darunter Augsburg	1 246	3 256	- 157	1 037	4 249	- 208	679	2 620	88
Landkreise	3 018	7 269	- 1 223	1 308	16 932	- 1 677	1 573	6 429	- 355
Bayern	-	92 707	- 10 194	-	163 960	- 15 308	-	96 066	- 3 863
davon kreisfreie Städte	- 11 309	45 162	3 156	- 9 576	62 479	2 559	- 9 972	44 145	5 904
darunter Großstädte	- 14 454	40 592	5 870	- 12 427	50 263	5 304	- 13 780	35 600	7 373
Landkreise	11 309	47 545	- 13 350	9 576	101 481	- 17 867	9 972	51 921	- 9 767
darunter Ausländer	-	101 145	4 942	-	169 191	6 973	-	108 284	9 771
davon kreisfreie Städte	- 6 046	47 630	2 753	- 2 672	63 673	3 383	- 1 360	47 999	3 950
darunter Großstädte	- 8 641	41 986	2 404	- 4 238	51 002	2 827	- 4 474	38 176	2 878
Landkreise	6 046	53 515	2 189	2 672	105 518	3 590	1 360	60 285	5 821

4. Wanderungen über die Landesgrenze 2016 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren Geschlecht	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)			
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	
unter 18	insgesamt	60 173	14 928	45 245	36 559	16 923	19 636	23 614	- 1 995	25 609
männlich		32 455	7 616	24 839	19 821	8 544	11 277	12 634	- 928	13 562
18 bis unter 25	insgesamt	101 122	25 615	75 507	71 019	26 812	44 207	30 103	- 1 197	31 300
männlich		58 676	12 069	46 607	40 367	12 466	27 901	18 309	- 397	18 706
25 bis unter 30	insgesamt	81 151	24 607	56 544	64 048	26 576	37 472	17 103	- 1 969	19 072
männlich		48 784	12 678	36 106	38 913	13 607	25 306	9 871	- 929	10 800
30 bis unter 50	insgesamt	154 241	35 181	119 060	129 007	40 660	40 660	25 234	- 5 479	78 400
männlich		100 125	20 021	80 104	88 484	23 611	64 873	11 641	- 3 590	15 231
50 oder mehr	insgesamt	48 668	19 116	29 552	48 656	20 694	27 962	12	- 1 578	1 590
männlich		27 979	18 370	9 609	29 525	11 176	18 349	- 1 546	7 194	- 8 740
Bayern insgesamt	445 355	119 447	325 908	349 289	131 665	217 624	96 066	- 12 218	108 284	9 771
männlich	268 019	61 993	206 026	217 110	69 404	147 706	50 909	- 7 411	58 320	9 771

5. Einbürgerungen 2016 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen			davon			
	insgesamt	männlich	weiblich	ledig ¹⁾	verheiratet	verwitwet	geschieden
Oberbayern	6 270	2 759	3 511	2 919	2 884	37	430
Niederbayern	860	388	472	372	407	10	71
Oberpfalz	748	326	422	326	361	9	52
Oberfranken	641	296	345	289	304	7	41
Mittelfranken	2 593	1 184	1 409	1 265	1 133	24	171
Unterfranken	1 195	512	683	569	528	3	95
Schwaben	2 087	924	1 163	1 037	887	15	148
Bayern 2016	14 394	6 389	8 005	6 777	6 504	105	1 008
2015	13 373	5 915	7 458	6 224	6 134	114	901
Deutschland 2016	110 383	50 895	59 488	54 269	47 612	1 148	7 354

¹⁾ Die Kategorie „ledig“ umfasst auch Fälle von „Lebenspartnerschaften“, „Lebenspartner/in verstorben“ und „aufgehobenen Lebenspartnerschaften“.

6. Einbürgerungen 2016 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Altersgruppe in Jahren Aufenthaltsdauer in Jahren Rechtsgründe	insgesamt	darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit							
		Türkei	Polen	Ukraine	Russische Föderation	Serbien	Rumänien	Bosnien und Herzegowina	Griechenland
Altersgruppen									
unter 6	331	8	11	9	1	1	36	–	6
6 bis unter 16	1 061	33	54	78	36	20	97	16	24
16 bis unter 23	2 412	872	91	66	48	59	60	76	109
23 bis unter 45	7 983	875	487	355	187	189	703	231	279
45 bis unter 60	2 117	58	135	113	63	45	222	36	86
60 oder mehr	490	6	25	34	17	5	27	6	12
Aufenthaltsdauer									
unter 8	1 460	33	56	51	23	6	171	4	12
8 bis unter 15	5 359	151	406	376	178	61	669	53	60
15 bis unter 20	3 028	536	143	184	133	66	181	64	113
20 oder mehr	4 547	1 132	198	44	18	186	124	244	331
Rechtsgründe									
§ 8 StAG	1 036	27	5	248	117	14	7	6	2
§ 9 StAG	646	12	27	22	19	4	54	5	1
§ 10 Abs. 1 StAG	11 235	1 760	696	329	190	269	903	338	482
§ 10 Abs. 2 StAG	1 214	51	69	53	22	31	145	15	31
sonstige Rechtsgründe	263	2	6	3	4	1	36	1	–
Insgesamt	14 394	1 852	803	655	352	319	1 145	365	516

7. Einbürgerungen 2016 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten

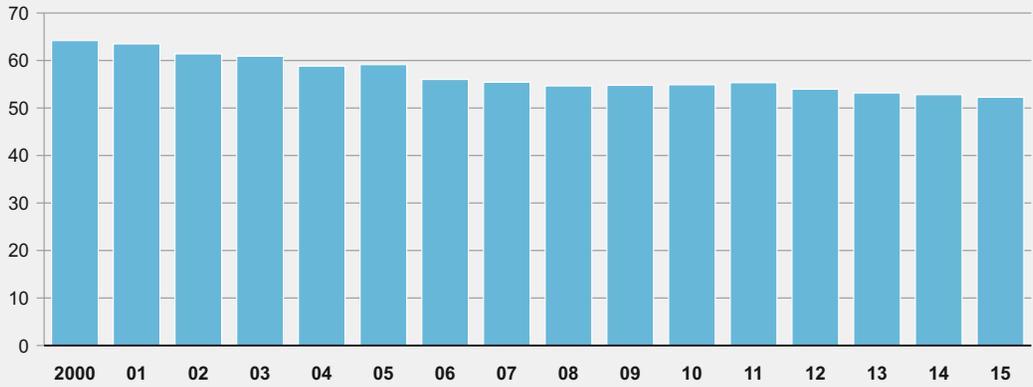
Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen
Polen	803	Iran	176	Slowakei	74
Italien	534	Marokko	159	Türkei	51
Griechenland	515	Tunesien	149	Vietnam	21
Ungarn	338	Russische Föderation	119	Moldau	16
Afghanistan	299	Syrien	114	Aserbaidschan	8
Ukraine	231	Serbien	81	Togo	3
Brasilien	178	Frankreich	80	Sri Lanka	3

III.

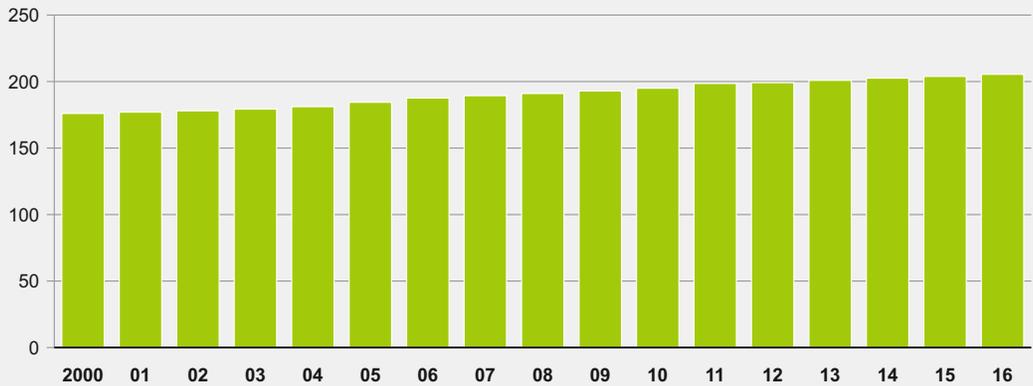
Gesundheitswesen

	Seite
1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2016 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	79
2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2016 nach Beanstandungsgründen	80
3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2015	81
4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2016	81
5. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2015	82
6. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015	84
7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Gebietsbezeichnungen	85
8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Personalgruppen und Berufen	85
9. Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	86
10. Tödlich Verunglückte 2015 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	88
11. Tödlich Verunglückte 2015 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	88
12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2015 nach Art des Unfalls	89
13. Suizidsterbefälle 2014 und 2015 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	89
14. Suizidsterbefälle 2015 nach Alter, Geschlecht und Art des Suizids	89

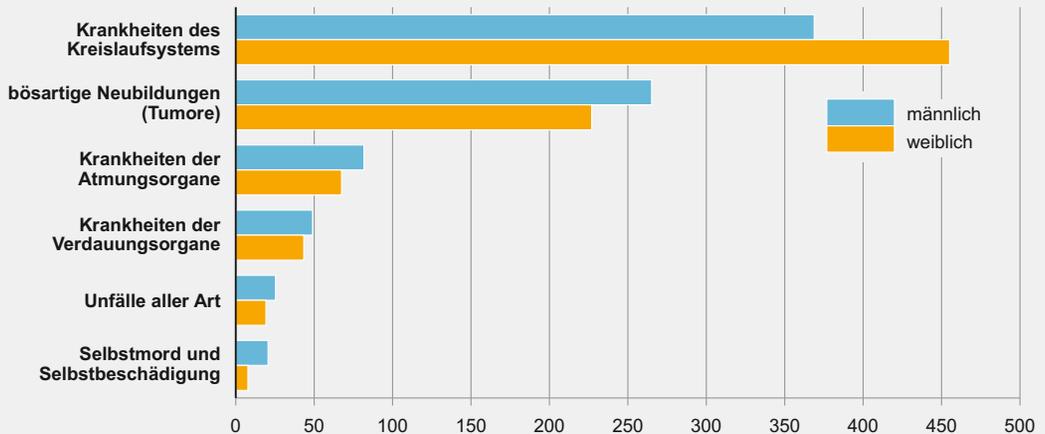
Aufgestellte Betten in allgemeinen Krankenhäusern seit 2000
je 10 000 Einwohner



Ärzte in freier Praxis seit 2000
je 100 000 Einwohner



Sterblichkeit 2015 nach ausgewählten Todesursachen
Gestorbene je 100 000 Einwohner des gleichen Geschlechts



Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **berufsausübenden Ärzte** beruht seit 1997 auf den Daten der Bayerischen Landesärztekammer.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Die Statistik über die **Diagnosen der Krankenhauspatienten** liefert Informationen über Patienten, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage in der stationären Versorgung sowie über die Morbidität der Bevölkerung.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Die **Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche** gibt einen Überblick über die Größenordnung und Struktur der Schwangerschaftsabbrüche sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-)Wohnsitz der verstorbenen Person.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mithilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen und nichtärztlichen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser, die nicht ausschließlich über psychiatrische/psychotherapeutische oder psychiatrische/psychotherapeutische und neurologische und/oder geriatrische Abteilungen verfügen. Des Weiteren ausgenommen sind reine Tages- und Nachtkliniken sowie Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die **Hauptdiagnose** wird definiert als die Diagnose (nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts), die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthalts des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10), in der für das Erhebungsjahr gültigen Version verschlüsselt.

Als **Fallzahl** bezeichnet man in der Krankenhausstatistik die Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten einschließlich der Sterbe- und der Stundenfälle. Man unterscheidet einrichtungsbezogene und fachabteilungsbezogene Fallzahlen. Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der hier nachgewiesenen einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird dabei nach der folgenden Formel berechnet: Fallzahl = 0,5 (Aufnahmen von außen) + 0,5 (Entlassungen aus der Einrichtung + Sterbefälle).

Die **Verweildauer** errechnet sich nach der Formel: Verweildauer = Berechnungs-/Belegungstage (bzw. bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Pflegetage) / Fallzahl.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2016 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

– Daten der Bayerischen Landesärztekammer –

Gebietsbezeichnung	Geschlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis							
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						66 oder mehr
			unter 35	35	40	50	60		
				bis unter					
		40	50	60	66				
Anzahl am 31. Dezember									
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	4 077	38	95	530	1 352	1 087	975	
	weiblich	2 870	37	115	715	1 279	480	244	
Anästhesiologie	männlich	374	2	16	83	169	76	28	
	weiblich	336	1	13	78	151	72	21	
Arbeitsmedizin	männlich	39	–	4	10	12	7	6	
	weiblich	29	–	3	12	8	3	3	
Augenheilkunde	männlich	580	11	39	112	189	117	112	
	weiblich	403	18	47	135	121	60	22	
Chirurgie	männlich	598	1	7	107	265	131	87	
	weiblich	155	1	12	55	65	14	8	
Diagnostische Radiologie	männlich	235	–	1	64	137	28	5	
	weiblich	114	–	–	45	59	10	–	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	711	2	15	104	243	176	171	
	weiblich	1 139	15	71	423	470	120	40	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	512	4	31	116	199	92	70	
	weiblich	198	7	26	62	69	21	13	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	371	4	13	87	165	56	46	
	weiblich	400	14	47	145	133	37	24	
Innere Medizin	männlich	3 116	21	162	852	1 127	476	478	
	weiblich	1 535	22	192	626	507	129	59	
Kinderheilkunde	männlich	551	2	27	137	222	109	54	
	weiblich	662	13	73	224	239	82	31	
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	67	1	2	19	29	7	9	
	weiblich	106	2	8	37	43	7	9	
Laboratoriumsmedizin	männlich	69	1	6	14	28	6	14	
	weiblich	39	1	4	16	12	4	2	
Mikrobiologie	männlich	27	–	2	2	12	6	5	
	weiblich	17	–	2	6	8	1	–	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	181	–	5	65	74	23	14	
	weiblich	19	–	–	7	9	2	1	
Nervenheilkunde	männlich	150	–	1	24	26	42	57	
	weiblich	57	–	–	5	20	22	10	
Neurochirurgie	männlich	106	–	1	30	54	15	6	
	weiblich	15	–	2	8	5	–	–	
Neurologie	männlich	177	–	11	52	74	27	13	
	weiblich	110	–	7	54	37	7	5	
Nuklearmedizin	männlich	92	1	4	23	46	11	7	
	weiblich	30	2	3	8	14	3	–	
Orthopädie	männlich	1 213	2	44	350	522	180	115	
	weiblich	115	3	10	45	48	7	2	
Pathologie	männlich	74	–	5	18	37	9	5	
	weiblich	28	1	3	10	10	3	1	
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	647	2	11	74	226	146	188	
	weiblich	701	1	9	122	291	166	112	
Radiologie	männlich	230	8	38	68	48	38	30	
	weiblich	129	13	18	43	33	17	5	
Urologie	männlich	430	2	14	102	200	65	47	
	weiblich	58	1	5	27	20	3	2	
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	141	–	–	20	67	24	30	
	weiblich	109	1	6	27	52	16	7	
Zusammen	männlich	14 768	102	554	3 063	5 523	2 954	2 572	
	weiblich	9 374	153	676	2 935	3 703	1 286	621	
	insgesamt	24 142	255	1 230	5 998	9 226	4 240	3 193	
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	752	185	89	76	183	118	101	
	weiblich	1 670	375	240	296	410	224	125	
	insgesamt	2 422	560	329	372	593	342	226	
Insgesamt	männlich	15 520	287	643	3 139	5 706	3 072	2 673	
	weiblich	11 044	528	916	3 231	4 113	1 510	746	
	insgesamt	26 564	815	1 559	6 370	9 819	4 582	3 419	

2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2016 nach Beanstandungsgründen

– Daten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit –

Untersuchungsgegenstand (Matrixcode 2-stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikrobio- logischer	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
				Verunreinigung(en)				
01 Milch	1 152	23	2,0	12	6	2	6	3
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	1 055	100	9,5	70	14	3	9	7
03 Käse	1 017	50	4,9	15	8	1	28	10
04 Butter	206	4	1,9	2	2	–	–	–
05 Eier/Eiprodukte	952	40	4,2	20	6	–	12	18
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	2 223	333	15,0	252	80	9	27	59
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	1 329	202	15,2	91	32	23	103	37
08 Wurstwaren	1 847	208	11,3	95	22	27	103	41
10 Fische/Fischzuschneide	546	56	10,3	14	14	3	31	14
11 Fischerzeugnisse	384	66	17,2	36	14	4	19	17
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	493	50	10,1	32	3	–	15	8
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	501	93	18,6	2	31	9	65	19
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 5201 ²⁾	407	11	2,7	7	2	–	3	4
15 Getreide	462	11	2,4	6	4	2	1	2
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/Massen und Teige für Backwaren	724	29	4,0	1	21	1	10	4
17 Brote/Kleingebäcke	1 235	78	6,3	15	37	19	10	7
18 Feine Backwaren	1 048	78	7,4	29	12	12	23	21
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertigsoßen/ Feinkostsalate	733	35	4,8	15	10	4	7	10
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	97	7	7,2	1	1	–	8	1
22 Teigwaren	284	19	6,7	15	3	–	1	4
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalenobst	981	58	5,9	2	49	2	11	2
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	384	16	4,2	6	4	1	6	2
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	1 659	63	3,8	26	18	16	10	5
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	618	66	10,7	5	11	3	59	6
27 Pilze	171	13	7,6	3	10	–	–	–
28 Pilzerzeugnisse	91	4	4,4	–	3	1	–	–
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	1 297	62	4,8	17	30	8	8	4
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	471	39	8,3	4	25	2	24	–
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	943	80	8,5	8	2	8	96	3
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	596	98	16,4	13	9	15	50	61
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	1 245	225	18,1	27	38	26	159	58
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	408	127	31,1	–	21	33	161	44
39 Zucker	153	5	3,3	–	2	–	3	1
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch brennwertverminderte, ausgenommen 41	491	26	5,3	–	3	–	15	4
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	205	36	17,6	1	4	4	25	30
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	2 290	153	6,7	93	8	–	21	32
43 Süßwaren, ausgenommen 44	272	31	11,4	–	3	2	27	–
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	234	15	6,4	–	3	4	8	–
45 Kakao	100	2	2,0	–	1	–	1	–
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	235	18	7,7	–	–	–	16	4
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	503	59	11,7	2	9	–	53	20
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	994	61	6,1	1	1	2	16	43
49 Diätetische Lebensmittel	210	2	1,0	–	–	–	2	4
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	1 618	153	9,5	59	30	7	71	41
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	2 844	77	2,7	3	4	–	59	56
52 Würzmittel	433	74	17,1	1	2	7	74	5
53 Gewürze	558	29	5,2	3	7	6	16	1
54 Aromastoffe	47	2	4,3	–	–	–	2	–
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	7	–	–	–	–	–	–	–
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	25	2	8,0	–	–	–	6	–
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	7 198	704	9,8	497	121	7	63	64
Insgesamt	43 976	3 793	8,6	1 501	740	273	1 543	776

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. – ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. – ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. – ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2015

Pos.-Nr. der ICD-10	Hauptdiagnose	Patienten					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
	Insgesamt (ICD-10 und unbekannt)	1 418 198	1 556 143	2 974 341	22 499	24 056	23 292
A00-T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	1 365 857	1 503 787	2 869 644	21 669	23 246	22 472
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	51 223	51 024	102 247	813	789	801
A15-A19, B90	Tuberkulose, einschl. ihrer Spätfolgen	1 061	359	1 420	17	6	11
A39	Meningokokkeninfektion	21	25	46	0	0	0
B15-B19	Virushepatitis	308	204	512	5	3	4
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	74	38	112	1	1	1
C00-D48	Neubildungen	132 744	132 151	264 895	2 106	2 043	2 074
C00-C97	Bösartige Neubildungen	114 971	98 866	213 837	1 824	1 528	1 675
C15-C26	der Verdauungsorgane	29 833	18 909	48 742	473	292	382
C30-C39	der Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	17 877	10 107	27 984	284	156	219
C43-C44	der Haut einschl. Melanom	8 307	6 237	14 544	132	96	114
C50	der Brustdrüse (Mamma)	154	20 024	20 178	2	310	158
C51-C68	der Harn- und Geschlechtsorgane	25 022	16 334	41 356	397	253	324
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes ..	11 507	8 760	20 267	183	135	159
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	7 755	9 900	17 655	123	153	138
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	33 569	44 602	78 171	533	689	612
E10-E14	Diabetes mellitus	17 126	12 494	29 620	272	193	232
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	96 933	87 374	184 307	1 538	1 351	1 443
F10	durch Alkohol	34 567	14 792	49 359	548	229	387
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	54 513	52 616	107 129	865	813	839
G00-G03	Meningitis	312	264	576	5	4	5
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	19 080	20 497	39 577	303	317	310
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	10 008	11 470	21 478	159	177	168
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	226 261	193 782	420 043	3 590	2 996	3 289
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	62 873	28 657	91 530	997	443	717
I30-I33, I39-52	Sonstige Herzkrankheiten	73 116	67 538	140 654	1 160	1 044	1 101
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	28 154	25 587	53 741	447	396	421
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	101 667	86 310	187 977	1 613	1 334	1 472
J09-J18	Grippe und Pneumonie	26 926	22 159	49 085	427	343	384
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	19 831	17 742	37 573	315	274	294
J45-J46	Asthma	1 799	2 376	4 175	29	37	33
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	148 414	134 664	283 078	2 355	2 082	2 217
K70, K73-74	Alkohol. u. chronische Leberkrankheit, Fibrose, Leberzirrhose ..	5 858	2 907	8 765	93	45	69
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	23 461	19 442	42 903	372	301	336
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems u. Bindegewebes	133 373	160 894	294 267	2 116	2 487	2 304
M05-M06,15-19	Polyarthrit und Arthrose	30 064	43 772	73 836	477	677	578
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	71 435	80 301	151 736	1 133	1 241	1 188
N00-N29	Krankheiten der Niere	36 422	26 293	62 715	578	406	491
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	155 766	155 766	-	2 408	1 220
P00-P96	Bestimmte Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode	15 501	13 604	29 105	246	210	228
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 642	6 911	15 553	137	107	122
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	70 399	78 888	149 287	1 117	1 219	1 169
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	160 879	163 591	324 470	2 552	2 529	2 541
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	52 334	52 344	104 678	830	809	820
Z38	Gesunde Neugeborene	42 488	42 125	84 613	674	651	663
Ohne Diagnose	Ohne Diagnoseangabe	7	12	19	0	0	0

4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2016*

- Daten des Statistischen Bundesamts -

Altersgruppen in Jahren	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene	dar. mit rechtlicher Begründung		davon Dauer der Schwangerschaft von ... Wochen			
			Medizinische Indikation	Beratungsregelung	unter 9	9 bis vollendete		22 oder mehr
						15	21	
						16	21	
unter 15	27	2 250	-	27	14	13	-	-
15 bis unter 18	294	609	3	291	217	75	2	-
18 bis unter 20	580	375	11	569	409	165	4	2
20 bis unter 25	2 154	183	32	2 122	1 590	545	11	8
25 bis unter 30	2 716	80	120	2 596	2 099	547	41	29
30 bis unter 35	2 589	56	213	2 374	1 943	527	80	39
35 bis unter 40	2 105	80	197	1 908	1 557	465	63	20
40 bis unter 45	899	177	95	803	674	183	36	6
45 oder mehr	119	365	6	113	95	21	3	-
Insgesamt	11 483	91	677	10 803	8 598	2 541	240	104

* Wohnsitz der Frauen in Bayern.

5. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

Krankenhaustypen	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Berechnungs-/ Belegungstage		Patientenzugang			
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behand- lung/ über- wachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung			Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses ³⁾
			Intensiv- betten	Beleg- betten			ins- gesamt	Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	

Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl

Krankenhäuser mit ... Betten											
unter 50	98	2 212	31	435	511 187	5 452	72 915	3 572	34	149	
50 bis unter 100	51	3 792	80	416	981 749	19 505	128 303	5 215	-	2 081	
100 bis unter 150	62	7 531	270	541	2 053 162	73 334	275 985	9 715	553	6 570	
150 bis unter 200	33	5 634	230	376	1 565 533	65 484	208 422	4 622	16	7 342	
200 bis unter 250	17	3 787	177	624	977 944	48 573	146 433	3 436	84	3 952	
250 bis unter 300	19	5 288	241	433	1 498 985	63 611	216 157	6 093	51	11 127	
300 bis unter 400	29	9 951	369	687	2 813 652	107 896	386 193	9 467	42	26 570	
400 bis unter 500	16	7 211	362	362	2 085 413	107 965	314 061	7 596	31	20 187	
500 bis unter 1 000	25	16 442	911	481	4 703 573	260 303	664 631	21 261	299	99 316	
1 000 oder mehr	10	14 152	1 093	43	4 224 516	323 805	545 049	20 280	112	40 240	
Insgesamt	360	76 000	3 764	4 398	21 415 714	1 075 928	2 958 149	91 257	1 222	217 534	

Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl

Krankenhäuser mit ... Betten											
unter 50	76	1 735	30	435	370 576	5 452	67 813	3 341	-	143	
50 bis unter 100	41	3 058	80	416	728 952	19 505	121 212	4 945	-	2 077	
100 bis unter 150	51	6 193	258	541	1 584 833	69 640	261 623	7 962	504	6 317	
150 bis unter 200	28	4 756	230	376	1 266 572	65 484	199 994	3 614	14	7 118	
200 bis unter 250	15	3 303	177	624	.	.	.	.	.	.
250 bis unter 300	16	4 454	237	433	1 198 453	62 224	201 880	4 242	-	10 842	
300 bis unter 400	24	8 238	361	687	2 214 937	106 057	367 349	7 733	-	26 077	
400 bis unter 500	15	6 758	348	362	.	.	.	.	.	.
500 bis unter 1 000	23	15 197	881	481	.	.	.	.	.	.
1 000 oder mehr	9	13 033	1 082	43	.	.	.	.	.	.
Zusammen	298	66 725	3 684	4 398	18 229 986	1 053 647	2 843 232	76 467	1 006	210 722	

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Öffentlicher Träger	135	48 115	2 944	2 396	13 470 991	851 814	2 064 000	53 042	999	189 621	
davon											
in privatrechtlicher Form	59	19 031	1 075	1 070	5 202 503	298 046	816 609	17 591	518	85 871	
in öffentlich-rechtlicher Form	76	29 084	1 869	1 326	8 268 488	553 768	1 247 391	35 451	481	103 750	
davon											
rechtlich unselbständig	18	4 243	238	306	1 224 921	70 255	181 490	6 347	211	30 867	
rechtlich selbständig	58	24 841	1 631	1 020	7 043 567	483 513	1 065 901	29 104	270	72 883	
Freigemeinnütziger Träger	43	8 587	291	1 115	2 296 997	87 265	393 420	9 005	-	11 465	
Privater Träger	120	10 023	449	887	2 461 998	114 568	385 812	14 420	7	9 636	

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art der Förderung

Geförderte Krankenhäuser	211	59 458	3 284	3 993	16 416 552	942 253	2 581 756	68 816	488	199 388	
Teilweise geförderte Krankenhäuser ..	30	5 490	334	301	1 404 374	93 485	219 937	5 389	518	10 424	
Nicht geförderte Krankenhäuser	57	1 777	66	104	409 060	17 909	41 539	2 262	-	910	

Krankenhäuser insgesamt nach Regierungsbezirken

Oberbayern	140	27 553	1 466	1 441	7 707 528	412 055	1 044 511	34 677	137	92 739	
Niederbayern	34	6 786	261	385	1 932 843	75 856	279 531	7 728	228	19 624	
Oberpfalz	26	6 771	323	352	1 907 755	99 079	269 422	8 444	.	15 397	
Oberfranken	24	6 730	301	175	1 938 186	83 395	250 857	6 307	535	14 497	
Mittelfranken	41	10 306	580	598	2 892 922	158 435	412 534	11 092	158	39 506	
Unterfranken	41	8 379	477	510	2 367 857	142 185	318 301	10 789	.	18 393	
Schwaben	54	9 475	356	937	2 668 623	104 923	382 993	12 220	.	17 378	

¹⁾ Am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ Summe der Verlegungen zwischen Hauptdisziplinen (Abweichungen zwischen Zu- und Abgang erhebungs)

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2015

Patientenabgang							Fallzahl	Bettenauslastung in %		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen je Patient
Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)					Verlegungen innerhalb des Kranken- hauses ³⁾	durch Tod		ins- gesamt	darunter Intensiv- betten	
ins- gesamt	darunter									
	Verlegungen in andere Kranken- häuser	in die teil- stationäre Behandlung	Entlassungen in		stationäre Reha- bilitations- einrichtungen	Pflege- heime				

Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl

72 155	2 065	141	2 449	1 093	149	586	72 828	63,3	48,2	7,0
127 162	4 070	–	4 947	2 640	2 080	1 150	128 308	70,9	66,8	7,7
272 372	12 387	217	10 159	6 301	6 581	3 943	276 150	74,7	74,4	7,4
204 146	12 319	97	6 205	6 277	7 365	4 489	208 529	76,1	78,0	7,5
144 077	5 595	80	8 732	3 455	3 950	2 580	146 545	70,7	75,2	6,7
211 877	8 250	109	6 850	4 418	11 010	4 588	216 311	77,7	72,3	6,9
378 013	17 838	269	13 498	13 300	26 560	8 981	386 594	77,5	80,1	7,3
306 661	11 653	181	10 117	8 261	20 149	7 955	314 339	79,2	81,7	6,6
648 662	22 099	53	12 513	14 094	99 420	16 429	664 861	78,4	78,3	7,1
532 024	17 930	421	12 918	9 828	40 171	12 625	544 849	81,8	81,2	7,8
2 897 149	114 206	1 568	88 388	69 667	217 435	63 326	2 959 312	77,2	78,3	7,2

Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl

67 076	1 824	–	2 386	1 081	143	583	67 736	58,5	49,8	5,5
120 058	3 892	–	4 943	2 640	2 076	1 144	121 207	65,3	66,8	6,0
258 021	10 962	94	9 995	6 193	6 328	3 897	261 771	70,1	74,0	6,1
195 760	11 913	94	6 093	5 739	7 141	4 484	200 119	73,0	78,0	6,3
.
197 641	7 178	13	6 618	3 763	10 726	4 540	202 031	73,7	71,9	5,9
359 013	16 241	–	13 082	12 198	26 067	8 948	367 655	73,7	80,5	6,0
.
.
.
2 782 680	105 099	580	86 352	63 294	210 624	62 768	2 844 340	74,9	78,4	6,4

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

2 014 908	83 924	566	54 499	52 157	189 576	50 873	2 064 891	76,7	79,3	6,5
796 630	33 571	188	21 452	25 103	85 785	20 839	817 039	74,9	76,0	6,4
1 218 278	50 353	378	33 047	27 054	103 791	30 034	1 247 852	77,9	81,2	6,6
177 723	6 409	45	6 213	2 176	30 859	4 036	181 625	79,1	80,9	6,7
1 040 555	43 944	333	26 834	24 878	72 932	25 998	1 066 227	77,7	81,2	6,6
387 029	8 693	13	11 717	7 126	11 462	6 691	393 570	73,3	82,2	5,8
380 743	12 482	1	20 136	4 011	9 586	5 204	385 880	67,3	69,9	6,4

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art der Förderung

2 525 129	95 333	392	75 089	57 756	199 234	58 377	2 582 631	75,6	78,6	6,4
216 395	8 798	188	9 797	5 391	10 480	4 057	220 195	70,1	76,7	6,4
41 156	968	–	1 466	147	910	334	41 515	63,1	74,3	9,9

Krankenhäuser insgesamt nach Regierungsbezirken

1 025 961	43 546	213	34 676	18 853	92 533	19 992	1 045 232	76,6	77,0	7,4
273 328	13 408	122	8 830	7 549	19 601	6 510	279 685	78,0	79,6	6,9
262 922	9 144	.	7 771	10 780	15 401	6 412	269 378	77,2	84,0	7,1
243 870	9 811	361	6 677	6 909	14 496	6 602	250 665	78,9	75,9	7,7
403 684	11 748	469	11 056	10 063	39 530	9 026	412 622	76,9	74,8	7,0
311 904	10 639	.	9 654	7 642	18 487	6 858	318 532	77,4	81,7	7,4
375 480	15 910	.	9 724	7 871	17 387	7 926	383 200	77,2	80,7	7,0

technisch bedingt).

6. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015

Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Vor- sorge- oder Rehabili- tations- einrich- tungen ¹⁾	Aufge- stellte Betten ²⁾	Pflege- tage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fall- zahl	Betten- aus- lastung in %	Durch- schnitt- liche Ver- weil- dauer in Tagen je Patient
				Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	darunter Verle- gungen aus Kranken- häusern	Entlas- sungen aus der Einrich- tung	darunter Verle- gungen in Kranken- häuser	durch Tod			

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Bettenzahl

Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	90	2 766	659 099	27 490	16 187	27 294	2 718	109	27 447	65,3	24,0
50 bis unter 100	56	4 024	1 066 765	47 059	22 953	46 781	2 271	103	46 972	72,6	22,7
100 bis unter 150	30	3 781	1 068 705	45 101	21 046	45 066	1 527	55	45 111	77,4	23,7
150 bis unter 200	31	5 339	1 683 496	68 183	17 214	68 215	653	12	68 205	86,4	24,7
200 bis unter 250	16	3 504	1 122 674	43 532	10 541	43 358	784	3	43 447	87,8	25,8
250 oder mehr	30	9 876	2 919 406	122 440	66 701	122 808	3 097	96	122 672	81,0	23,8
Insgesamt	253	29 290	8 520 145	353 805	154 642	353 522	11 050	378	353 853	79,7	24,1

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Art des Trägers, Rechtsform der Einrichtung

Öffentlicher Träger	70	7 668	2 643 669	104 968	31 051	104 662	3 456	125	104 878	94,5	25,2
davon											
in privatrechtlicher Form	13	931	303 173	14 070	7 445	14 027	1 206	37	14 067	89,2	21,6
in öffentlich rechtlicher Form	57	6 737	2 340 496	90 898	23 606	90 635	2 250	88	90 811	95,2	25,8
davon											
rechtlich unselbständig	27	3 892	1 358 184	54 660	10 249	54 610	908	17	54 644	95,6	24,9
rechtlich selbständig	30	2 845	982 312	36 238	13 357	36 025	1 342	71	36 167	94,6	27,2
Freigemeinnütziger Träger	35	2 514	724 003	29 299	12 468	29 194	1 029	48	29 271	78,9	24,7
Privater Träger	148	19 108	5 152 473	219 538	111 123	219 666	6 565	205	219 705	73,9	23,5

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V

Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	81	2 510	619 384	25 516	15 441	25 319	2 718	109	25 472	67,6	24,3
50 bis unter 100	51	3 680	975 478	43 749	21 635	43 482	2 162	103	43 667	72,6	22,3
100 oder mehr	99	21 165	6 324 345	262 130	114 554	262 400	6 016	163	262 347	81,9	24,1
Zusammen	231	27 355	7 919 207	331 395	151 630	331 201	10 896	375	331 486	79,3	23,9

Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen mit ... Betten											
unter 50	9	256	39 715	1 974	746	1 975	–	–	1 975	42,5	20,1
50 bis unter 100	5	344	91 287	3 310	1 318	3 299	109	–	3 305	72,7	27,6
100 oder mehr	8	1 335	469 936	17 126	948	17 047	45	3	17 088	96,4	27,5
Zusammen	22	1 935	600 938	22 410	3 012	22 321	154	3	22 367	85,1	26,9

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach Regierungsbezirken

Oberbayern	71	8 947	2 627 820	110 243	48 901	109 978	3 576	102	110 162	80,5	23,9
Niederbayern	39	5 721	1 498 591	64 674	32 638	64 902	1 551	58	64 817	71,8	23,1
Oberpfalz	15	1 231	346 431	12 878	8 275	12 791	939	33	12 851	77,1	27,0
Oberfranken	16	2 487	852 481	33 192	11 237	33 423	1 260	37	33 326	93,9	25,6
Mittelfranken	20	1 582	531 740	22 592	17 250	22 542	1 320	45	22 590	92,1	23,5
Unterfranken	35	4 137	1 305 605	53 170	17 560	52 848	1 154	61	53 040	86,5	24,6
Schwaben	57	5 185	1 357 477	57 056	18 781	57 038	1 250	42	57 068	71,7	23,8

¹⁾ Am 31. Dezember. – ²⁾ Im Jahresdurchschnitt.

7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Gebietsbezeichnungen

– Stichtag: 31. Dezember –

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte ¹⁾ in					
	Krankenhäusern			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	125	66	59	156	72	84
Anästhesiologie	2 498	1 529	969	4	–	4
Arbeitsmedizin	42	22	20	9	7	2
Augenheilkunde	128	84	44	–	–	–
Chirurgie	2 364	1 937	427	15	14	1
Diagnostische Radiologie	527	373	154	3	1	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	744	319	425	12	6	6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	157	108	49	4	2	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	136	64	72	7	4	3
Hygiene und Umweltmedizin	13	9	4	–	–	–
Innere Medizin	3 146	2 125	1 021	352	209	143
Kinderheilkunde	729	349	380	35	15	20
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	142	53	89	–	–	–
Laboratoriumsmedizin	60	48	12	–	–	–
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	16	10	6	–	–	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	62	49	13	–	–	–
Neurochirurgie	224	172	52	–	–	–
Neurologie	539	350	189	94	55	39
Nuklearmedizin	69	51	18	–	–	–
Orthopädie	539	443	96	222	156	66
Pathologie	62	38	24	–	–	–
Plastische Chirurgie	85	66	19	–	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	690	341	349	65	44	21
Strahlentherapie	110	60	50	–	–	–
Urologie	335	275	60	10	9	1
Übrige Gebietsbezeichnungen	579	366	213	154	81	73
Ärzte ohne Weiterbildung bzw. in einer Weiterbildung ...	12 873	5 303	7 570	678	237	441
Insgesamt	26 994	14 610	12 384	1 820	912	908

8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2015 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte ¹⁾ am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ²⁾	Beschäftigte ¹⁾ am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	67 589	9 677	57 912	49 796	5 700	709	4 991	4 205
darunter Gesundheits- u. Krankenpfleger/-innen	54 575	8 337	46 238	•	4 113	511	3 602	•
Krankenpflegehelfer/-innen	2 848	474	2 374	•	625	93	532	•
Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/-innen	5 612	116	5 496	•	108	8	100	•
Medizinisch-technischer Dienst	32 607	4 728	27 879	24 061	5 916	1 395	4 521	4 448
darunter Med.-techn. Assistenten	1 048	55	993	•	95	2	93	•
Zytologieassistenten	10	–	10	•	–	–	–	•
Med.-techn. Radiologieassistenten	2 556	367	2 189	•	42	1	41	•
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	3 031	174	2 857	•	96	6	90	•
Apothekenpersonal	994	180	814	•	3	–	3	•
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	3 114	781	2 333	•	2 183	672	1 511	•
Masseur und med. Bademeister	583	265	318	•	799	340	459	•
Logopäden	351	30	321	•	152	16	136	•
Heilpädagogen	59	7	52	•	18	3	15	•
Psychologen/Psychotherapeuten	1 954	414	1 540	•	680	164	516	•
Diätassistenten	442	19	423	•	271	12	259	•
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	20 729	4 225	16 504	16 221	1 111	160	951	818
darunter Personal im Operationsdienst	6 304	1 205	5 099	•	–	–	–	•
Klinisches Hauspersonal	2 439	134	2 305	1 745	1 598	71	1 527	1 147
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	11 149	2 502	8 647	8 368	3 457	820	2 637	2 669
Technischer Dienst	3 279	3 046	233	2 982	836	804	32	709
Verwaltungsdienst	12 940	3 608	9 332	10 052	2 227	385	1 842	1 637
Sonderdienste	798	287	511	634	194	53	141	132
Sonstiges Personal	2 548	755	1 793	1 476	747	190	557	482
Insgesamt	154 078	28 962	125 116	115 334	21 786	4 587	17 199	16 247

¹⁾ Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis – ²⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte (= auf Vollzeitkräfte umgerechnetes Personal) im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

9. Sterbefälle 2015 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 328	1 568	2 896	21,1	24,2	22,7
A15-A19	darunter Tuberkulose	19	16	35	0,3	0,2	0,3
B15-B19	Virushepatitis	79	69	148	1,3	1,1	1,2
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	40	8	48	0,6	0,1	0,4
C00-D48	Neubildungen	17 310	15 421	32 731	274,7	238,5	256,4
C00-C97	darunter bösartige Neubildungen	16 708	14 675	31 383	265,2	226,9	245,8
C15-C26	darunter der Verdauungsorgane	5 739	4 460	10 199	91,1	69,0	79,9
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 590	1 966	5 556	57,0	30,4	43,5
C43-C44	Haut einschl. Melanom	350	268	618	5,6	4,1	4,8
C50	Brustdrüse	23	2 735	2 758	0,4	42,3	21,6
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	3 293	2 366	5 659	52,3	36,6	44,3
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 459	1 211	2 670	23,2	18,7	20,9
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	260	326	586	4,1	5,0	4,6
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 106	2 660	4 766	33,4	41,1	37,3
E10-E14	darunter Diabetes mellitus	1 681	2 089	3 770	26,7	32,3	29,5
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	2 974	4 869	7 843	47,2	75,3	61,4
F10	darunter Störungen durch Alkohol	459	163	622	7,3	2,5	4,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	2 403	2 395	4 798	38,1	37,0	37,6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	-	-	-	-	-	-
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1	1	2	0,0	0,0	0,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 239	29 431	52 670	368,8	455,1	412,5
I10-I15	darunter Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 860	4 365	6 225	29,5	67,5	48,8
I20-I25	ischämische Herzkrankheiten	9 941	8 121	18 062	157,8	125,6	141,5
I21	darunter akuter Myokardinfarkt	3 865	2 806	6 671	61,3	43,4	52,2
I25	chronische ischämische Herzkrankheit	5 746	5 127	10 873	91,2	79,3	85,2
I30-I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	6 290	9 651	15 941	99,8	149,2	124,9
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	3 685	5 182	8 867	58,5	80,1	69,4
I64	darunter Schlaganfall	883	1 477	2 360	14,0	22,8	18,5
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	705	817	1 522	11,2	12,6	11,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	5 152	4 362	9 514	81,8	67,5	74,5
J09-J18	darunter Grippe und Pneumonie	1 555	1 501	3 056	24,7	23,2	23,9
J40-J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 673	2 152	4 825	42,4	33,3	37,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	3 087	2 804	5 891	49,0	43,4	46,1
K70-K77	darunter Krankheiten der Leber	1 460	695	2 155	23,2	10,7	16,9
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u. d. Pankreas	326	318	644	5,2	4,9	5,0
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	46	77	123	0,7	1,2	1,0
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u. d. Bindegewebes	249	395	644	4,0	6,1	5,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1 440	1 925	3 365	22,9	29,8	26,4
N17-N19	darunter Niereninsuffizienz	1 014	1 330	2 344	16,1	20,6	18,4
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	x	4	4	x	3,4 ¹⁾	3,4 ¹⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	106	82	188	1,7	1,3	1,5
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chro- mosomenanomalien	129	120	249	2,0	1,9	2,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1 368	1 047	2 415	21,7	16,2	18,9
R95	darunter plötzlicher Kindstod	7	6	13	0,1	0,1	0,1
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 030	1 821	4 851	48,1	28,2	38,0
S00-S09	darunter Verletzungen des Kopfes	830	384	1 214	13,2	5,9	9,5
	Sterbefälle insgesamt	64 228	69 308	133 536	1 019,3	1 071,8	1 045,9
V01-V99	darunter Transportmittelunfälle	495	179	674	7,9	2,8	5,3
W00-W19	Stürze	833	894	1 727	13,2	13,8	13,5
X60-X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 298	501	1 799	20,6	7,7	14,1
X85-Y09	tätlicher Angriff	24	27	51	0,4	0,4	0,4
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	29	15	44	0,5	0,2	0,3

¹⁾ Berechnet auf 100 000 Lebendgeborene.

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Anzahl												
8	4	3	2	42	12	191	106	222	176	862	1 268	A00-B99
-	1	-	-	1	-	5	-	6	6	7	9	A15-A19
-	-	1	-	8	3	40	17	13	15	17	34	B15-B19
-	-	-	-	9	3	16	3	10	2	5	-	B20-B24
22	11	32	17	235	268	3 672	3 018	4 714	3 364	8 635	8 743	C00-D48
20	9	30	16	226	260	3 610	2 966	4 595	3 294	8 227	8 130	C00-C97
1	-	2	2	72	45	1 305	691	1 606	889	2 753	2 833	C15-C26
-	-	-	-	28	23	959	600	1 200	638	1 403	705	C30-C39
-	-	1	1	12	9	79	56	75	50	183	152	C43-C44
-	-	-	-	-	76	5	693	8	577	10	1 389	C50
-	1	3	1	16	46	344	439	721	517	2 209	1 362	C51-C68
5	3	8	2	29	22	213	130	367	262	837	792	C81-C96
-	1	2	1	6	-	35	15	36	35	181	274	D50-D89
6	2	5	1	28	19	300	136	415	237	1 352	2 265	E00-E90
-	-	1	-	18	5	207	84	335	163	1 120	1 837	E10-E14
-	-	27	3	233	56	346	101	265	151	2 103	4 558	F00-F99
-	-	1	-	44	9	255	77	100	42	59	35	F10
13	10	19	8	52	30	319	241	419	308	1 581	1 798	G00-G99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	H00-H59
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	H60-H95
7	6	16	11	187	88	2 622	859	3 858	1 831	16 549	26 636	I00-I99
-	-	-	-	7	1	125	51	216	151	1 512	4 162	I10-I15
-	-	2	-	63	13	1 332	284	1 846	588	6 698	7 236	I20-I25
-	-	2	-	50	11	814	184	868	288	2 131	2 323	I21
-	-	-	-	11	1	439	92	912	279	4 384	4 755	I25
7	5	9	7	65	25	590	195	847	492	4 772	8 927	I30-I52
-	1	3	1	23	26	328	181	629	377	2 702	4 596	I60-I69
-	-	-	-	-	-	41	18	119	54	723	1 405	I64
-	-	-	-	11	2	108	50	155	85	431	680	I70-I79
4	3	4	2	30	14	494	272	1 008	592	3 612	3 479	J00-J99
3	2	4	-	11	9	120	39	191	99	1 226	1 352	J09-J18
-	-	-	1	12	4	294	202	666	414	1 701	1 531	J40-J47
1	-	2	1	69	48	921	383	711	388	1 383	1 984	K00-K93
1	-	-	-	49	34	689	270	388	171	333	220	K70-K77
-	-	1	-	6	2	62	21	67	33	190	262	K80-K87
-	-	-	-	1	-	5	4	11	7	29	66	L00-L99
1	-	2	-	2	4	39	22	44	50	161	319	M00-M99
-	-	-	2	3	4	68	45	181	125	1 188	1 749	N00-N99
-	-	-	1	2	2	51	24	114	69	847	1 234	N17-N19
x	-	x	1	x	3	x	-	x	-	x	-	O00-O99
106	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	P00-P96
57	55	4	7	17	11	38	32	10	8	3	7	Q00-Q99
12	11	15	10	92	18	434	140	351	132	464	736	R00-R99
7	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	R95
23	16	211	63	444	158	844	297	399	198	1 109	1 089	S00-T98
9	3	71	16	68	26	198	46	121	44	363	249	S00-S09
260	202	342	129	1 441	733	10 329	5 671	12 644	7 602	39 212	54 971	
8	7	88	28	96	30	149	41	52	20	102	53	V01-V99
3	-	9	1	21	4	96	41	125	57	579	791	W00-W19
1	3	80	27	242	98	492	179	174	82	309	112	X60-X84
3	3	4	3	7	9	4	4	5	4	1	4	X85-Y09
-	-	3	1	8	4	8	5	5	1	5	4	Y10-Y34

10. Tödlich Verunglückte 2015 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahr(en)									
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr
				bis unter								
				5	15	25	35	45	55	65	75	
Oberbayern	männlich	557	2	3	4	43	35	28	51	53	61	277
	weiblich	470	–	2	1	12	4	10	22	23	40	356
Niederbayern	männlich	181	–	–	2	15	16	10	24	15	25	74
	weiblich	121	–	1	–	3	2	4	7	8	19	77
Oberpfalz	männlich	162	–	1	–	13	6	14	19	19	23	67
	weiblich	106	–	1	2	3	4	4	3	7	7	75
Oberfranken	männlich	185	–	–	1	16	9	12	16	17	29	85
	weiblich	108	–	–	–	4	1	3	3	4	9	84
Mittelfranken	männlich	198	–	1	1	8	10	13	22	24	26	93
	weiblich	177	–	1	–	–	4	3	2	13	16	138
Unterfranken	männlich	161	–	3	–	8	8	5	11	15	22	89
	weiblich	117	–	–	–	3	1	1	2	4	6	100
Schwaben	männlich	232	–	–	1	21	10	11	27	26	27	109
	weiblich	179	–	–	2	7	4	2	2	9	14	139
Bayern 2015	männlich	1 676	2	8	9	124	94	93	170	169	213	794
	weiblich	1 278	–	5	5	32	20	27	41	68	111	969
	insgesamt	2 954	2	13	14	156	114	120	211	237	324	1 763
2014	insgesamt	2 677	5	11	13	152	95	108	204	214	367	1 508
2013	insgesamt	2 645	–	8	17	175	140	107	224	208	361	1 405

11. Tödlich Verunglückte 2015 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Geschlecht	Tödlich Verunglückte							
		insgesamt	davon aus dem Regierungsbezirk						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	495	153	60	57	58	61	38	68
	weiblich	179	61	17	23	11	25	9	33
darunter PKW-Benutzer (V40-V49)	männlich	171	47	25	17	23	23	17	19
	weiblich	91	28	10	16	5	11	6	15
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	33	6	7	5	6	5	1	3
	weiblich	11	4	–	2	2	2	–	1
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	833	274	78	70	84	107	95	125
	weiblich	894	326	84	67	74	129	91	123
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09)	männlich	27	4	7	4	5	4	2	1
	weiblich	26	9	8	2	1	4	1	1
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	77	42	7	10	3	5	2	8
	weiblich	30	17	5	1	1	5	–	1
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	2	–	–	1	–	–	–	1
	weiblich	1	1	–	–	–	–	–	–
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	3	–	1	–	–	–	–	2
	weiblich	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Unfälle	männlich	206	78	21	15	29	16	23	24
	weiblich	137	52	7	11	19	12	16	20
Insgesamt	männlich	1 676	557	181	162	185	198	161	232
	weiblich	1 278	470	121	106	108	177	117	179
	insgesamt	2 954	1 027	302	268	293	375	278	411

12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2015 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		bis unter				65 oder mehr	
	5		25								
	25		65								
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze zusammen	583	720	1 303	2	-	5	-	57	28	519	692
dar. Sturz auf oder von Treppen oder Stufen .	79	72	151	-	-	1	-	16	3	62	69
Vergiftungen	3	3	6	-	-	-	-	3	2	-	1
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	19	23	42	-	-	-	-	9	4	10	19
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	2	1	3	-	-	-	-	-	-	2	1
Ertrinken und Untergehen	4	9	13	2	-	-	-	1	2	1	7
Ersticken	12	8	20	1	-	1	1	9	2	1	5
Unfall durch elektrischen Strom	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Sonstige Unfälle	45	48	93	-	-	-	-	9	2	36	46
Insgesamt	669	812	1 481	5	-	6	1	89	40	569	771

13. Suizidsterbefälle 2014 und 2015 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Suizidenten			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15		bis unter								75 oder mehr			
							15		25		45		55				65	
		25		45		55		65		75								
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Oberbayern	2014	451	167	618	2	-	23	5	84	33	106	30	83	32	76	22	77	45
	2015	448	212	660	-	1	34	7	69	43	99	39	71	39	64	36	111	47
Niederbayern	2014	167	34	201	-	-	8	5	41	7	31	6	25	4	23	5	39	7
	2015	142	45	187	-	-	9	3	31	10	26	5	24	8	26	9	26	10
Oberpfalz	2014	124	39	163	2	-	8	5	29	12	28	9	22	7	9	4	26	2
	2015	99	28	127	-	-	5	2	10	6	19	5	29	5	13	3	23	7
Oberfranken	2014	116	34	150	-	1	7	-	15	8	26	6	20	6	18	8	30	5
	2015	108	33	141	-	-	7	1	25	7	16	8	16	7	12	3	32	7
Mittelfranken	2014	179	72	251	1	-	11	3	48	9	34	21	26	12	22	8	37	19
	2015	189	78	267	-	1	8	8	43	15	34	9	37	13	21	14	46	18
Unterfranken	2014	106	39	145	1	-	8	1	21	7	25	14	16	5	9	4	26	8
	2015	115	34	149	1	-	10	3	20	5	28	10	17	4	16	2	23	10
Schwaben	2014	192	65	257	-	1	8	5	44	11	35	10	29	11	20	14	56	13
	2015	197	71	268	-	1	7	3	44	12	42	16	34	11	22	15	48	13
Bayern	2014	1 335	450	1 785	6	2	73	24	282	87	285	96	221	77	177	65	291	99
	2015	1 298	501	1 799	1	3	80	27	242	98	264	92	228	87	174	82	309	112

14. Suizidsterbefälle 2015 nach Alter, Geschlecht und Art des Suizids

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15		bis unter								75 oder mehr			
				15		25		45		55				65	
		25		45		55		65		75					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84) insg.	1 799	1	3	80	27	242	98	264	92	228	87	174	82	309	112
darunter durch															
sonstige und n. n. bez. Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	124	-	-	2	2	15	14	14	14	12	17	7	6	13	8
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	99	-	-	12	1	30	3	32	4	6	3	4	-	4	-
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	763	-	2	34	9	112	32	123	34	96	29	81	31	140	40
Ertrinken und Untergehen (X71)	80	-	-	-	-	1	6	6	5	10	10	5	11	11	15
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	164	-	-	1	-	13	2	17	-	29	1	29	2	69	1
scharfen Gegenstand (X78)	86	-	-	1	-	12	1	17	2	13	-	11	5	16	8
Sturz in die Tiefe (X80)	180	-	-	4	1	19	15	21	12	20	10	13	15	29	21
Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	144	1	1	19	9	21	8	18	11	25	4	10	3	10	4

IV.

Bildung und Kultur

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017	97
2. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017	97
3. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017	97
4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2016/17 nach Regierungsbezirken	98
5. Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2016/17 nach Regierungsbezirken	98
6. Schüler an Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2016/17 nach Jahrgangsstufen	98
7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2016	99
8. Absolventen und Abgänger aus Mittel-/Hauptschulen 2015/16	99
9. Förderzentren und Schulen für Kranke 2016/17	99
10. Realschulen 2016/17 nach Schulträgern	100
11. Schüler an Realschulen 2016/17 nach Jahrgangsstufen	100
12. Lehrkräfte an Realschulen 2016/17 nach dem Lehramt	100
13. Gymnasien 2016/17 nach Ausbildungsrichtungen	101
14. Klassen an Gymnasien 2016/17 nach Jahrgangsstufen	101
15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2016/17	101
16. Schüler an Gymnasien 2016/17 nach Jahrgangsstufen	102
17. Lehrkräfte an Gymnasien 2016/17 nach dem Lehramt	102
18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2016/17	102
19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2015/16 und 2016/17	103
20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2016/17 nach Schulträgern	103
21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2016/17	103
22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2016/17	104
23. Schüler an Berufsschulen 2016/17	104
24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2016/17	105
25. Fachschulen 2016/17 nach Fachrichtungen	105
26. Wirtschaftsschulen 2016/17 nach Form der Schule und Schulträgern	105
27. Berufsfachschulen 2016/17 nach Fachrichtungen	106
28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2016/17 nach Fachrichtungen	106
29. Fachoberschulen 2016/17 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen	107
30. Berufsoberschulen 2016/17 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen	107
31. Lehrkräfte an Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2016/17	107
32. Fachakademien 2016/17 nach Ausbildungsrichtungen	108
33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2016/17 nach Regierungsbezirken	108
34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2016/17 nach Schularten und Regierungsbezirken	108
35. Schüler an ausgewählten Schularten 2016/17 nach Religionszugehörigkeit	109
36. Ausländische Schüler 2016/17 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	109
37. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2016/17	110
38. Absolventen und Abgänger 2015/16 nach Abschlussarten	110
39. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2016/17 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2016 nach Studienbereichen	111
40. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2016/17 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2016 nach ausgewählten Hochschulen	112
41. Deutsche Studienanfänger/-innen an den Hochschulen im Studienjahr 2016 nach der Hochschulzugangsberechtigung	112
42. Deutsche Studierende 2016/17 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studierende nach dem Herkunftsland	113
43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2015 und 2016	114
44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2016 nach Fachstudiendauer und Alter der Absolventen	115
45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2016 nach Abschlussart	116
46. Studierende und Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) sowie Mittelgeber in den Jahren 2015 und 2016 nach Hochschularten	117
47. An Stipendiatinnen und Stipendiaten nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) in den Jahren 2015 und 2016 nach Hochschularten	117
48. Stipendiatinnen und Stipendiaten nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) 2016 nach Fächergruppen und Studienbereichen	117
49. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2015 und 2016	118
50. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2015 und 2016	118

	Seite
51. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2015 und 2016	119
52. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen und Hochschulen	120
53. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2016 nach Hochschulen und Fächergruppen	121
54. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2015/16 und 2016/17	121
55. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen	121

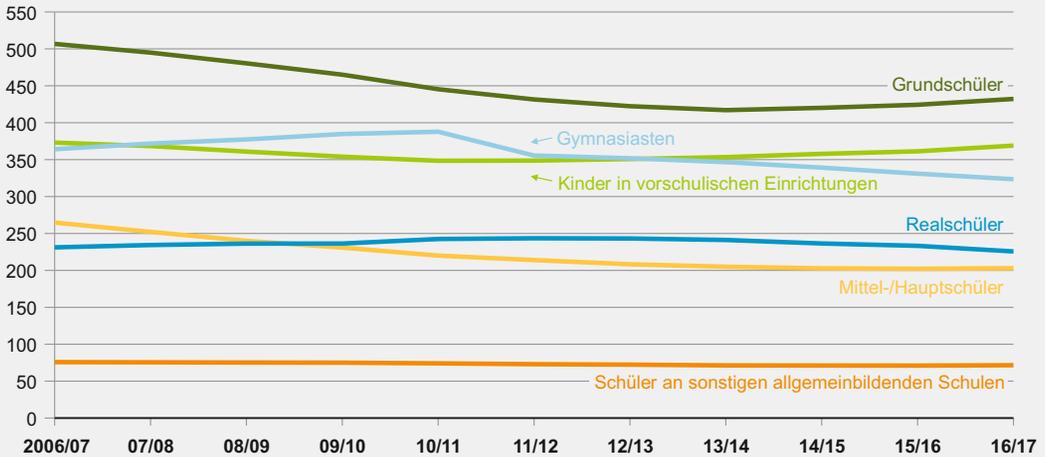
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2016 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	122
2. Auszubildende 2016 nach ausgewählten Berufsgruppen	123
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2016 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	124

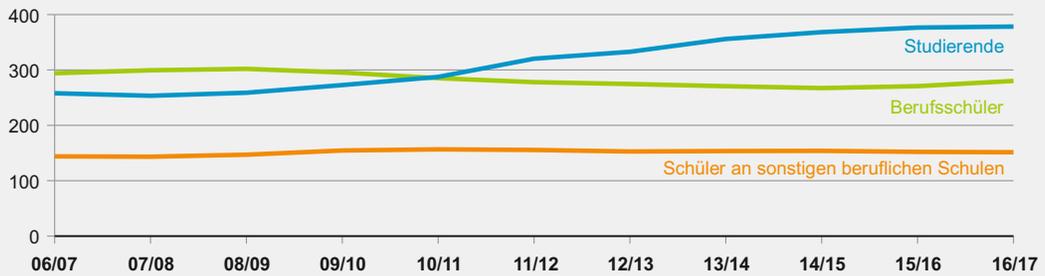
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

1. Erwachsenenbildung 2014 und 2015	125
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 2014/15 und 2015/16	126
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen ausgewählter bayerischer Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2015/16	126
4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2016	127

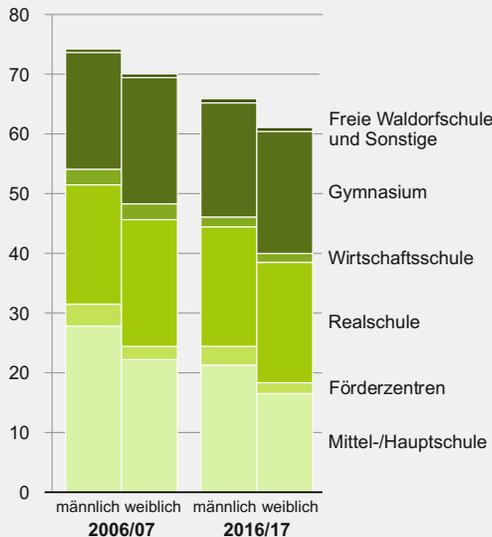
Kinder in vorschulischen Einrichtungen und Schüler seit 2006/07
in Tausend



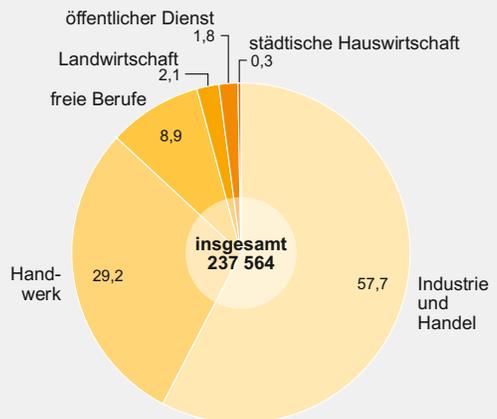
Schüler an beruflichen Schulen und Studierende seit 2006/07
in Tausend



Schüler der Jahrgangsstufe 8
in den Schuljahren 2006/07 und 2016/17
nach Schularten und Geschlecht
in Tausend



Auszubildende 2016
nach Ausbildungsbereichen
in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 4 bis 38) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an die Förderzentren und Schulen für Kranke werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung mit einbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 39 bis 48 und 51 bis 55), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen, Gasthörer, die nach dem Deutschlandstipendium Geförderten, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal und die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Statistik basiert auf dem am 1. Juni 1992 in Kraft getretenen Hochschulstatistikgesetz (HStatG). Zum Wintersemester 2016/17 bzw. zum Berichtsjahr 2016 gab es eine Änderung der Fächersystematik. Der Vergleich von Fächergruppen und Studienbereichen sowie Lehr- und Forschungsbereichen ist dadurch im Zeitverlauf nur eingeschränkt möglich. Auskunftspflichtig zu den Erhebungen sind die jeweiligen Leiter der Hochschulen. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tab. 52) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in besonderen Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie melden für ihren Zuständigkeitsbereich Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern. Die Meldungen erfolgten bis einschl. 2006 in summarischer Form, 2007 ist die Erhebung auf Individualdaten umgestellt worden.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind ab Berichtsjahr 2015 drei Landesorganisationen sowie ein Träger auf Landesebene.

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder für einen Teil des Tages oder ganztätig aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden und für die eine Betriebslaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulreife sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Grundschule sowie Mittel-/Hauptschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für 6- bis 10-Jährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Förderzentren und Schulen für Kranke diagnostizieren, erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die der sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zum mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf den Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Mittel-/Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Abschluss der Mittelschule auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 und führen zur Fachhochschulreife bzw. fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorklasse können Schüler mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluss erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Prüfung der Fachhochschulreife unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

An den **beruflichen Schulen** wurden die Schüler in Berufsintegrationsvorklassen / Sprachintensivklassen, Berufsintegrationsklassen und Integrationsvorklassen nicht mit ausgewiesen (Tab. 26 bis 30 und Tab. 35 bis 37).

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerausbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Die **Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern** dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfasst fach- und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (insgesamt 3 Jahre, darunter 18 bis 21 Monate fachtheoretisch und 15 bis 18 Monate berufspraktisch).

Studierende sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; einschl. Doppelinschreibungen).

Studienanfänger sind Studierende, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (= Studierende im 1. Hochschulsesemester). Da ein Studienbeginn auch im Sommersemester (SS) möglich ist, werden Studienanfänger für Studienjahre (SS und folgendes WS) nachgewiesen, **Abschlussprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (WS und folgendes SS).

Ausbildungsförderung umfasst die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt. Unabhängig vom BAföG können geeignete Studierende eine weitere Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (kurz Deutschlandstipendium) erhalten.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017

Gebiet — Jahr	In Kindertageseinrichtungen betreute Kinder						
	insgesamt	und zwar mit		davon im Alter von ... Jahren			
		ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	vorrangig in der Familie gesprochener Sprache nicht Deutsch	unter 3	3	6	11
					bis unter		
6	11	14					
Oberbayern	212 577	70 734	45 111	36 287	118 216	57 150	924
Niederbayern	43 571	10 486	6 367	5 946	28 150	8 933	542
Oberpfalz	40 388	9 173	4 895	6 122	25 604	8 537	125
Oberfranken	43 435	8 593	4 641	8 335	23 807	11 048	245
Mittelfranken	83 073	28 600	17 005	14 197	43 199	25 130	547
Unterfranken	54 696	12 345	6 359	11 078	30 826	12 493	299
Schwaben	71 082	21 454	12 131	10 364	44 800	15 683	235
Bayern 2017	548 822	161 385	96 509	92 329	314 602	138 974	2 917
2016	533 317	153 002	90 968	88 291	308 578	133 699	2 749
2015	519 673	144 189	83 775	85 707	301 781	129 422	2 763

2. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017

Gebiet — Jahr	Anzahl der				Personal						
	Einrich- tungen	geneh- nigten Plätze	betreuten Kinder	ins- gesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
					Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Er- gänzung- skraft	gruppen- über- greifend	zur Förderung nach dem SGB VIII/ SGB XII in der Tages- einrichtung	als frei- gestellte Leitung der Ein- richtung	in der Ver- waltung	im hauswirt- schaftlich/ tech- nischen Bereich
Oberbayern	3 659	239 141	212 577	43 613	11 309	16 686	6 596	1 150	1 584	624	5 664
Niederbayern	672	48 234	43 571	7 994	2 297	3 516	670	180	158	88	1 085
Oberpfalz	707	42 265	40 388	7 485	2 125	3 151	653	168	176	82	1 130
Oberfranken	744	47 040	43 435	8 049	2 310	3 120	957	203	192	95	1 172
Mittelfranken	1 502	91 214	83 073	16 690	4 208	5 931	2 982	393	592	441	2 143
Unterfranken	884	61 955	54 696	10 729	2 729	3 971	1 767	211	263	135	1 653
Schwaben	1 191	79 431	71 082	13 945	3 549	5 908	1 774	475	336	117	1 786
Bayern 2017	9 359	609 280	548 822	108 505	28 527	42 283	15 399	2 780	3 301	1 582	14 633
2016	9 272	596 129	533 317	103 402	27 631	39 688	15 063	2 716	3 028	1 328	13 948
2015	9 166	583 845	519 673	98 084	27 610	38 366	12 571	2 586	2 816	1 174	12 961

3. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2017

Gebiet — Jahr	Personal		davon im Alter von ... Jahren					
	insgesamt	darunter in Teilzeit	unter 30	30	40	50	55	60 oder mehr
				bis unter				
				40	50	55	60	
Oberbayern	37 949	22 166	12 053	9 532	7 958	3 505	3 011	1 890
Niederbayern	6 909	5 358	2 105	1 542	1 644	616	680	322
Oberpfalz	6 355	4 757	1 947	1 444	1 497	562	590	315
Oberfranken	6 877	5 219	1 880	1 396	1 715	762	748	376
Mittelfranken	14 547	9 518	4 755	3 255	3 094	1 484	1 280	679
Unterfranken	9 076	6 636	2 550	1 939	2 296	961	864	466
Schwaben	12 159	8 311	3 825	2 681	2 772	1 159	1 159	563
Bayern 2017	93 872	61 965	29 115	21 789	20 976	9 049	8 332	4 611
2016	89 454	58 882	27 690	21 136	20 210	8 542	8 311	3 565
2015	85 123	55 480	26 305	20 691	19 266	8 228	8 017	2 656

4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2016/17 nach Regierungsbezirken

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet ¹⁾	Gruppen		Kinder				Erziehungspersonal		
	ins- gesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern	ins- gesamt	und zwar		Aus- länder	ins- gesamt	darunter	
				in Gruppen mit ... Kindern				Lehrkräfte und HPU/HFL ²⁾	nicht Vollzeit- beschäftigte
				bis zu 10	11 oder mehr				
Oberbayern	191	182	1 630	1 530	100	264	615	342	311
Niederbayern	70	66	606	561	45	63	286	119	185
Oberpfalz	73	51	664	408	256	62	220	148	154
Oberfranken	87	61	814	512	302	38	252	132	113
Mittelfranken	137	103	1 267	885	382	226	332	206	137
Unterfranken	137	109	1 251	930	321	101	344	226	157
Schwaben	127	79	1 243	707	536	127	316	207	202
Bayern 2016/17	822	651	7 475	5 533	1 942	881	2 365	1 380	1 259
davon kreisfreie Städte	335	270	2 988	2 248	740	477	963	569	514
Landkreise	487	381	4 487	3 285	1 202	404	1 402	811	745
Bayern 2015/16	834	662	7 450	5 491	1 959	739	2 352	1 368	1 211

¹⁾ Maßgeblich für die Zuordnung ist der Sitz des Förderzentrums, das gemäß Art. 22 Abs. 1 des BayEUG die Schulvorbereitende Einrichtung leitet. – ²⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (HPU; einschl. Werkmeister und Erzieher/Kindergärtner) und heilpädagogische Förderlehrer (HFL).

5. Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2016/17 nach Regierungsbezirken

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet — Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Oberbayern	1 007	10 900	227 024	118 676	20,8	13 793	2 333	1 558	213	364 416
Niederbayern	393	3 062	61 929	32 893	20,2	3 712	799	542	65	98 518
Oberpfalz	338	2 631	54 149	28 320	20,6	3 256	772	510	75	88 256
Oberfranken	318	2 428	48 628	25 332	20,0	2 914	686	492	76	79 117
Mittelfranken	395	4 137	86 667	45 255	20,9	5 318	1 010	698	80	140 887
Unterfranken	371	3 080	61 220	31 819	19,9	3 857	851	504	70	100 368
Schwaben	487	4 720	95 547	49 857	20,2	5 927	1 151	840	93	155 532
Bayern 2016/17	3 309	30 958	635 164	332 152	20,5	38 777	7 602	5 144	672	1 027 094
davon kreisfreie Städte	657	8 305	171 182	88 818	20,6	10 787	1 824	1 306	163	287 405
Landkreise	2 652	22 653	463 982	243 334	20,5	27 990	5 778	3 838	509	739 689
davon staatlich	3 132	29 529	605 131	316 608	20,5	36 887	7 165	4 864	594	975 482
privat	177	1 429	30 033	15 544	21,0	1 890	437	280	78	51 612
Bayern 2015/16	3 316	30 520	626 482	327 407	20,5	38 251	7 768	5 254	696	1 007 903

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

6. Schüler an Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2016/17 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schüler ins- gesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2/2A	3	4	5	6	7	8	9/9A	10
		Oberbayern	227 024	40 688	40 364	40 852	39 273	11 327	10 714	11 323	12 312	14 840	5 331
Niederbayern	61 929	10 086	9 974	10 221	9 820	3 751	3 620	3 798	4 116	4 870	1 673
Oberpfalz	54 149	8 991	8 995	9 001	8 915	3 010	3 175	3 149	3 321	4 066	1 526
Oberfranken	48 628	8 089	8 369	8 182	8 000	2 618	2 633	2 727	2 955	3 746	1 309
Mittelfranken	86 667	14 910	14 586	14 883	14 035	4 644	4 601	4 833	5 166	6 700	2 309
Unterfranken	61 220	10 175	10 270	10 381	10 121	3 301	3 385	3 528	3 800	4 690	1 569
Schwaben	95 547	15 672	15 704	16 062	15 570	5 297	5 438	5 726	6 151	7 491	2 436
Bayern 2016/17	635 164	108 611	108 262	109 582	105 734	33 948	33 566	35 084	37 821	46 403	16 153
davon kreisfreie Städte	171 182	30 181	29 979	30 374	28 739	8 965	8 263	8 858	9 608	12 364	3 851
Landkreise	463 982	78 430	78 283	79 208	76 995	24 983	25 303	26 226	28 213	34 039	12 302
darunter männlich	332 152	54 959	54 881	55 488	53 669	18 587	18 682	19 511	21 293	26 531	8 551
davon staatlich	605 131	104 740	104 335	105 476	101 575	31 263	31 097	32 642	35 249	43 829	14 925
privat	30 033	3 871	3 927	4 106	4 159	2 685	2 469	2 442	2 572	2 574	1 228
Bayern 2015/16	626 482	105 947	108 674	105 559	104 106	33 946	33 249	35 503	38 149	45 491	15 858

7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2016

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schulanfänger ¹⁾ insgesamt	davon an			davon ... eingeschult			Zurückstellungen
		Grundschulen	Förderzentren und Schulen für Kranke	Freien Waldorfschulen	fristgemäß	vorzeitig	nach Zurückstellung im Vorjahr	
Oberbayern	41 927	40 019	1 557	351	35 069	859	5 999	5 883
Niederbayern	10 276	9 881	395	–	8 674	142	1 460	1 468
Oberpfalz	9 124	8 817	288	19	7 740	125	1 259	1 236
Oberfranken	8 332	7 933	328	71	6 972	132	1 228	1 199
Mittelfranken	15 433	14 543	732	158	13 193	279	1 961	1 922
Unterfranken	10 698	9 983	660	55	9 055	146	1 497	1 380
Schwaben	16 146	15 413	668	65	13 639	276	2 231	2 112
Bayern 2016	111 936	106 589	4 628	719	94 342	1 959	15 635	15 200
davon kreisfreie Städte	31 865	29 530	1 944	391	26 994	708	4 163	3 927
Landkreise	80 071	77 059	2 684	328	67 348	1 251	11 472	11 273
darunter männlich	57 370	53 886	3 126	358	46 944	687	9 739	9 599
davon staatlich	105 276	102 749	2 527	–	89 560	1 769	13 947	14 429
kommunal	40	–	40	–	22	–	18	4
privat	6 620	3 840	2 061	719	4 760	190	1 670	767
Bayern 2015	109 315	104 253	4 436	626	92 086	1 904	15 325	14 568

¹⁾ Ohne Schulanfänger an der Europäischen Schule in München.

8. Absolventen und Abgänger aus Mittel-/Hauptschulen 2015/16

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Absolventen und Abgänger mit erfüllter Vollzeit-schulpflicht	davon				Nichtschüler mit Abschluss	davon		
		ohne erfolgreichen Abschluss der Mittelschule	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	dar. mit qualifizierendem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss		erfolgreicher Abschluss der Mittelschule	dar. mit qualifizierendem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss ¹⁾
Oberbayern	13 172	996	7 565	5 069	4 611	360	249	117	111
Niederbayern	4 705	342	2 794	2 022	1 569	112	96	85	16
Oberpfalz	3 792	209	2 161	1 607	1 422	92	81	53	11
Oberfranken	3 316	313	1 736	1 227	1 267	86	59	36	27
Mittelfranken	5 662	533	3 203	2 249	1 926	139	114	58	25
Unterfranken	4 469	451	2 536	1 706	1 482	61	56	47	5
Schwaben	7 219	583	4 296	2 689	2 340	83	72	50	11
Bayern 2015/16	42 335	3 427	24 291	16 569	14 617	933	727	446	206
davon kreisfreie Städte	10 558	1 185	6 122	3 883	3 251	453	323	189	130
Landkreise	31 777	2 242	18 169	12 686	11 366	480	404	257	76
darunter männlich	24 496	2 425	14 391	9 694	7 680	580	471	305	109
davon staatlich	40 265	3 331	23 268	15 847	13 666	923	726	446	197
privat	2 070	96	1 023	722	951	10	1	–	9
Bayern 2014/15	42 098	2 622	24 702	16 870	14 774	908	734	453	174

¹⁾ Ohne qualifiziertem beruflichen Bildungsabschluss.

9. Förderzentren und Schulen für Kranke 2016/17

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet — Schulträger	Schulen insgesamt	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	105	1 585	16 976	10 655	10,7	2 931	568	59 933
Niederbayern	38	462	5 148	3 255	11,1	883	204	18 142
Oberpfalz	32	364	3 863	2 450	10,6	679	167	13 167
Oberfranken	32	408	4 104	2 613	10,1	711	173	14 424
Mittelfranken	53	852	9 222	5 819	10,8	1 424	331	29 661
Unterfranken	44	628	6 498	4 049	10,3	1 150	285	22 281
Schwaben	47	755	7 858	4 891	10,4	1 291	309	26 285
Bayern 2016/17	351	5 054	53 669	33 732	10,6	9 069	2 037	183 893
davon kreisfreie Städte	127	2 107	22 189	13 948	10,5	3 751	826	76 374
Landkreise	224	2 947	31 480	19 784	10,7	5 318	1 211	107 519
davon staatlich	159	2 458	28 524	17 769	11,6	4 687	969	91 752
kommunal	3	60	589	362	9,8	101	26	2 116
privat	189	2 536	24 556	15 601	9,7	4 281	1 042	90 025
Bayern 2015/16	351	4 999	53 256	33 491	10,7	8 850	2 020	180 723

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen (HPU) und heilpädagogische Förderlehrer (HFL). – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

10. Realschulen 2016/17 nach Schulträgern

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet — Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon			Klassen	Schüler je Klasse	Schüler in der Wahlpflichtfächergruppe ¹⁾				
		staatlich	kommunal	privat			I	II	IIIa	IIIb	ohne Zu- ordnung
Oberbayern	127	65	22	40	3 010	25,8	12 532	18 349	11 170	12 311	23 216
Niederbayern	42	28	–	14	949	25,7	4 152	6 551	3 125	3 059	7 488
Oberpfalz	34	24	1	9	760	25,9	3 393	5 297	2 537	2 542	5 896
Oberfranken	27	24	1	2	669	25,4	2 815	4 255	2 060	3 049	4 812
Mittelfranken	42	26	5	11	1 039	26,0	4 467	6 503	3 648	4 339	8 088
Unterfranken	45	33	2	10	959	25,1	4 066	5 838	3 258	3 823	7 130
Schwaben	60	36	5	19	1 364	26,3	5 499	9 123	5 006	5 473	10 785
Bayern 2016/17	377	236	36	105	8 750	25,8	36 924	55 916	30 804	34 596	67 415
davon kreisfreie Städte	110	37	31	42	2 357	25,7	9 601	13 931	8 437	10 534	18 103
Landkreise	267	199	5	63	6 393	25,8	27 323	41 985	22 367	24 062	49 312
darunter Realschule zur sonderpäd. Förderung	4	–	–	4	73	11,1	96	178	15	219	302
Bayern 2015/16	378	236	36	106	8 976	26,0	38 810	59 283	32 311	35 045	67 811

¹⁾ Schwerpunkte der Wahlpflichtfächergruppen: I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich, II: wirtschaftlicher Bereich, IIIa: 2. Fremdsprache Französisch, IIIb: verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

11. Schüler an Realschulen 2016/17 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe						
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9/9A	10	11
Oberbayern	77 578	38 970	11 310	11 858	13 098	13 758	13 938	13 616	–
Niederbayern	24 375	11 715	3 687	3 801	3 996	4 270	4 251	4 370	–
Oberpfalz	19 665	9 699	2 831	3 065	3 127	3 419	3 538	3 685	–
Oberfranken	16 991	8 686	2 340	2 472	2 683	3 135	3 089	3 272	–
Mittelfranken	27 045	13 942	3 947	4 141	4 389	4 887	4 821	4 860	–
Unterfranken	24 115	12 156	3 427	3 703	3 922	4 281	4 415	4 367	–
Schwaben	35 886	17 533	5 236	5 549	5 961	6 406	6 343	6 391	–
Bayern 2016/17	225 655	112 701	32 778	34 589	37 176	40 156	40 395	40 561	–
davon kreisfreie Städte	60 606	28 454	8 747	9 356	10 129	10 832	10 708	10 834	–
Landkreise	165 049	84 247	24 031	25 233	27 047	29 324	29 687	29 727	–
davon staatlich	162 873	91 948	23 411	24 974	26 650	28 953	29 409	29 476	–
kommunal	20 033	9 972	2 838	2 998	3 444	3 632	3 529	3 592	–
privat	42 749	10 781	6 529	6 617	7 082	7 571	7 457	7 493	–
darunter Realschule zur sonderpäd. Förderung	810	517	114	140	131	140	143	142	–
Bayern 2015/16	233 260	116 029	33 321	34 444	39 053	40 841	42 389	43 212	–

12. Lehrkräfte an Realschulen 2016/17 nach dem Lehramt

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ³⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen ²⁾	Fach- lehrkräfte	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	10 663	3 870	9 506	200	5	658	294	227 245
Kommunal	1 665	557	1 459	71	1	77	57	31 891
Privat	3 018	942	1 715	510	12	208	573	61 975
Insgesamt 2016/17	15 346	5 369	12 680	781	18	943	924	321 111
2015/16	15 538	5 430	12 845	778	20	1 026	869	327 255

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Einschl. Lehramt an Grund- oder Mittelschulen. –

³⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. Gerundete Werte.

13. Gymnasien 2016/17 nach Ausbildungsrichtungen

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Gebiet Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung bzw. Profil ¹⁾					
		humanis- tisch	sprachlich	naturwissen- schaftlich- technologisch	musisch	wirtschafts- wissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich
Oberbayern	164	16	132	119	16	23	13
Niederbayern	37	5	32	28	5	14	3
Oberpfalz	34	6	30	23	5	12	6
Oberfranken	36	7	26	26	7	10	6
Mittelfranken	57	6	47	43	7	10	8
Unterfranken	44	6	37	34	6	9	8
Schwaben	57	6	45	46	9	17	9
Bayern 2016/17	429	52	349	319	55	95	53
davon kreisfreie Städte	176	32	137	105	28	35	30
Landkreise	253	20	212	214	27	60	23
davon staatlich	321	43	273	265	40	66	24
kommunal	31	–	25	21	3	9	9
privat	77	9	51	33	12	20	20
Bayern 2015/16	426	57	386	356	58	103	57

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen bzw. Profilen sind entsprechend mehrfach gezählt.**14. Klassen an Gymnasien 2016/17 nach Jahrgangsstufen**

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon						Vor- kurse ²⁾	Schüler je Klasse ¹⁾
		Jahrgangsstufe							
		5	6	7	8	9	10		
Staatlich	7 823	1 309	1 317	1 280	1 276	1 280	1 361	–	25,6
Kommunal	689	122	120	113	112	109	113	–	25,7
Privat	1 058	175	168	170	176	171	194	4	22,5
Insgesamt 2016/17	9 570	1 606	1 605	1 563	1 564	1 560	1 668	4	25,3
2015/16	9 763	1 606	1 603	1 629	1 594	1 602	1 725	4	25,5

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Qualifikationsphase des achtjährigen Gymnasiums. – ²⁾ An Spätberufenschulen.**15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2016/17**

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Sprachenfolge Seminare	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾							
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Altgrie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	sonst. Fremd- sprache ²⁾
Pflicht- und Wahlpflichtunterricht									
Erste Fremdsprache	307 297	274 348	31 147	1 744	–	7	13	7	31
Zweite Fremdsprache	223 945	33 320	94 393	93 110	2	343	2 292	110	375
Dritte Fremdsprache	52 589	15	15	16 974	2 846	8 379	23 831	194	335
Vierte Fremdsprache	4 379	2	2	36	4	1 326	2 819	35	155
Insgesamt 2016/17	588 210	307 685	125 557	111 864	2 852	10 055	28 955	346	896
in % aller Gymnasiasten ...	x	95,1	38,8	34,6	0,9	3,1	9,0	0,1	0,3
Insgesamt 2015/16	606 452	315 148	131 912	115 536	2 996	10 275	29 463	344	778
in % aller Gymnasiasten	x	95,2	39,9	34,9	0,9	3,1	8,9	0,1	0,2
Seminare³⁾ 2016/17									
W-Seminar	12 385	7 039	3 607	1 058	169	159	339	–	14
P-Seminar	11 736	5 270	2 988	2 292	167	360	659	–	–
Zusammen 2016/17	24 121	12 309	6 595	3 350	336	519	998	–	14
2015/16	21 085	9 777	6 001	3 315	287	578	1 098	–	29

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen und bei „insgesamt“ gezählt. – ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache. – ³⁾ W-Seminar = Wissenschaftspropädeutisches Seminar, P-Seminar = Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung.

16. Schüler an Gymnasien 2016/17 nach Jahrgangsstufen

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Ausbildungsrichtung bzw. Profil	Schüler ins- gesamt	davon in								Vor- kursen ¹⁾
		Jahrgangsstufe								
		5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt										
Humanistisch	2 245	x	x	x	823	688	734	x	x	x
Sprachlich	29 398	x	x	x	9 799	9 562	10 037	x	x	x
Naturwissenschaftlich-technologisch	61 119	x	x	x	20 333	20 249	20 537	x	x	x
Musisch	14 043	2 496	2 469	2 443	2 265	2 106	2 264	x	x	x
Wirtschaftswissenschaftlich	11 906	x	x	x	4 171	3 845	3 890	x	x	x
Sozialwissenschaftlich	6 515	x	x	x	2 144	2 093	2 278	x	x	x
Einführungsklassen	1 944	x	x	x	x	x	1 944	x	x	x
Qualifikationsphase	81 357	x	x	x	x	x	x	40 953	40 404	x
Ohne Zuordnung ²⁾	114 930	39 277	39 031	36 582	10	x	x	x	x	30
Insgesamt 2016/17	323 457	41 773	41 500	39 025	39 545	38 543	41 684	40 953	40 404	30
2015/16	330 995	41 778	41 767	41 093	40 484	40 335	43 581	41 856	40 069	32
Männlich										
Humanistisch	1 215	x	x	x	458	358	399	x	x	x
Sprachlich	8 451	x	x	x	2 872	2 712	2 867	x	x	x
Naturwissenschaftlich-technologisch	37 567	x	x	x	12 554	12 415	12 598	x	x	x
Musisch	4 425	755	782	751	731	663	743	x	x	x
Wirtschaftswissenschaftlich	5 621	x	x	x	1 998	1 800	1 823	x	x	x
Sozialwissenschaftlich	1 466	x	x	x	493	498	475	x	x	x
Einführungsklassen	577	x	x	x	x	x	577	x	x	x
Qualifikationsphase	38 088	x	x	x	x	x	x	19 026	19 062	x
Ohne Zuordnung ²⁾	57 304	19 585	19 604	18 094	5	x	x	x	x	16
Insgesamt 2016/17	154 714	20 340	20 386	18 845	19 111	18 446	19 482	19 026	19 062	16
2015/16	159 056	20 554	20 432	20 083	19 576	19 354	20 447	19 856	18 733	21

¹⁾ An Spätberufenschulen. – ²⁾ Schüler, die keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können.

17. Lehrkräfte an Gymnasien 2016/17 nach dem Lehramt

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen ¹⁾	Fach- lehrkräfte	sonstige Lehrkräfte	
	insgesamt	männlich						
Staatlich	20 295	9 236	19 839	12	31	12	401	421 935
Kommunal	2 153	886	2 068	14	1	7	63	39 021
Privat	3 010	1 288	2 406	17	4	9	574	58 188
Insgesamt 2016/17	25 458	11 410	24 313	43	36	28	1 038	519 143
2015/16	25 788	11 716	24 630	71	27	31	1 029	527 266

¹⁾ Einschl. Lehramt an Grund- oder Mittelschulen. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Gerundete Werte.

18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2016/17

– Stand: 1. Oktober 2016 –

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13 ¹⁾		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	23	347	8 530	4 227	2 781	5 749	24,6	699	261	14 881
Schule besonderer Art ³⁾	3	98	2 442	1 227	–	2 442	24,9	243	86	4 095
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	2	19	439	211	–	439	23,1	45	10	777
Sonstige Schule ⁴⁾	8	196	3 941	1 978	951 ⁵⁾	2 990	20,1	390	139	9 132
Insgesamt 2016/17	36	660	15 352	7 643	3 732	11 620	23,3	1 377	496	28 885
2015/16	35	632	14 834	7 429	3 350	11 484	23,5	1 244	480	27 007

¹⁾ Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Munich International School, Franconian International School und Bavarian International School 10-12, Europäische Schule 5-12, Deutsch-Französische Schule 6-12, St. George's International School Munich 5-8, Create Schools gGmbH Jgst. 5-9. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden. – ³⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschulen. – ⁴⁾ Europäische Schule, Munich International School, Deutsch-Französische Schule, Bavarian International School, Bavarian International School City Campus, Franconian International School, St. George's International School Munich und Create Schools gGmbH. – ⁵⁾ Europäische Schule, St. George's International School Munich, Create Schools gGmbH und die Bavarian International School City Campus.

19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2015/16 und 2016/17

– Stand: jeweils 1. Oktober –

Schulart — Gebiet	Schul- jahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2016/17	3	16	340	183	21,3	17	11	366
	2015/16	4	17	322	153	18,9	14	7	381
Abendgymnasium	2016/17	5	25	912	444	23,0	26	13	964
	2015/16	5	26	1 001	494	25,1	27	16	1 036
Kolleg	2016/17	6	38	1 298	685	19,1	129	61	2 587
	2015/16	6	38	1 399	751	20,4	130	62	2 544
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2016/17	14	79	2 550	1 312	20,8	172	85	3 917
davon kreisfreie Städte		13	76	2 534	1 300	21,6	172	82	3 794
Landkreise		1	3	16	12	1,7	–	–	123
Insgesamt	2015/16	15	81	2 722	1 398	21,6	171	85	3 961

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2016/17 nach Schulträgern**

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	
	Schul- orte	Außen- oder Zweig- stellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit				
				staat- lich	kom- munal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000		
										ins- gesamt	darunter privat
Oberbayern	25	1	65	29	36	–	1	20	44	12	11
Niederbayern	17	6	18	18	–	–	2	3	13	4	4
Oberpfalz	16	7	12	9	3	–	1	2	9	3	3
Oberfranken	15	3	17	17	–	–	–	4	13	5	4
Mittelfranken	18	4	27	15	11	1	3	5	19	10	6
Unterfranken	11	2	17	12	4	1	2	2	13	6	6
Schwaben	22	5	26	19	7	–	1	3	22	7	7
Bayern 2016/17	124	28	182	119	61	2	10	39	133	47	41
davon kreisfreie Städte	26	1	107	45	61	1	6	28	73	20	14
Landkreise	98	27	75	74	–	1	4	11	60	27	27
Bayern 2015/16	124	28	181	119	60	2	11	43	127	47	41

21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2016/17

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Gebiet — Schulträger	Klassen an Berufsschulen								Klassen an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung	
	ins- gesamt	darunter		und zwar				Schüler je Klasse		
		Jahr- gangs- Klassen	kombi- nierte	mit Block- unterricht	des koopera- tiven Berufs- grundbildungs- jahres	des Berufs- grundschul- jahres	Fach- klassen			
									ins- gesamt	Schüler je Klasse
Oberbayern	3 787	3 458	11	1 773	281	54	2 435	23,3	450	9,8
Niederbayern	1 211	1 141	–	641	96	22	761	21,6	123	9,0
Oberpfalz	1 107	1 022	8	354	111	16	718	21,9	88	11,8
Oberfranken	1 063	983	12	492	66	14	663	21,6	83	10,0
Mittelfranken	1 720	1 541	5	773	121	22	1 077	22,2	175	11,3
Unterfranken	1 172	1 065	15	555	78	14	706	22,4	137	10,5
Schwaben	1 794	1 630	8	588	109	27	1 165	22,8	221	11,0
Bayern 2016/17	11 854	10 840	59	5 176	862	169	7 525	22,5	1 277	10,4
davon kreisfreie Städte	6 745	6 291	28	2 923	477	68	4 543	23,2	642	10,8
Landkreise	5 109	4 549	31	2 253	385	101	2 982	21,6	635	9,9
davon staatlich	8 410	7 604	43	3 555	656	146	5 093	21,9	78	13,1
kommunal	3 430	3 223	15	1 621	205	23	2 427	24,0	74	8,4
privat	14	13	1	–	1	–	5	10,7	1 125	10,3
Bayern 2015/16	11 306	11 249	57	5 111	842	165	7 454	22,8	1 281	10,3

22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2016/17

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		darunter in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	88 200	54 541	29 651	25 636	22 755	4 450	4 399	3 040	2 994	4 240
Niederbayern	26 182	16 750	8 440	7 443	7 114	1 889	1 111	823	853	1 111
Oberpfalz	24 208	15 452	7 829	6 906	6 405	1 777	1 039	749	650	1 039
Oberfranken	22 940	14 974	7 417	6 664	6 090	1 539	833	534	452	764
Mittelfranken	38 198	23 403	12 044	10 984	10 223	2 024	1 984	1 237	1 006	571
Unterfranken	26 275	16 982	8 463	7 507	6 775	1 805	1 442	891	695	1 442
Schwaben	40 936	26 866	13 042	11 786	10 735	2 518	2 420	1 560	1 565	2 420
Bayern 2016/17	266 939	168 968	86 886	76 926	70 097	16 002	13 228	8 834	8 215	11 587
davon kreisfreie Städte	156 525	91 985	51 712	46 707	42 193	8 214	6 926	4 366	3 933	5 285
Landkreise	110 414	76 983	35 174	30 219	27 904	7 788	6 302	4 468	4 282	6 302
Bayern 2015/16	257 442	160 204	93 361	76 433	69 914	17 734	13 257	8 853	8 381	11 623

23. Schüler an Berufsschulen 2016/17

– Stand: 20. Oktober 2016 –

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt ¹⁾	davon						und zwar Schüler		
		mit Ausbildungsvertrag		Jung- arbeiter ohne Aus- bildungs- platz	ohne Be- rufstätig- keit und Arbeits- lose ²⁾	Teilnehmer an Lehr- gängen der Arbeits- verwaltung	Berufsinte- grations- jahr-/klasse und Sprach- intensivklasse ³⁾	mit Block- unter- richt	im Be- rufs- grund- schul- jahr ⁴⁾	in Fach- klassen
		insgesamt	männlich							
Oberbayern	88 200	77 080	45 890	2 609	1 886	464	6 161	42 760	1 304	56 874
Niederbayern	26 182	23 620	14 675	482	530	147	1 403	14 130	451	16 151
Oberpfalz	24 208	21 978	13 647	342	385	88	1 415	7 883	348	15 902
Oberfranken	22 940	20 782	13 266	467	378	34	1 279	10 684	271	14 209
Mittelfranken	38 198	33 158	19 712	1 188	830	37	2 985	17 288	486	24 040
Unterfranken	26 275	23 340	14 651	506	450	178	1 801	12 563	344	15 937
Schwaben	40 936	36 062	23 014	999	776	103	2 996	14 370	595	26 650
Bayern 2016/17	266 939	236 020	144 855	6 593	5 235	1 051	18 040	119 678	3 799	169 763
davon kreisfreie Städte	156 525	141 617	80 731	3 538	2 679	630	8 061	69 201	1 535	105 432
Landkreise	110 414	94 403	64 124	3 055	2 556	421	9 979	50 477	2 264	64 331
davon staatlich	184 468	161 025	102 672	4 462	3 818	694	14 469	80 156	3 215	111 733
kommunal	82 321	74 845	42 069	2 131	1 417	357	3 571	39 522	584	57 986
privat	150	150	114	–	–	–	–	–	–	44
Bayern 2015/16	257 442	235 540	143 726	6 602	6 039	1 059	8 140	117 980	3 727	168 173

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Ausbildungsvertrag insgesamt	darunter im Berufsfeld										
		Wirt- schaft und Verwal- tung	Metall- technik	Fahr- zeug- technik	Elektro- technik	Ernäh- rung und Haus- wirt- schaft	Bau- technik	Gesund- heit	Holz- technik	Körper- pflege	Agrar- wirt- schaft	Farb- technik und Raum- gestal- tung
Oberbayern	77 080	27 500	8 990	5 481	6 596	6 222	2 572	5 486	973	1 311	1 215	1 509
Niederbayern	23 620	7 715	3 860	2 313	2 295	1 393	1 423	1 288	385	380	325	451
Oberpfalz	21 978	6 414	3 913	1 495	3 151	1 210	1 146	1 443	235	362	424	289
Oberfranken	20 782	6 734	3 708	1 170	1 805	1 334	939	1 118	239	303	234	407
Mittelfranken	33 158	12 299	4 631	1 833	2 789	2 087	1 166	2 323	351	587	645	720
Unterfranken	23 340	7 987	3 727	1 666	2 110	1 498	1 244	1 579	315	347	230	452
Schwaben	36 062	12 048	6 430	2 341	2 956	2 387	1 665	2 201	440	487	1 415	398
Bayern 2016/17	236 020	80 697	35 259	16 299	21 702	16 131	10 155	15 438	2 938	3 777	4 488	4 226
2015/16	235 540	81 500	35 794	16 245	21 322	16 972	9 823	14 850	2 812	3 661	4 297	4 296

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. – ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundschuljahr und Einstiegsqualifizierungsjahr-/maßnahme. – ³⁾ Für berufsschulpflichtige Jugendliche mit erheblichen Sprachdefiziten. – ⁴⁾ Ohne kooperatives Berufsgrundbildungsjahr.

24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2016/17

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Gebiet	Berufsschulen						Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung			
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	
			staatlichem	kommunalem	privatem					
	insgesamt	männlich	Schulträger			insgesamt	männlich			
Oberbayern	2 550	1 461	1 327	1 223	–	53 471	368	213	7 722	
Niederbayern	777	533	777	–	–	16 021	86	47	1 881	
Oberpfalz	718	490	493	225	–	15 079	95	61	2 019	
Oberfranken	704	454	704	–	–	13 912	92	51	1 766	
Mittelfranken	1 180	705	660	519	1	23 950	180	87	3 621	
Unterfranken	771	497	570	196	5	15 733	133	73	2 664	
Schwaben	1 100	733	850	250	–	23 867	176	102	3 747	
Bayern 2016/17	7 800	4 873	5 381	2 413	6	162 033	1 130	634	23 420	
2015/16	7 336	4 786	5 012	2 318	6	151 367	1 122	624	23 270	

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

25. Fachschulen 2016/17 nach Fachrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Landwirtschaftsschulen	55	55	–	107	2 180	997	20,4	29	21	2 778
Fachschulen für Techniker	88	68	20	443	8 691	8 032	19,6	587	457	16 374
Fachschulen für Meister	33	29	4	64	1 348	1 015	21,1	131	95	3 568
Gewerbliche Fachschulen	14	10	4	33	552	267	16,7	67	30	1 609
Kaufmännische Fachschulen	3	3	–	6	83	72	13,8	8	7	265
Fachschulen für Familienpflege	2	–	2	5	34	2	6,8	5	–	106
Fachschulen für Dorfhelferinnen	2	–	2	2	19	–	9,5	–	–	39
Fachschulen für Heilerziehungspflege und für Heilerziehungspflegehilfe	52	–	52	164	3 422	969	20,9	312	101	8 200
Fachschule für Werklehrer	1	1	–	1	17	1	17,0	–	–	45
Insgesamt 2016/17	250	166	84	825	16 346	11 355	19,8	1 139	711	32 984
2015/16	249	169	80	828	16 816	11 852	20,3	1 194	743	33 418

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

26. Wirtschaftsschulen 2016/17 nach Form der Schule und Schulträgern

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Form der Schule Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
			insgesamt	männlich	zwei-jähriger	drei-jähriger	vier-jähriger ¹⁾		insgesamt	männlich	
Dreistufig	6	15	239	130	–	239	–	15,9	17	6	615
Drei- und vierstufig	5	26	449	244	–	245	204	17,3	26	13	871
Vierstufig	1	4	88	40	–	–	88	22,0	2	1	130
Zweistufig	3	12	296	185	296	–	–	24,7	20	11	525
Zwei- und dreistufig	2	17	369	241	285	84	–	21,7	26	8	625
Zwei- und vierstufig	38	436	9 813	5 157	2 974	–	6 839	22,5	808	344	17 396
Zwei-, drei- und vierstufig	23	304	6 550	3 482	1 941	1 627	2 982	21,5	573	264	11 723
Insgesamt 2016/17	78	814	17 804	9 479	5 496	2 195	10 113	21,9	1 472	647	31 885
davon kreisfreie Städte	43	503	11 220	6 029	3 795	1 503	5 922	22,3	929	407	19 658
Landkreise	35	311	6 584	3 450	1 701	692	4 191	21,2	543	240	12 227
davon öffentlich	47	543	12 304	6 356	3 521	1 366	7 417	22,7	987	418	21 720
privat	31	271	5 500	3 123	1 975	829	2 696	20,3	485	229	10 165
Insgesamt 2015/16	82	851	18 691	9 684	5 439	2 488	10 764	22,0	1 503	670	32 492

¹⁾ Einschl. Schulversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6“. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

27. Berufsfachschulen 2016/17 nach Fachrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Fachrichtung ¹⁾	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Atemlehrer	1	–	1	2	7	1	3,5	–	–	23
Bautechnik	2	2	–	3	50	47	16,7	1	1	116
Berufe für Blinde und Körperbeh. ³⁾	6	1	5	14	101	51	7,2	28	12	547
Chemie, Biologie, Umwelt	5	1	4	13	308	148	23,7	29	18	614
Elektro- und Datentechnik	19	14	5	47	1 026	952	21,8	87	71	2 137
Flechtwerkgestaltung	1	1	–	2	21	2	10,5	3	3	97
Fremdsprachenberufe	28	2	26	99	2 029	490	20,5	192	35	4 188
Gastronomie	15	11	4	38	682	192	17,9	47	18	1 626
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan ...	4	4	–	19	367	71	19,3	42	24	1 082
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	3	1	2	17	313	80	18,4	33	15	761
Hauswirtschaft	48	40	8	158	2 824	278	17,9	360	14	7 895
Holz, Holzbildhauer	5	5	–	21	253	122	12,0	32	29	827
Instrumentenbau	1	1	–	4	73	24	18,3	9	8	257
Kinderpflege	57	43	14	238	6 034	760	25,4	536	83	12 118
Körperpflege	14	–	14	23	382	9	16,6	16	1	703
Maschinenbau	3	3	–	16	370	343	23,1	48	43	1 045
Media- und Kommunikationsdesign ...	4	–	4	11	118	70	10,7	10	6	355
Metalltechnik	2	2	–	3	60	57	20,0	4	3	128
Musik, Darstellende Kunst	22	5	17	72	930	407	12,9	151	96	4 457
Naturheilweisen	1	–	1	3	86	23	28,7	–	–	130
Sozialpflege	38	29	9	98	2 140	520	21,8	187	29	4 343
Sport	2	–	2	6	122	26	20,3	4	1	261
Textil, Bekleidung, Mode	4	3	1	13	249	20	19,2	32	4	690
Wirtschaft	20	7	13	65	1 240	589	19,1	94	42	2 343
Insgesamt 2016/17	305	175	130	985	19 785	5 282	20,1	1 945	556	46 743
2015/16	309	178	131	1 000	20 214	5 340	20,2	1 940	574	46 988

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. – ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. – ³⁾ Büroberufe für Behinderte, Hauswirtschaft sowie Laien- und Kirchenmusik.

28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2016/17 nach Fachrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich
Altenpfleger	86	4	82	369	7 715	1 872	20,9	640	117
Altenpflegehilfe	74	3	71	88	1 592	406	18,1	52	8
Diätassistenten	7	3	4	23	444	60	19,3	34	5
Ergotherapie	24	3	21	68	1 344	141	19,8	110	31
Gymnastik und Physiotherapie	40	8	32	154	3 617	1 314	23,5	281	87
Hebammen	8	7	1	17	296	–	17,4	19	1
Kinderkrankenpflege	25	7	18	61	1 179	56	19,3	94	2
Krankenpflege	103	43	60	416	9 725	1 829	23,4	804	206
Krankenpflegehilfe	29	13	16	32	654	194	20,4	30	7
Logopädie	13	5	8	37	533	33	14,4	83	14
Masseure	14	3	11	25	443	214	17,7	45	28
Notfallsanitäter	13	–	13	36	760	495	21,1	43	35
Orthoptik	2	–	2	6	27	–	4,5	3	–
Pharmazeutisch-techn. Assistenten	9	–	9	35	969	61	27,7	70	17
Podologie	5	–	5	10	131	18	13,1	9	4
Technische Assistenten i. d. Medizin ..	14	9	5	48	918	177	19,1	74	15
Veterinärmed.-techn. Assistenten	1	1	–	1	17	–	17,0	2	1
Insgesamt 2016/17	467	109	358	1 426	30 364	6 870	21,3	2 393	578
2015/16	468	107	361	1 394	29 799	6 393	21,4	2 347	551

29. Fachoberschulen 2016/17 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Gebiet	Schulen	Klassen	Schüler		Technik	Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	Wirtschaft und Verwaltung	Sozialwesen	Gestaltung	Internationale Wirtschaft	Gesundheit
			insgesamt	männlich							
Oberbayern	44	778	18 849	8 869	3 467	332	6 731	6 269	976	629	445
Niederbayern	11	183	4 272	1 826	877	225	1 453	1 239	289	102	87
Oberpfalz	9	185	4 142	1 897	901	88	1 504	1 272	168	77	132
Oberfranken	9	144	3 123	1 483	617	100	1 112	976	139	89	90
Mittelfranken	17	264	6 406	3 098	1 024	254	2 210	1 954	586	89	289
Unterfranken	9	160	3 809	1 861	752	–	1 524	1 169	153	106	105
Schwaben	14	314	7 578	3 502	1 256	208	2 924	2 470	353	213	154
Bayern 2016/17	113	2 028	48 179	22 536	8 894	1 207	17 458	15 349	2 664	1 305	1 302
dav. kreisfreie Städte	55	1 119	26 995	12 678	4 807	478	9 032	8 251	2 303	1 305	819
Landkreise	58	909	21 184	9 858	4 087	729	8 426	7 098	361	–	483
dav. öffentlich	73	1 838	44 830	21 068	8 814	1 055	16 243	13 973	2 138	1 305	1 302
privat	40	190	3 349	1 468	80	152	1 215	1 376	526	–	–
Bayern 2015/16	110	1 915	46 494	21 755	8 786	938	17 727	14 868	2 491	829	855

30. Berufsoberschulen 2016/17 nach Regierungsbezirken und Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Gebiet	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler ¹⁾		Technik	Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	Wirtschaft und Verwaltung	Sozialwesen	Internationale Wirtschaft	Gesundheit
			insgesamt	männlich						
Oberbayern	19	161	3 563	2 049	1 071	1	1 651	580	133	127
Niederbayern	9	57	1 084	667	458	50	418	114	26	18
Oberpfalz	7	49	895	538	334	–	412	108	12	29
Oberfranken	6	32	612	375	240	–	238	104	27	3
Mittelfranken	8	63	1 301	792	396	28	633	161	–	83
Unterfranken	7	41	807	519	338	–	368	70	–	31
Schwaben	12	73	1 603	972	592	39	740	192	21	19
Bayern 2016/17	68	476	9 865	5 912	3 429	118	4 460	1 329	219	310
dav. kreisfreie Städte	32	297	6 442	3 738	2 052	50	2 768	1 107	219	246
Landkreise	36	179	3 423	2 174	1 377	68	1 692	222	–	64
Bayern 2015/16	69	524	11 204	6 703	3 854	150	5 296	1 526	169	209

¹⁾ Ohne Vorkurse und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorklasse.**31. Lehrkräfte an Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2016/17**

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Schulart	Bayern	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Lehrkräfte								
Unterrichtsstunden								
Fachoberschulen								
Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte insgesamt	3 442	1 316	306	314	244	437	283	542
darunter männlich	1 684	587	165	169	135	208	145	275
Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	64 002	25 028	5 809	5 750	4 481	8 177	5 109	9 648
Berufsoberschulen								
Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte insgesamt	661	235	91	68	36	110	41	80
darunter männlich	338	113	49	43	18	58	22	35
Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	18 332	6 290	2 251	1 997	1 188	2 383	1 465	2 758

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

32. Fachakademien 2016/17 nach Ausbildungsrichtungen

– Stand: 20. Oktober 2016 –

Ausbildungsrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentl.lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Brauwesen	1	–	1	2	48	43	24,0	4	4	97
Darstellende Kunst	3	1	2	22	131	58	6,0	45	28	1 236
Fremdsprachenberufe	8	2	6	64	1 187	265	18,5	126	40	2 527
Hauswirtschaft ²⁾	8	8	–	21	407	55	19,4	46	2	1 197
Heilpädagogik	9	1	8	23	439	56	19,1	33	7	935
Holzgestaltung	2	2	–	3	25	17	8,3	4	4	117
Landwirtschaft	1	1	–	3	63	2	21,0	11	–	209
Medizintechnik	1	1	–	2	42	38	21,0	3	3	91
Restauratoren	1	–	1	3	35	19	11,7	6	3	184
Sozialpädagogik	62	13	49	276	6 367	730	23,1	818	205	19 762
Wirtschaft	4	1	3	20	277	168	13,9	21	13	632
Insgesamt 2016/17	100	30	70	439	9 021	1 451	20,5	1 117	309	26 987
2015/16	97	30	67	424	8 851	1 418	20,9	1 093	303	26 224

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. – ²⁾ Ab Schuljahr 2015/16 ist die offizielle Bezeichnung Ernährungs- und Versorgungsmanagement.

33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2016/17 nach Regierungsbezirken

– Stand: Oktober 2016 –

Gebiet	Aufnahmen in die/den											
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Schulversuch ²⁾		Jahrgangsstufe 7 der vierstufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 8 der dreistufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule	
	Gymnasiums		Realschule ¹⁾									
	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.
Oberbayern	16 960	8 297	11 136	5 564	56	34	529	293	192	100	825	467
Niederbayern	3 227	1 504	3 643	1 753	25	18	226	116	8	5	209	109
Oberpfalz	3 037	1 439	2 792	1 415	–	–	225	126	55	36	192	103
Oberfranken	3 066	1 441	2 294	1 178	–	–	235	118	29	14	299	170
Mittelfranken	5 827	2 829	3 855	1 939	28	15	265	153	200	89	452	243
Unterfranken	3 820	1 920	3 363	1 736	13	7	154	71	51	27	289	164
Schwaben	5 361	2 632	5 133	2 558	–	–	306	158	40	18	498	279
Bayern 2016/17	41 298	20 062	32 216	16 143	122	74	1 940	1 035	575	289	2 764	1 535
2015/16	41 263	20 248	32 802	16 444	136	70	1 976	994	629	337	2 766	1 525

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Schulversuch „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6“ ab dem Schuljahr 2013/14.

34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2016/17 nach Schularten und Regierungsbezirken

– Stand: Oktober 2016 –

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)											
	Mittel-/Hauptschule		Förderzentren und Schulen für Kranke		Realschule ¹⁾		Wirtschaftsschule		Gymnasium		Freie Waldorfschule ²⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern	27,4	29,6	3,4	4,1	30,6	29,6	2,0	2,0	34,6	32,7	1,9	1,9
Niederbayern	33,1	35,7	4,4	5,5	34,3	32,2	2,4	2,8	25,9	23,8	–	–
Oberpfalz	31,8	35,4	3,7	4,9	32,7	30,6	3,4	3,5	28,3	25,6	–	–
Oberfranken	29,3	32,1	3,9	4,9	31,1	30,5	2,8	2,5	31,0	28,1	2,0	2,0
Mittelfranken	29,7	31,3	5,3	6,6	28,1	27,6	3,4	3,2	32,6	30,5	1,0	0,8
Unterfranken	29,7	32,2	3,7	4,5	33,4	32,5	2,2	2,3	30,6	28,1	0,4	0,4
Schwaben	32,7	36,0	3,6	4,2	34,1	31,8	2,2	2,4	27,0	25,1	0,4	0,4
Bayern 2016/17	29,8	32,3	3,9	4,8	31,6	30,4	2,5	2,5	31,2	29,0	1,1	1,0
davon München	22,3	24,3	4,3	5,3	25,7	25,3	2,1	2,1	40,5	37,9	5,2	5,1
Nürnberg	34,1	34,9	6,1	8,0	23,8	24,3	2,2	2,0	32,3	29,4	1,5	1,3
Augsburg	31,3	37,7	3,9	5,1	26,0	19,8	4,1	5,6	33,4	30,5	1,2	1,3
Würzburg	14,4	17,0	7,2	9,1	28,4	25,1	4,4	5,1	44,0	41,8	1,7	1,9
Regensburg	23,4	27,0	5,5	7,8	25,8	21,3	3,3	4,6	41,9	39,4	–	–
übrige kreisfreie Städte ...	21,0	23,9	4,4	5,6	27,6	26,1	7,1	7,3	39,2	36,5	0,7	0,7
Landkreise	32,8	35,2	3,5	4,2	34,1	32,8	1,4	1,4	27,5	25,8	0,5	0,5
Bayern 2015/16	29,5	32,0	3,8	4,6	31,6	30,7	2,6	2,6	31,3	29,1	1,1	1,0

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Europäische Schule, Deutsch-Französische Schule, St. George's International School Munich und die Create Schools gGmbH.

35. Schüler an ausgewählten Schularten 2016/17 nach Religionszugehörigkeit

– Stand: Oktober 2016 –

Schulart	Schüler insgesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religionszugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	432 189	213 055	49,3	84 548	19,6	41 247	9,5	11 659	2,7	81 680	18,9
Mittel-/Hauptschule	202 975	94 414	46,5	36 542	18,0	34 362	16,9	7 364	3,6	30 293	14,9
Realschule ¹⁾	225 655	135 284	60,0	48 943	21,7	14 086	6,2	3 584	1,6	23 758	10,5
Gymnasium	323 457	175 434	54,2	84 353	26,1	13 656	4,2	5 455	1,7	44 559	13,8
Wirtschaftsschule	17 804	8 752	49,2	4 292	24,1	2 495	14,0	371	2,1	1 894	10,6

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.**36. Ausländische Schüler 2016/17 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)**

– Stand: jeweils Herbst –

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2016/17 ggü. 2015/16 in %
	2016/17		darunter an					2015/16		
	Anzahl	%	Grund- schulen	Mittel-/ Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymna- sien	Berufs- schulen	Anzahl	%	
Europa	115 322	63,9	30 683	25 427	6 806	10 069	21 117	112 415	73,2	2,6
Europäische Union	69 532	38,5	22 437	16 360	3 833	6 131	9 316	62 630	40,8	11,0
Belgien	215	0,1	40	19	7	40	20	211	0,1	1,9
Bulgarien	4 681	2,6	1 837	1 382	160	282	458	3 725	2,4	25,7
Dänemark	199	0,1	49	27	12	42	14	207	0,1	- 3,9
Estland	132	0,1	35	23	11	26	17	127	0,1	3,9
Finnland	189	0,1	69	19	7	50	6	168	0,1	12,5
Frankreich	2 308	1,3	661	206	79	232	90	2 264	1,5	1,9
Griechenland	8 554	4,7	2 151	2 604	332	378	1 323	8 401	5,5	1,8
Irland	233	0,1	69	33	21	45	14	233	0,2	0,0
Italien	8 618	4,8	2 009	1 986	543	661	1 692	8 439	5,5	2,1
Kroatien	6 687	3,7	2 054	1 686	527	597	1 059	5 324	3,5	25,6
Lettland	415	0,2	161	95	35	32	44	387	0,3	7,2
Litauen	431	0,2	153	79	32	40	55	390	0,3	10,5
Luxemburg	46	0,0	5	1	1	8	10	45	0,0	2,2
Malta	20	0,0	4	3	3	6	–	25	0,0	- 20,0
Niederlande	802	0,4	222	116	60	139	60	795	0,5	0,9
Österreich	3 963	2,2	876	359	273	884	556	3 994	2,6	- 0,8
Polen	7 755	4,3	2 989	1 881	500	579	921	6 933	4,5	11,9
Portugal	1 137	0,6	273	292	77	93	198	1 111	0,7	2,3
Rumänien	10 982	6,1	4 373	3 027	491	698	1 226	8 917	5,8	23,2
Schweden	306	0,2	105	66	16	33	29	300	0,2	2,0
Slowakei	1 389	0,8	549	253	62	182	126	1 203	0,8	15,5
Slowenien	541	0,3	194	117	28	60	57	480	0,3	12,7
Spanien	2 144	1,2	622	295	108	216	534	2 088	1,4	2,7
Tschechische Republik	1 605	0,9	581	301	92	172	185	1 469	1,0	9,3
Ungarn	4 937	2,7	1 956	1 305	291	426	525	4 177	2,7	18,2
Vereinigtes Königreich	1 234	0,7	398	185	64	209	94	1 209	0,8	2,1
Zypern	9	0,0	2	–	1	1	3	8	0,0	12,5
Albanien	1 626	0,9	265	556	111	81	304	2 583	1,7	- 37,0
Bosnien und Herzegowina	4 721	2,6	670	713	341	364	1 126	4 420	2,9	6,8
ehem. jug. Rep. Mazedonien ..	1 531	0,8	377	463	62	62	344	1 467	1,0	4,4
Montenegro	274	0,2	60	69	13	16	58	286	0,2	- 4,2
Norwegen	65	0,0	25	8	2	12	4	61	0,0	6,6
Russische Föderation	4 091	2,3	1 124	663	261	704	637	3 855	2,5	6,1
Schweiz	455	0,3	142	23	29	102	55	407	0,3	11,8
Serbien ²⁾	10 907	6,0	2 377	2 733	856	730	2 495	11 566	7,5	- 5,7
Türkei	18 222	10,1	2 145	3 190	1 014	1 285	6 073	21 686	14,1	- 16,0
Ukraine	3 173	1,8	859	540	230	456	596	2 811	1,8	12,9
Weißrussland	441	0,2	119	59	34	77	66	393	0,3	12,2
Übriges Europa	284	0,2	83	50	20	49	43	250	0,2	13,6
Afrika	12 232	6,8	1 624	1 459	248	305	6 822	9 446	6,2	29,5
Amerika	4 199	2,3	1 104	779	202	560	698	3 958	2,6	6,1
Asien	48 038	26,6	12 635	11 888	1 311	2 323	15 934	27 208	17,7	76,6
Australien/Ozeanien	260	0,1	80	57	16	28	31	250	0,2	4,0
Staatenlos, ungeklärt	337	0,2	89	60	16	7	118	243	0,2	38,7
Insgesamt	180 388	100	46 215	39 670	8 599	13 292	44 720	153 520	100	17,5

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ²⁾ Einschl. Kosovo.

37. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2016/17

– Stand: Herbst 2016 –

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	Anzahl	% ¹⁾							
Volksschule	85 885	13,5	37 180	6 914	5 494	4 268	13 731	6 575	11 723
Förderzentren und Schulen für Kranke	5 831	10,9	2 460	341	323	200	1 265	502	740
Realschule ²⁾	8 599	3,8	4 647	454	345	305	1 174	528	1 146
Gymnasium	13 292	4,1	6 941	722	737	617	2 051	741	1 483
Freie Waldorfschule ³⁾	3 647	23,8	3 382	–	3	11	231	1	19
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	648	25,4	158	–	2	9	282	61	136
Berufsschule ⁵⁾	47 395	16,9	20 345	3 156	2 944	2 480	7 293	3 696	7 481
Wirtschaftsschule	1 633	9,2	631	131	74	101	306	102	288
Berufsfachschule (BFS)	2 421	12,2	903	116	151	131	569	244	307
BFS des Gesundheitswesens ...	4 999	16,5	2 532	411	246	198	782	271	559
Fachschule	497	3,0	247	23	32	15	83	44	53
Fachoberschule	4 307	8,9	2 236	214	195	157	556	227	722
Berufsoberschule	641	6,5	366	35	23	23	102	27	65
Fachakademie	593	6,6	366	10	11	8	123	19	56
Insgesamt	180 388	10,7	82 394	12 527	10 580	8 523	28 548	13 038	24 778

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. – ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpäd. Förderung. – ³⁾ Einschl. schulartunab. Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschule, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Bavarian International School City Campus, Deutsch-Französische Schule, Franconian International School, Create Schools gGmbH und St. George's International School Munich. – ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. – ⁵⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

38. Absolventen und Abgänger 2015/16 nach Abschlussarten

a) allgemeinbildende Schulen

Schulart — Nichtschüler	Absolventen und Abgänger insgesamt	und zwar						
		ohne Abschluss	mit				fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife
			Abschluss der Mittelschule	dar. mit Quali ¹⁾	mittlerem Schul- abschluss	Fachhoch- schulreife		
Mittel-/Hauptschule	42 335	3 427	24 291	16 569	14 617	x	x	x
Förderzentren und Schulen für Kranke	4 553	2 861	1 570	302	122	x	x	x
Realschule ²⁾	41 786	380	603	161	40 803	x	x	x
Gymnasium	42 452	122	420	67	3 665	x	x	38 245
Freie Waldorfschule ³⁾	979	153	84	57	419	x	x	323
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	455	x	x	x	37	4	x	414
Wirtschaftsschule	6 500	90	1 034	631	5 376	x	x	x
Insgesamt	139 060	7 033	28 002	17 787	65 039	4	x	38 982
Nichtschüler mit Abschluss	1 096	x	727	446	366	x	x	3

b) berufliche Schulen

Schulart — Nichtschüler	Absolventen und Abgänger insgesamt	und zwar						
		mit ⁵⁾					Abschluss- zeugnis ⁶⁾	Abgangs- zeugnis ⁷⁾
		Abschluss der Mittelschule	mittlerem Schul- abschluss	Fachhoch- schulreife	fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife		
Berufsschule ⁸⁾	88 315	5 236	7 083	132	x	x	77 041	11 274
Berufsfachschule (BFS)	7 630	35	2 043	145	x	x	7 273	357
BFS des Gesundheitswesens	9 743	x	285	23	x	x	9 348	395
Fachschule	7 919	x	1 401	2 117	x	x	7 735	184
Fachoberschule	16 014	x	x	12 748	681	2 585	x	x
Berufsoberschule	5 980	x	249	4 314	562	855	x	x
Fachakademie	3 949	x	x	1 273	71	x	3 898	51
Insgesamt	139 550	5 271	11 061	20 752	1 314	3 440	105 295	12 261
Nichtschüler mit Abschluss	625	x	56	251	1	13	368	x

¹⁾ Qualifizierender Abschluss der Mittelschule. – ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. – ³⁾ Einschl. integrierte Gesamtschule. – ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. – ⁵⁾ Ein neben dem Abschluss einer beruflichen Schule erworbener weiterer Abschluss ist bei der jeweiligen Abschlussart zusätzlich ausgewiesen. – ⁶⁾ Einer beruflichen Schule. – ⁷⁾ Abgänger, die den beruflichen Bildungsgang ohne Erfolg durchlaufen haben. – ⁸⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

39. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2016/17 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2016 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studierende im Wintersemester				Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾	
	2015/16		2016/17		2016	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, Phil.-Theol. Hochschulen und Kunsthochschulen²⁾						
Geisteswissenschaften	28 258	9 577	28 920	10 072	6 798	2 209
Evangelische Theologie	1 023	470	1 177	532	176	75
Katholische Theologie	1 305	747	1 453	820	151	76
Philosophie	2 838	1 629	2 867	1 648	592	320
Geschichte	3 007	1 676	3 163	1 712	690	356
Bibliothekswesen, Dokumentation	382	39	371	53	82	11
Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft/Geisteswiss.	5 405	1 313	5 333	1 341	1 003	239
Althilologie, Neugriechisch	251	129	259	119	59	27
Germanistik	4 892	1 060	4 840	1 096	1 701	429
Anglistik, Amerikanistik	2 831	757	2 866	843	849	268
Romanistik	1 394	276	1 419	316	370	81
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	463	108	479	127	81	18
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 061	833	2 127	860	464	187
Kulturwissenschaften i. e. S.	2 380	531	2 520	589	564	117
Islamische Studien	26	9	46	16	16	5
Sport	1 463	748	1 337	704	233	107
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	73 290	32 987	73 788	33 254	13 719	5 923
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	2 189	562	2 148	520	351	70
Politik- und Sozialwissenschaften	7 373	3 634	7 525	3 731	1 472	693
Sozialwesen	484	90	504	96	113	20
Rechtswissenschaften	19 429	8 232	19 433	8 264	3 901	1 560
Verwaltungswissenschaften	753	431	873	489	197	105
Wirtschaftswissenschaften	31 531	17 250	31 648	17 321	5 867	3 045
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	1 603	1 054	1 639	1 042	228	149
Psychologie	4 157	752	4 293	794	627	123
Erziehungswissenschaften	5 771	982	5 725	997	963	158
Mathematik, Naturwissenschaften	32 357	18 386	32 401	18 184	6 390	3 311
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	5 927	3 733	6 007	3 743	1 292	753
Physik, Astronomie	6 492	5 163	6 685	5 172	1 369	983
Chemie	6 407	3 673	6 386	3 646	1 224	613
Pharmazie	2 537	717	2 492	694	456	119
Biologie	5 907	2 240	5 729	2 131	1 211	427
Geowissenschaften (ohne Geografie)	1 562	945	1 518	904	249	127
Geografie	3 525	1 915	3 584	1 894	589	289
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	19 152	7 419	18 834	6 948	2 244	756
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	14 285	5 659	14 604	5 687	1 696	610
Zahnmedizin	2 492	864	2 530	852	343	113
Gesundheitswissenschaften allgemein	2 375	896	1 700	409	205	33
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	5 506	2 087	5 612	2 097	897	300
Veterinärmedizin	1 836	250	1 841	257	275	33
Landespflege, Umweltgestaltung	844	335	840	316	123	35
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnik	1 947	1 116	1 916	1 099	290	155
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	489	343	532	364	89	56
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	390	43	483	61	120	21
Ingenieurwissenschaften	42 460	32 721	44 061	33 902	8 926	6 639
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ³⁾	12 683	9 563	12 550	9 499	2 405	1 768
Elektrotechnik und Informationstechnik	5 568	4 772	5 712	4 859	1 343	1 116
Verkehrstechnik, Nautik	1 609	1 373	1 567	1 350	308	252
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	1 510	655	1 730	736	417	172
Bauingenieurwesen	3 073	2 096	3 175	2 147	726	471
Vermessungswesen	432	268	421	260	99	57
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	1 746	1 375	1 728	1 373	192	160
Informatik	14 253	11 416	15 627	12 505	3 150	2 445
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	1 586	1 203	1 551	1 173	286	198
Kunst, Kunstwissenschaft	6 827	2 338	6 581	2 345	1 120	412
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 981	368	1 922	385	380	99
Bildende Kunst	623	269	610	271	80	42
Gestaltung	34	14	32	12	6	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften ..	1 825	574	1 710	564	265	77
Musik, Musikwissenschaft	2 364	1 113	2 307	1 113	389	191
Lehramtsstudium	37 499	11 684	35 903	11 225	4 514	1 236
Lehramt an Grundschulen	7 988	872	8 249	952	1 348	142
Lehramt an Mittelschulen	4 074	1 535	4 296	1 669	655	220
Lehramt an Realschulen	4 469	1 566	3 915	1 393	437	126
Lehramt an Gymnasien	15 927	6 390	14 280	5 817	1 412	570
Lehramt an Sonderschulen	2 408	352	2 364	352	305	46
Lehramt an beruflichen Schulen ⁴⁾	606	234	589	216	-	-
Lehramt Bachelor	933	330	1 080	383	240	84
Lehramtsbezogene Studiengänge ⁵⁾	484	221	536	254	102	42
Lehramt Master	610	184	594	189	15	6
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	246 813	117 948	247 437	118 731	44 841	20 893

Noch: 39. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2016/17 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2016 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich	Studierende im Wintersemester				Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾	
	2015/16		2016/17		2016	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁹⁾						
Geisteswissenschaften	935	286	937	256	216	42
Sport	180	122	205	133	49	28
Sozialwesen, Erziehungswissenschaften	10 048	1 757	10 371	1 818	2 244	350
Psychologie	1 757	525	1 565	460	209	70
Betriebswirtschaft und andere wirtschaftliche Fächer	33 040	14 160	33 304	14 150	7 181	2 831
Verwaltungswissenschaften	4 285	2 080	4 704	2 229	1 440	686
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	1 967	1 428	2 078	1 493	437	312
Mathematik, Naturwissenschaften	2 315	1 262	2 307	1 263	516	264
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4 965	1 064	5 069	1 053	1 163	223
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Veterinärmedizin	4 343	2 444	4 377	2 465	959	510
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	3 482	1 457	3 582	1 538	693	292
Bauingenieurwesen	5 076	3 798	5 087	3 779	1 156	840
Elektrotechnik und Informationstechnik	6 495	5 748	6 481	5 696	1 381	1 192
Informatik	11 981	9 361	12 425	9 623	2 811	2 084
Ingenieurwesen allgemein, Maschinenbau/Verfahrenstechnik	23 778	19 489	23 436	18 945	5 096	3 950
Sonstige Ingenieurwissenschaften	1 098	806	1 056	769	205	139
Verkehrstechnik, Nautik	3 152	2 834	3 292	2 942	737	658
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	7 903	6 014	7 783	5 868	1 582	1 115
Kunst, Kunstwissenschaft	2 875	1 071	2 824	1 030	521	167
Insgesamt	129 675	75 706	130 883	75 510	28 596	15 753

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester. – ²⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an Universitäten. – ³⁾ Einschl. Ingenieurwesen allgemein. – ⁴⁾ Einschl. Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer). – ⁵⁾ Studiengänge, die im Aufbau nicht voll den „klassischen“ Lehramtsstudiengängen entsprechen und mit der 1. Staatsprüfung für das Lehramt abschließen können. – ⁶⁾ Einschl. Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

40. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2016/17 und Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2016 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester/ Studienjahr ¹⁾	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten						Phil.-Theol. Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen	
			insgesamt	darunter									
				Augsburg	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	Regensburg					Würzburg
Studierende im Wintersemester													
2015/16	insgesamt	376 488	242 615	19 858	38 912	50 481	38 615	20 818	28 015	518	3 680	125 236	4 439
	Männer	193 654	115 972	8 812	19 939	20 043	25 507	8 389	12 193	304	1 672	73 498	2 208
	Ausländer	42 985	30 224	1 863	4 215	7 787	8 490	1 587	2 646	49	1 014	11 685	13
2016/17	insgesamt	378 320	243 419	20 013	38 678	50 995	39 587	20 409	28 135	473	3 545	126 005	4 878
	Männer	194 241	116 797	8 918	19 862	20 317	26 026	8 304	12 221	280	1 654	73 138	2 372
	Ausländer	45 543	32 067	1 916	4 489	8 283	9 357	1 592	2 582	47	998	12 418	13
Studienanfänger/-innen im Studienjahr¹⁾													
2015	insgesamt	74 223	44 674	3 606	6 775	8 523	7 659	3 972	5 583	71	508	27 597	1 373
	Männer	37 048	20 570	1 515	3 263	3 188	4 922	1 519	2 383	38	234	15 513	693
	Ausländer	17 756	12 585	643	1 637	2 550	3 475	866	1 526	18	243	4 905	5
2016	insgesamt	73 437	44 278	3 493	6 502	8 890	7 853	3 807	5 330	77	486	27 114	1 482
	Männer	36 646	20 607	1 472	3 173	3 428	5 130	1 415	2 234	44	242	15 030	723
	Ausländer	18 117	12 702	632	1 490	2 624	3 864	850	1 352	19	242	5 154	–

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester.

41. Deutsche Studienanfänger/-innen an den Hochschulen im Studienjahr 2016 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulberechtigung	Deutsche Studienanfänger/-innen im Studienjahr ¹⁾ 2016											
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung									
			2016		2015		2014		2013		2012 oder früher	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Universitäten, Phil.-Theol. Hochschulen und Kunsthochschulen												
Allgemeine Hochschulreife	30 479	13 929	18 073	8 622	8 720	3 596	1 281	590	795	392	1 610	729
Fachgebundene Hochschulreife ...	1 011	572	723	422	134	64	46	29	29	14	79	43
Sonstige Berechtigungen	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fachhochschulreife	383	192	70	38	–	66	48	21	–	13	78	54
Insgesamt	31 878	14 693	18 866	9 082	9 021	3 726	1 375	640	849	419	1 767	826
Fachhochschulen²⁾												
Hochschulreife	11 901	6 131	5 723	3 161	3 454	1 600	724	357	623	343	1 377	670
Fachhochschulreife	11 541	6 879	7 139	4 586	2 237	1 154	578	297	468	234	1 119	608
Insgesamt	23 442	13 010	12 862	7 747	5 691	2 754	1 302	654	1 091	577	2 496	1 278

¹⁾ Studienjahr = Sommersemester und folgendes Wintersemester. – ²⁾ Einschl. Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

42. Deutsche Studierende 2016/17 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studierende nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studierende im Wintersemester						
	2015/16	2016/17	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universi- täten	Phil.-Theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche							
Baden-Württemberg	31 636	31 796	21 652	47	231	9 795	71
Bayern	250 831	250 021	150 978	291	1 898	92 347	4 507
Berlin	2 279	2 181	1 679	4	34	455	9
Brandenburg	1 141	1 075	784	–	5	264	22
Bremen	453	432	328	–	4	99	1
Hamburg	1 520	1 539	1 135	2	11	386	5
Hessen	9 290	9 281	6 595	11	58	2 589	28
Mecklenburg-Vorpommern	574	536	422	–	8	94	12
Niedersachsen	5 738	5 721	4 505	11	33	1 153	19
Nordrhein-Westfalen	12 384	12 324	9 816	24	106	2 350	28
Rheinland-Pfalz	4 017	4 174	3 320	10	29	805	10
Saarland	817	779	616	2	8	150	3
Sachsen	3 029	2 979	2 166	3	28	732	50
Sachsen-Anhalt	985	910	672	1	13	211	13
Schleswig-Holstein	1 807	1 932	1 447	5	16	458	6
Thüringen	2 854	2 773	1 840	2	20	861	50
Nicht Deutschland/ungeklärt/ohne Angabe	4 148	4 324	3 397	13	45	838	31
Insgesamt	333 503	332 777	211 352	426	2 547	113 587	4 865
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	469	513	313	–	4	196	–
Bulgarien	1 130	1 161	892	1	9	259	–
Frankreich	1 176	1 148	812	1	40	295	–
Griechenland	1 035	1 025	794	1	10	220	–
Italien	2 322	2 527	1 993	1	63	470	–
Kroatien	884	879	538	–	8	331	2
Niederlande	254	251	189	–	6	56	–
Norwegen	82	86	76	–	2	8	–
Österreich	2 843	2 957	2 225	6	68	655	3
Polen	833	757	530	1	20	204	2
Republiken Serbien und Montenegro	37	37	26	–	1	10	–
Rumänien	673	668	529	2	14	122	1
Russische Föderation	1 843	1 853	1 304	1	44	504	–
Schweiz	310	295	198	1	18	78	–
Slowakei	295	257	202	1	2	51	1
Spanien	1 101	1 213	906	–	42	265	–
Tschechische Republik	448	419	314	–	6	99	–
Türkei	3 657	3 993	2 205	1	15	1 772	–
Ukraine	1 489	1 485	1 006	1	24	454	–
Ungarn	512	474	338	1	16	119	–
Vereinigtes Königreich	425	418	334	–	7	77	–
Übriges Europa	3 317	3 578	2 461	3	84	1 030	–
Ägypten	331	386	327	–	3	54	2
Kamerun	615	679	322	1	–	356	–
Marokko	376	429	208	–	–	221	–
Tunesien	570	713	504	–	–	209	–
Übriges Afrika	866	907	624	5	4	273	1
Brasilien	668	518	351	3	14	150	–
Vereinigte Staaten	738	843	669	2	14	158	–
Übriges Amerika	1 590	1 709	1 249	3	39	418	–
China	3 974	4 367	3 717	1	92	557	–
Georgien	262	256	199	1	11	45	–
Iran	631	707	569	–	3	135	–
Israel	246	268	242	–	7	19	–
Japan	334	320	230	–	71	19	–
Jordanien	190	213	68	–	–	145	–
Republik Korea	835	908	572	2	176	158	–
Syrien	350	525	406	2	3	114	–
Taiwan	230	270	177	–	28	65	–
Übriges Asien	4 821	5 322	3 292	5	23	2 001	1
Australien und Ozeanien	169	185	139	–	7	39	–
Staatenlos	22	23	16	–	–	7	–
Ungeklärt und ohne Angabe	32	1	1	–	–	–	–
Insgesamt	42 985	45 543	32 067	47	998	12 418	13
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	376 488	378 320	243 419	473	3 545	126 005	4 878

43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2016

Fächergruppe bzw. Lehramtsart darunter Studienbereich mit berufsqualifizierenden Abschlussprüfungen ¹⁾	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ²⁾		
	2016		
	männlich	weiblich	insgesamt
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen – Staats-, Diplom (Univ.)-, Magister-, Master-, Bachelor-, kirchliche und künstlerische Prüfungen –			
Geisteswissenschaften	1 254	3 568	4 822
darunter Evangelische Theologie	27	33	60
Katholische Theologie	43	20	63
Philosophie	236	152	388
Geschichte	229	197	426
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	4	98	102
Allgem. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	196	927	1 123
Althilologie, Neugriechisch	19	17	36
Germanistik	158	747	905
Anglistik, Amerikanistik	98	393	491
Romanistik	29	250	279
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	15	70	85
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	85	167	252
Kulturwissenschaften i. e. S.	75	411	486
Sport	197	208	405
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 738	8 771	15 509
darunter Wirtschaftslehre Allgemein / Regionalwissenschaften	128	440	568
Politik- und Sozialwissenschaften	609	682	1 291
Rechtswissenschaften	838	1 283	2 121
Verwaltungswissenschaften	97	71	168
Wirtschaftswissenschaften	4 058	3 675	7 733
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt ³⁾ ..	255	122	377
Psychologie	172	965	1 137
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	243	1 216	1 459
Mathematik, Naturwissenschaften	3 244	2 623	5 867
darunter Mathematik/Naturwissenschaften allgemein	583	329	912
Physik, Astronomie	913	186	1 099
Chemie	720	579	1 299
Pharmazie	112	315	427
Biologie	376	712	1 088
Geowissenschaften (ohne Geografie)	208	147	355
Geografie	318	323	641
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 044	1 535	2 579
darunter Gesundheitswissenschaften allgemein	65	148	213
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	665	1 019	1 684
Zahnmedizin	126	214	340
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	450	667	1 117
darunter Veterinärmedizin	28	202	230
Landespflege, Umweltgestaltung	74	135	209
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	242	210	452
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	60	26	86
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	11	65	76
Ingenieurwissenschaften	6 628	2 073	8 701
darunter Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Ingenieurwesen allgemein	2 131	757	2 888
Elektrotechnik und Informationstechnik	1 029	168	1 197
Verkehrstechnik, Nautik	369	41	410
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	141	219	360
Bauingenieurwesen	419	193	612
Vermessungswesen	59	44	103
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	347	80	427
Informatik	1 736	431	2 167
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	181	60	241
Kunst, Kunstwissenschaft	461	886	1 347
Lehramtsprüfungen	1 878	5 566	7 444
darunter Lehramt an Grundschulen	116	1 281	1 397
Lehramt an Hauptschulen	215	464	679
Lehramt an Sonderschulen	73	434	507
Lehramt an Realschulen	243	701	944
Lehramt an Gymnasien	795	1 637	2 432
Lehramt an beruflichen Schulen	106	244	350
Diplomhandelslehrer	2	4	6
Zusammen	21 894	25 897	47 791

Noch: 43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2016

Fächergruppe bzw. Lehramtsart darunter Studienbereich mit berufsqualifizierenden Abschlussprüfungen ¹⁾	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ²⁾		
	2016		
	männlich	weiblich	insgesamt
Promotionen mit vorheriger Abschlussprüfung und Lizentiate			
Geisteswissenschaften	205	170	375
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	461	337	798
Mathematik, Naturwissenschaften	786	552	1 338
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	539	713	1 252
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	40	131	171
Ingenieurwissenschaften	601	107	708
Kunst, Kunstwissenschaft	20	35	55
Sport	3	9	12
Außerhalb der Studienbereichsgl./Sonstige Fächer	–	–	–
Zusammen	2 655	2 054	4 709
Abschlussprüfungen in Fachhochschulstudiengängen – Diplom (FH), Bachelor und Master –			
Geisteswissenschaften	52	128	180
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 248	6 932	11 180
Mathematik, Naturwissenschaften	227	210	437
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	153	723	876
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	391	299	690
Ingenieurwissenschaften	9 699	2 508	12 207
Kunst, Kunstwissenschaft	234	389	623
Sport	8	6	14
Außerhalb der Studienbereichsgl./Sonstige Fächer	–	–	–
Zusammen	15 012	11 195	26 207
Insgesamt	39 561	39 146	78 707

¹⁾ Erst-, Zweit- und konsekutives Masterstudium. – ²⁾ Prüfungsjahr = Wintersemester und folgendes Sommersemester.

44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2016 nach Fachstudiendauer und Alter der Absolventen

Prüfungsart ¹⁾ Ausgewählte Fächergruppen	Fachstudien- dauer ²⁾		Alter		Prüfungsart ¹⁾ Ausgewählte Fächergruppen	Fachstudien- dauer ²⁾		Alter	
	der ... Absolventen					der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in					Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren			Semestern	Jahren			
Prüfungen an Universitäten³⁾ insgesamt	7,2	7,5	25,6	25,5	Magisterprüfungen	14,9	14,7	31,2	32,0
Bachelor	7,5	7,1	24,1	24,1	Prüfungen an Fachhochschulen⁴⁾ insges. ..	7,8	7,7	26,0	25,6
Geisteswissenschaften	7,2	7,1	25,7	24,9	Bachelor	8,4	8,2	25,7	25,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	7,3	7,0	24,2	23,9	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	8,5	8,2	26,2	25,5
Mathematik, Naturwissenschaften	7,2	7,0	23,5	23,2	Mathematik, Naturwissenschaften	8,6	8,5	25,4	24,8
Master	5,2	5,1	26,8	26,6	Ingenieurwissenschaften	8,3	8,2	25,4	24,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	5,1	5,0	27,1	26,6	Master	4,5	4,5	27,5	27,0
Mathematik, Naturwissenschaften	5,1	5,1	26,0	25,9	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	4,6	4,5	28,1	27,1
Ingenieurwissenschaften	5,3	5,3	26,6	26,4	Mathematik, Naturwissenschaften	4,6	4,0	28,3	26,6
Diplom	15,2	12,4	30,2	29,7	Ingenieurwissenschaften	4,5	4,4	27,3	26,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	11,5	11,4	30,3	30,6	Diplom	10,5	10,5	26,4	26,5
Ingenieurwissenschaften	17,6	14,2	29,9	28,8	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	–	14,0	–	36,4
Staatsprüfungen					Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	15,0	–	32,0	–
(ohne Lehramtsprüfungen)	11,5	11,3	27,0	26,4	Ingenieurwissenschaften	10,5	10,3	26,4	26,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	13,1	12,9	28,3	27,8	Philosophisch-Theologische Hochschulen	7,0	7,9	29,2	27,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	10,2	10,1	25,8	25,4	Kunsthochschulen	8,9	8,0	27,8	27,8
Mathematik, Naturwissenschaften	9,3	9,5	25,1	25,1	Diplomprüfungen an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern⁵⁾	5,2	5,8	30,0	25,6
Lehramtsprüfungen (1. Staatsprüfung									
einschl. Diplomelehrerprüfung)	10,5	9,7	27,4	26,0					
Lehramt an Grundschulen	8,9	8,5	27,3	25,0					
Lehramt an Hauptschulen	9,2	8,9	28,7	26,6					
Lehramt an Realschulen	9,8	9,3	27,2	26,3					
Lehramt an Gymnasien	11,3	10,9	27,2	26,4					

¹⁾ Nur berufsqualifizierende Abschlussprüfungen à Erst-, Zweit- und konsekutivem Masterstudium. – ²⁾ Basis = Fachsemester. – ³⁾ Einschl. FH-Studiengänge der Universität der Bundeswehr München und der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. – ⁴⁾ Ohne Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. – ⁵⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2016* nach Abschlussart

Fächergruppe/Studienbereich	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen		darunter					
	ins-gesamt	weiblich in %	Bachelor		Master		Staatsexamen	
			zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %
Geisteswissenschaften	8 881	72,9	3 223	74,8	1 461	75,6	2 896	73,0
Evangelische Theologie	119	55,5	32	56,3	8	62,5	10	80,0
Katholische Theologie	181	40,3	21	57,1	31	61,3	46	47,8
Philosophie	696	47,4	251	41,0	133	37,6	221	64,3
Geschichte	617	45,2	280	46,1	124	49,2	73	54,8
Bibliothekswesen, Dokumentation	105	95,2	42	95,2	58	98,3	–	–
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	483	77,0	273	76,2	168	82,1	–	–
Althilologie, Neugriechisch	138	61,6	29	44,8	6	66,7	91	67,0
Germanistik	2 014	80,4	534	82,2	341	83,9	941	78,0
Anglistik, Amerikanistik	1 354	76,7	354	81,6	120	81,7	731	75,4
Romanistik	466	86,1	240	89,2	28	96,4	171	81,3
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	•	•	•	•	13	76,9	–	–
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	275	65,1	154	67,5	82	62,2	–	–
Kulturwissenschaften i. e. S.	511	83,6	355	85,6	109	78,9	–	–
Islamische Studien	•	•	•	•	–	–	–	–
Geisteswissenschaften allgemein	1 835	77,9	594	82,0	240	88,3	612	68,1
Sport	489	50,3	353	51,6	66	48,5	56	37,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	29 726	60,4	15 912	61,2	7 310	55,5	3 966	73,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	1 033	66,2	751	65,6	276	68,1	–	–
Regionalwissenschaften	46	50,0	10	40,0	36	52,8	–	–
Politikwissenschaften	583	42,4	330	44,5	139	43,2	–	–
Sozialwissenschaften	1 069	58,7	525	59,0	217	62,2	258	57,0
Sozialwesen	2 336	84,8	1 932	85,1	252	82,5	5	80,0
Rechtswissenschaften	2 625	58,1	170	61,2	76	77,6	1 906	59,4
Verwaltungswissenschaften	1 299	45,3	137	42,3	31	41,9	–	–
Wirtschaftswissenschaften	14 974	52,1	9 690	54,0	4 931	49,4	8	75,0
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	774	28,8	411	24,1	354	34,7	–	–
Psychologie	1 511	82,8	845	83,1	552	83,2	32	90,6
Erziehungswissenschaften	3 476	86,3	1 111	85,4	446	80,0	1 757	90,0
Mathematik, Naturwissenschaften	8 823	46,6	3 142	42,4	2 691	43,3	1 456	65,2
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	127	56,7	–	–	52	65,4	–	–
Mathematik	1 725	42,4	540	35,4	432	31,9	555	56,6
Physik, Astronomie	1 410	17,5	542	17,9	553	16,5	6	50,0
Chemie	1 862	45,3	607	43,5	722	44,5	160	67,5
Pharmazie	477	71,7	20	65,0	14	57,1	393	74,8
Biologie	2 016	65,7	774	62,1	556	67,4	267	75,3
Geowissenschaften (ohne Geografie)	443	39,7	220	36,8	157	47,1	–	–
Geografie	763	49,4	439	46,7	205	60,5	75	40,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4 796	63,6	890	81,9	570	56,3	1 981	60,7
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 748	59,5	26	76,9	56	60,7	1 640	60,2
Zahnmedizin	562	58,9	–	–	–	–	340	62,9
Gesundheitswissenschaften allgemein	1 486	73,0	864	82,1	514	55,8	1	100,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2 034	56,0	951	47,3	579	53,5	234	88,0
Veterinärmedizin	364	86,5	–	–	–	–	230	87,8
Landespflege, Umweltgestaltung	326	59,5	126	59,5	200	59,5	–	–
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnologie	919	43,3	565	42,3	286	50,7	–	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	219	26,5	153	26,8	55	27,3	–	–
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	206	85,0	107	88,8	38	81,6	4	100,0
Ingenieurwissenschaften	21 785	21,8	12 574	22,6	7 138	21,9	86	54,7
Ingenieurwesen allgemein	1 679	24,3	1 025	27,3	542	16,6	2	50,0
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 273	19,3	3 759	19,0	1 785	23,8	2	–
Elektrotechnik und Informationstechnik	2 818	12,0	1 376	11,6	1 192	12,8	–	–
Verkehrstechnik, Nautik	1 122	8,7	486	7,6	436	10,6	–	–
Architektur, Innenarchitektur	1 126	59,3	732	60,4	375	57,3	–	–
Raumplanung	70	52,9	58	50,0	3	33,3	–	–
Bauingenieurwesen	1 640	27,3	1 050	25,9	503	31,2	–	–
Vermessungswesen	206	37,4	129	36,4	71	38,0	–	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	2 000	22,4	1 214	23,6	512	19,1	–	–
Informatik	4 464	20,7	2 552	21,0	1 570	19,7	84	54,8
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	387	26,6	193	22,3	149	29,5	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	2 173	65,2	1 297	64,6	459	69,1	138	71,0
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	425	84,5	212	86,8	107	86,9	51	78,4
Bildende Kunst	44	59,1	20	50,0	–	–	–	–
Gestaltung	572	64,3	498	61,6	67	85,1	–	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	445	68,5	275	71,6	58	84,5	19	68,4
Musik, Musikwissenschaft	687	52,3	292	47,9	227	52,0	68	66,2
Insgesamt	78 707	49,7	38 342	48,3	20 274	43,8	10 813	69,7

* Prüfungsjahr = Winter- und folgendes Sommersemester.

46. Studierende und Geförderte nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) sowie Mittelgeber in den Jahren 2015 und 2016 nach Hochschularten

Jahr — Hochschulart	Studierende			Anteil der Geförderten in %	Anzahl der Mittelgeber ¹⁾	
	insgesamt	mit Förderung nach StipG				
		insgesamt	männlich			weiblich
2016						
Insgesamt	378 320	3 399	1 707	1 692	0,9	948
darunter Universitäten	243 419	2 108	993	1 115	0,9	405
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 018	139	60	79	3,5	122
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	126 005	1 152	654	498	0,9	421
2015						
Insgesamt	376 488	3 421	1 783	1 638	0,9	920
darunter Universitäten	242 615	2 130	1 050	1 080	0,9	401
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 198	99	41	58	2,4	84
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ..	125 236	1 192	692	500	1,0	435

¹⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

47. An Stipendiatinnen und Stipendiaten nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) in den Jahren 2015 und 2016 nach Hochschularten

Jahr — Hochschulart	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
	Euro		
2016			
Insgesamt	3 534 450	1 826 025	1 708 425
davon Universitäten	2 134 950	1 206 750	928 200
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	141 750	72 900	68 850
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .	1 257 750	546 375	711 375
2015			
Insgesamt	3 434 775	1 681 775	1 753 000
davon Universitäten	2 107 800	1 094 600	1 013 200
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	87 900	47 850	40 050
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .	1 239 075	539 325	699 750

48. Stipendiatinnen und Stipendiaten nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) 2016 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe — Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-
semester			
Insgesamt	3 399	131	282
darunter Geisteswissenschaften	223	6	27
darunter Geisteswissenschaften allgemein	25	3	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	910	38	79
darunter Politikwissenschaften	13	3	3
Wirtschaftswissenschaften	552	24	52
Erziehungswissenschaften	30	6	7
Mathematik, Naturwissenschaften	360	12	38
darunter Mathematik	90	7	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	199	3	13
darunter Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	144	3	12
Ingenieurwissenschaften	1 350	72	117
darunter Ingenieurwesen allgemein	91	5	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	388	20	31
Elektrotechnik und Informationstechnik	230	18	33
Verkehrstechnik, Nautik	47	4	5
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	80	8	9
Informatik	349	15	26

49. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2015 und 2016

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf im Monat ¹⁾	
			insgesamt		darunter für Darlehen			
	Anzahl		1 000 €		%		€	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016

Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen								
Insgesamt	110 454	102 893	382 567	362 297	33,5	33,5	447	464
Hauptschulen	86	91	894	887	–	–	1 696	1 670
Realschulen	149	163	1 068	1 205	–	–	1 148	1 277
Gymnasien	498	429	2 441	2 056	–	–	660	632
Berufsfachschulen ²⁾	13 366	12 593	44 228	41 895	–	–	440	452
Fachschulen	3 494	3 504	18 681	19 551	–	–	705	772
Fachoberschulen	1 334	1 215	5 668	4 885	–	–	575	564
Abendhauptschulen	5	3	10	13	–	–	374	467
Abendrealschulen	56	43	166	129	–	–	458	444
Berufsaufbauschulen	2 046	2 005	11 233	10 794	–	–	946	995
Abendgymnasium	208	170	776	655	–	–	480	487
Kollegs	11 978	10 741	36 687	33 838	–	–	447	460
Höhere Fachschulen ³⁾	23	11	99	34	45,0	45,5	508	441
Akademien	642	545	2 338	2 090	48,7	48,7	444	466
Fachhochschulen ⁴⁾	29 007	27 333	95 301	90 161	49,2	49,2	422	436
Kunsthochschulen	482	411	1 771	1 651	49,0	49,0	440	452
Wissenschaftliche Hochschulen ⁵⁾	47 080	43 636	161 209	152 451	49,3	49,2	422	438

Förderung als verzinsliche Bankdarlehen⁶⁾

Fachschulen, Akademien und Hochschulen	2 066	838	4 840	4 624	100,0	100,0	483	504
--	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-----

Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)

Insgesamt	161	124	501	379	–	–	351	376
Realschulen	44	42	160	141	–	–	396	398
Gymnasien	113	79	330	231	–	–	331	360
Berufliche Schulen ⁷⁾	4	3	11	8	–	–	393	478

¹⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). – ²⁾ U. a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. – ³⁾ Im förderungsrechtlichen Sinn. – ⁴⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. – ⁵⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. – ⁶⁾ In bestimmten Fällen durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau, z. B. bei Überschreitung der Förderungshöchstdauer. – ⁷⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

50. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2015 und 2016

Fortbildungsstätte Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		darunter für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000 €				€	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Insgesamt	46 828	45 528	153 503	156 310	104 108	98 456	3 570	3 703
Nach Fortbildungsstätten								
Öffentliche Schulen	10 857	10 731	46 531	47 260	31 178	29 624	4 440	4 526
Private Schulen	6 522	6 427	29 933	30 169	20 107	18 893	4 798	4 876
Lehrgang an öffentlichen Instituten	14 783	14 151	44 948	46 059	30 769	29 133	3 294	3 519
Lehrgang an privaten Instituten	10 796	10 487	26 625	27 507	18 268	17 394	2 898	2 989
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	•	•	891	748	617	479	1 681	1 589
Fernlehrgang an privaten Instituten	3 244	3 171	4 568	4 564	3 165	2 930	1 567	1 617
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	•	•	6	3	4	2	•	•
Nach Fortbildungszielen								
Berufsbildungsgesetz	24 245	23 466	66 402	67 573	45 131	42 610	3 040	3 157
Handwerksordnung	10 057	9 376	41 552	41 585	28 352	26 279	4 464	4 742
Vergleichbares Bundesrecht	1 736	1 676	4 730	4 810	3 227	3 025	2 956	3 171
Vergleichbares Landesrecht	9 509	9 716	36 448	37 800	24 471	23 708	4 002	4 046
Ergänzungsschulen	339	359	1 434	1 646	962	1 024	4 398	4 756
Gesundheits- und Pflegeberufe	942	935	2 937	2 897	1 965	1 810	3 586	3 481

¹⁾ Durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. – ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahres, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. – ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

51. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2015 und 2016

Fächergruppe Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	2015	2016	2015	2016
Geisteswissenschaften	2 852	2 914	542	557
Sport	254	271	84	88
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 824	5 825	1 187	1 245
Mathematik, Naturwissenschaften	6 840	6 793	2 439	2 433
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	9 576	9 949	18 755	19 048
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1 050	1 063	896	914
Ingenieurwissenschaften	7 057	7 073	2 706	2 802
Kunst, Kunstwissenschaft	928	929	176	167
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 633	1 742	11 305	11 586
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	47	75	6 341	6 673
Hochschulen insgesamt	36 061	36 634	44 431	45 513
davon Universitäten zusammen	30 951	31 423	38 918	39 767
davon Universität Augsburg	1 171	1 172	663	680
Universität Bamberg	766	789	513	523
Universität Bayreuth	1 383	1 374	877	927
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	413	459	352	361
Universität Erlangen-Nürnberg	5 363	5 509	7 336	7 539
Universität München	7 374	7 339	10 049	10 216
Technische Universität München	6 689	6 910	6 700	6 831
Universität der Bundeswehr München	718	717	787	807
Hochschule für Politik München ¹⁾	–	8	7	14
Universität Passau	633	681	416	428
Universität Regensburg	2 574	2 546	4 410	4 598
Universität Würzburg	3 866	3 919	6 808	6 843
Philosophisch-theologische Hochschulen	44	48	48	48
Kunsthochschulen	541	543	320	326
Fachhochschulen zusammen	4 525	4 620	5 145	5 372
davon Staatliche Fachhochschulen zusammen	3 988	4 061	4 525	4 680
Amberg-Weiden	128	127	165	173
Ansbach	76	92	118	123
Aschaffenburg	139	144	158	160
Augsburg	227	213	225	235
Coburg	215	225	223	220
Deggendorf	198	203	373	402
Hof	151	147	146	142
Ingolstadt	242	260	237	245
Kempten	143	165	225	215
Landshut	161	166	146	156
München	675	650	593	607
Neu-Ulm	114	113	107	106
Nürnberg	422	424	508	520
Regensburg	355	364	357	392
Rosenheim	176	186	259	269
Weihenstephan-Triesdorf	245	256	384	384
Würzburg-Schweinfurt	321	326	301	331
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	116	112	143	136
Staatlich anerkannte private Fachhochschulen	262	272	291	361
Hochschule für den öffentlichen Dienst	159	175	186	195

¹⁾ Im Jahr 2015 kein hauptberufliches Lehrpersonal; die Lehrveranstaltungen wurden von nebenamtlich tätigen Dozenten abgehalten.

52. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2015 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich Hochschule	Ausgaben insgesamt	davon				Ein- nahmen ins- gesamt	darunter		
		Personal- ausgaben ¹⁾	sonstige laufende Ausgaben	Bau- maß- nahmen	übrige Inves- titionen		Beiträge der Studie- renden	Einnahmen aus wirtschaf- tlicher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel
1 000 €									
Geisteswissenschaften	229 745	191 416	34 709	2 000	1 620	57 403	1 807	2 154	50 234
Sport	33 177	20 651	7 597	3 249	1 681	6 536	886	1 694	3 572
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	513 919	394 295	100 538	8 783	10 303	137 732	53 270	10 966	64 424
dar. Wirtschaftswissenschaften	229 335	173 540	48 286	2 599	4 911	63 510	28 241	6 093	27 758
Mathematik, Naturwissenschaften	701 510	451 746	122 768	77 022	49 974	236 514	176	6 879	224 087
dar. Physik, Astronomie	201 966	125 804	34 650	19 026	22 486	70 461	173	1 775	68 242
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	192 330	109 905	32 795	35 104	14 526	73 490	1	2 405	69 126
Humanmedizin ²⁾ /Gesundheitswissenschaften	3 671 158	1 884 856	1 493 594	164 792	127 917	2 825 136	2 226	2 512 909	297 032
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmed. ...	137 268	95 923	22 053	8 754	10 538	45 696	–	15 013	30 683
dar. Veterinärmedizin	43 754	30 498	7 904	3 877	1 475	12 773	–	6 549	6 223
Ingenieurwissenschaften ³⁾	813 797	568 527	132 352	42 116	70 802	308 683	3 006	26 747	277 059
dar. Maschinenbau/Verfahrenstechnik	245 337	171 864	41 013	7 180	25 280	103 043	581	5 233	96 847
Elektrotechnik ⁴⁾	154 629	105 372	20 783	13 196	15 278	44 361	218	1 606	42 177
Kunst, Kunstwissenschaft	95 161	71 036	17 253	4 339	2 534	16 275	4 996	1 759	8 432
Zentrale Einrichtungen ^{5/6)}	1 322 195	656 648	460 252	156 671	48 624	205 108	6 519	56 196	135 171
Hochschulen insgesamt	7 517 931	4 335 097	2 391 117	467 725	323 993	3 839 083	72 885	2 634 317	1 090 693
dav. Universitäten zusammen	6 547 361	3 723 763	2 176 595	372 745	274 258	3 652 632	13 004	2 610 427	1 005 637
dav. Universität Augsburg	139 404	102 214	24 284	6 675	6 231	23 282	1 311	2 944	18 026
Universität Bamberg	87 236	64 036	16 919	3 968	2 314	13 057	725	409	11 924
Universität Bayreuth	184 826	122 142	36 039	18 827	7 818	41 891	97	2 365	39 426
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt	52 444	40 222	10 838	331	1 054	6 901	389	39	6 473
Universität Erlangen-Nürnberg ²⁾	1 201 689	682 195	421 519	51 269	46 706	714 377	159	537 810	172 922
Universität München ²⁾	1 754 938	953 327	635 228	115 919	50 465	1 066 302	1 448	798 186	258 179
Technische Universität München ²⁾	1 391 460	755 406	454 121	107 555	74 377	782 460	4 922	477 715	297 423
Hochschule für Politik München	1 559	679	880	–	–	20	11	10	–
Universität Passau	73 693	55 071	13 758	3 398	1 466	11 659	51	456	11 153
Universität Regensburg ²⁾	623 570	360 524	225 744	10 934	26 368	384 816	–	322 345	62 471
Universität Würzburg ²⁾	928 478	523 907	308 716	53 870	41 984	581 767	1 849	467 857	103 877
Universität der Bundeswehr München ...	108 063	64 041	28 548	–	15 475	26 100	2 044	293	23 763
Philosophisch-theologische Hochschulen	8 312	5 857	2 209	–	246	4 959	258	557	2 032
Kunsthochschulen	75 399	55 228	13 918	4 485	1 767	8 377	822	1 592	4 794
Fachhochschulen zusammen	886 859	550 249	198 395	90 495	47 721	173 115	58 800	21 741	78 230
dav. Staatliche Fachhochschulen zusammen	767 528	480 999	156 503	87 549	42 477	105 115	10 629	20 646	69 307
dav. Amberg-Weiden	23 768	16 251	4 997	1 063	1 458	3 576	17	864	2 575
Ansbach	15 154	11 253	2 918	210	773	1 336	657	95	563
Aschaffenburg	24 073	15 198	5 843	1 222	1 809	4 479	351	504	3 029
Augsburg	38 134	26 045	8 568	1 135	2 386	4 785	200	2 429	2 156
Coburg	38 073	24 142	7 628	4 340	1 963	6 129	693	529	4 666
Deggendorf	45 778	26 966	8 988	6 951	2 874	9 612	1 830	1 757	4 310
Hof	24 042	16 891	4 797	932	1 422	4 021	929	712	2 226
Ingolstadt	51 498	26 597	7 643	13 999	3 260	10 119	1 653	747	7 577
Kempten	33 327	21 903	9 059	362	2 003	5 717	1 883	1 045	2 789
Landshut	28 689	18 231	6 295	2 288	1 875	4 925	43	1 760	2 718
München	117 994	78 334	25 849	8 427	5 384	14 860	72	3 173	11 131
Neu-Ulm	21 166	13 088	5 503	1 795	780	2 272	102	1 514	327
Nürnberg	82 950	57 322	17 842	3 236	4 549	13 084	1 330	2 337	9 398
Regensburg	83 450	39 422	11 754	28 723	3 551	4 872	–	400	4 367
Rosenheim	34 361	24 190	7 189	564	2 419	5 940	781	781	4 379
Weihenstephan-Triesdorf	50 295	31 048	9 304	7 387	2 556	4 977	14	930	4 033
Würzburg-Schweinfurt	54 774	34 119	12 328	4 913	3 414	4 409	75	1 069	3 064
Private Fachhochschulen ⁷⁾	67 584	39 996	25 532	55	2 002	65 853	48 164	817	7 065
Verwaltungsfachhochschulen ⁸⁾	51 747	29 253	16 360	2 891	3 243	2 146	7	278	1 858

¹⁾ Einschl. Beihilfen und Unterstützungen für Beamte. – ²⁾ Einschl. Hochschulkliniken mit zentralen Einrichtungen. – ³⁾ Einschl. Informatik – ⁴⁾ Einschl. Nachrichtentechnik. – ⁵⁾ Ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken. – ⁶⁾ Lehr- und Forschungsbereiche, die nicht schwerpunktmäßig zugeordnet werden können. –

⁷⁾ Einschl. kirchliche Hochschulen. – ⁸⁾ Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Bayern, Fachhochschule der Bundeswehr München.

53. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2016 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitationsverfahren		davon wurden abgeschlossen													Durchschnittliches Habilitationsalter in Jahren
			an der Universität													
	insgesamt	da runter Männer	Augsburg	Bamberg	Bayreuth	Eichstätt-Ingolstadt	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	der Bundeswehr München	Passau	Regensburg	Würzburg	an Phil.-Theol. Hochschulen zusammen		
															Anzahl	
Geisteswissenschaften	44	13,5	25	1	5	2	3	5	18	–	–	–	7	2	1	41,1
Sport	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37	11,3	27	–	6	2	1	2	9	5	1	2	7	2	–	39,8
Mathematik, Naturwissenschaften ...	49	15,0	36	–	–	4	1	12	11	8	–	2	6	5	–	40,9
Humanmedizin	167	51,2	116	–	–	–	–	31	50	40	–	–	24	22	–	39,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Veterinärmedizin	13	4,0	9	–	–	–	–	–	11	2	–	–	–	–	–	41,4
Ingenieurwissenschaften	14	4,3	13	5	–	–	–	1	–	8	–	–	–	–	–	41,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2	0,6	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	•
Insgesamt 2016	326	100	226	6	11	8	5	51	101	63	1	4	44	31	1	40,1
2015	326	100	247	10	7	12	5	58	98	52	5	3	40	33	3	40,4

54. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2015/16 und 2016/17

Bezeichnung	Schuljahr Prüfungsjahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾	davon Ausbildung						zum Fachlehrer ³⁾
			für das Lehramt						
			an Grundschulen	an Haupt-/Mittelschulen	für Sonderpädagogik	an Realschulen	an Gymnasien	an beruflichen Schulen	
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	2015/16	10 460	2 224	1 015	577	1 629	3 746	798	471
	2016/17	10 560	2 311	1 145	623	1 505	3 672	853	451
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ⁴⁾	2015	5 225	979	394	326	895	1 967	368	296
	2016	4 197	1 026	428	285	788	1 854	375	278

¹⁾ Es sind jeweils die Zahlen eines Februar- und des folgenden Septembertermins zum Prüfungsjahr zusammengefasst. – ²⁾ Ohne Förderlehrer. – ³⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. – ⁴⁾ Ohne freiwillige Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

55. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2016/17 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen

Hochschulart Ausländer Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)									
	insgesamt	davon in der Fächergruppe ¹⁾								
		Geisteswissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst-, und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige Fächer ^{2)/} ohne Angabe
Universitäten	4 157	820	523	227	240	6	5	72	105	2 159
Phil.-Theol. Hochschulen	86	86	–	–	–	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	205	–	–	–	–	–	–	–	205	–
Fachhochschulen	118	3	–	11	–	–	–	15	–	89
Insgesamt	4 566	909	523	238	240	6	5	87	310	2 248
darunter Ausländer	689	167	11	18	112	1	–	10	40	330
davon im Alter von ... Jahren										
unter 30	1 453	160	489	127	158	4	1	43	187	284
30 bis unter 60	568	251	34	76	21	1	3	26	27	129
60 oder mehr	2 545	498	–	35	61	1	1	18	96	1 835

¹⁾ Geänderte Fächersystematik ab WS 2016/17. – ²⁾ Einschl. der Teilnehmer am Seniorenstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2016 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Auszubildende am 31. Dezember							
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im				darunter Ausländer
				1.	2.	3.	4.	
				Ausbildungsjahr				
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	62	581	643	202	227	214	–	24
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	41 827	7 727	49 554	15 121	14 499	13 778	6 156	2 975
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 531	48	1 579	530	490	472	87	163
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	7 645	1 769	9 414	3 225	3 069	2 896	224	481
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	8 003	2 243	10 246	4 089	3 533	2 624	–	1 225
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	14 980	18 813	33 793	12 090	12 023	9 680	–	4 347
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	9 493	19 658	29 151	9 310	9 669	10 172	–	1 550
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	8	99	107	36	40	31	–	10
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw.	1 041	1 437	2 478	792	824	860	2	97
Industrie und Handel 2016	84 590	52 375	136 965	45 395	44 374	40 727	6 469	10 872
2015	84 778	53 900	138 678	45 316	44 736	41 582	7 044	9 868
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	34 918	3 658	38 576	10 367	11 158	10 977	6 074	3 127
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	15 865	545	16 410	4 627	5 283	5 198	1 302	1 542
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	407	41	448	137	142	169	–	5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	349	87	436	148	147	141	–	57
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	1 037	3 022	4 059	1 399	1 325	1 335	–	614
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	496	1 821	2 317	724	786	807	–	104
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 483	4 937	6 420	2 204	2 039	1 971	206	924
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw.	341	377	718	231	227	221	39	66
Handwerk 2016	54 896	14 488	69 384	19 837	21 107	20 819	7 621	6 439
2015	55 457	14 942	70 399	19 979	21 428	20 890	8 102	5 736
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	3 559	894	4 453	977	1 670	1 806	–	57
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	281	72	353	129	117	107	–	7
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	22	140	162	61	50	51	–	–
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2	49	51	5	25	21	–	–
Agrarwirtschaft 2016	3 864	1 155	5 019	1 172	1 862	1 985	–	64
2015	3 800	1 162	4 962	1 108	1 869	1 985	–	50
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	118	29	147	60	52	35	–	5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	241	4	245	73	83	89	–	–
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 012	2 876	3 888	1 002	1 542	1 344	–	133
Öffentlicher Dienst 2016	1 371	2 909	4 280	1 135	1 677	1 468	–	138
2015	1 626	3 043	4 669	1 720	1 589	1 360	–	136
Städtische Hauswirtschaft¹⁾ 2016	57	617	674	242	206	226	–	19
2015	53	629	682	208	225	249	–	22
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	37	643	680	229	229	222	–	136
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 040	5 112	6 152	2 015	2 127	2 010	–	492
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	259	14 151	14 410	5 412	4 719	4 279	–	2 344
Freie Berufe¹⁾ 2016	1 336	19 906	21 242	7 656	7 075	6 511	–	2 972
2015	1 179	19 483	20 662	7 393	6 890	6 379	–	2 655
Insgesamt 2016	146 114	91 450	237 564	75 437	76 301	71 736	14 090	20 504
2015	146 893	93 159	240 052	75 724	76 737	72 445	15 146	18 467

¹⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

2. Auszubildende 2016 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausge- bildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
								Ausbildungsjahr
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und Gartenbau zusammen .	29	3 621	1 475	5 096	1 179	1 897	2 020	–
darunter Landwirtschaft	4	1 399	198	1 597	73	707	817	–
Gartenbau	8	1 828	531	2 359	756	782	821	–
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung zusammen	214	77 026	11 457	88 483	25 617	25 774	24 862	12 230
darunter Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	9	1 477	169	1 646	568	559	519	–
Farb- und Lacktechnik	2	973	218	1 191	431	366	392	2
Holzbe- und -verarbeitung	17	2 957	395	3 352	303	1 472	1 577	–
Technische Mediengestaltung	3	505	876	1 381	409	509	463	–
Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	5	616	119	735	281	225	229	–
Metallbearbeitung	9	3 510	301	3 811	1 064	1 072	1 002	673
Metallbau und Schweißtechnik	8	4 748	120	4 868	1 298	1 344	1 235	991
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	7	4 826	436	5 262	1 359	1 415	1 440	1 048
Maschinenbau- und Betriebstechnik	6	10 651	1 090	11 741	3 586	3 391	2 958	1 806
Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	23	15 954	732	16 686	4 649	4 463	4 294	3 280
Mechatronik und Automatisierungstechnik	3	6 480	786	7 266	2 104	2 017	1 956	1 189
Energietechnik	9	10 743	530	11 273	3 361	2 970	2 873	2 069
Elektrotechnik	13	3 117	436	3 553	1 009	1 019	1 002	523
Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	13	3 136	1 790	4 926	1 533	1 437	1 387	569
Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	9	2 533	1 469	4 002	1 340	1 355	1 307	–
Speisenzubereitung	3	2 631	968	3 599	1 307	1 125	1 167	–
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik zusammen	64	17 514	622	18 136	5 217	5 825	5 705	1 389
darunter Hochbau	10	3 495	36	3 531	1 185	1 207	1 139	–
Tiefbau	8	918	10	928	336	327	265	–
Maler-, Lackierer und verwandte Berufe	14	2 405	365	2 770	1 023	843	904	–
Aus- und Trockenbau und verwandte Berufe	11	2 447	48	2 495	295	1 070	1 121	9
Klempnerei, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik	4	6 771	95	6 866	1 870	1 915	1 785	1 296
Ver- und Entsorgung	8	693	15	708	217	185	222	84
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik zusammen	21	8 074	1 950	10 024	3 423	3 261	3 116	224
darunter Chemie	7	992	729	1 721	535	523	486	177
Informatik	2	3 679	384	4 063	1 460	1 330	1 273	–
Softwareentwicklung und Programmierung	2	2 255	292	2 547	907	858	782	–
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit zusammen	28	8 593	2 334	10 927	4 310	3 763	2 854	–
darunter Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	4	5 083	911	5 994	2 515	2 148	1 331	–
Kaufleute - Verkehr und Logistik	3	1 296	977	2 273	822	731	720	–
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	3	866	75	941	343	306	292	–
Kaufmännische Dienstleist., Warenhandel und Tourismus zusammen	32	16 054	22 478	38 532	13 718	13 577	11 237	–
darunter Handel	3	3 488	2 691	6 179	2 023	2 078	2 078	–
Immobilienwirtschaft und Facility-Management	1	323	466	789	257	246	286	–
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3	7 706	9 089	16 795	6 199	6 365	4 231	–
Verkauf v. Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen u. Hartwaren .	2	1 123	899	2 022	704	669	649	–
Verkauf von Lebensmitteln	4	614	2 607	3 221	1 092	1 053	1 076	–
Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren	2	69	1 101	1 170	366	397	407	–
Tourismus und Sport	4	347	1 069	1 416	498	441	477	–
Hotellerie	2	1 344	3 074	4 418	1 598	1 435	1 385	–
Gastronomie	4	755	845	1 600	679	582	339	–
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung zusammen ...	33	12 041	29 467	41 508	13 051	14 124	14 333	–
darunter Unternehmensorganisation und -strategie	1	3 228	6 479	9 707	3 208	3 182	3 317	–
Büro- und Sekretariat	7	2 930	10 035	12 965	4 277	4 271	4 417	–
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	5	3 670	4 380	8 050	2 267	2 783	3 000	–
Steuerberatung	1	860	2 801	3 661	1 238	1 239	1 184	–
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	3	180	2 311	2 491	777	888	826	–
Verwaltung	10	1 063	3 178	4 241	1 143	1 634	1 464	–
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung zusammen	17	1 809	19 853	21 662	7 899	7 029	6 528	206
darunter Arzt- und Praxishilfe	3	259	14 151	14 410	5 412	4 719	4 279	–
Körperpflege	3	528	3 288	3 816	1 354	1 254	1 208	–
Medizin-, Orthopädie- und Rehaetechnik	6	933	1 676	2 609	857	782	764	206
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	4	66	711	777	263	252	262	–
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissen- schaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung zusammen	38	1 382	1 814	3 196	1 023	1 051	1 081	41
darunter Werbung und Marketing	3	329	748	1 077	339	355	383	–
Insgesamt	476	146 114	91 450	237 564	75 437	76 301	71 736	14 090

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mindestens 700 Auszubildende gemeldet wurden. – ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen nach § 66 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42m der Handwerksordnung. Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen.

3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2016 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse ¹⁾		Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
	ins-gesamt	darunter von Männern	ins-gesamt	darunter von Männern	ins-gesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männlich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	246	28	76	5	226	90,7	23	95,7
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	16 410	13 633	2 391	1 929	14 995	95,2	12 727	95,1
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	583	564	146	143	521	82,0	514	81,7
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	3 559	2 910	452	371	2 943	93,3	2 431	92,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	4 590	3 663	1 182	1 019	3 689	87,2	2 911	85,6
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	16 320	7 435	5 124	2 502	14 317	89,7	6 016	88,4
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	10 488	3 456	1 527	566	10 625	95,4	3 428	94,2
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	42	3	17	–	22	95,5	–	–
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw. ..	976	428	169	85	944	91,1	361	82,5
Industrie und Handel 2016	53 214	32 120	11 084	6 620	48 282	92,7	28 411	92,0
2015	54 216	32 258	10 867	6 377	49 918	92,6	28 810	92,3
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	13 146	11 661	3 781	3 304	10 804	91,3	9 717	91,4
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	6 339	6 105	2 058	1 970	5 218	81,8	5 058	81,5
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	159	142	33	29	156	78,2	140	77,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	179	150	73	62	142	92,3	119	90,8
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	1 661	433	806	221	1 426	83,1	298	85,9
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	828	177	219	64	838	92,5	177	93,2
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2 707	658	1 177	265	1 885	87,9	399	83,2
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw. ..	279	140	79	50	205	91,2	116	87,1
Handwerk 2016	25 298	19 466	8 226	5 965	20 674	88,0	16 024	87,8
2015	25 925	19 774	8 633	6 109	20 818	88,8	16 077	89,0
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	1 954	1 546	392	282	1 712	95,3	1 378	95,3
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	130	106	8	6	108	99,1	82	98,8
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	61	12	3	2	51	98,0	8	87,5
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	30	1	3	–	33	97,0	–	–
Agrarwirtschaft 2016	2 175	1 665	406	290	1 904	95,6	1 468	95,4
2015	2 119	1 621	345	257	1 977	90,0	1 553	89,6
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	60	48	17	12	48	87,5	41	85,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72	70	6	6	59	86,4	57	86,0
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 091	285	52	17	1 177	99,7	325	99,7
Öffentlicher Dienst 2016	1 223	403	75	35	1 284	98,6	423	96,5
2015	1 819	629	68	42	1 398	95,8	506	93,7
Städtische Hauswirtschaft²⁾ 2016	280	26	63	5	234	98,3	19	100,0
2015	264	18	65	4	263	95,4	11	100,0
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	231	14	54	7	215	86,5	4	50,0
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	2 304	401	484	88	1 936	92,1	285	90,9
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 966	129	1 886	47	4 990	81,3	52	82,7
Freie Berufe²⁾ 2016	8 501	544	2 424	142	7 141	84,4	341	89,1
2015	8 139	515	2 377	136	7 004	86,7	353	92,6
Insgesamt 2016	90 691	54 224	22 278	13 057	79 519	90,9	46 686	90,7
2015	92 482	54 815	22 355	12 925	81 378	91,2	47 310	91,1

¹⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. – ²⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

1. Erwachsenenbildung 2014 und 2015

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmende TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	davon						
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene ²⁾			
			AEEB	BVV	KEB	BBV-BW	BBW	BW ver.di	DGB-BW
Einrichtungen	2015	365	51	195	119	/	-	-	-
	2014	369	52	195	119	/	1	1	1
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	2015	54 611	1 924	49 768	2 919	/	-	-	-
	2014	54 184	2 219	48 711	3 112	/	62	60	20
darunter Pädagogische Mitarbeiter	2015	4 583	975	1 394	2 214	/	-	-	-
Lehrkräfte	2015	47 343	697	46 573	73	/	-	-	-
Einnahmen insgesamt in 1 000 Euro³⁾	2015	264 510	14 612	204 323	45 575	/	-	-	-
	2014	266 972	13 908	195 740	44 992	/	6 433	3 521	2 377
darunter EU-, staatl. u. kommunale Zuschüsse Zuschüsse von Dachorganisationen und von anderer Seite	2015	101 789	3 338	91 794	6 657	/	-	-	-
Teilnehmergebühren	2015	21 893	5 219	2 000	14 674	/	-	-	-
	2015	109 531	4 076	92 431	13 024	/	-	-	-
Ausgaben insgesamt in 1 000 Euro^{3) 4)}	2015	255 184	14 109	197 672	43 404	/	-	-	-
	2014	257 767	13 545	189 333	42 492	/	6 460	2 028	3 909
darunter Personalausgaben einschl. Referen- tenhonorare und -spesen	2015	174 660	8 966	142 692	23 002	/	-	-	-
Sachkosten für Lehrbetrieb und Verwaltung	2015	21 134	2 440	14 713	3 981	/	-	-	-
Leistungen									
Veranstaltungen	2015	257 354	32 588	159 906	64 860	/	-	-	-
	2014	262 213	34 088	160 675	65 189	/	1 467	270	524
darunter gefördert nach EbFöG	2015	257 110	32 588	159 662	64 860	1 398	-	-	-
	2014	261 806	34 088	160 378	65 145	1 754	1 401	270	524
Teilnehmende	2015	4 740 945	722 988	2 393 288	1 624 669	/	-	-	-
	2014	4 878 869	763 502	2 417 480	1 661 040	/	25 527	3 830	7 490
darunter gefördert nach EbFöG	2015	4 738 136	722 988	2 390 479	1 624 669	44 644	-	-	-
	2014	4 873 907	763 502	2 414 281	1 660 100	56 565	24 704	3 830	7 490
Teilnehmerdoppelstunden	2015	27 403 226	2 252 493	19 018 668	6 132 065	/	-	-	-
	2014	26 719 325	2 254 177	17 158 990	6 214 127	/	915 148	134 382	42 501
darunter gefördert nach EbFöG	2015	27 229 301	2 252 493	18 844 743	6 132 065	87 949	-	-	-
	2014	26 416 318	2 254 177	17 084 353	6 200 083	108 422	700 822	134 382	42 501
Ausgewählte Themenbereiche									
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	2015	12 506	1 851	5 111	5 544	/	-	-
	T	2015	363 583	59 834	124 989	178 760	/	-	-
	TD	2015	798 031	114 634	307 368	376 029	/	-	-
Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie	V	2015	23 885	9 097	354	14 434	/	-	-
	T	2015	604 637	192 859	9 749	402 029	/	-	-
	TD	2015	1 197 612	340 960	20 262	836 390	/	-	-
Lebens- und Erziehungsfragen	V	2015	21 993	4 520	3 401	14 072	/	-	-
	T	2015	460 771	96 025	86 620	278 126	/	-	-
	TD	2015	3 205 093	727 267	478 653	1 999 173	/	-	-
Kultur, Kunst und musische Betätigung	V	2015	44 574	7 759	24 306	12 509	/	-	-
	T	2015	950 821	181 037	417 471	352 313	/	-	-
	TD	2015	3 123 648	368 722	1 843 777	911 149	/	-	-
Sprachen, Fremdsprachen	V	2015	36 018	593	34 342	1 083	/	-	-
	T	2015	389 905	8 340	367 388	14 177	/	-	-
	TD	2015	9 018 877	180 787	8 195 403	642 687	/	-	-
Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft	V	2015	73 554	4 492	60 039	9 023	/	-	-
	T	2015	1 051 017	78 924	795 721	176 372	/	-	-
	TD	2015	6 380 580	323 068	5 281 014	776 498	/	-	-
Ausgewählte Veranstaltungsarten⁵⁾									
Lehrgänge, Vortragsreihen, Kurse, Seminare	V	2015	119 517	7 040	96 703	15 774	/	-	-
	T	2015	1 459 595	110 501	1 111 166	237 928	/	-	-
	TD	2015	21 418 149	1 330 924	16 471 235	3 615 990	/	-	-
Internatsveranstaltungen, Wochenendtagungen und -seminare	V	2015	4 627	423	2 348	1 856	/	-	-
	T	2015	76 865	11 851	26 304	38 710	/	-	-
	TD	2015	837 627	131 588	289 995	416 044	/	-	-
Eintags-, Halbtags- und Abendeinzelveranstaltungen	V	2015	125 676	23 486	58 278	43 912	/	-	-
	T	2015	2 974 187	551 343	1 193 667	1 229 177	/	-	-
	TD	2015	4 247 738	656 568	1 843 620	1 747 550	/	-	-

¹⁾ Es sind nur Einrichtungen enthalten, die die Kriterien des Mindestarbeitsumfangs erfüllen. Angaben ohne Daten des Trägers BBV-BW. – ²⁾ BBW, BW ver.di und DGB-BW wurde zum 1. Januar 2015 die staatliche Anerkennung als Träger der Erwachsenenbildung auf Landesebene aberkannt, deshalb erhalten diese Träger ab dem Jahr 2015 keine Förderung nach dem EbFöG mehr. – ³⁾ Ohne durchlaufende Gelder. – ⁴⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen der Mitglieder des DGB. – ⁵⁾ Inkl. berufliche Fortbildung oder Umschulung (Art. 10 Abs. 3 Nr. 1 EbFöG).

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren* 2014/15 und 2015/16

Bezeichnung ¹⁾	Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾		
	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	2014/15	2015/16	
Schauspiele ³⁾	Werke	648	681	72r	82	126	142
	Aufführungen	6 933	6 878	974r	1 087	1 168	1 327
	Besucher	1 505 692	1 634 306	321 932r	406 699	150 810	149 340
	Vorstellungen	6 933	6 878	974r	1 087	1 168	1 327
Opern	Werke	85r	80	19r	23	7	8
	Aufführungen	729r	708	61r	74	41	48
	Besucher	572 809r	518 857	112 279r	127 327	2 902	4 736
	Vorstellungen	726r	689	61r	74	41	48
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	74	67	10	14	3	7
	Aufführungen	659	556	135	187	28	32
	Besucher	283 230	252 951	95 932	90 354	2 878	2 495
	Vorstellungen	659	556	135	187	28	32
Insgesamt	Werke	807r	828	101r	119	136	157
	Aufführungen	8 321r	8 142	1 170r	1 348	1 237	1 407
	Besucher	2 361 731r	2 406 114	530 143r	624 380	156 590	156 571
	Vorstellungen	8 318 r	8 123	1 170r	1 348	1 237	1 407
Ballette	Besucher	262 153r	220 925	5 368r	4 687	–	–
	Vorstellungen	316r	267	3r	5	–	–
Sonstiges ⁴⁾	Besucher	431 319	436 569	55 998r	48 696	27 225	26 163
	Vorstellungen	1 488	1 814	152r	118	140	130
Besucher insgesamt		3 055 565r	3 063 608	591 509r	677 763	183 815	182 734
Vorstellungen insgesamt		10 123r	10 204	1 325r	1 471	1 377	1 537
davon von bayer. Unternehmen mit eigenem Ensemble		8 405r	8 218	1 325r	1 471	1 377	1 537
von anderen Unternehmen		1 718	1 986	–	–	–	–
Bayerische Unternehmen mit eigenem Ensemble		42	41	34	36	10	12
davon staatlich/kommunal		24	24	14	16	3	1
andere Trägerschaft		18	17	20	20	7	11

* Spieljahr = Zeitraum vom 1. September bis 31. August. – ¹⁾ Eine Vorstellung kann als Veranstaltung mehrere verschiedene Aufführungen umfassen. – ²⁾ Unberücksichtigt bleiben das fahrende Gewerbe (Schausteller, Kasperltheater auf Jahrmärkten) und Shows (Zaubershow u. Ä.). – ³⁾ Einschl. Märchen und Jugendstücke. – ⁴⁾ Pantomimen, Sketche, Lesungen, Konzerte, Liederabende, Revuen, Performances, Kabarette.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen ausgewählter bayerischer Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2015/16

– Ergebnisse der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins –

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Ausgaben insgesamt	darunter		Betriebs- einnahmen ²⁾	darunter		
		Personal- ausgaben	sächliche Betriebs- ausgaben		Eintritts- gelder ³⁾	Zuweisungen und Zuschüsse	
1 000 €							
München, Bayerische Staatsoper	102 680	78 530	22 787	36 915	28 858	65 765	
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	54 114	30 523	5 026	2 487	1 756	51 523	
Nürnberg, Staatstheater	46 766	35 931	9 822	9 021	6 635	37 536	
München, Bayerisches Staatsschauspiel	30 120	23 818	5 504	5 200	3 910	24 920	
Augsburg, Theater Augsburg	29 995	21 756	7 866	5 037	3 727	24 827	
München, Kammerspiele	24 707	17 983	6 692	4 283	2 369	20 424	
Regensburg, Theater Regensburg	21 488	16 715	4 606	3 864	2 976	17 500	
Würzburg, Mainfranken Theater	17 846	13 771	3 264	3 150	2 321	14 515	
Coburg, Landestheater ⁴⁾	14 565	12 496	1 925	2 214	1 458	12 151	
Ingolstadt, Stadttheater	11 979	8 202	3 505	1 588	1 212	10 391	
Hof, Theater Hof	10 984	7 428	3 546	1 618	957	9 366	
Landshut/Passau/Straubing, Landestheater Niederbayern ⁴⁾ .	10 143	8 563	1 535	1 619 ⁵⁾	–	8 524	

¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. – ²⁾ Inkl. Zuschüsse privater Einrichtungen. – ³⁾ Z. B. Vollpreiskarten, Abonnements/Platzmieten, Studierenden-/Schülerkarten. – ⁴⁾ Zweckverband. – ⁵⁾ Einschl. Einnahmen aus auswärtigen Gastspielen als Garantiesumme anstatt Eintrittsgelder.

4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2016

– Daten des Bayerischen Landessportverbandes –

– Stand: Dezember 2016 –

Sparte	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
				Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
		insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt	12 022	4 524 663	61,7	3 110 120	63,2	385 931	61,4	1 028 612	57,3
und zwar ⁴⁾									
Aikido	153	7 257	67,3	4 297	70,7	754	62,7	2 206	62,2
American Football	72	8 856	82,6	6 002	84,8	1 762	85,5	1 092	65,7
Badminton	603	31 369	62,6	22 873	64,8	3 956	56,3	4 540	57,3
Base- und Softball	57	4 558	76,6	2 934	74,8	600	79,5	1 024	80,0
Basketball	438	41 512	74,0	21 936	76,4	7 739	72,4	11 837	70,7
Behinderte	453	51 136	44,8	48 557	44,3	626	54,6	1 953	53,5
Billard	138	6 310	87,4	5 724	88,9	279	77,8	307	69,1
Bob, Rodel	22	3 422	69,6	2 472	70,3	330	70,6	620	66,0
Boxen	135	12 693	81,1	9 021	82,0	1 950	78,1	1 722	79,6
Dart	148	3 791	84,1	3 542	84,9	122	74,6	127	70,9
Einrad	66	2 028	16,4	478	33,3	400	11,5	1 150	11,0
Eisport	1 483	107 171	77,8	86 375	82,4	5 382	68,8	15 414	55,2
Fechten	79	3 411	65,6	1 791	68,5	633	57,7	987	65,5
Fußball	4 611	1 602 807	85,5	1 142 420	85,8	151 294	84,1	309 093	85,4
Gehörlose	21	4 524	62,9	3 970	64,3	133	56,4	421	51,5
Gewichtheben	207	57 116	60,3	52 469	59,8	3 785	67,5	862	54,3
Golf	84	51 066	61,7	46 857	61,3	1 717	67,5	2 492	63,9
Handball	478	89 937	60,3	51 196	63,4	13 376	55,8	25 365	56,4
Hockey	75	11 526	58,3	5 100	67,5	1 388	51,4	5 038	50,9
Judo	428	36 580	71,5	16 007	72,0	4 213	69,1	16 360	71,6
Ju-Jutsu	228	15 461	68,8	7 962	72,9	2 082	63,6	5 417	64,7
Kanusport	118	12 406	67,5	10 453	68,1	840	66,0	1 113	63,0
Karate	604	40 164	65,0	19 063	67,2	4 571	59,3	16 530	64,1
Kegeln	842	40 280	69,7	37 158	70,3	1 499	66,8	1 623	60,1
Kickboxen	68	7 469	67,8	3 716	70,8	1 115	56,9	2 638	68,2
Leichtathletik	1 329	146 722	49,8	88 921	52,6	14 847	44,6	42 954	45,8
Luftsport	218	17 494	90,1	16 192	91,2	709	85,8	593	66,9
Minigolf	43	1 924	67,5	1 681	67,9	87	69,0	156	62,2
Moderner Fünfkampf	11	461	54,2	284	57,7	67	40,3	110	53,6
Motorsport	196	13 826	82,2	10 998	82,9	1 207	78,0	1 621	80,7
Motor-Wassersport	37	2 780	65,5	2 453	67,8	116	55,2	211	45,5
Radsport	639	37 481	70,1	30 655	72,5	2 324	63,7	4 502	57,0
Rasenkraft u. Tauziehen	48	5 823	68,5	4 035	72,3	560	63,6	1 228	58,2
Reiten	988	95 806	19,5	65 326	24,7	10 879	6,9	19 601	9,1
Ringen	92	12 968	81,1	8 893	81,1	1 004	83,2	3 071	80,7
Rollsport -Inline	133	8 297	57,4	4 908	69,5	771	50,3	2 618	36,7
Rudern	58	11 086	63,5	9 291	62,9	965	67,7	830	65,2
Schach	450	17 381	90,3	12 486	93,2	1 511	86,4	3 384	81,4
Schlittenhunde	11	479	53,0	375	54,7	51	39,2	53	54,7
Schwimmen	364	90 136	48,7	42 102	48,5	8 937	49,7	39 097	48,6
Segeln	217	32 567	67,0	27 703	68,0	2 140	61,2	2 724	61,0
Skisport	1 397	275 727	55,6	190 327	57,1	26 229	53,7	59 171	51,7
Sport-Wettkampfklettern	164	67 132	56,4	29 021	61,5	6 053	54,4	32 058	52,1
Squash	56	2 336	76,2	1 982	78,8	163	62,6	191	60,7
Taekwondo	308	24 982	63,3	8 899	65,4	3 249	57,7	12 834	63,2
Tanzsport	772	72 076	25,7	43 713	36,1	7 124	11,5	21 239	9,3
Tauchen	113	8 997	66,7	7 756	68,2	541	62,7	700	53,6
Tennis	2 314	310 920	60,3	229 819	61,8	29 082	54,9	52 019	56,6
Tischtennis	1 776	95 607	78,9	72 235	80,1	10 409	79,3	12 963	71,6
Triathlon	364	12 273	68,8	10 672	71,3	631	55,0	970	50,1
Turnen	3 178	884 729	28,1	524 786	21,4	53 053	30,2	306 890	39,3
Turnspiele	378	21 242	34,1	12 362	38,0	2 366	20,2	6 514	31,9
Volleyball	1 263	74 251	47,1	54 510	53,6	9 670	26,7	10 071	31,5
ohne Spartenangabe ⁵⁾	1 642	270 231	54,1	209 357	55,3	15 360	50,8	45 514	49,9
Insgesamt 2015	12 042	4 483 521	61,8	3 076 412	63,2	393 076	61,2	1 014 033	57,5

¹⁾ 18 Jahre oder älter. – ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. – ³⁾ Unter 14 Jahre. – ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt. – ⁵⁾ Keiner Sparte zuzuordnen, einschl. Skibob mit 216 Teilnehmern und 6 Vereinen.

V.

Kirchliche Verhältnisse

V. Kirchliche Verhältnisse

– Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern –

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2016

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorgebezirke	Priester insgesamt	davon						
			Weltpriester			Ordenspriester			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge		Ruhe-stand	Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge
Erzbistum München-Freising ..	747	1 129	746	302	89	355	383	136	45
Bistum Augsburg	1 035	889	679	330	67	282	210	164	46
Bistum Passau	305	361	293	141	23	129	51	45	6
Bistum Regensburg	631	865	716	417	60	239	149	123	26
Erzbistum Bamberg	366	379	308	136	25	147	71	48	23
Bistum Eichstätt	275	358	316	153	45	118	42	28	14
Bistum Würzburg	612	595	465	220	42	203	65	56	9
Bayern 2016	3 971	4 576	3 523	1 699	351	1 473	971	600	169
2015	4 110	4 549	3 583	1 702	353	1 503	966	595	167

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2016

Diözese	Katholische Taufen				Katholische Trauungen		Teilnehmer an sonntäglichen Gottesdiensten ¹⁾	Fir-mungen	Über-tritte	Rück-tritte	Austritte aus der Katho-lischen Kirche	Kirch-liche Beerdi-gungen
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene	beide	ein							zur Katholischen Kirche
	beide	ein	kein	Partner katholisch	1 000							
	Elternteil(e) katholisch				Erwach-sene	Partner katholisch						
Erzbistum München-Freising ..	8 560	5 034	782	210	2 294	1 065	173	14 176	193	786	17 987	16 729
Bistum Augsburg	7 203	3 677	489	117	2 152	895	174	9 889	116	366	9 201	13 986
Bistum Passau	3 132	826	80	38	874	141	57	3 995	30	107	2 378	5 370
Bistum Regensburg	6 852	2 384	424	75	1 942	531	185	11 594	57	215	6 342	13 112
Erzbistum Bamberg	2 518	1 956	178	93	784	508	74	3 839	58	162	4 815	7 118
Bistum Eichstätt	1 867	1 093	127	29	537	287	61	3 224	47	85	2 629	4 117
Bistum Würzburg	3 555	1 774	248	47	1 159	589	97	4 968	45	145	4 721	8 691
Bayern 2016	33 687	16 744	2 328	609	9 742	4 016	821	51 685	546	1 866	48 073	69 123
2015	33 505	15 709	1 999	502	10 118	3 879	824	51 575	594	1 746	53 225	72 549

¹⁾ Im Durchschnitt. Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern.

3. Seelsorgebezirke und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2016

Kirchenkreis	Dekanats-, Prodekanats-bezirke	Pfarreien insgesamt	Pfarrer insgesamt	und zwar				
				eingesetzt im Gemeindedienst		eingesetzt in über-gemeindlichen und Sonderdiensten	beurlaubt	im Ruhestand
				insgesamt	davon weiblich			
Ansbach-Würzburg	19	260	•	346	117	•	•	•
Augsburg	7	120	•	198	70	•	•	•
Bayreuth	15	255	•	357	121	•	•	•
München	7	148	•	338	142	•	•	•
Nürnberg	10	211	•	366	149	•	•	•
Regensburg	8	129	•	206	63	•	•	•
Bayern 2016	67	1 123	3 724	1 811	662	623	167	1 123
2015	67	1 123	3 777	1 797	639	650	194	1 136

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2016

Kirchenkreis	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen			Teil-nehmer am heiligen Abend-mahl ¹⁾	Konfir-mationen	Eintritte in die Evangelische Kirche			Aus-tritte aus d. Evan-gelischen Kirche	Kirch-liche Beerdi-gungen
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene	beide	ein	kein			insge-samt	Über-tritte	Rück-tritte		
	beide	ein	kein	Partner evangelisch	1 000									
	Elternteil(e) evangelisch				Erwach-sene	Partner evangelisch								
Ansbach-Würzburg	1 376	2 166	139	217	501	504	3	245	3 738	351	237	114	2 436	4 612
Augsburg	600	1 669	134	100	187	393	11	152	2 221	400	229	171	2 704	2 686
Bayreuth	1 517	2 040	156	347	682	521	3	250	3 901	341	186	155	2 277	6 001
München	2 385	1 516	197	358	291	615	16	259	4 303	821	412	409	8 267	4 568
Nürnberg	1 794	2 779	288	314	699	630	35	228	4 492	615	345	270	4 349	6 175
Regensburg	743	1 555	106	146	169	333	9	143	2 461	342	233	109	2 661	3 036
Bayern 2016	8 415	11 725	1 020	1 482	2 529	2 996	77	1 276	21 116	2 870	1 642	1 228	22 694	27 078
2015	6 982	12 657	1 205	956	2 591	3 022	47	1 315	22 413	3 013	1 765	1 248	24 914	29 007

¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern).

VI.

Rechtspflege und
öffentliche Sicherheit

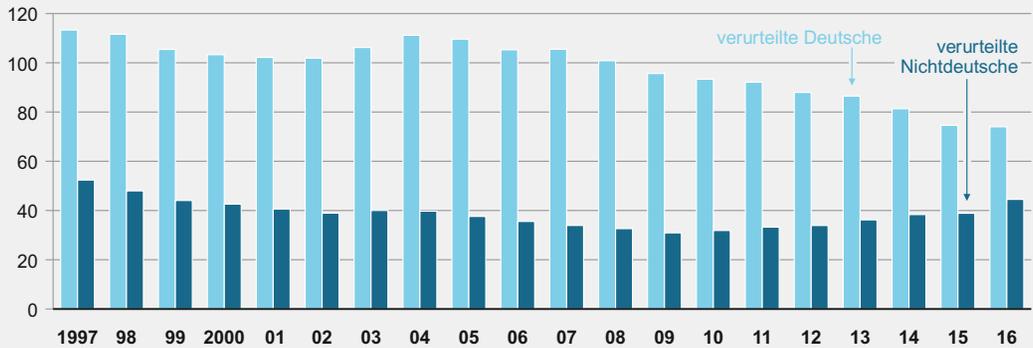
A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2016 – Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken	137
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2016 – Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken	138
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2016	139
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2016	140
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2016 – Verfahren in der ersten Instanz ..	141
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2016 – Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern	142
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2016 – Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	143
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2016 – Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayerischen Verwaltunggerichtshof	144
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2016 nach Sachgebieten	144
10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2016	145
11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2016	146
12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2014	146
13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2016	147
14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2016 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	147
15. Abgeurteilte 2016 nach Straftaten und Entscheidungen	148
16. Verurteilte 2016 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern	150
17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2016 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	151
18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2016 nach Hauptstrafen	152
19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2016	153
20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2016 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	153
21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2016	153

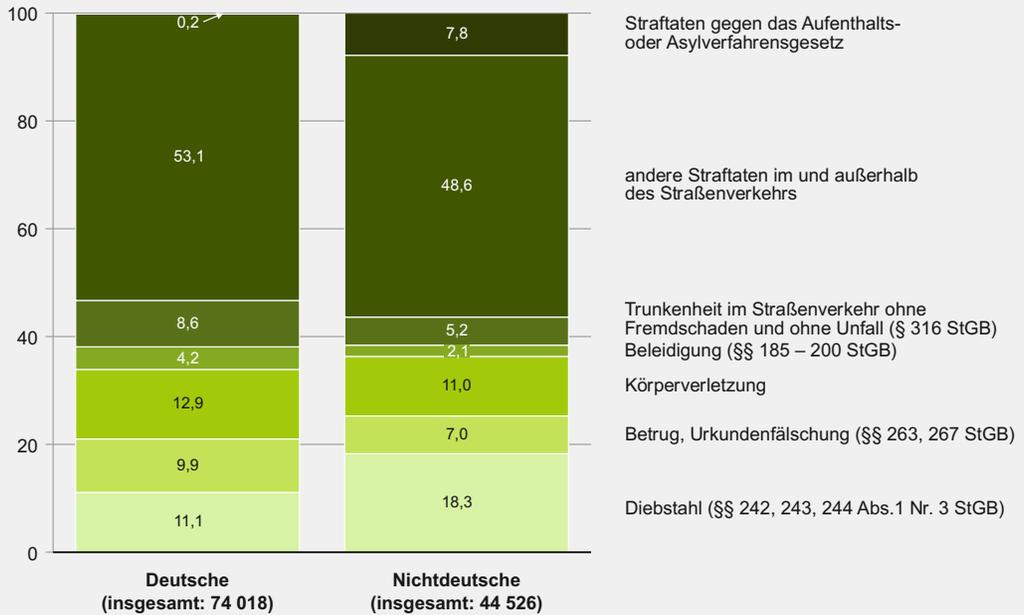
B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2016	154
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2016 nach Straftaten und Personenkreisen	155

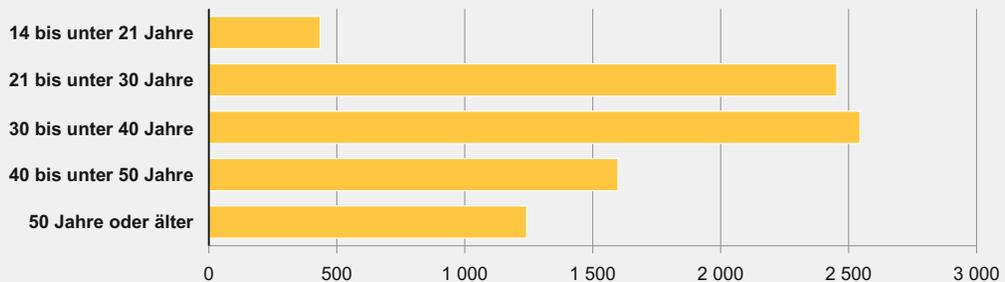
Verurteilte seit 1997
in Tausend



Verurteilte 2016 nach Straftaten
in Prozent



Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) 2016 nach Altersgruppen
Stichtag 31. März 2016



Allgemeine Anmerkungen

Zu den **verfahrensbezogenen** Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Erhebungen von statistischen Daten in Zivilsachen, in Familiensachen, in Straf- und Bußgeldverfahren, in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften, in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, in der Sozialgerichtsbarkeit, in der Arbeitsgerichtsbarkeit und in der Finanzgerichtsbarkeit. Die **personenbezogenen** Statistiken der Rechtspflege umfassen die Strafverfolgungsstatistik, die Statistik über die Bewährungshilfe und die Strafvollzugsstatistik. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz, des Innern, für Bau und Verkehr (Verwaltungsgerichtsbarkeit), für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit), der Finanzen und für Landesentwicklung und Heimat (Finanzgerichtsbarkeit) erstellt.

Fachlich nahe steht den Strafrechtspflegestatistiken die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS, Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur PKS basiert die **Strafverfolgungsstatistik** (Tabellen 15 bis 18) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, während – anders als in der PKS – auch die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr enthalten sind. Zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen schränken die Vergleichbarkeit weiter ein.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte: a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte, b) für Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Oberlandesgericht Bamberg für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgesetzbuch.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage ist das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die elf Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlussverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befasst.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung (FGO) als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder § 114 FGO als formell verselbständigt Prozessverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden. Verstößt der Verurteilte gegen die Bewährungsauflagen oder wird erneut straffällig, kann die Strafaussetzung widerrufen werden, und der Verurteilte muss die restliche Strafe absitzen.

Strafverfolgung (Tabellen 15 bis 18): Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an das Familiengericht.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Gesetzliche Grundlage dieses Sonderstrafrechts ist das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 19 bis 21) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Als (statistischer) Zu- beziehungsweise Abgang werden gezählt: Neuaufnahmen in den Vollzug, Übergänge zwischen den Vollzugsarten (Untersuchungshaftvollzug, Vollzug von Freiheitsstrafe, Jugendstrafvollzug, Sicherungsverwahrung, sonstige Freiheitsentziehung), auch innerhalb derselben Justizvollzugsanstalt, Verlegungen zwischen Justizvollzugsanstalten, Fälle vorübergehender Abwesenheit und Abgänge aus dem Vollzug. Derselbe Gefangene kann somit mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden. Ist eine zu einer Geldstrafe verurteilte Person nicht willens oder nicht (mehr) in der Lage, für den Betrag aufzukommen, wird eine verhängte und noch nicht beglichene Geldstrafe in eine **Ersatzfreiheitsstrafe** umgewandelt. Diese Strafe wird in einer Justizvollzugsanstalt verbüßt. Die Dauer der Ersatzfreiheitsstrafe in Tagen bemisst sich an der Zahl der verhängten Tagessätze der Geldstrafe. Unter Umständen kann die uneinbringliche Geldstrafe auch durch gemeinnützige Arbeit abgegolten werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekannt gewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen.

Als **bekannt gewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der **ermittelten Tatverdächtigen** gilt Folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben,

wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die „Ingesamtzahl“ dieser Personen.

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2016
Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem								
	Amtsgericht					Landgericht			
	insgesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			insgesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk	
München			Nürnberg	Bamberg	München			Nürnberg	Bamberg

Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	54 083	- 1,7	33 619	11 352	9 112	43 910	- 2,8	29 243	8 506	6 161
Neuzugänge	132 961	- 9,6	80 070	30 700	22 191	54 340	- 4,1	35 733	11 106	7 501
Erledigte Verfahren	136 921	- 7,5	83 305	31 057	22 559	54 802	- 5,4	36 045	11 406	7 351
Unerledigte Verfahren am Jahresende	50 123	- 7,3	30 384	10 995	8 744	43 448	- 1,1	28 931	8 206	6 311

Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Gegenstand des Verfahrens	insgesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	München	Nürnberg	Bamberg	insgesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	München	Nürnberg	Bamberg
Wohnungsmietsachen	23 897	- 9,7	14 323	5 888	3 686	x	x	x	x	x
Sonstige Miet-/Kredit-/Leasingsachen	6 603	- 43,1	4 210	1 487	906	6 806	8,0	4 505	1 387	914
Bau-/Architektensachen	1 323	- 5,0	719	330	274	5 421	- 3,4	3 252	1 420	749
Verkehrsunfallsachen	27 046	5,9	15 826	5 683	5 537	4 666	- 5,6	2 846	1 083	737
Kaufsachen	17 956	- 2,9	11 176	3 698	3 082	4 255	- 5,9	2 735	851	669
Arzthaftungssachen	185	11,4	104	61	20	1 374	- 0,1	728	371	275
Reisevertragsachen	5 152	20,3	4 294	654	204	78	- 16,1	70	-	8
Nachbarschaftssachen	1 180	- 5,1	617	319	244	x	x	x	x	x
Sonstiger Verfahrensgegenstand	53 579	- 9,0	32 036	12 937	8 606	31 129	- 11,2	20 837	6 293	3 999
Erledigte Verfahren insgesamt	136 921	- 7,5	83 305	31 057	22 559	53 729	- 7,2	34 973	11 405	7 351
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	76	- 18,3	18	21	37	3	- 25,0	-	-	3
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	163	- 16,4	96	47	20	334	- 29,7	248	37	49
Klageverfahren	133 834	- 7,6	81 373	30 410	22 051	51 163	- 4,2	33 634	10 662	6 867
Arrest oder einstweilige Verfügung	2 156	- 5,1	1 293	487	376	2 067	- 8,6	1 424	432	211
Sonstige Verfahren	692	- 3,9	525	92	75	1 235	- 29,7	739	275	221
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	38 824	- 5,9	23 996	8 418	6 410	13 985	- 0,3	8 974	2 969	2 042
Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	27 806	- 10,0	16 518	6 823	4 465	6 388	- 3,1	4 251	1 302	835
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	994	0,6	638	199	157	897	- 14,9	646	147	104
Beschluss nach § 91a ZPO	9 733	- 1,5	6 025	2 218	1 490	1 146	1,4	749	229	168
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5 272	- 8,5	3 375	1 094	803	3 168	- 9,4	2 049	714	405
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	5 777	- 10,3	3 575	1 237	965	2 808	- 8,0	1 764	611	433
Verbindung mit einem anderen Verfahren	557	- 45,3	379	114	64	354	- 52,0	243	79	32
Sonstiger Beschluss	1 654	7,1	1 033	363	258	3 221	- 14,1	3 009	126	86
Vergleich	25 364	- 9,8	15 181	5 755	4 428	16 816	- 3,3	10 404	3 909	2 503
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	17 838	- 5,0	10 723	4 082	3 033	4 795	- 11,9	3 182	1 040	573
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	498	6,6	339	82	77	159	- 0,6	92	33	34
Sonstige Erledigungsart	2 604	- 11,5	1 523	672	409	1 065	- 1,5	682	247	136
Prozesskostenhilfeentscheidungen										
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	2 083	- 10,4	1 000	621	462	1 325	- 12,3	741	325	259
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	3 137	- 11,1	1 642	902	593	937	- 5,0	537	235	165
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	1 020	29,6	699	165	156	571	6,9	355	127	89
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	936	- 4,2	547	207	182	310	3,0	181	85	44
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	48 600	- 13,3	30 330	10 789	7 481	10 096	- 6,2	6 638	2 094	1 364
darunter mit Vollstreckungsbescheid	8 693	- 8,5	5 279	2 064	1 350	980	- 8,2	609	226	145

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2016

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem									
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg
Mün- chen			Nürn- berg	Bam- berg						
Geschäftsentwicklung der Berufungssachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 320	- 6,6	2 144	747	429	4 793	- 1,7	2 830	1 361	602
Neuzugänge	6 297	- 10,1	3 819	1 384	1 094	8 086	2,7	5 270	1 689	1 127
Erledigte Verfahren	6 729	- 7,0	4 157	1 462	1 110	8 188	2,9	5 356	1 689	1 143
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 888	- 13,0	1 806	669	413	4 691	- 2,1	2 744	1 361	586
Erledigte Berufungen										
Gegenstand des Verfahrens										
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	155	- 18,8	72	49	34	630	- 9,7	381	138	111
Verkehrsunfallsachen	1 453	- 4,3	873	299	281	646	- 5,3	373	164	109
Kaufsachen	406	- 10,8	249	79	78	599	0,8	380	117	102
Arzthaftungssachen	23	- 30,3	12	8	3	297	5,7	159	68	70
Reisevertragsachen	72	- 37,4	65	3	4	7	- 41,7	6	1	-
Nachbarschaftssachen	142	- 11,8	83	33	26	x	x	x	x	x
Wohnungsmietsachen	1 261	- 5,3	819	239	203	x	x	x	x	x
Sonstige Mietsachen	113	6,6	54	37	22	x	x	x	x	x
Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	47	113,6	36	9	2	117	12,5	69	24	24
Sonstiger Verfahrensgegenstand	3 057	- 7,5	1 894	706	457	5 892	5,5	3 988	1 177	727
Erledigte Verfahren insgesamt	6 729	- 7,0	4 157	1 462	1 110	8 188	2,9	5 356	1 689	1 143
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	5	- 50,0	2	-	3	35	0	25	-	10
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	-	- 100,0	-	-	-	12	0	10	2	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	18	- 18,2	9	3	6	136	- 3,5	104	21	11
Berufungsverfahren	6 675	- 6,6	4 131	1 453	1 091	7 927	2,9	5 160	1 662	1 105
Sonstige Verfahren	31	- 42,6	15	6	10	78	20,0	57	4	17
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	1 837	- 9,1	1 171	242	424	1 600	3,8	1 060	279	261
davon Aufhebung und Zurückverweisung	99	- 15,4	65	15	19	157	6,8	119	20	18
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	897	- 1,0	587	122	188	794	3,0	539	128	127
volle Zurückweisung als unbegründet	684	- 16,8	404	85	195	533	- 0,7	319	100	114
Verwerfung als unzulässig	13	18,2	8	2	3	7	- 53,3	4	3	-
anderweitige Entscheidung	144	- 12,7	107	18	19	109	53,5	79	28	2
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	65	- 22,6	38	19	8	42	- 27,6	19	12	11
Beschluss nach § 91a ZPO	70	- 13,6	45	12	13	61	3,4	41	10	10
Beschluss nach § 522 Abs. 1/554a ZPO (Verwerfung)	308	- 9,1	171	76	61	195	75,7	161	23	11
Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	933	- 12,4	578	230	125	1 512	- 0,9	1 045	253	214
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	47	- 31,9	28	10	9	202	- 43,9	137	44	21
Sonstiger Beschluss	133	3,9	82	37	14	95	9,2	75	9	11
Vergleich	980	- 1,3	597	242	141	1 754	22,2	1 141	366	247
Zurücknahme der Berufung/Revision	2 238	- 3,1	1 369	573	296	2 596	3,6	1 586	676	334
Sonstige Erledigungsart	118	- 19,7	78	21	19	131	- 51,8	91	17	23
Dauer des Verfahrens in der Rechtsmittelinstanz										
Von den durch Streitiges Urteil erledigten										
Verfahren waren anhängig										
bis einschl. 3 Monate	146	- 2,0	84	2	60	59	20,4	46	3	10
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	702	- 1,5	392	55	255	424	15,5	283	43	98
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	708	- 13,4	476	146	86	779	8,3	549	130	100
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	240	- 19,7	187	32	21	257	- 15,5	140	73	44
mehr als 24 Monate	41	- 2,4	32	7	2	81	- 20,6	42	30	9
Anfall an Beschwerdeverfahren										
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	10 781	2,1	6 082	2 845	1 854	4 359	- 3,6	2 799	885	675
davon Betreuungsbeschwerden	1 452	0,8	804	438	210	x	x	x	x	x
Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbrin- gungs-, betreuungsrechtl. Zuweisungssachen ...	1 247	5,0	633	409	205	x	x	x	x	x
Beschwerden in Insolvenzsachen	683	3,8	376	154	153	x	x	x	x	x
Beschwerden in Kostensachen	737	3,2	476	115	146	x	x	x	x	x
sonstige Beschwerden	6 573	1,8	3 753	1 694	1 126	x	x	x	x	x

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2016

Verfahren in der ersten Instanz (Amtsgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	Verfahren in der Rechtsmittelinstanz (Oberlandesgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2015 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	42 219	- 1,5	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	897	- 9,3
Neuzugänge	80 576	- 15,5	Neuzugänge	3 126	- 5,8
Erlidigte Verfahren	83 476	- 13,1	Erlidigte Verfahren	3 251	- 4,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	39 319	- 6,9	Unerledigte Verfahren am Jahresende	772	- 13,9
Erlidigte Verfahren			Erlidigte Verfahren		
Familienachen	64 608	- 15,1	Familienachen	2 886	- 4,0
Abgetrennte Folgesache(n)	543	- 22,2	Beschwerden in einstw. AO-Verfahren	362	- 9,3
Einstweilige Anordnungen	18 126	- 4,8	Abhilfeverfahren	-	x
Lebenspartnerschaftssachen	199	- 11,9	Lebenspartnerschaftssachen	3	- 25,0
Mit den erledigten Verfahren waren an Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt			Mit den erledigten Verfahren waren an Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt		
davon betrafen	121 470	- 2,7	davon betrafen	3 547	- 11,0
Scheidung	27 050	- 0,5	Scheidung	119	12,3
andere Ehesache	51	2,0	andere Ehesache	2	- 60,0
Versorgungsausgleich	26 582	- 3,7	Versorgungsausgleich	936	- 2,7
Unterhalt für das Kind	8 322	- 4,0	Unterhalt für das Kind	375	- 2,3
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	6 795	- 5,8	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	361	- 6,5
sonstige Unterhaltssache	506	- 13,9	sonstige Unterhaltssache	38	26,7
Ehewohnung und/oder Haushalt	1 854	- 7,0	Ehewohnung und/oder Haushalt	69	- 12,7
Güterrechtssache	3 572	- 1,4	Güterrechtssache	160	1,3
elterliche Sorge	19 020	- 29,7	elterliche Sorge	720	- 2,2
Umgangsrecht	7 337	- 3,8	Umgangsrecht	239	- 7,7
Kindesherausgabe	437	4,8	Kindesherausgabe	33	- 8,3
Unterbringung (auch nach öffentlichem Recht)	4 299	11,3	Unterbringung nach § 1631 b BGB	22	100,0
sonstige Kindschaftssache	3 134	- 46,3	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß § 151 Nummer 7 FamFG	-	x
Abstammungssache	1 551	- 3,8	sonstige Kindschaftssache	43	26,5
Adoptionssache	2 174	0,8	Abstammungssache	39	62,5
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	5 090	- 1,4	Adoptionssache	15	- 25,0
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	1 568	0,5	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	133	- 4,3
Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	178	- 14,8	Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	39	- 15,2
übrige Familiensache	1 950	- 10,8	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	1	- 50,0
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Die Verfahren wurden erledigt durch			Die Verfahren wurden erledigt durch		
Beschluss	50 529	- 17,0	Beschluss	1 614	- 4,1
Vergleich	11 593	- 3,7	Vergleich	530	- 0,2
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtentscheid	1 254	- 7,2	Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtentscheid	13	- 27,8
Beschluss gem. § 91a ZPO	191	- 14,7	Beschluss gem. § 91a ZPO	11	-
übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	2 195	0,4	übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	22	- 15,4
Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	287	- 17,5	Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	46	- 23,3
Beschluss gem. § 1666 BGB	224	31,8	Zurücknahme des Antrags	41	- 21,2
Zurücknahme des Antrags	5 057	- 11,5	Zurücknahme der Beschwerde	932	- 4,2
Nichtbetrieb/Aussetzung	29	7,4	Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	3	50,0
Ruhen des Verfahrens	3 078	0,4	Aussetzung des Versorgungsausgleichs- verfahrens gemäß § 221 FamFG	-	x
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	168	- 6,7	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	20	- 23,1
Abgabe an das Gericht der Ehe-/ Lebenspartnerschaftssache	1 922	- 14,8	Abgabe an ein anderes Gericht	-	x
Abgabe an ein anderes Gericht	583	- 29,6	Verbindung mit einer anderen Sache	4	- 42,9
Verbindung mit einer anderen Sache/andere Weise	6 366	- 6,4	auf andere Weise	15	- 11,8
Erlidigte Verfahren zur Regelung des elterlichen Sorgerechts in Eheverfahren			Geschäftsfall an sonstigen Beschwerden		
davon betrafen	27 101	- 0,4	davon betrafen		
Gemeinsame Sorge, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde	9 843	0,8	Verfahrenskostenhilfe	1 926	3,7
Die elterliche Sorge wurde übertragen			Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	-
auf Mutter und Vater gemeinsam	41	- 26,8	Wert des Verfahrensgegenstandes	252	9,6
auf die Mutter	247	- 30,0	Kostenangelegenheiten	384	2,9
auf den Vater	28	-	sonstige Angelegenheiten	841	2,2
gemeinschaftliche minderj. Kinder nicht vorhanden ...	12 770	- 0,6			
sonstige Fälle	4 172	-			

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2016

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	63 277	16,4	44 051	8 700	10 526
Neuzugänge	766 951	6,4	516 664	143 833	106 454
Erledigte Verfahren	774 716	8,9	524 779	143 287	106 650
Unerledigte Verfahren am Jahresende	55 512	- 12,3	35 936	9 246	10 330
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	686 299	9,2	468 444	125 379	92 476
Staatsanwaltschaft	72 707	5,1	46 801	14 193	11 713
Steuer-/Zollfahndungsstelle	13 691	11,9	8 385	3 095	2 211
Verwaltungsbehörde	2 019	18,6	1 149	620	250
Art der Erledigung					
Anklage	53 869	1,4	31 029	13 107	9 733
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	4 638	13,3	3 030	853	755
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 835	- 10,7	1 076	302	457
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	82 897	5,1	48 417	19 755	14 725
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	25 394	4,6	17 012	5 284	3 098
Einstellung nach § 45 JGG	18 176	- 19,7	11 028	4 211	2 937
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	212 326	28,0	185 684	16 495	10 147
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	32 101	6,9	18 053	9 541	4 507
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 260	9,8	866	192	202
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	161 145	2,9	95 451	36 319	29 375
Sonstige (vorläufige) Einstellung	314	- 25,2	254	40	20
Verweisung auf den Weg der Privatklage	16 143	- 2,4	8 927	3 662	3 554
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	76 666	3,6	48 998	15 853	11 815
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	36 904	13,2	22 600	6 961	7 343
Andere Art der Erledigung	51 048	3,5	32 354	10 712	7 982
Erledigte Verfahren insgesamt	774 716	8,9	524 779	143 287	106 650
darunter Straßenverkehrsstraftaten	141 801	5,2	88 907	29 311	23 583
Personen, gegen die ermittelt wurde	854 485	7,7	570 559	163 803	120 123
davon Personen,					
die angeklagt wurden	61 436	0,9	35 607	14 816	11 013
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	85 635	4,9	49 809	20 620	15 206
denen Auflagen erteilt wurden	26 368	4,4	17 554	5 578	3 236
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	681 046	8,8	467 589	122 789	90 668
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	164 825	3,1	105 579	35 819	23 427
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	8 244	9,4	4 417	2 518	1 309
Strafausetzung zur Bewährung	13 139	- 3,8	7 687	3 297	2 155
Geldstrafe u. ä.	143 442	3,4	93 475	30 004	19 963
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	342 582	3,6	207 252	81 204	54 126
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	51 812	6,8	31 590	9 763	10 459

b) Generalstaatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Anfall an sonstigen Verfahren	18 297	0,5	10 285	3 739	4 273
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf					
Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	2 794	3,6	661	264	1 869
Andere Beschwerden	9 205	- 3,9	5 267	2 281	1 657
davon Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	2 786	- 1,9	1 428	805	553
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	6 419	- 4,8	3 839	1 476	1 104
Haftprüfungsverfahren	1 950	14,7	1 162	468	320
Aus- und Durchlieferungssachen	703	6,2	461	153	89
Gnadensachen	527	- 15,4	260	191	76
Berufgerichtliche Verfahren und Disziplinarverfahren	984	3,1	841	117	26
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 23 ff EGGVG	270	10,2	199	49	22
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht					
zum Rechtsstreit kommt	33	- 37,7	14	17	2
Entschädigungssachen nach dem StrEG	311	9,9	209	61	41
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	-	-	-	-	-
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 520	12,3	1 211	138	171
Kartellbußgeldsachen	-	-	-	-	-

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2016

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht						Landgericht		
	Strafsachen			Bußgeldverfahren			Strafsachen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber 2015		insgesamt	Veränderung gegenüber 2015		insgesamt	Veränderung gegenüber 2015	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	24 596	103	0,4	9 921	186	1,9	972	- 86	- 8,1
Neuzugänge	95 521	2 247	2,4	50 706	3 749	8,0	1 854	48	2,7
Erlidigte Verfahren	94 451	1 280	1,4	49 310	2 539	5,4	1 810	- 82	- 4,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 666	1 070	4,4	11 317	1 396	14,1	1 016	44	4,5

Erlidigte Strafsachen und Bußgeldverfahren

Art des Verfahrens	insgesamt	Anzahl	%	insgesamt	Anzahl	%	insgesamt	Anzahl	%
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	178	- 14	- 7,3	33	- 8	- 19,5	44	- 10	- 18,5
davon zuungunsten des Beschuldigten	38	- 1	- 2,6	x	x	x	5	1	25,0
zugunsten des Beschuldigten	140	- 13	- 8,5	x	x	x	39	- 11	- 22,0
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	18	3	20,0	86	17	24,6	57	20	54,1
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	x	49 191	2 530	5,4	x	x	x
darunter im Straßenverkehr	x	x	x	47 219	2 718	6,1	x	x	x
Anklagen	59 403	- 163	- 0,3	x	x	x	1 442	- 91	- 5,9
Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	4 882	640	15,1	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	2 010	- 165	- 7,6	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	26 795	1 168	4,6	x	x	x	x	x	x
Privatklage	83	- 6	- 6,7	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 082	- 183	- 14,5	x	x	x	267	- 1	- 0,4
Erlidigte Verfahren insgesamt	94 451	1 280	1,4	49 310	2 539	5,4	1 810	- 82	- 4,3

Art der Erledigung

Urteil wegen Straftat/Beschluss (§ 411 Abs. 1 S. 3 StPO)	52 121	877	1,7	x	x	x	1 365	- 51	- 3,6
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	x	10 864	1 360	14,3	x	x	x
darunter Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	x	10 364	1 403	15,7	x	x	x
darunter Verurteilung	x	x	x	8 309	1 139	15,9	x	x	x
Beschluss nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	x	2 229	- 102	- 4,4	x	x	x
Einstellung	21 423	- 190	- 0,9	9 064	- 351	- 3,7	92	- 7	- 7,1
darunter mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	5 921	- 254	- 4,1	x	x	x	18	-	-
nach § 47 JGG	4 973	89	1,8	x	x	x	1	1	x
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 173	- 79	- 2,4	x	x	x	6	- 5	- 45,5
wegen unwesentl. Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 467	- 153	- 4,2	x	x	x	28	- 6	- 17,6
Ablehnung/Zurückweisung	534	- 73	- 12,0	x	x	x	31	- 1	- 3,1
Zurücknahme	10 503	753	7,7	26 401	1 854	7,6	79	4	5,3
darunter des Einspruchs	6 436	377	6,2	26 198	1 880	7,7	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	5 788	- 795	- 12,1	x	x	x	112	- 5	- 4,3
Auf andere Weise erledigt	4 082	708	21,0	752	- 222	- 22,8	131	- 22	- 14,4

Hauptverhandlungen

Verfahren ohne Hauptverhandlung	30 052	862	3,0	28 419	1 367	5,1	404	- 14	- 3,3
Verfahren mit Hauptverhandlung	64 399	418	0,7	20 891	1 172	5,9	1 406	- 68	- 4,6
Hauptverhandlungstage	76 584	- 157	- 0,2	x	x	x	5 082	- 282	- 5,3
davon in Anklagesachen	53 833	- 444	- 0,8	x	x	x	4 465	- 372	- 7,7
in Privatklagesachen	7	- 6	- 46,2	x	x	x	x	x	x
in sonstigen Verfahren	22 744	293	1,3	x	x	x	617	90	17,1

Beschuldigte

Beschuldigte insgesamt	103 643	998	1,0	x	x	x	2 635	- 100	- 3,7
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	87 493	1 588	1,8	x	x	x	1 363	- 76	- 5,3
2 Beschuldigten	5 385	- 297	- 5,2	x	x	x	243	- 10	- 4,0
3 Beschuldigten	1 067	- 34	- 3,1	x	x	x	113	15	15,3
4 bis 10 Beschuldigten	469	16	3,5	x	x	x	91	- 7	- 7,1
11 oder mehr Beschuldigten	2	2	x	x	x	x	-	- 1	- 100,0

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2016

Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern

Verfahren in der Berufungsinstanz	Strafsachen vor dem Landgericht						
	insgesamt	Veränd. ggü. 2015 in %	kleine Strafkammer mit Berufungen gegen Urteile		kleine Jugendkammer	große Jugendkammer	Wirtschaftsstrafkammer
			des Schöffengerichts	des Strafrichters			
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren in Strafsachen							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 041	0,0	506	2 203	116	143	73
Neuzugänge	8 352	1,7	1 059	6 302	332	520	139
Erledigte Verfahren	8 399	2,3	1 106	6 299	355	504	135
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 994	- 1,5	459	2 206	93	159	77
Erledigte Berufungen							
Art der Vorinstanz							
Erledigte Verfahren richteten sich gegen ein Urteil des							
Strafrichters/Richters für Bußgeldverfahren	6 384	1,9	x	6 299	x	x	85
Schöffengerichts	1 156	3,7	1 106	x	x	x	50
erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	x	x	x	-
Jugendrichters	355	5,7	x	x	355	x	x
Jugendschöffengerichts	504	2,6	x	x	x	504	x
Art des Verfahrens							
Offizialverfahren	8 259	2,3	1 079	6 192	355	501	132
Privatklageverfahren	3	50,0	-	3	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft							
zuungunsten des Beschuldigten	-	x	-	-	-	-	-
zugunsten des Beschuldigten	17	- 34,6	3	12	-	-	2
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	120	14,3	24	92	-	3	1
Erledigte Verfahren insgesamt	8 399	2,3	1 106	6 299	355	504	135
Art der Erledigung							
Urteil	3 707	- 2,1	529	2 800	130	190	58
davon ohne Einlegung eines Rechtsmittels							
rechtskräftig gewordene Urteile	2 644	- 1,8	348	1 954	120	176	46
angefochtene Urteile	1 063	- 2,8	181	846	10	14	12
Beschluss	56	- 11,1	2	39	12	2	1
Einstellung	793	11,5	56	671	40	16	10
darunter wegen Geringfügigkeit	106	3,9	3	94	6	1	2
wegen unwesentlicher Nebenstrafat	173	- 5,5	9	158	3	2	1
wegen Verfahrenshindernisses	41	2,5	4	36	-	1	-
Zurücknahme	3 498	5,1	502	2 489	161	289	57
Auf andere Weise erledigt	345	7,8	17	300	12	7	9
Hauptverhandlungen							
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 201	9,2	236	1 652	131	140	42
Verfahren mit Hauptverhandlung	6 198	0,1	870	4 647	224	364	93
Hauptverhandlungstage	7 756	- 0,7	1 263	5 662	268	424	139
Beschuldigte							
Beschuldigte insgesamt	8 901	2,3	1 242	6 506	395	603	155
Verfahren mit							
1 Beschuldigten	7 976	2,2	993	6 108	324	434	117
2 Beschuldigten	360	4,3	95	179	24	46	16
3 bis 5 Beschuldigten	63	8,6	18	12	7	24	2
6 oder mehr Beschuldigten	-	x	-	-	-	-	-
Verfahren im Straßenverkehr							
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 159	- 7,6	19	1 079	47	14	-
Ausgewählte Urteilsergebnisse							
Urteile insgesamt	3 707	- 2,1	529	2 800	130	190	58
davon ergingen in							
Offizialverfahren	3 612	- 2,8	507	2 730	130	188	57
Privatklageverfahren	1	x	-	1	x	x	x
sonstigen Verfahren	94	30,6	22	69	-	2	1

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2016

Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte									Bayer. Verwaltungs- gerichts- hof
	ins- gesamt	dav. nach Kammern		davon nach Verwaltungsgerichten						
		All- gemeine	Asyl- Kammern	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	
Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 540	8 489	3 051	1 959	977	814	4 926	1 628	1 236	255
Neuzugänge	29 977	11 528	18 449	4 570	4 043	2 292	10 424	4 893	3 755	198
Erledigte Verfahren	19 882	11 107	8 775	2 806	2 560	1 592	6 776	3 720	2 428	195
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21 635	8 910	12 725	3 723	2 460	1 514	8 574	2 801	2 563	258
Erledigte Hauptverfahren										
Art des Verfahrens										
Klagen	19 824	11 049	8 775	2 796	2 560	1 592	6 728	3 720	2 428	95
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	100
Sonstige Anträge	58	58	–	10	–	–	48	–	–	x
Erledigte Verfahren insgesamt	19 882	11 107	8 775	2 806	2 560	1 592	6 776	3 720	2 428	195
darunter Personalvertretungsrecht	79	79	x	36	–	1	42	–	–	–
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren	57	57	x	13	–	–	32	12	–	–
Art der Erledigung										
Urteil	7 475	2 815	4 660	867	1 178	391	2 375	1 517	1 147	46
davon Berufung bzw. Revision										
zugelassen	108	98	10	19	6	14	57	8	4	2
nicht zugelassen/ausgeschlossen	7 367	2 717	4 650	848	1 172	377	2 318	1 509	1 143	44
Gerichtsbescheid	889	324	565	32	43	134	261	316	103	–
Beschluss	9 689	6 333	3 356	1 576	995	942	3 746	1 488	942	82
Prozessvergleich	335	334	1	50	81	51	67	44	42	14
Ruhen des Verfahrens	1 370	1 209	161	241	250	65	299	331	184	33
Sonstige Erledigungsart	124	92	32	40	13	9	28	24	10	20
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	3 145	685	2 460	434	320	242	553	885	711	x
davon lauten auf										
Bewilligung	1 665	154	1 511	79	176	37	307	607	459	x
Ablehnung	1 480	531	949	355	144	205	246	278	252	x
Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 916	1 635	281	362	43	54	1 059	91	307	•
Neuzugänge	9 069	4 682	4 387	1 313	854	730	3 980	1 308	884	•
Erledigte Verfahren	8 553	4 768	3 785	1 247	753	732	3 541	1 289	991	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 432	1 549	883	428	144	52	1 498	110	200	•
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	937	937	x	217	2	2	482	14	220	•
Neuzugänge	1 584	1 584	x	323	4	38	555	324	340	•
Erledigte Verfahren	1 751	1 751	x	373	6	40	615	321	396	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	770	770	x	167	–	–	422	17	164	•
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)										
Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	5 345	1 722	3 623	722	628	610	2 072	802	511	• ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	3 186	3 024	162	514	125	122	1 461	484	480	• ³⁾
in Personalvertretungssachen	22	22	–	11	–	–	8	3	–	• ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	8 553	4 768	3 785	1 247	753	732	3 541	1 289	991	•³⁾
Art der Erledigung										
Beschluss	8 474	4 702	3 772	1 234	746	725	3 521	1 268	980	• ³⁾
Prozessvergleich	16	16	–	4	4	2	–	6	–	• ³⁾
Ruhen des Verfahrens	10	10	–	1	–	–	8	1	–	• ³⁾
Sonstige Erledigungsart	53	40	13	8	3	5	12	14	11	• ³⁾
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	699	222	477	106	86	79	135	163	130	•³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. – ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). – ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2016

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine	Asyl- Senate	Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾ Senate	Senat für tech. Großvor- haben
		Senate				Senate	
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne NC⁴⁾-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 364	1 260	104	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	145	142	3
Neuzugänge	2 506	1 337	1 169	Neuzugänge	973	967	6
Erledigte Verfahren	1 647	1 278	369	Erledigte Verfahren	954	949	5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 223	1 319	904	Unerledigte Verfahren am Jahresende	164	160	4
Erledigte Berufungen und Beschwerden				Erledigte Beschwerden/Anträge			
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens			
Berufungen in Disziplinarverfahren	11	11	–	Beschwerden	895	895	–
Sonstige Berufungen	330	281	49	davon gegen Entscheidung	–	–	–
Anträge auf Zulassung der Berufung in Disziplinarverfahren	5	5	–	nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	374	374	–
Sonstige Anträge auf Zulassung der Berufung	1 293	973	320	nach § 123 VwGO ⁵⁾	520	520	–
Beschwerde gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Disziplinarverfahren	8	8	–	in Personalvertretungssachen	1	1	–
Erledigte Verfahren insgesamt	1 647	1 278	369	Anträge auf Zulassung der Beschwerde	–	–	–
Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner insges.	3 385	2 645	740	Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	59	54	5
Rechtsmittelführer insgesamt ⁶⁾	1 679	1 309	370	davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	38	33	5
davon Kläger erster Instanz	1 380	1 097	283	nach § 123 VwGO ⁵⁾	8	8	–
darunter Privatpersonen	1 361	1 079	282	nach § 47 Abs. 8 VwGO ⁵⁾	13	13	–
Beklagte erster Instanz	257	170	87	in Personalvertretungssachen	–	–	–
Beigeladene	42	42	–	Erledigte Verfahren insgesamt	954	949	5
VÖI/Bundesbeauftragte	–	–	–	Art der Erledigung			
Rechtsmittelgegner insgesamt ⁶⁾	1 706	1 336	370	Beschluss	846	844	2
davon Kläger erster Instanz	289	202	87	Prozessvergleich	100	100	–
Beklagte erster Instanz	1 417	1 134	283	Ruhen des Verfahrens	4	1	3
Art der Erledigung				Sonstige Erledigungsart	4	4	–
Urteil	153	130	23	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in NC⁴⁾-Sachen			
darunter Revision				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5	5	x
zugelassen	37	28	9	Neuzugänge	333	333	x
nicht zugelassen	111	97	14	Erledigte Verfahren	319	319	x
Beschluss nach § 130a VwGO ⁵⁾	7	5	2	Unerledigte Verfahren am Jahresende	19	19	x
Sonstiger Beschluss	1 370	1 039	331	Geschäftsfall an sonstigen Verfahren			
Prozessvergleich	30	27	3	Kostensachen	42	42	–
Ruhen des Verfahrens	79	70	9	Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	26	26	–
Sonstige Erledigungsart	8	7	1	Beschwerden in PKH-Sachen	230	230	–
				Beschwerden in sonstigen Verfahren	218	218	–

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2016 nach Sachgebieten

Verfahren ⁷⁾ nach Sachgebieten	Verwaltungsgerichte (Verfahren erster Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verfahren erster Instanz
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Körperschaften des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	169	12	20	21	75	19	22	30	1
Bildungsrecht und Sport (ohne Numerus-clausus-Verfahren)	1 059	167	93	94	494	119	92	147	2
Numerus-clausus-Verfahren	269	34	5	3	115	64	48	322	–
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- u. Wegerecht, Recht der freien Berufe	706	105	119	43	283	91	65	96	62
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	1 591	169	209	108	713	237	155	320	5
Ausländerrecht	1 329	501	159	64	461	74	70	277	–
Asylrecht - Hauptsacheverfahren	8 775	1 083	1 134	858	2 259	2 086	1 355	369	–
Asylrecht - Eilverfahren	–	–	–	–	–	–	–	11	–
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschl. Enteignung	2 391	294	347	114	1 047	345	244	373	66
Umweltrecht	761	63	190	54	166	160	128	176	49
Abgabenrecht	596	60	67	77	188	152	52	84	9
Vermögens- und SED Rehabilitierungsrecht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Recht des öffentlichen Dienstes	1 220	156	159	81	481	220	123	289	1
Disziplinarrecht/Berufgerichtliche Verfahren	57	13	–	–	32	12	–	16	–
Sozialrecht (ohne Sozialhilfe), Jugendschutzrecht, Kinder- gartenrecht, Kriegsfolgenrecht	813	126	47	71	379	121	69	76	–
Sozialhilfe (Altverfahren seit 1. Januar 2005)	6	–	2	–	4	–	–	–	–
Sonstiges	140	23	9	4	79	20	5	15	–
Erledigte Verfahren insgesamt	19 882	2 806	2 560	1 592	6 776	3 720	2 428	2 601	195

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. – ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. – ³⁾ Einschl. Verfahren vor dem Asylsenat. – ⁴⁾ Numerus clausus. – ⁵⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). – ⁶⁾ Mehrere Rechtsmittelführer/-gegner derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. – ⁷⁾ Hauptverfahren (Verfahren erster Instanz), Berufungen und Beschwerden.

10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2016

Sozialgerichte

Verfahren	Klageverfahren						Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
	insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete					insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete			
		Krankenversicherung	Vertrags-(zahn)arztangelegenheiten	Rentenversicherung	Angelegenheiten nach SGB II, §§ 6a/b BKG	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		Krankenversicherung	Rentenversicherung	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	Angelegenheiten nach SGB II, §§ 6a/b BKG
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	36 919	5 056	1 734	9 413	6 956	4 522	298	40	24	12	178
Neuzugänge	38 595	6 207	1 196	10 211	6 968	5 013	3 634	408	193	141	2 262
Erledigte Verfahren	38 768	5 139	1 419	10 443	7 223	5 254	3 626	410	192	136	2 280
Unerledigte Verfahren am Jahresende	36 746	6 124	1 511	9 181	6 701	4 281	306	38	25	17	160
Die erled. Verfahren wurden eingereicht durch											
Versicherte oder Leistungsberechtigte	35 770	4 254	82	9 805	7 220	5 253	3 567	408	157	136	2 280
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	1 256	–	1 255	–	–	–	18	–	–	–	–
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	713	218	60	369	1	–	2	–	1	–	–
Sonstige	1 029	667	22	269	2	1	39	2	34	–	–
Art der Erledigung											
davon Endurteil	3 956	787	190	981	734	136	x	x	x	x	x
Beschluss	x	x	x	x	x	x	1 731	158	96	75	1 106
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 307	256	60	510	372	250	x	x	x	x	x
gerichtlicher Vergleich	5 140	485	149	993	1 116	1 591	161	24	11	1	91
übereinstimmende Erledigungserklärung ..	2 160	278	93	577	306	481	106	20	10	3	60
angenommenes Anerkenntnis	3 176	846	26	742	581	392	102	34	2	–	51
Zurücknahme	18 209	1 866	500	5 695	3 293	2 338	1 345	159	68	47	884
Verbindung mit einer anderen Sache	800	42	98	62	377	3	37	1	–	3	27
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung ..	2 030	439	292	701	235	24	1	–	–	–	1
auf sonstige Art	990	140	11	182	209	39	143	14	5	7	60
Ausgang des Verfahrens											
Die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Verfahren, an denen Versicherte od. Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	5 811	906	23	1 425	1 104	386	1 701	158	77	75	1 106
davon endeten mit											
Obsiegen	902	232	3	160	183	44	198	23	6	6	116
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	420	32	1	72	107	79	196	10	2	1	154
Unterliegen	4 489	642	19	1 193	814	263	1 307	125	69	68	836

Bayerisches Landessozialgericht

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligem Rechtsschutz (RS)	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem RS	erstinstanzliche Klageverfahren	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem RS (§ 29 SGG)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 402	11	84	247	9	13
Neuzugänge	3 162	97	487	608	6	24
Erledigte Verfahren	3 323	86	506	619	7	37
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 241	22	65	236	8	–
Art der Erledigung						
davon Urteil	777	x	x	x	2	x
Beschluss	271	61	415	517	x	24
gerichtlicher Vergleich	423	–	8	2	–	–
übereinstimmende Erledigungserklärung	99	2	8	2	–	2
angenommenes Anerkenntnis	64	–	2	1	–	1
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 279	6	58	74	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	68	10	3	–	3	6
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	243	–	1	16	1	–
auf sonstige Art	99	7	11	7	1	4
Die durch Urteil oder Beschluss erl. Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	941	61	408	494	x	x
davon endeten mit						
Obsiegen	70	8	25	81	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	48	–	19	8	x	x
Unterliegen	823	53	364	405	x	x

11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2016

Verfahren	Arbeitsgerichte insgesamt	Arbeitsgerichte in										
		Augsburg	Kempten (Allgäu)	München	Pas-sau	Regens-burg	Rosenheim	Bam-burg	Bay-reuth	Nürn-berg	Weiden i.d.OPf.	Würz-burg
Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	14 522	1 118	553	5 322	404	948	696	698	668	2 431	472	1 212
Neuzugänge	51 738	4 103	2 619	16 817	2 072	4 612	2 460	2 245	2 193	7 249	2 368	5 000
Erledigte Verfahren	51 627	4 113	2 658	17 093	2 035	4 363	2 489	2 371	2 201	7 234	2 344	4 726
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 633	1 108	514	5 046	441	1 197	667	572	660	2 446	496	1 486
Die erledigten Klagen wurden beendet durch												
Streitiges Urteil	2 800	182	111	1 088	72	140	85	133	90	488	92	319
Vergleich	33 567	2 793	1 676	11 748	1 305	2 737	1 692	1 505	1 156	4 679	1 338	2 938
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	3 171	253	149	960	141	300	184	163	127	492	169	233
Zurücknahme der Klage/des Antrags	6 832	578	471	1 798	344	821	340	316	380	854	367	563
Erledigt auf andere Weise	5 257	307	251	1 499	173	365	188	254	448	721	378	673
Erledigt nach Verfahrensgegenständen												
Bestandsstreitigkeiten ¹⁾	28 953	2 389	1 346	10 415	1 074	2 285	1 417	1 228	999	4 077	1 106	2 617
Bestandsstreitigkeiten und Zahlungsklagen ¹⁾	2 749	244	107	946	161	249	111	108	60	443	79	241
Tarifliche Eingruppierung ¹⁾	316	51	4	109	12	22	11	14	14	30	30	19
Kündigungen ¹⁾	27 475	2 249	1 268	9 862	1 011	2 138	1 358	1 168	936	3 922	1 062	2 501
Isolierte Zahlungsklagen	13 329	1 113	854	3 644	603	1 115	492	679	783	1 970	765	1 311
Eingegangene sonstige Verfahren												
Mahnverfahren	1 534	171	52	593	43	88	44	78	68	199	51	147
Sonstige Verfahren	131	5	3	26	19	35	3	11	2	12	10	5
Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	637	108	39	212	7	17	70	16	7	107	15	39
Neuzugänge	2 778	464	55	1 498	16	64	61	56	28	280	39	217
Erledigte Verfahren	1 829	184	76	818	17	52	107	58	20	236	42	219
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 586	388	18	892	6	29	24	14	15	151	12	37

12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2014

Jahr	Berufungsverfahren									Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG			Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG			
	zu Beginn unerledigte ²⁾	Neuzugänge ³⁾	erledigte	am Jahresende unerledigte	die Berufungen wurden erledigt durch					zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	erledigte	zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	erledigte	
					streitiges Urteil	gerichtlichen Vergleich	Beschluss	Zurücknahme Berufung/Antrag	andere Weise						insgesamt	dar. durch Beschluss
Landesarbeitsgericht München																
2014 ...	502	1 034	1 010	526	434	375	23	122	56	109	375	392	63	93	127	50
2015 ...	526	1 187	1 060	653	429	387	20	169	55	91	399	433	29	113	102	43
2016 ...	653	997	1 136	514	385	411	28	162	150	56	347	356	40	134	121	59
Landesarbeitsgericht Nürnberg																
2014 ...	411	668	726	353	154	365	37	128	42	47	173	189	27	45	55	14
2015 ...	353	534	547	340	156	254	15	87	35	31	192	174	17	62	56	21
2016 ...	340	616	601	355	146	281	19	98	57	49	204	230	23	82	70	19
Bayern																
2014 ...	913	1 702	1 736	879	588	740	60	250	98	156	548	581	90	138	182	64
2015 ...	879	1 721	1 607	993	585	641	35	256	90	122	591	607	46	175	158	64
2016 ...	993	1 613	1 737	869	531	692	47	260	207	105	551	586	63	216	191	78

¹⁾ Auch in Kombination mit weiteren Verfahrensgegenständen. – ²⁾ Einschl. der Bereinigung gegenüber dem Vorberichtszeitraum. – ³⁾ Einschl. der laufenden Bereinigung der unerledigten Verfahren innerhalb des Berichtszeitraumes.

13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2016

Klagen vor dem Finanzgericht	Anzahl	Veränd. ggü. 2015 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Anzahl	Veränd. ggü. 2015 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 405	- 11,6	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	174	- 3,3
Neuzugänge	4 360	0,7	Neuzugänge	705	0,3
Erlidigte Verfahren	4 741	- 3,4	Erlidigte Verfahren	719	1,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 024	- 8,6	Unerledigte Verfahren am Jahresende	160	- 8,0
Erlidigte Verfahren			Erlidigte Verfahren		
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	935	- 15,8	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	423	- 2,5
Gerichtsbescheid	298	- 6,6	Beschluss nach § 138 FGO	157	49,5
Beschluss nach § 138 FGO	1 409	- 3,7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	122	- 14,7
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 450	- 3,1	Aussetzung oder Ruhen	-	x
Aussetzung oder Ruhen	197	- 9,6	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2	- 66,7
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	60	11,1	Verbindung mit einem anderen Verfahren	4	- 20,0
Verbindung mit einem anderen Verfahren	73	- 24,0	Sonstige Erledigungsart	11	- 8,3
Auf andere Weise	319	107,1	Erlidigte Verfahren insgesamt	719	1,4
Erlidigte Verfahren insgesamt	4 741	- 3,4	Der Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung erging		
In den mit Urteil endenden Verfahren			aufgrund mündlicher Verhandlung	2	- 75,0
erging das Urteil			ohne mündliche Verhandlung	421	- 1,2
aufgrund mündlicher Verhandlung	634	- 9,2	Ausgang des Verfahrens¹⁾		
ohne mündliche Verhandlung	301	- 26,9	davon Stattgabe	34	- 30,6
Inhalt der Entscheidung			teilweise Stattgabe	42	-
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	1 233	- 13,7	Abweisung als unbegründet	220	- 2,2
davon durch			Abweisung als unzulässig	127	7,6
Stattgabe	83	- 30,3			
teilweise Stattgabe	132	- 3,6			
Abweisung als unbegründet	736	- 14,5			
Abweisung als unzulässig	282	- 9,6			

14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2016 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich

Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 2016

Unterstellungen insgesamt	18 476	15 880	Unterstellungen insgesamt²⁾	3 659	3 337
davon angeordnet auf Grund			davon angeordnet auf Grund		
Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe	10 185	8 364	Aussetzung		
Aussetzung des Strafrestes bei			der Verhängung der Jugendstrafe	238	215
zeitiger Freiheitsstrafe	7 317	6 653	der Jugendstrafe zur Bewährung	2 148	1 921
davon Strafrest bei Entlassung			des Restes einer Jugendstrafe	1 107	1 043
bis unter 1 Jahr	5 432	4 907	davon Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr ...	829	782
1 Jahr oder mehr	1 885	1 746	1 Jahr oder mehr .	278	261
lebenslanger Freiheitsstrafe	30	27	erneuter Anordnung	4	4
Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	861	758	Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	106	99
sonstiger Gründe	83	78	sonstiger Gründe	56	55

Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Jahr 2016

Unterstellungen insgesamt³⁾	6 156	5 275	Unterstellungen insgesamt^{2) 3)}	2 130	1 950
davon beendet auf Grund			davon beendet auf Grund		
Bewährung mit Straferlass	2 733	2 294	Erlass der Jugendstrafe/Tilgung des Schuldspruchs .	513	453
Ablauf der Unterstellung	1 006	882	Ablauf der Unterstellungszeit	712	657
Aufhebung der Unterstellung	528	437	Aufhebung der Unterstellung	42	38
Widerruf			Widerruf/Verhängung der Jugendstrafe		
nur/auch wegen neuer Straftat	1 112	982	nur/auch wegen neuer Straftaten	176	169
aus sonstigen Gründen	777	680	aus sonstigen Gründen	279	254
			Einbeziehung in ein neues Urteil	408	379

¹⁾ Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. – ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Vorbewährung nach 61, 61b Abs. 1 S. 2 JGG und ohne zugehörige Beendigungsgründe. – ³⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht aus anderen Gründen (z. B. Tod) oder durch Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

15. Abgeurteilte 2016 nach

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend-	
				Strafrecht abgeurteilt wurden			
I	I. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	113 271	91 610	93 288	3 280	8 082	8 621
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB)						
	(außer im Straßenverkehr)	86 490	68 269	71 661	2 214	5 781	6 834
80-109k	Politische Straftaten	393	369	323	13	22	35
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	842	764	695	25	77	45
123-140, 143-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (außer im Straßenverkehr)	2 165	1 804	1 785	52	144	184
146-152b	Geld- und Wertzeichenfälschung	104	92	86	2	10	6
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	933	644	805	18	61	49
164,165	Falsche Verdächtigung	718	452	585	9	55	69
166-168	Straftaten, die sich auf Religion und Weltanschauung beziehen	7	7	7	-	-	-
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	535	520	533	1	1	-
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 242	1 180	979	22	78	163
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	313	307	203	3	34	73
177 Abs. 1	sexuelle Nötigung	118	117	97	3	10	8
177 Abs. 2 Nr. 1	Vergewaltigung	89	89	68	2	9	10
185-200	Beleidigung	5 124	4 331	4 485	105	290	244
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	181	159	153	3	13	12
211-222	Straftaten gegen das Leben (außer im Straßenverkehr)	180	158	168	4	7	1
211	darunter Mord	44	43	39	-	4	1
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	69	59	63	3	3	-
223-231	Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	16 600	14 804	12 652	526	1 676	1 746
223	darunter Körperverletzung	10 655	9 622	8 349	280	1 022	1 004
224 Abs. 1 Nr. 2-5	gefährliche Körperverletzung	4 900	4 368	3 344	227	618	711
232-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 497	2 292	2 241	41	111	104
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	21 518	15 482	17 298	494	1 294	2 432
242	darunter Diebstahl	16 668	11 297	13 426	407	922	1 913
243 Abs. 1 Nr. 1	Einbruchdiebstahl	1 256	1 172	969	21	118	148
246	Unterschlagung	1 100	835	877	28	77	118
249-256	Raub und Erpressung	958	869	661	20	134	143
249-251	darunter Raub	273	260	174	8	46	45
257-262	Begünstigung und Hehlerei	817	614	656	29	53	79
263-266b	Betrug und Untreue	22 662	16 001	20 037	531	1 295	799
267-282	Urkundenfälschung	4 713	3 853	4 263	214	110	126
283-283d	Insolvenzstraftaten	584	483	578	4	1	1
284-297	Strafbarer Eigennutz	159	142	148	5	3	3
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	26	22	26	-	-	-
303-305a	Sachbeschädigung	2 753	2 542	1 799	85	307	562
306-315a, 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	475	410	402	6	37	30
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	233	219	226	5	1	1
331-358	Straftaten im Amt	71	56	70	-	1	-
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	31	31	23	4	4	-
I/3	3. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	15 017	13 271	10 907	515	2 054	1 541
I/4	4. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, BtMG, StVG)	11 681	9 995	10 658	544	239	240
Lfd. Nr. 1	darunter nach der Abgabenordnung	2 343	1 710	2 318	20	3	2
2	dem Asylverfahrensgesetz	33	32	30	2	1	-
3	dem Aufenthaltsgesetz	3 831	3 431	3 430	360	25	16
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	1 728	1 455	1 556	32	51	89
I/5	5. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	52	44	39	3	4	6
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	28 913	24 019	26 583	862	897	571
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	20 431	16 450	18 859	700	674	198
142	darunter unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ¹⁾	5 942	4 244	5 382	228	270	62
229	Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2 837	2 171	2 561	140	96	40
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ⁴⁾	1 690	1 412	1 530	73	72	15
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	9 628	8 337	9 106	242	214	66
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	8 482	7 569	7 724	162	223	373
I + II	Straftaten insgesamt 2016	142 184	115 629	119 871	4 142	8 979	9 192
	Veränderung gegenüber 2015 in %	3,0	3,6	3,9	4,7	0,2	- 5,2

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. – ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Verfah-
 oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2016: 0 Fälle; 2015: 2 Fälle. – ⁴⁾ Ohne Personenschaden. – ⁵⁾ Gegenüber 2015 in %.

Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht						Jugendstrafrecht						
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch					Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch			
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anordnung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾	
96 568	78 026	81 202	2 880	12 334	10	142	16 703	13 584	11 400	235	5 068	I
73 875	58 398	60 640	2 504	10 583	7	141	12 615	9 871	8 557	206	3 852	I/1
336	317	298	11	26	–	1	57	52	37	2	18	80-109k
720	652	650	4	62	–	4	122	112	102	–	20	111-121
1 837	1 546	1 503	48	285	–	1	328	258	178	7	143	123-140, 143-145d
88	78	81	3	4	–	–	16	14	16	–	–	146-152b
823	572	580	53	190	–	–	110	72	74	1	35	153-163
594	393	427	42	124	–	1	124	59	85	–	39	164,165
7	7	6	–	1	–	–	–	–	–	–	–	166-168
534	519	276	9	249	–	–	1	1	1	–	–	169-173
1 001	955	883	62	52	–	4	241	225	161	6	74	174-184f
206	204	181	17	8	–	–	107	103	83	1	23	176,176a,176b
100	99	75	15	7	–	3	18	18	13	2	3	177 Abs. 1
70	70	53	12	5	–	–	19	19	17	1	1	177 Abs. 2 Nr. 1
4 590	3 890	3 705	155	730	–	–	534	441	332	11	191	185-200
156	140	129	5	22	–	–	25	19	16	–	9	201-206
172	150	113	14	19	1	25	8	8	8	–	–	211-222
39	38	28	1	3	–	7	5	5	5	–	–	211
66	56	35	10	3	–	18	3	3	3	–	–	212-216
13 178	11 765	9 409	896	2 802	3	68	3 422	3 039	2 593	70	759	223-231
8 629	7 850	6 501	425	1 675	3	25	2 026	1 772	1 528	18	480	223
3 571	3 151	2 144	447	941	–	39	1 329	1 217	1 017	52	260	224 Abs. 1 Nr. 2-5
2 282	2 095	1 609	125	540	1	7	215	197	150	3	62	232-241a
17 792	12 885	15 610	358	1 816	1	7	3 726	2 597	2 409	60	1 257	242-248c
13 833	9 463	12 253	220	1 358	1	1	2 835	1 834	1 716	46	1 073	242
990	932	840	41	107	–	2	266	240	236	2	28	243 Abs. 1 Nr. 1
905	682	693	48	164	–	–	195	153	112	6	77	246
681	608	530	57	87	–	7	277	261	251	5	21	249-256
182	170	139	20	21	–	2	91	90	79	3	9	249-251
685	520	532	39	114	–	–	132	94	82	4	46	257-262
20 568	14 639	17 553	466	2 547	1	1	2 094	1 362	1 353	14	727	263-266b
4 477	3 666	4 108	55	314	–	–	236	187	164	1	71	267-282
582	482	508	4	70	–	–	2	1	1	–	1	283-283d
153	136	103	7	43	–	–	6	6	3	–	3	284-297
26	22	4	2	20	–	–	–	–	–	–	–	298-302
1 884	1 736	1 494	71	316	–	3	869	806	489	22	358	303-305a
408	353	348	5	43	–	12	67	57	49	–	18	306-315a, 316a-323c
231	217	147	6	78	–	–	2	2	2	–	–	324-330d
70	55	34	7	29	–	–	1	1	1	–	–	331-358
27	27	21	1	5	–	–	4	4	3	–	1	I/2
11 422	10 022	10 351	290	778	3	–	3 595	3 249	2 586	28	981	I/3
11 202	9 544	10 154	83	964	–	1	479	451	251	1	227	I/4
2 338	1 708	2 089	11	238	–	–	5	2	3	–	2	I/4 Lfd. Nr. 1
32	31	22	–	10	–	–	1	1	–	–	1	2
3 790	3 395	3 563	40	187	–	–	41	36	27	–	14	3
1 588	1 324	1 473	2	113	–	–	140	131	73	–	67	4
42	35	36	2	4	–	–	10	9	3	–	7	I/5
27 445	22 763	24 986	304	2 142	7	6	1 468	1 256	956	5	507	II
19 559	15 731	17 899	204	1 444	7	5	872	719	662	3	207	II/1
5 610	4 005	4 651	113	843	1	2	332	239	228	3	101	142
2 701	2 059	2 373	21	306	–	1	136	112	96	–	40	229
1 603	1 330	1 488	14	98	3	–	87	82	80	–	7	315c
9 348	8 086	9 156	41	147	3	1	280	251	234	–	46	316
7 886	7 032	7 087	100	698	–	1	596	537	294	2	300	II/2
124 013	100 789	106 188	3 184	14 476	17	148	18 171	14 840	12 356	240	5 575	I + II 2016
3,9	4,3	5,4	-5,2	-4,0	183,3	13,8	-2,6	-1,3	-2,6	-7,3	-2,5	Veränderung ⁵⁾

rens. – ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an das Familiengericht nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

16. Verurteilte 2016 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Aus- länder, Staaten- lose	Von den Verurteilten waren						Verurteiltenziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)						
			Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Strafmündige			Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	
			ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				
I	92 602	35 936	79 136	63 781	8 305	7 114	5 161	4 190	822,9	1 356,1	306,4	767,9	1 942,2	992,3	
I/1	69 197	26 861	59 378	46 632	5 711	4 714	4 108	3 244	614,9	986,0	255,5	576,2	1 335,6	789,9	
80-109k	335	45	289	270	28	28	18	14	3,0	5,6	0,4	2,8	6,5	3,5	
111-121	752	223	633	574	83	78	36	29	6,7	12,3	1,2	6,1	19,4	6,9	
123-140, 143-145d	1 681	462	1 473	1 230	126	106	82	59	14,9	25,2	5,0	14,3	29,5	15,8	
146-152b	97	48	80	70	11	9	6	6	0,9	1,5	0,2	0,8	2,6	1,2	
153-163	654	183	573	395	59	41	22	13	5,8	8,1	3,6	5,6	13,8	4,2	
164,165	512	134	423	278	50	24	39	20	4,5	5,8	3,3	4,1	11,7	7,5	
166-168	6	–	6	6	–	–	–	–	0,1	0,1	–	0,1	–	–	
169-173	277	47	275	270	2	2	–	–	2,5	4,9	0,1	2,7	0,5	–	
174-184f	1 044	273	870	828	82	81	92	89	9,3	18,0	0,8	8,4	19,2	17,7	
176, 176a, 176b	264	40	179	178	33	33	52	50	2,3	4,7	0,1	1,7	7,7	10,0	
177 Abs. 1	88	57	72	71	12	12	4	4	0,8	1,6	–	0,7	2,8	0,8	
177 Abs. 2 Nr. 1	70	33	53	53	8	8	9	9	0,6	1,3	–	0,5	1,9	1,7	
185-200	4 037	927	3 639	3 113	269	233	129	111	35,9	62,4	10,1	35,3	62,9	24,8	
201-206	145	25	129	119	12	10	4	3	1,3	2,4	0,2	1,3	2,8	0,8	
211-222	121	34	112	95	8	8	1	1	1,1	1,9	0,3	1,1	1,9	0,2	
211	33	6	28	27	4	4	1	1	0,3	0,6	–	0,3	0,9	0,2	
212-216	38	3	35	28	3	3	–	–	0,3	0,6	0,1	0,3	0,7	–	
223-231	12 002	4 328	9 253	8 311	1 560	1 440	1 189	1 046	106,7	195,0	21,1	89,8	364,8	228,6	
223	8 029	2 745	6 395	5 832	944	871	690	593	71,4	131,8	12,8	62,1	220,8	132,7	
224 Abs. 1 Nr. 2-5	3 161	1 395	2 107	1 885	576	535	478	436	28,1	51,6	5,3	20,4	134,7	91,9	
232-241a	1 759	546	1 588	1 475	104	99	67	63	15,6	29,6	2,1	15,4	24,3	12,9	
242-248c	18 019	8 938	15 271	10 959	1 332	1 028	1 416	1 004	160,1	234,6	88,0	148,2	311,5	272,3	
242	13 969	6 827	11 969	8 097	954	695	1 046	685	124,1	171,2	78,6	116,1	223,1	201,1	
243 Abs. 1 Nr. 1	1 076	557	826	779	127	117	123	112	9,6	18,2	1,2	8,0	29,7	23,6	
246	805	271	679	512	63	51	63	53	7,2	11,1	3,3	6,6	14,7	12,1	
249-256	781	311	528	468	131	125	122	117	6,9	12,8	1,2	5,1	30,6	23,5	
249-251	218	101	137	127	45	44	36	36	1,9	3,7	0,2	1,3	10,5	6,9	
257-262	614	242	517	393	54	44	43	31	5,5	8,5	2,6	5,0	12,6	8,3	
263-266b	18 906	6 569	17 217	12 224	1 220	848	469	308	168,0	241,7	96,7	167,1	285,3	90,2	
267-282	4 272	2 700	3 908	3 209	286	232	78	66	38,0	63,3	13,4	37,9	66,9	15,0	
283-283d	509	128	505	425	4	3	–	–	4,5	7,7	1,4	4,9	0,9	–	
284-297	106	49	100	94	4	3	2	2	0,9	1,8	0,1	1,0	0,9	0,4	
298-302	4	1	4	4	–	–	–	–	–	0,1	–	–	–	–	
303-305a	1 983	523	1 465	1 355	245	236	273	244	17,6	33,1	2,6	14,2	57,3	52,5	
306-315a, 316a-323c	397	80	343	302	35	30	19	17	3,5	6,3	0,8	3,3	8,2	3,7	
324-330d	149	38	143	136	5	5	1	1	1,3	2,6	0,1	1,4	1,2	0,2	
331-358	35	7	34	29	1	1	–	–	0,3	0,5	0,1	0,3	0,2	–	
I/2	24	–	17	17	7	7	–	–	0,2	0,4	–	0,2	1,6	–	
I/3	12 937	3 132	10 046	8 837	1 938	1 795	953	852	115,0	207,4	25,4	97,5	453,2	183,2	
I/4	10 405	5 940	9 662	8 269	644	593	99	93	92,5	161,7	25,4	93,8	150,6	19,0	
Lfd. Nr. 1	2 092	732	2 077	1 533	14	8	1	–	18,6	27,8	9,6	20,2	3,3	0,2	
2	22	22	21	20	1	1	–	–	0,2	0,4	–	0,2	0,2	–	
3	3 590	3 462	3 213	2 896	368	339	9	8	31,9	58,6	6,1	31,2	86,1	1,7	
4	1 546	563	1 447	1 207	65	57	34	32	13,7	23,4	4,4	14,0	15,2	6,5	
I/5	39	3	33	26	5	5	1	1	0,3	0,6	0,1	0,3	1,2	0,2	
II	25 942	8 590	24 248	20 228	1 426	1 190	268	251	230,5	391,4	74,8	235,3	333,5	51,5	
II/1	18 561	4 878	17 299	14 008	1 134	948	128	120	164,9	272,3	61,0	167,9	265,2	24,6	
142	4 879	1 384	4 486	3 215	355	263	38	36	43,4	63,5	23,9	43,5	83,0	7,3	
229	2 469	592	2 249	1 726	201	163	19	19	21,9	34,5	9,8	21,8	47,0	3,7	
315c	1 568	391	1 420	1 177	135	123	13	13	13,9	23,7	4,5	13,8	31,6	2,5	
316	9 390	2 458	8 925	7 703	416	376	49	44	83,4	146,7	22,2	86,6	97,3	9,4	
II/2	7 381	3 712	6 949	6 220	292	242	140	131	65,6	119,1	13,8	67,4	68,3	26,9	
I + II	2016	118 544	44 526	103 384	84 009	9 731	8 304	5 429	4 441	1 053,5	1 747,5	381,2	1 003,2	2 275,7	1 043,9
Veränderung ²⁾		4,5	14,5	5,1	5,6	3,6	5,2	-4,4	-3,5	3,3	3,4	0,9	3,9	-0,1	-4,1

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Gegenüber 2015 in %.

17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2016 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. 1)	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbefragte ²⁾		Von den Verurteilten erhalten											
		ins- gesamt	mehr als viernal vorbe- straft	als schwerste Strafe										neben der Strafe	
				Geldstrafe				Freiheitsstrafe, Strafrest ³⁾						Auf- lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)	Wei- sungen (§ 56c Abs. 2, 3 StGB)
				Anzahl	%	mit Dauer von			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung ⁴⁾				
						unter 6 Monat- ten ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Anzahl	%	Anzahl	%			
I	81 202	39 427	15 531	61 728	76,0	5 240	8 139	6 095	19 474	24,0	12 003	61,6	8 635	10 202	
I/1	60 640	30 878	12 364	45 901	75,7	4 124	6 648	3 967	14 739	24,3	9 156	62,1	6 896	7 787	
80-109k	298	169	83	249	83,6	24	24	1	49	16,4	28	57,1	24	28	
111-121	650	363	136	514	79,1	41	85	10	136	20,9	89	65,4	66	74	
123-140, 143-145d	1 503	896	472	1 223	81,4	159	111	10	280	18,6	139	49,6	101	125	
146-152b	81	40	11	6	7,4	1	17	57	75	92,6	39	52,0	25	33	
153-163	580	272	84	421	72,6	38	100	21	159	27,4	126	79,2	107	100	
164,165	427	182	69	367	85,9	23	27	10	60	14,1	45	75,0	38	34	
166-168	6	3	2	6	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
169-173	276	170	65	51	18,5	103	122	–	225	81,5	212	94,2	140	193	
174-184f	883	308	97	357	40,4	17	198	311	526	59,6	362	68,8	305	324	
176, 176a, 176b	181	74	24	13	7,2	2	57	109	168	92,8	100	59,5	84	93	
177 Abs. 1	75	22	5	3	4,0	–	16	56	72	96,0	51	70,8	47	45	
177 Abs. 2 Nr. 1	53	26	7	–	–	–	2	51	53	100,0	21	39,6	17	21	
185-200	3 705	2 148	899	3 407	92,0	197	90	11	298	8,0	168	56,4	131	153	
201-206	129	40	9	120	93,0	1	7	1	9	7,0	8	88,9	7	7	
211-222	113	31	16	46	40,7	–	3	64	67	59,3	7	10,4	6	5	
211	28	11	5	–	–	–	–	28	28	100,0	–	–	–	–	
212-216	35	16	10	1	2,9	–	1	33	34	97,1	3	8,8	2	2	
223-231	9 409	4 849	2 067	6 010	63,9	410	2 140	849	3 399	36,1	2 374	69,8	1 941	2 082	
223	6 501	3 489	1 531	4 864	74,8	345	1 093	199	1 637	25,2	1 062	64,9	892	941	
224 Abs. 1 Nr. 2-5	2 144	1 117	448	501	23,4	53	987	603	1 643	76,6	1 243	75,7	990	1 085	
232-241a	1 609	711	285	1 409	87,6	71	83	46	200	12,4	127	63,5	102	104	
242-248c	15 610	8 484	3 472	11 105	71,1	1 799	1 678	1 028	4 505	28,9	2 274	50,5	1 510	1 877	
242	12 253	6 661	2 646	9 980	81,4	1 586	619	68	2 273	18,6	1 103	48,5	800	944	
243 Abs. 1 Nr. 1	840	495	237	125	14,9	51	334	330	715	85,1	389	54,4	211	293	
246	693	279	118	558	80,5	43	68	24	135	19,5	97	71,9	81	87	
249-256	530	328	152	122	23,0	8	107	293	408	77,0	182	44,6	127	156	
249-251	139	89	36	2	1,4	–	27	110	137	98,6	58	42,3	40	53	
257-262	532	209	78	429	80,6	16	50	37	103	19,4	72	69,9	44	57	
263-266b	17 553	9 189	3 414	14 291	81,4	968	1 312	982	3 262	18,6	2 240	68,7	1 741	1 897	
267-282	4 108	1 158	396	3 489	84,9	123	348	148	619	15,1	432	69,8	294	330	
283-283d	508	168	54	450	88,6	2	33	23	58	11,4	51	87,9	35	39	
284-297	103	51	16	100	97,1	–	3	–	3	2,9	2	66,7	2	2	
298-302	4	–	–	3	75,0	–	–	1	1	25,0	1	100,0	1	1	
303-305a	1 494	892	393	1 328	88,9	103	57	6	166	11,1	97	58,4	82	90	
306-315a, 316a-323c	348	177	82	227	65,2	19	48	54	121	34,8	71	58,7	59	68	
324-330d	147	34	10	144	98,0	–	3	–	3	2,0	3	100,0	3	3	
331-358	34	6	2	27	79,4	1	2	4	7	20,6	7	100,0	5	5	
I/2	21	7	–	18	85,7	1	2	–	3	14,3	3	100,0	3	2	
I/3	10 351	5 974	2 486	7 420	71,7	642	770	1 519	2 931	28,3	1 773	60,5	1 282	1 588	
I/4	10 154	2 551	677	8 353	82,3	473	719	609	1 801	17,7	1 071	59,5	454	825	
Lfd. Nr. 1	2 089	459	120	1 817	87,0	–	112	160	272	13,0	241	88,6	149	199	
2	22	9	–	22	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
3	3 563	467	90	2 303	64,6	393	461	406	1 260	35,4	626	49,7	148	463	
4	1 473	564	153	1 437	97,6	24	12	–	36	2,4	27	75,0	25	23	
I/5	36	17	4	36	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
II	24 986	7 443	2 309	23 346	93,4	995	582	63	1 640	6,6	1 181	72,0	1 018	979	
II/1	17 899	3 983	1 145	16 992	94,9	481	370	56	907	5,1	682	75,2	576	577	
142	4 651	826	208	4 548	97,8	31	67	5	103	2,2	72	69,9	62	53	
229	2 373	420	101	2 311	97,4	13	41	8	62	2,6	53	85,5	50	44	
315c	1 488	307	70	1 410	94,8	30	44	4	78	5,2	60	76,9	48	55	
316	9 156	2 389	751	8 530	93,2	405	209	12	626	6,8	473	75,6	396	408	
II/2	7 087	3 460	1 164	6 354	89,7	514	212	7	733	10,3	499	68,1	442	402	
I + II	2016	106 188	46 870	17 840	85 074	80,1	6 235	8 721	6 158	21 114	19,9	13 184	62,4	9 653	11 181
Veränderung ⁵⁾	5,4	1,8	2,5	6,2	x	3,6	-0,2	3,7	2,0	x	-3,1	x	-0,7	-3,7	

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. – ³⁾ Strafrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ selten auf, und zwar 2016: 0 Fälle; 2015: 1 Fall. – ⁴⁾ Darunter wurde Strafrest zur Bewährung ausgesetzt: 2016: 0 Fälle; 2015: 1 Fall. – ⁵⁾ Gegenüber 2015 in %.

18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2016 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte ²⁾	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen		Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln
			insgesamt		darunter Strafaußsetzung zur Bewährung					Jugend- arrest	Auf- lagen (§ 15 JGG)	Ver- war- nung (§ 14 JGG)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%					
I	11 400	5 298	1 871	16,4	1 091	58,3	9 529	83,6	9 654	2 993	5 470	1 191	5 491
I/1	8 557	4 035	1 524	17,8	842	55,2	7 033	82,2	7 308	2 489	3 961	858	3 722
80-109k	37	13	3	8,1	–	–	34	91,9	32	6	21	5	18
111-121	102	57	14	13,7	10	71,4	88	86,3	92	23	60	9	55
123-140, 143-145d	178	82	11	6,2	6	54,5	167	93,8	147	23	101	23	102
146-152b	16	6	9	56,3	5	55,6	7	43,8	7	2	4	1	4
153-163	74	33	6	8,1	3	50,0	68	91,9	89	28	50	11	16
164,165	85	28	10	11,8	4	40,0	75	88,2	95	23	58	14	29
166-168	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
169-173	1	1	–	–	–	–	1	100	1	–	1	–	–
174-184f	161	29	56	34,8	39	69,6	105	65,2	129	41	65	23	63
176, 176a, 176b	83	16	24	28,9	17	70,8	59	71,1	72	23	34	15	37
177 Abs. 1	13	–	6	46,2	4	66,7	7	53,8	9	5	3	1	3
177 Abs. 2 Nr. 1	17	3	16	94,1	11	68,8	1	5,9	2	1	1	–	1
185-200	332	179	27	8,1	12	44,4	305	91,9	324	78	188	58	158
201-206	16	7	1	6,3	1	100,0	15	93,8	16	4	11	1	7
211-222	8	2	8	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
211	5	2	5	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
212-216	3	–	3	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
223-231	2 593	1 169	559	21,6	323	57,8	2 034	78,4	2 397	1 068	1 089	240	1 168
223	1 528	716	258	16,9	134	51,9	1 270	83,1	1 446	567	712	167	761
224 Abs. 1 Nr. 2-5	1 017	433	294	28,9	184	62,6	723	71,1	899	489	346	64	388
232-241a	150	70	25	16,7	14	56,0	125	83,3	120	39	64	17	74
242-248c	2 409	1 036	380	15,8	206	54,2	2 029	84,2	2 046	648	1 148	250	959
242	1 716	717	156	9,1	77	49,4	1 560	90,9	1 486	441	849	196	763
243 Abs. 1 Nr. 1	236	128	96	40,7	54	56,3	140	59,3	186	72	97	17	50
246	112	53	15	13,4	9	60,0	97	86,6	102	21	68	13	43
249-256	251	152	182	72,5	87	47,8	69	27,5	88	60	24	4	50
249-251	79	50	65	82,3	34	52,3	14	17,7	25	18	5	1	14
257-262	82	38	5	6,1	3	60,0	77	93,9	81	26	48	7	33
263-266b	1 353	804	147	10,9	85	57,8	1 206	89,1	1 006	268	611	127	657
267-282	164	68	34	20,7	17	50,0	130	79,3	127	35	78	14	61
283-283d	1	–	–	–	–	–	1	100,0	–	–	–	–	1
284-297	3	2	–	–	–	–	3	100,0	2	–	2	–	3
298-302	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
303-305a	489	238	28	5,7	16	57,1	461	94,3	467	103	317	47	245
306-315a, 316a-323c	49	18	17	34,7	10	58,8	32	65,3	38	13	18	7	19
324-330d	2	2	1	50,0	1	100,0	1	50,0	4	1	3	–	–
331-358	1	1	1	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
I/2	3	1	–	–	–	–	3	100,0	2	–	2	–	1
I/3	2 586	1 137	322	12,5	237	73,6	2 264	87,5	2 118	450	1 361	307	1 688
I/4	251	123	25	10,0	12	48,0	226	90,0	223	54	143	26	79
Lfd. Nr. 1	3	–	–	–	–	–	3	100,0	3	–	3	–	1
2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	27	4	13	48,1	6	46,2	14	51,9	16	14	2	–	1
4	73	44	5	6,8	1	20,0	68	93,2	65	18	42	5	26
I/5	3	2	–	–	–	–	3	100,0	3	–	3	–	1
II	956	303	43	4,5	29	67,4	913	95,5	888	101	668	119	396
II/1	662	160	30	4,5	21	70,0	632	95,5	609	55	466	88	308
142	228	45	5	2,2	5	100,0	223	97,8	215	14	178	23	76
229	96	26	5	5,2	2	40,0	91	94,8	99	8	68	23	45
315c	80	18	5	6,3	4	80,0	75	93,8	75	7	55	13	40
316	234	66	11	4,7	7	63,6	223	95,3	196	19	152	25	139
II/2	294	143	13	4,4	8	61,5	281	95,6	279	46	202	31	88
I + II	12 356	5 601	1 914	15,5	1 120	58,5	10 442	84,5	10 542	3 094	6 138	1 310	5 887
Veränderung ⁴⁾	- 2,6	- 5,5	- 4,7	x	- 11,6	x	- 2,2	x	- 3,4	- 2,0	- 3,3	- 7,0	1,9

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. – ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. – ⁴⁾ Gegenüber 2015 in %.

19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2016

Bezeichnung	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	darunter Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	darunter Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	darunter Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	2 870	2 641	1 154	1 718	3 942	6 814	555	548	56	159	42	10 447
Zugänge ²⁾	11 553	10 274	12 681	6 651	16 627	35 959	6 877	2 161	31	12 881	432	62 585
Abgänge ²⁾	11 610	10 357	12 686	6 501	16 569	35 756	6 831	2 160	29	12 890	422	62 445
Bestand am 31. Dezember	2 813	2 558	1 149	1 868	4 000	7 017	601	549	58	150	52	10 587
Gesamtbelegung^{2) 3)}	14 423	12 915	13 835	8 369	20 569	42 773	7 432	2 709	87	13 040	474	73 032
Männer	13 262	11 861	12 425	7 755	19 063	39 243	6 562	2 585	87	12 188	440	67 365
Frauen	1 161	1 054	1 410	614	1 506	3 530	870	124	–	852	34	5 667

20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2016 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

– Stichtag: 31. März 2016 –

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von					Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40 Jahren oder älter		14	18	21 Jahren oder älter		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40	18		21	Jahren			
Deutsche	4 951	19	385	1 008	1 623	1 916	427	45	207	175	53	5 431
Ausländer oder Staatenlose	2 679	70	273	546	915	875	161	15	79	67	3	2 843
Insgesamt	7 630	89	658	1 554	2 538	2 791	588	60	286	242	56	8 274
darunter Vorbestrafte	5 446	20	359	1 084	1 959	2 024	293	24	121	148	52	5 791
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	2 245	59	242	486	761	697	30	2	13	15	–	2 275
6 Monate bis einschl. 1 Jahr ...	1 529	5	157	348	547	472	131	14	62	55	–	1 660
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 465	12	133	330	514	476	197	23	100	74	–	1 662
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	2 391	13	126	390	716	1 146	230	21	111	98	56	2 677
Männer	7 064	85	622	1 456	2 362	2 539	554	51	271	232	56	7 674
Frauen	566	4	36	98	176	252	34	9	15	10	–	600

21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2016

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ²⁾							Abgänge ²⁾			Belegung am 31. Dezember 24 Uhr	
		insgesamt	davon					darunter bereits früher		insgesamt	darunter nach Absehen von der weiteren Vollstreckung des Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)		
			nach dem Alter			nach Art des Vollzugs		Jugendarrest verbüßt	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt				
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauerarrest	Kurzarrest						Freizeit-arrest
Männer	26	4 335	292	1 088	2 955	2 260	550	1 525	1 820	220	4 337	1 685	24
Frauen	6	641	88	199	354	293	116	232	218	11	645	224	2
Insgesamt	32	4 976	380	1 287	3 309	2 553	666	1 757	2 038	231	4 982	1 909	26

¹⁾ Strafrest, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. – ²⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (vgl. Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). – ³⁾ Bestand am 1. Januar 2016 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 2016. – ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2016

– Daten des Bayerischen Landeskriminalamts –

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekannt- gewordene Fälle	darunter nach bekannstem Tatort ¹⁾ in Gemeinden mit ... Einwohnern					Aufgeklärte Fälle ²⁾	
			unter 20 000	20 000		100 000	500 000 oder mehr	Anzahl	%
				bis unter					
				100 000	500 000				
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 776	664	460	201	402	1 711	96,3	
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ³⁾	14 822	5 941	3 493	1 696	3 554	13 150	88,7	
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	626	211	121	49	184	478	76,4	
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	1 566	999	352	86	127	1 564	99,9	
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 076	2 980	1 294	488	1 101	5 126	84,4	
176	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 537	872	337	100	163	1 365	88,8	
177 Abs. 1, 5	sonstige sexuelle Nötigung	647	315	142	52	134	522	80,7	
177 Abs. 2, 3, 4, 178	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	910	390	211	90	215	798	87,7	
185-200	Beleidigung	33 551	15 256	7 916	3 901	5 489	30 749	91,6	
202a	Ausspähen von Daten	1 519	239	81	44	80	279	18,4	
211-222	Straftaten gegen das Leben ³⁾	587	294	149	47	96	556	94,7	
211	darunter Mord	150	73	27	8	42	142	94,7	
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	281	148	73	27	33	278	98,9	
223-231	Körperverletzung ³⁾	79 197	33 573	18 748	9 304	17 488	72 509	91,6	
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	56 882	23 961	13 743	6 907	12 212	53 021	93,2	
224	gefährliche Körperverletzung	17 283	6 690	3 982	2 034	4 558	14 968	86,6	
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	463	273	84	28	76	449	97,0	
227	Körperverletzung mit Todesfolge	12	6	2	2	2	11	91,7	
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 352	11 317	4 886	1 966	3 662	20 549	91,9	
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	190 696	67 961	42 667	24 586	53 264	69 993	36,7	
246	davon Unterschlagung	10 436	4 429	2 582	1 031	2 103	6 351	60,9	
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	116 731	40 311	26 760	14 326	33 586	50 815	43,5	
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	63 529	23 221	13 325	9 229	17 575	12 827	20,2	
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	8 953	3 649	1 999	1 138	2 156	2 581	28,8	
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	39 685	10 187	10 321	5 900	13 106	34 079	85,9	
	darunter Ladendiebstahl	35 148	8 190	9 362	5 441	11 989	32 755	93,2	
	aus Wohnräumen	13 086	6 476	2 285	1 347	2 973	3 982	30,4	
	aus Kraftfahrzeugen	15 953	7 392	3 092	1 851	3 384	2 400	15,0	
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	28 923	8 077	7 559	5 007	8 209	3 231	11,2	
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 338	1 044	727	394	972	2 241	67,1	
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 018	1 694	870	470	793	3 859	96,0	
263-266b	Betrug, Veruntreuung	95 738	32 925	15 741	9 597	22 962	69 283	72,4	
267-282	Urkundenfälschung	13 678	6 498	2 768	731	2 126	11 603	84,8	
283-283d	Insolvenzstraftaten	662	379	145	55	83	661	99,8	
284-297	Strafbarer Eigennutz	952	625	138	72	114	757	79,5	
303-305a	Sachbeschädigung	68 057	30 732	15 069	6 972	13 966	17 206	25,3	
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 551	978	280	116	175	981	63,2	
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	74	52	13	3	6	44	59,5	
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	9	6	1	–	2	4	44,4	
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 189	854	163	51	121	901	75,8	
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	356	128	87	28	107	289	81,2	
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	10 670	5 404	2 776	954	1 361	8 149	76,4	
	Strafrechtliche Nebengesetze ³⁾	329 413	240 433	41 459	13 195	33 167	249 218	75,7	
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	48 674	19 044	10 672	5 649	12 901	46 940	96,4	
	Ausländergesetz	267 797	213 970	28 553	6 545	18 251	190 273	71,1	
	Asylverfahrensgesetz	156	58	41	13	40	156	100,0	
	Straftaten insgesamt 2016	882 473	461 187	160 404	75 006	161 402	581 860	65,9	
	Veränderung gegenüber 2015 in %	9,5	34,1	- 8,1	- 41,7	20,7	- 0,4	x	
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	49 056	19 168	10 759	5 704	13 015	47 218	96,3	
	Gewaltkriminalität	21 101	7 997	4 853	2 491	5 725	17 879	84,7	
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	11 130	4 835	2 118	780	2 331	9 746	87,6	
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	249	151	38	16	21	228	91,6	
	Computerkriminalität	15 076	2 853	1 084	516	1 521	4 372	29,0	
	Umweltkriminalität	3 653	2 487	529	240	385	2 708	74,1	
	Straßenkriminalität	106 068	39 783	24 046	13 463	27 339	21 612	20,4	

¹⁾ Mit unbekanntem Tatort: 24 474 Fälle (2016) und 25 109 Fälle (2015). – ²⁾ Tatverdächtige hierzu vgl. Seite 155. – ³⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2016 nach Straftaten und Personenkreisen

– Daten des Bayerischen Landeskriminalamts –

Paragrafen des Strafgeset- zbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		ins- gesamt	männlich	Anzahl	%	Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Ju- gend- liche	Kin- der
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 705	1 505	549	32,2	1 351	226	122	6
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	11 952	9 535	3 339	27,9	9 035	1 265	1 352	300
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	495	421	266	53,7	406	50	38	1
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	1 479	1 364	282	19,1	1 472	7	–	–
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 407	4 027	1 292	29,3	3 071	406	710	220
176	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 080	1 009	228	21,1	627	109	257	87
177 Abs. 1, 5	sonstige sexuelle Nötigung	531	523	236	44,4	400	52	62	17
177 Abs. 2, 3, 4, 178	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	821	810	365	44,5	620	99	95	7
185-200	Beleidigung	27 740	19 725	6 221	22,4	23 386	2 019	1 847	488
202a	Ausspähen von Daten	269	224	53	19,7	224	24	19	2
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	667	563	235	35,2	573	68	25	1
211	darunter Mord	136	126	55	40,4	112	21	3	–
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	340	290	150	44,1	275	43	21	1
223-231	Körperverletzung ¹⁾	64 762	52 755	23 821	36,8	50 957	6 889	5 331	1 585
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	45 326	37 127	16 133	35,6	36 266	4 630	3 430	1 000
224	gefährliche Körperverletzung	19 151	16 206	8 776	45,8	13 664	2 687	2 210	590
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	398	209	121	30,4	393	4	1	–
227	Körperverletzung mit Todesfolge	18	15	1	5,6	17	–	1	–
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	19 277	16 385	5 583	29,0	16 836	1 205	991	245
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	55 766	39 049	23 020	41,3	41 449	4 858	6 846	2 613
246	davon Unterschlagung	6 168	4 475	1 804	29,2	5 203	416	511	38
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	43 395	29 112	17 871	41,2	31 663	3 762	5 547	2 423
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8 636	7 586	4 406	51,0	6 285	953	1 183	215
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	1 891	1 526	624	33,0	1 318	208	289	76
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	29 298	18 213	13 821	47,2	21 350	2 081	3 906	1 961
	darunter Ladendiebstahl	28 197	17 303	13 304	47,2	20 520	1 945	3 780	1 952
	aus Wohnräumen	3 496	2 517	1 330	38,0	2 814	361	274	47
	aus Kraftfahrzeugen	1 569	1 464	675	43,0	1 149	197	195	28
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	2 843	2 660	1 186	41,7	1 704	411	593	135
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	2 813	2 437	1 228	43,7	1 993	401	347	72
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei u. Geldwäsche ...	4 171	3 179	1 748	41,9	3 499	385	267	20
263-266b	Betrug, Veruntreuung	54 032	38 142	20 108	37,2	46 123	5 125	2 670	114
267-282	Urkundenfälschung	11 254	9 304	7 424	66,0	9 250	961	1 015	28
283-283d	Insolvenzstrafaten	750	575	147	19,6	743	5	2	–
284-297	Strafbarer Eigennutz	801	705	323	40,3	729	46	13	13
303-305a	Sachbeschädigung	14 956	12 819	3 605	24,1	9 704	1 837	2 459	956
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 084	814	226	20,8	849	51	96	88
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	59	56	14	23,7	50	4	5	–
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4	4	3	75,0	4	–	–	–
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 063	965	195	18,3	1 034	24	5	–
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	430	360	39	9,1	429	1	–	–
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	5 608	3 601	979	17,5	4 835	389	261	123
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	230 244	177 094	193 361	84,0	143 515	37 384	25 870	23 475
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz ...	40 727	35 446	11 093	27,2	27 061	8 050	5 484	132
	Ausländergesetz	179 916	133 482	179 560	99,8	108 128	28 668	19 853	23 267
	Asylverfahrensgesetz	134	121	132	98,5	110	17	5	2
	Straftaten insgesamt²⁾ 2016	446 433	336 890	266 089	59,6	319 984	54 768	42 152	29 529
	Veränderung gegenüber 2015 in %	- 3,2	- 5,9	- 5,5	x	- 3,9	- 5,4	- 15,2	43,8
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	40 870	35 539	11 116	27,2	27 196	8 055	5 487	132
	Gewaltkriminalität	22 294	19 042	10 207	45,8	15 989	3 122	2 546	637
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	6 350	4 674	1 516	23,9	6 129	158	57	6
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	226	185	27	11,9	70	24	93	39
	Computerkriminalität	3 273	2 423	1 009	30,8	2 798	241	207	27
	Umweltkriminalität	3 094	2 701	718	23,2	2 943	97	39	15
	Straßenkriminalität	19 585	17 585	6 846	35,0	12 366	3 079	3 321	819

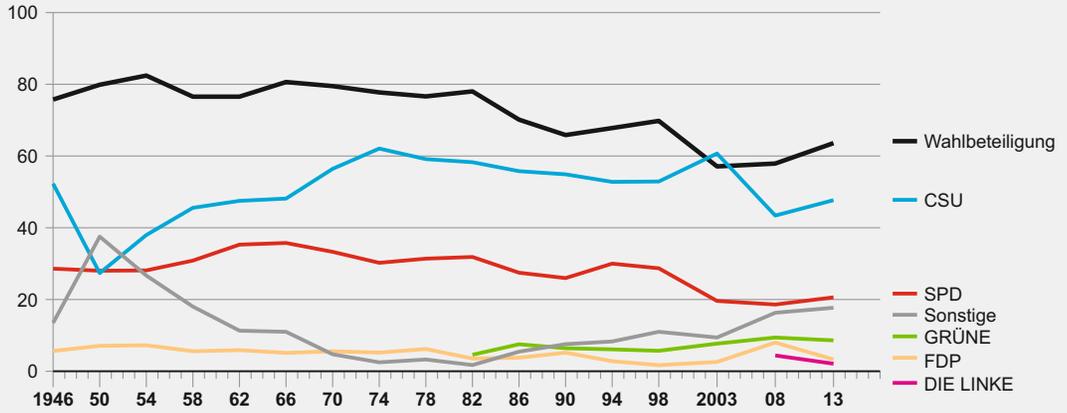
¹⁾ Außer im Straßenverkehr. – ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile „Straftaten insgesamt“ sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

VII.

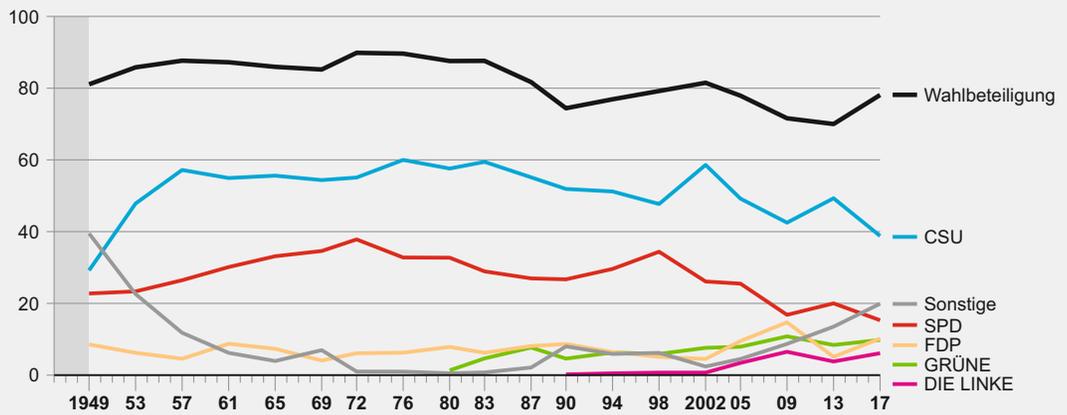
Wahlen

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	162
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	163
3. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	164
4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946	166
5. Volksbegehren in Bayern seit 1946	168
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	170
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2017, der Europawahl 2014, den Kommunalwahlen 2014, der Landtagswahl 2013 und den Bezirkswahlen 2013 nach Wahlvorschlägen	172

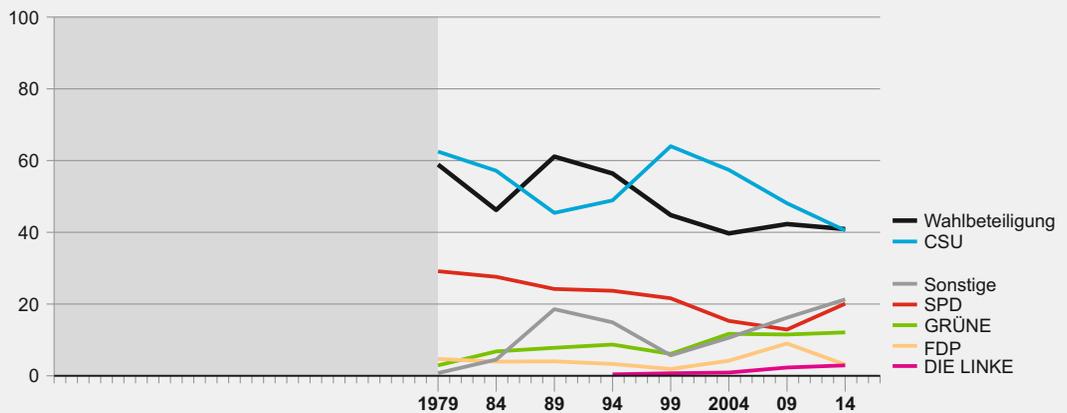
Landtagswahlen seit 1946
Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile
 in Prozent



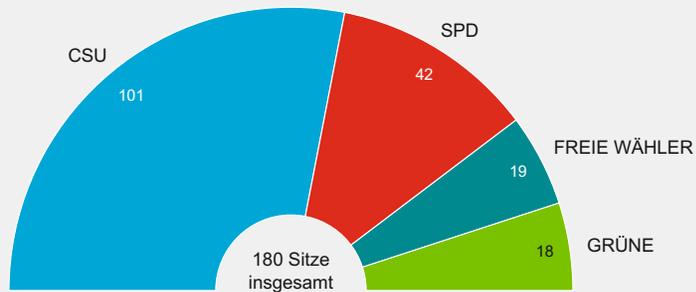
Bundestagswahlen seit 1949
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile
 in Prozent



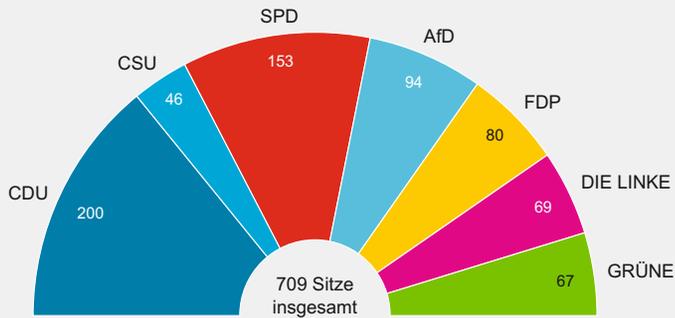
Europawahlen seit 1979
Wahlbeteiligung und Stimmenanteile
 in Prozent



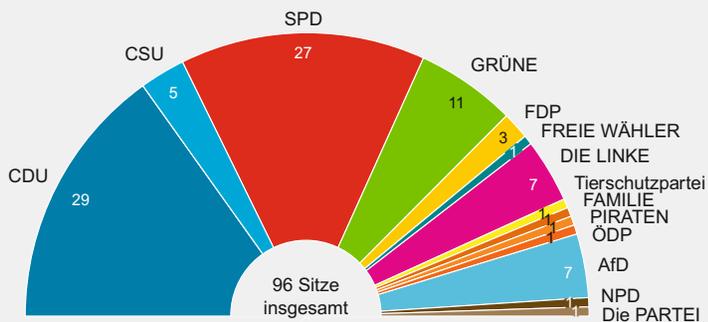
Sitzeverteilung im 17. Bayerischen Landtag
15. September 2013



Sitzeverteilung im 19. Deutschen Bundestag
24. September 2017



Verteilung der Sitze der Bundesrepublik Deutschland im 8. Europäischen Parlament
25. Mai 2014



Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahlniederschriften.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen beträgt vier Jahre, bei Landtagswahlen (bis 1998 vier Jahre) und Europawahlen fünf sowie bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate von Abgeordneten, die durch relative Mehrheitswahl in Wahlkreisen (Bundestagswahl) bzw. Stimmkreisen (Landtagswahl) direkt gewählt werden. Bayern war für die Bundestagswahl 2017 in 46 Wahlkreise (zuvor: zwischen 44 und 47, vgl. Tab. 4), für die Landtagswahl 2013 in 90 Stimmkreise (zuvor: zwischen 91 und 105) eingeteilt.

Gewichtete Stimmen: Den abstimmenden Personen steht bei Kommunalwahlen in den einzelnen Gemeinden und Landkreisen eine unterschiedlich große Anzahl an Stimmen zur Verfügung. Um die absoluten Ergebnisse vergleichbar zu machen und zur Zusammenfassung der Einzelergebnisse wird ein gewichtetes Stimmenergebnis errechnet. Dabei werden die gültigen Stimmzettel im Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge aufgeteilt. Es wird hierdurch ein Ergebnis erstellt, als hätte jede abstimmende Person nur eine Stimme zu vergeben gehabt.

Listensitze sind die nach Abzug der Direktsitze verbleibenden Mandate von Abgeordneten, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2017 entfielen auf Bayern 108 Sitze, so dass abzüglich der 46 Direktsitze 62 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl 2013 verblieben bei insgesamt 180 Sitzen 90 Listensitze.

Überhangmandate gibt es bei Landtagswahlen, wenn auf einen Wahlvorschlag mehr Direktsitze entfallen, als ihm aufgrund seines Gesamtstimmenanteils im Rahmen der Verhältniswahl zustehen. In diesem Fall erfolgt eine Neuberechnung der proportionalen Sitzverteilung mit entsprechend erhöhter Gesamtsitzezahl. Hierbei können für die übrigen Wahlvorschläge ebenfalls zusätzliche Sitze, sog. **Ausgleichsmandate**, entstehen. Bei den Bundestagswahlen bis einschließlich 2009 gab es ebenfalls Überhangmandate, allerdings ohne dabei Ausgleichsmandate für die übrigen Parteien vorzusehen. Zur Bundestagswahl 2013 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Sitzverteilung geändert und (ausgleichslose) Überhangmandate abgeschafft.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf „ja“ lautet. Beinhaltet der Gesetzentwurf eine Verfassungsänderung, müssen diese Ja-Stimmen zudem mindestens 25 % der Stimmberechtigten entsprechen (Quorum).

Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte (bzw. Stimmberechtigte) sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl (bzw. Abstimmung) teilzunehmen.

Wahltag: In der Vorspalte der Tabellen 1, 3 und 4.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf den Seiten 10 und 11 abgedruckt.

1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Stimm- berech- tigte	Wähler	Un- gültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf									
					Wahlbe- teiligung	Stimmzettel	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	davon entfielen auf		
												sonstige Parteien	gemein- same Wahlvor- schläge	Wähler- gruppen

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl												
28.4./26.5. 1946 ..	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112	x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ..	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498	x	217 768	1 419 905	623 616	x	796 289
30. März 1952 ..	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883	x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ..	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277	x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ..	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620	x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ..	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869	x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ..	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018	x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ..	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010	x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ..	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781	130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ..	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103	156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ..	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828	92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512
3. März 2002 ..	9 268 439	5 859 825	202 911	5 656 914	2 571 856	1 422 349	323 200	112 823	1 226 686	176 081	170 068	880 537
2. März 2008 ..	9 647 302	5 744 510	215 736	5 528 774	2 213 487	1 247 671	452 011	209 157	1 406 448	221 124	135 630	1 049 694
16. März 2014 ..	10 039 511	5 487 864	189 097	5 298 767	2 095 892	1 093 735	539 391	130 775	1 438 974	425 161	193 297	820 516

%

28.4./26.5. 1946 ..	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0	x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ..	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3	x	5,1	33,2	14,6	x	18,6
30. März 1952 ..	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9	x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ..	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6	x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ..	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8	x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ..	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8	x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ..	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8	x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ..	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3	x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ..	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6	2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ..	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4	2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ..	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9	1,6	22,7	4,1	3,3	15,3
3. März 2002 ..	x	63,2	3,5	100	45,5	25,1	5,7	2,0	21,7	3,1	3,0	15,6
2. März 2008 ..	x	59,5	3,8	100	40,0	22,6	8,2	3,8	25,4	4,0	2,5	19,0
16. März 2014 ..	x	54,7	3,4	100	39,6	20,6	10,2	2,5	27,2	8,0	3,6	15,5

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten

Anzahl												
26. Mai 1946 ..	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343	x	36 591	122 059	95 549	x	26 510
30. Mai 1948 ..	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602	x	93 957	465 074	312 049	x	153 025
30. März 1952 ..	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313	x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ..	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606	x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ..	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087	x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ..	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556	x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ..	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783	x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ..	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133	x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ..	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333	54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ..	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880	66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ..	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262	31 602	223 061	91 720	26 794	104 547
3. März 2002 ..	2 550 887	1 349 214	32 926	1 316 288	540 560	463 100	92 798	32 603	187 227	57 800	25 210	104 217
2. März 2008 ..	2 697 844	1 306 337	32 955	1 273 382	422 724	428 742	126 815	62 567	232 534	71 525	20 344	104 665
16. März 2014 ..	2 862 119	1 244 649	28 787	1 215 862	408 185	368 120	152 059	36 917	250 581	100 154	35 513	114 914

Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl												
28. April 1946 ..	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769	x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ..	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896	x	123 811	954 831	311 567	x	643 264
30. März 1952 ..	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570	x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ..	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671	x	53 328	1 168 182	593 040	190 192	384 950
27. März 1960 ..	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533	x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ..	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313	x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ..	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235	x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ..	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877	x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ..	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448	76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ..	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223	90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ..	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566	60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965
3. März 2002 ..	6 717 552	4 510 611	169 985	4 340 626	2 031 296	959 249	230 402	80 220	1 039 459	118 281	144 858	776 320
2. März 2008 ..	6 949 658	4 438 173	182 781	4 255 392	1 790 763	818 929	325 196	146 590	1 173 914	149 599	115 286	909 029
16. März 2014 ..	7 177 392	4 243 215	160 310	4 082 905	1 687 707	725 615	387 332	93 858	1 188 393	325 007	157 784	705 602

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag bzw. Stand	Sitze insgesamt	davon							
		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter		
							sonstige Parteien	gemeinsame Wahl- vorschläge	Wähler- gruppen
Stadträte (kreisfreie Städte)									
26. Mai 1946	824	410	303	x	38	73	55	x	18
30. Mai 1948	1 226	307	360	x	100	459	246	x	213
30. März 1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263
18. März 1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225
27. März 1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166
13. März 1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148
11. Juni 1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52
5. März 1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62
18. März 1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73
18. März 1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95
10. März 1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130
3. März 2002	1 176	522	368	62	25	199	35	31	133
2. März 2008	1 176	442	333	99	44	258	54	35	169
16. März 2014	1 172	416	314	122	35	285	86	37	162
Kreisräte (Landkreise)									
28. April 1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97
25. April 1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	x	1 120
30. März 1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835
18. März 1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658
27. März 1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529
13. März 1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570
11. Juni 1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548
5. März 1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548
18. März 1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550
18. März 1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595
10. März 1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774
3. März 2002	4 380	2 086	984	212	58	1 040	95	149	796
2. März 2008	4 390	1 890	852	314	126	1 208	131	121	956
16. März 2014	4 380	1 800	783	401	97	1 299	350	172	777
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)									
27. Januar 1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	x	x	x
25. April 1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	x	x	x
30. März 1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	x	x	x
18. März 1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	x	x	x
27. März 1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873
13. März 1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393
11. Juni 1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174
5. März 1978	29 360	8 019	4 143	x	90	17 108	14	5 979	11 021
18. März 1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470
18. März 1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178
10. März 1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147
3. März 2002	31 446	9 186	4 336	326	66	17 532	85	4 169	13 270
2. März 2008	31 626	8 804	3 923	535	122	18 242	110	3 761	14 354
16. März 2014	31 638	8 418	3 758	819	113	18 530	270	3 676	14 575
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)									
1. August 1978	25	11	8	x	–	6	–	5	1
1. Juli 1984	25	12	9	–	–	4	–	4	–
1. Juni 1990	25	6	16	–	–	3	–	2	1
1. Mai 1996	25	11	10	–	–	4	–	1	3
1. Mai 2002	25	10	12	–	–	3	–	2	1
1. Mai 2008	25	12	9	–	–	4	–	3	1
1. Mai 2014	25	10	10	–	–	5	–	4	1
Landräte (Landkreise)									
1. August 1978	71	51	7	x	–	13	–	10	3
1. Juli 1984	71	50	7	–	–	14	–	11	3
1. Juni 1990	71	55	4	–	–	12	–	8	4
1. Mai 1996	71	50	6	–	–	15	–	6	9
1. Mai 2002	71	44	10	–	–	17	–	5	12
1. Mai 2008	71	42	9	–	–	20	–	5	15
1. Mai 2014	71	49	5	1	–	16	4	4	8
Ehrenamtliche und berufsmäßige erste Bürgermeister/Oberbürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)									
1. August 1978	2 027	530	156	x	1	1 340	–	547	748
1. Juli 1984	2 026	603	162	–	1	1 260	–	531	705
1. Juni 1990	2 026	584	204	1	–	1 237	4	485	739
1. Mai 1996	2 031	560	227	1	1	1 242	–	442	778
1. Mai 2002	2 031	597	211	1	–	1 222	–	398	802
1. Mai 2008	2 031	587	198	3	–	1 243	2	363	858
1. Mai 2014	2 031	589	180	9	–	1 253	12	348	883

3. Wahlergebnisse der Bundestags-,

Lfd. Nr.	Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf						
					ungültig	gültig	CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	übrige Wahlvorschläge zusammen
					%		%						
Bundestagswahlen													
1	14. August 1949 ...	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	x	8,5	x	x	39,5
2	6. September 1953 ...	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	x	6,2	x	x	22,6
3	15. September 1957 ...	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	x	4,6	x	x	11,8
4	17. September 1961 ...	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	x	8,7	x	x	6,2
5	19. September 1965 ...	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	x	7,3	x	x	3,9
6	28. September 1969 ...	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	x	4,1	x	x	7,0
7	19. November 1972 ...	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	x	6,1	x	x	1,0
8	3. Oktober 1976 ...	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	x	6,2	x	x	1,0
9	5. Oktober 1980 ...	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	x	7,8	1,3	x	0,5
10	6. März 1983 ...	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	x	6,2	4,7	x	0,7
11	25. Januar 1987 ...	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	x	8,1	7,7	x	2,1
12	2. Dezember 1990 ...	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	x	8,7	4,6	0,2	8,0
13	16. Oktober 1994 ...	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	x	6,4	6,3	0,5	5,9
14	27. September 1998 ...	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	x	5,1	5,9	0,7	6,2
15	22. September 2002 ...	9 101 493	7 416 233	81,5	0,7	7 362 614	58,6	26,1	x	4,5	7,6	0,7	2,4
16	18. September 2005 ...	9 222 560	7 181 842	77,9	1,2	7 095 306	49,2	25,5	x	9,5	7,9	3,4	4,5
17	27. September 2009 ...	9 382 583	6 720 532	71,6	1,0	6 652 036	42,5	16,8	x	14,7	10,8	6,5	8,7
18	22. September 2013 ...	9 472 738	6 633 726	70,0	0,8	6 580 755	49,3	20,0	4,3	5,1	8,4	3,8	9,2
19	24. September 2017 ...	9 522 371	7 441 006	78,1	0,6	7 393 210	38,8	15,3	12,4	10,2	9,8	6,1	7,5
Landtagswahlen													
20	1. Dezember 1946 ...	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	x	5,7	x	x	13,5
21	26. November 1950 ...	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	x	7,1	x	x	37,5
22	28. November 1954 ...	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	x	7,2	x	x	26,7
23	23. November 1958 ...	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	x	5,6	x	x	18,0
24	25. November 1962 ...	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	47,5	35,3	x	5,9	x	x	11,3
25	20. November 1966 ...	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	x	5,1	x	x	11,0
26	22. November 1970 ...	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	x	5,6	x	x	4,7
27	27. Oktober 1974 ...	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	x	5,2	x	x	2,5
28	15. Oktober 1978 ...	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	x	6,2	x	x	3,3
29	10. Oktober 1982 ...	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	x	3,5	4,6	x	1,7
30	12. Oktober 1986 ...	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	x	3,8	7,5	x	5,4
31	14. Oktober 1990 ...	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	x	5,2	6,4	x	7,5
32	25. September 1994 ...	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	x	2,8	6,1	x	8,2
33	13. September 1998 ...	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	x	1,7	5,7	x	11,0
34	21. September 2003 ...	9 108 516	5 205 073	57,1	1,5	5 124 368	60,7	19,6	x	2,6	7,7	x	9,4
35	28. September 2008 ...	9 321 417	5 398 356	57,9	1,7	5 306 138	43,4	18,6	x	8,0	9,4	4,4	16,3
36	15. September 2013 ...	9 442 013	6 005 395	63,6	1,6	5 910 896	47,7	20,6	x	3,3	8,6	2,1	17,7
Europawahlen													
37	10. Juni 1979 ...	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	x	4,7	2,9	x	0,8
38	17. Juni 1984 ...	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	x	4,0	6,8	x	4,5
39	18. Juni 1989 ...	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	x	4,0	7,8	x	18,6
40	12. Juni 1994 ...	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	x	3,3	8,7	0,4	14,9
41	13. Juni 1999 ...	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	x	1,9	6,1	0,7	5,7
42	13. Juni 2004 ...	9 173 212	3 638 796	39,7	1,1	3 598 501	57,4	15,3	x	4,2	11,7	0,9	10,6
43	7. Juni 2009 ...	9 386 096	3 974 578	42,3	0,7	3 946 604	48,1	12,9	x	9,0	11,5	2,3	16,2
44	25. Mai 2014 ...	9 503 690	3 886 041	40,9	0,4	3 871 452	40,5	20,1	8,1	3,1	12,1	2,9	13,3

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmenzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	–	–	–	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	–	–	–	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	–	–	–	–	–	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	–	–	–	–	–	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	EAP	0,0	0,0	9
NPD	0,3	ÖDP	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	EAP	0,0	0,0	10
NPD	0,6	ÖDP	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	Mündige	0,1	0,2	11
REP	5,0	ÖDP	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	NPD	0,2	0,3	12
REP	2,8	ÖDP	1,2	BP	0,6	Tierschutz	0,4	GRAUE	0,3	0,6	13
REP	2,6	ödp	0,7	DVU	0,6	Pro DM	0,5	BP	0,4	1,5	14
REP	0,7	ödp	0,4	Tierschutz	0,3	Schill	0,2	NPD	0,2	0,6	15
NPD	1,3	REP	1,0	FAMILIE	0,6	BP	0,5	GRAUE	0,3	0,6	16
PIRATEN	2,0	NPD	1,3	ödp	1,1	REP	0,8	RRP	0,7	2,6	17
FW	2,7	PIRATEN	1,9	ÖDP	1,0	BP	0,9	NPD	0,9	1,7	18
FW	2,7	ÖDP	0,9	Tierschutz	0,9	BP	0,8	Die PARTEI	0,7	1,5	19
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	–	–	–	–	–	–	–	20
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	21
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbi	0,6	BdD	0,4	0,1	22
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	–	23
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	24
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	–	–	–	–	–	25
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	–	–	–	26
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	–	27
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	0,0	28
NPD	0,6	BP	0,5	ÖDP	0,4	DKP	0,2	Familie	0,0	0,0	29
REP	3,0	ÖDP	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	FVP	0,4	0,3	30
REP	4,9	ÖDP	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	ABU	0,0	0,0	31
REP	3,9	ÖDP	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	FBU	0,4	0,4	32
FW	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	BFB	0,4	0,8	33
FW	4,0	REP	2,2	ödp	2,0	BP	0,8	PBC	0,2	0,2	34
FW	10,2	ödp	2,0	REP	1,4	NPD	1,2	BP	1,1	0,4	35
FW	9,0	BP	2,1	ÖDP	2,0	PIRATEN	2,0	REP	1,0	1,6	36
Europawahlen											
C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	–	–	–	37
FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ÖDP	0,6	FRAUEN	0,4	0,9	38
REP	14,6	DVU	1,0	ÖDP	1,0	BP	0,8	ÖKO-UNION	0,2	0,9	39
REP	6,6	ÖDP	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	APD	0,5	2,2	40
REP	1,9	ödp	1,3	Tierschutz	0,6	BP	0,4	DIE FRAUEN	0,3	1,3	41
ödp	2,4	REP	2,3	BP	1,0	Tierschutz	0,9	FAMILIE	0,6	3,4	42
FW	6,7	ödp	2,1	REP	1,3	BP	1,0	Tierschutz	0,8	4,2	43
FW	4,3	ÖDP	2,7	BP	1,3	PIRATEN	1,2	Tierschutz	1,0	2,8	44

4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze								darunter Direktsitze							
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	davon						
		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige
Bundestag¹⁾																
14. August 1949	402	139	131	x	52	x	x	80 ²⁾	242	115	96	x	12	x	x	19 ³⁾
6. September 1953	487	243	151	x	48	x	x	45 ⁴⁾	242	172	45	x	14	x	x	11 ⁵⁾
15. September 1957	497	270	169	x	41	x	x	17 ⁶⁾	247	194	46	x	1	x	x	6 ⁶⁾
17. September 1961	499	242	190	x	67	x	x	–	247	156	91	x	–	x	x	–
19. September 1965	496	245	202	x	49	x	x	–	248	154	94	x	–	x	x	–
28. September 1969	496	242	224	x	30	x	x	–	248	121	127	x	–	x	x	–
19. November 1972	496	225	230	x	41	x	x	–	248	96	152	x	–	x	x	–
3. Oktober 1976	496	243	214	x	39	x	x	–	248	134	114	x	–	x	x	–
5. Oktober 1980	497	226	218	x	53	–	x	–	248	121	127	x	–	–	x	–
6. März 1983	498	244	193	x	34	27	x	–	248	180	68	x	–	–	x	–
25. Januar 1987	497	223	186	x	46	42	x	–	248	169	79	x	–	–	x	–
2. Dezember 1990	662	319	239	x	79	8	17	–	328	235	91	x	1	–	1	–
16. Oktober 1994	672	294	252	x	47	49	30	–	328	221	103	x	–	–	4	–
27. September 1998	669	245	298	x	43	47	36	–	328	112	212	x	–	–	4	–
22. September 2002	603	248	251	x	47	55	2	–	299	125	171	x	–	1	2	–
18. September 2005	614	226	222	x	61	51	54	–	299	150	145	x	–	1	3	–
27. September 2009	622	239	146	x	93	68	76	–	299	218	64	x	–	1	16	–
22. September 2013	631	311	193	–	–	63	64	–	299	236	58	–	–	1	4	–
24. September 2017	709	246	153	94	80	67	69	–	299	231	59	3	–	1	5	–
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete																
14. August 1949	78	24	18	x	7	x	x	29 ⁷⁾	47	24	12	x	–	x	x	11 ⁸⁾
6. September 1953	91	52	25	x	6	x	x	8 ⁹⁾	47	42	3	x	2	x	x	–
15. September 1957	82	53	25	x	4	x	x	–	47	47	–	x	–	x	x	–
17. September 1961	86	50	28	x	8	x	x	–	47	42	5	x	–	x	x	–
19. September 1965	86	49	30	x	7	x	x	–	44	36	8	x	–	x	x	–
28. September 1969	84	49	31	x	4	x	x	–	44	34	10	x	–	x	x	–
19. November 1972	86	48	33	x	5	x	x	–	44	31	13	x	–	x	x	–
3. Oktober 1976	88	53	29	x	6	x	x	–	44	40	4	x	–	x	x	–
5. Oktober 1980	89	52	30	x	7	–	x	–	45	40	5	x	–	–	x	–
6. März 1983	89	53	26	x	6	4	x	–	45	44	1	x	–	–	x	–
25. Januar 1987	87	49	24	x	7	7	x	–	45	45	–	x	–	–	x	–
2. Dezember 1990	86	51	26	x	9	–	–	–	45	43	2	x	–	–	–	–
16. Oktober 1994	92	50	29	x	6	6	1	–	45	44	1	x	–	–	–	–
27. September 1998	93	47	34	x	5	6	1	–	45	38	7	x	–	–	–	–
22. September 2002	95	58	26	x	4	7	–	–	44	43	1	x	–	–	–	–
18. September 2005	89	46	24	x	9	7	3	–	45	44	1	x	–	–	–	–
27. September 2009	91	45	16	x	14	10	6	–	45	45	–	x	–	–	–	–
22. September 2013	91	56	22	–	–	9	4	–	45	45	–	–	–	–	–	–
24. September 2017	108	46	18	14	12	11	7	–	46	46	–	–	–	–	–	–

Noch: 4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze								darunter Direktsitze							
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	davon						
		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		CDU/ CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige
Bayerischer Landtag																
1. Dezember 1946	180	104	54	x	9	x	x	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
26. November 1950	204	64	63	x	12	x	x	65 ¹¹⁾	101	46	38	x	1	x	x	16 ⁹⁾
28. November 1954	204	83	61	x	13	x	x	47 ¹²⁾	99	68	29	x	–	x	x	2 ⁸⁾
23. November 1958	204	101	64	x	8	x	x	31 ¹³⁾	101	77	23	x	–	x	x	1 ⁸⁾
25. November 1962	204	108	79	x	9	x	x	8 ⁸⁾	101	72	28	x	–	x	x	1 ⁸⁾
20. November 1966	204	110	79	x	–	x	x	15 ¹⁴⁾	102	70	32	x	–	x	x	–
22. November 1970	204	124	70	x	10	x	x	–	102	81	21	x	–	x	x	–
27. Oktober 1974	204	132	64	x	8	x	x	–	104	100	4	x	–	x	x	–
15. Oktober 1978	204	129	65	x	10	x	x	–	105	98	7	x	–	x	x	–
10. Oktober 1982	204	133	71	x	–	–	x	–	105	93	12	x	–	–	x	–
12. Oktober 1986	204	128	61	x	–	15	x	–	105	103	2	x	–	–	x	–
14. Oktober 1990	204	127	58	x	7	12	x	–	104	102	2	x	–	–	x	–
25. September 1994	204	120	70	x	–	14	x	–	104	99	5	x	–	–	x	–
13. September 1998	204	123	67	x	–	14	x	–	104	99	5	x	–	–	x	–
21. September 2003	180	124	41	x	–	15	x	–	92	92	–	x	–	–	x	–
28. September 2008	187	92	39	x	16	19	–	21 ¹⁵⁾	91	90	1	x	–	–	–	–
15. September 2013	180	101	42	x	–	18	–	19 ¹⁵⁾	90	89	1	x	–	–	–	–
Europäisches Parlament¹⁾																
10. Juni 1979	78	40	34	x	4	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	78	39	32	x	–	7	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	78	31	30	x	4	7	x	6 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	99	47	40	x	–	12	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	99	53	33	x	–	7	6	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	99	49	23	x	7	13	7	–	x	x	x	x	x	x	x	x
7. Juni 2009	99	42	23	x	12	14	8	–	x	x	x	x	x	x	x	x
25. Mai 2014	96	34	27	7	3	11	7	7 ¹⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete																
10. Juni 1979	14	8	5	x	1	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	12	7	5	x	–	–	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	16	7	4	x	1	1	x	3 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	14	8	5	x	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	14	10	3	x	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	11	9	2	x	–	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x	x
7. Juni 2009	14	8	3	x	1	1	1	–	x	x	x	x	x	x	x	x
25. Mai 2014	11	5	3	x	–	–	1	2 ¹⁸⁾	x	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. – ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Parteilos 3, SSW 1.– ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Parteilos 3. – ⁴⁾ Davon GB/BHE 27, DP 15, ZENTRUM 3. – ⁵⁾ Davon DP 10, ZENTRUM 1. – ⁶⁾ DP. – ⁷⁾ Davon BP 17, WAV 12. – ⁸⁾ BP. – ⁹⁾ GB/BHE. – ¹⁰⁾ WAV. – ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE–DG 26. – ¹²⁾ Davon BP 28, GB/BHE 19. – ¹³⁾ Davon BP 14, GB/BHE 17. – ¹⁴⁾ NPD. – ¹⁵⁾ FW. – ¹⁶⁾ REP. – ¹⁷⁾ Davon FW 1, PIRATEN 1, Tierschutz 1, NPD 1, FAMILIE 1, ÖDP 1, Die PARTEI 1. – ¹⁸⁾ Davon FW 1, ÖDP 1.

5. Volksbegehren in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
	Schulartikeln				
1	1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. FDP 3. Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. SPD/FDP 3. Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	1. CSU-Christliche Volksschule 2. CSU 3. Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform 1. Demokratische Gebietsreform 2. Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns 3. Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bürgerkomitee „Rundfunkfreiheit“ 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit 1. Lernmittelfreiheit 2. Landesbürgerkomitee „Lernmittelfreiheit“ e. V. 3. Art. 132 BV	13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats 1. Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat 2. Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e. V., Verband der Kriegs- und Wehr- dienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landes- verband Bayern e. V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e. V.) 3. Art. 35 BV	22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz 1. Das bessere Müllkonzept 2. Bürgeraktion „Das bessere Müllkonzept“ Bayern e. V. 3. Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid 1. Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen 2. Mehr Demokratie in Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
10	Abschaffung des Bayerischen Senats 1. Schlanker Staat ohne Senat 2. Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern 3. Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern 1. Gentechnikfrei aus Bayern 2. Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen 3. Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung 1. Die bessere Schulreform 2. Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs 1. Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern 2. Initiative „Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter“ 3. Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern – Verankerung bioethischer Grundsätze – 1. Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. - 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318
15	Änderung des Waldgesetzes 1. Aus Liebe zum Wald 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses von Waldbesitzern, Naturschutzverbänden und Waldfreunden 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern	16.11. - 29.11.2004	855 027	9,3	- 61 548
16	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Volksbegehren G 9 2. Initiative Volksbegehren G 9 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	14.06. - 27.06.2005	221 834	2,4	- 697 771
17	Änderung der Bauordnung und des Landesentwicklungsprogramms 1. Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern	05.07. - 18.07.2005	398 514	4,3	- 521 685
18	Gesundheitsschutzgesetz - GSG 1. Für <u>echten</u> Nichtraucherschutz! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei / Bündnis für Familien (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG)	19.11. - 02.12.2009	1 297 596	13,9	+ 361 246
19	Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes 1. Nein zu Studienbeiträgen in Bayern 2. Initiative durch FREIE WÄHLER Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes	17.01. - 30.01.2013	1 352 618	14,3	+ 408 732
20	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern 2. Initiative durch FREIE WÄHLER Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	03.07. - 16.07.2014	272 196	2,9	- 674 213

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtmäßig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Anzahl der Stimmberechtigten erreicht.

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) 1. Bayerische Verfassung 2. Verfassunggebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) 3. Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444	870 135
				70,6	29,4
2	Schulartikel³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 135 BV B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 „CSU-Christliche Volksschule“ 2. Volksbegehren der CSU (vgl. Volksbegehren Nr. 3) 3. Art. 135 BV C. 1. Gesetzentwurf Nr. 3 „Christliche Gemeinschaftsschule“ 2. Volksbegehren der SPD/FDP (vgl. Volksbegehren Nr. 2) 3. Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782	86 850
				76,3	3,3
				227 039	410 238
				8,5	15,4
				357 766	365 545
				13,5	13,7
3	Wahlalter 1. Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270	1 174 839
				54,8	45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604	217 499
				87,1	12,9
5	Landtagswahlrecht 1. a) Stimmkreiseinteilung b) Fünf-Prozent-Klausel 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. a) Art. 14 Abs. 1 BV b) Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558	256 803
				84,8	15,2
6	Umweltschutz 1. Umweltschutz 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878	216 257
				94,0	6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAIG B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren „Das bessere Müllkonzept“ (vgl. Volksbegehren Nr. 8) 3. Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940	1 626 523
				51,0	43,1
				1 640 432	1 856 139
				43,5	49,2
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren „Mehr Demokratie in Bayern“ (vgl. Volksbegehren Nr. 9) 3. Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886	
				38,7	
					110 462
					3,4
				1 857 919	
				57,8	
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247	856 344
				75,0	25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323	892 340
				73,9	26,1

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
11	Bayerischer Senat³⁾				
	A. 1. Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend – Senatsreformgesetz –	08.02.1998	39,9	823 462	
	2. Bayerischer Landtag			23,6	
	3. Reform des Bayerischen Senats				249 141
	B. 1. Gesetzentwurf des Volksbegehrens „Schlanker Staat ohne Senat“ zur Abschaffung des Bayerischen Senats			2 412 944	
	2. Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ (vgl. Volksbegehren Nr. 10)			69,2	
	3. Abschaffung des Bayerischen Senats				7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips	21.09.2003	56,9	4 286 928	569 550
	2. Bayerischer Landtag			88,3	11,7
	3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV				
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben	21.09.2003	56,9	4 175 520	728 885
	2. Bayerischer Landtag			85,1	14,9
	3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV				
14	Nichtraucherschutz				
	1. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG)	04.07.2010	37,7	2 150 582	1 377 202
	2. Volksbegehren „Für <u>echten</u> Nichtraucherschutz!“ (vgl. Volksbegehren Nr. 18)			61,0	39,0
	3. Neuregelung des Nichtraucherschutzes				
15	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen	15.09.2013	63,1	4 936 357	573 103
	2. Bayerischer Landtag			89,6	10,4
	3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV				
16	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl	15.09.2013	63,1	4 894 924	503 120
	2. Bayerischer Landtag			90,7	9,3
	3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV				
17	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Angelegenheiten der Europäischen Union	15.09.2013	63,1	4 418 721	833 339
	2. Bayerischer Landtag			84,1	15,9
	3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV				
18	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Schuldenbremse	15.09.2013	63,1	4 738 907	607 062
	2. Bayerischer Landtag			88,6	11,4
	3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV				
19	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern				
	1. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden	15.09.2013	63,1	4 902 018	449 282
	2. Bayerischer Landtag			91,6	8,4
	3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV				

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf „Ja“ lautete. – ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden. – ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte „Ja“ angekreuzt werden.

7. Gewählte* Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2017, der Europawahl 2014, den Kommunalwahlen 2014, der Landtagswahl 2013 und den Bezirkswahlen 2013 nach Wahlvorschlägen

Bezeichnung	Einheit	Mandate insgesamt	davon entfielen auf											
			CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	FREIE WÄHLER	sonstige Parteien	gemeinsame Wahlvorschläge	Wählergruppen	ohne Wahlvorschlag	ohne Bürgermeister/Landrat
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	108	46	18	14	12	11	7	–	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	31	8	9	1	3	6	4	–	–	x	x	x	x
	%	28,7	17,4	50,0	7,1	25,0	54,5	57,1	–	–	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	180	101	42	x	–	18	–	19	–	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	51	21	19	x	–	8	–	3	–	x	x	x	x
	%	28,3	20,8	45,2	x	–	44,4	–	15,8	–	x	x	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	11	5	3	–	–	–	1	1	1 ¹⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	5	2	2	–	–	–	–	1	–	x	x	x	x
	%	45,5	40,0	66,7	–	–	–	–	100,0	–	x	x	x	x
Zusammen	Anzahl	299	152	63	14	12	29	8	20	1¹⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	87	31	30	1	3	14	4	4	–	x	x	x	x
	%	29,1	20,4	47,6	7,1	25,0	48,3	50,0	20,0	–	x	x	x	x
Oberbürgermeister ²⁾	Anzahl	25	10	9	–	1	–	–	–	–	4	1	–	x
darunter Frauen	Anzahl	3	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	x
	%	12,0	10,0	–	–	–	–	–	–	–	25,0	100,0	–	x
Landräte	Anzahl	71	51	4	–	–	1	–	4	–	4	7	–	x
darunter Frauen	Anzahl	4	2	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	x
	%	5,6	3,9	–	–	–	–	–	25,0	–	–	14,3	–	x
Berufsmäßige erste Bürger-/ Oberbürgermeister ³⁾	Anzahl	1 135	393	154	–	2	7	–	5	1	162	410	1	x
darunter Frauen	Anzahl	93	23	15	–	1	2	–	–	–	15	37	–	x
	%	8,2	5,9	9,7	–	50,0	28,6	–	–	–	9,3	9,0	–	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	896	198	32	–	–	3	–	4	–	190	462	5	2
darunter Frauen	Anzahl	90	22	4	–	–	1	–	–	–	12	51	–	x
	%	10,0	11,1	12,5	–	–	33,3	–	–	–	6,3	11,0	–	x
Zusammen	Anzahl	2 127	652	199	–	3	11	–	13	1	360	880	6	2
darunter Frauen	Anzahl	190	48	19	–	1	3	–	1	–	28	90	–	x
	%	8,9	7,4	9,5	–	33,3	27,3	–	7,7	–	7,8	10,2	–	x
Stadträte ²⁾	Anzahl	1 172	416	314	6	35	122	16	21	43	37	162	x	x
darunter Frauen	Anzahl	381	116	136	–	7	57	5	5	10	14	31	x	x
	%	32,5	27,9	43,3	–	20,0	46,7	31,3	23,8	23,3	37,8	19,1	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 380	1 800	783	2	97	401	5	202	141	172	777	x	x
darunter Frauen	Anzahl	1 065	392	245	–	18	193	–	27	23	41	126	x	x
	%	24,3	21,8	31,3	–	18,6	48,1	–	13,4	16,3	23,8	16,2	x	x
Gemeinderäte ³⁾	Anzahl	31 638	8 418	3 758	1	113	819	6	136	127	3 676	14 575	9	x
darunter Frauen	Anzahl	6 042	1 566	1 060	–	21	324	–	28	25	669	2 349	–	x
	%	19,1	18,6	28,2	–	18,6	39,6	–	20,6	19,7	18,2	16,1	–	x
Zusammen	Anzahl	37 190	10 634	4 855	9	245	1 342	27	359	311	3 885	15 514	9	x
darunter Frauen	Anzahl	7 488	2 074	1 441	–	46	574	5	60	58	724	2 506	–	x
	%	20,1	19,5	29,7	–	18,8	42,8	18,5	16,7	18,6	18,6	16,2	–	x
Bezirksräte	Anzahl	195	89	38	–	6	18	5	21	18 ⁴⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	70	30	16	–	3	10	2	5	4 ⁵⁾	x	x	x	x
	%	35,9	33,7	42,1	–	50,0	55,6	40,0	23,8	22,2	x	x	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 811	11 527	5 155	23	266	1 400	40	413	331	4 245	16 394	15	2
darunter Frauen	Anzahl	7 835	2 183	1 506	1	53	601	11	70	62	752	2 596	–	x
	%	19,7	18,9	29,2	4,3	19,9	42,9	27,5	16,9	18,7	17,7	15,8	–	x

* Stand der Ergebnisdarstellung: Bundestagsabgeordnete: 24.09.2017; Europaabgeordnete: 20.06.2014; Landtagsabgeordnete: 26.10.2017; Bürgermeister, Landräte: 01.10.2017; Bezirksräte: 30.09.2013; Gemeinderäte, Stadträte, Kreisräte: Stand der Wahl. – ¹⁾ ÖDP. – ²⁾ Kreisfreie Städte. – ³⁾ Kreisangehörige Gemeinden. – ⁴⁾ BP 6, ÖDP 6, PIRATEN 4, DIE FRANKEN 2. – ⁵⁾ ÖDP 2, PIRATEN 2.

VIII.

Erwerbstätigkeit

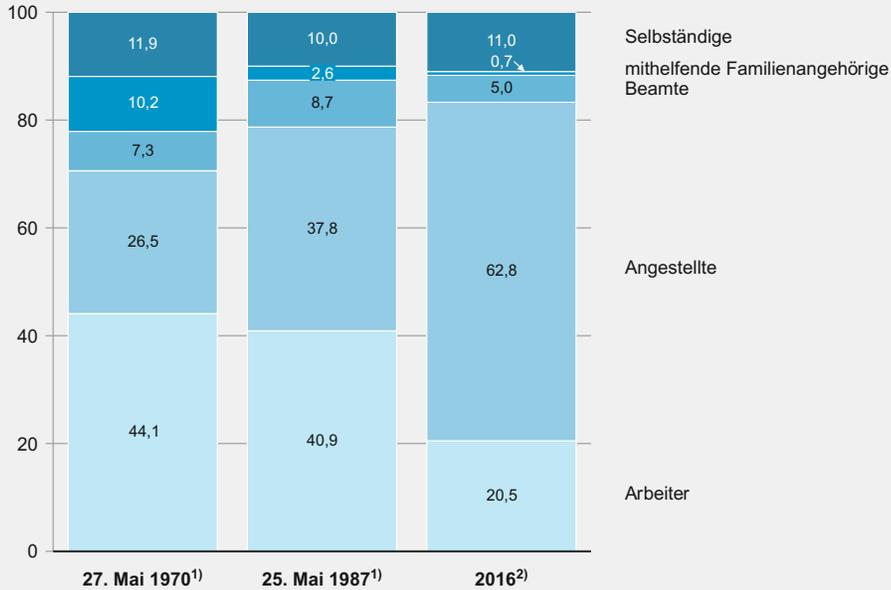
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	178
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt	178
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf	179
4. Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	179
5. Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	180
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben	180
7. Erwerbstätige 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	181
8. Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	181
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2016 nach Wirtschaftsbereichen	182
10. Erwerbstätige 2016 nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	182
11. Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss	183
12. Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen	183
13. Erwerbstätige 2016 – darunter geringfügig Beschäftigte – nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen	184
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Teilzeitbeschäftigung	185
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2016 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	186
16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 2000 nach Staatsangehörigkeit	186
17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2015 und 2016 nach Berufen	187

B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2014	188
2. Struktur der Arbeitslosen seit 2014	188
3. Arbeitslosenquote seit 2013 nach Arbeitsagenturbezirken	189
4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2015 nach Arbeitsagenturbezirken	189

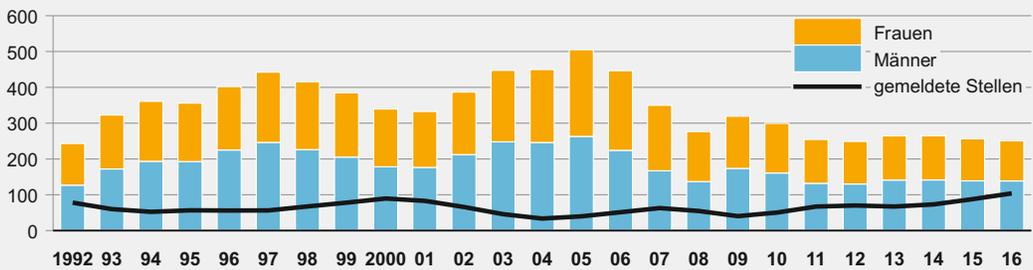
Erwerbstätige 1970, 1987 und 2016 nach Stellung im Beruf in Prozent



¹⁾ Volkszählung.

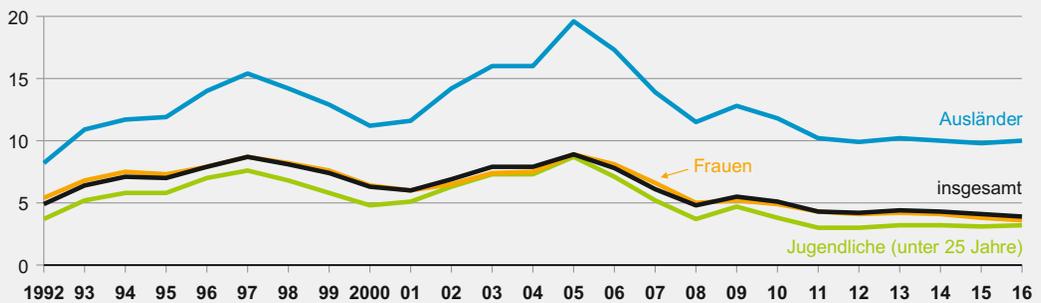
²⁾ Mikrozensus, Erwerbstätige ohne Auszubildende.

Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1992* in Tausend



* Jahresdurchschnitte.

Arbeitslosenquote seit 1992* in Prozent



* Jahresdurchschnitte; Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen insgesamt bzw. in Prozent der jeweiligen Teilmasse an abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungstischtag u. a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfasst. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Hochrechnung für den Mikrozensus bis 2012 erfolgte anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, seit 2013 auf Basis des Zensus 2011, sodass die Zahlen ab dem Jahr 2013 nur eingeschränkt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar sind. Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Somit liefert der Mikrozensus ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, während bis 2004 die Verhältnisse in einer festen Berichtswoche, i. d. R. Ende April eines Jahres abgebildet wurden. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigungsstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur zusammenfasst. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtstichtag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesagentur für Arbeit korrigiert werden. Sie beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Im August 2014 führte die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Beschäftigungsstatistik rückwirkend bis 1999 durch. Im Rahmen dieser Revision wurde u. a. der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten definitorisch erweitert. Die bedeutendsten neu hinzugekommenen Gruppen sind die behinderten Menschen in anerkannten Werkstätten sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten.

Nähere Informationen zur Revision der Beschäftigungsstatistik finden Sie in dem entsprechenden Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit (vgl. www.statistik.arbeitsagentur.de → Grundlagen). Durch die Bundesagentur für Arbeit erfolgte im August 2016 eine Bereinigung der Fälle „ohne Angabe“ rückwirkend bis 1999. Aus diesem Grund weichen die Ergebnisse von früheren Veröffentlichungen leicht ab.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die Bevölkerung gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitsuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Als **sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen** gelten Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt, wenn die Beschäftigung in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig ist, es sich darüber hinaus um eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit handelt, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird und mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet wird (soweit dies aus der Personengruppendefinition erkennbar ist). Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. In wenigen Fällen besteht auch für Selbständige eine Versicherungspflicht. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Beamte zählen grundsätzlich nicht zu dieser Gruppe. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern nicht nachgewiesen. Die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird von der Bundesagentur für Arbeit erstellt und beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden (auf die explizite Darstellung der geschlechtsspezifischen Bezeichnungen wird zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet). Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbesten, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Als **Arbeiter** gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen die Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung der Befragten. **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 im Mikrozensus gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten. **Mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen. **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. selbständige Filialleiter).

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfasst der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Tiefengliederung für den Mikrozensus, vorgenommen, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Insbesondere bei den Ergebnisdarstellungen nach Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen früherer Veröffentlichungen, auch bei gleichlautenden Benennungen der einzelnen Kategorien, nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben ist.

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, dass neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, die eine versicherungspflichtige mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht jünger als 15 Jahre sind, die die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und die sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben. Die Bundesagentur für Arbeit hat die Zahlen zu den Kurzarbeitern im Mai 2017 rückwirkend bis November 2011 revidiert.

Als **gemeldete Stellen** gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen ohne die geförderten Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen umfasst ab Berichtsmonat Juli 2014 auch die Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren. Die Revision der gemeldeten Stellen erfolgt rückwirkend bis einschließlich Berichtsmonat Januar 2013. Die Tabellen enthalten die im August 2017 aktuell erstellten Werte.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV		Rente und Sonstiges ¹⁾		Einkünfte von Angehörigen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 395	18,6	166	6,9	15	0,6	43	1,8	2 172	90,7
20 bis unter 40	3 282	25,5	2 455	74,8	86	2,6	203	6,2	539	16,4
40 bis unter 60	3 853	29,9	3 155	81,9	104	2,7	239	6,2	355	9,2
60 bis unter 65	780	6,1	388	49,8	27	3,5	272	34,8	93	11,9
65 oder mehr	2 582	20,0	73	2,8	/	/	2 329	90,2	178	6,9
Insgesamt	12 892	100	6 237	48,4	234	1,8	3 085	23,9	3 336	25,9
Männlich										
unter 20	1 237	17,8	92	7,5	(8)	(0,7)	27	2,2	1 110	89,7
20 bis unter 40	1 689	24,5	1 372	81,2	43	2,6	85	5,0	189	11,2
40 bis unter 60	1 932	29,5	1 737	89,9	59	3,0	116	6,0	21	1,1
60 bis unter 65	381	6,1	220	57,9	16	4,1	139	36,4	(6)	(1,6)
65 oder mehr	1 144	22,1	51	4,4	/	/	1 086	95,0	(6)	(0,5)
Zusammen	6 384	100	3 472	54,4	127	2,0	1 454	22,8	1 332	20,9
Weiblich										
unter 20	1 158	17,8	73	6,3	(7)	(0,6)	16	1,4	1 062	91,7
20 bis unter 40	1 593	24,5	1 083	68,0	43	2,7	117	7,4	350	22,0
40 bis unter 60	1 921	29,5	1 418	73,9	45	2,4	123	6,4	334	17,4
60 bis unter 65	399	6,1	168	42,1	12	2,9	133	33,2	87	21,8
65 oder mehr	1 438	22,1	22	1,6	/	/	1 243	86,4	172	12,0
Zusammen	6 509	100	2 765	42,5	108	1,7	1 631	25,1	2 005	30,8

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege); sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen); Elterngeld.

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch	
		eigene Erwerbs- tätigkeit	Rente, Pension, Arbeitslosen- geld I, und Sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen		Rente, Pension, Arbeitslosen- geld I, und Sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen
1 000							
Insgesamt							
Oberbayern	4 614	2 295	1 102	1 218	2 092	991	1 101
Niederbayern	1 215	582	308	325	561	280	280
Oberpfalz	1 095	525	297	273	518	274	244
Oberfranken	1 061	501	306	254	500	278	222
Mittelfranken	1 746	839	481	426	835	442	393
Unterfranken	1 309	614	360	336	625	329	296
Schwaben	1 853	882	466	505	873	430	444
Bayern	12 892	6 237	3 319	3 336	6 004	3 024	2 980
Männlich							
Oberbayern	2 283	1 264	514	505	939	462	477
Niederbayern	608	335	148	124	250	135	115
Oberpfalz	544	296	143	104	231	132	99
Oberfranken	521	272	145	103	226	131	95
Mittelfranken	860	457	224	178	379	207	172
Unterfranken	648	342	179	127	281	162	119
Schwaben	922	505	228	189	388	209	178
Bayern	6 384	3 472	1 580	1 332	2 693	1 439	1 254

¹⁾ Einschl. Leistungen nach Hartz IV; eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege); sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen); Elterngeld.

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

– Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2010 und 2016 Ergebnisse des Mikrozensus –

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		2010		2016 ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	769 000	12,1	730 000	11,0
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	531 000	15,4	498 000	14,0
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	237 000	8,2	232 000	7,5
Mithelfende Familien- angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	72 000	1,1	46 000	0,7
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	18 000	0,5	12 000	0,3
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	53 000	1,8	34 000	1,1
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	327 000	5,1	333 000	5,0
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	205 000	5,9	188 000	5,3
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	122 000	4,2	145 000	4,7
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	3 641 000	57,3	4 160 000	62,8
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 635 000	47,4	1 899 000	53,6
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	2 006 000	69,0	2 261 000	73,4
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	1 551 000	24,4	1 358 000	20,5
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 063 000	30,8	949 000	26,8
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	488 000	16,8	410 000	13,3
Erwerbstätige³⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	6 358 000	100	6 627 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 452 000	100	3 545 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 906 000	100	3 081 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. – ²⁾ Ohne Auszubildende. – ³⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen.**4. Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf											
			Selbständige		mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt														
unter 20	238	3,5	/	/	/	/	/	/	59	24,6	20	8,4	154	64,7
20 bis unter 25	508	7,4	(8)	(1,7)	/	/	14	2,7	307	60,3	98	19,3	80	15,7
25 bis unter 30	696	10,1	27	3,9	/	/	32	4,6	494	71,0	125	17,9	17	2,4
30 bis unter 35	721	10,5	46	6,3	/	/	38	5,3	507	70,4	123	17,0	(6)	(0,8)
35 bis unter 45	1 430	20,8	138	9,7	/	/	76	5,3	924	64,6	284	19,9	/	/
45 bis unter 55	1 864	27,1	245	13,1	13	0,7	90	4,8	1 113	59,7	401	21,5	/	/
55 bis unter 65	1 229	17,8	188	15,3	11	0,9	77	6,2	675	54,9	278	22,6	/	/
65 oder mehr	202	2,9	77	38,3	13	6,2	/	/	81	40,0	29	14,3	–	–
Insgesamt	6 889	100	730	10,6	46	0,7	333	4,8	4 160	60,4	1 358	19,7	262	3,8
Männlich														
unter 20	134	3,6	/	/	/	/	/	/	25	18,9	14	10,4	92	68,2
20 bis unter 25	261	7,1	(6)	(2,3)	/	/	(9)	(3,3)	127	48,6	77	29,7	41	15,9
25 bis unter 30	375	10,1	17	4,5	/	/	17	4,5	232	62,0	100	26,6	(8)	(2,2)
30 bis unter 35	396	10,7	31	7,9	/	/	19	4,9	249	62,9	93	23,6	/	/
35 bis unter 45	771	20,9	90	11,6	/	/	38	4,9	441	57,2	202	26,2	/	/
45 bis unter 55	978	26,5	164	16,8	/	/	52	5,3	492	50,3	269	27,5	/	/
55 bis unter 65	657	17,8	133	20,3	/	/	49	7,5	295	44,9	177	26,9	/	/
65 oder mehr	120	3,3	56	46,8	(7)	(5,5)	/	/	38	31,9	17	13,9	–	–
Zusammen	3 690	100	498	13,5	12	0,3	188	5,1	1 899	51,5	949	25,7	145	3,9
Weiblich														
unter 20	104	3,3	/	/	/	/	/	/	33	32,0	(6)	(5,7)	63	60,3
20 bis unter 25	248	7,7	/	/	/	/	(5)	(2,1)	180	72,7	21	8,4	38	15,5
25 bis unter 30	322	10,1	10	3,1	/	/	15	4,7	262	81,5	25	7,9	(9)	(2,7)
30 bis unter 35	325	10,2	14	4,4	/	/	19	5,8	259	79,5	29	8,9	/	/
35 bis unter 45	659	20,6	48	7,3	/	/	38	5,8	483	73,3	82	12,5	/	/
45 bis unter 55	886	27,7	81	9,1	12	1,3	38	4,3	622	70,2	133	15,0	/	/
55 bis unter 65	572	17,9	55	9,6	(9)	(1,5)	27	4,8	379	66,3	102	17,7	/	/
65 oder mehr	82	2,6	21	25,8	(6)	(7,2)	/	/	43	51,7	12	14,8	–	–
Zusammen	3 198	100	232	7,3	34	1,1	145	4,5	2 261	70,7	410	12,8	117	3,6

5. Bevölkerung 2016 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 721	–	–	–	–	1 721	1 721	–	–
15 bis unter 25	1 442	781	756	25	/	660	644	16	/
25 bis unter 35	1 687	1 458	958	469	31	230	119	105	/
35 bis unter 45	1 631	1 467	424	930	113	164	34	119	12
45 bis unter 55	2 094	1 899	332	1 294	273	195	40	128	28
55 bis unter 65	1 735	1 261	127	907	226	475	54	329	92
65 oder mehr	2 582	203	14	142	48	2 379	144	1 405	829
Insgesamt	12 892	7 069	2 610	3 767	693	5 823	2 755	2 101	967
Männlich									
unter 15	883	–	–	–	–	883	883	–	–
15 bis unter 25	752	414	404	10	–	338	336	/	–
25 bis unter 35	870	792	555	226	11	78	68	(9)	/
35 bis unter 45	825	792	257	490	44	34	18	13	/
45 bis unter 55	1 053	995	197	685	113	58	25	23	(9)
55 bis unter 65	857	675	75	505	95	182	36	116	30
65 oder mehr	1 144	121	(9)	97	15	1 023	69	771	183
Zusammen	6 384	3 789	1 498	2 013	278	2 595	1 435	934	226
Weiblich									
unter 15	838	–	–	–	–	838	838	–	–
15 bis unter 25	689	367	352	15	/	322	307	14	/
25 bis unter 35	817	666	403	244	19	152	51	96	/
35 bis unter 45	806	675	166	440	69	131	16	106	(9)
45 bis unter 55	1 042	904	135	609	161	138	15	104	19
55 bis unter 65	879	586	52	402	132	293	19	213	62
65 oder mehr	1 438	83	(5)	45	33	1 355	75	634	646
Zusammen	6 509	3 280	1 112	1 754	415	3 228	1 321	1 167	741

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen		davon			
			1 000	%	Erwerbstätige		Erwerbslose	
					1 000	%	1 000	%
Insgesamt								
Oberbayern	4 614	2 029	2 585	56,0	2 523	97,6	62	2,4
Niederbayern	1 215	547	668	55,0	654	97,9	14	2,1
Oberpfalz	1 095	501	593	54,2	577	97,3	17	2,9
Oberfranken	1 061	480	581	54,8	561	96,6	20	3,4
Mittelfranken	1 746	812	934	53,5	911	97,5	23	2,5
Unterfranken	1 309	608	701	53,6	684	97,6	17	2,4
Schwaben	1 853	847	1 006	54,3	979	97,3	27	2,7
Bayern	12 892	5 823	7 069	54,8	6 889	97,5	180	2,5
Männlich								
Oberbayern	2 283	906	1 377	60,3	1 344	97,6	33	2,4
Niederbayern	608	242	366	60,2	358	97,8	(8)	(2,2)
Oberpfalz	544	222	321	59,0	312	97,2	(9)	(2,8)
Oberfranken	521	214	307	58,9	295	96,1	12	3,9
Mittelfranken	860	365	494	57,4	481	97,4	13	2,6
Unterfranken	648	271	376	58,0	367	97,6	(9)	(2,4)
Schwaben	922	374	547	59,3	534	97,6	13	2,4
Bayern	6 384	2 595	3 789	59,4	3 690	97,4	98	2,6
Weiblich								
Oberbayern	2 331	1 124	1 208	51,8	1 178	97,5	29	2,4
Niederbayern	607	305	302	49,8	297	98,3	(6)	(2,0)
Oberpfalz	551	279	272	49,4	264	97,1	(8)	(2,9)
Oberfranken	541	266	274	50,6	266	97,1	(8)	(2,9)
Mittelfranken	886	447	440	49,7	430	97,7	(10)	(2,3)
Unterfranken	661	336	325	49,2	317	97,5	(8)	(2,5)
Schwaben	931	472	459	49,3	445	96,9	14	3,1
Bayern	6 509	3 228	3 280	50,4	3 198	97,5	82	2,5

7. Erwerbstätige 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf												
			Selbständige		mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Auszubildende		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	120	1,7	58	48,0	28	23,5	/	/	/	18	14,9	13	10,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 126	30,9	139	6,5	/	/	/	/	1 121	52,7	767	36,1	93	4,4	
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 605	23,3	55	3,5	/	/	/	/	902	56,2	579	36,1	66	4,1	
Baugewerbe	453	6,6	81	17,8	/	/	/	/	173	38,1	172	38,0	25	5,6	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1 726	25,0	182	10,5	(9)	(0,5)	15	0,9	1 151	66,7	299	17,3	70	4,1	
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 204	17,5	130	10,8	(8)	(0,7)	/	/	801	66,5	209	17,3	56	4,7	
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	522	7,6	52	10,0	/	/	14	2,7	351	67,3	90	17,3	14	2,6	
Sonstige Dienstleistungen	2 917	42,3	352	12,1	/	/	315	10,8	1 870	64,1	279	9,6	96	3,3	
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	427	6,2	–	–	–	–	170	39,8	210	49,0	39	9,1	(9)	(2,1)	
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 537	22,3	173	11,3	/	/	137	8,9	1 028	66,9	141	9,1	56	3,6	
Insgesamt	6 889	100	730	10,6	46	0,7	333	4,8	4 160	60,4	1 358	19,7	262	3,8	
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	78	2,1	49	62,5	(7)	(9,0)	/	/	10	13,2	(9)	(12,0)	/	/	
Produzierendes Gewerbe	1 586	43,0	124	7,8	/	/	/	/	752	47,4	635	40,0	73	4,6	
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 147	31,1	45	3,9	/	/	/	/	597	52,1	455	39,7	48	4,2	
Baugewerbe	385	10,4	77	19,9	/	/	/	/	120	31,2	165	42,7	23	5,9	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	924	25,0	130	14,1	/	/	12	1,3	549	59,5	187	20,3	43	4,6	
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	561	15,2	87	15,5	/	/	/	/	323	57,6	115	20,5	32	5,8	
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	363	9,8	43	11,9	/	/	11	3,1	226	62,3	72	19,9	10	2,8	
Sonstige Dienstleistungen	1 102	29,9	195	17,7	/	/	174	15,8	587	53,3	117	10,6	28	2,5	
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	229	6,2	–	–	–	–	117	51,1	79	34,5	30	12,9	/	/	
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	407	11,0	69	17,0	/	/	51	12,6	230	56,5	44	10,8	12	3,0	
Zusammen	3 690	100	498	13,5	12	0,3	188	5,1	1 899	51,5	949	25,7	145	3,9	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

8. Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich											
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei			Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation			Sonstige Dienstleistungen		
		1 000	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾
Insgesamt													
unter 20	238	/	/	/	87	36,4	4,1	72	30,2	4,2	76	32,0	2,6
20 bis unter 25	508	/	/	/	159	31,3	7,5	148	29,1	8,6	197	38,7	6,8
25 bis unter 35	1 417	14	1,0	11,9	437	30,8	20,6	361	25,5	20,9	605	42,7	20,7
35 bis unter 45	1 430	19	1,4	16,2	455	31,8	21,4	355	24,8	20,6	601	42,1	20,6
45 bis unter 55	1 864	34	1,8	28,4	594	31,9	27,9	453	24,3	26,2	783	42,0	26,8
55 bis unter 65	1 229	32	2,6	26,5	358	29,2	16,8	283	23,0	16,4	556	45,3	19,1
65 oder mehr	202	13	6,3	10,7	36	17,9	1,7	55	27,2	3,2	98	48,6	3,4
Insgesamt	6 889	120	1,7	100	2 126	30,9	100	1 726	25,0	100	2 917	42,3	100
Männlich													
unter 20	134	/	/	/	67	50,1	4,2	40	29,8	4,3	25	18,4	2,2
20 bis unter 25	261	/	/	/	116	44,4	7,3	75	28,7	8,1	66	25,5	6,0
25 bis unter 35	770	(9)	(1,2)	(12,1)	333	43,2	21,0	200	26,0	21,6	228	29,7	20,7
35 bis unter 45	771	13	1,7	16,7	341	44,2	21,5	194	25,2	21,0	223	29,0	20,3
45 bis unter 55	977	20	2,1	26,2	434	44,4	27,4	235	24,1	25,5	288	29,4	26,1
55 bis unter 65	657	21	3,1	26,4	271	41,1	17,0	148	22,5	16,1	218	33,1	19,7
65 oder mehr	120	(9)	7,2	11,2	26	21,7	1,6	31	26,0	3,4	54	45,0	4,9
Zusammen	3 690	78	2,1	100	1 586	43,0	100	924	25,0	100	1 102	29,9	100

¹⁾ Anteil an „Erwerbstätige insgesamt“.

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2016 nach Wirtschaftsbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
					Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Insgesamt												
Oberbayern	4 614	35,8	2 523	54,7	39	1,5	640	25,4	668	26,5	1 176	46,6
Niederbayern	1 215	9,4	654	53,8	20	3,0	241	36,8	159	24,3	235	35,9
Oberpfalz	1 095	8,5	577	52,7	12	2,1	219	37,9	128	22,2	218	37,8
Oberfranken	1 061	8,2	561	52,9	(9)	(1,6)	191	34,0	130	23,2	231	41,2
Mittelfranken	1 746	13,5	911	52,2	11	1,3	276	30,3	227	24,9	397	43,6
Unterfranken	1 309	10,2	684	52,3	(7)	(1,1)	218	31,9	175	25,6	283	41,4
Schwaben	1 853	14,4	979	52,9	21	2,2	343	35,0	238	24,3	377	38,5
Bayern	12 892	100	6 889	53,4	120	1,7	2 126	30,9	1 726	25,0	2 917	42,3
Männlich												
Oberbayern	2 283	35,8	1 344	58,9	24	1,8	478	35,6	373	27,7	469	34,9
Niederbayern	608	9,5	358	58,8	14	3,9	187	52,2	76	21,3	81	22,7
Oberpfalz	544	8,5	312	57,4	(7)	(2,4)	160	51,1	64	20,3	82	26,1
Oberfranken	521	8,2	295	56,6	(6)	(2,0)	138	46,9	67	22,9	83	28,2
Mittelfranken	860	13,5	481	55,9	(7)	(1,5)	201	41,8	124	25,7	149	31,0
Unterfranken	648	10,1	367	56,6	/	/	165	45,0	94	25,7	103	28,0
Schwaben	922	14,4	534	57,9	14	2,7	258	48,3	126	23,6	136	25,4
Bayern	6 384	100	3 690	57,8	78	2,1	1 586	43,0	924	25,0	1 102	29,9

10. Erwerbstätige 2016 nach Wirtschaftsbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			14 oder weniger		15 bis 20		21 bis 31		32 bis 39		40 oder mehr	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	120	1,7	13	11,1	(8)	(6,4)	10	8,0	(8)	(6,6)	81	67,9
Produzierendes Gewerbe	2 126	30,9	88	4,1	79	3,7	97	4,6	643	30,2	1 219	57,3
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 605	23,3	58	3,6	62	3,9	78	4,8	557	34,7	850	53,0
Baugewerbe	453	6,6	26	5,7	15	3,4	16	3,6	63	13,9	333	73,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1 726	25,0	190	11,0	153	8,9	171	9,9	291	16,9	920	53,3
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 204	17,5	153	12,7	120	10,0	134	11,1	201	16,7	597	49,5
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	522	7,6	38	7,2	33	6,3	37	7,2	90	17,3	324	62,1
Sonstige Dienstleistungen	2 917	42,3	325	11,1	342	11,7	385	13,2	617	21,2	1 247	42,8
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	427	6,2	14	3,2	39	9,1	39	9,1	122	28,5	215	50,2
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 537	22,3	206	13,4	212	13,8	257	16,7	334	21,7	527	34,3
Insgesamt	6 889	100	616	8,9	582	8,5	663	9,6	1 559	22,6	3 468	50,3
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	78	2,1	(5)	(6,8)	/	/	/	/	/	/	63	80,7
Produzierendes Gewerbe	1 586	43,0	29	1,8	15	0,9	23	1,4	494	31,1	1 026	64,7
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 147	31,1	15	1,3	(10)	(0,9)	15	1,3	423	36,8	684	59,6
Baugewerbe	385	10,4	12	3,0	/	/	(7)	(1,9)	53	13,6	310	80,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	924	25,0	52	5,6	31	3,3	30	3,3	164	17,7	648	70,1
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	561	15,2	34	6,0	19	3,3	18	3,3	102	18,1	389	69,3
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	363	9,8	18	4,9	12	3,3	12	3,3	62	17,2	259	71,3
Sonstige Dienstleistungen	1 102	29,9	67	6,1	39	3,5	54	4,9	233	21,2	709	64,3
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	229	6,2	(5)	(2,0)	/	/	/	/	67	29,4	151	65,9
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	407	11,0	33	8,2	21	5,1	34	8,2	90	22,1	230	56,3
Zusammen	3 690	100	153	4,1	86	2,3	111	3,0	895	24,2	2 446	66,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

11. Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾		Realschul- oder gleichw. Abschluss ¹⁾		Fachhoch-/Hochschulreife		Lehre/Berufsausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Fachhoch-/Hochschulabschluss	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
unter 20	77	35,6	113	52,2	24	10,9	26	11,0	/	/	–	–
20 bis unter 25	131	26,0	200	39,6	166	32,9	275	54,3	34	6,8	27	5,3
25 bis unter 35	377	26,6	398	28,1	612	43,3	684	48,4	159	11,3	408	28,8
35 bis unter 45	457	32,0	379	26,6	546	38,3	723	50,8	153	10,7	380	26,7
45 bis unter 55	722	38,8	500	26,9	552	29,7	1 040	56,1	226	12,2	368	19,9
55 bis unter 65	552	45,1	294	24,0	333	27,2	668	54,7	151	12,4	246	20,1
65 oder mehr	106	52,3	34	16,7	56	27,9	97	48,0	25	12,2	45	22,3
Insgesamt	2 420	35,4	1 917	28,0	2 290	33,5	3 514	51,3	750	10,9	1 473	21,5
Männlich												
unter 20	49	40,1	61	49,5	11	8,8	13	9,8	/	/	–	–
20 bis unter 25	85	32,8	98	38,0	71	27,4	150	57,6	11	4,3	11	4,2
25 bis unter 35	245	31,9	187	24,3	316	41,2	375	48,8	83	10,8	210	27,3
35 bis unter 45	280	36,4	170	22,1	295	38,4	379	49,4	83	10,8	214	27,9
45 bis unter 55	412	42,3	208	21,3	309	31,7	519	53,4	131	13,5	219	22,5
55 bis unter 65	306	46,8	121	18,5	203	31,1	345	52,9	91	14,0	161	24,6
65 oder mehr	57	47,4	16	13,1	43	35,5	54	44,7	20	16,3	35	29,4
Zusammen	1 434	39,1	860	23,5	1 248	34,0	1 834	50,0	419	11,4	849	23,1

¹⁾ Anders als in den Vorjahren sind Absolventen der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR hier nicht enthalten. – ²⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe. – ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR sowie Abschluss einer Schule für Erzieherinnen. – ⁴⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige 2016 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt	mit Angabe des Einkommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro						4 500 oder mehr	ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
			unter 500	500	1 100	1 500	2 000	2 600		
				bis unter						
				1 100	1 500	2 000	2 600	4 500		
1 000										
Insgesamt										
unter 20	238	234	72	134	18	(8)	/	/	/	(5)
20 bis unter 25	509	501	57	137	135	128	36	(7)	/	(8)
25 bis unter 35	1 417	1 393	54	180	259	388	307	185	21	24
35 bis unter 45	1 430	1 402	74	190	204	285	272	286	91	28
45 bis unter 55	1 864	1 807	107	255	248	354	335	367	141	57
55 bis unter 65	1 229	1 187	79	177	175	244	201	224	87	42
65 oder mehr	202	194	11	44	39	31	22	27	19	(8)
Insgesamt	6 889	6 717	452	1 117	1 077	1 439	1 176	1 097	360	172
Männlich										
unter 20	134	132	38	79	(9)	(5)	/	/	–	/
20 bis unter 25	261	256	27	60	63	78	24	(5)	/	/
25 bis unter 35	770	756	17	51	110	222	207	132	17	15
35 bis unter 45	771	753	(7)	28	72	161	185	222	79	18
45 bis unter 55	978	945	10	34	73	201	224	281	123	32
55 bis unter 65	657	630	(8)	30	64	137	141	175	75	27
65 oder mehr	120	114	/	16	22	20	14	22	17	(6)
Zusammen	3 690	3 586	108	297	412	824	796	838	311	105
Weiblich										
unter 20	104	102	34	55	(9)	/	/	–	/	/
20 bis unter 25	248	244	30	77	73	50	12	/	/	/
25 bis unter 35	647	638	37	130	149	165	100	53	/	(9)
35 bis unter 45	659	649	67	162	132	124	88	63	13	10
45 bis unter 55	886	862	97	221	175	153	111	86	18	24
55 bis unter 65	572	557	71	148	111	107	60	50	12	15
65 oder mehr	82	80	(8)	28	17	11	(9)	(5)	/	/
Zusammen	3 198	3 131	344	820	665	614	380	259	49	67

¹⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Erwerbstätige 2016 – darunter geringfügig Beschäftigte – nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige			darunter mit nur einer Tätigkeit					
				zusammen			darunter geringfügig beschäftigt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000								
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	6 019	3 177	2 842	5 596	2 969	2 627	432	124	307
Ausländer	870	513	356	808	483	324	69	19	51
Alter von ... Jahren									
15 bis unter 20	238	134	104	232	130	102	30	15	15
20 bis unter 25	508	261	248	483	249	234	63	26	37
25 bis unter 30	696	375	322	646	351	296	38	15	22
30 bis unter 35	721	396	325	666	369	297	26	(5)	20
35 bis unter 40	713	393	320	652	361	292	33	/	29
40 bis unter 45	717	379	339	655	347	308	35	/	33
45 bis unter 50	908	476	433	831	440	391	47	(5)	41
50 bis unter 55	955	502	453	884	468	416	53	(7)	46
55 bis unter 60	780	413	367	731	389	342	44	(7)	37
60 bis unter 65	448	244	205	425	232	193	51	18	33
65 oder mehr	202	120	82	197	117	80	82	39	43
15 bis unter 65	6 687	3 570	3 116	6 206	3 335	2 871	419	104	315
Familienstand									
Ledig	2 515	1 439	1 075	2 357	1 360	997	147	70	78
Verheiratet	3 704	1 983	1 720	3 438	1 845	1 593	305	62	242
Geschieden	564	243	321	508	225	283	28	(10)	18
Verwitwet	106	25	82	100	23	77	21	/	20
Gegenwärtiger Schulbesuch									
Bis Klassenstufe 10	13	(7)	(6)	13	(7)	(6)	(8)	/	/
Klassenstufe 11 bis 13	13	(7)	(7)	13	(6)	(6)	(9)	(5)	/
Berufliche Schule	304	166	138	294	160	133	15	(6)	(9)
Fachhochschule/Universität ¹⁾									
Promotionsstudium	155	77	79	142	71	72	74	33	41
Ohne Angabe der besuchten Schule	/	/	/	/	/	/	–	–	–
Zusammen	487	258	230	463	245	218	106	49	58
Wirtschaftsunterbereich²⁾									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	120	78	42	108	69	39	(6)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 605	1 147	458	1 514	1 083	432	56	17	39
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung ...	68	53	14	63	50	13	/	/	/
Baugewerbe	453	385	68	431	368	63	21	11	(10)
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 204	561	643	1 129	531	598	139	34	105
darunter Einzelhandel	528	174	354	497	165	332	72	14	58
Gastgewerbe	280	117	163	261	112	149	49	12	37
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	522	363	159	487	341	146	35	17	18
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	236	116	120	223	110	113	(6)	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	716	349	367	658	325	333	72	21	51
darunter Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	165	64	102	151	59	92	(10)	/	(8)
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	90	28	62	81	26	55	25	/	22
Öffentliche Verwaltung u. ä.	427	229	198	391	210	181	(9)	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 537	407	1 129	1 400	367	1 033	156	33	122
darunter Gesundheits- und Veterinärwesen	833	192	640	760	174	586	70	14	56
private Haushalte	43	/	40	39	/	36	23	/	22
Insgesamt	6 889	3 690	3 198	6 403	3 452	2 951	501	143	358

¹⁾ Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Teilzeitbeschäftigung

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	und zwar			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		männlich	weiblich	Ausländer ²⁾	insgesamt	davon	
						männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 490	19 741	9 749	8 165	7 746	3 288	4 458
Produzierendes Gewerbe	1 742 305	1 320 977	421 328	185 641	188 819	46 547	142 272
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 440 137	1 061 485	378 652	136 388	155 577	34 715	120 862
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 441	7 280	1 161	640	722	228	494
Verarbeitendes Gewerbe	1 368 564	1 004 504	364 060	130 889	146 840	31 928	114 912
H. v. Nahrungs- u. Genussm., Getränken u. Tabakerzeugn.	129 781	66 882	62 899	18 104	29 663	3 557	26 106
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	33 730	14 671	19 059	4 684	6 709	603	6 106
H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen	73 039	54 297	18 742	7 165	8 220	1 912	6 308
Kokerei und Mineralölverarbeitung	2 489	2 044	445	164	115	26	89
H. v. chemischen Erzeugnissen	45 374	33 685	11 689	4 682	6 956	3 014	3 942
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	20 421	9 265	11 156	1 837	3 097	272	2 825
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	124 191	91 922	32 269	12 175	10 151	1 795	8 356
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen ...	142 791	115 347	27 444	15 453	11 495	2 594	8 901
H. v. Datenverarbeitungserg., elektron. und opt. Erzeugnissen .	113 837	79 050	34 787	10 821	15 021	4 174	10 847
H. v. elektrischen Ausrüstungen	84 355	60 226	24 129	6 725	9 342	2 228	7 114
Maschinenbau	219 971	185 162	34 809	13 478	13 432	3 787	9 645
Fahrzeugbau	284 989	231 114	53 875	28 231	18 420	5 184	13 236
H. v. Möbeln und sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	93 596	60 839	32 757	7 370	14 219	2 782	11 437
Energieversorgung	35 260	26 636	8 624	1 522	4 771	1 528	3 243
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	27 872	23 065	4 807	3 337	3 244	1 031	2 213
Baugewerbe	302 168	259 492	42 676	49 253	33 242	11 832	21 410
Hoch- und Tiefbau	93 584	82 882	10 702	13 510	6 849	2 183	4 666
Vorber. Baustellenarb., Bauinstallation und sonst. Ausbaugew.	208 584	176 610	31 974	35 743	26 393	9 649	16 744
Dienstleistungsbereiche	3 536 904	1 536 576	2 000 328	476 194	1 204 312	208 599	995 713
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 148 436	599 788	548 648	195 739	350 227	75 700	274 527
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	721 068	337 117	383 951	74 490	225 096	29 225	195 871
Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	110 295	85 736	24 559	10 841	13 129	4 263	8 866
Großhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	222 839	137 322	85 517	21 521	36 174	6 735	29 439
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	387 934	114 059	273 875	42 128	175 793	18 227	157 566
Verkehr und Lagerei	240 398	179 430	60 968	48 251	50 605	22 048	28 557
Gastgewerbe	186 970	83 241	103 729	72 998	74 526	24 427	50 099
Information und Kommunikation	195 548	126 307	69 241	20 281	33 664	10 422	23 242
Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	51 727	25 458	26 269	3 425	10 875	2 632	8 243
Telekommunikation	9 664	7 315	2 349	869	1 051	418	633
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	134 157	93 534	40 623	15 987	21 738	7 372	14 366
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	186 853	83 068	103 785	8 432	52 400	5 669	46 731
Erbringung von Finanzdienstleistungen	112 618	48 763	63 855	3 826	32 392	2 830	29 562
Versicherungen und Pensionskassen; mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	74 235	34 305	39 930	4 606	20 008	2 839	17 169
Grundstücks- und Wohnungswesen	32 917	15 945	16 972	3 294	10 539	2 585	7 954
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	682 517	360 659	321 858	141 657	180 583	44 089	136 494
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	351 611	168 781	182 830	31 596	82 268	15 342	66 926
Erbringung v. freiberuflichen und technischen Dienstleistungen	279 833	135 999	143 834	23 906	64 835	11 105	53 730
Forschung und Entwicklung	29 549	15 227	14 322	4 177	6 663	1 955	4 708
Werbung, Marktforschung und sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	42 229	17 555	24 674	3 513	10 770	2 282	8 488
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	330 906	191 878	139 028	110 061	98 315	28 747	69 568
darunter Überlassung von Arbeitskräften	131 892	91 366	40 526	48 874	16 920	7 444	9 476
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	1 109 761	286 212	823 549	82 999	502 164	56 658	445 506
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	243 700	94 311	149 389	8 569	89 891	9 952	79 939
darunter Öffentliche Verwaltung	179 560	72 596	106 964	6 943	70 664	8 510	62 154
Erziehung und Unterricht	178 035	44 259	133 776	14 092	99 080	15 748	83 332
Gesundheits- und Sozialwesen	688 026	147 642	540 384	60 338	313 193	30 958	282 235
Gesundheitswesen	386 028	71 107	314 921	31 257	157 436	12 412	145 024
Heime und Sozialwesen	301 998	76 535	225 463	29 081	155 757	18 546	137 211
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	180 872	64 597	116 275	23 792	74 735	13 476	61 259
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38 508	19 034	19 474	6 738	12 847	4 008	8 839
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	125 913	41 527	84 386	13 161	53 538	8 601	44 937
Private Haushalte mit Hauspersonal; Dienstleistungen und H. v. Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf	11 252	1 451	9 801	3 306	7 363	764	6 599
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	5 199	2 585	2 614	587	987	103	884
Insgesamt³⁾	5 308 747	2 877 312	2 431 435	670 003	1 400 908	258 441	1 142 467

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“. – ³⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2016 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse –

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Be- schäftigte ins- gesamt ²⁾	davon im Alter von ... Jahren								65 oder mehr
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	
			bis unter							
		25	30	40	50	55	60	65		
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29 490	1 860	4 028	4 299	6 056	6 011	3 082	2 529	1 315	310
Produzierendes Gewerbe	1 742 305	67 333	137 023	179 148	374 872	432 787	251 692	195 444	95 562	8 444
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	1 440 137	48 940	105 935	145 482	310 903	362 135	212 251	166 359	82 059	6 073
Verarbeitendes Gewerbe	1 368 564	47 118	101 855	139 603	297 847	343 748	199 904	155 936	76 915	5 638
Baugewerbe	302 168	18 393	31 088	33 666	63 969	70 652	39 441	29 085	13 503	2 371
Dienstleistungsbereiche	3 536 904	106 865	301 002	429 376	814 357	831 968	462 256	365 731	193 556	31 793
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 148 436	43 957	112 594	138 141	256 286	271 995	146 827	109 863	56 693	12 080
Information und Kommunikation	195 548	2 099	12 135	25 511	56 892	51 655	23 861	15 385	7 114	896
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	186 853	5 000	13 932	16 894	41 553	52 953	26 819	19 435	9 656	611
Grundstücks- und Wohnungswesen	32 917	446	1 881	2 821	6 405	8 294	5 241	4 376	2 544	909
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ...	682 517	14 104	62 355	101 536	185 477	156 253	74 469	54 482	27 913	5 928
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	1 109 761	35 745	84 491	125 829	231 512	249 296	158 736	139 575	76 200	8 377
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. .	180 872	5 514	13 614	18 644	36 232	41 522	26 303	22 615	13 436	2 992
Insgesamt²⁾	5 308 747	176 063	442 059	612 826	1 195 299	1 270 777	717 034	563 708	290 434	40 547
darunter männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19 741	1 415	3 078	3 147	4 118	3 672	1 769	1 520	808	214
Produzierendes Gewerbe	1 320 977	53 549	103 594	135 043	288 698	324 473	189 360	148 221	71 829	6 210
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	1 061 485	36 711	75 665	105 004	232 719	265 681	156 581	123 967	60 832	4 325
Verarbeitendes Gewerbe	1 004 504	35 374	72 741	100 688	222 606	251 012	146 358	115 227	56 534	3 964
Baugewerbe	259 492	16 838	27 929	30 039	55 979	58 792	32 779	24 254	10 997	1 885
Dienstleistungsbereiche	1 536 576	45 303	129 200	188 962	371 909	358 698	191 169	150 363	82 446	18 526
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	599 788	24 433	58 760	71 887	138 828	140 544	72 882	55 596	28 869	7 989
Information und Kommunikation	126 307	1 431	7 271	15 380	36 738	34 195	15 846	10 198	4 687	561
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	83 068	2 017	5 743	6 716	18 000	23 585	12 533	9 307	4 848	319
Grundstücks- und Wohnungswesen	15 945	199	796	1 260	3 018	4 048	2 623	2 213	1 255	533
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ...	360 659	6 796	33 361	56 038	101 844	79 344	37 382	27 692	14 584	3 618
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	286 212	8 782	18 651	31 343	60 053	62 279	40 787	37 144	23 063	4 110
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. .	64 597	1 645	4 618	6 338	13 428	14 703	9 116	8 213	5 140	1 396
Zusammen²⁾	2 877 312	100 271	235 874	327 154	664 731	686 846	382 298	300 105	155 083	24 950

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zum Alter oder zur Wirtschaftsgliederung.

16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 2000 nach Staatsangehörigkeit

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni –

Staatsangehörigkeit	Ausländische Beschäftigte								
	2000			2010			2016 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa	304 112	190 682	113 430	307 984	181 510	126 474	577 103	352 605	224 498
darunter Frankreich	5 114	2 639	2 475	6 456	3 399	3 057	8 777	4 779	3 998
Griechenland	20 995	12 776	8 219	16 804	9 976	6 828	29 256	17 741	11 515
Italien	30 245	21 517	8 728	28 165	18 960	9 205	43 207	28 329	14 878
Österreich	34 420	21 326	13 094	29 246	16 814	12 432	32 192	17 928	14 264
Polen	9 126	5 014	4 112	14 980	6 987	7 993	54 658	34 125	20 533
Portugal	3 552	2 476	1 076	3 598	2 390	1 208	5 873	3 855	2 018
Spanien	3 855	2 221	1 634	4 046	2 187	1 859	10 253	5 813	4 440
Tschechische Republik	8 504	4 994	3 510	7 904	4 315	3 589	25 387	17 027	8 360
Türkei	83 913	57 033	26 880	76 999	51 775	25 224	84 345	55 165	29 180
Ungarn	3 841	2 200	1 641	5 441	2 904	2 537	34 813	22 370	12 443
Vereinigtes Königreich	4 988	3 350	1 638	4 942	3 313	1 629	6 423	4 286	2 137
Afrika	8 918	7 155	1 763	10 337	7 370	2 967	18 167	12 993	5 174
Amerika	9 055	5 761	3 294	11 636	6 525	5 111	17 703	9 460	8 243
darunter Vereinigte Staaten	5 901	4 288	1 613	5 710	3 945	1 765	7 699	5 034	2 665
Asien	21 929	14 801	7 128	32 720	20 195	12 525	55 854	35 086	20 768
Australien/Ozeanien	407	245	162	738	464	274	1 176	720	456
Insgesamt	344 421	218 644	125 777	363 415	216 064	147 351	670 003	410 864	259 139

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2015 und 2016 nach Berufen

– Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni; vorläufige Ergebnisse –

Berufliche Gliederung ¹⁾	Beschäftigte					
	2015			2016		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	62 184	44 110	18 074	63 078	45 001	18 077
davon Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	29 451	21 950	7 501	29 631	22 212	7 419
Gartenbauberufe, Floristik	32 733	22 160	10 573	33 447	22 789	10 658
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1 293 231	1 060 594	232 637	1 312 808	1 076 176	236 632
davon Rohstoffgewinnung, Glas-, Keramikverarbeitung	24 694	21 084	3 610	24 472	20 956	3 516
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	106 224	85 769	20 455	107 433	86 918	20 515
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	51 442	33 842	17 600	51 616	33 720	17 896
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbauberufe	214 010	194 661	19 349	213 503	193 950	19 553
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	325 394	288 911	36 483	330 824	293 933	36 891
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	170 668	148 954	21 714	174 487	152 217	22 270
Technische Entwicklung, Konstruktions-, Produktionssteuerungsberufe	229 221	188 962	40 259	235 662	193 657	42 005
Textil- und Lederberufe	28 523	12 187	16 336	28 910	12 603	16 307
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	143 055	86 224	56 831	145 901	88 222	57 679
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	300 307	283 613	16 694	307 189	289 576	17 613
davon Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	35 879	27 155	8 724	37 443	27 938	9 505
Hoch- und Tiefbauberufe	87 521	86 498	1 023	89 256	88 157	1 099
(Innen-) Ausbauberufe	65 166	63 201	1 965	66 469	64 485	1 984
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	111 741	106 759	4 982	114 021	108 996	5 025
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	203 546	157 349	46 197	211 720	163 636	48 084
davon Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	56 609	34 948	21 661	57 489	35 408	22 081
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	6 501	4 867	1 634	6 684	4 966	1 718
Informatik- und andere IKT-Berufe	140 436	117 534	22 902	147 547	123 262	24 285
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	640 213	426 855	213 358	664 472	444 280	220 192
davon Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	299 112	208 177	90 935	308 838	215 476	93 362
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	168 205	160 314	7 891	173 874	165 525	8 349
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	42 102	29 410	12 692	45 804	32 368	13 436
Reinigungsberufe	130 794	28 954	101 840	135 956	30 911	105 045
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	632 059	229 565	402 494	646 700	236 405	410 295
davon Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	165 348	104 292	61 056	169 224	106 247	62 977
Verkaufsberufe	334 499	84 591	249 908	339 850	86 621	253 229
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	132 212	40 682	91 530	137 626	43 537	94 089
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 091 177	376 243	714 934	1 108 129	382 947	725 182
davon Berufe in der Unternehmensführung und -organisation	701 181	246 285	454 896	713 985	252 395	461 590
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung ..	253 066	96 970	156 096	251 733	96 288	155 445
Berufe in Recht und Verwaltung	136 930	32 988	103 942	142 411	34 264	108 147
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	802 866	153 423	649 443	831 371	159 381	671 990
davon Medizinische Gesundheitsberufe	368 975	60 474	308 501	378 075	62 690	315 385
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	120 547	21 552	98 995	123 701	22 445	101 256
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	227 921	31 526	196 395	241 027	33 333	207 694
Lehrende und auszubildende Berufe	85 423	39 871	45 552	88 568	40 913	47 655
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	133 935	63 721	70 214	138 888	65 544	73 344
davon Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	11 359	4 384	6 975	12 670	4 657	8 013
Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	89 889	40 022	49 867	93 350	41 459	51 891
Produktdesign, kunsthandwerkliche Berufe	15 091	7 820	7 271	15 207	7 862	7 345
Darstellende und unterhaltende Berufe	17 596	11 495	6 101	17 661	11 566	6 095
Insgesamt²⁾	5 184 918	2 810 330	2 374 588	5 308 747	2 877 312	2 431 435
darunter Auszubildende						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	4 257	2 997	1 260	4 184	2 970	1 214
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	73 099	63 516	9 583	73 157	63 279	9 878
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	16 487	15 872	615	16 347	15 715	632
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	8 118	6 506	1 612	8 338	6 687	1 651
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	9 028	6 947	2 081	9 068	7 011	2 057
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	36 095	14 039	22 056	35 679	14 337	21 342
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	40 745	12 664	28 081	40 215	12 596	27 619
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	42 652	6 673	35 979	43 397	6 971	36 426
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3 515	1 500	2 015	3 294	1 467	1 827
Zusammen²⁾	234 054	130 752	103 302	233 714	131 053	102 661

¹⁾ Klassifizierung der Berufe 2010 (KldB 2010). – ²⁾ Einschließlich sonstige Berufsbereiche und Fälle ohne Berufsangabe.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2014**

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter ³⁾		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 25 Jahren	insgesamt	männlich	
2014 März	287 560	4,1	160 479	62 958	24 151	27 847	37 581	35 157	71 081
Juni	249 112	3,5	129 996	56 212	23 171	21 400	9 952	7 600	72 908
September	258 815	3,7	132 306	57 126	23 342	32 505	8 997	6 887	76 954
Dezember	251 645	3,6	134 674	58 842	22 691	22 254	30 043	27 815	76 146
D Bayern	264 603	3,8	141 389	58 921	23 538	25 906	21 497	19 126	73 092
D Deutschland	2 898 388	6,7	1 565 074	529 511	181 110	258 301	133 604	116 926	490 310
2015 März	281 105	4,0	160 871	65 890	23 409	27 646	45 913	43 337	83 527
Juni	238 822	3,4	125 836	58 179	22 464	20 470	7 134	5 198	88 012
September	248 851	3,5	128 459	59 991	22 448	29 977	5 530	3 995	93 992
Dezember	242 646	3,4	131 163	61 830	22 144	21 283	26 785	25 113	90 807
D Bayern	256 527	3,6	138 845	61 715	22 791	25 022	20 341	18 346	87 784
D Deutschland	2 794 664	6,4	1 517 211	563 447	178 809	238 547	129 625	117 696	568 743
2016 März	275 251	3,9	158 743	73 352	23 429	27 547	46 336	43 867	97 927
Juni	233 918	3,2	127 103	66 562	21 805	22 193	7 542	5 523	104 631
September	245 635	3,4	130 836	69 645	21 897	32 293	5 468	3 859	111 143
Dezember	234 525	3,3	129 078	68 379	21 445	21 420	26 241	24 622	106 157
D Bayern	250 623	3,5	138 617	69 458	22 287	25 908	19 518	17 614	103 907
D Deutschland	2 690 975	6,1	1 482 720	629 356	170 508	241 168	127 811	115 802	655 490
2017 März	252 180	3,5	144 383	73 217	22 096	24 836	36 540	34 728	111 527

¹⁾ Stand Mitte des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. – ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten „Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen“, die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. – ³⁾ Die Bundesagentur für Arbeit hat die Zahlen zu den Kurzarbeitern im Mai 2017 rückwirkend bis November 2011 revidiert.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 2014

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gegenstand der Nachweisung	Arbeitslose Mitte September								
	2014			2015			2016		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000	132,3	126,5	258,8	128,5	120,4	248,9	130,8	114,8	245,6
und zwar in % nach									
Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	78,6	77,0	77,8	76,6	74,9	75,8	70,6	72,4	71,4
Ausländer	21,2	22,9	22,1	23,2	25,0	24,1	29,1	27,5	28,4
Alter									
unter 20 Jahre	2,9	2,8	2,9	3,0	2,8	2,9	3,6	3,0	3,3
20 bis unter 25 Jahre	10,5	8,8	9,7	10,1	8,2	9,2	11,3	8,1	9,8
25 bis unter 35 Jahre	21,2	23,0	22,1	21,9	22,8	22,3	22,7	22,9	22,8
35 bis unter 45 Jahre	18,5	21,7	20,0	18,5	22,4	20,4	18,1	21,9	19,9
45 bis unter 55 Jahre	23,9	23,4	23,7	23,8	23,3	23,5	22,0	23,1	22,5
55 bis unter 65 Jahre	22,7	20,2	21,5	22,4	20,3	21,4	21,9	20,7	21,3
Dauer der Arbeitslosigkeit²⁾									
unter 1 Monat	15,9	15,6	15,8	15,7	15,7	15,7	16,4	16,3	16,3
1 Monat bis unter 3 Monate	23,1	22,3	22,7	23,2	22,3	22,8	24,8	23,5	24,1
3 Monate bis unter ½ Jahr	16,8	16,8	16,8	16,4	16,7	16,6	17,2	16,7	17,0
½ Jahr bis unter 1 Jahr	18,7	18,3	18,5	18,7	18,2	18,4	18,0	17,9	17,9
1 Jahr bis unter 2 Jahre	13,7	14,0	13,9	13,6	13,5	13,6	12,3	12,8	12,6
2 Jahre oder mehr	11,8	13,0	12,4	12,1	13,3	12,6	11,4	12,8	12,0
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen ³⁾	39,7	41,0	40,3	40,5	42,0	41,2	39,0	39,8	39,4
abgeschlossen	58,6	57,2	57,9	57,5	55,9	56,7	54,7	55,4	55,0

¹⁾ Ohne ungeklärte Staatsangehörigkeit bzw. ohne Angabe. – ²⁾ Ohne Arbeitslose, die bei kommunalen Trägern gemeldet sind. – ³⁾ Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmontat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „nicht abgeschlossene Berufsausbildung“ führen. Der Vergleich zu vorherigen Zeitpunkten kann dadurch eingeschränkt aussagekräftig sein.

3. Arbeitslosenquote seit 2013 nach Arbeitsagenturbezirken

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	2013	2014		2015		2016		2017
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote in %^{2) 3)} (Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen)								
Ansbach-Weißenburg	3,2	3,7	3,3	3,6	3,1	3,5	3,1	3,2
Aschaffenburg	3,9	4,0	3,6	3,8	3,5	3,9	3,7	3,6
Augsburg	4,2	4,7	4,6	4,7	4,3	4,5	4,1	3,9
Bamberg-Coburg	3,8	4,3	3,8	4,1	3,6	3,8	3,4	3,4
Bayreuth-Hof	4,6	5,5	4,7	5,3	4,4	4,9	4,3	4,6
Deggendorf	3,1	4,3	3,1	4,4	3,1	4,6	3,3	3,8
Donauwörth	2,7	2,9	2,7	2,7	2,4	2,6	2,3	2,3
Freising	2,3	2,6	2,3	2,4	2,2	2,3	2,2	2,2
Fürth	3,8	4,0	3,8	3,9	3,6	3,8	3,5	3,5
Ingolstadt	2,2	2,6	2,4	2,4	2,1	2,3	2,2	2,4
Kempten-Memmingen	3,1	3,5	3,2	3,5	3,0	3,4	3,0	3,0
Landshut-Pfarrkirchen	2,9	3,6	3,1	3,7	3,1	3,8	3,1	3,2
München	4,8	5,1	4,7	4,7	4,5	4,6	4,2	4,2
Nürnberg	6,3	6,7	6,3	6,3	5,9	6,0	5,4	5,4
Passau	3,3	4,9	3,4	4,9	3,5	4,9	3,2	4,2
Regensburg	3,0	3,3	2,9	3,2	2,6	3,0	2,5	2,6
Rosenheim	2,9	3,4	3,0	3,4	2,8	3,3	2,8	3,0
Schwandorf	3,2	4,3	3,2	4,2	3,0	4,1	3,1	3,6
Schweinfurt	3,5	3,9	3,7	3,9	3,6	4,0	3,7	3,6
Traunstein	3,2	4,1	3,3	4,1	3,3	4,0	3,2	3,9
Weiden	4,5	5,4	4,5	5,4	4,4	5,0	4,3	4,4
Weilheim	2,9	3,3	3,0	3,4	2,9	3,2	3,0	3,0
Würzburg	3,3	3,5	3,1	3,2	2,9	3,0	2,9	2,8
Bayern	3,6	4,1	3,7	4,0	3,5	3,9	3,4	3,5

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2015 nach Arbeitsagenturbezirken

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	Arbeitslose ³⁾				Gemeldete Stellen ³⁾			
	2015	2016		2017	2015	2016		2017
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Ansbach-Weißenburg	7 553	8 780	7 822	7 944	3 621	3 902	4 357	4 228
Aschaffenburg	7 268	8 184	7 780	7 453	2 599	2 472	3 013	3 049
Augsburg	15 780	16 515	14 975	14 335	5 048	4 689	5 805	5 340
Bamberg-Coburg	12 150	12 997	11 675	11 735	4 957	5 065	6 194	6 815
Bayreuth-Hof	10 989	12 360	10 851	11 602	3 650	3 830	4 526	4 572
Deggendorf	5 904	8 742	6 355	7 360	2 283	2 326	2 853	2 846
Donauwörth	7 291	7 680	6 980	7 045	4 515	4 650	5 236	5 008
Freising	7 279	7 804	7 735	7 420	3 962	4 557	4 993	4 731
Fürth	11 723	12 324	11 486	11 391	3 761	3 906	4 478	4 179
Ingolstadt	5 656	6 132	6 036	6 574	3 801	3 986	3 997	3 990
Kempten-Memmingen	10 694	12 340	10 834	10 982	5 563	5 491	6 426	7 000
Landshut-Pfarrkirchen	7 615	9 504	7 875	8 127	2 766	3 046	3 437	3 750
München	44 861	45 142	42 058	42 229	11 684	11 649	13 376	11 921
Nürnberg	23 426	23 824	21 783	21 533	6 237	7 301	8 191	7 557
Passau	5 909	8 343	5 621	7 255	2 446	2 623	3 010	3 120
Regensburg	8 419	9 856	8 407	8 846	4 699	5 184	5 675	5 774
Rosenheim	7 984	9 442	8 181	8 774	3 711	3 791	3 954	4 369
Schwandorf	7 043	9 507	7 371	8 579	3 459	3 477	3 764	4 166
Schweinfurt	8 740	9 673	9 126	8 695	2 994	3 326	3 915	4 099
Traunstein	8 686	10 551	8 433	10 410	2 786	3 012	3 384	3 429
Weiden	5 180	5 824	5 022	5 182	1 477	1 673	1 823	2 054
Weilheim	10 310	11 267	10 840	10 761	4 284	4 286	4 605	4 850
Würzburg	8 391	8 460	8 389	7 948	3 689	3 685	4 131	4 680
Bayern	248 851	275 251	245 635	252 180	93 992	97 927	111 143	111 527

¹⁾ Gebietsstand Juni 2017. – ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten „Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen“, die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. – ³⁾ Stand Mitte des Monats.

IX.

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern, Stand 31. Dezember 2016

– Auswertung des Datenmaterials der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH –

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen			Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	insgesamt	davon im			insgesamt	davon im	
		Handelsregister	Genossenschaftsregister			Handelsregister	Genossenschaftsregister
Aschaffenburg	6 502	6 483	19	Nürnberg	29 431	29 243	188
Augsburg/Lindau	18 924	18 789	135	Passau	16 956	16 878	78
Bayreuth	16 232	16 121	111	Regensburg	17 894	17 797	97
Coburg	1 894	1 888	6	Würzburg-Schweinfurt	13 660	13 538	122
München	111 244	111 090	154				

2. Handwerkskammern am 31. Dezember 2016

– Daten des Bayerischen Handwerkstags –

Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
	Oberbayern	4 633	79 429		176	Mittelfranken	1 750	21 759	98
Niederbayern }	2 318	37 403	155	Unterfranken	1 309	18 509	90
Oberpfalz }				Schwaben	1 858	29 079	108
Oberfranken	1 062	16 192	112				

¹⁾ Basis Zensus 2011; Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2016. – ²⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 2014

– Daten des DGB und des BBB –

Gewerkschaft — Bereich	Mitglieder am 31. Dezember						
	2014	2015	2016				
			insgesamt	männlich	weiblich	bis einschl. 27 Jahre	in % der Gewk.-Mitgl.
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)							
Bauen, Agrar, Umwelt	39 031	38 170	36 980	30 512	6 468	3 547	4,6
Bergbau, Chemie, Energie	75 644	76 036	75 168	55 334	19 834	10 982	9,3
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	34 181	33 359	32 838	26 898	5 940	3 024	4,1
Erziehung und Wissenschaft	10 542	11 345	11 028	3 486	7 542	727	1,4
Metall	370 211	374 019	376 804	302 206	74 598	51 001	46,5
Nahrung, Genuss, Gaststätten	29 876	29 679	29 725	18 863	10 862	3 121	3,7
Polizei	14 924	15 077	15 266	12 036	3 230	3 085	1,9
Ver.di	233 351	234 649	232 993	120 545	112 448	15 513	28,7
Insgesamt	807 760	812 334	810 802	569 880	240 922	91 000	100
Bayerischer Beamtenbund (BBB)¹⁾	196 721	196 699	197 016	–	–	–	x

¹⁾ Stand: 1. September.

4. Streiks seit 2014

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Von Streiks betroffene Betriebe	66	243	94	637	1 618	718
Beteiligte Arbeitnehmer	6 187	57 034	44 929	57 772	229 604	215 267
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	11 278	196 898	28 165	154 745	1 092 121	209 435

Allgemein gilt: Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren und sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

X.

Land- und Forstwirtschaft

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe seit 1979	198
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Hauptnutzungsarten	199
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2010 und 2016 nach Fruchtarten	200
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010 und 2016 nach Vieharten und Tierkategorien	201
5. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	202
6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 und 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen	203
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2016	203
8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	204
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	205
10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2006	205
11. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1980/81	205

B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Nutzungsarten	206
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten	207
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2012	208
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2012	208
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2015 und 2016 nach Rebsorten	209
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2012	209
7. Weinbestände am 31. Juli seit 2012	209
8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2012	209
9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten im Freiland 2012 und 2015	210
10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland für den Verkauf 2015, 2014 und im Durchschnitt der Jahre von 2009 bis 2014	210
11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2013	211
12. Hopfenanbauflächen seit 2014 nach Sorten und Anbaugebieten	211
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2010	211
14. Baumschulbetriebe und -flächen 2012	212
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstanbau 2017	212
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2012	212

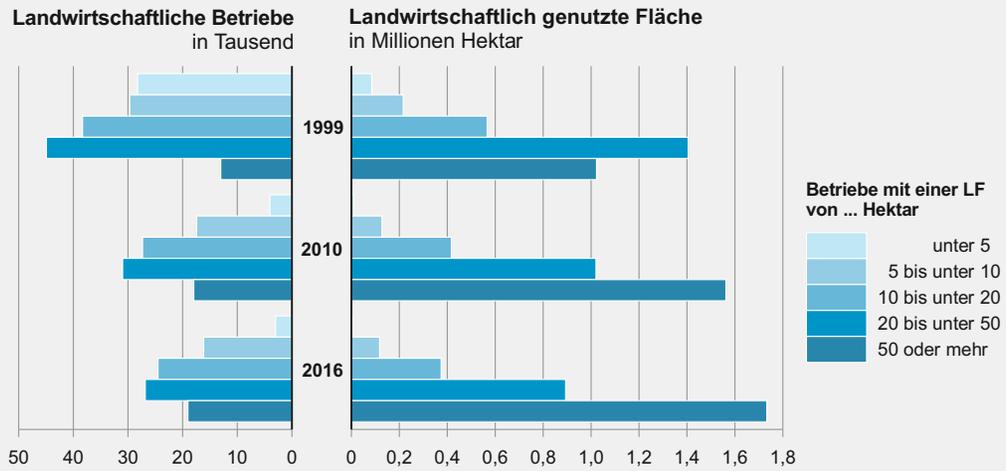
C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 2003	213
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	214
3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2016	215
4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2016	215

D. Aquakultur

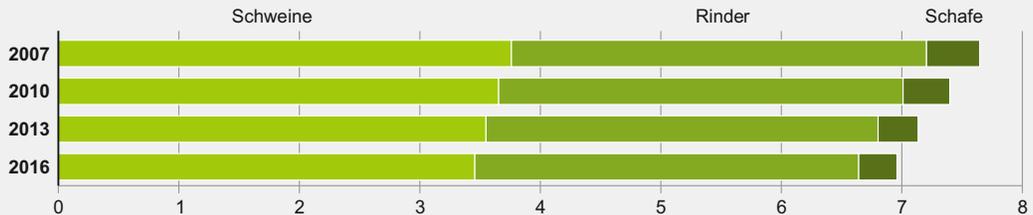
1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur und erzeugter Menge 2016	216
2. Aquakulturbetriebe und deren Erzeugung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken	216

Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999, 2010* und 2016* nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)



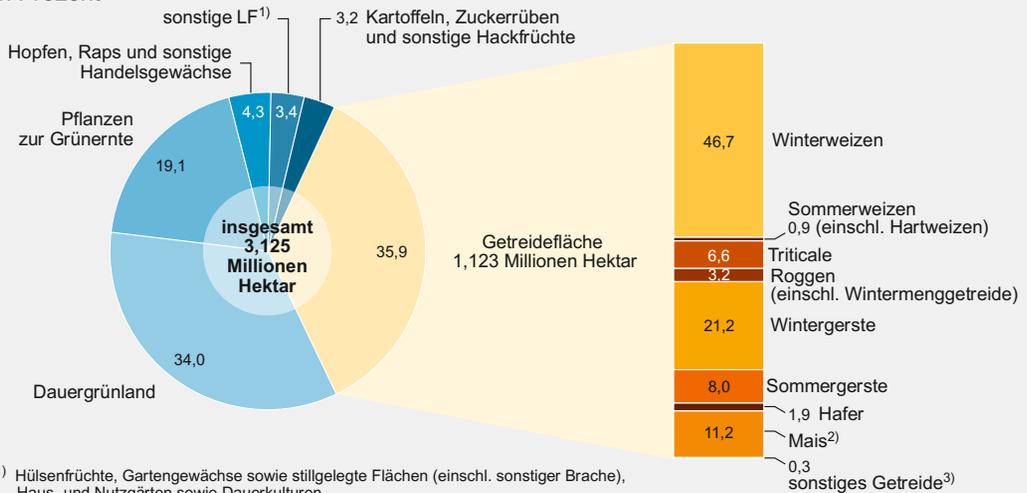
* ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab 5 ha LF oder ab anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheiten (z. B. ab 0,30 ha Sonderkulturen) erfasst.

Viehbestand* 2007, 2010, 2013 und 2016 in Millionen Tiere



* 2007 am 3. Mai; ab 2010 am 1. März.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2016 in Prozent



1) Hülsenfrüchte, Gartengewächse sowie stillgelegte Flächen (einschl. sonstiger Brache), Haus- und Nutzgärten sowie Dauerkulturen.
 2) Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix); Silomais bei Futterpflanzen.
 3) Sommermenggetreide und anderes Getreide zur Körnergewinnung.

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die vor 2010 z. T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen, wodurch die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich ist. 2009 wurden die Erfassungsgrenzen im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren seit 1999 lagen die Flächengrenzen bei 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 10 ha Waldfläche, davor bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

Für sämtliche Erhebungen gilt, dass alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsitzprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 9) sind die Ergebnisse aufgrund der o. g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die seit 1999 bzw. seit 2010 ermittelten Daten aufgrund der o. g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z. B. Alm-/Alpgenossenschaften.

Bei der **Viehzählung** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 bzw. 2010 ebenfalls die o. g. Erfassungsgrenzen. Für den Schweinebestand ab 2012 gelten jedoch andere Erfassungsgrenzen (50 Schweine oder 10 Zuchtsauen). Nicht mehr einbezogen sind u. a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u. a. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Seit 1999 wurde für die Erhebungen der Berichtszeitpunkt vom 3. Dezember (zuletzt 1997) auf den 3. Mai geändert. Eine Ausnahme stellen die Viehbestandserhebungen in der Landwirtschaftszählung 2010 und der Agrarstrukturhebung 2016 dar, in denen der Viehbestand zum 1. März erfasst wurde. Beginnend 2008 erfolgt für Rinderbestände – bei einer Ausdehnung des Erfassungs- und Darstellungsbereichs auf alle landwirtschaftlichen Rinderhaltungen – die Ergebnisdarstellung anhand der allgemeinen Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Futterfrüchte/Pflanzen zur Grünernte, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Ölfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gartenbauerzeugnisse, Saat- und Pflanzgut (für Gräser, Hackfrüchte und Handelsgewächse) und sonstige Kulturen angebaut werden sowie Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen – neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen „juristische Person“ und „Personengesellschaft“ – auch die in Betrieben der Rechtsform „Einzelunternehmen“ betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag gelten als **Saisonarbeitskräfte**. Aufgrund von Änderungen im Berichtszeitraum ist die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zu Arbeitskräften mit Werten aus Erhebungen vor 2003 eingeschränkt.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb 2013 nach der EG-Verordnung 834/2007 bewirtschaften und zertifiziert werden.

Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung** beschreibt den Produktionszweig eines Betriebes. Für die betriebswirtschaftliche Ausrichtung werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen Produktionsschwerpunkte am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, eingestuft. Ab der Landwirtschaftszählung 2010 wurde die Einteilung nach dem Standarddeckungsbeitrag zugunsten des Standardoutputs abgelöst. Es werden „Betriebe mit Spezialisierung“ (= Betriebe, die mehr als zwei Drittel ihres Standardoutputs über einen Produktionszweig erzielen) von „Gemischten Betrieben“ (= Betriebe, deren Standardoutput eines Produktionszweiges weniger als zwei Drittel, aber mindestens ein Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes ausmacht) getrennt. Die EU unterscheidet acht betriebswirtschaftliche Ausrichtungen:

- **Spezialisierte Ackerbaubetriebe:** Ackerbau, d.h. Anbau von Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchten, Handelsgewächsen, Gemüse, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstigen Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegelung unterliegt
- **Spezialisierte Gartenbaubetriebe:** Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas und Baumschulen
- **Spezialisierte Dauerkulturbetriebe:** Obst- und Beerenobstanlagen, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas
- **Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe):** Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Einhufer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen)
- **Spezialisierte Veredelungsbetriebe:** Veredelung, d.h. Haltung von Schweinen (Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel)
- **Pflanzenbauverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Ackerbau, Gartenbau oder Dauerkulturen, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Grünland, Weidevieh und Veredelung
- **Viehhaltungsverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Grünland und Weidevieh oder Veredelung, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen
- **Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe:** Einheiten, die keiner der bisher aufgeführten Ausrichtungen zugeordnet werden können

Als **Dauergrünland** zählen Flächen, die 5 Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Nüsse, Baumschulen und Korbweidenanlagen sowie die Weihachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Die **Großvieheinheit** (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Sie entspricht einem Lebendgewicht von ca. 500 kg.

Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in **Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe** erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupteinwerbungsbetrieb eingestuft; wenn das Einkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche** (LF) umfasst das Ackerland, die Dauerkulturen, das Dauergrünland und die Haus- und Nutzgärten. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe seit 1979

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha (Größenklassen) — Gebiet	Betriebsgrößenstruktur					
	1979	1991	1999	2007	2010 ¹⁾	2016

Betriebsgrößenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe

Betriebe						
Insgesamt	274 273	214 860	154 189	121 659	97 735²⁾	89 506²⁾
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	78 231	57 227	28 244	21 654	4 035	2 997
5 bis unter 10	63 391	42 286	29 684	19 551	17 435	16 155
10 bis unter 20	79 077	55 270	38 317	29 504	27 334	24 504
20 bis unter 50	50 051	52 903	44 918	33 697	30 968	26 817
50 bis unter 100	2 954	6 330	11 050	13 670	13 906	14 073
100 oder mehr	569	844	1 976	3 583	4 057	4 960
nach Regierungsbezirken³⁾						
Oberbayern	56 687	47 999	36 689	30 629	25 221	23 576
Niederbayern	48 552	37 863	27 237	21 585	16 642	15 187
Oberpfalz	33 529	26 118	19 357	15 187	12 259	11 245
Oberfranken	28 754	21 783	15 000	11 310	8 694	7 702
Mittelfranken	31 865	24 278	16 572	12 535	9 933	8 862
Unterfranken	34 138	24 312	16 016	11 875	9 190	8 398
Schwaben	40 748	32 507	23 318	18 538	15 796	14 536

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

Insgesamt	3 495 599	3 364 431	3 294 903	3 220 945	3 136 843	3 125 366
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	206 038	141 826	84 893	65 568	9 623	6 979
5 bis unter 10	465 372	310 018	216 211	143 289	127 508	117 688
10 bis unter 20	1 141 462	806 216	566 348	446 859	417 024	374 314
20 bis unter 50	1 401 701	1 572 383	1 404 742	1 099 494	1 020 185	893 176
50 bis unter 100	187 730	404 235	726 132	925 505	946 321	962 189
100 oder mehr	93 297	129 753	296 576	540 230	616 182	771 021
nach Regierungsbezirken³⁾						
Oberbayern	855 074	821 633	798 608	778 838	757 719	750 543
Niederbayern	584 597	565 003	541 515	527 252	509 176	503 338
Oberpfalz	429 563	417 919	410 767	401 513	393 033	391 374
Oberfranken	336 114	321 306	317 120	308 819	299 292	298 469
Mittelfranken	366 709	351 003	344 196	337 348	328 471	327 492
Unterfranken	361 282	347 383	357 115	355 041	346 641	350 072
Schwaben	562 258	540 183	525 581	512 135	502 511	504 078

¹⁾ Ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab einer landw. genutzten Fläche (LF) von 5 ha oder einer anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheit (Anbauflächen oder Tierbestände) ermittelt. – ²⁾ Von den insgesamt ermittelten 97 873 (2010) bzw. 90 162 (2016) landwirtschaftlichen Betrieben werden hier nur Erzeugungseinheiten mit LF (inkl. Kulturen) angegeben. – ³⁾ Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Hauptnutzungsarten

Gebiet	Gegenstand der Nachweisung (in 1 000)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
			bis unter					
		10	20	50	100			
Ackerland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,2	10,5	19,3	22,7	13,2	4,8	71,7
	Fläche (ha)	1,5	53,0	205,4	519,9	662,4	606,0	2 048,1
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,3	2,0	4,5	6,6	2,9	0,8	17,0
	Fläche (ha)	0,4	10,2	44,7	138,8	138,3	99,8	432,1
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,2	2,0	3,5	4,4	2,4	0,6	13,1
	Fläche (ha)	•	10,2	39,3	109,0	131,2	•	375,0
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,6	3,1	3,2	2,0	0,5	10,5
	Fläche (ha)	0,1	7,8	31,9	73,5	99,2	61,9	274,3
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,1	1,3	1,8	1,8	1,2	0,7	7,0
	Fläche (ha)	•	6,1	18,2	39,8	60,9	•	204,9
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,4	2,3	2,2	1,5	0,7	8,2
	Fläche (ha)	•	7,3	24,9	52,0	74,9	•	230,6
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,1	1,6	1,8	1,1	0,9	6,7
	Fläche (ha)	•	5,5	19,7	47,8	67,2	•	274,9
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,2	1,1	2,5	2,8	2,0	0,6	9,1
	Fläche (ha)	•	5,8	26,6	58,8	90,8	•	256,3
Dauergrünland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,5	13,9	21,6	24,8	13,2	4,7	79,7
	Fläche (ha)	3,3	62,3	166,1	370,3	298,4	163,0	1 063,3
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,3	3,6	5,9	7,9	3,1	0,7	21,5
	Fläche (ha)	•	18,9	56,8	138,5	79,6	•	317,1
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,2	2,6	3,5	3,9	2,0	0,6	12,9
	Fläche (ha)	0,6	11,5	24,0	43,5	33,8	13,9	127,3
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,8	2,9	3,0	1,9	0,5	10,3
	Fläche (ha)	0,2	7,3	18,1	34,9	37,6	18,7	116,8
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,5	1,8	1,8	1,2	0,7	7,2
	Fläche (ha)	•	5,7	10,3	19,7	27,0	•	92,5
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,4	2,2	2,1	1,5	0,7	8,1
	Fläche (ha)	0,3	5,0	11,9	21,1	30,2	27,3	95,7
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,2	1,5	1,6	1,1	0,9	6,5
	Fläche (ha)	0,3	4,4	7,2	12,2	15,6	28,1	67,8
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,3	1,8	3,8	4,5	2,4	0,6	13,4
	Fläche (ha)	•	9,5	37,8	100,4	74,4	•	246,1

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2010 und 2016 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		

2010

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	1,7	12,3	22,1	26,3	13,1	4,0	79,5
hierunter Getreide	0,6	10,0	19,7	24,3	12,6	3,9	70,9
hierunter Weizen	0,3	6,5	14,6	19,9	11,0	3,5	55,8
Roggen	0,0	1,0	1,9	2,3	1,7	0,8	7,7
Sommergerste	0,1	2,3	5,0	6,2	3,4	1,2	18,2
Wintergerste	0,2	4,6	11,1	16,4	9,3	2,8	44,4
Hafer	0,1	2,2	4,7	6,2	2,5	0,7	16,4
Kartoffeln	0,3	2,8	4,0	4,0	2,7	1,0	14,8
Zuckerrüben	0,0	0,4	2,0	3,4	2,8	1,4	10,0
Gartengewächse	0,9	0,7	0,9	1,1	0,8	0,4	4,8
Futterpflanzen	0,4	5,7	14,2	21,2	11,0	3,3	55,8
hierunter Silomais	0,2	3,3	10,7	18,1	9,4	2,6	44,3

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	2,4	63,7	234,2	594,3	666,5	491,1	2 052,2
darunter Getreide	0,8	38,7	140,7	332,7	375,0	279,8	1 167,6
darunter Weizen	0,3	14,3	57,2	144,2	169,4	141,4	526,7
Roggen	0,0	2,1	5,4	9,7	11,8	11,4	40,4
Sommergerste .....	.	4,6	15,7	31,5	31,2	.	103,3
Wintergerste .....	.	8,6	32,9	83,6	89,7	.	265,6
Hafer	0,1	2,4	6,9	12,5	7,1	3,3	32,3
Kartoffeln .....	.	1,0	3,7	9,4	17,1	.	43,4
Zuckerrüben	0,0	0,7	4,9	14,7	19,9	19,1	59,4
Gartengewächse	0,8	.	1,7	3,3	4,0	.	17,8
Futterpflanzen .....	.	11,6	54,2	172,3	176,3	.	514,0
hierunter Silomais .....	.	6,9	36,9	125,5	132,3	.	376,9

2016

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	1,2	10,5	19,3	22,7	13,2	4,8	71,7
hierunter Getreide	0,3	8,2	16,9	20,7	12,4	4,7	63,1
hierunter Weizen	0,1	5,3	12,7	17,1	10,9	4,3	50,4
Roggen	0,0	0,7	1,5	1,9	1,4	0,9	6,4
Sommergerste	0,0	1,7	3,8	4,7	2,9	1,3	14,4
Wintergerste	0,1	3,0	8,3	12,9	9,0	3,3	36,7
Hafer	0,0	1,2	2,7	3,7	1,8	0,6	10,1
Kartoffeln	0,1	1,8	2,5	2,7	2,0	1,0	10,2
Zuckerrüben	0,0	0,4	1,7	2,8	2,6	1,5	9,0
Gartengewächse	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,4	3,6
Futterpflanzen	0,2	5,3	13,1	18,1	11,0	4,1	51,8
hierunter Silomais	0,1	3,4	10,1	15,5	9,7	3,4	42,1

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	1,5	53,0	205,4	519,9	662,4	606,0	2 048,1
darunter Getreide	0,3	32,6	121,9	286,3	358,6	323,6	1 123,3
darunter Weizen	0,1	13,0	52,9	131,5	168,1	169,1	534,6
Roggen .....	.	1,5	4,4	8,3	10,2	.	35,4
Sommergerste .....	.	3,9	12,7	25,2	27,3	.	90,2
Wintergerste .....	.	6,0	24,8	64,9	83,3	.	238,1
Hafer	0,0	1,4	4,2	7,6	4,9	3,6	21,8
Kartoffeln .....	.	0,7	2,8	7,5	15,1	.	40,2
Zuckerrüben .....	.	0,6	4,5	12,9	18,8	.	59,6
Gartengewächse	0,7	0,7	1,5	2,9	4,5	9,7	19,9
Futterpflanzen	0,3	12,8	57,1	163,4	202,3	160,2	596,0
hierunter Silomais	0,2	8,4	40,2	118,6	148,4	119,5	435,3

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010 und 2016 nach Vieharten und Tierkategorien

Tiergattung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		
2010							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Rinder	0,7	5,1	14,6	22,3	9,8	2,2	54,7
hierunter Milchkühe	0,4	2,5	10,3	18,9	8,3	1,6	42,1
Schafe	1,0	1,6	1,5	1,3	0,6	0,3	6,3
Schweine	0,2	2,4	4,6	5,7	3,4	1,1	17,4
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,6	1,6	2,3	1,3	0,3	6,3
Geflügel insgesamt	0,8	5,5	8,3	8,2	3,1	0,7	26,7
hierunter Legehennen ²⁾	0,8	5,4	8,2	8,0	3,0	0,6	25,9
Anzahl der Tiere in 1 000							
Rinder	13,5	65,5	431,0	1 422,3	1 078,0	345,6	3 355,9
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	38,9	46,7	52,9	52,4	61,6	135,1	387,7
Schweine	17,0	56,0	305,2	1 055,7	1 465,0	755,5	3 654,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	1,8	6,5	40,8	128,0	120,5	45,5	343,0
Geflügel insgesamt	4 001,7	197,4	613,7	1 937,8	2 566,0	2 164,8	11 481,3
darunter Legehennen ²⁾	1 990,2	145,9	293,3	519,9	591,1	371,1	3 911,4
Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000							
Rinder	9,9	48,1	319,2	1 042,4	767,3	237,7	2 424,6
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	3,2	3,9	4,4	4,4	5,2	11,4	32,4
Schweine	1,8	5,8	31,0	105,6	152,2	84,3	380,8
darunter Zuchtsauen ¹⁾	0,5	1,9	12,2	38,4	36,1	13,7	102,9
Geflügel insgesamt	16,0	0,8	2,5	7,8	10,3	8,7	45,9
darunter Legehennen ²⁾	8,0	0,6	1,2	2,1	2,4	1,5	15,6
2016							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Rinder	0,7	3,7	10,8	17,2	9,5	2,7	44,7
hierunter Milchkühe	0,4	1,5	7,0	13,9	7,9	2,0	32,6
Schafe	0,6	1,4	1,2	1,1	0,5	0,3	5,1
Schweine	0,4	1,2	2,4	3,3	2,5	1,1	10,8
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,3	0,7	1,2	0,9	0,3	3,5
Geflügel insgesamt ²⁾	0,6	4,4	6,4	6,2	2,9	0,8	21,3
hierunter Legehennen ^{2) 3)}	0,5	4,3	6,2	6,0	2,7	0,7	20,5
Anzahl der Tiere in 1 000							
Rinder	18,6	47,8	318,6	1 142,6	1 167,1	491,2	3 185,9
darunter Milchkühe	•	11,8	115,5	455,4	449,0	•	1 208,6
Schafe	25,1	36,1	43,9	43,8	47,0	121,6	317,5
Schweine	329,6	25,1	156,2	717,9	1 346,1	881,3	3 456,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	14,8	•	16,9	77,4	103,6	•	258,7
Geflügel insgesamt	4 597,2	266,8	824,8	1 736,0	2 763,6	2 094,8	12 283,2
darunter Legehennen ³⁾	1 902,6	188,3	529,8	691,0	706,2	619,2	4 637,1
Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000							
Rinder	13,9	34,6	235,9	839,4	837,0	341,9	2 302,7
darunter Milchkühe	•	11,8	115,5	455,4	449,0	•	1 208,6
Schafe	2,0	2,9	3,6	3,6	3,9	10,3	26,4
Schweine	31,5	2,6	15,7	72,1	138,4	97,1	357,4
darunter Zuchtsauen ¹⁾	4,5	•	5,1	23,2	31,1	•	77,6
Geflügel insgesamt	18,4	1,1	3,3	6,9	11,1	8,4	49,1
darunter Legehennen ³⁾	7,6	0,8	2,1	2,8	2,8	2,5	18,5

¹⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. – ²⁾ Einschl. Betriebe die vorübergehend keinen Bestand haben. – ³⁾ ½ Jahr oder älter.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ¹⁾	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbestand
	Anzahl	ha	Großvieheinheiten (GV)
Betriebe insgesamt	90 162	3 125 366	2 818 180
Ackerbau			
Ackerbaubetriebe zusammen	31 223	932 046	24 807
spez. Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	13 108	397 941	7 817
spez. Ackerbaubetriebe zusammen	18 115	534 106	16 990
Gartenbau			
Gartenbaubetriebe zusammen	930	7 419	334
spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe	498	1 186	68
spez. Freiland-Gartenbaubetriebe	165	3 410	218
sonstige Gartenbaubetriebe	267	2 823	48
Dauerkulturen			
Dauerkulturbetriebe zusammen	1 888	13 318	383
spez. Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	1 063	6 200	102
spez. Obst- und Zitrusbetriebe	632	4 518	219
Dauerkulturgemischtbetriebe	193	2 600	62
Futterbau (Weidevieh)			
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	43 704	1 581 031	2 223 350
spez. Milchviehbetriebe	27 390	1 165 354	1 785 623
spez. Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	7 257	196 919	213 888
Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	2 821	101 359	138 965
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	6 236	117 399	84 874
Veredelung			
Veredelungsbetriebe zusammen	2 893	130 236	264 813
spez. Schweinebetriebe	2 452	113 411	222 420
spez. Geflügelbetriebe	401	15 194	40 036
Veredelungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	40	1 631	2 357
Pflanzenbauverbund			
Pflanzenbauverbundbetriebe	622	22 162	2 918
Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	21	326	•
Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	125	4 662	•
Acker- und Weinbau-(Rebanlagen-)verbundbetriebe	114	5 082	34
Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	178	4 012	122
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	102	5 023	1 492
sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	82	3 058	1 208
Viehhaltungsverbund			
Viehhaltungsverbundbetriebe	1 375	60 538	73 673
Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	941	36 416	39 120
Teilausrichtung Veredelung	434	24 122	34 553
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund			
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	7 527	378 615	227 903
Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	4 835	230 133	122 508
Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	2 692	148 483	105 395

¹⁾ Spezialisierung/Ausrichtung nach der EU-Klassifikation (vgl. S. 196/197).

6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 und 2016 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha

2010

unter 5	3,9	•	1,5	2,9	2,5	•
5 bis unter 10	17,2	125,8	3,2	23,4	14,0	102,3
10 bis unter 20	27,0	411,5	9,1	145,4	17,9	266,1
20 bis unter 50	29,9	982,7	20,9	707,2	9,1	275,5
50 bis unter 100	12,3	827,4	10,5	713,5	1,7	113,8
100 oder mehr	3,1	•	2,7	407,7	0,3	•
Insgesamt	93,3	2 809,0	47,9	2 000,1	45,5	808,9

2016

unter 5	3,0	6,2	1,2	2,3	1,8	3,9
5 bis unter 10	16,0	117,5	2,5	19,2	13,4	98,3
10 bis unter 20	24,1	369,2	7,3	117,3	16,9	251,9
20 bis unter 50	25,6	852,9	16,0	554,1	9,6	298,7
50 bis unter 100	12,3	830,3	9,8	671,9	2,4	158,4
100 oder mehr	3,8	572,9	3,3	505,6	0,5	67,3
Insgesamt	84,8	2 749,0	40,1	1 870,5	44,6	878,5

¹⁾ Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupterwerbsbetrieb eingestuft. Wenn das Haupteinkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb. Nicht mehr relevant ist der Bezug zum geleisteten Arbeitsvolumen.

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2016

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Insgesamt		Betriebe mit gepachteter LF			Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Pachtfläche	je ha LF	je ha Ackerfläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		€	

2016

unter 5	3,5	6,6	1,0	2,4	1,3	982	527
5 bis unter 10	16,3	119,8	6,7	50,5	23,0	267	298
10 bis unter 20	24,7	378,4	15,9	248,8	98,2	275	327
20 bis unter 50	26,8	896,3	22,9	775,6	340,5	302	361
50 bis unter 100	14,1	963,5	13,3	915,0	530,3	339	392
100 oder mehr	5,1	792,9	4,9	768,1	553,9	476	536
Insgesamt	90,5	3 157,5	64,7	2 760,4	1 547,1	338	396

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts.

8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
	10	20	50	100			
Insgesamt							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,5	16,3	24,7	26,8	14,1	5,1	90,5
Familienarbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	25,6	12,3	3,8	84,8
Ständige Arbeitskräfte	0,9	/	1,1	2,1	2,8	2,3	9,8
Saisonarbeitskräfte	0,5	0,5	0,6	1,1	0,9	0,7	4,2
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	11,1	29,5	48,2	63,5	40,8	30,1	223,1
Familienarbeitskräfte	5,5	25,6	42,5	51,7	27,6	9,0	161,9
Ständige Arbeitskräfte	3,6	/	2,0	4,3	6,0	6,1	23,8
Saisonarbeitskräfte	2,0	2,1	3,7	7,6	7,1	15,0	37,4
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	25,6	12,3	3,8	84,8
Familienarbeitskräfte	3,0	16,0	24,1	27,8	12,3	3,8	84,8
Ständige Arbeitskräfte	0,4	/	/	0,9	1,0	1,0	4,1
Saisonarbeitskräfte	0,4	/	0,5	1,0	0,7	0,6	3,6
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	8,8	28,1	46,4	60,1	35,0	21,4	199,7
Familienarbeitskräfte	5,5	25,6	42,5	51,7	27,6	9,0	161,9
Ständige Arbeitskräfte	1,8	/	/	1,6	1,4	1,7	8,0
Saisonarbeitskräfte	1,4	/	3,1	6,8	6,0	10,7	29,8
Haupterwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,2	2,5	7,3	16,0	9,8	3,3	40,1
Familienarbeitskräfte	1,2	2,5	7,3	16,0	9,8	3,3	40,1
Ständige Arbeitskräfte	0,3	/	/	0,7	0,9	0,8	3,1
Saisonarbeitskräfte	0,3	/	0,4	0,7	0,6	0,5	2,7
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	5,0	5,3	15,5	39,2	28,8	19,4	113,2
Familienarbeitskräfte	2,3	4,0	12,6	32,8	22,4	8,0	82,0
Ständige Arbeitskräfte	1,7	/	0,5	1,1	1,1	1,5	6,2
Saisonarbeitskräfte	/	/	2,4	5,3	5,2	/	25,0
Nebenerwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,8	13,4	16,9	9,6	2,4	0,5	44,6
Familienarbeitskräfte	1,8	13,4	16,9	9,6	2,4	0,5	44,6
Ständige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	1,0
Saisonarbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	0,9
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	3,7	22,7	30,9	20,9	6,2	2,0	86,5
Familienarbeitskräfte	3,3	21,6	29,9	18,9	5,2	1,0	79,9
Ständige Arbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	1,8
Saisonarbeitskräfte	/	/	/	/	/	/	4,9

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach Art der Bewirtschaftung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Insgesamt		davon			
			Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
	Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF ¹⁾
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 5	191	496	170	•	7	•
5 bis unter 10	1 123	8 278	1 090	8 048	32	224
10 bis unter 20	2 150	33 349	2 116	32 846	33	488
20 bis unter 50	2 438	81 068	2 400	79 888	37	1 156
50 bis unter 100	1 137	76 482	1 127	75 792	10	689
100 bis unter 200	339	44 796	331	43 708	8	1 088
200 bis unter 500	52	13 754	48	12 740	4	1 015
500 bis unter 1 000	2	•	2	•	–	–
1 000 oder mehr	1	•	–	–	1	•
Insgesamt	7 433	260 973	7 284	254 714	132	6 213

¹⁾ Einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2006

Jahr	Ver- äußerungs- fälle ¹⁾	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdiN)	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Regierungsbezirk							
			Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Anzahl	ha	€								
2006	3 764	5 570	24 294	30 142	33 058	21 963	13 716	15 017	15 105	24 191
2007	4 162	6 307	23 431	31 314	31 537	19 675	14 187	17 515	14 699	23 738
2008	4 925	7 390	25 379	34 136	33 197	20 171	14 059	18 234	18 436	24 380
2009	4 889	7 059	25 052	35 496	31 341	21 426	13 803	18 616	18 995	24 837
2010	4 035	6 042	25 866	36 500	30 579	21 427	13 918	19 317	18 550	27 713
2011	4 262	6 166	30 064	51 972	36 595	25 219	14 303	23 902	19 465	32 387
2012	4 495	5 768	31 841	45 141	40 416	27 717	16 718	27 349	22 129	36 470
2013	4 917	6 588	39 797	58 522	59 944	31 608	16 698	40 508	25 546	43 122
2014	5 843	7 756	41 440	66 138	62 315	33 495	18 416	32 961	20 835	48 848
2015	5 007	6 786 r	48 835 r	84 857	78 878	37 856 r	21 549	32 506	22 848	49 844
2016	6 114	8 391	51 945	89 110	85 318	39 949	22 802	37 680	21 184	57 384

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

11. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1980/81

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngerkalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngerkalk ²⁾ CaO
	1 000 t				kg je ha landw. genutzter Fläche			
1980/81	421,4	277,0	353,3	234,4	120,2	79,0	100,8	66,9
1990/91	366,9	168,1	196,0	387,8	107,4	49,2	57,4	113,1
2000/01	272,3	71,5	94,2	353,7	83,0	21,8	28,7	107,9
2009/10	239,9	36,6	44,5	319,0	74,7	11,4	13,9	99,4
2010/11	262,9	44,7	60,2	328,1	83,8	14,2	19,1	104,6
2011/12	243,4	37,7	49,3	381,9	77,4	12,0	15,7	121,5
2012/13	212,1	39,8	54,8	410,0	67,8	12,7	17,5	131,2
2013/14	227,3	46,9	63,0	473,7	72,5	15,0	20,1	151,0
2014/15	235,6	58,4	57,3	433,5	75,0	18,6	18,2	138,0
2015/16	234,5	49,1	53,1	412,1	74,4	15,6	16,8	130,7

¹⁾ Inlandsabsatz an bayerische Absatzorganisationen oder Endverbraucher. – ²⁾ Ab 1990/91 ohne Düngerkalklieferungen für Forstflächen.

B. Bodennutzung und Ernte**1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Nutzungsarten**

Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	750 543	100	503 338	100	391 374	100	298 469	100
dar. Dauergrünland	317 070	42,2	127 296	25,3	116 847	29,9	92 518	31,0
dar. Wiesen und Mähweiden	304 661	40,6	122 764	24,4	112 156	28,7	90 046	30,2
Ackerland	432 140	57,6	374 958	74,5	274 346	70,1	204 888	68,6
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	225 224	30,0	225 244	44,8	142 645	36,4	115 790	38,8
dar. Weizen	109 918	14,6	111 590	22,2	54 434	13,9	37 736	12,6
dar. Winterweizen	107 876	14,4	110 364	21,9	53 508	13,7	37 033	12,4
Roggen	6 751	0,9	2 046	0,4	5 501	1,4	5 509	1,8
Wintergerste	37 791	5,0	37 505	7,5	39 027	10,0	25 011	8,4
Sommergerste	19 326	2,6	2 174	0,4	18 761	4,8	28 827	9,7
Hafer	6 229	0,8	2 810	0,6	3 615	0,9	3 585	1,2
Triticale	9 765	1,3	5 839	1,2	13 899	3,6	12 692	4,3
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	34 861	4,6	62 973	12,5	6 823	1,7	1 495	0,5
Hülsenfrüchte	7 128	0,9	3 943	0,8	4 559	1,2	3 717	1,2
Hackfrüchte	22 460	3,0	28 146	5,6	11 077	2,8	1 510	0,5
dar. Kartoffeln	15 431	2,1	9 882	2,0	6 453	1,6	657	0,2
Zuckerrüben	6 913	0,9	18 168	3,6	4 578	1,2	765	0,3
Gartengewächse	4 029	0,5	6 498	1,3	647	0,2	475	0,2
Handelsgewächse	29 966	4,0	18 549	3,7	16 838	4,3	18 652	6,2
dar. Hopfen	8 502	1,1	7 142	1,4	.	.	.	.
Raps	19 987	2,7	10 370	2,1	16 264	4,2	18 199	6,1
dar. Winterraps	19 909	2,7	10 355	2,1	16 235	4,1	18 163	6,1
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	136 061	18,1	83 829	16,7	93 474	23,9	58 431	19,6
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	20 954	2,8	10 455	2,1	23 857	6,1	15 262	5,1
Ackerwiese und Ackerweide	6 753	0,9	3 046	0,6	3 254	0,8	2 542	0,9
Silomais einschl. Grünmais	100 850	13,4	65 862	13,1	59 535	15,2	33 296	11,2

Nutzungsart	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	327 492	100	350 072	100	504 078	100	3 125 366	100
dar. Dauergrünland	95 730	29,2	67 750	19,4	246 102	48,8	1 063 313	34,0
dar. Wiesen und Mähweiden	90 952	27,8	60 991	17,4	241 806	48,0	1 023 374	32,7
Ackerland	230 556	70,4	274 947	78,5	256 289	50,8	2 048 124	65,5
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	119 926	36,6	164 377	47,0	130 130	25,8	1 123 334	35,9
dar. Weizen	48 781	14,9	99 467	28,4	72 718	14,4	534 644	17,1
dar. Winterweizen	48 200	14,7	95 749	27,4	71 616	14,2	524 347	16,8
Roggen	6 062	1,9	8 072	2,3	1 483	0,3	35 424	1,1
Wintergerste	40 464	12,4	27 355	7,8	30 930	6,1	238 083	7,6
Sommergerste	3 478	1,1	13 421	3,8	4 187	0,8	90 174	2,9
Hafer	1 733	0,5	1 686	0,5	2 125	0,4	21 784	0,7
Triticale	17 025	5,2	9 504	2,7	5 729	1,1	74 453	2,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 917	0,6	4 601	1,3	12 755	2,5	125 425	4,0
Hülsenfrüchte	3 037	0,9	5 319	1,5	2 394	0,5	30 096	1,0
Hackfrüchte	6 018	1,8	17 931	5,1	13 186	2,6	100 329	3,2
dar. Kartoffeln	1 416	0,4	901	0,3	5 434	1,1	40 172	1,3
Zuckerrüben	4 567	1,4	16 985	4,9	7 647	1,5	59 624	1,9
Gartengewächse	2 138	0,7	2 981	0,9	3 170	0,6	19 938	0,6
Handelsgewächse	10 526	3,2	31 458	9,0	7 582	1,5	133 572	4,3
dar. Hopfen	345	0,1	-	-	.	.	16 043	0,5
Raps	8 911	2,7	29 977	8,6	6 472	1,3	110 181	3,5
dar. Winterraps	8 904	2,7	29 939	8,6	6 466	1,3	109 972	3,5
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	85 152	26,0	41 120	11,7	97 959	19,4	596 026	19,1
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 103	3,4	7 604	2,2	8 607	1,7	97 842	3,1
Ackerwiese und Ackerweide	1 355	0,4	1 588	0,5	2 606	0,5	21 144	0,7
Silomais einschl. Grünmais	65 977	20,1	28 603	8,2	81 163	16,1	435 284	13,9

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	1960	1970	1980 ¹⁾	1990
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966,7	3 752,9	3 505,8	3 416,4
dar. Dauergrünland	1 703,9	1 568,6	1 393,2	1 302,5
dar. Wiesen und Mähweiden	1 595,8	1 371,8	1 235,7	1 170,4
Ackerland	2 180,5	2 104,0	2 082,6	2 089,2
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 329,3	1 331,9	1 336,7	1 216,5
dar. Weizen	445,5	501,5	490,5	482,2
dar. Winterweizen	414,4	452,6	424,9	461,9
Roggen	248,0	110,1	75,4	62,6
Wintergerste	17,3	26,5	202,0	272,2
Sommergerste	363,3	367,9	309,3	223,4
Hafer	184,6	168,8	143,6	93,1
Triticale .....	.	.	.	1,9
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1,1	40,2	48,8	56,8
Hülsenfrüchte	4,7	7,0	2,4	9,2
Hackfrüchte	481,3	366,5	234,1	162,8
dar. Kartoffeln	307,9	217,1	105,0	63,1
Zuckerrüben	47,2	56,8	79,1	81,1
Gartengewächse	10,5	8,1	7,2	9,9
Handelsgewächse	13,1	23,0	37,2	173,0
dar. Hopfen	7,5	11,8	16,8	18,6
Winterraps	1,8	6,0	16,1	142,3
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	332,6	357,8	462,1	467,5
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212,0	151,1	101,3	90,9
Ackerwiese und Ackerweide	25,9	44,4	15,1	13,7
Silomais einschl. Grünmais	24,9	114,1	323,7	347,7

Nutzungsart	2000 ¹⁾	2007	2010 ¹⁾	2016
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 279,4	3 220,9	3 136,8	3 125,4
dar. Dauergrünland	1 169,3	1 127,7	1 070,6	1 063,3
dar. Wiesen und Mähweiden	1 057,4	1 024,3	1 030,9	1 023,4
Ackerland	2 092,1	2 079,1	2 052,2	2 048,1
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 216,4	1 170,9	1 167,6	1 123,3
dar. Weizen	478,5	481,2	526,7	534,6
dar. Winterweizen	466,8	474,7	519,2	524,3
Roggen	50,7	40,5	40,4	35,4
Wintergerste	288,1	294,7	265,6	238,1
Sommergerste	146,5	141,9	103,3	90,2
Hafer	54,7	37,8	32,3	21,8
Triticale	88,6	68,7	75,7	74,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	99,4	90,4	118,6	125,4
Hülsenfrüchte	13,3	14,6	18,5	30,1
Hackfrüchte	129,8	114,8	103,3	100,3
dar. Kartoffeln	55,4	48,0	43,4	40,2
Zuckerrüben	72,1	66,0	59,4	59,6
Gartengewächse	14,7	16,8	17,8	19,9
Handelsgewächse	175,6	197,7	173,3	133,6
dar. Hopfen	15,8	15,3	15,8	16,0
Winterraps	142,7	172,8	148,4	110,0
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	420,3	460,5	514,0	596,0
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	102,7	93,4	97,7	97,8
Ackerwiese und Ackerweide	8,9	24,8	23,4	21,1
Silomais einschl. Grünmais	296,8	325,9	376,9	435,3

¹⁾ Änderungen im Erfassungsbereich, erstmals bei der Zählung 1979 und erneut 1999 sowie 2010 schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. – ²⁾ Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche.

3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2012

	2012	2013	2014	2015	2016
	Ertrag in dt je ha				
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	68,1	68,6	79,2	71,8	72,3
darunter Weizen	69,9	75,2	82,5	77,9	73,2
davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	70,1	75,4	82,8	78,3	73,6
Sommerweizen	60,2	60,1	67,1	58,7	55,8
Hartweizen	50,0	62,0	63,4	53,5	51,2
Roggen und Wintermenggetreide	52,1	49,8	57,0	52,8	58,3
Wintergerste	59,6	60,6	73,1	68,2	70,4
Sommergerste	52,8	52,5	60,9	54,7	52,9
Hafer	52,2	43,9	50,8	47,6	46,8
Triticale	61,4	63,6	72,0	62,0	60,0
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	107,0	85,5	108,9	82,4	102,4
Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	31,9	31,9	35,8	33,3	30,1
Ackerbohnen ¹⁾	34,8	31,4	35,8	33,3	36,3
Kartoffeln	449,7	324,3	458,5	353,8	456,2
Zuckerrüben	789,5	689,9	904,0	674,8	799,4
Winterraps ¹⁾	32,8	37,5	45,0	39,8	39,4
Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾	514,5	398,8	526,1	398,8	467,4
Raufutter insgesamt ³⁾	71,9	66,9	77,4	62,6	79,2
darunter Wiesen (Schnittnutzung)	70,0	66,2	77,3	61,0	80,6
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	70,2	66,0	76,1	65,1	70,1

¹⁾ Nur zur Körnergewinnung. – ²⁾ Normiert auf 35 % Trockenmasse. – ³⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15 % Restfeuchtigkeit).

4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2012

	2012	2013	2014	2015	2016
	Erntemenge in 1 000 t				
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	7 923,0	8 157,6	9 233,2	8 436,3	8 115,5
darunter Weizen	3 536,8	4 002,6	4 417,1	4 272,8	3 913,4
davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	3 478,7	3 966,8	4 367,2	4 212,5	3 858,7
Sommerweizen	56,7	35,4	46,5	45,6	24,8
Hartweizen ²⁾	/	0,4	3,4	14,7	29,9
Roggen und Wintermenggetreide	256,7	268,1	236,9	186,8	206,5
Wintergerste	1 327,2	1 495,7	1 735,9	1 677,3	1 675,9
Sommergerste	710,9	531,5	605,3	569,8	476,8
Hafer	158,4	124,2	135,8	113,2	101,9
Triticale	487,7	521,3	648,5	470,2	446,6
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	1 391,1	1 196,4	1 435,8	1 129,9	1 284,7
Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	27,9	26,9	30,3	47,2	49,1
Ackerbohnen ¹⁾	(11,1)	11,4	17,0	18,8	22,7
Kartoffeln	1 865,5	1 410,2	1 870,5	1 415,2	1 832,5
Zuckerrüben	5 193,9	3 918,4	5 404,5	3 365,9	4 766,1
Winterraps ¹⁾	406,6	486,5	549,9	413,3	433,7
Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾	20 691,9	15 519,6	22 380,6	17 037,6	20 345,5
Raufutter insgesamt ³⁾	8 274,5	7 655,9	8 821,5	7 158,0	9 048,3
darunter Wiesen (Schnittnutzung)	5 025,2	4 734,3	5 499,3	4 431,5	5 783,4
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	2 142,0	1 976,7	2 276,6	1 984,8	2 145,5

¹⁾ Nur zur Körnergewinnung. – ²⁾ Normiert auf 35 % Trockenmasse. – ³⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15 % Restfeuchtigkeit).

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2015 und 2016 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2015	2016		2015	2016
	ha			ha	
Bacchus	737,4	742,4	Acolon	50,9	50,5
Burgunder, Weißer	165,4	173,4	Cabernet Dorsa	17,9	17,9
Chardonnay	18,3	20,1	Domina	331,5	329,2
Johanniter	19,4	19,7	Dornfelder	146,5	145,9
Kerner	190,2	187,9	Frühburgunder, Blauer	16,6	16,5
Müller-Thurgau	1 661,0	1 626,9	Limberger, Blauer	6,0	5,9
Ortega	16,2	16,5	Merlot	9,6	10,0
Perle	10,3	9,1	Müllerrebe (Schwarzriesling)	77,4	75,2
Rieslaner	32,7	32,8	Portugieser, Blauer	58,1	55,9
Riesling, Weißer	332,7	332,7	Regent	137,6	135,1
Ruländer (Burgunder, Grauer)	72,2	76,8	Spätburgunder, Blauer	268,4	272,6
Sauvignon blanc	26,8	30,4	Zweigelt, Blauer	15,4	15,7
Scheurebe	145,4	149,2	Übrige rote Rebsorten		
Silvaner, Blauer	19,2	19,6	einschließlich Versuchsanbau	26,3	28,8
Silvaner, Grüner	1 434,7	1 468,6	Rote Sorten zusammen	1 162,0	1 159,3
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	40,3	41,7			
Übrige weiße Rebsorten					
einschließlich Versuchsanbau	60,0	61,8	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 144,1	6 168,9
Weißer Sorten zusammen	4 982,2	5 009,6			

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2012

Gebiet	Insgesamt			darunter weiße Rebsorten			Von der gesamten Mostmenge waren geeignet als	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	5 998	77,8	466,7	4 867	80,3	390,6	34,6	64,6
Übrige Gebiete ¹⁾	59	70,1	4,1	40	75,0	3,0	90,8	5,7
Bayern 2016	6 057	77,7	470,8	4 906	80,2	393,6	35,1	64,1
2015	6 066	69,2	419,9	4 908	69,3	340,1	34,4	65,2
2014	6 104	76,8	469,0	4 936	78,1	385,7	52,0	47,4
2013	6 100	71,0	433,1	4 927	72,0	354,9	38,5	61,1
2012	6 040	79,1	478,0	4 868	80,9	393,8	20,7	78,8

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.

7. Weinbestände am 31. Juli seit 2012

Berichtszeitpunkt	Insgesamt ¹⁾	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ²⁾	Deutschland	übrige EU-Länder	Drittländer
	1 000 hl					
31. Juli 2016	462,5	299,9	162,6	410,3	48,1	4,1
31. Juli 2015	488,0	317,5	170,6	432,4	52,4	3,2
31. Juli 2014	450,3	283,2	167,1	399,4	45,0	5,9
31. Juli 2013	540,1	329,4	210,7	411,2	125,1	3,8
31. Juli 2012	506,9	303,7	203,3	376,1	128,2	2,6

¹⁾ Ohne Traubenmost. – ²⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2012

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Erd- beeren	Strauch- beeren
	Erntemenge im Marktobstanbau in 100 t						
Bayern 2016	362,2	47,7	26,5	4,4	31,1	126,0	55,9
2015	337,0	54,5	29,8	4,6	38,4	130,7	50,3
2014	443,6	74,9	29,5	5,5	44,1	121,7	40,0
2013	314,1	54,1	19,1	4,0	37,5	112,9	40,8
2012	350,2	57,6	21,7	4,8	47,3	146,4	27,1

9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten im Freiland 2012 und 2015

Gemüseart	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern		Deutschland
	2012 ¹⁾							2015		
	ha									
Gemüseanbaufläche insgesamt	2 193	5 669	465	157	1 627	2 223	1 773	14 107	14 653	114 802
darunter Weißkraut (Weißkohl)	195	437	12	9	54	132	87	927	771	5 599
Blaukraut (Rotkohl)	41	302	6	3	19	198	40	608	526	1 882
Wirsing	17	7	2	9	21	10	13	80	67	1 055
Rosenkohl	7	2	2	1	5	1	4	23	19	464
Blumenkohl	21	130	3	5	54	73	60	347	267	3 565
Kohlrabi	29	31	4	5	50	38	16	172	154	1 903
Chinakohl	10	140	6	1	22	47	30	255	241	926
Kopfsalat	56	78	9	8	110	36	29	326	289	1 528
Eissalat	15	208	2	6	65	1	24	320	426	3 700
Endiviensalat	11	11	3	1	24	4	3	58	45	499
Feldsalat	6	6	1	0	14	8	4	39	33	2 417
Lauch (Porree)	14	20	4	3	98	30	10	180	171	2 178
Rhabarber	5	3	1	2	20	6	5	41	62	917
Spinat	11	14	1	1	20	4	7	58	46	3 296
Spargel ²⁾	551	656	20	60	287	375	801	2 748	3 376	25 705
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	512	34	14	4	88	296	100	1 047	1 022	9 649
Rote Rüben (Rote Bete)	54	204	3	1	19	50	37	368	406	1 487
Rettiche (ohne Merrettich)	31	23	3	3	42	17	50	168	157	693
Radieschen	16	12	2	1	63	4	3	101	/	3 424
Knollensellerie	83	71	4	2	54	88	39	341	294	1 482
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	55	1 287	319	1	11	87	207	1 966	2 012	10 324
Buschbohnen	11	405	2	1	7	40	2	467	260	4 011
Gurken (Einlege- und Salatgurken)	10	1 237	0	2	2	161	1	1 412	1 429	2 538

¹⁾ Ergebnisse für Regierungsbezirke werden nur alle 4 Jahre auf Grundlage der Totalerhebung nachgewiesen. – ²⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehend.

10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland für den Verkauf 2015, 2014 und im Durchschnitt der Jahre von 2009 bis 2014

Gemüseart	2015			2014			Durchschnitt 2009-2014 ¹⁾		
	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	771	614,4	473,9	842	907,9	764,9	913	842,1	769,3
Blaukraut (Rotkohl)	526	461,9	242,9	555	767,5	426,2	589	658,3	388,0
Wirsing	67	299,5	20,1	/	(340,5)	/	92	337,1	31,0
Blumenkohl	267	265,5	70,8	295	328,4	97,0	307	313,9	96,5
Kohlrabi	154	328,0	50,4	146	364,4	53,0	171	324,5	55,6
Chinakohl	241	464,1	111,7	235	498,4	116,9	246	466,5	114,8
Kopfsalat	289	349,4	100,9	356	354,8	126,1	360	327,3	118,0
Eissalat	426	379,0	161,5	468	351,4	164,5	337	374,8	126,4
Lauch (Porree)	171	373,5	63,9	189	429,9	81,3	182	392,8	71,6
Rhabarber	62	250,3	15,5	38	348,1	13,1	41	287,0	11,8
Spinat	46	132,4	6,0	43	173,9	7,5	52	155,1	8,0
Spargel ²⁾	2 670	68,9	184,0	2 472	61,6	152,3	2 132	58,7	125,2
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	1 022	485,1	495,5	1 003	596,4	598,4	1 008	509,4	513,6
Rote Rüben (Rote Bete)	406	543,0	220,2	438	550,1	241,1	389	555,8	215,9
Knollensellerie	294	441,7	130,0	300	541,0	162,2	328	508,6	166,6
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	2 012	359,4	723,1	2 377	(449,1)	(1 067,7)	1 848	456,5	843,4
Gurken (Einlege- und Salatgurken) ³⁾	1 429	910,5	1 301,1	1 640	(789,7)	(1 295,4)	1 368	833,9	1 140,3

¹⁾ Vergleich eingeschränkt, da die Ergebnisse der Jahre 2009 bis 2011 mit anderer Methode ermittelt wurden. – ²⁾ Im Ertrag stehende Flächen. – ³⁾ Durchschnitt 2009-2014 nur für Einlegegurken.

11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2013

Gemüseart	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	2013		2014		2015		2016	
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Feldsalat	54,4	5,5	54,3	5,9	45,6	4,5	49,7	5,0
Kopfsalat	15,6	6,5	13,9	5,7	11,9	5,0	14,5	5,7
Sonstige Salate	27,7	6,5	18,0	5,3	19,2	5,5	34,5	8,0
Paprika	8,5	3,3	9,7	2,7	8,8	2,6	13,2	14,6
Salatgurken	66,4	149,3	55,7	133,9	56,3	105,9	60,7	141,2
Tomaten	47,8	92,4	50,5	126,6	52,3	144,2	59,3	172,8

12. Hopfenanbauflächen seit 2014 nach Sorten und Anbaubetrieben

Merkmal	Bayern			darunter Hallertau ¹⁾		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	ha					
Hopfenfläche insgesamt²⁾	14 820	15 271	15 892	14 467	14 910	15 510
davon Altfläche	13 764	14 313	14 835	13 418	13 970	14 467
Neufläche	1 057	958	1 057	1 049	940	1 043
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	7 926	8 360	8 642	7 619	8 055	8 312
darunter Hersbrucker Spät	851	911	925	847	907	920
Perle	2 770	2 819	2 779	2 747	2 795	2 754
Spalter Select	490	507	518	410	428	437
Hallertauer Mittelfrüh ³⁾	665	591	564	619	555	527
Hallertauer Tradition	2 562	2 710	2 713	2 531	2 680	2 680
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	5 838	5 953	6 193	5 799	5 916	6 156
darunter Northern Brewer	171	149	137	171	149	137
Hallertauer Magnum	1 935	1 670	1 524	1 933	1 668	1 522
Hallertauer Taurus	563	440	338	563	440	338
Nugget	143	136	126	143	136	126
Herkules	2 915	3 443	3 955	2 883	3 411	3 923

¹⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. – ²⁾ Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau. – ³⁾ Einschl. Hallertauer Gold.

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2010

Anbaubetrieb	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anbaufläche¹⁾ in ha							
Hallertau ²⁾	15 387	15 229	14 258	14 086	14 467	14 910	15 510
Spalt	376	366	348	350	348	355	376
Bayern³⁾	15 768	15 600	14 611	14 442	14 820	15 271	15 892
Erntemenge in 100 t							
Hallertau ²⁾	291,3	327,6	297,9	230,8	331,7	238,7	369,5
Spalt	6,4	6,4	4,8	5,0	6,9	3,8	7,3
Bayern³⁾	297,8	334,1	302,8	235,9	338,7	242,6	376,9
Ertrag in dt je ha							
Hallertau ²⁾	18,9	21,5	20,9	16,4	22,9	16,0	23,8
Spalt	17,1	17,6	13,8	14,3	19,8	10,6	19,4
Bayern³⁾	18,9	21,4	20,7	16,3	22,9	15,9	23,7

¹⁾ Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau. – ²⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. – ³⁾ Einschl. Tettang, bayerischer Teil.

14. Baumschulbetriebe und -flächen 2012

Betriebe — Fläche	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern
Baumschulbetriebe	61	27	9	35	24	22	36	214
Fläche in ha								
Baumschulflächen insgesamt	443	379	52	157	143	101	445	1 719
Unterlagen und Veredelungen	•	7	•	41	•	12	13	85
darunter veredelte Obstgehölze	9	7	2	32	1	2	6	58
Ziersträucher und -gehölze ¹⁾	245	226	34	76	52	24	184	840
Forstpflanzen	31	20	•	•	20	32	61	165
Weihnachtsbaumkulturen	•	3	•	•	•	5	7	33
Sonstige Baumschulflächen	144	123	15	37	67	28	182	597

¹⁾ Für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen).

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstanbau 2017

– Ergebnis der Obstanbauerhebung –

Baumobstfläche in ha (Größenklassen)	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt ¹⁾		hierunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,5 bis unter 2	576	612	303	141	252	71	365	226	334	111
2 bis unter 5	224	674	138	218	113	63	131	153	133	97
5 bis unter 10	101	706	77	345	60	64	49	101	51	77
10 bis unter 20	51	696	44	413	43	72	30	•	36	•
20 oder mehr	5	136	5	90	4	8	4	•	4	•
Bayern 2017	957	2 824	567	1 207	472	279	579	564	558	369
2012	1 029	2 435	674	1 124	566	263	689	497	720	437
2007	1 395	2 688	962	1 174	778	293	969	538	1 055	533

¹⁾ Betriebe mit Baumobstfläche von 50 Ar oder mehr zur Hauptnutzung; Ergebnisse von 2007 dem Erfassungsbereich angepasst.

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2012

Betriebe — Fläche bzw. Stück	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern
Betriebe mit Zierpflanzenanbau	179	66	45	65	79	92	94	620
Fläche in ha								
Zierpflanzengrundflächen insgesamt	273	34	17	59	94	143	77	698
davon auf dem Freiland	229	16	8	46	71	101	52	522
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ...	45	19	10	13	23	42	25	176
Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt insgesamt	219	13	9	37	41	49	40	408
Anzahl in 1 000 Stück								
Erzeugung von ¹⁾								
Zimmerpflanzen	1 561	2 508	230	431	842	4 357	1 442	11 372
Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden	14 788	6 396	2 775	5 521	11 120	24 411	10 326	75 338

¹⁾ Im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen als Fertigware.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 2003

– Ergebnisse der Strukturhebungen –

Viehhalter Tiergattung	3. Mai 2003	3. Mai 2005 ¹⁾	3. Mai 2007	1. März 2010 ²⁾	1. März 2013 ¹⁾	1. März 2016
Viehhalter in 1 000						
Halter von Einhufern ³⁾	13,8	13,1	15,0	12,3	11,6	10,1
Rindern	74,7	69,8	64,5	54,7	49,2	44,7
Milchkühen	56,7	51,9	48,5	42,1	37,7	32,6
Schweinen	29,0	25,3	22,5	17,4	14,3	10,8
Zuchtsauen .....	.	.	.	6,3	4,3	3,5
anderen Schweinen ⁴⁾	16,4	13,5	10,0
Schafen	8,0	8,0	7,9	6,3	5,2	5,1
Ziegen .....	.	.	.	3,8	3,5	3,0
Hühnern ⁵⁾	30,8	29,2	29,4	26,2	26,6	21,0
Legehennen ⁵⁾	30,5	28,9	29,1	25,9	26,2	20,5
Masthühnern ⁵⁾	0,8	0,5	0,9	1,1	1,9	0,9
Gänsen ⁵⁾	0,5	0,4	1,0	1,0	1,1	1,2
Enten ⁵⁾	1,1	0,9	2,2	2,0	1,8	1,8
Truthühnern ⁵⁾	0,3	0,3	0,4	0,4	/	0,5
Tiere in 1 000						
Einhufer insgesamt³⁾	85,0	79,1	98,2	88,3	91,3	83,7
Rinder insgesamt	3 763,8	3 586,9	3 444,6	3 355,9	3 253,8	3 185,9
davon Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr alt	1 083,2	1 067,6	1 013,6	986,3	955,5	939,5
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	877,0	830,2	820,7	803,1	760,6	751,9
Rinder 2 Jahre oder älter	366,3	319,3	292,5	248,2	231,0	217,8
darunter Bullen und Ochsen	22,9	17,0	14,5	12,7	11,9	11,6
Milchkühe	1 326,6	1 273,7	1 229,4	1 244,5	1 239,1	1 208,6
Ammen- und Mutterkühe, andere Kühe	110,6	96,1	88,4	73,9	67,6	68,0
Schweine insgesamt	3 731,2	3 711,6	3 760,0	3 654,3	3 549,0	3 456,3
davon Ferkel	1 259,3	1 286,4	1 240,3	1 195,0	1 043,8	1 039,2
Zuchtsauen	412,8	402,1	388,5	343,0	277,6	258,7
andere Schweine ⁴⁾	2 059,0	2 023,1	2 131,1	2 116,3	2 227,6	2 158,3
Schafe insgesamt	462,9	450,1	441,6	387,7	332,3	317,5
davon unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	162,5	164,9	166,9	127,5	110,6	107,0
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	300,4	285,2	274,8	260,2	221,7	210,5
darunter andere Mutterschafe zur Zucht	288,4	274,7	261,0	243,5	206,0	197,9
Ziegen insgesamt .....	.	.	.	59,5	36,7	37,8
davon weibliche Ziegen zur Zucht .....	.	.	.	22,9	23,7	24,7
andere Ziegen .....	.	.	.	36,6	13,0	13,1
Hühner insgesamt	9 347,7	9 008,5	9 476,7	10 452,3	11 055,8	11 277,1
davon Junghennen	849,5	1 095,6	997,8	1 322,5	1 560,9	1 246,5
Legehennen (einschl. Zuchtchähne)	4 190,2	3 546,3	3 759,6	3 911,4	3 837,1	4 637,1
Masthühner und -hähne	4 308,0	4 366,6	4 719,3	5 218,4	5 657,9	5 393,5
Gänse insgesamt	15,0	9,3	11,4	15,4	/	20,0
Enten insgesamt	182,3	91,7	252,9	203,7	151,9	177,3
Truthühner insgesamt	784,2	659,9	761,0	809,9	812,2	808,8
Tiere je Viehhalter						
Einhufer ³⁾	6,2	6,1	6,5	7,2	7,9	8,3
Rinder	50,4	51,4	53,4	61,3	66,1	71,3
Milchkühe	23,4	24,6	25,4	29,6	32,9	37,1
Schweine	128,9	146,9	167,1	210,3	248,4	319,8
Zuchtsauen .....	.	.	.	54,4	64,1	74,5
andere Schweine ⁴⁾	129,2	164,7	216,0
Schafe	58,0	56,0	56,2	62,0	63,5	61,8
Ziegen .....	.	.	.	15,6	10,5	12,4
Hühner	303,2	308,6	322,4	398,2	416,3	538,2
Legehennen	137,3	122,7	129,3	150,8	146,2	226,7
Masthühner	5 638,7	8 578,9	5 449,5	4 655,1	2 908,9	6 199,5
Gänse	28,3	21,7	11,7	14,7	/	17,3
Enten	163,5	105,9	115,2	100,5	84,4	98,5
Truthühner	2 571,3	2 055,9	1 749,4	1 836,5	/	1 773,7

¹⁾ Ergebnisse für 2005 und 2013 aus Repräsentativerhebung, für übrige Jahre aus Totalerhebungen. – ²⁾ Ergebnisse ab 2010 aufgrund Änderung der Erfassungsgrenzen nicht mit Vorjahren vergleichbar. – ³⁾ Vor 2010 nur Pferde erfasst. – ⁴⁾ Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg. – ⁵⁾ Ab 2016 einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen

Tierart — Größenklasse	Betriebe	Tierbestand ¹⁾		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl		Großvieheinheit (GV)		ha
Rinder					
Insgesamt	44 698	3 185 933	2 302 679	2 382 144	1 829 614
davon 1 bis 19 Tiere	8 727	95 735	71 288	90 624	144 298
20 bis 49 Tiere	12 500	422 834	315 859	333 417	326 116
50 Tiere oder mehr	23 471	2 667 364	1 915 532	1 958 103	1 359 199
Milchkühe					
Insgesamt	32 564	1 208 640	1 208 640	2 037 303	1 416 771
davon 1 bis 19 Tiere	9 939	111 526	111 526	228 016	222 590
20 bis 49 Tiere	14 311	458 850	458 850	774 506	566 640
50 Tiere oder mehr	8 314	638 264	638 264	1 034 781	627 541
Männliche Rinder 1 Jahr oder älter					
Insgesamt	18 927	217 962	156 042	1 124 202	894 759
davon 1 bis 19 Tiere	16 042	80 990	59 201	863 080	677 942
20 bis 49 Tiere	2 011	60 640	42 987	161 961	135 594
50 Tiere oder mehr	874	76 332	53 853	99 161	81 224
Kälber und Jungtiere					
Insgesamt	41 899	939 549	281 865	2 346 440	1 769 446
davon 1 bis 9 Tiere	14 685	72 591	21 777	310 936	312 188
10 bis 19 Tiere	10 884	153 055	45 917	476 493	385 014
20 Tiere oder mehr	16 330	713 903	214 171	1 559 011	1 072 243
Schweine					
Insgesamt	10 807	3 456 293	357 410	561 015	498 936
davon 1 bis 49 Tiere	5 139	55 710	6 586	142 401	158 692
50 bis 399 Tiere	2 740	463 211	51 212	101 345	117 341
400 Tiere oder mehr	2 928	2 937 372	299 612	317 270	222 903
Zuchtsauen					
Insgesamt	3 471	258 748	77 624	193 555	157 595
davon 1 bis 9 Tiere	1 173	4 449	1 335	30 589	34 619
10 bis 49 Tiere	775	19 594	5 878	25 338	28 653
50 Tiere oder mehr	1 523	234 705	70 412	137 627	94 323
Andere Schweine²⁾					
Insgesamt	9 992	2 158 344	259 001	531 103	471 815
davon 1 bis 49 Tiere	5 578	61 444	7 373	173 983	182 946
50 bis 399 Tiere	2 480	395 348	47 442	117 048	121 979
400 Tiere oder mehr	1 934	1 701 552	204 186	240 071	166 889
Schafe					
Insgesamt	5 140	317 507	26 401	115 085	150 574
davon 1 bis 19 Tiere	2 682	19 807	1 707	70 989	76 271
20 bis 49 Tiere	1 341	41 806	3 423	15 009	20 285
50 Tiere oder mehr	1 117	255 894	21 272	29 088	54 018
Ziegen					
Insgesamt	3 041	37 790	3 023	98 527	111 243
davon 1 bis 19 Tiere	2 695	10 559	845	86 704	88 544
20 Tiere oder mehr	346	27 231	2 179	11 824	22 699
Legehennen					
Insgesamt	20 458 ³⁾	4 637 091	18 548	610 454	608 917
davon 1 bis 99 Tiere	19 235 ³⁾	320 846	1 283	555 006	556 802
100 Tiere oder mehr	1 223 ³⁾	4 316 245	17 265	55 458	52 115
Masthühner					
Insgesamt	870 ³⁾	5 393 536	21 574	42 616	33 038
davon 1 bis 99 Tiere	536 ³⁾	7 626	31	12 198	15 029
100 Tiere oder mehr	334 ³⁾	5 385 910	21 543	30 418	18 008

¹⁾ Tierbestand der ausgewiesenen Tierart. – ²⁾ Z. B. Eber, Mastschweine. – ³⁾ Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2016

Monat	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Hal- tungs- kapazität	Erzeugte Eier ⁴⁾ im Monat bzw. Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Monat bzw. Jahr
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	1 000 Stück	Stück
Januar	271	5 146,4	3 439,5	68,9	84 800	25
Februar	271	5 149,7	3 564,2	69,6	85 922	24
März	272	5 219,5	3 593,0	69,0	92 236	26
April	272	5 218,5	3 553,0	67,1	80 307	23
Mai	273	5 223,2	3 489,0	66,7	85 022	24
Juni	273	5 225,2	3 425,1	64,4	82 866	24
Juli	273	5 237,1	3 407,0	65,8	85 237	25
August	274	5 243,2	3 651,1	73,5	89 032	24
September	273	5 241,8	3 844,3	73,1	91 935	24
Oktober	275	5 258,1	3 887,5	75,0	98 609	25
November	273	5 280,4	3 960,8	75,5	100 090	25
Dezember	273	5 280,4	3 966,5	74,7	102 816	26
Bayern 2016	277	5 212,9	3 648,4	70,0	1 078 871	296

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. – ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze. – ³⁾ Einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. – ⁴⁾ Für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier) sowie einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier.

4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2016

Gebiet	Ins- gesamt	darunter							Lämmer und übrige Schafe
		Rinder zusammen	davon					Schweine	
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber und Jungrinder ²⁾		
Schlachtungen³⁾ (Anzahl in 1 000)									
Oberbayern	1 143,4	342,1	6,5	136,1	115,6	76,6	7,2	770,2	28,7
Niederbayern	2 319,2	20,5	0,3	11,0	2,4	4,5	2,2	2 288,4	9,4
Oberpfalz	241,3	80,2	0,6	17,4	42,3	18,0	1,8	147,8	11,5
Oberfranken	976,5	121,0	0,3	36,5	61,5	20,5	2,2	850,5	4,3
Mittelfranken	508,1	83,1	0,3	26,9	35,0	18,5	2,3	399,5	24,9
Unterfranken	279,3	24,6	0,4	9,1	8,4	5,3	1,3	235,9	18,1
Schwaben	484,4	260,6	2,5	80,2	124,3	47,3	6,3	200,0	22,8
Bayern	5 952,2	931,9	11,0	317,2	389,5	190,8	23,4	4 892,1	119,8
Schlachtmenge³⁾ in 1 000 t									
Oberbayern	193,9	119,2	2,2	54,6	37,2	24,4	0,9	74,0	0,6
Niederbayern	227,2	7,0	0,1	4,4	0,8	1,4	0,3	219,9	0,2
Oberpfalz	41,3	26,8	0,2	7,0	13,6	5,7	0,3	14,2	0,2
Oberfranken	123,2	41,4	0,1	14,6	19,8	6,5	0,3	81,7	0,1
Mittelfranken	67,2	28,3	0,1	10,8	11,3	5,9	0,3	38,4	0,5
Unterfranken	31,4	8,3	0,1	3,7	2,7	1,7	0,2	22,7	0,3
Schwaben	108,5	88,8	0,8	32,2	40,0	15,0	0,8	19,2	0,4
Bayern	792,7	319,9	3,6	127,2	125,3	60,7	3,0	470,1	2,3

¹⁾ Ausgewachsene weibl. Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen). – ²⁾ Kälber bis zu 8 Monate, Jungrinder über 8 Monate aber höchstens 12 Monate alt. –

³⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft.

D. Aquakultur

1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur und erzeugter Menge 2016

Erzeugung ¹⁾ von	Betriebe		Erzeugte Menge	
	Anzahl		kg	
Fischen zusammen	2 118		5 554 819	
und zwar Bachforelle	150		321 305	
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	654		1 821 857	
Lachsforelle	101		260 749	
Bachsäibling	110		194 512	
Elsässer Säibling	138		581 851	
Gemeiner Karpfen	1 641		1 966 579	
Schleie	296		51 841	
Zander	172		16 396	
Hecht	144		15 352	
Europäischer Aal	4		25	
Europäischer Wels	51		•	
Afrikanischer Raubwels	2		•	
Sibirischer Stör	10		13 879	
Sonstige Fische	266		203 027	
Krebstieren	17		•	
Weichtieren	–		–	
Rogen/Kaviar	13		•	
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	–		–	
Bayern	2 123		5 571 411	

¹⁾ Ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

2. Aquakulturbetriebe und deren Erzeugung in Bayern 2016 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Betriebe ¹⁾	darunter		darunter	
		Betriebe mit Speisefischerzeugung	Menge erzeugten Speisefisches ²⁾	Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)
	Anzahl		kg		
Oberbayern	159	130	1 234 845	71 616	474 560
Niederbayern	87	67	335 565	10 623	194 814
Oberpfalz	833	693	1 314 211	639 083	338 956
Oberfranken	392	342	334 935	170 050	90 159
Mittelfranken	788	716	1 100 206	963 874	59 837
Unterfranken	105	87	689 575	82 676	341 160
Schwaben	111	83	545 482	28 657	322 371
Bayern	2 475	2 118	5 554 819	1 966 579	1 821 857

Anteil der Regierungsbezirke in %

Oberbayern	6,4	6,1	22,2	3,6	26,0
Niederbayern	3,5	3,2	6,0	0,5	10,7
Oberpfalz	33,7	32,7	23,7	32,5	18,6
Oberfranken	15,8	16,1	6,0	8,6	4,9
Mittelfranken	31,8	33,8	19,8	49,0	3,3
Unterfranken	4,2	4,1	12,4	4,2	18,7
Schwaben	4,5	3,9	9,8	1,5	17,7
Bayern	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschließlich Betriebe mit vorübergehend nicht genutzten Anlagen und Brut- und Aufzuchtanlagen.– ²⁾ Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion.

XI.

Unternehmen
und Betriebe

A. Unternehmensregister

1. Unternehmen 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	222
2. Betriebe 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	224

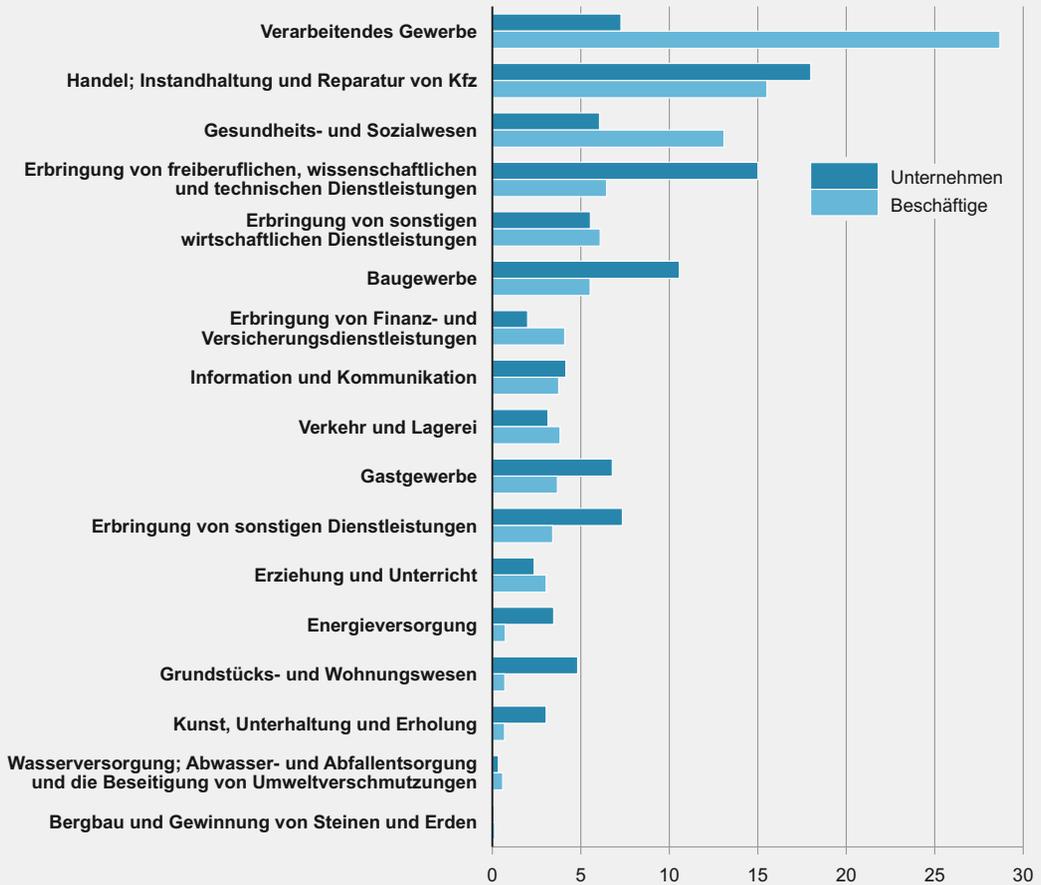
B. Gewerbeanzeigen

1. Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	226
2. Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen 2016 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie von Einzelunternehmen nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers	227

C. Insolvenzen

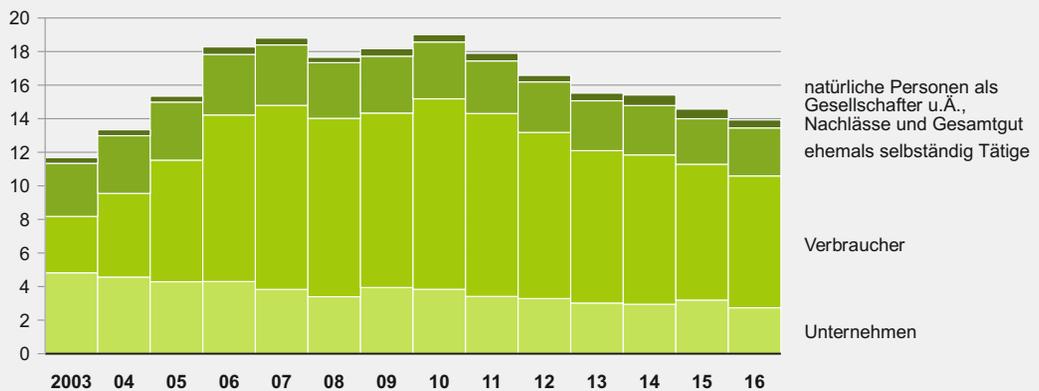
1. Insolvenzverfahren seit 2009 nach Wirtschaftsabschnitten	228
2. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach der Rechtsform der Unternehmen	228
3. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)	229
4. Insolvenzverfahren 2016 nach Regierungsbezirken	229
5. Unternehmensinsolvenzen 2015 und 2016 nach Wirtschaftsabschnitten	229
6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken	230

Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten* in Prozent



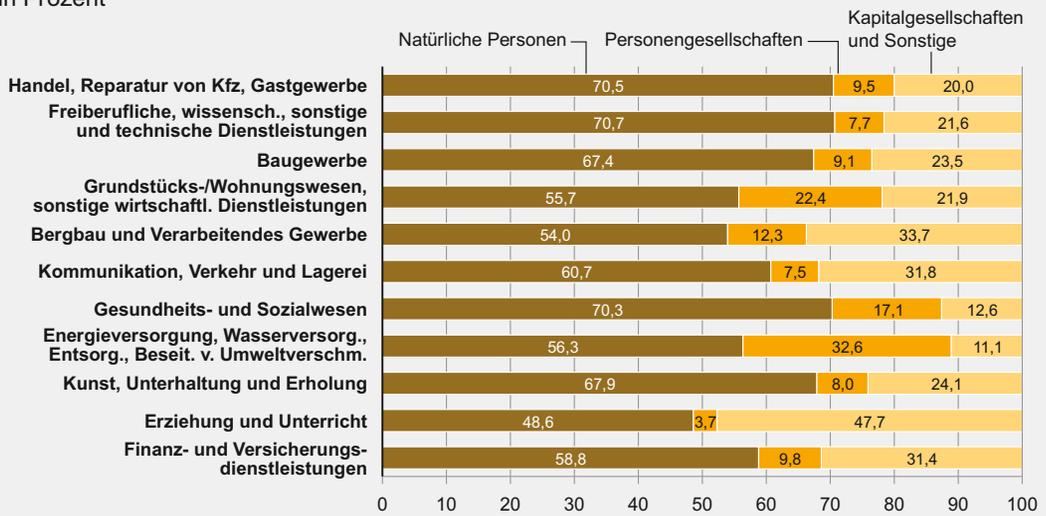
* Daten des statistischen Unternehmensregisters zum Stand 31. Oktober 2016. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Beantragte Insolvenzverfahren* 2003 bis 2016 in Tausend

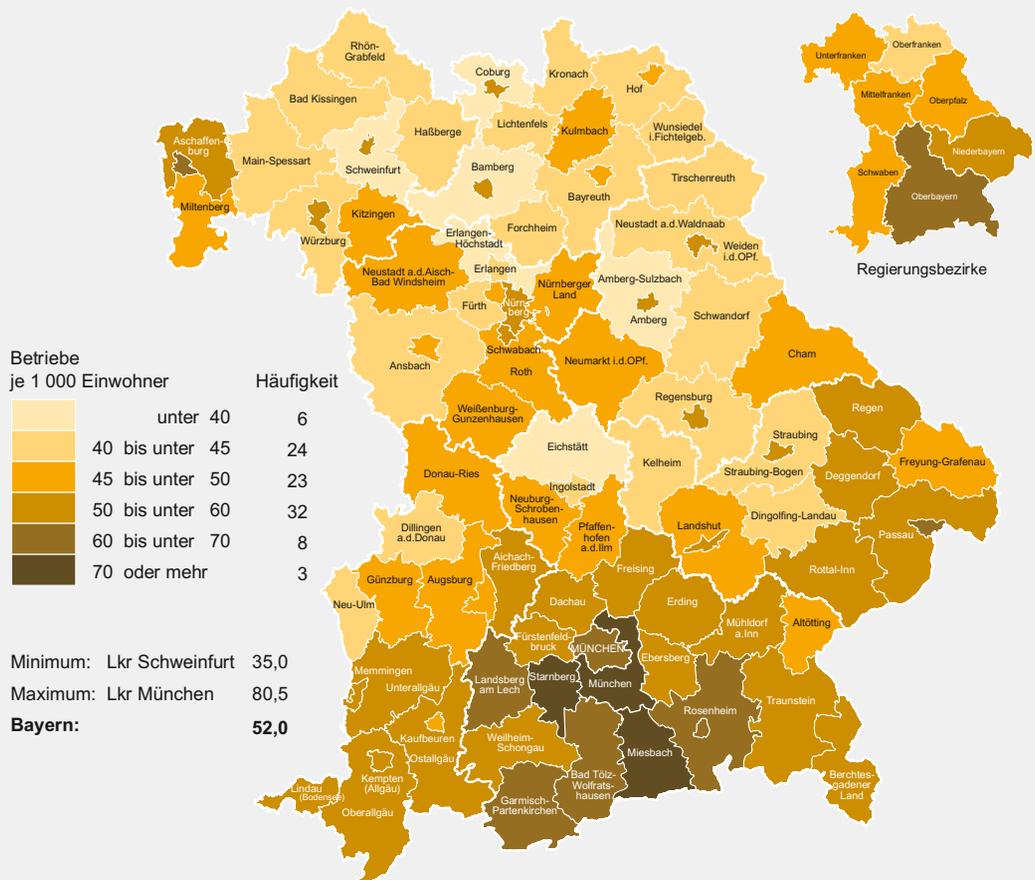


* Nachweis für ehemals selbständig Tätige erst seit 2002 möglich.

Unternehmen 2015 nach Rechtsform je Wirtschaftszweig in Prozent



Betriebe je 1 000 Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2015



Allgemeine Anmerkungen

Das **statistische Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank über Unternehmen und Betriebe mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind einerseits Verwaltungsdaten, u. a. der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörden, zum anderen Rückläufe aus Primärerhebungen bei Unternehmen und Betrieben. Auswertungen aus dem statistischen Unternehmensregister umfassen alle Wirtschaftsbereiche, mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei sowie der Öffentlichen Verwaltung. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten. Ende Oktober 2016 lagen im Unternehmensregister qualitativ gesicherte Angaben zum Berichtsjahr 2015 bzw. zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2015 vor. Diese liegen den dargestellten Tabellen zugrunde.

Ein Unternehmen kann mehrere, auch verschiedenartige Betriebe in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und geographischen Regionen haben. Es werden auch bayerische Betriebe ausgewiesen, die zu einem Unternehmen mit Sitz außerhalb Bayerns gehören. Auf regionaler Basis und im Vergleich der Wirtschaftszweige stehen die Angaben zur Zahl der Unternehmen und der Zahl der Betriebe daher nicht in direktem Zusammenhang.

Unternehmen und Betriebe, die innerhalb des Berichtsjahres 2015 noch aktiv waren, aber im gleichen Zeitraum stillgelegt worden sind, sind in die Auswertungen mit einbezogen. Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des statistischen Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils definierte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen sind in den jeweiligen Tabellenfußnoten spezifiziert. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert, soweit sie innerhalb der Relevanz-Schwellen des statistischen Unternehmensregisters erfasst werden.

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer **gewerblichen Tätigkeit** bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines „Gewerbes“ beziehungsweise für „selbständige Gewerbetreibende“. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u. a. insbesondere die Urproduktion, freie Berufe sowie die bloße Verwaltung eigenen Vermögens. Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften sieht seit 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen **Gewerbeanzeigenstatistik** vor. Grundlage hierfür ist die Übersendung aller Gewerbeanzeigen von den Gemeinden an das Statistische Landesamt. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nichtöffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung geregelt, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Statistische Landesamt sind für das vorliegende Berichtsjahr u. a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie festgelegt.

Die **Insolvenzstatistik** beruht einerseits auf den Meldungen der Insolvenzgerichte zu beantragten Insolvenzverfahren und andererseits auf den Meldungen der Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder über die finanziellen Ergebnisse von Insolvenzverfahren und zur Restschuldbefreiung. Zu diesem Zweck wird die Insolvenzstatistik seit dem 1. Januar 2013 in Form von zwei Einzelstatistiken geführt: Zum einen der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren, zum anderen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung. – Zur Statistik über **beantragte Insolvenzverfahren** melden die bayerischen Insolvenzgerichte monatlich dem Bayerischen Landesamt für Statistik, welche Insolvenzanträge gestellt werden und bei welchen von diesen nach einem richterlichen Beschluss ein Verfahren eröffnet, mangels Masse abgewiesen oder durch die Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans erledigt wird. Neben einer Aussage zur Anzahl der beantragten und eröffneten Verfahren werden auch inhaltliche Angaben zu den Insolvenzverfahren mitgeteilt. Im Rahmen der Statistik über **beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung** geben die Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder Auskunft insbesondere über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren; die Ergebnisse der letztgenannten Teilstatistik sind nicht Bestandteil dieser Veröffentlichung.

Begriffsbestimmungen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein **Betrieb** ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu einem Betrieb zählen auch örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. In einem Betrieb muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden. Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken. Seit Dezember 2001 ist bei natürlichen Personen eine Stundung der Verfahrenskosten möglich.

A. Unternehmensregister

1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

– Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Oktober 2016 –
– Berichtsjahr 2015 –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0	10	50	250 oder mehr	
			bis				
			9	49	249		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	599	462	110	24	3	6 603
05	Kohlenbergbau	–	–	–	–	–	–
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–
07	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	588	452	109	24	3	6 575
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	11	10	1	–	–	28
C	Verarbeitendes Gewerbe	44 990	34 436	7 206	2 559	789	1 415 979
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6 638	4 813	1 420	322	83	120 764
11	Getränkherstellung	911	667	167	67	10	15 677
12	Tabakverarbeitung	6	4	–	–	2	•
13	H. v. Textilien	839	663	110	60	6	14 501
14	H. v. Bekleidung	911	796	63	42	10	14 560
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	267	229	23	11	4	9 678
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 323	2 967	284	58	14	22 221
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	342	201	63	55	23	22 640
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 496	2 067	329	87	13	24 424
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	20	14	1	2	3	•
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	660	434	114	75	37	46 719
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	149	83	32	20	14	10 476
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 454	764	374	253	63	77 954
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 319	1 836	303	138	42	49 173
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	421	285	65	46	25	21 381
25	H. v. Metallerzeugnissen	7 646	5 766	1 431	382	67	120 551
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 082	1 524	375	137	46	95 505
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 381	940	252	143	46	183 666
28	Maschinenbau	3 365	2 150	714	342	159	210 891
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	584	341	110	75	58	216 314
30	Sonstiger Fahrzeugbau	237	173	30	17	17	48 127
31	H. v. Möbeln	2 633	2 282	255	80	16	28 992
32	H. v. sonstigen Waren	4 289	3 723	456	90	20	37 766
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 017	1 714	235	57	11	20 237
D	Energieversorgung	21 453	21 199	149	84	21	36 016
35	Energieversorgung	21 453	21 199	149	84	21	36 016
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 128	1 582	418	117	11	28 787
36	Wasserversorgung	468	384	67	16	1	3 777
37	Abwasserentsorgung	396	307	75	12	2	4 840
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 206	841	269	88	8	19 903
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	58	50	7	1	–	267
F	Baugewerbe	65 416	59 248	5 576	534	58	272 863
41	Hochbau	5 920	4 695	1 054	155	16	53 668
42	Tiefbau	1 693	1 237	334	107	15	28 693
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	57 803	53 316	4 188	272	27	190 502
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	111 376	100 621	8 861	1 591	303	766 107
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen ..	20 476	18 516	1 654	264	42	117 709
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	28 987	24 936	3 153	767	131	267 000
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	61 913	57 169	4 054	560	130	381 398
H	Verkehr und Lagerei	19 470	16 456	2 437	490	37	188 904
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 120	11 334	1 500	249	37	88 163
50	Schifffahrt	156	137	14	5	–	937
51	Luftfahrt	130	116	9	4	1	3 064
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	3 845	2 850	760	195	40	77 907
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 219	2 019	154	37	9	18 833
B-H	Zwischensumme	265 432	234 004	24 757	5 399	1 272	2 715 259

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Unternehmen, die im Berichtsjahr über einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € verfügten oder bei denen die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens drei sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

Noch: 1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

– Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Oktober 2016 –
– Berichtsjahr 2015 –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unter- nehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				250 oder mehr	Beschäftigte insgesamt
			0	10	50	bis		
			9	49	249			
B-H	Zwischensumme	265 432	234 004	24 757	5 399	1 272	2 715 259	
I	Gastgewerbe	41 951	38 283	3 298	338	32	181 571	
55	Beherbergung	11 922	10 215	1 506	188	13	73 964	
56	Gastronomie	30 029	28 068	1 792	150	19	107 607	
J	Information und Kommunikation	25 716	23 281	1 820	529	86	185 229	
58	Verlagswesen	2 114	1 740	251	108	15	26 234	
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 298	2 146	125	20	7	8 267	
60	Rundfunkveranstalter	129	59	52	15	3	11 098	
61	Telekommunikation	437	370	47	16	4	10 684	
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	17 657	16 063	1 221	325	48	116 271	
63	Informationsdienstleistungen	3 081	2 903	124	45	9	12 675	
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 336	11 484	410	286	156	201 946	
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	2 062	1 554	172	218	118	111 844	
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	114	51	13	22	28	48 513	
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 160	9 879	225	46	10	41 589	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	29 836	29 239	530	58	9	34 848	
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	29 836	29 239	530	58	9	34 848	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	92 913	87 478	4 676	641	118	318 615	
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	22 039	20 200	1 721	99	19	79 868	
70	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	21 750	20 643	854	206	47	75 627	
72	Forschung und Entwicklung	1 533	1 315	157	48	13	36 700	
73	Werbung und Marktforschung	6 643	6 153	422	60	8	24 566	
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	13 177	12 964	179	33	1	10 577	
75	Veterinärwesen	2 071	1 989	74	7	1	4 626	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	34 293	31 094	2 222	784	193	300 948	
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 192	4 959	203	25	5	14 001	
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 731	901	413	342	75	122 145	
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 275	2 094	151	25	5	11 457	
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	937	718	150	52	17	18 145	
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	15 020	13 822	911	227	60	93 114	
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9 138	8 600	394	113	31	42 086	
P	Erziehung und Unterricht	14 644	11 732	2 629	238	45	150 123	
85	Erziehung und Unterricht	14 644	11 732	2 629	238	45	150 123	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	37 477	31 451	4 644	1 027	355	646 228	
86	Gesundheitswesen	32 184	28 571	3 184	266	163	349 680	
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1 204	298	378	439	89	126 229	
88	Sozialwesen (ohne Heime)	4 089	2 582	1 082	322	103	170 319	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18 828	18 228	519	64	17	34 071	
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	9 831	9 743	63	18	7	7 910	
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	278	247	20	7	4	3 922	
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 422	1 285	120	15	2	6 339	
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	7 297	6 953	316	24	4	15 900	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	45 480	43 703	1 433	281	63	168 326	
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7 606	6 826	584	153	43	100 806	
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 013	1 940	61	10	2	4 525	
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	35 861	34 937	788	118	18	62 995	
B-N, P-S	Insgesamt	618 906	559 977	46 938	9 645	2 346	4 937 164	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Unternehmen, die im Berichtsjahr über einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € verfügten oder bei denen die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens drei sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

– Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Oktober 2016 –
– Berichtsjahr 2015 –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten				Beschäftigte insgesamt
			0	10	50	250 oder mehr	
			bis				
			9	49	249		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	649	502	122	24	1	6 478
05	Kohlenbergbau	–	–	–	–	–	–
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–
07	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	636	490	121	24	1	6 442
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	13	12	1	–	–	36
C	Verarbeitendes Gewerbe	46 872	35 568	7 558	2 866	880	1 351 505
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6 807	4 952	1 413	366	76	113 119
11	Getränkeherstellung	928	671	179	66	12	15 932
12	Tabakverarbeitung	6	4	–	–	2	•
13	H. v. Textilien	861	680	114	62	5	13 984
14	H. v. Bekleidung	930	816	67	40	7	10 744
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	278	235	27	11	5	9 129
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 356	2 996	288	61	11	21 057
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	373	210	68	73	22	21 616
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 572	2 129	343	88	12	24 120
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	23	15	1	4	3	•
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	733	443	143	101	46	53 650
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	155	87	33	24	11	8 576
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 530	791	389	285	65	76 362
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 566	1 979	369	178	40	51 000
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	444	290	69	57	28	26 834
25	H. v. Metallerzeugnissen	7 902	5 962	1 480	392	68	120 387
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 202	1 604	397	145	56	87 308
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 490	986	271	163	70	126 424
28	Maschinenbau	3 580	2 246	748	397	189	227 070
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	649	359	118	94	78	206 046
30	Sonstiger Fahrzeugbau	249	177	32	19	21	34 075
31	H. v. Möbeln	2 671	2 315	261	79	16	29 002
32	H. v. sonstigen Waren	4 416	3 838	465	90	23	40 161
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 151	1 783	283	71	14	31 270
D	Energieversorgung	21 910	21 550	227	110	23	36 501
35	Energieversorgung	21 910	21 550	227	110	23	36 501
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 384	1 747	486	139	12	34 073
36	Wasserversorgung	484	400	69	14	1	3 517
37	Abwasserentsorgung	444	342	89	12	1	4 780
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 395	952	320	113	10	25 594
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	61	53	8	–	–	182
F	Baugewerbe	66 653	60 341	5 690	569	53	271 090
41	Hochbau	6 019	4 776	1 063	159	21	55 571
42	Tiefbau	1 782	1 273	364	132	13	28 350
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	58 852	54 292	4 263	278	19	187 169
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	128 612	112 847	13 378	2 137	250	754 017
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen ..	21 811	19 318	2 149	310	34	114 836
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31 447	26 509	3 926	906	106	262 027
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	75 354	67 020	7 303	921	110	377 154
H	Verkehr und Lagerei	21 698	17 694	3 178	707	119	237 712
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 589	11 691	1 585	278	35	96 170
50	Schifffahrt	169	144	21	4	–	1 010
51	Luftfahrt	158	130	19	7	2	10 600
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 798	3 425	1 000	318	55	90 665
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 984	2 304	553	100	27	39 267
B-H	Zwischensumme	288 778	250 249	30 639	6 552	1 338	2 691 376

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Betriebe, bei denen im Berichtsjahr die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens drei sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug sowie Einbetriebsunternehmen (Unternehmen mit nur einer Niederlassung), bei denen das Unternehmen einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € aufwies. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

Noch: 2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Beschäftigtengrößenklassen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

– Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Oktober 2016 –
– Berichtsjahr 2015 –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten					Beschäftigte insgesamt
			0	10	50	250 oder mehr		
			bis					
			9	49	249			
B-H	Zwischensumme	288 778	250 249	30 639	6 552	1 338	2 691 376	
I	Gastgewerbe	44 183	39 839	3 935	396	13	178 176	
55	Beherbergung	12 426	10 468	1 722	228	8	73 678	
56	Gastronomie	31 757	29 371	2 213	168	5	104 498	
J	Information und Kommunikation	27 541	24 698	2 142	617	84	179 152	
58	Verlagswesen	2 302	1 882	291	111	18	27 351	
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 393	2 230	140	19	4	7 789	
60	Rundfunkveranstalter	156	76	57	18	5	12 817	
61	Telekommunikation	655	518	96	35	6	9 064	
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	18 689	16 876	1 384	383	46	109 203	
63	Informationsdienstleistungen	3 346	3 116	174	51	5	12 928	
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16 410	14 585	1 272	427	126	188 665	
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5 526	4 236	888	318	84	114 898	
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	319	138	92	57	32	41 373	
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 565	10 211	292	52	10	32 394	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	30 476	29 856	548	66	6	36 153	
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	30 476	29 856	548	66	6	36 153	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	96 993	90 808	5 283	780	122	326 669	
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	23 096	21 105	1 885	97	9	79 115	
70	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	22 723	21 458	971	241	53	84 031	
71	Forschung und Entwicklung	26 907	25 113	1 505	262	27	95 567	
72	Werbung und Marktforschung	1 679	1 386	196	73	24	27 134	
73	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 902	6 378	454	63	7	24 749	
74	Veterinärwesen	13 581	13 348	194	38	1	11 383	
75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 105	2 020	78	6	1	4 690	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37 219	32 973	2 814	1 244	188	310 770	
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 503	5 199	269	32	3	14 004	
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 608	1 145	713	664	86	126 188	
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 623	2 409	177	32	5	13 341	
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 038	769	175	78	16	20 479	
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	15 849	14 419	1 061	311	58	100 169	
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9 598	9 032	419	127	20	36 589	
P	Erziehung und Unterricht	17 631	13 477	3 681	423	50	178 282	
85	Erziehung und Unterricht	17 631	13 477	3 681	423	50	178 282	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	40 714	32 716	5 698	1 928	372	675 507	
86	Gesundheitswesen	33 083	29 053	3 387	426	217	386 834	
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2 434	449	815	1 091	79	168 893	
88	Sozialwesen (ohne Heime)	5 197	3 214	1 496	411	76	119 780	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	19 960	19 257	607	77	19	38 842	
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	10 073	9 977	64	22	10	9 312	
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	374	312	44	15	3	4 348	
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 918	1 731	172	14	1	8 015	
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	7 595	7 237	327	26	5	17 167	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	48 033	46 175	1 525	283	50	141 053	
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	8 620	7 822	608	156	34	73 516	
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 216	2 126	72	14	4	6 315	
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	37 197	36 227	845	113	12	61 222	
B-N, P-S	Insgesamt	667 938	594 633	58 144	12 793	2 368	4 944 645	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Betriebe, bei denen im Berichtsjahr die Summe aller Monatsstichtagswerte mindestens drei sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte betrug sowie Einbetriebsunternehmen (Unternehmen mit nur einer Niederlassung), bei denen das Unternehmen einen steuerbaren Umsatz in Höhe von mindestens 17.500 € aufwies. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind im Abschnitt L der WZ 2008 (Grundstücks- und Wohnungswesen) Privatvermieter (Haushalte, deren Tätigkeiten in der Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz bestehen) nicht mehr enthalten.

B. Gewerbeanzeigen**1. Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt ²⁾	darunter Neugründung	insgesamt ²⁾	darunter vollständige Aufgabe
		Anzahl			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 191	945	1 041	672
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	59	41	69	47
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 645	5 128	5 653	4 077
10	darunter H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	697	509	754	570
11	Getränkeherstellung	149	120	82	51
13	H. v. Textilien	636	552	414	316
14	H. v. Bekleidung	457	390	399	325
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	414	333	275	204
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	436	296	438	291
25	H. v. Metallerzeugnissen	744	543	666	460
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	277	191	246	156
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	139	98	138	86
28	Maschinenbau	265	164	255	155
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	86	68	71	54
31	H. v. Möbeln	196	144	183	128
D	Energieversorgung	1 748	1 444	896	547
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	121	81	154	94
F	Baugewerbe	13 789	10 387	13 586	9 864
41	davon Hochbau	736	572	652	442
42	Tiefbau	185	140	183	132
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	12 868	9 675	12 751	9 290
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	24 859	19 656	24 069	18 785
45	davon Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 773	2 980	3 286	2 503
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	5 497	4 154	5 538	4 195
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	15 589	12 522	15 245	12 087
H	Verkehr und Lagerei	3 154	2 465	3 496	2 802
49	darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 892	1 422	2 130	1 681
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	721	623	859	753
I	Gastgewerbe	7 900	5 190	8 178	6 188
55	davon Beherbergung	1 022	665	1 089	783
56	Gastronomie	6 878	4 525	7 089	5 405
J	Information und Kommunikation	5 440	4 198	4 223	3 028
58	darunter Verlagswesen	494	348	459	316
61	Telekommunikation	157	133	131	94
62	E. v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 537	2 707	2 726	1 946
63	Informationsdienstleistungen	670	547	490	373
K	E. v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 985	2 852	3 911	2 774
66	darunter mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3 081	2 216	3 290	2 394
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 037	2 189	2 365	1 613
M	E. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12 719	10 230	9 334	7 018
70	darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 348	2 452	2 374	1 633
73	Werbung und Marktforschung	3 149	2 712	2 539	2 083
N	E. v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13 330	10 982	11 966	9 661
77	darunter Vermietung von beweglichen Sachen	985	792	759	578
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	464	357	378	252
79	Reisebüros, -veranstalter und E. v. sonstigen Reservierungsdienstleistungen	586	467	560	426
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6 500	5 418	5 757	4 775
P	Erziehung und Unterricht	2 793	2 352	1 821	1 365
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 836	1 508	1 586	1 268
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 865	2 355	2 119	1 591
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; E. v. sonstigen Dienstleistungen	10 354	8 476	9 014	7 134
A - S	Insgesamt	115 825	90 479	103 481	78 528

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2. Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen 2016 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie von Einzelunternehmen nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers

Art der Niederlassung ----- Rechtsform ----- Geschlecht ----- Staatsangehörigkeit	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt ¹⁾	darunter Neugründung	insgesamt ¹⁾	darunter vollständige Aufgabe
	Anzahl			
Insgesamt	115 825	90 479	103 481	78 528
Art der Niederlassung				
Hauptniederlassung	109 519	85 797	98 138	74 832
Zweigniederlassung	1 671	1 252	1 593	1 121
Unselbständige Zweigstelle	4 635	3 430	3 750	2 575
Rechtsform des Unternehmens				
Einzelunternehmen	87 338	70 906	82 323	66 624
Offene Handelsgesellschaft	480	242	561	218
Kommanditgesellschaft	482	335	296	194
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	2 611	1 674	1 651	935
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	8 967	6 216	8 357	4 304
Aktiengesellschaft	243	157	324	152
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	15 014	10 483	9 382	5 666
dar. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) ²⁾	2 078	1 580	1 244	821
Private Company Limited by Shares	99	74	154	123
Genossenschaft	59	33	52	37
Eingetragener Verein	180	133	73	58
Sonstige Rechtsformen	352	226	308	217
Einzelunternehmen nach Geschlecht des Inhabers				
Männlich	54 730	43 988	52 713	42 216
Weiblich	32 608	26 918	29 610	24 408
Einzelunternehmen nach ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers				
Deutschland	67 569	54 300	64 481	51 359
Rumänien	3 295	2 910	2 798	2 472
Polen	2 571	2 160	2 498	2 177
Türkei	2 291	1 882	2 102	1 727
Italien	1 189	918	1 204	968
Ungarn	1 118	943	1 011	866
Kroatien	1 064	914	952	859
Bulgarien	931	833	951	876
Österreich	841	668	869	710
Griechenland	757	593	720	594
Kosovo	554	469	362	297
Serbien	371	316	335	288
Vietnam	335	242	251	185
Bosnien-Herzegowina	321	269	278	243
Irak	296	235	207	186
Tschechische Republik	255	210	223	198
Rußland	236	200	180	152
Slowakei	215	176	242	212
Ukraine	182	159	132	107
Thailand	158	138	132	112
Großbritannien und Nordirland	154	138	132	112
Vereinigte Staaten, auch USA	145	131	136	114
China, einschl. Tibet	143	112	89	69
Spanien	123	109	99	81
Syrien	110	95	38	32
Frankreich einschl. Korsika	109	90	97	77
Mazedonien	108	94	72	63
Indien, einschl. Sikkim und Goa	101	76	92	70
Niederlande	96	70	115	96
Slowenien	96	81	83	71
Afghanistan	93	78	73	62
EU-Staaten ³⁾	13 156	11 099	12 302	10 627

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ²⁾ Der Ergebnismachweis für haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaften ist seit 2009 möglich. – ³⁾ Ohne Deutschland.

C. Insolvenzen

1. Insolvenzverfahren seit 2009 nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal ¹⁾	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	415	364	302	305	316	256	256	239
Baugewerbe	541	467	409	449	412	401	480	419
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	848	708	654	605	554	555	553	454
Verkehr und Lagerei	294	260	255	248	226	196	233	168
Gastgewerbe	318	334	341	280	230	240	266	268
Information und Kommunikation	133	139	115	122	117	139	96	85
Dienstleistungen	1 195	1 349	1 131	1 065	989	992	1 138	959
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	199	216	206	212	174	168	173	146
Unternehmen zusammen	3 943	3 837	3 413	3 286	3 018	2 947	3 195	2 738
Übrige Schuldner zusammen	14 226	15 164	14 482	13 294	12 504	12 463	11 377	11 187
davon Verbraucher	10 392	11 349	10 898	9 898	9 077	8 896	8 093	7 852
ehemals selbständig Tätige ³⁾	3 389	3 382	3 130	3 007	2 973	2 941	2 709	2 860
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ...	81	90	97	72	80	57	45	76
Nachlässe und Gesamtgut	364	343	357	317	374	569	530	399
Insgesamt	18 169	19 001	17 895	16 580	15 522	15 410	14 572	13 925
darunter mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	77	63	50	52	45	46	36	37
Baugewerbe	160	153	113	123	107	98	122	112
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	236	217	181	180	145	144	152	134
Verkehr und Lagerei	68	57	59	63	47	44	54	44
Gastgewerbe	105	98	101	61	55	61	48	62
Information und Kommunikation	31	46	36	40	46	44	36	37
Dienstleistungen	413	537	384	361	306	302	370	356
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	37	40	53	42	28	34	36	24
Unternehmen zusammen	1 127	1 211	977	922	779	773	854	806
Übrige Schuldner zusammen	446	435	378	382	372	348	364	308
davon Verbraucher	48	27	22	26	17	6	14	25
ehemals selbständig Tätige ³⁾	226	260	232	245	243	190	186	167
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ...	22	14	17	12	11	8	2	7
Nachlässe und Gesamtgut	150	134	107	99	101	144	162	109
Insgesamt	1 573	1 646	1 355	1 304	1 151	1 121	1 218	1 114

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie-, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung. – ³⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

2. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	2015				2016			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	ins-gesamt	darunter Verfahren			ins-gesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet		
Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €	
Unternehmen zusammen	3 195	854	2 341	2 306 429	2 738	806	1 932	1 518 715
davon Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 210	176	1 034	248 926	1 020	148	872	198 186
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	242	56	186	472 430	194	55	139	265 295
dar. GmbH & Co. KG	176	40	136	443 427	145	41	104	211 909
GbR	35	6	29	10 902	30	10	20	16 524
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 649	578	1 071	1 487 380	1 446	569	877	912 905
dar. GmbH Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschr.)	327	195	132	20 379	320	194	126	20 897
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	30	21	9	10 149	26	16	10	33 056
Aktiengesellschaften, KGaA	43	13	30	77 556	28	10	18	98 172
sonstige Rechtsformen	21	10	11	9 989	24	8	16	11 101
Übrige Schuldner zusammen	11 377	364	10 857	1 245 483	11 187	308	10 685	998 669
davon Verbraucher	8 093	14	7 946	418 824	7 852	25	7 657	429 743
ehemals selbständig Tätige ¹⁾	2 709	186	2 500	615 747	2 860	167	2 669	480 303
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ...	45	2	43	79 494	76	7	69	34 522
Nachlässe und Gesamtgut	530	162	368	131 418	399	109	290	54 100
Insgesamt	14 572	1 218	13 198	3 551 913	13 925	1 114	12 617	2 517 383

¹⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

3. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)

Geltend gemachte Forderungen (Größenklassen)	2015				2016			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet		
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
unter 50 000 Euro	8 574	769	7 700	199 272	8 250	671	7 447	193 201
50 000 bis unter 250 000 Euro	4 389	305	4 044	472 038	4 308	308	3 946	455 743
250 000 bis unter 500 000 Euro	748	73	669	256 077	656	67	585	228 090
500 000 bis unter 1 Mill. Euro	439	41	394	303 417	361	34	326	252 715
1 Mill. bis unter 5 Mill. Euro	348	25	322	705 369	297	27	267	573 373
5 Mill. bis unter 25 Mill. Euro	62	4	58	578 624	44	5	39	432 742
25 Mill. Euro oder mehr	12	1	11	1 037 116	9	2	7	381 519
Insgesamt	14 572	1 218	13 198	3 551 913	13 925	1 114	12 617	2 517 383

4. Insolvenzverfahren 2016 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzverfahren				darunter Unternehmensinsolvenzen			
	insgesamt	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen	insgesamt	davon Verfahren		geltend gemachte Forderungen
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet			mangels Masse abgewiesen	eröffnet	
		Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Oberbayern	4 767	465	4 233	928 605	1 093	348	745	548 470
Niederbayern	1 245	101	1 132	172 890	225	73	152	88 585
Oberpfalz	1 141	77	1 047	208 993	224	58	166	130 629
Oberfranken	1 408	82	1 316	327 671	191	53	138	227 099
Mittelfranken	2 000	148	1 818	385 747	432	111	321	263 649
Unterfranken	1 172	88	1 065	229 293	203	56	147	123 874
Schwaben	2 192	153	2 006	264 185	370	107	263	136 409
Bayern	13 925	1 114	12 617	2 517 383	2 738	806	1 932	1 518 715

5. Unternehmensinsolvenzen 2015 und 2016 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	2015				2016			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet		
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	6	9	17 515	10	2	8	2 109
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	1	2	817	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	256	36	220	292 268	239	37	202	417 662
Energieversorgung	23	6	17	27 761	13	7	6	9 533
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	2	2	6 946	5	1	4	3 791
Baugewerbe	480	122	358	84 604	419	112	307	113 256
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	553	152	401	286 012	454	134	320	297 759
Verkehr und Lagerei	233	54	179	55 838	168	44	124	40 494
Gastgewerbe	266	48	218	42 522	268	62	206	50 832
Information und Kommunikation	96	36	60	24 780	85	37	48	23 833
E. v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	108	30	78	652 059	117	53	64	100 975
Grundstücks- und Wohnungswesen	107	38	69	267 245	80	25	55	60 794
E. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	498	164	334	405 070	338	141	197	249 842
E. v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	334	115	219	89 982	322	107	215	98 023
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversich.	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	27	5	22	4 150	24	1	23	5 952
Gesundheits- und Sozialwesen	61	10	51	26 957	43	5	38	11 289
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40	6	34	13 063	51	8	43	10 592
E. v. sonstigen Dienstleistungen	91	23	68	8 841	102	30	72	21 980
Insgesamt	3 195	854	2 341	2 306 429	2 738	806	1 932	1 518 715

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) insgesamt	davon nach Personengruppen				Nachlässe und Gesamtgut
		Verbraucher	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	ehemals selbständig Tätige ²⁾	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	
2015						
Oberbayern	3 786	2 427	840	377	12	130
davon kreisfreie Städte	1 604	1 012	384	143	5	60
Landkreise	2 182	1 415	456	234	7	70
Niederbayern	937	696	131	60	3	47
davon kreisfreie Städte	205	154	26	10	–	15
Landkreise	732	542	105	50	3	32
Oberpfalz	943	787	62	58	–	36
davon kreisfreie Städte	279	244	13	13	–	9
Landkreise	664	543	49	45	–	27
Oberfranken	1 330	1 028	111	104	7	80
davon kreisfreie Städte	387	315	25	35	1	11
Landkreise	943	713	86	69	6	69
Mittelfranken	1 517	1 156	165	120	4	72
davon kreisfreie Städte	943	742	89	70	2	40
Landkreise	574	414	76	50	2	32
Unterfranken	1 029	735	144	64	2	84
davon kreisfreie Städte	321	237	30	25	1	28
Landkreise	708	498	114	39	1	56
Schwaben	1 835	1 264	275	198	17	81
davon kreisfreie Städte	670	449	93	91	6	31
Landkreise	1 165	815	182	107	11	50
Bayern	11 377	8 093	1 728	981	45	530
davon kreisfreie Städte	4 409	3 153	660	387	15	194
Landkreise	6 968	4 940	1 068	594	30	336
2016						
Oberbayern	3 674	2 295	790	451	33	105
davon kreisfreie Städte	1 590	967	382	166	23	52
Landkreise	2 084	1 328	408	285	10	53
Niederbayern	1 020	764	131	84	4	37
davon kreisfreie Städte	213	164	24	16	1	8
Landkreise	807	600	107	68	3	29
Oberpfalz	917	755	62	63	7	30
davon kreisfreie Städte	276	235	20	14	1	6
Landkreise	641	520	42	49	6	24
Oberfranken	1 217	926	137	92	11	51
davon kreisfreie Städte	412	320	46	32	3	11
Landkreise	805	606	91	60	8	40
Mittelfranken	1 568	1 133	232	142	5	56
davon kreisfreie Städte	996	734	131	90	3	38
Landkreise	572	399	101	52	2	18
Unterfranken	969	683	157	63	7	59
davon kreisfreie Städte	266	193	38	17	2	16
Landkreise	703	490	119	46	5	43
Schwaben	1 822	1 296	267	189	9	61
davon kreisfreie Städte	689	494	96	78	1	20
Landkreise	1 133	802	171	111	8	41
Bayern	11 187	7 852	1 776	1 084	76	399
davon kreisfreie Städte	4 442	3 107	737	413	34	151
Landkreise	6 745	4 745	1 039	671	42	248

¹⁾ ... die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. – ²⁾ ... die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

XII.

Produzierendes Gewerbe

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	237
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 bis 2016 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	238
3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	242
4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	244
5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	244
6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten	245
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten	245
8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2013 nach Wirtschaftsabteilungen	246
9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	247
10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Güterklassen	248

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen	252
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen	252
3. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2015 und 2016	253
4. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen	254
5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2015 und 2016	254
6. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2016 nach Wirtschaftszweigen	255
7. Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen	255

C. Energieversorgung

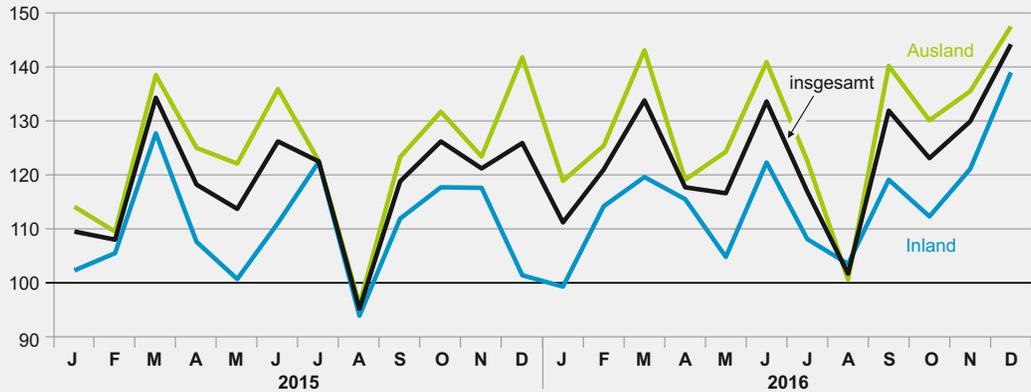
1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2012	256
2. Primärenergieverbrauch seit 2012 nach Energieträgern und deren Herkunft	256
3. Endenergieverbrauch seit 2012 nach Energieträgern	256
4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2015 und 2016	257
5. Kohleversorgung seit 2012	257
6. Mineralölversorgung seit 2012	257
7. Gasversorgung seit 2013	258
8. Elektrizitätsversorgung 2015 und 2016	258
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 und 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	259
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	259
11. Energiebilanz Bayern 2014	260

D. Handwerk

1. Messzahlen und Veränderungsdaten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 und 2016 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	262
2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2014	263

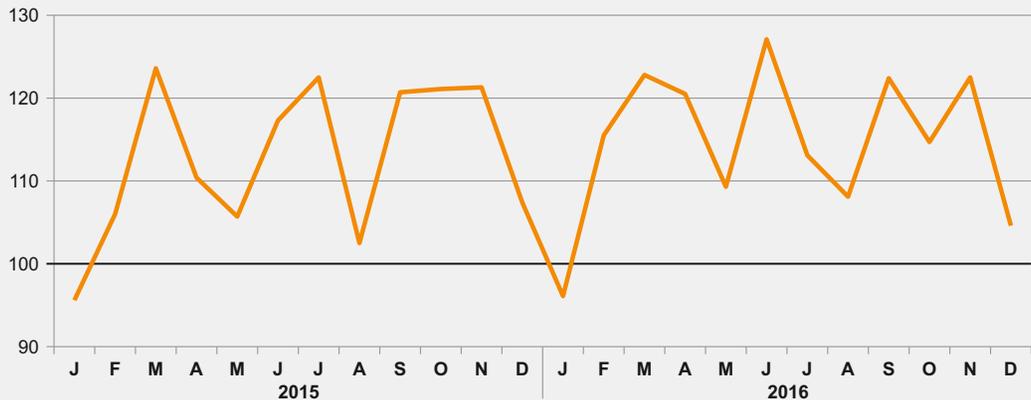
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2015 und 2016

Volumenindex, 2010 $\hat{=}$ 100



Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 und 2016

Index kalendermonatlich, 2010 $\hat{=}$ 100



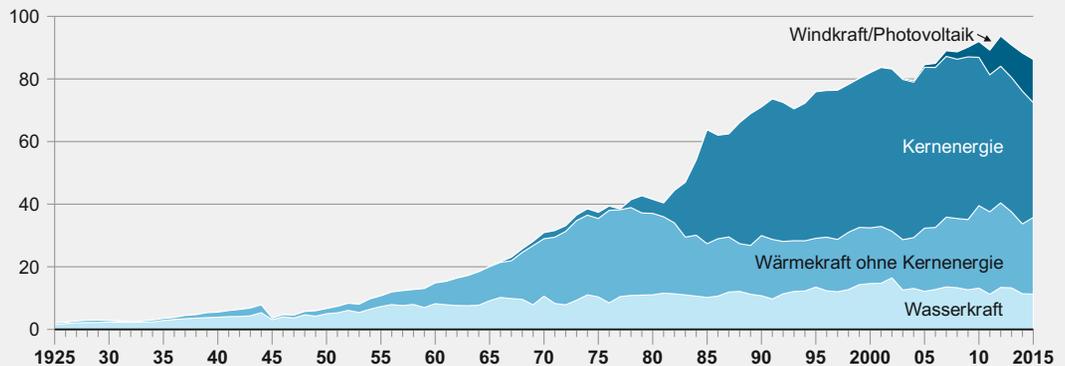
Umsatz* und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2015 und 2016

Monatsdurchschnitt, 2010 $\hat{=}$ 100

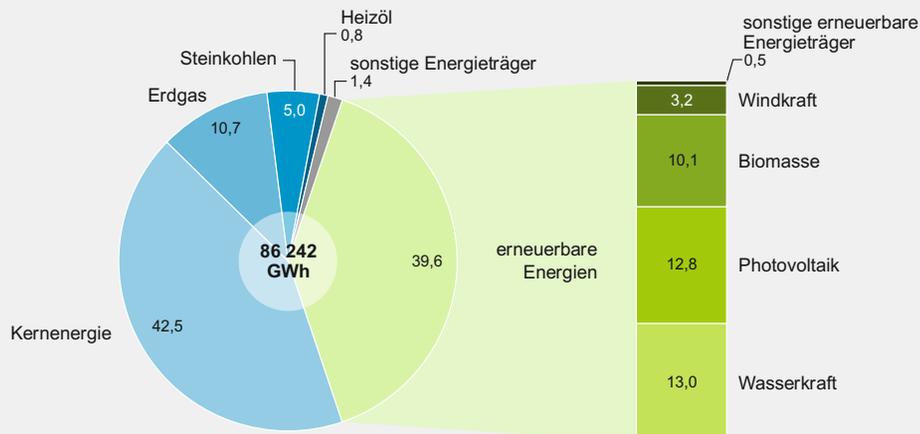


* Baugewerblicher Umsatz; ohne Umsatzsteuer.

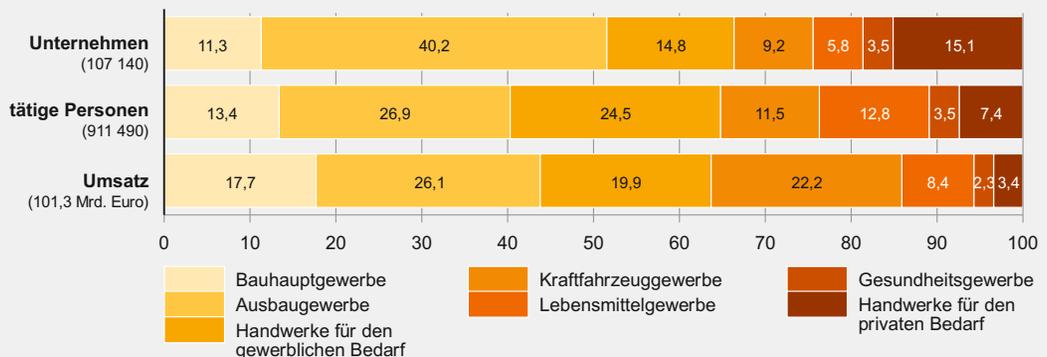
Erzeugung von Elektrizität seit 1925 in Tausend Gigawattstunden (GWh)



Bruttostromerzeugung 2015 nach Energieträgern in Prozent



Handwerksunternehmen*, tätige Personen** und Umsatz 2014*** nach Gewerbegruppen in Prozent



* Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014.
 ** Im Jahresdurchschnitt 2014; einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).
 *** Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrunde liegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).“

Der **Berichtskreis** erfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige. Maßgebend für die Zuordnung zum Verarbeitenden Gewerbe sowie dem Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ – Abschnitte B und C –, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes bzw. für Betriebe von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von 10 oder mehr Beschäftigten.

Bitte beachten: Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatz- und Produktionswerte ab dem Jahr 2014 mit den vorhergehenden Zeiträumen nicht vergleichbar. Betroffen ist die Wirtschaftsabteilung 29 „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ und alle höheren Aggregationsstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der branchenüblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeitnehmer (einschl. der leitenden Angestellten, gewerblich, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z. B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Investitionen: Wert der nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen).

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen auch außerhalb Bayerns (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe** (inkl. Bauträger). Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Die WZ 2008 ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (NACE Rev. 2). Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) zählen zum Bauhauptgewerbe die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“, zum Ausbaugewerbe die Gruppen 43.2 „Bauinstallation“, 43.3 „Sonstiger Ausbau“ und 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Bundesgebiet von den tätigen Personen tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsquartals vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge.

Betrieb: Niederlassung eines Unternehmens. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind auch Zahlungen für Beschäftigungen, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Tätige Personen: Zu den tätigen Personen zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen sowie Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Umsatz: Der Umsatz der Betriebe bzw. Unternehmen des Baugewerbes ist ohne Umsatzsteuer angegeben.

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tab. 11) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den Endenergieverbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; dabei werden Verbandsangaben vor allem im Mineralöl- und Kohlebereich herangezogen. Die Tabellen 1, 2, und 3 korrespondieren eng mit der Energiebilanz (Tab. 11), während die Tabellen 4 bis 10 Ergebnisse der einzelnen Erhebungen darstellen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Saldo aus Bezügen aus anderen Ländern und Lieferungen über die Landesgrenzen. Lieferüberschüsse erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbraucher zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,308 GJ \pm 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jeweiligen Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden.

Erneuerbare Energieträger: Natürliche Energievorkommen, die auf permanent vorhandene oder auf sich in überschaubaren Zeiträumen von wenigen Generationen regenerierende Energieströme zurückzuführen sind, z. B. Klärgas, Depo-niegas, Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie und Biomasse.

Nutzbarer Verbrauch: Gesamter Verbrauch aller Endabnehmer und sonstiger Verbraucher, also einschließlich des Umwandlungsverbrauchs, jedoch ohne den Eigenverbrauch der Erzeugungsanlagen.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse sowie Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der amtlichen Handwerksstatistiken werden die vierteljährliche Handwerksberichterstattung und die jährliche Handwerkszählung unterschieden. Während die vierteljährliche Handwerksberichterstattung, die der laufenden Beobachtung der konjunkturellen Lage im Handwerk dient, Messzahlen und Veränderungsdaten zur unterjährigen Entwicklung des Handwerks nachweist, liefert die Handwerkszählung Strukturangaben über das Handwerk in Form absoluter Werte.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz
		am 30. September			
		Anzahl		1 000 €	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	126	5 527	205 524	992 676
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	126	5 527	205 524	992 676
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 069	1 318 544	70 062 862	389 987 003
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	853	108 360	2 867 537	22 342 347
10.13	Fleischverarbeitung	169	15 576	388 683	3 074 879
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	44	16 125	710 077	8 986 256
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	399	46 980	871 340	2 741 551
11	Getränkeherstellung	154	14 968	595 303	3 558 815
11.05	H. v. Bier	105	10 453	440 291	2 361 295
13	H. v. Textilien	114	13 416	477 621	2 780 874
14	H. v. Bekleidung	76	11 635	427 692	2 376 606
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	38	4 728	177 356	1 154 756
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	26	10 607	400 931	1 718 589
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	204	17 045	597 802	4 205 432
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	91	8 218	286 880	1 435 439
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	110	22 298	958 492	6 412 961
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	223	19 748	661 791	2 916 204
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	169	47 370	2 455 703	14 574 026
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	39	9 604	484 294	2 443 680
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	505	76 820	2 898 945	14 213 973
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	81	22 411	961 423	5 105 510
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	250	30 739	1 064 487	5 128 902
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	348	45 416	1 780 336	8 870 458
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	92	20 128	881 228	4 898 258
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 009	103 940	4 052 184	15 700 872
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	168	21 042	848 603	3 568 002
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	318	90 824	5 490 146	31 766 892
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	49	22 347	1 521 810	11 551 652
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	15	3 272	164 175	1 116 104
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	156	31 101	1 674 844	6 785 303
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	13	16 597	1 022 389	•
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	290	179 319	12 965 609	47 027 558
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	60	12 510	631 150	4 251 162
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	82	122 728	9 905 469	29 370 964
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	11	•	•	•
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	51	8 865	450 793	1 707 445
28	Maschinenbau	772	204 090	10 778 490	45 322 226
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	20	12 366	807 537	2 632 424
28.25	H. v. Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	54	17 424	1 134 227	5 730 641
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	99	27 857	1 498 411	5 948 760
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	66	17 461	896 464	3 738 951
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	175	24 245	1 185 963	4 737 736
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	188	211 507	15 452 483	121 732 517
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	13	164 734	13 179 177	105 131 922
30	Sonstiger Fahrzeugbau	38	42 846	3 045 785	14 017 294
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	24	39 442	2 855 294	12 961 169
31	H. v. Möbeln	182	23 756	870 735	4 604 437
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	62	5 545	204 135	1 012 163
32	H. v. sonstigen Waren	225	27 566	1 068 729	4 564 893
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien ...	130	12 560	552 163	2 171 906
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	126	13 799	590 387	2 286 069
	Insgesamt	6 195	1 324 071	70 268 386	390 979 678
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	2 713	497 131	26 208 963	117 354 410
	 Investitionsgüterproduzenten	1 707	574 367	35 116 997	208 459 929
	 Gebrauchsgüterproduzenten	265	49 337	2 276 911	•
	 Verbrauchsgüterproduzenten	1 504	201 379	6 524 431	44 685 248

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und

– Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe		
		2014	2015	2016
		am 30. September		
		Anzahl		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	215	215	227
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	213	213	225
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 781	6 990	7 270
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	844	858	933
10.13	Fleischverarbeitung	149	155	169
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	77	77	77
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	358	365	403
11	Getränkeherstellung	168	168	171
11.05	H. v. Bier	110	110	110
13	H. v. Textilien	117	125	126
14	H. v. Bekleidung	85	86	81
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	43	44	41
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	27	29	30
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	219	214	220
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigteilen u. ä. aus Holz	91	93	96
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	134	131	133
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	239	242	248
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	213	216	226
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	39	42	42
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	553	555	578
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	98	97	105
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	267	270	278
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	618	635	652
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	111	117	114
25	H. v. Metallerzeugnissen	999	1 042	1 103
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	175	173	182
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	323	346	372
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	33	53	59
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	22	23	19
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	153	164	178
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	16	19	18
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	342	354	365
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	69	71	71
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	97	101	107
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	16	15	14
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	58	58	60
28	Maschinenbau	856	891	912
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	28	29	29
28.25	H. v. Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	61	67	65
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	115	116	121
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	65	69	75
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	181	194	199
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	212	227	235
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18	18	19
30	Sonstiger Fahrzeugbau	46	48	49
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	28	29	30
31	H. v. Möbeln	188	198	191
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	57	63	64
32	H. v. sonstigen Waren	243	252	253
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	140	147	150
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	194	204	226
	Insgesamt	6 996	7 205	7 497
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	3 240	3 320	3 467
	Investitionsgüterproduzenten	1 920	2 006	2 079
	Gebrauchsgüterproduzenten	275	290	291
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 550	1 579	1 650

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 bis 2016 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Beschäftigte			Entgelte			Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
2014	2015	2016	2014	2015	2016	
am 30. September						
Anzahl			1 000 €			
5 897	5 894	5 919	218 944	223 226	227 236	B
.	.	.	.	.	.	08
1 215 634	1 241 443	1 267 702	58 464 035	61 355 154	64 134 709	C
104 785	106 526	111 656	2 699 912	2 838 302	3 022 877	10
14 185	14 410	15 151	335 250	349 364	372 863	10.13
16 262	16 779	17 191	686 967	733 602	776 699	10.51
42 758	43 981	46 813	754 193	798 395	864 058	10.71
14 643	14 953	15 596	557 130	581 408	611 151	11
9 345	9 473	9 751	373 396	389 403	403 824	11.05
11 839	12 835	13 166	405 587	461 044	475 228	13
10 351	10 351	10 068	333 580	346 252	347 056	14
4 963	4 811	4 628	171 458	172 755	173 499	14.13
8 401	9 822	10 752	302 020	358 597	407 080	15
15 972	15 752	16 413	533 062	522 743	553 686	16
7 567	7 771	8 067	262 097	264 035	280 839	16.23
20 768	20 604	20 832	863 098	876 085	891 687	17
18 784	19 178	19 631	665 387	669 337	681 055	18
51 842	52 201	53 421	2 766 677	2 841 459	2 949 528	20
7 811	7 789	7 762	374 349	379 087	389 348	21
76 483	74 329	75 518	2 744 897	2 708 448	2 876 134	22
16 335	17 803	18 997	680 558	745 511	855 657	22.21
37 011	32 768	32 314	1 252 413	1 098 454	1 122 392	22.29
45 126	47 450	47 047	1 647 188	1 798 524	1 841 830	23
25 806	26 621	25 352	1 183 538	1 246 964	1 234 083	24
96 922	99 743	104 886	3 598 442	3 786 127	4 085 635	25
18 419	19 502	20 165	697 336	748 384	797 275	25.11
79 290	81 735	84 386	4 496 844	4 787 016	5 090 527	26
15 340	18 957	19 945	1 044 814	1 267 228	1 350 671	26.11
5 021	4 890	3 579	227 638	232 508	175 947	26.30
28 757	29 387	31 768	1 482 988	1 546 011	1 746 574	26.51
12 273	12 542	12 781	799 144	811 955	863 323	26.60
110 013	109 651	110 838	6 029 134	6 126 413	6 316 357	27
27 067	26 890	27 088	1 447 751	1 455 875	1 521 883	27.11
46 061	45 330	46 230	2 789 740	2 796 426	2 932 882	27.12
8 600	8 846	9 494	401 697	428 783	459 578	27.51
9 794	10 146	9 316	469 703	511 587	440 432	27.90
221 056	222 447	224 408	11 204 164	11 529 391	11 888 230	28
28 225	28 915	28 232	1 649 181	1 725 442	1 751 600	28.11
15 146	15 645	15 190	835 581	886 047	860 757	28.25
29 004	29 116	29 968	1 450 977	1 500 978	1 566 522	28.29
15 923	16 401	17 320	776 350	821 451	878 111	28.41
24 425	23 971	24 921	1 151 764	1 102 363	1 234 458	28.99
186 203	197 468	202 119	12 456 021	13 584 541	14 309 432	29
121 996	129 449	133 736	9 348 379	10 230 816	10 896 590	29.10
29 883	31 081	31 673	2 138 546	2 245 751	2 366 247	30
25 958	26 908	27 513	1 931 873	2 019 620	2 131 601	30.30
22 425	23 159	22 732	772 790	826 646	828 647	31
4 732	4 934	5 183	162 852	170 905	181 797	31.01
27 888	28 624	28 747	1 085 950	1 148 772	1 165 615	32
14 782	15 694	15 541	659 239	719 138	718 256	32.50
25 737	25 480	27 095	1 388 874	1 467 305	1 565 740	33
1 221 531	1 247 337	1 273 621	58 682 979	61 578 380	64 361 944	
434 021	437 236	444 469	19 341 853	19 953 226	20 778 483	
557 095	573 543	584 303	31 799 936	33 647 619	35 203 152	
39 773	40 990	42 063	1 535 540	1 664 702	1 731 569	
188 729	193 611	200 810	5 869 369	6 171 540	6 499 258	

Noch: 2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und

– Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Umsatz		
		2014 ²⁾	2015	2016
		1 000 €		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 017 357	1 011 101	1 044 238
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	327 560 304	341 784 895	348 777 967
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	24 173 113	23 961 654	24 216 964
10.13	Fleischverarbeitung	2 655 443	2 749 287	2 868 067
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	10 664 278	10 099 407	9 764 271
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 482 678	2 634 317	2 763 331
11	Getränkeherstellung	3 630 409	3 665 259	3 746 908
11.05	H. v. Bier	2 068 008	2 064 045	2 084 790
13	H. v. Textilien	2 456 812	2 672 310	2 778 042
14	H. v. Bekleidung	2 184 227	2 151 840	2 065 667
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	1 232 894	1 194 085	1 122 996
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	1 256 646	1 360 720	1 546 893
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 670 893	3 705 687	3 855 673
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	1 239 219	1 317 035	1 416 811
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	5 575 673	5 516 210	5 666 132
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	3 038 177	2 957 760	2 966 068
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	15 150 501	15 095 991	14 973 508
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1 922 017	1 972 993	1 919 658
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	13 718 208	13 467 638	13 467 039
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	4 205 703	4 058 588	4 322 413
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	5 673 957	5 393 774	5 017 156
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7 869 078	8 556 787	8 487 416
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 536 132	6 600 403	6 331 960
25	H. v. Metallerzeugnissen	14 985 042	15 307 773	16 256 247
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	3 210 251	3 553 636	3 446 183
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	25 747 383	28 156 526	30 277 634
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	7 365 102	8 930 616	9 660 811
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 034 409	893 177	886 240
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	6 193 859	6 500 130	7 552 355
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ...	4 648 235	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	24 916 225	25 868 438	25 080 900
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	6 576 203	6 521 123	6 586 923
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	9 432 573	9 913 349	9 765 227
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	2 629 838	2 698 299	2 281 932
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	2 148 801	2 373 957	1 655 355
28	Maschinenbau	47 704 973	47 874 766	49 742 850
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	7 611 318	7 243 373	7 216 159
28.25	H. v. Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	3 594 397	3 955 056	4 440 932
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	5 705 686	5 872 926	6 206 793
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	3 336 622	3 485 551	3 702 962
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	4 873 504	4 364 427	4 870 900
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	92 028 485	101 953 460	104 313 672
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren .....	.	80 819 728	82 869 784
30	Sonstiger Fahrzeugbau	9 210 552	10 282 549	10 612 522
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	7 806 366	8 968 728	9 325 308
31	H. v. Möbeln	4 021 204	4 481 669	4 471 442
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	775 157	851 339	903 516
32	H. v. sonstigen Waren	5 010 921	5 304 206	5 342 959
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	3 011 472	3 271 694	3 160 969
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3 098 236	3 122 945	3 403 258
	Insgesamt	328 577 661	342 795 996	349 822 205
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	94 213 263	96 919 737	98 120 254
	 Investitionsgüterproduzenten	175 305 991	187 859 877	193 811 439
	 Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.	.
	 Verbrauchsgüterproduzenten	41 330 810	41 452 200	41 914 799

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte ab dem Jahr 2014 mit den

der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 bis 2016 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

darunter Auslandsumsatz			Anteil Bayerns am Bundesgebiet 2016				Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
2014 ²⁾	2015	2016	Beschäf- tigte	Entgelte	Umsatz ²⁾	Auslands- umsatz ²⁾	
1 000 €			%				
128 326	128 769	138 067	11,8	9,3	11,4	12,9	B
.	.	.	.	.	.	.	08
168 027 049	179 137 789	182 902 670	20,7	21,9	19,5	21,3	C
5 253 707	5 143 190	5 123 525	21,5	19,9	16,1	15,4	10
102 173	152 058	183 741	18,5	18,2	13,6	6,0	10.13
3 008 670	2 847 919	2 754 938	45,0	47,0	43,1	42,6	10.51
92 660	97 146	83 444	26,6	24,0	16,5	9,6	10.71
401 218	427 000	434 377	25,4	23,2	18,0	17,0	11
297 674	302 752	309 031	35,9	33,4	26,6	33,9	11.05
1 276 667	1 413 484	1 487 905	20,2	21,3	22,5	25,5	13
775 507	746 276	703 673	33,1	33,0	28,5	27,3	14
467 493	440 075	404 071	32,7	31,3	26,0	22,2	14.13
201 182	217 927	228 765	55,3	60,2	43,6	23,4	15
800 874	806 749	852 282	20,2	20,4	19,8	19,6	16
129 640	137 604	151 871	22,0	22,0	21,7	21,3	16.23
2 140 868	2 064 592	2 620 509	16,0	16,5	15,2	17,1	17
425 509	437 809	472 576	20,2	20,3	20,0	23,8	18
9 472 803	9 608 388	9 377 563	16,1	15,2	11,0	11,6	20
950 571	927 438	1 021 672	6,7	5,6	4,0	3,2	21
5 183 769	5 355 751	5 391 217	19,3	18,9	17,3	18,3	22
2 055 726	2 110 057	2 226 411	23,4	24,6	21,1	22,3	22.21
1 697 669	1 775 658	1 700 992	21,9	21,5	21,6	21,6	22.29
1 698 173	2 286 190	1 960 699	25,1	24,5	21,8	20,0	23
2 747 309	2 731 452	2 580 037	10,1	10,0	6,9	6,6	24
4 451 533	4 761 428	5 061 217	15,8	15,6	14,6	14,8	25
967 331	1 316 579	1 153 488	20,5	22,5	21,0	31,5	25.11
15 922 682	17 944 072	19 399 114	28,7	32,4	39,4	42,6	26
5 540 528	6 614 546	7 239 605	35,5	44,4	53,5	63,3	26.11
673 676	592 613	679 331	17,6	17,7	17,4	26,4	26.30
3 659 092	3 844 703	4 530 277	22,9	23,7	26,5	27,8	26.51
4 043 897	.	.	65,3	69,5	.	.	26.60
14 705 730	15 710 168	15 282 544	26,9	30,6	27,4	33,4	27
3 858 944	3 973 884	4 142 185	35,2	39,7	38,8	45,6	27.11
6 188 083	6 630 804	6 645 984	36,5	43,1	36,9	50,2	27.12
.	.	.	24,7	24,7	24,5	.	27.51
1 049 494	1 294 122	753 227	17,9	16,7	15,7	15,3	27.90
30 382 191	30 105 009	31 760 217	21,9	22,2	20,7	21,7	28
5 607 625	5 072 505	5 393 155	24,1	23,4	20,4	21,9	28.11
1 979 447	2 367 066	2 570 314	24,6	29,0	29,6	35,5	28.25
3 873 222	4 006 493	4 253 461	24,5	24,6	24,4	26,1	28.29
2 125 109	2 259 669	2 345 472	23,8	23,0	22,5	24,2	28.41
2 700 806	2 155 536	2 447 782	20,7	21,2	21,2	20,4	28.99
60 421 412	67 394 824	67 346 190	24,4	27,4	25,6	26,2	29
.	.	.	28,1	31,8	26,0	.	29.10
4 984 572	5 555 285	6 114 038	24,8	29,6	22,9	19,4	30
3 928 104	4 596 024	5 186 369	37,9	41,5	32,3	24,6	30.30
1 278 439	1 514 676	1 540 188	22,3	22,3	22,4	25,5	31
179 673	168 334	170 572	18,0	17,1	18,9	15,0	31.01
2 725 518	2 819 545	2 832 538	18,2	18,3	18,4	18,3	32
1 731 546	1 817 199	1 729 930	13,7	14,9	15,2	14,4	32.50
444 936	504 308	524 227	13,7	16,2	9,8	6,0	33
168 155 375	179 266 558	183 040 736	20,6	21,8	19,4	21,3	
43 696 313	46 581 641	47 364 512	18,9	19,7	16,4	18,2	
108 434 637	116 911 849	119 754 156	22,2	24,4	23,6	24,5	
.	.	.	21,5	21,0	.	.	
11 168 541	11 192 166	11 425 640	21,2	19,0	15,5	13,7	

vorhergehenden Zeiträumen nicht vergleichbar (vgl. Seite 235).

3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

– Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe ²⁾							
		Bayern	davon						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	227	61	32	30	27	24	24	29
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	225	60	32	30	27	24	24	28
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 270	1 819	803	721	803	1 018	832	1 274
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	933	246	122	82	79	105	96	203
10.13	Fleischverarbeitung	169	37	28	22	19	23	10	30
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	77	20	7	6	6	5	3	30
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	403	116	49	37	31	45	50	75
11	Getränkeherstellung	171	40	29	17	18	14	27	26
11.05	H. v. Bier	110	30	20	10	11	9	13	17
13	H. v. Textilien	126	15	6	7	62	11	10	15
14	H. v. Bekleidung	81	12	10	11	16	5	19	8
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	41	7	3	6	3	4	16	2
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	30	6	3	3	9	4	2	3
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	220	37	31	22	24	21	37	48
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	96	16	13	9	4	12	18	24
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	133	28	7	10	21	28	17	22
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	248	64	19	22	22	39	27	55
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	226	90	16	9	18	28	23	42
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	42	25	2	3	3	4	–	5
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	578	117	64	62	75	90	55	115
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	105	16	12	11	19	11	10	26
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	278	64	25	33	32	55	22	47
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	652	142	94	89	77	82	82	86
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	114	21	5	16	8	30	15	19
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 103	210	147	117	109	182	125	213
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	182	29	26	27	13	28	25	34
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	372	160	27	24	21	58	32	50
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	59	17	5	9	2	13	2	11
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	19	10	3	1	–	–	1	4
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten u. Vorrichtungen ..	178	75	11	7	11	29	22	23
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	18	10	1	1	1	3	2	–
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	365	103	37	46	36	61	30	52
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	71	23	12	3	9	12	8	4
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	107	22	11	26	7	16	6	19
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	14	6	1	–	–	3	2	2
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	60	18	6	7	5	9	4	11
28	Maschinenbau	912	222	85	93	82	104	132	194
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	29	6	2	4	4	8	1	4
28.25	H. v. kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	65	16	12	8	6	5	6	12
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	121	29	7	12	12	19	11	31
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	75	21	4	4	8	6	11	21
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	199	46	24	29	18	18	29	35
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	235	59	35	32	21	27	25	36
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19	6	3	2	3	2	1	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	49	22	2	6	5	3	2	9
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	30	18	2	1	–	2	–	7
31	H. v. Möbeln	191	28	16	14	60	20	29	24
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	64	13	6	7	10	8	12	8
32	H. v. sonstigen Waren	253	73	20	18	23	72	23	24
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien ..	150	52	13	11	12	29	19	14
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	226	94	24	18	12	30	23	25
	Insgesamt	7 497	1 880	835	751	830	1 042	856	1 303
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	3 467	787	402	380	421	521	363	593
	Investitionsgüterproduzenten	2 079	594	218	206	156	265	275	365
	Gebrauchsgüterproduzenten	291	68	24	19	70	37	36	37
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 650	425	190	146	182	219	181	307

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Jeweils 30. September.

und Erden 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Bayern	Beschäftigte ²⁾							Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
	davon							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	
5 919	1 582	874	1 186	566	683	398	630	B
.	.	874	1 186	566	683	398	.	08
1 267 702	356 793	130 018	135 216	118 459	189 629	135 419	202 168	C
111 656	29 036	12 409	11 615	8 228	14 396	10 259	25 713	10
15 151	3 203	2 178	3 006	1 343	2 188	606	2 627	10.13
17 191	5 485	468	1 604	892	281	414	8 047	10.51
46 813	13 827	4 688	5 365	2 689	6 705	5 856	7 683	10.71
15 596	5 026	1 653	887	1 605	1 260	2 189	2 976	11
9 751	3 645	1 082	551	1 148	684	703	1 938	11.05
13 166	1 691	405	641	6 295	588	1 488	2 058	13
10 068	1 458	776	751	3 059	491	2 170	1 363	14
4 628	.	.	459	344	.	1 951	.	14.13
10 752	.	.	131	654	.	.	616	15
16 413	3 569	2 427	1 917	765	1 809	2 443	3 483	16
8 067	1 428	1 074	482	130	1 112	1 539	2 302	16.23
20 832	5 622	1 285	1 321	2 976	2 853	3 252	3 523	17
19 631	4 471	1 470	1 705	1 154	3 134	2 595	5 102	18
53 421	33 151	2 249	2 182	1 727	5 649	2 964	5 499	20
7 762	4 645	.	.	.	222	–	599	21
75 518	11 595	10 600	6 280	14 871	11 001	6 891	14 280	22
18 997	2 063	2 324	.	5 598	.	2 034	4 196	22.21
32 314	5 551	3 328	3 532	5 381	7 335	2 925	4 262	22.29
47 047	5 480	6 446	9 759	8 840	5 079	6 125	5 318	23
25 352	2 578	.	3 315	.	7 296	3 411	5 367	24
104 886	15 617	16 469	12 485	10 666	14 651	10 822	24 176	25
20 165	2 112	3 241	2 408	1 061	1 826	3 200	6 317	25.11
84 386	34 442	5 534	7 844	5 148	16 285	4 620	10 513	26
19 945	7 159	1 354	5 298	.	4 630	.	1 088	26.11
3 579	2 690	231	.	–	–	.	.	26.30
31 768	15 141	2 226	429	1 370	2 915	3 878	5 809	26.51
12 781	1 279	.	.	.	.	.	–	26.60
110 838	18 095	5 414	26 728	6 443	33 147	10 851	10 160	27
27 088	3 078	2 462	1 225	1 847	11 355	6 158	963	27.11
46 230	3 655	1 428	21 617	624	16 098	798	2 010	27.12
9 494	3 730	.	–	–	.	.	.	27.51
9 316	1 459	1 075	1 959	1 129	694	486	2 514	27.90
224 408	39 486	20 683	22 028	25 680	32 498	35 994	48 039	28
28 232	1 182	.	603	.	10 805	.	.	28.11
15 190	4 969	3 956	887	1 836	176	418	2 948	28.25
29 968	5 165	4 589	9 245	1 115	2 366	868	6 620	28.29
17 320	3 023	153	493	2 288	1 089	2 007	8 267	28.41
24 921	4 635	2 656	3 714	1 893	990	5 435	5 598	28.99
202 119	99 853	33 303	17 233	4 670	12 956	19 143	14 961	29
133 736	90 622	.	.	495	.	.	.	29.10
31 673	16 208	.	.	.	.	.	13 344	30
27 513	14 049	.	.	–	.	–	.	30.30
22 732	2 514	1 257	1 755	8 287	4 085	2 947	1 887	31
5 183	983	313	511	638	1 044	904	790	31.01
28 747	6 022	2 073	2 144	2 926	9 719	4 068	1 795	32
15 541	4 670	1 255	1 578	1 065	2 543	3 465	965	32.50
27 095	14 613	1 775	2 347	1 046	4 059	1 859	1 396	33
1 273 621	358 375	130 892	136 402	119 025	190 312	135 817	202 798	
444 469	96 972	43 003	67 880	50 121	80 349	40 502	65 642	
584 303	199 734	66 347	48 776	37 874	67 228	70 193	94 151	
42 063	10 271	.	2 222	.	6 172	.	.	
200 810	50 146	17 955	17 524	21 535	36 563	19 906	37 181	

4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten						
			unter 50	50	100	250	500	1 000 oder mehr	
				bis unter					
				100	250	500	1 000		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	227	203	15	•	•	–	–	
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 270	3 266	1 647	•	•	256	155	
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	933	418	233	180	67	27	8	
11	Getränkeherstellung	171	82	47	30	7	5	–	
13	H. v. Textilien	126	53	28	38	4	3	–	
14	H. v. Bekleidung	81	30	22	21	5	•	•	
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	220	138	42	29	•	•	–	
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	133	35	32	43	17	6	–	
18	H. v. Druckerzeugnissen	248	136	54	46	•	•	–	
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	226	78	48	52	25	16	7	
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	578	201	159	154	43	14	7	
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	652	433	90	85	32	•	•	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	114	30	24	32	15	8	5	
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 103	599	281	154	41	20	8	
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	372	157	89	64	30	11	21	
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	365	112	81	91	34	24	23	
28	Maschinenbau	912	303	214	207	103	50	35	
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	235	63	46	48	28	30	20	
31	H. v. Möbeln	191	93	42	41	8	•	•	
32	H. v. sonstigen Waren	253	135	55	40	13	6	4	
	Insgesamt	7 497	3 469	1 662	1 430	525	256	155	

5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
			unter 50	50	100	250	500	1 000 oder mehr	
				bis unter					
				100	250	500	1 000		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 919	3 159	1 019	•	•	–	–	
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 267 702	99 205	117 840	•	•	170 725	476 615	
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	111 656	14 268	16 743	27 963	23 490	18 308	10 884	
11	Getränkeherstellung	15 596	2 547	3 427	3 928	2 846	2 848	–	
13	H. v. Textilien	13 166	1 650	2 012	5 842	1 334	2 328	–	
14	H. v. Bekleidung	10 068	900	1 575	3 284	1 860	•	•	
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	16 413	4 003	2 928	4 380	•	•	–	
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	20 832	1 133	2 294	7 051	5 920	4 434	–	
18	H. v. Druckerzeugnissen	19 631	4 272	3 872	6 917	•	•	–	
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	53 421	2 439	3 495	7 718	8 719	10 559	20 491	
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	75 518	6 482	11 224	23 689	15 017	8 932	10 174	
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	47 047	8 386	6 673	12 953	10 927	•	•	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	25 352	1 016	1 814	4 685	5 241	4 869	7 727	
25	H. v. Metallerzeugnissen	104 886	19 676	19 805	24 087	14 564	13 852	12 902	
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	84 386	5 069	6 500	9 792	9 951	7 116	45 958	
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	110 838	3 577	5 779	14 062	12 161	15 380	59 879	
28	Maschinenbau	224 408	9 363	15 324	32 763	35 684	33 967	97 307	
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	202 119	1 955	3 305	7 127	10 093	20 624	159 015	
31	H. v. Möbeln	22 732	3 161	3 084	6 032	2 806	•	•	
32	H. v. sonstigen Waren	28 747	4 458	3 922	6 105	4 755	4 430	5 077	
	Insgesamt	1 273 621	102 364	118 859	220 770	184 288	170 725	476 615	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Betriebs- ausstattung	insgesamt
		1 000 €			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 929	15 490	76 677	96 096
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 513 243	85 658	10 731 669	12 330 569
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	97 546	10 896	616 127	724 570
11	Getränkeherstellung	74 501	536	321 758	396 795
13	H. v. Textilien	8 614	161	50 336	59 111
14	H. v. Bekleidung .....	.	.	22 211	26 629
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	.	.	9 235	25 427
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	12 792	8 996	82 024	103 812
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	16 805	697	168 559	186 061
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern .....	.	.	86 529	91 608
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	190 971	3 530	671 232	865 732
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	.	.	78 709	95 532
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	43 627	8 849	448 190	500 666
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	49 414	9 275	402 805	461 494
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	.	.	209 009	235 144
25	H. v. Metallerzeugnissen	78 608	2 414	552 131	633 152
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	53 903	2 417	580 565	636 885
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	62 882	1 471	656 738	721 091
28	Maschinenbau	185 377	25 620	1 106 290	1 317 287
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	437 826	3 145	3 953 971	4 394 942
30	Sonstiger Fahrzeugbau	65 385	–	238 571	303 956
31	H. v. Möbeln .....	.	.	102 745	127 213
	Insgesamt	1 517 172	101 148	10 808 346	12 426 666

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten

Ausgewählte Hauptgruppen ¹⁾	Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen				Investitionen insgesamt	
	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Betriebs- ausstattung	insgesamt	je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 €				€	%
Insgesamt	1 517 172	101 148	10 808 346	12 426 666	10 015	3,6
darunter Vorleistungsgüterproduzenten	465 531	55 773	3 292 530	3 813 835	8 783	4,0
Investitionsgüterproduzenten	778 274	32 038	5 846 141	6 656 452	11 655	3,6
Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.	.	281 320	6 897	.
Verbrauchsgüterproduzenten .....	.	.	1 349 875	1 590 415	8 256	3,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2013 nach Wirtschaftsabteilungen

– 2010 = 100; Volumenindex –

Abteilung Hauptgruppe		Gewich- tung	Bayern				Veränd. 2016 ggü. 2015 in %
			2013	2014	2015	2016	
			Monatsdurchschnitt				
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	insgesamt	100	110,5	118,0	118,3	123,5	4,4
	Inland	100	104,3	106,5	110,0	114,9	4,5
	Ausland	100	114,6	125,4	123,7	129,0	4,3
H. v. Textilien	insgesamt	0,872	89,9	97,2	100,2	102,7	2,4
	Inland	1,052	89,5	94,0	94,2	94,8	0,6
	Ausland	0,756	90,3	100,1	105,6	109,8	4,0
H. v. Bekleidung	insgesamt	0,922	97,9	101,3	115,0	111,2	- 3,4
	Inland	1,447	94,9	101,5	126,8	123,6	- 2,5
	Ausland	0,583	102,7	101,0	96,3	91,3	- 5,2
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	insgesamt	2,472	97,1	99,1	100,7	102,8	2,0
	Inland	4,041	89,4	93,9	93,3	81,6	- 12,5
	Ausland	1,460	110,9	108,5	113,9	140,5	23,3
H. v. chemischen Erzeugnissen	insgesamt	6,215	97,2	106,1	105,1	104,4	- 0,6
	Inland	6,605	97,8	96,0	94,3	94,3	-
	Ausland	5,963	96,8	113,3	112,7	111,6	- 1,0
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	insgesamt	0,728	123,0	121,4	127,4	119,7	- 6,1
	Inland	0,960	114,5	113,5	123,4	101,3	- 17,9
	Ausland	0,577	132,0	129,8	131,7	139,4	5,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	insgesamt	2,997	102,8	103,3	102,0	96,3	- 5,6
	Inland	4,339	103,2	106,9	108,4	100,9	- 6,9
	Ausland	2,132	102,3	98,4	93,7	90,2	- 3,7
H. v. Metallerzeugnissen	insgesamt	5,403	105,5	105,2	109,6	112,7	2,9
	Inland	9,369	106,3	104,7	105,5	112,0	6,1
	Ausland	2,847	103,9	106,1	118,1	114,2	- 3,3
H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	insgesamt	12,564	98,8	106,9	114,4	124,9	9,2
	Inland	12,774	101,9	105,9	106,3	118,0	11,1
	Ausland	12,430	96,7	107,5	119,8	129,4	8,0
H. v. elektrischen Ausrüstungen	insgesamt	8,891	120,7	116,8	124,6	118,3	- 5,0
	Inland	9,845	110,9	109,2	111,8	105,3	- 5,9
	Ausland	8,276	128,2	122,6	134,4	128,3	- 4,5
Maschinenbau	insgesamt	17,166	107,5	112,3	113,7	113,9	0,1
	Inland	16,301	103,5	101,6	105,4	102,8	- 2,5
	Ausland	17,724	109,9	118,6	118,6	120,4	1,5
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	insgesamt	38,541	117,0	130,2	126,5	133,5	5,5
	Inland	29,858	105,3	112,0	118,8	126,7	6,6
	Ausland	44,139	122,1	138,0	129,9	136,4	5,1
Sonstiger Fahrzeugbau	insgesamt	3,230	124,3	132,0	115,3	170,2	47,7
	Inland	3,410	119,8	120,2	121,4	196,7	62,1
	Ausland	3,114	127,5	140,3	110,9	151,5	36,5
Vorleistungsgüterproduzenten	insgesamt	27,375	105,8	109,6	114,1	116,6	2,1
	Inland	32,032	107,7	108,7	110,9	111,6	0,6
	Ausland	24,373	104,3	110,3	116,9	120,8	3,3
Investitionsgüterproduzenten	insgesamt	67,612	113,1	122,4	120,6	127,4	5,6
	Inland	61,088	103,3	106,2	109,9	117,8	7,2
	Ausland	71,818	118,5	131,2	126,4	132,6	4,9
Gebrauchsgüterproduzenten	insgesamt	2,056	94,9	98,6	100,8	100,9	0,1
	Inland	2,972	90,3	89,2	90,6	93,4	3,2
	Ausland	1,466	101,0	110,9	114,3	110,8	- 3,0
Verbrauchsgüterproduzenten	insgesamt	2,956	105,5	108,8	116,8	114,6	- 1,9
	Inland	3,908	101,6	105,9	118,2	112,5	- 4,8
	Ausland	2,343	109,6	112,0	115,2	116,9	1,4

¹⁾ Nur auftragseingangsmeldepflichtige Wirtschaftsklassen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

– 2010 = 100; kalendermonatlich –

Abschnitt Ausgewählte Abteilung und Hauptgruppe	Gewich- tung	Bayern				Veränd. 2016 ggü. 2015 in %
		2013	2014	2015	2016	
		Monatsdurchschnitt				
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾ ..	100	105,8	109,4	112,8	114,7	1,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,368	96,8	94,2	91,2	101,3	11,1
Verarbeitendes Gewerbe	99,632	105,8	109,4	112,9	114,8	1,6
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5,423	104,5	107,4	112,4	115,1	2,4
Getränkeherstellung	1,628	109,7	111,3	100,5	101,5	1,0
H. v. Textilien	0,832	96,2	100,8	100,8	105,0	4,2
H. v. Bekleidung	0,344	102,1	105,9	109,6	107,2	- 2,2
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1,057	108,0	111,8	117,6	119,2	1,4
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1,991	92,9	96,1	97,0	98,7	1,7
H. v. Druckerzeugnissen	1,657	93,6	95,8	92,7	90,0	- 3,0
H. v. chemischen Erzeugnissen	5,696	99,2	102,2	104,5	106,0	1,5
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,797	137,7	134,7	138,8	144,7	4,3
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,769	106,4	104,9	108,1	111,4	3,0
H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,238	99,3	100,9	101,1	102,8	1,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	1,458	107,4	108,2	109,1	107,9	- 1,1
H. v. Metallerzeugnissen	6,061	109,9	113,5	115,4	118,6	2,7
H v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8,056	99,8	106,7	115,5	117,9	2,1
H. v. elektrischen Ausrüstungen	8,454	102,5	107,4	104,9	106,7	1,8
Maschinenbau	16,125	109,5	110,6	112,2	112,4	0,2
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23,207	107,1	113,7	121,4	123,6	1,8
Sonstiger Fahrzeugbau	2,408	116,7	120,8	123,4	129,5	5,0
H. v. Möbeln	1,457	104,2	105,6	111,7	111,0	- 0,6
H. v. sonstigen Waren	1,904	109,8	111,4	116,9	118,0	0,9
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1,926	116,0	122,7	123,4	126,7	2,7
Vorleistungsgüterproduzenten	30,847	104,5	108,3	109,8	112,7	2,6
Investitionsgüterproduzenten	52,539	107,3	111,5	116,5	117,5	0,9
Verbrauchsgüterproduzenten	11,999	104,7	106,8	108,0	110,2	2,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2016 in %
		2016		
		Produktionswert in 1 000 €		
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	726 647	3 839 152	18,9
0811	Naturwerksteine und Natursteine, Kalk- und Gipssteine, Kreide und Schiefer	53 674	340 090	15,8
0812	Kies, Sand, Ton und Kaolin	518 226	2 423 600	21,4
0899	Steine und Erden, a. n. g.; sonstige Bergbauerzeugnisse	106 768	153 787	69,4
10	Nahrungs- und Futtermittel	21 132 425	127 515 219	16,6
1011	Fleisch (ohne Geflügel)	1 381 026	17 698 516	7,8
1012	Geflügelfleisch	334 223	3 168 372	10,5
1013	Verarbeitetes Fleisch	2 217 009	15 520 788	14,3
1031	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	241 666	1 335 327	18,1
1032	Frucht- und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol	262 882	2 166 870	12,1
1039	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a. n. g.	578 238	3 764 364	15,4
1041	Öle und Fette (ohne Margarine und Nahrungsfette) .....	.	3 205 356	.
1071	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 437 539	14 873 219	16,4
1072	Dauerbackwaren	251 032	2 524 417	9,9
1082	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	540 092	8 584 249	6,3
1083	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	236 649	3 268 494	7,2
1084	Würzen und Soßen	576 990	3 193 878	18,1
1085	Fertiggerichte	146 495	3 628 518	4,0
1089	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.	1 014 553	5 436 132	18,7
1091	Futtermittel für Nutztiere	686 557	5 936 274	11,6
11	Getränke	3 164 907	17 589 105	18,0
1101	Spirituosen .....	.	1 035 173	.
1103	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	45 177	489 493	9,2
1105	Bier	1 582 291	5 665 216	27,9
1106	Malz	199 900	644 684	31,0
1107	Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	1 130 494	8 176 791	13,8
13	Textilien	2 128 961	10 049 856	21,2
1310	Textile Spinnstoffe und Garne	75 245	461 266	16,3
1320	Gewebe	374 863	1 379 890	27,2
1330	Textilveredlung	127 312	993 119	12,8
1391	Gewirke und Gestricke	48 704	515 651	9,4
1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	215 216	1 697 480	12,7
1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	156 442	622 645	25,1
1394	Seilerwaren	31 140	188 958	16,5
1395	Vliesstoffe (auch getränkt usw.) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	560 541	1 634 590	34,3
1396	Technische Textilien	441 519	2 178 650	20,3
14	Bekleidung	686 362	1 656 484	41,4
1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	160 475	468 735	34,2
1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	76 480	204 699	37,4
1431	Strumpfwaren	395 284	502 363	78,7
15	Leder und Lederwaren	402 680	1 711 349	23,5
1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	57 372	.	.
1520	Schuhe	290 612	1 018 366	28,5
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	3 448 224	17 374 267	19,8
1610	Holz, gesägt und gehobelt	1 296 636	4 642 790	27,9

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2016 in %
		2016		
		Produktionswert in 1 000 €		
1621	Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten	426 851	4 630 327	9,2
1623	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente, aus Holz	1 212 824	5 684 283	21,3
1624	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	139 498	1 290 921	10,8
1629	Holzwaren a. n. g.; Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	231 797	796 766	29,1
17	Papier, Pappe und Waren daraus	5 449 829	34 198 480	15,9
1712	Papier und Pappe	2 742 698	14 377 452	19,1
1721	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	1 637 061	11 000 831	14,9
1722	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	220 797	3 780 329	5,8
1723	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	242 126	961 671	25,2
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	3 014 405	14 431 675	20,9
1812	Andere Druckereileistungen	2 536 112	11 272 415	22,5
1813	Druckvorstufen- und Mediovorstufen-Dienstleistungen	121 371	1 097 260	11,1
1814	Druckweiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	238 258	789 915	30,2
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	1 692 302	21 204 863	8,0
20	Chemische Erzeugnisse	14 264 024	107 849 092	13,2
2012	Farbstoffe und Pigmente	108 843	3 696 758	2,9
2013	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien (einschl. Spalt- und Brutstoffe)	1 554 402	7 557 431	20,6
2014	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	1 885 198	21 222 424	8,9
2016	Kunststoffe, in Primärformen	4 056 397	23 583 341	17,2
2020	Schädlingsbekämpfung- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	46 900	3 173 097	1,5
2030	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	1 451 976	8 966 308	16,2
2041	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	747 466	5 049 774	14,8
2042	Körperpflegemittel und Duftstoffe	1 103 206	5 290 028	20,9
2052	Klebstoffe	211 175	1 657 589	12,7
2053	Etherische Öle	153 186	1 826 996	8,4
2060	Chemiefasern	696 766	1 960 908	35,5
21	Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse	1 692 698	29 196 645	5,8
2110	Pharmazeutische Grundstoffe u. ä. Erzeugnisse	99 129	3 409 779	2,9
2120	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1 593 569	25 372 748	6,3
22	Gummi- und Kunststoffwaren	12 405 064	67 583 807	18,4
2221	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	3 735 238	18 274 724	20,4
2222	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	1 344 094	9 142 540	14,7
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	966 562	6 177 252	15,6
2229	Sonstige Kunststoffwaren	4 683 008	20 083 105	23,3
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	7 093 124	32 941 444	21,5
2312	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	701 887	3 317 039	21,2
2313	Hohlglas	542 245	2 189 158	24,8
2319	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	343 457	1 308 068	26,3
2320	Feuerfeste keramische Werkstoffe	163 438	1 273 976	12,8
2331	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	•	529 041	•
2332	Ziegel und sonstige Baukeramik	473 304	1 352 442	35,0
2341	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	213 002	479 973	44,4
2343	Isolatoren und Isolierteile aus Keramik	176 885	220 108	80,4
2344	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	213 177	611 247	34,9
2349	Andere keramische Waren, a. n. g.	35 642	208 203	17,1

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2016 in %
		2016		
		Produktionswert in 1 000 €		
2351	Zement	351 524	2 200 951	16,0
2352	Kalk und gebrannter Gips	166 298	864 092	19,2
2361	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1 089 790	5 604 220	19,4
2363	Frischbeton (Transportbeton)	605 332	2 546 820	23,8
2364	Mörtel und anderer Beton, nicht feuerfest	295 116	1 365 884	21,6
2369	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips, a. n. g.	•	556 267	•
2370	Bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine, a. n. g.	145 341	407 384	35,7
2391	Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- und Poliersteine; natürliche oder künstliche Schleifstoffe	99 795	868 482	11,5
24	Metalle	5 473 605	76 522 879	7,2
2420	Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke, aus Eisen oder Stahl .	•	5 460 970	•
2433	Kaltprofile	203 653	1 489 741	13,7
2442	Aluminium und Halbzeug daraus	1 158 514	11 020 233	10,5
2444	Kupfer und Halbzeug daraus	1 407 760	8 741 726	16,1
2445	Sonstige NE-Metalle und Halbzeug daraus	91 843	1 150 120	8,0
2451	Eisengießereierzeugnisse	579 732	5 618 767	10,3
2453	Leichtmetallgießereierzeugnisse	819 869	5 114 270	16,0
25	Metallerzeugnisse	14 840 537	100 306 642	14,8
2511	Metallkonstruktionen	3 002 572	14 362 071	20,9
2512	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	662 672	3 922 787	16,9
2521	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen, Teile dafür	228 957	1 289 748	17,8
2529	Sonstige Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l	257 664	1 578 254	16,3
2550	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	2 178 661	19 559 353	11,1
2561	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	799 505	7 484 693	10,7
2562	Mechanikleistungen, a. n. g.	2 627 511	12 851 330	20,4
2571	Schneidwaren und Bestecke, aus unedlen Metallen	16 098	814 811	2,0
2572	Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	737 640	7 016 234	10,5
2573	Werkzeuge	1 586 567	11 053 613	14,4
2592	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl und NE-Metall	186 856	1 842 524	10,1
2593	Drahtwaren, Ketten und Federn	745 123	4 707 249	15,8
2594	Schrauben und Nieten	270 888	3 720 719	7,3
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	16 329 284	55 478 830	29,4
2611	Elektronische Bauelemente	2 296 058	8 769 184	26,2
2612	Bestückte Leiterplatten	1 055 841	2 533 209	41,7
2620	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	1 619 689	3 081 809	52,6
2630	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 078 725	4 491 808	24,0
2640	Geräte der Unterhaltungselektronik	1 266 929	2 204 296	57,5
2651	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen	•	24 577 603	•
2652	Uhren	•	432 984	•
2660	Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräte und elektromedizinische Geräte	•	3 987 858	•
2670	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	650 445	5 289 889	12,3
27	Elektrische Ausrüstungen	18 442 298	71 521 018	25,8
2711	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür	4 637 531	13 181 308	35,2
2712	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	5 951 040	20 012 571	29,7
2720	Akkumulatoren und Batterien	227 287	2 140 216	10,6
2731	Glasfaserkabel	112 469	303 688	37,0
2732	Sonstige elektronische und elektrische Kabel	655 902	4 105 268	16,0

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

2016 nach ausgewählten Güterklassen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern	Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2016 in %
		2016		
		Produktionswert in 1 000 €		
2733	Elektrisches Installationsmaterial	1 279 605	8 353 950	15,3
2740	Elektrische Lampen und Leuchten	933 879	5 756 374	16,2
2751	Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür (einschl. Tauchsiedern usw.)	2 795 732	8 238 710	33,9
2752	Nicht elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	270 424	923 045	29,3
2790	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte a. n. g.	1 556 038	8 158 118	19,1
28	Maschinen	39 181 062	191 599 842	20,4
2811	Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	3 784 590	20 191 919	18,7
2812	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	1 689 448	7 363 965	22,9
2813	Sonstige Pumpen und Kompressoren	1 683 723	10 772 392	15,6
2814	Armaturen	606 407	8 920 951	6,8
2815	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	3 927 773	15 725 575	25,0
2821	Öfen und Brenner, Teile dafür	229 430	1 804 582	12,7
2822	Hebezeuge und Fördermittel	3 616 926	14 397 939	25,1
2823	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	78 324	632 653	12,4
2824	Handgeführte, kraftbetriebene Werkzeuge, Teile dafür	117 418	1 778 544	6,6
2825	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	3 744 399	12 970 690	28,9
2830	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	1 188 120	8 477 985	14,0
2841	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teile dafür	2 938 316	13 664 682	21,5
2849	Werkzeugmaschinen a. n. g., Teile dafür; Zubehör für Werkzeugmaschinen	670 231	4 759 434	14,1
2891	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrichtungen, Gießmaschinen, Teile dafür ...	•	1 923 542	•
2892	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	1 421 755	9 466 096	15,0
2893	Maschinen für die Nahrungs-, Futtermittel- und Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	1 118 932	4 478 086	25,0
2894	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung sowie die H. v. Schuhen	621 892	3 788 857	16,4
2895	Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung	285 731	1 845 745	15,5
2896	Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	2 143 412	6 944 775	30,9
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	75 455 884	283 955 704	26,6
2920	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	1 983 339	10 070 883	19,7
2931	Elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a. n. g.	1 354 122	5 200 082	26,0
2932	Andere Teile und anderes Zubehör für Kraftwagen	17 603 550	80 542 159	21,9
30	Sonstige Fahrzeuge	8 688 097	36 321 941	23,9
3030	Luft- und Raumfahrzeuge	7 359 767	23 304 356	31,6
3091	Krafträder	•	•	•
3092	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	48 166	1 031 078	4,7
31	Möbel	3 702 533	17 652 165	21,0
3100	Sitzmöbel und Teile dafür, Teile für Möbel	1 962 629	5 052 972	38,8
3101	Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	515 529	2 808 096	18,4
3102	Küchenmöbel aus Holz	•	4 422 290	•
3103	Matratzen	116 948	756 981	15
32	Waren a. n. g.	4 047 453	21 939 385	18,4
3220	Musikinstrumente	29 447	338 153	8,7
3230	Sportgeräte	231 069	636 796	36,3
3240	Spielwaren	577 395	1 786 627	32,3
3250	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	2 364 616	15 821 367	14,9
3291	Besen und Bürsten	287 812	747 722	38,5
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5 330 583	40 672 279	13,1

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen

– Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Entgelte		Gesamtumsatz	
			Tätige Personen Ende September	insgesamt	je tätige Person	insgesamt	je tätige Person
	Anzahl			1 000 €	€	1 000 €
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	50	2 265	71 580	31 603	305 460	134 861
Hoch- und Tiefbau	949	67 361	2 393 214	35 528	12 234 553	181 627
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	624	37 329	1 283 384	34 380	6 707 617	179 689
Errichtung von Fertigteilbauten	18	2 429	83 861	34 525	487 432	200 672
Bau von Straßen	111	10 167	353 787	34 798	1 852 163	182 174
Bau von Bahnverkehrsstrecken	7	418	19 076	45 637	65 346	156 330
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	77	9 700	398 791	41 112	2 038 138	210 117
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	313	14 704	478 103	32 515	2 175 241	147 935
Bauhauptgewerbe 2015	1 312	84 330	2 942 897	34 897	14 715 254	174 496
2014	1 303	81 571	2 815 785	34 519	14 237 668	174 543
Bauinstallation	926	47 123	1 459 308	30 968	6 011 910	127 579
darunter Elektroinstallation	358	21 103	638 210	30 243	2 529 508	119 865
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	495	22 393	698 215	31 180	2 907 895	129 857
Sonstiger Ausbau	414	15 638	456 583	29 197	1 671 275	106 873
darunter Maler- und Lackierergewerbe	174	6 553	176 498	26 934	528 033	80 579
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	26	968	57 965	59 882	905 615	935 553
Ausbaugewerbe und Bauträger 2015	1 366	63 729	1 973 857	30 973	8 588 800	134 771
2014	1 342	62 308	1 868 584	29 989	8 019 797	128 712
Baugewerbe insgesamt 2015	2 678	148 059	4 916 754	33 208	23 304 054	157 397
2014	2 645	143 879	4 684 369	32 558	22 257 465	154 696

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen

– Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
			insgesamt	davon			darunter selbsterstellte Anlagen	je tätige Person	
	insgesamt	bebaute Grundstücke ²⁾		Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, BGA ³⁾	€			
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	50	43	16 652	664	450	15 538	–	7 352	1 995
Hoch- und Tiefbau	949	863	436 956	61 170	27 197	348 590	52 026	6 487	60 398
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	624	562	198 327	33 945	23 266	141 117	29 907	5 313	29 820
Errichtung von Fertigteilbauten	18	15	20 371	8 023	77	12 271	2 990	8 387	377
Bau von Straßen	111	104	74 099	6 095	723	67 281	2 932	7 288	9 859
Bau von Bahnverkehrsstrecken	7	7	852	–	–	852	–	2 039	56
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	77	72	91 659	11 459	2 904	77 296	15 347	9 449	14 048
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	313	277	60 530	5 652	923	53 955	1 317	4 117	15 181
Bauhauptgewerbe 2015	1 312	1 183	514 138	67 486	28 570	418 083	53 343	6 097	77 574
2014	1 303	1 171	534 173	115 626	26 434	392 113	50 338	6 549	87 644
Bauinstallation	926	849	102 593	14 435	2 411	85 747	3 609	2 177	10 912
darunter Elektroinstallation	358	330	39 570	2 096	424	37 051	364	1 875	3 516
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	495	450	54 312	10 473	1 565	42 274	1 448	2 425	6 902
Sonstiger Ausbau	414	361	38 297	6 516	1 062	30 719	386	2 449	2 636
darunter Maler- und Lackierergewerbe	174	154	15 415	2 936	241	12 237	180	2 352	1 078
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	26	23	28 312	21 796	3 471	3 045	4 980	29 248	8 901
Ausbaugewerbe und Bauträger 2015	1 366	1 233	169 203	42 747	6 944	119 511	8 975	2 655	22 450
2014	1 342	1 202	145 638	26 726	5 437	113 475	3 376	2 337	27 873
Baugewerbe insgesamt 2015	2 678	2 416	683 341	110 233	35 514	537 594	62 318	4 615	100 024
2014	2 645	2 373	679 811	142 352	31 871	505 588	53 714	4 725	115 517

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten. – ³⁾ Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2015 und 2016

Merkmal	2015	2016	Ver- änderung 2016 ggü. 2015 in %	2016 entfielen auf Betriebe mit ... tätigen Personen			
				1	20	50	100 oder mehr
				bis			
				19	49	99	
Betriebe (Ende Juni)							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	1 291	1 320	2,2	1 257	50	11	2
darunter Abbrucharbeiten	249	279	12,0	250	24	5	–
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 010	1 007	-0,3	976	24	6	1
Hoch- und Tiefbau	4 610	4 618	0,2	3 564	691	211	152
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	3 279	3 304	0,8	2 635	474	114	81
Bau von Straßen	441	451	2,3	315	73	35	28
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	245	242	-1,2	153	51	27	11
Kabelnetzleitungstiefbau	95	95	–	61	20	6	8
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	6 966	7 042	1,1	6 681	306	45	10
darunter Dachdeckerei und Bauspengerei	1 251	1 275	1,9	1 165	98	10	2
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 890	2 902	0,4	2 783	107	11	1
Betriebe insgesamt	12 867	12 980	0,9	11 502	1 047	267	164
Tätige Personen (Ende Juni)							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	6 752	7 451	10,4	5 017	•	728	•
darunter Abbrucharbeiten	1 943	2 406	23,8	1 361	690	355	–
Vorbereitende Baustellenarbeiten	4 564	4 723	3,5	3 500	•	373	•
Hoch- und Tiefbau	93 544	94 737	1,3	24 449	20 893	14 491	34 904
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	57 489	58 325	1,5	18 416	14 058	7 826	18 025
Bau von Straßen	12 612	13 116	4,0	2 118	2 243	2 357	6 398
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	7 530	7 644	1,5	1 030	1 648	1 844	3 122
Kabelnetzleitungstiefbau	3 083	3 191	3,5	474	661	413	1 643
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43 669	45 416	4,0	31 513	•	2 952	•
darunter Dachdeckerei und Bauspengerei	10 516	10 834	3,0	6 997	2 804	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	17 320	17 617	1,7	13 766	2 981	•	•
Tätige Personen insgesamt	143 965	147 604	2,5	60 979	31 124	18 171	37 330
davon tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9 857	9 761	-1,0	9 261	332	109	59
kaufmännische und technische Arbeitnehmer einschl. kaufm. und techn. Auszubildender	27 512	30 491	10,8	10 860	5 628	3 766	10 237
Poliere, Schachtmeister und Meister, Werkpoliere, Bauvorarbeiter	17 193	15 695	-8,7	5 060	3 456	2 372	4 807
Facharbeiter	59 726	61 438	2,9	24 244	14 783	7 462	14 949
Fachwerker und Werker	23 161	23 906	3,2	9 069	5 514	3 703	5 620
gewerblich Auszubildende, Umschüler u. Ä.	6 516	6 313	-3,1	2 485	1 411	759	1 658
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	789	875	10,9	546	•	107	•
darunter Abbrucharbeiten	250	295	18,0	152	87	56	–
Vorbereitende Baustellenarbeiten	516	547	6,0	377	•	52	•
Hoch- und Tiefbau	10 626	11 228	5,7	2 858	2 612	1 830	3 928
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	6 331	6 702	5,9	2 121	1 699	946	1 936
Bau von Straßen	1 695	1 837	8,4	271	325	336	905
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	895	957	6,9	126	216	256	360
Kabelnetzleitungstiefbau	371	421	13,5	61	90	58	212
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4 725	5 119	8,3	3 493	•	348	•
darunter Dachdeckerei und Bauspengerei	1 174	1 245	6,0	805	332	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 843	1 986	7,8	1 536	348	•	•
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	16 140	17 222	6,7	6 897	3 851	2 286	4 188
Entgelte in 1 000 Euro							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	13 071	15 298	17,0	8 379	•	2 255	•
Hoch- und Tiefbau	278 753	290 675	4,3	57 079	61 778	47 501	124 317
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	94 794	101 236	6,8	60 426	•	8 862	•
Entgelte insgesamt	386 618	407 208	5,3	125 884	90 281	58 618	132 425

4. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	darunter bau- gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 €		
2015						
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	58	2 156	3 280	72 419	289 481	274 507
darunter Abbrucharbeiten	23	829	1 389	28 375	123 720	121 164
Hoch- und Tiefbau	1 018	65 969	76 633	2 453 002	11 842 977	11 689 392
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	658	38 296	42 987	1 384 028	7 107 688	7 021 631
Errichtung von Fertigteilbauten	18	3 075	2 254	114 108	603 473	583 447
Bau von Straßen	117	8 807	11 494	331 970	1 468 517	1 438 368
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	92	6 903	8 299	261 929	943 379	935 989
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	322	12 200	14 165	420 763	1 578 649	1 539 885
darunter Zimmerei und Ingenieurholzbau	112	3 625	4 193	113 660	491 902	487 522
Insgesamt	1 398	80 325	94 078	2 946 183	13 711 107	13 503 785
2016						
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	50	2 028	3 044	70 958	296 723	285 482
darunter Abbrucharbeiten	21	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau	1 024	67 960	78 929	2 612 694	12 717 444	12 541 820
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	648	38 530	43 326	1 445 007	7 627 845	7 542 820
Errichtung von Fertigteilbauten	21	3 002	2 036	116 227	649 566	629 670
Bau von Straßen	134	10 571	14 060	415 679	1 810 793	1 764 691
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	83	6 432	7 819	250 950	899 674	894 148
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	333	12 668	14 993	440 641	1 671 138	1 641 608
darunter Zimmerei und Ingenieurholzbau	109	3 585	4 262	115 555	508 006	502 740
Insgesamt	1 408	82 657	96 966	3 124 293	14 685 306	14 468 911

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2015 und 2016

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

– Wertindex 2010 = 100 –

Zeitraum	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt	davon								
		Woh- nungs- bau	Gewerbl. und industr. Bau ¹⁾	davon		Öffent- licher und Verkehrs- bau	davon			
				Hoch- bau	Tief- bau		für Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	für Gebiets- körper- schaften u. Sozial- versich.	Straßen- bau	für Gebiets- körper- schaften u. Sozial- versich.
Auftragseingänge										
2015 MD	132,4	154,9	127,2	131,0	118,6	123,3	109,7	104,4	125,9	132,9
2016 MD	145,6	166,4	139,1	147,7	119,7	138,9	117,7	123,0	165,6	121,9
2016 Januar	97,7	104,8	103,2	104,8	99,6	87,0	65,7	84,7	69,4	109,5
Februar	143,2	152,0	140,2	163,3	88,1	140,8	141,4	132,2	167,0	117,7
März	183,8	194,7	171,0	164,6	185,6	190,7	140,7	175,6	215,9	177,7
April	170,1	192,7	145,5	157,5	118,6	182,5	142,0	99,1	264,1	148,0
Mai	140,4	153,4	125,9	128,1	120,8	147,9	103,3	169,6	164,9	122,0
Juni	190,7	191,2	205,3	200,5	216,1	174,4	167,8	137,0	225,0	142,6
Juli	136,3	162,9	119,3	128,2	99,3	137,5	113,1	145,0	158,5	113,4
August	150,6	172,3	149,1	169,3	103,7	137,9	110,4	116,4	180,5	107,7
September	149,2	222,8	119,0	125,8	103,8	134,0	180,3	152,2	138,5	113,8
Oktober	115,0	147,9	117,2	129,2	90,1	90,9	110,4	84,1	91,9	91,8
November	120,0	147,8	94,4	95,7	91,5	130,0	88,5	65,5	217,5	78,4
Dezember	149,6	154,7	179,3	205,7	119,9	113,4	49,3	114,9	93,9	140,2
Auftragsbestände (jeweils Ende des Quartals)										
2015 QD	137,6	170,3	133,4	140,1	120,5	128,5	160,3	84,4	128,8	148,7
2016 QD	160,2	193,4	158,0	174,1	127,1	149,0	167,3	106,6	186,0	138,3
2016 1. Quartal	153,0	186,0	145,2	158,0	120,7	146,6	160,7	97,2	179,0	143,5
2. Quartal	168,6	193,3	164,9	178,5	138,8	162,0	165,9	119,0	202,9	148,9
3. Quartal	165,7	202,6	162,9	179,9	130,3	153,5	174,0	115,0	190,1	141,1
4. Quartal	153,6	191,6	159,0	180,0	118,7	134,0	168,8	95,1	172,1	119,7

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau.

6. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 €		
Bauinstallation	1 010	47 398	56 764	1 564 667	6 159 757	6 354 254
darunter Elektroinstallation	382	19 375	25 013	625 154	2 214 733	2 309 461
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	523	23 225	26 385	747 978	3 016 969	3 062 090
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ..	62	2 569	2 612	89 564	525 014	529 472
Sonstiger Ausbau	436	15 235	19 363	461 539	1 755 246	1 788 194
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	48	1 972	2 159	60 621	268 562	270 060
Bautischlerei und -schlosserei	92	3 564	4 904	108 385	395 662	402 169
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	90	2 954	3 587	93 957	434 718	444 337
Maler- und Lackierergewerbe	185	6 050	7 935	175 103	542 688	555 823
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	1 446	62 632	76 127	2 026 206	7 915 002	8 142 447
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	30	1 027	–	69 033	–	957 557

7. Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen –

Wirtschaftszweig ¹⁾	2015	2016	Veränderung 2016 ggü. 2015 in %	Betriebe mit ... tätigen Personen			
				unter 20	20 oder mehr	unter 20	20 oder mehr
				2015		2016	
Betriebe							
Bauinstallation	2 220	2 323	4,6	1 247	973	1 310	1 013
darunter Elektroinstallation	802	845	5,4	437	365	461	384
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	1 206	1 249	3,6	700	506	721	528
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	126	144	14,3	64	62	85	59
Sonstiger Ausbau	1 217	1 196	- 1,7	782	435	761	435
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	110	110	–	62	48	60	50
Bautischlerei und -schlosserei	269	278	3,3	179	90	185	93
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	275	282	2,5	185	90	194	88
Maler- und Lackierergewerbe	475	457	- 3,8	290	185	270	187
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	3 437	3 519	2,4	2 029	1 408	2 071	1 448
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	56	65	16,1	27	29	35	30
darunter Bauträger für Wohngebäude	49	56	14,3	26	23	33	23
Tätige Personen							
Bauinstallation	64 442	66 575	3,3	17 324	47 118	18 085	48 490
darunter Elektroinstallation	25 094	26 498	5,6	5 985	19 109	6 221	20 277
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	32 076	33 349	4,0	9 835	22 241	10 125	23 224
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	4 463	3 773	- 15,5	885	3 578	1 179	2 594
Sonstiger Ausbau	26 078	26 182	0,4	10 727	15 351	10 457	15 725
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2 883	2 890	0,2	894	1 989	844	2 046
Bautischlerei und -schlosserei	5 878	6 078	3,4	2 435	3 443	2 494	3 584
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	5 345	5 608	4,9	2 440	2 905	2 613	2 995
Maler- und Lackierergewerbe	10 298	10 129	- 1,6	4 054	6 244	3 755	6 374
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	90 520	92 757	2,5	28 051	62 469	28 542	64 215
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	1 448	1 548	6,9	406	1 042	475	1 073
darunter Bauträger für Wohngebäude	1 258	1 319	4,8	390	868	444	875

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Bei der Wirtschaftsgruppe „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ werden nur die Merkmale Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben.

C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2012

Energieverbrauch	2012		2013		2014	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	1 989 896r	67 896r	2 002 801r	68 336r	1 932 078	65 923
davon Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozess, statistische Differenzen	519 894r	17 739r	517 989r	17 674r	509 634	17 389
Nichtenergetischer Verbrauch	84 017	2 867	85 704	2 924	89 761	3 063
Endenergieverbrauch	1 385 985r	47 290r	1 399 108r	47 738r	1 332 684	45 472
davon Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt ...	325 027	11 090	319 148	10 889	309 305	10 554
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	618 752r	21 112r	634 854r	21 661r	574 058	19 587
Verkehr	442 206	15 088	445 106	15 187	449 321	15 331

2. Primärenergieverbrauch seit 2012 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	2012		2013		2014	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	323 325r	11 032r	342 612r	11 690r	339 087	11 570
davon Wasserkraft für Stromerzeugung	47 204	1 611	47 316	1 614	40 535	1 383
Abfälle (biogener Anteil)	13 352	456	14 856	507	14 557	497
feste Biomasse	117 128	3 996	119 178	4 066	111 598	3 808
Erd- und Erdölgas, Klärgas u. a. Biogase	49 687r	1 695r	59 918r	2 044r	60 819	2 075
Erdöl (roh)	1 664	57	1 968	67	1 820	62
sonstige erneuerbare Energieträger	60 206	2 054	59 035	2 014	68 693	2 344
sonstige nicht erneuerbare Energieträger	34 084	1 163	40 343	1 377	41 066	1 401
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 666 571r	56 864r	1 660 188r	56 646r	1 592 992	54 353
davon Mineralöle	700 425r	23 899r	740 717r	25 274r	717 409	24 478
darunter Erdöl (roh)	662 761	22 614	752 354	25 671	710 226	24 233
Ottokraftstoff	24 460	835	- 2 742	- 94	- 24 026	- 820
Dieselmotorkraftstoff	24 707	843	9 989	341	21 480	733
Heizöle	56 328	1 922	47 657	1 626	54 823	1 871
Flüssiggas	- 14 567	- 497	- 30 196	- 1 030	- 27 835	- 950
andere Mineralölprodukte	- 6 395	- 218	- 4 822	- 165	13 431	458
Kernenergie ²⁾	449 121r	15 324r	448 341r	15 298r	444 466	15 165
Erd- und Erdölgas	409 215	13 963	385 436	13 151	351 262	11 985
Steinkohlen	56 545	1 929	58 064	1 981	52 446	1 789
davon Kohle (roh)	54 101	1 846	55 639	1 898	50 143	1 711
Briketts, Koks	2 444	83	2 425	83	2 303	79
Braunkohlen	9 110	311	9 436	322	8 485	290
davon Hartbraunkohle	-	-	-	-	-	-
Rohbraunkohle und sonstige	9 110	311	9 436	322	8 485	290
erneuerbare Energieträger, Fernwärme und sonstige	20 502	700	19 008	649	18 924	646
Insgesamt	1 989 896r	67 896r	2 002 801r	68 336r	1 932 078	65 923

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. – ²⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 2012 nach Energieträgern

Energieträger	2012		2013		2014	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	601 360	20 519	615 820	21 012	599 155	20 443
darunter Ottokraftstoff	128 514	4 385	129 121	4 406	129 429	4 416
Dieselmotorkraftstoff	241 211	8 230	249 949	8 528	257 007	8 769
Flugturbinenkraftstoff	58 357	1 991	55 297	1 887	54 005	1 843
Heizöl leicht	153 241	5 229	166 024	5 665	143 981	4 913
Heizöl schwer	1 389	47	923	31	943	32
Petrolkoks .....	.	.	1 036	35	1 076	37
Flüssiggas .....	.	.	10 868	371	9 744	332
Erd- und Erdölgas	290 538	9 913	284 780	9 717	260 295	8 881
Strom	282 599r	9 642r	279 128r	9 524r	272 373	9 293
Feste Biomasse	93 339	3 185	97 701	3 334	83 305	2 842
Fernwärme	47 001	1 604	48 911	1 669	43 386	1 480
Steinkohlen	10 529	359	8 995	307	9 398	321
Braunkohlen	7 467	255	7 529	257	6 669	228
Sonstige Energieträger	53 152	1 814	56 244	1 919	58 103	1 982
Insgesamt	1 385 985r	47 290r	1 399 108r	47 738r	1 332 684	45 472

4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2015 und 2016

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe 2016	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden			Löhne und Gehälter		
		2015	2016	Ver- änderung 2016 ggü. 2015 in %	2015	2016	Ver- änderung 2016 ggü. 2015 in %	2015	2016	Ver- änderung 2016 ggü. 2015 in %
		Anzahl	Monatsdurchschnitt		1 000 Std.			Mill. €		
Elektrizitätsversorgung	208	26 127	26 327	0,8	37 974	38 552	1,5	1 396,6	1 440,7	3,2
Gasversorgung	29	1 936	1 612	- 16,7	2 771	2 365	- 14,7	113,6	92,0	- 19,0
Wasserversorgung	30	1 233	1 399	13,4	1 726	1 963	13,7	45,9	52,8	15,0
Wärme- und Kälteversorgung	8	165	144	- 12,8	254	221	- 13,2	9,1	8,6	- 4,9
Insgesamt	275	29 461	29 483	0,1	42 726	43 100	0,9	1 565,2	1 594,2	1,9

5. Kohleverorgung seit 2012

Aufkommen Verwendung	2012		2013		2014	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	–	–	–	–	–	–
Bezüge von anderen Ländern	2 463	66 137	2 411	65 556	2 339	63 260
davon Steinkohlen	2 032	57 027	1 963	55 952	1 952	54 950
Braunkohlen	431	9 110	448	9 604	387	8 310
Bestandsveränderung	- 23	- 482	77	1 944	- 73	- 2 329
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	2 440	65 655	2 488	67 500	2 266	60 931
darunter verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 924	54 101	1 964	55 639	1 792	50 143
darunter verbraucht in/im						
Industriewärme- und Kälteanlagen	64	1 825	61	1 684	73	2 029
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	720	18 213	691	17 219	680	17 271
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	125	2 534	115	2 344	84	1 688

¹⁾ Sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 2012

Aufkommen Verwendung	2012		2013		2014	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieeinsatz	15 755	668 656	17 869	759 354	16 842	715 904
darunter Rohöl aus bayerischen Vorkommen	39	1 664	46	1 968	43	1 820
Rohölbezüge von anderen Ländern	14 764	628 623	16 854	718 295	16 074	684 815
Halbfabrikate	952	38 369	969	39 091	726	29 269
Verluste, Bewertungsdifferenzen	131	1 380	81	- 1 696	62	- 1 005
Raffinerieproduktion	15 624	667 276	17 788	761 050	16 780	716 909
darunter Heizöl leicht	2 240	95 923	2 679	114 707	1 682	72 032
Ottokraftstoff	2 390	104 055	3 028	131 863	3 524	153 455
Dieselkraftstoff	5 040	216 528	5 586	239 972	5 483	235 531
Heizöl schwer	417	16 825	435	17 545	619	24 966
Primärenergieverbrauch von Fertigprodukten	1 372	59 316	- 272r	- 12 450r	140	7 184
davon Heizöl leicht	1 377	58 958	1 228r	52 582r	1 724	73 802
Ottokraftstoff	562	24 460	- 63	- 2 742	- 552	- 24 026
Dieselkraftstoff	575	24 707	233	9 989	500	21 480
Heizöl schwer	- 63	- 2 630	- 121	- 4 925	- 470	- 18 979
sonstige Fertigprodukte	- 1079	- 46 178	- 1 549	- 67 354	- 1 062	- 45 094
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	16 996	726 593	17 516r	748 600r	16 920	724 093
Eigenverbrauch der Raffinerien	867	34 605	978r	39 266r	852	34 493
Nutzbarer Verbrauch	16 130	691 987	16 538r	709 334r	- 633	689 600
davon nichtenergetischer Verbrauch ¹⁾	1 769	74 807	1 850	78 358	1 967	83 287
darunter Rohbenzin	1 130	49 720	1 169	51 428	1 236	54 373
energetischer Verbrauch	14 360	617 180	14 688r	630 976r	- 2 600	606 317
darunter Heizöl	3 940	167 786	4 195r	178 838r	3 512	150 056
davon Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	245	10 380	208	8 847	177	7 508
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	3 380	144 711	3 702r	158 511r	3 223	138 016
Kraftwerke	316	12 695	285	11 481	112	4 532
Ottokraftstoff	2 951	128 514	2 965	129 121	2 973	129 429
Dieselkraftstoff	5 615	241 233	5 818	249 958	5 983	257 011

¹⁾ Einschl. stat. Differenzen. – ²⁾ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 2013

Aufkommen Verwendung	2013		2014		2015 ²⁾	
	Mill. m ³	TJ ¹⁾	Mill. m ³	TJ ¹⁾	Mill. m ³	TJ ¹⁾
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	9	311	7	263	13	442
Klärgas	6	136	6	136	6	155
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	11 057	388 881	10 020r	352 401r	10 452	367 583
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	- 98	- 3445	- 32	- 1139	122	4 292
Aufkommen insgesamt³⁾	11 066	389 192	10 028r	352 664r	10 587	372 318
Nutzbarer Verbrauch	10 968	385 717	9 995r	351 498r	10 585	372 271
davon Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	4 132	145 304	4 144r	145 756r	4 314	151 731
Haushalte	2 738	96 281	2 332	81 997	2 495	87 759
Kraftwerke, Heizwerke	1 863r	65 505r	1 485r	52 225r	1 758	61 816
sonstige Verbraucher	2 236r	78 627r	2 034r	71 520r	2 018	70 965

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (35,169 TJ/Mill. m³). – ²⁾ 2015 vorläufige Werte. – ³⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. – ⁴⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

8. Elektrizitätsversorgung 2015 und 2016

Aufkommen Verwendung	2015			2016 (nur Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ¹⁾)	
	Mill. kWh	TJ ²⁾	%	Mill. kWh	TJ ²⁾
Elektrizitätserzeugung (brutto)					
aus konventionellen Energieträgern	52 132	187 675	60,4	41 999	151 198
davon Steinkohlen	4 292	15 450	5,0	3 802	13 686
Braunkohlen	–	–	0	–	–
Heizöl ³⁾	697	2 509	0,8	234	843
Erdgas ⁴⁾	9 211	33 160	10,7	5 616	20 217
Kernenergie	36 689	132 079	42,5	31 403	113 051
sonstige Energieträger ⁵⁾	1 294	4 657	1,5	945	3 401
aus erneuerbaren Energieträgern	34 110	122 795	39,6	12 495	44 980
davon Lauf- und Speicherwasser ⁶⁾	11 206	40 343	13,0	10 984	39 544
Windkraft	2 784	10 023	3,2	–	–
Photovoltaik	11 026	39 693	12,8	–	–
Biomasse	8 704	31 333	10,1	1 373	4 942
darunter feste biogene Stoffe	1 601	5 764	1,9	703	2 529
biogene Abfälle ⁷⁾	453	1 630	0,5	423	1 522
sonstige erneuerbare Energieträger	390	1 403	0,5	137	494
Elektrizitätserzeugung (brutto) insgesamt	86 242	310 470	100	54 494	196 178
davon in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung ¹⁾	59 035	212 527	68,5	54 494	196 178
in sonstigen Energieerzeugungsanlagen ⁸⁾	27 207	97 944	31,5	x	x
darunter Wärmekraft ⁹⁾	61 158	220 168	70,9	43 433	156 359
Wasserkraft ¹⁰⁾	11 377	40 957	13,2	11 061	39 819
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)	- 4 409	- 15 872	x	•	•
Elektrizitätsverbrauch brutto insgesamt¹¹⁾	81 833	294 598	100	•	•
darunter Endenergieverbrauch	74 406	267 861	90,9	•	•
davon Verarbeitendes Gewerbe ¹²⁾	33 783	121 619	41,3	•	•
Haushalte und übrige Verbraucher ¹³⁾	38 372	138 140	46,9	•	•
Fahrstrom	2 250	8 101	2,7	•	•
Eigenverbrauch der Kraftwerke	3 426	12 334	4,2	2 847	10 250
Leitungsverluste	1 760	6 337	2,2	•	•
Pumpstromverbrauch	580	2 088	0,7	•	•

¹⁾ Kraftwerke mit einer elektrischen Engpassleistung von mindestens 1 MW. – ²⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms (3,6 TJ/Mill. kWh). – ³⁾ Heizöl leicht und schwer. – ⁴⁾ Erdgas, Erdölgas. – ⁵⁾ Z. B. Dieselkraftstoff, nicht biogene Abfälle und Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss. – ⁶⁾ Einschl. Pumpspeicher mit natürlichem Zufluss. – ⁷⁾ Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50 % biogen, 50 % nicht biogen; Industrie Abfall 100 % nicht biogen. – ⁸⁾ Z. B. Industriekraftwerke, Blockheizkraftwerke oder sonstige gewerblich oder privat betriebene Stromerzeugungsanlagen. – ⁹⁾ Einschl. Abfall und Biomasse. – ¹⁰⁾ Einschl. Kraftwerke der DB Energie AG. – ¹¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ¹²⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – ¹³⁾ Z. B. Baugewerbe, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 und 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen ²⁾	Elektrizitätserzeugung insgesamt (brutto)	davon aus				
				Kohle	Heizöl	Gas	Wasserkraft	sonstigen Energieträgern
				Mill. kWh				
2014								
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden,							
	Verarbeitendes Gewerbe	70	4 359,7	267,2	43,4	3 044,9	139,0	865,3
10	davon H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	15	•	•	•	•	–	17,5
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	13	1 208,7	•	13,3	805,4	•	98,5
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	5	•	–	•	•	•	1,3
	übrige Wirtschaftsabteilungen	37	1 413,7	10,1	7,7	618,9	29,1	747,9
2015								
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden,							
	Verarbeitendes Gewerbe	74	4 770,4	204,0	41,9	3 421,9	134,8	967,8
10	davon H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	15	•	•	19,5	•	–	4,3
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	13	1 503,8	•	•	1 070,4	•	165,8
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	5	•	–	•	•	•	1,6
	übrige Wirtschaftsabteilungen	41	1 469,8	8,9	9,4	630,1	25,3	796,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Anlagen, deren elektrische Engpassleistung (brutto) größer gleich 1 MW ist.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

– Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	Energieverbrauch ²⁾					
		insgesamt ³⁾	davon				
			Strom	Erdgas	Heizöl	erneuerbare Energien	Sonstige ⁴⁾
Terajoule							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 623	1 333	1 608	181	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	382 235	123 917	150 123	8 342	23 854	75 999
10, 11	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung	34 013	9 864	19 297	2 097	507	2 249
13	H. v. Textilien	5 310	1 792	1 544	71	•	•
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	18 916	2 718	160	85	15 636	317
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	53 986	15 905	24 982	485	•	•
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 750	1 610	2 018	50	–	–
20, 21	H. v. chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	65 850	24 313	28 030	290	–	–
22	H. v. Gummi und Kunststoffwaren	12 863	8 413	3 597	573	42	238
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	58 329	8 938	25 372	1 384	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15 725	8 503	6 506	172	•	•
25	H. v. Metallerzeugnissen	10 602	5 786	2 941	582	736	557
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4 943	3 494	901	95	–	–
28	Maschinenbau	15 725	8 805	5 009	634	125	1 152
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21 886	12 286	8 016	295	107	1 182
31	H. v. Möbeln	2 130	812	448	122	704	45
32	H. v. sonstigen Waren	1 961	1 135	572	92	126	36
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	777	335	97	53	3	290
	Übrige Wirtschaftsabteilungen	55 469	9 209	20 632	1 262	83	24 283
	Insgesamt	385 858	125 250	151 731	8 523	•	•

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Einschl. nichtenergetischer Verbrauch. – ³⁾ Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in Industriekraftwerken eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. Aufgrund methodischer Änderungen sowie neuer Rechtsgrundlagen sind die Ergebnisse mit denjenigen bis 2002 nur eingeschränkt vergleichbar. – ⁴⁾ U. a. Kohlen, Flüssig-, Raffineriegas, Diesel, Abfall, Fernwärme, Klärschlamm.

11. Energiebilanz

– Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle (roh)	Briketts, Koks	Hartbraunkohle	Rohbraunkohle und sonstige	Erdöl (roh)	Ottokraftstoffe	Rohbenzin	Flugturbinenkraftstoff	Dieselmotorkraftstoff	Petrolkoks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	x	1 820	x	x	x	x	x
2	Bezüge	52 637	2 314	–	8 310	710 226	–	–	–	21 431	–
3	Bestandsentnahme	–	–	–	175	x	x	x	x	50	–
4	Energieaufkommen	52 637	2 314	–	8 485	712 045	–	–	–	21 480	–
5	Lieferungen	–	–	–	–	–	24 026	13 356	6 640	–	10 690
6	Bestandsaufstockung	2 494	11	–	–	x	x	x	x	–	5
7	Primärenergieverbrauch	50 143	2 303	–	8 485	712 045	- 24 026	- 13 356	- 6 640	21 480	- 10 694
Umwandlungsbilanz											
Einsatz in											
8	Wärme- und KWK-Verbrauch Wärme- und KWK-Verbrauch ohne Kraft-Wärme-Kopplung	•	–	–	–	x	x	x	x	2	–
9	ausschl. Kraft-Wärme-Kopplung	•	–	–	–	x	x	x	x	–	–
10	Wärme- und KWK-Verbrauch Wärme- und KWK-Verbrauch der Industrie	2 029	–	–	–	x	x	x	x	•	–
11	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
13	Windkraft-, Photovoltaik- u. a. Anlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
14	Heizwerke	•	–	–	7	x	x	x	x	•	–
15	Raffinerien	x	x	x	x	712 045	x	–	x	x	x
16	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	41 964	–	–	7	712 045	x	–	x	5	–
Ausstoß der											
18	Wärme- und KWK-Verbrauch Wärme- und KWK-Verbrauch ohne Kraft-Wärme-Kopplung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	ausschl. Kraft-Wärme-Kopplung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Wärme- und KWK-Verbrauch Wärme- und KWK-Verbrauch der Industrie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
23	Windkraft-, Photovoltaik- u. a. Anlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
24	Heizwerke ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Raffinerien	x	x	x	x	x	153 455	67 729	60 645	235 531	18 419
26	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	–	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	–	x	x	x	153 455	67 729	60 645	235 531	18 419
Eigenverbrauch der											
28	Kraftwerke, Heizwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	–	–	–	–	x	x	x	x	–	–
30	Raffinerien	–	–	–	–	x	x	–	x	–	•
31	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	–	–	–	–	x	x	–	x	–	•
33	Fackel- und Leitungsverluste	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	8 179	2 303	–	8 478	x	129 429	54 373	54 005	257 007	•
35	Statistische Differenzen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
36	Nichtenergetischer Verbrauch	•	•	–	1 809	x	x	54 373	x	–	•
Energetischer Verbrauch im/in											
37	Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	•	•	–	5 169	x	x	x	x	284	1 076
38	Verkehr	–	x	x	–	x	127 721	x	54 005	236 216	x
39	Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern ⁴⁾	188	–	–	1 500	x	1 708	x	x	20 507	x
40	Endenergieverbrauch	•	•	–	6 669	x	129 429	x	54 005	257 007	1 076

¹⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. – ²⁾ Einschl. der Abgabe durch Wärmekraftwerke. – ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – ⁴⁾ Darunter

Bayern 2014

in Terajoule –

Noch: Mineralölprodukte				Gase		Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme, Sonstige				Energie-träger insgesamt	Lfd. Nr.
Heizöl		andere Mineral-ölpro-dukte	Flüssig-gas, Raffi-nerie-gas	Erdgas und sonstige Gase	Wasser-kraft	Feste Bio-masse	Abfälle	Biogase und sonstige	Kern-energie	Strom	Fern-wärme	Sonstige Energie-träger			
leicht	schwer														
Primärenergiebilanz															
x	x	x	x	263	40 535	111 598	14 557	129 249	x	x	x	41 066	339 087	1	
75 737	–	15 970	0	352 401	x	x	x	18 812	462 741	–	–	x	1 720 576	2	
–	–	–	225	–	x	x	0	5	x	x	x	260	714	3	
75 737	–	15 970	225	352 664	40 535	111 598	14 557	148 066	462 741	–	–	41 326	2 060 378	4	
–	17 258	•	•	•	x	x	x	–	x	18 275	–	x	118 303	5	
1 935	1 721	•	•	•	x	x	x	48	0	x	x	x	105	9 996	6
73 802	- 18 979	13 431	- 27 835	351 525	40 535	111 598	14 509	148 066	462 741	- 18 275	–	41 221	1 932 078	7	
Umwandlungsbilanz															
•	•	–	•	6 081	x	5 509	•	•	x	x	•	7 077	51 616	8	
88	–	–	–	36 272	x	4 192	•	•	x	x	•	12 126	75 164	9	
•	•	–	–	•	x	5 509	•	•	x	x	•	•	32 151	10	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	462 741	x	x	x	462 741	11	
x	x	x	x	x	40 535	x	x	x	x	2 088	x	x	42 623	12	
x	x	x	x	x	x	7 299	125	104 550	x	x	x	x	111 975	13	
185	•	–	•	•	x	5 783	1 568	3 658	x	x	•	•	20 090	14	
x	x	3 859	x	x	x	x	x	21 301	x	x	x	x	737 206	15	
223	x	x	–	3 820	x	x	x	x	x	x	x	125	4 169	16	
825	4 307	3 859	7	75 485	40 535	28 292	11 117	131 357	462 741	2 088	1 089	22 010	1 537 732	17	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	20 421	x	x	20 421	18	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	18 589	37 001	x	55 590	19	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	15 195	x	x	15 195	20	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	152 706	x	x	152 706	21	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40 957	x	x	40 957	22	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	68 138	x	x	68 138	23	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13 532	x	13 532	24	
72 032	24 966	20 729	63 404	x	x	x	x	21 301	x	x	x	x	738 211	25	
x	x	x	x	–	x	x	x	x	x	1 833	x	x	1 833	26	
72 032	24 966	20 729	63 404	–	x	x	x	21 301	x	317 840	50 533	x	1 106 584	27	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13 179	3 153	x	16 332	28	
–	–	–	–	•	x	–	–	–	x	•	•	•	51	29	
•	•	–	24 538	•	x	–	–	–	x	•	•	•	48 607	30	
x	x	x	x	699	x	x	x	200	x	2 131	x	x	3 030	31	
•	•	–	24 538	•	x	–	–	200	x	18 766	3 272	2 138	68 020	32	
x	x	x	x	27	x	x	x	136	x	6 337	5 557	x	12 057	33	
•	•	30 302	11 024	•	x	83 305	3 393	37 674	x	272 373	40 616	17 072	1 420 852	34	
x	x	x	- 1 178	x	x	x	x	x	x	x	2 770	x	1 592	35	
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch															
•	•	27 331	101	•	x	x	x	4	x	x	x	31	89 761	36	
6 187	943	2 969	983	107 477	x	21 068	3 393	463	x	119 883	13 160	17 041	309 305	37	
x	x	x	2 618	1 184	x	x	x	19 086	x	8 491	x	x	449 321	38	
137 793	–	2	6 143	151 634	x	62 237	x	18 121	x	143 999	30 226	x	574 058	39	
143 981	943	2 970	9 744	260 295	x	83 305	3 393	37 670	x	272 373	43 386	17 041	1 332 684	40	

Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

D. Handwerk

1. Messzahlen und Veränderungsdaten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2015 und 2016 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen

– Auswertung von Verwaltungsdaten, endgültige Ergebnisse –

Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- zweig Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
	Messzahl ²⁾		Veränderung 2016 ggü. 2015	Messzahl ²⁾		Veränderung 2016 ggü. 2015
	2015	2016		2015	2016	
	30.09.2009 = 100		%	2009 = 100		%
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	101,1	102,1	1,1	111,7	116,2	4,0
Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- zweig³⁾						
Bauhauptgewerbe	102,6	104,1	1,5	111,1	116,8	5,1
Zimmerer	106,5	109,0	2,3	126,0	133,2	5,7
Dachdecker	94,3	94,5	0,3	105,0	107,3	2,2
Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	102,7	104,0	1,2	108,7	114,2	5,1
Ausbaugewerbe	103,0	104,5	1,4	106,1	109,4	3,0
Stuckateure	101,8	102,1	0,3	122,9	133,8	8,9
Maler und Lackierer	90,2	90,2	0,0	112,7	113,6	0,8
Klempner; Installateure und Heizungsbauer	106,1	107,8	1,7	114,9	118,5	3,1
Elektrotechniker	106,4	108,6	2,1	96,1	100,2	4,2
Tischler	102,9	104,2	1,2	106,6	108,6	1,9
Glaser	99,0	98,6	-0,4	102,0	103,1	1,0
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	106,2	106,8	0,5	127,4	128,9	1,2
Metallbauer	102,1	102,5	0,3	112,3	113,6	1,2
Feinwerkmechaniker	109,8	110,3	0,4	140,5	142,6	1,5
Informationstechniker	102,1	102,7	0,6	116,1	113,1	-2,6
Landmaschinenmechaniker	109,1	109,5	0,3	122,7	121,9	-0,7
Kraftfahrzeuggewerbe	99,3	100,3	1,0	105,4	111,0	5,3
Kraftfahrzeugtechniker	97,7	98,6	1,0	104,5	110,1	5,4
Lebensmittelgewerbe	95,1	95,8	0,8	108,4	110,4	1,9
Bäcker	95,8	97,1	1,3	111,0	114,0	2,7
Konditoren	98,4	96,8	-1,7	107,3	109,5	2,0
Fleischer	93,3	93,6	0,4	106,5	107,8	1,2
Gesundheitsgewerbe	103,9	105,9	1,9	112,9	116,3	3,1
Augenoptiker	103,2	105,7	2,4	111,6	114,1	2,2
Orthopädietechniker	110,3	112,9	2,3	117,1	120,5	2,9
Zahntechniker	97,2	96,8	-0,4	102,5	103,6	1,2
Handwerke für den privaten Bedarf	91,7	91,7	0,0	114,4	116,7	2,0
Steinmetzen und Steinbildhauer	95,2	96,1	1,0	113,1	113,0	-0,2
Friseure	89,9	89,6	-0,3	106,4	108,4	1,9
Ausgewählter Wirtschaftszweig⁴⁾						
Verarbeitendes Gewerbe	101,5	102,3	0,8	120,6	122,8	1,8
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	95,2	95,9	0,7	107,0	108,8	1,7
Herst. von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94,9	96,8	2,0	110,1	106,7	-3,1
Herstellung von Metallzeugnissen	103,8	104,0	0,3	113,6	116,0	2,1
darunter Stahl- und Leichtmetallbau	95,6	95,2	-0,4	85,8	86,7	1,0
Maschinenbau	107,5	108,5	0,9	141,4	144,1	1,9
Herstellung von Möbeln	102,0	103,9	1,8	102,6	103,8	1,2
Herstellung von sonstigen Waren	100,3	99,9	-0,4	104,1	104,2	0,0
Baugewerbe	102,3	103,7	1,3	108,3	112,8	4,1
Bauhauptgewerbe insgesamt	102,4	103,7	1,3	111,1	117,2	5,5
Bauinstallation	105,9	107,7	1,7	102,4	105,7	3,2
darunter Elektroinstallation	105,4	106,9	1,4	88,6	92,1	4,0
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	106,3	108,3	1,8	111,0	113,9	2,7
Sonstiger Ausbau	95,6	95,9	0,3	111,1	112,6	1,4
darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	104,2	105,7	1,4	115,3	121,8	5,6
Malerei und Glaserei	90,0	90,0	0,0	110,6	111,5	0,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	99,2	100,5	1,3	106,6	111,5	4,5
Erbringung von sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen	91,6	91,3	-0,2	109,5	113,0	3,1
Friseur- und Kosmetiksalons	89,9	89,7	-0,3	106,3	108,4	2,0

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer. – ²⁾ Die Jahresmesszahl ist ein gewichteter Durchschnitt von Quartalsmesszahlen. – ³⁾ Gewerbebezüge gemäß Anlage A der Handwerksordnung. – ⁴⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz 2014

– Ergebnisse der Registerauswertung für das Handwerk in Bayern 2014 –

Gewerbegruppe Beschäftigtengrößenklasse (Unternehmen mit ... tätigen Personen) Handwerkskammerbezirk	Hand- werks- unter- nehmen ¹⁾	Tätige Personen im Jahresdurchschnitt 2014				Umsatz ³⁾ 2014	
		insgesamt ²⁾	darunter		je Unter- nehmen	ins- gesamt	je tätige Person
			sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäf- tigte	gering- fügig entlohnte Beschäf- tigte			
		Anzahl				1 000 €	€
nach Gewerbegruppen							
Bauhauptgewerbe	12 105	122 345	101 806	8 019	10	17 951 637	146 730
Ausbaugewerbe	43 043	245 571	178 938	22 162	6	26 437 671	107 658
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	15 894	223 154	160 771	46 004	14	20 201 863	90 529
Kraftfahrzeuggewerbe	9 888	104 537	84 623	9 520	11	22 470 617	214 954
Lebensmittelgewerbe	6 248	116 566	83 502	26 486	19	8 504 415	72 958
Gesundheitsgewerbe	3 781	31 965	23 440	4 503	8	2 349 505	73 502
Handwerke für den privaten Bedarf	16 181	67 352	39 592	10 972	4	3 409 226	50 618
Insgesamt	107 140	911 490	672 672	127 666	9	101 324 934	111 164
Veränderung gegenüber 2013 in %	1,8	3,3	3,2	5,3	1,5	4,2	0,9
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
Bauhauptgewerbe	12 035	121 908	101 499	7 964	10	17 907 603	146 894
Ausbaugewerbe	32 675	214 217	161 735	18 793	7	23 613 727	110 233
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	9 902	120 641	100 290	10 170	12	16 802 815	139 279
Kraftfahrzeuggewerbe	9 888	104 537	84 623	9 520	11	22 470 617	214 954
Lebensmittelgewerbe	5 766	109 966	79 332	24 565	19	7 582 943	68 957
Gesundheitsgewerbe	3 781	31 965	23 440	4 503	8	2 349 505	73 502
Handwerke für den privaten Bedarf	11 592	45 872	26 383	7 462	4	1 738 157	37 891
Insgesamt	85 639	749 106	577 302	82 977	9	92 465 367	123 434
Veränderung gegenüber 2013 in %	1,2	3,0	3,1	4,6	1,9	3,9	0,9
nach Beschäftigtengrößenklassen							
unter 5	65 536	121 097	40 974	12 427	2	9 088 241	75 049
5 bis 9	21 772	134 621	88 536	23 236	6	11 191 052	83 130
10 bis 19	11 725	151 103	114 666	24 160	13	14 832 912	98 164
20 bis 49	5 858	168 930	139 192	23 684	29	19 478 487	115 305
50 oder mehr	2 249	335 739	289 304	44 159	149	46 734 242	139 198
Insgesamt	107 140	911 490	672 672	127 666	9	101 324 934	111 164
Veränderung gegenüber 2013 in %	1,8	3,3	3,2	5,3	1,5	4,2	0,9
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
unter 5	49 324	95 369	34 572	9 868	2	7 537 737	79 038
5 bis 9	18 941	117 386	78 816	18 720	6	10 044 061	85 564
10 bis 19	10 403	134 057	103 548	19 624	13	13 545 096	101 040
20 bis 49	5 130	147 673	124 861	17 511	29	17 978 903	121 748
50 oder mehr	1 841	254 621	235 505	17 254	138	43 359 570	170 291
Insgesamt	85 639	749 106	577 302	82 977	9	92 465 367	123 434
Veränderung gegenüber 2013 in %	1,2	3,0	3,1	4,6	1,9	3,9	0,9
nach Handwerkskammerbezirken							
München und Oberbayern	39 352	294 426	212 710	40 703	7	34 815 262	118 248
Niederbayern-Oberpfalz	20 477	209 944	160 814	27 985	10	25 685 025	122 342
Oberfranken	8 865	74 081	56 153	8 797	8	7 686 372	103 756
Mittelfranken	12 517	111 615	81 810	16 843	9	10 083 671	90 343
Unterfranken	10 597	94 093	69 096	14 076	9	9 486 952	100 825
Schwaben	15 332	127 331	92 089	19 262	8	13 567 652	106 554
Insgesamt	107 140	911 490	672 672	127 666	9	101 324 934	111 164
Veränderung gegenüber 2013 in %	1,8	3,3	3,2	5,3	1,5	4,2	0,9
darunter zulassungspflichtiges Handwerk							
München und Oberbayern	29 634	234 018	177 672	25 464	8	31 289 123	133 704
Niederbayern-Oberpfalz	17 427	182 450	144 573	19 886	10	24 137 772	132 298
Oberfranken	7 444	64 000	50 102	6 240	9	6 975 541	108 993
Mittelfranken	9 829	83 287	64 713	8 382	8	8 753 526	105 101
Unterfranken	8 623	77 075	58 556	9 640	9	8 695 448	112 818
Schwaben	12 682	108 276	81 686	13 365	9	12 613 957	116 498
Insgesamt	85 639	749 106	577 302	82 977	9	92 465 367	123 434
Veränderung gegenüber 2013 in %	1,2	3,0	3,1	4,6	1,9	3,9	0,9

¹⁾ Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Berichtsjahr. – ²⁾ Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). – ³⁾ Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

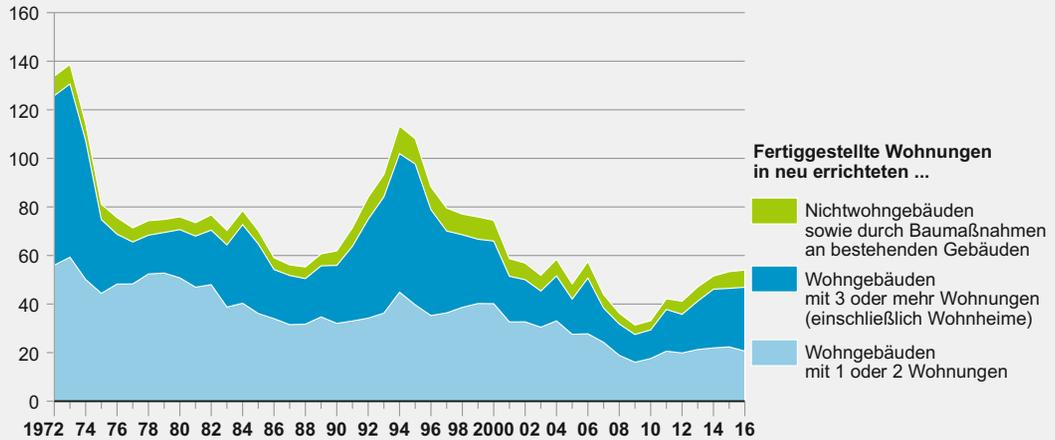
XIII.

Bautätigkeit und
Wohnungswesen

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2015 und 2016 nach Gebäudearten und Bauherren	269
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2015 und 2016 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume	270
3. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung	271
4. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 nach Gebäudearten und der verwendeten primären Heizenergie	271
5. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2012	272
6. Bauüberhang 2015 und 2016 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand	272
7. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 2015 und 2016	273

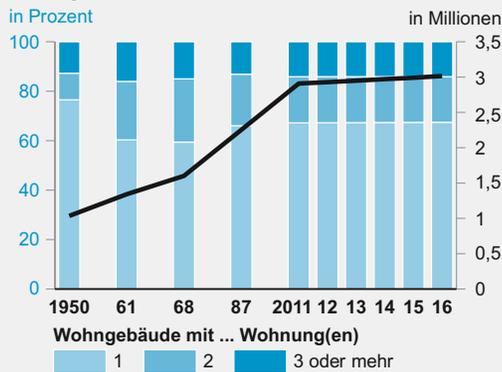
Fertiggestellte Wohnungen* seit 1972 in Tausend



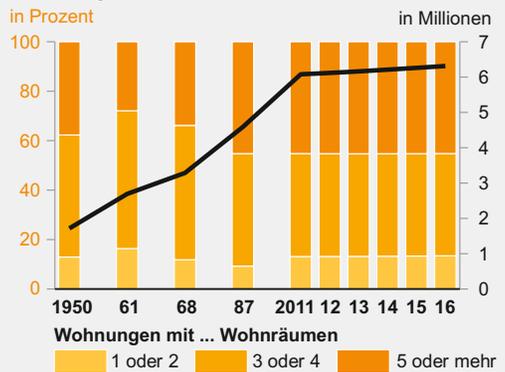
* Einschließlich Wohnungen im Genehmigungsverfahren.

Bestand* an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950

Wohngebäude

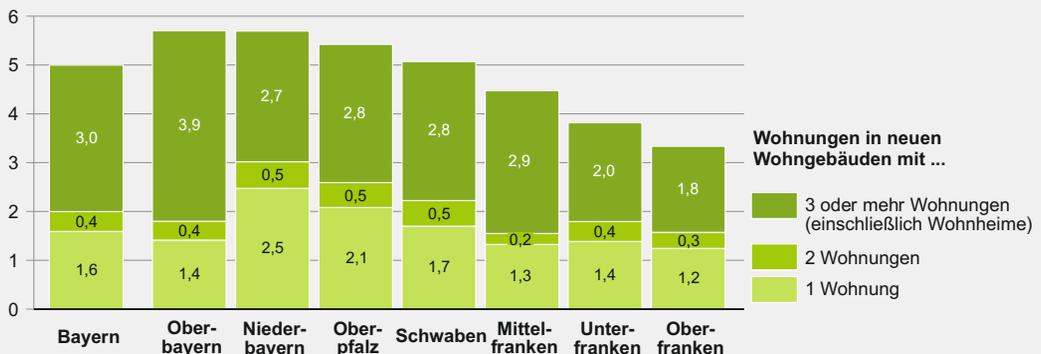


Wohnungen



* Ergebnisse der GWZ von 1950, 1961, 1968 sowie vom 25. Mai 1987. Ab einschließlich 2011 Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 2011.

Genehmigte Wohnungen* in den Regierungsbezirken 2016 je 1 000 Einwohner**



* Einschließlich Genehmigungsfreistellungen.

** Einwohner am 31. Dezember 2016, Basis: Zensus 2011.

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der **Bautätigkeitsstatistik** werden genehmigungspflichtige oder ihnen verfahrensrechtlich gleichgestellte Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Dies geschieht überwiegend durch Neubau, zum Teil aber auch durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Da sich durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden die Zahl der dort vorhandenen Wohnungen verringern kann, sind in den Tabellen auch negative Werte möglich. Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die **Statistik der Baugenehmigungen**, der **Baufertigstellungen**, des **Bauüberhangs** und des **Bauabgangs** sowie die **Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes**. Im Rahmen der Bauüberhangsstatistik wird jeweils zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben dargestellt. Die Bauabgangsstatistik weist Gebäude und Gebäudeteile nach, deren Nutzungsschwerpunkt sich von Wohn- zu Nichtwohnzwecken (oder umgekehrt) geändert hat, oder die abgerissen wurden. Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird immer zum Jahresende durch Fortschreibung der Ergebnisse der jeweils letzten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) mittels der jährlichen Ergebnisse der Baufertigstellungs- und der Bauabgangsstatistik ermittelt. So liegen dem fortgeschriebenen Wohngebäude- und Wohnungsbestand ab Berichtsjahr 2011 die endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011 zugrunde.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder – bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) – jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche gemäß DIN 277) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, land- und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z. B. Fabrikgebäude, Hotels). Bei gemischter Nutzung (z. B. Rechtsanwalts- und Arztpraxen oder Schule mit Hausmeisterwohnung) ist nur die Zweckbestimmung anzugeben, die gemessen an der zurechenbaren Nutzfläche überwiegt (Schwerpunkt).

Als **primäre Heizenergie** gilt die bezogen auf den Energieanteil überwiegende Energiequelle. **Geothermie und Umweltthermie** sind Formen der Beheizung, bei welchen der Umwelt (Erde, Wasser, Luft) über Wärmetauschersysteme Wärme entzogen und in Raumwärme umgewandelt wird.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient, allerdings abzüglich der Wohnfläche. Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung – WoFIV vom 25. November 2003, in der jeweils aktuellen Fassung) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bäder) innerhalb der Wohnung. Zur Wohnfläche rechnen auch die zur jeweiligen Wohnung gehörenden Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen. **Nicht** zur Wohnfläche (und somit zur **Nutzfläche**) zählen die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Garagen und Geschäftsräume).

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 (in der jeweils aktuellen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen (wie z. B. Wasser-, Abwasser-, Wärmeversorgungs-, Förder-, Starkstrom-, Informations- und Fernmeldeanlagen). Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Baukosten enthalten.

Wohnräume einer Wohneinheit sind alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2015 und 2016 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	darin Wohnfläche	Wohn- räume ¹⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt ²⁾	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 m ³	1 000 €
Baugenehmigungen 2015							
Wohngebäude mit einer Wohnung	20 081	20 081	31 866	119 044	10 622	19 092	6 004 603
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 131	4 262	4 825	18 505	1 480	2 815	883 105
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 181	28 602	21 227	83 285	3 889	11 355	3 896 849
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	11 080	7 872	8 879	30 349	- 3 180	—	1 550 486
Wohngebäude insgesamt³⁾	36 473	60 817	66 796	251 183	12 811	33 262	12 335 043
darunter im Genehmigungsverfahren	7 693	11 219	13 760	53 114	4 024	7 806	2 482 380
darunter erbaut durch Unternehmen	6 599	27 317	22 797	87 592	2 285	10 984	4 037 665
darunter Wohnungsunternehmen ...	5 556	23 975	19 822	76 617	2 174	9 671	3 535 202
private Haushalte	29 645	31 615	42 783	159 179	10 652	21 779	8 053 116
Büro- und Verwaltungsgebäude	395	281	177	634	5 524	3 309	1 135 299
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 198	50	60	208	13 564	8 921	508 511
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 630	460	476	1 682	44 572	31 391	3 926 573
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	555	375	179	701	7 210	4 673	1 795 385
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 688	174	237	527	8 366	—	2 165 801
Nichtwohngebäude insgesamt	12 466	1 340	1 129	3 752	79 236	48 293	9 531 569
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 013	59	- 9	- 59	6 102	3 331	1 938 940
Unternehmen	7 772	834	675	2 371	64 082	40 397	6 412 329
private Haushalte	3 212	396	470	1 527	6 834	3 595	736 209
Baugenehmigungen 2016							
Wohngebäude mit einer Wohnung	20 431	20 431	32 709	120 471	10 990	19 400	6 373 716
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 612	5 224	5 813	22 092	1 832	3 378	1 102 258
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	3 812	39 311	27 224	105 815	5 561	14 629	5 206 487
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	11 627	8 128	9 157	32 333	- 3 045	—	1 655 204
Wohngebäude insgesamt³⁾	38 482	73 094	74 903	280 711	15 338	37 407	14 337 665
darunter im Genehmigungsverfahren	7 877	12 439	14 973	56 786	4 464	8 417	2 787 829
darunter erbaut durch Unternehmen	6 923	35 614	27 228	104 546	3 752	13 422	5 083 141
darunter Wohnungsunternehmen ...	5 755	30 563	23 554	90 649	3 438	11 683	4 398 574
private Haushalte	31 173	34 847	46 091	169 977	11 368	23 163	8 852 025
Büro- und Verwaltungsgebäude	446	176	163	611	6 304	3 637	1 266 982
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 068	62	81	301	12 430	8 304	476 630
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 896	544	564	2 014	46 181	32 298	4 332 906
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	628	421	226	937	8 276	5 201	2 037 472
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	5 094	301	321	890	7 827	—	2 220 913
Nichtwohngebäude insgesamt	13 132	1 504	1 356	4 753	81 017	49 440	10 334 903
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 214	- 54	- 50	- 237	6 840	3 754	2 151 220
Unternehmen	7 919	740	719	2 509	64 317	40 741	6 731 299
private Haushalte	3 534	637	639	2 255	7 492	3 729	882 848
Baufertigstellungen 2015							
Wohngebäude mit einer Wohnung	18 354	18 354	29 105	110 645	9 615	17 671	5 259 688
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 002	4 004	4 518	17 764	1 316	2 659	778 603
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	2 718	24 107	17 805	70 864	3 187	9 465	2 934 806
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	9 983	5 676	6 971	23 818	- 1 585	—	1 290 053
Wohngebäude insgesamt³⁾	33 057	52 141	58 400	223 091	12 532	29 795	10 263 150
darunter erbaut durch Unternehmen	5 668	22 883	18 817	73 192	2 299	9 148	3 108 570
darunter Wohnungsunternehmen ...	4 673	20 229	16 521	64 580	2 002	8 029	2 703 495
private Haushalte	27 183	27 825	38 718	146 306	10 119	20 194	6 956 999
Büro- und Verwaltungsgebäude	355	215	147	512	6 991	4 320	1 352 547
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 365	85	86	340	13 215	8 994	507 718
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 391	432	438	1 568	41 863	30 115	3 201 504
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	584	203	101	390	6 484	4 102	1 480 905
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 257	276	190	502	7 402	—	1 721 055
Nichtwohngebäude insgesamt	11 952	1 211	962	3 312	75 955	47 531	8 263 729
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	1 034	57	- 18	- 68	5 638	3 108	1 630 241
Unternehmen	7 582	640	609	2 132	61 482	39 792	5 447 491
private Haushalte	2 843	409	361	1 257	6 528	3 495	648 988

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2015 und 2016 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	darin Wohnfläche	Wohnräume ¹⁾	Nutzfläche	Rauminhalt ²⁾	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 m ³	1 000 €
Baufertigstellungen 2016							
Wohngebäude mit einer Wohnung	16 963	16 963	26 799	101 043	8 782	16 084	4 960 192
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 837	3 674	4 137	15 982	1 250	2 426	743 763
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	2 783	26 286	18 852	75 305	3 459	10 141	3 318 140
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	9 312	5 737	6 952	23 817	- 2 312	—	1 182 003
Wohngebäude insgesamt³⁾	30 895	52 660	56 740	216 147	11 179	28 650	10 204 098
darunter erbaut durch Unternehmen	5 627	24 064	19 618	76 747	2 350	9 696	3 359 109
darunter Wohnungsunternehmen ...	4 647	21 269	17 073	67 098	2 239	8 543	2 925 107
private Haushalte	25 033	26 432	35 816	134 428	8 833	18 352	6 581 184
Büro- und Verwaltungsgebäude	315	126	113	365	4 135	2 444	860 016
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 079	53	54	201	12 143	8 264	458 252
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 057	434	434	1 660	38 508	28 364	3 169 131
Sonstige Nichtwohngebäude ⁴⁾	453	356	189	653	5 363	3 304	1 162 525
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 162	364	185	548	7 310	—	1 846 656
Nichtwohngebäude insgesamt	11 066	1 333	974	3 427	67 459	42 375	7 496 580
darunter erbaut durch öffentliche Bauherren	856	161	26	64	4 855	2 591	1 414 323
Unternehmen	7 043	726	581	2 059	55 047	35 851	5 025 583
private Haushalte	2 715	348	332	1 228	5 437	2 948	559 516

¹⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen. – ²⁾ Der Rauminhalt wird nur bei Neubauten erhoben. – ³⁾ Einschl. Wohnheime. – ⁴⁾ Einschl. Anstaltsgebäude.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2015 und 2016 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume

Gebäudeart — Bauherr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
2015								
Wohngebäude mit einer Wohnung	18 354	7	50	336	1 648	4 868	5 826	5 619
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	4 004	131	522	690	749	780	636	496
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	21 420	997	5 221	7 646	5 346	1 669	408	133
Wohnheime	2 687	2 324	219	87	42	1	2	12
Wohngebäude insgesamt	46 465	3 459	6 012	8 759	7 785	7 318	6 872	6 260
davon erbaut durch öffentliche Bauherren	760	172	228	152	151	41	10	6
Wohnungsunternehmen	18 940	2 060	3 896	5 624	4 046	1 964	1 068	282
Immobilienfonds	27	—	3	5	12	2	2	3
sonstige Unternehmen	2 126	571	347	417	277	192	151	171
private Haushalte	24 116	477	1 424	2 472	3 219	5 097	5 638	5 789
Organisationen ohne Erwerbszweck	496	179	114	89	80	22	3	9
2016								
Wohngebäude mit einer Wohnung	16 963	9	57	385	1 710	4 422	5 504	4 876
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 674	124	475	690	756	696	486	447
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	22 466	1 118	5 676	8 090	5 370	1 697	375	140
Wohnheime	3 820	3 098	394	210	31	23	17	47
Wohngebäude insgesamt	46 923	4 349	6 602	9 375	7 867	6 838	6 382	5 510
davon erbaut durch öffentliche Bauherren	909	288	233	126	142	102	7	11
Wohnungsunternehmen	20 065	2 397	4 270	5 928	4 135	1 881	1 109	345
Immobilienfonds	74	1	33	17	14	4	2	3
sonstige Unternehmen	2 252	527	345	481	350	214	158	177
private Haushalte	22 538	459	1 558	2 722	3 136	4 620	5 076	4 967
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 085	677	163	101	90	17	30	7

¹⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen.

3. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	darunter ausgestattet mit					Ohne Heizung
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzel- raum-	
		heizung					
2015							
Wohngebäude insgesamt¹⁾	23 074	2 058	235	20 710	1	21	49
darin Wohnungen	46 465	10 275	1 231	34 875	3	25	56
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	18 354	1 304	128	16 859	–	18	45
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 002	86	6	1 906	–	2	2
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	2 718	668	101	1 945	1	1	2
Nichtwohngebäude insgesamt	7 695	429	57	2 026	6	187	4 990
darunter Anstaltsgebäude	60	19	5	35	–	1	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	355	87	10	252	–	5	1
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 365	10	5	100	–	29	2 221
Fabrik- und Werkstattgebäude	872	71	9	491	1	47	253
Handels- und Lagergebäude	2 126	76	17	650	5	67	1 311
2016							
Wohngebäude insgesamt¹⁾	21 583	1 826	361	19 326	8	27	35
darin Wohnungen	46 923	10 612	1 436	34 782	26	31	36
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	16 963	1 082	249	15 575	–	23	34
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 837	83	4	1 744	3	2	1
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	2 783	661	108	2 007	5	2	–
Nichtwohngebäude insgesamt	6 904	347	42	1 810	11	165	4 529
darunter Anstaltsgebäude	59	12	3	44	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	315	67	6	226	3	9	4
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 079	16	2	80	–	25	1 956
Fabrik- und Werkstattgebäude	810	56	11	468	3	50	222
Handels- und Lagergebäude	1 952	69	7	596	4	49	1 227

¹⁾ Einschl. Wohnheime.

4. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 nach Gebäudearten und der verwendeten primären Heizenergie

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	davon nach verwendeter primärer Heizenergie					
		Öl	Gas	Strom	Fern- wärme/ Fernkälte	Geothermie/ Umwelt- thermie	Sonstige ¹⁾
2015							
Wohngebäude insgesamt^{2) 3)}	23 025	612	8 303	208	2 058	8 355	3 489
darin Wohnungen	46 409	852	16 727	253	10 275	11 618	6 684
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	18 309	479	6 530	178	1 304	7 135	2 683
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	2 000	86	639	22	86	752	415
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	2 716	47	1 134	8	668	468	391
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	2 705	180	1 107	97	429	413	479
darunter Anstaltsgebäude	60	7	20	–	19	6	8
Büro- und Verwaltungsgebäude	354	21	124	8	87	78	36
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	144	9	29	3	10	6	87
Fabrik- und Werkstattgebäude	619	39	283	22	71	85	119
Handels- und Lagergebäude	815	57	372	39	76	136	135
2016							
Wohngebäude insgesamt^{2) 3)}	21 548	497	8 226	173	1 826	7 828	2 998
darin Wohnungen	46 887	725	17 922	297	10 612	11 085	6 246
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	16 929	393	6 403	148	1 082	6 651	2 252
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 836	67	622	6	83	718	340
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	2 783	37	1 201	19	661	459	406
Nichtwohngebäude insgesamt³⁾	2 374	120	1 061	105	347	378	363
darunter Anstaltsgebäude	59	4	22	1	12	6	14
Büro- und Verwaltungsgebäude	311	9	109	7	67	98	21
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	123	5	14	7	16	3	78
Fabrik- und Werkstattgebäude	588	44	290	25	56	84	89
Handels- und Lagergebäude	724	27	388	35	69	123	82

¹⁾ Einschl. Solarthermie, Holz, Biogas, sonstiger Biomasse. – ²⁾ Einschl. Wohnheime. – ³⁾ Ausgenommen die Gebäude „ohne Heizung“.

5. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2012

Gebiet	Neu errichtete Wohngebäude (einschl. Wohnheime)					Wohnungen ¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Oberbayern	7 503	7 681	8 249	8 264	7 430	17 822	20 379	21 648	22 493	21 707
darunter kreisfreie Städte	1 387	1 673	1 543	1 438	1 545	6 850	8 579	7 797	7 878	8 985
darunter Ingolstadt	246	275	267	297	358	722	778	881	1 208	1 477
München	1 091	1 339	1 215	1 081	1 139	6 020	7 697	6 661	6 403	7 381
Niederbayern	2 309	3 244	3 051	3 117	3 002	3 900	5 530	5 305	5 387	5 757
darunter kreisfreie Städte	344	378	303	284	367	945	931	1 043	1 119	1 224
Oberpfalz	2 240	2 189	2 331	2 283	2 237	3 853	3 694	5 112	4 750	4 837
darunter kreisfreie Städte	482	315	386	315	328	1 197	896	2 154	1 624	1 537
darunter Regensburg	316	140	221	226	242	892	502	1 625	1 469	1 273
Oberfranken	1 233	1 130	978	1 103	870	2 529	2 138	2 640	2 694	2 124
darunter kreisfreie Städte	150	153	165	159	118	958	527	1 361	1 109	817
Mittelfranken	2 125	2 691	2 821	2 768	2 648	4 468	5 755	6 386	6 334	6 477
darunter kreisfreie Städte	663	764	967	784	700	2 186	2 868	3 329	3 105	3 164
darunter Erlangen	88	114	113	162	154	476	300	438	462	533
Fürth	67	210	222	83	150	150	732	795	425	602
Nürnberg	399	301	530	428	320	1 192	1 436	1 832	1 906	1 843
Unterfranken	1 551	1 676	1 759	1 961	1 784	3 060	3 217	3 184	4 155	3 939
darunter kreisfreie Städte	208	213	176	199	167	1 030	688	656	757	1 103
darunter Würzburg	100	90	98	68	74	704	274	352	349	856
Schwaben	3 149	2 975	3 277	3 578	3 612	5 507	6 346	7 249	7 539	9 152
darunter kreisfreie Städte	362	442	479	337	347	814	1 638	2 267	1 891	2 004
darunter Augsburg	249	246	304	188	180	565	1 424	1 737	1 302	1 375
Bayern	20 110	21 586	22 466	23 074	21 583	41 139	47 059	51 524	53 352	53 993
darunter kreisfreie Städte	3 596	3 938	4 019	3 516	3 572	13 980	16 127	18 607	17 483	18 834

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen.

6. Bauüberhang 2015 und 2016 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte neue Gebäude und darin befindliche Wohnungen							
	insgesamt		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
2015								
Wohngebäude¹⁾	44 069	101 957	16 992	32 912	8 121	23 578	18 956	45 467
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	88	1 235	21	242	34	610	33	383
Unternehmen	11 047	51 607	3 301	13 274	2 531	14 164	5 215	24 169
darunter Wohnungsunternehmen	9 447	46 642	2 639	11 866	2 300	13 020	4 508	21 756
private Haushalte	32 821	47 313	13 636	18 773	5 520	8 121	13 665	20 419
Nichtwohngebäude	16 688	2 562	5 427	883	2 659	674	8 602	1 005
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	956	259	334	79	217	16	405	164
Unternehmen	11 296	1 350	3 547	529	1 756	272	5 993	549
private Haushalte	3 981	631	1 374	239	582	143	2 025	249
2016								
Wohngebäude¹⁾	48 308	117 567	19 373	36 617	8 440	26 587	20 495	54 363
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	171	1 935	40	539	28	524	103	872
Unternehmen	11 812	61 038	3 614	14 207	2 816	16 941	5 382	29 890
darunter Wohnungsunternehmen	10 201	54 235	2 929	12 177	2 610	15 360	4 662	26 698
private Haushalte	36 183	52 937	15 679	21 485	5 560	8 475	14 944	22 977
Nichtwohngebäude	17 292	2 720	5 754	800	2 589	683	8 949	1 237
darunter Bauherr: öffentliche Bauherren	1 121	165	370	25	225	81	526	59
Unternehmen	11 450	1 426	3 653	417	1 748	313	6 049	696
private Haushalte	4 264	681	1 556	228	531	92	2 177	361

¹⁾ Einschl. Wohnheime.

7. Bestand* an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 2015 und 2016

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohnräume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
2015									
Oberbayern	890 912	592 920	139 837	158 155	2 235 606	428 434	974 178	832 994	9 377 201
davon kreisfreie Städte	176 306	92 529	17 471	66 306	875 238	264 840	440 908	169 490	2 953 560
Landkreise	714 606	500 391	122 366	91 849	1 360 368	163 594	533 270	663 504	6 423 641
Niederbayern	346 955	257 719	61 790	27 446	562 675	50 537	184 401	327 737	2 931 067
davon kreisfreie Städte	33 587	21 702	4 469	7 416	90 891	17 795	41 892	31 204	370 077
Landkreise	313 368	236 017	57 321	20 030	471 784	32 742	142 509	296 533	2 560 990
Oberpfalz	292 490	193 079	66 924	32 487	534 787	51 934	200 270	282 583	2 617 807
davon kreisfreie Städte	39 808	21 679	5 731	12 398	135 312	30 514	66 315	38 483	512 048
Landkreise	252 682	171 400	61 193	20 089	399 475	21 420	133 955	244 100	2 105 759
Oberfranken	288 037	186 442	63 646	37 949	539 572	49 152	213 299	277 121	2 633 489
davon kreisfreie Städte	44 319	24 503	6 477	13 339	135 014	26 107	65 829	43 078	536 585
Landkreise	243 718	161 939	57 169	24 610	404 558	23 045	147 470	234 043	2 096 904
Mittelfranken	386 127	257 070	65 809	63 248	864 489	102 787	399 337	362 365	3 878 183
davon kreisfreie Städte	127 385	75 878	13 388	38 119	438 782	76 103	242 374	120 305	1 701 576
Landkreise	258 742	181 192	52 421	25 129	425 707	26 684	156 963	242 060	2 176 607
Unterfranken	344 350	214 926	85 922	43 502	644 433	56 746	261 124	326 563	3 123 521
davon kreisfreie Städte	40 933	20 698	6 746	13 489	141 197	27 227	76 031	37 939	542 473
Landkreise	303 417	194 228	79 176	30 013	503 236	29 519	185 093	288 624	2 581 048
Schwaben	444 858	315 579	70 116	59 163	879 073	95 945	359 006	424 122	4 118 953
davon kreisfreie Städte	65 400	38 912	6 679	19 809	227 122	42 010	122 407	62 705	869 571
Landkreise	379 458	276 667	63 437	39 354	651 951	53 935	236 599	361 417	3 249 382
Bayern	2 993 729	2 017 735	554 044	421 950	6 260 635	835 535	2 591 615	2 833 485	28 680 221
davon kreisfreie Städte	527 738	295 901	60 961	170 876	2 043 556	484 596	1 055 756	503 204	7 485 890
Landkreise	2 465 991	1 721 834	493 083	251 074	4 217 079	350 939	1 535 859	2 330 281	21 194 331
2016									
Oberbayern	898 113	597 799	140 595	159 719	2 256 351	434 287	982 346	839 718	9 457 057
davon kreisfreie Städte	177 596	93 183	17 472	66 941	883 546	268 238	444 559	170 749	2 978 918
Landkreise	720 517	504 616	123 123	92 778	1 372 805	166 049	537 787	668 969	6 478 139
Niederbayern	349 941	260 059	62 137	27 745	568 259	51 792	186 020	330 447	2 955 990
davon kreisfreie Städte	33 951	21 948	4 499	7 504	92 069	18 233	42 331	31 505	374 093
Landkreise	315 990	238 111	57 638	20 241	476 190	33 559	143 689	298 942	2 581 897
Oberpfalz	294 720	194 701	67 256	32 763	539 448	52 946	201 764	284 738	2 638 191
davon kreisfreie Städte	40 137	21 902	5 739	12 496	136 834	31 172	66 870	38 792	516 726
Landkreise	254 583	172 799	61 517	20 267	402 614	21 774	134 894	245 946	2 121 465
Oberfranken	288 940	187 106	63 754	38 080	541 639	49 767	213 822	278 050	2 642 042
davon kreisfreie Städte	44 460	24 566	6 495	13 399	135 888	26 542	66 089	43 257	539 136
Landkreise	244 480	162 540	57 259	24 681	405 751	23 225	147 733	234 793	2 102 906
Mittelfranken	388 762	259 126	66 027	63 609	870 738	104 434	401 547	364 757	3 902 737
davon kreisfreie Städte	128 034	76 325	13 404	38 305	441 777	77 308	243 563	120 906	1 711 014
Landkreise	260 728	182 801	52 623	25 304	428 961	27 126	157 984	243 851	2 191 723
Unterfranken	346 211	216 269	86 183	43 759	648 334	57 584	262 317	328 433	3 141 102
davon kreisfreie Städte	41 170	20 852	6 752	13 566	142 333	27 748	76 489	38 096	545 767
Landkreise	305 041	195 417	79 431	30 193	506 001	29 836	185 828	290 337	2 595 335
Schwaben	448 520	318 164	70 576	59 780	888 040	98 172	362 204	427 664	4 155 489
davon kreisfreie Städte	65 754	39 115	6 695	19 944	229 099	42 838	123 229	63 032	875 481
Landkreise	382 766	279 049	63 881	39 836	658 941	55 334	238 975	364 632	3 280 008
Bayern	3 015 207	2 033 224	556 528	425 455	6 312 809	848 982	2 610 020	2 853 807	28 892 608
davon kreisfreie Städte	531 102	297 891	61 056	172 155	2 061 546	492 079	1 063 130	506 337	7 541 135
Landkreise	2 484 105	1 735 333	495 472	253 300	4 251 263	356 903	1 546 890	2 347 470	21 351 473

* Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. Stand jeweils 31. Dezember. – ¹⁾ Einschl. Wohnheime. – ²⁾ Einschl. Wohnungen in Wohnheimen. – ³⁾ Wohnräume mit jeweils mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen.

XIV.

Handel und Gastgewerbe

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten	279
2. Außenhandel seit 2014 nach ausgewählten Warengruppen	279
3. Außenhandel seit 2014 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	280
4. Außenhandel seit 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	282
5. Außenhandel seit 2014 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	283
6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2014 nach Wirtschaftszweigen	284
7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2014 nach Ländergruppen und Ländern ..	284

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Unternehmen, örtliche Einheiten und Beschäftigte des Binnenhandels und des Gastgewerbes 2015 nach Wirtschaftszweigen	285
2. Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote des Binnenhandels und des Gastgewerbes 2015 nach Wirtschaftszweigen	286
3. Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	287

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

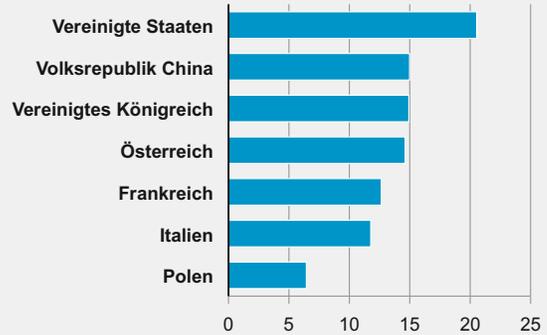
1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	288
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2015 und 2016 nach Gemeindegruppen	288
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	289
4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2014/15 und 2015/16 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	290
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	291
6. Tourismusregionen im Jahr 2016 - Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste	292
7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2016	293
8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2016 nach Regierungsbezirken	293
9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2013	294
10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2013	294
11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2013	294

Ein- und Ausfuhr* 2016 nach wichtigen Ländern in Milliarden Euro

Einfuhr nach Ursprungsländern
Anteil an der gesamten Einfuhr: 50,7 %

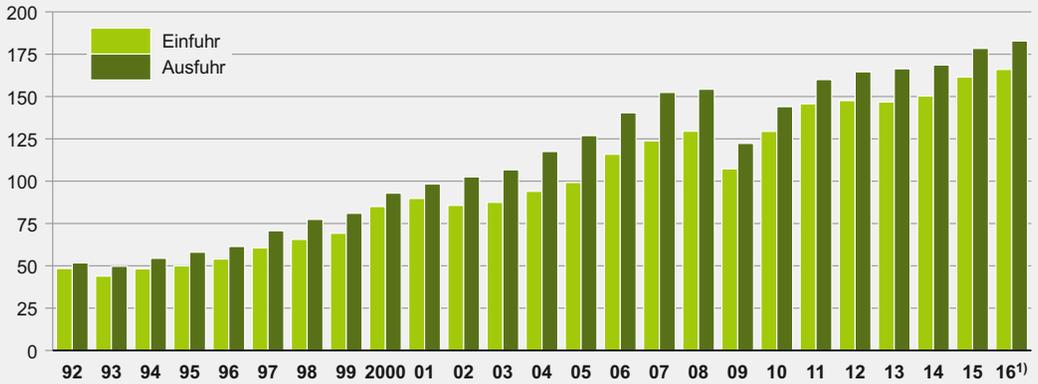


Ausfuhr nach Bestimmungsländern
Anteil an der gesamten Ausfuhr: 52,5 %



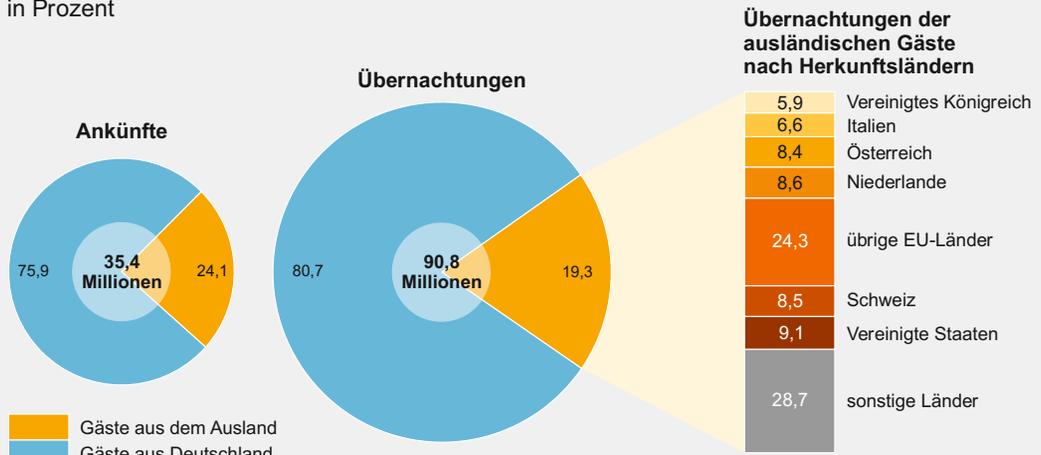
* Vorläufige Ergebnisse.

Entwicklung des Außenhandels seit 1992 in Milliarden Euro



¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen* 2016 nach dem Herkunftsland der Gäste in Prozent



* Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen).

Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 5) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union musste das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, dass die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden (sog. Generalhandel). Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat (sog. Spezialhandel).

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen ab Berichtsjahr 2001 nach der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW Rev. 2002)“. Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes. Zölle, Steuern oder andere Abgaben, die anlässlich der Einfuhr bzw. Ausfuhr erhoben wurden, sind nicht in diesem Wert enthalten.

Die Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 6 und 7) werden von der Deutschen Bundesbank gemeldet. Die Datenaufbereitung basiert auf den neuen international harmonisierten Berechnungsvorgaben der OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, 4. Auflage sowie des Balance of Payments Manual, sixth edition (BPM6) des IWF. Abweichend von der bisherigen Bruttodarstellung werden Kapitalbeziehungen innerhalb multinationaler Konzerne saldiert, Kredite an Kapitaleigner in Abzug gebracht und grenzüberschreitende Schwesterkredite in Abhängigkeit des Sitzes der Konzernzentrale zugeordnet. Die Berücksichtigung der grenzüberschreitenden, konzerninternen Forderungen der Investitionsobjekte führt zu einer deutlichen Verringerung der Direktinvestitionsbestände.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus den jährlichen bzw. monatlichen Erhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistiken zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Kraftfahrzeug- und Einzelhandelsstatistiken sowie die Gastgewerbestatistiken von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die Statistiken im Handel und Gastgewerbe werden als Stichprobenerhebungen durchgeführt. Abweichend hiervon werden die monatlichen Ergebnisse zum Großhandel und zum Kraftfahrzeughandel ab dem Berichtsjahr September 2012 in einer Vollerhebung im Mixmodell (Direktbefragung großer Unternehmen und Nutzung von Verwaltungsdaten für die weiteren Unternehmen) ermittelt. Die angegebenen Wirtschaftszweige basieren auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

In die **Monatserhebung im Tourismus** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 8) sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsbetriebe einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, neun oder mehr Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (Beherbergungsstätten) bzw. die über drei oder mehr Stellplätze verfügen (Campingplätze). Ab dem Berichtsjahr 2012 erfolgt die Erhebung bei Beherbergungsstätten mit zehn oder mehr Gästebetten bzw. bei Campingplätzen mit zehn oder mehr Stellplätzen. In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt (ab dem Berichtsjahr 2012: weniger als zehn Gästebetten). Diese Erhebung ist freiwillig und auf die prädikatisierten Gemeinden beschränkt.

Die Zuordnung der (prädikatisierten) Gemeinden zu **Gemeindegruppen** (Mineral- oder Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, -heilbad, Luftkurort oder Erholungsort) erfolgt gemäß der vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr verliehenen staatlichen Anerkennung – jeweils nach dem höchsten Prädikat.

Die Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach **Betriebsarten** basiert auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Die **Tourismusregionen** (Reisegebiete) richten sich nach den Zuständigkeitsbereichen der vier bayerischen Tourismusverbände; die Einteilung der Regionen ist an die naturräumlichen Gegebenheiten angelehnt.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebiet	Einfuhr			Ausfuhr		
	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	150 304	161 523	165 998	168 589	178 427	182 832
darunter Europa	104 183	111 165	116 831	104 536	111 725	117 257
darunter EU-Länder ⁴⁾	89 385	95 993	102 020	90 151	98 604	103 493
darunter Euro-Länder ⁵⁾	54 137	56 088	58 993	56 590	60 345	64 118
Amerika	11 630	14 048	13 769	25 385	28 894	26 668
Asien	29 868	33 002	32 832	34 205	33 308	34 512
Afrika	4 488	3 182	2 423	2 885	2 802	2 606
Australien und Ozeanien	135	126	143	1 566	1 682	1 771
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
darunter Europa	69,3	68,8	70,4	62,0	62,6	64,1
darunter EU-Länder ⁴⁾	59,5	59,4	61,5	53,5	55,3	56,6
darunter Euro-Länder ⁵⁾	36,0	34,7	35,5	33,6	33,8	35,1
Amerika	7,7	8,7	8,3	15,1	16,2	14,6
Asien	19,9	20,4	19,8	20,3	18,7	18,9
Afrika	3,0	2,0	1,5	1,7	1,6	1,4
Australien und Ozeanien	0,1	0,1	0,1	0,9	0,9	1,0
Messzahlen 2010 = 100						
Insgesamt³⁾	116,1	124,8	128,3	117,1	123,9	127,0
darunter Europa	121,1	129,2	135,8	110,9	118,5	124,4
darunter EU-Länder ⁴⁾	123,5	132,6	140,9	110,5	120,8	126,8
darunter Euro-Länder ⁵⁾	114,0	118,2	124,3	101,6	108,3	115,1
Amerika	110,3	133,3	130,6	137,4	156,4	144,4
Asien	103,8	114,7	114,1	126,7	123,4	127,9
Afrika	115,5	81,9	62,4	102,4	99,5	92,5
Australien und Ozeanien	61,6	57,5	65,3	109,0	117,0	123,2

2. Außenhandel seit 2014 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	150 304	161 523	165 998	168 589	178 427	182 832
Ernährungswirtschaft	8 329	9 064	9 096	8 823	8 810	8 788
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 738	2 685	2 662	4 220	3 895	3 760
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4 715	5 385	5 359	3 300	3 555	3 628
Gewerbliche Wirtschaft	136 373	146 182	147 101	157 557	166 671	169 450
davon Rohstoffe	15 670	12 546	10 486	989	997	914
Halbwaren	6 190	6 259	5 830	6 941	6 422	6 241
Fertigwaren	114 513	127 377	130 785	149 628	159 252	162 295
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	5,5	5,6	5,5	5,2	4,9	4,8
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1,8	1,7	1,6	2,5	2,2	2,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3,1	3,3	3,2	2,0	2,0	2,0
Gewerbliche Wirtschaft	90,7	90,5	88,6	93,5	93,4	92,7
davon Rohstoffe	10,4	7,8	6,3	0,6	0,6	0,5
Halbwaren	4,1	3,9	3,5	4,1	3,6	3,4
Fertigwaren	76,2	78,9	78,8	88,8	89,3	88,8
Messzahlen 2010 = 100						
Insgesamt³⁾	116,1	124,8	128,3	117,1	123,9	127,0
Ernährungswirtschaft	117,4	127,7	128,2	125,3	125,1	124,8
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	131,1	128,5	127,4	120,4	111,2	107,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	113,7	129,9	129,2	139,7	150,4	153,5
Gewerbliche Wirtschaft	116,5	124,9	125,7	116,7	123,5	125,5
davon Rohstoffe	106,8	85,5	71,4	109,4	110,3	101,1
Halbwaren	113,1	114,3	106,5	110,1	101,8	99,0
Fertigwaren	118,2	131,4	134,9	117,1	124,6	127,0

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie nicht ermittelte Länder und Gebiete. – ⁴⁾ Zum Stand des jeweiligen Stichtags. – ⁵⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre.

3. Außenhandel seit 2014 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾
	1 000 €					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	71 035	54 437	60 936	163 730	153 125	112 372
darunter Rinder	26 084	24 447	23 364	28 522	37 407	31 874
Schweine	3 429	1 175	1 794	99 110	73 154	40 097
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 738 398	2 684 694	2 662 003	4 220 497	3 895 478	3 759 503
darunter Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	685 361	649 156	591 423	1 259 696	1 173 041	1 131 278
Käse	907 084	890 032	933 220	1 660 684	1 511 240	1 443 476
Fleisch und Fleischwaren	743 881	743 264	739 970	1 059 606	982 999	973 121
Fische und Krebstiere, Weichtiere etc.	195 987	211 622	229 611	43 305	40 309	42 291
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4 715 480	5 385 274	5 358 526	3 300 386	3 554 735	3 627 574
darunter Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	404 762	468 114	496 599	571 494	634 322	703 518
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	590 423	644 383	614 592	38 634	45 980	43 224
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	576 584	624 119	601 484	30 193	30 054	37 229
Südfrüchte	247 826	281 246	285 606	–	–	–
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	159 280	153 225	150 927	315 669	267 123	279 711
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	557 818	688 242	721 019	873 573	903 336	927 473
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	244 793	251 919	224 314	40 303	40 651	41 858
Genussmittel	804 166	939 514	1 014 541	1 138 693	1 206 516	1 288 929
darunter Hopfen	39 682	47 878	73 748	187 908	210 980	260 589
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	62 969	131 094	180 254	389 854	389 411	403 856
Bier	23 483	20 038	17 635	425 326	452 112	474 436
Ernährungswirtschaft zusammen	8 329 079	9 063 919	9 096 006	8 823 306	8 809 855	8 788 379
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	15 669 600	12 545 955	10 485 764	988 739	996 784	914 088
darunter Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons etc.	185 383	179 037	171 206	283 094	285 174	256 642
Felle und Häute, roh, a. n. g.	96 163	108 682	120 631	131 736	128 166	105 713
Rundholz	180 386	167 579	169 879	102 972	133 945	120 094
Erdöl und Erdgas	14 435 329	11 374 117	9 276 673	376	461	384
Steine und Erden, a. n. g.	167 859	153 939	163 190	182 479	170 005	163 318
Halbwaren	6 190 329	6 259 059	5 829 668	6 940 842	6 422 078	6 241 240
darunter Rohseide und Seidengarne, künstl. und synthet. Fäden	152 229	168 094	164 499	390 139	380 913	354 539
Schnittholz	260 538	271 053	292 264	465 987	468 088	504 825
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	203 784	236 456	190 216	5 259	37 889	23 334
mineralische Baustoffe, a. n. g.	255 582	247 037	277 427	643 361	648 997	617 821
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	480 441	530 960	539 986	436 227	448 792	423 861
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	947 031	975 244	942 090	259 680	226 266	193 087
Mineralölerzeugnisse	1 103 691	731 283	500 078	2 442 183	2 093 806	1 968 082
Düngemittel	249 610	233 569	187 926	53 289	53 590	55 232
chemische Halbwaren, a. n. g.	292 715	338 907	276 010	288 578	315 772	351 941
Fertigwaren	114 513 407	127 376 815	130 785 311	149 627 711	159 251 690	162 294 731
davon						
Vorzeugnisse	10 203 010	10 065 375	9 835 222	12 048 324	12 470 461	12 469 389
darunter Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	140 907	146 062	141 940	170 391	174 274	184 207
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	243 480	253 967	244 883	313 114	298 552	343 046
Papier und Pappe	959 273	856 218	838 599	1 340 971	1 441 240	1 447 883
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter u. dgl. ...	387 230	403 375	394 997	202 578	220 686	219 629
Glas	262 550	236 281	223 721	530 573	542 321	555 616
Kunststoffe	2 009 356	2 119 238	2 016 103	2 965 841	3 089 412	3 089 352
Farben, Lacke und Kitte	663 144	689 707	629 797	1 226 184	1 278 356	1 277 752
pharmazeutische Grundstoffe	480 015	333 803	413 177	250 266	265 404	265 074
chemische Vorzeugnisse, a. n. g.	1 470 752	1 510 261	1 578 995	2 252 210	2 303 079	2 223 529
Rohre aus Eisen oder Stahl	346 204	356 589	330 024	215 570	265 975	274 111
Blech aus Eisen oder Stahl	987 812	944 359	911 408	80 195	80 555	83 689
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	372 767	317 382	283 738	1 360 621	1 338 524	1 266 708
Halbzeuge aus Aluminium	616 382	668 767	657 056	338 713	351 367	345 994

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 3. Außenhandel seit 2014 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾
	1 000 €					
Enderzeugnisse	104 310 398	117 311 440	120 950 090	137 579 387	146 781 229	149 825 341
darunter Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus						
Seide oder Chemiefasern	1 091 911	1 212 883	1 150 124	203 103	251 220	271 004
Baumwolle	845 271	880 736	882 347	152 117	164 983	168 651
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	1 003 153	1 130 280	1 142 847	198 102	237 097	252 459
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	193 320	218 707	236 098	46 021	64 814	67 733
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	883 949	937 822	925 184	139 471	150 516	157 648
Textilerzeugnisse, a. n. g.	880 373	1 002 934	1 049 623	858 288	917 972	962 550
Schuhe	1 469 654	1 855 738	1 828 642	156 281	330 292	366 277
Papierwaren	625 012	659 407	636 290	1 023 462	1 022 690	1 043 250
Druckerzeugnisse	503 641	822 583	924 825	912 677	1 013 157	979 918
Kautschukwaren	1 060 868	1 133 848	1 161 194	577 268	610 156	704 072
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	203 941	224 371	248 557	481 654	479 995	482 511
Glaswaren	450 005	525 771	503 767	909 608	881 997	872 308
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	488 605	543 945	593 729	795 996	848 741	851 836
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	3 544 537	3 695 070	3 734 575	3 739 171	4 052 818	3 990 153
Waren aus Kunststoffen	2 389 695	2 692 856	2 687 985	4 405 651	4 625 759	4 720 996
pharmazeutische Erzeugnisse	3 741 292	4 177 607	4 381 395	2 832 696	2 692 273	2 919 824
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	1 995 178	2 255 514	2 142 263	1 388 443	1 494 712	1 573 622
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	228 516	274 152	257 344	1 043 165	913 711	857 610
Pumpen und Kompressoren	1 010 107	1 087 015	1 007 573	1 834 753	1 814 204	1 771 421
Armaturen	402 775	427 679	446 145	1 040 757	1 103 143	1 164 572
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebsselemente	2 662 555	2 645 288	2 645 096	3 312 297	3 305 532	3 237 078
Hebezeuge und Fördermittel	788 500	856 033	870 074	2 501 683	2 698 949	2 781 031
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper) ...	493 444	508 994	490 271	1 469 441	1 514 490	1 532 502
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	146 009	145 824	123 127	592 094	538 156	505 401
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	93 182	116 188	120 119	794 200	862 650	890 571
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	635 206	597 937	646 571	1 084 635	982 243	951 300
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	240 992	223 552	297 024	1 361 792	1 331 835	1 515 742
Werkzeugmaschinen	861 267	911 163	954 460	2 482 397	2 574 663	2 565 733
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsanlagen	5 742 343	6 140 086	6 507 876	1 819 847	2 175 893	2 126 093
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	126 058	138 735	174 616	443 158	416 829	523 511
Maschinen, a. n. g.	2 936 963	3 299 121	3 534 893	7 667 517	8 003 770	7 932 292
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	9 105 477	9 899 163	10 370 030	10 192 126	10 386 404	10 530 793
elektrische Lampen und Leuchten	802 489	769 436	879 965	660 198	686 967	736 360
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	2 873 266	4 144 808	3 573 775	1 149 206	1 397 094	1 413 099
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videoteknische Geräte	2 560 597	2 870 622	2 876 670	823 193	857 521	744 070
elektronische Bauelemente	7 900 904	9 486 664	10 186 170	2 476 914	2 774 935	3 100 768
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	3 251 578	3 629 344	3 808 089	2 733 485	3 023 333	2 986 303
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1 679 567	1 924 326	1 870 622	4 594 736	5 214 118	5 153 726
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	2 321 379	2 667 830	2 959 483	5 560 177	6 322 304	6 413 984
optische und fotografische Geräte	1 106 648	1 169 784	1 007 377	560 324	623 499	656 656
Möbel	2 560 546	2 762 536	2 843 141	1 541 318	1 700 610	1 664 728
Spielwaren	999 449	1 179 957	1 291 456	829 375	718 536	619 092
Luftfahrzeuge	1 644 146	1 922 211	2 064 895	2 583 497	3 495 022	3 721 966
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	12 291 456	12 862 926	14 249 191	13 836 189	14 057 692	14 441 280
Personenkraftwagen und Wohnmobile	8 716 117	10 793 808	10 500 292	34 698 996	37 942 682	37 740 676
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	632 147	703 153	734 614	2 058 652	2 113 469	2 638 921
Fahrzeuge, a. n. g.	596 305	715 926	811 749	1 262 462	1 318 489	1 423 827
vollständige Fabrikationsanlagen	1 307	401	160	270 330	399 515	469 829
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	136 373 336	146 181 829	147 100 743	157 557 292	166 670 552	169 450 559
Insgesamt³⁾	150 303 645	161 522 630	165 998 027	168 589 339	178 426 738	182 832 235

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre.

4. Außenhandel seit 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾
	1 000 €					
Europa	104 183 138	111 165 318	116 830 651	104 535 851	111 724 549	117 256 858
darunter Belgien	3 615 866	3 613 207	3 921 779	4 876 697	4 856 826	5 151 104
Dänemark	746 553	702 396	724 863	1 390 416	1 453 410	1 499 464
Finnland	493 411	489 962	496 894	1 150 344	1 215 150	1 244 198
Frankreich	6 313 701	6 289 472	6 545 323	11 371 266	12 114 207	12 643 117
Griechenland	313 185	389 014	417 953	518 617	508 306	533 345
Irland	1 251 819	1 307 378	1 198 404	687 896	698 681	715 447
Italien	10 388 246	10 502 029	11 123 574	10 252 265	10 811 571	11 773 944
Kroatien	341 294	422 728	473 650	375 473	447 684	473 854
Luxemburg	245 123	287 313	287 273	462 378	472 409	532 461
Niederlande	7 923 379	8 536 414	9 065 379	5 861 228	6 089 696	6 338 618
Norwegen	305 777	278 004	290 339	1 181 104	1 036 330	994 850
Österreich	14 822 635	14 722 716	15 173 824	12 960 667	13 771 416	14 614 385
Polen	5 709 851	8 729 633	9 640 269	5 158 857	5 910 856	6 443 462
Portugal	771 582	876 985	940 613	1 092 035	1 157 590	1 269 839
Rumänien	2 635 568	2 832 733	2 958 391	1 706 606	1 877 429	2 203 370
Russische Föderation	6 195 263	5 960 086	4 999 217	3 782 112	2 514 299	2 615 782
Schweden	1 334 312	1 270 952	1 348 841	3 246 678	3 586 555	3 706 821
Schweiz	3 552 689	3 762 777	3 924 422	5 287 305	5 214 170	5 432 720
Slowakei	2 950 479	3 445 037	4 144 532	1 909 452	2 115 983	2 198 518
Slowenien	980 492	996 980	1 109 285	661 318	722 745	789 790
Spanien	3 791 774	4 183 372	4 074 735	4 354 552	5 051 342	5 516 997
Tschechische Republik	10 599 179	11 431 798	13 160 447	5 574 056	5 965 193	6 345 843
Türkei	2 567 698	2 598 738	2 656 399	2 807 967	3 091 437	3 293 631
Ungarn	7 502 446	8 479 423	8 551 271	2 723 119	3 155 833	3 328 136
Vereinigtes Königreich	5 776 302	5 573 340	5 631 958	12 712 497	15 404 647	14 923 750
Afrika	4 488 023	3 181 608	2 423 221	2 885 138	2 802 062	2 606 084
darunter Ägypten	468 721	559 084	241 498	318 936	396 091	426 020
Algerien	870 183	408 888	419 212	298 603	283 526	244 452
Libyen	762 911	648 527	431 043	75 824	33 971	16 925
Marokko	91 255	89 960	105 865	207 575	201 047	274 912
Nigeria	1 191 854	412 405	157 792	191 346	122 655	105 512
Südafrika	440 948	461 068	568 321	1 122 830	1 139 427	971 894
Tunesien	492 832	507 111	372 108	216 469	209 810	182 938
Amerika	11 629 921	14 047 798	13 768 588	25 385 473	28 893 638	26 667 548
darunter Argentinien	48 712	46 944	64 684	230 784	248 338	299 548
Brasilien	419 022	443 514	477 830	1 441 269	1 274 458	1 244 346
Chile	141 559	147 165	122 773	271 051	303 456	289 289
Kanada	388 794	384 594	418 671	1 579 846	1 685 516	1 725 410
Mexiko	488 113	664 870	758 118	1 394 631	1 798 384	1 793 894
USA	9 863 349	12 078 412	11 648 446	19 652 977	22 749 576	20 540 077
Venezuela	643	364	717	62 531	76 565	34 584
Asien	29 867 876	33 001 966	32 832 211	34 205 115	33 307 956	34 511 703
darunter Aserbaidschan	1 245 938	1 514 676	932 880	77 991	46 896	52 968
Hongkong	289 255	325 782	302 283	801 460	813 573	787 401
Indien	1 053 712	1 114 090	1 171 495	1 310 496	1 505 805	1 517 075
Indonesien	467 274	542 712	461 921	387 388	364 848	349 423
Iran	14 419	16 368	13 168	219 994	203 832	275 791
Israel	257 630	233 376	217 334	477 792	527 704	547 950
Japan	2 895 228	2 893 173	3 292 788	3 256 736	3 297 327	3 622 338
Kasachstan	3 206 342	1 994 675	2 124 211	217 656	128 363	86 158
Malaysia	1 341 947	1 617 071	1 823 675	1 129 876	1 086 974	1 096 698
Philippinen	408 886	450 994	486 424	215 332	250 958	240 771
Saudi-Arabien	351 958	236 984	59 460	969 211	984 049	687 924
Singapur	1 110 244	1 130 586	891 778	1 238 408	1 135 221	1 156 845
Südkorea	1 062 553	1 254 698	1 524 210	3 120 577	3 404 037	3 477 394
Syrien	1 463	1 356	2 207	8 093	5 923	5 730
Taiwan	1 649 485	2 122 267	2 391 222	1 100 414	1 233 619	1 165 535
Thailand	637 125	743 697	723 046	514 975	589 609	759 034
Vereinigte Arabische Emirate	45 198	63 024	125 279	1 051 672	1 107 865	1 033 493
Volksrepublik China	12 252 681	14 796 731	14 281 645	16 401 283	14 420 975	14 984 006
Australien und Ozeanien	134 687	125 905	143 001	1 565 576	1 681 891	1 770 692
darunter Australien	78 578	76 709	83 557	1 347 979	1 457 258	1 582 662
Neuseeland	47 029	36 040	53 138	203 660	204 181	172 063
Insgesamt³⁾	150 303 645	161 522 630	165 998 027	168 589 339	178 426 738	182 832 235

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie nicht ermittelte Länder und Gebiete.

5. Außenhandel seit 2014 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
		2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾
		1 000 €					
Ernährungswirtschaft							
Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	insgesamt	685 361	649 156	591 423	1 259 696	1 173 041	1 131 278
	darunter Italien	56 153	36 235	22 499	329 207	252 666	225 647
	Niederlande	70 707	64 594	65 020	175 231	144 696	145 224
	Österreich	190 323	180 790	159 399	94 288	90 161	110 038
Käse	insgesamt	907 084	890 032	933 220	1 660 684	1 511 240	1 443 476
	darunter Frankreich	214 854	206 736	209 101	151 454	128 337	113 009
	Italien	98 640	98 205	116 026	543 309	459 802	443 646
	Österreich	166 977	169 493	170 985	176 808	157 668	142 998
Fleisch und Fleischwaren	insgesamt	743 881	743 264	739 970	1 059 606	982 999	973 121
	darunter Italien	128 450	134 078	144 513	301 569	251 598	226 462
	Niederlande	103 130	104 005	87 215	101 381	116 184	108 109
	Österreich	235 124	235 073	227 887	228 132	224 942	240 574
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl und Erdgas	insgesamt	14 435 329	11 374 117	9 276 673	376	461	384
	darunter Aserbaidshon	1 244 372	1 511 807	930 785	–	–	–
	Kasachstan	3 078 544	1 893 850	2 075 987	–	–	–
	Libyen	760 202	648 059	430 116	–	–	–
	Russische Föderation	5 686 031	5 362 509	4 443 773	–	–	–
Mineralölerzeugnisse	insgesamt	1 103 691	731 283	500 078	2 442 183	2 093 806	1 968 082
	darunter Österreich	338 922	147 955	76 564	1 844 266	1 533 859	1 462 693
	Schweiz	3 331	842	913	177 131	239 409	187 530
	Tschechische Republik	87 699	96 680	67 152	208 219	115 951	149 288
Papier und Pappe	insgesamt	959 273	856 218	838 599	1 340 971	1 441 240	1 447 883
	darunter Frankreich	134 676	118 890	116 843	168 760	163 633	186 749
	Italien	108 744	103 031	103 933	201 380	187 377	212 424
	Österreich	178 024	158 518	158 446	117 441	110 421	112 161
Waren aus Kunststoffen	insgesamt	2 389 695	2 692 856	2 687 985	4 405 651	4 625 759	4 720 996
	darunter Frankreich	123 329	133 894	126 683	356 154	338 993	343 321
	Italien	282 363	320 844	335 163	338 020	360 887	352 745
	Österreich	392 065	457 339	396 174	347 271	354 836	342 479
	Tschechische Republik	206 454	208 361	224 327	352 870	385 485	384 344
Pharmazeutische Erzeugnisse	insgesamt	3 741 292	4 177 607	4 381 395	2 832 696	2 692 273	2 919 824
	darunter Belgien	365 113	530 922	631 131	37 700	44 241	88 778
	Italien	451 809	341 089	620 069	106 569	86 264	78 768
	Niederlande	717 253	852 163	1 015 597	220 674	178 784	160 887
	USA	903 960	1 248 233	1 022 361	761 055	783 745	840 972
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	insgesamt	5 742 343	6 140 086	6 507 876	1 819 847	2 175 893	2 126 093
	darunter Japan	359 187	391 617	398 146	62 522	77 080	80 158
	Niederlande	1 027 474	953 012	930 705	75 047	100 147	93 467
	Tschechische Republik	870 896	964 429	1 383 604	33 550	36 264	56 231
	Volksrepublik China	1 631 414	1 496 430	1 380 440	83 955	76 147	76 113
Elektronische Bauelemente	insgesamt	7 900 904	9 486 664	10 186 170	2 476 914	2 774 935	3 100 768
	darunter Malaysia	798 094	1 020 487	1 201 011	459 984	434 527	422 994
	Taiwan	576 293	945 271	1 127 878	73 394	116 695	129 892
	USA	1 255 933	1 437 320	1 472 950	195 611	212 599	193 800
	Volksrepublik China	856 193	1 214 745	1 431 860	241 590	374 868	481 065
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	insgesamt	12 291 456	12 862 926	14 249 191	13 836 189	14 057 692	14 441 280
	darunter Österreich	3 155 511	3 107 062	3 307 763	1 029 111	1 238 447	1 295 586
	Polen	1 143 857	1 190 313	1 321 837	740 994	788 010	949 539
	Tschechische Republik	1 595 763	1 645 355	1 942 809	630 745	633 168	663 834
	Ungarn	1 790 279	1 928 763	2 003 939	454 501	524 600	486 982
Personenkraftwagen und Wohnmobile	insgesamt	8 716 117	10 793 808	10 500 292	34 698 996	37 942 682	37 740 676
	darunter Belgien	531 674	426 544	477 133	1 401 944	1 494 208	1 569 622
	Frankreich	54 046	57 266	52 066	2 104 850	2 291 995	2 457 399
	Italien	153 757	146 111	143 089	1 746 363	1 974 448	2 399 713
	USA	2 794 218	3 819 892	3 426 480	6 760 844	8 274 649	5 817 885
	Vereinigtes Königreich	588 708	541 802	584 474	5 630 563	7 066 942	6 793 301
	Volksrepublik China	7 072	13 746	17 950	3 351 169	2 267 840	3 035 428

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2014 nach Wirtschaftszweigen

– Daten der Deutschen Bundesbank –

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾		Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾	
	2014 ³⁾	2015 ⁴⁾	2014 ³⁾	2015 ⁴⁾
	Millionen € ⁵⁾			
Wirtschaftszweige insgesamt	200 748	225 625	97 411	98 897
darunter Verarbeitendes Gewerbe	53 708	76 345	18 520	16 054
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	263	261	655	391
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2 504	3 533	548	646
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	94	149	3 904	2 845
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	731	787	615	641
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	161	146	386	325
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 389	1 574	369	650
Herstellung von Mess- und Kontrollgeräten, Uhren und elektromedizinischen Geräten	1 582	1 942	686	669
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	14 853	26 133	390	338
Maschinenbau	14 974	19 468	5 051	2 936
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	11 497	14 420	1 375	1 320
Energieversorgung	2 637	2 035	1 448	2 028
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 130	5 976	10 547	8 854
Information und Kommunikation	505	642	12 603	11 241
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	96 016	93 344	41 493	51 360
darunter Banken	8 755	7 515	22 950	23 074
Beteiligungsgesellschaften ohne Managementfunktion	55 626	59 830	8 976	17 880
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen ..	28 281	22 958	705	- 217
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 111	1 942	5 534	5 818
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben (Beteiligungsgesellschaften mit Managementfunktion)	32 823	38 599	4 432	1 251
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	151	- 45	452	263
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	143	174	71	58
Private Haushalte	1 595	1 624	-	-

7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2014 nach Ländergruppen und Ländern

– Daten der Deutschen Bundesbank –

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland		Ausländische Direktinvestitionen in Bayern	
	2014 ³⁾	2015 ⁴⁾	2014 ³⁾	2015 ⁴⁾
	Millionen € ⁵⁾			
Länder insgesamt	200 748	225 625	97 411	98 897
darunter Europa	78 310	85 837	87 608	90 497
darunter EU-Länder (28)	63 392	72 709	79 736	78 350
darunter Belgien	5 487	4 296	923	1 118
Dänemark	907	489	739	1 073
Finnland	873	958	751	821
Frankreich	8 818	9 034	3 557	1 439
Irland	1 875	2 138	234	104
Italien	9 596	12 004	23 765	23 454
Luxemburg	12 272	16 038	9 666	6 835
Niederlande	- 32 800	- 27 087	11 394	14 829
Österreich	6 982	7 004	12 531	13 179
Polen	3 502	3 578	1	- 21
Portugal	662	608	•	•
Rumänien	1 323	1 286	11	- 29
Schweden	2 768	1 844	1	- 307
Slowakei	1 447	1 428	•	- 5
Spanien	5 643	4 943	811	931
Tschechische Republik	3 515	3 648	4	- 2
Ungarn	4 747	4 841	16	14
Vereinigtes Königreich	21 929	21 528	14 973	14 539
Afrika	2 019	1 795	- 9	•
darunter Südafrika	1 411	1 212	- 7	- 9
Amerika	78 214	90 962	6 101	5 192
darunter Kanada	5 052	5 137	65	68
Vereinigte Staaten	62 598	76 098	5 918	4 930
Asien	34 802	39 280	3 629	3 109
darunter Volksrepublik China	16 835	19 409	155	122
Japan	1 853	1 807	3 128	2 716
Australien	7 205	7 504	71	•

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. – ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. – ³⁾ Endgültige bzw. berichtigte Ergebnisse. – ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ⁵⁾ Stand jeweils am Jahresende.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Unternehmen, örtliche Einheiten und Beschäftigte des Binnenhandels und des Gastgewerbes 2015 nach Wirtschaftszweigen

– Hochgerechnete Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung¹⁾ –

Wirtschaftszweig ²⁾	Unter- nehmen ³⁾	Örtliche Einheiten ⁴⁾	Beschäftigte am 30.09.2015	
			insgesamt	dar. Teilzeit- beschäftigte
	Anzahl am 31.12.2015			
Großhandel insgesamt⁵⁾	27 053	33 842	330 955	75 681
davon Handelsvermittlung	7 075	7 603	27 661	5 250
Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	19 978	26 240	303 295	70 431
davon Produktionsverbindungshandel	11 152	14 431	148 042	27 696
Konsumtionsverbindungshandel	8 826	11 809	155 253	42 736
davon Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1 486	1 803	10 318	4 511
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ...	2 507	3 128	39 498	10 424
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	5 417	6 908	99 065	28 582
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	1 191	1 826	27 250	3 963
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	3 598	4 598	49 028	7 432
sonstiger Großhandel	4 877	6 203	61 446	11 791
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	902	1 773	16 690	3 730
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	76 256	102 331	744 297	338 691
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) zusammen	19 862	22 341	160 555	29 090
davon Handel mit Kraftwagen	7 133	8 202	78 261	12 038
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	8 674	8 955	48 753	11 413
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	2 993	4 073	29 452	4 559
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	1 061	1 110	4 089	1 080
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) zusammen	56 395	79 990	583 743	309 601
davon in Verkaufsräumen zusammen	48 355	70 965	532 668	290 578
davon mit Waren verschiedener Art	4 711	12 584	176 973	115 332
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	6 294	8 843	41 078	20 596
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	1 323	1 823	15 336	9 616
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	2 675	3 183	16 135	5 268
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	8 937	10 451	81 268	34 071
darunter Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	7 585	8 770	76 632	31 926
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	4 241	5 185	26 081	12 254
mit sonstigen Gütern	20 174	28 897	175 797	93 441
darunter Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	4 005	5 236	44 798	23 806
an Verkaufsständen und auf Märkten	843	965	3 796	2 059
sonstiger Einzelhandel (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel)	7 197	8 060	47 279	16 964
davon Einzelhandel mit Lebensmitteln	10 651	20 890	214 884	134 529
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	45 744	59 100	368 859	175 072
und zwar Einzelhandel ohne Tankstellen	55 072	78 167	568 407	299 985
Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	15 883	19 748	95 787	41 668
Einzelhandel mit Möbeln, HiFi und IT	10 260	11 953	92 768	37 194
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	8 040	13 437	78 117	47 198
Einzelhandel ohne Brennstoff-Einzelhandel und ohne Tankstellen	54 762	77 830	566 801	299 353
Gastgewerbe insgesamt⁶⁾	39 067	43 271	409 608	217 273
Beherbergung zusammen	10 947	12 185	130 780	57 353
davon Hotels, Gasthöfe und Pensionen	8 806	9 900	121 279	52 621
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	1 664	1 742	6 792	3 537
Campingplätze	226	255	1 645	775
sonstige Beherbergungsstätten	251	290	1 064	420
Gastronomie zusammen	28 120	31 085	278 828	159 921
davon Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	21 164	23 068	214 648	120 223
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	2 257	3 095	26 413	15 944
Ausschank von Getränken	4 699	4 922	37 767	23 753
darunter Gaststättengewerbe	25 863	27 990	252 415	143 976

¹⁾ Die Ergebnisse der jährlichen Handels- und Gastgewerbestatistiken werden im Rahmen einer Stichprobenerhebung gewonnen. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. – ³⁾ Ausgewiesen werden Unternehmen deren Wertschöpfung aus dem jeweiligen Wirtschaftszweig überwiegt. – ⁴⁾ Rechtlich unselbstständige Zweigniederlassungen, Betriebe oder Arbeitsstätten einschl. der Hauptniederlassung. – ⁵⁾ Daten des Statistischen Bundesamts. – ⁶⁾ Beherbergung und Gastronomie.

2. Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote des Binnenhandels und des Gastgewerbes 2015 nach Wirtschaftszweigen

– Hochgerechnete Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung¹⁾ –

Wirtschaftszweig ²⁾	Umsatz	Brutto-entgelte	Brutto-investitionen	Rohertrags- quote
	in Millionen Euro			in Prozent
Großhandel insgesamt³⁾	189 762	12 501	1 623	20,3
davon Handelsvermittlung	3 065	1 179	67	93,7
Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	186 697	11 321	1 556	19,1
davon Produktionsverbindungshandel	99 676	5 637	761	16,4
Konsumtionsverbindungshandel	87 021	5 685	796	22,3
davon Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	7 909	207	69	15,2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ...	30 338	1 176	288	17,0
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	49 494	3 956	411	26,6
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	26 564	1 457	80	13,7
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	18 450	1 919	338	26,5
sonstiger Großhandel	46 754	2 054	274	14,1
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	7 188	552	97	15,4
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	136 436	13 460	2 631	28,3
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) zusammen	40 325	3 785	1 295	23,9
davon Handel mit Kraftwagen	29 642	2 111	860	18,7
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	4 538	849	243	47,8
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	5 482	768	177	32,1
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	663	58	15	28,2
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) zusammen	96 111	9 675	1 336	30,2
davon in Verkaufsräumen zusammen	78 128	8 672	1 239	31,0
davon mit Waren verschiedener Art	31 843	2 974	471	22,6
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	3 643	455	71	36,5
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	2 987	157	41	18,2
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	2 969	292	33	26,3
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	13 815	1 677	235	40,7
darunter Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	13 481	1 625	227	40,4
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	3 088	386	46	34,7
mit sonstigen Gütern	19 784	2 731	342	38,8
darunter Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7 868	827	77	26,3
an Verkaufsständen und auf Märkten	189	18	4	41,7
sonstiger Einzelhandel (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel)	17 794	985	93	26,2
davon Einzelhandel mit Lebensmitteln	34 880	3 349	534	23,7
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	61 231	6 326	802	33,8
und zwar Einzelhandel ohne Tankstellen	93 124	9 517	1 294	30,5
Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	9 792	1 455	167	41,5
Einzelhandel mit Möbeln, HiFi und IT	16 450	1 918	260	37,9
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	6 751	1 083	178	48,0
Einzelhandel ohne Brennstoff-Einzelhandel und ohne Tankstellen	92 183	9 493	1 291	30,8
Gastgewerbe insgesamt⁴⁾	16 302	4 053	822	74,5
Beherbergung zusammen	6 937	1 673	507	82,2
davon Hotels, Gasthöfe und Pensionen	6 548	1 603	456	82,2
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	252	44	29	80,4
Campingplätze	85	15	11	84,0
sonstige Beherbergungsstätten	51	11	11	84,6
Gastronomie zusammen	9 366	2 380	316	68,9
davon Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	7 391	1 910	249	69,0
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	1 113	288	40	66,8
Ausschank von Getränken	861	182	27	70,4
darunter Gaststättengewerbe	8 252	2 093	276	69,2

¹⁾ Die Ergebnisse der jährlichen Handels- und Gastgewerbestatistiken werden im Rahmen einer Stichprobenerhebung gewonnen. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. – ³⁾ Daten des Statistischen Bundesamts. – ⁴⁾ Beherbergung und Gastronomie.

3. Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Binnenhandel und im Gastgewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen

– Vorläufige Ergebnisse der monatlichen Konjunkturerhebung –

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsatz		Beschäftigte	
	nominal	real ²⁾	insgesamt	dar. Teilzeit- beschäftigte
Veränderung gegenüber 2015 in Prozent				
Großhandel insgesamt^{3) 4)}	1,3	1,9	1,0	0,3
davon Handelsvermittlung	- 6,1	- 7,5	2,5	1,2
Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	1,5	2,1	0,9	0,2
davon Produktionsverbindungshandel	- 0,5	1,8	1,0	1,1
Konsumtionsverbindungshandel	3,6	2,5	0,7	- 0,4
davon Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	- 0,5	1,6	- 2,4	- 1,8
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ...	3,2	1,6	3,0	2,0
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	5,1	3,7	0,4	- 0,6
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	- 0,6	- 0,4	2,8	2,4
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	3,2	2,2	1,4	2,3
sonstiger Großhandel	- 1,8	3,1	0,5	0,8
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	- 4,4	- 2,0	- 2,6	- 3,8
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	6,3	5,9	1,4	1,5
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) zusammen⁴⁾	5,7	4,7	2,2	2,4
davon Handel mit Kraftwagen	5,7	4,6	2,3	2,6
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	3,9	2,7	1,5	1,9
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	7,3	7,0	2,4	1,2
Handel mit Kraftträdern, Krafttradeteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftträdern	6,7	5,4	6,3	9,7
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) zusammen⁵⁾	6,5	6,4	1,2	1,5
davon in Verkaufsräumen zusammen	2,2	1,7	1,2	1,5
davon mit Waren verschiedener Art	2,0	1,3	1,5	1,5
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	4,6	3,5	3,8	4,0
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	- 2,5	2,7	2,3	3,7
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	0,8	1,1	1,4	6,6
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	1,5	0,5	1,1	2,2
darunter Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1,2	0,3	1,4	2,6
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	2,7	0,7	1,2	1,3
mit sonstigen Gütern	3,5	2,5	0,2	0,6
darunter Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	5,6	4,2	2,4	2,5
an Verkaufsständen und auf Märkten	8,4	6,8	6,8	6,3
sonstiger Einzelhandel (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel)	26,4	26,9	1,7	- 0,5
davon Einzelhandel mit Lebensmitteln	2,4	1,7	2,1	1,8
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	8,9	8,9	0,7	1,2
und zwar Einzelhandel ohne Tankstellen	6,8	6,5	1,2	1,4
Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	3,3	2,0	1,0	2,3
Einzelhandel mit Möbeln, HiFi und IT	1,3	0,7	1,4	3,2
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	0,5	- 0,2	- 1,9	- 1,4
Einzelhandel ohne Brennstoff-Einzelhandel und ohne Tankstellen	7,2	6,7	1,2	1,4
Gastgewerbe insgesamt⁶⁾	3,5	1,4	1,1	0,5
Beherbergung zusammen⁵⁾	4,7	2,9	1,5	0,9
davon Hotels, Gasthöfe und Pensionen	4,3	2,5	1,4	0,8
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	5,4	3,7	- 1,0	1,7
Campingplätze	3,9	3,7	8,9	5,7
sonstige Beherbergungsstätten	110,4	106,9	76,0	1,8
Gastronomie zusammen⁵⁾	2,5	0,1	0,9	0,3
davon Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	2,3	- 0,3	1,0	0,3
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	3,5	1,9	2,7	2,2
Ausschank von Getränken	1,6	- 0,3	- 1,7	- 1,8
darunter Gaststättengewerbe	2,2	- 0,3	0,6	0,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. – ²⁾ In Preisen des Jahres 2010. – ³⁾ Daten des Statistischen Bundesamts. – ⁴⁾ Die Ergebnisse der monatlichen Statistiken im Großhandel und im Kraftfahrzeughandel werden im Rahmen einer Vollerhebung im Mixmodell gewonnen. – ⁵⁾ Die Ergebnisse der monatlichen Statistiken im Einzelhandel und im Gastgewerbe werden im Rahmen einer Stichprobenerhebung gewonnen. – ⁶⁾ Beherbergung und Gastronomie.

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Geöffnete Beherbergungs- betriebe		Angebotene Gästebetten (ohne Campingplätze)		Auslastung der angebotenen Gästebetten (ohne Campingplätze) in %	
	Juni					
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Regierungsbezirk						
Oberbayern	4 085	4 138	212 504	217 621	46,8	46,8
Niederbayern	1 889	1 842	80 362	77 880	38,8	40,3
Oberpfalz	932	932	38 709	39 050	33,8	35,5
Oberfranken	911	900	36 296	35 256	35,6	37,8
Mittelfranken	1 015	1 006	49 465	49 618	41,2	42,7
Unterfranken	982	951	42 923	41 905	43,0	43,6
Schwaben	2 328	2 346	89 793	90 777	42,5	44,3
Gemeindegruppe						
Mineral- und Moorbäder	1 077	1 062	58 752	57 851	53,0	54,5
Heilklimatische Kurorte	1 530	1 500	51 650	51 388	43,9	46,5
Kneippkurorte, -heilbäder	310	305	14 448	14 220	45,8	49,9
Luftkurorte	2 193	2 179	77 850	76 157	34,9	36,9
Erholungsorte	1 985	2 004	70 845	71 273	34,9	36,8
Sonstige Gemeinden	5 047	5 065	276 507	281 218	43,9	43,8
Betriebsart						
Hotels	2 213	2 246	212 241	219 448	47,4	47,9
Hotels garnis	2 106	2 034	80 340	80 126	45,0	45,3
Gasthöfe	2 509	2 437	72 177	69 876	29,7	30,9
Pensionen	1 318	1 324	35 255	34 895	35,1	36,2
Jugendherbergen und Hütten	278	280	20 293	20 084	37,2	37,6
Campingplätze	420	424	.	.	.	.
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	453	444	35 463	34 324	37,1	37,8
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2 667	2 755	66 754	66 636	30,3	32,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	178	171	27 529	26 718	79,4	82,2
Bayern	12 142	12 115	550 052	552 107	42,5	43,5

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2015 und 2016 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze) ¹⁾					
		insgesamt		davon mit			
				zehn oder mehr Gästebetten bzw. zehn oder mehr Stellplätzen		weniger als zehn Gästebetten (einschließlich Privatquartiere)	
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Mineral- und Moorbäder	2015	2 501 088	12 562 882	2 392 566	11 825 154	108 522	737 728
	2016	2 599 849	12 857 376	2 482 319	12 070 389	117 530	786 987
Heilklimatische Kurorte	2015	2 529 634	10 839 098	2 159 809	8 465 914	369 825	2 373 184
	2016	2 687 333	11 331 731	2 304 675	8 899 066	382 658	2 432 665
Kneippkurorte, -heilbäder	2015	600 751	2 717 377	550 471	2 388 036	50 280	329 341
	2016	643 940	2 864 072	592 083	2 527 714	51 857	336 358
Luftkurorte	2015	3 574 991	14 137 620	3 025 160	10 773 665	549 831	3 363 955
	2016	3 668 586	14 381 968	3 150 626	11 128 637	517 960	3 253 331
Erholungsorte	2015	3 535 989	12 139 544	3 115 607	9 718 946	420 382	2 420 598
	2016	3 746 317	12 669 348	3 329 004	10 307 914	417 313	2 361 434
Prädikatisierte Gemeinden insgesamt	2015	12 742 453	52 396 521	11 243 613	43 171 715	1 498 840	9 224 806
	2016	13 346 025	54 104 495	11 858 707	44 933 720	1 487 318	9 170 775

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse.

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)	
			Deutsch-land	Ausland		Deutsch-land	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2015	15 757 115	10 583 527	5 173 588	37 332 360	26 415 268	10 917 092
	2016	16 170 287	11 037 664	5 132 623	38 062 789	27 336 822	10 725 967
Niederbayern	2015	2 973 858	2 680 970	292 888	11 668 315	10 865 103	803 212
	2016	3 093 073	2 781 958	311 115	11 831 147	11 018 303	812 844
Oberpfalz	2015	1 940 903	1 651 784	289 119	4 928 292	4 289 083	639 209
	2016	2 036 595	1 732 361	304 234	5 216 252	4 545 521	670 731
Oberfranken	2015	1 919 399	1 704 747	214 652	4 720 644	4 304 048	416 596
	2016	2 055 354	1 830 816	224 538	5 042 417	4 608 216	434 201
Mittelfranken	2015	3 863 298	2 777 809	1 085 489	7 737 022	5 818 233	1 918 789
	2016	3 967 093	2 886 660	1 080 433	8 074 600	6 113 082	1 961 518
Unterfranken	2015	2 811 590	2 432 860	378 730	7 044 879	6 373 855	671 024
	2016	2 899 926	2 512 911	387 015	7 047 409	6 379 242	668 167
Schwaben	2015	4 942 639	3 849 683	1 092 956	14 697 229	12 505 613	2 191 616
	2016	5 180 311	4 084 881	1 095 430	15 537 064	13 305 859	2 231 205
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2015	2 392 566	2 027 939	364 627	11 825 154	11 047 772	777 382
	2016	2 482 319	2 129 791	352 528	12 070 389	11 287 553	782 836
Heilklimatische Kurorte	2015	2 159 809	1 799 532	360 277	8 465 914	7 550 039	915 875
	2016	2 304 675	1 937 945	366 730	8 899 066	7 945 386	953 680
Kneippkurorte, -heilbäder	2015	550 471	472 974	77 497	2 388 036	2 147 877	240 159
	2016	592 083	505 857	86 226	2 527 714	2 269 853	257 861
Luftkurorte	2015	3 025 160	2 601 980	423 180	10 773 665	9 612 865	1 160 800
	2016	3 150 626	2 747 632	402 994	11 128 637	10 054 001	1 074 636
Erholungsorte	2015	3 115 607	2 762 810	352 797	9 718 946	8 883 291	835 655
	2016	3 329 004	2 949 506	379 498	10 307 914	9 447 531	860 383
Sonstige Gemeinden	2015	22 965 189	16 016 145	6 949 044	44 957 026	31 329 359	13 627 667
	2016	23 543 932	16 596 520	6 947 412	45 877 958	32 302 721	13 575 237
Betriebsart							
Hotels	2015	17 347 563	12 220 136	5 127 427	36 163 429	26 221 963	9 941 466
	2016	18 213 030	12 998 857	5 214 173	37 813 607	27 782 805	10 030 802
Hotels garnis	2015	5 682 704	3 982 743	1 699 961	12 859 014	9 257 002	3 602 012
	2016	5 737 392	4 061 460	1 675 932	12 942 344	9 415 390	3 526 954
Gasthöfe	2015	3 644 775	3 044 275	600 500	7 559 544	6 438 351	1 121 193
	2016	3 708 515	3 110 674	597 841	7 651 360	6 531 623	1 119 737
Pensionen	2015	1 474 694	1 200 961	273 733	4 345 970	3 682 565	663 405
	2016	1 499 241	1 240 767	258 474	4 431 503	3 787 659	643 844
Jugendherbergen und Hütten	2015	1 098 878	851 089	247 789	2 443 923	1 939 234	504 689
	2016	1 115 372	879 482	235 890	2 469 547	1 984 808	484 739
Campingplätze	2015	1 642 515	1 272 150	370 365	5 040 073	4 225 905	814 168
	2016	1 708 669	1 371 258	337 411	5 208 786	4 492 406	716 380
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2015	1 560 668	1 521 280	39 388	4 655 757	4 522 049	133 708
	2016	1 540 169	1 502 747	37 422	4 621 043	4 502 979	118 064
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2015	1 297 567	1 149 534	148 033	7 162 799	6 483 919	678 880
	2016	1 404 728	1 247 538	157 190	7 656 543	6 912 465	744 078
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2015	459 438	439 212	20 226	7 898 232	7 800 215	98 017
	2016	475 523	454 468	21 055	8 016 945	7 896 910	120 035
Bayern	2015	34 208 802	25 681 380	8 527 422	88 128 741	70 571 203	17 557 538
	2016	35 402 639	26 867 251	8 535 388	90 811 678	73 307 045	17 504 633

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse.

4. Gästekünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2014/15 und 2015/16 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Gebiet — Gemeindegruppe — Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästekünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ²⁾	Sommer- ³⁾		Winter- ²⁾	Sommer- ³⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2014/15	15 674 333	6 279 275	9 395 058	37 199 107	14 337 414	22 861 693
	2015/16	16 144 062	6 621 073	9 522 989	38 065 879	15 102 042	22 963 837
Niederbayern	2014/15	2 960 495	1 154 969	1 805 526	11 599 512	4 494 725	7 104 787
	2015/16	3 084 839	1 222 949	1 861 890	11 867 864	4 710 876	7 156 988
Oberpfalz	2014/15	1 932 641	749 787	1 182 854	4 898 710	1 845 137	3 053 573
	2015/16	2 024 663	801 129	1 223 534	5 195 379	1 990 799	3 204 580
Oberfranken	2014/15	1 901 775	681 884	1 219 891	4 696 310	1 740 669	2 955 641
	2015/16	2 041 646	746 520	1 295 126	5 009 393	1 868 921	3 140 472
Mittelfranken	2014/15	3 852 273	1 532 985	2 319 288	7 688 322	3 053 589	4 634 733
	2015/16	3 951 384	1 622 991	2 328 393	8 041 845	3 289 428	4 752 417
Unterfranken	2014/15	2 795 492	1 035 698	1 759 794	7 034 284	2 693 961	4 340 323
	2015/16	2 894 947	1 096 850	1 798 097	7 059 738	2 761 711	4 298 027
Schwaben	2014/15	4 892 699	1 737 742	3 154 957	14 556 134	5 197 747	9 358 387
	2015/16	5 171 464	1 906 310	3 265 154	15 542 864	5 669 388	9 873 476
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2014/15	2 382 234	918 986	1 463 248	11 793 178	4 705 989	7 087 189
	2015/16	2 481 461	970 718	1 510 743	12 099 075	4 882 841	7 216 234
Heilklimatische Kurorte	2014/15	2 131 725	710 591	1 421 134	8 402 248	2 944 170	5 458 078
	2015/16	2 309 667	789 025	1 520 642	8 935 733	3 177 185	5 758 548
Kneippkurorte, -heilbäder	2014/15	548 162	217 304	330 858	2 377 606	961 333	1 416 273
	2015/16	592 586	237 819	354 767	2 520 438	1 015 973	1 504 465
Luftkurorte	2014/15	3 005 092	968 500	2 036 592	10 698 240	3 405 070	7 293 170
	2015/16	3 148 964	1 024 393	2 124 571	11 166 915	3 588 379	7 578 536
Erholungsorte	2014/15	3 100 065	1 061 757	2 038 308	9 688 513	3 244 222	6 444 291
	2015/16	3 325 965	1 161 082	2 164 883	10 318 407	3 513 015	6 805 392
Sonstige Gemeinden	2014/15	22 842 430	9 295 202	13 547 228	44 712 594	18 102 458	26 610 136
	2015/16	23 454 362	9 834 785	13 619 577	45 742 394	19 215 772	26 526 622
Betriebsart							
Hotels	2014/15	17 208 079	7 137 018	10 071 061	35 857 208	14 656 809	21 200 399
	2015/16	18 107 648	7 711 685	10 395 963	37 712 906	15 947 759	21 765 147
Hotels garnis	2014/15	5 676 208	2 319 979	3 356 229	12 859 954	5 035 247	7 824 707
	2015/16	5 731 946	2 397 932	3 334 014	12 930 007	5 201 384	7 728 623
Gasthöfe	2014/15	3 629 029	1 285 573	2 343 456	7 525 843	2 675 081	4 850 762
	2015/16	3 708 946	1 347 761	2 361 185	7 669 649	2 814 824	4 854 825
Pensionen	2014/15	1 472 547	542 842	929 705	4 338 155	1 541 256	2 796 899
	2015/16	1 505 072	563 345	941 727	4 441 968	1 593 395	2 848 573
Jugendherbergen und Hütten	2014/15	1 098 294	360 326	737 968	2 447 071	855 351	1 591 720
	2015/16	1 117 213	367 287	749 926	2 475 549	885 290	1 590 259
Campingplätze	2014/15	1 632 581	156 252	1 476 329	5 025 085	577 216	4 447 869
	2015/16	1 710 023	192 213	1 517 810	5 214 755	648 715	4 566 040
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2014/15	1 551 252	709 698	841 554	4 647 367	2 030 638	2 616 729
	2015/16	1 548 144	718 271	829 873	4 655 769	2 048 680	2 607 089
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2014/15	1 289 015	453 820	835 195	7 120 263	2 277 704	4 842 559
	2015/16	1 408 784	497 002	911 782	7 665 772	2 465 212	5 200 560
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2014/15	452 703	206 832	245 871	7 851 433	3 713 940	4 137 493
	2015/16	475 229	222 326	252 903	8 016 587	3 787 906	4 228 681
Bayern	2014/15	34 009 708	13 172 340	20 837 368	87 672 379	33 363 242	54 309 137
	2015/16	35 313 005	14 017 822	21 295 183	90 782 962	35 393 165	55 389 797

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. – ³⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Ständiger Wohnsitz der Gäste ²⁾	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	1990	2000	2010	2016	1990	2000	2010	2016
Deutschland	16 216 724	18 983 212	21 792 939	26 867 251	68 245 606	68 010 066	64 404 329	73 307 045
Ausland	4 932 804	4 843 796	6 495 944	8 535 388	10 225 434	10 167 496	13 472 221	17 504 633
davon Europa	3 264 594	3 132 079	4 644 350	5 920 542	6 910 464	6 615 842	9 407 391	11 950 802
davon Belgien	113 755	112 276	152 835	192 859	254 692	248 785	314 931	348 371
Bulgarien	6 573	.	16 647	26 015	17 089	.	33 764	65 701
Dänemark	108 206	98 041	162 951	183 667	175 881	157 423	272 758	297 714
Estland .....	.	.	8 046	10 453	.	.	14 925	19 601
Finnland	52 984	33 858	55 798	59 715	95 412	75 136	111 220	121 423
Frankreich	236 103	189 812	255 741	310 107	509 500	393 571	512 678	597 410
Griechenland	51 079	26 976	42 784	32 706	119 187	73 741	106 388	80 309
Irland	13 180	17 042	33 427	39 619	38 931	44 859	78 252	85 150
Island	4 219	4 623	7 207	8 354	9 378	9 724	15 441	18 452
Italien	412 715	408 833	575 725	591 814	777 103	811 595	1 107 158	1 147 595
Kroatien .....	.	.	.	39 035	.	.	.	116 364
Lettland .....	.	.	8 002	12 194	.	.	15 508	25 655
Litauen .....	.	.	11 214	15 899	.	.	21 883	30 710
Luxemburg	16 083	19 195	31 891	40 693	42 751	45 512	77 374	91 163
Malta .....	.	.	3 003	8 083	.	.	7 649	21 663
Niederlande	658 669	529 170	687 784	831 233	1 566 328	1 138 885	1 382 621	1 503 617
Norwegen	56 746	38 718	59 535	61 017	89 856	70 117	111 852	117 817
Österreich	278 961	326 402	582 935	787 126	557 248	645 256	1 096 997	1 464 918
Polen	27 851	72 694	122 371	188 782	136 012	182 748	270 630	457 682
Portugal	11 191	17 050	26 479	34 484	26 972	46 310	56 863	74 683
Rumänien	8 762	.	59 030	91 867	28 497	.	125 346	240 160
Russland .....	.	41 589	169 424	193 830	.	126 811	426 782	459 232
Schweden	191 854	109 312	118 741	136 403	295 609	181 286	195 039	224 013
Schweiz	235 878	275 145	470 939	682 751	504 150	548 898	981 055	1 490 473
Slowakei .....	.	.	25 371	44 415	.	.	63 449	121 820
Slowenien .....	.	.	30 669	39 531	.	.	57 190	89 485
Spanien	85 922	94 705	178 231	271 812	176 509	201 245	382 399	545 518
Tschechische Republik .....	.	69 696	102 737	171 447	.	165 606	202 340	360 185
Türkei	24 321	25 234	39 497	68 716	58 662	63 989	111 900	155 723
Ukraine .....	.	.	18 238	37 653	.	.	40 786	83 588
Ungarn	62 910	66 443	71 601	96 957	143 829	172 389	154 702	236 038
Vereinigtes Königreich	363 252	427 019	425 350	502 789	754 603	900 787	874 197	1 026 781
Zypern .....	.	.	2 574	3 111	.	.	6 489	7 480
sonst. europäische Länder	243 380	128 246	87 573	105 405	532 265	311 169	176 825	224 308
Afrika	62 039	34 182	47 282	67 151	139 850	99 384	128 745	156 835
davon Republik Südafrika	14 135	14 085	24 483	31 016	34 449	34 901	50 352	57 798
sonst. afrikanische Länder	47 904	20 097	22 799	36 135	105 401	64 483	78 393	99 037
Asien	432 050	530 197	699 974	1 402 728	793 479	1 048 273	1 565 115	2 933 220
davon Arabische Golfstaaten .....	.	22 426	124 643	257 747	.	108 801	421 559	824 634
China, Volksrepublik/Hongkong ...	.	40 172	120 676	423 237	.	95 117	243 936	728 058
Indien .....	.	.	24 833	46 799	.	.	96 938	143 776
Israel	49 978	44 402	41 520	54 883	157 202	133 715	96 961	117 771
Japan	314 146	330 568	227 406	172 097	450 446	483 596	350 045	299 508
Südkorea	8 819	20 960	50 943	135 194	18 700	38 263	88 840	211 191
Taiwan	8 436	19 119	27 774	77 439	15 741	39 010	49 947	121 297
sonst. asiatische Länder	50 671	52 550	82 179	235 332	151 390	149 771	216 889	486 985
Amerika	1 007 591	956 319	856 823	991 209	1 935 824	2 005 159	1 827 982	2 136 419
davon Kanada	73 826	55 460	76 941	76 873	138 843	111 744	160 837	163 326
USA	874 497	846 515	684 246	746 540	1 666 619	1 754 401	1 435 365	1 589 728
Mittelamerika und Karibik .....	.	11 565	15 565	29 925	.	28 702	38 916	70 569
Brasilien	21 444	20 466	52 497	78 872	46 119	53 706	123 170	177 979
sonst. südamerik. Länder	37 824	22 313	27 574	51 219	84 243	56 606	69 694	118 695
sonst. nordamerik. Länder .....	.	.	.	7 780	.	.	.	16 122
Australien	76 662	59 918	100 274	108 079	145 987	127 770	215 054	244 046
davon Australien	59 995	.	87 097	93 528	112 733	.	186 237	211 211
Neuseeland, Ozeanien	16 667	.	13 177	14 551	33 254	.	28 817	32 835
Nicht näher bezeichnetes Ausland	89 868	131 101	147 241	45 679	299 830	271 068	327 934	83 311
Insgesamt	21 149 528	23 827 008	28 288 883	35 402 639	78 471 040	78 177 562	77 876 550	90 811 678

¹⁾ Bis einschl. 2010 Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze. Jeweils vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Nicht bekannte bzw. nicht eindeutig zuordenbare Zahlenwerte früherer Jahre werden jeweils unter der Position „sonstige Länder“ des betreffenden Kontinents ausgewiesen.

6. Tourismusregionen im Jahr 2016

Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Tourismusregion (Einteilung der Gebiete nach Tourismusverbänden) ²⁾	Anzahl der Gemein- den	Geöffnete Beh- erbergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten ³⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Aus- lastung der ange- botenen Gäste- betten ³⁾ in %	Durch- schnittliche Aufent- haltungsdauer der Gäste in Tagen
				insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
Franken									
davon Naturpark Altmühltal	51	262	9 722	735 113	124 584	1 443 672	201 281	35,3	2,0
Fichtelgebirge	53	245	9 734	556 462	63 321	1 300 943	126 617	35,4	2,3
Fränkische Schweiz	68	262	8 531	446 282	39 735	1 022 950	77 316	31,4	2,3
Fränkisches Seenland	45	220	5 695	334 494	32 222	986 717	64 691	35,4	2,9
Fränkisches Weinland	111	321	13 560	1 344 344	218 008	2 341 126	347 288	43,0	1,7
Nürnberger Land	37	118	4 200	247 058	33 046	504 464	54 948	33,0	2,0
Frankenwald	45	155	5 325	251 814	23 551	797 734	45 043	40,3	3,2
Haßberge	35	76	2 566	145 823	6 368	337 310	14 096	29,4	2,3
Rhön	53	234	14 799	629 026	36 664	2 889 526	82 408	53,1	4,6
Romantisches Franken ⁴⁾	68	284	9 925	788 383	263 978	1 423 739	382 045	38,3	1,8
Spessart-Mainland	93	273	9 632	671 372	96 174	1 311 518	184 750	35,1	2,0
Städteregion Nürnberg	4	225	23 123	2 206 732	669 663	4 091 727	1 321 688	48,3	1,9
Steigerwald	86	268	12 038	869 787	163 410	1 902 473	274 423	41,9	2,2
Obermain Jura	17	92	3 949	204 606	7 235	671 803	22 365	43,8	3,3
Coburg Rennsteig	18	67	3 097	150 739	13 713	465 436	33 573	40,9	3,1
Zusammen 2016	784	3 102	135 896	9 582 035	1 791 672	21 491 138	3 232 532	41,2	2,2
2015	784	3 157	138 027	9 226 605	1 774 620	20 804 278	3 175 250	39,9	2,3
Ostbayern									
davon Bayerischer Wald	156	1 366	54 657	1 814 822	126 660	7 106 059	391 875	35,6	3,9
Oberpfälzer Wald	97	312	8 844	362 285	46 073	968 430	114 499	28,1	2,7
Ostbayerische Städte	6	175	12 454	1 163 948	238 855	2 133 365	430 275	46,3	1,8
Bayerischer Jura	66	250	8 875	518 687	81 011	1 084 007	164 261	31,1	2,1
Bayerisches Golf- und Thermenland	159	671	32 100	1 269 926	122 750	5 755 538	382 665	46,0	4,5
Zusammen 2016	484	2 774	116 930	5 129 668	615 349	17 047 399	1 483 575	38,7	3,3
2015	484	2 821	119 071	4 914 761	582 007	16 596 607	1 442 421	37,2	3,4
Allgäu/Bayerisch-Schwaben									
davon Allgäu	147	1 959	70 520	3 603 471	707 162	12 598 143	1 570 789	45,9	3,5
Bayerisch-Schwaben	193	387	20 257	1 576 840	388 268	2 938 921	660 416	38,6	1,9
Zusammen 2016	340	2 346	90 777	5 180 311	1 095 430	15 537 064	2 231 205	44,3	3,0
2015	340	2 328	89 793	4 942 639	1 092 956	14 697 229	2 191 616	42,5	3,0
München - Oberbayern									
davon Landeshauptstadt München	1	413	67 352	7 042 487	3 133 555	14 041 090	6 716 583	56,3	2,0
Münchener Umland	119	424	29 891	2 781 370	906 323	4 868 195	1 510 596	44,8	1,8
Oberbayerns Städte	38	141	6 698	501 267	126 821	923 622	232 992	37,4	1,8
Ammersee-Lech	31	46	1 639	112 380	23 978	264 951	48 526	38,5	2,4
Starnberger Fünf-Seen-Land	14	92	4 613	283 035	34 901	702 668	91 282	39,8	2,5
Pfaffenwinkel	34	78	3 291	165 216	21 993	565 950	50 734	46,9	3,4
Zugspitz-Region	22	519	18 858	1 059 591	238 082	3 223 781	573 699	44,1	3,0
Tölzer Land	21	241	8 373	385 051	33 419	1 213 498	88 677	38,4	3,2
Alpenregion Tegernsee Schliersee ..	17	392	15 022	707 841	94 217	2 263 239	242 229	42,3	3,2
Ebersberger Grünes Land	21	61	2 851	203 668	43 143	429 018	94 437	41,5	2,1
Inn-Salzach	55	111	3 771	202 884	27 920	452 176	70 034	33,8	2,2
Berchtesgadener Land	15	506	16 641	698 506	129 915	2 845 837	327 895	45,9	4,1
Chiemsee-Alpenland	47	382	15 548	892 828	150 028	2 630 858	281 327	45,5	2,9
Chiemgau	35	607	17 883	688 587	85 992	2 776 525	268 218	37,5	4,0
Zusammen 2016	470	4 013	212 431	15 724 711	5 050 287	37 201 408	10 597 229	47,0	2,4
2015	470	3 958	207 182	15 327 084	5 093 662	36 470 895	10 783 480	47,0	2,4
Bayern insgesamt 2016	2 056	12 115	552 107	35 402 639	8 535 388	90 811 678	17 504 633	43,5	2,6
dar. Hopfenland Hallertau	35	137	5 938	331 500	52 342	913 268	120 657	42,7	2,8
Bayern insgesamt 2015	2 056	12 142	550 052	34 208 802	8 527 422	88 128 741	17 557 538	42,5	2,6
dar. Hopfenland Hallertau	35	132	5 535	317 291	50 243	887 432	118 784	43,6	2,8

¹⁾ Jeweils vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Durch Doppelzuordnung von 22 Gemeinden zu jeweils zwei Tourismusregionen stimmt die Summe der Tourismusregionen nicht mit dem Bayerenergebnis überein. – ³⁾ Ohne Campingplätze. – ⁴⁾ Romantisches Franken - vom Naturpark Frankenhöhe zur Romantischen Straße.

7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2016

– Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen)¹⁾ –

Ausgewählte Gemeinden ²⁾	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten ³⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾ in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
München, Krfr. St	413	67 352	7 042 487	3 133 555	14 041 090	6 716 583	56,3	2,0
Nürnberg, Krfr. St	151	18 106	1 761 298	543 935	3 218 835	1 044 373	48,9	1,8
Bad Füssing	240	12 262	299 505	16 107	2 262 820	54 552	48,0	7,6
Oberstdorf, M	320	9 969	431 867	30 005	1 953 878	128 138	56,4	4,5
Bad Kissingen, GKSt	66	6 320	246 196	8 755	1 537 874	23 401	66,9	6,2
Füssen, St	109	4 620	436 871	181 507	1 140 362	279 424	55,1	2,6
Regensburg, Krfr. St	67	6 066	590 306	125 181	1 064 094	228 375	46,8	1,8
Garmisch-Partenkirchen, M	139	6 601	430 717	120 998	1 041 056	269 879	45,0	2,4
Würzburg, Krfr. St	50	4 435	584 798	115 649	915 898	174 241	55,2	1,6
Bad Hindelang, M	105	4 797	202 556	22 383	884 455	99 226	55,5	4,4
Oberstaufen, M	123	5 590	227 237	33 828	882 099	120 349	43,2	3,9
Bad Griesbach i.Rottal, St	49	4 355	213 792	13 692	874 397	47 482	51,4	4,1
Augsburg, Krfr. St	40	4 304	429 615	99 160	759 478	182 728	47,3	1,8
Lindau (Bodensee), GKSt	69	2 993	279 330	71 349	758 345	156 262	49,6	2,7
Schönau a.Königssee	141	4 424	159 166	27 388	707 770	69 260	42,5	4,4
Bodenmais, M	131	4 561	144 667	4 005	705 544	17 308	42,5	4,9
Schwangau	90	2 896	205 140	62 101	690 564	112 174	45,1	3,4
Bad Wörishofen, St	83	3 905	144 988	26 223	684 653	85 341	48,3	4,7
Bamberg, Krfr. St	56	3 494	373 089	59 092	659 854	106 329	48,8	1,8
Bad Birnbach, M	56	2 809	111 766	5 159	624 927	17 792	50,1	5,6
Bad Wiessee	94	3 296	104 515	7 811	623 058	69 764	54,6	6,0
Bad Reichenhall, GKSt	52	3 033	126 280	26 193	607 777	69 696	57,9	4,8
Berchtesgaden, M	111	3 460	180 716	45 994	583 059	114 947	44,0	3,2
Passau, Krfr. St	41	2 761	306 152	68 410	549 777	104 143	55,0	1,8
Erlangen, Krfr. St	47	3 040	265 260	74 472	526 482	182 013	45,8	2,0
Rothenburg/Tauber, GKSt	65	2 925	344 206	183 444	516 029	246 700	47,0	1,5
Ingolstadt, Krfr. St	47	3 366	295 396	87 071	513 444	157 453	40,2	1,7
Oberding	10	2 521	381 244	208 582	503 854	276 823	53,6	1,3
Neustadt a.d.Donau, St	38	2 350	113 864	11 186	497 709	43 194	56,8	4,4
Inzell	83	3 391	107 607	14 283	492 263	62 385	38,9	4,6
Grainau	80	2 615	150 960	23 402	486 736	62 059	43,1	3,2
Bad Staffelstein, St	54	2 519	126 803	4 313	485 465	15 105	50,5	3,8
Scheidegg, M	31	1 865	48 228	2 169	455 370	4 336	66,4	9,4
Erding, GKSt	26	2 259	253 347	83 394	446 436	142 129	54,7	1,8
Schliersee, M	79	3 483	164 831	10 601	442 847	39 267	37,3	2,7
Reit im Winkl	142	3 021	87 085	7 153	416 441	28 712	37,0	4,8
Ruhpolding	102	3 020	95 876	17 458	412 093	61 004	38,9	4,3
Bayreuth, Krfr. St	27	2 083	176 280	26 044	393 299	58 173	48,4	2,2
Fischen i.Allgäu	98	2 178	88 351	4 822	392 942	18 248	49,3	4,4
Bad Aibling, St	17	1 589	108 530	12 983	371 729	28 571	64,2	3,4

8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2016 nach Regierungsbezirken

– Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen¹⁾ –

Gebiet	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Anzahl der Stellplätze Ende Juni	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		
				Deutschland	Ausland		Deutschland	Ausland	
Oberbayern	105	11 221	535 965	419 655	116 310	1 607 428	1 355 934	251 494	3,0
Niederbayern	58	4 904	166 143	149 094	17 049	611 187	551 748	59 439	3,7
Oberpfalz	48	3 104	83 322	68 353	14 969	266 330	236 831	29 499	3,2
Oberfranken	40	2 268	118 317	102 662	15 655	293 660	263 944	29 716	2,5
Mittelfranken	32	2 906	189 377	140 443	48 934	530 340	450 533	79 807	2,8
Unterfranken	75	5 201	196 004	159 775	36 229	514 008	451 952	62 056	2,6
Schwaben	66	6 550	419 541	331 276	88 265	1 385 833	1 181 464	204 369	3,3
Bayern	424	36 154	1 708 669	1 371 258	337 411	5 208 786	4 492 406	716 380	3,0

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ²⁾ Sortierung absteigend nach der Zahl der Übernachtungen. – ³⁾ Ohne Campingplätze.

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2013

– Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen –

Jahr	Besichtigungsobjekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							Bavaria	übrigen Besichtigungsobjekte
			Schloss Neuschwanstein	Schloss Linderhof	Schloss Herrenchiemsee	Schlossanlage Nymphenburg	Residenz Würzburg	Befreiungshalle Kelheim			
2013	55	5 138 605	1 520 128	426 396	377 329	483 528	355 462	142 393	23 929	1 809 440	
2014	55	5 311 581	1 569 715	441 561	396 063	544 612	372 650	135 666	25 982	1 825 332	
2015	55	5 320 058	1 521 910	434 164	378 716	561 272	378 419	103 980	23 700	1 917 897	
2016	56	5 279 292	1 435 783	429 459	381 763	535 084	355 891	93 780	20 635	2 026 897	

10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2013

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr, Oberste Baubehörde –

Jahr	Seilbahnen		davon					
	insgesamt	beförderte Personen in 1 000	Seilschwebebahnen ¹⁾		Schlepplifte		Standseilbahnen	
			Anzahl	beförderte Personen in 1 000	Anzahl	beförderte Personen in 1 000	Anzahl	beförderte Personen in 1 000
2013	824	104 957s	116	37 921	704	67 000s	4	36
2014	781	88 226s	117	31 284	660	56 900s	4	42
2015	785	74 190s	120	27 525	661	46 650s	4	15
2016	748	85 792s	120	36 760	624	48 982s	4	50

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinenbahnen.

11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2013

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m ²			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen in München, 3-jähriger Messeturmus)										
2013	15. Apr. - 21. Apr.	575 000	411 675	284 472	3 421	1 346	2 075	535 062	322 251	212 811
2016	11. Apr. - 17. Apr.	605 000	417 481	288 878	3 423	1 263	2 160	583 736	346 637	237 099
f.r.e. - die neue C-B-R¹⁾ (Ausstellung Caravan-Boot-Internationaler Reisemarkt in München)										
2016	10. Feb. - 14. Feb.	66 219	33 852	–	1 184	685	499	126 339	123 812	2 527
2017	22. Feb. - 26. Feb.	78 000	39 201	–	1 275	735	540	141 119	138 297	2 822
ELECTRONICA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München, 2-jähriger Messeturmus)										
2014	11. Nov. - 14. Nov.	133 000	83 900	–	2 725	997	1 728	73 189	36 802	36 387
2016	8. Nov. - 11. Nov.	142 000	89 193	–	2 912	964	1 948	73 451	35 504	37 947
IFAT Entsorga¹⁾ (Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling in München, 2-jähriger Messeturmus)										
2014	5. Mai - 9. Mai	233 000	148 398	24 137	3 081	1 728	1 353	135 288	74 756	60 532
2016	30. Mai - 3. Juni	233 000	148 595	22 065	3 097	1 697	1 400	136 885	70 998	65 887
Bau¹⁾ (in München, 2-jähriger Messeturmus)										
2015	19. Jan. - 24. Jan.	180 800	122 324	455	1 988	1 353	635	254 441	178 968	75 473
2017	16. Jan. - 21. Jan.	180 800	122 936	30	2 090	1 376	714	250 358	169 577	80 781
Heim und Handwerk¹⁾ (in München)										
2015	25. Nov. - 29. Nov.	76 000	35 947	–	1 116	862	254	135 414	133 924	1 490
2016	23. Nov. - 27. Nov.	76 000	36 049	–	1 140	904	236	135 241	132 266	2 975
IHM Profi und IHM Privat¹⁾ (Internationale Handwerksmesse - Messe des Handwerks und für das Handwerk in München)										
2016	24. Feb. - 1. März	74 000	35 942	–	991	814	177	130 527	128 255	2 272
2017	8. März - 14. März	75 000	36 416	–	1 036	844	192	125 972	123 677	2 295
Spielwarenmesse²⁾										
2016	27. Jan. - 1. Feb.	170 000	170 000	–	2 851	781	2 070	70 714	29 430	41 284
2017	1. Feb. - 6. Feb.	170 000	170 000	–	2 871	747	2 124	73 297	29 265	44 032
ISPO¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2016	24. Jan. - 27. Jan.	177 600	109 543	–	2 645	343	2 302	81 368	27 887	53 481
2017	5. Feb. - 8. Feb.	177 600	112 059	–	2 675	302	2 373	86 841	28 182	58 659
Expo Real¹⁾ (Internationale Immobilienmesse in München)										
2015	5. Okt. - 7. Okt.	64 000	37 352	–	1 707	1 304	403	34 791	24 876	9 915
2016	4. Okt. - 6. Okt.	64 000	39 394	–	1 768	1 357	411	34 865	24 497	10 368

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. – ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

XV.

Verkehr und
Dienstleistungen

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2017 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	301
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten	301
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	302
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2016 nach Haltergruppen	302
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2017 nach Zulassungsjahren	302
6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2013 nach Emissionsgruppen	303
7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten ...	303
8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten	303
9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten	303
10. Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen 2016 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2017 nach Fahrerlaubnisklassen	304
11. Fahrzeuguntersuchungen 2015 und 2016 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel	304
12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	305
13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990	305
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990	306
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit	307
16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	308
17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	308
18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2014 nach Eigentumsverhältnissen	309
19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2016 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	309

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr 2015 und 2016	310
--------------------------------------	-----

C. Kraftverkehr

Güterbeförderung deutscher Lastkraftfahrzeuge seit 2011	310
---	-----

D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2013 nach Bundesländern sowie dem Ausland	310
---	-----

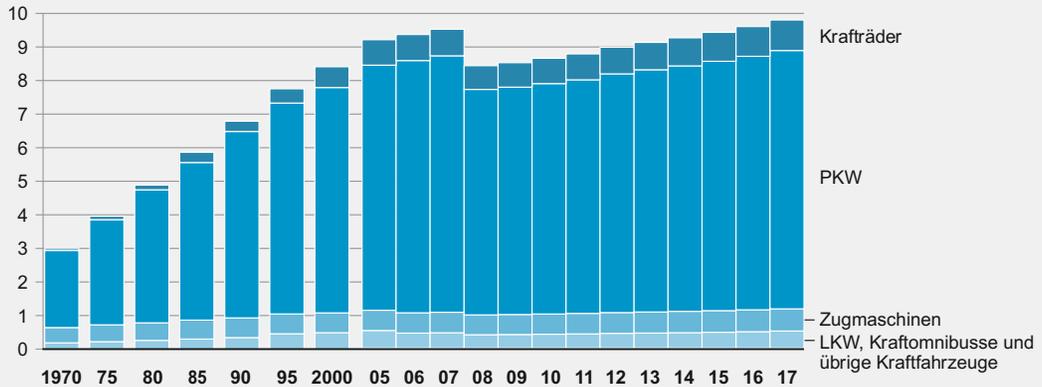
E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	311
2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2016	312
3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2015	312

F. Dienstleistungen

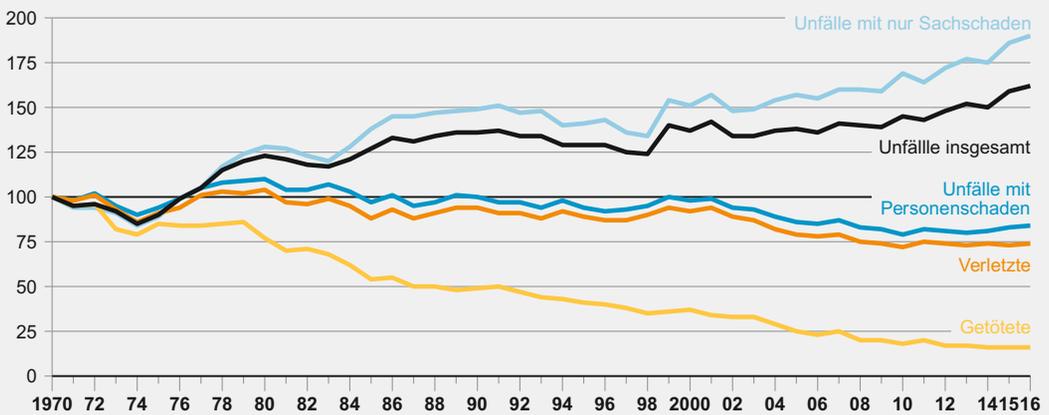
1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2015 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	313
2. Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2015 nach Umsatzgrößenklassen	314
3. Rechtsformen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2015 nach Wirtschaftsabteilungen	314
4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2015 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	315

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes* seit 1970 in Millionen



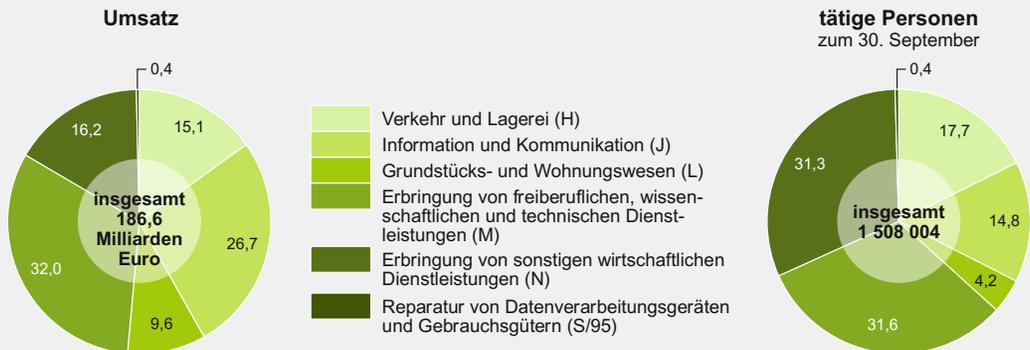
* Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12 %).

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970 1970 = 100



Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors* 2015 nach Wirtschaftsabschnitten

in Prozent



* Abschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Verkehr

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse der Unterabschnitte zum Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr ermittelt. Bestandsaufnahmen der **Gemeindestraßen** wurden von 1956 bis 1976 in fünfjährigem Abstand durchgeführt. Seither wurde keine Erhebung mehr vorgenommen. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 9) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Die Zentraldatei basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen. Die Daten über die **Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen** (Tab. 10) sowie über die **Fahrzeuguntersuchungen** (Tab. 11) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 12 bis 17) umfasst nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 2 045 Euro bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 2 045 Euro oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und **Unfälle mit Personenschaden**. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 511 Euro und bis einschließlich 1990 bei 1 534 Euro je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste sowie sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung; ab dem Berichtsjahr 2008 umbenannt in **sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel und alle Kraftfahrzeuge waren fahrbereit). Alle anderen registrierten Unfälle werden als **übrige Sachschadensunfälle** bezeichnet.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 18 und 19) werden von der amtlichen Statistik mit dem Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik, das zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, in fünfjährlichen, jährlichen und vierteljährlichen Erhebungen ermittelt; die Statistik erstreckt sich auf die „Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen“. Die fünfjährliche und die vierteljährliche Erhebung finden turnusmäßig seit 2004 statt, die jährliche Erhebung in den vier Zwischenjahren zur fünfjährlichen Erhebung. In der fünfjährlichen Vollerhebung werden zusätzlich zu den Verkehrs- und Betriebsleistungen auch Angaben zu den Strukturdaten (Stichtag: 31.12.) erhoben; hierzu zählen die Zahl der Beschäftigten, die Linienlängen und die Fahrzeugbestände. In der vierteljährlichen Erhebung werden nur Unternehmen befragt, die mehr als 250 000 Fahrgäste im Jahr der Totalerhebung befördert haben. In der jährlichen Statistik wird zusätzlich eine ca. 20-prozentige Stichprobe kleinerer Unternehmen befragt. Aufgrund der Gesetzesänderung sind die Ergebnisse nur noch bedingt mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf diesen Flugplätzen.

Die unter **Kraftverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesene Güterbeförderung deutscher Lastkraftfahrzeuge wird vom Kraftfahrtbundesamt zur Verfügung gestellt. Die Auswahl (Ziehung) der in die Stichprobenerhebung einbezogenen Lastkraftwagen über 3,5 Tonnen Nutzlast sowie Sattelzugmaschinen erfolgt durch das KBA aus dem dortigen ZFZR.

Unter **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) werden Ergebnisse der Statistik des Eisenbahngüterverkehrs wiedergegeben. Zur Eisenbahnstatistik sind alle Unternehmen auskunftspflichtig, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 und 2) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. In den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen werden Ankunft und Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie von ihnen ein- und/oder ausgeladene Güter (Versand bzw. Empfang) erfasst. Dabei werden alle Schiffe registriert, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Die **Unternehmensstatistik** der Binnenschifffahrt (Tab. 3) erfasst jährlich die für den **Güter- und Personenverkehr** tätigen Unternehmen und weist dabei die Anzahl der verfügbaren Binnenschiffe und der Beschäftigten sowie den Umsatz aus.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) im jeweiligen Gebiet zugelassenen bzw. angemeldeten Kraftfahrzeuge (ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen), denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsbehörden in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamts enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der **Kraftfahrzeuge** zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Zu den **Straßen** des überörtlichen Verkehrs rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen. Als Gemeindestraßen gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen.

Zu den Beschäftigten im **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** zählen die tätigen (Mit-)Inhaber bzw. Inhaberinnen so wie unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige. Zum Fahrdienstpersonal zählen Fahrer, Schaffner und Kontrolleure. Zum technischen Dienst gehören alle in Werkstätten und anderen Betriebsanlagen Beschäftigten, z. B. Werkstattpersonal, Kfz-Elektriker, Lackierer, Wagenreiniger und Tankwarte. Der Verwaltung zugeordnet werden u. a. Mitglieder des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung sowie kaufmännisches Personal, Auskunfts- und Verkaufspersonal. **Linienverkehr** ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Er ist zu unterscheiden vom **Gelegenheitsverkehr**, zu dem Ausflugsfahrten und Ferienziel-Reisen (der Unternehmer bestimmt Fahrtziel und Ablauf) sowie der Verkehr mit Mietomnibussen (der Mieter, z. B. Verein, Personengruppe bestimmt Fahrtziel und Ablauf) zu rechnen sind. Die Trennung zwischen **Nah- und Fernverkehr** erfolgt im Zweifelsfall danach, ob die Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite von 50 km oder die gesamte Reisezeit von einer Stunde übersteigt.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d. h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der „Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik“ im Einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern – den Beteiligten – zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel (bis 2007 nur Unfälle unter Alkoholeinwirkung) erfasst, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfasst werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind, und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mussten. Als Leichtverletzte werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

Dienstleistungen

Allgemeine Anmerkungen

Rechtsgrundlage für die jährlich durchgeführte Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) sowie die Strukturverordnung der EU in der jeweils aktuellen Fassung. Erhebungseinheit ist das gesamte Unternehmen bzw. die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit einschließlich vorhandener Niederlassungen in Deutschland. Als Unternehmen oder Einrichtung gilt dabei die kleinste rechtlich selbständige Einheit (natürliche oder juristische Person), die entweder aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss erstellen, oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15 Prozent der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Aus den erhobenen Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. – Die Tabellen 1 bis 4 enthalten die hochgerechneten Merkmalswerte der Unternehmen und Einrichtungen mit Sitz in Bayern, jeweils inklusive aller ihrer Niederlassungen in Deutschland. In der Wirtschaftsgruppe 68.2 (Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen Erläuterungen) wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Begriffsbestimmungen

Bruttoanlageinvestitionen umfassen alle im Berichtsjahr getätigten Bruttozugänge (nicht Bestand) zum Anlagevermögen – ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen – soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen. – Der **Materialaufwand** beinhaltet alle Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf, sondern zum Verbrauch, z. B. Postgebühren, Telefon, Büromaterial, Provisionen). – Der **Personalaufwand** umfasst die Bruttoentgelte sowie die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen). **Bruttoentgelte** sind die an die abhängig Beschäftigten geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung. Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Die **übrigen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers sind die auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung).

Sonstige betriebliche Erträge sind Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Erhebungseinheit, wie Patent- und Lizenzinnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

Zu den **tätigen Personen** zählen die tätigen Inhaber und Inhaberinnen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und die abhängig Beschäftigten. Nicht zu den tätigen Personen gehören u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber. – Zu den **abhängig Beschäftigten** zählen voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen, geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen, unselbständige Heimarbeiter/-innen, Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen sowie Teilnehmer/-innen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen, und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter/-innen, Direktoren/Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter/-innen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Umsatz umfasst die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Zu den **Auftraggebern mit Sitz im Ausland** zählen auch ausländische Tochterunternehmen. Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen nicht zu den Umsätzen durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland.

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2017 nach Straßenarten und Regierungsbezirken

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr, Oberste Baubehörde –

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Gemeindestraßen ¹⁾
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	9 425	608	1 646	3 311	3 859	23 427
Niederbayern	6 787	240	843	2 101	3 604	14 319
Oberpfalz	5 585	337	684	2 082	2 483	11 954
Oberfranken	4 642	349	748	1 529	2 016	8 634
Mittelfranken	4 735	356	558	1 715	2 106	9 601
Unterfranken	5 543	353	753	2 026	2 412	7 464
Schwaben	5 174	272	822	1 707	2 373	11 649
Bayern	41 893	2 515	6 052	14 473	18 853	87 048
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	53,8	3,5	9,4	18,9	22,0	133,6
Niederbayern	65,7	2,3	8,2	20,3	34,9	138,6
Oberpfalz	57,6	3,5	7,1	21,5	25,6	123,4
Oberfranken	64,2	4,8	10,3	21,1	27,9	119,4
Mittelfranken	65,4	4,9	7,7	23,7	29,1	132,5
Unterfranken	65,0	4,1	8,8	23,7	28,3	87,5
Schwaben	51,8	2,7	8,2	17,1	23,7	116,6
Bayern	59,4	3,6	8,6	20,5	26,7	123,4

¹⁾ Letzte Erhebung zum Stand 1. Januar 1976.

2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten

– Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr, Oberste Baubehörde –

Art der Aufwendungen a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen	Aufwendungen ¹⁾										
	1960	1970	1980	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2016	
	Millionen €										
Straßenbetriebsdienst zusammen ²⁾	a	3,7	13,5	39,1	65,0	81,4	88,0	94,5	109,8	129,4	144,8
	b	11,3	25,4	44,9	62,0	73,3	69,0	75,5	79,9	72,7	80,3
	c	29,8	43,5	66,8	90,5	101,2	104,0	113,9	105,5	108,5	104,0
davon Maßnahmen für Winterdienst	a	0,6	4,3	6,4	6,3	12,1	16,6	21,8	22,9	29,8	24,9
	b	1,0	10,1	9,5	7,1	13,7	15,2	20,1	20,7	21,7	18,6
	c	2,3	13,8	15,4	11,4	20,5	24,7	31,6	29,0	31,6	29,1
sonstiger Straßenbetriebsdienst	a	3,1	9,2	32,7	58,7	69,3	71,4	72,7	86,9	99,6	119,9
(ohne Winterdienst) ³⁾	b	10,3	15,3	35,4	54,9	59,6	53,8	55,4	59,2	41,1	61,7
	c	27,5	29,7	51,4	79,1	80,7	79,3	82,3	76,5	86,8	74,9
Um-, Aus- und Neubau zusammen ⁴⁾	a	51,3	217,8	401,2	294,2	391,0	359,9	596,3	497,3	654,3	948,8
	b	40,0	200,2	188,4	266,4	241,0	182,7	196,9	402,5	388,7	445,7
	c	36,9	98,5	240,8	199,7	144,5	171,6	145,1	215,1	266,9	275,2
darunter Neubau	a	44,0	171,5	262,7	188,5	230,2	166,7	397,1	51,5	33,6	54,4
	b	2,5	30,1	51,5 ⁵⁾	137,9	117,4	61,5	75,2	190,1	88,2	128,3
	c	3,0	6,3	–	8,5	6,9	30,9	24,4	30,5	26,8	32,6
Insgesamt		173,0	598,8	981,1	978,0	1 032,4	975,2	1 222,2	1 410,1	1 620,5	1 998,8
	a	55,0	231,3	440,2	359,3	472,3	447,9	690,8	607,1	783,7	1 093,6
	b	51,3	225,6	233,3	328,5	314,3	251,7	272,4	482,4	461,4	526,0
	c	66,7	141,9	307,6	290,3	245,8	275,6	259,0	320,6	375,4	379,2
Außerdem: Auftragsverwaltung ⁶⁾		•	•	21,6	45,7	73,4	64,7	66,2	77,7	104,6	115,3

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulasträger nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulasträger aus dem Mineralölaufkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKrG an kommunalen Baumaßnahmen. – ²⁾ Bis 2007 Aufwendungen für Unterhalt und Instandsetzung zusammen. – ³⁾ Bis 2007 Unterhalt und Instandsetzung von Straßen und Brücken. – ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben für Planung und Bauleitung. – ⁵⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. – ⁶⁾ Bis 1970 unter Straßenbetriebsdienst bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Bestand ²⁾						Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2000	2010 ⁴⁾	2017 ⁴⁾	1970	2017 ⁴⁾
Krafträder ⁵⁾	52 868	158 541	319 152	650 561	753 790	909 914	5	70
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 774 276	6 862 802	7 695 182	231	595
darunter schadstoffreduziert .....	.	.	.	6 443 211	6 779 469	7 598 462	.	588
darunter Benzin-Fahrzeuge .....	.	.	.	.	4 781 651	4 762 904	.	368
Diesel-Fahrzeuge .....	.	.	.	.	2 024 640	2 832 199	.	219
Kraftomnibusse	7 520	12 492	13 846	14 377	13 046	14 141	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	364 192	354 440	442 591	16	34
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁷⁾	462 173	527 748	589 358	593 114	603 317	660 149	44	51
darunter in der Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	446 099	495 021	510 332	415 259	579 855	438 521	43	34
Übrige Kraftfahrzeuge ⁹⁾	22 497	37 070	83 984	119 405	42 932	49 846	2	4
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 515 925	8 630 327	9 771 823	299	756
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	813 419	1 052 163	1 281 063	9	99

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2016 nach Haltergruppen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Haltergruppe	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2016				
	Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 272	11 325	3 525	258 845	50 516
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3 507	165 015	37 146	4 030	27 887
Baugewerbe/Bau	1 119	55 502	58 097	2 967	41 601
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 340	147 733	38 970	5 419	31 625
Verkehr und Lagerei	772	34 295	25 506	16 667	38 728
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 680	236 515	67 005	11 994	56 202
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	862 665	6 656 312	136 877	337 535	947 915
Sonstige Haltergruppen	5 536	243 576	57 271	15 032	49 814
Insgesamt	885 891	7 550 273	424 397	652 489	1 244 288

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2017 nach Zulassungsjahren

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2017							Kraft- fahrzeug- anhänger
	Kraft- fahrzeuge insgesamt	davon					Sonstige Kraft- fahrzeuge ⁹⁾	
		Krafträder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾		
2016	670 162	36 746	569 223	1 338	45 646	14 113	3 096	52 572
2015	621 299	33 362	526 217	1 137	42 188	15 473	2 922	49 646
2014	595 066	30 227	507 894	1 032	37 846	15 271	2 796	49 844
2013	541 263	28 382	458 555	1 024	35 515	14 905	2 882	45 713
2012	552 862	28 282	472 291	922	34 408	14 334	2 625	46 296
2011	559 314	26 713	480 243	971	35 011	13 941	2 435	44 995
2010	492 276	25 867	425 352	850	27 504	10 568	2 135	42 479
2009	618 728	27 769	555 863	729	22 259	10 143	1 965	40 497
2008	498 427	32 390	426 345	662	26 106	10 634	2 290	41 652
2007	466 587	32 365	399 057	617	23 298	9 283	1 967	40 430
2006	470 773	30 573	409 315	738	18 901	9 402	1 844	42 170
2005	403 159	30 560	348 671	545	14 465	7 371	1 547	36 563
2004	360 641	30 840	310 490	547	10 708	6 827	1 229	37 065
2003 oder früher	2 921 266	515 838	1 805 666	3 029	68 736	507 884	20 113	711 141
Insgesamt	9 771 823	909 914	7 695 182	14 141	442 591	660 149	49 846	1 281 063

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Stichtag: 1. Juli (bis 2000) bzw. 1. Januar (ab 2001). – ³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. – ⁴⁾ Ab 2008 nur angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen. Davor einschl. dieser Fahrzeuge, bis einschl. 1990 ohne Bahn und Post. – ⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Zwei-, drei- und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge wurden bis Mitte 2001 zum Teil auch den Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgte nicht (Strukturbruch). – ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonst. „M1“-Fahrzeuge. – ⁷⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen. – ⁸⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. Ab 01.10.2005 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen. – ⁹⁾ Feuerwehrkraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 01.10.2005 werden Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen nicht mehr zu den übrigen Kraftfahrzeugen, sondern zu den Personenkraftwagen gezählt.

6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2013 nach Emissionsgruppen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr ²⁾	Personenkraftwagen insgesamt	darunter schadstoff-reduziert	darunter Emissionsgruppe					
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6
2013	7 214 493	7 133 527	255 195	1 217 296	1 148 489	2 911 684	1 544 051	11 007
2014	7 311 093	7 228 019	206 423	1 046 857	1 058 426	2 841 132	1 969 813	62 920
2015	7 427 661	7 340 499	172 998	906 599	970 033	2 748 671	2 299 580	200 788
2016	7 550 273	7 458 802	147 948	782 099	879 098	2 632 289	2 389 230	586 179
2017	7 695 182	7 598 462	128 876	676 200	786 608	2 492 371	2 352 153	1 118 878

7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ³⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1970	1980	1990	2000	2010	2016	1970	2016
Krafträder	1 774	28 359	25 159	50 092	33 025	48 025	0,5	6,2
Personenkraftwagen ⁴⁾	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668	660 541	87,5	84,8
Kraftomnibusse	988	1 020	911	1 100	981	1 556	0,3	0,2
Lastkraftwagen	22 178	24 124	29 142	36 006	38 792	49 344	5,6	6,3
Zugmaschinen ⁵⁾	21 684	15 450	11 557	11 342	13 369	16 371	5,5	2,1
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	2 585	3 523	6 005	6 300	2 356	3 085	0,7	0,4
Kraftfahrzeuge insgesamt	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191	778 922	100	100
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt .	10 903	23 954	34 181	47 703	45 478	53 633	100	100

8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kraftfahrzeuganhänger insgesamt
		Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kfz ⁶⁾	
2000	1 303 795	82 912	1 138 856	1 178	41 808	25 881	13 160	43 709
2005	1 190 843	74 908	1 050 555	1 029	36 446	25 323	2 582	44 627
2010	1 178 301	80 859	1 020 213	1 034	43 998	29 347	2 850	48 056
2015	1 338 017	95 100	1 159 710	1 052	47 487	32 353	2 315	57 356
2016	1 360 094	95 858	1 178 605	1 011	50 037	32 010	2 573	58 826

9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Bezeichnung	Jahr	Personenkraftwagen insgesamt	davon (angetrieben mit)						sonstigen Kraftstoffarten
			Benzin	Diesel	Flüssiggas ⁷⁾	Erdgas ⁷⁾	Elektro	Hybridechnik	
Neuzulassungen	2000	531 331	347 044	183 501	•	•	33	•	753 ⁸⁾
	2005	611 356	316 764	292 575	209	1 209	4	559	36
	2010	544 668	284 175	256 720	1 005	690	98	1 975	5
	2015	620 649	278 763	331 204	512	737	2 140	7 238	55
	2016	660 541	308 081	339 338	318	540	2 684	9 547	33
Besitzumschreibungen	2000	1 138 856	971 513	166 900	•	•	60	•	383 ⁹⁾
	2005	1 050 555	809 608	239 740	432	586	37	125	27
	2010	1 020 213	712 713	299 093	6 210	1 402	38	733	24
	2015	1 159 710	728 834	417 715	8 056	1 293	910	2 887	15
	2016	1 178 605	732 259	432 327	7 715	1 365	970	3 906	63

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Stichtag: 1. Januar. – ³⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. – ⁴⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige „M1“-Fahrzeuge (ab 2005 einschl. Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). Bis 1990 einschl. Kombinationskraftwagen. – ⁵⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftl. Zugmaschinen. – ⁶⁾ Feuerwehrkraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 2005 sonstige Kfz (ohne Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). – ⁷⁾ Einschl. bivalent. – ⁸⁾ Einschl. Ottomotor/Zweitakt, Ottomotor (Gas) und Rotationskolbenmotor.

10. Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen 2016 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2017 nach Fahrerlaubnisklassen

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Bezeichnung	Fahrerlaubnisklassen insgesamt	davon Klasse(n)				
		A1, A	B, BE, BF17, BEF17	C1, C1E, C, CE	D1, D1E, D, DE	Sonstige
Durchgeführte Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2016						
Theoretische Prüfungen insgesamt	282 165	39 645 ²⁾	214 738	15 546	1 290	10 946
darunter nicht bestanden	94 875	10 266 ²⁾	78 373	2 234	206	3 796
Praktische Prüfungen insgesamt	273 093	42 409 ²⁾	207 641	15 079	1 600	6 364
darunter nicht bestanden	67 667	4 678 ²⁾	60 476	1 762	245	506
darunter Ersterteilungen						
Theoretische Prüfungen insgesamt	212 949	20 290 ²⁾	183 575	x	x	9 084
darunter nicht bestanden	78 290	6 802 ²⁾	68 271	x	x	3 217
Praktische Prüfungen insgesamt	184 197	14 253 ²⁾	164 817	x	x	5 127
darunter nicht bestanden	55 215	2 257 ²⁾	52 501	x	x	457
Ausgewählte Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2016³⁾						
Entziehungen	13 663 ⁴⁾	3 964	7 481	3 218	76	3 078 ⁵⁾
Verzichte	6 443	x	x	x	x	x
Bestand an Fahrerlaubnissen auf Probe am 1. Januar 2017						
Insgesamt	271 875 ⁴⁾	27 020	257 474	636	42	x
Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen am 1. Januar 2017⁶⁾						
Männer	3 520 473 ⁴⁾	1 936 077	1 333 212	2 170 598	36 653	616 674
Frauen	2 564 863 ⁴⁾	795 198	1 325 927	1 233 499	3 143	138 795
Insgesamt	6 085 362 ⁴⁾	2 731 287	2 659 149	3 404 113	39 796	755 469

Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigen zum Führen von
A1	Leichtkrafträder
A	Krafträder (Zweirädern, auch mit Beiwagen), während der ersten zwei Jahre beschränkt (Klasse A2)
B, BE	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)
BF17, BEF17	Personenkraftwagen im Rahmen des ‚Begleiteten Fahrens ab 17‘
C1, C1E	Kraftfahrzeugen zwischen 3 500 kg und 7 500 kg, auch mit Anhängern bis 750 kg (Klasse C1) bzw. Anhängern über 750 kg (Klasse C1E)
C, CE	Kraftfahrzeugen über 3 500 kg mit Anhänger bis 750 kg (Klasse C) bzw. über 750 kg (Klasse CE)
D, DE, D1, D1E	Kraftomnibussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Führersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)

11. Fahrzeuguntersuchungen 2015 und 2016 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel

– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

Fahrzeugart	Jahr	Fahrzeuge mit Mängeln				Fahrzeuge ohne festgestellte Mängel	Untersuchte Fahrzeuge insgesamt
		geringe Mängel	erhebliche Mängel	verkehrsunsicher	zusammen		
Krafträder	2015	15 637	35 071	82	50 790	315 091	365 883
	2016	15 088	32 418	72	47 578	308 741	356 319
Personenkraftwagen	2015	453 557	729 321	3 002	1 185 880	2 104 634	3 290 528
	2016	451 191	702 579	2 813	1 156 583	2 207 189	3 363 772
Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und sonstige Kfz	2015	56 905	78 109	379	135 393	174 313	309 707
	2016	54 763	74 174	359	129 296	180 101	309 397
Zugmaschinen	2015	54 226	33 702	114	88 042	220 766	308 811
	2016	49 945	30 287	99	80 331	217 982	298 313
Kraftfahrzeuganhänger	2015	74 632	68 196	533	143 361	420 493	563 855
	2016	69 537	62 800	440	132 777	406 927	539 704
Fahrzeuge insgesamt	2015	658 467	947 594	4 129	1 610 190	3 246 131	4 856 342
	2016	643 882	905 244	3 800	1 552 926	3 330 686	4 883 612

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse. – ²⁾ Fahrerlaubnisklasse A, A1, A2. – ³⁾ Ferner Fahrverbote nach § 25 StVG (2016: 55 149), Fahrverbote nach § 44 StGB (2016: 4 899). – ⁴⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. – ⁵⁾ Einschl. Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden und nicht im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie umgetauscht wurden. –

⁶⁾ Ohne Fahrerlaubnisse, die vor dem Jahr 1999 erteilt und nicht in eine neue EU-Fahrerlaubnis umgetauscht wurden.

12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Gebiet — Jahr	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon mit		Verun- glückte	davon		Auf eine Million Einwohner entfielen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun- glückte	Getötete ²⁾	Verletzte	
Bayern	1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
	1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
	2000	336 139	63 116	273 023	88 454	1 450	87 004	7 260	119	7 141
	2010	356 866	50 969	305 897	68 364	697	67 667	5 460	56	5 405
	2016	398 100	54 500	343 600	72 379	616	71 763	5 635	48	5 587
Deutschland	2016	2 585 327	308 145	2 277 182	399 872	3 206	396 666	4 866	39	4 827

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonstiger Sachschadensunfälle. – ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990

Unfallursache ¹⁾	1990	2000	2010	2015	2016			
					ins- gesamt	davon		
						innerhalb	außerhalb	
							von Ortschaften	
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	7 150	4 966	3 144	3 162	3 249	1 811	1 438	
darunter Alkoholeinfluss	6 154	3 894	2 284	2 002	2 089	1 268	821	
Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	9 634	8 535	6 329	6 667	6 661	3 496	3 165	
Nicht angepasste Geschwindigkeit	17 075	11 903	8 614	7 084	7 545	2 335	5 210	
Fehler beim Abstand	8 660	8 049	6 922	9 128	9 454	4 909	4 545	
Fehler beim Überholen	4 343	3 682	2 458	2 655	2 827	983	1 844	
Fehler beim Vorbeifahren	188	175	211	187	196	156	40	
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahnwechsel	776	978	883	1 104	1 112	614	498	
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 688	11 717	9 200	9 343	9 370	6 479	2 891	
Fehler beim Abbiegen	6 743	6 301	4 768	5 307	5 535	4 095	1 440	
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 675	1 696	1 541	1 680	1 666	1 463	203	
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 520	2 639	2 185	2 414	2 457	2 291	166	
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	3 884	2 397	1 814	1 953	2 027	1 931	96	
Fehler beim Halten, Parken	589	439	480	542	586	536	50	
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	196	131	123	94	110	81	29	
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	214	220	195	158	159	89	70	
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 586	13 937	11 844	11 516	11 352	7 729	3 623	
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	89 921	77 765	60 711	62 994	64 306	38 998	25 308	
davon entfielen auf Führer von								
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	68 353	56 325	42 066	42 696	43 020	24 212	18 808	
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	4 787	3 981	2 888	3 744	3 796	1 600	2 196	
Mofas, Mopeds und Mokicks (Versicherungskennzeichen)	2 085	1 736	1 700	1 454	1 447	1 156	291	
Güterkraftfahrzeuge	4 776	5 643	4 556	3 609	3 545	1 573	1 972	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	652	530	332	321	384	132	252	
Kraftomnibussen	605	428	411	475	445	364	81	
sonstigen Kraftfahrzeugen und Fahrzeugen	629	833	540	530	558	380	178	
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	8 034	8 289	8 218	10 165	11 111	9 581	1 530	
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	947	805	646	728	670	367	303	
Ursachen bei Fußgängern	4 020	3 085	2 048	1 949	2 046	1 881	165	
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	366	213	80	88	99	74	25	
darunter Alkoholeinfluss	352	191	53	68	78	58	20	
falsches Verhalten	3 654	2 872	1 968	1 861	1 947	1 807	140	
Straßenverhältnisse	7 625	4 976	5 594	3 118	3 282	1 161	2 121	
Witterungseinflüsse	978	679	661	947	800	425	375	
Hindernisse	972	1 353	757	876	827	237	590	
Sonstige Ursachen	452	662	3 062	770	626	450	176	
Unfallursachen insgesamt	104 915	89 325	73 479	71 382	72 557	43 519	29 038	

¹⁾ Da ein Unfall auf mehrere Ursachen zurückgehen kann, ist die Zahl der Unfallursachen in der Regel größer als die Zahl der Unfälle.

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990

Unfallort/-art Unfallbeteiligte	1990	2000	2010	2015	2016		
					insgesamt	davon	
						innerhalb	außerhalb
					von Ortschaften		
Unfälle nach Straßenklassen							
Bundesautobahnen	5 373	5 276	3 899	3 970	4 190	–	4 190
Bundesstraßen	14 396	12 885	9 258	9 269	8 849	4 056	4 793
Staatsstraßen	13 002	13 392	10 408	10 512	11 014	5 034	5 980
Kreisstraßen	6 437	6 876	5 702	6 192	6 190	2 494	3 696
Andere Straßen	25 313	24 687	21 702	23 884	24 257	22 215	2 042
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	53 827	54 500	33 799	20 701
Unfälle nach Unfallarten							
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 506	40 542	31 255	32 997	33 299	21 085	12 214
Aufprall auf ein Hindernis	269	316	387	469	453	202	251
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	5 622	4 487	3 728	3 833	3 941	3 715	226
Unfälle anderer Art	16 124	17 771	15 599	16 528	16 807	8 797	8 010
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	53 827	54 500	33 799	20 701
Unfallbeteiligte¹⁾							
Führer von							
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	88 859	83 768	63 200	64 928	65 503	37 014	28 489
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 765	6 719	4 877	5 932	5 989	3 024	2 965
Mofas, Mopeds und Mokicks (Versicherungskennzeichen)	2 395	2 648	2 797	2 582	2 379	1 963	416
Güterkraftfahrzeugen	6 387	8 147	6 532	5 353	5 312	2 065	3 247
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	786	703	476	466	513	164	349
Kraftomnibussen	1 040	891	839	901	887	725	162
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	569	651	446	388	394	223	171
Straßenbahnen	148	170	165	165	159	159	–
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	58	41	28	40	26	15	11
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	11 949	12 144	12 205	15 207	15 888	13 849	2 039
Fußgänger	6 342	5 557	4 440	4 566	4 787	4 479	308
Sonstige Verkehrsteilnehmer	281	812	729	731	754	539	215
Insgesamt	125 579	122 251	96 734	101 259	102 591	64 219	38 372
Verunglückte							
Getötete							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	1 187	894	358	271	305	21	284
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	195	211	118	131	122	18	104
Mofas, Mopeds und Mokicks (Versicherungskennzeichen)	50	20	16	10	16	4	12
sonstigen Kraftfahrzeugen	47	45	51	29	23	2	21
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	162	120	65	81	68	41	27
Fußgänger	265	150	88	88	79	54	25
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	10	1	4	3	1	2
Zusammen	1 913	1 450	697	614	616	141	475
Verletzte							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	59 036	57 204	41 101	41 350	41 491	17 692	23 799
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 990	6 764	4 841	5 894	5 909	2 995	2 914
Mofas, Mopeds und Mokicks (Versicherungskennzeichen)	2 267	2 656	2 787	2 609	2 367	1 961	406
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 404	3 581	3 323	2 882	2 784	1 230	1 554
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	10 988	11 160	11 226	14 039	14 687	12 810	1 877
Fußgänger	5 781	4 947	4 035	4 111	4 298	4 055	243
Sonstige Verkehrsteilnehmer	225	692	354	276	227	183	44
Zusammen	88 691	87 004	67 667	71 161	71 763	40 926	30 837
Verunglückte (Getötete und Verletzte)							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	60 223	58 098	41 459	41 621	41 796	17 713	24 083
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	7 185	6 975	4 959	6 025	6 031	3 013	3 018
Mofas, Mopeds und Mokicks (Versicherungskennzeichen)	2 317	2 676	2 803	2 619	2 383	1 965	418
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 451	3 626	3 374	2 911	2 807	1 232	1 575
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	11 150	11 280	11 291	14 120	14 755	12 851	1 904
Fußgänger	6 046	5 097	4 123	4 199	4 377	4 109	268
Sonstige Verkehrsteilnehmer	232	702	355	280	230	184	46
Insgesamt	90 604	88 454	68 364	71 775	72 379	41 067	31 312

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2016 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit

Bezeichnung	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	davon			Verunglückte	davon		
		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
			im engeren Sinne	sonstige ²⁾				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	23 871	19 628	3 542	701	25 411	188	3 831	21 392
Niederbayern	6 476	5 410	896	170	7 515	66	1 310	6 139
Oberpfalz	5 467	4 550	751	166	6 337	80	1 020	5 237
Oberfranken	5 625	4 241	1 224	160	5 657	41	955	4 661
Mittelfranken	9 032	7 447	1 314	271	9 880	70	1 473	8 337
Unterfranken	6 411	5 015	1 196	200	6 765	68	1 247	5 450
Schwaben	9 950	8 209	1 451	290	10 814	103	1 715	8 996
Bayern	66 832	54 500	10 374	1 958	72 379	616	11 551	60 212
davon Großstädte	14 766	12 717	1 549	500	15 716	33	1 425	14 258
sonst. kreisfreie Städte	5 910	4 903	817	190	6 218	19	705	5 494
Landkreise	46 156	36 880	8 008	1 268	50 445	564	9 421	40 460
Straßenklassen								
Bundesautobahnen	6 406	4 190	2 100	116	7 007	81	963	5 963
Bundesstraßen	10 621	8 849	1 583	189	13 138	152	2 110	10 876
Staatsstraßen	13 485	11 014	2 197	274	15 247	168	2 594	12 485
Kreisstraßen	7 537	6 190	1 194	153	8 234	105	1 659	6 470
Andere Straßen	28 783	24 257	3 300	1 226	28 753	110	4 225	24 418
Insgesamt	66 832	54 500	10 374	1 958	72 379	616	11 551	60 212
darunter innerorts	40 276	33 799	4 966	1 511	41 067	141	5 452	35 474
außerorts ³⁾	20 150	16 511	3 308	331	24 305	394	5 136	18 775
Monat								
Januar	4 869	3 454	1 253	162	4 778	55	647	4 076
Februar	3 997	2 972	884	141	4 045	32	584	3 429
März	4 546	3 547	866	133	4 856	27	687	4 142
April	5 300	4 348	804	148	5 788	52	893	4 843
Mai	6 105	5 095	840	170	6 736	64	1 182	5 490
Juni	6 409	5 440	833	136	7 010	49	1 171	5 790
Juli	7 189	6 238	781	170	8 056	62	1 400	6 594
August	6 428	5 540	700	188	7 259	71	1 351	5 837
September	6 619	5 695	739	185	7 443	71	1 241	6 131
Oktober	5 515	4 502	826	187	6 074	56	928	5 090
November	5 095	3 957	964	174	5 254	42	766	4 446
Dezember	4 760	3 712	884	164	5 080	35	701	4 344
Insgesamt	66 832	54 500	10 374	1 958	72 379	616	11 551	60 212
Wochentag								
Montag	9 848	8 098	1 535	215	10 630	77	1 652	8 901
Dienstag	9 901	8 189	1 512	200	10 645	84	1 614	8 947
Mittwoch	9 828	8 284	1 373	171	10 630	81	1 618	8 931
Donnerstag	10 385	8 682	1 494	209	11 241	90	1 701	9 450
Freitag	11 292	9 231	1 778	283	12 376	118	1 799	10 459
Samstag	8 688	6 775	1 437	476	9 379	81	1 672	7 626
Sonntag	6 890	5 241	1 245	404	7 478	85	1 495	5 898
Insgesamt	66 832	54 500	10 374	1 958	72 379	616	11 551	60 212
Uhrzeit								
01:00 bis 03:59	1 539	871	428	240	1 173	17	245	911
04:00 bis 06:59	4 043	2 989	885	169	3 850	59	708	3 083
07:00 bis 09:59	9 810	8 044	1 651	115	10 279	56	1 350	8 873
10:00 bis 12:59	10 833	9 100	1 599	134	11 868	84	1 845	9 939
13:00 bis 15:59	14 378	12 317	1 855	206	16 471	143	2 709	13 619
16:00 bis 18:59	16 126	13 692	2 054	380	18 500	133	2 942	15 425
19:00 bis 21:59	6 904	5 332	1 195	377	7 228	76	1 244	5 908
22:00 bis 00:59	3 199	2 155	707	337	3 010	48	508	2 454
Insgesamt	66 832	54 500	10 374	1 958	72 379	616	11 551	60 212

¹⁾ Ohne übrige Sachschadensunfälle. – ²⁾ Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (Alkohol, Drogen, Rauschgift etc.). – ³⁾ Ohne Autobahnen.

16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Personen								ohne Altersangabe
	insgesamt	davon							
		im Alter von ... Jahren							
		unter 6	6	15	18	25	45	65 oder mehr	

Verunglückte

Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	41 796	515	1 261	1 086	9 597	14 318	10 720	4 299	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	6 031	1	27	1 263	1 044	1 439	1 901	354	2
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	2 383	1	18	563	376	537	650	238	–
Güterkraftfahrzeuge	1 534	1	9	12	188	660	613	51	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	169	4	3	10	33	39	51	29	–
Kraftomnibussen	767	28	130	47	30	152	202	178	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	240	–	13	4	34	62	87	40	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	14 755	87	1 303	762	1 449	3 609	4 447	3 050	48
Fußgänger	4 377	150	668	194	412	873	976	1 102	2
Sonstige Verkehrsteilnehmer	327	9	20	8	27	60	107	93	3
Insgesamt	72 379	796	3 452	3 949	13 190	21 749	19 754	9 434	55

darunter weiblich

Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	21 848	255	705	622	4 960	7 443	5 657	2 206	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	860	–	13	236	144	203	248	16	–
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	749	1	9	220	163	167	171	18	–
Güterkraftfahrzeuge	139	–	1	2	37	44	49	6	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	19	–	–	2	5	5	7	0	–
Kraftomnibussen	490	14	60	35	19	96	126	140	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	84	–	4	3	16	21	28	12	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	5 571	30	379	255	540	1 296	1 828	1 243	–
Fußgänger	2 175	58	299	101	157	380	495	685	–
Sonstige Verkehrsteilnehmer	166	3	10	5	20	27	41	60	–
Zusammen	32 101	361	1 480	1 481	6 061	9 682	8 650	4 386	–

darunter Getötete

Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen „M1“-Fahrzeugen	305	8	2	11	60	74	78	72	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	122	–	–	18	25	41	33	5	–
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	16	–	–	1	–	1	7	7	–
Güterkraftfahrzeuge	16	–	–	–	3	7	2	4	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	4	–	–	–	–	–	3	1	–
Kraftomnibussen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen (einschl. Wohnmobile)	3	–	–	–	–	–	1	2	–
Fahrrädern (einschl. Pedelecs)	68	–	–	–	2	6	20	40	–
Fußgänger	79	3	2	3	8	7	8	48	–
Sonstige Verkehrsteilnehmer	3	–	–	–	–	1	–	2	–
Zusammen	616	11	4	33	98	137	152	181	–

17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								ohne Altersangabe
	insgesamt	davon							
		im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18	21	25	35	45	65 oder mehr	

Personenkraftwagen, sonstige „M1“-Fahrzeuge	65 503	121	6 080	6 478	12 742	10 510	20 192	8 153	1 227
Krafträder mit amtlichen Kennzeichen	5 989	1 210	483	541	817	626	1 931	358	23
Krafträder mit Versicherungskennzeichen	2 379	552	196	175	298	240	662	242	14
Güterkraftfahrzeuge	5 312	4	111	287	1 004	1 201	2 383	173	149
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	513	23	38	54	77	46	187	83	5
Kraftomnibusse	887	–	4	4	82	178	553	56	10
Übrige Kraftfahrzeuge (einschl. Wohnmobile)	394	1	14	29	68	68	153	58	3
Insgesamt	80 977	1 911	6 926	7 568	15 088	12 869	26 061	9 123	1 431
darunter weiblich	27 509	431	2 802	3 024	5 509	4 625	8 440	2 678	–
darunter Hauptverursacher	44 108	1 132	4 732	4 496	7 760	6 193	12 556	5 890	1 349
darunter weiblich	14 251	257	1 833	1 701	2 609	2 131	3 950	1 770	–

18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2014 nach Eigentumsverhältnissen

– Endgültige Ergebnisse¹⁾ –

Unternehmen Beschäftigte Art des Verkehrsmittels	Insgesamt	davon		
		öffentliche	gemischt- wirtschaftliche	private
		Unternehmen		
Unternehmen²⁾				
Insgesamt	1 175	76	9	1 090
und zwar				
Unternehmen im Schienen- und Liniennahverkehr	931	75	9	847
davon nur mit Eisenbahnverkehr	9	1	3	5
nur mit Omnibusverkehr	917	69	6	842
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	–	–	–	–
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	5	5	–	–
Unternehmen im Omnibusfernverkehr	911	11	5	895
Beschäftigte³⁾				
Insgesamt	27 664	9 192	1 681	16 791
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:				
im Fahrdienst	20 023	5 201	1 396	13 426
davon Eisenbahnen	794	4	292	498
Straßenbahnen	1 532	1 532	–	–
Omnibusse	17 697	3 665	1 104	12 928
darunter überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen	14 234	3 590	747	9 897
im technischen Dienst	3 949	2 953	89	907
in der Verwaltung	3 692	1 038	196	2 458
Schienenfahrzeuge nach der Art des Verkehrsmittels				
Eisenbahnen insgesamt	220	4	69	147
davon Lokomotiven	9	2	–	7
Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	198	2	69	127
Personenwagen (ohne Antrieb)	13	–	–	13
Straßenbahnen insgesamt	961	961	–	–
davon Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	956	956	–	–
Personenwagen (ohne Antrieb)	5	5	–	–
Omnibusse nach Einsatzarten				
Insgesamt	13 892	3 018	602	10 272
davon eingesetzt:				
nur im Liniennahverkehr	8 228	2 820	518	4 890
nur im Gelegenheitsfernverkehr	1 757	21	5	1 731
sonstige, gemischt eingesetzt	3 907	177	79	3 651

19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2016 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln

– Endgültige Ergebnisse^{1) 5)} –

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unter- nehmen ins- gesamt ⁶⁾	Fahrgäste				Beförderungsleistung			
		ins- gesamt ⁶⁾	davon			ins- gesamt	davon		
			öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private		öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private
			Unternehmen				Unternehmen		
1 000		1 000 Personenkilometer							
Liniennahverkehr zusammen	229	1 329 422	1 082 718	53 850	192 854	10 227 165	5 650 173	781 358	3 795 634
und zwar mit Eisenbahnen	7	50 440	731	11 060	38 650	2 111 079	6 577	289 481	1 815 022
Straßenbahnen	5	755 158	755 158	–	–	2 983 003	2 983 003	–	–
Omnibussen	222	714 642	517 647	42 790	154 204	5 133 084	2 660 594	491 878	1 980 612
Linienfernverkehr mit Omnibussen	7	1 810	167	1	1 642	546 261	12 577	100	533 584
Insgesamt	230	1 331 232	1 082 885	53 851	194 496	10 773 426	5 662 750	781 459	4 329 218

¹⁾ Vgl. Erläuterungen auf Seite 298. – ²⁾ Nur mit eigenen Verkehrsleistungen. – ³⁾ Einschl. Beschäftigte der Subunternehmen. – ⁴⁾ Bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen). – ⁵⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2016 befördert haben. – ⁶⁾ Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr 2015 und 2016**

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Jahr	Fluggäste					Fracht (einschl. Post)		
	Aussteiger insgesamt	darunter aus dem Ausland	Einsteiger insgesamt	darunter ins Ausland	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾
	1 000					Tonnen		
Flughafen München								
2015	20 468	15 714	20 392	15 597	108	134 516	201 610	20 193
2016	21 136	16 335	21 023	16 231	87	140 842	212 730	21 468
Flughafen Nürnberg								
2015	1 675	1 148	1 677	1 143	13	2 281	3 262	1 566
2016	1 724	1 185	1 726	1 180	16	2 426	3 281	1 489
Flughafen Memmingen								
2015	435	424	434	424	12	–	–	–
2016	501	500	493	492	0	–	–	–
Insgesamt								
2015	22 577	17 286	22 504	17 165	x	136 797	204 872	21 759
2016	23 360	18 021	23 242	17 904	x	143 268	216 011	22 957

¹⁾ Unter „Durchgang“ sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgeflogenen Fluggäste bzw. empfangenen und versendeten Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste sowie umgeladene Fracht und Post sowohl unter „Aussteiger“ als auch unter „Einsteiger“ bzw. „Empfang“ und „Versand“ enthalten.

C. Kraftverkehr**Güterbeförderung deutscher Lastkraftfahrzeuge seit 2011**– Daten des Kraftfahrt-Bundesamts¹⁾ –

insgesamt	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Bayern				Deutschland			
	2011		2012		2013		2013	
Anzahl der Lastfahrten in 1 000	41 610	41 564	40 867	40 905	43 248	43 287	239 866	238 939
Beförderte Gütermenge in 1 000 t	496 408	497 408	490 435	491 703	511 549	512 677	2 872 873	2 856 829
Beförderungsleistung in Mill. tkm	47 325	47 648	45 455	46 422	47 002	47 873	281 158	275 583

¹⁾ Vgl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Kraftverkehr – Verkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (Veröffentlichung VD 4).

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2013 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	2013		2014		2015		2016	
	1 000 t							
Verkehr Bayerns mit den Bundesländern	18 746	23 382	18 333	21 799	19 727	23 041	19 494	23 633
davon (mit)								
innerbayerischer Verkehr	8 637	8 637	8 451	8 451	8 695	8 695	9 110	9 110
Baden-Württemberg	1 378	1 741	1 282	1 635	1 335	1 441	1 344	1 664
Berlin	39	397	139	396	162	174	31	–
Brandenburg	53	937	63	933	191	1 263	214	1 259
Bremen	2 103	884	2 175	813	2 430	854	2 160	758
Hamburg	2 731	2 801	2 415	2 540	2 698	2 533	2 389	2 482
Hessen	318	1 187	332	809	354	915	479	1 067
Mecklenburg-Vorpommern	26	128	26	99	21	98	25	89
Niedersachsen	826	1 153	894	1 159	912	1 202	610	1 236
Nordrhein-Westfalen	1 121	2 113	1 018	1 901	1 259	2 000	1 502	2 072
Rheinland-Pfalz	460	475	434	459	469	361	326	301
Saarland	115	62	163	70	349	347	308	358
Sachsen	502	525	364	498	367	647	358	690
Sachsen-Anhalt	336	2 093	425	1 785	324	2 255	489	2 252
Schleswig-Holstein	18	65	35	65	38	51	36	82
Thüringen	82	182	118	185	121	206	114	214
Auslandsverkehr	4 891	6 140	4 519	5 476	4 894	5 600	4 804	5 552
Güterverkehr insgesamt	23 637	29 523	22 852	27 276	24 621	28 641	24 298	29 184

E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen

Verkehrsart — Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- und Ein- ladungen ins- gesamt
		Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen	Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen		
		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fähig- keit		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fähig- keit			
					1 000 t				1 000 t			1 000 t
Maingebiet											
Ankunft	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
	2010	3 961	1 614	6 691	2 476	1 126	509	861	394	5 087	2 870
	2016	3 016	1 166	5 651	1 877	1 183	575	915	367	4 199	2 243
Abgang	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
	2010	3 917	1 906	6 572	2 144	1 104	559	823	313	5 021	2 458
	2016	2 882	1 354	5 385	1 639	1 171	580	894	333	4 053	1 973
Gesamtverkehr	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
	2010	7 878	3 520	13 263	4 621	2 230	1 068	1 684	707	10 108	5 327
	2016	5 898	2 520	11 036	3 516	2 354	1 155	1 809	700	8 252	4 216
Donaugebiet											
Ankunft	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
	2010	3 370	726	5 191	1 952	822	110	1 292	554	4 192	2 506
	2016	2 894	654	4 980	1 617	558	54	955	407	3 452	2 023
Abgang	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
	2010	3 108	1 679	4 747	990	758	509	1 196	155	3 866	1 145
	2016	2 582	1 428	4 352	850	486	368	832	85	3 068	935
Gesamtverkehr	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
	2010	6 478	2 405	9 938	2 942	1 580	619	2 489	709	8 058	3 651
	2016	5 476	2 082	9 332	2 467	1 044	422	1 787	491	6 520	2 958
Insgesamt											
Gesamtverkehr	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2010	14 356	5 925	23 201	7 563	3 810	1 687	4 173	1 416	18 166	8 979
	2016	11 374	4 602	20 368	5 983	3 398	1 577	3 596	1 191	14 772	7 174
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2010	736	270	1 261	431	99	38	174	51	835	481
	2016	471	188	893	247	46	17	90	27	517	274
Bamberg	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2010	673	265	1 126	376	53	24	90	25	726	400
	2016	565	220	932	311	20	9	35	11	585	322
Schweinfurt	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2010	604	289	1 181	387	—	—	—	—	604	387
	2016	435	205	928	275	24	12	43	14	459	289
Würzburg	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2010	808	376	1 339	423	14	7	23	7	822	429
	2016	541	258	846	266	16	8	30	10	557	276
Aschaffenburg	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2010	1 149	534	2 578	820	48	24	107	40	1 197	860
	2016	1 213	521	2 672	740	67	30	155	49	1 280	789
Kelheim	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2010	1 028	439	1 511	426	200	98	313	93	1 228	519
	2016	670	309	1 028	273	184	91	279	79	854	352
Regensburg	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2010	2 515	809	4 137	1 309	694	253	1 047	333	3 209	1 642
	2016	2 194	669	3 891	1 146	381	125	661	204	2 575	1 349
Straubing-Sand	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	1 010	446	1 479	517	202	98	321	94	1 212	611
	2016	1 098	517	1 677	519	212	102	376	102	1 310	621
Deggendorf	2000	628	298	904	235	693	338	1 052	264	1 321	499
	2010	716	262	1 179	295	248	102	427	109	964	404
	2016	489	206	855	162	132	58	240	56	621	218
Passau	2000	121	54	170	38	20	10	25	5	141	42
	2010	684	194	1 138	251	214	57	346	72	898	323
	2016	768	258	1 424	248	119	38	199	44	887	292

2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2016

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße (WST) km	Güterbeförderung						Güterverkehrs-dichte (tkm/WST-Länge) 1 000 t
		insgesamt	nach Schiffsart					
			Güter-motorschiff	Tankmotor-schiff	Güter-leichter	Tank-leichter	Sonstige	
		Millionen tkm						
Main, Main-Donau-Kanal - Würzburg	140	643	555	23	64	1	0	4 593
Main, Würzburg - Aschaffenburg	164	918	800	38	79	1	0	5 585
Main-Donau-Kanal	171	693	601	17	75	0	0	4 058
Donau, Kelheim - Regensburg	41	146	123	4	19	0	0	3 560
Donau, Regensburg - Vilshofen	109	417	339	12	64	1	2	3 831
Donau, Vilshofen - österreichische Grenze ...	53	185	145	6	31	1	2	3 455
Insgesamt	678	3 002	2 563	100	332	4	4	4 428

3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2015

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Unternehmen Verfügbare Binnenschiffe Beschäftigte Umsatz	Einheit	Unternehmen					
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				mit Binnenschifffahrt nur im Werkverkehr
			zusammen	davon			
				aus-schließlich	über-wiegend	neben-gewerblich	
		in der Binnenschifffahrt tätig					
Unternehmen am 30.06.2015							
Insgesamt	Anzahl	95	91	76	12	3	4
und zwar tätig in der							
Güterschifffahrt ¹⁾	Anzahl	43	•	•	•	•	•
Tankschifffahrt ¹⁾	Anzahl	23	•	•	•	•	•
Personenschifffahrt ¹⁾	Anzahl	28	•	•	•	•	•
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen ¹⁾	Anzahl	2	–	–	–	–	•
Verfügbare Binnenschiffe am 30.06.2015							
Güterschiffe insgesamt	Anzahl	111	103	69	32	2	8
	Tragfähigkeit (t)	215 165	204 901	137 678	65 585	1 638	10 264
darunter Gütermotorschiffe	Anzahl	67	64	38	24	2	3
	Tragfähigkeit (t)	129 675	127 461	75 065	50 758	1 638	2 214
	Motorleistung (kW)	66 455	65 592	31 006	33 866	720	863
Tankmotorschiffe	Anzahl	26	23	22	1	–	3
	Tragfähigkeit (t)	58 644	51 505	48 878	2 627	–	7 139
	Motorleistung (kW)	25 773	22 521	21 409	1 112	–	3 252
Güterschubleichter (einschl. Schub-Güterschleppkähne)	Anzahl	18	16	9	7	–	2
	Tragfähigkeit (t)	26 846	25 935	13 735	12 200	–	911
Fahrgast(-Kabinen)schiffe insgesamt	Anzahl	108	108	60	45	3	–
	Personenplätze	31 551	31 551	14 105	17 196	250	–
	Motorleistung (kW)	29 984	29 984	12 784	16 635	565	–
Schubboote, Schub-Schleppboote und Schleppboote insgesamt	Anzahl	2	1	1	–	–	1
	Motorleistung (kW)	827	512	512	–	–	315
darunter Schubboote	Anzahl	2	1	1	–	–	1
	Motorleistung (kW)	827	512	512	–	–	315
Beschäftigte am 30.06.2015							
Insgesamt	Anzahl	1 074	1 040	682	352	6	34
davon fahrendes Personal	Anzahl	822	794	580	208	6	28
darunter Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl	86	86	75	8	3	–
Landpersonal	Anzahl	252	246	102	144	–	6
Umsatz im Jahr 2015							
Insgesamt²⁾	1 000 €	x	237 424	100 427	136 825	172	x
davon aus Schub-/Schleppleistungen für andere Unternehmen	1 000 €	x	–	–	–	–	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 €	x	96 211	•	•	•	x
davon in der Güterschifffahrt	1 000 €	x	33 475	•	•	•	x
Tankschifffahrt	1 000 €	x	24 854	•	•	–	x
Personenschifffahrt	1 000 €	x	37 882	•	•	•	x
aus Beförderungsleistungen mithilfe von Unterfrachtführern	1 000 €	x	141 212	•	•	–	x
darunter an Unterfrachtführer weitergeleitet ...	1 000 €	x	127 029	•	•	–	x

¹⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme. – ²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

F. Dienstleistungen

1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2015 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Tätige Personen am 30. September	darunter abhängig Beschäftigte	Gesamtumsatz ²⁾	Personalaufwand ³⁾	darunter Bruttoentgelte	Materialaufwand ⁴⁾
		Anzahl		1 000 €			
H	Verkehr und Lagerei	266 495	250 260	28 232 981	6 587 401	5 374 789	17 859 813
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	129 876	118 001	11 723 073	3 122 665	2 526 295	6 792 036
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	1 120	1 114	488 532	51 419	42 949	426 898
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	52 712	47 574	3 689 705	1 105 986	879 977	2 084 809
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte ..	75 930	69 199	7 371 493	1 953 743	1 594 183	4 146 165
50	Schifffahrt	1 936	1 611	564 271	49 776	40 114	412 133
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	1 031	832	95 681	19 686	15 644	60 443
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	807	746	290 149	29 552	24 019	235 598
51	Luftfahrt	2 962	2 846	731 825	210 531	179 683	564 147
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	2 874	2 758	698 813	206 799	176 589	537 379
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ...	79 024	76 440	12 340 097	2 619 995	2 148 580	7 958 011
52.1	Lagerei	13 165	13 031	1 161 276	377 300	310 009	658 077
52.2	Erbr. von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	65 859	63 408	11 178 821	2 242 695	1 838 571	7 299 934
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	52 697	51 363	2 873 715	584 433	480 117	2 133 486
J	Information und Kommunikation	222 762	195 786	49 812 761	12 482 531	10 577 122	30 154 783
58	Verlagswesen	36 915	35 027	5 543 839	1 495 103	1 249 253	3 431 452
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	33 550	31 989	5 026 969	1 269 348	1 056 320	3 187 488
58.2	Verlegen von Software	3 365	3 038	516 871	225 754	192 933	243 965
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	14 254	11 614	3 104 180	569 603	487 117	1 764 622
60	Rundfunkveranstalter	8 779	8 752	5 324 924	634 218	511 771	4 586 795
61	Telekommunikation	15 346	15 010	12 045 206	1 130 286	962 398	8 739 679
62	Erbr. von Dienstleistungen der Informationstechnologie	130 599	111 184	21 132 156	7 829 597	6 682 863	10 287 396
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	63 908	36 652	17 953 105	1 348 377	1 124 376	6 797 933
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	476 285	380 052	59 672 605	17 800 843	15 040 158	31 352 912
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	125 143	97 360	10 158 038	3 519 495	2 943 393	3 004 282
69.1	Rechtsberatung	49 781	35 186	4 811 269	1 203 880	1 001 332	1 430 897
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	75 363	62 174	5 346 769	2 315 615	1 942 061	1 573 385
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	90 248	70 291	14 857 010	4 898 727	4 260 533	7 728 603
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	119 936	94 509	13 458 488	5 003 968	4 173 944	6 067 986
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	104 424	79 836	11 758 828	4 175 004	3 505 652	5 519 020
71.2	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	15 511	14 674	1 699 660	828 964	668 292	548 966
72	Forschung und Entwicklung	43 631	42 354	6 644 576	2 394 007	1 996 047	3 616 022
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	41 760	40 786	6 577 690	2 330 223	1 949 541	3 580 138
73	Werbung und Marktforschung	61 475	55 697	6 146 326	1 300 269	1 097 023	4 286 293
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	27 403	13 545	7 868 610	559 771	470 241	6 406 672
75	Veterinärwesen	8 450	6 295	539 556	124 607	98 978	243 053
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	471 958	439 444	30 283 922	9 846 231	8 131 173	13 973 077
77	Vermietung von beweglichen Sachen	20 767	16 259	8 024 232	599 725	500 042	3 931 500
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	153 841	152 496	4 980 963	4 010 352	3 326 431	646 755
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	14 697	12 640	5 086 178	421 131	354 796	4 260 338
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	29 291	28 498	969 494	594 486	490 070	282 385
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	190 654	175 914	5 147 048	2 468 377	1 993 179	1 596 901
81.1	Hausmeisterdienste	18 219	14 063	672 959	235 099	189 691	252 632
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	151 729	145 546	3 020 954	1 822 746	1 475 754	642 848
81.3	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	20 706	16 305	1 453 135	410 533	327 734	701 421
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	62 708	53 637	6 076 007	1 752 160	1 466 656	3 255 197
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	6 596	4 718	660 559	153 341	125 718	417 201

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. – ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. – ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2. Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2015 nach Umsatzgrößenklassen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Umsatzgrößenklasse	Gesamtumsatz ²⁾	Tätige Personen am 30. September	darunter abhängig Beschäftigte	Aufwendungen	davon Personalaufwand ³⁾	Bruttoanlageinvestitionen
		1 000 €	Anzahl		1 000 €		
H	Verkehr und Lagerei	28 232 981	266 495	250 260	24 447 214	6 587 401	1 409 959
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	744 076	18 559	9 930	420 072	121 322	90 669
	250 000 bis unter 1 000 000	2 223 391	42 958	38 306	1 688 327	699 083	189 876
	1 000 000 oder mehr	25 265 513	204 978	202 025	22 338 815	5 766 997	1 129 415
J	Information und Kommunikation	49 812 761	222 762	195 786	42 637 314	12 482 531	3 629 788
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 529 659	27 387	7 093	709 296	217 256	44 354
	250 000 bis unter 1 000 000	1 703 368	21 822	17 944	1 458 918	643 150	108 526
	1 000 000 oder mehr	46 579 734	173 553	170 749	40 469 100	11 622 125	3 476 908
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	17 953 105	63 908	36 652	8 146 310	1 348 377	7 362 755
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 384 121	25 970	8 080	701 673	179 653	647 063
	250 000 bis unter 1 000 000	2 824 179	17 362	10 634	1 200 232	258 082	1 697 107
	1 000 000 oder mehr	13 744 805	20 575	17 939	6 244 406	910 642	5 018 585
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	59 672 605	476 285	380 052	49 153 755	17 800 843	1 995 011
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	5 242 622	106 726	37 950	2 478 110	798 393	233 050
	250 000 bis unter 1 000 000	7 368 671	93 572	75 276	5 191 897	2 559 765	256 664
	1 000 000 oder mehr	47 061 312	275 986	266 826	41 483 748	14 442 685	1 505 297
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen	30 283 922	471 958	439 444	23 819 308	9 846 231	2 368 907
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	1 767 932	52 923	29 112	934 755	364 119	127 719
	250 000 bis unter 1 000 000	2 526 606	61 687	55 834	1 856 297	848 653	224 732
	1 000 000 oder mehr	25 989 385	357 348	354 498	21 028 256	8 633 459	2 016 456
S/95	Reparatur v. Datenverarbeitungsgeräten u. Gebrauchsgütern	660 559	6 596	4 718	570 542	153 341	20 021
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	unter 250 000	109 936	2 474	915	63 607	11 328	4 867
	250 000 bis unter 1 000 000	93 247	1 118	903	73 980	21 678	3 394
	1 000 000 oder mehr	457 376	3 004	2 901	432 954	120 336	11 759

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. – ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

3. Rechtsformen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2015 nach Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl	Anteil in %					
H	Verkehr und Lagerei	15 552	66,3	10,3	22,5	0,9
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	11 094	74,8	8,9	15,7	0,6
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen f. d. Verkehr	2 844	30,7	14,7	53,1	1,5
J	Information und Kommunikation	24 791	59,2	7,4	32,1	1,4
58	Verlagswesen	1 815	35,9	1,0	47,9	0,2
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	17 723	63,9	5,1	29,9	1,1
63	Informationsdienstleistungen	2 470	64,6	9,9	24,1	1,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	24 477	36,2	34,1	26,2	3,5
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	24 477	36,2	34,1	26,2	3,5
M	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	86 380	68,4	9,1	19,0	3,5
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21 445	72,8	13,6	9,2	4,4
70	Verwalt. u. Föhr. v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung ...	20 080	54,9	7,9	33,6	3,6
71	Architektur- und Ingenieurbüros; techn., physikal. u. chem. Untersuchung ...	23 366	69,4	8,1	19,5	3,0
73	Werbung und Marktforschung	5 294	60,0	8,5	30,9	0,6
74	Sonstige freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	13 082	81,7	6,1	8,4	3,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31 342	73,0	7,1	18,9	1,0
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4 383	70,0	13,7	15,0	1,3
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 495	23,9	7,6	66,9	1,7
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1 964	63,2	9,0	25,7	2,1
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 771	87,5	4,4	7,9	0,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 in 2015

nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

– Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 Euro oder mehr –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Ausgewählte Wirtschaftsabteilung und -gruppe	Gesamtumsatz ²⁾	davon			Bruttoanlageinvestitionen	Tätige Personen am 30. September	
			Umsatz	darunter	sonstige betriebliche Erträge		insgesamt	weiblich
				durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland				
1 000 €						Anzahl		
H	Verkehr und Lagerei	27 488 904	26 732 512	2 531 106	756 393	1 319 290	247 936	63 470
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	11 121 523	10 793 960	572 201	327 563	857 230	114 299	17 916
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte ..	7 033 342	6 902 293	451 032	131 049	516 692	69 097	8 010
50	Schifffahrt	561 608	545 603	225 883	16 005	6 589	1 886	565
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	94 986	92 350	1 080	2 636	3 723	994	371
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	288 181	284 559	111 089	3 623	2 866	794	193
51	Luftfahrt	727 184	671 127	211 492	56 056	20 990	2 858	1 157
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	694 172	638 682	210 288	55 490	20 858	2 770	1 121
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ..	12 289 137	11 959 412	1 399 386	329 725	369 771	78 088	19 494
52.1	Lagerei	1 155 717	1 116 542	40 054	39 174	35 280	13 050	4 130
52.2	Erbr. von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	11 133 420	10 842 870	1 359 332	290 551	334 491	65 038	15 364
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 789 453	2 762 410	122 143	27 043	64 711	50 805	24 339
J	Information und Kommunikation	48 283 102	46 051 959	5 453 552	2 231 143	3 585 434	195 375	67 826
58	Verlagswesen	5 459 772	5 244 022	391 560	215 750	117 605	34 868	18 031
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	4 967 052	4 786 094	276 923	180 958	105 791	31 946	17 285
58.2	Verlegen von Software	492 720	457 928	114 637	34 792	11 814	2 922	746
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	2 979 276	2 672 169	290 111	307 107	237 888	11 867	5 561
60	Rundfunkveranstalter	5 323 347	4 490 831	96 794	332 516	263 517	8 733	4 139
61	Telekommunikation	12 023 611	11 571 333	420 750	452 278	1 536 955	14 964	4 739
62	Erbr. von Dienstleistungen der Informationstechnologie	19 970 706	19 134 932	3 844 779	835 775	1 198 883	111 034	30 283
63	Informationsdienstleistungen	2 526 390	2 438 672	409 559	87 718	230 585	13 908	5 073
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	16 568 984	15 352 866	141 739	1 216 118	6 715 692	37 937	15 578
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	54 429 983	51 955 263	6 841 381	2 474 720	1 761 961	369 559	175 560
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	8 899 438	8 643 822	934 060	255 616	167 131	95 668	65 969
69.1	Rechtsberatung	4 102 534	4 049 054	808 365	53 480	54 571	33 748	22 828
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	4 796 904	4 594 767	125 695	202 136	112 560	61 920	43 141
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	13 616 277	12 193 066	1 475 772	1 423 212	639 602	67 322	30 396
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	11 931 245	11 557 125	2 195 987	374 119	315 537	93 330	29 669
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	10 288 819	9 997 336	1 965 605	291 484	221 693	78 935	23 967
71.2	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	1 642 425	1 559 789	230 383	82 636	93 844	14 395	5 702
72	Forschung und Entwicklung	6 600 513	6 381 144	993 639	219 369	488 205	42 245	15 107
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	6 548 277	6 333 132	992 011	215 144	486 102	40 980	14 469
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	52 237	48 012	1 628	4 225	2 103	1 265	637
73	Werbung und Marktforschung	5 876 918	5 772 483	739 541	104 435	80 042	53 605	25 110
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	7 102 743	7 011 999	500 683	90 744	54 369	11 952	5 256
75	Veterinärwesen	402 848	395 624	1 698	7 224	17 074	5 435	4 053
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	28 515 991	27 618 915	1 648 661	897 076	2 241 188	419 035	187 735
77	Vermietung von beweglichen Sachen	7 833 572	7 458 627	480 954	374 945	1 818 876	16 340	5 181
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4 920 055	4 834 686	69 118	85 369	25 078	152 027	45 875
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	4 988 880	4 822 475	200 472	166 405	49 410	12 067	7 382
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	943 492	934 100	10 875	9 392	11 841	26 880	6 342
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4 171 549	4 116 966	29 822	54 583	154 119	158 976	95 125
81.1	Hausmeisterdienste	436 404	430 292	1 690	6 112	15 401	9 309	3 238
81.2	Reinigung v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsmitteln	2 537 414	2 502 703	16 679	34 711	67 244	134 662	88 905
81.3	Garten- u. Landschaftsbau sowie Erbr. von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 197 730	1 183 971	11 452	13 760	71 474	15 004	2 982
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	5 658 442	5 452 061	857 422	206 381	181 865	52 746	27 829
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Verbrauchsgütern	550 623	536 377	94 092	14 246	15 153	4 123	1 241

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

XVI.

Geld und Kredit

XVI. Geld und Kredit

Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepasst. Unter den Begriff „Banken“ fallen alle „Monetären Finanzinstitute“, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren.

Die Angaben in den **Bankenstatistiken** stammen aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main. Die Ergebnisse beziehen sich auf alle in Bayern gelegenen Bankstellen. Sie umfassen die Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern ohne die ihrer außerbayerischen Zweigstellen sowie die Zahlen der bayerischen Zweigstellen von Kreditinstituten mit Hauptsitz außerhalb Bayerns.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt.

Begriffsbestimmungen

Indossamentverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, dass der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber auf Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

1. Einlagen und Kredite von bzw. an Nichtbanken am 31. Dezember 2016 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht ²⁾	Termin ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾ insgesamt	Kurz ⁵⁾	Mittel ⁶⁾	Lang ⁷⁾	Kredite ⁹⁾ insgesamt
	einlagen				fristige Kredite			
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
Millionen €								
Kreditbanken	146 667	72 628	25 842	245 137	24 737	29 791	75 810	130 338
Sparkassen	105 063	5 095	45 862	156 020	6 660	7 391	111 843	125 894
Kreditgenossenschaften	86 103	9 221	47 451	142 775	6 626	7 732	99 970	114 328
Sonstige Kreditinstitute	9 873	76 169	1	86 043	8 854	22 252	106 370	137 476
Insgesamt	347 706	163 113	119 156	629 975	46 877	67 166	393 993	508 036

¹⁾ Alle in Bayern gelegenen Bankstellen berichtspflichtiger Kreditinstitute. – ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. – ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. – ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. – ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. – ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. – ⁷⁾ Laufzeit über fünf Jahre. – ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Umsätze im Sparverkehr nach Bankengruppen (ohne Bauspareinlagen) 2015 und 2016

Jahr	Spareinlagenbestand			
	am Jahresanfang ¹⁾		am Jahresende ¹⁾	
	Millionen €		Veränd. ggü. dem Vorjahr in %	
2015	121 666		119 950	- 1,4
2016	119 951		119 156	- 0,7

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

3. Entwicklung des Bausparengeschäfts 2015 und 2016

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			davon					
					private			öffentliche		
		2015	2016	Veränd. in %	2015	2016	Veränd. in %	2015	2016	Veränd. in %
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	478	357	- 25,3	294	227	- 22,8	184	130	- 29,3
Bausparsumme ²⁾	Mill. €	20 484	17 526	- 14,4	12 438	11 094	- 10,8	8 046	6 432	- 20,1
Einzahlungen ³⁾	Mill. €	7 458	6 972	- 6,5	4 768	4 512	- 5,4	2 690	2 460	- 8,6
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. €	6 127	5 791	- 5,5	4 456	4 115	- 7,7	1 671	1 676	0,3
Bestand am Jahresende										
Nicht zugewiesene Verträge	1 000	5 283	5 193	- 1,7	3 358	3 337	- 0,6	1 925	1 856	- 3,6
Bausparsumme	Mill. €	169 193	172 563	2,0	110 678	113 564	2,6	58 515	58 999	0,8
Zugewiesene Verträge	1 000	385	336	- 12,7	262	230	- 12,2	123	106	- 13,8
Bausparsumme	Mill. €	11 931	10 759	- 9,8	7 554	6 785	- 10,2	4 377	3 974	- 9,2

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. – ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. – ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. – ⁴⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

XVII.

Sozialwesen

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991	324
---	-----

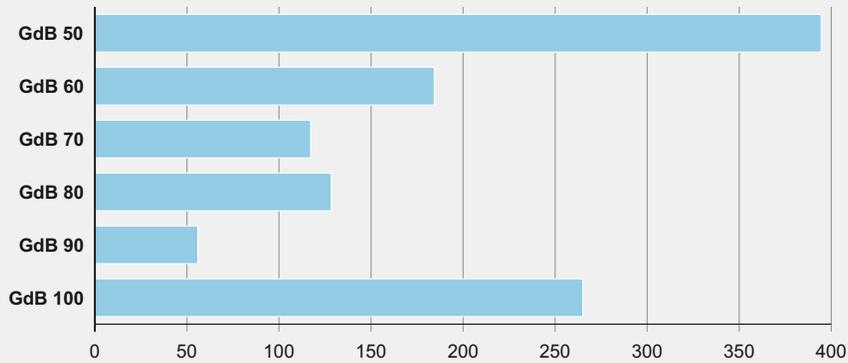
B. Soziale Sicherung

1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung – 2015 und 2016	325
2. Empfänger von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende 2016	325
3. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2010 gemessen am Bundesmedian	325
4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2015 nach Staatsangehörigkeit	325
5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2015 und 2016	326
6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2015 und 2016	326
7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2016 nach Kassenarten	327
8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht	327
9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2015 nach Regierungsbezirken	327

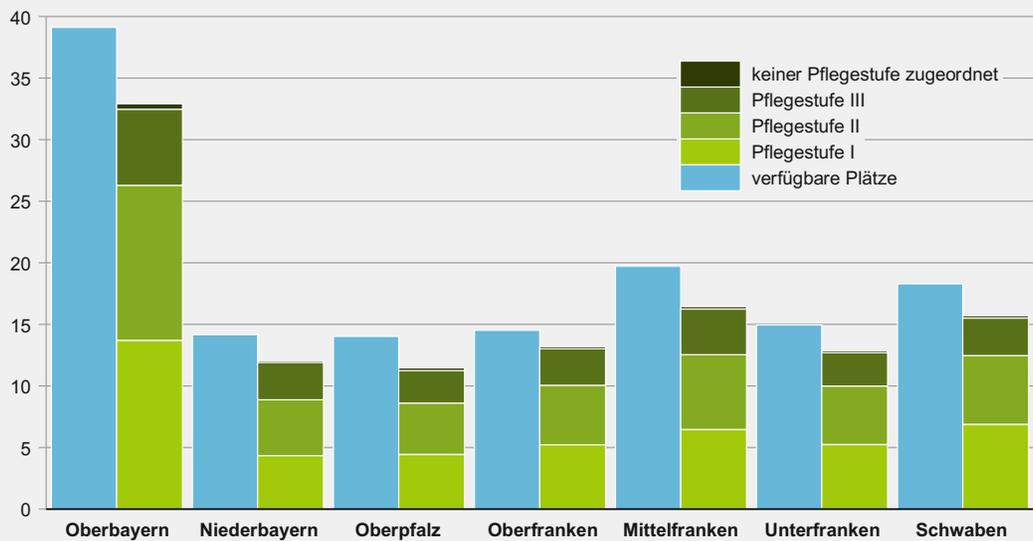
C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen	328
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung	328
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen	329
4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2016 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Leistungsart	329
5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen	330
6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken	330
7. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2015 und 2016 nach Hilfearten	331
8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken	331
9. Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher Wohngeldanspruch 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken	332
10. Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 2015 und 2016	332
11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2014 und 2015 nach dem SGB VIII	333
12. Adoptionen 2015 und 2016	333
13. Pflegeurlaub, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2015 und 2016	333
14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2015 nach Leistungsarten	334
15. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2014 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken	334
16. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Regierungsbezirken	334
17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Art, Personal sowie Trägergruppen	335
18. Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, Plätze Bewohner und beschäftigte Personen am 1. Juli 2016 nach Art des Trägers	335
19. Schwerbehinderte Menschen 2015 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	336

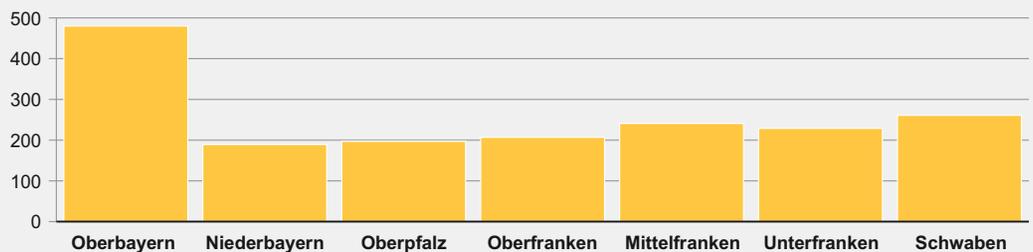
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2015 nach Grad der Behinderung (GdB) in Tausend



Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2015 nach Regierungsbezirken und Pflegestufen in Tausend



Anzahl der Pflegeheime



Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen „Soziale Sicherung“ (vor allem Sozialversicherung) sowie „Soziale Hilfen und Dienste“. Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen sowohl sekundärstatistischen Ergebnissen von verschiedenen öffentlichen Stellen als auch von primär durchgeführten Bundesstatistiken.

Die Zahlen über **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt C) entstammen ausschließlich aus durchgeführten Bundesstatistiken sowie Landesstatistiken, die im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom Statistischen Genehmigungsausschuss genehmigt wurden.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfasst die Sozialleistungen von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern. Die einzelnen Elemente gehen auf unterschiedliche Traditionen zurück, weichen nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander ab und verfolgen unterschiedliche Zielrichtungen. Manche Sozialleistungen dienen der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten, andere sind z. B. zur Überwindung spezifischer Notlagen eines begrenzten Personenkreises. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden. Zur Angleichung des Sozialbudgets an das System der europäischen Sozialschutzstatistik werden die steuerlichen Leistungen nachrichtlich ausgewiesen.

Die **Arbeitsförderung** ist im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) rechtlich verankert. Das SGB III umfasst sämtliche Leistungen und Maßnahmen zur Arbeitsförderung. Es ist damit die Grundlage für die Arbeit der Bundesagentur für Arbeit und der Arbeitsagenturen. Ab Berichtsjahr 2016 werden die Daten nach Revision ausgewiesen.

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) wurde zum 1. Januar 2005 die vorherige Arbeitslosen- und Sozialhilfe für Erwerbsfähige durch die sogenannte „**Grundsicherung für Arbeitssuchende**“ ersetzt, die im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geregelt ist. Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende setzen sich aus dem Arbeitslosengeld II (ALG II) und dem Sozialgeld zusammen.

Die **Armutsgefährdungsquote** ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt. Grundlage der Berechnungen ist die Armutsgefährdungsschwelle des Bundes. Ab dem Jahr 2011 erfolgt die Berechnung anhand der Bevölkerungszahlen des Zensus 2011, bis einschließlich 2010 auf Basis der Volkszählung 1987.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Von 2010 bis einschließlich 2014 betrug das Kindergeld für das erste und zweite Kind 184 Euro, für das dritte Kind 190 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 215 Euro monatlich. Im Jahr 2015 wurde das Kindergeld rückwirkend zum 1. Januar 2015 für das erste und zweite Kind auf 188 Euro, für das Dritte Kind auf 194 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind auf 219 Euro erhöht. Seit 2016 beträgt das Kindergeld für das erste und zweite Kind 190 Euro, für das Dritte Kind 196 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 221 Euro. Ab 2017 wurde das Kindergeld für das erste und zweite Kind auf 192 Euro, für das dritte Kind auf 198 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind auf 223 Euro erhöht.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) maßgeblich. Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) rechtlich festgelegt. In der Tabelle über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u. a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III –Arbeitsförderung–.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) erhalten, handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre (erstmalig 1999) von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Wer nicht in der Lage ist, aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder in bestimmten Lebenslagen sich selbst zu helfen und auch anderweitig keine ausreichende Hilfe erhält, hat nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – **Sozialhilfe** – ein Recht auf persönliche und wirtschaftliche Hilfen. Diese sollen dem besonderen Bedarf des Einzelnen entsprechen, ihn zur Selbsthilfe befähigen, die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen und die Führung eines menschenwürdigen Lebens sichern. Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln oder mithilfe anderer beschaffen können, haben nach dem 3. Kapitel SGB XII Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. In Kapitel 4 SGB XII sind die Leistungen im Alter und bei Erwerbsminderung geregelt. Antragsberechtigt für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind ältere Menschen mit Erreichen der Altersgrenze nach § 41 SGB XII und Personen ab 18 Jahren, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Seit 2015 wird die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung quartalsweise zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII haben zum Ziel Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Im Einzelnen sind dies: Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Das **Wohngeld** dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die gesetzliche Grundlage findet sich im Wohngeldgesetz (WoGG), das seit seiner Verabschiedung mehrere Änderungen erfahren hat.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verankert. Sie umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst, deren Rechtsgrundlage auch im SGB VIII verankert ist. Die statistischen Erhebungen gliedern sich in vier Teilbereiche: Teil I: Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sowie Adoptionen, Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften, Sorgerecht, Sorgeerklärungen, vorläufige Schutzmaßnahmen und Kindeswohlgefährdung; Teil II: Angebote der Jugendarbeit; Teil III: Kinder- und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen, Kinder- und tätige Personen in Kindertagespflege sowie Einrichtungen und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen; Teil IV: Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

(Ambulante) Pflegedienste sowie Pflegeheime (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung ergänzt für den Bereich **Pflegeheime** die Landesstatistik über die **Einrichtungen für ältere Menschen** (im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege). Diese Statistik wird seit dem geänderten Stichtag zum 15. Dezember 2002 alle 2 Jahre durchgeführt. Die Statistik der Einrichtungen für ältere Menschen wird jährlich im Wechsel mit der **Statistik der Einrichtungen und betreuten Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung** abgebildet. Diese Landesstatistik wird seit 1. Juli 1996 ebenfalls im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration alle 2 Jahre durchgeführt. Beide Landesstatistiken sind freiwillig, somit erheben die ausgewiesenen Daten keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfasst sind nur Personen mit gültigem Ausweis.

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991

– Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales* –

Leistungen nach Institutionen und Funktionen Art der Finanzierung	1991 ¹⁾	2000 ¹⁾	2015 ²⁾	2016 ³⁾	2017 ³⁾
	Millionen €				
Leistungen					
Sozialbudget insgesamt	395 500	608 011	885 437	918 026	961 966
Leistungen nach Institutionen					
Sozialversicherungssysteme	252 674	396 714	534 190	554 428	586 656
Rentenversicherung	133 180	217 429	282 525	293 293	304 535
Krankenversicherung	92 682	132 080	211 878	220 679	232 227
Pflegeversicherung	–	16 668	27 941	29 643	37 324
Unfallversicherung	7 640	10 834	12 869	13 156	13 428
Arbeitslosenversicherung	35 640	49 696	27 378	26 727	30 618
Sondersysteme	3 568	5 737	32 994	34 193	35 785
Alterssicherung der Landwirte	2 457	3 272	2 768	2 712	2 738
Versorgungswerke	1 111	1 958	5 644	5 995	6 371
private Altersvorsorge	–	–	390	450	515
private Krankenversicherung	–	–	23 079	23 865	24 675
private Pflegeversicherung	–	507	1 113	1 171	1 487
Systeme des öffentlichen Dienstes	35 638	51 619	71 367	74 125	77 295
Pensionen	23 311	34 937	53 108	55 186	57 689
Familienzuschläge	5 866	7 036	3 488	3 556	3 634
Beihilfen	6 461	9 646	14 770	15 383	15 972
Arbeitgebersysteme	41 809	52 675	82 259	83 549	85 137
Entgeltfortzahlung	23 344	26 807	42 231	43 324	44 406
betriebliche Altersversorgung	11 213	16 609	26 821	26 782	27 005
Zusatzversorgung	5 960	8 193	11 895	12 112	12 376
sonstige Arbeitgeberleistungen	1 292	1 066	1 312	1 331	1 351
Entschädigungssysteme	8 736	6 436	2 598	2 544	2 678
soziale Entschädigung	6 496	4 471	1 085	965	995
Lastenausgleich	477	133	14	12	12
Wiedergutmachung	973	1 199	1 048	1 105	1 104
sonstige Entschädigungen	790	633	451	461	567
Förder- und Fürsorgesysteme	55 566	100 252	168 782	175 875	181 324
Kindergeld und Familienleistungsausgleich	10 435	33 143	43 154	44 175	44 980
Erziehungsgeld/Elterngeld	3 232	3 732	6 804	6 777	6 522
Grundsicherung für Arbeitsuchende	–	–	42 150	42 683	43 869
Arbeitslosenhilfe/sonst. Arbeitsförderung	9 042	15 094	683	729	1 490
Ausbildungs- und Aufstiegsförderung	1 326	875	2 369	2 237	3 017
Sozialhilfe	18 103	25 763	36 589	39 523	39 660
Kinder- und Jugendhilfe	10 900	17 328	36 296	38 511	40 439
Wohngeld	2 527	4 315	737	1 242	1 347
nachrichtlich: Steuerliche Leistungen	27 180	38 064	28 878	29 277	29 591
Leistungen nach Funktionen⁴⁾	380 703	586 061	847 698	879 430	920 841
Alter und Hinterbliebene	154 801	243 749	331 522	343 045	355 147
Krankheit und Invalidität	153 483	222 107	363 205	377 541	400 432
Kinder, Ehegatten und Mutterschaft	34 931	66 576	96 191	99 431	102 884
Arbeitslosigkeit	32 193	43 874	31 043	31 274	34 843
Sonstige	5 294	9 755	25 736	28 140	27 537
Finanzierung					
Finanzierung nach Arten	418 864	635 810	931 306	968 844	1 004 225
Sozialbeiträge	294 197	419 167	602 757	626 266	648 750
der Versicherten	118 064	175 539	283 768	296 226	308 129
der Arbeitgeber	176 133	243 628	318 990	330 040	340 620
Zuschüsse des Staates	110 904	201 783	312 124	326 232	338 815
sonstige Einnahmen	13 764	14 860	16 425	16 345	16 661
Finanzierungssaldo	23 364	27 799	45 869	50 817	42 259
Sozialleistungsquote⁵⁾	25,0	28,7	29,2	29,3	29,8

* Datenstand Mai 2017. Institutionen ohne Verrechnungen. Sozialbudget insgesamt und Sozialversicherungssysteme konsolidiert um die Beiträge des Staates. –
¹⁾ Revidierte Ergebnisse. – ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Geschätzte Ergebnisse. – ⁴⁾ Ohne Verwaltungs- und sonstige Ausgaben. – ⁵⁾ Sozialleistungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

B. Soziale Sicherung

1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung – 2015 und 2016

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gebiet — Jahr	Empfänger im Monat Dezember nach dem SGB III						
	insgesamt	darunter		davon		darunter	
		Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	unter 25 Jahren	55 Jahre oder älter	
Bayern 2015	122 008	111 884	66 538	55 470	10 880	32 804	
2016	117 011	107 076	64 172	52 839	9 643	32 602	
Deutschland ¹⁾ 2016	822 665	757 162	455 245	367 410	63 064	232 073	

¹⁾ Inklusive Personen, die Leistungen im Ausland beziehen.

2. Empfänger von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende 2016

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Regierungsbezirk	Empfänger im Monat Dezember nach dem SGB II			
	Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger	darunter	
			erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)
Oberbayern	82 033	154 022	105 478	42 208
Niederbayern	20 379	36 703	25 495	8 496
Oberpfalz	19 322	35 324	24 363	8 603
Oberfranken	22 441	41 473	28 683	9 995
Mittelfranken	46 072	89 509	60 789	24 317
Unterfranken	24 652	46 873	31 823	12 411
Schwaben	30 272	56 712	38 722	14 566
Bayern 2016	245 171	460 616	315 353	120 596
Deutschland 2016	3 253 130	6 241 904	4 322 837	1 650 052

3. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2010 gemessen am Bundesmedian

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Regierungsbezirk	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	%					
Oberbayern	8,8	9,6	9,3	9,3	8,9	9,0
Niederbayern	11,8	11,7	11,5	12,1	12,3	12,2
Oberpfalz	12,7	11,7	11,9	12,5	12,1	12,2
Oberfranken	13,1	12,7	13,4	12,8	13,6	13,4
Mittelfranken	12,2	13,1	12,2	13,2	14,0	15,0
Unterfranken	12,8	12,3	12,5	12,4	13,1	12,9
Schwaben	9,9	10,7	10,8	11,3	12,1	12,1
Bayern	10,8	11,1	11,0	11,3	11,5	11,6

4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2015 nach Staatsangehörigkeit

– Daten der Bundesagentur für Arbeit –

Gebiet — Jahr	Kindergeldberechtigte im Dezember ¹⁾					Kinder mit Kindergeld im Dezember ¹⁾					
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon ... Kind				
		Deutsche	Türken	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres
1 000											
Bayern 2015	1 351,9	1 146,5	39,0	9,5	11,1	2 225,1	1 344,8	674,6	162,5	32,8	10,4
2016	1 369,9	1 139,6	38,1	10,0	11,8	2 257,0	1 362,6	683,4	166,0	34,1	11,0
Deutschland 2016	8 918,8	7 507,9	309,3	47,7	79,5	14 718,2	8 865,6	4 317,2	1 136,3	281,7	117,3

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden.

5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2015 und 2016

– Daten der Deutschen Rentenversicherung –

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu- sammen	darunter		
							Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
31. Dezember 2015									
Oberbayern	1 101 091	27 649	32 864	354 633	467 912	218 033	179 897	24 005	13 767
Niederbayern	318 257	12 793	12 449	96 764	124 620	71 631	59 502	7 657	4 327
Oberpfalz	291 632	11 902	10 956	86 338	114 388	68 048	56 561	7 135	4 232
Oberfranken	325 209	11 484	11 670	94 220	130 353	77 482	63 815	9 409	4 140
Mittelfranken	480 595	14 950	16 359	145 864	196 116	107 306	87 862	12 770	6 438
Unterfranken	369 463	14 199	13 907	115 393	145 942	80 022	66 521	8 619	4 744
Schwaben	488 146	14 180	15 193	152 817	200 775	105 181	86 219	12 180	6 612
Bayern	3 374 393	107 157	113 398	1 046 029	1 380 106	727 703	600 377	81 775	44 260
31. Dezember 2016									
Oberbayern	1 106 757	27 778	33 567	355 462	471 069	218 881	179 774	24 919	13 819
Niederbayern	322 673	12 900	12 952	98 379	126 565	71 877	59 403	8 052	4 267
Oberpfalz	294 203	12 075	11 389	87 336	115 614	67 789	56 198	7 381	4 089
Oberfranken	326 324	11 534	11 972	94 994	130 790	77 034	63 117	9 723	4 077
Mittelfranken	482 312	14 967	16 862	146 199	196 929	107 355	87 701	13 058	6 366
Unterfranken	372 763	14 359	14 324	116 432	147 536	80 112	66 337	8 995	4 647
Schwaben	492 120	14 065	15 664	154 186	202 819	105 386	86 230	12 466	6 532
Bayern	3 397 152	107 678	116 730	1 052 988	1 391 322	728 434	598 760	84 594	43 797

6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2015 und 2016

– Daten der Deutschen Rentenversicherung –

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu- sammen	darunter		
							Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
€									
31. Dezember 2015									
Oberbayern	780	774	741	1 094	654	546	609	291	170
Niederbayern	690	801	733	1 021	527	498	551	263	174
Oberpfalz	693	779	722	1 030	534	512	568	264	173
Oberfranken	735	774	748	1 053	628	521	575	302	175
Mittelfranken	768	754	729	1 101	647	543	606	296	170
Unterfranken	738	792	724	1 105	553	541	602	266	174
Schwaben	743	768	735	1 078	599	529	592	277	171
Bayern	748	777	734	1 078	610	532	592	283	172
31. Dezember 2016									
Oberbayern	812	804	771	1 137	683	567	633	304	177
Niederbayern	721	833	762	1 063	554	518	574	276	181
Oberpfalz	723	809	751	1 070	560	532	590	275	180
Oberfranken	766	805	779	1 094	656	540	598	314	181
Mittelfranken	799	784	759	1 143	675	564	629	312	177
Unterfranken	770	820	755	1 147	580	563	628	279	183
Schwaben	775	802	765	1 121	627	551	616	289	177
Bayern	779	807	764	1 120	638	553	616	296	179

7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2016 nach Kassenarten

– Daten des Bundesministeriums für Gesundheit –

Kassenart	Mitglieder		davon					
			Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder		Rentner	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 400 169	1 733 124	2 098 374	1 133 191	259 202	175 439	1 042 593	424 494
Betriebskrankenkassen	1 868 039	983 479	1 183 996	575 933	300 884	226 412	383 159	181 134
Innungskrankenkassen	207 235	110 193	128 095	68 305	24 710	17 137	54 430	24 751
Landwirtschaftl. Krankenkassen	164 628	98 882	54 184	48 022	8 773	5 535	101 671	45 325
Knappschaft-Bahn-See	48 799	23 622	17 365	9 221	3 589	2 524	27 845	11 877
Ersatzkassen	2 636 384	1 178 613	1 481 007	623 763	434 550	293 068	720 827	261 782
Insgesamt	8 325 254	4 127 913	4 963 021	2 458 435	1 031 708	720 115	2 330 525	949 363

8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht

Pflegestufen	Pflegebedürftige insgesamt	davon (nach Art der Leistung)						nachrichtlich: teilstationäre Pflege	
		in ambulanter Pflege ¹⁾	in stationärer Pflege			Pflegegeldempfänger ³⁾	Tagespflege			Nachtpflege
			zusammen ²⁾	davon in					
				vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeitpflege				
Insgesamt									
Pflegestufe I	189 361	46 356	42 912	40 968	1 944	100 093	3 387	–	
Pflegestufe II	109 733	25 922	39 438	38 545	893	44 373	3 100	–	
Pflegestufe III ⁴⁾	47 770	10 559	23 224	22 973	251	13 987	1 066	–	
Ohne Einstufung ⁵⁾	1 389	–	1 389	1 265	124	–	66	–	
Insgesamt	348 253	82 837	106 963	103 751	3 212	158 453	7 619	–	
Männlich									
Pflegestufe I	68 652	14 465	12 142	11 496	646	42 045	1 053	–	
Pflegestufe II	41 633	10 036	11 299	10 972	327	20 298	1 185	–	
Pflegestufe III ⁴⁾	16 615	4 440	5 945	5 836	109	6 230	419	–	
Ohne Einstufung ⁵⁾	557	–	557	508	49	–	16	–	
Zusammen	127 457	28 941	29 943	28 812	1 131	68 573	2 673	–	
Weiblich									
Pflegestufe I	120 709	31 891	30 770	29 472	1 298	58 048	2 334	–	
Pflegestufe II	68 100	15 886	28 139	27 573	566	24 075	1 915	–	
Pflegestufe III ⁴⁾	31 155	6 119	17 279	17 137	142	7 757	647	–	
Ohne Einstufung ⁵⁾	832	–	832	757	75	–	50	–	
Zusammen	220 796	53 896	77 020	74 939	2 081	89 880	4 946	–	

¹⁾ Von (ambulanten) Pflegediensten betreut. – ²⁾ Ohne Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege. Diese erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und werden dort ausgewiesen. – ³⁾ Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind. – ⁴⁾ Einschl. Härtefälle. – ⁵⁾ Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.

9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2015 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Pflegebedürftige		davon			
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	in ambulanter Pflege	in stationärer Pflege		Pflegegeldempfänger ²⁾
				zusammen ¹⁾	darunter in vollstationärer Dauerpflege	
Oberbayern	100 824	22	24 481	31 211	30 344	45 132
Niederbayern	44 492	37	10 790	11 194	10 847	22 508
Oberpfalz	33 193	31	7 391	10 989	10 643	14 813
Oberfranken	37 231	35	8 635	12 249	11 946	16 347
Mittelfranken	45 222	26	11 020	15 507	15 052	18 695
Unterfranken	41 703	32	9 861	11 662	11 257	20 180
Schwaben	45 588	25	10 659	14 151	13 662	20 778
Bayern	348 253	27	82 837	106 963	103 751	158 453

¹⁾ Ohne Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege. Diese erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und werden dort ausgewiesen. –

²⁾ Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind.

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2015				2016			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt	50 989	2 137	33 860	14 992	47 797	2 083	31 789	13 925
davon männlich	26 657	1 156	19 813	5 688	25 334	1 169	18 692	5 473
weiblich	24 332	981	14 047	9 304	22 463	914	13 097	8 452
davon deutsch	46 904	1 865	30 781	14 258	43 660	1 667	28 804	13 189
nicht deutsch	4 085	272	3 079	734	4 137	416	2 985	736
davon örtlicher Träger	10 240	1 385	8 328	527	9 843	1 371	7 773	699
überörtlicher Träger	40 749	752	25 532	14 465	37 954	712	24 016	13 226
davon in Einrichtungen zusammen	39 298	751	24 086	14 461	36 571	710	22 642	13 219
davon männlich	20 747	488	14 784	5 475	19 542	459	13 905	5 178
weiblich	18 551	263	9 302	8 986	17 029	251	8 737	8 041
davon deutsch	37 379	699	22 832	13 848	34 654	657	21 385	12 612
nicht deutsch	1 919	52	1 254	613	1 917	53	1 257	607
davon örtlicher Träger	–	–	–	–	–	–	–	–
überörtlicher Träger	39 298	751	24 086	14 461	36 571	710	22 642	13 219
außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 691	1 386	9 774	531	11 226	1 373	9 147	706
davon männlich	5 910	668	5 029	213	5 792	710	4 787	295
weiblich	5 781	718	4 745	318	5 434	663	4 360	411
davon deutsch	9 525	1 166	7 949	410	9 006	1 010	7 419	577
nicht deutsch	2 166	220	1 825	121	2 220	363	1 728	129
davon örtlicher Träger	10 240	1 385	8 328	527	9 843	1 371	7 773	699
überörtlicher Träger	1 451	1	1 446	4	1 383	2	1 374	7

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
2015							
Oberbayern	18 720	9 784	7 651	2 133	8 936	6 810	2 126
Niederbayern	4 295	2 160	1 756	404	2 135	1 764	371
Oberpfalz	4 256	2 137	1 607	530	2 119	1 660	459
Oberfranken	4 275	2 315	1 739	576	1 960	1 488	472
Mittelfranken	8 297	4 524	3 572	952	3 773	2 777	996
Unterfranken	4 629	2 352	1 722	630	2 277	1 637	640
Schwaben	6 517	3 385	2 700	685	3 132	2 415	717
Bayern	50 989	26 657	20 747	5 910	24 332	18 551	5 781
2016							
Oberbayern	18 066	9 531	7 297	2 234	8 535	6 455	2 080
Niederbayern	3 939	2 076	1 634	442	1 863	1 523	340
Oberpfalz	4 044	2 085	1 543	542	1 959	1 523	436
Oberfranken	3 863	2 095	1 555	540	1 768	1 306	462
Mittelfranken	7 927	4 390	3 509	881	3 537	2 651	886
Unterfranken	4 174	2 131	1 543	588	2 043	1 430	613
Schwaben	5 784	3 026	2 461	565	2 758	2 141	617
Bayern	47 797	25 334	19 542	5 792	22 463	17 029	5 434

3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Empfänger	Empfänger					
	2015			2016		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter
Insgesamt	122 766	52 708	70 058	122 019	52 757	69 262
davon männlich	57 869	29 497	28 372	58 440	29 676	28 764
weiblich	64 897	23 211	41 686	63 579	23 081	40 498
davon deutsch	100 018	47 503	52 515	98 166	47 229	50 937
nicht deutsch	22 748	5 205	17 543	23 853	5 528	18 325
davon örtlicher Träger	85 740	29 077	56 663	85 862	29 359	56 503
überörtlicher Träger	37 026	23 631	13 395	36 157	23 398	12 759
davon in Einrichtungen zusammen	31 388	18 564	12 824	30 002	17 892	12 110
davon männlich	15 970	11 010	4 960	15 449	10 612	4 837
weiblich	15 418	7 554	7 864	14 553	7 280	7 273
davon deutsch	29 905	17 657	12 248	28 500	16 977	11 523
nicht deutsch	1 483	907	576	1 502	915	587
davon örtlicher Träger	17	1	16	–	–	–
überörtlicher Träger	31 371	18 563	12 808	30 002	17 892	12 110
außerhalb von Einrichtungen zusammen	91 378	34 144	57 234	92 017	34 865	57 152
davon männlich	41 899	18 487	23 412	42 991	19 064	23 927
weiblich	49 479	15 657	33 822	49 026	15 801	33 225
davon deutsch	70 113	29 846	40 267	69 666	30 252	39 414
nicht deutsch	21 265	4 298	16 967	22 351	4 613	17 738
davon örtlicher Träger	85 723	29 076	56 647	85 862	29 359	56 503
überörtlicher Träger	5 655	5 068	587	6 155	5 506	649

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2016 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Leistungsart

– Daten des Statistischen Bundesamts –

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter		18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze ¹⁾ oder älter
Oberbayern	45 250	21 463	9 277	12 186	23 787	7 494	16 293
Niederbayern	9 951	4 786	2 694	2 092	5 165	2 029	3 136
Oberpfalz	9 786	4 742	2 809	1 933	5 044	2 142	2 902
Oberfranken	9 010	4 581	2 674	1 907	4 429	1 863	2 566
Mittelfranken	20 482	9 865	5 076	4 789	10 617	3 788	6 829
Unterfranken	11 994	5 682	3 423	2 259	6 312	2 737	3 575
Schwaben	15 546	7 321	3 723	3 598	8 225	3 028	5 197
Bayern	122 019	58 440	29 676	28 764	63 579	23 081	40 498

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2015 und 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2015				2016			
	Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt²⁾	162 468	41 243	73 136	48 089	162 996	41 631	72 732	48 633
davon männlich	86 444	27 000	42 600	16 844	86 533	27 269	42 203	17 061
weiblich	76 024	14 243	30 536	31 245	76 463	14 362	30 529	31 572
davon deutsch	147 533	38 678	67 644	41 211	147 466	38 621	67 389	41 456
nicht deutsch	14 935	2 565	5 492	6 878	15 530	3 010	5 343	7 177
davon örtlicher Träger	19 266	175	5 401	13 690	18 753	132	4 771	13 850
überörtlicher Träger	143 202	41 068	67 735	34 399	144 243	41 499	67 961	34 783
und zwar nach Art der Hilfe								
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	3 736	134	1 502	2 100	3 032	75	1 110	1 847
Hilfe zur Pflege	42 332	71	8 096	34 165	41 912	74	7 874	33 964
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	110 339	41 058	62 824	6 457	111 322	41 487	63 152	6 683
und zwar								
in Einrichtungen zusammen²⁾	112 639	24 884	55 523	32 232	113 259	25 400	55 402	32 457
davon männlich	59 514	16 158	33 010	10 346	59 937	16 535	32 895	10 507
weiblich	53 125	8 726	22 513	21 886	53 322	8 865	22 507	21 950
davon deutsch	107 370	23 213	52 764	31 393	107 522	23 395	52 547	31 580
nicht deutsch	5 269	1 671	2 759	839	5 737	2 005	2 855	877
davon örtlicher Träger	17	–	2	15	18	–	3	15
überörtlicher Träger	112 622	24 884	55 521	32 217	113 241	25 400	55 399	32 442
außerhalb von Einrichtungen zusammen²⁾	66 747	22 787	27 027	16 933	67 472	23 077	27 142	17 253
davon männlich	36 976	15 138	14 894	6 944	37 167	15 290	14 861	7 016
weiblich	29 771	7 649	12 133	9 989	30 305	7 787	12 281	10 237
davon deutsch	56 265	21 541	23 878	10 846	56 752	21 658	24 189	10 905
nicht deutsch	10 482	1 246	3 149	6 087	10 720	1 419	2 953	6 348
davon örtlicher Träger	19 262	175	5 400	13 687	18 749	132	4 769	13 848
überörtlicher Träger	47 485	22 612	21 627	3 246	48 723	22 945	22 373	3 405

¹⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. – ²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Empfänger ¹⁾						
	insgesamt	davon		und zwar ²⁾		darunter ²⁾	
		männlich	weiblich	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	von Eingliederungs- hilfen für behinderte Menschen	Nicht- deutsche
2015							
Oberbayern	56 462	29 297	27 165	33 793	27 590	33 361	8 254
Niederbayern	13 968	7 595	6 373	10 852	4 366	10 280	434
Oberpfalz	12 941	6 797	6 144	10 500	3 500	9 003	464
Oberfranken	14 232	7 647	6 585	11 245	4 195	10 146	377
Mittelfranken	26 837	14 540	12 297	16 985	14 405	18 900	3 382
Unterfranken	16 613	9 065	7 548	13 081	4 909	12 891	742
Schwaben	21 415	11 503	9 912	16 183	7 782	15 758	1 282
Bayern	162 468	86 444	76 024	112 639	66 747	110 339	14 935
2016							
Oberbayern	57 038	29 621	27 417	34 734	27 588	33 888	8 531
Niederbayern	14 073	7 723	6 350	10 804	4 555	10 465	499
Oberpfalz	13 077	6 902	6 175	10 515	3 663	9 143	514
Oberfranken	14 445	7 724	6 721	11 388	4 346	10 311	423
Mittelfranken	27 038	14 453	12 585	17 315	14 510	19 383	3 374
Unterfranken	16 725	9 094	7 631	13 175	5 032	12 905	830
Schwaben	20 600	11 016	9 584	15 328	7 778	15 227	1 359
Bayern	162 996	86 533	76 463	113 259	67 472	111 322	15 530

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ²⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

7. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2015 und 2016 nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte					
	2015			2016		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1 000 €						
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	181 009	72 105	108 904	184 310	74 274	110 036
davon laufende Leistungen	177 569	68 819	108 751	181 024	71 145	109 879
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 349	2 195	153	2 402	2 245	157
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	1 091	1 091	–	884	884	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	723 757	529 908	193 848	735 597	537 754	197 843
Hilfen zur Gesundheit zusammen	5 559	2 012	3 548	5 250	1 426	3 824
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)	240	125	115	197	2	195
davon vorbeugende Gesundheitshilfe	5 270	1 839	3 431	5 014	1 387	3 627
Hilfe bei Krankheit	49	47	2	38	37	2
Hilfe zur Familienplanung	1	1	–	0	–	0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²⁾	85 132	•	•	76 402	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 556 064	349 042	2 207 023	2 739 137	382 886	2 356 250
davon Leistungen zu medizinischen Rehabilitation	4 358	1 620	2 738	4 202	2 150	2 052
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	258	195	63	204	123	81
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behind. Menschen ...	536 417	–	536 417	568 844	–	568 844
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 598 248	275 839	1 322 408	1 771 320	299 649	1 471 671
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	370 671	67 835	302 836	343 218	77 525	265 693
Hilfe z. schulischen Ausbildung f. einen angemessenen Beruf ...	1 503	1 308	195	1 124	831	293
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit ...	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behind. Menschen am Arbeitsleben ...	–	–	–	–	–	–
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	44 609	2 244	42 365	50 224	2 608	47 615
Hilfe zur Pflege zusammen	732 857	118 321	614 536	802 706	134 769	667 937
davon Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	118 321	118 321	–	134 769	134 769	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	600	–	600	649	–	649
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 170	–	2 170	1 863	–	1 863
Ausgaben für stationäre Pflege	611 766	–	611 766	665 426	–	665 426
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	87 012	25 594	61 418	88 752	25 756	62 996
davon Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	45 988	14 888	31 100	47 735	15 306	32 429
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	527	527	–	453	453	–
Altenhilfe	1 857	1 852	5	1 945	1 940	5
Blindenhilfe	553	374	180	583	388	195
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	31 451	1 317	30 134	31 463	1 096	30 367
Bestattungskosten	6 636	6 636	–	6 574	6 574	–
Ausgaben insgesamt²⁾	4 371 391	1 096 981	3 189 277	4 632 152	1 156 864	3 398 886

¹⁾ Ohne Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – ²⁾ Differenzierung der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach Ort der Leistungsgewährung ist nicht möglich.

8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	2015				2016			
	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	je Einwohner ¹⁾	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	je Einwohner ¹⁾
	1 000 €			€	1 000 €			€
Oberbayern	1 589 012	113 928	1 475 084	326	1 669 240	113 458	1 555 782	339
Niederbayern	351 834	55 066	296 768	248	375 870	58 427	317 443	262
Oberpfalz	346 255	63 300	282 955	261	367 306	65 300	302 006	276
Oberfranken	339 307	71 682	267 625	253	353 817	73 801	280 016	264
Mittelfranken	722 228	105 773	616 455	359	766 215	117 454	648 761	373
Unterfranken	393 304	61 513	331 792	255	420 404	66 099	354 305	271
Schwaben	629 450	98 430	531 020	292	679 300	102 692	576 608	312
Bayern	4 371 391	569 693	3 801 698	300	4 632 152	597 231	4 034 922	314

¹⁾ Bevölkerungsstand zum 31. Dezember des Vorjahres.

9. Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher Wohngeldanspruch 2015 und 2016 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohngeldhaushalte insgesamt ¹⁾	davon				wohngeldrechtliche Teilhaushalte
		reine Wohngeldhaushalte			durchschnittliche Höhe des Wohngeld- anspruches	
		zusammen	davon mit			
			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		
Anzahl					€	Anzahl
2015						
Oberbayern	8 580	8 001	7 664	337	133	579
Niederbayern	3 972	3 615	3 291	324	96	357
Oberpfalz	4 430	4 079	3 766	313	105	351
Oberfranken	4 621	4 167	3 786	381	95	454
Mittelfranken	7 079	6 509	6 183	326	117	570
Unterfranken	4 877	4 442	4 132	310	110	435
Schwaben	5 401	5 059	4 734	325	113	342
Bayern	38 960	35 872	33 556	2 316	113	3 088
2016						
Oberbayern	12 662	12 130	11 657	473	181	532
Niederbayern	5 465	5 163	4 814	349	130	302
Oberpfalz	5 908	5 614	5 267	347	143	294
Oberfranken	6 444	6 039	5 523	516	127	405
Mittelfranken	10 475	9 995	9 569	426	164	480
Unterfranken	6 673	6 324	5 942	382	148	349
Schwaben	8 431	8 115	7 693	422	149	316
Bayern	56 058	53 380	50 465	2 915	154	2 678

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

10. Reine Wohngeldhaushalte nach Haushaltsgröße und der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher 2015 und 2016

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher/in					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbständige	Arbeitnehmer/ Beamte		Rentner Pensionäre	Studenten Auszubildende ¹⁾	Sonstige
2015							
einer	17 018	121	1 686	770	13 085	1 017	339
zwei	4 088	65	1 910	245	1 287	277	304
drei	3 108	61	2 212	212	190	156	277
vier	5 210	88	4 305	363	138	79	237
fünf	3 960	70	3 441	213	81	26	129
sechs oder mehr	2 488	43	2 205	90	51	13	86
Bayern	35 872	448	15 759	1 893	14 832	1 568	1 372
2016							
einer	28 573	116	2 397	991	23 439	1 106	524
zwei	6 363	78	3 252	383	1 935	307	408
drei	4 432	82	3 350	259	256	163	322
vier	6 548	94	5 512	386	157	87	312
fünf	4 668	75	4 075	227	100	44	147
sechs oder mehr	2 796	47	2 486	115	46	19	83
Bayern	53 380	492	21 072	2 361	25 933	1 726	1 796

¹⁾ Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG.

11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2014 und 2015 nach dem SGB VIII

Art der Hilfe	2014			2015		
	begonnene	beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	begonnene	beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
	Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen		
Junge Menschen in familienorientierten Hilfen zusammen	9 512	9 085	15 224	8 927	9 424	15 330
davon Hilfe zur Erziehung § 27	1 121	1 019	1 495	956	1 104	1 317
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	8 391	8 066	13 729	7 971	8 320	14 013
Hilfen/Beratungen orientiert am jungen Menschen zusammen	58 215	56 093	55 327	61 672	58 599	59 271
davon Hilfe zur Erziehung § 27	547	570	894	520	626	792
Erziehungsberatung nach § 28	41 666	40 543	20 477	40 480	39 967	20 774
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	497	527	528	454	542	420
Einzelbetreuung nach § 30 (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer)	4 047	3 938	5 052	3 849	4 062	4 980
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	885	1 088	2 347	830	1 034	2 179
Vollzeitpflege § 33	2 030	1 944	7 941	2 356	2 215	8 191
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 725	3 273	7 173	8 248	5 512	10 460
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	172	190	272	235	263	312
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	4 646	4 020	10 643	4 700	4 378	11 163
Junge Menschen in Hilfen/Beratungen insgesamt	67 727	65 178	70 551	70 599	68 023	74 601
und zwar ambulante Hilfen §§ 29 - 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	14 743	14 485	22 954	13 841	14 852	22 761
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 880	5 328	15 264	10 804	7 904	18 845

12. Adoptionen 2015 und 2016

Adoptionen	2015			2016		
	insgesamt	deutsch	nicht deutsch	insgesamt	deutsch	nicht deutsch
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	535	443	92	551	464	87
davon Jungen	255	203	52	282	244	38
Mädchen	280	240	40	269	220	49
Adoptionsvermittlung						
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	101	.	.	95	.	.
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	914	.	.	810	.	.

13. Pflegeerberlaubnis, Pflegeschäften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2015 und 2016

Pflegeerberlaubnis, Pflegeschäften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen	2015		2016	
	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen

Anzahl am 31. Dezember

Kinder und Jugendliche unter				
gesetzlicher Amtsvormundschaft	244	208	218	190
bestellter Amtspflegschaft	2 186	2 051	2 241	2 081
bestellter Amtsvormundschaft	8 881	1 446	6 069	1 326
Beistandschaft	42 481	41 690	41 765	40 562
Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerberlaubnis	74	95	105	87

Anzahl im Berichtsjahr

Kinder und Jugendliche mit vollständigem oder teilweise Entzug der elterlichen Sorge	925	806	1 116	947
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	12 189	3 106	4 896	1 834

14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2015 nach Leistungsarten

Leistungsart	Insgesamt	davon	
		für Leistungen öffentlicher Träger	Zuschüsse an freie Träger
		1 000 €	
Jugendarbeit	243 574	127 787	115 786
Jugendsozialarbeit	76 541	41 370	35 171
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	76 958	57 695	19 263
Kindertagesbetreuung zusammen	4 360 937	1 830 956	2 529 981
davon Tageseinrichtungen für Kinder	4 290 434	1 763 390	2 527 043
Tagespflege für Kinder	70 503	67 566	2 937
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	1 324 821	1 308 364	16 457
Mitarbeiterfortbildung	3 433	1 115	2 318
Sonstige Aufgaben	121 311	70 356	50 954
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	54 943	54 943	x
Ausgaben insgesamt	6 262 517	3 492 587	2 769 930
Einnahmen insgesamt	401 309	391 108	10 201
Reine Ausgaben	5 861 208	3 101 479	2 759 729
davon Jugendämter	3 063 460	2 257 101	806 359
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	1 554 288	836 742	717 547
oberste Landesjugendbehörden	1 230 436	657	1 229 779
Landesjugendamt	13 024	6 979	6 045

¹⁾ Nur bei kameraler Buchungssystematik.

15. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2014 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Einrichtungen	darunter						Personal
		Einrichtungen der Jugend- arbeit	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungs- stellen ¹⁾	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme		Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung		
				Anzahl	genehmigte Plätze	Anzahl	genehmigte Plätze	
Oberbayern	1 392	594	121	314	5 493	64	2 818	13 450
Niederbayern	344	192	22	54	1 033	4	234	2 161
Oberpfalz	385	203	22	63	1 738	6	212	2 377
Oberfranken	378	228	16	39	864	14	1 078	2 443
Mittelfranken	605	344	39	96	1 987	20	2 091	4 800
Unterfranken	488	290	19	89	1 684	20	1 554	3 518
Schwaben	559	284	28	131	1 936	30	2 048	4 370
Bayern	4 151	2 135	267	786	14 735	158	10 035	33 119

¹⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

16. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Kinder					Tagespflegepersonen	
	insgesamt	im Alter von ... Jahren				insgesamt	darunter mit fach- pädagogischem Berufsaus- bildungsabschluss
		0	3	6	11		
		bis unter					
3	6	11	14				
Oberbayern	5 083	4 081	665	295	42	1 376	506
Niederbayern	1 054	365	298	339	52	308	106
Oberpfalz	697	392	171	119	15	188	71
Oberfranken	792	492	141	148	11	236	64
Mittelfranken	1 817	1 285	309	195	28	498	117
Unterfranken	610	370	109	112	19	222	94
Schwaben	1 542	907	310	285	40	470	170
Bayern 2017	11 595	7 892	2 003	1 493	207	3 298	1 128
Bayern 2016	10 733	7 152	1 896	1 478	207	3 093	1 056

17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Art, Personal sowie Trägergruppen

Art der Einrichtung Personal	Einrichtungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentlicher Träger		
			zu- sammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zu- sammen	kommuna- le	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 913	1 134	759	684	75	20	17	3
davon ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	18	12	6	5	1	–	–	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 895	1 122	753	679	74	20	17	3
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 886	1 117	749	675	74	20	17	3
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	977	540	423	397	26	14	12	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	734	328	394	362	32	12	10	2
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohnrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	174	76	89	69	20	9	8	1
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz ..	8	6	1	1	–	1	1	–
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	17	3	14	13	1	–	–	–
Personal in Pflegediensten insgesamt	47 113	24 918	21 827	19 571	2 256	368	305	63
davon Vollzeitbeschäftigte	10 600	7 720	2 762	2 464	298	118	93	25
Teilzeitbeschäftigte	23 216	9 338	13 665	12 581	1 084	213	181	32
übrige ³⁾	13 297	7 860	5 400	4 526	874	37	31	6
darunter weiblich	40 914	20 983	19 613	17 654	1 959	318	272	46
(Stationäre) Pflegeheime⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	1 804	650	974	820	154	180	170	10
davon Pflegeheime für ältere Menschen	1 716	611	940	798	142	165	155	10
Pflegeheime für Behinderte	37	12	24	13	11	1	1	–
Pflegeheime für psychisch Kranke	46	23	10	9	1	13	13	–
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende	5	4	–	–	–	1	1	–
Personal in Pflegeheimen insgesamt	102 773	29 536	60 656	52 179	8 477	12 581	11 747	834
davon Vollzeitbeschäftigte	33 771	11 784	17 466	14 830	2 636	4 521	4 242	279
Teilzeitbeschäftigte	54 770	12 671	35 512	30 953	4 559	6 587	6 139	448
übrige ³⁾	14 232	5 081	7 678	6 396	1 282	1 473	1 366	107
darunter weiblich	87 589	24 524	52 320	45 096	7 224	10 745	10 009	736

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. – ²⁾ Z. B. mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. – ³⁾ Geringfügig Beschäftigte, Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst. – ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

18. Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, Plätze, Bewohner und beschäftigte Personen am 1. Juli 2016 nach Art des Trägers

Art des Trägers	Einrichtungen	verfügbare Plätze	Bewohner/innen	Personal ¹⁾	
				insgesamt	darunter Beschäftigte in betreuenden Bereichen
Öffentliche Träger	19	874	861	729	634
Freie Träger zusammen	574	25 525	24 795	27 204	21 364
davon Arbeiterwohlfahrt	38	1 563	1 516	1 326	920
Bayerisches Rotes Kreuz	7	343	336	514	413
Caritasverband	139	11 422	11 150	12 942	10 208
Diakonisches Werk	110	4 367	4 261	4 091	3 282
Paritätischer Wohlfahrtsverband	87	2 615	2 502	2 925	2 331
sonstige freie Träger	193	5 215	5 030	5 406	4 210
Private, gewerbliche Träger	135	4 857	4 691	3 969	3 105
Insgesamt	728	31 256	30 347	31 902	25 103

¹⁾ Einschl. geringfügig Beschäftigte, Praktikanten, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienst.

19. Schwerbehinderte Menschen 2015 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwerwiegendsten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Menschen Ende 2015			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
				70	90		
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	588 089	557 378	1 145 467	394 482	301 597	184 325	265 063
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 482	1 559	6 041	1 132	1 525	1 547	1 837
darunter eines Armes	958	342	1 300	416	422	290	172
eines Beines	2 791	932	3 723	528	924	1 047	1 224
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	80 355	82 110	162 465	58 112	53 573	26 741	24 039
davon eines Armes	6 306	3 201	9 507	4 771	2 882	1 208	646
eines Beines	16 688	13 570	30 258	12 843	10 106	4 322	2 987
beider Arme	2 839	1 963	4 802	2 543	1 404	474	381
beider Beine	47 535	56 508	104 043	35 010	35 259	17 963	15 811
eines Armes und eines Beines	2 542	1 718	4 260	896	1 193	917	1 254
von drei Gliedmaßen	1 215	1 010	2 225	575	744	428	478
beider Arme und beider Beine	3 230	4 140	7 370	1 474	1 985	1 429	2 482
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	53 962	55 064	109 026	53 901	32 504	12 716	9 905
darunter Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	32 863	32 955	65 818	35 307	18 876	6 696	4 939
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	20 651	21 537	42 188	18 254	13 268	5 831	4 835
Blindheit und Sehbehinderung	20 224	26 505	46 729	8 091	8 632	7 015	22 991
davon Blindheit oder Verlust beider Augen	3 000	3 874	6 874	–	–	–	6 874
hochgradige Sehbehinderung	1 745	2 855	4 600	–	–	–	4 600
sonstige Sehbehinderung	15 479	19 776	35 255	8 091	8 632	7 015	11 517
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	27 402	23 029	50 431	14 114	14 656	8 620	13 041
darunter Taubheit	1 059	1 186	2 245	–	48	399	1 798
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung . Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	1 792	1 605	3 397	–	–	–	3 397
Gleichgewichtsstörungen	22 698	18 442	41 140	13 360	13 861	7 264	6 655
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	865	42 534	43 399	17 069	14 010	6 812	5 508
darunter Verlust einer Brust oder beider Brüste	303	41 948	42 251	16 631	13 733	6 628	5 259
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	164 934	102 881	267 815	90 552	71 984	48 382	56 897
darunter von Herz, Kreislauf	29 867	14 960	44 827	17 196	14 905	7 149	5 577
der tieferen Atemwege und Lungen	17 508	12 857	30 365	9 074	8 603	5 725	6 963
der Verdauungsorgane	23 034	16 126	39 160	9 075	7 703	9 655	12 727
der Harnorgane	15 948	8 774	24 722	5 278	6 086	3 611	9 747
der Geschlechtsorgane	21 309	9 174	30 483	9 512	6 851	8 479	5 641
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	18 506	14 567	33 073	20 289	8 727	2 607	1 450
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	134 452	124 883	259 335	82 200	56 261	39 666	81 208
darunter Querschnittlähmung	1 797	721	2 518	54	90	172	2 202
hirnorganische Anfälle	9 408	7 910	17 318	4 718	4 430	2 715	5 455
hirnorganisches Psychosyndrom	44 994	39 927	84 921	13 111	15 002	15 964	40 844
Störungen der geistigen Entwicklung	26 074	18 041	44 115	5 476	6 226	9 169	23 244
Suchtkrankheiten	6 956	2 373	9 329	3 156	3 312	1 600	1 261
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	101 413	98 813	200 226	69 311	48 452	32 826	49 637
Alter der schwerbehinderten Menschen							
unter 6 Jahre	2 472	1 870	4 342	826	488	1 216	1 812
6 bis unter 18 Jahre	12 771	8 310	21 081	4 982	3 244	5 242	7 613
18 bis unter 25 Jahre	10 787	7 852	18 639	5 246	3 402	3 371	6 620
25 bis unter 35 Jahre	20 142	16 273	36 415	12 241	7 203	5 587	11 384
35 bis unter 45 Jahre	27 474	25 308	52 782	20 131	12 239	7 082	13 330
45 bis unter 55 Jahre	71 045	66 246	137 291	55 031	35 119	19 094	28 047
55 bis unter 60 Jahre	57 700	49 688	107 388	46 129	29 013	14 257	17 989
60 bis unter 65 Jahre	75 603	65 781	141 384	65 422	38 734	17 519	19 709
65 oder mehr Jahre	310 095	316 050	626 145	184 474	172 155	110 957	158 559

XVIII.

Öffentliche Finanzen

A. Staats- und Kommunal финанzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2017/2018	343
2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000, 2010 und seit 2015	344
3. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2011 nach Ausgabe- und Einnahmearten	345
4. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 2014 und 2015 nach Aufgabenbereichen	346
5. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2015 nach Aufgabenbereichen	348
6. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2015 nach Ausgabearten	348
7. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2016 nach Gemeindegrößenklassen	349
8. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv seit 2010	349
9. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2014 nach Aufgabenbereichen	350
10. Staatsverschuldung 1990, 2000, 2010 und seit 2014 nach Schuldenarten	351
11. Kommunale Verschuldung 2015 und 2016 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	351
12. Kommunale Verschuldung 2016 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	351
13. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2016 nach Schuldenarten und Aufgabenbereichen	352
14. Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften 2016 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	352
15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2016 nach Aufgabenbereichen	353
16. Personal der kommunalen Körperschaften 2016 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ..	353
17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2016 ..	354
18. Versorgungsempfänger 2016 nach Qualifikationsebenen	354

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

a. Lohn- und Einkommensteuer

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach Art der Steuerpflicht	355
2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	355
3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach Einkunftsarten	355
4. Lohnsteuerpflichtige 2013 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)	356

b. Personengesellschaften/Gemeinschaften

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2012 nach der Summe der Einkünfte (Größenklassen)	356
--	-----

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 2010 nach Art der Steuerpflicht	357
2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2010 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	357
3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2010 nach Körperschaftsarten	357

d. Umsatzsteuer

1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2015 (Größenklassen)	358
2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen	358

e. Erbschaft- und Schenkungsteuer

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)	359
---	-----

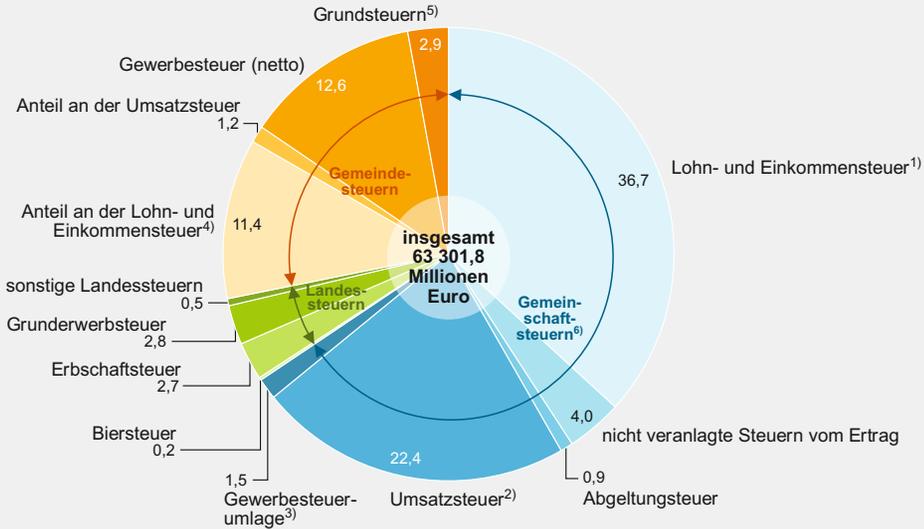
f. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012 nach Gewerbeertragsgrößenklassen	360
2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012 nach Rechtsformen	360

g. Biersteuer

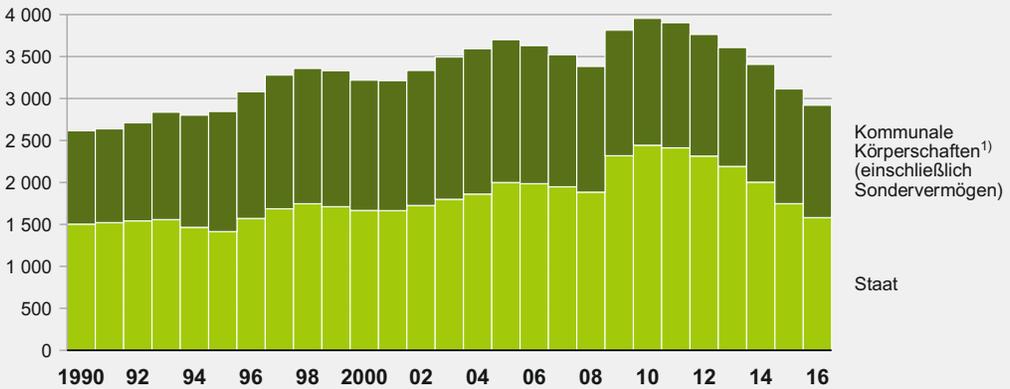
Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2015 und 2016	360
--	-----

Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2016 in Prozent der Steuereinnahmen insgesamt



- 1) Einschließlich Körperschaftsteuer.
- 2) Einschließlich Einfuhrumsatzsteuer.
- 3) Einschließlich erhöhte Gewerbesteuerumlage.
- 4) Einschließlich Abgeltungsteuer.
- 5) Einschließlich sonstiger Gemeindesteuern.
- 6) Die Steuereinnahmen des Landes sowie die Gemeinschaftsteuern wurden einer Meldung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat entnommen.

Schulden* von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1990 in Euro je Einwohner



* Fundierte Verschuldung (ohne Kassenkredite).
¹⁾ Ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

A. Staats- und Kommunalfinanzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfasst, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im Wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 2) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlussstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfasst die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (KHG = Krankenhausfinanzierungsgesetz). Die Zahlen der Tabellen 4 bis 6 sowie 9 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in den Tabellen 3, 7 und 8 beruhen auf dieser Erhebung.

Die Daten über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften werden in der **Schuldenstatistik**, das Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften in der **Finanzvermögensstatistik**, die öffentlich Bediensteten in der **Personalstandstatistik** und die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 10 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 9 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefasst dargestellt werden sollen. Hierbei muss die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich – bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen – mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z. B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen von Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die „**Gesamtausgaben/-einnahmen**“, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden „**bereinigten**“ **Ausgaben/Einnahmen**.

Gesondert dargestellt werden die „**Besonderen Finanzierungsvorgänge**“. Die hierunter zusammengefassten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich verselbständigte Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u. a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuss**.

Nach Art 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbesteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit** handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Qualifikationsebene** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Arbeitnehmer werden entsprechend zu Qualifikationsebenen zusammengefasst. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoaussgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den „eigenen“ Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Die Körperschaftsteuerstatistik wird in dreijährigem Rhythmus durchgeführt; jährlich durchgeführt werden die Statistik der Umsatzsteuervoranmeldungen (seit Berichtsjahr 1996), die Statistik der Personengesellschaften/Gemeinschaften (seit Berichtsjahr 2008), die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik (seit Berichtsjahr 2008), die Gewerbesteuerstatistik (seit Berichtsjahr 2011) und die Lohn- und Einkommensteuerstatistik (seit Berichtsjahr 2013). Die Biersteuerstatistik wird vom Statistischen Bundesamt teils monatlich, teils jährlich durchgeführt.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Berücksichtigt werden die Einkommensteuerveranlagungen sowie die Lohnsteuerbescheinigungen (früher: Lohnsteuerkarten) der nicht zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Aufgrund der zum 1. Januar 2009 eingeführten Abgeltungssteuer können ab 2010 nicht mehr alle Einkünfte aus Kapitalvermögen vollständig in der Statistik nachgewiesen werden. Einkünfte aus Kapitalvermögen werden seither in der Regel mit einem einheitlichen Steuersatz von 25 Prozent an der Quelle – also z. B. bei der Bank – besteuert und müssen nicht mehr von den Steuerpflichtigen in der jährlichen Einkommensteuererklärung angegeben werden. In die **Lohnsteuerstatistik** (Tab. 4) werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben. Außerdem erfasst die Einkommensteuerstatistik Angaben über die Einkünfte von an **Personengesellschaften/Gemeinschaften** Beteiligten, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen nach, die monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Bayern abgaben und deren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) über 17 500 Euro betrug. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgte an dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt des Unternehmens.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** weist alle steuerpflichtigen Erwerber auf, für die aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde; hierbei kann jedoch der Zeitpunkt der Zuwendung um mehrere Jahre zurückliegen.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle in Bayern ansässigen gewerblichen Unternehmen mit deren inländischen Betriebsstätten erfasst, deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermessbetrags führte. Es handelt sich genauegenommen um eine Gewerbesteuermessbetragsstatistik.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfasst.

Begriffsbestimmungen in Reihenfolge der Tabellen

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

In der Einkommensteuerstatistik ergibt sich das zu versteuernde Einkommen aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften (z. B. Sozialversicherungsrenten, Spekulationsgewinne) unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= **Gesamtbetrag der Einkünfte**), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= **zu versteuerndes Einkommen**). Bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohn Einkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerkarte bzw. -bescheinigung angegebene Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Personengesellschaften/Gemeinschaften sind selbst nicht Träger von Rechten und Pflichten und werden durch die Gesellschafter verkörpert. Da Personengesellschaften/Gemeinschaften nicht steuerpflichtig sind, werden ihre Einkünfte durch die „einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung“ festgestellt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer versteuert.

Das **zu versteuernde Einkommen** ergibt sich für die **Körperschaftsteuerpflichtigen** aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Steuerberatungskosten, Steuerbegünstigung nach § 10 g EStG sowie Verlustvor- und -rückträgen. Der Gesamtbetrag der Einkünfte wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Die (Umsätze aus) **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Vorerwerbe sind einer Schenkung oder einem Erbfall vorangegangene Vermögensvorteile von derselben Person an denselben Erwerber. Um die einmalige Nutzung des persönlichen Freibetrags innerhalb von 10 Jahren zu gewährleisten und um einen somit entstehenden Progressionsvorteil zu verhindern, werden die innerhalb dieser Frist anfallenden Vorerwerbe bei der Steuerfestsetzung des letzten Erwerbs hinzugerechnet.

Der **Gewerbeertrag** wird je Steuerpflichtigen auf 100 Euro abgerundet und ergibt sich aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs, modifiziert um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen gemäß Gewerbesteuergesetz.

Der **Steuermessbetrag** nach dem Gewerbeertrag ergibt sich nach Anwendung einer Steuermesszahl von 3,5 Prozent auf den um den Freibetrag gekürzten und abgerundeten Gewerbeertrag. Bei natürlichen Personen/Personengesellschaften gilt ein Freibetrag von 24 500 Euro. Für bestimmte Körperschaften gilt ein Freibetrag von 5 000 Euro.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

A. Staats- und Kommunal финанzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2017/2018

– Stand: Dezember 2016 –

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2017 ¹⁾		2018 ¹⁾	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen €			
Landtag (01)	126,5	0,8	133,1	0,8
Ministerpräsident und Staatskanzlei²⁾ (02)	81,1	0,5	80,8	0,5
Staatsministerium des Innern, für Bau- und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung (03A)	4 521,8	491,4	4 678,7	485,0
darunter Ministerium (0301)	40,7	0,5	40,1	0,7
Regierungen (0308)	344,8	18,0	347,1	18,0
Landratsämter (0309)	208,7	298,2	214,5	298,2
Polizei (0317-0321)	2 347,0	143,9	2 410,1	143,9
Staatsministerium des Innern, für Bau- und Verkehr - Staatsbauverwaltung (03B)	3 457,9	1 989,1	3 493,0	2 041,4
darunter Oberste Baubehörde (0361)	38,0	0,3	36,5	0,3
Schienerpersonennahverkehr (0367)	1 246,0	1 246,0	1 279,0	1 279,0
Autobahndirektionen und Landesbaudirektion (0375)	149,3	22,7	146,7	22,2
Staatliche Bauämter (0380)	761,2	160,5	763,2	160,5
Staatsministerium der Justiz (04)	2 308,3	1 031,1	2 365,0	1 034,1
darunter Ministerium (0401)	16,0	0,0	16,2	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	1 401,0	986,0	1 423,2	989,0
Justizvollzugsanstalten (0405)	438,2	44,9	442,1	44,9
Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Bildung und Kultus - (05)	12 023,5	84,2	12 513,4	92,8
darunter Ministerium (0501)	33,7	1,4	34,3	1,4
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05 (0502)	3 452,2	0,0	3 673,1	0,0
Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (0503)	2 057,6	4,1	2 148,3	4,1
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0530, 0531, 0532)	5 835,1	10,1	5 938,2	10,1
Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (06)	2 591,3	455,6	2 668,5	431,6
darunter Ministerium (0601)	45,7	0,2	46,5	0,2
Landesamt für Steuern, Finanzämter (0604, 0605)	1 058,7	212,7	1 084,5	213,9
Landesamt für Finanzen (0615)	172,9	34,9	175,8	34,5
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	115,5	59,0	115,3	58,0
Vermessungswesen (0621, 0622)	221,7	112,1	227,8	112,1
Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (07)	1 066,3	193,2	1 080,4	175,3
darunter Ministerium (0701)	35,2	1,2	35,0	1,2
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	335,9	104,6	329,4	87,0
Energiewirtschaft (0705)	49,1	0,2	53,1	0,2
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (08)	1 403,0	411,1	1 420,2	413,1
darunter Ministerium (0801)	30,6	0,1	30,7	0,1
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (0804)	185,5	111,3	185,5	111,3
Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (10)	6 317,2	1 634,1	6 246,9	1 714,0
darunter Ministerium (1001)	36,6	0,1	35,0	0,1
Allgemeine Bewilligungen (1003, 1005, 1006, 1007)	4 132,3	1 569,3	4 362,5	1 652,7
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	98,6	11,6	99,3	11,6
Zentrum Bayern Familie und Soziales (1020)	112,1	1,2	116,1	1,2
Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern (1053)	1 527,5	47,8	1 213,2	43,5
Oberster Rechnungshof (11)	35,2	0,0	36,4	0,0
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (12)	882,4	124,1	902,7	125,2
darunter Ministerium (1201)	42,6	0,3	43,3	0,3
Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz (1204)	126,7	47,7	128,3	48,7
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (1223)	68,2	8,1	68,9	7,6
Wasserwirtschaftsämter (1277)	340,4	56,3	345,6	56,3
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	17 050,1	50 293,7	17 573,9	51 688,1
darunter Steuern (1301)	14,8	47 696,5	15,6	49 216,9
Allgemeines Grundvermögen (1304)	39,5	46,3	45,4	46,3
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	44,1	266,0	53,8	257,1
Kapital und Schulden (1306)	1 028,4	1 261,9	975,8	1 104,2
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ³⁾ (1310)	8 914,4	498,0	9 099,8	503,0
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (14)	136,8	12,8	137,9	12,9
Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst - (15)	6 652,1	1 931,8	6 760,6	1 876,7
darunter Ministerium (1501)	13,7	–	13,9	–
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u. ä. (1506-1549)	4 585,5	1 305,0	4 631,3	1 245,0
Insgesamt	58 653,5	58 653,5	60 091,5	60 091,5

¹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge und Privatisierungserlöse. – ²⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. – ³⁾ Ohne in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben.

2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000, 2010 und seit 2015

– Quelle: Bundesministerium der Finanzen –

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	2000	2010	2015	2016
	Millionen €					
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾						
Lohnsteuer	9 277,4	16 160,6	27 353,3	30 269,5	41 253,2	42 838,9
Veranlagte Einkommensteuer	3 303,2	3 472,7	3 118,4	6 523,6	10 572,8	11 726,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	289,4	853,1	2 188,4	2 984,4	4 745,9	5 355,2
Abgeltungsteuer	–	–	1 277,6	1 419,1	1 328,1	938,1
Körperschaftsteuer	1 492,9	2 203,2	5 047,8	2 605,9	4 818,4	5 595,1
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	4 781,6	7 122,0	16 897,2	19 416,0	25 320,1	27 681,6
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	2 666,3	3 527,1	4 117,1	•	•	•
Zusammen	21 810,9	33 338,7	59 999,9	•	•	•
Bundessteuern^{1) 2)}						
Solidaritätszuschlag	–	–	2 116,7	•	•	•
Kraftfahrzeugsteuer	602,2	799,7	1 154,7	•	•	•
Versicherungsteuer	172,0	466,2	2 415,8	•	•	•
Tabaksteuer	0,2	0,3	0,7	•	•	•
Kaffeesteuer	10,7	9,3	24,3	•	•	•
Branntweinsteuer	155,9	38,3	171,9	•	•	•
Mineralölsteuer ³⁾	538,0	1 377,8	4 157,0	•	•	•
Stromsteuer	–	–	480,4	•	•	•
Sonstige	502,2	265,5	24,1	•	•	•
Zusammen	1 379,0	2 157,3	9 390,9	•	•	•
Nachrichtlich: EU-Zölle	–	304,1	•	•	•	•
Landessteuern¹⁾						
Vermögensteuer ⁴⁾	367,2	579,0	70,8	- 1,2	- 1,0	0,0
Erbschaftsteuer	106,0	246,3	620,7	940,0	1 570,0	1 723,1
Grunderwerbsteuer	102,1	462,5	958,3	1 040,0	1 570,4	1 779,2
Rennt- und Lotteriesteuer	92,4	165,9	283,1	203,8	253,6	259,6
Feuerschutzsteuer	24,5	43,7	54,9	58,1	73,5	73,2
Biersteuer	171,0	184,0	165,9	152,1	157,4	154,6
Zusammen	1 465,4	2 481,0	3 308,4	2 392,6	3 623,8	3 989,7
Staatliche Steuern insgesamt	24 655,3	37 977,1	72 699,2	•	•	•
Gemeindesteuern^{1) 5)}						
Grundsteuer A ⁶⁾	64,2	71,3	77,3	83,1	84,7	85,4
Grundsteuer B ⁷⁾	501,8	726,3	1 165,8	1 546,4	1 675,2	1 718,4
Gewerbesteuer (brutto)	2 451,8	3 405,6	4 470,1	6 243,5	8 842,4	9 636,9
darunter an Land und Bund abzuführende Gewerbe- steuerumlage	539,7	508,5	998,8	1 226,6	1 602,6	1 687,0
Hundesteuer	8,2	9,9	15,3	22,1	27,2	28,5
Sonstige ⁸⁾	144,3	18,5	1,5	25,4	25,9	28,3
Zusammen	3 170,4	4 231,6	5 729,9	7 920,5	10 655,4	11 497,5
Steuern insgesamt	27 825,7	42 208,7	78 429,1	•	•	•
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	10 866,7	17 507,3	26 627,9	•	•	•
darunter Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	6 390,1	10 043,9	15 239,5	16 908,9	24 897,5	26 337,7
vom Umsatz ⁹⁾	2 748,7	4 728,0	7 322,8	•	•	•
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ¹⁰⁾	262,7	254,5	757,2	972,3	1 253,0	1 336,4
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁵⁾	4 570,8	6 628,1	9 359,9	12 182,6	16 818,0	17 813,5
darunter Gewerbesteuer (netto)	1 912,1	2 897,2	3 471,3	5 016,9	7 239,8	7 949,9
Anteil an der Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ..	1 940,1	2 905,0	4 196,8	4 945,7	7 002,9	7 225,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	–	–	432,0	542,3	762,3	777,4
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	12 906,9	19 206,1	36 338,4	•	•	•
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ^{11) 12)}	830,9	1 226,4	1 673,0	1 855,5	2 437,9	2 467,3

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. – ²⁾ Ab 2002 keine länderweise Auswertung. – ³⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuer. – ⁴⁾ Ab 2000 Restbeträge. – ⁵⁾ 2016: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. – ⁶⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. – ⁷⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. – ⁸⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatellsteuern. – ⁹⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5 %, 1990: 35 %, 2000: 45,9 % nach Fonds Deutscher Einheit; ab 2002 keine länderweise Auswertung aller Steuerarten möglich. – ¹⁰⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. – ¹¹⁾ Einschl. Kirchengrundsteuer und Kirchgeld. – ¹²⁾ 2016: dar. römisch-katholische Kirche 1 704,0 Mill. Euro, evangelisch-lutherische Landeskirche 759,9 Mill. Euro.

3. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2011* nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ¹⁾	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Millionen €					
Ausgaben						
Personalausgaben	17 404	18 035	18 982	19 801	20 350	21 060
darunter Dienstbezüge und dgl.	12 329	12 725	13 262	13 764	13 995	14 387
Versorgungsbezüge	3 731	3 910	4 164	4 433	4 660	4 906
Laufender Sachaufwand	3 768	3 546	3 774	3 804	4 264	4 975
darunter sächliche Verwaltungsausgaben	3 117	2 831	3 003	2 991	3 418	4 134
Zinsausgaben	1 076	1 043	956	892	834	754
davon an öffentlichen Bereich	8	7	7	6	5	6
an andere Bereiche	1 068	1 036	949	886	829	748
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	15 794	18 836	21 236	23 363	22 209	23 148
darunter an Gemeinden/Gv	7 495	8 029	8 930	9 529	10 807	11 806
Renten, Unterstützungen u. ä.	895	883	1 000	877	866	1 047
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	–	2 446	3 492	4 289	1 247	297
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	38 042	39 013	41 457	43 570	46 411	49 640
Sachinvestitionen	1 763	1 636	1 744	1 739	1 776	1 901
darunter Baumaßnahmen	1 365	1 241	1 314	1 306	1 309	1 424
Vermögensübertragungen	3 412	3 027	3 476	4 650	3 555	3 604
darunter Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1 990	1 735	1 906	1 947	1 973	1 998
Zuschüsse an andere Bereiche	1 422	1 292	1 470	1 487	1 477	1 605
Darlehen	261	259	260	230	249	211
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	228	247	411	369	452	368
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	98	66	61	58	51	88
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	–	15	4	22	13	26
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	5 762	5 219	5 947	7 024	6 070	6 145
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	43 804	44 232	47 404	50 594	52 481	55 785
Besondere Finanzierungsvorgänge ²⁾	3 743	3 876	3 240	2 997	3 495	3 023
davon Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	2 926	3 832	3 217	2 994	3 492	2 921
Zuführungen an Rücklagen	817	45	23	3	3	102
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	47 547	48 108	50 644	53 591	55 976	58 808
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	33 680	35 302	37 628	39 713	42 146	45 903
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	609	627	1 082	1 461	1 978	903
Zinseinnahmen	575	296	369	132	137	144
darunter vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen ³⁾	5 735	8 301	10 125	10 580	7 895	7 187
darunter lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich ...	4 216	6 746	8 427	9 186	6 406	5 650
Sonstige laufende Einnahmen	1 841	1 730	1 774	2 022	1 903	2 057
darunter Gebühren, sonstige Entgelte	1 585	1 499	1 569	1 727	1 672	1 762
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	–	2 446	3 492	4 289	1 247	297
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	42 440	43 810	47 487	49 620	52 812	55 898
Veräußerung von Sachvermögen ⁴⁾	64	62	70	314	43	44
Vermögensübertragungen	1 875	1 188	1 223	1 241	1 321	1 336
darunter Zuweisungen für Investitionen vom Bund	705	724	739	697	773	822
Darlehensrückflüsse	379	653	659	553	225	186
Veräußerungen von Beteiligungen	90	89	242	881	212	242
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	–	–	–	–	–	–
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	–	15	4	22	13	26
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	2 409	1 977	2 189	2 967	1 787	1 782
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	44 849	45 786	49 676	52 588	54 599	57 680
Besondere Finanzierungsvorgänge ²⁾	3 559	2 875	1 566	1 682	1 022	3 688
davon Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern ...	2 744	2 830	1 556	1 681	1 020	1 020
Entnahmen aus Rücklagen	815	45	10	1	2	2 668
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	48 408	48 661	51 242	54 270	55 621	61 368
Finanzierungssaldo ⁵⁾	1 045	1 554	2 272	1 993	2 118	1 895

* Nach der Vierteljahresstatistik. – ¹⁾ Ab 2011 Kernhaushalt einschl. Extrahaushalte. – ²⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. – ³⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. – ⁴⁾ Einschl. Sondervermögen. – ⁵⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

4. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾	
		2014	2015	2014	2015	2014	2015
		Millionen €					
1	Allgemeine Verwaltung	3 729,5	3 966,0	260,9	267,0	3 959,2	4 203,8
2	darunter Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	369,6	380,2	3,0	3,1	372,4	383,1
3	Haupt-, Finanzverwaltung	2 045,2	2 173,6	200,3	208,6	2 221,0	2 359,4
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	716,0	843,6	39,1	40,5	750,2	878,5
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 383,2	1 161,9	73,8	75,2	1 420,6	1 198,5
6	darunter Öffentliche Ordnung	639,6	532,7	33,4	32,0	671,0	562,5
7	Brandschutz	652,4	554,2	0,0	0,0	650,6	552,2
8	Schulen	4 230,6	4 299,9	585,3	613,5	4 365,5	4 457,0
9	darunter Grund- und Hauptschulen	1 306,2	1 399,9	295,7	306,3	1 307,9	1 411,4
10	Realschulen	416,4	406,7	28,4	19,4	424,2	410,6
11	Gymnasien	616,9	620,1	90,5	116,7	647,5	667,3
12	Berufsschulen ⁵⁾	587,4	581,4	49,3	48,7	595,1	589,1
13	Fachschulen, Fachakademien	77,8	78,7	7,9	8,4	81,1	82,3
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	125,8	93,8	5,3	5,0	127,5	95,1
15	Sonderschulen	126,7	138,2	1,1	1,1	126,8	138,7
16	Gesamtschulen, Schulzentren	56,6	63,2	21,1	16,0	57,8	60,6
17	Schülerbeförderung	441,3	400,5	73,7	75,0	511,9	472,1
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege⁶⁾	1 164,9	1 214,6	51,5	49,1	1 184,9	1 235,0
19	darunter Theater, Musikpflege, Musikschulen	345,8	397,9	23,8	21,9	356,5	406,3
20	Volksbildung	253,9	275,0	9,9	10,7	260,1	282,5
21	Soziale Sicherung	11 512,5	12 517,6	5,8	6,9	11 515,2	12 520,9
22	darunter Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	482,9	573,7	–	–	482,9	573,7
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	4 141,3	4 331,6	–	–	4 141,3	4 331,6
24	Soziale Einrichtungen	143,4	224,8	0,1	0,3	143,5	225,1
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	1 254,6	1 533,7	0,0	0,0	1 254,7	1 533,7
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	3 748,9	4 001,8	5,7	6,5	3 751,4	4 004,7
27	Gesundheit, Sport, Erholung⁷⁾	1 650,2	1 649,6	17,7	14,0	1 659,6	1 654,5
28	darunter Krankenhäuser ⁷⁾	555,7	494,7	0,0	0,0	555,1	493,3
29	Förderung des Sports	160,8	187,7	0,0	0,0	160,8	187,7
30	Eigene Sportstätten	326,7	321,5	1,1	0,9	326,3	320,7
31	Badeanstalten	177,6	190,7	5,2	4,1	181,3	193,4
32	Park- u. Gartenanl., sonst. Erholungseinricht.	315,2	336,2	11,4	9,0	321,8	340,5
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4 155,5	4 459,6	30,6	32,4	4 174,2	4 478,8
34	darunter Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	1 078,6	1 019,1	20,6	21,4	1 093,8	1 034,6
35	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge	296,7	494,7	0,0	–	296,5	494,0
36	Straßen, Wege, Brücken	2 307,7	2 446,7	3,0	3,4	2 308,4	2 447,6
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	330,7	341,6	0,1	0,1	330,7	341,6
38	Wasserläufe, Wasserbau	99,3	115,1	6,8	7,4	102,4	118,5
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 953,0	3 134,7	380,1	374,8	3 166,6	3 339,5
40	darunter Abwasserbeseitigung	1 034,7	1 038,1	231,1	223,5	1 137,3	1 128,2
41	Abfallbeseitigung	501,1	483,4	110,1	112,8	592,9	577,9
42	Schlacht- und Viehhöfe	5,9	6,2	–	–	5,9	6,2
43	Bestattungswesen	171,8	186,1	0,7	0,5	172,5	186,6
44	Sonstige öffentliche Einrichtungen	123,8	157,9	0,0	0,1	123,5	157,6
45	Bauhöfe und Fuhrpark	522,7	555,9	2,1	2,0	521,1	553,8
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	529,7	642,9	28,9	28,5	543,4	658,2
47	Wirtschaftliche Unternehmen⁸⁾, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	2 363,5	2 827,7	105,4	258,9	2 458,4	3 076,1
48	darunter Elektrizitätsversorgung	103,0	104,2	3,8	0,1	106,8	104,3
49	Wasserversorgung	395,1	417,0	99,0	108,0	484,8	516,3
50	Verkehrsunternehmen	27,0	46,9	1,0	1,6	27,5	47,6
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehm.	209,8	324,5	0,2	0,1	209,9	324,4
52	Allgemeines Grundvermögen	875,9	1 164,1	0,3	147,9	876,0	1 311,7
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	6 338,2	6 727,3	269,2	285,7	6 360,0	6 750,8
54	darunter Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen	237,7	245,0	–	–	0,5	- 4,0
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	1 978,7	2 002,8	125,7	122,4	2 101,4	2 112,2
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	6,9	5,8	3,7	3,5	10,6	9,3
57	Rücklagen ¹¹⁾	2 543,8	2 869,2	139,8	158,0	2 683,6	3 027,2
58	Insgesamt¹²⁾	39 481,0	41 959,1	1 780,2	1 977,7	40 264,1	42 914,9

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. – ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ³⁾ Abzügl. der Einnahmen, Grunderwerb. – ⁵⁾ Einschl. Berufsfachschulen. – ⁶⁾ Einschl. Kirchen. – ⁷⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁸⁾ Ohne als Sondervernahme innerer Darlehen. – ¹¹⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. – ¹²⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besondere Finanzierungsvorgänge,

2014 und 2015 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben								
2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	
Millionen €										
341,5	422,2	2 606,1	2 728,7	568,4	535,7	28,2	24,7	565,4	531,2	1
1,3	1,4	330,2	342,7	7,7	7,2	0,0	0,0	7,5	7,0	2
138,6	145,2	1 571,7	1 673,0	434,4	423,9	16,5	16,7	426,5	417,8	3
200,1	274,5	168,8	177,8	69,3	67,9	4,7	5,5	69,1	67,8	4
280,4	265,3	763,3	619,4	345,9	273,8	61,4	54,3	370,9	289,4	5
4,4	6,5	493,2	428,9	201,8	141,9	19,1	11,2	218,9	150,8	6
260,8	241,8	228,5	150,8	108,3	94,7	0,0	0,0	106,5	92,8	7
1 372,6	1 365,5	1 151,1	1 184,9	1 170,7	1 207,5	591,0	609,2	1 311,4	1 360,2	8
550,2	606,5	247,2	257,5	241,3	265,7	329,0	335,0	276,3	305,9	9
202,8	179,8	115,0	120,3	97,3	106,7	25,6	18,6	102,3	109,8	10
275,4	295,4	191,3	194,4	159,0	151,8	89,9	106,8	189,1	189,1	11
152,8	121,0	307,9	312,5	224,7	230,6	49,8	51,2	232,9	240,7	12
16,3	14,0	50,3	51,3	36,5	33,4	7,0	7,7	38,9	36,4	13
81,3	51,6	29,8	30,1	26,4	30,7	4,7	4,8	27,5	31,8	14
30,1	38,0	39,7	39,3	41,8	41,3	1,4	1,1	42,2	41,7	15
30,5	27,5	23,8	24,4	16,0	18,0	25,9	22,4	22,0	21,9	16
0,9	0,9	9,6	9,9	271,7	272,7	50,1	51,3	318,6	320,5	17
158,0	170,5	441,0	440,9	298,3	295,4	54,8	53,1	321,7	319,8	18
28,8	26,5	145,9	147,2	95,4	97,1	23,7	24,7	105,9	108,3	19
20,3	25,2	127,1	131,5	56,9	61,0	10,7	10,5	63,9	68,4	20
561,1	398,8	1 715,5	1 836,0	4 510,0	5 158,2	5,4	6,4	4 512,3	5 160,9	21
2,8	2,8	430,8	503,1	175,8	76,6	–	–	175,8	76,6	22
0,2	–	35,6	–	1 199,4	1 238,6	–	–	1 199,4	1 238,6	23
49,3	57,6	30,5	37,9	38,0	66,3	0,1	0,2	38,1	66,5	24
0,1	0,1	95,1	99,1	122,8	270,7	–	–	122,8	270,7	25
508,3	338,3	1 020,0	1 094,8	1 834,9	2 142,2	5,2	6,1	1 837,0	2 144,7	26
253,0	271,8	338,8	347,9	313,8	346,3	17,2	16,3	322,6	353,4	27
18,1	19,8	28,7	27,7	40,4	43,6	0,0	0,0	39,9	42,2	28
0,5	1,0	9,1	9,4	10,9	12,1	0,0	0,0	10,9	12,1	29
133,7	136,1	43,6	44,8	78,5	87,3	0,9	0,9	77,9	86,4	30
36,2	41,0	45,3	47,6	57,2	66,5	4,3	4,4	60,0	69,5	31
60,1	70,2	133,0	135,1	59,4	66,8	12,0	10,9	66,6	73,1	32
1 774,7	1 830,1	990,5	1 030,6	1 852,2	2 025,3	13,3	16,5	1 853,6	2 028,7	33
190,4	57,3	519,9	540,1	395,9	429,1	5,6	5,6	396,1	428,8	34
168,2	248,2	26,6	31,3	347,1	409,1	0,0	0,0	346,9	408,4	35
1 300,5	1 398,9	357,5	368,8	920,0	992,6	2,0	2,4	919,7	992,6	36
45,3	46,0	64,1	66,9	56,6	55,5	0,1	0,1	56,6	55,5	37
49,5	60,7	20,5	21,5	22,6	25,6	5,6	8,4	24,4	30,0	38
881,0	972,5	798,0	823,2	2 139,9	2 223,2	366,0	394,2	2 339,3	2 447,5	39
540,5	520,5	151,7	150,8	1 026,4	1 029,2	220,8	240,0	1 118,7	1 135,9	40
50,3	38,9	84,1	86,0	512,1	504,9	106,1	115,4	599,9	601,9	41
0,4	0,3	2,7	2,5	5,5	6,0	–	–	5,5	6,0	42
33,4	42,4	70,4	71,7	166,8	179,1	0,6	0,6	167,4	179,6	43
51,4	79,8	18,3	19,3	42,8	56,7	0,0	0,0	42,5	56,4	44
71,2	82,4	359,5	381,5	91,1	93,4	1,9	2,1	89,2	91,3	45
117,8	190,5	88,9	88,8	269,8	328,7	28,7	28,3	283,3	343,8	46
923,0	1 420,2	167,5	170,7	2 872,9	2 970,6	103,6	260,2	2 966,1	3 220,4	47
11,3	8,3	3,0	3,3	332,8	331,0	0,5	0,3	333,3	331,2	48
175,3	185,7	65,0	66,3	430,3	448,8	99,3	110,9	520,3	550,9	49
3,8	4,7	3,0	3,4	19,0	23,9	1,1	1,6	19,6	24,5	50
1,1	1,5	1,4	1,5	483,5	410,9	0,2	0,1	483,5	410,9	51
652,8	1 131,6	14,2	14,8	898,3	1 004,8	0,3	145,5	898,5	1 149,9	52
–	–	–	–	23 287,1	27 415,6	561,7	574,7	23 601,5	27 728,0	53
–	–	–	–	18 158,8	21 947,6	267,8	293,4	18 192,3	21 991,7	54
–	–	–	–	1 368,3	1 308,9	154,7	141,9	1 510,2	1 437,7	55
–	–	–	–	7,4	20,1	0,2	0,1	7,6	20,2	56
–	–	–	–	1 990,7	2 037,1	135,6	136,6	2 126,3	2 173,8	57
6 545,3	7 117,0	8 971,7	9 182,4	37 359,2	42 451,5	1 802,6	2 009,7	38 164,7	43 439,3	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. – ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, mögen geführte Eigenbetriebe. – ⁹⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendiensthilfen, Kreditaufnahmen. – ¹⁰⁾ Tilgung bzw. Auf- jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre.

5. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2015 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	1 579,4	1 693,7	621,2	85,6	3 979,9	422	188	69	7	312
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	368,4	559,5	243,5	0,1	1 171,5	98	62	27	0	92
Schulen	1 792,5	1 297,8	1 410,1	118,9	4 619,4	479	144	157	9	362
darunter Grund- und Hauptschulen	347,2	1 089,6	0,6	–	1 437,4	93	121	0	–	113
Realschulen	176,0	16,7	243,3	–	436,1	47	2	27	–	34
Gymnasien	272,7	25,7	370,0	–	668,4	73	3	41	–	52
Berufliche Schulen	520,6	5,6	375,3	30,9	932,4	139	1	42	2	73
Schülerbeförderung	43,1	93,9	261,8	6,1	405,0	12	10	29	0	32
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾	644,9	429,8	106,5	44,8	1 225,9	172	48	12	4	96
Soziale Sicherung	4 263,1	2 654,2	2 486,1	4 096,4	13 499,8	1 138	295	276	321	1 059
darunter Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	490,9	0,0	273,5	3 651,5	4 425,2	131	0	30	287	347
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	573,2	667,2	384,8	38,1	1 663,3	153	74	43	3	131
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 608,5	2 322,7	546,4	5,5	4 483,1	430	258	61	0	352
darunter Straßen, Wege, Brücken	633,7	1 423,6	410,4	–	2 467,7	169	158	46	–	194
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	490,7	2 172,8	532,2	6,5	3 202,3	131	241	59	1	251
darunter Abwasserbeseitigung	92,1	970,3	–	–	1 062,3	25	108	–	–	83
Abfallbeseitigung	67,9	94,9	346,5	–	509,3	18	11	38	–	40
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines										
Grund- und Sondervermögen	1 307,4	1 473,5	44,6	13,1	2 838,5	349	164	5	1	223
Allgemeine Finanzwirtschaft	1 863,5	7 966,8	2 182,9	64,6	12 077,8	498	885	243	5	948
darunter allgem. Zuweisungen und Umlagen	1 036,2	4 385,8	1 772,0	–	7 193,9	277	487	197	–	564
Schuldendienst	583,4	749,3	271,4	12,9	1 617,0	156	83	30	1	127
Insgesamt⁵⁾	14 491,5	21 238,0	8 558,2	4 473,7	48 761,4	3 870	2 360	951	351	3 826

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. – ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. – ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. – ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

6. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2015 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Personalausgaben	3 738,4	3 426,3	1 263,4	227,7	8 655,8	998	381	140	18	679
darunter Dienstbezüge und dgl. ²⁾	2 846,4	2 881,1	1 055,2	169,6	6 952,4	760	320	117	13	546
Laufender Sachaufwand	2 497,1	3 224,5	1 349,0	85,7	7 156,4	667	358	150	7	562
Zinsausgaben	137,0	180,5	61,4	3,5	382,5	37	20	7	0	30
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 708,0	6 487,6	4 575,0	4 030,1	19 800,8	1 257	721	508	316	1 554
darunter allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	1 036,2	4 135,7	1 772,0	–	6 943,9	277	460	197	–	545
Renten, Unterstützungen	1 549,4	5,9	1 549,0	3 649,5	6 753,8	414	1	172	286	530
Schuldendiensthilfen	0,4	9,7	2,3	–	12,5	0	1	0	–	1
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	11 081,0	13 328,7	7 251,3	4 347,0	36 007,9	2 959	1 481	806	341	2 825
Sachinvestitionen	1 767,6	4 050,2	802,3	43,3	6 663,4	472	450	89	3	523
darunter Baumaßnahmen	1 091,7	2 959,7	632,9	36,6	4 721,0	292	329	70	3	370
Vermögensübertragungen	133,0	323,9	119,4	20,5	596,8	36	36	13	2	47
Darlehen	94,8	29,4	17,3	0,1	141,6	25	3	2	0	11
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	707,3	66,5	8,4	–	782,2	189	7	1	–	61
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	1,0	6,9	0,8	0,3	9,1	0	1	0	0	1
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	2 703,7	4 477,0	948,2	64,2	8 193,1	722	497	105	5	643
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	13 784,7	17 805,6	8 199,5	4 411,2	44 201,0	3 681	1 978	911	346	3 468
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	583,4	749,3	271,5	12,9	1 617,1	156	83	30	1	127
Zuführung an Rücklagen	123,4	2 683,1	87,2	49,6	2 943,3	33	298	10	4	231
Gesamtausgaben (einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge)^{3) 5)}	14 491,5	21 238,0	8 558,2	4 473,7	48 761,4	3 870	2 360	951	351	3 826

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. – ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. – ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. – ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

7. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2016 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Kassenmäßige Steuereinnahmen insgesamt ¹⁾		darunter					Realsteuerdurchschnitts- hebesätze		
			Grundsteuer		Gewerbsteuer		Gemeinde- anteile an Gemein- schafts- steuern ²⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			A	B	brutto	netto ¹⁾		A	B	
			Mill. €	€ je Einwohner						%
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
500 000 oder mehr	4 654	2 374	0	219	1 539	1 342	807	416,9	535,0	483,3
200 000 bis unter 500 000	380	1 326	1	185	689	594	542	485,0	555,0	470,0
100 000 bis unter 200 000	1 107	1 743	1	197	978	840	702	341,0	463,8	420,0
50 000 bis unter 100 000	720	1 397	1	164	761	631	600	281,5	403,5	388,7
unter 50 000	494	1 288	2	151	707	571	562	309,8	372,3	353,4
Zusammen	7 354	1 945	1	198	1 190	1 026	716	344,3	489,2	453,6
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern										
50 000 oder mehr	78	1 355	2	159	734	574	619	350,0	375,0	360,0
20 000 bis unter 50 000	1 593	1 370	2	125	706	570	669	318,5	341,0	343,7
10 000 bis unter 20 000	3 140	1 477	5	123	899	711	636	342,0	340,0	316,1
5 000 bis unter 10 000	2 443	1 070	9	107	480	377	572	338,0	332,9	328,3
3 000 bis unter 5 000	1 596	1 002	11	97	418	331	557	339,5	333,6	332,1
1 000 bis unter 3 000	1 511	879	16	85	331	261	513	359,0	343,2	325,1
unter 1 000	98	798	29	75	278	226	463	388,8	358,5	315,4
Zusammen	10 458	1 154	9	107	567	449	584	347,1	338,2	326,2
Gemeinden insgesamt	17 812	1 387	7	134	750	619	623	347,1	390,8	375,5

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuermenge, aber ohne steuerähnliche Einnahmen. – ²⁾ Gemeindeanteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer.

8. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv* seit 2010

Einnahme- bzw. Ausgabeart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Millionen €						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	12 196	13 498	14 017	15 096	15 863	16 818	17 814
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	5 471	6 168	5 578	5 714	5 852	5 985	5 901
Allgemeine und laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen	15 272	15 062	15 626	16 936	18 012	19 455	21 406
Einnahmen der laufenden Rechnung¹⁾	26 298	28 032	28 353	30 308	31 985	34 296	36 473
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	1 390	1 054	1 322	1 306	1 346	1 484	1 511
Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2 303	2 340	2 024	2 255	2 227	2 355	2 433
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	100	23	20	24	1	2	1
Einnahmen der Kapitalrechnung¹⁾	3 727	3 345	3 308	3 529	3 517	3 778	3 881
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)^{1) 2)}	30 025	31 377	31 662	33 837	35 502	38 074	40 354
Personalausgaben	7 440	7 621	7 902	8 317	8 721	9 083	9 578
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6 168	5 583	5 622	6 000	6 274	6 631	6 877
Zinsausgaben	572	569	536	507	420	441	345
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	11 127	11 249	11 574	12 313	12 889	13 771	14 864
Leistungen der Sozialhilfe	3 588	3 760	3 912	4 124	4 417	4 726	5 030
Sonstige soziale Leistungen	973	980	1 044	1 160	1 288	1 901	2 330
Ausgaben der laufenden Rechnung¹⁾	23 227	23 067	23 711	24 963	26 256	28 585	30 360
Baumaßnahmen	4 544	4 575	4 193	4 461	4 813	4 673	4 930
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	2 672	3 183	2 557	2 955	2 857	3 559	2 991
Ausgaben der Kapitalrechnung¹⁾	7 149	7 685	6 693	7 459	7 612	8 171	7 857
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)^{1) 2)}	30 377	30 752	30 404	32 422	33 868	36 755	38 217
Finanzierungssaldo ³⁾	- 352	625	1 258	1 415	1 634	1 319	2 137
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Einnahmen	4 400	3 499	3 154	3 283	3 501	3 449	3 960
davon Einnahmen aus Krediten	2 422	1 749	1 383	1 471	1 491	1 419	1 532
Entnahmen aus Rücklagen	1 978	1 749	1 771	1 812	2 010	2 030	2 428
Ausgaben	4 389	4 377	4 259	4 689	4 548	4 964	5 200
darunter Schuldentilgung	2 226	2 101	1 750	2 029	1 655	1 783	1 766
Zuführung an Rücklagen	1 668	1 676	1 921	2 079	2 173	2 517	2 780

* Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. – ¹⁾ Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. – ²⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne durchlaufende Gelder (Wohngeld, Zivildienst, Ausbildungsförderung). – ³⁾ Gesamteinnahmen minus Gesamtausgaben.

9. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2014 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon							
		Wohnungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs- unternehmen	Abfall- unternehmen	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserver- sorgungs- unternehmen	Verkehrs- unternehmen	Unternehmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschafts- struktur	Kranken- häuser	übrige Aufgaben- bereiche
			Millionen €						
Bilanz									
Aktiva									
Anlagevermögen zusammen	107 854,3	10 181,8	4 394,8	1 286,4	24 379,1	3 867,1	1 551,7	9 709,2	52 484,3
darunter Sachanlagen	48 865,7	9 379,2	4 304,1	988,2	15 190,5	3 501,8	1 449,3	9 451,7	4 600,8
Finanzanlagen	58 186,7	794,2	72,2	293,3	8 679,8	345,6	92,2	194,8	47 714,7
Umlaufvermögen zusammen	21 093,2	1 783,5	293,5	1 053,5	8 519,4	675,8	166,9	4 041,9	4 558,7
davon Vorräte	1 782,4	582,3	20,1	46,3	555,7	52,5	10,7	344,5	170,3
Forderungen	12 712,6	667,3	193,2	372,0	5 358,7	413,0	44,5	2 480,3	3 183,6
Wertpapiere	814,3	67,4	0,5	0,0	686,2	3,8	0,0	8,1	48,3
Bar- und Buchgeldbestände	5 783,9	466,5	79,7	635,2	1 918,8	206,5	111,7	1 209,0	1 156,5
Ausgleichsposten (KHG)	212,5	3,3	–	–	–	–	–	209,2	–
Rechnungsabgrenzung und sonstige Aktiva	1 092,8	41,3	2,6	2,6	369,9	6,0	7,8	71,7	591,0
Bilanzsumme Aktiva	130 252,9	12 009,9	4 690,9	2 342,6	33 268,4	4 548,8	1 726,3	14 032,0	57 634,0
Passiva									
Eigenkapital zusammen	44 699,6	4 154,5	864,5	903,0	15 316,6	1 769,6	493,4	2 504,5	18 693,6
darunter Grund- und Stammkapital	10 553,4	1 311,4	128,2	260,0	3 237,4	704,9	413,6	543,5	3 954,5
Rücklagen	33 194,3	2 776,5	691,3	482,6	11 890,5	515,2	298,4	2 259,7	14 280,1
Gewinn- und Verlustverrechnung	807,8	52,9	44,7	160,4	186,7	549,6	- 222,7	- 332,5	368,7
Sonderposten mit Rücklageanteil u. Sonst.	1 063,1	4,6	114,6	0,4	151,4	21,9	523,9	146,1	100,1
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG)	7 548,1	89,8	194,1	19,4	187,4	143,0	32,0	6 641,2	241,1
Empfangene Ertragszuschüsse	1 978,0	0,0	532,7	0,8	1 244,1	0,9	0,0	0,2	199,2
Rückstellungen	40 326,6	351,1	332,5	848,6	3 928,9	599,9	83,7	1 588,0	32 593,8
Verbindlichkeiten	33 953,3	7 378,2	2 611,4	563,6	12 195,1	1 846,8	592,0	3 122,4	5 643,9
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	22,5	0,5	–	–	–	–	–	22,0	–
Rechnungsabgrenzung	661,8	31,2	41,0	6,8	244,9	166,6	1,4	7,4	162,3
Bilanzsumme Passiva	130 252,9	12 009,9	4 690,9	2 342,6	33 268,4	4 548,8	1 726,3	14 032,0	57 634,0
Gewinn- und Verlustrechnung									
Aufwand und Ertrag									
Umsatzerlöse insgesamt	50 667,8	1 520,2	651,6	941,9	25 512,4	1 681,3	480,9	9 985,6	9 894,1
Bestandserhöhung bzw. -verminderung	21,4	3,3	0,1	- 0,6	- 1,1	- 3,4	- 1,5	18,9	5,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	126,6	13,9	10,6	0,2	85,9	8,8	0,7	1,2	5,3
Sonstige betriebliche Erträge	6 064,6	95,5	43,8	82,8	1 035,4	118,5	39,8	1 704,2	2 944,6
darunter Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Haushalte	777,4	1,3	3,9	1,0	6,9	26,6	9,8	542,6	185,3
Betriebsertrag	56 880,5	1 632,8	706,1	1 024,2	26 632,5	1 805,2	520,0	11 709,9	12 849,7
Sonstige Erträge	3 878,0	57,8	14,9	33,3	1 080,6	116,0	12,9	480,7	2 081,8
Erträge zusammen	60 758,5	1 690,5	721,0	1 057,5	27 713,1	1 921,2	532,9	12 190,6	14 931,5
Materialaufwand	30 036,6	785,5	181,9	448,4	21 042,7	815,0	218,1	3 047,6	3 497,3
Personalaufwand	12 169,3	206,9	144,3	267,5	1 804,6	559,3	96,2	7 053,4	2 037,1
Abschreibungen	3 115,2	243,0	186,0	97,8	1 247,5	165,7	64,2	735,9	375,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11 065,4	112,4	88,6	136,6	1 624,9	231,2	104,7	1 315,7	7 451,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 706,4	183,0	103,0	65,2	736,8	148,0	48,0	56,7	365,7
Aufwendungen zusammen	58 092,8	1 530,9	703,7	1 015,5	26 456,6	1 919,2	531,3	12 209,3	13 726,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 665,7	159,6	17,3	42,1	1 256,5	1,9	1,7	- 18,7	1 205,2
Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen (-)	23,8	0,1	- 0,7	1,0	14,7	- 2,4	1,2	- 2,8	12,7
Steuern	628,2	21,4	1,0	6,8	211,9	62,7	9,1	4,6	310,6
Erträge aus Verlustübernahmen	359,0	2,0	0,4	0,7	25,9	222,7	3,6	9,2	94,5
Abgef. Gewinne aufgr. Gewinngemein- schaften, Gewinnabführungsvertr.	872,6	23,2	0,0	0,4	703,8	10,1	0,0	1,1	134,0
Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag (-)	1 547,7	117,1	15,9	36,6	381,4	149,4	- 2,6	- 18,0	867,8
Anzahl Unternehmen	1 718	192	73	52	490	72	76	151	612
darunter mit Überschuss	947	128	47	37	287	26	29	75	318
Fehlbetrag	553	46	24	12	140	18	40	73	200

10. Staatsverschuldung 1990, 2000, 2010 und seit 2014 nach Schuldenarten

– Stand: jeweils 31. Dezember –

Schuldenart	1990	2000	2010	2014	2015	2016
	Millionen €					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ¹⁾	14 230,2	17 964,4	29 146,1	24 096,1	21 234,2	19 383,6
darunter Wertpapierschulden	2 556,5	3 286,0	10 265,5	7 188,5	6 113,5	5 003,5
Schulden bei Kreditinstituten ²⁾	11 516,1	14 120,1	13 549,5	12 671,7	11 347,1	10 603,5
Ausgleichsforderungen	317,0	–	–	–	–	–
Schulden beim öffentlichen Bereich ³⁾	2 494,9	2 338,6	1 442,4	1 210,1	1 025,6	917,6
Insgesamt	17 042,1	20 303,0	30 588,5	25 306,2	22 259,8	20 301,2

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden; vor 2010: Kreditmarktschulden. – ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten; vor 2010: Schulden bei Banken und Sparkassen. – ³⁾ Vor 2010: Schulden bei öffentlichen Haushalten.

11. Kommunale Verschuldung 2015 und 2016 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember					
	Kommunen zusammen ²⁾ ³⁾			darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾		
	2015	2016		2015	2016	
	€ je Einwohner	Mill. €		€ je Einwohner	Mill. €	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	1 998	1 994	4 488,0	884	876	1 971,0
100 000 bis unter 200 000	1 840	1 834	1 172,4	633	645	412,2
50 000 bis unter 100 000	1 691	1 749	904,6	738	632	326,7
unter 50 000	1 753	1 566	602,3	338	420	161,7
Zusammen	1 906	1 890	7 167,3	761	757	2 871,6
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	979	902	1 105,1	359	328	401,4
10 000 bis unter 20 000	993	956	2 051,2	278	264	566,2
5 000 bis unter 10 000	807	801	1 838,5	72	70	161,4
3 000 bis unter 5 000	670	622	995,3	17	19	30,2
1 000 bis unter 3 000	630	616	1 050,0	3	11	19,0
unter 1 000	563	528	64,8	1	–	–
Zusammen	812	781	7 104,9	134	130	1 178,2
Landkreise	244	233	2 121,6	14	14	131,3
Bezirke	10	9	113,9	2	2	20,2
Gemeinden/Gv zusammen	1 316	1 281	16 507,7	330	326	4 201,4
Zweckverbände ⁴⁾	73	72	932,9	–	–	–
Verwaltungsgemeinschaften	21	24	48,1	–	–	–
Insgesamt	1 392	1 357	17 488,8	330	326	4 201,4

¹⁾ Schulden beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich einschließlich Kassenkredite. – ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. – ⁴⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände.

12. Kommunale Verschuldung 2016 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

– Stand: 31. Dezember 2016 –

Schuldenart	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweckverbände ¹⁾	Verwaltungsgemeinschaften	Insgesamt
	Millionen €						
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ²⁾	4 214,0	5 840,9	1 945,2	82,5	880,5	45,4	13 008,7
darunter bei Kreditinstituten	3 828,8	5 831,1	1 943,2	76,9	651,8	45,4	12 377,2
beim sonstigen inländischen Bereich	284,6	9,8	2,0	5,7	0,8	–	302,9
beim sonstigen ausländischen Bereich	–	–	–	–	–	–	–
Schulden beim öffentlichen Bereich ²⁾	1,0	12,8	21,0	1,1	46,2	0,5	82,7
Kassenkredite	80,7	72,9	24,0	10,0	6,2	2,2	196,0
Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich zusammen	4 295,7	5 926,6	1 990,3	93,7	932,9	48,1	13 287,4
Schulden der Eigenbetriebe	2 844,6	1 176,5	67,3	13,3	–	–	4 101,8
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾	27,0	1,7	64,0	6,9	–	–	99,6
Insgesamt	7 167,3	7 104,9	2 121,6	113,9	932,9	48,1	17 488,8

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände. – ²⁾ Ohne Kassenkredite. – ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

13. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2016 nach Schuldenarten und Aufgabenbereichen

– Stand: 31. Dezember 2016 –

Schuldenart Aufgabenbereich	Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	davon					
		rechtlich unselbständige		öffentlich-rechtliche		privatrechtliche	
		zusammen	dar. Kranken- häuser	zusammen	dar. Zweck- verbände	zusammen	dar. GmbHs
Millionen €							
Schulden insgesamt	23 791,9	4 201,4	99,6	3 017,6	1 500,1	16 572,9	13 805,6
Schuldenart							
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	20 025,0	3 948,9	65,9	2 757,4	1 430,4	13 318,7	11 069,2
Schulden beim öffentlichen Bereich	3 766,9	252,5	33,7	260,2	69,7	3 254,2	2 736,4
Aufgabenbereich							
Allgemeine Verwaltung	53,2	–	–	49,0	48,1	4,2	4,2
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	13,4	–	–	13,4	13,4	–	–
Schulen	478,8	–	–	477,0	476,0	1,7	1,7
Wissenschaft, Forschung, Kultur	143,7	96,8	–	35,6	5,6	11,3	11,3
Soziale Sicherung	247,8	103,2	1,5	41,6	9,9	103,1	94,5
Gesundheit, Sport und Erholung	1 285,5	223,3	98,1	495,4	104,9	566,8	514,9
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6 371,8	15,2	–	111,7	111,7	6 244,8	6 239,6
dar. Städteplanung, Vermessung, Bauordnung ...	1,5	–	–	–	–	1,5	1,5
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	6 327,6	–	–	106,4	106,4	6 221,1	6 215,9
Straßen, Parkeinrichtungen	25,4	3,1	–	0,0	0,0	22,2	22,2
Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung	12,1	12,1	–	–	–	–	–
Wasserläufe, Wasserbau	5,3	–	–	5,3	5,3	–	–
Öffentliche Einrichtungen	3 342,8	2 589,7	–	545,3	336,7	207,7	202,1
dar. Abwasserbeseitigung	2 775,5	2 250,2	–	471,9	291,4	53,4	53,4
Abfallbeseitigung	306,4	198,3	–	14,4	5,9	93,8	93,8
Schlacht- und Viehhöfe	0,7	–	–	–	–	0,7	0,7
Bestattungswesen	1,4	1,1	–	0,3	0,3	–	–
Wirtschaftsunternehmen	11 854,9	1 173,2	–	1 248,5	393,8	9 433,2	6 737,1
dar. Versorgungsunternehmen	4 512,2	797,0	–	685,7	284,8	3 029,6	1 499,9
Verkehrsunternehmen	1 204,9	0,6	–	23,2	23,2	1 181,0	959,3
Komb. Versorgungs-/Verkehrsunternehmen .	3 108,3	177,8	–	26,0	26,0	2 904,5	2 882,6

14. Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften 2016 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Finanzvermögen am 31. Dezember					
	insgesamt	davon				
		Bargeld und Einlagen	Wertpapiere und Finanzderivate ¹⁾	Ausleihungen (vergebene Kredite)	Anteilsrechte	sonstige Forderungen (Ansprüche)
in Millionen €	in %					
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	13 841,3	8,3	3,9	11,6	63,1	13,0
100 000 bis unter 200 000	1 917,3	44,0	- 1,8	13,4	40,5	3,8
50 000 bis unter 100 000	1 218,1	27,1	0,0	14,1	51,2	7,5
unter 50 000	948,3	31,5	0,4	7,9	55,1	5,2
Zusammen	17 925,0	14,7	2,9	11,7	59,5	11,3
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	2 078,0	55,3	4,7	5,8	29,8	4,4
10 000 bis unter 20 000	5 103,8	53,0	8,9	3,7	28,7	5,6
5 000 bis unter 10 000	2 272,5	69,7	2,5	2,6	16,2	9,0
3 000 bis unter 5 000	1 512,5	83,5	1,3	2,3	3,9	9,0
1 000 bis unter 3 000	1 505,1	89,0	1,1	1,0	1,8	7,1
unter 1 000	141,8	91,9	0,0	2,2	0,5	5,4
Zusammen	12 613,6	64,8	5,1	3,4	20,1	6,6
Landkreise	2 301,0	62,2	1,2	7,9	23,1	5,6
Bezirke	961,7	27,4	0,0	2,0	62,7	8,0
Gemeinden/Gv zusammen	33 801,2	37,0	3,5	8,1	42,4	9,0
Zweckverbände ²⁾	352,9	70,8	0,3	13,0	2,8	13,1
Verwaltungsgemeinschaften	67,8	91,4	0,5	0,1	0,0	8,0
Insgesamt	34 222,0	37,4	3,5	8,1	41,9	9,1

¹⁾ Aufgrund der Nettosalidierung sind bei Finanzderivaten auch negative Werte möglich. – ²⁾ Zweckverbände des Staatssektors.

15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2016 nach Aufgabenbereichen*

– Stand: 30. Juni 2016 –

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	darunter männlich
Bund						
Bundesbehörden (mit Zeitsoldaten)	54 280	45 435	42 820	11 460	5 685	1 510
Extrahaushalte (darunter Bundeseisenbahnvermögen)	6 235	.	5 070	1 165	1 825	.
Sozialversicherung (einschl. BfA)	20 310	.	3 065	17 245	10 840	.
Insgesamt	80 820	.	50 955	29 870	18 355	.
Freistaat						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	14 325	9 135	8 840	5 485	5 795	1 040
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	35 500	29 410	31 965	3 535	5 690	1 195
Rechtsschutz	18 580	10 445	13 205	5 375	6 535	600
Finanzverwaltung	15 075	8 845	14 150	925	8 890	1 570
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	100 450	49 090	74 235	26 215	75 550	14 255
darunter Hochschulen ²⁾	27 775	18 360	10 115	17 660	19 620	7 770
Soziale Sicherung	1 150	590	795	355	930	130
Gesundheit, Sport und Erholung	2 920	1 680	1 055	1 865	1 380	285
Wohnungswesen und Raumordnung	2 600	2 260	2 070	525	800	390
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 255	2 285	2 090	1 165	2 500	800
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	2 040	1 720	755	1 285	730	275
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	4 770	4 375	320	4 450	760	250
Wirtschaftsunternehmen	50	20	5	45	30	10
Übrige, einschließlich Sonderrechnungen	2 330	1 715	910	1 415	720	245
Insgesamt	203 035	121 575	150 400	52 640	110 300	21 045
Gemeinden/Gv³⁾						
Allgemeine Verwaltung	23 390	12 950	7 510	15 880	13 025	1 275
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 660	7 120	5 060	5 600	4 355	535
Schulen	10 440	6 510	5 055	5 385	12 315	1 335
Wissenschaft, Forschung, Kultur	4 230	2 250	385	3 845	5 955	1 370
Soziale Sicherung	23 470	5 375	2 505	20 965	26 140	1 350
Gesundheit, Sport und Erholung	10 905	6 360	360	10 545	8 385	1 220
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	15 720	13 380	1 555	14 165	4 020	1 185
Öffentliche Einrichtungen	16 160	14 820	435	15 725	4 160	1 410
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	114 975	68 765	22 865	92 110	78 355	9 675
Wirtschaftsunternehmen	12 325	9 615	485	11 845	4 675	845
Insgesamt	127 300	78 380	23 350	103 950	83 030	10 520

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. – ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte. – ³⁾ Ohne Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften.

16. Personal der kommunalen Körperschaften 2016 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

– Stand: 30. Juni 2016 –

Körperschaftsgruppe	Vollzeitbeschäftigte ¹⁾		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾²⁾	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte ²⁾
	Beamte	Arbeitnehmer		Beamte	Arbeitnehmer	
Gemeindegrößenklasse	Anzahl			je 10 000 Einwohner		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	11 065	24 745	17 430	49	110	77
100 000 bis unter 200 000	2 615	6 180	4 265	41	97	67
50 000 bis unter 100 000	1 340	5 110	3 000	26	99	58
unter 50 000	780	4 405	3 090	20	115	80
Zusammen	15 795	40 440	27 775	42	107	73
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	730	7 795	5 665	6	64	46
10 000 bis unter 20 000	1 100	12 400	10 140	5	58	47
5 000 bis unter 10 000	1 010	10 550	9 135	4	46	40
3 000 bis unter 5 000	710	6 090	5 770	4	38	36
unter 3 000	455	4 970	6 005	2	27	33
Zusammen	4 010	41 805	36 715	4	46	40
Landkreise	2 655	17 325	14 695	3	19	16
Bezirke	890	4 380	3 840	1	3	3
Gemeinden/Gv zusammen	23 350	103 950	83 030	18	81	64
Zweckverbände ³⁾	305	6 965	6 400	0	5	5
Verwaltungsgemeinschaften	550	2 570	2 475	3	13	12
Insgesamt	24 205	113 490	91 900	19	88	71

¹⁾ Zahlen mit 5er-Rundung. – ²⁾ Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. – ³⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2016*

– Stand: 30. Juni 2016 –

Qualifikationsebene Besoldungsgruppe	Beamte/Richter			Qualifikationsebene Vergütungsgruppe	Arbeitnehmer		
	Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾		Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾
Qualifikationsebene 4	62 120	8 690	215	Qualifikationsebene 4	15 705	3 960	795
darunter Besold.Gr. B 1 bis 11	660	420	10	darunter			
R 1 bis 10	3 100	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	13 100	3 930	350
C 1 bis 4	1 105	–	–	Außer tariflich	120	30	5
W 1 bis 3	4 095	–	–	Qualifikationsebene 3	12 225	25 660	6 350
A 16	1 440	610	20	darunter			
A 15	7 985	1 635	55	TVÖD-Verg.-Gr.	12 205	25 570	5 180
A 14	11 445	2 155	40	darunter E9	5 905	14 495	3 730
A 13	25 395	3 845	95	Qualifikationsebene 2	20 730	59 940	3 015
Qualifikationsebene 3	66 505	10 845	1 030	darunter			
darunter Besold.Gr. A 13 bis 16	–	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	19 865	53 970	2 125
A 12	21 560	2 020	240	darunter E6	7 515	13 655	415
A 11	11 955	2 195	355	E5	6 930	22 595	435
A 10	10 025	2 020	210	Qualifikationsebene 1	2 855	16 660	395
A 9	16 850	3 805	150	Krankenpflege-Dienst	830	4 840	155
Qualifikationsebene 2	21 395	4 650	60	darunter			
darunter Besold.Gr. A 9 bis 10	–	–	–	TVÖD-Verg.-Gr.	355	4 265	155
A 8	8 100	2 270	45	darunter E7a	115	2 135	95
A 7	5 090	1 260	5	Arbeitnehmer zusammen	52 345	111 060	10 710
A 6	3 205	555	10	Nicht zuordenbar	280	2 430	195
A 5	345	10	–	Insgesamt	203 035	137 695	12 210
Qualifikationsebene 1	390	20	–				
Beamte und Richter zusammen	150 415	24 205	1 305				
darunter Richter	2 390	–	–				

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. – ²⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Arbeitnehmern nachgewiesen.

18. Versorgungsempfänger 2016 nach Qualifikationsebenen*

– Stand: 1. Januar 2016 –

Für die Versorgung maßgebende Qualifikationsebene	Freistaat	darunter		Kommunen ¹⁾	darunter		Sozial- versicherungsträger ²⁾	darunter	
		weiblich			weiblich			weiblich	
Ruhegehaltsempfänger									
Insgesamt³⁾	104 205	31 265	19 585	3 665	2 770	395			
darunter Qualifikationsebene 4	45 440	9 025	10 165	1 885	700	55			
Qualifikationsebene 3	53 355	21 170	6 035	1 025	1 420	140			
Qualifikationsebene 2	5 060	980	2 085	265	495	160			
Qualifikationsebene 1	75	10	25	15	155	35			
Witwen-(Witwer-)geldempfänger									
Insgesamt³⁾	26 585	24 690	7 215	6 980	1 000	965			
darunter Qualifikationsebene 4	11 450	10 955	2 880	2 765	205	200			
Qualifikationsebene 3	12 525	11 225	2 570	2 505	525	515			
Qualifikationsebene 2	2 470	2 375	1 130	1 105	210	195			
Qualifikationsebene 1	105	105	30	30	60	50			
Empfänger von Waisengeld (Halb-, Voll- und Unfallwaisen)									
Insgesamt³⁾	2 395	1 115	440	195	65	35			
darunter Qualifikationsebene 4	970	440	155	60	10	5			
Qualifikationsebene 3	1 135	540	170	85	35	20			
Qualifikationsebene 2	270	130	90	40	10	5			
Qualifikationsebene 1	10	5	10	5	10	5			

* Zahlen mit 5er-Rundung. – ¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. – ²⁾ Unter Landesaufsicht. – ³⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Qualifikationsebene zugeordnet werden können.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

a. Lohn- und Einkommensteuer

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Jahreslohn-/festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Mill. €	€	Mill. €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	6 573 116	256 901,2	39 084	214 693,1	47 101,8	7 166
Beschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	17 487	447,5	25 592	410,9	126,8	7 254
Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 insgesamt	6 590 603	257 348,8	39 048	215 104,0	47 228,6	7 166
Außerdem Verlustfälle ³⁾ der						
unbeschränkt Steuerpflichtigen	44 802	- 860,5	- 19 207	- 1 014,6	57,6	1 286
beschränkt Steuerpflichtigen	4 927	- 34,3	- 6 953	- 34,3	0,0	2

2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn-/festgesetzte Einkommensteuer ²⁾		
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	in % des GdE
0	377 545	5,7	-	0,0	- 13,7	0,0	10,4	0,0	0,0
1 bis unter 5 000	632 548	9,6	1 318,3	0,5	793,9	0,4	34,8	0,1	2,6
5 000 bis unter 10 000	476 498	7,2	3 618,2	1,4	2 562,4	1,2	65,8	0,1	1,8
10 000 bis unter 15 000	506 614	7,7	6 308,6	2,5	4 700,1	2,2	195,3	0,4	3,1
15 000 bis unter 20 000	501 856	7,6	8 783,3	3,4	6 870,6	3,2	519,6	1,1	5,9
20 000 bis unter 25 000	521 633	7,9	11 744,6	4,6	9 481,7	4,4	975,3	2,1	8,3
25 000 bis unter 30 000	529 684	8,1	14 565,2	5,7	11 952,5	5,6	1 472,3	3,1	10,1
30 000 bis unter 35 000	487 266	7,4	15 808,2	6,2	13 102,9	6,1	1 843,2	3,9	11,7
35 000 bis unter 50 000	1 016 997	15,5	42 484,2	16,5	35 343,0	16,5	5 866,2	12,5	13,8
50 000 bis unter 125 000	1 301 974	19,8	95 333,0	37,1	79 324,8	36,9	18 289,5	38,8	19,2
125 000 bis unter 250 000	170 320	2,6	27 905,1	10,9	23 883,1	11,1	7 749,4	16,5	27,8
250 000 bis unter 500 000	37 048	0,6	12 330,7	4,8	11 071,2	5,2	4 102,6	8,7	33,3
500 000 bis unter 1 Mill.	9 327	0,1	6 238,1	2,4	5 741,6	2,7	2 325,2	4,9	37,3
1 Mill. oder mehr	3 806	0,1	10 463,7	4,1	9 878,9	4,6	3 652,2	7,8	34,9
Insgesamt	6 573 116	100	256 901,2	100	214 693,1	100	47 101,8	100	18,3

3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach Einkunftsarten

Einkunftsart	Einkünfte in der Einkunftsart									
	positive Einkünfte					negative Einkünfte				
	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾⁴⁾		insgesamt		je Steuerpflichtigen	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾⁴⁾		insgesamt		je Steuerpflichtigen
Anzahl	%	Mill. €	%	€	Anzahl	%	Mill. €	%	€	
Land- und Forstwirtschaft	170 449	2,8	2 813,6	1,1	16 507	27 208	4,6	- 124,2	4,7	- 4 563
Gewerbebetrieb	824 085	13,3	27 569,1	10,6	33 454	209 879	35,3	- 779,8	29,7	- 3 715
Selbständige Arbeit	310 345	5,0	14 685,0	5,6	47 318	50 665	8,5	- 143,2	5,4	- 2 826
Nichtselbständige Arbeit	5 495 379	88,7	198 222,3	76,1	36 071	13 322	2,2	- 10,2	0,4	- 769
Kapitalvermögen	394 016	6,4	1 751,5	0,7	4 445	2 181	0,4	- 11,3	0,4	- 5 170
Vermietung und Verpachtung	713 568	11,5	6 664,4	2,6	9 340	315 638	53,0	- 1 544,6	58,7	- 4 894
Sonstige Einkünfte	988 082	15,9	8 931,4	3,4	9 039	22 703	3,8	- 16,2	0,6	- 715
Insgesamt	6 197 808⁵⁾	100	260 637,4	100	42 053	595 053⁵⁾	100	- 2 629,5	100	- 4 419
Nachrichtlich: Verlustfälle ³⁾	18 291	0,3	272,0	0,1	14 872	43 193	7,3	- 1 126,9	42,9	- 26 090

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. – ²⁾ Für Fälle ohne Einkommensteueranmeldung: Einbehaltene Lohnsteuer. – ³⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. – ⁴⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften in den genannten Einkunftsarten, ohne Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte gleich Null, die ausschl. Bruttolohn beziehen. – ⁵⁾ Da ein Steuerpflichtiger Einkünfte aus mehreren Einkunftsarten erzielen kann, ergibt die Aufsummierung der Steuerpflichtigen aus allen Einkunftsarten eine größere Zahl als die der Steuerpflichtigen insgesamt.

4. Lohnsteuerpflichtige 2013 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)

Bruttolohn in Euro (Größenklassen)	Lohnsteuer- pflichtige ¹⁾		Bruttolohn ²⁾			Einkünfte aus nichtselb- ständiger Arbeit	Festzusetzende Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer ³⁾		
			insgesamt		je Steuer- pflichtigen				
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €	Mill. €	%	in % des Bruttolohns
1 bis unter 2 500	640 336	10,8	730,8	0,3	1 141	131,5	220,0	0,5	30,1
2 500 bis unter 5 000	348 406	5,9	1 263,2	0,6	3 626	750,7	209,6	0,5	16,6
5 000 bis unter 7 500	245 541	4,1	1 522,9	0,7	6 202	1 153,9	523,4	1,3	34,4
7 500 bis unter 10 000	222 395	3,8	1 943,5	0,9	8 739	1 618,1	320,5	0,8	16,5
10 000 bis unter 15 000	407 632	6,9	5 065,0	2,4	12 425	4 396,8	653,8	1,6	12,9
15 000 bis unter 20 000	397 120	6,7	6 966,3	3,3	17 542	6 275,0	894,6	2,2	12,8
20 000 bis unter 25 000	429 813	7,3	9 684,4	4,6	22 532	8 906,7	1 146,0	2,8	11,8
25 000 bis unter 30 000	465 631	7,9	12 810,9	6,1	27 513	11 912,4	1 564,5	3,8	12,2
30 000 bis unter 37 500	666 645	11,3	22 402,0	10,7	33 604	21 079,6	3 040,6	7,4	13,6
37 500 bis unter 50 000	759 925	12,8	32 833,1	15,6	43 206	31 130,6	5 024,6	12,2	15,3
50 000 bis unter 100 000	1 067 712	18,0	72 401,0	34,4	67 809	69 338,6	13 962,1	33,8	19,3
100 000 bis unter 250 000	254 760	4,3	34 146,6	16,2	134 035	33 154,1	9 685,5	23,4	28,4
250 000 bis unter 500 000	16 115	0,3	5 262,5	2,5	326 561	5 187,7	2 337,7	5,7	44,4
500 000 bis unter 1 Mill.	2 683	0,0	1 758,8	0,8	655 527	1 741,7	934,8	2,3	53,2
1 Mill. oder mehr	732	0,0	1 538,1	0,7	2 101 269	1 527,8	788,5	1,9	51,3
Insgesamt	5 925 446	100	210 329,1	100	35 496	198 305,2	41 306,2	100	19,6

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. – ²⁾ Summe der Bruttoarbeitslöhne (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit), Pensionen und Betriebsrenten. – ³⁾ Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

b. Personengesellschaften/Gemeinschaften

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2012
nach der Summe der Einkünfte (Größenklassen)

Summe der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Personen- gesellschaften/ Gemeinschaften	Summe der Einkünfte	darunter Einkünfte aus			
			Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selb- ständiger Arbeit	Vermietung und Verpachtung
	Anzahl	Millionen €				
Verlustfälle ¹⁾	51 064	- 7 271,1	- 14,9	- 6 564,1	- 159,3	- 533,3
0 bis unter 25 000	86 727	569,5	25,9	240,5	18,7	261,6
25 000 bis unter 50 000	16 380	591,7	42,5	330,3	34,7	169,1
50 000 bis unter 100 000	16 462	1 180,3	95,7	721,3	119,3	221,8
100 000 bis unter 250 000	15 907	2 499,3	120,4	1 473,5	544,7	319,5
250 000 bis unter 1 Mill.	11 554	5 396,4	59,5	2 834,2	2 007,1	372,4
1 Mill. bis unter 5 Mill.	2 952	5 935,7	28,9	4 292,8	1 052,8	317,1
5 Mill. oder mehr	716	20 153,7	–	18 177,1	406,6	422,3
Insgesamt	201 762	29 055,4	358,0	21 505,6	4 024,6	1 550,5

¹⁾ Steuerpflichtige mit einer Summe der Einkünfte kleiner Null.

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 2010 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	115 752	36 918,5	318 945	31 149,3	4 611,2	39 837
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	1 501	1 404,0	935 370	1 292,6	193,7	129 017
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	117 253	38 322,5	326 836	32 442,0	4 804,9	40 979
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	61 460	- 12 563,0	- 204 410	- 12 552,6	0,9	15

2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2010 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ^{1) 3)}		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Millionen €	%	Millionen €	%	Millionen €	%
0 bis unter 6 000	47 880	41,4	83,4	0,2	51,3	0,2	8,0	0,2
6 000 bis unter 12 500	12 159	10,5	108,8	0,3	58,8	0,2	8,8	0,2
12 500 bis unter 25 000	12 654	10,9	229,6	0,6	133,7	0,4	20,0	0,4
25 000 bis unter 50 000	12 566	10,9	449,0	1,2	298,2	1,0	44,7	1,0
50 000 bis unter 100 000	10 365	9,0	732,9	2,0	537,0	1,7	80,5	1,7
100 000 bis unter 250 000	9 320	8,1	1 466,5	4,0	1 167,8	3,7	175,0	3,8
250 000 bis unter 500 000	4 400	3,8	1 543,8	4,2	1 282,4	4,1	192,2	4,2
500 000 bis unter 1 Mill.	2 863	2,5	2 016,4	5,5	1 665,2	5,3	249,0	5,4
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	1 953	1,7	3 037,8	8,2	2 747,8	8,8	410,6	8,9
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	722	0,6	2 507,6	6,8	2 273,1	7,3	338,9	7,3
5 Mill. bis unter 10 Mill.	452	0,4	3 152,4	8,5	2 865,7	9,2	425,7	9,2
10 Mill. bis unter 25 Mill.	261	0,2	3 937,0	10,7	3 683,3	11,8	546,9	11,9
25 Mill. bis unter 37,5 Mill.	57	0,0	1 710,8	4,6	1 625,9	5,2	243,4	5,3
37,5 Mill. oder mehr	100	0,1	15 942,4	43,2	12 758,9	41,0	1 867,6	40,5
Insgesamt	115 752	100	36 918,5	100	31 149,3	100	4 611,2	100

3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2010 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ^{1) 3)}		Gesamtbetrag der Einkünfte			Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	€		insgesamt	je Steuerpflichtigen	€
	Anzahl	%	Millionen €	%	€	Millionen €	%	€	
Kapitalgesellschaften	108 742	93,9	32 354,6	87,6	297 536	26 757,8	3 953,9	85,7	36 360
davon Aktiengesellschaften	2 037	1,8	10 038,0	27,2	4 927 822	7 086,2	1 040,5	22,6	510 822
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	106 705	92,2	22 316,7	60,4	209 144	19 671,6	2 913,3	63,2	27 303
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	981	0,8	1 516,0	4,1	1 545 357	1 475,0	220,1	4,8	224 326
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	10	0,0	104,9	0,3	10 491 100	101,1	15,1	0,3	1 512 700
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 637	1,4	2 392,8	6,5	1 461 689	2 288,5	342,8	7,4	209 403
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	4 382	3,8	550,1	1,5	125 547	526,9	79,3	1,7	18 105
Insgesamt	115 752	100	36 918,5	100	318 945	31 149,3	4 611,2	100	39 837

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften. – ²⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. – ³⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich Null.

d. Umsatzsteuer

1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2015 (Größenklassen)

Lieferungen und Leistungen in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2014	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2014	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2014
17 501 bis unter 50 000	166 905	27,4	0,6	5 291,5	0,5	0,5	442,9	1,7	- 0,6
50 000 bis unter 100 000	120 112	19,7	0,1	8 628,4	0,9	0,2	732,0	2,8	2,6
100 000 bis unter 250 000	135 602	22,3	1,0	21 711,0	2,1	1,2	1 569,2	6,1	0,3
250 000 bis unter 500 000	71 271	11,7	1,2	25 179,7	2,5	1,1	1 737,5	6,8	5,8
500 000 bis unter 1 Mill.	47 508	7,8	2,0	33 330,0	3,3	2,0	2 251,6	8,8	7,6
1 Mill. bis unter 2 Mill.	29 253	4,8	1,7	40 945,0	4,0	1,8	2 664,9	10,4	6,0
2 Mill. bis unter 5 Mill.	20 708	3,4	2,4	63 882,6	6,3	2,1	3 647,7	14,2	5,3
5 Mill. bis unter 10 Mill.	7 883	1,3	4,2	54 820,0	5,4	4,1	2 672,9	10,4	5,5
10 Mill. bis unter 25 Mill.	5 091	0,8	2,0	78 367,6	7,7	2,2	3 084,3	12,0	1,1
25 Mill. bis unter 50 Mill.	1 852	0,3	2,2	64 035,3	6,3	1,1	2 196,4	8,5	8,3
50 Mill. bis unter 100 Mill.	1 024	0,2	4,7	71 370,4	7,1	4,8	1 734,2	6,7	- 12,8
100 Mill. bis unter 250 Mill.	656	0,1	5,0	100 249,2	9,9	4,6	1 619,7	6,3	20,8
250 Mill. bis unter 500 Mill.	214	0,0	7,0	74 332,9	7,3	8,8	1 179,0	4,6	13,5
500 Mill. bis unter 1 Mrd.	81	0,0	- 14,7	56 051,9	5,5	- 13,4	82,6	0,3	- 89,8
1 Mrd. oder mehr	76	0,0	7,0	313 806,7	31,0	3,7	89,7	0,3	- 137,9
Insgesamt	608 236	100	1,0	1 012 002,1	100	2,4	25 704,6	100	2,8

2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2014	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2014	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2014
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	21 648	3,6	6,7	5 844,1	0,6	3,7	54,0	0,2	30,7
Produzierendes Gewerbe	134 720	22,1	1,7	501 485,2	49,6	2,8	3 399,4	13,2	1,2
darunter Verarbeitendes Gewerbe	42 475	7,0	- 0,2	405 457,1	40,1	3,1	- 1 393,1	x	12,5
Energieversorgung	26 976	4,4	9,0	36 952,6	3,7	1,4	1 325,6	5,2	7,7
Baugewerbe	62 200	10,2	0,3	52 012,2	5,1	2,2	3 282,8	12,8	3,0
Handel	109 446	18,0	- 0,5	270 800,7	26,8	2,4	7 326,3	28,5	7,1
davon Handel mit Kfz ⁴⁾	19 956	3,3	0,8	38 429,5	3,8	6,2	937,3	3,6	1,1
Großhandel	26 889	4,4	- 0,7	136 995,1	13,5	- 0,3	3 081,7	12,0	7,3
Einzelhandel	62 601	10,3	- 0,8	95 376,1	9,4	5,2	3 307,3	12,9	8,8
Verkehr und Lagerei	18 090	3,0	- 0,9	24 916,1	2,5	4,0	1 228,1	4,8	3,6
Gastgewerbe	39 643	6,5	0,3	16 752,5	1,7	6,1	1 024,6	4,0	9,7
Information und Kommunikation	23 561	3,9	- 0,9	42 689,0	4,2	9,1	2 891,7	11,2	- 6,4
Erbringung von Finanz- und									
Versicherungsdienstleistungen	4 925	0,8	- 1,0	10 186,7	1,0	- 21,8	623,8	2,4	- 23,6
Grundstücks- und Wohnungswesen ...	57 332	9,4	1,8	25 561,9	2,5	- 0,1	1 602,4	6,2	- 0,2
Unternehmensdienstleister	119 469	19,6	1,0	71 645,2	7,1	3,2	5 888,0	22,9	6,0
Gesundheits- und Sozialwesen	8 990	1,5	2,4	19 773,3	2,0	- 7,5	169,6	0,7	5,3
Erbringung von sonstigen									
Dienstleistungen	44 020	7,2	0,4	13 546,2	1,3	- 0,6	977,5	3,8	6,2
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁵⁾	26 392	4,3	1,9	8 801,3	0,9	4,7	519,1	2,0	6,7
Insgesamt	608 236	100	1,0	1 012 002,1	100	2,4	25 704,6	100	2,8

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen bis einschl. 17 500 Euro. – ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. – ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. – ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. – ⁵⁾ Erziehung und Unterricht sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung.

e. Erbschaft- und Schenkungsteuer

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2016*
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)

Steuerpflichtiger Erwerb in Euro (Größenklassen)	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	Wert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Erwerbe von Todes wegen (Fälle)						
unter 10 000	3 388	3 387	62	3 389	3 389	3 327
10 000 bis unter 50 000	7 582	7 580	272	7 586	7 586	7 537
50 000 bis unter 100 000	4 232	4 232	278	4 233	4 233	4 212
100 000 bis unter 200 000	3 674	3 674	329	3 677	3 677	3 654
200 000 bis unter 300 000	1 723	1 723	228	1 724	1 724	1 714
300 000 bis unter 500 000	1 494	1 494	234	1 494	1 494	1 483
500 000 bis unter 2,5 Mill.	1 641	1 642	432	1 644	1 644	1 630
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	138	138	51	138	138	137
5 Mill. oder mehr	91	91	51	91	91	90
Insgesamt	23 963	23 961	1 937	23 976	23 976	23 784
Erwerbe von Todes wegen in Millionen Euro						
unter 10 000	141,3	126,9	3,4	113,9	16,2	3,4
10 000 bis unter 50 000	560,6	508,7	20,9	326,3	203,0	40,0
50 000 bis unter 100 000	590,3	534,8	23,4	254,4	303,8	60,3
100 000 bis unter 200 000	898,6	792,7	42,3	314,5	521,5	108,3
200 000 bis unter 300 000	642,7	588,3	39,9	205,1	423,2	84,0
300 000 bis unter 500 000	812,4	739,0	46,8	208,2	577,7	127,4
500 000 bis unter 2,5 Mill.	2 247,0	1 796,4	159,7	354,3	1 603,7	354,6
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	566,4	453,8	58,9	45,2	468,0	90,0
5 Mill. oder mehr	1 948,3	1 597,0	140,8	28,4	1 711,9	446,5
Insgesamt	8 407,6	7 137,5	536,0	1 850,2	5 828,9	1 314,6
Schenkungen (Fälle)						
unter 10 000	953	948	314	953	953	801
10 000 bis unter 50 000	1 965	1 935	736	1 965	1 965	1 794
50 000 bis unter 100 000	1 090	1 073	502	1 091	1 091	973
100 000 bis unter 200 000	967	949	521	971	971	890
200 000 bis unter 300 000	564	550	368	566	566	524
300 000 bis unter 500 000	563	551	428	564	566	452
500 000 bis unter 2,5 Mill.	897	876	737	902	902	776
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	112	104	99	113	113	99
5 Mill. oder mehr	104	96	91	104	104	89
Insgesamt	7 215	7 082	3 796	7 229	7 231	6 398
Schenkungen in Millionen Euro						
unter 10 000	108,6	49,4	24,2	68,8	4,7	0,7
10 000 bis unter 50 000	1 819,7	157,0	87,3	192,1	52,0	7,0
50 000 bis unter 100 000	260,0	136,7	104,8	164,8	77,1	9,7
100 000 bis unter 200 000	709,2	193,2	146,8	201,8	138,9	15,5
200 000 bis unter 300 000	419,7	140,3	119,5	122,9	138,6	13,6
300 000 bis unter 500 000	420,5	148,3	214,8	147,7	218,3	18,9
500 000 bis unter 2,5 Mill.	1 850,8	474,0	665,5	250,7	908,4	81,0
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	980,3	161,5	276,4	38,2	409,4	32,8
5 Mill. oder mehr	2 192,4	622,3	725,9	31,4	1 360,3	183,5
Insgesamt	8 761,3	2 082,6	2 365,1	1 218,4	3 307,8	362,7

* Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres mit einem steuerpflichtigen Erwerb > 0 Euro. – ¹⁾ Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

f. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012*
nach Gewerbeertragsgrößenklassen

Abgerundeter Gewerbeertrag in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	Mill. €	% ¹⁾	Mill. €	% ¹⁾
mit Steuermessbetrag = 0	343 633	57,7	- 14 535,9	x	-	-
davon mit negativem Gewerbeertrag	156 799	26,3	- 15 849,0	x	-	-
ohne Gewerbeertrag	81 350	13,7	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	105 484	17,7	1 313,1	x	-	-
mit positivem Steuermessbetrag	252 024	42,3	61 056,2	100	1 977,7	100
davon unter 5 000	11 224	1,9	22,6	0,0	0,8	0,0
5 000 bis unter 10 000	6 978	1,2	50,2	0,1	1,6	0,1
10 000 bis unter 15 000	5 024	0,8	61,4	0,1	2,1	0,1
15 000 bis unter 24 500	6 611	1,1	127,7	0,2	4,4	0,2
24 500 bis unter 50 000	101 731	17,1	3 600,5	5,9	47,0	2,4
50 000 bis unter 100 000	64 852	10,9	4 513,5	7,4	109,7	5,5
100 000 bis unter 500 000	45 426	7,6	8 756,9	14,3	278,4	14,1
500 000 bis unter 1 Mill.	4 813	0,8	3 344,9	5,5	115,2	5,8
1 Mill. bis unter 5 Mill.	4 171	0,7	8 691,6	14,2	302,8	15,3
5 Mill. oder mehr	1 194	0,2	31 886,8	52,2	1 115,7	56,4
Insgesamt	595 657	100	46 520,3	x	1 977,7	100

* Ohne Organgesellschaften. – ¹⁾ Anteile beziehen sich nur auf Fälle mit positivem Steuermessbetrag.2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2012*
nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Einzelgewerbetreibende	333 099	55,9	11 186,5	24,0	242,5	12,3
Personengesellschaften u. Ä.	74 298	12,5	10 985,0	23,6	499,0	25,2
Kapitalgesellschaften ¹⁾	179 329	30,1	25 781,0	55,4	1 160,9	58,7
Übrige juristische Personen	8 931	1,5	- 1 432,2	x	75,3	3,8
Insgesamt	595 657	100	46 520,3	100	1 977,7	100

* Ohne Organgesellschaften. – ¹⁾ Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

g. Biersteuer

Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2015 und 2016

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayerns an Deutschland in %	
		2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016
		Betriebene Braustätten	Anzahl	626	624	- 0,3	1 392r	1 408	1,1	45,0r	44,3
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	23 774,7r	23 508,3	- 1,1	95 772,5r	95 846,8	0,1	24,8	24,5
davon Verkauf im Bundesgebiet	1 000 hl	18 794,8r	18 244,2	- 2,9	79 534,4r	79 020,8	- 0,6	23,6	23,1
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	4 916,8r	5 204,6	5,9	16 096,7r	16 688,7	3,7	30,5	31,2
davon in EU-Länder	1 000 hl	2 927,7r	3 284,9	12,2	9 889,9r	9 893,9	0,0	29,6	33,2
in Drittländer	1 000 hl	1 989,1r	1 919,7	- 3,5	6 206,8r	6 794,8	9,5	32,0	28,3
Haustrunk	1 000 hl	63,1r	59,4	- 5,8	141,4r	137,3	- 2,9	44,6r	43,3
Biersteuer ²⁾	Mill. €	158,1r	153,1	- 3,1	679,3r	675,7	- 0,5	23,3r	22,7

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. – ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

XIX.

Preise

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2014	366
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2014	368
3. Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2014	368
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2014	369
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2014 nach Wirtschaftszweigen	369
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2014 nach Güter- und Warengruppen	370
7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2014 nach Güter- und Warengruppen	370

B. Bau- und Baulandpreise

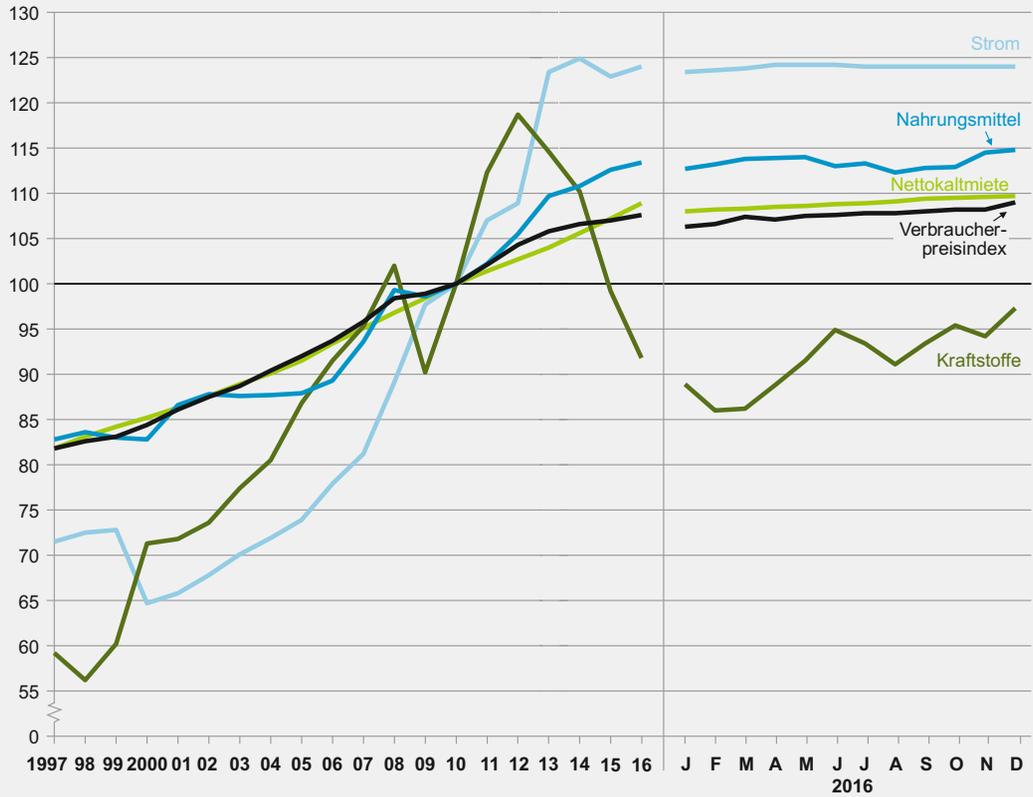
1. Preisindizes für Bauwerke seit 2014 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	371
2. Baulandveräußerungen seit 2013 nach Regierungsbezirken	372
3. Baulandveräußerungen seit 2013 nach Baugebieten	372

C. Verbraucherpreise

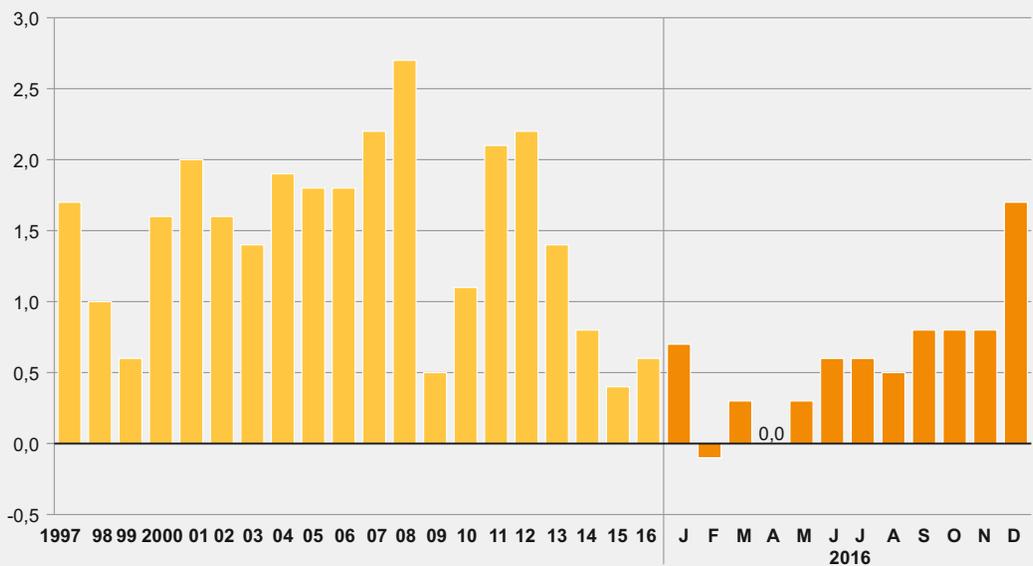
1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1996 nach Waren und Leistungen	373
2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2014 nach Wirtschaftszweigen	373
3. Verbraucherpreisindex seit 2014 nach Güterabteilungen und -gruppen	374

Verbraucherpreisindex seit 1997

Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen 2010 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter, für Werk- und Dienstleistungen, unbebaute Grundstücke sowie Waren und Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von „reinen“ Preisveränderungen ausgerichtet. Hierzu ist es erforderlich, alle preisbestimmenden Merkmale konstant zu halten. So sind Preisunterschiede zu eliminieren, die u. a. aufgrund von Mengenänderungen, Qualitätsänderungen, Berichtsstellenwechseln zustande kommen. Aus den so bereinigten absoluten Preisen bzw. Preisänderungen werden für die weiteren Berechnungen Preismesszahlen gebildet.

Die Aggregation der Preismesszahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der „Preisbereinigung“ von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Verbraucherpreisindizes (Unterabschnitt C, Tab. 1 und 3), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** misst die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für 1 260 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 9 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrunde liegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 2010 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Das zugrunde liegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 2010 ermittelt; dabei werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt.

Der **Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 2010.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 2010 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 3 600 Einzelpreisreihen zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 2010.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 4 000 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 2010, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausfuhrpreise** misst als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 4 000 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 2010, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für 173 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von etwa 400 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November je-

weils insgesamt rund 2 200 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres – derzeit ist dies das Jahr 2010 – gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** fasst die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er liegt durchgehend seit 1913 vor. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** – dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude – ermittelt. Unter der Bezeichnung „**Preisindizes für sonstige Bauwerke**“ werden die Preisentwicklungen im „Straßenbau“, bei „Brücken“ und „Ortskanälen“ nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke erfasst, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 m² oder mehr besitzen. Auskunftspflichtig sind die Gutachterausschüsse, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an das Landesamt weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen „Veräußerungsfälle“, „Fläche“, „Kaufsumme“ sowie „durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)“ in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Der **Verbraucherpreisindex** misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich Preiserhebungen für rund 600 veröffentlichte Güterarten des privaten Verbrauchs bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen durchgeführt. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet beispielsweise im Internet oder in Versandhauskatalogen zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland berechnet. Die meisten Bundesländer, darunter auch Bayern, berechnen aus den selbst und den monatlich zur Verfügung gestellten zentral erhobenen Preisen auch einen eigenen Verbraucherpreisindex. Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr (2010) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (2015) konstant bleiben. Als Gewichtsgrundlage dienen die Ausgaben des privaten Verbrauchs im Basisjahr 2010. Diese Verbrauchsausgaben werden insbesondere durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen nachgewiesen.

Der Verbraucherpreisindex wird für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 2010. Die Ergebnisse sind in der institutionellen Gliederung an die international abgestimmte Klassifikation der Wirtschaftszweige angelehnt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2014

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	105,8	103,9	102,1	- 1,0	- 1,8	- 1,7
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	103,5	102,3	100,8	- 1,1	- 1,2	- 1,5
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	103,5	104,2	104,8	0,5	0,7	0,6
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	109,0	108,1	108,8	0,6	- 0,8	0,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	119,2	109,5	99,7	- 4,6	- 8,1	- 8,9
Kohle	113,0	111,3	110,7	- 1,0	- 1,5	- 0,5
Erdöl und Erdgas	129,4	107,9	85,1	- 9,8	- 16,6	- 21,1
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	109,4	110,1	111,5	1,8	0,6	1,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	105,3	104,0	103,3	- 0,4	- 1,2	- 0,7
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	112,5	110,3	110,5	- 0,4	- 2,0	0,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	111,0	107,3	107,7	- 2,5	- 3,3	0,4
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte	99,5	99,4	102,6	- 2,4	- 0,1	3,2
Obst- und Gemüseerzeugnisse	120,1	116,9	119,9	0,3	- 2,7	2,6
pflanzliche und tierische Öle und Fette	108,0	105,9	106,1	- 6,2	- 1,9	0,2
Milch und Milcherzeugnisse	116,5	106,7	104,2	4,3	- 8,4	- 2,3
Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse; Stärke und Stärkerzeugnisse	114,4	110,0	107,6	- 7,7	- 3,8	- 2,2
sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	111,4	112,3	114,0	0,1	0,8	1,5
Futtermittel	121,1	118,0	114,1	- 6,6	- 2,6	- 3,3
Getränke	108,1	108,4	108,8	1,3	0,3	0,4
Tabakerzeugnisse	113,0	116,9	120,2	4,0	3,5	2,8
Textilien	108,5	108,6	108,5	0,6	0,1	- 0,1
textile Spinnstoffe und Garne	108,0	107,4	107,0	- 0,5	- 0,6	- 0,4
Gewebe	105,7	105,5	105,2	- 0,3	- 0,2	- 0,3
andere Textilerzeugnisse (ohne Maschenware)	108,7	108,8	108,4	0,4	0,1	- 0,4
Gewirke und Gestricke	104,3	102,4	103,0	- 1,1	- 1,8	0,6
konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	110,7	111,4	112,1	0,9	0,6	0,6
Vliesstoffe	107,8	106,9	103,2	0,6	- 0,8	- 3,5
Bekleidung	109,6	111,1	112,5	1,1	1,4	1,3
Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder	113,5	114,5	115,2	0,1	0,9	0,6
Arbeits- und Berufsbekleidung	116,9	120,5	122,4	- 1,2	3,1	1,6
Leder und Lederwaren	110,0	111,5	112,7	2,1	1,4	1,1
Leder und Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	115,9	118,4	119,1	3,3	2,2	0,6
Schuhe	108,6	109,7	111,1	1,9	1,0	1,3
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	109,6	109,4	109,5	1,7	- 0,2	0,1
Holz, gesägt auch gehobelt oder imprägniert	111,9	110,6	109,4	0,4	- 1,2	- 1,1
Holz-, Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren	108,7	109,0	109,5	2,1	0,3	0,5
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz	108,9	110,2	112,4	3,1	1,2	2,0
Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	104,1	104,2	103,1	1,8	0,1	- 1,1
Papier, Pappe und Waren daraus	104,4	104,0	104,7	- 0,2	- 0,4	0,7
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	100,5	99,5	99,4	- 0,8	- 1,0	- 0,1
Druckereileistungen	100,9	100,0	99,9	- 0,8	- 0,9	- 0,1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	87,0	86,4	84,1	- 1,6	- 0,7	- 2,7
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse	110,7	94,4	85,5	- 5,5	- 14,7	- 9,4
Mineralölerzeugnisse	111,8	95,2	86,2	- 5,3	- 14,8	- 9,5
chemische Erzeugnisse	108,0	104,3	101,8	- 1,7	- 3,4	- 2,4
chemische Grundstoffe u. ä.	109,3	103,1	99,5	- 2,1	- 5,7	- 3,5
Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	108,8	109,9	110,3	0,0	1,0	0,4
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	110,2	109,6	109,4	- 0,1	- 0,5	- 0,2
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	108,2	109,3	108,8	0,5	1,0	- 0,5
sonstige chemische Erzeugnisse	101,5	101,4	100,2	- 3,1	- 0,1	- 1,2
Chemiefasern	105,9	102,3	96,1	- 1,4	- 3,4	- 6,1
Gummi- und Kunststoffwaren	107,7	107,2	107,0	0,4	- 0,5	- 0,2
Gummiwaren	108,7	107,8	107,8	- 0,8	- 0,8	0,0
Kunststoffwaren	107,5	107,1	106,8	0,7	- 0,4	- 0,3

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2014

– Daten des Statistischen Bundesamts –

2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	106,1	106,0	106,5	0,4	-0,1	0,5
Glas und Glaswaren	98,7	98,8	100,8	-0,1	0,1	2,0
keramische Baumaterialien	111,8	111,7	113,4	1,8	-0,1	1,5
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	104,0	104,8	106,3	1,6	0,8	1,4
Zement, Kalk, Gips	105,7	106,4	106,4	0,4	0,7	0,0
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips	108,4	109,7	110,6	0,8	1,2	0,8
bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine a. n. g.	107,7	107,6	108,5	2,0	-0,1	0,8
andere nichtmetallische Mineralerzeugnisse	110,9	105,5	101,3	-1,0	-4,9	-4,0
Metalle	99,1	97,6	93,0	-2,5	-1,5	-4,7
Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen	97,1	91,7	86,1	-3,6	-5,6	-6,1
Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl	103,2	101,0	96,7	-1,2	-2,1	-4,3
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	101,8	99,2	96,0	-1,0	-2,6	-3,2
NE-Metalle und Halbzeug daraus	98,1	100,9	96,1	-2,7	2,9	-4,8
Gießereierzeugnisse	103,4	104,5	102,2	-0,3	1,1	-2,2
Metallerzeugnisse	103,2	103,4	103,2	-0,1	0,2	-0,2
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	105,1	105,8	105,8	0,0	0,7	0,0
Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen	107,7	108,2	107,7	1,1	0,5	-0,5
Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungskessel); Kernreaktoren, Teile dafür	110,8	113,0	114,5	2,0	2,0	1,3
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	99,5	98,7	97,5	-1,1	-0,8	-1,2
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	84,9	85,2	84,3	-0,9	0,4	-1,1
elektronische Bauelemente und Leiterplatten	63,5	64,2	60,3	-1,7	1,1	-6,1
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	97,7	97,4	97,5	-1,7	-0,3	0,1
Geräte der Unterhaltungselektronik	96,3	97,0	97,6	-0,3	0,7	0,6
Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen, Uhren	104,0	104,8	105,9	0,8	0,8	1,0
elektrische Ausrüstungen	104,0	104,9	105,5	0,5	0,9	0,6
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	103,6	104,4	105,2	0,5	0,8	0,8
Akkumulatoren und Batterien	105,6	108,6	110,4	-1,2	2,8	1,7
Kabel und elektrisches Installationsmaterial	103,7	104,2	103,5	-0,4	0,5	-0,7
Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)	106,5	107,5	108,5	1,0	0,9	0,9
nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	106,2	107,0	107,7	1,1	0,8	0,7
sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	106,4	107,3	108,4	0,9	0,8	1,0
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	109,1	110,2	111,4	1,5	1,0	1,1
Werkzeugmaschinen	107,2	108,8	110,6	1,3	1,5	1,7
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	106,6	107,5	108,5	1,1	0,8	0,9
Kraftwagen und Kraftwagenteile	101,9	102,3	102,4	0,1	0,4	0,1
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	102,5	103,3	103,9	0,3	0,8	0,6
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	105,7	106,0	106,3	0,5	0,3	0,3
Teile und Zubehör für Kraftwagen	100,9	100,8	100,5	-0,2	-0,1	-0,3
sonstige Fahrzeuge	105,3	106,3	107,1	0,5	0,9	0,8
Schienenfahrzeuge	105,1	105,4	106,2	0,2	0,3	0,8
Fahrzeuge a. n. g.	106,1	107,9	109,6	1,4	1,7	1,6
Möbel	107,9	109,4	110,7	1,6	1,4	1,2
Waren a. n. g.	106,4	107,5	108,6	0,9	1,0	1,0
Schmuck u. ä. Erzeugnisse	114,1	122,2	127,4	-2,4	7,1	4,3
Musikinstrumente	111,2	115,3	117,2	2,5	3,7	1,6
Sportgeräte	104,1	104,8	106,6	0,7	0,7	1,7
Spielwaren	108,4	110,8	113,1	1,4	2,2	2,1
(zahn-)medizinische Apparate und Materialien	104,0	104,0	104,6	1,2	0,0	0,6
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser²⁾	107,5	103,9	98,9	-2,5	-3,3	-4,8
elektrischer Strom, Gas, Fernwärme ²⁾	107,5	103,7	98,2	-2,7	-3,5	-5,3
elektrischer Strom und Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung	97,8	94,9	94,4	-1,7	-3,0	-0,5
Erdgas (Verteilung)	121,8	116,2	102,9	-4,2	-4,6	-11,4
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	118,7	115,6	109,2	-0,8	-2,6	-5,5
Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung	106,3	108,5	110,4	1,3	2,1	1,8

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. – ²⁾ Einschl. Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2014

– Daten des Statistischen Bundesamts –

2010 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	111,1r	106,9	106,6p	- 8,0	- 3,8	- 0,3
Pflanzliche Erzeugung	103,7r	114,3	117,1p	- 13,7	10,2	2,4
Getreide (einschl. Saatgut)	106,4	106,8	95,3	- 14,8	0,4	- 10,8
Brotweizen	103,0	103,4	92,2	- 15,4	0,4	- 10,8
Futterweizen	111,2	112,3	99,0	- 17,1	1,0	- 11,8
Futtergerste	122,2	123,2	104,5	- 16,1	0,8	- 15,2
Handelsgewächse	89,1r	97,8	98,2p	- 18,7	9,8	0,6p
Raps	87,2	97,0	97,8	- 14,2	11,2	0,8
Zuckerrüben	95,5r	100,3	99,7p	- 30,0	5,0	- 0,6
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	129,5	208,5	277,4	- 24,1	61,0	33,0
Speisekartoffeln	130,3	212,3	283,3	- 24,7	62,9	33,4
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	102,3	107,4	108,9	- 2,6	5,0	1,4
Gemüse	102,7r	113,7	119,9	- 2,6	10,7	5,5
Pflanzen und Blumen	102,0	103,0	101,1	- 2,6	1,0	- 1,8
Obst	96,5r	95,0	108,4r	- 24,6	- 1,6	14,1
Tafeläpfel	99,5r	80,9	95,4 r	- 21,5	- 18,7	17,9
Tierische Erzeugung	115,9	102,1	99,7	- 4,3	- 11,9	- 2,4
Tiere	112,7	107,4	108,8	- 6,7	- 4,7	1,3
Rinder	116,9	121,3	115,6	- 5,4	3,8	- 4,7
Schweine	109,5	98,4	105,3	- 8,9	- 10,1	7,0
Schafe und Ziegen	122,0	126,3	129,8	1,8	3,5	2,8
Geflügel	117,0	114,7	107,9	- 1,0	- 2,0	- 5,9
Milch	120,7	94,8	87,3	- 1,4	- 21,5	- 7,9
Eier	108,0	108,7	107,9	- 2,0	0,6	- 0,7

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte. – ²⁾ Berechnet durch Wägung der Monatsmesszahlen bzw. Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Monats- bzw. Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 2010.

3. Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2014

– Daten des Statistischen Bundesamts –

2010 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	124,3	120,8	115,5	4,5	- 2,8	- 4,4
Stammholz und -abschnitte zusammen	125,5	121,1	116,4	4,5	- 3,5	- 3,9
Eiche B	112,5	116,4	121,7	0,4	3,5	4,6
Buche B	102,8	105,8	105,4	0,2	2,9	- 0,4
Fichte B	124,5	119,7	115,0	3,5	- 3,9	- 3,9
Kiefer B	126,8	120,1	119,2	6,9	- 5,3	- 0,7
Kiefer C	132,4	131,8	124,9	4,2	- 0,5	- 5,2
Industrieholz	113,2	111,8	103,6	4,9	- 1,2	- 7,3
Eiche	114,0	117,8	106,3	3,7	3,3	- 9,8
Buche	117,2	118,5	111,0	3,6	1,1	- 6,3
Fichte	117,1	116,7	108,0	4,8	- 0,3	- 7,5
Kiefer	106,1	100,9	93,1	6,3	- 4,9	- 7,7

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte. – ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 2010.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2014

– Daten des Statistischen Bundesamts –

2010 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	114,2	112,6	110,2	- 3,4	- 1,4	- 2,1
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen						
Verbrauchs	116,3	113,7	109,8	- 4,9	- 2,2	- 3,4
Saat- und Pflanzgut	121,4	117,6	113,5	- 4,6	- 3,1	- 3,5
Energie und Schmierstoffe	115,8	104,6	98,3	- 2,4	- 9,7	- 6,0
Heizstoffe	115,4	103,0	94,5	- 2,8	- 10,7	- 8,3
Treibstoffe	111,5	95,1	85,9	- 4,6	- 14,7	- 9,7
Elektrischer Strom	126,0	125,2	125,9	1,9	- 0,6	0,6
Schmierstoffe	112,8	111,7	112,7	2,3	- 1,0	0,9
Düngemittel	111,2	113,9	106,3	- 8,4	2,4	- 6,7
Pflanzenschutzmittel	105,1	106,1	106,7	- 2,5	1,0	0,6
Fungizide	102,4	104,2	103,9	1,7	1,8	- 0,3
Herbizide	105,4	106,2	107,9	0,3	0,8	1,6
Futtermittel	128,0	123,8	116,2	- 10,3	- 3,3	- 6,1
Einzelfuttermittel	126,4	126,6	110,3	- 15,5	0,2	- 12,9
Mischfuttermittel	128,4	123,2	117,4	- 9,2	- 4,0	- 4,7
Instandhaltung von Maschinen und Material	113,7	116,7	119,9	3,6	2,6	2,7
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen	108,0	109,2	111,0	1,6	1,1	1,6
Material	107,6	108,6	110,3	1,5	0,9	1,6
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter	106,4	107,6	109,6	1,2	1,1	1,9
Fahrzeuge	111,7	112,2	112,9	2,1	0,4	0,6
Bauten	109,5	111,3	113,3	1,9	1,6	1,8

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2014 nach Wirtschaftszweigen

– Daten des Statistischen Bundesamts –

2010 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	106,1	104,8	103,8	- 1,2	- 1,2	- 1,0
Großhandel mit¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	114,6	110,1	106,4	- 9,0	- 3,9	- 3,4
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	111,8	112,9	114,4	0,3	1,0	1,3
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	104,5	105,8	107,3	0,5	1,2	1,4
Textilien	115,9	116,8	119,9	0,8	0,8	2,7
Bekleidung und Schuhen	109,9	111,6	114,5	0,6	1,5	2,6
Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik	98,5	99,7	100,8	- 0,6	1,2	1,1
keramischen Erzeugnissen, Glaswaren und Reinigungsmitteln	106,1	107,2	108,2	1,1	1,0	0,9
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	102,1	102,6	103,9	0,6	0,5	1,3
pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen ...	102,9	103,5	104,3	0,7	0,6	0,8
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	108,2	110,8	113,3	1,5	2,4	2,3
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	86,3	89,1	89,0	- 1,5	3,2	- 0,1
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	107,9	108,9	109,7	0,5	0,9	0,7
sonstiger Großhandel	107,0	101,7	97,7	- 2,3	- 5,0	- 3,9

¹⁾ Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2014 nach Güter- und Warengruppen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	103,6	100,9	97,8	- 2,2	- 2,6	- 3,1
Güter aus Euro-Ländern ¹⁾	105,0	102,3	99,4	- 1,8	- 2,6	- 2,8
Güter aus Nicht-Euro-Ländern ¹⁾	102,8	100,1	96,8	- 2,5	- 2,6	- 3,3
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	107,8	112,3	110,1	- 1,6	4,2	- 2,0
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	107,7	112,4	109,8	- 1,8	4,4	- 2,3
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	108,7	108,8	107,9	1,4	0,1	- 0,8
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	103,6	100,7	97,5	- 2,2	- 2,8	- 3,2
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	101,9	102,3	99,4	- 1,1	0,4	- 2,8
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	97,1	99,2	98,5	- 0,6	2,2	- 0,7
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	107,0	110,0	109,9	0,2	2,8	- 0,1
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	100,2	103,4	102,5	- 0,8	3,2	- 0,9
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	109,1	112,1	112,2	0,4	2,7	0,1
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Waren der Ernährungswirtschaft	111,9	112,7	112,4	- 0,6	0,7	- 0,3
Waren tierischen Ursprungs	114,4	110,7	110,8	- 0,2	- 3,2	0,1
Waren pflanzlichen Ursprungs	110,9	113,5	113,0	- 0,7	2,3	- 0,4
Waren der gewerblichen Wirtschaft	102,8	99,7	96,3	- 2,4	- 3,0	- 3,4
Rohstoffe	111,5	83,8	71,8	- 10,2	- 24,8	- 14,3
Halbwaren	106,0	93,8	83,4	- 4,4	- 11,5	- 11,1
Fertigwaren	100,9	103,3	102,2	- 0,4	2,4	- 1,1

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

7. Index der Ausführpreise in Deutschland seit 2014 nach Güter- und Warengruppen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausführpreise in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	104,0	104,9	104,0	- 0,3	0,9	- 0,9
Güter für Euro-Länder ¹⁾	103,9	103,2	102,3	- 0,9	- 0,7	- 0,9
Güter für Nicht-Euro-Länder ¹⁾	104,1	106,1	105,2	0,1	1,9	- 0,8
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	109,0	110,7	111,6	- 5,9	1,6	0,8
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	109,5	111,7	111,0	- 6,0	2,0	- 0,6
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	102,7	95,3	95,8	- 1,9	- 7,2	0,5
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	104,1	105,0	104,2	- 0,1	0,9	- 0,8
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	103,6	103,7	101,9	- 0,8	0,1	- 1,7
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	102,9	105,4	105,5	0,5	2,4	0,1
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	106,5	107,3	107,3	0,6	0,8	-
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	102,3	103,7	104,3	0,4	1,4	0,6
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	107,6	108,2	108,1	0,7	0,6	- 0,1
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Waren der Ernährungswirtschaft	112,3	111,2	110,9	- 1,2	- 1,0	- 0,3
Waren tierischen Ursprungs	115,5	109,6	108,6	- 1,7	- 5,1	- 0,9
Waren pflanzlichen Ursprungs	110,4	112,1	112,2	- 0,9	1,5	0,1
Waren der gewerblichen Wirtschaft	103,4	104,4	103,5	- 0,3	1,0	- 0,9
Rohstoffe	112,8	106,9	96,5	- 5,9	- 5,2	- 9,7
Halbwaren	106,5	98,0	91,9	- 4,2	- 8,0	- 6,2
Fertigwaren	103,1	104,8	104,3	0,2	1,6	- 0,5

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

B. Bau- und Baulandpreise**1. Preisindizes für Bauwerke seit 2014 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten**

2010 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	110,0	111,6	113,9	2,0	1,5	2,1
Rohbauarbeiten	109,8	110,8	112,9	1,8	0,9	1,9
Erdarbeiten	111,6	113,8	118,2	2,1	2,0	3,9
Verbauarbeiten	104,3	104,8	105,1	1,4	0,5	0,3
Entwässerungskanalarbeiten	110,4	113,2	115,2	1,9	2,5	1,8
Mauerarbeiten	107,2	107,8	109,6	2,0	0,6	1,7
Betonarbeiten	107,7	107,8	109,8	1,1	0,1	1,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	116,1	118,3	120,0	2,3	1,9	1,4
Stahlbauarbeiten	108,2	109,3	109,7	0,2	1,0	0,4
Abdichtungsarbeiten	116,1	117,8	121,7	3,4	1,5	3,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	113,5	116,0	118,2	1,8	2,2	1,9
Klempnerarbeiten	110,5	113,0	115,3	1,7	2,3	2,0
Gerüstarbeiten	107,8	106,2	108,5	1,7	-1,5	2,2
Ausbauarbeiten	110,3	112,4	114,7	2,4	1,9	2,0
Naturwerksteinarbeiten	103,4	103,7	105,3	-0,2	0,3	1,5
Betonwerksteinarbeiten	105,7	107,8	110,3	1,1	2,0	2,3
Putz- und Stuckarbeiten	112,0	112,7	115,4	2,7	0,6	2,4
Wärmedämm-Verbundsysteme	112,2	113,8	115,4	3,7	1,4	1,4
Trockenbauarbeiten	113,1	114,8	117,4	2,8	1,5	2,3
vorgehängte hinterlüftete Fassaden	109,9	114,7	118,4	3,1	4,4	3,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	106,2	106,5	108,6	1,2	0,3	2,0
Estricharbeiten	117,6	119,7	123,6	2,9	1,8	3,3
Tischlerarbeiten	108,0	112,1	114,9	2,1	3,8	2,5
Parkettarbeiten	102,7	103,4	104,8	0,3	0,7	1,4
Rolladenarbeiten	105,4	106,2	107,1	0,6	0,8	0,8
Metallbauarbeiten	106,8	110,2	113,2	3,4	3,2	2,7
Verglasungsarbeiten	109,2	111,3	112,0	2,7	1,9	0,6
Maler- und Lackierarbeiten	107,0	108,4	110,9	2,3	1,3	2,3
Bodenbelagarbeiten	104,5	104,5	106,4	0,8	0,0	1,8
Tapezierarbeiten	106,3	107,8	110,3	2,1	1,4	2,3
raumlüfttechnische Anlagen	119,0	120,8	122,8	3,7	1,5	1,7
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	115,2	117,3	119,2	2,9	1,8	1,6
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsanlagen	114,0	116,6	118,4	3,0	2,3	1,5
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	109,6	111,4	113,9	2,0	1,6	2,2
Gebäudeautomation	108,9	112,1	115,2	0,7	2,9	2,8
Blitzschutzanlagen	106,9	107,9	109,9	2,7	0,9	1,9
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	120,6	123,8	127,3	5,4	2,7	2,8
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	108,5	109,9	112,2	2,5	1,3	2,1
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	109,9	111,6	113,8	2,1	1,5	2,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	109,7	111,2	113,4	2,0	1,4	2,0
Sonstige Bauwerke – Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	109,2	109,2	110,0	1,3	0,0	0,7
Brücken	106,5	106,3	107,7	0,2	-0,2	1,3
Ortskanäle	108,3	109,6	111,4	1,7	1,2	1,6
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	111,6	113,5	115,6	2,2	1,7	1,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	105,9	106,8	108,8	2,0	0,8	1,9

2. Baulandveräußerungen seit 2013 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	2013		2014		2015		2016	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Fälle							
Bayern	19 612	100	20 662	100	21 885	100	25 244	100
davon Oberbayern	5 628	28,7	5 695	27,6	5 842	26,7	6 201	24,6
Niederbayern	2 802	14,3	2 875	13,9	3 636	16,6	3 769	14,9
Oberpfalz	2 427	12,4	2 519	12,2	2 482	11,4	2 770	11,0
Oberfranken	1 463	7,4	1 722	8,3	1 968	9,0	2 722	10,8
Mittelfranken	2 491	12,7	2 374	11,5	2 438	11,1	3 045	12,1
Unterfranken	2 061	10,5	2 041	9,9	2 449	11,2	2 567	10,2
Schwaben	2 740	14,0	3 436	16,6	3 070	14,0	4 170	16,5
	Fläche (1 000 m²)							
Bayern	28 333	100	27 939	100	32 189	100	36 464	100
davon Oberbayern	7 702	27,2	7 848	28,1	9 176	28,5	8 926	24,5
Niederbayern	3 864	13,6	4 125	14,8	5 389	16,8	5 443	14,9
Oberpfalz	3 256	11,5	3 804	13,6	3 029	9,4	4 497	12,3
Oberfranken	2 228	7,9	2 377	8,5	2 943	9,2	3 934	10,8
Mittelfranken	3 095	10,9	2 894	10,4	3 777	11,7	4 179	11,5
Unterfranken	4 445	15,7	2 410	8,6	3 393	10,5	3 587	9,8
Schwaben	3 743	13,2	4 481	16,0	4 482	13,9	5 898	16,2
	Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)							
Bayern	143,46	x	161,49	x	159,76	x	179,49	x
davon Oberbayern	334,14	x	362,94	x	352,43	x	444,06	x
Niederbayern	65,54	x	72,70	x	73,37	x	79,81	x
Oberpfalz	64,72	x	71,66	x	82,73	x	71,18	x
Oberfranken	49,49	x	50,29	x	45,45	x	79,51	x
Mittelfranken	118,73	x	118,83	x	121,64	x	128,07	x
Unterfranken	49,19	x	76,13	x	76,99	x	69,18	x
Schwaben	88,39	x	99,14	x	91,09	x	123,85	x

3. Baulandveräußerungen seit 2013 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	2013		2014		2015		2016	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Fälle							
Baulandveräußerungen insgesamt	19 612	100	20 662	100	21 885	100	25 244	100
davon Geschäftsgebiet	291	1,5	481	2,3	475	2,2	607	2,4
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1 533	7,8	1 642	7,9	1 669	7,6	2 071	8,2
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	12 009	61,2	12 286	59,5	13 191	60,3	14 968	59,3
Wohngebiet in offener Bauweise	4 010	20,4	4 618	22,4	4 709	21,5	5 618	22,3
Industriegebiet	1 718	8,8	1 564	7,6	1 809	8,3	1 940	7,7
Dorfgebiet	51	0,3	71	0,3	32	0,1	40	0,2
	Fläche (1 000 m²)							
Baulandveräußerungen insgesamt	28 333	100	27 939	100	32 189	100	36 464	100
davon Geschäftsgebiet	868	3,1	1 353	4,9	2 031	6,3	2 262	6,2
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	2 010	7,1	2 518	9,0	2 033	6,3	2 664	7,3
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	10 116	35,7	10 404	37,2	11 982	37,2	13 611	37,3
Wohngebiet in offener Bauweise	5 388	19,0	5 915	21,2	6 346	19,7	8 087	22,2
Industriegebiet	9 899	34,9	7 690	27,5	9 769	30,4	9 801	26,9
Dorfgebiet	52	0,2	58	0,2	29	0,1	39	0,1
	Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)							
Baulandveräußerungen insgesamt	143,46	x	161,49	x	159,76	x	179,49	x
davon Geschäftsgebiet	214,11	x	294,81	x	234,04	x	287,13	x
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	321,62	x	300,96	x	300,82	x	266,05	x
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	216,96	x	210,52	x	206,56	x	262,82	x
Wohngebiet in offener Bauweise	94,79	x	133,54	x	107,65	x	136,80	x
Industriegebiet	52,85	x	47,79	x	50,34	x	50,81	x
Dorfgebiet	71,91	x	128,40	x	212,57	x	132,26	x

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1996 nach Waren und Leistungen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Jahr (Durchschnitt aus 12 Monatsindizes)	Verbraucherpreisindex für Deutschland								
	insgesamt	davon							
		Waren					Dienstleistungen		
		zusammen	Verbrauchs- güter	Haushalts- energie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	Gebrauchs- güter mit mittlerer Lebensdauer	langlebige Gebrauchs- güter	zusammen	darunter	
Wohnungs- nettomieten	Wohnungs- nebenkosten								
Jährliche Entwicklung									
1996	81,6	82,0	71,2	54,5	94,2	111,0	81,3	84,6	76,9
1997	83,2	83,1	72,8	55,9	94,5	110,4	83,5	86,7	80,3
1998	84,0	83,3	72,8	54,8	95,2	110,5	84,9	87,7	83,2
1999	84,5	83,6	73,4	56,1	95,8	110,3	85,5	88,5	84,7
2000	85,7	85,2	76,1	62,2	95,9	108,3	86,4	89,6	86,4
2001	87,4	87,0	79,0	67,9	96,7	106,9	88,0	90,6	87,9
2002	88,6	87,7	79,9	67,2	97,4	106,6	89,8	91,8	89,1
2003	89,6	88,4	81,4	69,5	97,1	105,4	90,9	92,8	90,6
2004	91,0	89,8	83,6	72,2	98,2	104,4	92,5	93,6	92,6
2005	92,5	91,6	87,2	80,3	96,9	102,9	93,3	94,5	93,9
2006	93,9	93,6	90,7	88,6	96,5	101,4	94,3	95,5	95,1
2007	96,1	95,8	93,9	92,0	97,6	101,3	96,3	96,6	96,5
2008	98,6	99,4	99,3	102,3	98,4	100,7	97,8	97,8	97,3
2009	98,9	98,7	97,9	99,8	99,7	100,5	99,1	98,8	98,4
2010	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	102,1	103,1	104,9	109,4	100,9	98,8	101,1	101,3	101,4
2012	104,1	105,9	109,0	115,8	102,7	98,0	102,4	102,5	102,3
2013	105,7	107,7	111,5	120,6	104,1	97,4	103,8	103,8	103,5
2014	106,6	107,9	111,7	119,5	104,8	96,9	105,5	105,4	104,2
2015	106,9	107,0	110,0	112,8	105,5	97,3	106,8	106,7	105,4
2016	107,4	106,6	108,8	107,8	106,3	98,4	108,2	108,0	106,5

2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2014 nach Wirtschaftszweigen

– Daten des Statistischen Bundesamts –
2010 = 100

Wirtschaftszweig ¹⁾	Index der Einzelhandelspreise in Deutschland					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel zusammen	105,0	105,3	105,9	0,6	0,3	0,6
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	108,3	108,8	109,4	1,0	0,5	0,6
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾	110,1	111,8	113,4	1,2	1,5	1,4
Obst, Gemüse und Kartoffeln	107,3	112,4	116,3	-2,1	4,8	3,5
Getränken	107,9	108,3	109,3	1,7	0,4	0,9
Tabakwaren	113,3	117,6	121,7	3,4	3,8	3,5
Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	109,0	101,0	95,9	-3,0	-7,3	-5,0
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik ²⁾	77,7	75,6	75,5	-4,5	-2,7	-0,1
sonstigen Haushaltgeräten, Textilien, Heimwerker- und						
Einrichtungsbedarf ²⁾	103,2	103,9	104,8	0,5	0,7	0,9
Textilien	107,7	109,5	112,5	0,7	1,7	2,7
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat	103,1	104,0	105,1	0,6	0,9	1,1
Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren ²⁾	106,2	107,3	109,2	1,5	1,0	1,8
Büchern	104,4	104,0	105,9	1,7	-0,4	1,8
Spielwaren	105,2	104,6	104,5	0,1	-0,6	-0,1
sonstigen Gütern ²⁾	106,7	108,3	109,5	1,6	1,5	1,1
Bekleidung	105,4	105,9	106,5	1,0	0,5	0,6
Schuhen und Lederwaren	105,6	106,8	107,5	1,0	1,1	0,7
Uhren und Schmuck	120,1	121,5	126,5	-0,7	1,2	4,1

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. – ²⁾ In Verkaufsräumen.

3. Verbraucherpreisindex seit 2014 nach Güterabteilungen und -gruppen

2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Verbraucherpreisindex				
	2014	2015	2016	2015	2016
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
Verbraucherpreisindex insgesamt	106,6	107,0	107,6	0,4	0,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	110,7	112,3	113,1	1,4	0,7
Nahrungsmittel	110,8	112,6	113,4	1,6	0,7
Brot und Getreideerzeugnisse	111,5	113,2	113,9	1,5	0,6
Fleisch und Fleischwaren	112,2	111,1	111,8	-1,0	0,6
Fisch und Fischwaren	114,4	118,1	122,5	3,2	3,7
Molkereiprodukte und Eier	115,7	110,1	106,8	-4,8	-3,0
Speisefette und Speiseöle	117,5	111,2	113,5	-5,4	2,1
Obst	113,5	126,8	130,0	11,7	2,5
Gemüse	99,5	106,8	110,2	7,3	3,2
Zucker, Marmelade, Honig u. a. Süßwaren	108,6	113,0	113,6	4,1	0,5
Nahrungsmittel a. n. g.	106,5	107,7	108,3	1,1	0,6
alkoholfreie Getränke	110,1	110,0	110,7	-0,1	0,6
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	110,3	113,6	116,6	3,0	2,6
alkoholische Getränke	106,2	107,9	109,0	1,6	1,0
Tabakwaren	113,6	118,2	122,5	4,0	3,6
Bekleidung und Schuhe	107,9	109,4	110,2	1,4	0,7
Bekleidung	108,1	109,5	110,1	1,3	0,5
Schuhe	107,0	109,1	110,6	2,0	1,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	108,3	108,0	108,3	-0,3	0,3
Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten)	105,6	107,2	108,9	1,5	1,6
Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	109,2	110,7	112,0	1,4	1,2
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen für die Wohnung	102,5	103,7	105,1	1,2	1,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe	119,1	112,4	107,4	-5,6	-4,4
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	102,8	103,9	104,5	1,1	0,6
Möbel, Leuchten, Teppiche u. a. Bodenbeläge	103,9	105,8	106,9	1,8	1,0
Heimtextilien	103,6	105,2	106,9	1,5	1,6
Haushaltsgeräte	95,2	94,2	93,8	-1,1	-0,4
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter	105,0	106,1	107,7	1,0	1,5
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	104,7	105,3	104,8	0,6	-0,5
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	106,8	108,4	108,8	1,5	0,4
Gesundheitspflege	100,7	103,1	104,4	2,4	1,3
medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	106,9	110,8	112,4	3,6	1,4
ambulante Gesundheitsdienstleistungen	89,8	90,7	91,5	1,0	0,9
stationäre Gesundheitsdienstleistungen	112,7	114,6	116,6	1,7	1,7
Verkehr	108,2	106,2	105,2	-1,8	-0,9
Kauf von Fahrzeugen	101,2	102,3	103,7	1,1	1,4
Waren und Dienstleistungen für Fahrzeuge	109,6	104,9	102,3	-4,3	-2,5
Verkehrsdienstleistungen	113,3	116,0	117,9	2,4	1,6
Nachrichtenübermittlung	92,3	91,2	90,3	-1,2	-1,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,4	104,7	105,7	0,3	1,0
Audio-, Foto- und Informationsgeräte und Zubehör	78,5	76,3	76,4	-2,8	0,1
andere Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	109,1	111,2	113,8	1,9	2,3
andere Güter für Freizeit und Gartenpflege	105,0	105,4	106,4	0,4	0,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	110,7	111,6	113,3	0,8	1,5
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	109,3	111,7	115,0	2,2	3,0
Pauschalreisen	108,6	108,3	107,4	-0,3	-0,8
Bildungswesen	76,8	78,5	80,5	2,2	2,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	108,1	111,0	112,9	2,7	1,7
Andere Waren und Dienstleistungen	106,1	107,6	109,7	1,4	2,0
Körperpflege	102,6	103,2	103,5	0,6	0,3
persönliche Gebrauchsgegenstände a. n. g.	119,0	121,0	127,1	1,7	5,0
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	110,8	116,9	122,6	5,5	4,9
Versicherungsdienstleistungen	106,1	106,8	109,2	0,7	2,2
Finanzdienstleistungen a. n. g.	82,2	83,2	84,1	1,2	1,1
andere Dienstleistungen	111,6	108,0	105,6	-3,2	-2,2

XX.

Löhne und Gehälter

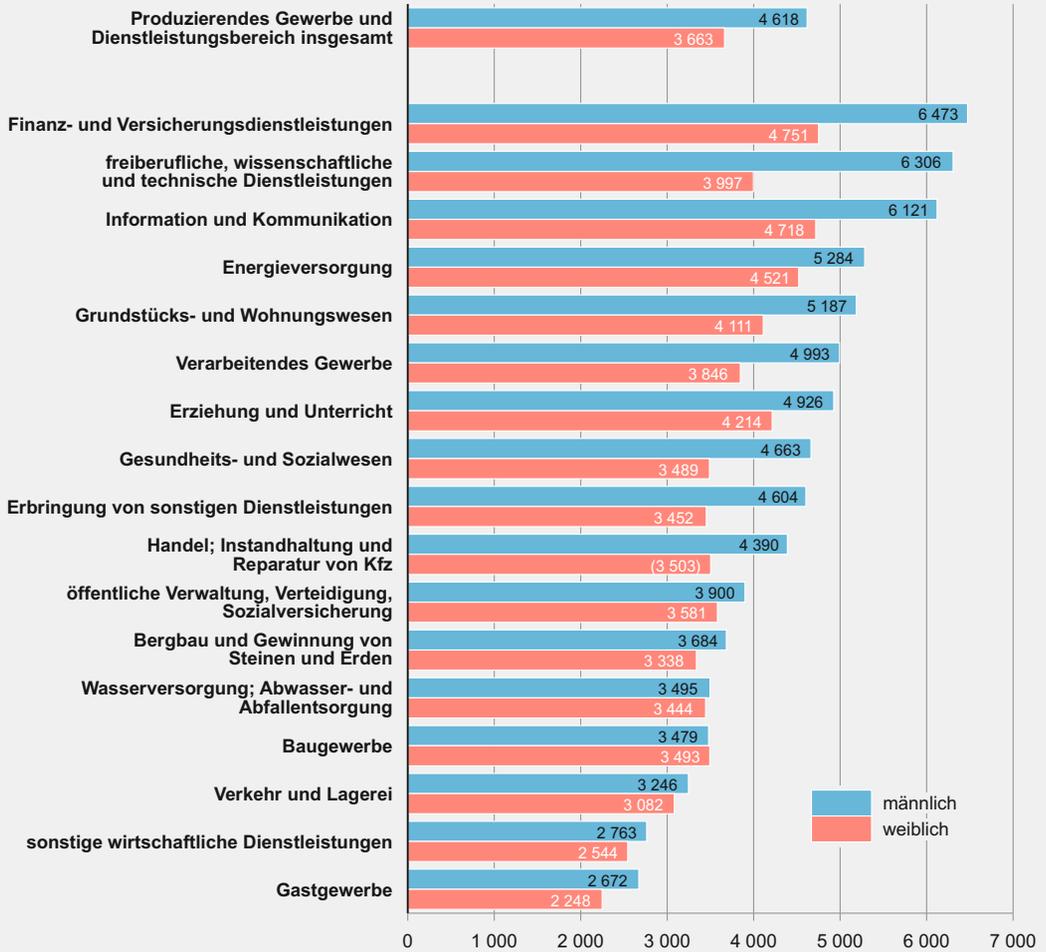
A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2016 und 2017 nach der Besoldungsordnung A	380
2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2016 und 2017	380

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

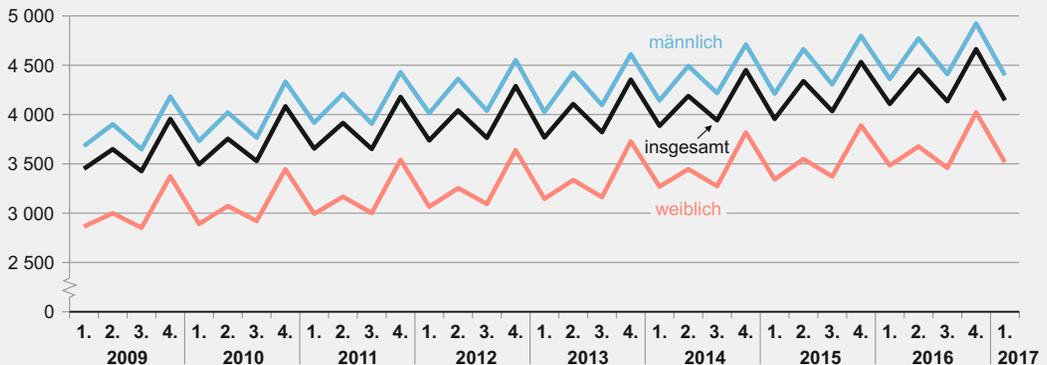
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2016 und 2017 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen	381
2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht	386
3. Real- und Nominallohnindex seit 2007	387

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2016 nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht in Euro



* Einschließlich Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld).

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2009 in Euro



* Einschließlich Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld).

Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** umfassen im Unterabschnitt A die monatlichen Dienstbezüge der nach bayerischem Recht bezahlten Beamtinnen und Beamten sowie die tariflichen Monatsvergütungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Länder. Die Angaben im Unterabschnitt B stammen aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich.

Mit Inkrafttreten des Verdienststatistikgesetzes am 1. Januar 2007 wurden die bisherige laufende Verdiensterhebung im Handwerk sowie die Bruttojahresverdiensterhebung abgeschafft. Zugleich wurde die bis Ende 2006 durchgeführte laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe durch die Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich ersetzt.

Die **Vierteljährliche Verdiensterhebung** wird als repräsentative, geschichtete Stichprobenerhebung durchgeführt. Seit dem ersten Quartal 2012 wird ein rollierendes Stichprobenverfahren angewendet. Dies bedeutet, dass in jedem Jahr ein Teil der Erhebungseinheiten aus der Berichtspflicht entlassen wird, während stets in gleichem Umfang zuvor nicht berichtspflichtige Einheiten zur Meldung der Daten neu herangezogen werden. Bei dem jährlichen Austausch von Erhebungseinheiten wird die Dauer der bisherigen Berichtspflicht berücksichtigt. Das rollierende Stichprobenverfahren stellt somit sicher, dass die mit der Berichtspflicht zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung verbundenen Belastungen nicht stets von den gleichen Einheiten getragen werden müssen, sondern sich mittelfristig auf die gesamte Wirtschaft verteilen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nahezu die gesamte Wirtschaft; ausgenommen sind nur die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ sowie die „Privaten Haushalte mit Hauspersonal“. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, erstreckt sich die Erhebung damit auf die Abschnitte B bis S. Die Daten zum Wirtschaftsabschnitt „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ (O) sowie zum überwiegenden Teil des Wirtschaftsabschnitts „Erziehung und Unterricht“ (P) werden jedoch nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Sie umfassen ausschließlich Beschäftigte im öffentlichen Dienst; dabei sind Beamtinnen und Beamte miteinbezogen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird quartalsweise durchgeführt, d. h. die erhobenen Angaben zu den Verdiensten und bezahlten Arbeitsstunden beziehen sich jeweils auf das gesamte Quartal. Im Unterschied zur vor 2007 durchgeführten laufenden Verdiensterhebung werden nicht nur die Vollzeit-, sondern auch die Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten einbezogen. Demgegenüber wird zwischen Arbeitern und Angestellten seit 2007 nicht mehr unterschieden. Für die Gruppe der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Bruttoverdienste und Sonderzahlungen jeweils untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppe erhoben, während bei den geringfügig Beschäftigten nur die Bruttoverdienste nach Geschlecht erfasst werden. Da sich die Verdienstangaben jeweils auf das gesamte Quartal beziehen und zugleich neben den regelmäßig zu zahlenden Verdienstbestandteilen auch die Sonderzahlungen miterhoben werden, lassen sich aus den vier Quartalsergebnissen für Voll- und Teilzeitbeschäftigte vollständige Bruttojahresverdienste berechnen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

Für **Beamtinnen und Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 14 Besoldungsgruppen dargestellt. Mit dem Neuen Dienstrecht in Bayern wurde zum 1. Januar 2011 auch die Besoldungsordnung A geändert. So wurde das Einstiegsniveau durch Wegfall der Besoldungsgruppe A 2 angehoben. Ferner wurde in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 7 sowie A 12 bis A 14 die erste sowie in den Gruppen A 13 und A 14 zusätzlich die zweite mit einem Wert belegte Stufe gestrichen. Bei den Besoldungsgruppen A 3 bis A 6 wurden weitere Stufen angefügt, so dass sich das Endgrundgehalt dieser Gruppen erhöht.

Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 10 Besoldungsgruppen für Beamtinnen und Beamte in besonderen Leistungspositionen, die Besoldungsordnung R mit 9 Besoldungsgruppen für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie die Besoldungsordnung W mit 3 Besoldungsgruppen für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer. Diese weiteren Besoldungsordnungen werden hier nicht dargestellt.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

Als **Arbeitsverdienste** (oder **Verdienste**) werden bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der durchschnittliche Bruttostunden-, Bruttomonats- sowie Bruttojahresverdienst ermittelt. Für geringfügig Beschäftigte werden Bruttomonats- und Bruttojahresverdienste berechnet. In den nachgewiesenen Bruttojahresverdiensten für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte sind auch die Sonderzahlungen, wie beispielsweise Weihnachtsgeld, Gewinnbeteiligungen etc., enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung die durchschnittlich bezahlten Wochenstunden ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Verdienstes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistischen Auswertungen von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen jedoch einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung nach **Leistungsgruppen** dargestellt. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammengefasst, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Beschäftigte, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Die Leistungsgruppenzuordnung orientiert sich an den für die Ausübung der Tätigkeiten benötigten beruflichen Kenntnissen sowie bei Führungspositionen zusätzlich an dem mit der Ausübung der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- Leistungsgruppe 1:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Personen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Leitung einer Abteilung) und Beschäftigte mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter, Meisterinnen und Meister).
- Leistungsgruppe 3:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4:** Angelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.
- Leistungsgruppe 5:** Ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fähigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Aus den Daten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung wird auch der **Nominallohnindex** ermittelt. Der Index wird als Laspeyres-Kettenindex berechnet; die Struktur der Beschäftigten wird hierbei jeweils aus dem Vorjahr übernommen und konstant gehalten. Der Nominallohnindex zeigt folglich, wie sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitraum die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft wie im Vorjahr bestanden hätte. Beim **Reallohnindex** wird der Nominallohnindex um die Preisentwicklung bereinigt. Die Preisentwicklung wird dabei durch den Verbraucherpreisindex berücksichtigt:

$$\text{Reallohnindex} = \frac{\text{Nominallohnindex}}{\text{Verbraucherpreisindex}} \times 100$$

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2016 und 2017 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A 16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat, Oberstudiendirektor, **A 15** Regierungsdirektor, Polizeidirektor, Studiendirektor, **A 14** Oberregierungsrat, Akademischer Oberrat, Oberstudienrat, **A 13** Regierungsrat, Polizeirat, Akademischer Rat, Studienrat, **A 12** Regierungsamtsrat, Amtsrat, **A 11** Amtmann, Polizeihauptkommissar, Kriminalhauptkommissar, **A 10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, Rechtspflegeoberinspektor, **A 9** Inspektor, Polizeihauptmeister, Oberpfleger, **A 8** Hauptsekretär, Polizeiobermeister, Gerichtsvollzieher, **A 7** Obersekretär, Polizeimeister, Krankenpfleger, **A 6** Sekretär, Justizvollstreckungssekretär, Werkmeister, **A 5** Oberwart, Polizeioberwachtmeister, **A 4** Amtsmeister, Oberwachtmeister, **A 3** Hauptamtsgehilfe, Wachtmeister.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in Euro							
	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. März 2016 ⁴⁾				1. Januar 2017 ⁵⁾			
16	5 351	6 784	5 480	6 913	5 458	6 920	5 590	7 051
15	4 851	6 090	4 981	6 219	4 948	6 212	5 080	6 344
14	4 192	5 394	4 322	5 523	4 276	5 502	4 408	5 634
13	4 033	4 959	4 162	5 088	4 113	5 059	4 245	5 190
12	3 452	4 471	3 581	4 600	3 529	4 561	3 660	4 692
11	3 079	4 061	3 208	4 190	3 156	4 142	3 287	4 274
10	2 701	3 650	2 830	3 780	2 778	3 727	2 910	3 859
9	2 523	3 263	2 652	3 392	2 600	3 340	2 732	3 472
8	2 315	3 005	2 437	3 128	2 390	3 080	2 515	3 205
7	2 240	2 765	2 363	2 888	2 315	2 840	2 440	2 965
6	2 161	2 628	2 284	2 751	2 236	2 703	2 361	2 828
5	2 106	2 532	2 229	2 654	2 181	2 607	2 306	2 732
4	2 076	2 503	2 199	2 626	2 151	2 578	2 276	2 704
3	2 026	2 389	2 149	2 512	2 101	2 464	2 226	2 590

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. – ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie Strukturzulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. – ³⁾ Ohne Kind. – ⁴⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,3 %, mindestens 75 €. – ⁵⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,0 %, mindestens 75 €.

2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2016 und 2017

– Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder¹⁾ –

Entgeltgruppe	Monatsvergütung in Euro					
	Entwicklungsstufen					
	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6
	1. März 2016 ²⁾			1. Januar 2017 ³⁾		
15	4 213	5 921	x	4 298	6 040	x
14	3 815	5 409	x	3 891	5 518	x
13	3 517	5 076	x	3 588	5 178	x
12	3 158	4 969	x	3 233	5 069	x
11	3 054	4 523	x	3 129	4 613	x
10	2 943	4 208	x	3 018	4 292	x
9	2 612	3 720	x	2 687	3 794	x
8	2 449	3 054	3 129	2 524	3 129	3 204
7	2 298	2 903	2 984	2 373	2 978	3 059
6	2 257	2 798	2 879	2 332	2 873	2 954
5	2 164	2 699	2 757	2 239	2 774	2 832
4	2 059	2 583	2 635	2 134	2 658	2 710
3	2 030	2 466	2 530	2 105	2 541	2 605
2	1 879	2 321	2 461	1 954	2 396	2 536
1	x	1 780	1 867	x	1 855	1 942

¹⁾ Länder im früheren Bundesgebiet; der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst gilt jedoch nicht für die Länder Hessen und Berlin. – ²⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,3 %, mindestens 75 €. – ³⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,0 %, mindestens 75 € für bestimmte Entgeltgruppen und Stufen.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2016 und 2017 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Wirtschaftsabschnitte B bis S – Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,9	38,9	22,67	22,94	3 833	3 878
Männer insgesamt	38,9	38,9	23,90	24,17	4 044	4 087
Leistungsgruppe 1	39,6	39,6	42,15	43,20	7 246	7 430
2	38,8	38,8	27,69	28,24	4 673	4 756
3	38,9	38,8	18,97	19,19	3 205	3 234
4	38,6	38,9	15,81	16,01	2 652	2 703
5	39,0	38,9	13,06	13,40	2 215	2 263
Frauen insgesamt	38,9	38,9	19,62	19,90	3 312	3 361
Leistungsgruppe 1	39,5	39,7	33,59	34,24	5 769	5 900
2	38,9	38,9	23,81	24,05	4 024	4 060
3	38,9	38,9	16,99	17,31	2 874	2 926
4	38,4	38,4	13,98	14,09	2 333	2 352
5	38,2	38,2	12,49	12,85	2 074	2 134
Wirtschaftsabschnitte B bis F – Produzierendes Gewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,0	38,0	24,00	24,58	3 965	4 054
Männer insgesamt	38,0	38,0	24,69	25,30	4 080	4 173
Leistungsgruppe 1	39,2	39,2	43,53	44,83	7 423	7 640
2	38,1	38,0	27,75	28,51	4 596	4 712
3	37,8	37,6	19,88	20,18	3 270	3 300
4	37,2	37,5	17,78	18,17	2 878	2 960
5	38,5	38,3	15,05	15,33	2 516	2 549
Frauen insgesamt	38,0	38,0	20,60	21,07	3 399	3 476
Leistungsgruppe 1	38,8	38,8	38,72	40,19	6 529	6 780
2	37,9	37,9	25,63	26,27	4 220	4 329
3	38,2	38,2	17,73	18,05	2 944	2 992
4	37,4	37,4	15,40	15,68	2 503	2 551
5	37,6	37,7	14,37	14,62	2 349	2 395
Wirtschaftsabschnitt C – Verarbeitendes Gewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,1	38,1	24,85	25,54	4 112	4 224
Männer insgesamt	38,2	38,1	25,79	26,55	4 275	4 397
Leistungsgruppe 1	39,2	39,2	44,25	45,42	7 535	7 731
2	38,1	38,0	28,30	29,17	4 679	4 815
3	38,1	38,0	20,62	21,12	3 413	3 490
4	37,4	37,5	18,38	18,81	2 985	3 062
5	38,4	38,2	15,53	15,88	2 590	2 637
Frauen insgesamt	37,8	37,8	20,68	21,17	3 398	3 481
Leistungsgruppe 1	38,8	38,8	39,33	40,76	6 623	6 869
2	37,6	37,7	26,24	26,78	4 286	4 393
3	38,1	38,0	17,78	18,07	2 941	2 983
4	37,3	37,4	15,40	15,71	2 499	2 551
5	37,6	37,7	14,39	14,63	2 349	2 396
Wirtschaftsabschnitt D – Energieversorgung						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,1	38,7	26,58	28,69	4 516	4 819
Männer insgesamt	39,1	38,7	27,22	29,44	4 626	4 947
Leistungsgruppe 1	38,7	38,8	41,73	45,25	7 010	7 634
2	39,0	38,7	28,92	(31,30)	4 902	5 257
3	39,2	38,6	23,34	24,63	3 977	4 136
4	39,9	38,7	18,49	18,96	3 210	3 189
5	38,2	.	16,30	.	2 706	.
Frauen insgesamt	39,1	38,6	23,44	25,16	3 979	4 215
Leistungsgruppe 1	39,0	38,9	35,24	(38,38)	5 970	(6 482)
2	39,3	38,8	25,12	(27,41)	4 287	(4 626)
3	38,7	38,2	20,79	22,29	3 494	3 704
4	39,6	38,8	16,97	16,85	2 920	2 841
5	42,7	.	15,15	.	2 808	.

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2016 und 2017 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Wirtschaftsabschnitt E – Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	40,8	40,9	18,21	18,92	3 231	3 360
Männer insgesamt	41,0	41,0	18,16	18,79	3 233	3 348
Leistungsgruppe 1	41,0	40,0	(39,72)	(43,02)	(7 073)	(7 486)
2	40,0	40,2	25,62	25,91	4 450	4 530
3	40,8	40,9	17,73	17,74	3 147	3 156
4	41,1	41,3	14,98	15,22	2 677	2 733
5	42,4	42,1	12,10	12,32	2 231	2 252
Frauen insgesamt	39,4	39,5	18,74	20,24	3 209	3 474
Leistungsgruppe 1	40,7	41,4	/	/	/	/
2	39,9	39,5	22,76	23,63	3 943	4 059
3	39,1	39,3	17,14	18,58	2 909	3 172
4	39,5	39,6	(15,94)	(17,18)	(2 738)	(2 957)
5	38,8	39,1	(12,01)	/	(2 026)	/
Wirtschaftsabschnitt F – Baugewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	36,9	36,7	19,35	19,36	3 104	3 090
Männer insgesamt	36,7	36,5	19,38	19,43	3 091	3 082
Leistungsgruppe 1	39,9	39,8	(36,05)	(38,14)	(6 253)	(6 600)
2	38,1	38,0	23,45	23,63	3 879	3 902
3	36,5	35,7	17,18	17,03	2 723	2 644
4	(33,6)	36,2	14,23	14,29	(2 079)	2 248
5	37,6	(36,5)	12,65	12,82	2 066	2 033
Frauen insgesamt	39,4	39,2	18,99	(18,67)	3 253	(3 183)
Leistungsgruppe 1	39,3	39,2	/	/	/	/
2	39,9	39,1	(20,69)	21,16	(3 587)	(3 594)
3	39,2	39,3	(16,56)	(16,71)	(2 823)	(2 851)
4	39,2	39,6	/	/	/	/
5	40,0	39,9	11,54	(11,96)	2 007	(2 075)
Wirtschaftsabschnitte G bis S – Dienstleistungsbereich						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,5	39,5	21,79	21,93	3 743	3 764
Männer insgesamt	39,8	39,7	23,22	23,27	4 012	4 014
Leistungsgruppe 1	39,8	39,9	41,02	41,85	7 097	7 253
2	39,4	39,3	27,64	28,04	4 736	4 789
3	39,9	39,8	18,13	18,39	3 142	3 179
4	40,1	40,3	13,76	13,85	2 400	2 427
5	39,4	39,2	11,79	12,31	2 020	2 097
Frauen insgesamt	39,1	39,1	19,31	19,56	3 285	3 327
Leistungsgruppe 1	39,7	39,9	32,12	32,67	5 546	5 662
2	39,2	39,1	23,33	23,45	3 970	3 986
3	39,1	39,1	16,83	17,14	2 857	2 911
4	39,0	39,0	13,13	13,23	2 227	2 241
5	38,6	38,6	11,29	11,71	1 894	1 961
Wirtschaftsabschnitt G – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,7	39,7	20,75	20,71	3 576	3 570
Männer insgesamt	40,0	39,9	21,97	22,00	3 816	3 818
Leistungsgruppe 1	39,6	39,6	45,55	46,12	7 832	7 939
2	39,7	39,4	27,97	28,54	4 821	4 890
3	40,0	39,8	17,43	17,61	3 033	3 049
4	40,3	40,8	13,98	14,12	2 450	2 505
5	40,3	41,1	12,11	12,36	2 123	2 205
Frauen insgesamt	39,1	39,1	18,35	18,00	3 115	3 058
Leistungsgruppe 1	38,8	39,0	37,72	37,26	6 361	6 316
2	39,1	39,0	(24,29)	23,20	(4 130)	3 931
3	39,1	39,2	16,03	15,81	2 722	2 689
4	38,9	38,7	12,68	12,75	2 143	2 145
5	39,6	39,9	11,25	11,45	1 934	1 987

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2016 und 2017 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Wirtschaftsabschnitt H – Verkehr und Lagerei						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	40,6	40,3	16,59	17,02	2 927	2 984
Männer insgesamt	40,9	40,6	16,62	17,09	2 951	3 018
Leistungsgruppe 1	39,9	40,1	41,09	43,19	7 116	7 517
2	39,5	38,5	23,09	25,19	3 960	4 218
3	40,6	40,7	15,23	15,72	2 688	2 777
4	41,9	41,5	13,35	13,72	2 430	2 474
5	41,2	40,7	(12,61)	12,19	2 256	2 156
Frauen insgesamt	39,2	38,9	16,44	16,66	2 803	2 818
Leistungsgruppe 1	39,1	39,3	(28,63)	(29,33)	(4 870)	(5 004)
2	39,2	39,2	20,49	21,23	3 486	3 620
3	39,1	38,9	15,93	16,53	2 708	2 797
4	39,7	38,9	13,04	13,71	2 249	2 315
5	39,1	38,5	(12,67)	12,43	(2 156)	2 077
Wirtschaftsabschnitt I – Gastgewerbe						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,7	39,8	13,63	13,82	2 354	2 391
Männer insgesamt	39,9	40,0	14,50	14,51	2 512	2 518
Leistungsgruppe 1	40,7	40,9	(28,18)	(26,33)	(4 981)	(4 681)
2	40,0	40,3	18,32	17,86	3 182	3 126
3	39,9	39,8	13,86	14,04	2 402	2 430
4	39,7	39,9	11,18	11,55	1 928	2 001
5	39,4	39,5	10,19	10,60	1 747	1 819
Frauen insgesamt	39,6	39,7	12,58	12,90	2 163	2 223
Leistungsgruppe 1	40,0	40,1	(21,35)	(20,98)	(3 713)	(3 659)
2	39,7	39,7	16,42	16,34	2 831	2 816
3	39,6	39,6	12,58	12,89	2 165	2 220
4	39,5	39,6	10,78	10,94	1 850	1 883
5	39,3	39,6	10,26	10,62	1 754	1 825
Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,3	39,2	29,62	29,52	5 060	5 028
Männer insgesamt	39,5	39,3	31,24	30,97	5 358	5 293
Leistungsgruppe 1	39,6	39,3	49,71	48,98	8 553	(8 363)
2	39,3	39,1	32,82	31,65	5 604	5 381
3	39,7	39,6	23,32	23,84	4 017	4 099
4	39,0	39,5	16,40	(16,42)	2 780	(2 815)
5	39,5	39,9	(13,69)	(13,78)	(2 351)	(2 387)
Frauen insgesamt	38,8	38,8	24,51	24,70	4 136	4 161
Leistungsgruppe 1	38,8	38,6	42,16	41,89	7 113	7 033
2	38,7	38,6	28,18	27,86	4 744	4 676
3	38,9	38,9	20,74	20,67	3 509	3 493
4	38,6	39,1	(13,36)	14,97	/	2 545
5	38,5	38,3	10,79	13,67	1 806	2 275
Wirtschaftsabschnitt K – Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,9	39,1	28,71	30,29	4 853	5 140
Männer insgesamt	39,1	39,3	31,59	33,02	5 366	5 634
Leistungsgruppe 1	38,7	38,8	51,83	52,64	8 717	8 880
2	38,6	38,7	31,36	32,35	5 263	5 438
3	39,7	40,1	(22,45)	(23,83)	(3 876)	(4 150)
4	(42,5)	(44,9)	(14,98)	(14,88)	2 767	2 900
5	(45,8)	(47,2)	(10,92)	12,19	/	(2 497)
Frauen insgesamt	38,6	38,7	24,07	25,62	4 036	4 307
Leistungsgruppe 1	38,6	38,8	43,36	45,40	7 276	7 654
2	38,3	38,5	28,22	28,84	4 693	4 821
3	38,8	38,8	19,67	20,63	3 315	3 477
4	38,8	39,4	15,69	(16,42)	2 649	(2 809)
5	(40,5)	40,0	(12,34)	13,10	(2 168)	2 274

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2016 und 2017 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Wirtschaftsabschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,1	38,9	24,26	25,73	4 121	4 351
Männer insgesamt	39,2	39,1	25,98	27,47	4 427	4 665
Leistungsgruppe 1	39,3	39,2	(44,20)	(46,86)	(7 544)	(7 975)
2	39,3	39,2	27,32	28,49	4 666	4 848
3	39,0	39,1	20,37	(21,55)	(3 454)	3 664
4	39,9	39,1	15,84	16,78	2 742	2 847
5	38,6	36,6	/	(14,87)	/	(2 364)
Frauen insgesamt	38,9	38,6	21,17	22,37	3 577	3 751
Leistungsgruppe 1	39,6	39,5	(43,89)	(50,37)	(7 542)	(8 651)
2	38,9	38,9	24,86	(25,52)	4 204	(4 318)
3	38,6	38,4	(18,39)	19,86	3 086	3 312
4	39,8	39,3	15,35	15,03	2 651	2 569
5	40,1	37,9	(12,16)	13,66	2 119	2 252
Wirtschaftsabschnitt M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,5	39,4	27,66	27,63	4 752	4 727
Männer insgesamt	39,7	39,4	31,14	30,84	5 371	5 283
Leistungsgruppe 1	39,6	39,5	46,79	48,46	8 041	8 326
2	39,5	39,1	31,19	31,69	5 350	5 388
3	39,8	39,7	21,76	21,75	3 767	3 749
4	41,4	40,3	(15,39)	16,56	2 769	2 899
5	40,5	38,6	11,82	14,10	2 079	2 367
Frauen insgesamt	39,3	39,3	21,29	21,62	3 631	3 689
Leistungsgruppe 1	39,2	39,5	35,20	34,96	5 998	5 999
2	39,1	39,1	25,26	25,48	4 295	4 328
3	39,3	39,3	17,61	18,15	3 007	3 100
4	39,3	39,4	(15,21)	(16,24)	(2 598)	(2 778)
5	39,8	40,0	12,18	12,36	2 109	2 146
Wirtschaftsabschnitt N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	38,6	38,6	15,20	15,90	2 548	2 664
Männer insgesamt	38,7	38,7	15,47	16,18	2 599	2 720
Leistungsgruppe 1	40,0	40,2	41,80	42,50	7 273	7 427
2	38,9	39,3	(23,12)	(25,01)	(3 910)	(4 269)
3	39,1	39,1	16,21	(16,74)	2 751	(2 845)
4	38,6	39,0	13,63	12,92	2 283	2 187
5	38,2	37,4	11,60	12,29	1 923	1 999
Frauen insgesamt	38,3	38,2	14,50	15,16	2 416	2 517
Leistungsgruppe 1	39,4	39,8	(32,54)	31,70	(5 576)	5 482
2	39,4	39,3	21,21	22,18	3 634	3 790
3	39,2	38,7	15,55	16,08	2 649	2 705
4	38,2	38,1	12,93	12,70	2 145	2 104
5	37,1	37,0	10,78	11,07	1 739	1 778
Wirtschaftsabschnitt O – Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung²⁾						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,8	39,8	20,53	21,09	3 552	3 649
Männer insgesamt	39,9	39,9	21,03	21,59	3 649	3 748
Leistungsgruppe 1	40,0	40,0	33,78	34,49	5 877	6 000
2	39,8	39,8	23,88	24,46	4 132	4 233
3	39,9	39,9	17,63	18,14	3 059	3 150
4	40,0	40,0	14,43	15,04	2 510	2 616
5	40,4	40,5	12,14	12,71	2 134	2 235
Frauen insgesamt	39,5	39,5	19,25	19,82	3 306	3 404
Leistungsgruppe 1	39,9	39,9	31,24	31,91	5 419	5 535
2	39,4	39,4	21,80	22,41	3 733	3 837
3	39,5	39,5	16,69	17,16	2 865	2 946
4	39,6	39,7	13,71	14,09	2 360	2 429
5	39,8	39,9	13,03	13,44	2 253	2 329

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ²⁾ Einschl. Beamte.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2016 und 2017 nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Wirtschaftsabschnitt P – Erziehung und Unterricht²⁾						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,8	39,6	24,68	23,74	4 266	4 082
Männer insgesamt	39,9	39,7	26,62	25,64	4 610	4 424
Leistungsgruppe 1	40,0	40,0	30,18	30,72	5 247	5 338
2	39,8	39,6	23,15	22,68	4 000	3 903
3	39,4	39,3	17,71	18,16	3 034	3 101
4	39,2	38,7	14,67	(12,24)	2 497	(2 059)
5	39,6	39,4	12,88	(11,72)	2 216	(2 006)
Frauen insgesamt	39,7	39,4	22,79	22,09	3 933	3 786
Leistungsgruppe 1	40,0	40,0	27,39	27,97	4 761	4 859
2	39,7	39,3	22,07	22,17	3 811	3 782
3	39,3	39,2	16,71	17,13	2 850	2 915
4	39,1	38,9	14,47	14,69	2 459	2 480
5	39,4	39,3	13,64	13,98	2 335	2 389
Wirtschaftsabschnitt Q – Gesundheits- und Sozialwesen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,4	39,4	21,04	21,93	3 597	3 756
Männer insgesamt	39,8	39,8	24,58	25,26	4 251	4 366
Leistungsgruppe 1	41,0	41,4	43,86	45,74	7 815	8 235
2	39,5	39,4	21,81	23,25	3 745	3 985
3	39,3	39,1	17,92	18,97	3 059	3 227
4	39,9	40,0	14,60	15,09	(2 532)	2 625
5	39,3	39,2	12,16	12,74	2 076	2 170
Frauen insgesamt	39,1	39,2	18,99	19,72	3 227	3 359
Leistungsgruppe 1	40,6	41,0	33,12	34,77	5 843	6 192
2	39,2	39,3	20,67	21,53	3 522	3 674
3	38,8	38,9	16,96	17,66	2 858	2 984
4	39,1	39,2	14,06	14,32	2 392	2 440
5	39,2	38,9	12,39	12,85	2 111	2 174
Wirtschaftsabschnitt R – Kunst, Unterhaltung und Erholung						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,5	39,4	(20,20)	(21,65)	(3 464)	(3 709)
Männer insgesamt	39,6	39,5	(22,28)	/	(3 831)	/
Leistungsgruppe 1	38,8	39,2	(38,16)	(35,13)	(6 438)	(5 988)
2	39,3	39,4	/	/	/	/
3	39,5	39,5	18,35	18,71	3 153	3 211
4	39,7	39,7	14,98	14,67	2 584	2 529
5	41,6	40,8	11,59	12,49	2 096	2 217
Frauen insgesamt	39,3	39,2	16,53	17,27	2 819	2 944
Leistungsgruppe 1	40,5	40,3	(28,92)	(29,14)	(5 092)	(5 099)
2	39,1	39,1	20,32	(20,36)	3 451	(3 460)
3	39,4	39,2	17,11	17,90	2 927	3 048
4	39,3	39,2	(14,01)	11,80	(2 392)	(2 010)
5	38,7	39,1	10,37	11,07	(1 742)	1 879
Wirtschaftsabschnitt S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
Vollzeitbeschäftigte insgesamt	39,1	39,3	21,66	21,39	3 676	3 649
Männer insgesamt	39,2	39,5	24,43	23,79	4 158	4 086
Leistungsgruppe 1	39,0	39,2	36,95	36,87	6 265	6 277
2	39,1	39,2	(27,51)	(27,64)	(4 670)	(4 702)
3	39,2	39,7	17,98	17,56	3 063	3 027
4	39,9	40,6	12,59	12,87	2 180	2 273
5	39,3	39,7	10,44	10,87	1 784	1 874
Frauen insgesamt	38,9	39,0	18,51	18,82	3 133	3 188
Leistungsgruppe 1	38,6	38,9	31,76	31,26	5 324	5 281
2	38,9	39,2	22,66	23,03	3 835	3 923
3	38,8	38,9	16,20	16,31	2 735	2 755
4	39,3	39,0	11,38	11,22	1 944	1 899
5	39,7	39,2	10,37	(11,53)	1 787	(1 965)

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. – ²⁾ Beschäftigte und Beamte im öffentlichen Dienst sowie seit 2017 zusätzlich Beschäftigte bei Betrieben in der Privatwirtschaft.

2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt Ausgewählter Wirtschaftszweig	Bruttojahresverdienst ¹⁾ der Arbeitnehmer in Euro					
	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	52 110	55 412	43 957	25 199	29 292	24 417
Produzierendes Gewerbe	54 904	56 736	45 998	29 263	39 463	26 792
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43 857	44 214	40 061	(22 541)	/	(21 556)
Verarbeitendes Gewerbe	57 318	59 919	46 151	30 157	41 488	27 581
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	36 037	40 539	(29 625)	18 280	(20 020)	18 139
Herstellung von Metallerezeugnissen	44 149	45 330	38 157	25 365	(31 028)	24 207
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	64 003	67 363	51 120	34 250	(43 308)	31 771
Maschinenbau	62 357	63 103	57 032	37 212	46 214	34 255
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	72 120	73 580	62 780	42 226	48 937	40 051
Energieversorgung	61 843	63 407	54 258	(39 656)	(50 014)	(33 654)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	41 890	41 944	41 329	26 829	(30 736)	25 297
Baugewerbe	41 762	41 750	41 917	19 548	(20 925)	(19 204)
darunter vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	38 337	38 378	37 784	(17 484)	(19 390)	(16 990)
Dienstleistungsbereich	50 177	54 206	43 306	24 554	27 261	24 058
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	49 021	52 675	(42 035)	20 470	21 931	20 293
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	(57 084)	58 360	(53 681)	25 918	28 060	(25 555)
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	39 933	(45 202)	34 793	19 066	(19 746)	18 994
Verkehr und Lagerei	38 631	38 949	36 981	20 820	20 701	20 922
Gastgewerbe	29 771	32 062	26 977	14 663	15 094	14 513
Information und Kommunikation	69 437	73 457	56 619	33 637	(37 222)	32 178
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	69 760	77 674	57 013	34 617	53 193	32 595
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	64 787	72 063	52 756	31 284	(51 481)	29 413
Grundstücks- und Wohnungswesen	57 575	62 239	49 335	26 643	(29 150)	26 186
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	65 871	75 670	47 967	28 191	(33 897)	27 091
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32 402	33 155	30 529	16 581	18 914	15 847
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ²⁾	45 719	46 802	42 966	27 695	35 907	26 586
Erziehung und Unterricht ²⁾	54 765	59 114	50 568	30 136	31 510	29 925
Gesundheits- und Sozialwesen	46 994	55 956	41 873	25 306	32 146	24 504
darunter Gesundheitswesen	50 734	65 767	43 324	27 518	40 095	26 351
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	41 730	44 515	39 836	23 958	30 004	23 147
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(45 640)	/	35 401	19 425	(19 863)	19 228
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	48 778	55 243	41 418	23 218	(27 576)	22 506

¹⁾ Einschl. Sonderzahlungen. – ²⁾ Einschl. Beamte.

3. Real- und Nominallohnindex seit 2007

Jahr Quartal	Reallohnindex		Nominallohnindex ¹⁾		nachrichtlich: Verbraucherpreisindex ²⁾	
	2015 = 100	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %	2015 = 100	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %	Veränderung gegen- über dem Vorjahres- zeitraum in %	
2007	91,6	•	82,0	•	2,2	
2008	92,2	0,7	84,8	3,4	2,7	
2009	91,3	- 1,0	84,4	- 0,5	0,5	
2010	93,1	2,0	87,0	3,1	1,1	
2011	94,3	1,3	90,0	3,4	2,1	
2012	94,8	0,5	92,4	2,7	2,2	
2013	95,0	0,2	93,9	1,6	1,4	
2014	97,4	2,5	97,0	3,3	0,8	
2015	100,0	2,7	100,0	3,1	0,4	
2016	101,4	1,4	102,0	2,0	0,6	
2007	1. Quartal	87,6	•	77,5	•	1,7
	2. Quartal	92,1	•	82,2	•	1,9
	3. Quartal	87,4	•	78,5	•	2,2
	4. Quartal	99,7	•	90,3	•	3,1
2008	1. Quartal	88,1	0,6	80,3	3,6	3,1
	2. Quartal	93,5	1,5	85,9	4,5	2,9
	3. Quartal	87,7	0,3	81,2	3,4	3,1
	4. Quartal	100,5	0,8	92,6	2,5	1,8
2009	1. Quartal	87,0	- 1,2	80,2	- 0,1	1,1
	2. Quartal	91,9	- 1,7	84,9	- 1,2	0,6
	3. Quartal	86,7	- 1,1	80,2	- 1,2	- 0,1
	4. Quartal	100,1	- 0,4	92,6	0,0	0,4
2010	1. Quartal	87,6	0,7	81,4	1,5	0,7
	2. Quartal	94,1	2,4	87,9	3,5	1,1
	3. Quartal	88,5	2,1	82,9	3,4	1,2
	4. Quartal	102,2	2,1	96,0	3,7	1,5
2011	1. Quartal	89,9	2,6	85,1	4,5	1,9
	2. Quartal	96,1	2,1	91,5	4,1	1,9
	3. Quartal	89,6	1,2	85,6	3,3	2,1
	4. Quartal	102,0	- 0,2	98,0	2,1	2,3
2012	1. Quartal	89,6	- 0,3	86,7	1,9	2,3
	2. Quartal	96,9	0,8	94,2	3,0	2,1
	3. Quartal	90,2	0,7	88,2	3,0	2,2
	4. Quartal	102,8	0,8	100,9	3,0	2,1
2013	1. Quartal	89,5	- 0,1	88,0	1,5	1,5
	2. Quartal	96,8	- 0,1	95,5	1,4	1,5
	3. Quartal	90,6	0,4	89,9	1,9	1,5
	4. Quartal	103,6	0,8	102,7	1,8	1,0
2014	1. Quartal	91,6	2,3	90,9	3,3	1,0
	2. Quartal	99,3	2,6	98,7	3,4	0,8
	3. Quartal	93,2	2,9	93,2	3,7	0,8
	4. Quartal	105,7	2,0	105,5	2,7	0,7
2015	1. Quartal	94,1	2,7	93,6	3,0	0,3
	2. Quartal	102,3	3,0	102,4	3,7	0,7
	3. Quartal	95,6	2,6	95,8	2,8	0,2
	4. Quartal	108,0	2,2	108,3	2,7	0,5
2016	1. Quartal	96,4	2,4	96,2	2,8	0,3
	2. Quartal	103,3	1,0	103,7	1,3	0,3
	3. Quartal	96,8	1,3	97,6	1,9	0,7
	4. Quartal	109,0	0,9	110,5	2,0	1,1

¹⁾ Entwicklung der Bruttomonatsverdienste (laufende Bezüge inklusive Sonderzahlungen) von Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigten sowie geringfügig Beschäftigten. –

²⁾ Die hier ausgewiesenen Veränderungsdaten beziehen sich auf den Verbraucherpreisindex zum Basisjahr 2010. Zur Ermittlung des Reallohnindex wurden für den Verbraucherpreisindex Quartalsdurchschnitte berechnet und eine Umbasierung vom Basisjahr 2010 auf das Basisjahr 2015 vorgenommen.

XXI.

Versorgung
und Verbrauch

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	394
2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	395
3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach dem Haushaltstyp	396

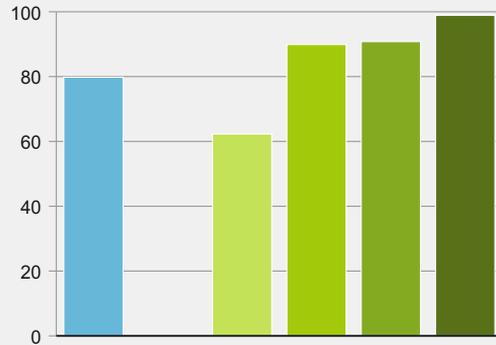
B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

1. Nutzung von Computer und Internet in privaten Haushalten 2016 nach dem Alter	397
2. Art der Internetnutzung in privaten Haushalten 2016 nach dem Alter	397
3. Kontakt mit Behörden oder öffentlichen Einrichtungen (E-Government) 2016 nach dem Alter	397

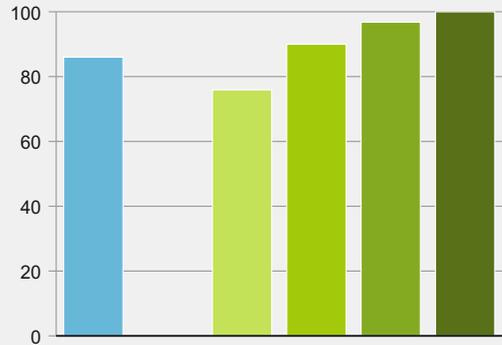
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach der Haushaltsgröße

Ausstattungsgrad* je 100 Haushalte in Prozent

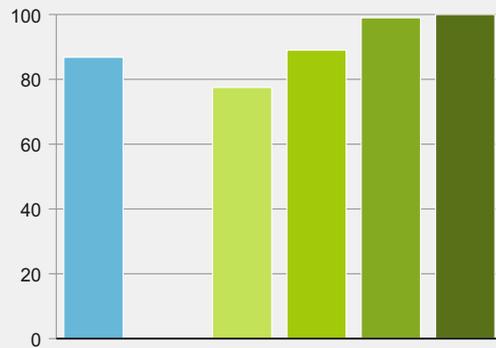
Personenkraftwagen



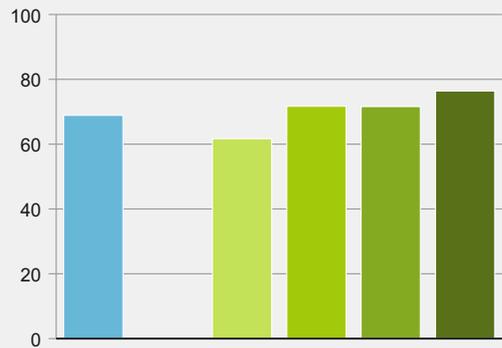
Computer



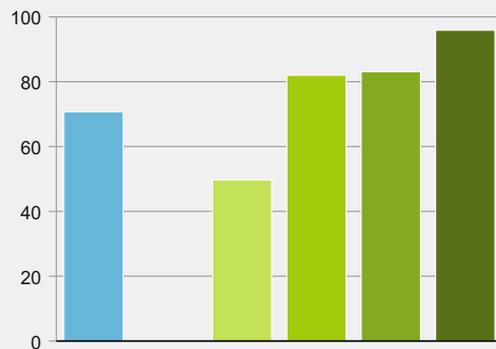
Internetanschluss, -zugang



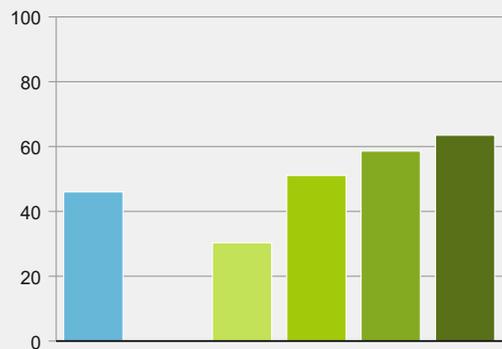
Mikrowelle



Geschirrpülmaschine



Wäschetrockner



Private Haushalte darunter Haushalte mit ... Personen
 insgesamt 1 2 3 4

* Anteil der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind, jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte der entsprechenden Haushaltsgröße.

Allgemeine Anmerkungen

Angaben über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte sowie über ihre Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern liefern die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, bei denen die in fünfjährigem Abstand durchgeführten, umfangreicheren **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** (EVS) durch eine laufende, kleinere Erhebung, die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte** (LWR) ergänzt werden. Während in der LWR aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlage die Selbständigen nicht berücksichtigt werden, werden in der EVS Haushalte aller Bevölkerungsgruppen einbezogen. Bis 1999 waren die LWR auf drei genau definierte Haushaltstypen beschränkt. Seit 1999 werden Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Selbständigen in die LWR einbezogen, wodurch sich der bisher geringe Repräsentationsgrad der laufenden Wirtschaftsrechnungen erhöhte. Von 1999 bis 2004 wurden die LWR als rotierendes Quartalspanel durchgeführt. Dabei führten die teilnehmenden Haushalte (bundesweit rund 6 000) einen Monat je Quartal (z. B. Januar, April, Juli, Oktober) ein Haushaltsbuch. Mit der Neukonzeption 2005 beträgt der Stichprobenumfang der LWR bundesweit rund 8 000 Haushalte (Bayern: rund 1 200 Haushalte). In jedem Quartal führt nun jeweils ein Viertel der Haushalte kontinuierlich über die drei Quartalsmonate hinweg ein Haushaltsbuch (z. B. Januar, Februar und März). Für die teilnehmenden Haushalte bringt das neue Konzept eine Entlastung, weil nicht mehr vier, sondern nur noch drei Monate lang ein Haushaltsbuch zu führen ist.

Seit 2005 wird die LWR als Unterstichprobe der vorausgegangenen EVS realisiert. Damit entfällt in den Erhebungsjahren der EVS eine eigenständige LWR. Diesmal werden hier die Ergebnisse der LWR für das Jahr 2016 dargestellt. EVS und LWR sind zwei selbständige Erhebungsteile gemein: die **Allgemeinen Angaben** und das **Haushaltsbuch**, in dem die teilnehmenden Haushalte für die jeweiligen Berichtsmonate ihre gesamten Einnahmen und Ausgaben festhalten. Für die Allgemeinen Angaben sind zu Beginn eines Berichtsjahres von allen Haushalten Angaben zu soziodemographischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushaltes mit langlebigen Gebrauchsgütern zu machen. Dabei wurden im Rahmen der Fragen zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ab 2002 eine Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfasst, deren Nutzung wachsende Bedeutung erfährt (u. a. DVD-Player, digitale Camcorder) und zugleich wurde auf die Erfassung solcher Gebrauchsgüter verzichtet, die wegen technischer Veralterung (u. a. Kassettenrecorder) oder der in den Haushalten erreichten Vollausrüstung von abnehmendem Interesse sind. Bei der EVS beantworten die Teilnehmer zudem zum Stand 1. Januar Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Diese Ergebnisse aus der EVS finden sich im Abschnitt IV. der ausgewählten Sonderstatistiken. Etwa jeder fünfte EVS-Haushalt notiert ferner einen Monat lang im sogenannten **Feinaufzeichnungsheft** seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Gewicht.

Die Statistik zur Informationsgesellschaft beschreibt u. a. die **private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)** nach soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmalen. Die Rechtsgrundlage bildet die Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft, die auf nationaler Ebene mit dem Gesetz über die Statistik zur Informationsgesellschaft (Informationsgesellschaftsstatistikgesetz – InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 umgesetzt wird. Die Befragung erfolgt jährlich. Der Stichprobenumfang von rund 12 000 Haushalten in Deutschland (Bayern: rund 1 800) ermöglicht es, zusammengefasste Ergebnisse für Bundesländer nachzuweisen.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Durch die Festlegung von **Haupteinkommensbeziehern** wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern (z. B. soziale Stellung, Familienstand, Alter). Als Haupteinkommensbezieher gilt hierbei in der Regel die Person (18 Jahre oder älter), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Bei der Gliederung nach der **sozialen Stellung** unterscheidet man Erwerbstätige – dazu gehören Beamte, Angestellte, Arbeiter und Selbständige - und Nichterwerbstätige – das sind Nichterwerbspersonen und Arbeitslose (vgl. hierzu die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 176 f.). Nichterwerbspersonen umfassen Pensionäre und Rentner, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (z. B. Vermietung, Verpachtung) oder privater Unterstützung und dergleichen leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen.

Zur Einordnung der Haushalte nach dem **monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** dient die Selbsteinstufung des Haushalts. Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder. Alle Einkünfte aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferleistungen (wie z. B. Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld I und II, Sozialhilfe, Eltern- oder Erziehungsgeld und Unterhaltszahlungen) sowie aus Vermietung und Verpachtung werden zusammengefasst, wovon dann Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, Erbschaften, den Verkauf von Vermögenswerten und dergleichen.

Bei der Darstellung nach dem **Haushaltstyp** werden nur Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. erwachsene Kinder, Großeltern) vorhanden, werden diese Haushalte keinem der genannten Haushaltstypen zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren von Haupteinkommensbezieherinnen oder deren (Ehe-)Partner bzw. deren gleichgeschlechtlichem Lebenspartner. Bei der Auswertung werden die Lebensgemeinschaften und -partnerschaften Ehepaaren gleichgestellt.

Im Rahmen der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten zählen folgende Geräte als **Computer**: PC, Laptop/Notebook, Netbook und Tabletcomputer. Smartphones gehören nicht dazu.

Die **Nutzung sozialer Netzwerke** für die private Kommunikation beinhaltet z. B. die Erstellung von Nutzerprofilen, die Einstellung von Mitteilungen oder anderen Beiträgen auf Facebook, Google+, Twitter, StayFriends o. a.

Der **Kontakt mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen** über das Internet bezieht sich auf die Nutzung von Webseiten der Behörden und öffentlichen Einrichtungen. Dazu zählen die Abgabe der Einkommensteuererklärung, das Beantragen von Dokumenten oder Sozialleistungen, das An- oder Ummelden des Wohnsitzes, der Kontakt zu Schulen bzw. Hochschulen sowie zu Bibliotheken und Büchereien.

Bei der **Rücksendung ausgefüllter Formulare** handelt es sich nur um Formulare, die über das Internet zurückgesendet wurden, nicht jedoch um Formulare, die aus dem Internet heruntergeladen und per Post zurückgeschickt wurden.

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach der sozialen Stellung der Haupteinkommenspersonen			
		Arbeitnehmer	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter im Ruhestand
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 126	739	/	369	349
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 609	3 512	/	1 891	1 659
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)					
Personenkraftwagen	79,8	89,2	/	67,4	74,5
darunter fabrikneu gekauft	34,9	34,6	/	38,1	41,3
gebraucht gekauft	50,7	62,5	/	32,1	36,4
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,3	20,4	/	(9,9)	(9,1)
Fahrrad	84,1	88,9	/	77,0	76,6
Fernseher	96,8	97,5	/	95,2	98,1
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	78,0	80,4	/	74,8	75,5
Satelliten-TV-Anschluss	51,7	56,6	/	45,3	49,2
Kabel-TV-Anschluss	41,4	38,7	/	46,8	44,4
DVD und Blu-ray Geräte	61,0	70,2	/	45,0	45,4
Camcorder (Videokamera) digital	(10,6)	(12,0)	/	(8,6)	(8,3)
Fotoapparat digital	73,5	80,5	/	61,3	60,9
MP3-Player	38,5	47,2	/	(22,9)	(22,0)
Spielkonsole	23,2	32,0	/	(8,3)	/
Personalcomputer	86,0	95,6	/	70,6	70,3
darunter PC stationär	48,5	54,2	/	38,8	43,0
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	72,6	84,6	/	53,6	51,5
Internetanschluss (auch mobil)	86,8	95,8	/	72,6	71,9
Festnetztelefon	90,7	93,0	/	89,1	91,9
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,6	97,6	/	89,8	90,9
Navigationssystem	50,0	59,2	/	36,1	37,8
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	/	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	52,9	53,1	/	54,7	54,8
Geschirrspülmaschine	70,7	77,7	/	61,9	63,7
Mikrowellengerät	68,9	72,7	/	62,9	59,5
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	46,0	49,3	/	41,8	44,4
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	30,5	34,4	/	26,1	27,5
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)					
Personenkraftwagen	113,3	136,6	/	78,2	85,8
darunter fabrikneu gekauft	41,4	43,4	/	41,3	44,0
gebraucht gekauft	68,1	87,9	/	36,0	40,7
Motorrad (auch Mofa und Roller)	21,9	28,7	/	(11,1)	(10,5)
Fahrrad	202,0	237,2	/	146,4	147,5
Fernseher	154,9	164,7	/	139,9	144,6
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	114,1	124,5	/	98,6	99,5
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	78,5	93,3	/	52,8	53,6
Camcorder (Videokamera) digital	11,6	(13,1)	/	(9,4)	(9,3)
Fotoapparat digital	106,5	123,1	/	78,7	78,6
MP3-Player	54,5	69,8	/	(28,1)	(26,9)
Spielkonsole	38,9	54,2	/	(12,7)	/
Personalcomputer	194,9	237,0	/	126,1	124,9
darunter PC stationär	60,6	69,7	/	45,5	50,1
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	134,3	167,3	/	80,6	74,8
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	120,7	123,3	/	121,2	126,4
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	177,4	205,4	/	132,4	129,6
Navigationssystem	59,3	71,7	/	39,8	41,9
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	124,2	127,6	/	120,1	119,8
Gefrierschrank, -truhe	61,9	61,8	/	64,9	64,6
Geschirrspülmaschine	72,2	78,8	/	64,4	65,6
Mikrowellengerät	71,1	74,8	/	64,6	61,5
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	46,4	49,8	/	42,0	44,7
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	37,3	43,5	/	29,2	30,1

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher.

2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... Euro				
		unter 1 300	1 300	1 700	2 600	3 600
			bis unter			
			1 700	2 600	3 600	5 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 126	103	(78)	251	273	237
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 609	1 211	(506)	1 579	1 035	736
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)						
Personenkraftwagen	79,8	(41,0)	(68,8)	89,5	92,6	98,9
darunter fabrikneu gekauft	34,9	/	(31,3)	39,1	36,0	46,7
gebraucht gekauft	50,7	(23,1)	(37,5)	51,2	64,5	68,8
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,3	/	/	(14,5)	(24,2)	(26,4)
Fahrrad	84,1	(70,0)	(71,5)	88,9	89,3	93,4
Fernseher	96,8	(94,4)	(95,0)	97,0	96,9	99,4
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	78,0	(62,7)	(64,6)	80,6	81,4	89,3
Satelliten-TV-Anschluss	51,7	(28,7)	(43,6)	55,9	63,1	60,3
Kabel-TV-Anschluss	41,4	(56,3)	(48,7)	40,1	(31,4)	(37,0)
DVD und Blu-ray Geräte	61,0	(41,7)	(55,6)	59,5	70,2	76,9
Camcorder (Videokamera) digital	10,6	/	/	/	(16,9)	(14,0)
Fotoapparat digital	73,5	(50,6)	(64,3)	71,4	86,3	88,7
MP3-Player	38,5	(25,2)	/	(34,4)	48,5	49,3
Spielkonsole	23,2	/	/	(19,4)	(29,0)	(36,7)
Personalcomputer	86,0	(62,0)	(83,2)	88,7	95,0	99,0
darunter PC stationär	48,5	(30,0)	(35,5)	47,2	58,2	63,6
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	72,6	(43,0)	(68,8)	73,6	82,7	91,2
Internetanschluss (auch mobil)	86,8	(64,3)	(85,5)	88,4	96,5	98,0
Festnetztelefon	90,7	(75,4)	(86,6)	94,0	95,8	98,0
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	94,6	(85,8)	(92,5)	95,8	97,5	100,0
Navigationssystem	50,0	/	/	51,9	65,5	72,5
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	(100,0)	(100,0)	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	52,9	(32,5)	(37,7)	50,8	63,2	70,0
Geschirrspülmaschine	70,7	(38,0)	(56,2)	74,8	85,0	88,1
Mikrowellengerät	68,9	(59,9)	(64,6)	68,2	77,2	78,6
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	46,0	(29,7)	/	42,2	54,4	64,6
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	30,5	/	/	(32,9)	(40,3)	(37,5)
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)						
Personenkraftwagen	113,3	(45,8)	(68,8)	106,4	136,6	165,4
darunter fabrikneu gekauft	41,4	/	(31,3)	44,2	42,5	60,9
gebraucht gekauft	68,1	(26,8)	(37,5)	59,4	89,1	99,2
Motorrad (auch Mofa und Roller)	21,9	/	/	(19,6)	(33,3)	(38,2)
Fahrrad	202,0	(107,7)	(107,5)	183,1	233,6	312,1
Fernseher	154,9	(106,3)	(125,7)	(151,5)	167,2	202,9
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	114,1	(70,9)	(76,4)	(110,8)	129,5	157,2
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	78,5	(45,1)	(64,6)	69,7	97,8	99,8
Camcorder (Videokamera) digital	11,6	/	/	/	(17,7)	(14,5)
Fotoapparat digital	106,5	(64,7)	(71,8)	91,3	128,6	150,2
MP3-Player	54,5	(26,4)	/	(44,0)	72,9	79,5
Spielkonsole	38,9	/	/	(32,8)	(44,1)	(65,3)
Personalcomputer	194,9	(92,1)	(139,5)	170,5	226,0	289,4
darunter PC stationär	60,6	(31,7)	(42,3)	58,3	71,7	85,9
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	134,3	(60,4)	(97,2)	112,2	154,4	203,5
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	120,7	(83,7)	(107,7)	113,6	134,6	147,2
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	177,4	(117,6)	(118,6)	156,0	199,9	247,8
Navigationssystem	59,3	/	/	56,1	73,5	90,5
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	124,2	104,9	(105,6)	120,0	129,1	138,5
Gefrierschrank, -truhe	61,9	(40,1)	(41,7)	56,8	77,2	78,2
Geschirrspülmaschine	72,2	(39,2)	(57,3)	75,7	86,8	89,8
Mikrowellengerät	71,1	(61,0)	(64,6)	70,9	79,2	80,8
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	46,4	(29,7)	/	42,2	54,9	64,6
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	37,3	/	/	(36,7)	(46,3)	(50,1)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. – ²⁾ Nach der Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2016.

3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach dem Haushaltstyp					
		Einpersonenhaushalte			(Ehe-)Paare		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	ohne Kind ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 126	341	148	193	571	406	165
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 609	2 330	910	1 420	2 304	1 618	686
Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)							
Personenkraftwagen	79,8	62,3	69,5	57,7	93,8	91,8	98,6
darunter fabrikneu gekauft	34,9	28,5	(28,1)	(28,8)	41,3	42,1	(39,4)
gebraucht gekauft	50,7	32,2	(39,6)	(27,5)	62,2	58,4	71,2
Motorrad (auch Mofa und Roller)	16,3	/	/	/	21,8	(19,1)	(28,0)
Fahrrad	84,1	75,3	82,3	70,8	89,2	85,8	97,2
Fernseher	96,8	94,0	96,1	92,6	99,0	99,3	98,1
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	78,0	66,4	67,8	65,4	88,0	88,2	87,7
Satelliten-TV-Anschluss	51,7	33,3	(40,1)	(29,0)	67,0	66,6	67,9
Kabel-TV-Anschluss	41,4	55,1	(52,6)	56,7	28,1	28,6	(26,7)
DVD und Blu-ray Geräte	61,0	47,7	(60,0)	(39,8)	70,7	65,3	83,4
Camcorder (Videokamera) digital	10,6	/	/	/	(15,4)	(12,4)	(22,4)
Fotoapparat digital	73,5	60,7	65,4	57,6	81,4	76,0	93,9
MP3-Player	38,5	29,0	(29,9)	(28,5)	43,9	35,3	64,3
Spielkonsole	23,2	(10,2)	/	/	24,6	(12,7)	(52,6)
Personalcomputer	86,0	75,9	75,9	75,9	92,6	89,5	100,0
darunter PC stationär	48,5	32,1	(46,2)	(23,0)	58,1	56,8	61,3
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	72,6	60,3	58,5	61,4	79,8	73,1	95,7
Internetanschluss (auch mobil)	86,8	77,5	75,5	78,7	91,8	88,3	100,0
Festnetztelefon	90,7	80,5	78,6	81,7	98,2	98,3	98,0
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	94,6	89,1	88,7	89,4	98,4	97,7	100,0
Navigationssystem	50,0	32,1	(36,7)	(29,2)	63,7	61,8	68,1
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	52,9	28,2	(23,8)	(31,1)	71,0	74,4	63,2
Geschirrspülmaschine	70,7	49,7	(41,7)	54,8	87,0	83,1	96,0
Mikrowellengerät	68,9	61,7	(67,6)	58,0	72,5	71,0	76,2
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	46,0	30,3	(25,4)	(33,5)	57,7	54,2	66,1
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	30,5	(16,7)	(22,5)	(13,0)	41,9	43,9	(37,1)
Anzahl der Gebrauchsgüter je 100 Haushalte (Ausstattungsbestand)							
Personenkraftwagen	113,3	66,5	77,0	59,8	138,2	130,4	156,6
darunter fabrikneu gekauft	41,4	29,5	(29,1)	(29,8)	50,3	49,8	(51,4)
gebraucht gekauft	68,1	34,8	(45,2)	(28,2)	84,3	77,5	100,3
Motorrad (auch Mofa und Roller)	21,9	/	/	/	30,0	(24,9)	(42,0)
Fahrrad	202,0	104,3	117,3	96,0	262,0	203,0	401,1
Fernseher	154,9	114,2	120,1	110,3	173,3	174,6	170,4
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	114,1	77,8	82,2	75,0	132,8	130,3	138,8
Satelliten-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.	.
Kabel-TV-Anschluss .....	.	.	.	.	.	.	.
DVD und Blu-ray Geräte	78,5	54,9	(74,4)	(42,3)	91,9	81,1	117,4
Camcorder (Videokamera) digital	11,6	/	/	/	(16,0)	(12,8)	(23,7)
Fotoapparat digital	106,5	72,6	83,4	65,6	123,1	102,9	170,7
MP3-Player	54,5	33,4	(35,3)	(32,1)	66,3	50,3	104,0
Spielkonsole	38,9	(12,7)	/	/	45,6	(19,2)	(107,8)
Personalcomputer	194,9	118,9	147,1	100,9	225,7	197,9	291,5
darunter PC stationär	60,6	36,3	(57,0)	(23,0)	70,7	69,2	74,2
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook)	134,3	82,6	90,0	77,9	155,0	128,6	217,3
Internetanschluss (auch mobil) .....	.	.	.	.	.	.	.
Festnetztelefon	120,7	92,1	97,8	88,5	141,7	145,8	131,8
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	177,4	107,5	108,9	106,6	209,4	184,4	268,3
Navigationssystem	59,3	34,0	(39,5)	(30,5)	74,6	71,5	82,1
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	124,2	107,5	(109,9)	105,9	133,1	134,8	128,9
Gefrierschrank, -truhe	61,9	30,2	(25,9)	(32,9)	83,4	89,7	68,6
Geschirrspülmaschine	72,2	50,5	(41,7)	56,0	88,5	85,3	96,2
Mikrowellengerät	71,1	62,8	(69,2)	58,7	74,8	73,0	79,0
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	46,4	30,3	(25,4)	(33,5)	57,9	54,5	66,1
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	37,3	(20,6)	(26,7)	(16,7)	51,6	52,7	(49,0)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. – ²⁾ Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des (Ehe-)Partners.

B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

1. Nutzung des Internets in privaten Haushalten 2016 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 604	385	381	1 003	1 181	654
Hochgerechnete Personen (1 000)	11 493	692	1 144	3 917	3 424	2 317
Personen in %						
Internetnutzung						
Mindestens einmalige Nutzung	89,2	98,6	100,0	98,9	92,0	60,4
darunter innerhalb der letzten 3 Monate ²⁾	86,8	98,0	99,0	98,5	88,5	55,1

¹⁾ Personen ab 10 Jahren. – ²⁾ Vor dem Befragungszeitpunkt. Dieser lag zwischen April und Juni 2016.

2. Art der Internetnutzung in privaten Haushalten 2016 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 236	377	379	994	1 076	410
Hochgerechnete Personen (1 000)	9 975	679	1 132	3 858	3 030	1 276
Personen in %						
Häufigkeit der Internetnutzung						
Jeden Tag oder fast jeden Tag	84,8	80,0	95,6	93,7	79,7	62,7
Mindestens einmal in der Woche	10,7	(13,9)	/	(4,5)	15,0	(23,8)
Internetaktivitäten zu privaten Zwecken						
Innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Befragungszeitpunkt:						
Kommunikation						
Senden oder Empfangen von E-Mails	91,1	56,7	95,9	96,3	91,4	88,6
Telefonieren/Videotelefonate	34,3	43,6	49,8	37,1	28,2	(21,1)
Teilnahme an sozialen Netzwerken im Internet	56,7	59,8	89,6	70,1	41,8	(19,7)
Hochladen selbst erstellter Inhalte	23,2	(20,9)	38,7	26,2	16,9	(16,0)
Informationssuche						
Lesen von Online-Nachrichten, -Zeitungen oder -Zeitschriften	70,0	36,1	64,9	79,3	71,0	61,4
Informationen über Waren und Dienstleistungen	90,2	58,9	87,0	96,3	93,3	83,9
Unterhaltung						
Online-Spielen oder Herunterladen von Spielen	36,6	83,0	61,6	37,7	23,0	(17,8)
Musik hören (z. B. Internetradio, Streamingdienste)	48,5	67,5	82,0	59,6	32,4	(12,5)
Streaming-Fernsehsendungen anschauen	39,0	40,0	51,5	47,6	30,7	(21,2)
Videos von kommerziellen Anbietern (z.B. Netflix) anschauen	22,8	(20,2)	42,2	31,5	13,0	/
Videos von Video-Sharing-Diensten (z. B. YouTube) anschauen	62,4	83,1	87,7	77,6	46,7	(19,1)
Gesundheit						
Suche nach Informationen zu Gesundheitsthemen	68,2	(15,9)	55,5	74,0	74,8	74,1
Vereinbarung eines Termins mit einer Ärztin/einem Arzt über eine Webseite	12,1	/	/	15,0	14,0	/
Andere Onlinedienstleistungen						
Reisedienstleistungen (z. B. zur Buchung von Fahrkarten oder Unterkünften, Informationen über Reiseziele, Routenplanung)	58,8	/	47,8	66,5	63,9	58,7
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	31,8	/	(21,1)	44,6	31,8	(16,5)
Internet-Banking/Online-Banking	57,2	/	36,2	76,6	57,2	46,4
Nutzung von Online-Zahlungskonten (z. B. PayPal)	40,0	/	30,8	56,7	38,6	(20,8)

¹⁾ Personen ab 10 Jahren, die innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Befragungszeitpunkt das Internet genutzt haben.

3. Kontakt mit Behörden oder öffentlichen Einrichtungen (E-Government) 2016 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	3 261	378	381	997	1 086	419
Hochgerechnete Personen (1 000)	10 085	680	1 144	3 875	3 073	1 314
Personen in %						
Kontakte mit Behörden/öffentlichen Einrichtungen zu privaten Zwecken						
über das Internet in den letzten 12 Monaten	59,3	(18,3)	50,0	70,8	62,4	47,4
und zwar Informationssuche auf den Webseiten von Behör./öffentl. Einricht.	57,9	(18,1)	48,1	69,4	61,0	45,7
Herunterladen von amtlichen Formularen	35,8	/	23,4	46,9	37,6	26,3
Zurücksenden ausgefüllter Formulare über das Internet	18,9	/	(11,1)	25,9	19,2	(13,4)

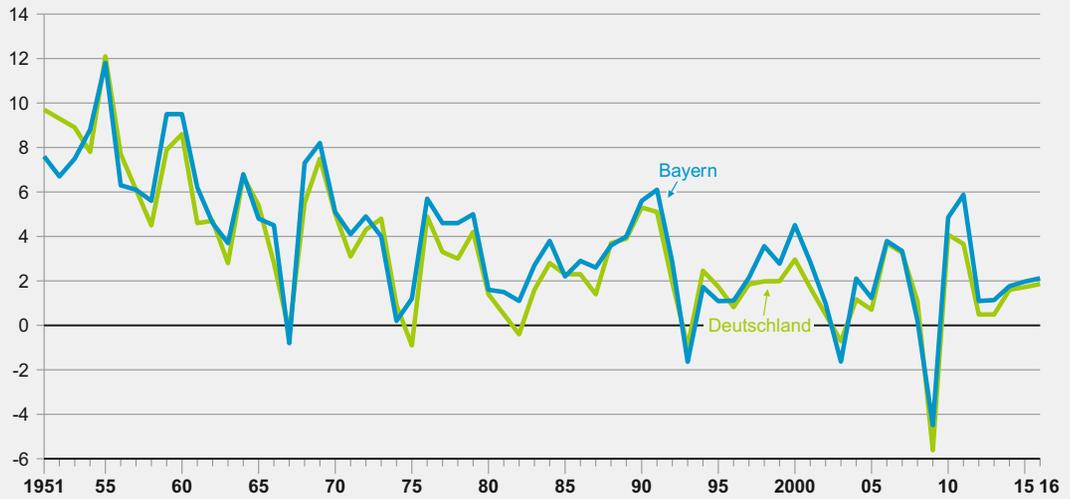
¹⁾ Personen ab 10 Jahren, die innerhalb der letzten 12 Monate vor dem Befragungszeitpunkt das Internet genutzt haben.

XXII.

Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen

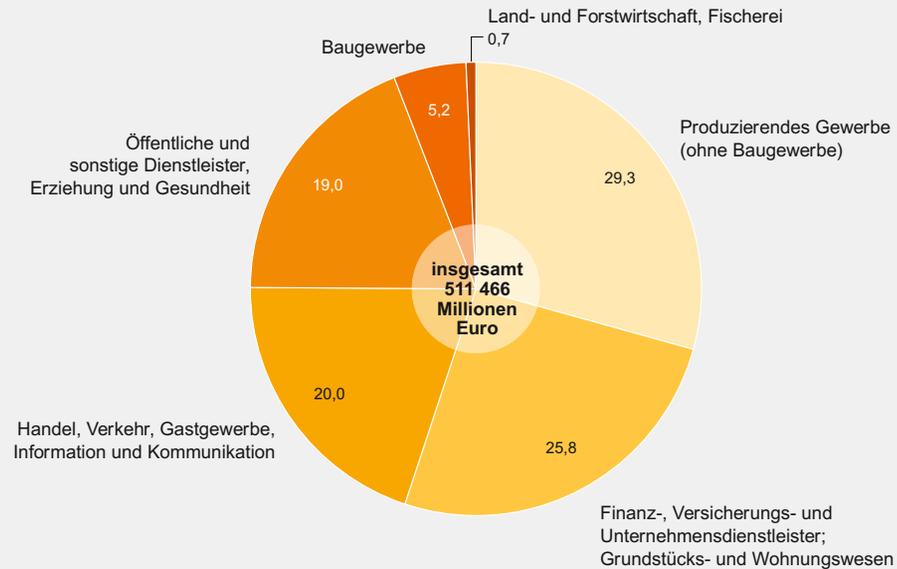
	Seite
1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000, 2007 bis 2016	405
2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2007 bis 2016	406
3. Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2000, 2007 bis 2016	407
4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000, 2007 bis 2015	408
5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2007 bis 2015	409

Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts in Bayern und in Deutschland seit 1951* in Prozent



* Die Ergebnisse von 1951 bis 1970, 1971 bis 1991 und 1992 bis 2016 sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll miteinander vergleichbar. 1951 bis 1970 in Preisen von 1991, seit 1971 in Preisen des Vorjahres als Kettenindex.

Wirtschaftsstruktur im Jahr 2016 Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in Prozent



Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, wobei die Zusammenhänge im Wirtschaftskreislauf deutlich gemacht werden sollen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Nationaleinkommens (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich aus Gründen der Datenverfügbarkeit auf ein angemessenes „Kernprogramm“ von Aggregaten, welches die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Informationen umfasst. Während die nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt werden, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des Arbeitskreises „**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**“, dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören. Da die Ausgangsstatistiken für die VGR zu unterschiedlichen Zeitpunkten verfügbar sind, werden alle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in einem sich über mehrere Jahre erstreckenden Berechnungsverfahren ermittelt. Dabei werden die Werte der zum jeweiligen Zeitpunkt noch nicht verfügbaren Statistiken mittels geeigneter Indikatoren fortgeschrieben, die dann zu einem späteren Zeitpunkt durch die Ergebnisse der entsprechenden Statistiken ersetzt werden. Auf diese Weise wird es möglich, VGR-Ergebnisse relativ zeitnah zum Berichtsjahr zu veröffentlichen. Allerdings sind daher die Daten für alle Berichtsjahre abhängig vom jeweiligen Berechnungsstand. Sie werden am „aktuellen Rand“ (etwa die letzten vier Berichtsjahre) fortlaufend an den aktuellen Informationsstand aus den Basisstatistiken angepasst.

Darüber hinaus erfolgen alle drei bis fünf Jahre sogenannte große Revisionen, bei denen neue Statistische Erhebungen, neue Klassifikationen oder geänderte methodische Vorgaben berücksichtigt werden. In solchen großen Revisionen ändern sich in der Regel die kompletten Zeitreihen. Die VGR-Revision 2011 diente in erster Linie der Umstellung der VGR auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die gegenüber der bisherigen WZ 2003 wesentliche strukturelle Änderungen aufweist. Insbesondere der Dienstleistungsbereich wird durch die WZ 2008 stärker als bisher differenziert und um neue WZ-Abschnitte, wie beispielsweise „Information und Kommunikation“, ergänzt.

Mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 vom 21. Mai 2013 wurde das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) als Nachfolger des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) eingeführt. Zweck der einheitlichen Vorgaben für die VGR ist die Sicherstellung der europaweiten Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuchungsregeln, sodass zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen. Das ESVG 2010 wurde mit der Revision 2014 auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt. Die bedeutendste Änderung gegenüber dem ESVG 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen. Dadurch erhöhte sich das Niveau des Bruttoinlandsprodukts tendenziell für die gesamte Zeitreihe ab 1991.

Begriffsbestimmungen

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und bringt damit die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen und wird sowohl in jeweiligen Preisen, als auch preisbereinigt berechnet (nominale bzw. reale Darstellung). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten Bruttowertschöpfung (BWS). Sodann wird der (dort gemäß Herstellungspreiskonzept nicht enthaltene) Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so die unterschiedlichen Bewertungskonzepte von BWS und BIP zusammenzuführen. Die folgende schematische Darstellung gibt diesen Zusammenhang wieder:

$$\begin{aligned}
 & \text{Produktionswert zu Herstellungspreisen} \\
 & \text{./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen} \\
 & = \text{Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen} \\
 & + \text{Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuern u. ä.)} \text{./. Gütersubventionen} \\
 & = \text{Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen}
 \end{aligned}$$

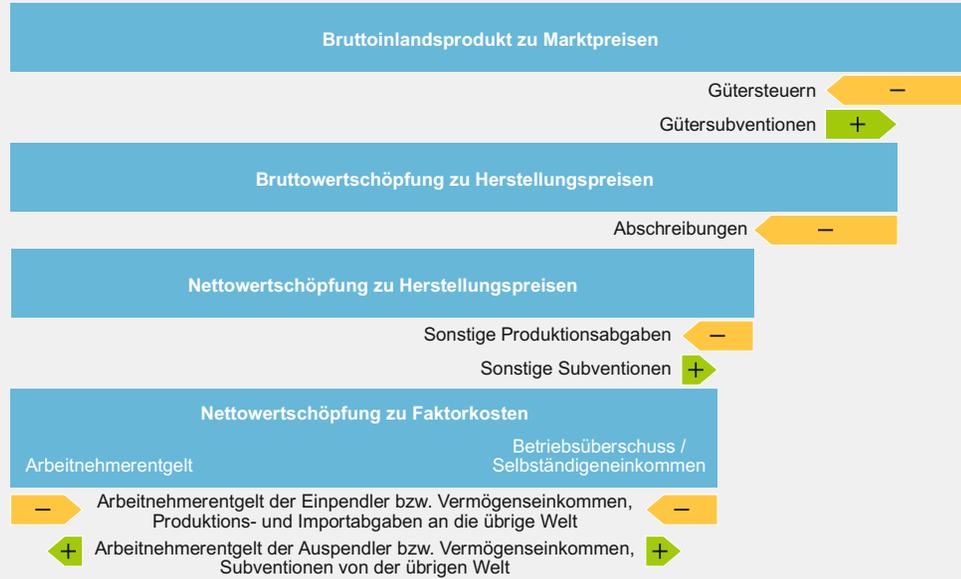
Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben). Gütersteuern und -subventionen sind solche Transaktionen, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten bzw. eingeführten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind oder vice versa geleistet werden (wichtige Beispiele sind die Mineralöl- und die Tabaksteuer). Wie das BIP wird auch die BWS sowohl in jeweiligen Preisen (nominal) als auch preisbereinigt (real) dargestellt.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (geleistetes) setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Löhne und Gehälter vor Abzug der Lohnsteuer und der Arbeitnehmerbeiträge an die Sicherungssysteme. Sie beziehen sich auf alle Gruppen von Arbeitnehmern (einschl. Soldaten, Wehrpflichtige, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Heimarbeiter

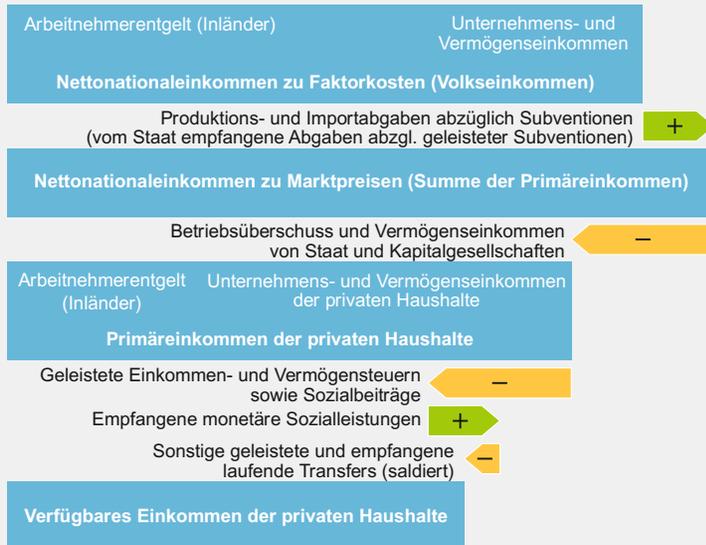
Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Schematische Darstellung

Entstehung



Verteilung



Verwendung



usw.) und schließen alle Zulagen mit ein, wie z. B. Akkord-, Schicht-, Schmutz-, Essens-, Wohnungs- und Fahrtkostenzulagen, außerdem Jahressonderzuwendungen oder Abfindungen. Das Arbeitnehmerentgelt wird entstehungsseitig als Bestandteil der Bruttowertschöpfung und verteilungsseitig als Teil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. Im ersteren Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen, im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen.

Die Größe **Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen** verkörpert das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z. B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mit-helfenden Familienangehörigen mit ein und ist daher von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus der Vermietung und Verpachtung.

Vermögenseinkommen werden im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den volkswirtschaftlichen Sektoren z. B. den privaten Haushalten, in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits, vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder einer natürlichen Ressource als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder die natürliche Ressource zur Verfügung stellt (ESVG 2010, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit allgemein den weitest-gefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (Betriebsüberschuss) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht und stellt damit einen besonders aussagefähigen Indikator für den (monetären) „Wohlstand“ der Bevölkerung dar. Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z. B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer), weiterhin die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Selbständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Enthalten sind auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge (z. B. im Rahmen der Beamtenversorgung). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen eine Reihe weiterer Transfers, wie z. B. sog. Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v. a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen, abzüglich des Dienstleistungsentgelts) u. v. a.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen weit überwiegend monetäre Sozialleistungen. Die weitaus größte Position stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Weiterhin zu den monetären Sozialleistungen zählen Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegspopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen. Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (Private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie den Saldo von Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Zu den Anlagen zählen produzierte Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Wohn- und Nichtwohnbauten, Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), militärische Waffensysteme, Nutztiere, Nutzpflanzungen, Eigentumsübertragungskosten nichtproduzierter Vermögensgüter (z. B. Grundstücke, Nutzungsrechte), Forschung und Entwicklung, Suchbohrungen, Software und Datenbanken, Urheberrechte und sonstiges geistiges Eigentum (ESVG 2010, Ziffer 3.127).

Als **Konsumausgaben** der privaten Haushalte werden die Waren und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie sogenannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht dazu zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten sowie Gebäude- und Grundstückskäufe. Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwebszweck.

1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000, 2007 bis 2016

Jahr	Bruttoinlandsprodukt							
	Bayern				Deutschland			
	absolut	je Einwohner ¹⁾	je Erwerbstätigen ¹⁾	je Erwerbstätigenstunde ¹⁾	absolut	je Einwohner	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde
Euro (Spalten 1 und 5 in Millionen Euro)								
2000	358 740	29 614	55 625	38,31	2 116 480	25 983	53 022	36,52
2007	433 563	35 032	65 635	46,05	2 513 230	31 030	62 324	43,76
2008	436 933	35 286	65 137	45,59	2 561 740	31 719	62 702	44,21
2009	426 706	34 494	63 422	45,93	2 460 280	30 569	60 165	43,83
2010	450 203	36 386	66 440	47,58	2 580 060	32 137	62 898	45,25
2011	480 472	38 706	69 553	49,79	2 703 120	33 673	65 015	46,68
2012	494 015	39 580	70 345	51,01	2 758 260	34 296	65 578	47,69
2013	508 817	40 505	71 740	52,39	2 826 240	35 045	66 770	49,02
2014	527 077	41 673	73 500	53,42	2 923 930	36 106	68 537	50,12
2015	548 360	42 950	75 387	54,79	3 032 820	37 128	70 437	51,50
2016	567 972	43 955	76 859	56,16	3 132 670	37 866	72 057	52,85
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2007	5,0	4,8	3,0	2,8	5,0	5,2	3,2	3,3
2008	0,8	0,7	- 0,8	- 1,0	1,9	2,2	0,6	1,0
2009	- 2,3	- 2,2	- 2,6	0,7	- 4,0	- 3,6	- 4,0	- 0,9
2010	5,5	5,5	4,8	3,6	4,9	5,1	4,5	3,2
2011	6,7	6,4	4,7	4,6	4,8	4,8	3,4	3,2
2012	2,8	2,3	1,1	2,5	2,0	1,9	0,9	2,2
2013	3,0	2,3	2,0	2,7	2,5	2,2	1,8	2,8
2014	3,6	2,9	2,5	2,0	3,5	3,0	2,6	2,2
2015	4,0	3,1	2,6	2,6	3,7	2,8	2,8	2,8
2016	3,6	2,3	2,0	2,5	3,3	2,0	2,3	2,6
Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)								
2000	88,0	89,9	92,4	88,9	91,4	90,1	94,0	89,9
2007	99,6	99,6	102,2	100,1	100,7	99,8	102,4	100,0
2008	99,9	99,8	100,9	98,6	101,8	101,2	102,2	100,2
2009	95,4	95,4	96,1	97,1	96,1	95,8	96,4	97,6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	105,9	105,5	103,9	103,8	103,7	103,7	102,3	102,1
2012	107,0	106,1	103,3	104,6	104,2	104,0	101,6	102,7
2013	108,3	106,6	103,4	105,5	104,7	104,2	101,4	103,5
2014	110,2	107,8	104,1	105,7	106,4	105,4	102,3	103,9
2015	112,3	108,9	104,6	106,2	108,2	106,3	103,1	104,7
2016	114,7	109,8	105,2	107,3	110,2	106,9	104,0	106,0
Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2007	3,3	3,2	1,4	1,1	3,3	3,5	1,5	1,5
2008	0,2	0,2	- 1,3	- 1,6	1,1	1,4	- 0,2	0,2
2009	- 4,5	- 4,4	- 4,8	- 1,5	- 5,6	- 5,3	- 5,7	- 2,6
2010	4,9	4,8	4,1	2,9	4,1	4,3	3,8	2,5
2011	5,9	5,5	3,9	3,8	3,7	3,7	2,3	2,1
2012	1,1	0,5	- 0,6	0,7	0,5	0,3	- 0,7	0,6
2013	1,1	0,5	0,1	0,8	0,5	0,2	- 0,1	0,8
2014	1,8	1,1	0,6	0,2	1,6	1,2	0,8	0,4
2015	2,0	1,0	0,5	0,5	1,7	0,8	0,8	0,8
2016	2,1	0,9	0,5	1,0	1,9	0,6	0,9	1,2

¹⁾ Für 2016 Berechnung vom Bayerischen Landesamt für Statistik; für die übrigen Jahre vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2007 bis 2016

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit

Millionen Euro

2000	323 613	3 927	103 334	80 052	16 297	216 352	65 667	89 287	61 398
2007	390 112	3 926	125 797	101 386	15 680	260 388	77 219	112 286	70 884
2008	393 086	4 144	123 462	96 517	16 978	265 480	80 203	112 009	73 268
2009	382 819	3 195	117 346	90 065	17 056	262 278	78 550	107 983	75 746
2010	405 120	3 108	134 817	105 280	19 096	267 196	79 053	109 671	78 472
2011	431 584	4 112	146 770	117 144	20 034	280 703	84 986	114 708	81 009
2012	443 926	3 676	151 270	119 585	20 898	288 979	88 429	117 670	82 880
2013	457 758	4 454	155 537	123 742	21 773	297 767	90 508	120 763	86 496
2014	474 321	4 002	163 293	130 449	22 705	307 026	94 654	122 473	89 898
2015	493 546	3 394	169 431	134 577	24 192	320 721	99 237	127 402	94 082
2016	511 466	3 493	176 553	139 605	26 445	331 419	102 286	131 905	97 229

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2007	4,4	9,1	6,3	6,4	3,1	3,5	3,6	3,9	2,8
2008	0,8	5,6	- 1,9	- 4,8	8,3	2,0	3,9	- 0,2	3,4
2009	- 2,6	- 22,9	- 5,0	- 6,7	0,5	- 1,2	- 2,1	- 3,6	3,4
2010	5,8	- 2,7	14,9	16,9	12,0	1,9	0,6	1,6	3,6
2011	6,5	32,3	8,9	11,3	4,9	5,1	7,5	4,6	3,2
2012	2,9	- 10,6	3,1	2,1	4,3	2,9	4,1	2,6	2,3
2013	3,1	21,2	2,8	3,5	4,2	3,0	2,4	2,6	4,4
2014	3,6	- 10,2	5,0	5,4	4,3	3,1	4,6	1,4	3,9
2015	4,1	- 15,2	3,8	3,2	6,5	4,5	4,8	4,0	4,7
2016	3,6	2,9	4,2	3,7	9,3	3,3	3,1	3,5	3,3

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)

2000	86,7	112,3	80,8	76,5	105,2	89,6	83,1	95,1	89,0
2007	99,9	131,1	96,7	99,3	90,0	101,4	102,4	105,5	94,5
2008	100,2	149,0	94,5	95,5	93,0	102,8	105,2	105,0	97,1
2009	95,2	138,2	86,9	84,9	90,8	99,1	99,8	99,3	98,2
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	105,8	100,2	108,9	112,5	102,1	104,3	107,4	104,1	101,3
2012	107,0	90,7	109,0	111,1	101,1	106,2	114,5	104,0	101,2
2013	108,3	93,3	110,2	113,2	100,9	107,5	114,7	106,5	101,7
2014	110,1	85,6	115,2	119,1	102,3	107,8	116,6	105,3	102,5
2015	112,1	81,5	116,8	120,5	103,2	110,1	119,8	107,0	104,8
2016	114,4	83,6	120,0	124,1	106,8	112,0	122,4	109,1	105,8

Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2007	3,9	21,5	5,3	6,2	- 2,8	3,0	3,4	3,2	2,4
2008	0,3	13,6	- 2,3	- 3,8	3,3	1,4	2,7	- 0,5	2,9
2009	- 5,0	- 7,2	- 8,1	- 11,1	- 2,4	- 3,5	- 5,1	- 5,5	1,1
2010	5,0	- 27,7	15,1	17,8	10,1	0,9	0,2	0,7	1,9
2011	5,8	0,2	8,9	12,5	2,1	4,3	7,4	4,1	1,3
2012	1,2	- 9,5	0,1	- 1,2	- 0,9	1,9	6,6	- 0,1	- 0,2
2013	1,2	2,9	1,1	1,9	- 0,2	1,2	0,2	2,4	0,6
2014	1,7	- 8,2	4,6	5,2	1,4	0,3	1,7	- 1,1	0,8
2015	1,8	- 4,8	1,3	1,2	0,8	2,1	2,8	1,5	2,2
2016	2,1	2,6	2,7	3,0	3,6	1,7	2,2	2,0	1,0

3. Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2000, 2007 bis 2016

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
Millionen Euro									
2000	185 662	771	72 017	57 048	12 059	112 873	40 616	25 016	47 242
2007	205 987	648	77 645	63 820	10 502	127 695	45 466	30 712	51 517
2008	214 737	646	80 609	66 773	10 647	133 482	47 316	32 773	53 393
2009	214 479	654	77 485	63 065	11 037	136 340	47 926	31 981	56 433
2010	222 446	652	79 899	65 198	11 317	141 895	49 545	34 050	58 300
2011	233 218	732	84 106	68 918	11 750	148 380	52 215	36 106	60 060
2012	243 773	735	88 132	71 934	12 343	154 906	54 883	38 377	61 646
2013	251 871	785	91 521	75 049	12 507	159 565	56 549	38 431	64 586
2014	262 730	834	95 623	78 289	13 567	166 273	58 953	40 003	67 317
2015	273 099	894	98 394	80 739	13 654	173 811	61 541	42 189	70 081
2016	283 218	937	101 580	82 979	14 401	180 702	63 637	44 356	72 708
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2007	3,5	3,1	4,3	4,7	3,0	3,0	2,9	4,9	2,1
2008	4,2	- 0,3	3,8	4,6	1,4	4,5	4,1	6,7	3,6
2009	- 0,1	1,3	- 3,9	- 5,6	3,7	2,1	1,3	- 2,4	5,7
2010	3,7	- 0,3	3,1	3,4	2,5	4,1	3,4	6,5	3,3
2011	4,8	12,2	5,3	5,7	3,8	4,6	5,4	6,0	3,0
2012	4,5	0,4	4,8	4,4	5,0	4,4	5,1	6,3	2,6
2013	3,3	6,8	3,8	4,3	1,3	3,0	3,0	0,1	4,8
2014	4,3	6,2	4,5	4,3	8,5	4,2	4,3	4,1	4,2
2015	3,9	7,2	2,9	3,1	0,6	4,5	4,4	5,5	4,1
2016	3,7	4,8	3,2	2,8	5,5	4,0	3,4	5,1	3,7
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro¹⁾									
2000	32 839	21 964	39 066	40 666	32 016	29 899	28 186	35 527	28 982
2007	35 718	19 377	44 893	47 193	33 985	31 891	30 980	36 399	30 435
2008	36 605	19 466	45 554	47 908	34 693	32 848	31 744	38 346	31 072
2009	36 404	19 191	44 500	46 154	35 970	33 122	31 837	38 056	31 874
2010	37 439	18 969	46 391	48 501	36 630	33 907	32 848	38 416	32 566
2011	38 494	20 307	47 841	50 144	37 457	34 794	33 851	39 200	33 349
2012	39 468	20 032	49 027	51 220	38 446	35 674	34 938	40 388	33 850
2013	40 178	20 808	50 395	53 196	37 823	36 141	35 392	39 724	34 913
2014	41 293	20 906	51 959	54 763	40 390	37 095	36 445	40 491	35 867
2015	42 123	21 287	52 723	55 503	40 433	37 991	37 514	41 634	36 476
2016	42 876	21 765	53 818	56 555	41 623	38 653	38 009	42 489	37 158
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2007	1,5	0,2	2,1	2,3	0,8	1,1	1,5	0,4	0,8
2008	2,5	0,5	1,5	1,5	2,1	3,0	2,5	5,3	2,1
2009	- 0,5	- 1,4	- 2,3	- 3,7	3,7	0,8	0,3	- 0,8	2,6
2010	2,8	- 1,2	4,2	5,1	1,8	2,4	3,2	0,9	2,2
2011	2,8	7,1	3,1	3,4	2,3	2,6	3,1	2,0	2,4
2012	2,5	- 1,4	2,5	2,1	2,6	2,5	3,2	3,0	1,5
2013	1,8	3,9	2,8	3,9	- 1,6	1,3	1,3	- 1,6	3,1
2014	2,8	0,5	3,1	2,9	6,8	2,6	3,0	1,9	2,7
2015	2,0	1,8	1,5	1,4	0,1	2,4	2,9	2,8	1,7
2016	1,8	2,2	2,1	1,9	2,9	1,7	1,3	2,1	1,9

¹⁾ Für 2016 Berechnung vom Bayerischen Landesamt für Statistik; für die übrigen Jahre vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000, 2007 bis 2015

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Netto-sozial-beiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	insgesamt	empfangenes Arbeit-nehmer-entgelt (Inländer)	Betriebs-überschuss, Selbst-ständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)					
Millionen Euro									
2000	264 267	183 800	34 784	45 683	52 226	35 310	69 801	117	211 499
2007	315 363	204 891	36 813	73 660	60 524	41 074	79 986	440	255 267
2008	327 115	213 488	38 948	74 679	61 519	44 597	82 956	345	261 425
2009	317 839	213 481	31 974	72 384	67 205	42 771	87 866	980	255 386
2010	326 112	221 652	35 060	69 399	68 251	40 592	90 732	1 217	264 255
2011	341 442	232 259	38 187	70 996	67 652	42 641	93 859	1 491	274 085
2012	354 656	242 674	38 305	73 677	68 953	45 587	97 019	2 314	283 318
2013	362 267	250 803	39 087	72 377	70 532	50 217	99 508	3 709	286 782
2014	372 559	261 639	38 503	72 417	73 046	52 486	103 559	4 148	293 707
2015	384 446	271 844	39 539	73 063	75 752	55 691	106 898	4 451	302 060
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001	4,0	2,5	- 2,3	15,1	4,9	1,3	1,3	x	5,6
2007	4,6	3,6	3,3	8,3	- 0,7	12,5	1,6	x	3,1
2008	3,7	4,2	5,8	1,4	1,6	8,6	3,7	x	2,4
2009	- 2,8	0,0	- 17,9	- 3,1	9,2	- 4,1	5,9	x	- 2,3
2010	2,6	3,8	9,7	- 4,1	1,6	- 5,1	3,3	x	3,5
2011	4,7	4,8	8,9	2,3	- 0,9	5,0	3,4	x	3,7
2012	3,9	4,5	0,3	3,8	1,9	6,9	3,4	x	3,4
2013	2,1	3,3	2,0	- 1,8	2,3	10,2	2,6	x	1,2
2014	2,8	4,3	- 1,5	0,1	3,6	4,5	4,1	x	2,4
2015	3,2	3,9	2,7	0,9	3,7	6,1	3,2	x	2,8
2010 = 100									
2000	81,0	82,9	99,2	65,8	76,5	87,0	76,9	x	80,0
2007	96,7	92,4	105,0	106,1	88,7	101,2	88,2	x	96,6
2008	100,3	96,3	111,1	107,6	90,1	109,9	91,4	x	98,9
2009	97,5	96,3	91,2	104,3	98,5	105,4	96,8	x	96,6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x	100,0
2011	104,7	104,8	108,9	102,3	99,1	105,0	103,4	x	103,7
2012	108,8	109,5	109,3	106,2	101,0	112,3	106,9	x	107,2
2013	111,1	113,2	111,5	104,3	103,3	123,7	109,7	x	108,5
2014	114,2	118,0	109,8	104,3	107,0	129,3	114,1	x	111,1
2015	117,9	122,6	112,8	105,3	111,0	137,2	117,8	x	114,3
In % der Primäreinkommen									
2000	100	69,6	13,2	17,3	19,8	13,4	26,4	x	80,0
2007	100	65,0	11,7	23,4	19,2	13,0	25,4	x	80,9
2008	100	65,3	11,9	22,8	18,8	13,6	25,4	x	79,9
2009	100	67,2	10,1	22,8	21,1	13,5	27,6	x	80,4
2010	100	68,0	10,8	21,3	20,9	12,4	27,8	x	81,0
2011	100	68,0	11,2	20,8	19,8	12,5	27,5	x	80,3
2012	100	68,4	10,8	20,8	19,4	12,9	27,4	x	79,9
2013	100	69,2	10,8	20,0	19,5	13,9	27,5	x	79,2
2014	100	70,2	10,3	19,4	19,6	14,1	27,8	x	78,8
2015	100	70,7	10,3	19,0	19,7	14,5	27,8	x	78,6

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. – ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 2000, 2007 bis 2015

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen Euro						
2000	358 740	250 141	194 346	55 796	87 774	20 825
2007	433 563	296 857	231 338	65 519	101 670	35 037
2008	436 933	305 363	236 943	68 420	103 228	28 342
2009	426 706	305 424	233 568	71 855	92 340	28 943
2010	450 203	315 302	241 384	73 919	98 565	36 336
2011	480 472	327 120	251 206	75 914	113 232	40 119
2012	494 015	338 622	260 373	78 249	114 781	40 612
2013	508 817	346 540	264 028	82 512	116 872	45 405
2014	527 077	355 574	269 357	86 217	123 527	47 976
2015	548 360	.	275 643	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2007	5,0	3,0	2,9	3,2	2,1	x
2008	0,8	2,9	2,4	4,4	1,5	x
2009	- 2,3	0,0	- 1,4	5,0	- 10,5	x
2010	5,5	3,2	3,3	2,9	6,7	x
2011	6,7	3,7	4,1	2,7	14,9	x
2012	2,8	3,5	3,6	3,1	1,4	x
2013	3,0	2,3	1,4	5,4	1,8	x
2014	3,6	2,6	2,0	4,5	5,7	x
2015	4,0	.	2,3	.	.	.
Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2010 = 100)						
2000	88,0	91,0	93,4	83,1	94,0	.
2007	99,6	97,5	99,3	91,9	106,5	.
2008	99,9	98,9	99,9	95,5	106,6	.
2009	95,4	98,6	98,7	98,2	94,6	.
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.
2011	105,9	101,8	102,0	101,3	112,7	.
2012	107,0	103,6	103,9	102,6	111,9	.
2013	108,3	104,5	104,4	105,0	112,0	.
2014	110,2	106,0	105,6	107,3	116,5	.
2015	112,3	.	107,3	.	.	.
Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2007	3,3	1,5	1,2	2,5	- 0,4	.
2008	0,2	1,4	0,7	3,9	0,1	.
2009	- 4,5	- 0,3	- 1,3	2,8	- 11,2	.
2010	4,9	1,5	1,4	1,9	5,7	.
2011	5,9	1,8	2,0	1,3	12,7	.
2012	1,1	1,8	1,9	1,4	- 0,6	.
2013	1,1	0,9	0,4	2,3	0,1	.
2014	1,8	1,4	1,2	2,2	4,0	.
2015	2,0	.	1,6	.	.	.

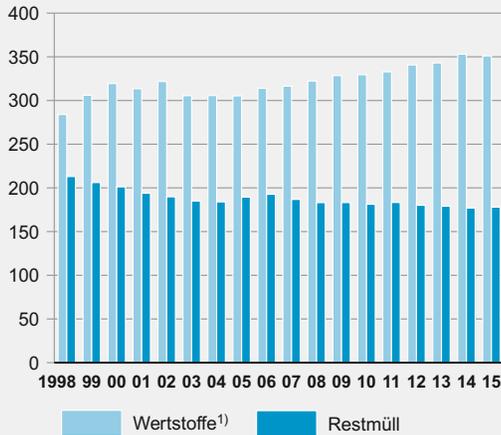
¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. – ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

XXIII.

Umweltschutz

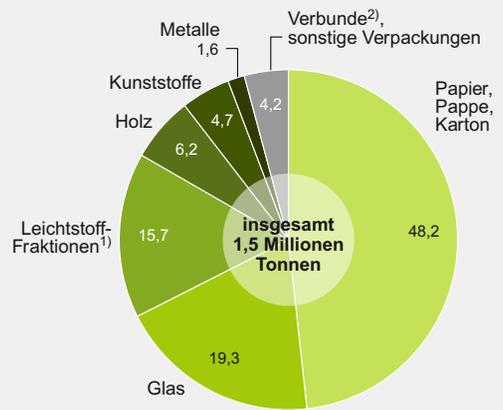
	Seite
1. Verwendung und Wirksamkeit bestimmter klimawirksamer Stoffe von 2010 bis 2015 und nach Wirtschaftszweigen	417
2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2014 und 2015 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten	417
3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2014 und 2015 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	418
4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 und 2015 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten	419
5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 und 2015 nach ausgewählten Abfallarten	420
6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen	421
7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2014 und 2015 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung	422
8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2014 nach Anlagenarten und deren Standort	423
9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2014	423
10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2013 nach Regierungsbezirken	424
11. Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2013	425
12. Wasser- und Abwasserentgelte 2014 bis 2016 nach Regierungsbezirken	426
13. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2016	427
14. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2014 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen	428
15. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2015 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen	429

Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1998 in Kilogramm je Einwohner



¹⁾ Ohne verwertete Schlacke und Schrott aus Müllverbrennungsanlagen.

Eingesammelte Verpackungen* 2015 nach Stoffarten in Prozent

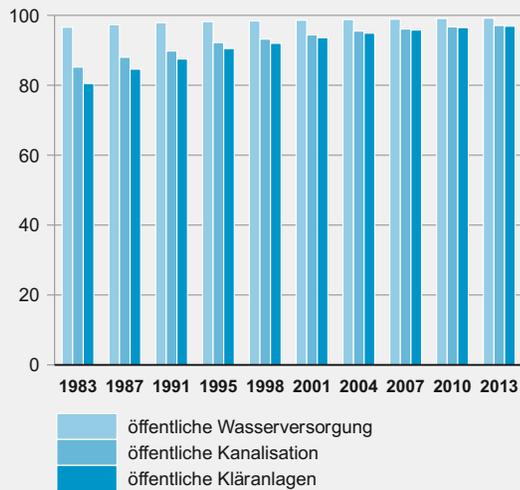


* Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen.

¹⁾ Gemische aus dem „Gelben System“ und andere Gemische von Verpackungen.

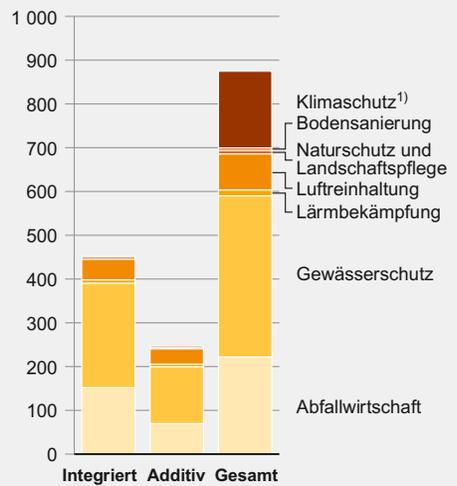
²⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

Anschlussgrade* an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1983 in Prozent



* Angeschlossene Einwohner in Prozent der Gesamtbevölkerung.

Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2014 in Millionen Euro



¹⁾ Nur Gesamtinvestitionen.

Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über bestimmte **klimawirksame Stoffe** (Tabelle 1) wird in dieser Form seit dem Berichtsjahr 2005 durchgeführt und richtet sich an Unternehmen, die diese klimawirksamen Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 Kilogramm pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 3) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung** (Tabellen 2, 4 und 5) wird jährlich durchgeführt bei Betrieben der Entsorgungswirtschaft (Betreiber von öffentlich und gewerblich betriebenen Abfallentsorgungsanlagen) sowie bei Betrieben und Unternehmen aller Branchen, die eigene Abfallentsorgungsanlagen in erster Linie zur Entsorgung betriebseigener Abfälle betreiben. Erhebungsmerkmale sind Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen Abfälle sowie Art der Anlage. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u. a. Angaben über die Kapazität der Anlage erhoben.

Die **jährliche** Erhebung über **gefährliche Abfälle** (Tabelle 6) basiert als Sekundärerhebung auf der Nutzung von Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamts für Umwelt. Dargestellt ist das Sonderabfallaufkommen nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen** (Tabelle 7) ist zweigeteilt: Die Erfassung der Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen von gewerblichen und industriellen Endverbrauchern erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgt ausschließlich durch Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften, die zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen melden.

Die in Tabelle 8 nachgewiesene **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** basieren auf Zahlen aus verschiedenen Erhebungen **unterschiedlicher Periodizität** nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche wie auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Übertage-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfasst (Tabelle 9). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 10) werden u. a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u. a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfasst. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der **nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung** (Tabelle 11) werden das Wasser- und Abwasseraufkommen, die Verwendung des Wassers sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei Betrieben erfasst, die pro Jahr mehr als 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder Wasser bzw. Abwasser direkt in Gewässer bzw. den Untergrund einleiten oder die mindestens 10 000 Kubikmeter von Dritten beziehen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Zur Ermittlung der **Wasser- und Abwasserentgelte** (Tabelle 12) werden bei Betrieben und Gemeinden, die Anlagen zur öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung betreiben, die Preise für laufende, mindestens jährlich wiederkehrende Entgelte erfasst. Die Tabelle beinhaltet aggregierte, nach Einwohnern gewichtete Durchschnittswerte für die Entgeltarten, die Gegenstand der Erhebung sind. Bei der Ermittlung der Durchschnittspreise werden nur Gemeinden, in denen der betrachtete Entgelttyp vorkommt, in die Berechnung einbezogen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 13) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der freigesetzten bzw. wiedergewonnenen wassergefährdenden Stoffe sowie Ursachen und ergriffene Folgemaßnahmen dieser Unfälle erfasst. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen der **Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 14) werden bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) die Höhe der Investitionen sowie der Wert der zusätzlich neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen erfasst, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Unterschieden wird nach Art der Investitionen und nach Umweltbereichen. Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung und seit 2006 auch auf den Klimaschutz.

Die Erhebung der **Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz** (Tabelle 15) liefert Informationen über die angebotsseitige Struktur der Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen. Die Befragung wird bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs durchgeführt. Erhoben werden Umsätze nach Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen, nach in- und ausländischen Abnehmern, differenziert nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser sowie Klimaschutz. Zudem liefert die Erhebung Angaben über die Anzahl der Beschäftigten in Betrieben für den Umweltschutz.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane – FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane – H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Das **GWP/CO₂-Äquivalent** gibt das unterschiedliche Erwärmungspotenzial, über das Treibhausgase verfügen, das sogenannte „Global Warming Potential“ (GWP), an. Als Richtgröße dient die Klimawirksamkeit von Kohlendioxid (GWP von CO₂ = 1), d. h. die Treibhauspotenziale anderer Stoffe bemessen sich relativ zu CO₂. Der GWP-Wert/CO₂-Äquivalent gibt das Treibhauspotenzial eines Stoffes an und damit seinen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten.

Abfälle sind gemäß § 3 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Gefährliche Abfälle enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge (bzw. Konzentration) in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten bzw. hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Abfallrechts besondere Anforderungen zu stellen.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden (z. B. Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen usw.). Sie fallen i. d. R. beim Vertrieber der Waren an.

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet und fallen i. d. R. beim Vertrieber der Waren an. Beispiele sind Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** (mit oder ohne gezielte Nährstoffelimination) werden in Bewegungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen organische Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen abgebaut. In **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** (z. B. Absetzbecken) wird das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft (Tabelle 14) umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Maßnahmen der Abfallwirtschaft im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung oder Verwertung.

Dem **Gewässerschutz** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht bestimmt sind; hierzu zählen auch Anlagen zur Wasserkreislaufnutzung.

Der **Lärmbekämpfung** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** (Tabelle 14) dienen Beseitigungs- oder Verminderungsmaßnahmen von Schadstoffen in Böden (Dekontaminationsmaßnahmen), Maßnahmen, die eine Ausbreitung von Schadstoffen langfristig verhindern oder vermindern, ohne die Schadstoffe zu beseitigen (Sicherungsmaßnahmen) und die Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

Dem **Klimaschutz** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll), Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Abfallwirtschaft (Tabelle 15) umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abfallsammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Die **Abwasserwirtschaft** (Tabelle 15) umfasst Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verminderung der Wärmemenge) bestimmt sind. Einzubeziehen sind auch Technologien für die Wasserkreislaufführung. Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abwassersammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Der **Lärmbekämpfung** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen, die Geräusche verringern oder vermeiden sowie deren Ausbreitung verhindern. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Ausgenommen ist der Lärm- und Erschütterungsschutz, der dem Arbeitsschutz dient.

Der **Luftreinhaltung** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft. Ausgenommen sind Maßnahmen, die dem Arbeitsschutz dienen.

Der **Arten- und Landschaftsschutz** (Tabelle 15) umfasst Maßnahmen und Aktivitäten, die auf den Schutz und die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten, den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen und Lebensräumen sowie den Schutz und die Wiederherstellung von natürlichen und semi-natürlichen Landschaften abzielen.

Der **Schutz und die Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser** (Tabelle 15) umfassen Maßnahmen und Aktivitäten, welche darauf abzielen, das Eindringen von Schadstoffen zu verhindern, Böden und Gewässer zu reinigen und den Boden vor Erosion und anderweitiger physischer Degradation sowie vor Versalzung zu schützen. Hierzu zählt auch die Überwachung und Kontrolle der Boden- und Grundwasserverschmutzung.

Dem **Klimaschutz** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid). Zum Klimaschutz gehören Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

1. Verwendung und Wirksamkeit bestimmter klimawirksamer Stoffe von 2010 bis 2015 und nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Verwendung insgesamt	davon			davon verwendet als			Wirksamkeit insgesamt
			FKW	H-FKW	Blends	Kälte- mittel	als Treib- mittel ²⁾	sonstiges Mittel	
Berichtsjahre 2010 bis 2015									
2010	1 565	2 230,9	19,0	1 776,4	435,5	2 055,5	154,2	21,3	3 593,1
2011	1 586	2 454,2	7,5	1 904,5	542,3	2 369,4	72,7	12,0	4 097,6
2012	1 570	2 473,2	7,8	1 976,6	488,7	2 390,2	73,2	9,8	3 888,4
2013	1 487	2 257,7	7,6	1 817,8	432,3	2 172,7	72,8	12,3	4 006,8
2014	1 494	2 131,2	7,9	1 717,6	405,7	2 046,0	73,3	11,9	3 708,3
2015	1 490	2 234,1	16,0	1 809,0	409,0	2 130,3	88,9	14,9	3 921,4
Nach Wirtschaftszweigen 2015									
Chemische Industrie	4	58,0	—	54,4	3,6	8,6	48,9	0,5	139,4
Maschinenbau	176	470,8	—	233,0	237,8	470,3	0,5	—	951,9
Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .	7	1 239,2	—	1 238,8	0,4	1 239,2	—	—	1 743,7
Baugewerbe	148	167,8	—	48,2	119,6	167,8	—	—	441,0
darunter Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	142	162,4	—	47,3	115,1	162,4	—	—	427,1
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 072	170,8	—	165,0	5,8	170,8	—	—	254,7
Großhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen	18	38,0	—	13,3	24,7	38,0	—	—	84,1
Übrige Wirtschaftszweige	65	89,5	16,0	56,5	17,3	35,6	39,5	14,3	306,5
Insgesamt	1 490	2 234,1	16,0	1 809,0	409,0	2 130,3	88,9	14,9	3 921,4

¹⁾ Angaben von Unternehmen, die mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr verwenden. — ²⁾ Z. B. als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen oder von Aerosolen. — ³⁾ Mehrfachnennungen sind möglich. — ⁴⁾ Metrische Tonnen. — ⁵⁾ Darstellung der klimaschädlichen Wirksamkeit durch das sogenannte CO₂-Äquivalent (Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂); ab dem Berichtsjahr 2013 aktualisierter Rückrechnungsfaktor für CO₂-Äquivalent.

2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2014 und 2015 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten

EAV ¹⁾	Anzahl der Betriebe — Ausgewählte ²⁾ Abfallarten	2014		2015	
		Input	Output ³⁾	Input	Output ³⁾
		Anzahl/Tonnen		Anzahl/Tonnen	
Demontagebetriebe					
	Betriebe	196		186	
Ausgewählte Abfallarten					
160 104	Altfahrzeuge	98 436	—	88 128	—
160 106	Restkarossen	—	85 859	—	70 801
16 012 201	metallische Bauteile	—	4 697	—	4 061
16 012 202	nicht metallische Bauteile	—	509	—	574
130 205	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	—	498	—	462
160 119	Kunststoffe	—	534	—	367
160 120	Glas	—	362	—	239
160 807	gebrauchte Katalysatoren, durch gefährliche Stoffe verunreinigt ...	—	292	—	239
160 103	Altreifen	—	2 820	—	2 851
160 601	Bleibatterien	—	1 502	—	1 303
	Insgesamt	98 436	101 129	88 128	84 756
	darunter gefährliche Abfälle	98 436	3 037	88 128	2 608

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. — ²⁾ Ausgewählt nach relevanten Mengen. — ³⁾ Durch Lagerbestände gegebenenfalls höher als Input.

3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2014 und 2015 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

– Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt –

Regierungsbezirk — Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				2015 ggü. 2014 ²⁾ %
	2014		2015		
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 185 894	486,8	2 274 193	500,2	2,7
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 400 260	311,9	1 469 947	323,3	3,7
darunter Altglas (Behälterglas)	104 296	23,2	104 774	23,0	- 0,8
Altpapier	356 793	79,5	355 176	78,1	- 1,7
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	31 869	7,1	33 154	7,3	2,7
Grüngut und Bioabfall	502 921	112,0	505 104	111,1	- 0,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	785 634	175,0	804 246	176,9	1,1
Niederbayern insgesamt	635 890	533,4	627 542	521,7	- 2,2
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	435 082	364,9	419 895	349,0	- 4,4
darunter Altglas (Behälterglas)	27 308	22,9	27 191	22,6	- 1,3
Altpapier	99 161	83,2	98 225	81,7	- 1,8
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	10 482	8,8	10 743	8,9	1,6
Grüngut und Bioabfall	206 215	173,0	206 827	171,9	- 0,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	200 808	168,4	207 647	172,6	2,5
Oberpfalz insgesamt	617 928	572,5	612 805	564,3	- 1,4
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	378 143	350,3	360 823	332,2	- 5,2
darunter Altglas (Behälterglas)	24 718	22,9	25 695	23,7	3,3
Altpapier	87 044	80,6	85 668	78,9	- 2,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	4 976	4,6	5 072	4,7	1,3
Grüngut und Bioabfall	159 673	147,9	150 971	139,0	- 6,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	239 785	222,2	251 982	232,0	4,4
Oberfranken insgesamt	628 459	595,8	620 749	588,0	- 1,3
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	412 670	391,2	403 470	382,2	- 2,3
darunter Altglas (Behälterglas)	26 509	25,1	26 037	24,7	- 1,9
Altpapier	85 408	81,0	82 782	78,4	- 3,2
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	4 637	4,4	4 598	4,4	- 0,9
Grüngut und Bioabfall	222 081	210,5	213 825	202,5	- 3,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	215 789	204,6	217 279	205,8	0,6
Mittelfranken insgesamt	905 089	529,1	902 341	523,9	- 1,0
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	588 506	344,1	583 961	339,1	- 1,5
darunter Altglas (Behälterglas)	41 557	24,3	41 925	24,3	0,2
Altpapier	142 415	83,3	138 926	80,7	- 3,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	12 258	7,2	11 476	6,7	- 7,0
Grüngut und Bioabfall	240 761	140,8	225 873	131,1	- 6,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	316 583	185,1	318 380	184,9	- 0,1
Unterfranken insgesamt	708 024	545,9	693 076	533,0	- 2,4
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	518 810	400,0	502 399	386,4	- 3,4
darunter Altglas (Behälterglas)	31 220	24,1	32 408	24,9	3,5
Altpapier	110 658	85,3	107 993	83,1	- 2,7
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	8 200	6,3	8 701	6,7	5,8
Grüngut und Bioabfall	255 388	196,9	241 019	185,4	- 5,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	189 214	145,9	190 677	146,6	0,5
Schwaben insgesamt	1 014 250	559,7	1 008 298	550,8	- 1,6
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	731 603	403,7	726 022	396,6	- 1,8
darunter Altglas (Behälterglas)	40 036	22,1	40 623	22,2	0,4
Altpapier	130 182	71,8	134 717	73,6	2,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	15 788	8,7	16 381	8,9	2,7
Grüngut und Bioabfall	308 400	170,2	308 398	168,5	- 1,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	282 647	156,0	282 276	154,2	- 1,1
Bayern insgesamt	6 695 534	529,9	6 739 004	528,8	- 0,2
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 465 074	353,4	4 466 517	350,5	- 0,8
darunter Altglas (Behälterglas)	295 644	23,4	298 653	23,4	0,2
Altpapier	1 011 661	80,1	1 003 487	78,7	- 1,7
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	88 210	7,0	90 125	7,1	1,3
Grüngut und Bioabfall	1 895 439	150,0	1 852 017	145,3	- 3,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 230 460	176,5	2 272 487	178,3	1,0

¹⁾ U. a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. – ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner. – ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 und 2015 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	Anlagen ²⁾	Entsorgte Abfälle insgesamt ³⁾		darunter aus dem Inland		
		2014	2015	zusammen	davon aus	
					Bayern ⁴⁾	anderen Bundesländern
Anzahl	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen						
Insgesamt	35	3 668 238	3 886 258	3 770 570	3 588 149	182 421
darunter Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	19	2 755 081	2 637 550	2 625 401	2 544 446	80 955
Verpackungsabfall, Filtermaterialien usw. (EAV 15)	16	57 101	64 056	62 722	56 236	6 486
Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (EAV 190805)	13	265 712	265 266	248 314	236 549	11 765
Feuerungsanlagen						
Insgesamt	251	3 038 608	3 251 595	3 170 589	2 687 105	483 484
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge						
Insgesamt	186	98 436	88 128	87 648	83 096	4 552
In Deponien beseitigte und verwertete Abfälle						
Insgesamt	399	6 295 328	7 195 379	7 178 602	7 128 010	50 592
darunter Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	329	5 485 330	6 388 852	6 372 075	6 340 284	31 791
Beseitigung	399	5 660 916	6 315 381	6 298 604	6 248 012	50 592
Verwertung	88	634 412	879 998	879 998	879 998	–
Übertägige Abbau-Verfüllstätten						
Insgesamt	1 254	27 996 332	25 898 619	25 862 116	25 036 123	825 993
Biologische Behandlungsanlagen und Klärschlammfaulbehälter⁵⁾						
Insgesamt	1 410	2 578 729	2 741 484	2 737 655	2 708 746	28 909
darunter Garten- und Parkabfälle (EAV 2002)	238	984 620	1 023 992	1 023 706	1 023 528	178
Abfälle aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft usw. (EAV 02)	133	744 615	745 594	742 765	737 356	5 409
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	75	626 646	575 003	574 471	555 849	18 622
Schredderanlagen						
Insgesamt	187	3 386 430	3 454 988	3 416 989	2 756 183	660 806
darunter Metalle	98	1 250 711	1 182 697	1 174 979	1 120 127	54 852
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	92	1 562 364	1 575 636	1 570 544	1 426 658	143 886
Fahrzeugwracks (EAV 160106)	7	70 058	51 337	51 338	50 368	970
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	243	4 353 043	3 800 894	3 789 289	3 693 005	96 284
darunter Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft etc. und Nahrungsmittelherstellung und -verarbeitung (EAV 02) ...	6	477 078	125 634	125 633	125 604	29
Abfälle aus der chem. Oberflächenbehandlung usw. (EAV 11) ...	94	835 614	906 843	906 643	905 232	1 411
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung						
Insgesamt	1	31 762	32 535	32 535	32 535	–
Bodenbehandlungsanlagen						
Insgesamt	23	615 332	702 729	702 696	666 149	36 547
Sonstige Behandlungsanlagen⁶⁾						
Insgesamt	57	1 416 963	1 424 380	1 393 920	1 231 017	162 903
darunter Abfälle aus der mechanischen Formgebung (EAV 1201)	9	62 020	61 816	59 007	52 597	6 410
Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	12	129 086	130 640	126 117	108 129	17 988
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	4	106 084	84 704	84 633	84 560	73
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Insgesamt	268	4 143 070	4 061 764	4 000 594	3 499 153	501 441

¹⁾ Nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV; einschl. gefährliche Abfälle. – ²⁾ Mehrfachzählungen. – ³⁾ Je Anlagenart; bei Betrachtung mehrerer Anlagen zusammen können je nach Abfallart Mehrfachzählungen auftreten. – ⁴⁾ Angelieferte Abfälle einschl. betriebseigene Abfälle. – ⁵⁾ Kompostierungsanlagen oder Biogas-/Vergärungsanlagen und Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung. – ⁶⁾ Z. B. Altholzaufbereitungs-, Schlackenaufbereitungs-, Metallbehandlungsanlagen ohne Schrottscheren.

5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 und 2015 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾	Anlagen ²⁾	Input der Anlagen			Output der Anlagen		
			Input insgesamt		darunter betriebseigene Abfälle ³⁾	Output insgesamt	darunter Abgabe zur	
							Abfallbeseitigung	Abfallverwertung
			2014	2015				
Anzahl ⁴⁾	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	38	92 080	84 687	73 616	•	–	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	224	1 901 663	1 724 643	427 650	109 555	27 059	40
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	204	3 581 602	3 440 406	2 737 995	266 258	–	219 366
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	20	34 788	31 129	2 738	3 384	412	2 971
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	3 969	7 384	12	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	37	56 911	52 595	40 985	3 285	671	371
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	57	251 089	281 678	157 937	19 852	6 791	161
08	Abfälle aus HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	38	37 754	52 558	20 795	•	386	•
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	10	5 202	5 781	31	2 528	796	948
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	98	992 871	863 998	492 950	336 532	45 538	59 155
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	103	841 466	916 924	899 992	23 341	20 202	2 511
12	Abfälle aus Prozessen der mech. Formgebung sowie der physikalisch und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	109	270 015	322 912	59 617	63 965	4 374	44 743
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	40	134 081	136 112	45 285	34 609	12 149	22 291
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer EAV 07 und 08)	20	52 369	33 295	3 415	10 929	1 817	8 976
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	172	1 699 046	1 831 324	6 251	105 188	3 059	96 412
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .	340	805 661	726 648	131 310	150 737	3 578	141 017
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 386	36 493 402	35 334 419	984 554	932 977	210 928	560 365
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	17	14 374	17 772	67	61	39	22
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	195	3 224 248	3 648 109	562 634	10 765 182	792 447	5 525 494
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	540	7 172 080	7 026 380	182 393	395 851	36 131	321 958
	Insgesamt	4 314	57 664 670	56 538 753	6 830 225	13 227 611	1 166 376	7 009 774

¹⁾ Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV. – ²⁾ Mehrfachzählungen. – ³⁾ Hierzu zählen auch Abfälle aus anderen betriebseigenen Behandlungs- und Entsorgungsanlagen. – ⁴⁾ Die Gesamtanzahl beinhaltet alle genehmigten (auch inaktive) Anlagen. – ⁵⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen

EAV-Systematik ¹⁾ WZ 2008 ²⁾	Abfallart Wirtschaftszweig	Abfall-erzeuger	Abgegebene Abfallmengen ⁴⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
Abfälle insgesamt		3 334	2 509 675	1 469 735	1 039 940
Abfallart					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	•	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	7	122	122	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	5	5	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	•	•	–
05	Abfälle aus der Erdörraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	17	6 425	6 172	253
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	151	28 816	13 291	15 525
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	288	101 339	82 273	19 066
08	Abfälle aus HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke und Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	283	34 286	26 475	7 810
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	35	3 912	3 678	234
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	167	162 195	24 524	137 671
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen, Nichteisen-Hydrumetallurgie	349	42 931	26 082	16 849
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	621	187 793	131 514	56 279
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	521	216 510	152 843	63 667
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	162	27 643	22 822	4 821
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	399	24 743	19 237	5 506
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	459	131 058	54 926	76 132
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 690	711 831	556 160	155 671
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	29	1 950	1 941	9
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	222	802 045	333 741	468 304
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	122	25 928	13 785	12 143
darunter Wirtschaftszweig					
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	11	1 873	936	937
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	2 952	1 722	1 230
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 187	598 451	354 751	243 700
CA	darunter Herstellung von Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	23	1 080	575	505
CB	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	4	285	285	–
CC	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Druckerzeugnissen	83	29 633	28 805	828
CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	11	29 431	14 960	14 471
CE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	103	137 661	112 330	25 331
CF	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	12	2 944	667	2 276
CG	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffen, Glas u. -waren, Keramik, Verarb. Steinen u. Erden	165	37 686	24 877	12 809
CH	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	302	205 893	45 757	160 137
CI	Herstellung v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	48	8 780	5 783	2 997
CJ	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	66	11 065	8 215	2 850
CK	Maschinenbau	211	61 304	51 379	9 925
CL	Fahrzeugbau	102	64 198	57 707	6 490
D	Energieversorgung	101	128 033	58 910	69 123
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	477	1 201 099	651 691	549 408
F	Baugewerbe	503	95 132	71 424	23 708
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	250	103 548	78 903	24 645
H	Verkehr und Lagerei	174	90 259	57 958	32 301
J	Information und Kommunikation	9	535	535	–
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	68	12 832	8 236	4 596
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	97	31 281	16 745	14 536
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	34	7 790	5 694	2 096
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	328	229 154	156 310	72 843
P	Erziehung und Unterricht	14	988	978	9
Q	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	27	2 604	2 420	183
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	978	823	155

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ³⁾ Mehrfachnennungen. – ⁴⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen. – ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2014 und 2015 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				davon (Spalte 2) weitergegeben an			
					Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	2014	2015	Veränd.	2015	2015			
	Tonnen		%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾								
Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	293 599	240 567	- 18,1	18,9	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	197 071	184 169	- 6,5	14,5	-	-	-	-
Gemischtes Glas	8 461	-	- 100,0	0,0	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	309 174	295 856	- 4,3	23,2	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	16 898	11 123	- 34,2	0,9	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	20 528	15 518	- 24,4	1,2	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	2 203	1 990	- 9,7	0,2	-	-	-	-
Zusammen	847 936	749 224	- 11,6	58,8	-	-	-	-
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	783 375	781 975	- 0,2	61,4	303 551	38,8	478 424	61,2
davon Glas	41 888	1 019	- 97,6	0,1	127	12,5	892	87,5
Papier, Pappe, Karton	504 268	555 673	10,2	43,6	229 713	41,3	325 960	58,7
Metalle	11 548	9 536	- 17,4	0,7	2 622	27,5	6 914	72,5
davon eisenhaltige Metalle	7 423	6 588	- 11,2	0,5	1 008	15,3	5 580	84,7
Aluminium	1 692	1 926	13,8	0,2	1 217	63,2	709	36,8
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	2 433	1 022	- 58,0	0,1	397	38,8	625	61,2
Kunststoffe	63 067	61 719	- 2,1	4,8	24 344	39,4	37 375	60,6
Holz	81 018	94 776	17,0	7,4	15 782	16,7	78 994	83,3
Verbunde ⁵⁾	17 331	20 699	19,4	1,6	17 850	86,2	2 849	13,8
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	64 255	38 553	- 40,0	3,0	13 113	34,0	25 440	66,0
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 978	3 593	20,7	0,3	1 737	48,3	1 856	51,7
Zusammen	786 353	785 568	- 0,1	61,6	305 288	38,9	480 280	61,1
Verpackungen insgesamt²⁾								
Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	293 599	240 567	- 18,1	18,9	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	701 339	739 842	5,5	58,1	-	-	-	-
Glas	359 524	296 875	- 17,4	23,3	-	-	-	-
Metalle	32 076	25 054	- 21,9	2,0	-	-	-	-
Kunststoffe	79 965	72 842	- 8,9	5,7	-	-	-	-
Holz	81 018	94 776	17,0	7,4	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	19 534	22 689	16,1	1,8	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	64 255	38 553	- 40,0	3,0	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 978	3 593	20,7	0,3	-	-	-	-
Insgesamt	1 634 289	1 534 792	- 6,1	120,4	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. – ²⁾ Vgl. Erläuterungen S. 414 f. – ³⁾ Gemische aus dem „Gelben System“ und andere Gemische von Verpackungen. – ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. – ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2014 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle ¹⁾							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
	Tonnen							
Bauschuttrecyclinganlagen	9 476 672	2 563 159	941 446	876 155	745 100	1 096 456	1 365 134	1 889 224
davon Bauschutt	6 230 863	1 690 567	667 462	599 427	264 592	796 573	860 647	1 351 596
Straßenaufbruch	1 944 081	437 801	189 370	240 588	362 862	138 181	257 136	318 143
Bodenaushub, Steine etc.	1 284 509	428 332	.	36 140	.	157 795	247 351	219 484
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	17 219	6 459	.	–	.	3 908	–	–
Asphaltmischanlagen	3 656 225	934 582	446 543	556 770	317 853	356 060	464 265	580 152
darunter Straßenaufbruch gebrochen	3 617 620	934 582	446 543	518 165	317 853	356 060	464 265	580 152
Verfüllmaßnahmen	27 760 560	13 450 922	2 783 000	1 852 563	1 775 518	995 506	2 141 931	4 761 119
darunter Bauschutt	2 206 480	1 607 082	.	55 391	.	13 366	.	.
Straßenaufbruch	68 157	49 743	.	2 442	.	–	.	.
Bodenaushub, Steine etc.	25 484 639	11 792 937	2 534 955	1 794 730	1 712 269	982 140	2 012 935	4 654 674
Deponien (beseitigt)	5 071 337	726 638	285 913	686 099	335 743	2 206 888	429 475	400 581
darunter Bauschutt	975 589	124 524	94 076	151 029	64 435	402 203	79 471	59 852
Straßenaufbruch	39 992	1 753	10 252	.	7 297	4 247	.	.
Bodenaushub, Steine etc.	3 873 411	583 248	165 178	520 001	253 547	1 739 435	284 788	327 216
Baustellenabfälle	78 044	8 965	3 511	549	4 111	40 545	13 942	6 423
Deponien (verwertet)	413 993	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anlagen²⁾	3 247 512	1 155 682	91 919	376 491	92 378	797 047	256 768	477 227

¹⁾ Abfallarten auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis (EAV), Abfallkapitel 17. – ²⁾ Z. B. Sortieranlagen, Schredderanlagen oder Bodenbehandlungsanlagen.

9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2014

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe		
	stationär/ semimobil	mobil	insgesamt	in/aus	
				stationären/ semimobilen	mobilen
	Anlagen			Tonnen	
Anzahl					
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	83	489	6 230 863	1 791 903	4 438 960
Bodenaushub, Steine etc.	24	87	1 284 509	274 898	1 009 611
Straßenaufbruch	46	218	1 944 081	502 829	1 441 251
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	5	6	17 219	11 450	5 769
Insgesamt	93	530	9 476 672	2 581 082	6 895 591
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- und Wegebau	66	376	3 999 344	1 014 023	2 985 321
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	56	310	3 331 803	869 732	2 462 072
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	3	11	62 812	31 263	31 549
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	19	73	1 421 612	378 064	1 043 549
restliche Erzeugnisse .....	.	.	696 777	339 365	357 409
Insgesamt	116	805	9 512 348	2 632 447	6 879 900

¹⁾ Mehrfachzählungen.

10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2013 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾	1 000	12 549,2	4 436,0	1 183,9	1 075,8	1 056,7	1 701,6	1 297,1	1 798,1
darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ¹⁾	1 000	12 443,2	4 417,8	1 131,6	1 071,0	1 052,4	1 693,0	1 294,9	1 782,6
	%	99,2	99,6	95,6	99,6	99,6	99,5	99,8	99,1
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	2 976	699	419	388	395	252	344	479
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung ²⁾	1 000 m ³	852 162	323 836	75 646	71 690	65 041	117 052	70 856	128 041
davon aus Grundwasser	1 000 m ³	607 476	254 607	50 829	58 634	38 918	68 748	46 276	89 464
aus Quellwasser	1 000 m ³	154 113	68 568	11 756	10 272	12 145	16 564	17 394	17 414
aus Oberflächenwasser ³⁾	1 000 m ³	90 573	661	13 061	2 784	13 978	31 740	7 186	21 163
Fremdbezug ⁴⁾	1 000 m ³	185 292	29 548	14 335	10 456	30 085	44 615	35 419	20 834
darunter von anderen bayerischen WVU ⁵⁾	1 000 m ³	182 068	28 107	14 318	10 456	30 069	44 589	35 398	19 131
Wasseraufkommen ⁴⁾	1 000 m ³	1 039 980	355 926	89 979	82 142	95 104	161 667	106 292	148 870
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	730 869	271 675	65 083	63 501	58 254	94 273	67 467	110 616
davon an Haushalte ⁷⁾	1 000 m ³	587 968	220 569	50 354	49 112	48 507	78 635	56 683	84 108
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m ³	142 901	51 106	14 729	14 389	9 747	15 638	10 784	26 508
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m ³	184 936	28 806	15 342	9 928	28 242	54 232	27 650	20 736
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m ³	24 866	8 553	2 115	1 860	2 041	4 814	2 373	3 110
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m ³	100 045	43 924	7 622	7 188	6 675	8 176	8 760	17 700
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte ⁷⁾	Liter/Tag	129,5	136,8	121,9	125,6	126,3	127,3	119,9	129,3
Öffentliche Abwasserentsorgung									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾	1 000	12 549,2	4 436,0	1 183,9	1 075,8	1 056,7	1 701,6	1 297,1	1 798,1
und zwar									
mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation ¹⁾	1 000	12 187,0	4 313,6	1 085,6	1 029,6	1 033,0	1 688,5	1 289,2	1 747,4
%	%	97,1	97,2	91,7	95,7	97,8	99,2	99,4	97,2
mit Anschluss an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen ¹⁾	1 000	12 161,6	4 313,2	1 084,1	1 021,9	1 023,5	1 685,1	1 288,5	1 745,3
%	%	96,9	97,2	91,6	95,0	96,9	99,0	99,3	97,1
Länge des Kanalnetzes	km	99 625	25 110	14 209	11 444	10 633	11 703	11 013	15 515
davon Mischkanalisation	km	55 239	9 361	6 334	6 857	6 752	8 707	9 464	7 765
Trennkanalisation	km	44 387	15 749	7 874	4 587	3 881	2 996	1 550	7 751
davon Schmutzwasserkanäle	km	30 463	12 535	5 754	3 117	2 150	1 607	670	4 631
Regenwasserkanäle	km	13 924	3 214	2 120	1 470	1 731	1 389	880	3 120
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 489	413	401	316	248	536	300	275
davon mechanische Anlagen	Anzahl	31	4	–	3	–	18	6	–
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	856	106	133	98	43	301	103	72
biologische Anlagen mit weiter gehender Behandlung	Anzahl	1 602	303	268	215	205	217	191	203
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	1 851 072	550 888	160 735	159 386	202 965	252 243	221 822	303 033
davon aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet ..	1 000 m ³	1 850 028	550 852	160 675	159 021	202 616	252 130	221 790	302 944
davon Schmutzwasser ⁷⁾	1 000 m ³	995 979	354 561	88 487	77 284	81 583	132 486	99 192	162 386
Fremdwasser	1 000 m ³	360 180	93 244	26 727	27 167	56 814	43 450	56 992	55 786
Niederschlagswasser	1 000 m ³	493 869	103 047	45 461	54 570	64 219	76 194	65 606	84 772
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m ³	1 044	36	60	365	349	113	32	89
Abwasserbehandlung und Klärschlammfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen									
behandeltes Abwasser	1 000 m ³	1 850 028	550 852	160 675	159 021	202 616	252 130	221 790	302 944
davon ausschließlich mechanisch	1 000 m ³	2 174	1 534	–	49	–	408	183	–
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination ...	1 000 m ³	46 236	4 975	7 947	3 993	1 335	11 916	11 613	4 457
biologisch mit weiter gehender Behandlung	1 000 m ³	1 801 618	544 343	152 728	154 979	201 281	239 806	209 994	298 487
Entsorgte Klärschlammmenge nach der Behandlung ⁸⁾ ..	1 000 tTM	267,1	82,8	22,2	20,9	25,6	31,4	34,0	50,1

¹⁾ Bevölkerungsstand zum 30.06. – ²⁾ Eigengewinnung der bayerischen Wasserversorgungsunternehmen, unabhängig vom Standort der Wassergewinnungsanlage. – ³⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. – ⁴⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des (beziehenden) Wasserversorgungsunternehmens. – ⁵⁾ Wasserversorgungsunternehmen. – ⁶⁾ Einschl. Fremdbezug von anderen bayerischen WVU, der bereits bei diesen als Eigengewinnung und im Wasseraufkommen als Doppelzählung enthalten ist. – ⁷⁾ Häusliches, betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser. – ⁸⁾ Ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen.

11. Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2013

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabteilung Ausgewählter Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen und -verwendung			Abwasserentsorgung			
			insgesamt	darunter Eigen-gewinnung	Ein-gesetztes Frisch-wasser	Ein- und weiter-geleitete Abwasser-mengen ins-gesamt ²⁾	Direkt-einleitung ³⁾	Weiterleitung	
								in betriebs-eigene Ab-wasserbe-handlungs-anlagen	in die öffentliche Kanali-sation/ an andere Betriebe
Anzahl	1 000 m ³								
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	237	7 091	5 542	4 937	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	190	37 936	37 499	33 264	30 996	19 309	11 646	42
08.1	Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand und Kaolin	183	32 674	32 289	29 116	27 027	15 784	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 348	796 331	640 148	739 814	730 224	483 618	117 525	129 082
10	Herstellung von Nahrungs-/Futtermitteln	249	69 415	49 168	65 555	67 827	30 354	26 572	10 902
10.5	dar. Milchverarbeitung	65	28 643	17 123	27 878	29 020	9 085	15 731	4 205
10.8	Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln ...	40	21 258	19 488	18 261	20 467	11 463	6 052	2 952
11	Getränkeherstellung	194	19 920	14 062	19 423	12 317	1 006	6 420	4 891
13	Herstellung von Textilien	31	11 535	2 471	11 496	10 911	250	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	6	245	115	245	222	•	–	•
15	Herstellung von Leder und Lederwaren	5	2 038	1 985	2 038	1 875	–	1 835	41
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, und Korkwaren	16	986	527	985	634	256	82	296
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	43	128 794	126 900	126 212	115 708	68 690	44 199	2 819
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	15	2 941	2 650	2 941	2 667	2 421	27	219
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	5	12 011	11 789	11 235	6 278	•	•	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	93	387 659	289 843	349 654	372 022	264 927	23 577	83 517
20.1	dar. Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen .	45	309 979	264 579	272 262	303 364	246 129	17 678	39 557
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .	14	761	•	761	740	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	89	14 887	10 825	14 760	13 960	9 818	228	3 915
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	209	16 976	14 820	14 900	10 421	8 294	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	46	26 287	25 112	23 543	21 910	18 336	2 885	690
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	6 282	4 900	5 686	5 353	3 477	927	949
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	32	28 463	27 227	28 305	28 188	25 889	1 585	714
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	53	4 585	2 910	4 421	4 031	2 347	149	1 535
28	Maschinenbau	77	19 959	17 703	18 782	17 428	14 730	321	2 378
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	43	18 240	14 569	18 208	16 814	12 991	1 331	2 492
30	Sonstiger Fahrzeugbau	11	7 916	7 408	7 916	7 606	7 113	27	466
31	Herstellung von Möbeln	10	563	•	563	403	•	•	308
32	Herstellung von sonstigen Waren	20	1 701	957	1 531	1 362	658	94	610
33	Reparatur und Installationen von Maschinen	14	13 986	13 443	10 478	11 449	10 500	466	483
D	Energieversorgung	48	1 884 506	1 880 130	1 834 536	1 778 405	1 770 731	3 939	3 735
35.1	Elektrizitätsversorgung	41	1 881 391	1 877 083	1 831 638	1 775 666	1 768 006	3 939	3 721
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	6	2 992	2 926	2 776	2 616	2 604	–	11
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	18	5 670	4 628	5 644	4 203	3 744	93	365
F	Baugewerbe/Bau	18	4 962	4 705	565	584	322	•	•
I	Gastgewerbe/Beherbergung/Gastronomie	97	2 616	706	2 604	2 519	371	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	40	3 187	1 603	3 023	3 095	1 023	–	2 072
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	52	3 337	2 919	3 337	2 168	1 827	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	2 244	1 103	2 244	1 945	538	185	1 222
	Insgesamt	2 159	2 782 324	2 608 578	2 646 075	2 585 964	2 289 435	148 787	147 742

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – ²⁾ Ohne ungenutztes Wasser. – ³⁾ Ohne vorherige Behandlung in betriebs-eigenen Abwasser-behandlungsanlagen.

12. Wasser- und Abwasserentgelte 2014 bis 2016 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Wasserentgelte ¹⁾		Abwasserentgelte ¹⁾			haushalts- übliches mengen- und flächen- unabhängiges Entgelt ²⁾ im Jahr
		verbrauchs- abhängiges Entgelt je m ³	verbrauchs- unabhängiges Entgelt ²⁾ im Jahr	mengenbezogen	flächenbezogen		
				Abwasser- oder Schmutz- wasserentgelt je m ³	Schmutz- wasserentgelt je m ²	Niederschlags- bzw. Oberflächen- wasserentgelt je m ²	

Endbeträge in Euro³⁾

Bayern	2014	1,47	48,06	1,90	0,38	0,62	45,26
	2015	1,51	50,65	1,93	0,38	0,61	46,22
	2016	1,55	53,37	1,96	0,38	0,61	47,14
Oberbayern	2014	1,29	53,59	1,71	0,33	0,94	43,22
	2015	1,34	56,26	1,75	0,33	0,94	43,51
	2016	1,37	57,65	1,76	0,33	0,95	44,40
Niederbayern	2014	1,28	52,46	1,95	0,39	0,33	52,27
	2015	1,36	54,93	1,98	0,39	0,32	53,45
	2016	1,39	55,96	2,02	0,33	0,33	54,37
Oberpfalz	2014	1,34	43,98	1,85	–	0,34	44,11
	2015	1,38	45,38	1,87	–	0,34	44,88
	2016	1,45	46,07	1,91	–	0,34	46,03
Oberfranken	2014	1,76	43,19	2,19	–	0,37	41,77
	2015	1,80	47,16	2,27	–	0,33	46,90
	2016	1,84	49,16	2,31	–	0,35	47,20
Mittelfranken	2014	1,86	49,84	2,09	–	0,53	56,41
	2015	1,88	52,55	2,12	–	0,51	56,00
	2016	1,93	57,71	2,15	–	0,51	57,72
Unterfranken	2014	2,00	36,09	2,09	0,54	0,30	42,01
	2015	2,05	36,46	2,13	0,54	0,30	42,37
	2016	2,08	37,20	2,22	0,54	0,30	43,07
Schwaben	2014	1,22	43,61	1,88	–	0,46	40,00
	2015	1,24	47,39	1,89	–	0,46	40,03
	2016	1,28	55,30	1,89	–	0,46	40,68

Veränderung 2016 gegenüber 2014 in %

Bayern	5,4	11,0	3,2	0,0	- 1,6	4,2
Oberbayern	6,2	7,6	2,9	0,0	1,1	2,7
Niederbayern	8,6	6,7	3,6	- 15,4	0,0	4,0
Oberpfalz	8,2	4,8	3,2	–	0,0	4,4
Oberfranken	4,5	13,8	5,5	–	- 5,4	13,0
Mittelfranken	3,8	15,8	2,9	–	- 3,8	2,3
Unterfranken	4,0	3,1	6,2	0,0	0,0	2,5
Schwaben	4,9	26,8	0,5	–	0,0	1,7

Häufigkeit der Entgelte in Bayern

Absolut	2014	2 056	1 982	2 046	9	416	825
	2015	2 056	1 986	2 046	9	433	845
	2016	2 056	1 988	2 046	9	452	862
In %	2014	100,0	96,4	99,5	0,4	20,2	40,1
	2015	100,0	96,6	99,5	0,4	21,1	41,1
	2016	100,0	96,7	99,5	0,4	22,0	41,9

¹⁾ Nach Einwohnern – Stand 31. Dezember 2014 – gewichteter Durchschnitt aus Gemeinden mit diesem Entgelttyp. – ²⁾ Z. B. Zählergebühr. – ³⁾ Bei Wasserentgelten einschl. 7% MwSt.

13. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2016

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen							
Unfälle	Anzahl	99	64	35	212	194	18
Beförderte Stoffmengen ¹⁾	m³	x	x	x	341,4	93,4	248,0
Freigesetzte Stoffmengen ¹⁾	m³	514,9	28,6	486,2	222,1	34,3	187,7
davon wiedergewonnen	m³	144,1	24,8	119,3	69,5	24,1	45,4
nicht wiedergewonnen	m³	370,8	3,8	367,0	152,5	10,2	142,4
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	65	46	19	x	x	x
davon gewerblich	Anzahl	28	12	16	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	37	34	3	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	34	18	16	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	203	189	14
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	9	5	4
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Wasserschutzgebiet	m³	111,0	–	111,0	3,7	2,7	1,0
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m³	111,6	1,1	110,5	104,4	3,5	100,9
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m³	292,3	27,6	264,7	113,9	28,1	85,8
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	27	21	6	28	23	5
Verhalten	Anzahl	43	21	22	123	114	9
Sonstige Unfallursache oder Ursache ungeklärt	Anzahl	29	22	7	61	57	4
Unfallfolgen²⁾ (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten/befestigten Fläche	m³	190,8	23,0	167,7	57,3	25,9	31,4
des Bodens	m³	327,6	23,1	304,6	179,1	28,7	150,4
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m³	82,7	6,5	76,2	26,7	11,6	15,1
eines Oberflächengewässers	m³	314,0	10,2	303,8	70,1	4,0	66,0
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m³	110,9	0,6	110,3	55,3	0,3	55,0
darunter nicht wiedergewonnene Menge	m³	110,5	0,3	110,3	55,0	–	55,0
Sonstige Unfallfolgen/ungeklärt	m³	0,2	0,2	–	1,6	1,4	0,2
Sofortmaßnahmen²⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	28	16	12	85	76	9
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	67	37	30	125	114	11
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	69	48	21	136	125	11
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	34	25	9	69	64	5
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	66	56	10	182	175	7
Einbringen von Gewässersperren	Anzahl	35	31	4	46	42	4
Spülen von Kanälen	Anzahl	23	16	7	38	36	2
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	49	28	21	88	82	6
Folgemaßnahmen²⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	14	2	12	7	2	5
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	68	58	10	196	186	10
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	68	58	10	196	186	10
Weitere Folgemaßnahmen/unbekannt/noch nicht absehbar	Anzahl	28	12	16	32	28	4

¹⁾ Soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar. – ²⁾ Mehrfachzählungen.

14. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2014 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Umsatzgrößenklasse Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltbereiche							Anteil an den Gesamt- investi- tionen
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Natur- schutz, Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung	Klima- schutz	
Produzierendes Gewerbe¹⁾ (ohne Baugewerbe) nach Wirtschaftszweigen									
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 318	•	755	•	635	1 034	-	2 833	6,3
Verarbeitendes Gewerbe	328 781	•	64 627	•	80 787	1 577	2 837	118 870	2,7
davon									
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	32 680	1 233	8 309	1 116	5 413	•	•	16 523	5,3
H. v. Textilien	2 131	275	•	•	278	•	-	1 043	2,3
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) ..	3 855	•	120	•	1 421	•	-	2 221	3,5
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	8 821	205	3 702	230	1 256	•	-	3 427	4,3
H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 348	114	18	325	•	-	•	1 872	1,7
H. v. chemischen Erzeugnissen	40 408	15 676	8 947	351	3 653	•	•	11 627	5,4
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	18 884	1 769	1 615	163	2 145	124	50	13 019	4,0
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	46 626	20 141	820	1 314	14 034	334	349	9 634	11,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	10 237	576	3 476	158	4 423	•	•	1 192	4,9
H. v. Metallerzeugnissen	14 213	679	3 243	801	3 075	•	•	5 982	2,3
Maschinenbau	26 354	1 974	3 493	910	4 680	•	•	13 644	1,9
H. v. elektrischen Ausrüstungen	8 264	282	716	71	1 464	•	•	5 648	1,0
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	7 722	287	632	14	355	•	•	6 394	1,3
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	74 707	2 047	25 615	7 039	35 726	159	278	3 844	1,9
Sonstiger Fahrzeugbau	6 139	•	645	•	•	•	•	4 160	2,3
H. v. Möbeln	3 214	92	•	•	558	•	•	2 282	3,3
übrige Wirtschaftsabteilungen	22 178	708	2 941	215	1 756	52	145	16 358	1,6
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser-/Abfallent- sorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	540 658	175 046	302 743	161	974	5 594	2 531	53 608	22,4
Insgesamt	874 756	221 912	368 125	13 439	82 397	8 205	5 368	175 311	6,0
Verarbeitendes Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftshauptgruppen									
Vorleistungsgüterproduzenten	155 531	39 035	21 802	2 756	30 698	1 293	1 204	58 744	4,2
Investitionsgüterproduzenten	118 544	5 071	31 411	8 491	42 766	697	1 439	28 668	1,9
Verbrauchsgüterproduzenten	45 323	2 407	9 531	1 965	5 996	•	•	25 297	2,5
Insgesamt	328 781	•	64 627	•	80 787	1 577	2 837	118 870	2,7
Verarbeitendes Gewerbe nach Umsatzgrößenklassen									
von ... Millionen Euro									
unter 0,5	11 233	715	1 953	311	•	•	•	5 767	1,9
0,5 bis unter 2	505	•	2	•	•	•	•	433	2,0
2 bis unter 5	5 596	709	428	56	921	7	•	3 474	2,8
5 bis unter 10	11 004	1 306	1 164	151	870	199	63	7 250	3,0
10 bis unter 20	20 157	946	1 023	117	1 923	676	141	15 330	3,5
20 bis unter 50	33 486	1 500	2 799	1 494	14 822	240	53	12 578	3,0
50 oder mehr	246 801	41 639	57 257	11 080	59 970	373	2 446	74 036	2,7
Insgesamt	328 781	•	64 627	•	80 787	1 577	2 837	118 870	2,7
Verarbeitendes Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen									
von ... Beschäftigte									
unter 50	11 259	1 859	894	•	1 031	98	•	7 182	2,6
50 bis unter 100	20 234	•	1 350	173	2 360	596	•	15 291	3,5
100 bis unter 250	49 235	3 444	3 732	2 592	16 753	331	681	21 702	3,4
250 bis unter 500	42 050	3 323	5 664	1 060	6 715	228	315	14 745	2,6
500 bis unter 1 000	72 911	20 431	14 012	1 726	11 081	23	691	24 947	4,9
1 000 oder mehr	133 092	17 384	38 974	7 535	42 847	301	1 049	25 002	2,1
Insgesamt	328 781	•	64 627	•	80 787	1 577	2 837	118 870	2,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

15. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2015 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen

Wirtschaftszweig Umweltbereich	Betriebe ¹⁾	Umsatz			Beschäftigte	
		insgesamt	davon			
			mit inländischen Abnehmern	mit ausländischen Abnehmern		
Anzahl	1 000 €		%	Anzahl		
Wirtschaftszweige						
Produzierendes Gewerbe²⁾ (ohne Baugewerbe)	583	12 587 706	6 980 161	5 607 544	44,5	44 314
davon						
H. v. Textilien	11	115 863	50 763	65 099	56,2	556
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	95	784 971	557 319	227 651	29,0	3 426
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	107	990 697	787 507	203 189	20,5	3 231
H. v. Metallzeugnissen	66	609 577	290 130	319 447	52,4	2 772
Maschinenbau	129	5 605 529	2 904 286	2 701 243	48,2	19 120
H. v. elektrischen Ausrüstungen	55	1 441 400	881 757	559 644	38,8	7 316
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	31	359 441	136 418	223 022	62,0	1 638
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13	1 724 772	716 999	1 007 773	58,4	1 745
übrige Wirtschaftszweige	76	955 456	654 982	300 476	31,4	4 510
Baugewerbe	1 005	1 810 189	1 591 321	218 869	12,1	11 364
davon						
Hochbau	156	260 575	.	.	.	1 933
Tiefbau	143	559 683	.	.	.	3 258
Ausbaugewerbe	706	989 931	779 675	210 257	21,2	6 173
Erbringung von Dienstleistungen³⁾	435	647 910	515 654	132 257	20,4	5 424
Insgesamt	2 023	15 045 806	9 087 136	5 958 670	39,6	61 102
Umweltbereiche						
Abfallwirtschaft	216	630 495	402 755	227 741	36,1	.
darunter						
Sammlung und Beförderung von Abfällen	71	163 747	126 967	36 779	22,5	.
Behandlung und Beseitigung von Abfällen	121	435 246	253 288	181 961	41,8	.
Abwasserwirtschaft	531	1 524 264	1 082 045	442 220	29,0	.
darunter						
Kanalisationssysteme	345	799 814	710 474	89 340	11,2	.
Abwasserbehandlung	140	321 100	179 287	141 814	44,2	.
Klärschlammbehandlung und -entsorgung	21	99 111	30 347	68 764	69,4	.
Lärmbekämpfung	145	838 075	563 400	274 675	32,8	.
darunter						
Lärm- und Erschütterungsvermeidung durch prozessintegrierte Maßnahmen	40	557 716	404 751	152 964	27,4	.
Bau von Lärm- und Erschütterungsschutzanlagen	112	256 492	138 470	118 020	46,0	.
Luftreinhaltung	113	1 041 699	484 958	556 741	53,4	.
darunter						
Luftverschmutzungsvermeidung durch prozessintegrierte Maßnahmen ...	14	132 269	92 427	40 843	30,9	.
Behandlung von Abgasen und Abluft	93	804 411	281 967	465 336	57,8	.
Arten- und Landschaftsschutz	67	34 788	31 358	3 430	9,9	.
darunter						
Schutz und Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten sowie Schutz und Wiederherstellung von Lebensräumen	16	5 042	.	.	.	.
Schutz von natürlichen und seminaturalen Landschaften	30	8 585	8 585	-	-	.
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	116	205 767	188 435	17 332	8,4	.
darunter						
Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen	53	122 300	110 214	12 085	9,9	.
Boden- und Gewässerreinigung	18	49 968	.	.	.	.
Klimaschutz	1 284	8 917 472	5 639 224	3 278 248	36,8	.
darunter						
Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	914	2 395 110	1 474 020	921 091	38,5	.
Energieeffizienz steigernde Maßnahmen und Energiesparmaßnahmen ...	966	6 326 952	4 038 526	2 288 425	36,2	.
Umweltbereichsübergreifend	103	1 853 247	694 962	1 158 285	62,5	.
Insgesamt	2 023	15 045 806	9 087 136	5 958 670	39,6	61 102

¹⁾ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen; Mehrfachzählung möglich. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ³⁾ Einschl. sonstiger Wirtschaftszweige und a. n. g.

Ausgewählte Sonderstatistiken

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

2011

1. Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Bayern bis 2024	437
Abbildung: Bevölkerung nach Migrationshintergrund und detailliertem Migrationsstatus 2011	438
Abbildung: Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2011 und 2024	438
Abbildung: Anteil der 6- bis unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund an der gleichaltrigen Bevölkerung 2011 und 2024	438

2013

2. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen und Familienstand	439
Abbildung: Body-Mass-Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung Bayerns 2013	440
3. Bevölkerung 2013 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen	441
4. Bevölkerung 2013 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung	441

2014

5. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2014 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	442
6. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2014 nach Mietbelastung	443

2015

7. Bevölkerung 2015 nach Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	444
---	-----

2016

8. Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1941 bis 2001 im Jahr 2016 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder	445
9. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2016 nach Geschlecht und Pendlerverhalten	446

II. Wahlen

1. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlkreisen	447
--	-----

III. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2012

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2012 nach Kostenarten	449
2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2012 nach Kostenarten	450

Verdienststrukturerhebung 2014

1. Verteilung der durchschnittlichen Bruttojahresverdienste im Jahr 2014	451
2. Durchschnittliche bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden je Woche im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten	451
3. Durchschnittliche Bruttomonats- und Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten beruflichen Tätigkeitsbereichen	452
4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten und verdienstbestimmenden Faktoren	453

IV. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße	454
2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße	455
3. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße	456
4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	457
5. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	458
6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der Haushaltsgröße	459
7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	460
8. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße	461
9. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	462

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in vierjährigem Abstand auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt: **2013** zu **Körpergröße** und **-gewicht**, **Rauchgewohnheiten** und zum **Abschluss einer Lebensversicherung**, **2014** zur **Wohnsituation** der Haushalte, **2015** zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** und zur Bevölkerung mit **Migrationshintergrund**, **2016** zur Anzahl der **geborenen Kinder** je Frau und zum **Pendlerverhalten** der Erwerbstätigen und der Schüler und Studierenden.

2011

Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Differenziertere Ergebnisse zur vorausberechneten Bevölkerungsentwicklung der Personen mit Migrationshintergrund in Bayern können Heft 545 der Beiträge zur Statistik Bayerns entnommen werden. Auf bayerischer Ebene finden sich dort Angaben zu Bestand und Altersstruktur von verschiedenen Personengruppen mit Migrationshintergrund für die Jahre 2011 bis 2024. In geringerer inhaltlicher Tiefe werden dort auch Ergebnisse auf Regierungsbezirksebene bereitgestellt.

2013

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m^2) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 18,5 bis unter 25 gelten als normalgewichtig. Werte von 25 oder mehr zeigen Übergewicht, Werte ab 30 starkes Übergewicht an.

Unter **Lebensversicherung** sind hier Verträge zu verstehen, die auf den Namen des jeweiligen Haushaltsmitgliedes abgeschlossen worden sind und eine Kapital- oder Rentenleistung als Altersversorgung zum Inhalt haben. Reine Risikoversicherungen, die nur die Absicherung für das finanzielle Risiko eines vorzeitigen Todesfalles zum Ziel haben, sind nicht berücksichtigt.

2014

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schornsteinreinigung, Hausreinigung und -beleuchtung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluss. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

2015

Die Fragen zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** werden an alle Personen gestellt, unabhängig davon, ob sie selbst versichert oder als Familienmitglied mitversichert sind, eine Anwartschaftsversicherung haben oder ein anderer Anspruch auf Krankenversicherung vorhanden ist.

2016

Die Zahl der **geborenen Kinder** der Frauen einer Altersgruppe zeigt, wie viele Kinder diese Frauen im Laufe ihres Lebens durchschnittlich geboren haben. Für Frauen, die ihr 50. Lebensjahr erreicht haben, wird diese auch als endgültige Kinderzahl bezeichnet. Für jüngere Frauen sind sie als Momentaufnahme zu verstehen.

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen, als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

II. Wahlen

Bezüglich der Abkürzungen und Erläuterungen wird auf die Seiten 10, 11 und 161 verwiesen.

III. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2012

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle Lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2012 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

In die **Arbeitskostenerhebung** sind seit dem Berichtsjahr 2004 alle Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs einbezogen. Für die Bereiche „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ sowie „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten nicht erfragt, sondern überwiegend aus der Personalstandstatistik verwendet. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. Die verstärkte staatliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) erhöhte den Bedarf von verlässlichen Zahlen der Arbeitgeber. Deshalb wurde die Arbeitskostenerhebung seit 2008 um Angaben zur betrieblichen Altersversorgung erweitert; zum Ausgleich entfiel die bislang schwierige Abfrage der geleisteten Stunden. Diese Angabe wird nun durch eine Berechnung gewonnen.

Die Untergliederung der Arbeitskosten erfolgt nach dem harmonisierten Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union (Verordnung (EG) 1737/2005). Demnach werden **Bruttoarbeitskosten insgesamt** ausgewiesen, die sich aus den **Nettoarbeitskosten (D)** zuzüglich der **Lohnsubventionen (D.5)** zusammenstellen. Nach dem europaweit gültigen Schlüssel umfassen die Nettoarbeitskosten neben den Verdiensten zusätzlich alle weiteren Kosten, die von den Arbeitgebern in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragen werden. Demzufolge enthalten die Nettoarbeitskosten das **Arbeitnehmerentgelt (D.1)** mit den Verdiensten in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die **Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2)** wie beispielweise Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen oder Honorare für externe Lehrkräfte, die **sonstigen Aufwendungen (D.3)**, zu denen Anwerbungskosten und Aufwendungen für die vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung gehören, sowie den **Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl (D.4)** bestehend aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht.

Verdienststrukturerhebung 2014

Die **Verdienststrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner abhängiger Beschäftigungsverhältnisse im Produzierenden Gewerbe sowie im Dienstleistungsbereich. Sie wurde im Jahr 2014 erstmalig um den Wirtschaftszweig „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ erweitert. Sie wird in vierjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt. Seit 2014 werden Betriebe ab einem Beschäftigten berücksichtigt.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die Vierteljährliche Verdiensterhebung (vgl. die Seiten 381 bis 387 im Abschnitt „XX. Löhne und Gehälter“), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfasst die Verdienststrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluss auf das Verdienstniveau abzuschätzen. Als **Bruttomonatsverdienst** für den April 2014 wird das Gesamtbruttoentgelt gemäß der Entgeltbescheinigungsverordnung (EBV) § 1 Absatz 2 Nummer 2c abzüglich sonstiger Bezüge des steuerpflichtigen Arbeitslohns laut EBV § 1 Absatz 2 Nummer 2a nachgewiesen; unregelmäßig vergütete Sonderzahlungen sind in den Bruttoverdiensten nicht enthalten. Die nachgewiesenen Bruttojahresverdienste beinhalten Sonderzahlungen. Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf die Seiten 378 und 379 verwiesen.

In den vorliegenden Tabellen dieses Jahrbuchs werden Ergebnisse für **Voll- und Teilzeitbeschäftigte** nachgewiesen. Die beiden nachgewiesenen Gruppen der Voll- und Teilzeitbeschäftigten umfassen weder Auszubildende noch Praktikanten, Volontäre, Heimarbeiter, geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie Arbeitnehmer in Altersteilzeit.

IV. Versorgung und Verbrauch

EVS 2013

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** bietet in fünfjährigem Abstand einen umfassenden Überblick über zentrale Aspekte der Lebensverhältnisse privater Haushalte in Deutschland, nämlich ihre Einkommens-, Vermögens- und Schuldensituation sowie ihre Konsumausgaben. Daneben liefert die EVS Daten über die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern. In die EVS sind Haushalte aller Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr einbezogen.

Die EVS besteht aus drei selbständigen Erhebungsteilen. Die Teilnehmer machen am Jahresanfang **Allgemeine Angaben** zum Haushalt und beantworten Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Konkret geht es dabei um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur des Haushalts sowie die Wohnsituation
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Immobilienvermögen und Geldvermögen nach Vermögensformen (Sparbücher, Bausparverträge, Wertpapiere, Lebensversicherungsverträge, sonstiges Geldvermögen) und Vermögenswert sowie Schulden (Hypotheken-, Konsumenten-, Ausbildungskreditrestschulden).

Der Schwerpunkt der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe liegt auf der Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder über ein Quartal in einem **Haushaltsbuch**:

- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, aus Rente/Pension, aus selbständiger Tätigkeit, öffentliche und private Transferzahlungen, Einnahmen aus Vermögen sowie sonstige Erstattungen und Einnahmen)
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Bildung von Geldvermögen, Rückzahlung von Schulden u. a.)
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken.

Zusätzlich hält jeder fünfte Haushalt einen Monat lang seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren detailliert nach Menge und Wert im sogenannten **Feinaufzeichnungsheft** fest.

In diesem Jahrbuch werden im Kapitel Sonderstatistiken Ergebnisse über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz**, über **Geld- und Immobilienvermögen**, über die **Einnahmen und Ausgaben** sowie über die Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren privater Haushalte dargestellt. Da das Ausmaß der fehlenden Angaben themenspezifisch variiert, unterscheidet sich die Anzahl der erfassten Haushalte zwischen den einzelnen Tabellen.

Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten und sensiblen Fragen sowie der daraus resultierenden Belastung der Haushalte wird die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt. Die Mitwirkungsbereitschaft der Haushalte ist insgesamt relativ gering und zudem in den einzelnen Bevölkerungsgruppen unterschiedlich stark ausgeprägt. Daher erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. So kann am ehesten erreicht werden, dass private Haushalte aus allen Schichten angemessen in der Stichprobe vertreten sind. Die auswertbaren Unterlagen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden an die Eckwert-Gliederungen des Mikrozensus angepasst. Diese Gliederungen entsprechen den Schichten des Quotenplans (Kombination der Ausprägung der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse).

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 176 f. verwiesen.

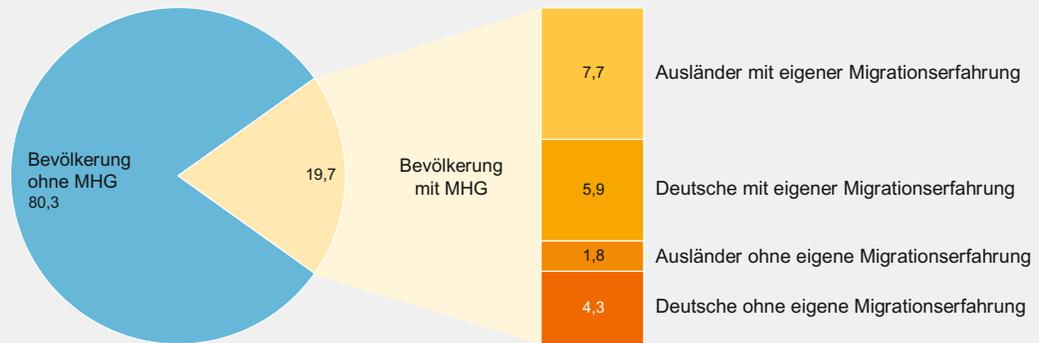
1. Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Bayern bis 2024

– Sonderberechnung auf Basis des Mikrozensus 2011 –

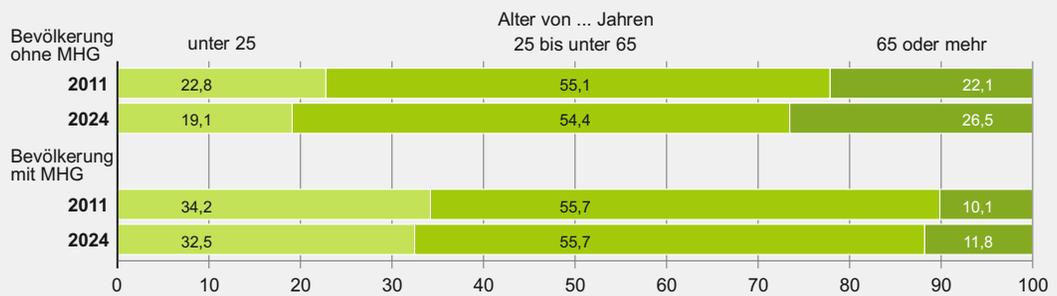
Berechnungsvariante ¹⁾ Entwicklungs-komponente	Jahr	Personen insgesamt	davon	
			ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
Anzahl in 1 000				
Ausgangsbewölkerung	2011	12 557	10 087	2 470
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2018	12 647	9 781	2 866
	2024	12 644	9 477	3 168
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2018	12 584	9 767	2 816
	2024	12 495	9 434	3 061
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2018	12 694	9 795	2 899
	2024	12 763	9 516	3 247
Entwicklung gegenüber 2011 in 1 000				
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2024	87	- 610	698
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2024	- 62	- 653	591
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2024	206	- 571	777
Entwicklung gegenüber 2011 in %				
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2024	1	- 6	28
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2024	0	- 6	24
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2024	2	- 6	31
Entwicklungskomponenten²⁾ 2011 bis ... in 1 000				
Natürlicher Saldo	2024	- 589	- 712	312
Geburten ³⁾	2024	1 362	860	501
Sterbefälle	2024	1 951	1 572	189
Wanderungssaldo	2024	873	102	386
Zuzüge	2024	5 282	1 426	1 928
Fortzüge	2024	4 409	1 324	1 542
Bevölkerungsanteil in %				
Ausgangsbewölkerung	2011	100	80,3	19,7
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2024	100	74,9	25,1
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2024	100	75,5	24,5
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2024	100	74,6	25,4

¹⁾ Die Ergebnisse der Basisberechnung fußen auf Annahmen zu Geburten, Sterbefällen und Wanderungen, die in einer Expertenrunde abgestimmt worden sind. Die beiden ergänzenden Variantenberechnungen zeigen, wie sich das Ergebnis verändert, wenn man für Bayern mit geringeren oder höheren Zuwanderungsüberschüssen als in der Basisvariante rechnet. – ²⁾ Die Entwicklungskomponenten beziehen sich auf die Basisvariante. – ³⁾ Die ausgewiesene Zahl der Geburten gibt an, wie viele Kinder in die betrachtete Gruppe hinein geboren werden; sie entspricht nicht der Anzahl Kinder, die von Müttern aus der jeweiligen Gruppe geboren werden. Diese Unterscheidung ist wichtig, da Mütter mit Migrationshintergrund auch Kinder ohne Migrationshintergrund und Mütter ohne Migrationshintergrund Kinder mit Migrationshintergrund gebären können.

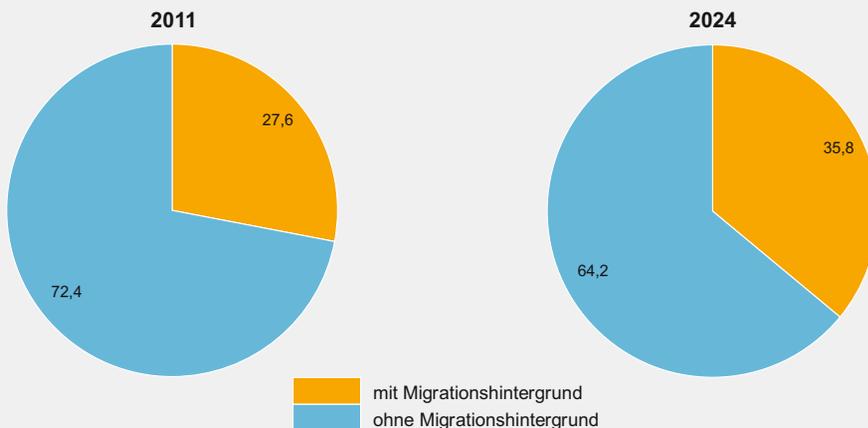
Bevölkerung nach Migrationshintergrund (MHG) und detailliertem Migrationsstatus 2011 in Prozent



Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund (MHG) 2011 und 2024 in Prozent



Anteil der 6- bis unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund an der gleichaltrigen Bevölkerung 2011 und 2024 in Prozent



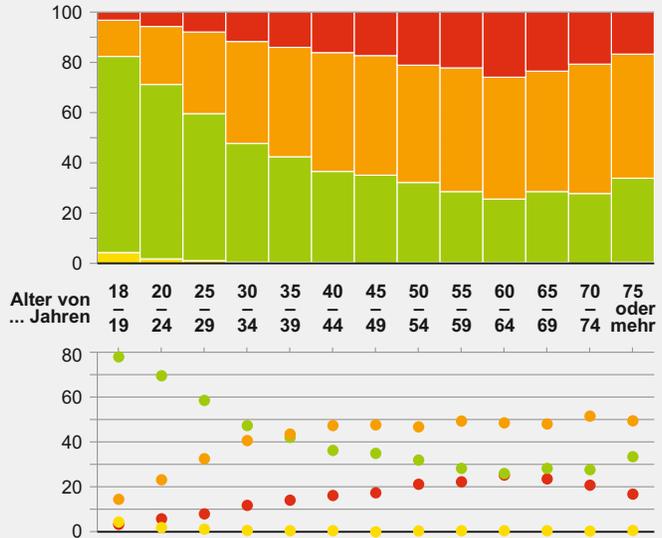
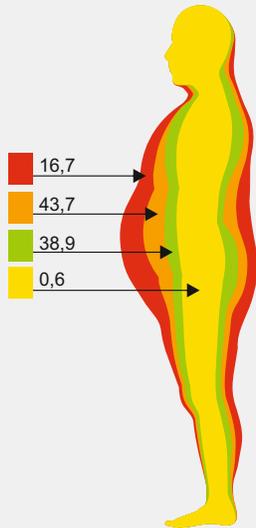
2. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe ----- Familienstand	Bevölkerung		Durch- schnittliche Körper- größe	Durch- schnittliches Körper- gewicht	Durch- schnittlicher Body-Mass- Index	davon (Spalte 2) mit einem Body-Mass-Index von				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht				unter 18,5	18,5	25	30	40 oder mehr
							bis unter			
1 000		m	kg	kg/m ²	%					
Insgesamt										
18 bis unter 20 Jahre	264	153	1,75	67,6	22,2	10,3	75,0	12,1	/	–
20 bis unter 25 Jahre	761	451	1,75	70,7	23,2	5,4	71,9	17,9	4,6	/
25 bis unter 30 Jahre	768	463	1,74	73,0	24,0	3,8	65,0	24,4	6,3	/
30 bis unter 35 Jahre	819	498	1,74	74,3	24,6	3,2	58,9	28,7	8,7	/
35 bis unter 40 Jahre	759	468	1,74	75,7	25,1	2,4	53,9	32,5	10,5	/
40 bis unter 45 Jahre	920	563	1,74	77,0	25,6	(1,7)	49,2	36,1	12,3	/
45 bis unter 50 Jahre	1 059	652	1,73	77,3	25,8	(1,5)	47,2	36,9	13,4	(0,9)
50 bis unter 55 Jahre	992	617	1,72	78,0	26,2	(1,2)	43,1	38,8	15,8	(1,2)
55 bis unter 60 Jahre	853	548	1,71	78,1	26,7	(1,1)	38,7	40,8	18,0	(1,4)
60 bis unter 65 Jahre	767	535	1,70	78,3	27,1	(1,0)	33,7	42,4	21,4	(1,5)
65 bis unter 70 Jahre	605	437	1,70	77,8	27,0	(1,2)	34,7	43,0	19,6	(1,4)
70 bis unter 75 Jahre	703	532	1,69	76,7	26,8	/	34,7	44,6	19,1	/
75 Jahre oder mehr	1 205	830	1,66	73,0	26,4	1,6	37,4	43,3	17,1	(0,6)
Ledig	3 047	1 828	1,75	74,1	24,3	4,1	60,7	26,0	8,4	0,7
Verheiratet	5 772	3 798	1,71	77,0	26,2	1,4	42,2	40,0	15,6	0,8
Geschieden	790	530	1,71	75,9	26,0	(1,4)	46,2	35,9	15,1	(1,4)
Verwitwet	865	589	1,64	71,9	26,7	1,8	36,7	40,8	19,6	(1,2)
Insgesamt	10 474	6 745	1,72	75,6	25,7	2,2	47,1	35,9	14,0	0,9
Männlich										
18 bis unter 20 Jahre	135	82	1,81	74,6	22,8	/	78,0	14,4	/	–
20 bis unter 25 Jahre	399	245	1,81	78,2	24,0	/	69,5	23,1	5,6	/
25 bis unter 30 Jahre	395	251	1,81	81,0	24,8	/	58,5	32,5	7,3	/
30 bis unter 35 Jahre	401	253	1,80	83,8	25,8	/	47,3	40,6	11,1	/
35 bis unter 40 Jahre	378	242	1,80	84,7	26,2	/	42,0	43,5	13,1	/
40 bis unter 45 Jahre	466	301	1,79	85,7	26,6	/	36,2	47,3	15,5	/
45 bis unter 50 Jahre	538	349	1,79	86,0	26,8	/	34,9	47,6	16,3	/
50 bis unter 55 Jahre	504	330	1,78	86,4	27,2	/	31,9	46,7	20,0	/
55 bis unter 60 Jahre	416	281	1,77	86,3	27,4	/	28,2	49,3	20,9	/
60 bis unter 65 Jahre	374	269	1,76	85,9	27,7	/	25,2	48,5	24,6	/
65 bis unter 70 Jahre	297	220	1,76	84,9	27,5	/	28,2	48,0	22,1	/
70 bis unter 75 Jahre	328	255	1,75	83,5	27,3	/	27,6	51,5	20,2	/
75 Jahre oder mehr	471	346	1,73	79,8	26,7	/	33,4	49,4	16,1	/
Ledig	1 720	1 080	1,80	81,2	25,2	1,3	54,8	32,9	10,1	(0,8)
Verheiratet	2 892	1 993	1,77	85,0	27,0	/	31,3	49,2	18,5	0,7
Geschieden	332	236	1,78	85,5	27,0	/	35,1	44,5	18,9	/
Verwitwet	157	116	1,73	81,4	27,0	/	30,2	48,9	19,0	/
Zusammen	5 101	3 424	1,78	83,7	26,4	0,6	38,9	43,7	15,9	0,8
Weiblich										
18 bis unter 20 Jahre	129	72	1,67	59,6	21,3	17,1	71,6	(9,4)	/	–
20 bis unter 25 Jahre	362	206	1,68	61,7	22,0	9,6	74,7	11,8	(3,5)	/
25 bis unter 30 Jahre	373	212	1,67	63,6	22,7	6,9	72,6	14,7	5,3	/
30 bis unter 35 Jahre	419	244	1,67	64,5	23,0	5,9	70,9	16,5	6,2	/
35 bis unter 40 Jahre	381	225	1,67	66,0	23,6	4,5	66,6	20,7	7,7	/
40 bis unter 45 Jahre	454	262	1,67	67,0	24,1	(3,3)	64,1	23,2	8,6	/
45 bis unter 50 Jahre	520	303	1,66	67,2	24,3	(3,0)	61,5	24,6	10,1	/
50 bis unter 55 Jahre	488	288	1,65	68,3	24,9	(2,2)	55,9	29,6	10,9	/
55 bis unter 60 Jahre	437	267	1,65	69,5	25,7	(2,0)	49,7	31,8	15,0	/
60 bis unter 65 Jahre	393	266	1,64	70,6	26,3	/	42,3	36,2	18,2	/
65 bis unter 70 Jahre	308	217	1,64	70,5	26,3	/	41,4	37,9	17,1	/
70 bis unter 75 Jahre	375	277	1,64	70,4	26,3	/	41,2	38,3	18,1	/
75 Jahre oder mehr	734	483	1,61	68,2	26,2	2,3	40,3	38,9	17,9	/
Ledig	1 326	748	1,67	63,7	22,8	8,1	69,3	16,1	6,0	/
Verheiratet	2 880	1 805	1,65	68,1	25,0	2,6	54,2	29,8	12,5	0,9
Geschieden	458	294	1,65	68,2	25,0	(2,2)	55,2	29,0	12,1	/
Verwitwet	709	473	1,62	69,6	26,5	(2,0)	38,2	38,8	19,7	(1,2)
Zusammen	5 373	3 321	1,65	67,3	24,7	3,7	55,4	27,9	12,0	0,9

Body-Mass-Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung Bayerns 2013

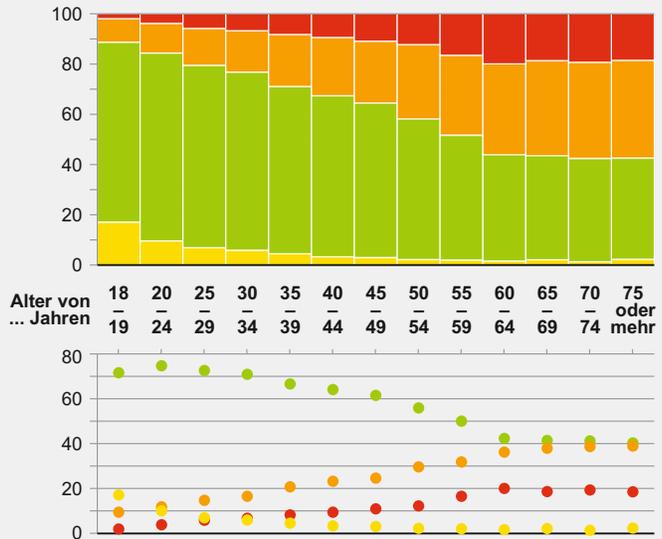
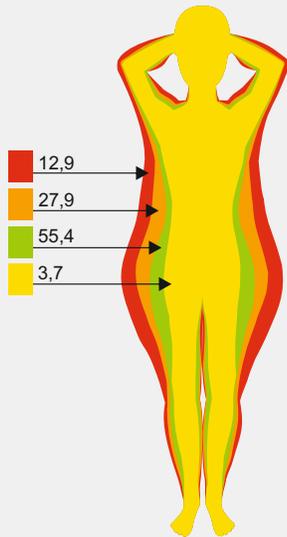
BMI bei Männern im Durchschnitt und nach Altersgruppen

in Prozent



BMI bei Frauen im Durchschnitt und nach Altersgruppen

in Prozent



$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{\text{Körpergröße}^2 (\text{m}^2)}$$



BMI-Klassifikation nach WHO (World Health Organization)

3. Bevölkerung 2013 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe	Bevölkerung		davon								durchschnittliches Alter des Rauchbeginns
	insgesamt	mit Angaben über die Rauchgewohnheiten	Raucher					Nichtraucher		darunter frühere Raucher	
			insgesamt	gelegentlich	regelmäßig		insgesamt	% von Sp. 2			
					zusammen	darunter stark					
1 000		% von Sp. 2	1 000			% von Sp. 2	1 000				
Insgesamt											
15 bis unter 40 Jahre	3 767	2 800	789	28,2	131	658	44	2 012	71,8	288	16,6
40 bis unter 65 Jahre	4 590	3 475	889	25,6	123	766	99	2 586	74,4	721	17,7
65 Jahre oder mehr	2 513	2 063	169	8,2	28	141	14	1 894	91,8	485	19,5
Insgesamt	10 870	8 338	1 847	22,1	282	1 565	157	6 491	77,9	1 495	17,7
Männlich											
15 bis unter 40 Jahre	1 908	1 423	470	33,0	71	399	32	953	67,0	138	16,7
40 bis unter 65 Jahre	2 298	1 743	510	29,2	65	444	74	1 233	70,8	423	17,5
65 Jahre oder mehr	1 096	907	103	11,4	16	87	10	804	88,6	337	18,6
Zusammen	5 302	4 073	1 083	26,6	152	930	117	2 991	73,4	898	17,5
Weiblich											
15 bis unter 40 Jahre	1 859	1 377	319	23,1	60	259	12	1 058	76,9	150	16,6
40 bis unter 65 Jahre	2 292	1 732	379	21,9	58	322	25	1 353	78,1	298	18,1
65 Jahre oder mehr	1 417	1 156	66	5,7	12	54	/	1 089	94,3	148	21,3
Zusammen	5 568	4 265	764	17,9	129	635	40	3 501	82,1	596	18,1

4. Bevölkerung 2013 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung insgesamt	davon								ohne Lebensversicherung	ohne Angabe zur Lebensversicherung
		mit Lebensversicherung	darunter mit einer Gesamtversicherungssumme von ... Euro					100 000 oder mehr			
			unter 5 000	5 000	10 000	25 000	50 000				
				10 000	25 000	50 000	100 000				
1 000											
Insgesamt	10 870	2 160	34	134	301	420	345	207	6 004	2 706	
und zwar nach											
Geschlecht											
männlich	5 302	1 213	12	54	147	234	218	147	2 758	1 331	
weiblich	5 568	947	21	80	153	186	126	60	3 246	1 375	
Alter											
15 bis unter 20 Jahre	660	27	/	/	(6)	/	/	/	470	163	
20 bis unter 40 Jahre	3 107	677	(7)	32	78	124	100	66	1 566	864	
40 bis unter 60 Jahre	3 823	1 219	11	55	165	259	218	127	1 562	1 043	
60 bis unter 65 Jahre	767	134	/	16	29	24	18	11	470	163	
65 Jahre oder mehr	2 513	103	12	29	22	(10)	(6)	/	1 936	474	
Familienstand											
ledig	3 442	567	(8)	31	76	108	76	46	1 909	966	
verheiratet	5 773	1 388	17	77	191	277	241	146	3 013	1 372	
geschieden	790	151	/	13	24	30	23	13	448	190	
verwitwet	866	53	(6)	13	(10)	(6)	/	/	634	178	
Erwerbsbeteiligung											
Erwerbstätige	6 590	1 893	17	90	245	380	321	194	2 922	1 775	
Erwerbslose	205	20	/	/	/	/	/	/	141	45	
Nichterwerbspersonen	4 075	248	16	43	52	37	21	11	2 941	886	
monatlichem Nettoeinkommen											
unter 300 Euro	448	34	/	/	(8)	(7)	/	/	297	117	
300 bis unter 500 Euro	726	80	/	(8)	15	15	(9)	/	456	190	
500 bis unter 700 Euro	755	83	/	(8)	16	17	(8)	/	503	169	
700 bis unter 900 Euro	814	104	/	13	17	22	11	/	532	177	
900 bis unter 1 100 Euro	850	119	/	14	20	25	13	/	543	188	
1 100 bis unter 1 300 Euro	884	139	/	18	24	27	14	/	543	203	
1 300 bis unter 1 500 Euro	870	166	/	18	33	32	19	(6)	504	200	
1 500 bis unter 2 000 Euro	1 720	419	/	25	70	92	58	22	869	432	
2 000 bis unter 2 600 Euro	1 250	386	/	13	47	87	71	35	560	305	
2 600 bis unter 3 200 Euro	615	201	/	/	19	39	43	26	247	167	
3 200 Euro oder mehr	852	333	/	/	15	41	83	89	276	244	
ohne Angabe des Einkommens ¹⁾	189	32	/	/	/	(6)	/	/	67	90	
ohne Einkommen	895	64	/	(6)	13	(9)	(8)	/	606	225	

¹⁾ Einschl. selbständiger Landwirte in der Haupttätigkeit.

5. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2014 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Gebäudegröße	Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Bruttokaltmiete von ... Euro je m ² Wohnfläche								Bruttokalt- miete je m ² Wohnfläche €
		unter 4,00		4,00		6,00		8,00 oder mehr		
				bis unter						
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Oberbayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	87	(6)	(6,9)	11	12,7	25	28,9	45	51,5	7,53
2 Wohneinheiten	93	(8)	(8,8)	10	10,8	31	33,0	44	47,5	7,14
3 bis 6 Wohneinheiten	303	/	/	19	6,3	74	24,5	205	67,8	8,48
7 bis 12 Wohneinheiten	403	/	/	15	3,8	61	15,2	326	80,8	9,57
13 bis 20 Wohneinheiten	60	/	/	/	/	(6)	(10,4)	52	86,4	10,44
21 Wohneinheiten oder mehr	90	/	/	/	/	(7)	(7,6)	81	90,6	11,60
Wohngebäude zusammen	1 036	20	1,9	58	5,6	205	19,7	753	72,7	8,87
Niederbayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	25	/	/	18	69,2	/	/	/	/	4,81
2 Wohneinheiten	35	(6)	(18,1)	23	65,9	/	/	/	/	4,67
3 bis 6 Wohneinheiten	62	/	/	30	49,2	22	36,0	(6)	(9,1)	5,77
7 bis 12 Wohneinheiten	36	/	/	11	29,1	19	52,7	(6)	(17,0)	6,63
13 bis 20 Wohneinheiten	(6)	-	-	/	/	/	/	/	/	7,17
21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude zusammen	168	14	8,5	83	49,3	55	32,7	16	9,5	5,50
Oberpfalz										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	14	/	/	(6)	(39,9)	(5)	(32,2)	/	/	5,57
2 Wohneinheiten	28	(7)	(25,4)	11	39,9	(8)	(27,6)	/	/	4,51
3 bis 6 Wohneinheiten	62	(5)	(7,6)	28	44,6	18	29,5	11	18,3	6,03
7 bis 12 Wohneinheiten	42	/	/	(10)	(23,2)	13	31,6	18	44,0	7,25
13 bis 20 Wohneinheiten	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude zusammen	153	15	9,9	54	35,6	45	29,1	39	25,3	6,03
Oberfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	17	/	/	10	61,2	/	/	/	/	4,39
2 Wohneinheiten	35	(10)	(27,6)	21	58,2	(5)	(13,1)	/	/	4,07
3 bis 6 Wohneinheiten	82	(6)	(7,6)	47	57,8	24	29,0	(5)	(5,6)	5,50
7 bis 12 Wohneinheiten	31	/	/	18	56,4	12	36,9	/	/	5,93
13 bis 20 Wohneinheiten	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/
21 Wohneinheiten oder mehr	(7)	-	-	/	/	/	/	(5)	(68,0)	8,96
Wohngebäude zusammen	176	21	11,8	96	54,7	44	24,9	15	8,6	5,20
Mittelfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	30	/	/	10	34,3	12	40,7	/	/	5,92
2 Wohneinheiten	38	(6)	(15,1)	16	40,3	12	30,9	(5)	(13,8)	5,63
3 bis 6 Wohneinheiten	110	/	/	29	26,6	59	53,2	19	17,5	6,65
7 bis 12 Wohneinheiten	140	/	/	20	14,5	76	54,4	43	30,6	7,38
13 bis 20 Wohneinheiten	17	/	/	/	/	/	/	13	72,8	8,49
21 Wohneinheiten oder mehr	20	-	-	/	/	(6)	(32,1)	12	58,7	8,19
Wohngebäude zusammen	355	13	3,7	78	21,9	169	47,6	95	26,9	6,82
Unterfranken										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	20	/	/	12	56,9	/	/	/	/	4,64
2 Wohneinheiten	45	(9)	(21,0)	25	56,5	(8)	(18,1)	/	/	4,65
3 bis 6 Wohneinheiten	90	/	/	33	36,4	49	53,9	(5)	(5,8)	6,01
7 bis 12 Wohneinheiten	55	/	/	10	18,0	31	56,6	13	24,4	7,10
13 bis 20 Wohneinheiten	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/
21 Wohneinheiten oder mehr	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude zusammen	217	18	8,3	80	36,9	92	42,2	27	12,5	5,85
Schwaben										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	37	(5)	(13,5)	(10)	(25,7)	20	54,1	/	/	5,80
2 Wohneinheiten	34	(5)	(13,2)	(9)	(25,7)	18	51,8	/	/	5,77
3 bis 6 Wohneinheiten	106	(5)	(4,4)	19	18,3	62	58,1	20	19,2	6,72
7 bis 12 Wohneinheiten	98	/	/	12	12,7	56	57,1	28	28,9	7,32
13 bis 20 Wohneinheiten	15	/	/	/	/	(5)	(34,4)	(9)	(59,7)	8,04
21 Wohneinheiten oder mehr	12	/	/	/	/	/	/	(8)	(70,7)	8,99
Wohngebäude zusammen	302	16	5,2	51	16,9	164	54,1	72	23,8	6,72
Bayern										
Wohngebäude mit 1 Wohneinheit	231	29	12,7	76	32,8	69	29,9	57	24,5	6,15
2 Wohneinheiten	309	51	16,5	114	37,0	85	27,6	59	18,9	5,54
3 bis 6 Wohneinheiten	814	30	3,7	206	25,3	307	37,7	272	33,3	6,97
7 bis 12 Wohneinheiten	806	(5)	(0,6)	96	11,9	269	33,3	437	54,2	8,30
13 bis 20 Wohneinheiten	106	/	/	/	/	20	19,2	81	76,1	9,45
21 Wohneinheiten oder mehr	140	/	/	(5)	(3,2)	21	15,2	114	81,3	10,52
Wohngebäude insgesamt	2 406	117	4,8	500	20,8	772	32,1	1 018	42,3	7,25

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime.

6. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2014 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieterhaushalte ¹⁾ in reinen Mietwohneinheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von ...								Durchschnittliche Mietbelastung ³⁾
		unter 10	10	15	20	25	30	35	40 oder mehr	
			bis unter							
		15	20	25	30	35	40			
		%								
Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder										
Einpersonenhaushalte	1 355	4,9	7,4	12,0	15,3	14,0	12,5	9,3	24,8	30,0
darunter von Frauen	691	4,0	5,0	9,2	13,4	14,8	13,9	10,7	29,1	32,1
Zweipersonenhaushalte	749	8,0	13,7	20,5	18,3	12,4	9,6	6,4	11,0	23,6
Dreipersonenhaushalte	276	6,2	14,0	22,9	20,1	13,3	8,8	6,4	8,3	22,9
Vierpersonenhaushalte	178	7,5	15,8	24,1	17,4	16,1	9,3	(4,3)	5,5	21,5
Haushalte mit 5 Personen oder mehr	56	/	(15,0)	(17,5)	20,9	(15,2)	(10,8)	/	(10,5)	23,7
Insgesamt	2 613	6,1	10,6	16,5	16,9	13,7	11,0	7,7	17,5	26,6
Haushalte mit und ohne ledige Kinder unter 18 Jahren										
Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren	495	5,0	11,4	19,7	18,5	15,4	11,1	7,0	11,8	24,9
Haushalte ohne Kind(er) unter 18 Jahren	2 118	6,3	10,4	15,8	16,5	13,2	11,0	7,9	18,8	27,0
Haushalte nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers										
unter 25 Jahre	199	5,5	8,8	12,0	15,9	11,9	11,3	8,5	26,0	29,6
25 bis unter 30 Jahre	295	5,4	14,2	20,2	18,8	13,3	9,8	6,0	12,3	24,0
30 bis unter 40 Jahre	553	6,2	14,0	21,5	18,7	14,1	10,1	5,3	10,2	23,4
40 bis unter 50 Jahre	493	6,0	12,9	20,0	19,2	13,6	9,5	6,8	12,1	24,3
50 bis unter 60 Jahre	414	6,3	11,7	17,0	16,9	13,5	10,0	8,1	16,6	26,1
60 bis unter 65 Jahre	148	(4,5)	7,4	11,1	15,6	14,3	13,1	10,6	23,5	30,0
65 Jahre oder mehr	511	7,0	3,5	8,7	12,5	14,1	14,3	10,7	29,3	31,8
Haushalte nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben										
Erwerbspersonen	1 917	6,3	13,4	19,7	19,0	14,0	10,1	6,3	11,1	24,0
davon Erwerbstätige	1 851	6,5	13,8	20,3	19,5	14,2	10,0	6,1	9,6	23,5
darunter Selbständige	172	10,2	15,1	17,3	16,2	10,3	9,4	6,5	15,0	23,9
Beamte	86	(9,7)	19,8	28,9	19,8	11,6	/	/	/	18,9
Angestellte	1 190	6,1	13,3	20,3	19,4	15,1	10,4	6,3	9,2	23,5
Arbeiter	380	5,5	13,7	20,4	21,5	14,2	10,0	5,7	8,9	23,5
Auszubildende	22	/	/	/	/	/	/	/	(34,0)	35,1
Erwerbslose	66	/	/	/	/	(8,8)	(14,1)	(12,2)	50,7	39,7
Nichterwerbspersonen	696	5,5	3,1	7,6	11,1	12,6	13,4	11,5	35,2	33,9
darunter Rentner	525	6,5	3,1	8,6	12,4	13,7	13,9	11,5	30,4	32,4
Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)										
Haushaltsnettoeinkommen										
500 bis unter 700 Euro	91	/	/	/	/	(6,1)	(7,0)	(8,3)	64,8	46,4
700 bis unter 900 Euro	162	/	/	(3,6)	(5,1)	6,1	11,9	15,9	52,7	41,2
900 bis unter 1 100 Euro	179	(3,3)	/	(4,0)	6,1	8,9	16,0	14,8	45,5	38,7
1 100 bis unter 1 300 Euro	195	(3,5)	(3,2)	(3,6)	10,2	15,0	17,0	15,6	31,9	34,5
1 300 bis unter 1 500 Euro	211	(3,7)	(3,0)	7,3	13,6	18,5	17,9	14,0	22,1	31,3
1 500 bis unter 2 000 Euro	466	3,8	4,9	12,2	21,2	20,5	16,3	9,7	11,4	27,1
2 000 bis unter 3 200 Euro	711	4,6	11,1	24,0	25,1	17,2	9,8	4,1	4,1	22,1
3 200 bis unter 4 500 Euro	334	8,0	24,2	32,1	20,6	9,0	3,7	(1,6)	/	17,5
4 500 bis unter 6 000 Euro	131	15,4	32,6	31,6	12,5	(5,0)	/	/	/	14,7
6 000 bis unter 7 500 Euro	47	24,6	36,3	24,0	(10,8)	/	/	/	-	12,8
7 500 Euro oder mehr	43	53,9	31,2	(11,4)	/	/	-	-	-	8,7
Haushalte nach dem Einzugsjahr										
vor 1991	372	11,2	7,3	11,4	13,5	13,3	10,9	8,6	23,8	28,3
1991 bis 1998	220	6,4	11,1	17,1	15,6	12,9	10,4	8,0	18,4	26,5
1999 bis 2006	493	10,2	23,7	34,2	34,4	26,8	21,9	15,0	34,0	26,5
2007 bis 2010	545	4,9	11,7	18,7	17,2	13,9	10,7	7,4	15,6	26,0
2011 oder später	983	5,3	10,6	16,8	18,2	13,9	11,4	7,7	16,1	26,3

¹⁾ Nur Haushalte mit Angaben über Miete, Einkommen und Einzugsjahr. – ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. – ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen (Bruttokaltmiete) am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

7. Bevölkerung 2015 nach Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Zur Krankenversicherung befragte Personen							
	ins- gesamt	davon					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbstätige				Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter/innen)		
		zu- sammen	davon		Beamten- innen/ Beamte			
		Selbständige und mithelfende Familien- angehörige						
1 000								
Ortskrankenkasse einschl. ausländischer Krankenkasse								
selbst versichert	3 400	2 071	111	–	1 961	80	1 248	
pflichtversichert	3 257	1 969	49	–	1 920	77	1 211	
freiwillig versichert	143	103	62	–	41	/	37	
als Familienangehörige(r) mitversichert	1 024	122	13	–	109	18	884	
Zusammen	4 424	2 193	124	–	2 069	99	2 132	
Betriebskrankenkasse¹⁾								
selbst versichert	1 565	1 154	39	–	1 114	21	391	
pflichtversichert	1 443	1 049	16	–	1 033	19	375	
freiwillig versichert	122	104	23	–	81	/	16	
als Familienangehörige(r) mitversichert	589	80	(8)	–	72	(8)	501	
Zusammen	2 154	1 234	48	–	1 186	28	892	
Innungskrankenkasse								
selbst versichert	156	105	(9)	–	95	/	49	
pflichtversichert	145	96	/	–	92	/	47	
freiwillig versichert	11	(9)	(5)	–	/	/	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	46	(5)	/	–	/	/	40	
Zusammen	202	110	10	–	100	/	89	
Landwirtschaftliche Krankenkasse								
selbst versichert	167	77	68	–	10	/	89	
pflichtversichert	161	73	64	–	(9)	/	87	
freiwillig versichert	(6)	/	/	–	/	–	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	52	16	13	–	/	–	36	
Zusammen	219	94	81	–	13	/	125	
Bundesknappschaft, See-Krankenkasse								
selbst versichert	48	19	/	–	18	/	28	
pflichtversichert	46	18	/	–	17	/	28	
freiwillig versichert	/	/	/	–	/	–	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	(9)	/	/	–	/	–	(7)	
Zusammen	56	20	/	–	19	/	36	
Ersatzkasse								
selbst versichert	2 669	1 802	135	–	1 667	38	828	
pflichtversichert	2 418	1 601	59	–	1 541	36	781	
freiwillig versichert	251	202	76	–	126	/	47	
als Familienangehörige(r) mitversichert	798	97	16	–	81	11	689	
Zusammen	3 466	1 899	151	–	1 748	49	1 518	
Private Krankenversicherung								
Zusammen	1 720	911	319	284	308	(6)	802	
Insgesamt²⁾								
gesetzlich Krankenversicherte	10 578	5 573	415	–	5 158	180	4 825	
selbst versichert	8 050	5 251	364	–	4 887	143	2 656	
pflichtversichert	7 513	4 826	193	–	4 633	135	2 551	
freiwillig versichert in der GKV	537	424	171	–	253	(8)	105	
als Familienangehörige(r) mitversichert	2 529	322	51	–	271	38	2 169	
privat versichert	1 720	911	319	284	308	(6)	802	
ausschl. sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung ³⁾	14	14	–	/	11	–	/	
nicht krankenversichert	13	/	/	–	/	/	(6)	
ohne Angabe zum Vorhandensein einer Krankenversicherung	106	36	(5)	/	29	/	68	
Insgesamt⁴⁾	12 431	6 537	742	289	5 506	192	5 702	

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz. – ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur Art der Krankenkasse. – ³⁾ Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadentrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Beamte, Richter, Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr. – ⁴⁾ Zur Krankenversicherung befragte Personen.

8. Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1941 bis 2001 im Jahr 2016 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder

Geburtsjahrgänge	Altersgruppe	Insgesamt ¹⁾	Mütter				Frauen ohne Kind	
			zusammen	darunter mit Angabe zur Zahl der geborenen Kinder				
				zusammen	1 Kind	2 Kinder		3 oder mehr Kinder
1 000								
Insgesamt								
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	270	/	/	/	/	268	
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	344	20	19	15	/	323	
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	388	96	95	62	28	292	
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	381	203	198	94	82	21	178
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	388	286	280	96	134	50	102
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	374	293	267	80	128	59	81
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	469	377	342	100	168	73	92
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	497	404	374	107	188	79	92
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	436	363	344	91	171	82	73
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	359	302	292	81	138	73	57
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	332	284	280	79	133	68	48
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	328	284	280	77	123	80	44
Ehefrauen²⁾								
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	/	/	/	/	/	-	/
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	19	10	10	(7)	/	/	(9)
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	96	62	62	36	21	/	34
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	193	153	150	63	68	18	40
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	252	223	218	61	114	43	29
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	247	226	204	50	105	50	21
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	311	280	253	59	135	59	31
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	329	296	274	66	146	62	33
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	299	267	252	59	131	62	32
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	244	216	210	53	103	54	28
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	217	195	193	51	94	48	22
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	193	176	174	45	80	49	18
Lebenspartnerinnen³⁾								
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	/	/	/	/	-	-	/
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	37	/	/	/	/	/	34
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	86	15	15	12	/	/	71
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	67	24	24	15	(7)	/	42
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	45	26	25	15	(8)	/	19
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	31	17	17	(8)	(7)	/	14
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	34	22	21	10	(8)	/	12
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	28	19	18	(8)	(7)	/	(8)
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	17	12	12	/	(5)	/	(5)
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	11	(9)	(9)	/	/	/	/
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	(8)	(6)	(6)	/	/	/	/
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	(5)	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende/Alleinstehende								
1997 bis 2001	15 bis 19 Jahre	267	/	/	/	-	/	266
1992 bis 1996	20 bis 24 Jahre	287	(6)	(6)	/	/	/	281
1987 bis 1991	25 bis 29 Jahre	206	19	19	14	/	/	187
1982 bis 1986	30 bis 34 Jahre	121	25	24	15	(7)	/	96
1977 bis 1981	35 bis 39 Jahre	91	37	36	20	12	(5)	54
1972 bis 1976	40 bis 44 Jahre	96	51	46	23	16	(7)	45
1967 bis 1971	45 bis 49 Jahre	123	75	68	31	25	12	49
1962 bis 1966	50 bis 54 Jahre	140	88	82	33	35	14	51
1957 bis 1961	55 bis 59 Jahre	119	84	81	28	35	18	35
1952 bis 1956	60 bis 64 Jahre	104	77	74	24	31	19	27
1947 bis 1951	65 bis 69 Jahre	107	83	81	26	36	18	24
1941 bis 1946	70 bis 75 Jahre	129	104	102	30	42	30	25

¹⁾ Mit Angabe zur Geburt von Kindern. – ²⁾ Verheiratet zusammen Lebende. – ³⁾ In nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.

9. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2016 nach Geschlecht und Pendlerverhalten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
		Bus	U-Bahn, Straßenbahn	Eisenbahn, S-Bahn	PKW, und zwar		Motorrad-roller, Moped, Mofa	Fahrrad	Elektrofahrrad/ Pedelec	zu Fuß	Sontiges
					Selbstfahrer	Mitfahrer					
1 000											
Erwerbstätige											
Erwerbstätige mit Angaben zum Pendlerverhalten insgesamt¹⁾	6 773	180	267	237	3 356	186	52	424	/	427	15
und zwar nach											
Geschlecht											
männlich	3 616	80	113	121	1 859	98	42	224	/	181	11
weiblich	3 156	100	153	116	1 497	89	(10)	200	/	245	/
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)											
unter 5 km	1 551	54	51	/	586	42	28	330	/	418	/
5 bis unter 10 km	986	49	109	16	670	38	12	70	/	/	/
10 bis unter 25 km	1 548	45	86	77	1 231	59	(9)	20	/	-	/
25 bis unter 50 km	686	18	(7)	77	548	23	/	/	/	-	/
50 km oder mehr	252	(9)	/	56	170	(9)	/	-	-	-	/
ohne Angabe zur Entfernung	1 248	/	/	/	12	/	/	/	-	/	/
gleiches Grundstück	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ständig wechselnde Arbeitsstätte	187	/	(9)	(5)	140	14	/	/	-	/	/
Stellung im Beruf											
Selbständige	710	/	12	(8)	232	(7)	/	20	-	65	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	46	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/
Beamte/Beamtinnen	322	/	10	21	182	(6)	/	27	/	13	/
Angestellte	4 091	97	212	172	2 125	82	23	280	/	233	(5)
Arbeiter/-innen	1 347	54	19	16	722	63	18	84	/	98	/
Auszubildende	257	21	13	20	91	28	(8)	12	/	12	/
Schüler und Studierende											
Schüler und Studierende mit Angaben zum Pendlerverhalten insgesamt¹⁾	1 624	540	110	156	174	113	(8)	160	/	298	/
und zwar nach											
Geschlecht											
männlich	847	269	57	81	99	57	(6)	91	/	153	/
weiblich	777	271	53	75	75	55	/	69	/	144	/
Entfernung der Ausbildungsstätte (Hinweg)											
unter 5 km	720	164	31	/	12	62	/	142	/	295	/
5 bis unter 10 km	299	177	49	14	19	15	/	17	/	/	/
10 bis unter 25 km	328	169	25	54	54	20	/	/	/	-	/
25 bis unter 50 km	137	26	/	46	51	10	/	-	-	-	/
50 km oder mehr	87	/	/	38	37	(6)	-	-	-	-	/
ohne Angabe zur Entfernung	49	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-
gleiches Grundstück	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulart											
darunter											
allgemeinbildende Schule	1 024	455	33	45	10	83	/	104	/	261	/
berufsbildende Schule	319	57	27	63	105	24	/	12	/	12	/
Hoch-/Fachhochschule	280	28	50	47	58	(6)	/	44	/	24	/

¹⁾ Ohne Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln, einschl. Personen ohne Angaben zum benutzten Verkehrsmittel und einschl. Personen mit Arbeitsstätte/Schule/Hochschule auf demselben Grundstück.

2. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlkreisen

Nr. des Wahlkreises	Gebiet, Wahlkreis	Wahlberechtigte	Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
					ungültig		gültig		CSU		SPD		AfD		FDP	
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken																
	Oberbayern	3 221 629	2 564 939	79,6	12 921	0,5	2 552 018	960 008	37,6	345 164	13,5	285 249	11,2	311 907	12,2	
	Niederbayern	936 477	697 494	74,5	4 755	0,7	692 739	283 104	40,9	94 996	13,7	115 770	16,7	61 770	8,9	
	Oberpfalz	853 625	661 350	77,5	4 861	0,7	656 489	268 958	41,0	105 415	16,1	92 592	14,1	49 660	7,6	
	Oberfranken	844 550	657 634	77,9	4 801	0,7	652 833	264 495	40,5	124 730	19,1	80 768	12,4	55 337	8,5	
	Mittelfranken	1 281 564	996 930	77,8	6 961	0,7	989 969	347 042	35,1	182 094	18,4	113 219	11,4	88 944	9,0	
	Unterfranken	1 020 614	812 466	79,7	6 318	0,8	806 148	327 301	40,6	139 294	17,3	87 817	10,9	77 016	9,6	
	Schwaben	1 363 912	1 050 193	77,0	7 179	0,7	1 043 014	418 780	40,2	139 238	13,3	140 885	13,5	106 614	10,2	
	Bayern	9 522 371	7 441 006	78,1	47 796	0,6	7 393 210	2 869 688	38,8	1 130 931	15,3	916 300	12,4	751 248	10,2	
Oberbayern																
212	Altötting	168 221	126 786	75,4	876	0,7	125 910	55 417	44,0	15 511	12,3	18 330	14,6	11 209	8,9	
213	Erding-Ebersberg	198 198	163 357	82,4	755	0,5	162 602	63 525	39,1	19 943	12,3	19 366	11,9	19 407	11,9	
214	Freising	235 746	186 647	79,2	1 015	0,5	185 632	73 650	39,7	23 029	12,4	25 178	13,6	19 308	10,4	
215	Fürstenfeldbruck	232 125	190 769	82,2	922	0,5	189 847	75 621	39,8	25 929	13,7	21 934	11,6	22 005	11,6	
216	Ingolstadt	238 605	184 059	77,1	1 214	0,7	182 845	76 236	41,7	24 424	13,4	27 673	15,1	17 154	9,4	
217	München-Nord	226 436	174 196	76,9	668	0,4	173 528	49 953	28,8	28 903	16,7	14 982	8,6	26 241	15,1	
218	München-Ost	239 169	186 913	78,2	745	0,4	186 168	58 483	31,4	29 744	16,0	15 959	8,6	27 459	14,7	
219	München-Süd	216 725	170 483	78,7	659	0,4	169 824	50 686	29,8	27 500	16,2	14 578	8,6	22 587	13,3	
220	München-West/Mitte ...	241 282	193 399	80,2	778	0,4	192 621	57 322	29,8	30 617	15,9	14 895	7,7	26 356	13,7	
221	München-Land	235 172	197 265	83,9	900	0,5	196 365	73 189	37,3	27 490	14,0	18 470	9,4	30 054	15,3	
222	Rosenheim	235 170	186 492	79,3	1 035	0,6	185 457	75 178	40,5	20 967	11,3	25 697	13,9	20 311	11,0	
223	Bad Tölz-Wolfrats-															
	hausen – Miesbach .	165 527	132 612	80,1	795	0,6	131 817	54 786	41,6	14 457	11,0	15 391	11,7	16 343	12,4	
224	Starnberg – Lands-															
	berg am Lech	213 628	177 013	82,9	747	0,4	176 266	67 512	38,3	22 332	12,7	17 460	9,9	24 950	14,2	
225	Traunstein	208 466	160 615	77,0	1 046	0,7	159 569	71 196	44,6	18 916	11,9	19 191	12,0	14 614	9,2	
226	Weilheim	167 159	134 333	80,4	766	0,6	133 567	57 254	42,9	15 402	11,5	16 145	12,1	13 909	10,4	
Niederbayern																
227	Deggendorf	166 659	119 455	71,7	701	0,6	118 754	48 182	40,6	16 915	14,2	22 765	19,2	8 968	7,6	
228	Landshut	249 836	192 966	77,2	1 266	0,7	191 700	75 521	39,4	25 095	13,1	28 061	14,6	19 361	10,1	
229	Passau	177 387	131 350	74,0	779	0,6	130 571	52 937	40,5	19 709	15,1	20 967	16,1	11 918	9,1	
230	Rottal-Inn	168 642	124 299	73,7	794	0,6	123 505	52 752	42,7	15 765	12,8	20 401	16,5	11 215	9,1	
231	Straubing	173 953	129 424	74,4	1 215	0,9	128 209	53 712	41,9	17 512	13,7	23 576	18,4	10 308	8,0	
Oberpfalz																
232	Amberg	215 876	169 507	78,5	1 302	0,8	168 205	71 720	42,6	26 080	15,5	21 550	12,8	12 854	7,6	
233	Regensburg	252 916	198 780	78,6	1 119	0,6	197 661	74 720	37,8	28 582	14,5	25 625	13,0	17 719	9,0	
234	Schwandorf	216 418	162 549	75,1	1 268	0,8	161 281	66 827	41,4	26 122	16,2	28 006	17,4	10 608	6,6	
235	Weiden	168 415	130 514	77,5	1 172	0,9	129 342	55 691	43,1	24 631	19,0	17 411	13,5	8 479	6,6	
Oberfranken																
236	Bamberg	182 513	145 222	79,6	801	0,6	144 421	56 138	38,9	22 529	15,6	18 392	12,7	13 776	9,5	
237	Bayreuth	163 934	123 222	77,6	693	0,5	126 529	53 063	41,9	23 198	18,3	13 566	10,7	11 369	9,0	
238	Coburg	159 654	127 200	77,2	1 021	0,8	122 179	48 410	39,6	27 553	22,6	14 208	11,6	9 967	8,2	
239	Hof	167 552	126 918	75,7	1 126	0,9	125 792	48 772	38,8	27 775	22,1	16 605	13,2	9 890	7,9	
240	Kulmbach	170 897	135 072	79,0	1 160	0,9	133 912	58 112	43,4	23 675	17,7	17 997	13,4	10 335	7,7	
Mittelfranken																
241	Ansbach	243 760	185 955	76,3	1 537	0,8	184 418	74 425	40,4	31 464	17,1	21 734	11,8	13 825	7,5	
242	Erlangen	180 730	148 048	81,9	676	0,5	147 372	52 414	35,6	25 578	17,4	13 953	9,5	14 973	10,2	
243	Fürth	255 491	198 742	77,8	1 398	0,7	197 344	69 472	35,2	37 089	18,8	23 033	11,7	17 545	8,9	
244	Nürnberg-Nord	192 214	146 205	76,1	902	0,6	145 303	40 106	27,6	26 456	18,2	14 503	10,0	15 412	10,6	
245	Nürnberg-Süd	181 809	132 085	72,7	1 107	0,8	130 978	40 882	31,2	27 467	21,0	18 679	14,3	11 199	8,6	
246	Roth	227 560	185 895	81,7	1 341	0,7	184 554	69 743	37,8	34 040	18,4	21 317	11,6	15 990	8,7	
Unterfranken																
247	Aschaffenburg	183 362	144 938	79,0	1 508	1,0	143 430	55 009	38,4	25 198	17,6	16 642	11,6	15 610	10,9	
248	Bad Kissingen	216 030	171 202	79,2	1 300	0,8	169 902	75 788	44,6	26 904	15,8	19 650	11,6	15 084	8,9	
249	Main-Spessart	196 183	157 206	80,1	1 238	0,8	155 968	65 245	41,8	28 903	18,5	16 856	10,8	13 720	8,8	
250	Schweinfurt	199 041	156 159	78,5	1 218	0,8	154 941	63 674	41,1	26 163	16,9	18 905	12,2	13 789	8,9	
251	Würzburg	225 998	182 961	81,0	1 054	0,6	181 907	67 585	37,2	32 126	17,7	15 764	8,7	18 813	10,3	
Schwaben																
252	Augsburg-Stadt	210 528	153 228	72,8	1 174	0,8	152 054	48 420	31,8	24 112	15,9	21 015	13,8	15 149	10,0	
253	Augsburg-Land	248 812	199 077	80,0	1 231	0,6	197 846	81 831	41,4	25 240	12,8	27 045	13,7	20 565	10,4	
254	Donau-Ries	190 782	147 825	77,5	1 000	0,7	146 825	63 638	43,3	20 289	13,8	21 585	14,7	13 440	9,2	
255	Neu-Ulm	239 647	182 045	76,0	1 270	0,7	180 775	72 104	39,9	24 828	13,7	27 327	15,1	18 627	10,3	
256	Oberallgäu	226 604	176 437	77,9	1 092	0,6	175 345	72 855	41,5	21 725	12,4	18 529	10,6	18 935	10,8	
257	Ostallgäu	247 539	191 581	77,4	1 412	0,7	190 169	79 932	42,0	23 044	12,1	25 384	13,3	19 898	10,5	

Noch: 2. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlkreisen

Nr. des Wahlkreises	Gebiet, Wahlkreis	Noch: Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf															
		GRÜNE		DIE LINKE		Sonstige		darunter									
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken																	
	Oberbayern	722 116	9,8	450 803	6,1	552 124	7,5	199 198	2,7	66 801	0,9	66 218	0,9	58 037	0,8	51 607	0,7
	Oberbayern																
212	Altötting	8 608	6,8	6 659	5,3	10 176	8,1	3 172	2,5	1 685	1,3	1 078	0,9	1 718	1,4	814	0,6
213	Erding-Ebersberg	17 768	10,9	8 352	5,1	14 241	8,8	4 669	2,9	2 054	1,3	1 552	1,0	2 644	1,6	1 146	0,7
214	Freising	18 036	9,7	9 506	5,1	16 925	9,1	7 076	3,8	1 805	1,0	1 792	1,0	2 017	1,1	1 467	0,8
215	Fürstenfeldbruck	20 886	11,0	9 633	5,1	13 839	7,3	4 545	2,4	1 790	0,9	1 773	0,9	1 946	1,0	1 270	0,7
216	Ingolstadt	13 205	7,2	9 830	5,4	14 323	7,8	5 562	3,0	1 755	1,0	1 278	0,7	1 898	1,0	1 294	0,7
217	München-Nord	29 334	16,9	14 302	8,2	9 813	5,7	1 869	1,1	1 419	0,8	1 354	0,8	847	0,5	1 590	0,9
218	München-Ost	29 866	16,0	14 124	7,6	10 533	5,7	2 111	1,1	1 546	0,8	1 530	0,8	942	0,5	1 576	0,8
219	München-Süd	29 560	17,4	14 694	8,7	10 219	6,0	1 982	1,2	1 458	0,9	1 467	0,9	890	0,5	1 655	1,0
220	München-West/Mitte	35 605	18,5	16 638	8,6	11 188	5,8	1 956	1,0	1 650	0,9	1 560	0,8	1 073	0,6	1 823	0,9
221	München-Land	24 837	12,6	9 996	5,1	12 329	6,3	3 705	1,9	1 630	0,8	1 903	1,0	1 276	0,6	1 295	0,7
222	Rosenheim	18 571	10,0	9 449	5,1	15 284	8,2	4 426	2,4	2 157	1,2	1 643	0,9	3 425	1,8	1 041	0,6
223	Bad Tölz-Wolfrats- hausen – Miesbach	13 605	10,3	6 486	4,9	10 749	8,2	3 459	2,6	1 063	0,8	1 142	0,9	2 710	2,1	629	0,5
224	Starnberg – Lands- berg am Lech	23 111	13,1	9 594	5,4	11 307	6,4	2 863	1,6	1 620	0,9	1 531	0,9	1 792	1,0	1 072	0,6
225	Traunstein	14 680	9,2	8 508	5,3	12 464	7,8	3 811	2,4	1 690	1,1	1 212	0,8	2 924	1,8	789	0,5
226	Weilheim	12 753	9,5	7 214	5,4	10 890	8,2	2 876	2,2	2 145	1,6	1 186	0,9	2 225	1,7	724	0,5
Niederbayern																	
227	Deggendorf	5 528	4,7	5 892	5,0	10 504	8,8	4 785	4,0	824	0,7	927	0,8	2 258	1,9	374	0,3
228	Landshut	13 856	7,2	9 270	4,8	20 536	10,7	10 631	5,5	2 133	1,1	1 758	0,9	2 557	1,3	976	0,5
229	Passau	8 393	6,4	7 357	5,6	9 290	7,1	3 146	2,4	1 698	1,3	1 054	0,8	1 270	1,0	587	0,4
230	Rottal-Inn	6 478	5,2	5 510	4,5	11 384	9,2	4 690	3,8	2 004	1,6	1 023	0,8	1 859	1,5	460	0,4
231	Straubing	5 846	4,6	5 590	4,4	11 665	9,1	5 410	4,2	1 647	1,3	946	0,7	1 700	1,3	441	0,3
Oberpfalz																	
232	Amberg	11 997	7,1	8 948	5,3	15 056	9,0	7 103	4,2	1 747	1,0	1 536	0,9	1 450	0,9	928	0,6
233	Regensburg	20 332	10,3	13 259	6,7	17 424	8,8	8 374	4,2	1 949	1,0	1 704	0,9	1 376	0,7	1 358	0,7
234	Schwandorf	7 302	4,5	7 339	4,6	15 077	9,3	8 278	5,1	1 388	0,9	1 280	0,8	1 592	1,0	594	0,4
235	Weiden	6 426	5,0	6 204	4,8	10 500	8,1	5 061	3,9	960	0,7	966	0,7	1 293	1,0	580	0,4
Oberfranken																	
236	Bamberg	14 279	9,9	9 351	6,5	9 956	6,9	3 425	2,4	947	0,7	1 305	0,9	622	0,4	1 303	0,9
237	Bayreuth	9 994	7,9	7 022	5,5	8 317	6,6	3 441	2,7	532	0,4	1 015	0,8	347	0,3	1 194	0,9
238	Coburg	8 155	6,7	6 895	5,6	6 991	5,7	2 449	2,0	637	0,5	1 135	0,9	236	0,2	829	0,7
239	Hof	6 989	5,6	7 185	5,7	8 576	6,8	3 301	2,6	381	0,3	1 284	1,0	343	0,3	1 260	1,0
240	Kulmbach	7 966	5,9	6 431	4,8	9 396	7,0	3 560	2,7	932	0,7	1 203	0,9	514	0,4	1 006	0,8
Mittelfranken																	
241	Ansbach	16 239	8,8	12 208	6,6	14 523	7,9	6 252	3,4	2 131	1,2	1 585	0,9	494	0,3	1 209	0,7
242	Erlangen	19 862	13,5	11 115	7,5	9 477	6,4	3 235	2,2	1 266	0,9	1 167	0,8	280	0,2	1 254	0,9
243	Fürth	20 540	10,4	15 442	7,8	14 223	7,2	5 169	2,6	1 258	0,6	2 110	1,1	630	0,3	1 750	0,9
244	Nürnberg-Nord	21 909	15,1	16 962	11,7	9 955	6,9	1 824	1,3	1 254	0,9	1 595	1,1	251	0,2	2 076	1,4
245	Nürnberg-Süd	12 166	9,3	11 640	8,9	8 945	6,8	2 192	1,7	888	0,7	1 629	1,2	353	0,3	1 253	1,0
246	Roth	18 033	9,8	11 635	6,3	13 796	7,5	6 080	3,3	1 206	0,7	1 914	1,0	488	0,3	1 257	0,7
Unterfranken																	
247	Aschaffenburg	13 432	9,4	8 699	6,1	8 840	6,2	2 423	1,7	1 096	0,8	1 327	0,9	404	0,3	1 235	0,9
248	Bad Kissingen	11 359	6,7	10 085	5,9	11 032	6,5	4 075	2,4	1 089	0,6	1 425	0,8	494	0,3	1 078	0,6
249	Main-Spessart	11 939	7,7	8 562	5,5	10 743	6,9	4 511	2,9	951	0,6	1 379	0,9	344	0,2	1 055	0,7
250	Schweinfurt	11 717	7,6	10 422	6,7	10 271	6,6	3 684	2,4	889	0,6	1 532	1,0	654	0,4	1 002	0,6
251	Würzburg	23 719	13,0	12 931	7,1	10 969	6,0	2 633	1,4	1 233	0,7	1 836	1,0	323	0,2	2 049	1,1
Schwaben																	
252	Augsburg-Stadt	18 782	12,4	13 649	9,0	10 927	7,2	2 302	1,5	1 243	0,8	1 592	1,0	714	0,5	1 697	1,1
253	Augsburg-Land	17 447	8,8	9 737	4,9	15 981	8,1	6 579	3,3	1 941	1,0	1 907	1,0	1 494	0,8	1 092	0,6
254	Donau-Ries	10 102	6,9	6 687	4,6	11 084	7,5	5 093	3,5	1 062	0,7	1 163	0,8	1 060	0,7	640	0,4
255	Neu-Ulm	14 898	8,2	9 274	5,1	13 717	7,6	5 142	2,8	1 652	0,9	1 750	1,0	871	0,5	1 007	0,6
256	Oberallgäu	19 792	11,3	10 130	5,8	13 379	7,6	5 156	2,9	1 607	0,9	1 614	0,9	1 289	0,7	929	0,5
257	Ostallgäu	16 214	8,5	10 387	5,5	15 310	8,1	5 112	2,7	2 789	1,5	1 553	0,8	2 123	1,1	949	0,5

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2012 nach Kostenarten

– Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern –

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Energieversorgung		Maschinenbau		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		Baugewerbe	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	78 552	100	65 004	100	76 184	100	47 434	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abz. Lohnsubventionen)	78 540	100,0	64 978	100,0	76 181	100,0	47 151	99,4
D.5	dav. Lohnsubventionen	/	/	/	/	/	/	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	77 237	98,3	64 509	99,2	75 762	99,5	47 180	99,5
D.11	dav. Bruttoverdienste	57 047	72,6	50 663	77,9	60 603	79,6	36 879	77,8
D.111	dav. Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	56 323	71,7	49 970	76,9	60 054	78,8	36 038	76,0
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	38 801	49,4	36 079	55,5	41 826	54,9	28 233	59,5
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	(8 699)	(11,1)	6 161	9,5	9 239	12,1	2 024	4,3
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	/	/	(1 555)	(2,4)	2 132	2,8	/	/
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ...	(222)	(0,3)	175	0,3	98	0,1	141	0,3
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	7 580	9,7	6 961	10,7	8 123	10,7	5 214	11,0
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	/	/	(594)	(0,9)	768	1,0	(425)	(0,9)
	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	/	/	(398)	(0,6)	561	0,7	(411)	(0,9)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	/	(0,9)	(693)	(1,1)	(549)	(0,7)	(842)	(1,8)
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	20 189	25,7	13 846	21,3	15 159	19,9	10 301	21,7
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	16 547	21,1	11 611	17,9	12 256	16,1	8 738	18,4
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	10 263	13,1	9 029	13,9	9 863	13,0	8 241	17,4
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	5 275	6,7	4 561	7,0	5 217	6,9	3 428	7,2
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	(225)	(0,3)	(115)	(0,2)	231	0,3	/	/
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	778	1,0	680	1,1	773	1,0	510	1,1
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 578	4,6	3 252	5,0	3 414	4,5	2 747	5,8
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	613	0,8	517	0,8	438	0,6	1 259	2,7
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ...	(6 284)	(8,0)	/	(4,0)	2 393	3,1	(498)	(1,1)
	dar. Aufwendungen für betriebliche Ruheldzusagen	(4 425)	(5,6)	/	/	1 951	2,6	/	/
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/	/	/	(17)	(0,0)	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/	/	/	(31)	(0,0)	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	1	(0,0)	134	0,2	196	0,3	/	/
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	/	/	2 069	3,2	2 777	3,6	1 361	2,9
D.1221	Entgeltfortzahlung	2 052	2,6	1 713	2,6	1 865	2,5	1 294	2,7
	dav. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 887	2,4	1 584	2,4	1 746	2,3	1 182	2,5
D.1222	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾	165	0,2	129	0,2	119	0,2	112	0,2
D.1223	Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/	(347)	(0,5)	904	1,2	/	/
	dav. Entlassungsentschädigungen	/	/	(182)	(0,3)	411	0,5	/	/
	Aufstockungsbeiträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	/	/	/	/	493	0,7	/	/
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	(39)	(0,1)	/	/	(8)	(0,0)	/	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	(173)	(0,2)	(166)	(0,3)	(127)	(0,2)	(202)	(0,4)
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	/	/	/	/	(216)	(0,3)	(127)	(0,3)
D.3	sonstige Aufwendungen ⁹⁾	/	/	/	/	(201)	(0,3)	(102)	(0,2)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	14	0,0	14	0,0	6	0,0	24	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	21 504	27,4	14 341	22,1	15 582	20,5	10 555	22,3
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	12 503	15,9	10 922	16,8	11 860	15,6	9 760	20,6
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	39 750	50,6	28 925	44,5	34 358	45,1	19 201	40,5
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	14 305	18,2	12 618	19,4	13 894	18,2	11 006	23,2
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende)	49	x	41	x	49	x	28	x
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	46	x	39	x	47	x	26	x

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. – ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. – ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. – ⁵⁾ Naturleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. – ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. – ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. – ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. – ⁹⁾ Anwerbungsstellen, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. – ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). – ¹¹⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). – ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl. – ¹³⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2012 nach Kostenarten

– Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern –

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		Gast- gewerbe		Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen		Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	37 040	100	32 671	100	74 436	100	60 066	100
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abz. Lohnsubventionen)	37 005	99,9	32 585	99,7	74 408	100,0	60 003	99,9
D.5	dav. Lohnsubventionen	/	/	/	/	/	/	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	36 848	99,5	32 526	99,6	73 763	99,1	59 754	99,5
D.11	dav. Bruttoverdienste	29 468	79,6	25 841	79,1	56 788	76,3	48 707	81,1
D.111	dav. Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	28 699	77,5	25 035	76,6	55 968	75,2	48 216	80,3
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	22 557	60,9	20 419	62,5	38 186	51,3	34 572	57,6
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	(1 912)	(5,2)	/	(2,9)	9 411	12,6	/	(9,2)
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	/	/	/	/	/	/	/	/
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ...	(59)	(0,2)	(41)	(0,1)	349	0,5	(155)	(0,3)
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	3 885	10,5	3 397	10,4	7 357	9,9	6 504	10,8
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	/	(0,8)	/	/	(665)	(0,9)	/	/
	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	/	(0,7)	/	/	(473)	(0,6)	/	/
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	(769)	(2,1)	(805)	(2,5)	(820)	(1,1)	(491)	/
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	7 380	19,9	6 686	20,5	16 975	22,8	11 047	18,4
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	6 072	16,4	5 522	16,9	14 193	19,1	8 960	14,9
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 773	15,6	5 223	16,0	9 202	12,4	7 955	13,2
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	2 825	7,6	2 474	7,6	4 875	6,6	4 035	6,7
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Renten- versicherung im Rahmen der Altersteilzeit	(13)	(0,0)	/	/	(157)	(0,2)	/	/
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	398	1,1	339	1,0	724	1,0	600	1,0
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 235	6,0	2 057	6,3	3 302	4,4	2 893	4,8
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	304	0,8	343	1,1	274	0,4	410	0,7
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	/	/	/	/	(4 991)	6,7	(1 005)	(1,7)
	dar. Aufwendungen für betriebliche Ruheldzusagen Zuwendungen an Pensionskassen	/	/	/	/	(3 379)	(4,5)	/	/
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	(14)	(0,0)	/	/	/	/	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	(2)	(0,0)	/	/	/	/	/	/
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	1 123	3,0	968	3,0	2 584	3,5	1 971	3,3
D.1221	Entgeltfortzahlung	1 009	(2,7)	891	2,7	1 831	2,5	1 422	2,4
	dav. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	924	(2,5)	815	2,5	1 683	2,3	1 294	2,2
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾	85	0,2	76	0,2	148	0,2	128	0,2
D.1222	Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/	/	/	/	/	/	/
	dav. Entlassungsentschädigungen	/	/	/	/	/	/	/	/
	Aufstockungsbeträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit	/	/	/	/	/	(0,3)	/	/
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	/	/	/	/	/	/	/	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	(185)	(0,5)	(195)	(0,6)	199	(0,3)	/	/
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	(87)	(0,2)	/	/	/	/	/	/
D.3	sonstige Aufwendungen ⁹⁾	/	/	/	/	/	/	/	/
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	42	0,1	36	0,1	20	0,0	31	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	7 572	20,4	6 830	20,9	17 649	23,7	11 359	18,9
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	7 009	18,9	6 345	19,4	11 252	15,1	9 525	15,9
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	14 483	39,1	12 252	37,5	36 250	48,7	25 494	42,4
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	7 877	21,3	7 154	21,9	13 000	17,5	11 158	18,6
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende)	22	x	19	x	46	x	36	x
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	21	x	18	x	43	x	34	x

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. – ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. – ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. – ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. – ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. – ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. – ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. – ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. – ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). – ¹¹⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). – ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl. – ¹³⁾ Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. – ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

1. Verteilung der durchschnittlichen Bruttojahresverdienste im Jahr 2014

Bruttojahresverdienst von ... Euro	Insgesamt ¹⁾		Frauen ¹⁾		Männer ¹⁾	
	Anteil	Bruttojahres- verdienst	Anteil	Bruttojahres- verdienst	Anteil	Bruttojahres- verdienst
	%	Euro	%	Euro	%	Euro
Vollzeitbeschäftigte						
Insgesamt	100	48 693	100	41 106	100	51 835
1 bis unter 11 000	0,10	8 284	0,19	7 472	0,07	9 178
11 000 bis unter 17 000	1,21	15 356	2,04	15 404	0,87	15 309
17 000 bis unter 23 000	7,31	20 422	12,22	20 282	5,27	20 556
23 000 bis unter 29 000	12,61	26 205	15,50	26 077	11,41	26 276
29 000 bis unter 35 000	16,29	32 028	17,00	32 019	16,00	32 032
35 000 bis unter 41 000	14,96	37 889	16,37	37 869	14,37	37 899
41 000 bis unter 47 000	11,28	43 881	11,43	43 753	11,23	43 935
47 000 bis unter 53 000	8,63	49 894	8,02	49 864	8,88	49 905
53 000 bis unter 59 000	6,32	55 826	5,13	55 738	6,82	55 854
59 000 bis unter 65 000	4,58	61 852	3,47	61 802	5,04	61 866
65 000 bis unter 71 000	3,44	67 742	2,36	67 534	3,89	67 794
71 000 bis unter 77 000	2,59	73 798	1,79	73 605	2,93	73 847
77 000 bis unter 83 000	2,01	79 976	1,01	80 040	2,41	79 964
83 000 bis unter 89 000	1,59	85 736	0,78	85 818	1,92	85 722
89 000 bis unter 95 000	1,24	91 880	0,54	92 151	1,54	91 840
95 000 bis unter 101 000	1,03	97 761	0,45	97 966	1,28	97 731
101 000 bis unter 107 000	0,84	104 004	0,32	103 853	1,06	104 022
107 000 bis unter 113 000	0,62	109 674	0,21	109 889	0,79	109 651
113 000 bis unter 119 000	0,49	115 815	0,16	115 627	0,63	115 834
119 000 oder mehr	2,86	200 008	1,03	245 765	3,60	194 581
Teilzeitbeschäftigte						
Insgesamt	100	22 164	100	21 692	100	24 635
1 bis unter 3 000	0,38	1 877	0,30	1 845	0,86	1 935
3 000 bis unter 6 000	3,64	5 209	3,23	5 247	5,78	5 098
6 000 bis unter 9 000	7,24	7 377	6,86	7 389	9,13	7 332
9 000 bis unter 12 000	10,45	10 540	10,47	10 562	10,34	10 424
12 000 bis unter 15 000	11,87	13 468	12,27	13 484	9,77	13 361
15 000 bis unter 18 000	12,17	16 465	12,65	16 476	9,63	16 392
18 000 bis unter 21 000	10,73	19 399	11,35	19 396	7,49	19 424
21 000 bis unter 24 000	8,83	22 416	9,04	22 417	7,69	22 408
24 000 bis unter 27 000	7,15	25 431	7,44	25 436	5,65	25 396
27 000 bis unter 30 000	5,87	28 462	5,95	28 463	5,47	28 457
30 000 bis unter 33 000	4,83	31 437	5,00	31 449	3,93	31 351
33 000 bis unter 36 000	3,90	34 454	3,99	34 434	3,49	34 572
36 000 bis unter 39 000	3,08	37 406	3,07	37 382	3,17	37 532
39 000 bis unter 42 000	2,26	40 451	2,17	40 446	2,72	40 469
42 000 bis unter 45 000	1,52	43 452	1,40	43 428	2,12	43 535
45 000 bis unter 48 000	1,28	46 506	1,06	46 486	2,43	46 551
48 000 bis unter 51 000	1,03	49 312	0,85	49 324	2,06	49 288
51 000 bis unter 54 000	0,85	52 457	0,67	52 484	1,79	52 404
54 000 bis unter 57 000	0,63	55 193	0,54	55 138	1,05	55 341
57 000 bis unter 60 000	0,53	58 230	0,40	58 213	1,22	58 261
60 000 oder mehr	1,74	79 313	1,26	76 908	4,20	83 103

¹⁾ Es wurden nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 oder mehr Arbeitswochen im Jahr 2014 berücksichtigt. Bruttoverdienste von einem Teiljahr wurden auf 12 Monate hochgerechnet.

2. Durchschnittliche bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden je Woche im April 2014
nach ausgewählten Beschäftigungsarten

Beschäftigungsart	Insgesamt		Frauen		Männer	
	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden	Beschäftigungs- verhältnisse	Durchschnittliche Arbeitsstunden
	1 000		1 000		1 000	
Vollzeitbeschäftigte	3 564	39,1	1 053	39,0	2 510	39,2
Teilzeitbeschäftigte	1 381	22,9	1 149	22,8	232	23,2
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	1 001	7,4	648	7,5	354	7,1

3. Durchschnittliche Bruttomonats- und Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten beruflichen Tätigkeitsbereichen

Nr. der Berufsgruppe ¹⁾	Berufsgruppe	Vollzeitbeschäftigte		davon			
		Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst	Männer		Frauen	
				Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst	Bruttomonatsverdienst	Bruttostundenverdienst
Euro							
011	Offiziere	4 289	24,07	4 300	24,13	4 122	23,14
121	Gartenbau	2 437	13,77	2 511	14,15	(2 055)	(11,79)
122	Floristik	1 723	10,22	.	.	1 629	9,74
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	2 899	16,64	2 897	16,63	.	.
223	Holzbe- und -verarbeitung	2 499	14,43	2 508	14,42	(2 357)	(14,53)
232	Technische Mediengestaltung	3 265	19,23	(3 530)	(20,75)	2 822	16,69
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	2 873	17,07	3 019	17,99	(2 157)	(12,60)
241	Metallerzeugung	3 360	20,91	3 417	21,27	/	/
242	Metallbearbeitung	3 075	18,79	3 149	19,22	2 389	14,76
244	Metallbau und Schweißtechnik	2 829	16,61	2 846	16,70	(2 203)	(13,38)
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	3 256	19,49	3 269	19,56	(2 700)	/
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	3 493	20,96	3 557	21,28	2 762	17,31
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	3 235	19,29	3 226	19,23	/	/
262	Energietechnik	3 151	18,40	3 156	18,43	(2 927)	(17,38)
263	Elektrotechnik	3 776	22,43	3 897	23,05	(2 916)	(18,00)
271	Technische Forschung und Entwicklung	5 671	33,32	5 711	33,55	5 084	29,85
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	3 831	22,73	3 999	23,75	3 038	17,90
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	4 474	26,75	4 637	27,66	3 425	20,89
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	2 291	13,06	2 496	14,32	2 078	11,75
291	Getränkeherstellung	3 087	(17,55)	3 094	17,59	.	.
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	2 356	13,58	2 482	14,27	2 033	11,81
293	Speisenzubereitung	2 178	12,58	2 276	13,09	1 980	11,56
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	3 897	22,46	3 933	22,67	(3 668)	(21,13)
321	Hochbau	2 922	16,49	2 921	16,48	/	/
322	Tiefbau	3 297	18,12	3 299	18,10	3 226	18,61
341	Gebäudetechnik	2 837	16,61	2 833	16,58	/	/
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	2 875	16,72	2 877	16,73	.	.
343	Ver- und Entsorgung	2 905	16,62	2 922	16,70	/	/
413	Chemie	3 682	22,12	3 917	23,57	3 003	17,93
431	Informatik	4 628	27,32	4 683	27,61	4 269	25,38
432	IT-Systemanalyse, Anwenderberatung, IT-Vertrieb	5 473	31,77	5 636	32,73	(4 533)	(26,26)
434	Softwareentwicklung und Programmierung	4 946	28,81	5 013	29,17	(4 362)	(25,67)
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	2 495	14,87	2 559	15,22	2 203	13,26
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	3 590	21,27	3 774	22,28	(2 998)	(18,04)
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	2 467	13,17	2 474	13,19	2 183	12,22
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	3 232	18,81	3 230	18,81	.	.
525	Bau- und Transportgeräteführung	2 845	16,11	2 845	16,11	-	-
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	3 060	16,76	3 284	17,91	2 147	12,10
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts-/Justizvollzug	3 511	20,18	3 613	20,77	2 997	17,24
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	3 124	18,33	3 295	19,28	2 952	17,37
541	Reinigung	2 012	11,65	2 102	12,12	1 917	11,16
611	Einkauf und Vertrieb	4 630	27,02	5 028	29,25	3 593	21,22
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 728	16,03	3 132	18,24	2 331	13,87
623	Verkauf von Lebensmitteln	1 991	11,47	(2 669)	/	1 865	10,78
632	Hotellerie	2 211	12,81	(2 684)	(15,51)	2 044	11,85
633	Gastronomie	2 030	11,78	2 168	12,55	1 909	11,11
713	Unternehmensorganisation und -strategie	4 985	29,21	5 725	33,44	3 580	21,16
714	Büro und Sekretariat	3 246	19,10	3 750	21,92	3 031	17,90
715	Personalwesen und -dienstleistung	4 558	26,79	(5 556)	(32,64)	4 085	24,02
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	4 493	26,56	5 128	30,28	3 563	21,13
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	4 829	28,31	5 668	33,06	(4 059)	(23,95)
723	Steuerberatung	3 378	19,59	(4 310)	(24,99)	2 930	16,99
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	4 713	27,35	6 033	34,78	3 627	21,24
732	Verwaltung	3 494	20,34	3 763	21,85	3 136	18,34
813	Gesundheits-, Krankenpflege und Rettungsdienst	3 130	18,45	3 270	19,20	3 080	18,18
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	2 494	14,64	(2 595)	(15,34)	2 448	14,31
821	Altenpflege	2 616	15,33	2 635	15,37	2 610	15,31
823	Körperpflege	1 643	9,92	(1 925)	(11,37)	1 631	9,86
825	Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	2 757	15,94	(3 094)	(17,84)	2 377	(13,80)
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	2 994	17,64	3 422	20,16	2 883	16,98
841	Lehr- und Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	4 476	26,04	4 767	27,70	4 248	24,73
843	Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	5 067	29,08	5 312	30,47	4 516	25,95
921	Werbung und Marketing	4 501	26,36	5 224	30,56	3 632	21,31
924	Redaktion und Journalismus	4 318	25,96	4 962	30,18	(3 642)	(21,52)

¹⁾ Gemäß Klassifikation der Berufe 2010 der Bundesagentur für Arbeit.

4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2014 nach ausgewählten Beschäftigungsarten und verdienstbestimmenden Faktoren

Verdienstbestimmende Faktoren	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst
	1 000	Euro	1 000	Euro	1 000	Euro
Insgesamt	2 510	3 797	1 053	3 048	1 149	1 645
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	348	6 882	93	5 373	61	3 087
Leistungsgruppe 2	596	4 593	221	3 947	171	2 427
Leistungsgruppe 3	1 109	2 972	549	2 631	611	1 542
Leistungsgruppe 4	355	2 519	131	2 150	190	1 203
Leistungsgruppe 5	(103)	2 059	(59)	1 885	116	1 006
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(71)	2 424	/	2 019	(27)	1 162
Haupt-/Volksschulabschluss	1 070	2 987	278	2 343	394	1 324
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	637	3 488	405	2 811	434	1 599
Abitur/Fachabitur	733	5 381	350	3 942	295	2 186
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	228	2 522	102	2 269	142	1 206
Anerkannter Berufsabschluss	1 557	3 215	699	2 726	804	1 522
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	197	4 406	(33)	3 381	(29)	1 841
Bachelor	(45)	4 093	(35)	3 341	/	(1 625)
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	458	5 868	176	4 495	157	2 586
Promotion/Habilitation	(25)	8 399	/	(6 671)	/	/
Alter von ... Jahren						
unter 25	150	2 374	114	2 138	(33)	1 193
25 bis 29	264	2 878	184	2 638	(62)	1 490
30 bis 34	306	3 405	156	3 131	90	1 562
35 bis 39	296	3 771	103	3 351	123	1 631
40 bis 44	314	4 089	98	3 428	170	1 710
45 bis 49	389	4 310	124	3 380	215	1 705
50 bis 54	378	4 161	130	3 294	206	1 676
55 bis 59	273	4 226	95	3 224	163	1 713
60 bis 64	126	4 049	(44)	3 198	76	1 626
65 oder älter	(14)	(4 241)	/	/	/	(1 124)
Unternehmenszugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1	148	2 753	(58)	2 431	(55)	1 157
1 bis 2	449	3 204	230	2 691	200	1 303
3 bis 5	412	3 463	199	2 817	182	1 443
6 bis 10	422	3 858	199	3 055	174	1 588
11 bis 15	321	4 255	125	3 364	166	1 725
16 bis 20	207	4 275	72	3 391	106	1 928
21 bis 25	190	4 294	63	3 610	103	2 025
26 bis 30	158	4 459	45	3 675	64	2 051
31 oder mehr	203	4 230	63	3 598	100	1 987
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	215	3 028	105	2 415	210	1 169
10 bis 49	515	3 308	214	2 641	250	1 439
50 bis 99	261	3 384	(99)	2 744	(91)	1 572
100 bis 249	333	3 611	(125)	2 871	(99)	1 724
250 bis 499	(250)	3 944	(95)	3 117	(64)	1 774
500 bis 999	(167)	4 279	(76)	3 290	/	1 865
1 000 oder mehr	770	4 407	340	3 579	379	1 989

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte	Anzahl	9 792	3 246	3 641	1 339	1 140	426
Hochgerechnete Haushalte	1 000	5 976	2 364	1 959	777	647	229
Haushalte insgesamt							
Haushalte insgesamt	1 000	5 976	2 364	1 959	777	647	229
Einfamilienhaus	%	37,9	18,3	43,7	52,1	62,4	73,4
Zweifamilienhaus	%	12,9	10,1	13,8	16,0	15,9	(14,7)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	47,1	68,9	41,0	30,3	19,3	(9,0)
sonstiges Gebäude	%	2,1	(2,7)	(1,5)	/	(2,4)	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,6	2,5	3,8	4,4	5,0	6,0
Einfamilienhaus	Anzahl	4,8	3,9	4,7	5,1	5,4	6,2
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,8	3,0	3,7	4,3	4,7	(5,8)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,2	3,0	3,4	3,9	(5,1)
sonstiges Gebäude	Anzahl	3,1	(2,2)	(3,5)	/	(4,5)	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	99,7	70,6	106,0	122,4	137,9	161,0
Einfamilienhaus	m ²	135,1	107,9	131,1	142,8	151,0	168,9
Zweifamilienhaus	m ²	107,9	85,4	107,7	120,5	133,5	(145,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	69,5	59,0	78,9	88,6	100,2	(127,2)
sonstiges Gebäude	m ²	88,8	(60,8)	(103,5)	/	(130,4)	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	6,1	–	1,2	12,0	24,7	38,6
Einfamilienhaus	m ²	9,9	–	(0,8)	12,0	25,6	39,4
Zweifamilienhaus	m ²	7,2	–	/	11,7	25,8	(34,7)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	2,6	–	1,6	11,7	20,2	(34,8)
sonstiges Gebäude	m ²	(8,2)	–	/	/	/	/
Haushalte in Mietwohnung²⁾							
Haushalte insgesamt	1 000	3 017	1 644	872	290	163	(49,0)
Einfamilienhaus	%	12,3	8,2	13,6	(18,5)	(24,3)	(48,3)
Zweifamilienhaus	%	13,1	9,8	15,6	(19,5)	(19,8)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	71,7	78,8	68,9	58,7	50,9	(27,3)
sonstiges Gebäude	%	3,0	(3,2)	(1,9)	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,7	2,2	3,1	3,6	4,1	(4,9)
Einfamilienhaus	Anzahl	3,8	3,0	3,9	(4,3)	(5,0)	(5,2)
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,2	2,7	3,3	(3,7)	(4,3)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	2,4	2,0	2,9	3,3	3,7	(4,6)
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,6	(2,0)	(2,8)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	73,5	59,7	82,2	97,3	106,9	(129,1)
Einfamilienhaus	m ²	105,0	82,1	105,7	(127,0)	(129,7)	(141,2)
Zweifamilienhaus	m ²	90,3	76,9	92,8	(103,8)	(114,0)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	65,0	55,5	75,1	85,0	91,9	(110,7)
sonstiges Gebäude	m ²	73,8	(53,4)	(84,1)	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	3,7	–	1,8	13,5	23,8	(36,5)
Einfamilienhaus	m ²	7,9	–	/	(14,5)	(25,9)	(37,5)
Zweifamilienhaus	m ²	5,7	–	/	(13,7)	(28,9)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	2,4	–	1,8	12,7	19,6	(29,4)
sonstiges Gebäude	m ²	(8,0)	–	/	/	/	/
Haushalte in Wohneigentum							
Haushalte insgesamt	1 000	2 960	720	1 087	488	484	180
Einfamilienhaus	%	64,0	41,3	67,7	72,1	75,2	80,2
Zweifamilienhaus	%	12,7	10,8	12,4	13,9	14,6	(13,9)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	%	22,0	46,1	18,7	13,5	(8,7)	/
sonstiges Gebäude	%	(1,3)	/	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,5	3,4	4,5	4,9	5,3	6,3
Einfamilienhaus	Anzahl	5,1	4,3	4,8	5,2	5,5	6,4
Zweifamilienhaus	Anzahl	4,4	3,6	4,2	4,8	4,9	(6,2)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	Anzahl	3,1	2,6	3,3	3,8	(4,3)	/
sonstiges Gebäude	Anzahl	(4,2)	/	/	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	126,5	95,6	125,1	137,3	148,3	169,6
Einfamilienhaus	m ²	141,0	119,6	135,2	145,2	153,3	173,4
Zweifamilienhaus	m ²	126,3	103,0	122,7	134,3	142,5	(151,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	84,4	72,4	90,2	97,8	(116,4)	/
sonstiges Gebäude	m ²	(122,8)	/	/	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	8,6	–	(0,7)	11,1	25,0	39,2
Einfamilienhaus	m ²	10,3	–	(0,6)	11,6	25,5	39,7
Zweifamilienhaus	m ²	8,9	–	/	(10,0)	(24,3)	(33,8)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	m ²	3,2	–	/	(9,3)	(21,3)	/
sonstiges Gebäude	m ²	/	–	/	/	/	/

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 000	2 991	3 346	1 233	1 039	391
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 976	2 364	1 959	777	647	229
Haushalte insgesamt (1 000)						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 288	849	1 209	534	501	194
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 277	845	1 206	533	501	192
hiervon unbebaute Grundstücke	307	(61)	119	(58)	(53)	(17)
Einfamilienhäuser	2 043	349	794	376	374	150
Zweifamilienhäuser	389	(67)	144	76	71	(31)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	126	(27)	(44)	(19)	(22)	/
Eigentumswohnungen	1 182	455	423	139	130	(35)
sonstige Gebäude	176	(36)	61	(38)	(29)	/
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Einheitswertes ²⁾	2 607	654	992	422	394	145
hiervon Höhe des Einheitswertes von						
unter 5 000 Euro	104	(31)	(42)	(17)	/	/
5 000 bis unter 7 500 Euro	(70)	(33)	(21)	/	/	/
7 500 bis unter 10 000 Euro	109	(44)	(38)	/	/	/
10 000 bis unter 15 000 Euro	304	116	106	(40)	(32)	/
15 000 bis unter 20 000 Euro	321	87	130	(51)	(42)	/
20 000 bis unter 25 000 Euro	339	89	130	(51)	(54)	(15)
25 000 bis unter 30 000 Euro	239	(36)	91	(49)	(50)	(14)
30 000 bis unter 40 000 Euro	324	(59)	133	(53)	(53)	(25)
40 000 bis unter 50 000 Euro	163	(23)	71	(21)	(28)	(19)
50 000 bis unter 75 000 Euro	207	(42)	85	(33)	(36)	/
75 000 bis unter 100 000 Euro	106	(25)	(43)	(18)	/	/
100 000 Euro oder mehr	322	(69)	102	67	(58)	(25)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	681	195	217	113	108	(48)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ³⁾	3 005	758	1 121	496	458	173
hiervon Höhe des Verkehrswertes von						
unter 50 000 Euro	78	(35)	(29)	/	/	/
50 000 bis unter 100 000 Euro	245	133	72	(28)	/	/
100 000 bis unter 150 000 Euro	346	145	117	(44)	(30)	/
150 000 bis unter 200 000 Euro	404	117	150	69	(51)	(17)
200 000 bis unter 250 000 Euro	375	90	153	63	(53)	(15)
250 000 bis unter 375 000 Euro	826	139	303	162	163	59
375 000 bis unter 500 000 Euro	295	(42)	119	(54)	63	(18)
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	346	(42)	143	(50)	69	(42)
1 000 000 Euro oder mehr	90	(13)	(36)	/	/	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	283	92	88	(39)	(44)	(20)
Haushalte mit Restschuld ⁴⁾	1 705	356	516	350	356	126
Angaben zur Höhe der Restschuld	1 645	344	497	340	341	122
hiervon Höhe der Restschuld von						
unter 2 500 Euro	(35)	/	/	/	/	/
2 500 bis unter 5 000 Euro	(28)	/	/	/	/	/
5 000 bis unter 10 000 Euro	70	(20)	(21)	(17)	/	/
10 000 bis unter 15 000 Euro	69	(21)	(23)	/	/	/
15 000 bis unter 20 000 Euro	61	/	(24)	/	/	/
20 000 bis unter 25 000 Euro	(65)	(21)	(17)	/	/	/
25 000 bis unter 50 000 Euro	255	74	78	(39)	(53)	/
50 000 bis unter 75 000 Euro	256	(68)	78	(47)	(44)	(20)
75 000 bis unter 100 000 Euro	169	(34)	54	(35)	(34)	/
100 000 bis unter 250 000 Euro	501	68	143	116	129	(44)
250 000 Euro oder mehr	136	/	(36)	(33)	(34)	(19)
in 100 Euro						
Durchschnittswert je Haushalt ⁵⁾						
Einheitswert ²⁾	232	114	253	351	369	486
Verkehrswert ³⁾	1 590	729	1 944	2 077	2 539	3 119
Restschuld ⁴⁾	287	110	247	495	625	806
Durchschnittswert je Haushalt mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Einheitswertes ²⁾	532	410	500	647	607	766
Verkehrswertes ³⁾	3 162	2 273	3 397	3 257	3 589	4 125
Restschuld ⁴⁾	1 044	754	974	1 133	1 184	1 509

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatl. Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Stand: Letzter Einheitswertbescheid. – ³⁾ Geschätzte Werte. –

⁴⁾ Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen. – ⁵⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 000	2 991	3 346	1 233	1 039	391
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 976	2 364	1 959	777	647	229
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	5 379	1 997	1 809	720	627	226
und zwar Bausparguthaben	2 749	802	912	459	427	149
Sparguthaben	3 635	1 286	1 181	511	488	169
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 509	780	950	358	313	108
Wertpapiere	2 031	620	719	301	290	102
und zwar Aktien	1 080	292	431	158	150	(48)
Rentenwerte	244	83	104	(22)	(25)	/
Investmentfonds	1 393	414	470	222	209	78
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	464	132	183	63	(59)	(27)
an Privatpersonen verliehenes Geld	869	420	280	89	(59)	(22)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	3 245	986	1 018	549	507	184
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	1 058	375	311	177	150	(45)
Nachrichtlich: Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 528	2 083	1 847	738	634	227
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt	634	388	806	724	806	917
und zwar Bausparguthaben	48	25	49	72	78	100
Sparguthaben	89	58	122	90	94	105
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	167	105	236	173	177	174
Wertpapiere	163	113	224	128	176	229
und zwar Aktien	51	36	68	33	55	(112)
Rentenwerte	19	16	31	(8)	(10)	/
Investmentfonds	74	51	99	68	81	97
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	19	10	27	18	(29)	(13)
an Privatpersonen verliehenes Geld	12	12	15	8	(5)	(15)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	156	74	160	255	276	294
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt	705	459	873	782	832	930
und zwar Bausparguthaben	104	75	105	122	118	154
Sparguthaben	146	106	202	136	125	142
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	399	320	486	375	367	369
Wertpapiere	479	432	611	330	392	516
und zwar Aktien	282	291	307	163	238	(530)
Rentenwerte	465	466	578	(295)	(266)	/
Investmentfonds	318	293	412	238	251	284
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	242	171	293	224	(318)	(115)
an Privatpersonen verliehenes Geld	80	66	104	67	(54)	(161)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	287	178	307	361	352	365
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro						
Konsumentenkreditschulden je Haushalt	17	11	16	26	25	(29)
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	94	67	100	113	110	(150)
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro						
Nettogeldvermögen je Haushalt ^{3) 4)}	613	374	786	692	777	883
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	663	424	834	729	792	891

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. – ³⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁴⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbsperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 000	557	1 009	3 516	786	259	2 873
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 976	556	245	2 181	922	196	1 877
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)							
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	5 379	516	237	2 035	846	115	1 630
und zwar Bausparguthaben	2 749	243	167	1 188	541	(26)	584
Sparguthaben	3 635	318	160	1 373	598	67	1 118
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 509	244	131	986	349	(30)	769
Wertpapiere	2 031	215	112	830	247	(18)	609
und zwar Aktien	1 080	116	57	456	(97)	/	346
Rentenwerte	244	(27)	(12)	79	/	/	111
Investmentfonds	1 393	156	84	588	182	/	373
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	464	(66)	(23)	167	(42)	/	162
an Privatpersonen verliehenes Geld	869	106	30	355	(104)	(35)	239
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	3 245	368	178	1 458	612	(57)	572
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)							
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	1 058	(85)	53	466	243	(29)	182
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{4) 5)}	5 528	525	242	2 089	871	128	1 673
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt	634	1 016	828	634	433	146	647
und zwar Bausparguthaben	48	56	79	54	62	(8)	31
Sparguthaben	89	79	101	85	62	13	116
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	167	238	249	156	95	(40)	198
Wertpapiere	163	280	171	141	50	(25)	222
und zwar Aktien	51	104	52	42	(11)	/	70
Rentenwerte	19	(29)	(16)	11	/	/	35
Investmentfonds	74	110	85	73	30	/	91
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	19	(38)	(17)	15	(4)	/	26
an Privatpersonen verliehenes Geld	12	21	13	10	(3)	(6)	16
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	156	341	214	188	161	(53)	65
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt	705	1 094	854	679	471	248	745
und zwar Bausparguthaben	104	129	117	99	106	(62)	98
Sparguthaben	146	138	154	134	95	38	194
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	399	541	464	346	250	(261)	482
Wertpapiere	479	726	372	370	185	(274)	685
und zwar Aktien	282	496	223	201	(105)	/	378
Rentenwerte	465	(589)	(336)	299	/	/	586
Investmentfonds	318	391	247	271	152	/	461
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	242	(321)	(180)	198	(98)	/	304
an Privatpersonen verliehenes Geld	80	108	108	59	(29)	(35)	124
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	287	516	295	281	242	(182)	213
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro							
Konsumentenkreditschulden je Haushalt	17	(18)	23	22	25	(7)	6
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	94	(117)	107	101	96	(47)	66
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro							
Nettogeldvermögen je Haushalt ^{4) 5)}	613	994	801	607	404	136	637
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ^{4) 5)}	663	1 051	809	633	427	209	715

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. – ³⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. – ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁵⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

5. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbsperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	9 000	557	1 009	3 516	786	259	2 873
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 976	556	245	2 181	922	196	1 877
Haushalte in 1 000							
Haushalte mit Angaben zu							
Bruttogeldvermögen	5 421	518	239	2 050	849	116	1 648
Konsumentenkreditrestschulden	1 073	(85)	54	474	246	(29)	185
Ausbildungskreditrestschulden	364	(29)	(15)	170	(60)	/	77
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 563	528	243	2 099	873	129	1 691
Verkehrswerte ⁵⁾	3 288	388	161	1 138	534	(28)	1 039
Hypothekenrestschulden	1 705	234	100	738	323	/	299
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 541	534	240	2 072	868	120	1 706
Gesamtschulden ⁷⁾	2 617	296	139	1 142	498	(48)	493
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	5 657	540	244	2 114	886	132	1 740
Haushalte mit Angaben zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	5 379	516	237	2 035	846	115	1 630
Konsumentenkreditrestschulden	1 058	(85)	53	466	243	(29)	182
Ausbildungskreditrestschulden	347	(28)	(14)	162	(58)	/	74
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	5 528	525	242	2 089	871	128	1 673
Verkehrswerte ⁵⁾	3 005	352	150	1 063	477	(25)	938
Hypothekenrestschulden	1 645	226	96	720	312	/	281
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 487	530	239	2 056	862	118	1 681
Gesamtschulden ⁷⁾	2 553	288	135	1 122	490	(45)	473
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	5 618	537	243	2 103	884	130	1 720
in 100 Euro							
Durchschnittswert je Haushalt¹⁰⁾							
Bruttogeldvermögen	634	1 016	828	634	433	146	647
Konsumentenkreditrestschulden	17	(18)	23	22	25	(7)	6
Ausbildungskreditrestschulden	4	(4)	(4)	5	(3)	/	3
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	613	994	801	607	404	136	637
Verkehrswerte ⁵⁾	1 590	2 575	2 014	1 550	1 413	(347)	1 506
Hypothekenrestschulden	287	573	403	391	280	/	97
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 224	3 591	2 842	2 183	1 846	493	2 153
Gesamtschulden ⁷⁾	308	595	430	418	309	44	107
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	1 916	2 996	2 411	1 765	1 537	449	2 046
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	705	1 094	854	679	471	248	745
Konsumentenkreditrestschulden	94	(117)	107	101	96	(47)	66
Ausbildungskreditrestschulden	70	(81)	(71)	71	(54)	/	79
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	663	1 051	809	633	427	209	715
Verkehrswerte ⁵⁾	3 162	4 072	3 273	3 179	2 731	(2 733)	3 014
Hypothekenrestschulden	1 044	1 411	1 026	1 186	827	/	649
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 423	3 764	2 906	2 316	1 973	816	2 405
Gesamtschulden ⁷⁾	721	1 146	779	813	581	(191)	424
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	2 038	3 100	2 426	1 831	1 603	673	2 232
Median¹¹⁾ errechnet an Haushalten mit Angabe zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	318	563	490	332	270	37	287
Konsumentenkreditrestschulden	50	(75)	55	59	57	(29)	32
Ausbildungskreditrestschulden	50	(45)	(60)	50	(30)	/	60
Nettogeldvermögen ^{3) 4)}	282	520	459	295	234	21	265
Verkehrswerte ⁵⁾	2 500	3 000	2 500	2 500	2 350	(1 350)	2 200
Hypothekenrestschulden	728	920	840	910	625	/	400
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	1 465	2 649	2 286	1 289	1 419	45	1 354
Gesamtschulden ⁷⁾	335	660	470	435	303	(50)	150
Nettogesamtvermögen ^{8) 9)}	961	1 941	1 561	796	832	25	1 167

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. – ³⁾ Bruttogeldvermögen abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden. – ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ⁵⁾ Geschätzte Werte. – ⁶⁾ Summe aus Bruttogeldvermögen und Verkehrswert. – ⁷⁾ Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden. – ⁸⁾ Bruttogesamtvermögen abzüglich Gesamtschulden. – ⁹⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogesamtvermögen kleiner oder gleich Null ist. – ¹⁰⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. – ¹¹⁾ Mittlerer Wert, der die Haushalte in genau zwei Hälften teilt: Die eine Hälfte hat mehr, die andere weniger zur Verfügung.

6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 402	2 885	3 177	1 094	924	322
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 946	2 386	1 966	748	618	226
Einkommen: Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 656	1 480	2 495	4 391	4 929	4 516
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	346	156	262	491	684	1 683
Einnahmen aus Vermögen	522	274	608	688	832	995
dar. aus Vermietung und Verpachtung	106	58	132	130	165	(157)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	884	640	1 306	707	668	976
dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	361	668	159	(40)	(98)
(Brutto) Pensionen	187	125	373	(88)	/	/
Arbeitslosengeld I	16	(13)	(16)	(26)	(13)	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	22	31	(19)	(16)	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	93	(6)	30	176	348	591
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	254	186	338	281	228	236
dar. (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	52	29	110	(23)	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	48	28	71	41	55	(62)
Unterstützung von privaten Haushalten	141	119	138	197	161	153
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	(3)	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 666	2 739	5 010	6 560	7 342	8 407
abzüglich:						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	559	320	568	821	927	1 121
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	593	353	609	869	973	1 016
zuzüglich:						
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	33	15	31	55	75	(65)
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	5	3	9	/	/	/
Haushaltsnettoeinkommen	3 552	2 084	3 872	4 925	5 517	6 336
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	27	15	30	55	32	(19)
Sonstige Einnahmen	21	15	22	28	30	34
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 600	2 114	3 925	5 008	5 579	6 388
Einkommensverwendung: Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro						
Private Konsumausgaben	2 691	1 704	2 949	3 572	3 948	4 511
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	350	202	383	480	554	634
Bekleidung und Schuhe	134	73	135	200	232	286
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	913	657	980	1 121	1 250	1 404
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	142	76	159	209	203	300
Gesundheitspflege	128	75	184	136	148	123
Verkehr	383	214	402	600	610	674
Post und Telekommunikation	68	51	68	91	93	107
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	290	175	335	347	434	524
Bildungswesen	24	10	12	42	72	84
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	148	95	172	186	203	225
Andere Waren und Dienstleistungen	112	77	120	158	149	149
Übrige Ausgaben	463	252	572	638	647	663
Sonstige Steuern a. n. g.	15	9	16	20	23	26
Freiw. Beitr. zur gesetzl. Rentenvers. (auch VBL)	13	8	11	24	18	(26)
Versicherungsbeiträge	156	85	166	228	261	286
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	155	124	201	151	135	149
Zinsen für Kredite ²⁾	98	41	88	167	218	240
dar. Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	89	34	80	154	206	221
dar. Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	9	7	8	13	12	19
Statistische Differenz	26	- 15	89	49	- 8	- 63
Nettoersparnis	446	158	404	798	984	1 215
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	333	156	298	527	585	(1 188)
+ Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 220	753	1 441	1 337	1 658	2 641
+ Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	299	139	278	493	616	669
./. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(61)	(93)	(43)	/	/	/
./. Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	1 018	644	1 276	1 122	1 150	2 019
./. Einnahmen aus Kreditaufnahme	229	(110)	(206)	(218)	(480)	/
./. Zinsen für Kredite ²⁾	98	41	88	167	218	240
Einkommensverwendung insgesamt	3 600	2 114	3 925	5 008	5 579	6 388

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Einschließlich Überziehungszinsen.

7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbstständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht- werbeperson
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 402	446	892	3 403	704	244	2 713
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 946	473	236	2 310	803	214	1 909
Einkommen: Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 656	869	4 792	4 758	3 656	(229)	143
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	346	3 593	85	73	(69)	/	59
Einnahmen aus Vermögen	522	814	598	487	460	(108)	555
dar. aus Vermietung und Verpachtung	106	205	93	94	(54)	/	131
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	884	462	489	348	387	929	1 892
dar. (Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ..	394	(97)	(52)	57	(57)	/	1 102
(Brutto) Pensionen	187	/	/	(19)	/	/	551
Arbeitslosengeld I	16	/	/	(8)	/	(263)	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	22	/	/	(3)	/	497	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	93	175	147	120	155	(45)	12
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	254	246	371	185	177	145	371
dar. (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	52	/	/	(4)	/	/	151
Leistungen aus privaten Versicherungen	48	(72)	166	30	(20)	/	65
Unterstützung von privaten Haushalten	141	165	180	136	144	(111)	138
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	/	/	(2)	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	4 666	5 989	6 336	5 853	4 751	1 417	3 021
abzüglich:							
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	559	869	937	914	439	/	114
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	593	683	427	896	702	(35)	240
zugänglich:							
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	33	/	/	81	/	/	/
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	5	/	/	/	/	.	13
Haushaltsnettoeinkommen	3 552	4 445	4 975	4 125	3 618	1 353	2 680
zugänglich:							
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	27	(10)	33	37	32	(13)	18
Sonstige Einnahmen	21	15	43	29	21	10	13
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 600	4 470	5 051	4 190	3 671	1 375	2 711
Einkommensverwendung: Durchschnitt je Haushalt und Monat in Euro							
Private Konsumausgaben	2 691	3 250	3 566	2 950	2 701	1 288	2 283
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	350	418	421	368	389	227	299
Bekleidung und Schuhe	134	168	196	172	131	58	82
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	913	1 143	1 054	937	916	550	847
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände ...	142	183	169	166	144	41	110
Gesundheitspflege	128	128	314	92	65	55	183
Verkehr	383	445	545	462	476	97	245
Post und Telekommunikation	68	87	80	77	75	47	51
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	290	336	380	337	262	114	242
Bildungswesen	24	34	35	36	21	(14)	7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	148	182	237	177	123	43	116
Andere Waren und Dienstleistungen	112	127	134	126	99	43	100
Übrige Ausgaben	463	348	588	576	456	72	387
Sonstige Steuern a. n. g.	15	17	30	15	21	(6)	11
Freiw. Beitr. zur gesetzl. Rentenvers. (auch VBL)	13	(28)	(6)	24	(6)	/	(1)
Versicherungsbeiträge	156	221	158	185	180	45	106
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	155	173	189	139	102	27	202
Zinsen für Kredite ³⁾	98	156	130	139	104	(3)	38
dar. Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	89	144	120	128	93	/	33
dar. Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	9	12	10	11	11	(3)	5
Statistische Differenz	26	- 248	76	74	42	- 21	28
Nettoersparnis	446	872	897	663	514	16	41
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	333	475	(783)	489	(252)	/	124
+ Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 220	1 980	1 768	1 159	813	174	1 325
+ Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	299	425	393	415	300	(39)	145
./. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(61)	/	/	(34)	/	/	(141)
./. Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	1 018	1 507	1 382	856	608	(186)	1 315
./. Einnahmen aus Kreditaufnahme	229	/	(494)	371	/	/	(60)
./. Zinsen für Kredite ³⁾	98	156	130	139	104	(3)	38
Einkommensverwendung insgesamt	3 600	4 470	5 051	4 190	3 671	1 375	2 711

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. – ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. –

³⁾ Einschließlich Überziehungszinsen.

8. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 824	655	677	237	198	(57)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 946	2 409	1 921	756	621	(239)
Aufwendung in Euro je Haushalt und Monat						
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	314,50	180,57	350,70	411,76	498,91	(587,40)
Brot und Getreideerzeugnisse	44,77	25,10	45,20	59,15	79,95	(102,86)
Reis und -zubereitungen	0,69	0,44	0,65	(0,81)	(1,17)	/
Mehl u. a. Getreideerzeugnisse	1,07	0,63	1,13	1,55	1,51	(2,33)
Brot, Brötchen	21,01	10,93	21,70	28,17	37,29	(52,22)
andere Backware, z. B. Knäckebröt, Toastbrot	11,78	7,11	12,36	14,22	20,98	(22,49)
Teigwaren und Zubereitung aus Teigwaren	3,95	2,27	3,68	5,42	7,34	(9,51)
Fleisch, Fleischwaren	54,11	24,37	64,08	72,98	98,91	(97,77)
Rindfleisch und Kalbfleisch	6,01	2,81	8,44	7,73	8,17	(7,59)
Schweinefleisch	7,30	2,78	9,01	9,50	15,53	(10,64)
Geflügelfleisch	4,93	2,01	5,33	6,59	10,24	(12,11)
Fleisch- und Wurstwaren	27,96	12,93	32,55	37,54	51,61	(50,98)
Fleischzubereitungen, Fleischsalat, Fleischkonserven	4,40	2,18	4,68	6,33	7,85	(9,57)
Fisch, Fischwaren	8,53	4,96	10,60	10,39	12,27	(12,19)
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch oder tiefgefroren	3,71	1,94	5,02	4,32	(5,07)	(5,62)
Räucher-, Salz- und Fisch, Krebstiere, Muscheln	1,38	0,92	1,61	(2,05)	(1,75)	/
Fischkonserven, Fischzubereitungen	2,64	1,68	3,06	2,74	4,49	(3,77)
Molkereiprodukte und Eier	39,22	22,13	41,68	51,40	65,23	(85,77)
Milch (ohne Sojamilch)	6,43	3,38	5,87	9,18	11,99	(18,62)
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,56	0,31	0,75	(0,71)	(0,82)	/
Joghurt, Kefir, Trinkjoghurt	5,03	3,04	4,86	6,75	9,25	(10,07)
Käse und Quark	18,42	10,52	20,57	22,80	29,20	(38,88)
andere Produkte auf der Grundlage von Milch	4,43	2,47	4,65	6,63	6,74	(9,57)
Eier, -erzeugnisse	4,36	2,42	4,99	5,33	7,24	(8,32)
Speisefette und -öle	6,93	3,86	7,91	9,21	10,04	(14,72)
Butter	3,89	2,06	4,32	5,08	6,08	(9,53)
Margarine u. a. pflanzliche Fette (ohne Öle)	0,98	0,56	1,10	1,54	1,54	(1,06)
Olivenöl	0,92	(0,59)	1,13	(1,21)	(1,02)	/
Obst	22,93	15,37	25,53	27,58	32,57	(38,58)
Zitrusfrüchte	2,75	2,01	3,32	2,81	3,54	(3,52)
Bananen	2,35	1,39	2,32	3,06	4,20	(5,14)
Äpfel	3,74	2,70	3,93	4,09	5,88	(6,12)
Birnen	0,72	0,59	0,65	(0,85)	(1,12)	/
Stein- u. a. Kernobst	2,32	1,50	2,91	2,71	(2,86)	(3,19)
Beeren und Weintrauben	3,99	2,60	4,56	4,97	5,03	(7,61)
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	2,15	1,41	2,32	3,30	2,95	(2,53)
Gemüse, Kartoffeln	30,29	17,52	34,79	39,92	45,45	(53,13)
Blatt- und Stielgemüse, z.B. Salat	3,65	2,28	4,27	4,19	5,33	(6,29)
Speisekohl	1,25	0,69	1,76	1,42	1,51	(1,73)
Tomaten, Paprika, Gurken u. a. Fruchtgemüse	8,79	5,09	9,80	12,66	13,01	(14,83)
Knollen-, Wurzel- u. a. Gemüse, Pilze	5,00	2,87	5,98	6,06	7,34	(9,18)
Trockengemüse, konserviertes und verarbeitetes Gemüse	4,36	2,60	4,89	5,73	6,55	(7,92)
tiefgefrorenes Gemüse	1,05	0,55	1,31	(1,26)	(1,67)	(1,68)
Kartoffeln frisch, gekühlt und verarbeitet	4,52	2,60	5,19	6,22	6,90	(7,10)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,28	9,82	19,16	20,69	29,29	(35,46)
Zucker	1,05	0,54	1,26	1,23	1,61	(2,59)
Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.	2,81	1,52	3,10	3,47	4,93	(5,80)
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	6,24	3,66	6,92	6,95	10,51	(13,31)
Süßwaren	4,94	2,94	5,38	6,46	7,90	(8,93)
Speiseeis (einschl. Sorbets)	2,11	1,08	2,25	2,50	4,15	(4,74)
Nahrungsmittel a. n. g.	12,50	7,53	13,73	17,55	18,49	(21,19)
Soßen, Würzen und Würzmittel	4,43	2,45	4,81	6,64	6,93	(7,82)
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	2,24	1,32	2,87	2,97	2,82	(2,67)
Fertiggerichte a. n. g.	1,69	1,44	1,55	(2,34)	(2,37)	/
Alkoholfreie Getränke	33,34	19,07	33,27	44,87	62,65	(65,21)
Kaffee, Tee, Kakao	9,67	6,47	11,27	11,47	12,60	(15,76)
Mineralwasser	7,57	4,40	7,80	9,29	14,82	(13,46)
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	4,41	2,08	3,39	6,75	11,03	(11,42)
Erfrischungsgetränke ohne Kohlensäure, z. B. Limonaden	0,76	(0,20)	(0,49)	(1,65)	(2,09)	/
Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsaftgetränke	6,52	3,20	6,63	9,42	12,44	(14,69)
Alkoholische Getränke	30,05	18,76	37,55	37,15	35,83	(46,01)
Spirituosen	4,05	3,51	4,60	(4,19)	(3,82)	/
Weine	13,91	8,07	19,11	17,14	15,16	(17,69)
Bier, auch alkoholfrei	12,08	7,19	13,84	15,82	16,86	(22,98)
Tabakwaren	14,54	12,06	17,18	(20,89)	(8,24)	/
Zigaretten	11,80	(9,69)	(13,87)	(16,65)	(7,07)	/

9. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

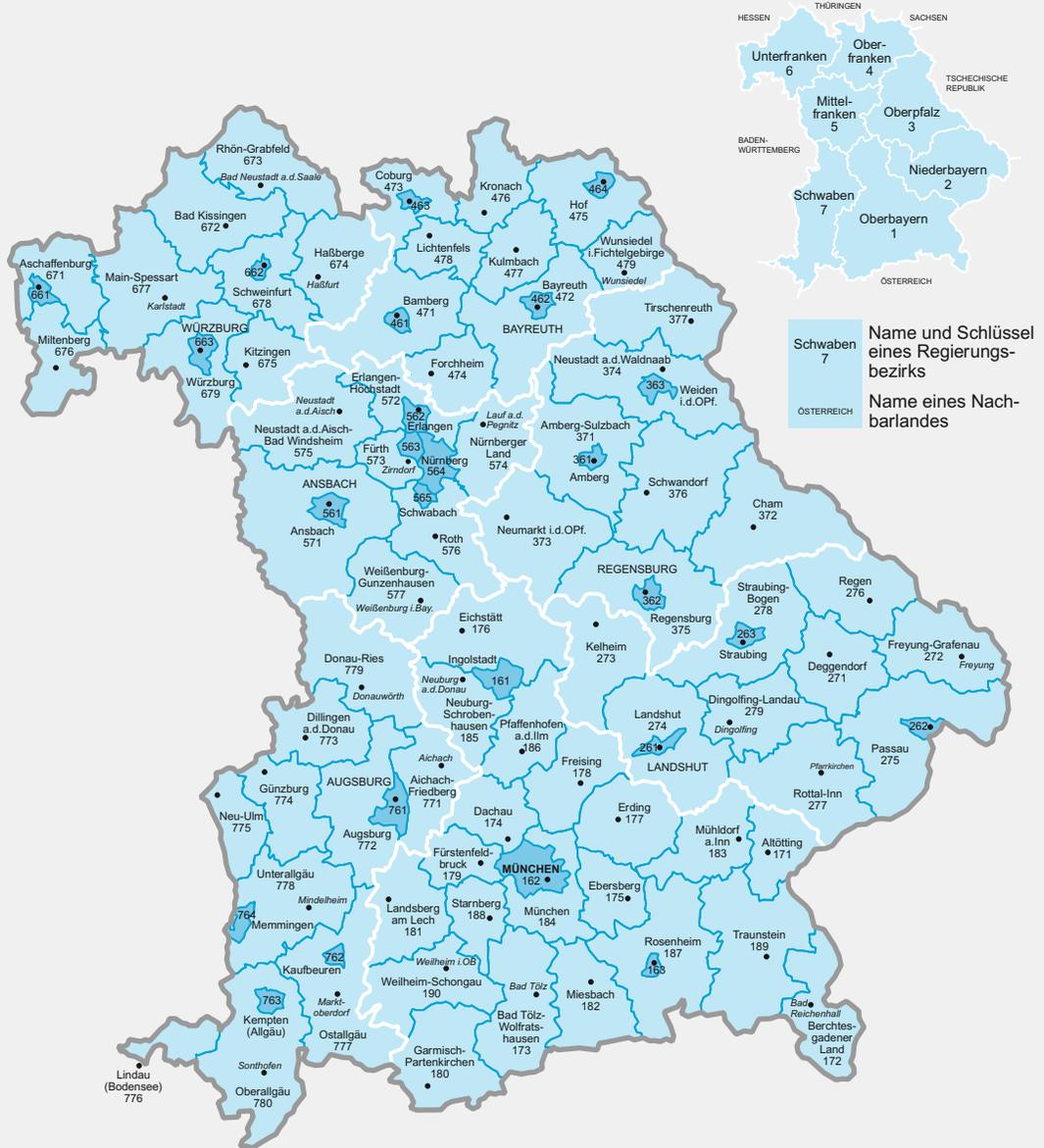
Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers			
		Selbständige	Arbeitnehmer	Arbeitslose	Nichterwerbstätige
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 824	137	1 051	(55)	581
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 946	491	3 354	(204)	1 897
Aufwendung in Euro je Haushalt und Monat					
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	314,50	394,43	328,25	(215,05)	280,19
Brot und Getreideerzeugnisse	44,77	59,33	47,63	(31,85)	37,33
Reis und -zubereitungen	0,69	(0,59)	0,78	/	(0,57)
Mehl u. a. Getreideerzeugnisse	1,07	(1,18)	1,05	/	1,13
Brot, Brötchen	21,01	28,66	22,20	(12,50)	17,84
andere Backware, z. B. Knäckebröt, Toastbrot	11,78	14,54	12,25	(8,18)	10,61
Teigwaren und Zubereitung aus Teigwaren	3,95	5,74	4,42	(3,17)	2,72
Fleisch, Fleischwaren	54,11	67,16	56,35	(28,84)	49,50
Rindfleisch und Kalbfleisch	6,01	(7,51)	5,83	/	6,31
Schweinefleisch	7,30	(7,70)	7,61	(4,64)	6,92
Geflügelfleisch	4,93	(7,49)	5,38	(3,87)	3,59
Fleisch- und Wurstwaren	27,96	35,38	29,24	(13,11)	25,38
Fleischzubereitungen, Fleischsalat, Fleischkonserven	4,40	(4,42)	4,78	(3,36)	3,84
Fisch, Fischwaren	8,53	10,05	8,37	(4,16)	8,88
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch oder tiefgefroren	3,71	(4,63)	3,40	/	4,20
Räucher-, Salz- und Fisch, Krebstiere, Muscheln	1,38	(1,70)	1,35	/	1,47
Fischkonserven, Fischzubereitungen	2,64	(2,91)	2,70	/	2,55
Molkereiprodukte und Eier	39,22	51,88	41,89	(26,89)	32,55
Milch (ohne Sojamilch)	6,43	8,41	6,96	(5,64)	5,07
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,56	(0,84)	0,46	/	0,70
Joghurt, Kefir, Trinkjoghurt	5,03	6,80	5,35	(3,34)	4,17
Käse und Quark	18,42	25,52	19,66	(11,21)	15,15
andere Produkte auf der Grundlage von Milch	4,43	5,22	4,97	(3,52)	3,37
Eier, -erzeugnisse	4,36	5,08	4,49	(3,02)	4,08
Speisefette und -öle	6,93	9,06	6,92	(3,39)	6,79
Butter	3,89	5,10	3,86	(1,67)	3,88
Margarine u. a. pflanzliche Fette (ohne Öle)	0,98	(1,03)	0,98	(0,78)	0,99
Olivenöl	0,92	/	1,00	/	(0,88)
Obst	22,93	27,18	22,81	(10,82)	23,35
Zitrusfrüchte	2,75	(3,00)	2,61	(1,77)	3,05
Bananen	2,35	(2,98)	2,51	(1,25)	2,02
Äpfel	3,74	(4,63)	3,91	(1,51)	3,45
Birnen	0,72	(0,84)	0,72	/	0,71
Stein- u. a. Kernobst	2,32	(2,38)	2,14	/	2,76
Beeren und Weintrauben	3,99	(4,66)	3,69	/	4,70
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	2,15	(2,29)	2,40	/	1,80
Gemüse, Kartoffeln	30,29	37,37	31,86	(17,09)	27,12
Blatt- und Stielgemüse, z.B. Salat	3,65	4,57	3,75	(2,88)	3,31
Speisekohl	1,25	(1,29)	1,23	/	1,35
Tomaten, Paprika, Gurken u. a. Fruchtgemüse	8,79	10,72	9,72	(3,83)	7,17
Knollen-, Wurzel- u. a. Gemüse, Pilze	5,00	6,59	4,98	(2,55)	4,89
Trockengemüse, konserviertes und verarbeitetes Gemüse	4,36	4,05	4,94	(2,34)	3,64
tiefgefrorenes Gemüse	1,05	(1,89)	0,98	/	0,98
Kartoffeln frisch, gekühlt und verarbeitet	4,52	5,42	4,40	(3,17)	4,66
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,28	19,30	18,66	(11,28)	14,97
Zucker	1,05	(1,16)	1,08	/	1,04
Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.	2,81	(3,89)	2,79	(2,13)	2,62
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	6,24	6,78	6,85	(3,53)	5,30
Süßwaren	4,94	(5,08)	5,51	(2,97)	4,10
Speiseeis (einschl. Sorbets)	2,11	(2,29)	2,32	/	1,70
Nahrungsmittel a. n. g.	12,50	13,77	13,56	(11,05)	10,45
Soßen, Würzen und Würzmittel	4,43	5,21	4,96	(3,36)	3,41
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	2,24	(2,51)	2,32	(0,99)	2,18
Fertiggerichte a. n. g.	1,69	(2,02)	1,92	/	1,11
Alkoholfreie Getränke	33,34	46,93	36,51	(26,98)	24,91
Kaffee, Tee, Kakao	9,67	13,24	9,39	(7,07)	9,53
Mineralwasser	7,57	(11,63)	8,04	(3,82)	6,11
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	4,41	(7,19)	5,13	(3,86)	2,46
Erfrischungsgetränke ohne Kohlensäure, z. B. Limonaden	0,76	/	0,93	/	(0,25)
Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsaftgetränke	6,52	(8,10)	7,55	(5,96)	4,36
Alkoholische Getränke	30,05	37,28	28,55	(17,62)	32,16
Spirituosen	4,05	(2,67)	4,03	/	4,68
Weine	13,91	(19,16)	12,16	/	16,63
Bier, auch alkoholfrei	12,08	(15,44)	12,35	(10,91)	10,85
Tabakwaren	14,54	/	15,15	/	(12,18)
Zigaretten	11,80	/	12,48	/	(9,90)

Kreisübersicht

Kreisübersicht

Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Bayern Gebietsstand: 31. Dezember 2016

Regierungsbezirke und Nachbarländer Bayerns



Schwaben 7
Name und Schlüssel eines Regierungsbezirks

ÖSTERREICH
Name eines Nachbarlandes

— Landesgrenze
— Regierungsbezirksgrenze
— Grenze einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises

MÜNCHEN Landeshauptstadt
ANSBACH Sitz der Regierung eines Regierungsbezirks

Bamberg 461
Name und Schlüssel einer kreisfreien Stadt oder eines Landkreises

• Sitz eines Landratsamts

Karlstadt
kreisangehörige Gemeinde mit Sitz eines Landratsamts

kreisfreie Stadt

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet, Flächenerhebung (Spalten 1 mit 10)

- Sp. 1 und 2 Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die ausgewiesenen Ergebnisse auf den jeweiligen Gebietsstand.
- Sp. 2 Die Gesamtfläche nach Nutzungsarten (Bodenfläche) wurde im Rahmen der jährlich stattfindenden Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung durch sekundärstatistische Auswertung der Daten des Liegenschaftskatasters ermittelt. Die Datengrundlage bildet das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS). Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember 2016. Vergleichbare revidierte Flächen stehen ab 2015 zur Verfügung. Die nachgewiesenen Nutzungsarten basieren auf dem AdV-Nutzungsartenkatalog („Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland“). Die Flächen einer regionalen Einheit (z. B. Gemeinde, gemeindefreies Gebiet, Kreis) setzen sich aus allen innerhalb der festgelegten Grenzen dieses Gebietes liegenden Flurstücken zusammen (Belegenheitsprinzip).
- Sp. 3 Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und unbebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen. Zu den unbebauten Flächen zählen Hofräume, Vorgärten, Hausgärten, Lagerplätze, Grünflächen, Spielplätze, Stellplätze, Zufahrten und ähnliche Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung zuzuordnen sind.
- Sp. 4 Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.
- Sp. 5 Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient. Zu ihr zählen neben Flächen für Gewerbe und Industrie auch Flächen, auf denen Handel und Dienstleistungen (z. B. Supermärkte, Banken) angesiedelt sind oder Flächen für Versorgungs- oder Entsorgungsanlagen (z. B. Kläranlagen, Wasserwerke).
- Sp. 6 Verkehrsflächen sind alle unbebauten Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich Wegen und Plätzen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.
- Sp. 7 Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden, darunter Heide, Moor, Sumpf, Gehölz oder Unland und vegetationslose Fläche.
- Sp. 8 Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.
- Sp. 9 Als Gewässer gelten Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten fließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.; dagegen werden wasserbedeckte Flächen geringer Ausdehnung, wie kleine Weiher, Quellen und kleine Bäche, nicht ausgewiesen.
- Sp. 10 Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus der Verkehrsfläche sowie der Siedlungsfläche ohne die Flächen für Bergbaubetriebe und für Tagebau, Grube und Steinbruch.

Bevölkerungsstand (Spalten 11 mit 31)

- Sp. 11 mit 31 Als Bevölkerung einer Gemeinde wurde 1970 die Wohnbevölkerung gezählt. Dazu rechneten alle Personen, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung hatten. Soweit Einwohner noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet einschließlich Berlin West hatten, wurden sie der Einwohnerzahl der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhielten. Ab Februar 1984 werden zur Bevölkerung einer Gemeinde alle Personen gezählt, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG, gültig bis 31.10.2015) i. d. F. der Bek. vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1186) bzw. § 22 des Bundesmeldegesetzes (BMG, gültig ab 01.11.2015) haben. Hauptwohnung eines Einwohners mit mehreren Wohnungen im Inland ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Für die Spalten 16 und 17 wurden die Ergebnisse der Volkszählung 1987 und des Zensus 2011 herangezogen; für das Jahr 2016 die Bevölkerung zum 31.12.2016 auf Basis Zensus 2011 (Gebietsstand 31.12.2016).

Bevölkerungsbewegung (Spalten 32 mit 39)

- Sp. 37 mit 39 Zu- bzw. Fortzüge: In die Gemeinden zu- bzw. aus diesen fortziehende Personen, die dort ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung haben oder hatten.

Gesundheitswesen (Spalten 40 mit 47)

- Sp. 40 Krankenhäuser sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch. Maßgeblich für die Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Einrichtung kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.
- Sp. 41 Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme der Einrichtungen, die ausschließlich über Betten in psychiatrischen/psychotherapeutischen oder psychiatrischen/psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.
- Sp. 44 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch.
- Sp. 46 Daten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL).

Bildungswesen (Spalten 48 mit 89)

- Sp. 48 mit 54 Erstmals zum 15. März 2006 (ab 2009 zum 1. März) wurde die jährlich durchzuführende Erhebung „Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen“ als dezentrale Bundesstatistik durchgeführt. In der Übersicht werden Daten zu Kindern in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorten und altersgemischten Einrichtungen ausgewiesen.
- Sp. 55 mit 57 Die Daten der allgemeinbildenden Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung „Amtliche Schuldaten“ mit Stichtag 1. Oktober. Enthalten sind die Grundschulen, Mittel- und Hauptschulen, Förderzentren und Schulen für Kranke, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Schulartunabhängige Orientierungsstufe, Ausländischen und Internationalen Schulen sowie die Schulen des Zweiten Bildungswegs.

- Sp. 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75 Die Lehrerzahlen beziehen sich auf die vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte (mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit), die auch die mit Dienstbezügen langfristig abwesenden Lehrkräfte einschließen.
- Sp. 58 mit 63 Die Grundschule sowie Mittel-/Hauptschule besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Auch wenn die Klassen einer Schule auf mehrere Schulhäuser verteilt sind, wird jede organisatorische Einheit nur als eine Schule gezählt. Schulen mit organisatorischer Einheit von Grund-, Teilhaupt- oder Mittel-/Hauptschule werden jeweils bei den Grundschulen und den Mittel-/Hauptschulen gezählt. Die Daten der Freien Waldorfschulen sind hier nicht mit ausgewiesen.
- Sp. 64 mit 66 Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Die Realschulklassen der Freien Waldorfschulen und Integrierten Gesamtschulen sowie die Abendrealschulen sind hier nicht mit dargestellt.
- Sp. 67 mit 69 Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule, die Freie Waldorfschule, das Abendgymnasium und das Kolleg sind hier nicht erfasst.
- Sp. 70 mit 75 Die Daten der beruflichen Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 20. Oktober. Enthalten sind die Berufsschulen, Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsfachschulen, Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.
- Sp. 76 mit 81 Gezählt wird nur der höchste Abschluss.
- Sp. 82 mit 89 Absolventen/Abgänger von beruflichen Schulen können neben dem beruflichen Abschluss eine weitere Qualifikation erwerben; diese wurde zusätzlich ausgewiesen.

Wahlen (Spalten 90 mit 116)

- Sp. 90 mit 99 Bei Bundestagswahlen werden nach den Zweitstimmenergebnissen die Gesamtsitzzahlen der Parteien berechnet. Voraussetzung für die Teilnahme einer Partei an der Sitzverteilung ist, dass diese mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen hat.
- Sp. 100 mit 107 Bei Landtagswahlen in Bayern werden die Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen) zur Sitzverteilung herangezogen, d. h. beide Wählerstimmen zählen beim Ergebnis für die Parteien mit. Um das (Gesamt-)Ergebnis darzustellen, das sowohl der Sitzverteilung zugrunde liegt, als auch auf die Wählerzahl bezogen ist, wird hier der „Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen“ wiedergegeben (Gesamtstimmen/2). Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, auf die mindestens 5% der im Land abgegebenen gültigen Gesamtstimmen entfallen sind.
- Sp. 108 mit 116 Bei Europawahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Aus der Bundesrepublik Deutschland werden 96 Abgeordnete in das Europäische Parlament gewählt. Bei der Europawahl erfolgt die Sitzverteilung ohne eine Sperrklausel.

Erwerbstätigkeit (Spalten 117 mit 139)

- Sp. 117 mit 121 Den Ergebnissen liegt das Arbeitsortkonzept zugrunde. Dabei werden alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die in der jeweils betrachteten Regionaleinheit arbeiten, unabhängig von ihrem Wohnsitz. Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich aller Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit sowie die Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt spielen dabei keine Rolle. So sind auch geringfügig Beschäftigte einbezogen. Erwerbstätige, die (gleichzeitig) mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt und zwar mit ihrer Haupttätigkeit. Die wirtschaftsfachliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (bzw. Dienststelle) entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige.
- Sp. 122 mit 139 Bei den Ergebnissen handelt es sich um Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zum Stand 30. Juni 2016. Sie haben allesamt vorläufigen Charakter. Die BA behält sich generell vor, die Daten der Beschäftigungsstatistik innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach dem jeweiligen Stichtag bei Bedarf zu berichtigen. Im August 2014 führte die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Beschäftigungsstatistik rückwirkend bis 1999 durch. Im Rahmen dieser Revision wurde u. a. der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten definitorisch erweitert. Die bedeutendsten neu hinzugekommenen Gruppen sind die behinderten Menschen in anerkannten Werkstätten sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten. Nähere Informationen zur Revision der Beschäftigungsstatistik finden Sie in dem entsprechenden Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit (vgl. statistik.arbeitsagentur.de → Grundlagen). Als sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen gelten Personen, für die eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt, wenn die Beschäftigung in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig ist, es sich darüber hinaus um eine abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit handelt, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird und mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet wird (soweit dies aus der Personengruppendefinition erkennbar ist). Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. In wenigen Fällen besteht auch für Selbständige eine Versicherungspflicht. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Beamte zählen grundsätzlich nicht zu dieser Gruppe. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern nicht nachgewiesen. Die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird von der Bundesagentur für Arbeit erstellt und beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Der Wirtschaftszweig wird ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008) verschlüsselt. Daher sind die Ergebnisse mit der Version WZ 2003 trotz zum Teil gleichlautender Bezeichnungen nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.
- Sp. 122 mit 126 Enthält auch Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung. Daher ergibt die Summe über die Wirtschaftsbereiche nicht zwangsläufig die jeweilige „Insgesamt“-Position.

Land- und Forstwirtschaft (Spalten 140 mit 170)

- Sp. 140 mit 170 Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit einem Mindestumfang landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion (Anbauflächen oder Tierbestände über gesetzlich vorgegebenen Grenzen). Die LF musste vor 2003 auch gleich oder größer als 10 % der Waldfläche sein. Bis 1998 lag der Mindestumfang der LF für landwirtschaftliche Betriebe bei 1 Hektar, ab 2010 liegt er bei 5 Hektar. Der Nachweis von landwirtschaftlichen Betrieben, deren Bodennutzung und Viehhaltung (Sp. 140 mit 170) erfolgt nach dem Betriebssitzprinzip, d. h. in der regionalen Einheit, in der sich der Betriebssitz befindet.
- Sp. 149 mit 158 Die Bodennutzungshaupterhebung wurde im Rahmen der Agrarstrukturhebung 2016 durchgeführt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 140 mit 170).

- Sp. 149 Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus-, Nutz- und Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.
- Sp. 150 Zum Ackerland gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Handelsgewächse (z. B. Hopfen), Feldfutterpflanzen sowie Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschließlich Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschließlich der zur Gründung bestimmten Hauptfrüchte), außerdem die Brache (im Rahmen des Fruchtwechsels oder von Stilllegungsmaßnahmen).
- Sp. 151 Als Dauergrünland zählen Flächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.
- Sp. 159 mit 170 Die Viehbestandserhebung wurde im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016 durchgeführt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 140 mit 170).
- Sp. 167 mit 170 Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben. Ohne Halter von Trut-, Perl- und Zwerghühnern sowie deren Bestände.
- Sp. 170 Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschließlich der zur Mast bestimmten Küken.

Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 171 mit 179)

- Sp. 171 mit 179 Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftszweige. Die Merkmalswerte beziehen sich auf den gesamten Betrieb, schließen damit die nicht produzierenden Betriebsteile mit ein.
- Sp. 172 und 174 Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und Mitarbeiter sowie Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.
- Sp. 175 Die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- Sp. 176 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen im Verarbeitenden Gewerbe und Umsatz sonstiger Betriebsteile (Umsatz in Handelsware und sonstiger nicht industrieller Tätigkeit). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebseinheit getätigt und daher auch vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von den anderen Tatbeständen (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.
- Sp. 177 Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).
- Sp. 178 und 179 Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Betriebe im Geschäftsjahr, einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Baugewerbe (Spalten 180 mit 185)

- Sp. 180 und 183 Als Betriebe gelten örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Einbetriebsunternehmen. Die Zuordnung der Betriebe zum Baugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die zum Bauhauptgewerbe 17 und zum Ausbaugewerbe 10 Wirtschaftszweige umfasst.
- Sp. 181 und 184 Zu den tätigen Personen zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen sowie Personen mit Altersteilzeitregelungen.
- Sp. 182 und 185 Die Umsätze des Jahres 2015 verstehen sich als alle im Bundesgebiet erzielten Gesamtumsätze, die von den Ende Juni 2016 bestehenden baugewerblichen Betrieben den Finanzämtern als steuerbarer Betrag gemeldet worden sind (Nettoumsatz).

Gewerbeanzeigen (Spalten 186 mit 189)

- Sp. 186, 188 Gründe für eine Gewerbeanmeldung sind (1) die Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle durch Neugründung oder Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung), (2) die Übernahme eines bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht, (3) der Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamts).
Eine Gewerbeabmeldung ist als Gegenteil einer Gewerbeanmeldung erforderlich bei der Aufgabe, der Übergabe oder beim Fortzug eines Gewerbebetriebes.
- Sp. 187, 189 Als Betriebsgründungen zählen Neugründungen von Betrieben als Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen oder unselbständige Zweigstellen durch juristische Personen, Personengesellschaften oder natürliche Personen (Einzelunternehmer). Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt. Bei den Betriebsgründungen kann eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet werden. Gewerbeabmeldungen von Betrieben, denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung zugeschrieben wird, werden als vollständige Aufgaben bezeichnet.

Insolvenzen (Spalten 190 mit 197)

- Sp. 190 mit 197 Unternehmens-, Verbraucher-, Nachlassinsolvenzen, Insolvenzen von natürlichen Personen als Gesellschafter, Mithafter u. ä. sowie von ehemals selbständig Tätigen. Die Daten stammen aus der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren. Im Rahmen dieser Statistik liefern die 29 bayerischen Insolvenzgerichte monatlich die bearbeiteten Insolvenzanträge mittels elektronischem Meldebogen an das Bayerische Landesamt für Statistik. Die Lieferung erfolgt hierbei nach dem richterlichen Beschluss, ob ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (bei Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen sowie bis 30. November 2001 auch Kleingewerbetreibenden) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird.
Ein Verfahren wird mangels Masse abgelehnt, wenn die noch zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal zur Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten ausreicht. Dabei besteht jedoch seit dem 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer und Freiberufler) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten. Es wird unterschieden zwischen Regelinsolvenzverfahren (Unternehmen, ehemals selbständig Tätige mit nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen, natürliche Personen als Gesellschafter o. ä., Nachlässe) und Verbraucherinsolvenzverfahren (Privatpersonen und ehemals selbständig Tätige mit überschaubaren Vermögensverhältnissen).
Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt nach Art des Verfahrens, nach den Größenklassen der voraussichtlichen Gläubigerforderungen, nach der Rechtsform, dem Wirtschaftszweig, dem Alter des Unternehmens, der Zahl der Beschäftigten sowie nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen (Spalten 198 mit 219)

- Sp. 198 mit 213 Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Als Datum der Errichtung gilt das Jahr der Fertigstellung. Im Bestand an Wohngebäuden (Sp. 213) sind Wohnheime enthalten. Die Bestandsfortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.
- Sp. 199 mit 219 Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und einen eigenen Eingang aufweisen. Im Wohnungsbestand (Sp. 214 mit 219) sind die Wohnungen in Wohnheimen enthalten. Zu den Wohnräumen zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume mit mindestens 6 m² Wohnfläche) sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer und Toiletten.

Fremdenverkehr (Spalten 220 mit 231)

- Sp. 220 Berücksichtigt sind alle geöffneten Beherbergungsbetriebe (einschließlich Campingplätze), die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als neun Gäste (im Reiseverkehr; Campingplätze: mehr als neun Stellplätze) gleichzeitig zu beherbergen.
- Sp. 221 Einbezogen sind alle angebotenen Gästebetten, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z. B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.
- Sp. 222 Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten ist der rechnerische Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt (Übernachtungen x 100 / Bettentage). Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation der angebotenen Betten mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.
- Sp. 223 mit 225 Zahl der Gäste, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten oder auf einem Campingplatz übernachteten.
- Sp. 224, 227, 230 Gäste, deren Wohnsitz sich in Deutschland befindet.
- Sp. 225, 228, 231 Gäste, deren Wohnsitz sich im Ausland befindet.
- Sp. 226 mit 228 Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Sp. 229 mit 231 Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste wird errechnet als Quotient der Gästeübernachtungen und der Gästeankünfte.

Straßenverkehr (Spalten 232 mit 246)

- Sp. 232 mit 238 Ein Kraftfahrzeug ist ein maschinell angetriebenes Straßenfahrzeug. Es kann auch zum Mitführen von Anhängern geeignet sein. Daten des Kraftfahrtbundesamts.
- Sp. 233 und 234 Ein Kraftwagen ist ein zwei- oder mehrspuriges Kraftfahrzeug. Ein M1-Fahrzeug ist ein Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschließlich Fahrersitz). Dies kann ein Personenkraftwagen (Limousine, Schräghecklimousine, Kombilimousine, Coupé, Cabrio-Limousine, Mehrzweckfahrzeug oder Pkw-Pick-up), Wohnmobil, Krankenwagen, Bestattungswagen oder beschussgeschütztes Fahrzeug sein.
- Sp. 235 Ein Kraftomnibus ist ein Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschließlich Fahrzeugführer) und ihres Reisegepäcks bestimmt ist. Sie gliedern sich nach der zulässigen Gesamtmasse, dem Aufbau typ (Ein- bzw. Doppeldecker und Gelenk- bzw. Niederflurbus), der Anzahl der Sitz- und Stehplätze sowie weiteren Fahrzeugen mit besonderer Zweckbestimmung.

- Sp. 236 Ein Lastkraftwagen ist ein Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt ist.
- Sp. 237 Eine Zugmaschine ist ein Kraftfahrzeug, das ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängerfahrzeugen bestimmt ist.
- Sp. 238 Zur Gruppe Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge zählen zweirädrige Krafträder mit und ohne Leistungsbeschränkung sowie Leichtkrafträder, dreirädrige Kraftfahrzeuge und vierrädrige Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung (bis 400 kg Leermasse und bis 15 kW) oder Güterbeförderung (bis 550 kg Leermasse und bis 15 kW) mit amtlichen Kennzeichen.
- Sp. 239 mit 244 Nachgewiesen werden alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden sowie die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne einschließlich der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (z. B. Alkohol, Drogen, Rauschgift). Unfälle werden nach der Schwere der Unfallfolge eingeordnet, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden wurden keine Verkehrsteilnehmer verletzt oder getötet.
- Sp. 240 Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.
- Sp. 241 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) sind Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit). Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt auch vor, wenn ohne Rücksicht auf Art des Sachschadens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden hat. Nicht ausgewiesen werden die übrigen Sachschadensunfälle.
- Sp. 242 mit 244 Als Verunglückte gelten alle Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete) sowie alle schwer- und leichtverletzten Personen (Verletzte).
- Sp. 245 und 246 Die Statistik über die gewerbliche Personenbeförderung weist die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen aus, die Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie im Fernverkehr mit Omnibussen betreiben. Die ausgewiesenen Daten zu den „Beförderten Personen im Schienennah- und Straßenverkehr“ stammen aus den vierteljährlich durchgeführten Erhebungen von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2014 befördert haben. Ausgewiesen sind die Ergebnisse zum Linienverkehr. Die regionale Zuordnung der Daten richtet sich nach dem Unternehmenssitz. Aufgrund der Gesetzesänderung zum 1. Januar 2004 sind die Daten mit Veröffentlichungen davorliegender Jahre nur bedingt vergleichbar. Ausgewiesen sind die endgültigen Ergebnisse des Jahres 2016.

Sozialwesen (Spalten 247 mit 268)

- Sp. 247 und 248 Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des Jahres. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
- Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
- Sp. 249 und 250 Ausgewiesen werden Empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) am 31.12. des Jahres. Dies umfasst „Hilfen zur Gesundheit“, 5. Kapitel SGB XII; „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“, 6. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Pflege“, 7. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“, 8. Kapitel SGB XII sowie „Hilfe in anderen Lebenslagen“, 9. Kapitel SGB XII. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.

- Sp. 251 Die Zahlen geben für jeden Kreis bzw. jede Region die Bruttoausgaben an, die vom örtlichen Träger geleistet wurden. In der Gesamtsumme für Bayern sowie für den jeweiligen Regierungsbezirk sind auch die Ausgaben des überörtlichen Trägers enthalten.
- Sp. 252 Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik ausschließlich die Aufwendungen der Jugendämter. Diese Ausgaben setzen sich aus Einzel- und Gruppenhilfen sowie Ausgaben für Einrichtungen zusammen.
- Sp. 253 und 254 Ausgewiesen werden die Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie die Tagespflegepersonen (Tagesmütter bzw. Tagesväter).
- Sp. 255 und 256 Weisen die Anzahl der ambulanten Pflegedienste sowie der durch diese Dienste betreuten Personen aus.
- Sp. 257 mit 259 Weisen die Anzahl der stationären Pflegeheime, der verfügbaren Plätze sowie die in den Heimen betreuten pflegebedürftigen Personen aus.
- Sp. 260 mit 265 Erfasst sind hier Einrichtungen für ältere Menschen, Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, die verfügbaren Plätze und die Bewohner. Da es sich um eine freiwillige Erhebung handelt, erheben diese Angaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Sp. 266 mit 268 Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.
- Sp. 266 mit 268 Wohngeldempfänger (= Empfängerhaushalte) jeweils einschließlich rückwirkend zum 1. Quartal des Folgejahres bewilligter Wohngeldfälle.
- Sp. 267 Für Mietzuschuss antragsberechtigt sind:
 - Mieter von Wohnraum
 - Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis
 - Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, soweit sie nicht lastenzuschussberechtigt sind
 - Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, soweit diese nicht nur vorübergehend aufgenommen werden
- Sp. 268 Lastenzuschuss können u. a. erhalten:
 - Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung

Kommunale Finanzen (Spalten 269 mit 285)

- Sp. 272 Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage.
- Sp. 273 15%-Anteil der Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer, sowie 12% aus dem Aufkommen der Abgeltungsteuer.
- Sp. 275 Die Gewerbesteuerumlage fließt an das Land und an den Bund. Die Umlage wird ermittelt, indem der Grundbetrag (= Gewerbesteueraufkommen dividiert durch den örtlichen Gewerbesteuerhebesatz) mit einem variablen Vervielfältiger multipliziert wird.
- Sp. 276 mit 278 Über die von den Gemeindeorganen festzusetzenden Hebesätze kann jede Gemeinde autonom auf die Höhe ihrer Realsteuereinnahmen einwirken. Die bei den Landkreisen, Regierungsbezirken und in der Bayernsumme sowie bei den Regionen ausgewiesenen Hebesätze sind gewogene Durchschnittshebesätze.
- Sp. 280 Die Realsteueraufbringungskraft von Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer errechnet sich durch Multiplikation der Grundbeträge (Ist-Einnahmen dividiert durch Hebesatz) mit den jeweiligen Landesdurchschnittshebesätzen anstelle der tatsächlichen Hebesätze in den einzelnen Gemeinden. In der Bayernsumme stimmt daher die Realsteueraufbringungskraft der Gemeinden mit ihrem Realsteueraufkommen überein.

- Sp. 281 Die Steuereinnahmekraft der Gemeinde ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage zuzüglich der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.
- Sp. 279 mit 281 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 30.06. des Jahres.
- Sp. 282 Steuerkraftmesszahlen nach Art. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG); sie sind ein Maß für die gemeindliche Steuerstärke und ein Hilfsmittel für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs.
- Sp. 282 mit 284 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Vorvorjahres.
- Sp. 283 und 284 Die nachgewiesenen Schlüsselzuweisungen umfassen die Zuweisungen des Staates (Landes) an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des Finanzausgleichs gem. Art. 2, 3 und 5 FAG. Die für die Schlüsselzuweisungen bereitgestellten Mittel werden nach einem einheitlich aufgebauten „Schlüssel“ verteilt. Sie sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise zu mildern.
- Sp. 285 Finanzzuweisungen (Kopfbeträge) nach Art. 7 FAG an die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften einschließlich Zuweisungen an die Landkreise. Sie sind ein Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Spalten 286 mit 294)

- Sp. 286 Bei den Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen handelt es sich um unbeschränkt einkommensteuerpflichtige natürliche Personen, die im Rahmen der Pflicht- bzw. Antragsveranlagung eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen oder, sofern keine Veranlagung erfolgte, deren elektronische Lohnsteuerbescheinigung (früher: Lohnsteuerkarte) an das Landesamt für Statistik übermittelt wurde. Ehegatten, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt wurden, gelten als ein Steuerpflichtiger. Verlustfälle, d. h. Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, sind nicht berücksichtigt.
- Sp. 287 Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte der gesetzlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsposten.
- Sp. 289 Hierbei handelt es sich um die festgesetzte Einkommensteuer (bei Steuerpflichtigen, die zur Einkommensteuer veranlagt wurden) sowie die einbehaltene Lohnsteuer (bei Steuerpflichtigen, für die weder eine Pflicht- noch eine Antragsveranlagung durchgeführt wurden).
- Sp. 291 Hierzu zählen auch die Versorgungsempfänger (pensionierte Beamte, Richter und Soldaten) und deren Hinterbliebene sowie die Bezieher von Betriebsrenten, nicht jedoch Rentner, die ausschließlich von der gesetzlichen Rentenversicherung leben.
- Sp. 293 Summe der auf der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung (früher: Lohnsteuerkarte) bescheinigten Bruttoarbeitslöhne, Pensionen und Betriebsrenten.

Umsatzsteuerstatistik (Spalten 295 mit 306)

Die Umsatzsteuerstatistik umfasst alle Unternehmen, die monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Bayern abgaben, und deren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) über 17 500 Euro betrug. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt an dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt des Unternehmens. Dadurch sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt.

Der steuerbare Umsatz aus Lieferungen und Leistungen umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen, den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, also die eigentlichen (Ausgangs-)umsätze der Unternehmen.

Der Branchenzuordnung der Umsatzsteuerstatistik liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für Steuerstatistiken, zugrunde.

Baulandveräußerungen (Spalten 307 mit 312)

- Sp. 307 mit 312 Baulandveräußerungen werden im Rahmen der Statistik der Kaufwerte für Bauland erfasst. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland erhebt die Verkäufe von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von 100 m² oder mehr. Grundlage der Statistik sind die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare an die jeweils zuständigen Finanzämter und Gutachterausschüsse. Die Daten werden in die Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse aufgenommen und von dort dem Bayerischen Landesamt für Statistik zum Zweck der Statistikerstellung zugeleitet. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke werden nicht einbezogen.
- Sp. 308, 310, 312 Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, die als Bauland in einem Bebauungsplan ausgewiesen sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, sodass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.
- Sp. 311 und 312 Der Kaufpreis in Euro je m² ergibt sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche; es handelt sich also jeweils um einen flächengewogenen Durchschnittspreis.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Spalten 313 mit 328)

- Sp. 313 mit 316 Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.
- Sp. 317 mit 320 Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (z. B. Mineralöl-, Tabak- und Versicherungssteuer). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten BWS. Dieser Summe wird sodann der Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so einen Ausgleich für die unterschiedlichen Bewertungskonzepte herbeizuführen.
- Sp. 321 mit 328 Private Haushalte einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Umweltschutz (Spalten 329 mit 338)

- Sp. 329 und 330 Das Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den Landkreisen und kreisfreien Städten ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Für Große Kreisstädte liegen keine Daten vor.
- Sp. 331 mit 336 Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung erfasste 2013 alle Betreiber von Anlagen und Einrichtungen, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen. Bei der Statistik der öffentlichen Abwasserbeseitigung wurden 2013 alle Betreiber von öffentlichen Sammelkanalisationen und von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen befragt.
- Sp. 331 mit 333, 337 und 338 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Standort der Anlage.
- Sp. 334 mit 336 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Wohnort/Standort der Letztverbraucher.
- Sp. 338 Unter Jahresabwassermenge wird hier die Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutzwassers verstanden, das von den Einwohnern und Betrieben der betrachteten Gebietseinheit erzeugt und einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage zugeführt wird.

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2016									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter		
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche					Landwirtschaftsfläche	Gewässerfläche
Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,27	144 522	61 214	21 872	73 488	1 484 503	794 141	50 414	213 464
2	Niederbayern	258	10 326,04	72 868	27 612	11 825	44 386	900 799	532 231	14 551	114 860
3	Oberpfalz	226	9 690,21	61 808	22 685	9 896	45 494	847 007	403 275	14 712	105 029
4	Oberfranken	214	7 231,15	52 842	22 917	9 024	34 819	628 284	311 265	7 170	86 374
5	Mittelfranken	210	7 243,69	60 546	23 830	11 305	40 154	614 062	343 189	9 608	99 256
6	Unterfranken	308	8 530,05	57 568	23 493	10 944	47 118	740 809	365 240	7 510	103 157
7	Schwaben	340	9 991,62	77 866	32 017	14 473	45 387	858 882	535 746	17 027	121 192
	Bayern	2 056	70 542,03	528 019	213 767	89 339	330 844	6 074 347	3 285 087	120 992	843 331
	Kreisfreie Städte	25	2 087,13	71 809	31 173	15 261	24 258	107 823	62 778	4 823	95 763
	Landkreise	2 031	68 454,89	456 209	182 594	74 078	306 586	5 966 524	3 222 308	116 170	747 568

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1	133,35	3 649	1 569	897	1 265	7 902	5 363	520	4 899
2	München	1	310,71	17 947	8 467	2 625	5 117	7 587	4 358	420	23 018
3	Rosenheim	1	37,22	1 176	625	210	359	2 070	1 349	117	1 531
Landkreise											
1	Altötting	24	569,29	5 245	1 970	1 122	2 434	48 157	30 705	1 093	7 478
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	21	1 110,67	4 844	2 176	632	2 660	99 378	31 571	4 185	7 370
3	Berchtesgadener Land	15	839,83	3 787	1 600	565	2 207	76 451	18 739	1 538	5 910
4	Dachau	17	579,16	5 265	2 065	722	2 617	49 491	37 879	544	7 803
5	Ebersberg	21	549,40	4 645	1 919	625	2 321	47 471	26 316	503	6 863
6	Eichstätt	30	1 213,86	6 704	2 615	1 174	5 662	108 150	55 921	869	11 774
7	Erding	26	870,75	6 379	2 091	853	4 468	75 125	60 816	1 102	10 617
8	Freising	24	799,85	6 861	2 494	1 089	4 448	67 277	50 554	1 399	10 910
9	Fürstenfeldbruck	23	434,80	5 699	2 916	779	2 521	34 892	24 198	369	8 074
10	Garmisch-Partenkirchen ..	22	1 012,21	3 449	1 641	381	1 970	93 354	19 543	2 448	5 345
11	Landsberg am Lech	31	804,36	5 810	2 415	983	3 418	65 086	40 042	6 123	8 889
12	Miesbach	17	866,22	4 300	2 057	538	2 209	78 250	27 025	1 864	6 422
13	Mühldorf a. Inn	31	805,33	5 728	1 988	923	3 117	70 675	51 434	1 013	8 610
14	München	29	664,26	9 638	4 263	1 737	4 202	51 492	20 375	1 093	13 561
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,72	5 470	1 965	1 032	3 378	63 812	44 788	1 313	8 700
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	19	761,04	6 252	2 468	1 176	4 349	64 184	44 029	1 319	10 420
17	Rosenheim	46	1 439,45	11 324	4 950	1 465	5 102	123 643	67 612	3 876	16 018
18	Starnberg	14	487,72	5 200	2 844	410	2 045	35 021	15 367	6 507	7 079
19	Traunstein	35	1 533,76	8 963	3 505	1 098	4 496	129 855	66 334	10 062	13 101
20	Weilheim-Schongau	34	966,30	6 187	2 610	837	3 122	85 181	49 824	2 139	9 071
	Oberbayern	500	17 529,27	144 522	61 214	21 872	73 488	1 484 503	794 141	50 414	213 464

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.	
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2016 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2016	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
31. Dezember 2016								unter 3	3	6	15	18		
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer		1987	2011	bis unter							
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich			6	15	18	21				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 633 323	2 290 738	2 342 585	770 915	403 467	28,8	6,2	264	140 403	129 835	375 387	131 759	151 736	1
1 219 397	609 992	609 405	105 486	60 288	18,7	3,7	118	32 042	30 818	97 455	38 658	42 322	2
1 098 378	546 414	551 964	82 591	45 843	13,3	2,5	113	29 125	27 460	85 688	34 229	38 077	3
1 062 394	521 804	540 590	66 886	36 029	2,5	0,1	147	26 228	25 043	79 342	31 749	35 671	4
1 750 059	861 096	888 963	226 243	117 627	15,0	3,7	242	50 419	46 267	138 152	51 418	58 195	5
1 309 209	647 481	661 728	102 511	54 552	8,9	0,8	153	34 528	32 362	100 886	39 539	44 751	6
1 857 991	923 295	934 696	214 954	115 653	20,1	4,2	186	52 692	49 039	152 194	59 342	64 339	7
12 930 751	6 400 820	6 529 931	1 569 586	833 459	18,6	3,9	183	365 437	340 824	1 029 104	386 694	435 091	
3 818 364	1 861 877	1 956 487	766 734	393 061	16,8	5,9	1 829	116 322	99 457	273 820	93 855	121 622	
9 112 387	4 538 943	4 573 444	802 852	440 398	19,4	3,1	133	249 115	241 367	755 284	292 839	313 469	

Oberbayern

133 639	67 383	66 256	22 229	11 632	39,1	6,0	1 002	4 241	3 669	10 549	3 703	4 167	1
1 464 301	714 112	750 189	378 840	191 292	23,5	7,3	4 713	48 706	40 892	103 161	32 285	41 633	2
62 672	30 760	31 912	12 388	6 522	17,9	5,3	1 684	1 809	1 601	4 978	1 796	2 025	3
109 422	53 877	55 545	10 952	5 880	16,1	2,9	192	3 073	2 874	9 077	3 407	3 693	1
125 668	61 903	63 765	14 791	7 800	27,5	5,0	113	3 551	3 421	10 799	4 010	4 346	2
104 480	51 260	53 220	15 629	7 705	15,2	3,2	124	2 723	2 562	7 837	3 005	3 450	3
150 839	75 409	75 430	22 188	12 041	44,6	7,8	260	4 491	4 461	12 990	4 595	5 294	4
139 016	69 277	69 739	17 051	9 174	44,4	7,9	253	4 312	4 246	12 926	4 656	4 993	5
130 808	66 603	64 205	11 318	6 674	34,4	5,5	108	4 161	3 996	11 679	4 459	4 922	6
135 429	68 220	67 209	14 232	7 768	51,8	6,9	156	4 118	3 888	12 198	4 571	4 875	7
175 803	89 513	86 290	28 016	15 624	48,8	7,0	220	5 379	5 207	15 029	5 446	6 659	8
216 857	106 290	110 567	29 773	15 732	25,5	6,8	499	6 336	6 512	18 776	6 623	7 262	9
87 877	42 635	45 242	10 693	5 722	11,5	4,3	87	2 287	2 087	6 499	2 559	2 922	10
118 725	59 535	59 190	9 651	5 606	42,0	4,6	148	3 256	3 229	10 571	4 207	4 477	11
98 828	48 322	50 506	11 658	6 237	22,3	5,2	114	2 695	2 531	8 204	2 909	3 252	12
113 222	57 212	56 010	12 098	6 992	21,9	6,0	141	3 261	3 079	9 416	3 597	4 140	13
343 405	170 377	173 028	56 494	29 928	37,3	7,0	517	10 297	10 270	32 006	10 134	11 492	14
95 759	48 276	47 483	9 220	5 386	25,2	5,3	129	2 881	2 741	8 245	3 132	3 486	15
125 085	63 764	61 321	12 949	7 719	41,4	6,9	164	3 725	3 602	10 486	3 949	4 389	16
257 466	127 465	130 001	24 480	13 272	35,4	5,0	179	7 044	7 079	21 903	8 391	8 870	17
134 732	65 294	69 438	18 090	9 177	23,7	5,2	276	3 626	3 779	12 518	4 465	4 522	18
175 431	86 720	88 711	16 162	8 882	20,6	3,9	114	4 649	4 412	14 141	5 455	6 124	19
133 859	66 531	67 328	12 013	6 702	25,8	3,7	139	3 782	3 697	11 399	4 405	4 743	20
4 633 323	2 290 738	2 342 585	770 915	403 467	28,8	6,2	264	140 403	129 835	375 387	131 759	151 736	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2016 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter								2016	32	33
		25	30	40	50	60	65	75			
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	221 636	329 874	648 195	664 456	693 338	250 502	435 522	460 680	48 541	40 858
2	Niederbayern	59 316	76 823	146 308	170 557	201 245	79 441	119 031	125 381	10 836	12 925
3	Oberpfalz	53 951	73 070	134 968	151 652	181 722	71 384	102 411	114 641	9 818	11 776
4	Oberfranken	49 813	64 897	120 122	143 556	179 869	71 652	108 387	126 065	8 920	12 856
5	Mittelfranken	84 089	118 437	224 839	240 257	275 214	107 097	168 051	187 624	17 539	18 659
6	Unterfranken	62 973	83 001	153 617	172 900	219 077	88 730	128 256	148 589	11 794	13 988
7	Schwaben	88 840	120 059	229 376	255 865	294 278	112 430	181 181	198 356	18 241	18 490
	Bayern	620 618	866 161	1 657 425	1 799 243	2 044 743	781 236	1 242 839	1 361 336	125 689	129 552
	Kreisfreie Städte	212 333	336 537	582 480	517 304	524 929	202 701	349 220	387 784	42 234	36 330
	Landkreise	408 285	529 624	1 074 945	1 281 939	1 519 814	578 535	893 619	973 552	83 455	93 222

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 286	11 377	20 795	18 063	18 685	7 311	11 519	13 274	1 498	1 270
2	München	75 601	137 375	254 558	210 550	190 103	69 558	128 132	131 747	17 958	10 876
3	Rosenheim	3 395	4 912	8 711	8 521	8 908	3 373	6 306	6 337	628	538
Landkreise											
1	Altötting	4 946	6 217	12 733	14 816	17 983	7 052	11 027	12 524	1 061	1 127
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	5 587	7 178	14 679	17 744	20 407	7 390	12 664	13 892	1 185	1 286
3	Berchtesgadener Land	4 933	6 795	12 768	13 581	16 017	6 209	11 603	12 997	882	1 208
4	Dachau	7 021	9 298	20 465	22 533	24 006	8 398	13 514	13 773	1 515	1 332
5	Ebersberg	6 000	7 517	17 488	21 569	22 095	7 256	12 336	13 622	1 383	1 168
6	Eichstätt	6 618	8 507	17 303	18 417	20 737	7 538	10 502	11 969	1 430	1 092
7	Erding	6 367	8 272	17 627	21 022	22 556	7 582	11 091	11 262	1 336	1 109
8	Freising	9 612	13 131	24 855	26 353	27 570	9 074	13 745	13 743	1 836	1 347
9	Fürstenfeldbruck	9 273	12 295	26 795	31 388	33 211	11 889	22 558	23 939	2 142	1 998
10	Garmisch-Partenkirchen	3 997	5 011	9 603	11 661	14 114	5 259	10 227	11 651	809	1 054
11	Landsberg am Lech	5 346	6 587	13 603	17 282	20 169	6 947	11 522	11 529	1 074	1 058
12	Miesbach	4 383	5 529	11 228	14 101	16 180	5 584	10 640	11 592	908	996
13	Mühldorf a.Inn	5 404	7 027	13 608	15 876	18 485	7 063	10 898	11 368	1 105	1 309
14	München	15 247	19 738	43 207	52 172	50 993	17 503	33 675	36 671	3 326	3 025
15	Neuburg-Schrobenhausen	4 497	5 889	12 267	13 437	15 526	5 779	8 665	9 214	978	917
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5 841	7 922	16 845	17 839	20 745	7 556	10 816	11 370	1 252	1 071
17	Rosenheim	11 793	14 980	29 708	36 221	42 242	15 488	26 784	26 963	2 301	2 574
18	Starnberg	5 261	6 535	14 169	19 617	21 976	7 579	14 819	15 866	1 177	1 297
19	Traunstein	8 191	10 327	19 953	23 401	28 531	10 778	18 846	20 623	1 540	1 895
20	Weilheim-Schongau	6 037	7 455	15 227	18 292	22 099	8 336	13 633	14 754	1 217	1 311
	Oberbayern	221 636	329 874	648 195	664 456	693 338	250 502	435 522	460 680	48 541	40 858

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2015	Aufgestellte Betten JD 2015			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern			am 31. Dez. 2015	Jahresdurchschnitt 2015		am 31. Dez. 2016
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

7 683	22 768	8 340	400 992	361 716	39 276	140	117	27 553	23 885	71	8 947	1 112	4 167	1
- 2 089	6 325	2 118	94 793	85 111	9 682	34	30	6 786	6 439	39	5 721	314	3 883	2
- 1 958	5 796	2 003	77 018	68 773	8 245	26	22	6 771	5 718	15	1 231	274	4 009	3
- 3 936	5 539	2 196	72 153	65 014	7 139	24	18	6 730	6 054	16	2 487	308	3 449	4
- 1 120	9 029	3 556	141 011	127 840	13 171	41	37	10 306	9 210	20	1 582	439	3 986	5
- 2 194	6 843	2 453	94 841	89 041	5 800	41	32	8 379	7 118	35	4 137	339	3 862	6
- 249	10 024	3 468	139 646	126 893	12 753	54	42	9 475	8 301	57	5 185	419	4 434	7
- 3 863	66 324	24 134	1 020 454	924 388	96 066	360	298	76 000	66 725	253	29 290	3 205	4 035	
5 904	17 207	6 505	329 589	295 416	34 173	135	116	39 865	36 588	27	1 966	1 070	3 569	
- 9 767	49 117	17 629	690 865	628 972	61 893	225	182	36 135	30 137	226	27 324	2 135	4 268	

Oberbayern

228	589	222	11 251	10 221	1 030	4	3	1 284	1 164	1	40	31	4 311	1
7 082	5 047	2 327	121 659	113 347	8 312	51	46	11 353	11 007	3	103	372	3 936	2
90	255	114	5 370	4 608	762	2	1	622	622	-	-	21	2 984	3
- 66	581	205	8 363	7 318	1 045	3	2	571	571	1	45	31	3 530	1
- 101	792	240	10 511	9 611	900	4	3	632	500	9	1 240	32	3 927	2
- 326	585	194	8 402	7 454	948	9	8	615	576	13	1 583	30	3 483	3
183	699	306	13 366	12 016	1 350	1	1	489	489	1	60	31	4 866	4
215	605	281	12 970	11 571	1 399	1	1	328	328	-	-	33	4 213	5
338	711	202	10 649	8 953	1 696	2	2	453	453	1	72	25	5 232	6
227	703	242	10 861	9 369	1 492	3	3	419	419	1	144	27	5 016	7
489	812	347	19 155	17 011	2 144	1	1	353	353	-	-	35	5 023	8
144	955	401	20 184	16 882	3 302	1	1	380	380	-	-	47	4 614	9
- 245	737	156	9 074	8 259	815	9	6	1 314	1 196	8	897	27	3 255	10
16	699	224	9 049	7 942	1 107	3	1	472	221	-	-	25	4 749	11
- 88	1 258	188	9 110	8 438	672	2	1	448	340	5	949	30	3 294	12
- 204	562	202	10 216	8 789	1 427	1	1	341	341	1	40	24	4 718	13
301	1 772	787	35 179	31 963	3 216	4	3	1 290	1 171	1	22	77	4 460	14
61	568	180	6 987	5 927	1 060	2	2	448	448	1	93	21	4 560	15
181	617	201	10 639	9 796	843	1	1	332	332	-	-	26	4 811	16
- 273	1 614	496	22 431	20 718	1 713	18	13	2 764	1 459	16	2 421	52	4 951	17
- 120	876	281	12 443	11 138	1 305	10	9	1 310	1 180	1	88	41	3 286	18
- 355	1 043	309	13 278	11 640	1 638	4	4	865	865	3	451	44	3 987	19
- 94	688	235	9 845	8 745	1 100	4	4	470	470	5	699	30	4 462	20
7 683	22 768	8 340	400 992	361 716	39 276	140	117	27 553	23 885	71	8 947	1 112	4 167	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen		
		Kindertageseinrichtungen					insgesamt				
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	Betreute Kinder						
					und zwar						
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch			
		unter 3	3 bis unter 6	Schulen	Schüler	Lehrer					
1. März 2017							1. Oktober 2015				
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 659	239 141	212 577	36 287	118 216	70 734	45 111	1 429	456 831	34 331
2	Niederbayern	672	48 234	43 571	5 946	28 150	10 486	6 367	510	119 474	8 904
3	Oberpfalz	707	42 265	40 388	6 122	25 604	9 173	4 895	440	103 756	7 728
4	Oberfranken	744	47 040	43 435	8 335	23 807	8 593	4 641	418	99 707	7 570
5	Mittelfranken	1 502	91 214	83 073	14 197	43 199	28 600	17 005	556	171 526	13 097
6	Unterfranken	884	61 955	54 696	11 078	30 826	12 345	6 359	513	126 313	9 873
7	Schwaben	1 191	79 431	71 082	10 364	44 800	21 454	12 131	655	184 171	13 706
	Bayern	9 359	609 280	548 822	92 329	314 602	161 385	96 509	4 521	1 261 778	95 209
	Kreisfreie Städte	3 225	189 959	176 341	32 195	91 193	81 554	54 626	1 099	396 159	31 998
	Landkreise	6 134	419 321	372 481	60 134	223 409	79 831	41 883	3 422	865 619	63 211

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	95	5 962	5 593	937	3 377	2 346	1 593	39	14 542	1 144
2	München	1 457	83 814	75 697	15 821	36 776	35 755	25 479	336	125 621	10 351
3	Rosenheim	38	2 846	2 567	365	1 442	1 205	808	20	8 362	632
Landkreise											
1	Altötting	63	4 502	4 100	542	2 628	1 183	727	44	11 416	840
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	79	5 286	4 775	592	3 050	1 182	733	51	14 152	1 036
3	Berchtesgadener Land	58	3 542	3 238	351	2 209	861	426	41	9 473	702
4	Dachau	113	8 583	7 736	1 127	4 146	2 196	1 277	45	15 632	1 209
5	Ebersberg	109	8 144	7 201	1 146	3 998	1 631	912	44	16 438	1 144
6	Eichstätt	91	6 453	5 457	682	3 668	1 068	419	55	13 443	949
7	Erding	89	6 953	5 782	898	3 520	1 227	718	53	14 565	1 011
8	Freising	123	9 685	8 104	1 104	4 794	2 479	1 553	52	16 776	1 195
9	Fürstenfeldbruck	169	11 540	10 317	1 720	5 866	2 829	1 704	59	23 115	1 626
10	Garmisch-Partenkirchen	49	3 483	2 964	376	1 870	593	332	38	8 434	631
11	Landsberg am Lech	73	4 955	4 543	682	2 985	815	313	45	13 435	992
12	Miesbach	64	4 310	4 010	614	2 287	767	404	38	9 610	681
13	Mühldorf a.Inn	67	4 796	4 374	610	2 748	1 171	631	39	10 983	771
14	München	305	21 909	19 374	3 527	9 893	5 924	3 287	92	37 141	2 587
15	Neuburg-Schrobenhausen	60	3 888	3 606	512	2 461	767	456	34	9 738	669
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	71	5 514	5 001	773	3 308	1 058	474	42	11 933	849
17	Rosenheim	156	11 538	9 747	1 312	6 323	1 704	740	95	24 403	1 806
18	Starnberg	134	7 789	7 000	1 141	3 592	1 555	900	43	15 783	1 187
19	Traunstein	99	6 712	5 897	740	3 947	1 452	665	71	17 582	1 295
20	Weilheim-Schongau	97	6 937	5 494	715	3 328	966	560	53	14 254	1 024
	Oberbayern	3 659	239 141	212 577	36 287	118 216	70 734	45 111	1 429	456 831	34 331

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2015												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

753	157 741	9 687	299	64 735	5 420	126	79 194	5 480	161	128 195	9 952	1
275	39 742	2 413	126	22 053	1 842	42	25 421	1 665	37	27 051	2 133	2
243	35 555	2 103	98	18 458	1 611	34	20 623	1 360	34	25 227	1 991	3
231	32 310	2 024	93	16 044	1 399	27	17 905	1 145	36	27 577	2 140	4
281	56 550	3 570	122	27 664	2 348	42	27 642	1 834	57	47 324	3 732	5
264	40 259	2 604	117	20 299	1 796	47	25 186	1 647	44	32 900	2 596	6
357	62 129	3 953	142	32 943	2 735	60	37 289	2 407	57	42 721	3 244	7
2 404	424 286	26 354	997	202 196	17 151	378	233 260	15 538	426	330 995	25 788	
479	116 395	7 477	201	50 557	4 369	112	61 638	4 471	173	133 171	10 977	
1 925	307 891	18 877	796	151 639	12 782	266	171 622	11 067	253	197 824	14 811	

Oberbayern

18	4 518	310	8	2 244	189	4	2 421	154	6	4 727	375	1
155	43 948	2 759	59	13 852	1 169	38	16 788	1 494	52	38 361	3 267	2
8	2 047	127	4	1 108	96	2	1 570	103	3	2 975	223	3
25	3 713	212	12	2 278	198	3	2 429	149	4	2 547	203	1
24	4 389	256	11	2 080	174	5	3 023	192	7	3 945	330	2
20	3 242	188	9	1 471	125	4	2 049	131	4	2 192	185	3
22	5 771	416	14	2 852	245	4	2 671	179	3	3 635	248	4
22	5 376	322	9	1 670	151	5	3 481	227	4	4 997	330	5
33	4 751	282	13	2 387	195	4	3 033	198	4	2 976	228	6
32	5 092	301	12	2 521	207	4	3 203	194	3	3 340	238	7
30	6 169	377	11	2 866	233	3	3 211	192	5	3 988	306	8
33	7 798	473	13	2 893	234	4	3 854	248	7	7 641	545	9
20	2 725	153	7	1 279	110	3	1 413	99	4	2 506	206	10
25	4 280	262	8	1 863	152	4	2 789	178	6	3 551	271	11
21	3 426	203	8	1 239	108	3	2 179	138	4	2 387	171	12
24	3 844	228	9	2 199	185	2	2 161	127	3	2 353	170	13
51	13 881	832	17	3 571	302	7	4 156	269	15	14 427	1 024	14
18	3 323	194	8	1 664	128	4	2 433	148	2	1 889	136	15
22	4 471	260	11	2 167	183	3	2 721	173	2	2 076	145	16
54	8 707	531	20	4 540	386	8	4 710	330	6	5 023	373	17
24	5 590	362	9	2 038	169	3	2 391	148	6	5 092	381	18
40	5 866	366	18	3 392	265	5	3 582	223	7	4 163	340	19
32	4 814	273	9	2 561	216	4	2 926	186	4	3 404	257	20
753	157 741	9 687	299	64 735	5 420	126	79 194	5 480	161	128 195	9 952	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2014/15		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2015								
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	469	139 631	6 607	76	88 806	2 740	43 591	2 000	8 599
2	Niederbayern	163	40 607	1 918	22	26 828	839	12 812	575	3 167
3	Oberpfalz	144	38 520	1 855	15	24 786	768	11 059	398	2 658
4	Oberfranken	174	35 147	1 772	22	23 011	758	10 957	592	2 091
5	Mittelfranken	266	63 348	3 335	37	38 761	1 293	16 973	1 000	3 458
6	Unterfranken	179	41 489	2 040	23	26 565	852	13 686	603	2 908
7	Schwaben	217	64 026	2 891	33	41 942	1 208	19 478	968	4 598
	Bayern	1 612	422 768	20 418	228	270 699	8 458	128 556	6 136	27 479
	Kreisfreie Städte	870	250 370	12 205	126	158 910	4 869	40 294	2 427	7 179
	Landkreise	742	172 398	8 213	102	111 789	3 589	88 262	3 709	20 300

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	26	9 019	385	2	5 262	117	1 554	62	304
2	München	205	62 643	3 135	39	40 647	1 298	10 947	700	2 156
3	Rosenheim	17	6 135	266	2	3 985	114	893	50	150
Landkreise										
1	Altötting	16	4 211	182	1	2 465	74	1 325	49	310
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	8	2 868	114	1	1 950	51	1 481	48	276
3	Berchtesgadener Land	15	2 024	95	1	1 338	41	999	45	243
4	Dachau	10	2 629	122	1	1 571	42	1 339	54	382
5	Ebersberg	8	534	52	2	306	38	1 515	56	209
6	Eichstätt	4	1 652	61	1	1 488	46	1 351	28	267
7	Erding	8	3 679	139	1	2 330	58	1 509	49	365
8	Freising	10	4 032	198	2	2 284	64	1 745	87	342
9	Fürstenfeldbruck	4	3 608	135	1	2 181	53	2 278	69	324
10	Garmisch-Partenkirchen	14	1 811	109	2	1 082	37	800	38	177
11	Landsberg am Lech	8	2 609	108	2	1 588	46	1 387	81	247
12	Miesbach	13	2 876	138	1	1 361	43	860	35	177
13	Mühldorf a. Inn	9	3 554	175	3	2 465	79	1 240	66	305
14	München	10	1 230	85	-	-	-	2 999	80	385
15	Neuburg-Schrobenhausen	15	3 368	171	2	1 842	69	1 005	49	223
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	5	2 284	78	1	1 783	47	1 234	58	304
17	Rosenheim	15	4 932	221	2	3 081	87	2 318	90	536
18	Starnberg	7	2 131	74	2	1 610	47	1 227	37	153
19	Traunstein	19	6 799	328	4	4 881	181	1 927	96	409
20	Weilheim-Schongau	23	5 003	236	3	3 306	108	1 658	73	355
	Oberbayern	469	139 631	6 607	76	88 806	2 740	43 591	2 000	8 599

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2014/15 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

18 919	–	14 073	58 986	12 535	33 576	1 703	5 619	7 498	502	1 131	1
5 805	–	3 265	18 082	4 094	10 659	508	1 776	1 917	148	398	2
4 989	–	3 014	15 894	2 908	9 776	399	1 851	1 914	165	299	3
4 701	–	3 573	15 974	3 992	9 487	485	1 276	1 486	70	120	4
6 811	–	5 704	30 523	8 619	16 805	716	2 522	3 100	139	356	5
6 000	7	4 168	19 158	4 705	11 079	466	1 928	1 962	87	185	6
8 932	–	4 980	28 514	7 071	15 864	706	2 424	3 446	201	607	7
56 157	7	38 777	187 131	43 924	107 246	4 983	17 396	21 323	1 312	3 096	
14 900	7	15 781	111 666	26 302	63 699	3 101	9 794	12 396	832	1 834	
41 257	–	22 996	75 465	17 622	43 547	1 882	7 602	8 927	480	1 262	

Oberbayern

619	–	569	3 499	573	1 996	17	501	552	25	115	1
4 211	–	3 880	26 838	6 188	15 786	827	2 338	2 819	198	450	2
358	–	335	2 814	486	1 583	41	257	474	41	67	3
604	–	362	1 543	188	827	1	126	335	20	62	1
685	–	472	1 152	166	571	13	76	276	25	32	2
420	–	291	893	237	585	17	102	69	–	–	3
528	–	375	1 233	377	638	14	164	121	–	–	4
766	–	484	310	100	210	53	1	7	–	–	5
774	–	282	763	282	481	24	–	36	–	–	6
731	–	364	1 483	274	758	4	135	291	8	62	7
830	–	486	1 597	201	725	49	205	310	18	71	8
1 018	–	867	1 589	263	560	3	79	453	31	58	9
263	–	322	801	288	431	17	62	20	–	–	10
621	–	438	1 163	147	589	9	89	263	26	52	11
437	–	211	1 122	168	610	36	115	174	30	13	12
574	–	295	1 613	437	1 070	57	326	46	7	–	13
1 015	–	1 519	363	30	137	–	2	114	12	–	14
504	–	229	1 500	331	763	133	257	166	11	38	15
643	–	229	894	225	453	42	17	122	16	18	16
1 114	–	578	1 884	395	1 002	14	268	240	6	20	17
512	–	525	929	242	687	7	46	3	–	–	18
907	–	515	2 836	513	1 762	199	297	348	21	54	19
785	–	445	2 167	424	1 352	126	156	259	7	19	20
18 919	–	14 073	58 986	12 535	33 576	1 703	5 619	7 498	502	1 131	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										Stimm- berech- tigte	
		Bundestagswahl am 24. September 2017											
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		
					%								
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 221 629	2 564 939	79,6	37,6	13,5	11,2	12,2	12,2	6,1	7,2	3 168 232
2	Niederbayern	936 477	697 494	74,5	40,9	13,7	16,7	8,9	5,8	4,9	9,1	929 481
3	Oberpfalz	853 625	661 350	77,5	41,0	16,1	14,1	7,6	7,0	5,4	8,8	849 201
4	Oberfranken	844 550	657 634	77,9	40,5	19,1	12,4	8,5	7,3	5,6	6,6	849 814
5	Mittelfranken	1 281 564	996 930	77,8	35,1	18,4	11,4	9,0	11,0	8,0	7,2	1 277 599
6	Unterfranken	1 020 614	812 466	79,6	40,6	17,3	10,9	9,6	9,0	6,3	6,4	1 023 250
7	Schwaben	1 363 912	1 050 193	77,0	40,2	13,3	13,5	10,2	9,3	5,7	7,7	1 344 436
	Bayern	9 522 371	7 441 006	78,1	38,8	15,3	12,4	10,2	9,8	6,1	7,5	9 442 013
	Kreisfreie Städte	2 581 432	1 949 451	75,5	31,5	16,9	10,8	11,7	13,9	8,7	6,4	2 562 226
	Landkreise	6 940 939	5 491 555	79,1	41,4	14,7	13,0	9,6	8,3	5,2	7,8	6 879 787

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	91 076	65 044	71,4	36,8	14,3	15,3	10,9	8,7	6,9	7,1	89 885
2	München	923 612	724 991	78,5	30,0	16,2	8,4	14,2	17,2	8,3	5,8	909 641
3	Rosenheim	41 335	30 666	74,2	35,5	13,6	14,7	11,0	11,4	6,3	7,5	41 312
Landkreise												
1	Altötting	82 790	61 970	74,9	44,5	13,4	13,6	8,4	6,8	5,9	7,5	82 685
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	92 461	73 836	79,9	41,2	11,0	11,9	11,7	10,5	5,4	8,4	91 430
3	Berchtesgadener Land	74 656	56 622	75,8	45,1	11,5	13,1	9,1	8,3	5,2	7,7	74 260
4	Dachau	104 757	85 392	81,5	42,0	13,1	12,3	10,6	9,6	4,7	7,6	101 502
5	Ebersberg	98 996	83 221	84,1	38,4	12,8	10,3	13,2	12,4	5,3	7,6	96 011
6	Eichstätt	97 698	80 271	82,2	44,4	13,2	14,7	8,4	6,6	4,5	8,2	95 753
7	Erding	99 202	80 136	80,8	39,8	11,7	13,5	10,7	9,3	5,0	10,0	95 688
8	Freising	121 069	97 586	80,6	36,8	12,3	12,3	11,0	12,1	5,8	9,7	118 867
9	Fürstenfeldbruck	154 694	127 489	82,4	37,8	14,6	10,9	12,4	12,1	5,4	6,9	153 418
10	Garmisch-Partenkirchen	65 566	52 257	79,7	45,7	9,3	12,6	11,3	8,8	4,7	7,6	65 083
11	Landsberg am Lech	89 756	73 424	81,8	39,8	12,2	10,9	11,4	12,4	5,7	7,6	87 008
12	Miesbach	73 066	58 776	80,4	42,0	10,9	11,4	13,3	10,1	4,3	7,9	71 996
13	Mühldorf a.Inn	85 431	64 816	75,9	43,6	11,3	15,5	9,4	6,9	4,7	8,6	84 158
14	München	235 172	197 265	83,9	37,3	14,0	9,4	15,3	12,6	5,1	6,3	232 229
15	Neuburg-Schrobenhausen	71 702	55 793	77,8	44,9	12,1	15,1	9,0	6,2	4,4	8,4	70 523
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	92 806	72 012	77,6	42,1	12,7	15,2	9,8	7,3	4,5	8,4	90 387
17	Rosenheim	193 835	155 826	80,4	41,5	10,9	13,7	10,9	9,7	4,9	8,4	189 141
18	Starnberg	96 546	81 477	84,4	37,4	12,0	8,8	17,1	14,1	5,2	5,4	95 465
19	Traunstein	133 810	103 993	77,7	44,4	12,1	11,4	9,2	9,7	5,4	7,9	131 976
20	Weilheim-Schongau	101 593	82 076	80,8	41,1	13,0	11,7	9,9	10,0	5,8	8,5	99 814
	Oberbayern	3 221 629	2 564 939	79,6	37,6	13,5	11,2	12,2	12,2	6,1	7,2	3 168 232

Wahlen																Lfd. Nr.
Landtagswahl am 15. September 2013							Europawahl am 25. Mai 2014									
Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf					Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	FW	GRÜNE	Sons- tige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sons- tige	
		%								%						
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 086 697	65,9	47,2	22,1	7,1	9,9	13,7	3 203 497	1 407 003	43,9	36,8	19,8	14,8	8,6	3,5	16,5	1
555 421	59,8	50,4	14,0	14,4	5,9	15,3	932 891	316 430	33,9	50,5	14,4	7,6	7,2	5,3	14,9	2
541 507	63,8	49,9	19,5	12,4	5,7	12,5	851 769	331 017	38,9	46,7	19,1	8,3	7,3	5,8	12,8	3
535 850	63,1	45,9	23,3	9,3	7,1	14,4	851 361	337 522	39,6	43,5	22,7	9,3	7,4	4,2	12,9	4
808 035	63,2	43,1	24,6	7,5	9,9	14,9	1 284 333	542 142	42,2	33,4	26,2	13,6	7,7	3,9	15,3	5
656 494	64,2	50,1	19,5	8,2	8,9	13,3	1 026 193	428 019	41,7	43,8	21,3	10,8	6,8	3,8	13,6	6
821 391	61,1	49,4	17,2	9,7	8,6	15,1	1 353 646	523 908	38,7	43,0	16,4	11,0	9,5	5,8	14,4	7
6 005 395	63,6	47,7	20,6	9,0	8,6	14,1	9 503 690	3 886 041	40,9	40,5	20,1	12,1	8,1	4,3	15,0	
1 517 779	59,2	39,9	27,5	5,5	11,6	15,5	2 587 922	1 062 071	41,0	30,5	24,9	16,8	8,2	2,2	17,5	
4 487 616	65,2	50,3	18,3	10,2	7,6	13,6	6 915 768	2 823 970	40,8	44,2	18,3	10,3	8,0	5,1	14,0	

Oberbayern

49 852	55,5	49,9	20,3	7,6	7,6	14,6	90 683	30 667	33,8	40,7	20,2	11,2	8,7	3,0	16,3	1
570 275	62,7	36,7	32,1	4,6	12,1	14,5	924 005	422 743	45,8	26,9	25,8	19,6	7,8	1,8	18,1	2
23 848	57,7	48,6	19,1	6,1	10,4	16,0	41 596	15 629	37,6	37,0	16,8	14,4	10,9	2,9	18,2	3
51 279	62,0	55,0	20,4	7,1	5,4	12,0	82 981	30 679	37,0	48,7	15,8	8,8	7,6	4,0	15,1	1
61 371	67,1	53,4	16,2	9,9	7,6	12,9	92 336	40 436	43,8	41,3	15,3	13,2	10,5	5,2	14,6	2
45 683	61,5	54,7	14,3	10,0	10,1	10,9	74 848	27 428	36,6	45,5	16,2	12,1	8,0	3,6	14,6	3
70 310	69,3	50,4	22,5	8,3	6,0	12,8	102 640	44 674	43,5	41,6	18,3	10,9	9,2	4,7	15,3	4
68 034	70,9	47,8	21,9	6,8	10,2	13,3	97 182	46 287	47,6	38,1	18,2	15,5	8,7	3,6	15,9	5
67 014	70,0	57,4	17,6	9,1	4,5	11,4	96 247	42 483	44,1	48,7	17,0	7,6	6,7	6,3	13,6	6
65 399	68,3	51,2	14,6	9,5	8,9	15,8	96 834	40 820	42,2	42,6	14,4	11,3	9,2	5,8	16,7	7
80 234	67,5	41,7	14,6	13,1	18,8	11,7	119 723	51 944	43,4	35,8	15,7	16,4	9,7	6,5	15,9	8
107 416	70,0	46,3	23,4	7,2	10,7	12,3	155 035	71 977	46,4	36,4	21,0	14,5	9,2	4,1	14,8	9
42 986	66,0	55,0	12,5	10,7	5,9	15,8	65 622	28 061	42,8	45,0	12,8	9,2	11,0	5,1	16,9	10
59 823	68,8	51,8	17,2	5,4	12,0	13,6	88 105	38 543	43,7	39,6	16,5	16,0	8,1	3,3	16,5	11
49 855	69,2	56,4	15,9	7,9	7,9	11,8	72 572	30 495	42,0	41,5	14,8	14,1	10,0	4,3	15,2	12
52 667	62,6	60,6	15,8	6,2	5,3	12,0	84 607	31 554	37,3	48,0	12,9	9,2	8,7	4,6	16,6	13
166 739	71,8	45,9	24,2	6,6	10,0	13,3	235 289	116 090	49,3	36,1	22,7	14,1	8,9	2,7	15,5	14
45 528	64,6	60,3	14,8	9,8	5,0	10,1	70 878	29 953	42,3	51,5	13,7	7,1	8,4	7,2	12,0	15
59 430	65,8	52,7	19,1	9,3	5,9	13,1	91 211	39 910	43,8	46,5	17,2	8,9	8,1	4,8	14,5	16
126 556	66,9	54,6	14,9	7,5	9,0	13,9	191 063	79 735	41,7	43,0	14,0	12,7	9,3	3,7	17,3	17
69 405	72,7	43,7	19,3	7,3	12,0	17,7	96 460	49 854	51,7	35,7	18,9	16,5	9,0	2,8	17,0	18
84 791	64,2	54,4	14,8	7,5	10,8	12,5	132 926	52 553	39,5	42,5	15,4	15,2	6,8	3,8	16,4	19
68 202	68,3	49,6	17,9	7,8	8,3	16,4	100 654	44 488	44,2	38,8	16,4	12,5	10,3	4,5	17,5	20
2 086 697	65,9	47,2	22,1	7,1	9,9	13,7	3 203 497	1 407 003	43,9	36,8	19,8	14,8	8,6	3,5	16,5	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen		davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2015				30. Juni 2016							
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 722,0	38,0	587,0	755,9	1 341,1	2 023 661	1 093 086	930 575	347 803	205 510
2	Niederbayern	653,0	23,9	216,3	152,7	260,1	455 108	252 034	203 074	47 080	32 626
3	Oberpfalz	614,9	15,3	204,7	139,1	255,8	447 027	246 496	200 531	39 200	25 691
4	Oberfranken	576,7	9,6	184,6	134,6	248,0	417 401	220 448	196 953	23 426	15 109
5	Mittelfranken	1 004,5	12,2	278,6	249,8	463,8	757 782	407 253	350 529	90 789	54 268
6	Unterfranken	710,1	12,5	215,5	172,3	309,8	503 546	273 303	230 243	36 291	23 286
7	Schwaben	992,8	25,0	316,6	245,5	405,7	704 222	384 692	319 530	85 414	54 374
	Bayern	7 274,0	136,6	2 003,4	1 849,8	3 284,3	5 308 747	2 877 312	2 431 435	670 003	410 864
	Kreisfreie Städte	2 987,0	6,6	590,1	745,7	1 644,7	2 275 366	1 192 134	1 083 232	326 632	185 542
	Landkreise	4 286,9	130,0	1 413,3	1 104,1	1 639,6	3 033 381	1 685 178	1 348 203	343 371	225 322

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	122,5	0,3	53,9	21,7	46,6	103 718	66 137	37 581	12 713	8 669
2	München	1 062,7	0,8	144,6	275,5	641,8	821 971	426 254	395 717	169 591	92 462
3	Rosenheim	47,5	0,1	7,5	11,6	28,2	34 647	16 887	17 760	4 830	2 740
Landkreise											
1	Altötting	61,2	1,7	25,8	11,1	22,5	44 756	27 593	17 163	5 625	4 184
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	56,4	1,8	15,9	14,8	23,9	35 746	18 620	17 126	5 199	3 129
3	Berchtesgadener Land	52,4	1,3	11,5	14,6	25,0	34 237	17 476	16 761	5 503	3 092
4	Dachau	59,0	1,5	14,5	17,0	25,9	39 528	20 854	18 674	7 855	5 054
5	Ebersberg	55,7	1,7	11,6	19,7	22,7	38 952	21 187	17 765	6 671	4 318
6	Eichstätt	54,4	1,6	17,3	11,4	24,2	38 539	21 746	16 793	4 512	3 184
7	Erding	59,6	2,6	12,3	20,1	24,6	43 137	22 705	20 432	7 873	5 137
8	Freising	102,7	1,9	17,8	46,7	36,3	78 230	43 869	34 361	13 680	8 708
9	Fürstenfeldbruck	75,5	0,8	16,7	23,4	34,6	48 349	25 071	23 278	8 102	4 913
10	Garmisch-Partenkirchen	43,6	0,8	6,0	14,1	22,7	27 490	12 333	15 157	3 945	2 139
11	Landsberg am Lech	53,2	1,6	14,3	13,8	23,5	35 942	19 032	16 910	3 497	2 293
12	Miesbach	48,7	2,1	11,4	15,8	19,4	33 859	16 852	17 007	5 602	3 174
13	Mühldorf a.Inn	54,0	2,4	18,6	12,4	20,7	38 546	21 180	17 366	4 005	2 822
14	München	268,9	1,0	49,3	100,5	118,0	217 750	128 941	88 809	39 712	24 999
15	Neuburg-Schrobenhausen	44,3	1,5	15,8	9,3	17,6	31 916	18 300	13 616	3 965	3 061
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	52,5	1,9	16,4	14,6	19,5	38 155	22 054	16 101	5 165	3 704
17	Rosenheim	118,2	4,1	33,8	31,4	48,9	79 362	40 562	38 800	10 582	6 147
18	Starnberg	66,7	0,7	15,1	16,7	34,3	47 886	25 249	22 637	8 382	4 941
19	Traunstein	93,3	3,5	32,3	23,3	34,3	64 736	35 380	29 356	6 589	3 990
20	Weilheim-Schongau	69,0	2,4	24,7	16,3	25,6	46 209	24 804	21 405	4 205	2 650
	Oberbayern	2 722,0	38,0	587,0	755,9	1 341,1	2 023 661	1 093 086	930 575	347 803	205 510

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2016								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

8 039	520 016	423 673	396 318	96 343	1 495 596	451 660	124 361	1
4 550	186 104	146 182	139 947	39 922	264 448	94 326	5 890	2
2 585	179 149	148 037	141 606	31 112	265 290	88 402	6 278	3
2 321	161 819	137 072	130 883	24 747	253 260	87 336	6 185	4
3 599	241 326	206 904	198 051	34 422	512 837	155 688	32 717	5
3 589	185 963	156 093	148 785	29 870	313 990	109 282	8 811	6
4 807	267 928	222 176	212 974	45 752	431 483	161 742	11 306	7
29 490	1 742 305	1 440 137	1 368 564	302 168	3 536 904	1 148 436	195 548	
3 580	540 240	471 949	440 256	68 291	1 731 527	440 242	125 354	
25 910	1 202 065	968 188	928 308	233 877	1 805 377	708 194	70 194	

Oberbayern

115	54 773	.	.	.	48 830	13 225	2 357	1
576	131 158	110 670	97 883	20 488	690 236	149 154	70 735	2
24	8 223	.	.	.	26 400	7 365	998	3
508	22 235	18 171	17 585	4 064	22 013	7 021	571	1
346	11 911	8 881	8 481	3 030	23 487	8 620	620	2
289	10 115	7 641	6 946	2 474	23 832	9 617	202	3
376	10 846	7 450	6 941	3 396	28 306	11 105	660	4
527	8 814	6 622	6 463	2 192	29 611	14 669	592	5
281	13 549	10 794	9 873	2 755	24 708	7 575	286	6
435	9 259	6 248	5 337	3 011	33 442	15 488	1 465	7
404	15 577	12 468	11 632	3 109	62 249	37 046	3 545	8
208	12 574	7 840	7 176	4 734	35 567	13 632	2 907	9
191	4 515	2 856	2 450	1 659	22 783	9 064	340	10
368	11 967	9 465	9 135	2 502	23 607	8 978	709	11
424	11 140	8 762	8 441	2 378	22 295	10 221	657	12
254	16 799	13 516	13 027	3 283	21 492	8 227	257	13
372	46 925	37 993	36 203	8 932	170 453	52 144	31 380	14
232	14 501	10 349	9 862	4 152	17 183	6 426	138	15
272	15 558	12 659	11 482	2 899	22 325	9 871	716	16
716	26 348	20 422	19 683	5 926	52 296	20 088	1 166	17
209	13 675	11 002	10 761	2 673	34 002	9 283	2 967	18
566	28 228	22 775	22 106	5 453	35 942	14 419	666	19
346	21 326	18 035	17 227	3 291	24 537	8 422	427	20
8 039	520 016	423 673	396 318	96 343	1 495 596	451 660	124 361	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2016				
	135	136	137	138	139	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	97 441	16 133	330 102	394 174	81 725
2	Niederbayern	11 201	1 767	41 311	99 160	10 793
3	Oberpfalz	9 628	1 843	48 385	96 471	14 283
4	Oberfranken	14 381	1 740	38 172	92 846	12 600
5	Mittelfranken	25 431	5 473	106 463	162 388	24 677
6	Unterfranken	12 304	2 047	47 687	118 633	15 226
7	Schwaben	16 467	3 914	70 397	146 089	21 568
	Bayern	186 853	32 917	682 517	1 109 761	180 872
	Kreisfreie Städte	110 825	21 099	409 875	523 676	100 456
	Landkreise	76 028	11 818	272 642	586 085	80 416

Oberbayern

Kreisfreie Städte						
1	Ingolstadt	1 773	443	14 421	14 924	1 687
2	München	60 359	9 925	191 114	161 434	47 515
3	Rosenheim	1 432	183	4 391	9 638	2 393
Landkreise						
1	Altötting	879	120	3 445	8 039	1 938
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	926	186	3 225	8 452	1 458
3	Berchtesgadener Land ...	901	190	2 267	9 376	1 279
4	Dachau	848	212	4 367	9 918	1 196
5	Ebersberg	765	196	4 173	8 464	752
6	Eichstätt	694	63	8 404	6 246	1 440
7	Erding	1 761	217	4 442	9 019	1 050
8	Freising	1 106	321	7 809	11 018	1 404
9	Fürstenfeldbruck	1 441	280	5 006	10 870	1 431
10	Garmisch-Partenkirchen ..	598	189	1 771	9 615	1 206
11	Landsberg am Lech	900	103	3 155	8 528	1 234
12	Miesbach	857	178	2 642	6 646	1 094
13	Mühldorf a.Inn	877	118	2 385	8 844	784
14	München	14 256	1 643	40 629	25 302	5 099
15	Neuburg-Schrobenhausen	816	100	2 610	6 276	817
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	928	84	2 760	6 405	1 561
17	Rosenheim	1 531	571	6 461	20 054	2 425
18	Starnberg	1 449	405	7 427	10 868	1 603
19	Traunstein	1 160	251	4 201	13 840	1 405
20	Weilheim-Schongau	1 184	155	2 997	10 398	954
	Oberbayern	97 441	16 133	330 102	394 174	81 725

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

25 246	23 679	640	4 022	6 601	8 358	3 267	791	23 039	1
16 674	15 385	526	3 015	4 182	4 584	2 425	653	14 859	2
12 282	11 301	195	2 091	3 254	3 237	1 995	529	11 106	3
8 702	7 729	339	1 645	1 945	1 824	1 247	729	7 390	4
9 938	8 927	367	1 710	2 452	2 213	1 503	682	8 560	5
9 195	8 446	986	1 561	1 911	1 876	1 183	929	7 460	6
15 836	14 695	600	2 111	4 159	4 725	2 453	647	14 095	7
97 873	90 162	3 653	16 155	24 504	26 817	14 073	4 960	86 509	
1 946	1 750	192	300	402	460	274	122	1 558	
95 927	88 412	3 461	15 855	24 102	26 357	13 799	4 838	84 951	

Oberbayern

179	159	3	26	42	42	29	17	156	1
144	125	25	15	16	31	28	10	100	2
72	64	3	13	17	27	4	–	61	3
991	939	25	159	281	300	146	28	914	1
1 070	1 032	18	144	266	470	124	10	1 014	2
1 024	964	25	297	371	231	40	–	939	3
895	848	20	105	164	298	191	70	828	4
882	847	25	150	217	331	108	16	822	5
1 490	1 357	21	208	392	400	216	120	1 336	6
1 836	1 720	37	253	481	574	313	62	1 683	7
1 366	1 274	40	210	321	421	207	75	1 234	8
590	545	13	95	107	172	117	41	532	9
659	630	15	155	202	203	50	5	615	10
990	937	26	146	238	272	201	54	911	11
1 009	978	14	148	295	424	92	5	964	12
1 774	1 651	55	241	460	669	190	36	1 596	13
526	494	20	76	108	171	96	23	474	14
1 288	1 172	33	185	352	332	198	72	1 139	15
1 397	1 248	50	256	333	389	169	51	1 198	16
2 689	2 538	78	466	747	1 024	213	10	2 460	17
386	363	13	57	93	110	64	26	350	18
2 412	2 274	54	411	666	873	238	32	2 220	19
1 577	1 520	27	206	432	594	233	28	1 493	20
25 246	23 679	640	4 022	6 601	8 358	3 267	791	23 039	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	750 543	432 140	317 070	225 224	109 918	57 116	6 229	22 460	19 909	100 850
2	Niederbayern	503 338	374 958	127 296	225 244	111 590	39 680	2 810	28 146	10 355	65 862
3	Oberpfalz	391 374	274 346	116 847	142 645	54 434	57 788	3 615	11 077	16 235	59 535
4	Oberfranken	298 469	204 888	92 518	115 790	37 736	53 838	3 585	1 510	18 163	33 296
5	Mittelfranken	327 492	230 556	95 730	119 926	48 781	43 943	1 733	6 018	8 904	65 977
6	Unterfranken	350 072	274 947	67 750	164 377	99 467	40 775	1 686	17 931	29 939	28 603
7	Schwaben	504 078	256 289	246 102	130 130	72 718	35 117	2 125	13 186	6 466	81 163
	Bayern	3 125 366	2 048 124	1 063 313	1 123 334	534 644	328 257	21 784	100 329	109 972	435 284
	Kreisfreie Städte	63 093	•	19 076	23 561	11 515	6 704	408	3 173	2 295	7 527
	Landkreise	3 062 271	•	•	•	523 147	•	21 421	97 155	107 690	427 740

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 840	6 025	803	3 775	2 284	990	•	918	•	307
2	München	6 092	4 728	1 293	2 933	968	1 008	88	167	142	529
3	Rosenheim	1 500	692	•	128	48	43	•	–	•	393
Landkreise											
1	Altötting	30 212	22 430	7 761	11 683	5 335	2 088	399	•	562	7 085
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	30 578	2 826	27 746	800	243	301	84	11	•	1 015
3	Berchtesgadener Land	17 365	3 514	13 850	855	432	246	20	•	–	1 769
4	Dachau	36 714	31 097	5 510	16 945	9 784	4 241	240	2 323	1 324	7 011
5	Ebersberg	24 830	14 965	9 846	7 108	2 698	2 536	267	377	•	4 503
6	Eichstätt	55 134	48 086	6 996	30 050	17 143	9 165	227	3 755	4 643	4 309
7	Erding	58 798	46 019	12 734	23 563	13 027	4 022	573	1 722	1 583	14 458
8	Freising	46 950	38 561	8 219	23 798	11 450	5 701	789	860	2 973	4 817
9	Fürstenfeldbruck	22 044	17 385	4 525	10 396	5 502	2 789	•	935	995	3 379
10	Garmisch-Partenkirchen	15 139	186	•	55	30	14	•	1	–	58
11	Landsberg am Lech	36 371	20 100	16 168	10 144	5 384	3 012	498	702	1 101	5 105
12	Miesbach	25 612	1 846	23 765	464	176	170	41	4	•	687
13	Mühldorf a.Inn	47 844	33 501	14 305	16 171	8 504	2 759	583	83	936	11 691
14	München	19 261	15 521	3 680	9 770	3 189	4 131	333	1 027	1 299	1 631
15	Neuburg-Schrobenhausen	42 431	34 001	8 337	17 915	6 846	3 584	153	7 738	1 010	4 572
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	38 947	32 009	6 805	17 088	7 056	4 051	488	1 546	1 418	3 268
17	Rosenheim	64 108	18 479	45 521	5 152	2 588	1 230	320	39	34	9 309
18	Starnberg	13 627	6 791	6 772	4 125	1 610	1 391	255	123	485	879
19	Traunstein	62 367	28 440	33 892	10 868	5 074	3 116	493	51	341	11 943
20	Weilheim-Schongau	47 779	4 938	42 791	1 437	548	530	104	8	–	2 131
	Oberbayern	750 543	432 140	317 070	225 224	109 918	57 116	6 229	22 460	19 909	100 850

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter		
									ins- gesamt	Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

13 701	947 744	369 503	1 527	388 233	28 870	1 523	65 516	5 248	1 896 551	897 138	847 801	1
6 739	472 177	152 288	2 328	1 233 212	77 859	715	47 060	3 237	3 788 023	1 170 931	2 260 486	2
5 948	433 771	165 331	1 306	270 941	27 815	452	25 367	2 894	3 128 648	1 162 117	1 485 431	3
3 291	228 851	89 625	1 250	228 381	19 606	472	22 272	2 108	302 351	192 713	•	4
3 924	304 079	108 358	1 903	469 499	37 722	629	53 915	2 775	763 786	482 788	135 010	5
1 989	119 621	31 806	1 132	335 424	27 318	533	57 812	1 590	464 133	258 151	•	6
9 106	679 690	291 729	1 361	530 603	39 558	816	45 565	3 101	933 629	473 253	424 446	7
44 698	3 185 933	1 208 640	10 807	3 456 293	258 748	5 140	317 507	20 953	11 277 121	4 637 091	5 393 536	
570	43 481	17 157	145	25 102	2 669	91	10 727	371	61 666	60 657	804	
44 128	3 142 452	1 191 483	10 662	3 431 191	256 079	5 049	306 780	20 582	11 215 455	4 576 434	5 392 732	

Oberbayern

28	1 848	•	6	245	–	6	•	38	6 453	6 126	•	1
14	1 400	•	3	•	•	7	1 121	15	538	538	–	2
43	3 445	•	1	•	–	2	•	9	2 399	•	–	3
556	45 468	16 059	70	29 557	1 621	36	1 275	196	332 208	•	253 860	1
837	42 914	19 163	31	481	66	86	1 935	204	20 457	20 011	413	2
790	34 221	14 354	43	2 434	240	88	2 076	249	5 565	5 187	335	3
365	36 167	10 472	58	20 983	753	42	2 137	140	96 437	53 038	•	4
490	39 579	16 820	39	5 003	58	53	2 471	181	44 647	43 301	•	5
326	21 477	8 223	188	45 839	3 499	84	6 045	367	91 702	28 661	•	6
973	94 083	26 810	156	67 307	6 812	58	1 648	280	331 043	203 715	•	7
388	29 239	7 844	105	35 319	2 641	71	2 544	277	58 098	57 268	714	8
190	18 221	3 787	35	9 340	•	30	2 177	113	39 482	37 882	•	9
490	16 917	7 052	27	117	•	156	4 705	150	4 202	4 189	•	10
523	41 525	17 706	60	6 584	147	55	3 898	206	25 598	25 369	•	11
757	35 717	17 672	21	257	15	81	2 736	173	17 564	15 687	•	12
1 094	92 703	31 547	110	42 455	3 501	93	3 853	379	291 719	96 962	192 259	13
110	6 661	2 408	12	2 021	•	29	4 655	64	5 692	5 680	•	14
420	26 532	9 237	113	26 756	2 376	49	3 819	300	100 945	16 985	•	15
324	20 236	7 106	149	43 111	3 799	62	1 769	212	27 402	20 216	•	16
1 942	137 524	63 041	105	7 627	714	174	7 114	758	69 506	41 155	27 877	17
169	11 407	4 475	13	•	•	24	1 707	86	18 526	18 314	174	18
1 663	114 927	47 144	132	40 586	1 876	129	3 302	515	282 365	104 448	177 599	19
1 209	75 533	36 353	50	832	•	108	4 271	336	24 003	21 767	•	20
13 701	947 744	369 503	1 527	388 233	28 870	1 523	65 516	5 248	1 896 551	897 138	847 801	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
		im September 2016				2016			2015	
						1 000 €			€	
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 880	358 375	191	77	22 684 615	132 462 710	75 599 056	5 788 339	16 649
2	Niederbayern	835	130 892	157	107	5 775 058	43 697 530	23 963 377	1 356 628	10 674
3	Oberpfalz	751	136 402	182	124	6 273 831	35 018 690	19 620 519	897 682	6 770
4	Oberfranken	830	119 025	143	112	4 716 718	24 090 373	11 814 262	856 908	7 283
5	Mittelfranken	1 042	190 312	183	109	9 353 969	38 597 041	19 118 640	1 229 969	6 626
6	Unterfranken	856	135 817	159	104	6 160 241	27 103 279	12 030 138	840 903	6 303
7	Schwaben	1 303	202 798	156	109	9 397 512	48 852 580	20 894 745	1 456 238	7 402
	Bayern	7 497	1 273 621	170	99	64 361 944	349 822 205	183 040 736	12 426 666	10 015
	Kreisfreie Städte	1 396	420 908	302	111	.	.	.	.	.
	Landkreise	6 101	852 713	140	94	.	.	.	.	.

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	44	49 783	1 131	373	.	.	.	.	.
2	München	220	96 135	437	66	8 116 068	29 601 444	18 647 222	1 909 404	20 006
3	Rosenheim	27	3 668	136	59	183 283	819 282	463 384	19 394	5 475
Landkreise										
1	Altötting	58	16 363	282	150	909 230	9 624 146	4 687 553	256 737	15 868
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	83	7 525	91	60	342 834	1 355 298	644 434	39 947	5 311
3	Berchtesgadener Land	58	5 579	96	53	227 987	1 245 854	443 190	40 887	7 735
4	Dachau	60	6 136	102	41	281 530	1 102 855	423 976	22 842	3 972
5	Ebersberg	56	5 635	101	41	263 032	1 120 350	551 722	55 983	10 318
6	Eichstätt	92	10 518	114	80	367 148	1 495 578	350 381	66 622	6 640
7	Erding	47	3 983	85	29	164 364	954 269	287 583	30 110	7 631
8	Freising	82	9 231	113	53	536 030	2 319 708	1 198 808	69 050	7 732
9	Fürstenfeldbruck	77	6 315	82	29	295 598	1 354 267	634 794	30 396	5 100
10	Garmisch-Partenkirchen ..	19	1 535	81	17	.	.	.	.	.
11	Landsberg am Lech	63	8 210	130	69	390 296	1 978 755	832 881	87 465	11 166
12	Miesbach	61	5 799	95	59	246 320	1 076 728	460 720	.	.
13	Mühldorf a.Inn	89	10 790	121	95	462 711	2 638 833	1 128 594	95 679	9 103
14	München	208	29 466	142	86	2 055 672	12 282 515	8 329 261	304 205	10 702
15	Neuburg-Schrobenhausen	78	7 842	101	82	288 128	2 276 832	574 841	42 120	5 963
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	66	9 971	151	80	662 873	5 647 240	655 183	.	.
17	Rosenheim	145	17 415	120	68	732 949	3 967 180	1 683 268	152 669	8 989
18	Starnberg	59	8 827	150	66	532 919	2 560 294	1 205 134	80 397	9 197
19	Traunstein	98	20 820	212	119	1 005 928	5 239 689	2 633 679	218 940	10 925
20	Weilheim-Schongau	90	16 829	187	126	859 049	2 655 767	1 479 243	414 941	25 750
	Oberbayern	1 880	358 375	191	77	22 684 615	132 462 710	75 599 056	5 788 339	16 649

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 747	43 174	6 013 231	1 090	29 383	3 811 387	48 034	37 395	41 580	31 661	1
1 600	22 185	3 018 597	375	11 514	1 445 826	10 237	7 969	9 245	6 871	2
1 239	17 403	2 678 900	323	8 788	1 011 224	8 326	6 614	7 327	5 571	3
941	11 257	1 577 354	290	7 938	886 230	7 510	5 839	7 098	5 451	4
1 277	14 272	1 946 071	481	11 902	1 330 097	15 014	11 661	13 525	10 079	5
1 148	13 197	1 932 017	434	10 534	1 118 426	10 107	7 994	9 748	7 514	6
2 028	26 116	3 419 533	526	12 698	1 433 660	16 597	13 007	14 958	11 381	7
12 980	147 604	20 585 704	3 519	92 757	11 036 849	115 825	90 479	103 481	78 528	
1 686	27 138	4 501 243	809	23 083	2 733 442	35 506	29 620	30 477	24 428	
11 294	120 466	16 084 461	2 710	69 674	8 303 407	80 319	60 859	73 004	54 100	

Oberbayern

77	915	143 635	26	952	120 698	1 018	801	1 042	723	1
619	6 647	1 088 019	207	6 025	804 439	14 116	12 448	10 751	9 640	2
53	890	178 504	19	366	54 182	812	654	655	476	3
104	1 333	145 460	50	2 214	318 264	888	699	780	597	1
307	1 865	291 231	32	650	61 292	1 298	984	1 273	946	2
113	1 373	169 152	29	611	58 345	947	735	895	686	3
179	1 347	182 007	45	975	133 092	1 545	1 173	1 388	1 014	4
151	1 083	161 419	32	733	82 403	1 580	1 131	1 335	957	5
149	1 692	225 385	30	737	81 814	884	696	757	567	6
193	1 546	181 047	37	904	131 956	1 364	1 026	1 175	817	7
213	1 294	191 373	48	1 183	109 386	1 732	1 313	1 543	1 121	8
221	1 613	208 611	41	1 385	264 861	2 185	1 632	1 979	1 424	9
144	834	78 458	18	330	27 342	1 019	748	943	695	10
193	1 307	132 303	33	581	57 124	1 302	970	1 234	899	11
231	1 369	164 542	31	687	85 991	1 321	937	1 138	781	12
166	1 449	149 218	33	1 108	140 813	1 151	882	1 091	803	13
274	3 511	650 209	107	3 747	563 464	5 265	3 581	4 792	3 096	14
128	3 089	392 289	28	855	103 141	806	563	745	534	15
159	1 567	226 530	33	742	69 483	1 267	933	1 133	825	16
509	3 280	381 674	80	1 522	173 799	2 915	2 190	2 669	1 987	17
148	1 042	140 151	30	698	102 830	1 804	1 213	1 549	1 038	18
215	2 508	335 517	60	1 457	149 006	1 613	1 197	1 476	1 089	19
201	1 620	196 497	41	921	117 662	1 202	889	1 237	946	20
4 747	43 174	6 013 231	1 090	29 383	3 811 387	48 034	37 395	41 580	31 661	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit		
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte,		
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
									Gebäude		1 Wohnung
									Wohnungen		Gebäude Æ Wohnungen
		2016							2016		
Anzahl		1 000 €	Anzahl			1 000 €	Anzahl				
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	4 767	4 233	928 605	1 093	745	3 270	548 470	2 295	7 430	19 243	5 411
2	Niederbayern	1 245	1 132	172 890	225	152	1 118	88 585	764	3 002	5 120	2 567
3	Oberpfalz	1 141	1 047	208 993	224	166	1 049	130 629	755	2 237	4 379	1 819
4	Oberfranken	1 408	1 316	327 671	191	138	1 029	227 099	926	870	1 698	735
5	Mittelfranken	2 000	1 818	385 747	432	321	1 719	263 649	1 133	2 648	5 272	2 200
6	Unterfranken	1 172	1 065	229 293	203	147	1 254	123 874	683	1 784	3 420	1 420
7	Schwaben	2 192	2 006	264 185	370	263	1 272	136 409	1 296	3 612	7 791	2 811
	Bayern	13 925	12 617	2 517 383	2 738	1 932	10 711	1 518 715	7 852	21 583	46 923	16 963
	Kreisfreie Städte	5 540	5 012	1 047 699	1 098	755	4 260	671 555	3 107	3 572	16 452	2 210
	Landkreise	8 385	7 605	1 469 682	1 640	1 177	6 451	847 161	4 745	18 011	30 471	14 753

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	161	146	20 317	31	23	232	5 756	99	358	1 292	233
2	München	1 830	1 599	401 350	438	277	1 198	239 280	825	1 139	6 729	562
3	Rosenheim	86	79	5 589	18	13	37	2 614	43	48	106	32
Landkreise												
1	Altötting	72	66	8 347	12	8	24	2 499	39	257	552	204
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	109	97	18 547	29	22	94	10 231	52	226	574	162
3	Berchtesgadener Land	105	99	16 666	18	16	49	8 819	53	86	295	50
4	Dachau	130	115	59 937	28	18	135	45 849	63	355	453	306
5	Ebersberg	132	123	21 370	26	22	94	13 301	65	185	314	143
6	Eichstätt	64	56	15 939	17	12	61	10 737	33	532	746	451
7	Erding	121	113	19 797	25	18	49	11 523	62	284	532	206
8	Freising	201	175	25 555	26	13	120	14 050	127	385	920	273
9	Fürstenfeldbruck	229	195	32 896	49	31	164	19 983	101	467	873	388
10	Garmisch-Partenkirchen	101	93	16 244	12	7	9	7 623	56	74	140	43
11	Landsberg am Lech	73	67	11 201	20	14	32	5 986	28	280	408	230
12	Miesbach	102	97	7 478	15	10	49	2 583	64	184	348	128
13	Mühldorf a.Inn	115	104	6 690	23	15	35	2 897	58	345	714	264
14	München	355	301	110 176	134	93	408	87 866	132	497	1 164	389
15	Neuburg-Schrobenhausen	63	60	6 380	14	12	129	2 516	39	314	520	253
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	107	99	17 543	22	18	90	11 879	56	312	557	241
17	Rosenheim	260	240	25 440	55	39	149	11 919	138	350	625	269
18	Starnberg	118	93	32 433	30	22	20	9 118	52	201	430	151
19	Traunstein	116	105	22 069	30	25	65	9 153	46	310	565	238
20	Weilheim-Schongau	117	111	26 641	21	17	27	12 289	64	241	386	195
	Oberbayern	4 767	4 233	928 605	1 093	745	3 270	548 470	2 295	7 430	19 243	5 411

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2016												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

668	1 336	1 351	12 496	21 707	6 104	8 600	7 003	26 389	6 488	1 770	18 131	1
208	416	227	2 137	5 757	1 277	1 683	2 797	6 902	2 999	660	3 243	2
202	404	216	2 156	4 837	1 097	1 556	2 184	5 922	2 273	558	3 091	3
63	126	72	837	2 124	632	582	910	3 533	1 318	348	1 867	4
168	336	280	2 736	6 477	1 658	2 333	2 486	7 777	2 304	390	5 083	5
183	366	181	1 634	3 939	851	1 164	1 924	4 985	1 810	532	2 643	6
345	690	456	4 290	9 152	2 264	3 242	3 646	9 458	3 239	966	5 253	7
1 837	3 674	2 783	26 286	53 993	13 883	19 160	20 950	64 966	20 431	5 224	39 311	
186	372	1 176	13 870	18 834	7 725	7 790	3 319	23 468	2 514	466	20 488	
1 651	3 302	1 607	12 416	35 159	6 158	11 370	17 631	41 498	17 917	4 758	18 823	

Oberbayern

17	34	108	1 025	1 477	669	476	332	1 955	252	48	1 655	1
47	94	530	6 073	7 381	2 926	3 457	998	8 650	711	108	7 831	2
8	16	8	58	127	26	45	56	204	52	30	122	3
19	38	34	310	592	161	173	258	485	189	58	238	1
21	42	43	370	670	210	223	237	770	157	80	533	2
12	24	24	221	339	128	124	87	375	94	32	249	3
33	66	16	81	509	30	129	350	715	345	86	284	4
19	38	23	133	349	31	147	171	801	266	68	467	5
47	94	34	201	822	92	233	497	793	472	126	195	6
45	90	33	236	608	143	191	274	744	317	84	343	7
46	92	66	555	1 002	185	444	373	1 197	302	122	773	8
28	56	51	429	1 041	269	381	391	746	368	50	328	9
17	34	14	63	188	32	80	76	147	43	42	62	10
25	50	25	128	491	52	168	271	623	257	86	280	11
25	50	31	170	436	84	174	178	471	169	56	246	12
48	96	33	354	787	163	310	314	791	253	78	460	13
27	54	81	721	1 246	213	546	487	1 706	456	90	1 160	14
36	72	25	195	575	117	186	272	582	250	54	278	15
32	64	39	252	619	135	170	314	960	246	88	626	16
39	78	42	278	756	103	313	340	1 354	449	112	793	17
20	40	30	239	465	101	167	197	689	253	64	372	18
31	62	41	265	721	138	298	285	808	321	118	369	19
26	52	20	139	506	96	165	245	823	266	90	467	20
668	1 336	1 351	12 496	21 707	6 104	8 600	7 003	26 389	6 488	1 770	18 131	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden		
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²			
			insgesamt	1 oder 2	3 oder 4						5 oder mehr
		31. Dezember 2016							Juni 2016	
213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	898 113	2 256 351	434 287	982 346	839 718	9 457 057	2 072 213	4 138	217 621	46,8
2	Niederbayern	349 941	568 259	51 792	186 020	330 447	2 955 990	626 857	1 842	77 880	40,3
3	Oberpfalz	294 720	539 448	52 946	201 764	284 738	2 638 191	554 754	932	39 050	35,5
4	Oberfranken	288 940	541 639	49 767	213 822	278 050	2 642 042	538 827	900	35 256	37,8
5	Mittelfranken	388 762	870 738	104 434	401 547	364 757	3 902 737	816 897	1 006	49 618	42,7
6	Unterfranken	346 211	648 334	57 584	262 317	328 433	3 141 102	658 012	951	41 905	43,6
7	Schwaben	448 520	888 040	98 172	362 204	427 664	4 155 489	875 352	2 346	90 777	44,3
	Bayern	3 015 207	6 312 809	848 982	2 610 020	2 853 807	28 892 608	6 142 912	12 115	552 107	43,5
	Kreisfreie Städte	531 102	2 061 546	492 079	1 063 130	506 337	7 541 135	1 595 576	1 196	130 023	52,0
	Landkreise	2 484 105	4 251 263	356 903	1 546 890	2 347 470	21 351 473	4 547 336	10 919	422 084	40,8

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	26 940	67 030	13 726	29 719	23 585	270 538	58 068	47	3 366	40,2
2	München	140 409	784 422	247 538	398 570	138 314	2 586 521	566 905	413	67 352	56,3
3	Rosenheim	10 247	32 094	6 974	16 270	8 850	121 859	26 236	21	1 081	47,9
Landkreise											
1	Altötting	28 894	51 156	4 548	19 153	27 455	255 385	54 091	65	2 290	32,8
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	27 797	59 956	9 198	25 481	25 277	266 705	59 628	241	8 373	38,4
3	Berchtesgadener Land	22 134	52 445	8 240	24 437	19 768	225 273	48 261	506	16 641	45,9
4	Dachau	34 222	66 551	7 786	27 372	31 393	308 252	66 451	57	2 363	37,7
5	Ebersberg	32 515	60 448	7 040	22 928	30 480	288 003	63 677	61	2 851	41,5
6	Eichstätt	38 696	56 563	3 901	15 344	37 318	308 012	66 415	125	5 190	38,4
7	Erding	32 875	58 236	5 843	20 461	31 932	292 201	63 471	81	6 280	50,4
8	Freising	39 612	80 304	12 344	31 078	36 882	365 943	79 703	82	5 481	43,9
9	Fürstenfeldbruck	48 757	100 076	12 700	43 316	44 060	446 791	96 838	44	1 878	38,4
10	Garmisch-Partenkirchen	19 761	47 100	8 516	23 000	15 584	192 284	41 816	519	18 858	44,1
11	Landsberg am Lech	32 541	53 577	4 937	18 273	30 367	267 378	59 114	46	1 639	38,5
12	Miesbach	23 569	49 661	7 205	21 055	21 401	223 324	50 452	392	15 022	42,3
13	Mühldorf a.Inn	29 780	49 124	4 154	17 105	27 865	254 063	54 784	46	1 481	35,3
14	München	69 536	159 464	23 777	69 175	66 512	699 884	156 364	160	13 889	44,6
15	Neuburg-Schrobenhausen	27 095	42 513	3 155	13 514	25 844	220 957	47 407	41	1 187	33,0
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	35 227	54 795	4 199	16 979	33 617	286 312	62 323	53	2 145	35,3
17	Rosenheim	63 914	118 330	13 616	46 101	58 613	564 087	126 089	361	14 467	45,3
18	Starnberg	33 593	64 607	8 660	25 549	30 398	300 123	69 279	92	4 613	39,8
19	Traunstein	45 599	85 333	9 274	33 503	42 556	414 992	89 831	607	17 883	37,5
20	Weilheim-Schongau	34 400	62 566	6 956	23 963	31 647	298 170	65 009	78	3 291	46,9
	Oberbayern	898 113	2 256 351	434 287	982 346	839 718	9 457 057	2 072 213	4 138	217 621	46,8

verkehr									Straßenverkehr					Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand					
ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon der Gäste aus		ins- gesamt	darunter		Kraft- omni- busse		
	Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge	auf 1 000 Einw.			
2016									1. Januar 2017					
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

16 170 287	11 037 664	5 132 623	38 062 789	27 336 822	10 725 967	2,4	2,5	2,1	3 290 928	2 667 460	576	4 360	1
3 093 073	2 781 958	311 115	11 831 147	11 018 303	812 844	3,8	4,0	2,6	1 023 414	761 248	624	1 830	2
2 036 595	1 732 361	304 234	5 216 252	4 545 521	670 731	2,6	2,6	2,2	906 364	683 951	623	1 525	3
2 055 354	1 830 816	224 538	5 042 417	4 608 216	434 201	2,5	2,5	1,9	851 768	663 234	624	1 334	4
3 967 093	2 886 660	1 080 433	8 074 600	6 113 082	1 961 518	2,0	2,1	1,8	1 243 434	991 404	566	1 692	5
2 899 926	2 512 911	387 015	7 047 409	6 379 242	668 167	2,4	2,5	1,7	1 032 597	819 127	626	1 414	6
5 180 311	4 084 881	1 095 430	15 537 064	13 305 859	2 231 205	3,0	3,3	2,0	1 423 318	1 108 758	597	1 986	7
35 402 639	26 867 251	8 535 388	90 811 678	73 307 045	17 504 633	2,6	2,7	2,1	9 771 823	7 695 182	595	14 141	
13 122 277	8 511 333	4 610 944	25 011 013	15 561 799	9 449 214	1,9	1,8	2,0	2 270 510	1 945 204	509	4 225	
22 280 362	18 355 918	3 924 444	65 800 665	57 745 246	8 055 419	3,0	3,1	2,1	7 501 313	5 749 978	631	9 916	

Oberbayern

295 396	208 325	87 071	513 444	355 991	157 453	1,7	1,7	1,8	109 531	96 240	720	200	1
7 042 487	3 908 932	3 133 555	14 041 090	7 324 507	6 716 583	2,0	1,9	2,1	831 096	722 384	493	1 463	2
113 953	84 669	29 284	184 303	136 667	47 636	1,6	1,6	1,6	40 299	33 770	539	40	3
118 669	100 700	17 969	264 836	221 219	43 617	2,2	2,2	2,4	85 237	66 849	611	142	1
385 051	351 632	33 419	1 213 498	1 124 821	88 677	3,2	3,2	2,7	97 973	76 524	609	51	2
698 506	568 591	129 915	2 845 837	2 517 942	327 895	4,1	4,4	2,5	78 012	62 010	594	107	3
153 262	122 116	31 146	324 600	265 285	59 315	2,1	2,2	1,9	109 689	86 641	574	147	4
203 668	160 525	43 143	429 018	334 581	94 437	2,1	2,1	2,2	99 238	79 764	574	150	5
445 576	363 240	82 336	861 381	732 643	128 738	1,9	2,0	1,6	105 538	79 196	605	124	6
734 378	422 748	311 630	1 163 597	707 455	456 142	1,6	1,7	1,5	109 570	83 694	618	171	7
572 484	370 044	202 440	879 505	592 762	286 743	1,5	1,6	1,4	132 014	103 471	589	179	8
129 192	106 004	23 188	265 085	214 071	51 014	2,1	2,0	2,2	143 321	118 323	546	119	9
1 059 591	821 509	238 082	3 223 781	2 650 082	573 699	3,0	3,2	2,4	65 106	50 053	570	48	10
112 380	88 402	23 978	264 951	216 425	48 526	2,4	2,4	2,0	98 856	76 497	644	116	11
707 841	613 624	94 217	2 263 239	2 021 010	242 229	3,2	3,3	2,6	79 777	62 853	636	59	12
84 215	74 264	9 951	187 340	160 923	26 417	2,2	2,2	2,7	92 095	69 682	615	128	13
1 192 054	854 135	337 919	2 235 408	1 578 026	657 382	1,9	1,8	1,9	264 286	220 578	642	354	14
64 580	56 937	7 643	151 417	130 180	21 237	2,3	2,3	2,8	81 654	61 228	639	119	15
141 291	109 184	32 107	258 761	204 459	54 302	1,8	1,9	1,7	104 368	78 489	627	58	16
778 875	658 131	120 744	2 446 555	2 212 864	233 691	3,1	3,4	1,9	208 475	161 781	628	238	17
283 035	248 134	34 901	702 668	611 386	91 282	2,5	2,5	2,6	101 493	84 093	624	83	18
688 587	602 595	85 992	2 776 525	2 508 307	268 218	4,0	4,2	3,1	144 005	110 147	628	171	19
165 216	143 223	21 993	565 950	515 216	50 734	3,4	3,6	2,3	109 295	83 193	621	93	20
16 170 287	11 037 664	5 132 623	38 062 789	27 336 822	10 725 967	2,4	2,5	2,1	3 290 928	2 667 460	576	4 360	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte		insgesamt	darunter im Linienverkehr	
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Kraft- räder und drei- rährige Kraft- fahrzeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	davon	davon			
					Getötete					Verletzte		
		1. Januar 2017										2016
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	148 625	153 642	299 383	23 871	19 628	4 243	25 411	188	25 223	722 835	721 171
2	Niederbayern	46 195	107 947	100 949	6 476	5 410	1 066	7 515	66	7 449	44 671	44 671
3	Oberpfalz	39 022	85 035	92 095	5 467	4 550	917	6 337	80	6 257	91 952	91 925
4	Oberfranken	37 416	64 914	80 067	5 625	4 241	1 384	5 657	41	5 616	32 349	32 349
5	Mittelfranken	57 477	76 002	111 430	9 032	7 447	1 585	9 880	70	9 810	227 218	227 104
6	Unterfranken	49 614	66 849	90 306	6 411	5 015	1 396	6 765	68	6 697	92 098	92 098
7	Schwaben	64 242	105 760	135 684	9 950	8 209	1 741	10 814	103	10 711	120 109	120 104
	Bayern	442 591	660 149	909 914	66 832	54 500	12 332	72 379	616	71 763	1 331 232	1 329 422
	Kreisfreie Städte	109 690	24 901	174 241	20 676	17 620	3 056	21 934	52	21 882	1 152 299	1 150 625
	Landkreise	332 901	635 248	735 673	46 156	36 880	9 276	50 445	564	49 881	178 933	178 797

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	3 025	1 452	8 170	1 015	830	185	1 024	3	1 021	20 534	20 377
2	München	35 381	4 582	62 210	6 399	5 510	889	6 686	15	6 671	624 982	623 475
3	Rosenheim	2 151	638	3 425	498	428	70	508	2	506	3 457	3 457
Landkreise												
1	Altötting	3 632	5 608	8 489	584	466	118	621	7	614	4 794	4 794
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	4 886	6 406	9 621	730	566	164	783	9	774	14	14
3	Berchtesgadener Land	3 151	4 603	7 722	640	539	101	711	11	700	3 223	3 223
4	Dachau	5 059	5 659	11 663	850	726	124	977	9	968	8 672	8 672
5	Ebersberg	4 315	5 408	9 189	680	512	168	710	3	707	9 392	9 392
6	Eichstätt	3 738	9 834	12 161	776	567	209	810	15	795	1 534	1 534
7	Erding	5 056	9 514	10 493	772	607	165	829	14	815	1 267	1 267
8	Freising	6 427	8 476	12 777	954	762	192	1 005	9	996	4 892	4 892
9	Fürstenfeldbruck	4 240	4 219	13 762	909	755	154	939	2	937	3 309	3 309
10	Garmisch-Partenkirchen	3 231	4 373	7 080	478	392	86	525	5	520	2 915	2 915
11	Landsberg am Lech	3 877	7 327	10 621	701	548	153	718	8	710	2 175	2 175
12	Miesbach	4 008	4 760	7 708	683	554	129	751	6	745	22 157	22 157
13	Mühldorf a.Inn	4 345	8 685	8 706	535	438	97	597	8	589	884	884
14	München	16 171	4 444	21 035	1 456	1 179	277	1 577	10	1 567	2 040	2 040
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 814	7 656	8 426	440	358	82	465	7	458	2 057	2 057
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	4 776	8 900	11 667	741	586	155	822	6	816	421	421
17	Rosenheim	10 345	15 110	20 096	1 449	1 198	251	1 556	16	1 540	2 459	2 459
18	Starnberg	4 068	3 202	9 573	683	563	120	704	4	700	554	554
19	Traunstein	6 216	13 003	13 622	1 055	887	168	1 219	12	1 207	1 101	1 101
20	Weilheim-Schongau	4 613	9 783	11 167	843	657	186	874	7	867	-	-
	Oberbayern	148 625	153 642	299 383	23 871	19 628	4 243	25 411	188	25 223	722 835	721 171

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €	Kinder- und Jugendhilfe Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger		nach dem 5. bis 9. Kapitel				Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen (6. Kapitel)							
31. Dez. 2016	Ende des 4. Quartals 2016	31. Dezember 2016		2016	2015	1. März 2017		15. Dezember 2015		
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

17 333	44 470	56 344	33 444	1 669 240	1 847 786	5 083	1 376	646	24 481	1
3 790	9 790	13 568	9 978	375 870	176 791	1 054	308	190	10 790	2
4 491	10 200	13 708	9 643	367 306	190 981	697	188	168	7 391	3
3 621	8 744	13 834	9 848	353 817	146 784	792	236	192	8 635	4
8 025	20 592	27 151	19 590	766 215	507 285	1 817	498	277	11 020	5
3 887	11 731	16 140	12 491	420 404	164 231	610	222	198	9 861	6
5 640	15 542	20 123	14 859	679 300	280 431	1 542	470	242	10 659	7
46 787	121 069	160 868	109 853	4 632 152	3 314 290	11 595	3 298	1 913	82 837	
15 467	56 808	65 505	39 058	477 308	2 393 486	4 516	1 235	645	24 632	
31 320	64 261	95 363	70 795	256 799	920 804	7 079	2 063	1 268	58 205	

Oberbayern

595	1 697	1 787	1 342	7 919	49 308	142	38	13	521	1
5 060	19 942	22 320	8 837	236 865	1 392 810	1 456	399	235	7 969	2
210	843	945	687	4 772	43 949	48	13	9	284	3
570	1 235	1 379	870	4 789	12 450	45	13	11	676	1
571	1 166	1 540	1 115	5 270	13 453	137	38	17	644	2
481	1 022	1 225	804	4 259	14 954	25	10	14	631	3
895	1 328	1 982	1 498	4 257	18 759	131	34	20	945	4
444	741	1 272	968	3 399	16 750	187	44	16	541	5
125	364	708	545	1 380	13 104	332	91	8	593	6
539	917	1 414	1 150	3 183	15 923	87	20	10	410	7
304	678	1 172	903	3 330	16 986	285	74	17	557	8
318	1 247	1 535	1 080	8 144	25 373	148	35	31	1 369	9
371	797	948	613	4 274	10 481	160	36	15	583	10
521	946	1 339	1 125	4 058	13 027	56	17	16	706	11
311	694	847	559	2 932	10 246	102	22	17	487	12
1 025	1 313	2 156	1 521	3 449	12 778	29	16	14	707	13
839	2 326	2 778	1 815	13 581	59 664	936	257	53	1 528	14
258	525	1 066	824	2 055	9 883	109	29	13	435	15
382	703	1 144	860	2 718	13 108	228	67	13	458	16
1 544	2 322	3 498	2 255	9 052	37 101	189	53	43	1 489	17
275	866	941	723	5 630	13 038	179	43	29	969	18
924	1 603	2 372	1 707	6 220	22 250	27	12	19	1 092	19
771	1 195	1 976	1 643	3 973	12 390	45	15	13	887	20
17 333	44 470	56 344	33 444	1 669 240	1 847 786	5 083	1 376	646	24 481	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2015			15. Dezember 2014			1. Juli 2016			am 31. Dezember 2016		
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	480	39 117	32 913	399	37 862	34 512	210	10 561	10 266	12 662	12 184	478
2	Niederbayern	189	14 162	12 049	150	12 651	11 573	76	2 718	2 621	5 465	5 110	355
3	Oberpfalz	197	14 019	11 463	158	12 671	11 621	91	2 839	2 744	5 908	5 551	357
4	Oberfranken	207	14 518	13 183	159	13 113	12 447	60	2 596	2 519	6 444	5 919	525
5	Mittelfranken	241	19 720	16 431	206	19 146	17 503	91	5 162	5 001	10 475	10 034	441
6	Unterfranken	229	14 950	12 856	173	14 197	12 770	90	2 861	2 792	6 673	6 284	389
7	Schwaben	261	18 286	15 687	198	16 522	15 178	110	4 519	4 404	8 431	8 002	429
	Bayern	1 804	134 772	114 582	1 443	126 162	115 604	728	31 256	30 347	56 058	53 084	2 974
	Kreisfreie Städte	415	38 515	32 763	349	37 926	34 970	235	6 787	6 620	25 038	24 426	612
	Landkreise	1 389	96 257	81 819	1 094	88 236	80 634	493	24 469	23 727	31 020	28 658	2 362

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	15	1 252	1 033	14	1 229	1 172	5	208	203	518	504	14
2	München	67	7 724	6 903	55	8 006	7 462	48	1 875	1 849	3 195	3 147	48
3	Rosenheim	5	426	365	3	439	408	3	143	141	527	512	15
Landkreise													
1	Altötting	17	1 413	1 202	13	1 300	1 220	5	298	277	380	348	32
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	15	1 050	894	16	1 167	1 058	9	508	501	282	275	7
3	Berchtesgadener Land	18	1 433	1 091	13	1 346	1 191	10	435	406	554	527	27
4	Dachau	14	1 470	1 265	13	1 534	1 398	1	921	871	510	497	13
5	Ebersberg	15	1 179	955	12	1 011	968	3	358	353	385	372	13
6	Eichstätt	18	926	846	12	849	822	-	-	-	46	40	6
7	Erding	16	1 152	921	13	1 059	924	6	359	350	400	378	22
8	Freising	16	1 199	1 012	14	1 156	1 041	7	161	156	891	867	24
9	Fürstentfeldbruck	23	2 061	1 787	15	1 601	1 451	4	102	99	748	715	33
10	Garmisch-Partenkirchen	17	1 170	855	15	1 125	955	5	173	173	370	361	9
11	Landsberg am Lech	14	682	697	10	616	595	13	522	514	301	287	14
12	Miesbach	9	985	789	9	964	885	1	102	93	175	168	7
13	Mühldorf a.Inn	19	1 627	1 207	18	1 638	1 363	9	919	919	257	238	19
14	München	40	3 468	3 034	32	3 543	3 240	21	470	462	471	451	20
15	Neuburg-Schrobenhausen	13	910	758	10	798	758	3	99	98	290	269	21
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	13	1 025	881	11	955	880	3	308	290	341	324	17
17	Rosenheim	58	3 771	2 901	47	3 315	2 936	12	1 071	1 024	755	716	39
18	Starnberg	16	1 098	967	12	1 050	972	6	206	202	206	199	7
19	Traunstein	26	1 942	1 486	26	1 948	1 754	22	764	735	613	569	44
20	Weilheim-Schongau	16	1 154	1 064	16	1 213	1 059	14	559	550	447	420	27
	Oberbayern	480	39 117	32 913	399	37 862	34 512	210	10 561	10 266	12 662	12 184	478

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter				Grundsteuer		Gewerbe- steuer			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer				Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Grundsteuer	
A	B	A			B	A	B			
1 000 €						%				
2016										
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

8 344 453	21 319	685 426	4 231 244	3 039 932	338 478	833 115	327	405	390	1
1 371 618	15 193	131 640	598 212	567 134	56 906	131 026	347	355	343	2
1 257 093	8 957	119 405	535 157	536 895	54 803	118 506	326	341	364	3
1 106 099	6 526	117 605	421 671	502 663	55 140	104 288	351	358	346	4
2 211 487	9 530	269 970	846 961	965 668	112 990	184 965	392	449	391	5
1 398 616	8 753	153 435	503 632	662 576	66 907	124 028	346	354	359	6
2 122 997	14 183	240 895	812 420	950 714	92 159	191 044	366	389	353	7
17 812 364	84 462	1 718 376	7 949 298	7 225 582	777 382	1 686 974	347	391	375	
7 354 474	2 283	749 166	3 878 566	2 318 185	389 482	621 141	344	489	454	
10 457 890	82 179	969 210	4 070 732	4 907 397	387 900	1 065 833	347	338	326	

Oberbayern

276 832	211	27 671	152 122	81 972	14 633	16 192	350	460	400	1
3 837 598	318	314 471	2 256 603	1 083 053	173 630	325 421	535	535	490	2
75 119	52	9 575	26 512	33 884	5 020	5 184	330	420	400	3
132 354	896	10 764	53 587	59 600	7 344	15 213	318	308	324	1
140 514	634	13 946	44 662	75 978	4 429	9 639	299	349	352	2
102 211	585	12 900	37 905	45 812	4 299	9 020	331	343	342	3
171 094	999	15 109	49 672	100 212	4 778	11 599	322	321	329	4
171 001	803	17 722	48 219	99 569	4 414	13 708	331	363	327	5
138 016	1 646	10 683	40 406	80 758	4 294	9 608	334	319	337	6
171 536	1 626	12 863	66 273	85 771	4 767	19 934	335	312	323	7
249 935	1 426	18 731	103 622	115 173	10 594	24 649	330	345	350	8
273 370	570	21 816	94 987	149 168	6 347	25 294	307	327	346	9
95 796	403	16 499	27 789	44 746	3 308	5 929	368	415	355	10
146 886	975	11 880	57 403	71 981	3 938	14 384	304	326	333	11
128 682	626	13 889	46 739	59 419	4 487	10 826	298	339	346	12
121 859	1 682	11 519	47 512	56 032	4 807	10 155	384	352	348	13
1 026 223	542	41 097	683 190	262 888	37 804	201 815	277	270	289	14
95 491	1 154	8 351	31 511	50 416	3 887	8 095	316	317	338	15
144 444	1 354	12 501	49 382	76 345	4 670	13 272	308	314	319	16
277 681	1 659	28 024	97 438	138 833	9 581	24 036	314	320	334	17
208 473	372	19 449	76 457	104 475	6 866	24 304	290	325	306	18
202 787	1 733	20 402	82 609	86 876	8 633	21 132	339	354	344	19
156 548	1 053	15 565	56 643	76 972	5 948	13 707	334	347	351	20
8 344 453	21 319	685 426	4 231 244	3 039 932	338 478	833 115	327	405	390	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		
						an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner							1 000 €
2016								
		279	280	281	282	283	284	285

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 811	1 207	1 759	1 368	103	61	151 783
2	Niederbayern	1 128	789	1 194	928	135	210	40 197
3	Oberpfalz	1 147	749	1 181	878	154	210	36 721
4	Oberfranken	1 043	665	1 093	812	162	249	35 444
5	Mittelfranken	1 268	708	1 220	967	138	240	57 728
6	Unterfranken	1 069	638	1 101	856	146	219	43 591
7	Schwaben	1 146	714	1 174	894	129	195	61 123
	Bayern	1 382	888	1 378	1 064	130	163	426 587
	Kreisfreie Städte	1 940	1 141	1 691	1 354	–	179	125 139
	Landkreise	1 150	782	1 247	943	130	156	301 448

Oberbayern

Kreisfreie Städte								
1	Ingolstadt	2 089	1 371	1 978	1 674	–	–	4 410
2	München	2 641	1 520	2 161	1 739	–	–	48 016
3	Rosenheim	1 209	623	1 166	1 021	–	269	2 043
Landkreise								
1	Altötting	1 214	867	1 341	1 241	71	125	3 607
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 120	592	1 156	906	132	108	4 139
3	Berchtesgadener Land	980	640	1 034	727	155	217	3 456
4	Dachau	1 141	597	1 219	978	122	73	4 909
5	Ebersberg	1 234	657	1 309	1 073	111	47	4 527
6	Eichstätt	1 061	542	1 121	920	125	113	4 270
7	Erding	1 271	874	1 397	1 172	87	73	4 427
8	Freising	1 433	918	1 498	1 210	71	51	5 718
9	Fürstenfeldbruck	1 270	731	1 336	990	131	71	7 071
10	Garmisch-Partenkirchen	1 087	585	1 063	831	143	206	2 903
11	Landsberg am Lech	1 241	813	1 333	988	121	96	3 897
12	Miesbach	1 303	803	1 340	1 040	102	102	3 248
13	Mühldorf a.Inn	1 085	681	1 132	883	148	123	3 702
14	München	3 003	3 545	3 834	2 586	–	1	11 170
15	Neuburg-Schrobenhausen	1 000	581	1 065	837	139	146	3 138
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	1 156	727	1 269	947	126	62	4 081
17	Rosenheim	1 082	672	1 157	888	130	125	8 452
18	Starnberg	1 552	1 096	1 744	1 332	63	2	4 426
19	Traunstein	1 159	786	1 211	980	116	125	5 772
20	Weilheim-Schongau	1 171	702	1 220	889	135	129	4 403
	Oberbayern	1 811	1 207	1 759	1 368	103	61	151 783

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2013									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 408 368	108 244 180	44 945	22 310 891	9 264	2 449 217	548	86 502 095	35 318	1
606 419	21 172 642	34 914	3 406 849	5 618	636 539	535	17 385 679	27 313	2
543 935	19 240 818	35 373	3 147 796	5 787	584 690	542	16 337 087	27 941	3
529 549	17 939 492	33 877	2 882 460	5 443	572 614	542	15 138 895	26 438	4
894 175	33 008 483	36 915	5 739 084	6 418	949 823	556	27 699 153	29 162	5
660 773	23 263 928	35 207	3 860 599	5 843	706 833	545	19 606 676	27 739	6
929 897	34 031 688	36 597	5 754 106	6 188	973 610	539	27 660 035	28 410	7
6 573 116	256 901 229	39 084	47 101 785	7 166	6 873 326	545	210 329 620	30 601	
2 022 307	81 689 264	40 394	16 409 790	8 114	2 057 433	559	66 613 591	32 377	
4 550 809	175 211 966	38 501	30 691 996	6 744	4 815 893	540	143 716 031	29 842	

Oberbayern

68 420	2 980 291	43 559	605 139	8 844	73 451	569	2 588 217	35 237	1
818 533	38 605 147	47 164	8 674 015	10 597	807 812	574	30 814 178	38 145	2
31 969	1 160 056	36 287	201 633	6 307	32 550	538	953 260	29 286	3
55 642	1 997 476	35 899	333 682	5 997	58 455	546	1 641 480	28 081	1
63 870	2 718 436	42 562	558 241	8 740	63 373	519	2 076 753	32 770	2
50 057	1 699 484	33 951	259 657	5 187	50 097	489	1 311 729	26 184	3
76 394	3 318 404	43 438	624 560	8 176	81 518	565	2 825 726	34 664	4
70 072	3 384 781	48 304	689 625	9 842	73 564	553	2 783 967	37 844	5
64 608	2 872 083	44 454	541 484	8 381	71 406	567	2 524 766	35 358	6
68 355	2 907 377	42 533	531 638	7 778	72 661	558	2 441 317	33 599	7
91 147	3 781 259	41 485	699 021	7 669	96 871	573	3 261 786	33 671	8
109 307	4 821 637	44 111	914 059	8 362	114 390	549	4 021 697	35 158	9
44 381	1 582 363	35 654	265 409	5 980	42 274	495	1 169 610	27 667	10
58 681	2 516 362	42 882	482 206	8 217	60 110	523	2 031 952	33 804	11
50 912	2 393 776	47 018	507 216	9 963	49 442	515	1 672 808	33 834	12
55 161	2 041 676	37 013	339 126	6 148	57 026	522	1 646 849	28 879	13
172 140	9 735 777	56 557	2 267 392	13 172	175 811	533	7 460 849	42 437	14
47 396	1 792 956	37 829	302 377	6 380	50 829	548	1 545 931	30 414	15
62 933	2 649 895	42 107	483 576	7 684	67 145	560	2 251 668	33 534	16
126 243	5 095 052	40 359	921 454	7 299	127 292	510	3 939 780	30 951	17
68 930	4 392 480	63 724	1 115 940	16 189	66 031	505	2 922 417	44 258	18
85 737	3 201 236	37 338	544 597	6 352	87 381	513	2 472 911	28 300	19
67 480	2 596 174	38 473	448 843	6 651	69 728	535	2 142 445	30 726	20
2 408 368	108 244 180	44 945	22 310 891	9 264	2 449 217	548	86 502 095	35 318	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2015											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter									
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		darunter	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	256 381	549 085	14 934	242 724	13 953	34 021	48 279	26 719	41 444	131 629	23 637	39 938
2	Niederbayern	56 245	55 822	4 426	21 087	1 074	675	5 075	2 273	10 994	15 438	6 440	5 046
3	Oberpfalz	43 940	67 022	3 630	19 330	1 099	724	4 834	1 826	8 763	27 070	5 000	17 781
4	Oberfranken	40 617	57 685	3 776	23 826	951	770	4 401	1 625	8 205	13 487	4 897	5 875
5	Mittelfranken	73 241	99 239	5 275	34 108	2 578	3 662	9 935	5 467	13 924	28 122	7 686	10 224
6	Unterfranken	54 455	76 339	4 202	22 316	1 598	1 239	6 279	3 237	10 524	27 930	6 106	8 661
7	Schwaben	83 357	106 811	6 232	42 066	2 308	1 599	9 661	5 688	15 592	27 123	8 835	7 851
	Bayern	608 236	1 012 002	42 475	405 457	23 561	42 689	88 464	46 835	109 446	270 801	62 601	95 376
	Kreisfreie Städte	183 800	469 183	8 951	•	10 584	28 077	39 466	26 781	31 658	112 195	18 804	•
	Landkreise	424 436	542 819	33 524	•	12 977	14 612	48 998	20 055	77 788	158 605	43 797	•

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	4 391	18 262	179	3 966	164	343	717	405	776	11 718	483	•
2	München	87 471	287 806	3 481	138 877	6 605	21 893	23 184	15 875	13 035	54 652	7 438	14 703
3	Rosenheim	3 393	4 111	182	1 498	165	141	588	199	654	865	424	•
Landkreise													
1	Altötting	4 504	7 712	288	4 784	97	50	455	251	832	975	533	511
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	7 963	4 748	672	1 727	298	72	1 200	307	1 241	1 116	748	444
3	Berchtesgadener Land ..	5 092	4 943	357	1 634	112	33	527	157	1 155	1 716	686	451
4	Dachau	7 258	5 240	519	1 140	337	100	927	325	1 205	2 074	618	623
5	Ebersberg	7 369	9 206	486	2 870	424	241	1 239	1 048	1 126	3 169	624	400
6	Eichstätt	4 595	6 852	382	1 245	86	54	448	375	778	3 781	452	298
7	Erding	6 704	5 909	447	799	275	93	716	277	1 098	2 297	576	744
8	Freising	8 137	9 839	517	3 488	393	315	1 119	337	1 342	1 848	761	610
9	Fürstenfeldbruck	10 082	8 204	652	1 865	588	342	1 770	379	1 702	3 677	961	863
10	Garmisch-Partenkirchen	5 565	2 527	316	445	126	48	641	141	942	705	657	349
11	Landsberg am Lech	6 651	5 552	451	2 933	270	82	1 036	206	1 168	1 213	680	492
12	Miesbach	6 944	4 064	443	836	236	116	966	329	1 103	1 199	686	396
13	Mühldorf a.Inn	5 414	4 920	430	1 812	137	36	536	165	1 020	1 642	530	287
14	München	24 541	112 761	1 328	55 751	1 846	9 016	5 006	2 734	3 547	27 839	1 805	3 901
15	Neuburg-Schrobenhausen	4 045	4 679	351	1 616	74	25	319	407	815	895	453	254
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5 492	5 040	372	1 124	162	91	663	284	1 053	1 903	552	507
17	Rosenheim	15 221	13 567	1 254	4 900	575	250	1 940	681	2 725	2 720	1 564	1 030
18	Starnberg	9 973	8 864	576	3 760	583	484	2 438	1 015	1 331	1 679	745	549
19	Traunstein	9 059	8 965	733	3 829	195	145	996	282	1 656	2 458	984	695
20	Weilheim-Schongau	6 517	5 315	518	1 824	205	51	848	540	1 140	1 487	677	654
	Oberbayern	256 381	549 085	14 934	242 724	13 953	34 021	48 279	26 719	41 444	131 629	23 637	39 938

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2015			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100	
Anzahl		1 000 m ²		€						
2016										
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

6 201	5 120	8 926	4 990	444	639	155 300	241 802	88 832	132	1
3 769	3 307	5 443	3 257	80	106	27 213	43 558	66 705	141	2
2 770	2 289	4 497	2 429	71	100	26 537	42 000	68 305	142	3
2 722	2 187	3 934	2 192	80	106	25 214	36 149	62 686	139	4
3 045	2 520	4 179	2 225	128	190	47 382	69 608	69 299	132	5
2 567	2 068	3 587	1 640	69	113	33 321	47 832	67 358	134	6
4 170	3 492	5 898	3 181	124	185	43 774	67 409	67 898	137	7
25 244	20 983	36 464	19 914	179	261	358 740	548 360	75 387	136	
2 810	2 450	4 531	2 759	604	•	160 533	245 549	82 205	135	
22 434	18 533	31 934	17 155	119	177	198 207	302 811	70 636	136	

Oberbayern

192	178	203	152	460	560	5 960	17 330	141 434	221	1
594	561	798	644	2 148	2 100	70 489	104 192	98 041	129	2
55	44	86	41	381	510	2 195	2 891	60 908	123	3
289	262	543	224	65	117	3 610	5 144	84 081	134	1
171	122	388	123	182	472	2 511	3 531	62 662	133	2
115	96	226	179	132	161	2 047	3 098	59 158	144	3
213	133	291	89	307	714	2 290	3 845	65 189	125	4
278	225	286	180	421	559	2 511	4 188	75 215	130	5
480	413	660	300	149	197	2 195	3 891	71 563	132	6
381	344	743	571	278	320	2 276	3 835	64 325	126	7
260	187	425	173	254	430	5 144	7 682	74 787	124	8
205	171	186	131	553	709	3 188	5 243	69 468	143	9
101	85	149	112	360	446	1 878	2 430	55 739	133	10
267	202	263	158	223	279	2 184	3 571	67 064	145	11
130	107	230	126	404	568	1 914	3 192	65 493	142	12
311	258	578	217	58	116	2 241	3 422	63 321	137	13
375	324	495	291	999	1 372	22 715	32 875	122 268	112	14
314	226	426	203	106	146	1 963	3 001	67 769	136	15
358	315	391	222	182	259	2 186	4 638	88 417	168	16
348	246	467	232	213	373	4 480	7 662	64 803	143	17
234	204	420	201	493	962	3 899	5 151	77 165	109	18
227	162	266	145	155	225	4 463	6 306	67 558	125	19
303	255	407	277	159	196	2 959	4 684	67 912	134	20
6 201	5 120	8 926	4 990	444	639	155 300	241 802	88 832	132	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2015				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	2000	2015			2000	2015	
							Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100		Mill. €	€ je Einw.	2000 ÷ 100
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			321	322	323	324	325	326	327	328
317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	217 632	0,4	30,3	69,3	105 549	158 462	34 793	150	80 485	117 817	25 868	146
2	Niederbayern	39 204	1,4	42,7	55,9	21 263	32 215	26 738	152	17 390	26 301	21 830	151
3	Oberpfalz	37 802	1,3	41,3	57,4	19 885	29 038	26 701	146	16 393	23 482	21 592	143
4	Oberfranken	32 536	1,1	35,8	63,1	20 788	27 738	26 226	133	17 811	23 530	22 248	132
5	Mittelfranken	62 650	0,5	32,9	66,6	35 745	49 665	28 759	139	29 333	39 729	23 005	135
6	Unterfranken	43 051	1,1	34,6	64,3	25 820	35 598	27 332	138	21 112	29 150	22 381	138
7	Schwaben	60 671	0,7	39,5	59,8	35 216	51 728	28 211	147	28 975	42 050	22 932	145
	Bayern	493 546	0,7	34,3	65,0	264 267	384 446	30 111	145	211 499	302 060	23 658	143
	Kreisfreie Städte	221 004	0,1	30,8	69,1	80 532	119 387	31 818	148	64 830	90 212	24 043	139
	Landkreise	272 542	1,2	37,2	61,6	183 735	265 059	29 401	144	146 669	211 848	23 498	144

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	15 598	0,0	76,7	23,2	2 420	4 272	32 431	177	1 887	3 061	23 240	162
2	München	93 777	0,0	23,5	76,4	36 254	55 737	38 707	154	27 030	39 104	27 156	145
3	Rosenheim	2 602	0,3	20,9	78,8	1 223	1 730	28 196	141	1 022	1 398	22 774	137
Landkreise													
1	Altötting	4 630	0,7	61,2	38,1	2 037	3 008	27 855	148	1 658	2 446	22 650	147
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	3 178	1,6	33,7	64,7	2 923	4 129	33 261	141	2 319	3 254	26 215	140
3	Berchtesgadener Land	2 788	1,2	24,3	74,4	1 760	2 620	25 325	149	1 604	2 320	22 429	145
4	Dachau	3 461	0,9	27,4	71,8	3 282	4 856	32 851	148	2 396	3 551	24 019	148
5	Ebersberg	3 770	0,8	24,4	74,7	3 429	4 907	36 042	143	2 446	3 582	26 310	146
6	Eichstätt	3 502	1,2	30,9	67,9	2 470	4 176	32 626	169	1 852	3 001	23 444	162
7	Erding	3 451	1,7	21,0	77,3	2 635	4 314	32 484	164	1 919	3 166	23 839	165
8	Freising	6 914	0,5	23,6	75,9	3 756	5 531	32 196	147	2 674	3 972	23 119	149
9	Fürstenfeldbruck	4 719	0,4	24,0	75,6	5 118	6 955	32 824	136	3 782	5 352	25 261	142
10	Garmisch-Partenkirchen	2 187	0,6	13,6	85,8	1 713	2 369	27 337	138	1 515	2 056	23 730	136
11	Landsberg am Lech	3 214	0,9	33,5	65,6	2 606	3 714	31 772	143	1 983	2 846	24 344	144
12	Miesbach	2 873	1,1	28,0	70,8	2 441	3 624	37 157	148	1 937	2 855	29 271	147
13	Mühldorf a.Inn	3 080	1,4	41,1	57,5	2 144	3 133	28 186	146	1 752	2 548	22 923	145
14	München	29 589	0,1	19,4	80,5	9 440	14 092	41 890	149	6 947	10 229	30 407	147
15	Neuburg-Schrobenhausen	2 701	1,5	41,7	56,8	1 733	2 699	28 685	156	1 372	2 087	22 181	152
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	4 174	0,9	48,3	50,8	2 519	3 967	32 290	158	1 883	2 937	23 905	156
17	Rosenheim	6 896	1,2	33,1	65,7	5 073	7 735	30 459	152	4 080	6 240	24 569	153
18	Starnberg	4 636	0,3	26,5	73,2	4 710	6 189	46 625	131	3 580	4 632	34 890	129
19	Traunstein	5 676	1,3	44,9	53,8	3 208	4 852	28 036	151	2 714	4 084	23 599	150
20	Weilheim-Schongau	4 216	1,0	46,8	52,2	2 653	3 853	29 180	145	2 133	3 098	23 461	145
	Oberbayern	217 632	0,4	30,3	69,3	105 549	158 462	34 793	150	80 485	117 817	25 868	146

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2015		31. Dez. 2013	2013					31. Dez. 2013	2013	
t	kg	Anzahl	1 000 m ³				Liter	Anzahl	1 000 m ³	
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

804 246	177	699	324 075	254 004	271 675	220 569	137	413	354 063	1
207 647	173	419	72 886	52 104	65 083	50 354	122	401	88 457	2
251 982	232	388	72 169	59 337	63 501	49 112	126	316	77 553	3
217 279	206	395	64 350	38 227	58 254	48 507	126	248	81 630	4
318 380	185	252	86 089	61 787	94 273	78 635	127	536	131 834	5
190 677	147	344	75 021	50 389	67 467	56 683	120	300	98 592	6
282 276	154	479	197 814	98 109	110 616	84 108	129	275	142 288	7
2 272 487	178	2 976	892 404	613 957	730 869	587 968	130	2 489	974 417	
849 156	227	62	84 526	51 944	222 937	185 169	139	33	358 810	
1 423 331	158	2 914	807 878	562 013	507 932	402 799	126	2 456	615 607	

Oberbayern

19 134	145	4	9 768	9 768	8 076	5 938	127	2	9 964	1
328 036	228	1	10	10	84 205	74 167	146	1	153 678	2
19 672	321	-	-	-	3 741	3 551	162	1	4 932	3
18 109	168	26	4 738	4 658	6 018	4 847	129	15	5 060	1
22 024	178	41	9 020	8 565	7 327	6 010	136	12	7 577	2
18 374	178	29	8 264	5 246	7 255	5 079	137	11	6 002	3
23 078	157	14	7 451	7 451	7 427	6 373	122	26	9 145	4
16 492	121	25	9 822	9 623	7 171	6 275	131	12	6 993	5
24 828	194	27	6 224	5 775	6 467	5 389	118	38	6 634	6
19 392	146	25	10 070	9 863	7 913	6 272	134	19	5 890	7
28 759	168	18	15 294	15 294	9 227	7 698	126	25	12 729	8
34 745	164	15	12 231	12 231	11 199	9 676	129	12	14 011	9
10 093	117	32	23 072	22 893	6 625	4 556	148	17	6 680	10
13 035	112	36	10 153	5 746	6 697	5 523	132	9	5 942	11
17 848	183	55	99 283	47 456	6 399	4 683	140	11	7 675	12
16 459	148	49	8 827	8 757	7 292	5 268	139	32	5 953	13
48 571	145	28	18 073	17 260	22 294	16 081	135	5	27 190	14
8 550	91	15	6 603	6 603	5 518	4 495	134	56	6 741	15
18 011	147	23	5 705	5 705	6 094	5 358	124	28	6 305	16
41 205	163	86	23 039	19 531	16 309	12 531	139	42	15 935	17
14 995	113	26	11 044	9 125	7 904	6 587	139	2	10 601	18
25 551	148	83	14 257	12 196	11 470	8 347	136	17	10 559	19
17 285	131	41	11 127	10 248	9 047	5 865	124	20	7 867	20
804 246	177	699	324 075	254 004	271 675	220 569	137	413	354 063	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2016								
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter	
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche					Landwirtschaftsfläche	Gewässerfläche
Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1	65,83	1 600	809	250	601	4 216	2 686	166	2 201
2	Passau	1	69,56	1 576	809	343	648	4 227	1 792	504	2 224
3	Straubing	1	67,59	1 454	572	478	541	4 409	3 907	355	1 995
Landkreise											
1	Deggendorf	26	861,17	6 724	2 763	1 242	3 908	73 388	46 417	2 097	10 416
2	Dingolfing-Landau	15	877,58	6 276	2 199	1 225	3 994	75 995	54 919	1 493	10 091
3	Freyung-Grafenau	25	983,87	5 467	2 533	640	3 707	88 544	29 482	669	9 101
4	Kelheim	24	1 065,14	6 793	2 475	1 454	4 699	93 721	49 388	1 300	11 134
5	Landshut	35	1 347,57	9 471	3 289	1 190	5 795	118 470	85 429	1 021	14 809
6	Passau	38	1 530,11	13 025	4 875	1 812	7 182	129 951	84 086	2 853	19 554
7	Regen	24	974,80	4 863	1 992	718	3 283	88 533	24 864	800	8 024
8	Rottal-Inn	31	1 281,22	8 342	2 954	1 280	4 848	113 648	78 877	1 284	13 037
9	Straubing-Bogen	37	1 201,62	7 278	2 340	1 191	5 180	105 696	70 385	2 008	12 274
	Niederbayern	258	10 326,04	72 868	27 612	11 825	44 386	900 799	532 231	14 551	114 860

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	50,13	1 282	589	322	457	3 240	1 985	35	1 737
2	Regensburg	1	80,85	3 581	1 289	1 012	1 098	3 140	2 321	266	4 535
3	Weiden i.d.OPf.	1	70,57	1 466	557	378	620	4 892	2 415	78	2 079
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	27	1 255,87	6 727	2 369	904	5 795	111 945	49 723	1 120	11 983
2	Cham	39	1 520,13	9 148	3 649	1 222	6 705	134 505	65 733	1 654	15 765
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 343,96	7 867	2 616	1 204	6 771	119 028	58 871	730	14 330
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 427,71	8 708	2 209	1 019	6 105	125 529	50 500	2 428	14 473
5	Regensburg	41	1 391,67	9 188	4 095	1 269	6 691	120 933	70 507	2 356	15 669
6	Schwandorf	33	1 465,06	8 960	3 518	1 795	7 065	126 379	57 772	4 102	15 598
7	Tirschenreuth	26	1 084,25	4 881	1 794	770	4 187	97 416	43 446	1 941	8 860
	Oberpfalz	226	9 690,21	61 808	22 685	9 896	45 494	847 007	403 275	14 712	105 029

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	54,62	2 136	679	483	624	2 548	881	154	2 760
2	Bayreuth	1	66,89	2 161	892	369	670	3 802	2 252	56	2 828
3	Coburg	1	48,29	1 498	740	286	469	2 759	1 362	103	1 966
4	Hof	1	58,02	1 587	692	365	536	3 548	2 527	132	2 122
Landkreise											
1	Bamberg	36	1 167,80	7 018	3 052	1 157	5 093	103 084	52 372	1 585	11 953
2	Bayreuth	33	1 273,63	6 478	2 772	769	5 571	114 649	52 014	665	11 825
3	Coburg	17	590,42	4 770	2 144	866	2 937	50 996	29 904	340	7 637
4	Forchheim	29	642,83	5 151	2 302	779	3 195	55 249	28 864	687	8 170
5	Hof	27	892,52	6 160	2 705	977	4 417	77 873	44 304	802	10 418
6	Kronach	18	651,49	3 689	1 821	659	2 824	58 083	18 438	552	6 420
7	Kulmbach	22	658,34	4 464	1 781	836	3 128	57 779	32 006	463	7 409
8	Lichtenfels	11	519,94	3 662	1 529	639	2 502	45 040	23 048	789	6 007
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,37	4 069	1 809	840	2 853	52 875	23 293	841	6 858
	Oberfranken	214	7 231,15	52 842	22 917	9 024	34 819	628 284	311 265	7 170	86 374

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.	
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2016 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2016	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
31. Dezember 2016								unter 3	3	6	15	18		
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer		1987	2011	bis unter							
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich			6	15	18	21				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		

Niederbayern

70 025	33 927	36 098	11 252	6 011	24,1	8,9	1 064	1 972	1 768	5 187	1 815	2 129	1
51 074	24 380	26 694	6 502	3 407	5,3	5,0	734	1 186	1 054	3 155	1 176	2 206	2
47 142	23 683	23 459	6 552	3 590	17,6	5,6	697	1 163	1 053	3 298	1 299	1 435	3
117 601	58 457	59 144	8 692	4 856	15,9	2,5	137	2 985	3 000	9 326	3 768	4 100	1
95 035	49 087	45 948	10 146	6 383	25,8	4,9	108	2 479	2 373	7 676	3 102	3 182	2
78 180	38 989	39 191	3 309	1 855	3,5	0,1	79	1 938	1 807	5 877	2 567	2 781	3
119 969	60 878	59 091	13 048	7 566	33,2	6,0	113	3 407	3 357	10 481	4 002	4 374	4
155 442	78 858	76 584	13 236	7 817	34,4	5,2	115	4 493	4 266	13 641	5 239	5 515	5
188 904	93 677	95 227	12 068	6 851	16,4	2,4	123	4 699	4 737	14 770	5 983	6 327	6
77 187	38 568	38 619	4 121	2 401	0,7	0,9	79	1 932	1 788	5 772	2 445	2 558	7
119 617	59 621	59 996	10 274	5 855	15,0	2,4	93	3 126	3 008	9 742	3 908	4 269	8
99 221	49 867	49 354	6 286	3 696	22,4	3,2	83	2 662	2 607	8 530	3 354	3 446	9
1 219 397	609 992	609 405	105 486	60 288	18,7	3,7	118	32 042	30 818	97 455	38 658	42 322	

Oberpfalz

42 348	20 901	21 447	4 237	2 414	- 0,5	1,3	845	1 050	1 000	3 128	1 240	1 373	1
148 638	71 800	76 838	21 824	11 411	25,3	9,0	1 838	4 284	3 565	10 005	3 457	5 117	2
42 494	20 457	22 037	4 218	2 419	0,9	1,8	602	1 066	970	3 027	1 277	1 465	3
103 009	51 539	51 470	5 220	3 006	8,9	- 0,6	82	2 429	2 423	8 151	3 471	3 626	1
126 918	63 589	63 329	6 163	3 408	4,5	1,1	83	3 371	3 098	9 868	4 064	4 266	2
131 662	66 526	65 136	10 111	6 115	25,0	3,9	98	3 689	3 520	10 871	4 521	4 798	3
94 528	46 996	47 532	3 954	2 201	3,0	- 1,6	66	2 240	2 277	7 606	3 186	3 376	4
190 481	95 267	95 214	14 100	7 650	32,0	4,0	137	5 459	5 289	16 145	6 116	6 563	5
145 382	73 054	72 328	9 966	5 728	10,8	1,9	99	3 739	3 605	11 421	4 648	4 979	6
72 918	36 285	36 633	2 798	1 491	- 6,4	- 2,1	67	1 798	1 713	5 466	2 249	2 514	7
1 098 378	546 414	551 964	82 591	45 843	13,3	2,5	113	29 125	27 460	85 688	34 229	38 077	

Oberfranken

75 743	36 286	39 457	9 617	5 124	9,6	7,1	1 387	2 121	1 844	5 064	1 797	2 732	1
73 065	35 438	37 627	7 303	3 847	4,7	2,6	1 092	1 628	1 411	4 555	1 684	3 685	2
41 071	19 929	21 142	3 967	2 171	- 4,3	0,2	851	990	895	2 777	1 114	1 347	3
45 183	21 631	23 552	6 373	3 474	- 11,6	1,5	779	1 226	1 098	3 155	1 304	1 572	4
146 042	73 163	72 879	6 212	3 513	21,9	1,6	125	4 162	3 888	12 186	4 807	4 866	1
103 876	51 365	52 511	3 514	1 932	7,3	- 1,3	82	2 502	2 564	8 334	3 294	3 314	2
86 734	42 932	43 802	4 158	2 321	5,7	- 0,8	147	2 173	2 067	6 529	2 738	2 755	3
115 259	57 091	58 168	7 098	3 661	18,3	2,0	179	3 150	3 112	9 488	3 706	3 837	4
95 915	46 786	49 129	4 693	2 486	- 9,2	- 2,9	107	2 046	2 030	6 997	2 871	2 993	5
67 613	33 304	34 309	2 795	1 512	- 10,3	- 2,9	104	1 414	1 462	4 749	2 040	1 990	6
71 993	35 292	36 701	2 804	1 508	- 1,5	- 2,3	109	1 520	1 486	5 416	2 235	2 269	7
66 640	32 872	33 768	3 110	1 654	1,6	- 0,9	128	1 682	1 619	5 000	2 006	2 125	8
73 260	35 715	37 545	5 242	2 826	- 16,7	- 2,9	121	1 614	1 567	5 092	2 153	2 186	9
1 062 394	521 804	540 590	66 886	36 029	2,5	0,1	147	26 228	25 043	79 342	31 749	35 671	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2016 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2016		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	3 827	5 273	9 516	9 961	10 002	4 030	6 890	7 655	725	780
2	Passau	4 131	4 850	6 446	5 856	6 999	2 978	5 229	5 808	449	590
3	Straubing	2 360	3 533	6 243	6 348	7 457	2 932	4 819	5 202	399	576
Landkreise											
1	Deggendorf	5 861	7 238	14 108	16 295	19 719	7 826	11 605	11 770	1 017	1 310
2	Dingolfing-Landau	4 717	6 523	11 960	13 468	15 826	5 960	8 600	9 169	845	899
3	Freyung-Grafenau	3 606	4 442	8 524	10 707	13 876	5 811	7 944	8 300	642	952
4	Kelheim	5 883	7 623	14 975	17 257	19 420	7 472	10 471	11 247	1 203	1 172
5	Landshut	7 013	9 154	18 965	22 981	26 190	9 563	14 209	14 213	1 445	1 375
6	Passau	8 357	10 785	21 445	26 322	31 864	13 086	20 002	20 527	1 552	2 029
7	Regen	3 482	4 717	8 649	10 333	13 238	5 546	8 194	8 533	642	910
8	Rottal-Inn	5 641	6 965	13 851	16 366	19 869	7 706	11 828	13 338	1 038	1 334
9	Straubing-Bogen	4 438	5 720	11 626	14 663	16 785	6 531	9 240	9 619	879	998
Niederbayern		59 316	76 823	146 308	170 557	201 245	79 441	119 031	125 381	10 836	12 925

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1 993	2 926	5 082	5 272	6 746	2 835	4 319	5 384	365	539
2	Regensburg	10 235	16 501	23 655	19 181	19 349	7 385	11 976	13 928	1 547	1 340
3	Weiden i.d.OPf.	2 053	2 907	5 037	5 538	6 788	2 658	4 442	5 266	382	534
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	4 705	5 962	11 405	14 043	18 531	7 143	9 604	11 516	793	1 187
2	Cham	5 784	7 662	14 719	17 546	21 625	8 875	12 443	13 597	1 134	1 417
3	Neumarkt i.d.OPf.	6 456	8 106	15 727	18 778	22 351	8 467	11 576	12 802	1 169	1 263
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	4 248	5 383	10 801	13 115	16 534	6 524	9 050	10 188	742	1 039
5	Regensburg	8 378	10 634	23 280	27 860	32 515	12 611	17 946	17 685	1 760	1 782
6	Schwandorf	6 776	8 886	17 410	20 384	24 627	9 732	13 682	15 493	1 299	1 643
7	Tirschenreuth	3 323	4 103	7 852	9 935	12 656	5 154	7 373	8 782	627	1 032
Oberpfalz		53 951	73 070	134 968	151 652	181 722	71 384	102 411	114 641	9 818	11 776

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	5 106	7 876	10 554	9 291	10 505	4 047	6 648	8 158	743	864
2	Bayreuth	6 355	6 522	8 573	8 580	9 998	4 341	7 293	8 440	569	826
3	Coburg	2 094	3 088	4 926	5 070	6 524	2 610	4 309	5 327	337	525
4	Hof	2 098	2 964	5 069	5 727	6 958	3 024	5 124	5 864	389	621
Landkreise											
1	Bamberg	6 438	8 705	17 685	21 077	25 678	9 648	12 934	13 968	1 456	1 457
2	Bayreuth	4 179	5 362	11 416	14 883	18 203	7 214	10 548	12 063	822	1 252
3	Coburg	3 453	4 643	9 605	11 811	15 170	6 100	9 125	10 565	746	1 102
4	Forchheim	5 078	6 587	13 688	15 783	20 476	7 610	10 901	11 843	1 033	1 101
5	Hof	3 677	4 806	9 284	13 018	16 888	6 765	11 012	13 528	686	1 342
6	Kronach	2 651	3 478	7 103	9 535	12 273	4 935	7 154	8 829	478	909
7	Kulmbach	2 841	3 595	7 504	10 181	12 700	5 298	7 885	9 063	517	902
8	Lichtenfels	2 885	3 692	7 415	9 147	11 688	4 722	6 725	7 934	571	852
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 958	3 579	7 300	9 453	12 808	5 338	8 729	10 483	573	1 103
Oberfranken		49 813	64 897	120 122	143 556	179 869	71 652	108 387	126 065	8 920	12 856

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2015	Aufgestellte Betten JD 2015			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern			am 31. Dez. 2015	Jahresdurchschnitt 2015		am 31. Dez. 2016
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Niederbayern

- 55	434	109	7 111	6 218	893	4	3	1 233	987	-	-	22	3 183	1
- 141	364	79	4 932	4 262	670	3	3	729	729	2	420	20	2 554	2
- 177	255	95	4 066	3 540	526	1	1	442	442	-	-	17	2 773	3
- 293	597	188	9 513	8 201	1 312	6	5	1 143	1 108	3	398	28	4 200	1
- 54	447	161	8 645	7 619	1 026	2	2	250	250	1	43	25	3 801	2
- 310	427	137	4 775	4 391	384	1	1	405	405	3	735	19	4 115	3
31	641	223	9 415	8 382	1 033	2	2	382	382	4	899	25	4 799	4
70	786	312	12 667	11 835	832	1	1	185	185	1	81	34	4 572	5
- 477	879	363	13 260	12 169	1 091	6	5	644	618	20	2 468	48	3 936	6
- 268	499	114	5 127	4 488	639	2	2	314	314	1	165	22	3 509	7
- 296	504	157	8 220	7 496	724	2	1	644	604	3	474	33	3 625	8
- 119	492	180	7 062	6 510	552	4	4	415	415	1	38	21	4 725	9
- 2 089	6 325	2 118	94 793	85 111	9 682	34	30	6 786	6 439	39	5 721	314	3 883	

Oberpfalz

- 174	222	79	3 422	2 752	670	1	1	560	560	-	-	16	2 647	1
207	989	232	15 446	12 478	2 968	5	4	2 802	2 128	2	77	43	3 457	2
- 152	253	82	3 198	2 608	590	1	1	704	704	-	-	19	2 237	3
- 394	481	188	5 988	6 112	- 124	2	2	203	203	1	45	20	5 150	1
- 283	664	231	7 536	6 663	873	4	2	691	500	6	752	33	3 846	2
- 94	670	231	9 167	7 756	1 411	3	3	512	512	1	52	26	5 064	3
- 297	486	177	5 081	5 305	- 224	1	-	188	-	1	31	22	4 297	4
- 22	862	398	13 644	12 485	1 159	2	2	240	240	1	28	39	4 884	5
- 344	827	273	9 698	8 799	899	5	5	581	581	1	116	37	3 929	6
- 405	342	112	3 838	3 815	23	2	2	290	290	2	130	19	3 838	7
- 1 958	5 796	2 003	77 018	68 773	8 245	26	22	6 771	5 718	15	1 231	274	4 009	

Oberfranken

- 121	477	114	8 666	6 105	2 561	1	1	1 013	1 013	1	46	25	3 030	1
- 257	261	115	7 493	6 352	1 141	2	1	1 372	1 048	2	500	25	2 923	2
- 188	366	92	3 203	3 188	15	1	1	510	510	1	55	17	2 416	3
- 232	205	75	3 816	3 042	774	1	1	455	455	-	-	17	2 658	4
- 1	835	326	9 371	8 874	497	3	3	310	310	-	-	34	4 295	1
- 430	613	207	5 635	5 610	25	1	1	119	119	1	200	29	3 582	2
- 356	364	208	5 421	4 925	496	2	2	93	93	1	374	21	4 130	3
- 68	584	249	6 640	6 132	508	2	2	310	310	1	60	30	3 842	4
- 656	438	190	5 621	5 469	152	3	1	580	413	4	722	26	3 689	5
- 431	359	160	3 641	3 495	146	1	1	282	282	-	-	20	3 381	6
- 385	429	168	3 946	4 025	- 79	2	1	525	475	2	122	22	3 272	7
- 281	294	165	4 077	3 807	270	4	2	753	618	3	408	22	3 029	8
- 530	314	127	4 623	3 990	633	1	1	408	408	-	-	20	3 663	9
- 3 936	5 539	2 196	72 153	65 014	7 139	24	18	6 730	6 054	16	2 487	308	3 449	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen		
		Kindertageseinrichtungen						insgesamt				
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	Betreute Kinder					überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	Schulen	Schüler	Lehrer
					und zwar		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	insgesamt				
					im Alter von ... Jahren				3 bis unter 6					1. März 2017
					unter 3	3 bis unter 6	1. Oktober 2015					
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57			

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	46	3 267	2 932	421	1 663	1 178	764	19	8 280	632
2	Passau	33	2 469	2 107	372	1 087	689	421	20	5 560	466
3	Straubing	36	2 054	1 940	190	973	960	634	21	7 266	601
Landkreise											
1	Deggendorf	59	4 308	3 922	503	2 726	922	560	47	11 348	877
2	Dingolfing-Landau	33	3 343	3 241	445	2 185	981	571	34	9 378	664
3	Freyung-Grafenau	42	2 655	2 251	317	1 606	223	148	42	7 293	550
4	Kelheim	73	4 617	4 215	574	2 943	1 116	770	45	12 261	882
5	Landshut	110	7 398	6 270	882	3 864	1 322	705	61	14 159	981
6	Passau	94	7 195	6 565	887	4 344	1 135	588	80	16 877	1 260
7	Regen	38	2 532	2 347	306	1 586	319	200	39	7 183	543
8	Rottal-Inn	58	4 677	4 268	543	2 772	979	660	53	11 940	857
9	Straubing-Bogen	50	3 719	3 513	506	2 401	662	346	49	7 929	591
Niederbayern		672	48 234	43 571	5 946	28 150	10 486	6 367	510	119 474	8 904

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	34	1 446	1 363	234	909	557	344	17	6 250	495
2	Regensburg	117	6 375	6 246	1 221	3 428	2 517	1 440	51	16 904	1 425
3	Weiden i.d.OPf.	30	1 514	1 489	192	948	534	371	16	5 823	429
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	63	3 815	3 478	548	2 279	619	303	38	7 153	499
2	Cham	63	3 941	4 047	553	2 853	534	316	60	11 727	813
3	Neumarkt i.d.OPf.	70	4 999	4 655	676	3 196	790	418	56	13 938	985
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	76	3 876	3 545	588	2 215	546	295	47	7 548	572
5	Regensburg	130	8 321	7 773	995	4 873	1 718	618	58	13 628	980
6	Schwandorf	85	5 022	4 963	655	3 297	1 009	572	63	14 584	1 077
7	Tirschenreuth	39	2 956	2 829	460	1 606	349	218	34	6 201	453
Oberpfalz		707	42 265	40 388	6 122	25 604	9 173	4 895	440	103 756	7 728

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	51	2 835	2 838	522	1 659	895	520	33	10 704	869
2	Bayreuth	44	2 949	2 858	534	1 411	1 079	660	26	9 447	761
3	Coburg	26	1 642	1 574	369	945	575	312	19	6 368	501
4	Hof	25	1 777	1 786	310	1 024	671	457	19	5 878	488
Landkreise											
1	Bamberg	101	7 653	6 725	1 325	3 764	762	284	52	9 980	710
2	Bayreuth	75	4 644	4 438	779	2 363	574	258	38	7 465	521
3	Coburg	52	3 833	3 333	838	1 962	564	275	30	5 473	398
4	Forchheim	83	5 075	4 647	908	2 975	821	433	48	11 424	853
5	Hof	85	3 814	3 656	718	1 861	537	309	35	7 135	533
6	Kronach	46	2 811	2 336	445	1 380	270	123	28	6 234	451
7	Kulmbach	55	3 578	3 013	538	1 408	462	282	32	6 127	473
8	Lichtenfels	50	3 226	3 219	535	1 541	609	273	28	6 136	473
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	51	3 203	3 012	514	1 514	774	455	30	7 336	539
Oberfranken		744	47 040	43 435	8 335	23 807	8 593	4 641	418	99 707	7 570

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2015												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Niederbayern

8	2 274	130	3	867	74	2	1 788	124	3	2 865	234	1
9	1 351	89	3	617	52	2	958	64	4	2 176	191	2
6	1 389	83	4	842	72	2	1 431	86	4	2 782	226	3
26	3 691	240	10	2 010	160	5	2 478	174	4	2 783	241	1
15	3 138	192	12	1 786	141	3	2 152	138	2	1 953	136	2
23	2 344	153	11	1 526	127	2	1 398	89	3	1 763	139	3
25	4 214	252	11	2 416	202	4	2 436	159	3	2 674	190	4
33	5 603	336	18	2 818	216	5	3 462	219	3	1 881	141	5
48	6 024	370	19	3 672	329	7	3 662	237	4	3 000	231	6
23	2 312	147	8	1 455	126	3	1 664	105	2	1 457	109	7
30	4 006	227	14	2 457	195	4	2 721	172	3	2 300	187	8
29	3 396	194	13	1 587	148	3	1 271	98	2	1 417	108	9
275	39 742	2 413	126	22 053	1 842	42	25 421	1 665	37	27 051	2 133	

Oberpfalz

6	1 319	77	4	786	64	2	1 546	102	4	2 245	194	1
20	4 533	268	8	2 130	210	5	2 550	171	9	6 527	575	2
8	1 318	86	2	685	58	2	1 233	84	3	2 466	182	3
23	3 272	199	12	1 887	152	2	1 095	67	1	698	52	1
37	4 054	237	13	2 278	183	5	2 691	172	3	2 378	168	2
30	4 487	256	15	2 593	227	4	3 300	202	3	3 198	236	3
28	3 045	169	11	1 551	141	2	1 146	86	2	1 374	100	4
38	6 638	397	11	2 500	221	4	2 366	167	2	1 808	135	5
34	4 679	286	15	2 798	246	5	3 013	201	5	3 689	279	6
19	2 210	128	7	1 250	109	3	1 683	108	2	844	70	7
243	35 555	2 103	98	18 458	1 611	34	20 623	1 360	34	25 227	1 991	

Oberfranken

13	2 052	126	5	793	68	2	964	71	8	6 222	502	1
11	2 017	136	4	869	70	2	1 583	103	5	4 301	348	2
8	1 225	80	2	538	45	2	1 438	87	4	2 499	195	3
9	1 363	99	4	1 042	90	1	694	42	3	2 171	168	4
30	4 897	294	16	2 264	205	3	2 406	151	–	–	–	1
23	3 349	192	10	1 362	116	2	968	64	1	739	54	2
18	2 578	157	8	1 241	106	1	762	44	1	685	53	3
30	4 017	255	11	1 903	165	3	2 391	155	3	2 785	218	4
21	2 696	175	9	1 550	139	3	1 558	105	2	1 199	89	5
17	1 966	118	6	1 237	104	2	1 241	74	2	1 606	120	6
19	2 144	138	7	1 022	100	1	938	57	2	1 633	121	7
15	1 988	133	6	1 096	95	2	1 247	85	2	1 543	113	8
17	2 018	121	5	1 127	96	3	1 715	107	3	2 194	159	9
231	32 310	2 024	93	16 044	1 399	27	17 905	1 145	36	27 577	2 140	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2014/15		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2015								
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	28	8 368	409	4	5 057	143	857	42	131
2	Passau	21	6 855	303	2	4 700	132	706	50	93
3	Straubing	18	5 173	211	3	3 632	100	859	67	150
Landkreise										
1	Deggendorf	20	5 352	283	3	3 561	132	1 213	55	274
2	Dingolfing-Landau	2	2 475	68	1	2 457	68	1 003	21	318
3	Freyung-Grafenau	10	1 793	91	1	982	36	831	27	209
4	Kelheim	10	2 778	135	2	1 999	84	1 261	64	320
5	Landshut	4	302	23	–	–	–	1 395	50	456
6	Passau	15	1 832	106	2	1 010	37	1 786	72	465
7	Regen	11	1 741	87	3	1 287	44	791	42	200
8	Rottal-Inn	19	3 682	175	1	2 143	63	1 356	68	310
9	Straubing-Bogen	5	256	27	–	–	–	754	17	241
Niederbayern		163	40 607	1 918	22	26 828	839	12 812	575	3 167

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	12	2 974	146	1	1 451	50	782	44	140
2	Regensburg	40	13 303	586	5	9 004	230	1 813	68	314
3	Weiden i.d.OPf.	13	5 155	237	1	3 306	96	704	15	92
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	8	1 069	68	1	704	26	659	13	238
2	Cham	13	3 518	151	1	2 544	73	1 275	47	322
3	Neumarkt i.d.OPf.	13	3 799	176	1	2 330	64	1 584	41	397
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	13	1 833	146	2	1 032	83	757	59	218
5	Regensburg	7	884	65	–	–	–	1 072	29	328
6	Schwandorf	17	4 180	202	2	3 004	103	1 701	55	420
7	Tirschenreuth	8	1 805	78	1	1 411	43	712	27	189
Oberpfalz		144	38 520	1 855	15	24 786	768	11 059	398	2 658

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	35	7 230	388	4	4 759	174	1 237	64	119
2	Bayreuth	29	5 852	296	4	3 638	119	1 207	78	145
3	Coburg	22	4 486	231	2	2 599	73	782	48	91
4	Hof	13	4 765	234	2	3 374	111	698	74	88
Landkreise										
1	Bamberg	–	–	–	–	–	–	926	41	268
2	Bayreuth	3	740	30	1	626	19	748	36	222
3	Coburg	–	–	–	–	–	–	478	20	175
4	Forchheim	10	1 809	87	1	1 132	40	1 235	40	203
5	Hof	14	1 109	69	1	524	17	739	35	176
6	Kronach	8	1 606	73	1	1 283	41	732	25	140
7	Kulmbach	16	2 910	142	3	1 887	66	635	44	186
8	Lichtenfels	9	1 896	80	1	1 460	41	683	35	125
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	15	2 744	142	2	1 729	57	857	52	153
Oberfranken		174	35 147	1 772	22	23 011	758	10 957	592	2 091

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2014/15 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Niederbayern

324	–	360	3 827	839	1 989	76	471	506	47	117	1
259	–	304	3 022	522	1 837	38	319	337	34	65	2
295	–	347	2 359	522	1 323	89	117	293	24	59	3
556	–	328	2 348	511	1 423	120	253	195	17	74	1
415	–	249	952	243	709	6	175	16	–	–	2
392	–	203	876	298	463	18	86	88	6	12	3
551	–	326	1 214	300	661	48	7	168	5	26	4
694	–	195	123	26	97	–	10	20	–	–	5
913	–	336	945	301	644	65	141	12	3	–	6
384	–	165	713	165	476	41	78	56	–	–	7
687	–	291	1 549	324	926	7	89	199	12	45	8
335	–	161	154	43	111	–	30	27	–	–	9
5 805	–	3 265	18 082	4 094	10 659	508	1 776	1 917	148	398	

Oberpfalz

298	–	300	1 226	125	626	40	131	252	11	28	1
630	–	801	5 479	1 073	3 430	120	421	500	88	111	2
297	–	300	1 998	323	1 056	44	307	314	16	50	3
325	–	83	433	121	312	1	75	–	–	–	1
627	–	279	1 461	224	905	17	178	209	12	22	2
756	–	390	1 586	355	761	9	281	292	22	55	3
310	–	170	788	222	491	117	139	–	–	–	4
593	–	122	536	84	452	–	108	158	–	–	5
776	–	450	1 692	256	1 173	48	121	137	16	33	6
377	–	119	695	125	570	3	90	52	–	–	7
4 989	–	3 014	15 894	2 908	9 776	399	1 851	1 914	165	299	

Oberfranken

241	–	813	3 265	741	2 003	174	260	280	20	25	1
382	–	602	2 711	644	1 552	94	167	221	16	18	2
349	–	294	1 874	432	1 128	19	163	194	5	15	3
237	–	299	2 232	537	1 310	115	218	245	10	24	4
617	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
397	–	93	333	84	249	5	57	24	–	–	2
190	–	93	–	–	–	–	–	–	–	–	3
623	–	369	968	310	497	5	93	126	–	–	4
400	–	128	516	166	350	1	51	40	–	–	5
334	–	233	597	179	396	4	–	18	–	–	6
224	–	181	1 425	401	775	34	30	199	11	26	7
326	–	197	842	240	513	20	151	2	–	–	8
381	–	271	1 211	258	714	14	86	137	8	12	9
4 701	–	3 573	15 974	3 992	9 487	485	1 276	1 486	70	120	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										Stimm- berech- tigte	
		Bundestagswahl am 24. September 2017											
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		
					%								
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100			

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	49 285	36 990	75,1	35,1	13,7	13,0	12,8	10,7	6,4	8,3	48 368
2	Passau	38 052	28 038	73,7	36,3	15,6	12,7	11,0	10,9	7,8	5,8	37 656
3	Straubing	34 344	23 322	67,9	38,7	14,6	17,2	9,5	6,4	6,1	7,5	35 338
Landkreise												
1	Deggendorf	91 951	65 566	71,3	40,8	13,4	18,4	7,9	5,0	5,2	9,3	91 256
2	Dingolfing-Landau	71 290	52 031	73,0	41,0	13,3	18,3	9,0	4,8	4,5	9,1	71 287
3	Freyung-Grafenau	63 822	46 169	72,3	40,5	15,1	20,1	7,1	4,1	4,7	8,5	63 622
4	Kelheim	88 028	66 984	76,1	41,9	14,5	14,9	8,3	6,2	4,5	9,7	86 919
5	Landshut	117 820	93 191	79,1	39,4	11,7	15,1	10,3	6,5	4,4	12,6	115 488
6	Passau	150 221	111 032	73,9	41,5	15,0	17,2	8,5	5,2	5,0	7,5	148 644
7	Regen	62 255	45 459	73,0	40,5	15,4	20,7	6,9	3,9	4,5	8,0	62 576
8	Rottal-Inn	92 055	68 069	73,9	44,0	12,5	15,3	9,2	5,5	4,5	9,0	91 833
9	Straubing-Bogen	77 354	60 643	78,4	44,1	12,0	17,1	8,3	4,3	3,6	10,5	76 494
Niederbayern		936 477	697 494	74,5	40,9	13,7	16,7	8,9	5,8	4,9	9,1	929 481

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	32 744	23 154	70,7	36,0	17,6	14,9	8,7	7,9	7,6	7,3	33 232
2	Regensburg	105 833	80 854	76,4	33,2	14,9	10,8	10,1	14,6	9,4	7,1	102 641
3	Weiden i.d.OPf.	32 995	23 269	70,5	37,3	20,2	14,6	8,2	6,5	6,7	6,6	33 145
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	82 116	64 974	79,1	41,0	18,2	13,0	7,1	6,1	5,2	9,3	82 428
2	Cham	101 946	75 426	74,0	42,7	13,4	18,0	7,0	4,3	4,1	10,5	101 939
3	Neumarkt i.d.OPf.	101 016	81 379	80,6	45,8	12,8	12,0	7,8	7,7	4,7	9,1	99 154
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	75 953	60 240	79,3	42,6	19,6	13,9	6,1	4,6	4,5	8,6	76 606
5	Regensburg	147 083	117 926	80,2	41,0	14,2	14,4	8,2	7,4	4,8	10,0	145 475
6	Schwandorf	114 472	87 123	76,1	40,4	18,6	16,8	6,2	4,7	5,0	8,4	114 203
7	Tirschenreuth	59 467	47 005	79,0	46,5	17,7	12,3	6,3	4,7	4,3	8,3	60 378
Oberpfalz		853 625	661 350	77,5	41,0	16,1	14,1	7,6	7,0	5,4	8,8	849 201

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	55 773	42 397	76,0	31,2	16,5	11,4	10,7	14,5	9,0	6,6	54 417
2	Bayreuth	57 170	41 873	73,2	36,0	18,5	9,6	11,8	11,1	7,3	5,7	56 626
3	Coburg	31 781	23 523	74,0	33,2	21,2	10,7	10,5	10,6	8,1	5,7	32 233
4	Hof	33 437	23 628	70,7	36,4	20,0	13,9	9,3	7,0	7,1	6,4	34 241
Landkreise												
1	Bamberg	116 290	94 533	81,3	42,7	15,1	15,5	8,6	6,2	4,9	7,0	115 162
2	Bayreuth	84 462	67 379	79,8	45,0	19,1	10,9	7,6	6,0	4,6	6,7	85 211
3	Coburg	70 038	55 037	78,6	39,1	22,2	12,0	8,4	6,9	5,4	5,9	70 628
4	Forchheim	90 139	73 626	81,7	42,4	15,4	11,8	8,8	8,8	5,6	7,3	89 379
5	Hof	77 737	60 916	78,4	41,2	21,9	12,4	7,6	5,1	5,1	6,7	79 368
6	Kronach	55 446	42 805	77,2	43,7	23,4	11,8	6,7	4,4	4,6	5,5	56 889
7	Kulmbach	59 443	46 237	77,8	42,3	20,3	11,4	7,6	6,3	5,0	7,1	60 395
8	Lichtenfels	54 067	41 471	76,7	45,1	17,6	13,2	7,1	5,5	4,5	7,0	54 692
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	58 767	44 209	75,2	36,8	23,8	13,8	7,3	5,3	5,8	7,1	60 573
Oberfranken		844 550	657 634	77,9	40,5	19,1	12,4	8,5	7,3	5,6	6,6	849 814

Wahlen																
Landtagswahl am 15. September 2013							Europawahl am 25. Mai 2014									
Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf					Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
		CSU	SPD	FW	GRÜNE	Sonstige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sonstige	
		%								%						
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Niederbayern

28 583	59,1	42,7	15,1	14,1	13,1	14,9	48 822	18 488	37,9	38,6	17,5	14,7	8,3	4,2	16,8	1
21 555	57,2	43,0	20,5	6,1	11,1	19,3	38 468	14 490	37,7	37,4	20,5	13,7	8,0	1,8	18,5	2
18 197	51,5	53,3	17,3	8,7	4,3	16,4	34 667	11 029	31,8	49,6	16,4	6,6	7,3	2,8	17,3	3
51 728	56,7	53,5	12,6	14,4	4,8	14,7	91 418	27 570	30,2	51,6	14,0	6,4	8,5	6,2	13,3	1
41 897	58,8	46,5	16,4	14,8	4,1	18,3	71 650	25 503	35,6	54,7	13,6	5,7	6,5	4,3	15,3	2
35 889	56,4	45,2	10,0	24,5	3,4	16,9	63 709	16 875	26,5	52,4	14,9	5,8	7,3	5,3	14,2	3
54 516	62,7	49,4	16,7	12,8	6,2	14,9	87 352	32 825	37,6	52,3	15,8	7,3	6,2	4,3	14,1	4
76 000	65,8	46,5	11,8	20,8	7,2	13,8	116 297	46 391	39,9	47,7	12,9	9,4	6,2	9,9	13,9	5
86 273	58,0	53,3	16,2	11,2	5,7	13,6	149 285	45 962	30,8	50,8	15,6	7,1	7,9	3,9	14,6	6
35 673	57,0	50,4	16,2	11,3	5,2	16,9	62 610	16 498	26,4	51,3	14,8	5,7	9,1	5,3	13,8	7
54 235	59,1	57,2	11,3	10,2	5,9	15,4	91 946	30 433	33,1	54,4	11,8	7,0	7,4	3,9	15,5	8
50 875	66,5	55,7	9,7	16,9	2,8	15,0	76 667	30 366	39,6	56,7	11,5	4,4	5,9	6,1	15,4	9
555 421	59,8	50,4	14,0	14,4	5,9	15,3	932 891	316 430	33,9	50,5	14,4	7,6	7,2	5,3	14,9	

Oberpfalz

17 920	53,9	48,1	23,6	6,1	7,0	15,2	33 217	11 512	34,7	40,5	24,6	7,8	9,6	2,3	15,3	1
61 219	59,6	41,3	22,9	8,5	12,2	15,1	103 432	41 675	40,3	31,8	23,0	17,4	7,6	3,0	17,2	2
18 675	56,3	47,8	27,0	6,1	4,9	14,2	33 246	11 551	34,7	40,9	25,1	8,4	10,6	2,5	12,6	3
54 253	65,8	46,8	24,9	10,8	4,5	12,9	82 522	33 538	40,6	46,2	22,3	6,8	7,1	5,0	12,7	1
62 353	61,2	53,1	11,9	21,5	3,3	10,3	102 140	31 749	31,1	53,7	13,0	5,9	6,9	8,6	11,9	2
67 688	68,3	56,4	13,4	12,7	6,6	10,9	99 620	42 576	42,7	53,4	13,6	8,2	6,8	5,9	12,1	3
51 952	67,8	49,5	25,1	9,6	3,4	12,4	76 683	31 408	41,0	49,2	21,0	5,7	7,7	5,3	11,1	4
96 391	66,3	49,7	16,3	15,1	6,1	12,7	146 252	61 865	42,3	44,3	17,9	8,7	7,2	9,3	12,6	5
70 665	61,9	48,7	23,1	10,7	3,9	13,6	114 360	41 070	35,9	49,3	21,0	5,3	7,3	4,3	12,8	6
40 391	66,9	55,4	18,7	11,8	4,2	9,9	60 297	24 073	39,9	55,8	17,2	5,0	5,9	6,3	9,7	7
541 507	63,8	49,9	19,5	12,4	5,7	12,5	851 769	331 017	38,9	46,7	19,1	8,3	7,3	5,8	12,8	

Oberfranken

31 543	58,0	41,6	20,7	3,9	17,1	16,8	55 010	22 127	40,2	32,8	19,9	21,0	7,0	1,9	17,3	1
32 289	57,0	40,7	24,8	7,3	10,5	16,7	57 280	21 750	38,0	33,3	24,4	14,5	8,1	2,4	17,3	2
18 564	57,6	40,9	28,3	5,2	10,7	15,0	32 359	12 559	38,8	34,7	27,9	13,7	7,9	1,4	14,3	3
18 656	54,5	42,0	28,1	4,9	7,2	17,8	34 221	11 294	33,0	41,6	24,0	8,3	9,6	2,2	14,4	4
76 063	66,0	56,4	14,6	6,0	6,8	16,2	115 598	46 669	40,4	50,1	16,7	8,4	6,9	3,4	14,6	1
56 422	66,2	46,9	23,3	11,4	5,4	13,0	85 177	34 697	40,7	44,5	22,2	7,9	7,4	6,7	11,4	2
44 435	62,9	44,3	27,3	9,3	6,7	12,4	70 794	28 104	39,7	42,1	27,8	7,8	7,3	4,0	11,0	3
61 475	68,8	40,4	15,3	21,6	9,4	13,3	89 698	39 835	44,4	41,9	19,9	11,5	7,2	6,2	13,2	4
50 941	64,2	42,9	30,2	7,7	4,7	14,5	79 214	32 049	40,5	45,1	26,1	5,9	7,5	4,0	11,5	5
36 036	63,3	47,4	26,8	7,6	4,2	14,0	56 593	21 125	37,3	49,4	25,3	5,1	6,1	4,0	10,0	6
38 488	63,7	45,5	29,6	8,1	4,5	12,3	60 402	23 288	38,6	43,8	24,4	7,2	8,3	4,9	11,5	7
33 961	62,1	50,0	22,2	8,8	4,0	14,9	54 645	21 779	39,9	53,1	17,7	6,1	7,0	4,9	11,2	8
36 977	61,0	46,3	26,7	8,6	5,7	12,7	60 370	22 246	36,8	42,5	28,2	6,2	7,5	3,6	11,9	9
535 850	63,1	45,9	23,3	9,3	7,1	14,4	851 361	337 522	39,6	43,5	22,7	9,3	7,4	4,2	12,9	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2015					30. Juni 2016						
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	56,0	0,2	8,2	13,7	33,9	36 680	16 430	20 250	4 224	2 537
2	Passau	51,1	0,1	10,6	13,9	26,5	37 190	18 826	18 364	3 278	1 917
3	Straubing	39,8	0,2	7,9	11,4	20,3	29 114	14 717	14 397	2 957	2 040
Landkreise											
1	Deggendorf	68,6	2,1	23,2	15,4	28,0	48 199	27 359	20 840	3 958	2 849
2	Dingolfing-Landau	66,9	3,1	34,3	12,0	17,5	50 594	33 545	17 049	6 304	4 753
3	Freyung-Grafenau	36,3	1,4	12,2	8,8	14,0	23 704	12 698	11 006	1 654	1 235
4	Kelheim	53,3	2,2	19,3	12,0	19,9	37 344	20 818	16 526	4 102	2 946
5	Landshut	62,1	3,4	23,1	14,4	21,2	46 693	28 762	17 931	6 218	4 725
6	Passau	85,8	3,6	31,3	22,4	28,5	57 351	31 795	25 556	5 615	3 959
7	Regen	39,2	1,3	14,1	8,7	15,1	26 302	14 251	12 051	2 190	1 488
8	Rottal-Inn	55,6	3,4	18,1	12,9	21,2	37 177	19 262	17 915	3 276	2 120
9	Straubing-Bogen	38,3	3,0	14,1	7,2	14,0	24 760	13 571	11 189	3 304	2 057
	Niederbayern	653,0	23,9	216,3	152,7	260,1	455 108	252 034	203 074	47 080	32 626

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	35,2	0,1	11,5	6,2	17,4	26 361	13 471	12 890	1 214	804
2	Regensburg	151,3	0,3	37,1	34,6	79,2	118 020	63 199	54 821	12 563	7 582
3	Weiden i.d.OPf.	40,9	0,2	7,9	13,7	19,1	27 161	12 567	14 594	2 171	1 234
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	39,1	1,5	14,0	8,7	15,0	27 581	15 505	12 076	1 365	931
2	Cham	71,3	3,0	28,8	15,6	23,8	49 973	27 438	22 535	5 478	3 502
3	Neumarkt i.d.OPf.	64,5	1,8	25,3	13,9	23,5	46 697	26 075	20 622	3 369	2 332
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38,9	1,8	16,8	7,0	13,3	29 597	17 620	11 977	2 045	1 434
5	Regensburg	64,5	2,4	21,1	17,1	23,8	44 430	26 001	18 429	4 611	3 254
6	Schwandorf	75,0	2,4	27,3	15,8	29,5	53 429	30 665	22 764	4 236	3 018
7	Tirschenreuth	34,2	1,7	14,7	6,6	11,2	23 778	13 955	9 823	2 148	1 600
	Oberpfalz	614,9	15,3	204,7	139,1	255,8	447 027	246 496	200 531	39 200	25 691

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	73,5	0,2	19,3	16,8	37,4	53 070	27 430	25 640	3 289	2 010
2	Bayreuth	65,1	0,3	12,0	13,1	39,8	46 269	22 434	23 835	2 947	1 776
3	Coburg	43,0	0,1	10,9	7,2	24,7	33 882	17 641	16 241	1 458	930
4	Hof	33,7	0,1	5,5	10,1	17,9	24 303	11 565	12 738	1 983	1 234
Landkreise											
1	Bamberg	52,2	1,5	18,8	15,4	16,6	36 129	21 197	14 932	2 324	1 700
2	Bayreuth	34,3	1,5	11,5	8,9	12,4	23 069	12 783	10 286	1 185	832
3	Coburg	37,0	0,8	17,1	8,4	10,7	28 075	15 328	12 747	1 276	871
4	Forchheim	43,8	1,0	14,0	10,7	18,0	29 309	15 551	13 758	2 136	1 366
5	Hof	48,5	1,3	20,8	12,3	14,2	36 006	19 568	16 438	1 941	1 356
6	Kronach	33,2	0,7	14,8	6,0	11,7	25 015	13 842	11 173	782	537
7	Kulmbach	36,9	0,8	12,9	8,4	14,6	26 460	14 179	12 281	948	559
8	Lichtenfels	37,1	0,6	12,3	9,7	14,5	27 668	14 009	13 659	1 001	611
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	38,4	0,7	14,7	7,6	15,4	28 146	14 921	13 225	2 156	1 327
	Oberfranken	576,7	9,6	184,6	134,6	248,0	417 401	220 448	196 953	23 426	15 109

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2016								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Niederbayern

65	6 904	5 991	5 668	913	29 711	6 511	836	1
25	9 561	7 247	6 882	2 314	27 604	8 335	1 403	2
64	7 632	6 704	6 258	928	21 418	7 859	616	3
340	19 729	13 287	12 519	6 442	28 130	9 889	779	1
900	29 942	27 743	27 446	2 199	19 752	7 950	263	2
196	10 215	7 059	6 828	3 156	13 293	5 024	331	3
449	16 622	13 114	12 502	3 508	20 273	7 276	93	4
630	22 051	17 304	16 052	4 747	24 012	9 371	408	5
572	24 944	19 268	18 168	5 676	31 835	14 446	402	6
226	12 077	9 174	8 948	2 903	13 996	5 003	389	7
398	14 966	10 891	10 455	4 075	21 812	8 183	272	8
685	11 461	8 400	8 221	3 061	12 612	4 479	98	9
4 550	186 104	146 182	139 947	39 922	264 448	94 326	5 890	

Oberpfalz

41	11 296	10 147	10 012	1 149	15 024	4 140	136	1
136	36 407	34 056	32 587	2 351	81 477	20 365	2 997	2
73	5 582	4 509	4 161	1 073	21 506	8 709	639	3
200	12 266	9 713	8 759	2 553	15 115	5 670	241	1
407	24 570	18 696	18 165	5 874	24 995	9 696	452	2
208	20 460	13 981	13 199	6 479	26 029	9 362	343	3
298	14 952	12 941	12 494	2 011	14 346	4 266	200	4
453	18 102	14 084	13 704	4 018	25 875	11 720	518	5
430	23 347	20 377	19 207	2 970	29 651	10 531	475	6
339	12 167	9 533	9 318	2 634	11 272	3 943	277	7
2 585	179 149	148 037	141 606	31 112	265 290	88 402	6 278	

Oberfranken

102	18 287	16 332	15 383	1 955	34 681	9 543	1 799	1
143	10 663	8 094	6 896	2 569	35 463	8 537	947	2
46	10 399	9 633	9 089	766	23 437	4 792	379	3
42	5 145	4 471	4 216	674	19 115	6 259	746	4
318	15 852	12 172	11 870	3 680	19 959	10 322	424	1
340	9 374	7 255	6 943	2 119	13 355	5 402	431	2
161	14 964	13 255	12 844	1 709	12 950	5 760	101	3
285	11 426	9 100	8 836	2 326	17 598	6 244	292	4
222	17 474	14 917	14 472	2 557	18 310	9 362	231	5
227	13 310	12 141	11 607	1 169	11 478	3 818	170	6
106	11 021	8 739	8 443	2 282	15 333	5 558	328	7
141	10 637	8 980	8 757	1 657	16 890	6 693	232	8
188	13 267	11 983	11 527	1 284	14 691	5 046	105	9
2 321	161 819	137 072	130 883	24 747	253 260	87 336	6 185	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2016				
	135	136	137	138	139	

Niederbayern

Kreisfreie Städte						
1	Landshut	1 276	224	6 685	12 495	1 684
2	Passau	1 064	204	3 645	10 868	2 085
3	Straubing	563	140	3 288	8 358	594
Landkreise						
1	Deggendorf	1 047	349	4 428	10 840	798
2	Dingolfing-Landau	1 229	75	4 546	5 094	595
3	Freyung-Grafenau	591	59	945	5 731	612
4	Kelheim	891	88	2 697	8 615	613
5	Landshut	857	128	6 120	6 334	794
6	Passau	1 250	234	2 580	11 628	1 295
7	Regen	645	107	1 943	5 464	445
8	Rottal-Inn	1 311	117	2 891	8 252	786
9	Straubing-Bogen	477	42	1 543	5 481	492
	Niederbayern	11 201	1 767	41 311	99 160	10 793

Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
1	Amberg	727	210	2 458	6 742	611
2	Regensburg	2 625	790	19 291	30 872	4 537
3	Weiden i.d.OPf.	738	114	3 880	6 836	590
Landkreise						
1	Amberg-Weizbach	501	119	1 641	5 775	1 168
2	Cham	954	84	3 201	9 380	1 228
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 048	169	4 292	9 202	1 613
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	665	66	1 399	5 709	2 041
5	Regensburg	756	126	4 265	7 642	848
6	Schwandorf	1 007	123	6 688	9 611	1 216
7	Tirschenreuth	607	42	1 270	4 702	431
	Oberpfalz	9 628	1 843	48 385	96 471	14 283

Oberfranken

Kreisfreie Städte						
1	Bamberg	1 071	324	5 672	13 629	2 643
2	Bayreuth	1 137	321	6 768	15 796	1 957
3	Coburg	6 252	209	4 034	6 623	1 148
4	Hof	716	152	2 874	7 439	929
Landkreise						
1	Bamberg	580	140	2 745	4 975	773
2	Bayreuth	479	41	2 138	4 110	754
3	Coburg	172	52	1 572	4 742	551
4	Forchheim	796	176	2 850	6 578	662
5	Hof	630	74	1 573	5 818	622
6	Kronach	549	34	2 232	4 132	543
7	Kulmbach	623	74	1 583	6 638	529
8	Lichtenfels	591	48	2 103	6 476	747
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	785	95	2 028	5 890	742
	Oberfranken	14 381	1 740	38 172	92 846	12 600

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Niederbayern

72	72	3	13	20	22	9	5	69	1
57	52	3	14	16	14	4	1	49	2
100	87	9	12	19	24	16	7	78	3
1 496	1 386	32	339	382	389	179	65	1 354	1
1 534	1 436	47	238	417	388	239	107	1 389	2
1 178	1 097	32	338	332	260	119	16	1 065	3
1 477	1 323	42	222	337	456	210	56	1 281	4
2 430	2 334	120	323	548	756	470	117	2 214	5
2 560	2 313	75	438	545	742	409	104	2 238	6
1 103	991	25	288	334	253	83	8	966	7
2 566	2 377	86	417	667	775	364	68	2 291	8
2 101	1 917	52	373	565	505	323	99	1 865	9
16 674	15 385	526	3 015	4 182	4 584	2 425	653	14 859	

Oberpfalz

59	52	1	8	11	17	8	7	51	1
60	56	9	10	8	17	5	7	47	2
85	76	6	10	16	24	17	3	70	3
1 372	1 274	18	233	337	363	246	77	1 256	1
2 402	2 236	35	468	756	631	294	52	2 201	2
1 884	1 698	21	380	556	381	262	98	1 677	3
1 438	1 304	14	183	366	413	277	51	1 290	4
1 849	1 740	36	273	486	503	312	130	1 704	5
1 848	1 689	33	335	460	485	314	62	1 656	6
1 285	1 176	22	191	258	403	260	42	1 154	7
12 282	11 301	195	2 091	3 254	3 237	1 995	529	11 106	

Oberfranken

39	36	15	10	4	6	–	1	21	1
60	58	3	12	7	15	11	10	55	2
26	22	2	1	6	4	5	4	20	3
53	52	4	2	14	12	13	7	48	4
1 466	1 271	32	306	401	268	137	127	1 239	1
1 474	1 332	26	320	356	328	195	107	1 306	2
694	609	12	73	114	158	153	99	597	3
1 293	1 103	181	383	245	157	80	57	922	4
996	926	19	80	186	300	229	112	907	5
572	518	13	137	158	112	61	37	505	6
781	705	17	102	180	187	152	67	688	7
720	620	9	184	179	119	73	56	611	8
528	477	6	35	95	158	138	45	471	9
8 702	7 729	339	1 645	1 945	1 824	1 247	729	7 390	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winterweizen	Silomais einschl. Grünmais
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	

Niederbayern

Niederbayern											
Kreisfreie Städte											
1	Landshut	2 396	2 060	•	1 484	687	•	•	•	31	239
2	Passau	1 147	558	•	296	135	65	6	•	–	165
3	Straubing	3 295	2 995	287	1 403	1 107	•	9	1 189	•	77
Landkreise											
1	Deggendorf	42 953	32 673	10 244	18 946	10 009	2 113	233	6 272	•	3 760
2	Dingolfing-Landau	54 207	49 568	4 602	30 149	16 658	4 474	194	4 621	1 457	6 888
3	Freyung-Grafenau	26 150	4 776	21 369	1 286	215	644	119	7	•	2 367
4	Kelheim	45 192	38 921	5 940	21 402	10 173	5 445	258	1 684	1 785	4 994
5	Landshut	85 971	75 960	9 869	51 221	26 026	10 235	570	1 443	3 852	12 316
6	Passau	79 987	56 459	23 301	39 703	12 664	6 570	434	1 220	698	9 473
7	Regen	22 051	4 244	17 764	905	179	459	•	3	–	1 918
8	Rottal-Inn	72 920	54 338	18 494	29 583	15 624	4 998	590	287	1 256	18 412
9	Straubing-Bogen	67 069	52 406	14 563	28 865	18 111	4 284	335	11 358	1 027	5 252
	Niederbayern	503 338	374 958	127 296	225 244	111 590	39 680	2 810	28 146	10 355	65 862

Oberpfalz

Oberpfalz											
Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 692	1 924	•	996	454	352	7	•	175	482
2	Regensburg	2 345	1 728	602	1 114	780	72	–	157	163	67
3	Weiden i.d.OPf.	2 940	1 922	•	1 169	354	504	•	11	•	423
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	47 322	33 938	13 373	17 703	5 860	8 535	416	162	2 515	7 847
2	Cham	62 532	31 059	31 448	14 164	4 666	6 256	523	•	•	11 354
3	Neumarkt i.d.OPf.	58 256	44 043	14 201	22 868	8 588	10 669	400	119	3 065	8 858
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	47 127	30 298	16 792	15 399	3 591	8 150	579	•	1 710	7 340
5	Regensburg	69 890	59 014	10 843	34 945	20 459	6 647	440	8 475	3 808	5 438
6	Schwandorf	56 171	40 686	15 457	20 058	5 671	9 103	664	•	1 871	10 708
7	Tirschenreuth	42 099	29 733	12 347	14 229	4 011	7 501	•	188	2 000	7 016
	Oberpfalz	391 374	274 346	116 847	142 645	54 434	57 788	3 615	11 077	16 235	59 535

Oberfranken

Oberfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	484	370	105	184	87	23	•	7	40	•
2	Bayreuth	3 293	2 070	•	973	518	298	•	33	•	660
3	Coburg	1 104	792	312	476	271	149	–	•	132	•
4	Hof	2 620	1 883	•	983	172	611	•	1	131	482
Landkreise											
1	Bamberg	48 471	38 218	10 106	22 376	9 921	7 223	301	481	4 338	6 369
2	Bayreuth	48 129	28 922	19 204	14 628	3 669	7 841	541	•	1 422	7 055
3	Coburg	32 713	25 618	7 083	15 165	7 493	5 367	219	251	3 218	3 444
4	Forchheim	25 243	15 033	9 380	7 967	2 965	3 228	205	172	730	3 257
5	Hof	45 477	32 031	13 438	17 853	3 037	10 720	1 119	129	2 911	4 092
6	Kronach	16 650	9 332	7 312	5 584	1 661	2 021	353	26	•	861
7	Kulmbach	29 703	20 106	9 556	11 898	2 720	6 801	363	•	1 932	2 425
8	Lichtenfels	21 878	15 511	6 365	9 338	4 268	3 661	169	71	1 539	2 492
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22 702	15 001	7 698	8 366	952	5 894	267	179	1 064	2 019
	Oberfranken	298 469	204 888	92 518	115 790	37 736	53 838	3 585	1 510	18 163	33 296

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter	Lege- hennen		Mast- hähne bzw. -hühner
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Niederbayern

23	1 729	578	11	3 241	•	3	42	17	288	288	–	1
28	•	•	4	•	•	2	•	24	533	•	•	2
6	•	•	4	935	•	3	•	7	575	•	•	3
531	31 780	10 327	103	32 911	2 937	54	2 832	333	274 098	18 976	254 997	1
315	29 240	4 569	281	176 339	10 086	42	5 074	248	318 698	35 209	283 401	2
780	38 543	16 985	49	•	80	62	2 960	278	20 235	19 144	213	3
268	18 269	5 456	231	88 214	5 961	62	6 304	251	137 419	46 139	•	4
822	72 927	17 082	604	434 479	28 128	107	7 262	367	1 002 894	152 760	808 339	5
1 158	83 869	32 699	516	316 279	15 609	125	4 492	551	247 609	225 537	•	6
766	38 479	15 978	42	1 446	256	66	1 992	268	5 050	4 970	20	7
1 421	118 512	33 363	258	97 594	6 271	106	7 025	465	1 503 837	581 337	836 409	8
621	37 075	14 743	225	80 832	7 284	83	9 028	428	276 787	85 563	•	9
6 739	472 177	152 288	2 328	1 233 212	77 859	715	47 060	3 237	3 788 023	1 170 931	2 260 486	

Oberpfalz

27	2 233	•	8	•	•	3	•	15	•	•	•	1
4	111	•	2	•	–	3	•	3	•	•	–	2
37	2 858	1 221	14	2 529	•	–	–	15	470	•	•	3
662	52 739	20 365	235	47 223	5 110	54	2 693	351	92 418	51 726	40 193	1
1 584	106 791	38 773	123	20 808	2 358	72	1 653	611	90 593	29 082	61 193	2
678	49 083	19 049	252	38 302	2 218	98	10 157	516	36 109	35 775	198	3
837	62 247	25 722	154	25 639	2 361	52	1 184	400	26 480	25 329	771	4
492	36 549	12 339	160	34 783	3 968	55	4 259	304	2 198 223	748 057	•	5
954	67 966	26 249	186	49 014	6 292	63	2 997	376	485 464	•	237 048	6
673	53 194	21 025	172	50 372	5 425	52	1 373	303	175 552	24 406	150 679	7
5 948	433 771	165 331	1 306	270 941	27 815	452	25 367	2 894	3 128 648	1 162 117	1 485 431	

Oberfranken

1	•	•	–	–	–	3	•	4	•	•	–	1
30	3 037	•	3	2 743	•	8	408	13	4 011	3 960	•	2
8	•	•	5	1 176	46	3	188	2	•	•	–	3
21	2 135	•	10	1 421	•	3	•	12	245	•	–	4
399	24 523	9 656	222	29 540	2 824	67	3 297	383	44 760	7 237	•	1
671	50 285	21 367	187	29 934	2 407	100	2 845	420	8 688	8 442	122	2
256	20 594	8 398	159	72 947	5 848	25	1 437	120	109 982	109 582	•	3
268	13 806	4 909	150	5 563	471	66	3 044	332	46 676	18 812	•	4
539	44 644	17 536	180	29 577	2 640	48	3 002	250	12 177	11 683	449	5
242	10 922	3 855	47	7 844	797	37	1 514	95	12 697	7 470	•	6
330	22 810	8 750	124	24 072	2 812	61	2 237	177	22 684	12 311	•	7
250	14 242	4 977	110	15 145	660	31	2 862	192	33 822	6 653	•	8
276	20 958	7 428	53	8 419	747	20	874	108	4 265	3 986	245	9
3 291	228 851	89 625	1 250	228 381	19 606	472	22 272	2 108	302 351	192 713	•	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäftigten
		im September 2016				2016			2015	
				1 000 €			€			
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	26	5 778	222	83	319 519	882 097	463 606	.	.
2	Passau	27	6 349	235	126	275 839	1 371 689	.	41 829	6 606
3	Straubing	38	5 248	138	112	220 681	1 899 566	726 720	39 497	7 689
Landkreise										
1	Deggendorf	93	12 388	133	106	489 291	2 410 386	1 124 345	74 148	6 287
2	Dingolfing-Landau	48	29 230	609	307	1 737 911	.	.	.	.
3	Freyung-Grafenau	61	6 191	101	79	200 258	1 193 954	445 039	47 990	8 188
4	Kelheim	76	11 699	154	98	499 088	2 685 755	824 555	107 884	9 514
5	Landshut	101	11 797	117	76	557 576	6 010 958	1 569 519	52 985	4 526
6	Passau	166	17 951	108	95	640 681	3 115 734	1 188 696	138 929	7 869
7	Regen	46	7 712	168	100	278 576	.	.	.	.
8	Rottal-Inn	86	8 524	99	71	279 448	1 521 878	323 930	53 509	6 541
9	Straubing-Bogen	67	8 025	120	81	276 189	1 893 702	626 894	.	.
	Niederbayern	835	130 892	157	107	5 775 058	43 697 530	23 963 377	1 356 628	10 674

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	38	8 937	235	212	412 062	2 461 870	1 824 030	79 515	8 970
2	Regensburg	68	31 327	461	212	2 174 986	14 483 667	10 297 747	221 104	7 253
3	Weiden i.d.OPf.	41	5 495	134	130	150 574	477 800	78 186	24 897	4 819
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	66	8 175	124	79	337 266	1 234 670	416 853	58 622	7 488
2	Cham	98	17 209	176	136	595 457	2 934 882	1 289 757	87 692	5 233
3	Neumarkt i.d.OPf.	105	13 678	130	104	508 163	2 476 240	663 447	96 125	7 215
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	81	11 082	137	117	418 395	2 490 348	1 070 525	56 128	5 134
5	Regensburg	67	12 198	182	64	618 164	2 850 050	1 961 735	53 979	4 555
6	Schwandorf	127	18 784	148	129	703 008	3 710 970	1 086 529	164 144	9 041
7	Tirschenreuth	60	9 517	159	130	355 757	1 898 192	931 709	55 476	6 015
	Oberpfalz	751	136 402	182	124	6 273 831	35 018 690	19 620 519	897 682	6 770

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	42	14 600	348	196	622 062	2 549 772	1 527 392	148 360	10 514
2	Bayreuth	43	6 340	147	88	262 954	1 500 370	639 744	60 520	9 537
3	Coburg	28	8 486	303	206	418 572	2 007 486	1 390 428	55 810	6 550
4	Hof	31	3 489	113	78	116 946	508 932	180 707	37 226	10 713
Landkreise										
1	Bamberg	73	10 187	140	70	417 701	2 311 425	1 082 567	87 127	8 700
2	Bayreuth	55	5 819	106	56	246 921	884 150	394 072	18 058	3 050
3	Coburg	96	11 692	122	135	398 414	2 051 439	487 524	57 726	4 965
4	Forchheim	48	7 862	164	68	396 525	3 684 374	2 903 278	35 628	4 574
5	Hof	108	14 120	131	147	531 298	2 239 883	1 043 972	75 583	5 324
6	Kronach	91	10 099	111	149	325 185	1 911 190	679 547	93 219	9 667
7	Kulmbach	65	7 891	121	109	318 948	1 655 851	581 678	54 154	7 018
8	Lichtenfels	66	8 195	124	123	280 783	1 259 415	403 825	43 017	5 313
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	84	10 245	122	140	380 410	1 526 087	499 527	90 479	8 864
	Oberfranken	830	119 025	143	112	4 716 718	24 090 373	11 814 262	856 908	7 283

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Niederbayern

40	246	22 248	10	338	39 667	583	398	625	397	1
31	1 462	236 888	18	694	67 221	591	487	532	414	2
24	421	66 487	11	311	29 628	388	334	378	303	3
156	4 473	750 676	48	1 726	206 437	970	731	826	591	1
101	1 003	135 573	25	462	47 932	670	545	583	448	2
136	1 746	180 849	21	769	93 557	565	456	517	427	3
141	1 530	201 955	38	1 365	163 651	1 001	806	867	705	4
240	2 557	301 685	46	1 571	183 423	1 421	1 069	1 183	883	5
260	2 782	331 345	61	1 405	141 452	1 530	1 164	1 444	1 089	6
124	1 788	214 020	29	620	70 919	572	445	499	386	7
200	2 623	384 300	44	1 165	190 625	1 134	927	990	741	8
147	1 554	192 573	24	1 088	211 315	812	607	801	487	9
1 600	22 185	3 018 597	375	11 514	1 445 826	10 237	7 969	9 245	6 871	

Oberpfalz

22	616	180 007	8	191	16 191	305	217	290	200	1
45	783	154 281	35	972	109 081	1 334	1 010	1 038	696	2
26	523	64 602	20	451	44 160	327	248	285	207	3
129	1 466	164 085	40	792	65 061	729	578	699	561	1
250	3 334	455 970	55	1 884	305 242	871	723	872	684	2
205	4 163	835 768	38	1 302	141 643	1 023	773	882	642	3
107	1 409	165 759	16	629	54 626	614	493	617	497	4
190	1 825	253 871	52	1 333	148 837	1 451	1 160	1 312	988	5
153	1 592	204 722	38	741	81 225	1 234	1 036	965	786	6
112	1 692	199 834	21	493	45 157	438	376	367	310	7
1 239	17 403	2 678 900	323	8 788	1 011 224	8 326	6 614	7 327	5 571	

Oberfranken

29	558	50 684	26	863	116 695	747	609	692	563	1
32	1 320	460 434	21	548	53 203	642	504	587	441	2
22	322	24 079	12	379	35 807	282	200	311	225	3
18	407	33 593	10	228	10 868	318	273	363	277	4
141	1 514	155 600	50	1 375	133 346	1 098	859	904	657	1
130	831	79 967	29	496	49 986	697	554	701	544	2
60	698	92 031	26	564	56 730	557	435	512	409	3
103	807	94 718	21	537	65 926	813	607	764	577	4
125	1 156	121 176	20	908	128 948	573	415	496	390	5
65	862	93 103	15	248	25 629	390	302	439	341	6
95	963	107 406	28	1 093	136 756	458	362	500	392	7
57	1 166	199 758	14	297	27 735	449	328	400	290	8
64	653	64 806	18	402	44 601	486	391	429	345	9
941	11 257	1 577 354	290	7 938	886 230	7 510	5 839	7 098	5 451	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte,			
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
									Gebäude		Wohnungen	davon
									1 Wohnung		Gebäude	Wohnungen
									2016		2016		200
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl						
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	106	99	17 199	14	8	209	8 084	75	137	451	100
2	Passau	58	49	9 153	13	9	85	4 817	35	120	402	77
3	Straubing	90	85	24 547	14	10	302	19 629	54	110	203	94
Landkreise												
1	Deggendorf	141	122	15 141	36	22	107	6 681	72	399	797	327
2	Dingolfing-Landau	87	79	7 147	12	7	12	2 313	56	305	457	256
3	Freyung-Grafenau	74	72	6 748	4	3	24	2 832	61	108	126	98
4	Kelheim	95	89	12 316	25	23	104	7 827	53	300	738	245
5	Landshut	161	141	32 872	31	16	138	20 957	82	399	474	370
6	Passau	155	141	17 463	24	15	54	4 491	106	304	391	265
7	Regen	74	66	12 825	15	10	48	5 291	43	121	132	110
8	Rottal-Inn	129	116	10 535	23	16	20	2 998	82	283	403	250
9	Straubing-Bogen	75	73	6 944	14	13	15	2 664	45	416	546	375
Niederbayern		1 245	1 132	172 890	225	152	1 118	88 585	764	3 002	5 120	2 567

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	99	97	6 308	7	5	20	2 457	78	55	147	43
2	Regensburg	156	138	27 460	53	37	97	21 742	94	242	1 215	162
3	Weiden i.d.OPf.	90	84	8 844	9	7	14	4 390	63	31	99	20
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	86	79	13 546	18	11	96	7 419	54	84	119	75
2	Cham	109	98	10 898	29	21	293	6 684	70	319	449	262
3	Neumarkt i.d.OPf.	92	82	60 017	25	20	130	45 272	47	444	754	364
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	98	90	13 571	10	7	58	2 554	66	144	175	126
5	Regensburg	117	106	18 159	35	30	222	11 281	68	550	822	463
6	Schwandorf	207	192	22 645	27	19	90	8 946	157	281	489	226
7	Tirschenreuth	87	81	27 545	11	9	29	19 883	58	87	110	78
Oberpfalz		1 141	1 047	208 993	224	166	1 049	130 629	755	2 237	4 379	1 819

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	120	112	92 847	22	16	116	85 965	70	43	222	23
2	Bayreuth	180	172	29 811	19	12	33	18 795	115	39	139	25
3	Coburg	73	66	3 223	13	9	27	1 005	53	20	64	9
4	Hof	103	98	5 724	10	7	44	2 320	82	16	263	9
Landkreise												
1	Bamberg	129	119	31 516	27	21	130	24 293	74	142	195	121
2	Bayreuth	106	99	15 974	13	8	17	4 052	57	8	8	8
3	Coburg	96	89	75 816	20	15	213	69 405	66	138	170	131
4	Forchheim	70	66	9 326	10	9	72	4 844	46	196	243	168
5	Hof	133	125	12 782	12	9	160	2 709	102	66	69	63
6	Kronach	80	67	8 648	13	7	121	2 215	49	10	34	7
7	Kulmbach	111	107	20 592	12	10	72	2 508	63	71	101	62
8	Lichtenfels	72	68	5 800	9	7	7	1 424	57	79	130	72
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	135	128	15 612	11	8	17	7 565	92	42	60	37
Oberfranken		1 408	1 316	327 671	191	138	1 029	227 099	926	870	1 698	735

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2016												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Niederbayern

17	34	20	317	486	215	132	139	877	110	34	733	1
10	20	33	305	469	173	199	97	306	37	20	249	2
–	–	16	109	269	50	148	71	400	69	12	319	3
39	78	33	392	845	274	183	388	789	305	82	402	1
23	46	26	155	501	56	183	262	626	297	74	255	2
8	16	2	12	156	10	26	120	204	132	30	42	3
16	32	39	461	825	235	280	310	818	388	124	306	4
18	36	11	68	483	34	86	363	517	439	48	30	5
26	52	13	74	474	53	131	290	958	450	88	420	6
11	22	–	–	155	11	27	117	254	110	42	102	7
18	36	15	117	481	79	132	270	551	300	48	203	8
22	44	19	127	613	87	156	370	602	362	58	182	9
208	416	227	2 137	5 757	1 277	1 683	2 797	6 902	2 999	660	3 243	

Oberpfalz

6	12	6	92	156	57	53	46	130	38	4	88	1
7	14	73	1 039	1 273	565	475	233	1 605	173	24	1 408	2
3	6	8	73	108	37	39	32	120	27	2	91	3
7	14	2	30	150	37	30	83	294	190	50	54	1
38	76	19	111	582	62	164	356	649	322	72	255	2
43	86	37	304	857	146	335	376	924	363	98	463	3
14	28	4	21	201	3	35	163	225	179	26	20	4
50	100	37	259	859	101	231	527	1 078	557	170	351	5
26	52	29	211	497	74	169	254	779	343	98	338	6
8	16	1	16	154	15	25	114	118	81	14	23	7
202	404	216	2 156	4 837	1 097	1 556	2 184	5 922	2 273	558	3 091	

Oberfranken

4	8	16	191	290	103	146	41	323	52	10	261	1
5	10	9	104	158	74	49	35	465	27	18	420	2
3	6	8	49	99	21	51	27	109	21	6	82	3
1	2	6	252	270	243	6	21	380	16	2	362	4
9	18	12	56	227	12	67	148	524	305	94	125	1
–	–	–	–	9	–	1	9	238	189	42	7	2
5	10	2	29	201	32	43	126	208	138	18	52	3
22	44	6	31	351	45	90	216	625	218	84	323	4
3	6	–	–	88	1	12	75	75	57	12	6	5
–	–	3	27	39	11	20	8	141	74	12	55	6
5	10	4	29	161	70	22	69	203	63	20	120	7
3	6	4	52	162	20	60	82	153	85	24	44	8
3	6	2	17	69	1	15	53	89	73	6	10	9
63	126	72	837	2 124	632	582	910	3 533	1 318	348	1 867	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden			
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %	
			insgesamt	davon mit ... Räumen			Räume insgesamt				Wohnfläche insgesamt in 100 m ²
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2016							2016	2016	
213	214	215	216	217	218	219	220	221	222		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	13 156	36 719	6 818	17 509	12 392	148 709	31 908	25	1 631	38,6
2	Passau	10 556	30 843	7 914	12 860	10 069	121 436	25 590	41	2 761	55,0
3	Straubing	10 239	24 507	3 501	11 962	9 044	103 948	21 830	19	855	41,3
Landkreise											
1	Deggendorf	34 293	56 941	5 875	19 147	31 919	289 904	61 329	82	3 184	38,6
2	Dingolfing-Landau	29 194	41 069	2 572	10 770	27 727	232 477	48 277	39	1 257	34,7
3	Freyung-Grafenau	24 151	37 183	2 226	12 499	22 458	198 291	42 025	263	11 221	35,4
4	Kelheim	33 841	52 684	3 884	16 509	32 291	279 830	59 666	121	5 189	44,3
5	Landshut	45 790	65 628	3 527	17 721	44 380	367 431	77 876	67	2 228	29,1
6	Passau	56 921	88 275	6 962	27 001	54 312	474 424	101 197	516	25 139	44,4
7	Regen	22 944	38 208	2 688	14 805	20 715	192 265	40 667	457	15 821	34,6
8	Rottal-Inn	36 873	53 227	3 865	14 363	34 999	301 306	63 918	100	4 295	47,7
9	Straubing-Bogen	31 983	42 975	1 960	10 874	30 141	245 969	52 574	112	4 299	38,6
Niederbayern		349 941	568 259	51 792	186 020	330 447	2 955 990	626 857	1 842	77 880	40,3

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	9 317	23 088	3 157	10 956	8 975	99 026	20 411	11	582	36,2
2	Regensburg	21 653	89 607	25 271	43 536	20 800	313 600	65 475	67	6 066	46,8
3	Weiden i.d.OPf.	9 167	24 139	2 744	12 378	9 017	104 100	21 144	12	559	38,1
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	30 419	49 153	2 566	16 162	30 425	258 933	54 438	81	2 790	24,9
2	Cham	39 082	60 368	3 266	20 210	36 892	321 643	67 917	287	14 018	36,8
3	Neumarkt i.d.OPf.	38 153	57 538	3 429	17 800	36 309	311 502	67 253	81	3 286	35,5
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	28 860	46 109	1 954	15 671	28 484	246 188	50 697	104	2 591	25,2
5	Regensburg	55 161	85 501	5 281	26 714	53 506	448 899	97 069	81	2 905	37,7
6	Schwandorf	41 501	67 446	3 412	24 354	39 680	347 016	72 527	106	3 148	30,6
7	Tirschenreuth	21 407	36 499	1 866	13 983	20 650	187 284	37 823	102	3 105	28,0
Oberpfalz		294 720	539 448	52 946	201 764	284 738	2 638 191	554 754	932	39 050	35,5

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	12 472	42 843	8 236	22 222	12 385	166 436	33 917	56	3 494	48,8
2	Bayreuth	13 231	42 270	10 596	18 872	12 802	160 744	33 645	27	2 083	48,4
3	Coburg	9 227	23 706	3 913	10 722	9 071	100 796	20 599	18	1 002	36,1
4	Hof	9 530	27 069	3 797	14 273	8 999	111 160	22 418	21	1 118	36,5
Landkreise											
1	Bamberg	40 121	65 500	2 956	22 053	40 491	345 548	72 098	81	3 246	33,7
2	Bayreuth	31 567	50 407	2 939	17 346	30 122	265 527	54 784	180	5 689	31,6
3	Coburg	24 901	41 766	3 058	14 598	24 110	218 043	44 448	49	2 095	43,4
4	Forchheim	31 977	53 110	3 098	18 844	31 168	276 017	58 339	125	3 929	28,2
5	Hof	30 921	51 485	2 693	20 716	28 076	260 115	51 231	82	2 802	45,7
6	Kronach	21 487	33 441	1 479	10 669	21 293	181 640	35 799	54	1 665	30,9
7	Kulmbach	21 880	36 979	2 420	14 225	20 334	188 727	38 215	58	1 957	32,5
8	Lichtenfels	19 553	32 064	1 947	10 893	19 224	169 448	34 254	83	3 661	44,9
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22 073	40 999	2 635	18 389	19 975	197 841	39 080	66	2 515	32,5
Oberfranken		288 940	541 639	49 767	213 822	278 050	2 642 042	538 827	900	35 256	37,8

verkehr									Straßenverkehr					
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand					
ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon der Gäste aus		ins- gesamt	darunter			Kraft- omni- busse	Lfd. Nr.
	Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge				
							ins- gesamt	auf 1 000 Einw.						
2016									1. Januar 2017					
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235		

Niederbayern

112 688	92 666	20 022	225 630	186 425	39 205	2,0	2,0	2,0	41 503	35 401	506	73	1
306 152	237 742	68 410	549 777	445 634	104 143	1,8	1,9	1,5	32 971	26 914	527	79	2
69 666	59 256	10 410	140 203	119 788	20 415	2,0	2,0	2,0	31 388	26 366	559	45	3
164 437	138 766	25 671	446 107	391 105	55 002	2,7	2,8	2,1	98 721	73 872	628	194	1
64 192	53 769	10 423	165 333	123 682	41 651	2,6	2,3	4,0	82 422	61 372	646	135	2
310 989	294 479	16 510	1 418 368	1 350 626	67 742	4,6	4,6	4,1	71 775	49 804	637	151	3
265 788	241 768	24 020	843 517	765 494	78 023	3,2	3,2	3,2	99 259	75 362	628	209	4
111 546	97 050	14 496	233 600	199 910	33 690	2,1	2,1	2,3	135 357	101 308	652	196	5
837 754	761 749	76 005	4 201 216	3 988 164	213 052	5,0	5,2	2,8	162 779	120 232	636	337	6
469 684	455 359	14 325	2 044 437	1 985 724	58 713	4,4	4,4	4,1	66 100	47 490	615	91	7
194 574	174 597	19 977	944 547	882 847	61 700	4,9	5,1	3,1	110 627	78 343	655	203	8
185 603	174 757	10 846	618 412	578 904	39 508	3,3	3,3	3,6	90 512	64 784	653	117	9
3 093 073	2 781 958	311 115	11 831 147	11 018 303	812 844	3,8	4,0	2,6	1 023 414	761 248	624	1 830	

Oberpfalz

42 365	33 259	9 106	77 389	52 180	25 209	1,8	1,6	2,8	28 245	24 124	570	49	1
590 306	465 125	125 181	1 064 094	835 719	228 375	1,8	1,8	1,8	89 767	76 544	515	339	2
42 771	37 045	5 726	76 272	63 344	12 928	1,8	1,7	2,3	30 203	25 218	593	58	3
120 607	108 495	12 112	290 280	249 606	40 674	2,4	2,3	3,4	89 796	66 900	649	199	1
457 279	437 356	19 923	1 879 139	1 795 607	83 532	4,1	4,1	4,2	120 564	84 059	662	160	2
229 240	176 183	53 057	444 224	355 526	88 698	1,9	2,0	1,7	113 834	83 449	634	187	3
111 220	84 167	27 053	250 532	189 836	60 696	2,3	2,3	2,2	84 696	62 309	659	82	4
191 742	158 686	33 056	416 424	339 608	76 816	2,2	2,1	2,3	156 686	119 785	629	225	5
147 623	135 924	11 699	380 407	348 358	32 049	2,6	2,6	2,7	128 100	94 578	651	144	6
103 442	96 121	7 321	337 491	315 737	21 754	3,3	3,3	3,0	64 473	46 985	644	82	7
2 036 595	1 732 361	304 234	5 216 252	4 545 521	670 731	2,6	2,6	2,2	906 364	683 951	623	1 525	

Oberfranken

373 089	313 997	59 092	659 854	553 525	106 329	1,8	1,8	1,8	47 423	38 811	512	105	1
176 280	150 236	26 044	393 299	335 126	58 173	2,2	2,2	2,2	45 196	38 216	523	67	2
69 993	61 285	8 708	136 677	115 879	20 798	2,0	1,9	2,4	29 017	24 691	601	102	3
85 882	74 533	11 349	147 971	129 709	18 262	1,7	1,7	1,6	28 716	24 057	532	56	4
212 726	180 966	31 760	397 168	351 440	45 728	1,9	1,9	1,4	126 713	96 636	662	156	1
254 073	227 341	26 732	732 716	687 117	45 599	2,9	3,0	1,7	93 974	68 756	662	224	2
80 746	75 741	5 005	328 759	315 984	12 775	4,1	4,2	2,6	71 318	56 190	648	40	3
167 370	156 932	10 438	391 108	361 041	30 067	2,3	2,3	2,9	97 216	74 671	648	170	4
121 694	110 645	11 049	476 179	458 021	18 158	3,9	4,1	1,6	79 419	61 438	641	104	5
73 280	68 334	4 946	191 945	178 321	13 624	2,6	2,6	2,8	56 763	43 915	650	65	6
123 637	107 878	15 759	237 309	211 839	25 470	1,9	2,0	1,6	62 106	47 686	662	90	7
186 951	181 053	5 898	637 614	617 660	19 954	3,4	3,4	3,4	56 511	42 793	642	75	8
129 633	121 875	7 758	311 818	292 554	19 264	2,4	2,4	2,5	57 396	45 374	619	80	9
2 055 354	1 830 816	224 538	5 042 417	4 608 216	434 201	2,5	2,5	1,9	851 768	663 234	624	1 334	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			ins-gesamt (ohne übrige Sachschadens-unfälle)	davon		Verunglückte				
		Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen ins-gesamt	Kraft-räder und drei-rädrige Kraft-fahrzeuge		Unfälle mit Per-sonen-schaden	schwer-wiegende Unfälle mit Sach-schaden	ins-gesamt	davon			
					Getötete				Verletzte			
		1. Januar 2017			2016							1 000
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	1 673	697	3 482	491	426	65	536	2	534	6 927	6 927
2	Passau	2 017	774	2 963	290	236	54	298	1	297	8 313	8 313
3	Straubing	1 916	665	2 232	341	295	46	360	–	360	2 485	2 485
Landkreise												
1	Deggendorf	4 874	9 506	9 720	698	589	109	861	4	857	1 471	1 471
2	Dingolfing-Landau	3 263	9 203	8 050	510	400	110	535	7	528	1 360	1 360
3	Freyung-Grafenau	2 758	10 499	8 185	334	289	45	415	8	407	269	269
4	Kelheim	4 272	9 030	9 913	689	567	122	787	10	777	407	407
5	Landshut	6 504	13 336	13 360	776	656	120	908	4	904	1 386	1 386
6	Passau	7 064	17 595	16 772	915	742	173	1 077	12	1 065	1 679	1 679
7	Regen	2 727	8 677	6 781	360	300	60	420	2	418	16 492	16 492
8	Rottal-Inn	5 410	15 218	10 781	556	482	74	694	11	683	3 462	3 462
9	Straubing-Bogen	3 717	12 747	8 710	516	428	88	624	5	619	421	421
Niederbayern		46 195	107 947	100 949	6 476	5 410	1 066	7 515	66	7 449	44 671	44 671

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	1 196	569	2 184	254	198	56	253	4	249	1 568	1 568
2	Regensburg	4 392	1 205	6 838	927	830	97	1 056	3	1 053	77 667	77 667
3	Weiden i.d.OPf.	1 740	646	2 390	296	245	51	328	1	327	3 058	3 058
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	3 369	9 919	9 003	416	339	77	490	4	486	917	917
2	Cham	5 727	16 925	12 964	632	534	98	801	13	788	600	600
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 739	11 970	11 897	587	467	120	634	10	624	2 588	2 571
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 838	10 305	8 724	408	339	69	470	6	464	345	345
5	Regensburg	6 593	12 311	17 069	882	730	152	1 072	19	1 053	1 937	1 937
6	Schwandorf	4 928	13 391	14 332	773	635	138	888	15	873	2 693	2 693
7	Tirschenreuth	2 500	7 794	6 694	292	233	59	345	5	340	580	580
Oberpfalz		39 022	85 035	92 095	5 467	4 550	917	6 337	80	6 257	91 952	91 925

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	2 885	912	4 241	545	477	68	588	–	588	8 675	8 675
2	Bayreuth	2 687	693	3 204	416	338	78	434	1	433	6 020	6 020
3	Coburg	1 401	327	2 341	261	210	51	258	–	258	4 617	4 617
4	Hof	1 508	678	2 210	278	217	61	302	1	301	5 192	5 192
Landkreise												
1	Bamberg	5 306	11 179	12 987	674	494	180	667	4	663	712	712
2	Bayreuth	3 399	11 430	9 518	591	399	192	583	10	573	–	–
3	Coburg	2 934	5 064	6 773	381	289	92	382	–	382	–	–
4	Forchheim	3 504	8 684	9 760	546	452	94	591	4	587	4 173	4 173
5	Hof	3 700	6 776	6 850	562	362	200	497	8	489	–	–
6	Kronach	2 480	4 546	5 366	286	211	75	266	3	263	731	731
7	Kulmbach	2 781	5 589	5 677	391	288	103	393	6	387	1 169	1 169
8	Lichtenfels	2 719	5 018	5 617	349	265	84	373	4	369	1 059	1 059
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 112	4 018	5 523	345	239	106	323	–	323	–	–
Oberfranken		37 416	64 914	80 067	5 625	4 241	1 384	5 657	41	5 616	32 349	32 349

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €	Kinder- und Jugendhilfe Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger			nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter ins- gesamt Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen (6. Kapitel)			Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	31. Dez. 2016								
31. Dez. 2016	Ende des 4. Quartals 2016	31. Dezember 2016		2016	2015	1. März 2017		15. Dezember 2015		
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Niederbayern

301	845	1 151	808	4 151	25 948	236	49	8	423	1
262	778	1 356	1 064	3 339	21 552	20	10	15	1 000	2
509	1 259	1 685	1 384	5 488	16 227	16	7	6	566	3
414	1 055	1 324	894	4 952	14 353	73	26	21	954	1
200	486	752	577	1 674	8 172	89	30	18	874	2
251	616	1 086	869	1 968	6 803	125	35	13	914	3
297	600	1 128	888	2 604	12 772	131	41	14	687	4
252	684	973	738	2 649	18 829	86	27	13	480	5
527	1 498	1 496	884	7 328	24 749	124	35	40	2 315	6
255	595	819	592	2 116	7 395	87	24	11	653	7
274	830	1 151	782	4 132	9 761	34	11	21	1 359	8
248	544	647	498	2 018	10 231	33	13	10	565	9
3 790	9 790	13 568	9 978	375 870	176 791	1 054	308	190	10 790	

Oberpfalz

196	669	679	468	3 224	11 516	43	6	8	281	1
537	2 162	2 022	1 237	15 692	78 924	130	47	25	879	2
214	721	615	372	4 161	15 696	16	7	8	585	3
534	946	1 410	1 068	2 995	12 622	108	21	12	551	1
650	1 118	1 703	1 270	3 222	10 779	161	35	23	1 233	2
649	1 034	1 793	1 466	3 137	9 997	48	15	10	600	3
362	739	1 141	782	2 922	12 758	22	9	21	949	4
418	972	1 497	1 022	3 986	15 950	59	16	20	631	5
719	1 276	1 924	1 344	4 157	14 217	77	22	25	1 000	6
212	563	924	614	2 206	8 523	33	10	16	682	7
4 491	10 200	13 708	9 643	367 306	190 981	697	188	168	7 391	

Oberfranken

221	961	1 396	1 014	5 977	18 395	69	13	13	528	1
479	1 162	1 550	1 154	5 604	19 178	63	21	12	438	2
156	459	803	619	2 498	13 559	17	5	8	367	3
216	810	1 228	966	4 571	13 838	108	34	10	532	4
253	569	1 056	715	2 617	11 755	28	9	19	680	1
222	462	765	435	1 905	8 595	76	25	20	952	2
159	529	857	569	2 025	9 322	47	15	16	627	3
239	608	998	724	3 053	12 699	144	42	12	518	4
369	759	948	495	2 670	9 195	42	12	11	788	5
197	471	834	637	2 003	4 878	58	17	22	1 035	6
499	767	1 357	1 092	1 557	9 353	22	10	18	747	7
405	623	1 118	840	1 552	5 287	20	5	10	537	8
206	564	924	588	3 253	10 731	98	28	21	886	9
3 621	8 744	13 834	9 848	353 817	146 784	792	236	192	8 635	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2015			15. Dezember 2014			1. Juli 2016			am 31. Dezember 2016		
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	11	1 258	985	9	1 235	1 174	2	64	63	765	750	15
2	Passau	11	1 006	820	9	915	818	9	220	216	399	393	6
3	Straubing	8	883	754	6	842	743	5	523	496	494	480	14
Landkreise													
1	Deggendorf	19	1 508	1 248	19	1 436	1 322	13	345	329	402	380	22
2	Dingolfing-Landau	14	907	779	11	791	750	6	185	179	405	370	35
3	Freyung-Grafenau	12	752	660	11	725	697	4	150	149	360	316	44
4	Kelheim	13	1 153	895	11	996	885	6	178	171	567	541	26
5	Landshut	21	1 314	1 096	17	1 165	1 126	4	148	144	405	381	24
6	Passau	32	2 306	2 075	23	2 036	1 786	6	275	267	592	528	64
7	Regen	16	868	803	10	590	523	11	296	280	349	312	37
8	Rottal-Inn	21	1 495	1 286	16	1 349	1 218	3	92	91	482	428	54
9	Straubing-Bogen	11	712	648	8	571	531	7	242	236	245	231	14
Niederbayern		189	14 162	12 049	150	12 651	11 573	76	2 718	2 621	5 465	5 110	355

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	7	702	551	7	696	645	1	77	73	465	451	14
2	Regensburg	25	1 952	1 498	23	1 934	1 698	3	83	78	1 957	1 927	30
3	Weiden i.d.OPf.	9	707	624	7	607	582	5	54	54	341	325	16
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	20	1 407	1 104	18	1 276	1 157	16	626	623	291	261	30
2	Cham	26	1 542	1 359	18	1 356	1 254	3	150	144	503	434	69
3	Neumarkt i.d.OPf.	27	1 499	1 306	19	1 163	1 078	7	618	612	380	354	26
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	20	1 108	1 007	14	953	884	11	386	376	364	323	41
5	Regensburg	28	2 089	1 712	22	1 908	1 807	9	186	173	651	605	46
6	Schwandorf	21	1 843	1 392	18	1 737	1 554	35	622	574	660	604	56
7	Tirschenreuth	14	1 170	910	12	1 041	962	1	37	37	296	267	29
Oberpfalz		197	14 019	11 463	158	12 671	11 621	91	2 839	2 744	5 908	5 551	357

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	12	1 091	1 004	10	1 007	940	4	125	125	674	664	10
2	Bayreuth	16	1 266	1 048	12	1 088	1 039	11	260	257	918	898	20
3	Coburg	10	692	617	7	652	606	4	102	101	273	266	7
4	Hof	9	786	766	7	733	713	7	79	71	338	321	17
Landkreise													
1	Bamberg	31	1 558	1 407	22	1 349	1 260	6	159	150	360	332	28
2	Bayreuth	23	1 430	1 259	14	1 048	1 009	2	87	83	436	388	48
3	Coburg	13	1 078	980	12	1 061	996	2	85	79	544	485	59
4	Forchheim	23	1 251	1 118	16	1 186	1 105	3	109	104	465	423	42
5	Hof	20	1 668	1 528	17	1 358	1 322	6	430	429	529	439	90
6	Kronach	11	787	738	9	731	715	5	172	157	284	248	36
7	Kulmbach	12	869	861	10	851	803	6	534	514	604	556	48
8	Lichtenfels	13	923	866	11	884	860	3	406	404	359	326	33
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	14	1 119	991	12	1 165	1 079	1	48	45	660	573	87
Oberfranken		207	14 518	13 183	159	13 113	12 447	60	2 596	2 519	6 444	5 919	525

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter				Grundsteuer		Gewerbe- steuer			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer				Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Grundsteuer	
A	B	A			B	A	B			
1 000 €						%				
2016										
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	

Niederbayern

98 499	74	11 359	42 981	38 978	4 823	7 247	300	430	420	1
66 476	51	8 233	29 817	23 527	4 800	6 313	300	390	400	2
62 403	159	9 025	27 520	21 692	3 913	5 010	350	390	400	3
112 983	1 231	11 638	41 180	53 253	5 530	10 317	338	330	342	1
227 546	1 614	9 541	159 109	49 992	7 178	28 456	342	315	306	2
61 492	494	7 402	22 889	28 055	2 480	6 059	337	343	351	3
123 528	1 624	11 331	45 219	60 373	4 845	9 293	367	371	371	4
183 755	2 659	14 682	75 891	84 093	6 170	17 037	332	322	345	5
158 523	2 163	18 051	54 202	76 926	6 580	15 357	339	333	343	6
68 032	597	10 467	23 491	29 989	3 163	5 525	390	427	361	7
112 547	2 354	10 668	41 005	53 526	4 783	11 983	364	346	328	8
95 836	2 172	9 241	34 907	46 729	2 639	8 430	346	342	336	9
1 371 618	15 193	131 640	598 212	567 134	56 906	131 026	347	355	343	

Oberpfalz

50 916	41	5 207	21 820	20 773	3 007	4 913	250	340	380	1
330 744	66	27 297	201 527	84 212	17 380	32 599	295	395	425	2
46 890	50	7 020	17 131	19 182	3 416	3 359	320	400	380	3
90 676	1 082	8 655	28 012	49 281	3 434	6 626	334	342	369	1
118 035	1 348	12 482	47 985	50 726	5 305	13 280	327	334	327	2
135 701	1 501	11 006	52 957	64 834	5 177	15 180	310	297	315	3
84 343	941	7 963	30 450	41 588	3 219	8 353	350	331	330	4
181 635	1 753	18 972	47 432	108 428	4 753	13 338	310	302	321	5
149 400	1 215	13 487	61 057	67 130	6 304	14 114	332	333	345	6
68 753	960	7 315	26 785	30 740	2 808	6 746	350	351	339	7
1 257 093	8 957	119 405	535 157	536 895	54 803	118 506	326	341	364	

Oberfranken

90 489	44	11 161	34 196	37 905	7 015	7 527	280	425	390	1
117 854	36	10 719	66 027	34 845	6 102	14 728	250	400	370	2
86 263	29	4 929	53 874	21 721	5 617	14 196	310	310	310	3
47 166	41	7 962	17 895	17 988	3 135	4 878	300	410	400	4
138 750	1 230	11 575	48 367	72 914	4 332	12 561	354	333	327	1
84 516	1 061	10 399	19 941	49 914	2 928	4 892	364	364	355	2
81 568	547	8 157	27 575	40 992	4 110	5 493	368	332	364	3
107 798	957	12 111	23 378	67 782	3 235	6 635	404	393	362	4
85 882	723	11 153	30 042	39 280	4 437	7 661	332	326	324	5
64 744	446	6 845	25 049	28 952	3 304	7 181	332	334	316	6
69 861	500	7 454	24 874	33 284	3 614	6 243	311	315	335	7
65 190	522	6 386	27 111	27 347	3 687	6 626	331	331	360	8
66 019	389	8 754	23 342	29 740	3 622	5 667	353	363	354	9
1 106 099	6 526	117 605	421 671	502 663	55 140	104 288	351	358	346	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		
						an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner							1 000 €
2016								
		279	280	281	282	283	284	285

Niederbayern

Kreisfreie Städte								
1	Landshut	1 414	794	1 319	1 158	–	170	2 266
2	Passau	1 314	835	1 270	984	–	311	1 676
3	Straubing	1 335	850	1 291	971	–	309	1 545
Landkreise								
1	Deggendorf	967	612	1 027	801	148	190	3 883
2	Dingolfing-Landau	2 401	2 568	2 871	2 376	–	130	3 136
3	Freyung-Grafenau	787	510	824	600	169	310	2 619
4	Kelheim	1 033	574	1 042	807	140	165	3 911
5	Landshut	1 185	785	1 257	956	119	115	5 095
6	Passau	840	528	889	671	162	255	6 252
7	Regen	883	523	881	663	162	311	2 562
8	Rottal-Inn	943	628	1 016	761	147	195	3 966
9	Straubing-Bogen	968	617	1 031	749	148	219	3 288
	Niederbayern	1 128	789	1 194	928	135	210	40 197

Oberpfalz

Kreisfreie Städte								
1	Amberg	1 210	771	1 219	930	–	381	1 402
2	Regensburg	2 250	1 591	2 060	1 642	–	–	4 787
3	Weiden i.d.OPf.	1 107	641	1 095	853	–	453	1 426
Landkreise								
1	Amberg-Weizbach	878	447	894	668	175	287	3 542
2	Cham	931	681	1 018	688	154	256	4 223
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 035	742	1 160	843	140	147	4 373
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	890	575	959	668	184	334	3 385
5	Regensburg	956	513	1 039	786	146	168	6 291
6	Schwandorf	1 029	682	1 091	816	135	197	4 821
7	Tirschenreuth	939	632	998	687	170	280	2 471
	Oberpfalz	1 147	749	1 181	878	154	210	36 721

Oberfranken

Kreisfreie Städte								
1	Bamberg	1 221	681	1 186	944	–	353	2 415
2	Bayreuth	1 630	1 279	1 642	1 184	–	211	2 405
3	Coburg	2 099	2 158	2 478	1 564	–	–	1 378
4	Hof	1 058	651	1 015	776	–	558	1 488
Landkreise								
1	Bamberg	951	581	1 025	777	143	210	4 856
2	Bayreuth	812	370	831	655	164	267	3 513
3	Coburg	940	510	966	715	168	227	2 910
4	Forchheim	937	382	942	750	151	197	3 823
5	Hof	893	601	975	715	172	270	3 242
6	Kronach	954	689	1 058	753	158	284	2 282
7	Kulmbach	967	618	1 043	766	169	233	2 435
8	Lichtenfels	976	648	1 013	738	158	228	2 233
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	901	554	932	723	189	271	2 463
	Oberfranken	1 043	665	1 093	812	162	249	35 444

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2013									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Niederbayern

35 514	1 477 120	41 593	295 850	8 331	37 139	561	1 143 168	30 781	1
25 810	840 081	32 549	140 997	5 463	26 133	528	679 355	25 996	2
22 868	808 460	35 353	139 166	6 086	23 779	523	641 875	26 993	3
59 290	2 010 915	33 917	313 772	5 292	62 519	542	1 662 669	26 595	1
54 710	1 822 548	33 313	302 853	5 536	58 500	632	1 554 758	26 577	2
38 044	1 137 710	29 905	154 519	4 062	39 705	511	962 074	24 231	3
58 710	2 171 221	36 982	357 671	6 092	62 547	543	1 815 899	29 033	4
76 225	2 985 629	39 169	504 166	6 614	81 322	541	2 485 172	30 560	5
92 040	3 009 573	32 699	449 159	4 880	95 262	513	2 446 380	25 681	6
37 683	1 160 823	30 805	159 752	4 239	39 392	517	985 658	25 022	7
58 013	1 987 037	34 252	304 439	5 248	59 527	506	1 577 082	26 494	8
47 512	1 761 525	37 075	284 506	5 988	50 714	521	1 431 588	28 229	9
606 419	21 172 642	34 914	3 406 849	5 618	636 539	535	17 385 679	27 313	

Oberpfalz

21 033	729 421	34 680	121 234	5 764	22 298	536	614 451	27 556	1
75 231	2 897 086	38 509	553 003	7 351	78 017	556	2 432 935	31 185	2
21 827	700 608	32 098	117 095	5 365	23 055	553	583 205	25 296	3
51 652	1 717 658	33 254	259 557	5 025	56 642	550	1 497 748	26 442	1
61 254	1 989 220	32 475	287 853	4 699	64 061	510	1 634 546	25 515	2
65 391	2 385 057	36 474	389 836	5 962	70 806	554	1 998 223	28 221	3
47 089	1 532 916	32 554	230 820	4 902	51 521	540	1 320 265	25 626	4
91 647	3 733 260	40 735	646 644	7 056	100 984	543	3 192 127	31 610	5
72 681	2 419 119	33 284	379 062	5 215	78 820	551	2 102 050	26 669	6
36 130	1 136 472	31 455	162 693	4 503	38 486	524	961 537	24 984	7
543 935	19 240 818	35 373	3 147 796	5 787	584 690	542	16 337 087	27 941	

Oberfranken

37 233	1 297 750	34 855	231 527	6 218	38 032	534	1 059 557	27 860	1
36 662	1 229 716	33 542	213 004	5 810	38 464	537	1 005 173	26 133	2
21 148	792 866	37 491	149 355	7 062	22 302	544	628 472	28 180	3
21 693	642 206	29 604	97 107	4 476	22 850	513	540 268	23 644	4
73 077	2 619 690	35 848	425 581	5 824	80 487	557	2 237 474	27 799	1
51 839	1 749 855	33 756	263 155	5 076	56 843	543	1 527 121	26 866	2
42 726	1 518 051	35 530	247 642	5 796	47 245	545	1 240 239	26 251	3
58 467	2 266 893	38 772	390 266	6 675	64 052	565	1 989 040	31 054	4
46 476	1 430 640	30 782	211 081	4 542	50 071	516	1 207 253	24 111	5
33 404	1 048 873	31 400	154 619	4 629	36 577	534	887 725	24 270	6
36 785	1 201 374	32 659	183 995	5 002	39 938	548	1 008 832	25 260	7
33 319	1 026 348	30 804	147 798	4 436	36 420	546	885 087	24 302	8
36 720	1 115 231	30 371	167 331	4 557	39 333	533	922 654	23 458	9
529 549	17 939 492	33 877	2 882 460	5 443	572 614	542	15 138 895	26 438	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2015											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter								darunter	
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Niederbayern

Niederbayern													
Kreisfreie Städte													
1	Landshut	2 872	3 048	132	1 159	95	60	546	204	545	625	357	242
2	Passau	2 399	3 436	115	228	100	213	368	481	500	1 402	299	330
3	Straubing	2 057	2 876	153	984	51	57	249	76	423	1 139	254	232
Landkreise													
1	Deggendorf	5 417	5 481	404	1 616	112	72	503	168	1 077	1 561	652	423
2	Dingolfing-Landau	4 140	2 614	299	784	51	24	279	82	784	732	438	401
3	Freyung-Grafenau	3 465	3 225	368	1 378	58	18	218	70	764	940	492	487
4	Kelheim	5 125	7 587	384	4 688	75	15	424	173	957	1 455	552	389
5	Landshut	7 371	8 983	614	4 578	180	69	615	262	1 326	2 141	689	699
6	Passau	9 032	7 295	752	2 311	150	86	739	198	1 907	2 502	1 140	710
7	Regen	3 565	2 197	319	578	51	13	285	83	716	571	444	244
8	Rottal-Inn	6 454	5 511	507	1 663	83	31	516	247	1 201	1 303	682	530
9	Straubing-Bogen	4 348	3 568	379	1 120	68	18	333	231	794	1 067	441	359
	Niederbayern	56 245	55 822	4 426	21 087	1 074	675	5 075	2 273	10 994	15 438	6 440	5 046

Oberpfalz

Oberpfalz													
Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 604	2 862	134	1 425	39	11	225	78	351	645	232	199
2	Regensburg	6 275	9 664	279	2 207	321	361	1 315	636	1 138	2 446	752	791
3	Weiden i.d.OPf.	1 852	3 519	139	563	51	16	247	71	381	2 136	251	221
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	3 815	3 734	331	741	73	39	321	79	752	1 755	385	1 325
2	Cham	5 637	6 325	554	2 795	82	47	392	123	1 242	1 398	713	640
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 785	8 972	482	2 975	141	42	571	317	1 104	1 791	579	•
4	Neustadt a.d.Waldnaab .	3 502	3 352	380	1 605	62	33	243	88	728	738	370	246
5	Regensburg	7 228	6 333	490	2 100	204	106	854	188	1 406	1 599	754	440
6	Schwandorf	5 380	18 608	521	2 812	81	34	451	176	1 065	14 006	633	•
7	Tirschenreuth	2 862	3 651	320	2 107	45	34	215	70	596	555	331	228
	Oberpfalz	43 940	67 022	3 630	19 330	1 099	724	4 834	1 826	8 763	27 070	5 000	17 781

Oberfranken

Oberfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	3 220	4 433	193	1 458	120	363	566	235	644	1 046	418	330
2	Bayreuth	2 733	10 340	149	1 302	88	109	454	204	528	1 060	334	370
3	Coburg	1 667	4 689	130	3 224	44	14	275	227	362	623	246	148
4	Hof	1 672	2 170	117	666	29	87	223	84	418	725	252	150
Landkreise													
1	Bamberg	5 375	4 769	485	1 364	126	35	459	114	976	1 709	568	903
2	Bayreuth	4 003	2 811	347	696	82	14	355	96	821	1 253	463	836
3	Coburg	2 994	4 147	350	2 272	66	20	274	61	631	990	352	402
4	Forchheim	4 394	2 800	347	841	140	47	444	119	747	677	448	344
5	Hof	3 615	6 679	428	3 891	52	12	311	80	768	1 822	435	581
6	Kronach	2 644	3 444	386	1 909	54	12	229	98	586	880	359	408
7	Kulmbach	2 948	3 707	259	1 990	66	39	308	148	566	735	302	367
8	Lichtenfels	2 630	3 402	230	1 285	40	13	226	82	598	1 271	378	792
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 722	4 293	355	2 929	44	6	277	76	560	695	342	243
	Oberfranken	40 617	57 685	3 776	23 826	951	770	4 401	1 625	8 205	13 487	4 897	5 875

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2015			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100	
2016						313	314	315	316	
Anzahl		1 000 m ²		€						
307	308	309	310	311	312					

Niederbayern

105	89	159	88	367	551	2 301	3 722	66 451	130	1
54	45	110	77	99	110	2 062	3 145	61 534	134	2
70	56	176	104	147	174	1 572	2 289	57 562	122	3
386	358	549	345	86	116	2 889	4 332	63 146	128	1
369	323	576	271	48	62	2 725	6 194	92 524	182	2
230	174	354	183	31	42	1 330	2 074	57 061	153	3
419	381	571	312	101	147	2 236	3 518	66 006	146	4
672	595	697	461	120	149	3 159	4 926	79 380	136	5
562	481	1 002	531	42	59	3 521	5 127	59 778	130	6
199	177	264	186	51	57	1 489	2 210	56 380	140	7
344	290	545	412	49	55	2 463	3 588	64 501	141	8
359	338	441	286	69	90	1 465	2 434	63 582	143	9
3 769	3 307	5 443	3 257	80	106	27 213	43 558	66 705	141	

Oberpfalz

48	35	70	27	94	147	1 529	2 167	61 520	132	1
70	58	175	72	427	778	7 349	11 976	79 155	140	2
37	30	73	30	106	202	1 706	2 232	54 612	120	3
269	213	290	177	55	75	1 750	2 511	64 149	141	1
350	315	511	362	39	47	2 607	4 170	58 509	140	2
487	378	846	389	44	64	2 611	4 748	73 646	164	3
318	264	516	252	36	53	1 750	2 721	69 893	144	4
496	431	734	440	116	162	2 578	4 427	68 678	145	5
482	383	915	407	48	71	3 114	4 810	64 090	138	6
213	182	368	273	28	33	1 544	2 239	65 497	145	7
2 770	2 289	4 497	2 429	71	100	26 537	42 000	68 305	142	

Oberfranken

22	12	28	11	191	291	2 871	4 187	56 928	130	1
53	43	125	55	176	158	2 993	4 285	65 821	136	2
48	43	57	54	126	127	1 835	3 382	78 714	159	3
582	508	772	476	191	238	1 558	1 834	54 414	124	4
429	333	608	283	57	96	2 035	3 585	68 714	141	1
257	182	429	199	33	55	1 763	2 034	59 307	121	2
256	184	483	244	26	39	1 907	2 188	59 095	126	3
315	275	294	203	101	129	1 723	2 812	64 274	135	4
185	149	289	144	26	31	1 937	3 036	62 573	158	5
176	121	203	124	30	37	1 656	2 028	61 088	142	6
149	131	216	131	41	52	1 574	2 283	61 821	146	7
136	112	193	130	55	49	1 582	2 221	59 905	145	8
114	94	237	138	26	33	1 779	2 273	59 239	137	9
2 722	2 187	3 934	2 192	80	106	25 214	36 149	62 686	139	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2015				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	2000	2015			2000	2015	
							Mill. €		€ je Einw.		Mill. €		€ je Einw.	2000
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			321	322	323	324	325	326	327	328

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	3 350	0,2	31,7	68,1	1 317	2 183	31 928	166	1 096	1 751	25 615	160
2	Passau	2 830	0,1	27,5	72,3	912	1 219	24 248	134	823	1 054	20 971	128
3	Straubing	2 060	0,3	24,7	75,0	839	1 200	25 849	143	723	1 008	21 722	139
Landkreise													
1	Deggendorf	3 899	1,0	39,8	59,2	2 040	3 044	26 209	149	1 675	2 494	21 476	149
2	Dingolfing-Landau	5 575	1,1	71,7	27,2	1 792	2 781	29 659	155	1 395	2 126	22 669	152
3	Freyung-Grafenau	1 867	1,8	36,3	62,0	1 266	1 799	23 061	142	1 069	1 553	19 906	145
4	Kelheim	3 166	1,6	43,5	54,9	2 139	3 318	28 184	155	1 686	2 619	22 244	155
5	Landshut	4 434	2,0	49,7	48,3	2 828	4 518	29 489	160	2 157	3 518	22 963	163
6	Passau	4 615	1,7	39,1	59,2	3 110	4 609	24 607	148	2 616	3 915	20 901	150
7	Regen	1 989	1,8	38,8	59,4	1 279	1 812	23 679	142	1 090	1 556	20 331	143
8	Rottal-Inn	3 229	2,2	35,4	62,4	2 067	3 068	25 846	148	1 735	2 583	21 766	149
9	Straubing-Bogen	2 190	2,9	40,0	57,2	1 675	2 664	27 078	159	1 325	2 124	21 584	160
	Niederbayern	39 204	1,4	42,7	55,9	21 263	32 215	26 738	152	17 390	26 301	21 830	151

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 951	0,4	39,0	60,5	791	1 071	25 679	135	700	907	21 744	130
2	Regensburg	10 779	0,2	44,2	55,6	2 664	4 117	28 614	155	2 245	3 125	21 720	139
3	Weiden i.d.OPf.	2 009	0,3	16,8	82,8	829	1 023	24 393	123	730	878	20 934	120
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	2 260	2,3	38,3	59,4	1 820	2 685	25 992	148	1 492	2 192	21 218	147
2	Cham	3 753	2,0	44,6	53,4	2 101	3 110	24 666	148	1 784	2 640	20 939	148
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 273	1,0	42,0	56,9	2 456	3 676	28 347	150	1 944	2 936	22 640	151
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 449	2,4	49,7	47,9	1 827	2 361	24 819	129	1 548	1 959	20 593	127
5	Regensburg	3 985	1,8	37,3	60,9	3 615	5 532	29 377	153	2 766	4 282	22 741	155
6	Schwandorf	4 329	1,9	41,6	56,5	2 493	3 703	25 671	149	2 066	3 047	21 123	147
7	Tirschenreuth	2 015	3,3	46,1	50,6	1 289	1 761	24 027	137	1 117	1 517	20 695	136
	Oberpfalz	37 802	1,3	41,3	57,4	19 885	29 038	26 701	146	16 393	23 482	21 592	143

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	3 768	0,1	31,7	68,2	1 335	1 871	25 757	140	1 188	1 536	21 138	129
2	Bayreuth	3 857	0,2	27,6	72,2	1 337	1 760	24 483	132	1 174	1 508	20 985	128
3	Coburg	3 044	0,2	30,6	69,2	865	1 184	28 771	137	765	1 002	24 346	131
4	Hof	1 651	0,2	16,4	83,5	813	978	21 971	120	774	906	20 367	117
Landkreise													
1	Bamberg	3 227	1,7	39,4	58,9	2 632	4 057	27 952	154	2 076	3 251	22 398	157
2	Bayreuth	1 831	2,8	31,6	65,6	1 890	2 669	25 546	141	1 559	2 203	21 094	141
3	Coburg	1 970	1,6	46,6	51,8	1 907	2 633	30 383	138	1 639	2 275	26 253	139
4	Forchheim	2 531	1,2	40,0	58,8	2 408	3 401	29 737	141	1 850	2 633	23 022	142
5	Hof	2 733	1,9	44,0	54,1	2 069	2 234	23 144	108	1 890	2 045	21 187	108
6	Kronach	1 825	2,1	44,2	53,7	1 389	1 679	24 701	121	1 232	1 505	22 143	122
7	Kulmbach	2 055	1,4	40,8	57,8	1 482	1 898	26 176	128	1 271	1 639	22 605	129
8	Lichtenfels	1 999	0,9	35,3	63,8	1 286	1 609	24 159	125	1 112	1 406	21 109	126
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 046	1,1	41,7	57,2	1 375	1 767	24 114	129	1 282	1 622	22 126	127
	Oberfranken	32 536	1,1	35,8	63,1	20 788	27 738	26 226	133	17 811	23 530	22 248	132

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
			ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2015		31. Dez. 2013	2013					31. Dez. 2013	2013	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter		Anzahl	1 000 m³	
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Niederbayern

12 783	187	2	4 776	4 776	3 780	2 985	125	1	8 461	1
8 804	176	–	–	–	3 201	2 891	162	1	5 331	2
10 239	221	6	3 137	3 137	3 062	1 522	92	1	4 519	3
20 472	176	23	4 444	3 438	5 833	4 365	108	32	10 375	1
11 471	122	16	4 941	4 927	5 630	4 166	125	17	5 794	2
13 723	176	102	4 278	103	3 954	3 271	124	57	4 795	3
17 865	152	24	8 105	7 820	6 920	5 604	134	25	7 091	4
29 610	194	26	10 383	10 296	8 514	6 790	125	58	10 725	5
32 985	176	64	8 055	6 250	9 662	7 317	119	64	12 755	6
13 448	176	76	12 223	378	3 746	3 004	121	30	6 379	7
14 492	122	38	6 628	5 906	5 491	4 559	118	64	6 049	8
21 755	221	42	5 916	5 073	5 290	3 880	115	51	6 183	9
207 647	173	419	72 886	52 104	65 083	50 354	122	401	88 457	

Oberpfalz

9 165	220	–	–	–	2 995	2 181	144	–	3 925	1
45 111	314	2	11 672	8 895	9 461	5 881	116	1	12 154	2
11 810	282	1	2 908	2 908	2 456	2 163	142	1	3 466	3
19 893	193	48	10 274	9 195	5 778	5 015	133	47	6 483	1
22 829	181	89	8 111	4 691	7 562	5 937	134	62	7 670	2
31 379	242	33	7 408	6 585	7 095	5 645	121	33	9 717	3
27 785	292	62	7 127	6 158	5 328	4 473	129	53	6 562	4
36 666	195	25	9 286	9 201	9 004	7 830	116	32	10 177	5
33 156	230	59	10 257	9 500	9 515	6 718	129	61	11 699	6
14 188	194	69	5 126	2 204	4 307	3 269	122	26	5 700	7
251 982	232	388	72 169	59 337	63 501	49 112	126	316	77 553	

Oberfranken

22 474	310	5	3 147	983	5 073	4 100	159	1	8 967	1
17 648	247	2	238	238	4 798	4 298	166	1	9 063	2
15 641	381	–	–	–	2 780	2 131	143	1	3 135	3
7 631	172	2	112	112	2 556	2 336	144	1	1 611	4
24 051	166	41	4 274	3 333	6 660	5 843	112	46	8 865	1
16 280	156	73	9 086	7 001	5 374	4 574	121	43	5 970	2
21 899	253	15	5 325	5 325	4 355	3 820	121	18	5 618	3
18 022	158	50	7 024	5 279	5 792	4 935	119	11	7 559	4
16 558	172	78	7 075	4 888	5 162	4 023	114	30	7 591	5
17 389	256	20	14 931	3 028	3 305	2 790	111	26	5 495	6
15 434	213	31	4 618	2 427	4 646	3 142	119	35	5 887	7
19 256	289	33	3 084	1 772	3 562	3 205	132	19	5 179	8
4 996	68	45	5 436	3 841	4 191	3 310	123	16	6 690	9
217 279	206	395	64 350	38 227	58 254	48 507	126	248	81 630	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2016									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter		Gewässerfläche
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche						Landwirtschaftsfläche
Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	99,91	1 516	573	340	794	7 627	4 395	54	2 302
2	Erlangen	1	76,96	2 254	1 103	451	938	4 233	2 326	271	3 190
3	Fürth	1	63,35	2 210	1 052	537	752	3 238	2 202	135	2 962
4	Nürnberg	1	186,45	8 292	3 471	2 086	3 264	6 742	3 246	346	11 546
5	Schwabach	1	40,80	1 050	544	242	384	2 616	1 334	30	1 434
Landkreise											
1	Ansbach	58	1 971,33	11 470	3 593	2 087	9 331	174 580	111 723	1 752	20 619
2	Erlangen-Höchststadt	25	564,56	4 898	2 440	749	2 929	46 565	21 216	2 064	7 790
3	Fürth	14	307,44	3 669	1 882	547	1 718	25 085	16 414	273	5 364
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 267,45	6 426	1 856	1 265	6 180	113 227	72 244	911	12 475
5	Nürnberger Land	27	799,52	6 675	3 132	975	4 301	68 389	25 166	587	10 658
6	Roth	16	895,15	6 085	2 347	1 070	4 796	77 414	34 961	1 220	10 694
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,78	6 001	1 838	958	4 765	84 347	47 961	1 965	10 223
Mittelfranken		210	7 243,69	60 546	23 830	11 305	40 154	614 062	343 189	9 608	99 256

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	62,45	1 887	664	477	593	3 603	1 340	162	2 474
2	Schweinfurt	1	35,70	1 482	514	447	507	1 440	739	140	1 982
3	Würzburg	1	87,60	3 139	1 254	595	1 056	4 452	2 342	113	4 195
Landkreise											
1	Aschaffenburg	32	698,90	6 296	3 104	1 180	3 821	59 125	16 720	647	9 996
2	Bad Kissingen	26	1 136,84	6 410	2 196	905	5 847	100 940	40 385	487	12 118
3	Haßberge	26	956,19	5 119	2 113	1 101	4 814	84 570	43 452	1 115	9 800
4	Kitzingen	31	684,14	5 106	1 589	1 227	4 441	57 904	40 528	963	9 437
5	Main-Spessart	40	1 321,19	6 623	2 905	1 283	6 050	118 024	42 370	1 422	12 367
6	Miltenberg	32	715,58	5 157	2 414	999	3 142	62 406	19 200	853	8 164
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,72	4 595	1 770	719	5 652	91 569	49 701	356	10 074
8	Schweinfurt	29	841,39	5 347	2 271	944	5 306	72 741	49 038	745	10 592
9	Würzburg	52	968,36	6 405	2 698	1 066	5 890	84 034	59 423	506	11 958
Unterfranken		308	8 530,05	57 568	23 493	10 944	47 118	740 809	365 240	7 510	103 157

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	146,87	4 780	2 032	1 080	1 595	7 901	3 808	410	6 372
2	Kaufbeuren	1	40,02	1 229	513	267	311	2 377	1 338	85	1 518
3	Kempten (Allgäu)	1	63,28	1 538	617	352	540	4 129	3 231	121	2 078
4	Memmingen	1	70,11	1 319	548	370	519	5 125	3 279	47	1 815
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	24	780,24	5 859	2 529	963	3 711	67 632	46 413	822	9 409
2	Augsburg	46	1 070,62	11 164	4 849	2 010	5 674	89 212	51 506	1 012	16 592
3	Dillingen a.d.Donau	27	792,23	5 697	2 617	1 061	3 827	67 481	47 265	2 218	9 369
4	Donau-Ries	44	1 274,58	8 352	2 882	1 707	6 185	111 064	74 413	1 857	14 242
5	Günzburg	34	762,40	6 712	2 792	1 518	4 274	63 781	39 667	1 474	10 839
6	Lindau (Bodensee)	19	323,39	3 056	1 328	365	1 416	27 582	18 304	284	4 421
7	Neu-Ulm	17	515,84	5 965	2 780	1 308	3 483	40 961	24 580	1 175	9 368
8	Oberallgäu	28	1 527,99	6 451	2 616	829	3 980	139 888	69 958	2 480	10 267
9	Ostallgäu	45	1 394,45	7 373	2 679	1 156	4 323	124 078	77 522	3 671	11 410
10	Unterallgäu	52	1 229,59	8 372	3 235	1 488	5 550	107 669	74 463	1 369	13 491
Schwaben		340	9 991,62	77 866	32 017	14 473	45 387	858 882	535 746	17 027	121 192

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.	
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2016 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2016	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
31. Dezember 2016								unter 3	3	6	15	18		
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer		1987	2011	bis unter							
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich			6	15	18	21				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		

Mittelfranken

41 532	19 885	21 647	4 970	2 558	12,3	4,9	416	1 242	1 032	3 205	1 264	1 425	1
110 238	54 603	55 635	18 283	9 356	10,5	5,7	1 432	3 386	2 911	8 364	2 842	4 144	2
125 403	61 372	64 031	22 670	11 731	28,6	7,5	1 980	3 872	3 365	9 498	3 584	4 014	3
511 628	248 451	263 177	107 085	54 181	8,6	4,4	2 744	15 583	13 513	38 079	12 992	15 860	4
40 707	19 821	20 886	4 707	2 487	21,4	5,4	998	1 203	1 095	3 269	1 290	1 351	5
182 178	91 474	90 704	13 849	7 880	15,6	2,2	92	5 012	4 733	15 494	6 028	6 615	1
134 640	66 980	67 660	10 719	5 720	26,9	3,0	238	3 879	3 851	11 570	4 292	4 419	2
115 971	56 338	59 633	7 276	3 704	23,6	2,4	377	3 223	3 169	9 055	3 461	3 638	3
99 332	49 611	49 721	6 813	3 754	15,9	1,9	78	2 657	2 621	8 196	3 292	3 496	4
168 893	83 261	85 632	13 852	7 335	13,3	2,9	211	4 460	4 437	13 451	5 156	5 535	5
125 563	62 441	63 122	8 258	4 685	20,8	2,0	140	3 394	3 228	10 190	4 155	4 476	6
93 974	46 859	47 115	7 761	4 236	8,8	1,9	97	2 508	2 312	7 781	3 062	3 222	7
1 750 059	861 096	888 963	226 243	117 627	15,0	3,7	242	50 419	46 267	138 152	51 418	58 195	

Unterfranken

69 187	33 450	35 737	10 450	5 429	13,5	2,5	1 108	1 947	1 736	5 372	1 972	2 082	1
52 724	25 637	27 087	8 315	4 389	1,5	1,2	1 477	1 462	1 326	4 012	1 407	1 750	2
126 010	59 978	66 032	13 267	6 800	2,1	1,3	1 438	3 272	2 639	7 110	2 587	5 230	3
173 504	86 125	87 379	14 946	7 860	13,9	0,7	248	4 440	4 324	13 839	5 436	5 694	1
103 100	50 660	52 440	5 022	2 776	4,1	- 0,5	91	2 458	2 460	7 916	3 129	3 261	2
84 373	42 326	42 047	3 555	1 970	5,1	- 0,1	88	2 280	2 128	6 813	2 810	2 893	3
89 748	45 051	44 697	7 062	4 006	13,2	2,3	131	2 436	2 315	7 186	2 890	3 063	4
126 301	62 955	63 346	7 890	4 114	3,5	- 0,7	96	3 132	2 997	9 649	3 826	4 209	5
128 543	64 059	64 484	13 473	6 969	12,5	0,3	180	3 377	3 357	10 395	4 292	4 461	6
79 855	39 725	40 130	3 458	1 875	3,4	- 0,8	78	2 070	1 967	6 535	2 577	2 776	7
114 823	57 424	57 399	5 982	3 326	10,7	1,6	136	3 153	2 866	9 046	3 643	3 881	8
161 041	80 091	80 950	9 091	5 038	16,5	1,8	166	4 501	4 247	13 013	4 970	5 451	9
1 309 209	647 481	661 728	102 511	54 552	8,9	0,8	153	34 528	32 362	100 886	39 539	44 751	

Schwaben

289 584	142 033	147 551	58 155	30 126	19,3	7,5	1 972	8 448	7 198	20 861	7 427	9 794	1
43 134	21 192	21 942	5 962	3 255	10,8	4,0	1 078	1 213	1 087	3 446	1 326	1 416	2
67 529	33 437	34 092	10 259	5 528	13,7	5,0	1 067	1 958	1 604	5 064	1 890	2 297	3
43 293	21 331	21 962	7 309	3 907	13,5	5,0	618	1 294	1 131	3 501	1 327	1 373	4
131 399	65 469	65 930	10 056	5 591	27,8	3,7	168	3 896	3 770	11 356	4 480	4 674	1
247 539	122 867	124 672	21 542	11 744	30,0	4,1	231	7 106	6 941	20 993	8 229	8 568	2
94 556	47 260	47 296	7 879	4 328	17,9	1,4	119	2 552	2 461	8 112	3 268	3 287	3
132 298	67 090	65 208	11 474	6 637	12,6	3,3	104	3 574	3 585	11 352	4 454	4 722	4
123 498	62 300	61 198	14 366	7 898	15,3	2,8	162	3 392	3 241	10 487	4 209	4 470	5
80 961	39 869	41 092	10 153	5 214	16,5	3,2	250	2 161	2 032	6 613	2 817	2 716	6
171 011	84 801	86 210	22 934	12 488	21,6	4,0	332	4 820	4 605	14 399	5 394	5 806	7
153 759	75 818	77 941	12 485	6 576	19,5	3,4	101	4 258	3 828	12 202	4 963	5 151	8
138 265	68 912	69 353	11 009	5 917	20,7	3,5	99	3 998	3 711	12 003	4 656	4 929	9
141 165	70 916	70 249	11 371	6 444	21,9	4,1	115	4 022	3 845	11 805	4 902	5 136	10
1 857 991	923 295	934 696	214 954	115 653	20,1	4,2	186	52 692	49 039	152 194	59 342	64 339	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2016 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2016		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	2 202	2 847	5 067	5 311	6 501	2 579	4 005	4 852	424	491
2	Erlangen	7 440	11 009	16 181	13 830	14 958	5 436	8 857	10 880	1 225	1 100
3	Fürth	6 064	8 972	18 091	18 111	19 584	7 284	11 256	11 708	1 389	1 258
4	Nürnberg	27 556	41 819	73 640	69 315	71 135	28 415	48 444	55 277	5 617	5 650
5	Schwabach	1 730	2 386	4 844	5 740	6 584	2 401	4 192	4 622	386	432
Landkreise											
1	Ansbach	8 514	10 925	21 401	25 004	30 682	12 059	16 272	19 439	1 737	1 931
2	Erlangen-Höchststadt	5 484	7 348	16 296	18 986	22 679	9 036	13 395	13 405	1 275	1 317
3	Fürth	4 388	5 862	13 354	16 355	19 727	7 682	12 770	13 287	1 099	1 196
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 345	5 718	11 495	13 479	17 137	6 728	9 471	10 697	853	1 095
5	Nürnberger Land	6 791	8 876	19 485	24 014	28 544	10 965	17 840	19 339	1 485	1 829
6	Roth	5 468	7 007	14 444	17 764	21 624	8 242	12 321	13 250	1 176	1 319
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	4 107	5 668	10 541	12 348	16 059	6 270	9 228	10 868	873	1 041
Mittelfranken		84 089	118 437	224 839	240 257	275 214	107 097	168 051	187 624	17 539	18 659

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	3 107	4 873	9 261	9 336	10 812	4 383	6 803	7 503	731	709
2	Schweinfurt	2 642	3 698	6 433	6 138	7 723	3 436	5 488	7 209	518	714
3	Würzburg	10 927	14 239	17 789	13 921	16 219	6 860	10 843	14 374	1 205	1 453
Landkreise											
1	Aschaffenburg	7 504	9 684	19 868	24 052	30 680	11 818	17 204	18 961	1 457	1 742
2	Bad Kissingen	4 256	5 537	10 887	13 356	17 833	7 516	10 913	13 578	828	1 307
3	Haßberge	3 694	4 847	9 617	11 285	15 055	6 018	8 049	8 884	764	831
4	Kitzingen	4 154	5 496	10 584	12 280	15 257	5 931	8 488	9 668	805	964
5	Main-Spessart	5 393	6 912	13 734	17 033	22 370	9 094	12 945	15 007	1 096	1 394
6	Miltenberg	5 626	7 216	14 526	18 190	21 910	8 638	12 404	14 151	1 133	1 289
7	Rhön-Grabfeld	3 498	4 497	8 728	10 478	13 888	5 788	7 752	9 301	726	946
8	Schweinfurt	5 102	6 803	13 065	14 979	20 007	8 142	11 175	12 961	1 036	1 161
9	Würzburg	7 070	9 199	19 125	21 852	27 323	11 106	16 192	16 992	1 495	1 478
Unterfranken		62 973	83 001	153 617	172 900	219 077	88 730	128 256	148 589	11 794	13 988

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	17 419	25 798	42 564	37 904	39 552	15 585	26 561	30 473	3 071	2 983
2	Kaufbeuren	1 914	2 736	5 203	5 444	6 833	2 671	4 438	5 407	446	462
3	Kempten (Allgäu)	3 796	5 177	8 760	8 573	9 400	3 882	7 095	8 033	759	721
4	Memmingen	2 002	2 879	5 482	5 723	6 606	2 687	4 232	5 056	474	478
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	5 617	7 391	15 717	19 051	22 107	7 856	12 418	13 066	1 308	1 228
2	Augsburg	10 788	13 788	29 360	35 262	41 236	15 334	24 387	25 547	2 348	2 382
3	Dillingen a.d.Donau	4 509	5 743	10 856	13 228	15 766	6 171	8 893	9 710	870	944
4	Donau-Ries	6 167	8 155	16 204	18 435	21 614	8 305	12 050	13 681	1 248	1 298
5	Günzburg	5 905	7 747	14 662	17 438	20 616	7 824	11 257	12 250	1 133	1 202
6	Lindau (Bodensee)	3 269	4 637	9 397	11 060	13 322	4 777	8 527	9 633	712	889
7	Neu-Ulm	7 958	11 045	21 877	23 754	26 688	10 478	16 481	17 706	1 653	1 563
8	Oberallgäu	6 652	8 681	17 227	21 270	25 426	9 611	16 849	17 641	1 455	1 523
9	Ostallgäu	6 242	7 979	15 933	19 092	22 354	8 622	14 144	14 602	1 367	1 383
10	Unterallgäu	6 602	8 303	16 134	19 631	22 758	8 627	13 849	15 551	1 397	1 434
Schwaben		88 840	120 059	229 376	255 865	294 278	112 430	181 181	198 356	18 241	18 490

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zuzugene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2015	Aufgestellte Betten JD 2015			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern			am 31. Dez. 2015	Jahresdurchschnitt 2015		am 31. Dez. 2016
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Mittelfranken

- 67	184	96	3 572	3 106	466	3	2	1 229	852	3	129	13	3 195	1
125	445	186	11 810	9 943	1 867	3	2	2 195	1 742	2	60	34	3 242	2
131	589	269	10 935	9 797	1 138	3	3	814	814	1	36	30	4 180	3
- 33	2 515	1 026	42 793	40 814	1 979	17	17	3 499	3 499	4	201	129	3 966	4
- 46	221	76	2 977	2 652	325	1	1	170	170	-	-	11	3 701	5
- 194	1 063	356	13 297	12 192	1 105	1	1	150	150	-	-	44	4 140	1
- 42	709	280	10 407	9 814	593	2	2	115	115	1	400	32	4 208	2
- 97	540	260	10 620	8 826	1 794	-	-	-	-	1	40	28	4 142	3
- 242	568	187	7 424	6 576	848	3	2	478	398	3	431	30	3 311	4
- 344	872	387	12 644	11 008	1 636	4	3	966	780	2	100	38	4 445	5
- 143	778	294	8 425	7 824	601	1	1	270	270	1	30	26	4 829	6
- 168	545	139	6 107	5 288	819	3	3	420	420	2	155	24	3 916	7
- 1 120	9 029	3 556	141 011	127 840	13 171	41	37	10 306	9 210	20	1 582	439	3 986	

Untertfranken

22	385	137	5 210	4 807	403	3	3	910	910	1	40	20	3 459	1
- 196	397	98	5 372	4 417	955	2	2	920	920	-	-	20	2 636	2
- 248	660	172	13 082	11 705	1 377	10	7	2 342	2 313	2	124	47	2 681	3
- 285	892	397	11 817	11 681	136	1	1	42	42	1	65	39	4 449	1
- 479	549	173	6 517	6 017	500	7	4	898	509	21	3 089	24	4 296	2
- 67	462	151	5 056	5 180	- 124	1	1	240	240	-	-	22	3 835	3
- 159	524	183	7 304	6 676	628	2	2	245	245	-	-	25	3 590	4
- 298	627	224	7 539	7 066	473	2	1	655	340	3	74	28	4 511	5
- 156	682	213	8 716	8 443	273	1	1	292	292	1	32	30	4 285	6
- 220	418	133	4 985	4 617	368	5	4	1 103	865	6	713	21	3 803	7
- 125	409	242	7 607	7 429	178	6	5	602	312	-	-	26	4 416	8
17	838	330	11 636	11 003	633	1	1	130	130	-	-	37	4 352	9
- 2 194	6 843	2 453	94 841	89 041	5 800	41	32	8 379	7 118	35	4 137	339	3 862	

Schwaben

88	1 281	455	23 350	20 051	3 299	10	9	2 934	2 659	2	135	75	3 861	1
- 16	263	97	2 794	2 374	420	2	1	629	360	-	-	12	3 595	2
38	308	85	5 158	4 581	577	2	1	600	480	-	-	17	3 972	3
- 4	242	73	2 903	2 448	455	2	1	544	500	-	-	17	2 547	4
80	719	268	8 529	8 111	418	2	2	280	280	-	-	25	5 256	1
- 34	1 401	576	18 746	16 725	2 021	3	3	304	304	-	-	53	4 671	2
- 74	443	164	5 827	5 763	64	2	2	317	317	-	-	20	4 728	3
- 50	663	204	10 386	9 366	1 020	2	1	529	489	1	33	31	4 268	4
- 69	647	249	8 867	8 417	450	6	6	1 059	1 059	3	378	25	4 940	5
- 177	515	133	7 335	6 598	737	8	4	597	347	10	1 059	19	4 261	6
90	800	347	14 463	13 790	673	4	4	410	410	1	30	36	4 750	7
- 68	1 151	345	11 524	10 318	1 206	3	2	432	337	18	1 493	34	4 522	8
- 16	847	259	9 369	8 764	605	4	4	440	440	13	1 378	28	4 938	9
- 37	744	213	10 395	9 587	808	4	2	400	319	9	679	27	5 228	10
- 249	10 024	3 468	139 646	126 893	12 753	54	42	9 475	8 301	57	5 185	419	4 434	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen		
		Kindertageseinrichtungen						insgesamt				
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	Betreute Kinder					überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	Schulen	Schüler	Lehrer
					und zwar		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	3 bis unter 6				
					im Alter von ... Jahren							
					unter 3	3 bis unter 6						
			1. März 2017					1. Oktober 2015				
			48	49	50	51	52	53	54	55	56	57

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	28	1 620	1 563	262	945	667	382	18	5 871	424
2	Erlangen	133	6 314	5 923	1 215	2 880	2 257	1 384	33	12 727	977
3	Fürth	110	5 650	5 495	838	2 957	2 369	1 390	32	11 432	899
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	479	27 183	26 001	3 850	12 425	14 287	9 458	131	47 949	3 794
5	Schwabach	24	1 491	1 407	205	906	420	237	11	5 124	402
Landkreise											
1	Ansbach	111	8 123	7 472	1 558	4 506	1 548	811	84	17 835	1 338
2	Erlangen-Höchststadt	110	7 958	7 055	1 446	3 645	1 450	646	45	13 451	1 010
3	Fürth	91	6 145	5 561	913	2 916	1 356	533	27	10 113	734
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	74	4 809	4 219	820	2 426	786	430	41	9 760	710
5	Nürnberger Land	143	11 556	8 694	1 509	4 290	1 673	873	56	16 371	1 284
6	Roth	123	6 392	6 028	920	3 132	1 032	410	44	11 792	875
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	76	3 973	3 655	661	2 171	755	451	34	9 101	650
	Mittelfranken	1 502	91 214	83 073	14 197	43 199	28 600	17 005	556	171 526	13 097

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	38	2 824	2 886	531	1 657	1 146	753	30	9 143	704
2	Schweinfurt	30	2 180	2 080	379	1 270	1 232	737	27	8 688	712
3	Würzburg	80	5 344	4 987	955	2 579	1 601	1 047	48	15 944	1 435
Landkreise											
1	Aschaffenburg	97	8 169	7 504	1 266	4 159	1 575	725	58	14 810	1 035
2	Bad Kissingen	75	4 673	4 044	739	2 319	717	270	47	9 539	751
3	Haßberge	62	3 504	3 287	735	1 993	438	186	33	8 991	736
4	Kitzingen	69	3 959	3 756	818	2 148	643	327	39	10 467	828
5	Main-Spessart	90	6 429	4 941	1 092	2 848	739	400	58	12 146	945
6	Miltenberg	68	5 947	5 298	1 059	3 175	1 442	792	53	12 431	945
7	Rhön-Grabfeld	74	4 545	3 639	720	1 883	709	282	37	8 068	596
8	Schweinfurt	85	5 778	4 987	1 011	2 784	967	352	38	6 761	524
9	Würzburg	116	8 603	7 287	1 773	4 011	1 136	488	45	9 325	662
	Unterfranken	884	61 955	54 696	11 078	30 826	12 345	6 359	513	126 313	9 873

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	188	12 403	11 408	1 730	6 406	5 961	3 713	76	28 139	2 243
2	Kaufbeuren	23	1 621	1 495	163	999	687	407	16	5 761	434
3	Kempten (Allgäu)	34	2 564	2 413	371	1 493	1 104	683	26	8 839	736
4	Memmingen	26	1 815	1 693	208	1 034	862	632	15	5 537	444
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	95	6 102	5 543	732	3 403	1 132	515	46	12 141	894
2	Augsburg	158	11 002	10 044	1 521	6 262	2 574	1 023	79	24 016	1 795
3	Dillingen a.d.Donau	58	3 863	3 298	532	2 233	805	435	33	10 524	768
4	Donau-Ries	98	5 919	5 167	863	3 308	1 000	492	56	13 795	958
5	Günzburg	74	5 223	4 572	668	2 993	1 345	810	54	14 315	1 093
6	Lindau (Bodensee)	54	3 475	3 057	470	1 901	753	391	35	7 299	527
7	Neu-Ulm	120	7 274	6 575	1 035	4 315	2 313	1 490	61	15 943	1 176
8	Oberallgäu	80	6 194	5 478	728	3 551	920	413	56	12 063	857
9	Ostallgäu	92	5 873	5 114	689	3 329	972	491	51	13 464	913
10	Unterallgäu	91	6 103	5 225	654	3 573	1 026	636	51	12 335	868
	Schwaben	1 191	79 431	71 082	10 364	44 800	21 454	12 131	655	184 171	13 706

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen			Gymnasien			
hiervon						einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung						
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2015												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Mittelfranken

10	1 393	76	3	816	73	1	1 038	61	3	2 405	185	1
17	3 676	237	4	1 091	89	2	1 747	112	6	5 084	426	2
16	3 813	271	8	2 101	188	2	1 509	93	3	3 292	251	3
57	15 998	1 015	28	8 272	696	12	6 296	468	17	12 560	1 066	4
4	1 305	77	2	706	64	1	837	56	2	1 949	155	5
47	6 148	378	19	3 118	258	7	4 138	276	5	3 444	270	1
26	4 632	293	10	2 033	185	2	1 862	114	4	4 315	324	2
13	3 609	225	7	1 517	131	2	1 510	98	3	3 083	228	3
21	3 212	202	10	1 643	131	3	1 939	125	4	2 457	179	4
29	5 542	349	11	2 678	234	4	2 979	189	4	4 056	307	5
24	4 100	245	11	1 962	164	3	2 059	130	3	2 521	185	6
17	3 122	202	9	1 727	135	3	1 728	112	3	2 158	156	7
281	56 550	3 570	122	27 664	2 348	42	27 642	1 834	57	47 324	3 732	

Unterfranken

13	2 132	131	6	1 242	103	4	1 702	114	4	3 644	291	1
9	1 699	121	4	1 072	104	4	1 739	110	4	3 175	251	2
17	3 150	215	9	1 246	116	5	2 734	190	9	6 654	566	3
35	5 612	345	14	2 466	212	4	3 249	201	2	2 848	191	1
22	3 078	196	13	1 782	163	3	1 757	119	5	2 421	196	2
15	2 579	185	8	1 579	150	4	2 162	142	2	1 972	141	3
18	2 844	192	8	1 399	131	6	2 027	138	5	3 884	311	4
34	3 784	244	10	1 871	169	6	3 193	213	5	2 895	236	5
25	4 210	279	17	2 423	209	4	2 494	162	4	2 883	218	6
23	2 593	158	7	1 436	118	3	1 748	109	3	1 873	144	7
22	3 508	222	10	1 857	158	2	977	60	–	–	–	8
31	5 070	316	11	1 926	163	2	1 404	89	1	651	51	9
264	40 259	2 604	117	20 299	1 796	47	25 186	1 647	44	32 900	2 596	

Schwaben

33	8 794	615	16	4 731	413	8	4 144	266	10	8 154	667	1
7	1 386	86	3	740	67	2	1 465	93	2	1 816	127	2
11	2 254	170	5	1 227	111	3	2 239	145	3	2 528	188	3
6	1 441	93	3	940	88	2	1 224	78	2	1 593	124	4
25	4 529	292	11	2 095	176	4	2 862	180	3	2 114	159	1
48	8 566	553	17	4 470	377	6	5 060	336	5	4 792	343	2
15	3 233	197	9	2 028	164	3	2 189	139	4	2 648	198	3
34	4 521	275	11	2 372	192	6	3 562	219	3	2 843	201	4
27	4 199	263	10	2 296	182	7	3 142	204	6	3 827	303	5
22	2 612	159	5	915	79	3	1 557	102	3	1 871	135	6
37	6 103	385	14	3 004	259	5	2 883	184	5	3 489	266	7
32	4 899	290	15	3 027	247	3	1 442	99	3	1 910	143	8
31	4 741	278	10	2 643	196	4	3 132	196	4	2 616	192	9
29	4 851	297	13	2 455	184	4	2 388	166	4	2 520	198	10
357	62 129	3 953	142	32 943	2 735	60	37 289	2 407	57	42 721	3 244	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2014/15		
		insgesamt						insgesamt	da	
									ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		darunter								
		Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung								
Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer					
20. Oktober 2015										
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	19	5 784	283	3	3 804	117	712	27	102
2	Erlangen	28	6 181	360	1	2 861	80	1 164	44	104
3	Fürth	20	6 315	302	3	4 107	126	1 149	76	269
4	Nürnberg	95	28 094	1 461	15	17 709	602	4 378	336	995
5	Schwabach	7	1 241	70	1	690	23	547	31	93
Landkreise										
1	Ansbach	28	3 358	213	2	1 671	50	1 922	113	403
2	Erlangen-Höchstadt	10	1 739	88	1	1 219	34	1 340	45	251
3	Fürth	1	11	1	–	–	–	996	27	188
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	14	2 203	117	2	1 243	39	1 041	42	208
5	Nürnberger Land	16	3 204	177	4	2 344	104	1 594	123	350
6	Roth	13	2 201	96	2	1 598	57	1 127	90	271
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	15	3 017	167	3	1 515	61	1 003	46	224
	Mittelfranken	266	63 348	3 335	37	38 761	1 293	16 973	1 000	3 458

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	31	7 529	376	4	4 827	157	1 090	62	165
2	Schweinfurt	22	6 878	336	4	4 571	151	1 045	36	160
3	Würzburg	60	12 454	638	8	7 350	249	1 750	105	224
Landkreise										
1	Aschaffenburg	1	121	12	–	–	–	1 412	48	374
2	Bad Kissingen	11	2 225	112	1	1 547	51	1 074	39	274
3	Haßberge	10	1 756	91	1	1 199	39	1 068	52	246
4	Kitzingen	7	2 696	112	1	1 967	55	1 280	51	213
5	Main-Spessart	9	2 355	95	1	1 707	49	1 403	24	292
6	Miltenberg	7	2 234	84	1	1 780	51	1 411	67	358
7	Rhön-Grabfeld	14	2 813	150	1	1 601	46	885	31	194
8	Schweinfurt	2	90	10	1	16	4	522	31	222
9	Würzburg	5	338	24	–	–	–	746	57	186
	Unterfranken	179	41 489	2 040	23	26 565	852	13 686	603	2 908

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	52	17 886	833	9	11 279	336	2 993	144	657
2	Kaufbeuren	13	3 456	163	1	2 059	51	671	54	119
3	Kempten (Allgäu)	27	7 759	350	4	5 048	138	1 082	92	184
4	Memmingen	17	4 835	206	2	3 191	82	674	58	134
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	9	2 738	118	1	1 592	46	1 228	60	305
2	Augsburg	11	2 403	132	1	1 083	32	2 365	139	648
3	Dillingen a.d.Donau	14	3 561	122	2	2 981	78	1 185	58	256
4	Donau-Ries	17	4 266	211	3	2 516	79	1 450	48	303
5	Günzburg	19	3 737	217	3	2 397	93	1 631	113	317
6	Lindau (Bodensee)	7	2 384	78	1	1 902	44	754	36	149
7	Neu-Ulm	9	4 000	192	3	2 495	78	1 476	73	407
8	Oberallgäu	8	2 617	101	1	2 011	59	1 170	32	376
9	Ostallgäu	3	1 425	46	1	1 358	40	1 495	31	366
10	Unterallgäu	11	2 959	122	1	2 030	52	1 304	30	377
	Schwaben	217	64 026	2 891	33	41 942	1 208	19 478	968	4 598

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2014/15 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Mittelfranken

219	–	364	2 860	847	1 580	136	225	257	13	19	1
370	–	646	2 721	560	1 629	24	220	295	22	37	2
429	–	375	2 934	896	1 432	39	197	286	5	27	3
1 588	–	1 459	13 931	4 172	7 438	384	964	1 396	70	207	4
166	–	257	584	100	313	5	101	41	5	11	5
968	–	438	1 614	356	1 016	8	123	202	15	23	1
583	–	461	812	261	551	1	31	108	1	–	2
409	–	372	17	–	17	–	–	–	–	–	3
478	–	313	1 142	370	574	21	193	72	–	–	4
672	–	449	1 552	497	925	40	143	129	2	–	5
465	–	301	962	290	652	29	160	21	–	–	6
464	–	269	1 394	270	678	29	165	293	6	32	7
6 811	–	5 704	30 523	8 619	16 805	716	2 522	3 100	139	356	

Unterfranken

449	–	414	3 550	889	2 104	111	336	361	8	21	1
367	7	475	3 495	875	1 782	168	357	432	22	53	2
616	–	805	5 617	1 289	3 378	118	483	590	44	70	3
634	–	356	44	–	–	4	40	–	–	–	1
454	–	307	1 028	348	680	5	144	12	–	–	2
505	–	265	785	221	564	5	73	1	–	–	3
515	–	501	1 319	361	674	24	170	141	7	10	4
697	–	390	1 011	271	560	1	60	142	4	13	5
663	–	323	965	234	581	5	78	90	–	–	6
418	–	242	1 136	181	584	22	174	193	2	18	7
269	–	–	43	10	33	3	–	–	–	–	8
413	–	90	165	26	139	–	13	–	–	–	9
6 000	7	4 168	19 158	4 705	11 079	466	1 928	1 962	87	185	

Schwaben

1 079	–	1 113	8 154	2 258	4 661	304	684	846	59	104	1
276	–	222	1 513	332	798	13	134	188	3	46	2
511	–	295	3 196	676	1 876	89	247	449	22	54	3
330	–	152	1 967	403	1 089	16	176	268	24	41	4
635	–	228	1 261	308	470	7	147	291	11	71	1
1 095	–	483	1 078	209	459	2	100	240	32	92	2
541	–	330	1 686	419	1 251	5	177	40	–	–	3
763	–	336	1 797	276	970	45	252	348	13	53	4
743	–	458	1 710	440	1 043	91	70	176	7	20	5
322	–	247	949	238	545	3	11	104	6	25	6
658	–	338	1 918	518	798	35	111	283	21	79	7
550	–	212	1 371	450	708	40	125	99	2	16	8
833	–	265	698	221	477	21	–	8	–	–	9
596	–	301	1 216	323	719	35	190	106	1	6	10
8 932	–	4 980	28 514	7 071	15 864	706	2 424	3 446	201	607	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										Stimm- berech- tigte	
		Bundestagswahl am 24. September 2017											
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		
					%								
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100			

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	31 067	22 222	71,5	32,4	18,6	13,2	7,9	10,2	10,1	7,6	31 144
2	Erlangen	77 280	62 152	80,4	31,7	17,8	8,0	10,6	16,2	9,3	6,3	76 435
3	Fürth	86 606	63 791	73,7	28,7	20,9	11,9	9,1	11,9	10,8	6,8	85 359
4	Nürnberg	343 832	255 126	74,2	28,9	19,5	12,0	9,6	12,4	10,6	6,8	347 362
5	Schwabach	30 191	23 164	76,7	33,7	19,3	11,9	9,9	11,2	7,2	6,8	29 842
Landkreise												
1	Ansbach	140 308	109 193	77,8	40,9	16,4	11,7	7,7	8,5	6,5	8,2	139 533
2	Erlangen-Höchststadt	103 450	85 896	83,0	38,4	17,1	10,5	9,8	11,5	6,2	6,5	102 237
3	Fürth	91 482	74 520	81,5	35,9	18,8	12,1	9,3	10,4	6,8	6,7	90 386
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	77 403	60 431	78,1	41,2	16,6	10,9	8,1	8,9	6,0	8,2	77 233
5	Nürnberger Land	130 070	106 899	82,2	35,7	19,3	11,4	9,0	10,3	6,8	7,5	128 783
6	Roth	97 490	78 996	81,0	40,6	17,3	11,7	8,2	9,1	5,6	7,4	96 870
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 385	54 540	75,3	42,5	17,8	11,3	6,9	8,8	5,4	7,3	72 415
	Mittelfranken	1 281 564	996 930	77,8	35,1	18,4	11,4	9,0	11,0	8,0	7,2	1 277 599

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	49 763	36 600	73,5	33,3	17,7	12,0	11,7	11,3	8,1	5,9	49 721
2	Schweinfurt	37 922	26 280	69,3	31,7	20,0	15,6	9,0	7,1	10,8	5,8	39 054
3	Würzburg	98 602	76 187	77,3	31,7	16,8	8,0	11,4	16,6	9,3	6,2	99 106
Landkreise												
1	Aschaffenburg	133 599	108 338	81,1	40,0	17,5	11,5	10,6	8,7	5,4	6,3	133 621
2	Bad Kissingen	83 783	65 943	78,7	45,2	15,2	11,4	9,2	7,0	5,8	6,2	84 487
3	Haßberge	67 970	54 902	80,8	42,0	18,0	12,9	8,1	6,0	5,9	7,1	68 262
4	Kitzingen	69 300	54 829	79,1	41,4	16,7	10,9	9,3	8,4	5,4	7,9	69 335
5	Main-Spessart	100 410	81 251	80,9	42,9	19,2	10,4	8,0	7,5	5,2	6,8	101 066
6	Miltenberg	95 773	75 955	79,3	40,7	17,8	11,3	9,7	7,8	5,8	6,9	96 113
7	Rhön-Grabfeld	64 277	50 357	78,3	46,7	14,2	10,4	9,3	7,0	6,1	6,2	64 768
8	Schweinfurt	91 819	75 050	81,7	44,2	15,9	12,0	8,6	7,1	6,3	6,0	91 412
9	Würzburg	127 396	106 774	83,8	41,1	18,3	9,1	9,6	10,5	5,6	5,9	126 305
	Unterfranken	1 020 614	812 466	79,6	40,6	17,3	10,9	9,6	9,0	6,3	6,4	1 023 250

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	189 687	137 282	72,4	31,2	16,1	13,6	9,9	12,8	9,3	7,2	186 503
2	Kaufbeuren	31 316	22 487	71,8	36,3	13,8	14,0	11,2	9,8	8,2	6,7	31 293
3	Kempten (Allgäu)	48 267	34 781	72,1	34,0	14,3	13,4	11,7	11,3	7,5	7,7	47 916
4	Memmingen	29 462	21 630	73,4	35,4	16,0	15,3	11,0	8,9	6,2	7,2	29 756
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	100 245	80 987	80,8	43,2	11,7	14,3	10,4	8,3	4,4	7,7	98 354
2	Augsburg	187 683	148 406	79,1	40,6	13,1	13,8	10,3	8,8	5,3	8,2	184 436
3	Dillingen a.d.Donau	72 289	54 652	75,6	40,2	13,4	16,6	10,0	6,7	4,6	8,4	71 945
4	Donau-Ries	100 218	78 803	78,6	44,6	14,9	13,2	8,6	7,1	4,7	6,8	99 699
5	Günzburg	89 816	66 837	74,4	41,5	12,8	16,0	9,7	7,0	4,8	8,2	89 048
6	Lindau (Bodensee)	59 631	46 616	78,2	40,7	13,3	9,0	10,4	12,9	7,0	6,7	58 645
7	Neu-Ulm	123 373	94 472	76,6	37,5	15,3	14,2	10,9	9,6	5,7	6,8	121 441
8	Oberallgäu	118 706	95 040	80,1	44,7	11,3	10,3	10,7	10,5	4,6	8,0	116 719
9	Ostallgäu	105 237	83 924	79,7	45,1	11,4	11,5	10,1	8,7	5,1	8,1	103 063
10	Unterallgäu	107 982	84 276	78,0	43,0	10,7	15,3	10,4	7,3	4,4	8,9	105 618
	Schwaben	1 363 912	1 050 193	77,0	40,2	13,3	13,5	10,2	9,3	5,7	7,7	1 344 436

Wahlen																Lfd. Nr.
Landtagswahl am 15. September 2013							Europawahl am 25. Mai 2014									
Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf					Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	FW	GRÜNE	Sons- tige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sons- tige	
		%								%						
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Mittelfranken

16 929	54,4	39,0	25,3	8,0	11,3	16,4	31 263	11 331	36,2	30,6	26,9	13,5	7,8	3,2	17,9	1
50 557	66,1	38,1	25,5	5,6	15,1	15,7	77 383	37 320	48,2	26,2	28,1	18,9	6,6	2,5	17,7	2
48 761	57,1	36,8	29,7	4,3	11,1	18,0	86 007	31 368	36,5	26,0	29,4	15,9	8,1	1,8	18,7	3
202 277	58,2	39,0	29,7	3,8	10,7	16,8	349 601	143 804	41,1	27,7	29,9	14,5	8,4	1,9	17,7	4
18 903	63,3	43,0	27,4	5,7	10,5	13,4	30 006	12 459	41,5	34,5	24,2	15,5	8,3	2,7	14,9	5
88 045	63,1	46,6	16,6	10,7	10,9	15,2	139 801	55 113	39,4	40,1	21,1	11,1	7,3	5,9	14,5	1
71 142	69,6	44,3	22,2	10,1	9,4	13,9	102 993	48 417	47,0	35,5	25,1	14,3	7,6	5,1	12,5	2
61 654	68,2	43,6	25,7	7,2	8,9	14,5	90 790	40 010	44,1	34,0	27,8	12,1	8,6	4,0	13,5	3
49 915	64,6	54,3	17,1	8,1	7,1	13,4	77 421	33 005	42,6	42,0	21,4	10,3	6,4	5,9	14,0	4
88 650	68,8	43,4	24,7	10,1	9,3	12,5	129 375	57 895	44,7	34,0	26,7	13,0	7,4	5,5	13,4	5
65 824	68,0	45,0	24,1	11,0	6,9	13,0	97 193	41 456	42,7	39,4	22,1	12,3	7,3	6,1	12,8	6
45 378	62,7	49,6	20,8	9,3	6,8	13,5	72 500	29 964	41,3	42,1	21,9	11,1	6,9	3,9	14,0	7
808 035	63,2	43,1	24,6	7,5	9,9	14,9	1 284 333	542 142	42,2	33,4	26,2	13,6	7,7	3,9	15,3	

Unterfranken

27 380	55,1	43,2	22,9	3,5	15,6	14,7	49 917	17 112	34,3	34,3	23,2	15,1	8,5	1,6	17,4	1
20 052	51,3	44,1	25,2	6,2	8,6	15,9	38 947	13 598	34,9	37,2	27,5	8,9	7,3	1,9	17,1	2
58 983	59,5	40,8	23,7	4,6	16,1	14,8	99 770	41 643	41,7	31,0	22,9	19,8	7,0	1,7	17,5	3
84 788	63,5	50,6	21,2	5,8	10,4	12,0	134 223	53 199	39,6	41,8	22,4	10,5	8,3	3,4	13,6	1
54 711	64,8	56,7	17,2	7,3	5,6	13,2	84 410	35 211	41,7	50,0	18,6	7,8	6,7	3,3	13,5	2
45 401	66,5	53,9	17,6	7,4	6,4	14,8	68 335	29 204	42,7	48,5	21,8	7,0	4,8	4,3	13,6	3
44 435	64,1	50,4	16,9	13,4	6,4	12,8	69 555	30 027	43,2	48,3	18,3	9,0	5,6	6,3	12,4	4
67 627	66,9	47,6	17,8	14,3	7,8	12,5	101 181	42 611	42,1	44,6	20,8	9,7	7,9	5,8	11,2	5
60 204	62,6	47,5	18,8	12,5	7,4	13,7	96 324	37 507	38,9	43,7	22,1	9,4	6,3	5,3	13,2	6
41 739	64,4	56,9	14,7	9,2	5,6	13,4	64 780	26 640	41,1	53,4	17,1	8,3	5,2	3,7	12,2	7
62 121	68,0	55,7	17,5	7,1	7,3	12,4	91 692	40 853	44,6	49,1	19,7	8,4	6,7	3,7	12,5	8
89 053	70,5	49,9	22,2	5,5	9,9	12,6	127 059	60 414	47,5	41,9	22,6	12,5	6,9	3,4	12,8	9
656 494	64,2	50,1	19,5	8,2	8,9	13,3	1 026 193	428 019	41,7	43,8	21,3	10,8	6,8	3,8	13,6	

Schwaben

102 935	55,2	41,0	25,9	5,7	11,6	15,9	188 472	68 429	36,3	34,7	20,5	16,0	10,4	1,7	16,6	1
17 427	55,7	47,0	15,9	15,2	8,1	13,9	31 430	11 037	35,1	39,8	17,6	13,0	9,8	4,1	15,7	2
25 878	54,0	43,0	16,7	10,2	11,4	18,7	48 210	17 296	35,9	34,9	19,3	13,2	10,8	7,1	14,7	3
16 521	55,5	46,9	20,4	8,3	8,1	16,4	29 910	11 160	37,3	36,6	19,2	10,2	11,1	3,7	19,3	4
65 702	66,8	53,6	17,0	6,7	7,3	15,4	98 943	40 818	41,3	46,0	16,0	9,9	9,9	3,9	14,4	1
118 158	64,1	49,5	19,2	10,6	7,6	13,1	185 425	74 330	40,1	44,9	16,0	10,5	10,5	5,5	12,6	2
43 797	60,9	46,2	16,7	11,7	6,1	19,3	72 224	26 453	36,6	48,4	14,2	7,9	7,8	7,3	14,3	3
64 421	64,6	52,7	17,3	7,2	7,1	15,7	99 971	40 570	40,6	51,1	16,3	8,4	7,8	4,1	12,3	4
52 924	59,4	56,4	13,7	8,1	7,7	14,1	89 371	31 431	35,2	47,6	14,6	8,2	10,4	5,6	13,5	5
34 697	59,2	48,2	14,7	11,1	11,8	14,2	59 362	23 694	39,9	40,8	16,2	13,5	6,8	7,0	15,8	6
68 202	56,2	48,3	21,2	7,9	7,8	14,9	122 776	45 719	37,2	40,2	20,5	10,2	10,8	3,3	15,1	7
77 730	66,6	49,1	11,3	15,2	11,4	13,1	117 420	49 173	41,9	41,7	13,4	11,3	8,2	13,7	11,7	8
67 247	65,2	51,9	13,2	11,2	7,9	15,8	103 730	42 411	40,9	44,8	14,3	11,4	8,1	6,5	15,0	9
65 752	62,3	55,5	11,4	11,5	6,4	15,2	106 402	41 387	38,9	45,6	12,5	8,8	9,6	7,7	15,8	10
821 391	61,1	49,4	17,2	9,7	8,6	15,1	1 353 646	523 908	38,7	43,0	16,4	11,0	9,5	5,8	14,4	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					Sozialversicherungspflichtig beschäftigte			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2015					30. Juni 2016						
		117	118	119	120	121	122	123	124	125	126

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	35,8	0,3	7,0	7,6	20,8	26 359	12 569	13 790	2 155	1 172
2	Erlangen	109,7	0,2	36,2	16,9	56,4	89 552	49 569	39 983	9 523	5 514
3	Fürth	59,8	0,3	13,8	17,2	28,5	46 138	24 287	21 851	6 297	3 672
4	Nürnberg	381,2	1,2	66,9	112,3	200,9	295 360	159 919	135 441	43 624	25 114
5	Schwabach	21,9	0,1	6,8	5,2	9,8	15 801	7 815	7 986	1 871	1 221
Landkreise											
1	Ansbach	81,3	3,1	33,7	17,1	27,4	58 912	32 478	26 434	5 145	3 467
2	Erlangen-Höchststadt	62,3	0,7	28,8	13,5	19,3	48 579	27 660	20 919	5 802	3 536
3	Fürth	35,2	0,6	11,8	9,0	13,9	23 929	11 825	12 104	2 692	1 581
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	45,1	2,4	14,4	10,2	18,2	31 650	15 991	15 659	2 576	1 550
5	Nürnberger Land	74,5	0,8	24,8	17,8	31,1	52 929	28 228	24 701	5 486	3 541
6	Roth	52,8	1,4	18,3	13,6	19,5	36 648	19 939	16 709	3 073	2 167
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	44,8	1,3	16,1	9,3	18,1	31 925	16 973	14 952	2 545	1 733
Mittelfranken		1 004,5	12,2	278,6	249,8	463,8	757 782	407 253	350 529	90 789	54 268

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	60,6	0,1	14,1	17,5	28,8	44 583	23 480	21 103	4 409	2 600
2	Schweinfurt	65,8	-	27,8	11,5	26,4	53 269	32 872	20 397	2 665	1 817
3	Würzburg	120,9	0,4	13,0	32,1	75,4	86 468	40 847	45 621	5 886	3 168
Landkreise											
1	Aschaffenburg	70,3	0,9	25,1	20,7	23,6	49 418	28 200	21 218	5 571	3 874
2	Bad Kissingen	53,0	1,0	12,7	10,5	28,7	33 337	16 406	16 931	1 578	957
3	Haßberge	39,6	1,1	17,3	7,7	13,6	26 602	15 121	11 481	892	615
4	Kitzingen	45,4	2,6	14,0	12,2	16,6	30 993	17 297	13 696	2 554	1 708
5	Main-Spessart	61,8	1,2	27,2	12,3	21,1	45 274	25 965	19 309	3 199	2 032
6	Miltenberg	59,1	0,7	23,5	14,4	20,5	41 429	22 960	18 469	4 200	2 843
7	Rhön-Grabfeld	42,2	1,0	16,2	8,4	16,6	30 814	16 483	14 331	963	602
8	Schweinfurt	35,1	1,5	8,8	10,8	14,0	23 945	13 026	10 919	1 640	1 149
9	Würzburg	56,4	2,1	15,6	14,2	24,4	37 414	20 646	16 768	2 734	1 921
Unterfranken		710,1	12,5	215,5	172,3	309,8	503 546	273 303	230 243	36 291	23 286

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	192,9	0,2	40,8	43,7	108,1	140 295	71 011	69 284	18 344	10 242
2	Kaufbeuren	24,7	0,1	5,1	5,2	14,3	17 674	7 940	9 734	1 632	934
3	Kempten (Allgäu)	53,1	0,5	8,6	18,1	25,9	37 853	18 130	19 723	3 728	2 133
4	Memmingen	38,3	0,2	12,7	8,9	16,5	29 628	16 137	13 491	3 280	2 020
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	52,9	2,1	18,1	14,7	18,0	33 970	18 182	15 788	4 302	3 050
2	Augsburg	101,8	2,3	32,1	28,6	38,8	70 062	40 021	30 041	10 616	7 264
3	Dillingen a.d.Donau	45,4	1,8	17,0	9,8	16,9	32 053	17 068	14 985	3 074	2 129
4	Donau-Ries	80,6	2,6	32,9	17,5	27,5	59 438	34 935	24 503	5 432	3 688
5	Günzburg	66,7	1,5	23,6	13,7	27,8	49 429	27 151	22 278	6 190	4 145
6	Lindau (Bodensee)	42,9	1,5	16,7	9,4	15,3	30 581	16 684	13 897	4 542	2 679
7	Neu-Ulm	84,7	1,0	31,5	23,2	29,1	61 794	36 563	25 231	8 788	6 246
8	Oberallgäu	72,8	3,5	22,2	22,4	24,7	48 545	25 905	22 640	5 830	3 377
9	Ostallgäu	67,7	3,7	25,8	15,5	22,6	45 659	26 326	19 333	5 237	3 320
10	Unterallgäu	68,3	3,9	29,4	14,9	20,0	47 241	28 639	18 602	4 419	3 147
Schwaben		992,8	25,0	316,6	245,5	405,7	704 222	384 692	319 530	85 414	54 374

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2016								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Mittelfranken

151	6 878	6 401	6 278	477	19 313	4 774	231	1
64	28 900	27 029	26 372	1 871	60 588	9 824	3 974	2
156	12 840	10 798	10 378	2 042	33 142	10 764	2 228	3
1 128	61 124	51 621	47 618	9 503	233 108	67 958	22 830	4
34	5 240	4 463	4 278	777	10 527	3 633	95	5
539	29 186	23 373	22 892	5 813	29 187	11 314	211	1
198	25 990	24 196	24 004	1 794	22 391	8 540	1 112	2
145	9 437	7 282	7 109	2 155	14 345	5 468	483	3
567	11 916	9 723	9 477	2 193	19 167	7 030	229	4
158	21 734	19 015	18 410	2 719	31 037	11 279	848	5
236	14 530	11 274	10 679	3 256	21 881	9 265	292	6
223	13 551	11 729	10 556	1 822	18 151	5 839	184	7
3 599	241 326	206 904	198 051	34 422	512 837	155 688	32 717	

Unterfranken

.	.	10 050	9 358	.	32 504	11 528	1 735	1
.	.	24 602	23 949	.	26 729	8 098	206	2
162	11 934	9 819	8 155	2 115	74 372	19 144	3 450	3
387	20 856	17 134	16 420	3 722	28 175	13 416	643	1
290	10 265	6 414	6 122	3 851	22 782	6 289	112	2
193	14 051	12 375	12 036	1 676	12 358	4 432	105	3
812	12 476	10 633	10 304	1 843	17 704	8 048	223	4
415	24 519	21 727	21 128	2 792	20 337	7 158	267	5
211	19 814	17 053	16 647	2 761	21 404	8 652	594	6
231	13 809	11 650	11 209	2 159	16 774	5 636	75	7
406	6 725	4 815	3 993	1 910	16 814	7 543	736	8
446	12 931	9 821	9 464	3 110	24 037	9 338	665	9
3 589	185 963	156 093	148 785	29 870	313 990	109 282	8 811	

Schwaben

122	35 214	30 920	28 936	4 294	104 959	27 149	4 765	1
17	4 450	3 487	3 270	963	13 207	3 376	79	2
177	6 982	6 034	5 426	948	30 694	12 874	993	3
81	12 065	9 817	9 579	2 248	17 482	6 326	180	4
550	13 530	9 997	9 843	3 533	19 890	8 773	1 074	1
442	26 707	21 239	20 207	5 468	42 913	20 536	989	2
442	14 287	11 834	11 383	2 453	17 324	6 652	73	3
764	27 958	24 431	23 894	3 527	30 715	12 032	511	4
218	19 841	15 822	14 730	4 019	29 370	9 285	214	5
245	14 356	12 538	11 982	1 818	15 979	5 690	600	6
266	26 213	23 262	22 849	2 951	35 315	16 198	609	7
577	19 042	15 157	14 485	3 885	28 926	13 645	628	8
339	22 251	17 311	16 572	4 940	23 068	9 959	210	9
567	25 032	20 327	19 818	4 705	21 641	9 247	381	10
4 807	267 928	222 176	212 974	45 752	431 483	161 742	11 306	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2016				
		135	136	137	138	139

Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
1	Ansbach	655	93	3 435	9 073	1 052
2	Erlangen	1 507	520	19 689	23 561	1 513
3	Fürth	889	318	6 573	10 983	1 387
4	Nürnberg	15 252	3 566	55 366	56 343	11 793
5	Schwabach	372	136	2 505	3 429	357
Landkreise						
1	Ansbach	1 252	155	3 042	10 536	2 677
2	Erlangen-Höchststadt	1 423	99	3 080	7 222	915
3	Fürth	541	148	1 654	4 896	1 155
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	856	79	3 165	6 894	914
5	Nürnberger Land	988	212	3 904	12 572	1 234
6	Roth	969	62	2 164	8 202	927
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	727	85	1 886	8 677	753
	Mittelfranken	25 431	5 473	106 463	162 388	24 677

Unterfranken

Kreisfreie Städte						
1	Aschaffenburg	1 195	316	5 935	10 704	1 091
2	Schweinfurt	1 368	183	4 478	11 432	964
3	Würzburg	2 869	612	11 551	32 277	4 469
Landkreise						
1	Aschaffenburg	779	208	5 434	6 624	1 071
2	Bad Kissingen	1 008	65	2 473	11 782	1 053
3	Haßberge	611	27	1 505	5 133	545
4	Kitzingen	601	123	1 645	6 100	964
5	Main-Spessart	942	72	2 382	8 531	985
6	Miltenberg	1 083	109	3 316	6 516	1 134
7	Rhön-Grabfeld	727	35	1 681	7 656	964
8	Schweinfurt	494	41	1 444	5 545	1 011
9	Würzburg	627	256	5 843	6 333	975
	Unterfranken	12 304	2 047	47 687	118 633	15 226

Schwaben

Kreisfreie Städte						
1	Augsburg	4 730	1 532	20 878	38 504	7 401
2	Kaufbeuren	466	115	2 118	6 576	477
3	Kempten (Allgäu)	1 126	325	5 130	9 259	987
4	Memmingen	663	144	3 696	5 881	592
Landkreise						
1	Aichach-Friedberg	721	80	2 219	6 089	934
2	Augsburg	1 412	396	7 385	10 388	1 807
3	Dillingen a.d.Donau	963	63	1 824	7 228	521
4	Donau-Ries	1 268	161	6 304	9 481	958
5	Günzburg	836	115	3 889	12 949	2 082
6	Lindau (Bodensee)	415	158	2 769	5 680	667
7	Neu-Ulm	1 335	254	5 723	9 837	1 359
8	Oberallgäu	931	323	4 112	7 993	1 294
9	Ostallgäu	907	186	1 895	8 249	1 662
10	Unterallgäu	694	62	2 455	7 975	827
	Schwaben	16 467	3 914	70 397	146 089	21 568

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Mittelfranken

154	118	2	28	36	21	21	10	116	1
85	79	2	20	20	16	18	3	77	2
80	77	18	12	18	12	14	3	59	3
177	163	37	39	44	28	12	3	126	4
44	40	6	7	8	14	4	1	34	5
2 998	2 757	70	491	796	639	513	248	2 687	1
652	571	26	159	172	107	58	49	545	2
416	390	11	47	90	117	104	21	379	3
1 899	1 649	104	219	354	507	309	156	1 545	4
811	719	21	184	210	168	96	40	698	5
1 190	1 060	45	237	309	255	163	51	1 015	6
1 432	1 304	25	267	395	329	191	97	1 279	7
9 938	8 927	367	1 710	2 452	2 213	1 503	682	8 560	

Unterfranken

22	17	3	3	–	5	2	4	14	1
7	8	2	–	2	1	2	1	6	2
70	62	13	11	11	12	10	5	49	3
431	443	29	137	107	84	49	37	414	1
917	857	24	241	215	159	110	108	833	2
1 045	956	56	201	248	198	138	115	900	3
1 513	1 358	398	188	230	292	174	76	960	4
977	907	99	185	198	197	128	100	808	5
441	436	68	85	93	89	50	51	368	6
1 067	986	17	192	256	195	175	151	969	7
1 195	1 053	110	157	248	254	146	138	943	8
1 510	1 363	167	161	303	390	199	143	1 196	9
9 195	8 446	986	1 561	1 911	1 876	1 183	929	7 460	

Schwaben

64	59	8	9	10	13	10	9	51	1
38	36	3	4	10	13	6	–	33	2
104	88	3	6	25	40	12	2	85	3
95	92	9	15	22	30	14	2	83	4
1 261	1 174	43	146	337	347	233	68	1 131	1
1 413	1 305	57	178	363	375	249	83	1 248	2
1 106	1 044	50	143	269	260	216	106	994	3
2 132	1 974	47	337	627	468	359	136	1 927	4
1 097	1 026	35	180	281	263	201	66	991	5
846	784	77	141	254	252	59	1	707	6
656	625	30	118	149	173	117	38	595	7
2 206	2 085	50	340	618	810	243	24	2 035	8
2 503	2 303	70	263	625	928	375	42	2 233	9
2 315	2 100	118	231	569	753	359	70	1 982	10
15 836	14 695	600	2 111	4 159	4 725	2 453	647	14 095	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2016									
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winter- rapss	Silomais einschl. Grün- mais
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	4 139	2 916	•	1 577	597	600	•	15	•	905
2	Erlangen	2 570	1 767	790	942	424	252	•	91	•	391
3	Fürth	2 138	1 528	587	531	257	•	•	72	19	482
4	Nürnberg	3 215	2 483	706	758	260	188	15	171	59	220
5	Schwabach	990	687	•	298	85	•	•	13	•	224
Landkreise											
1	Ansbach	108 450	73 396	34 989	36 791	12 675	14 791	484	1 261	2 350	24 788
2	Erlangen-Höchststadt	18 867	13 667	4 897	7 482	3 063	1 793	180	155	948	2 925
3	Fürth	15 737	12 652	2 994	6 316	3 167	2 109	54	423	518	3 851
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	68 658	53 770	14 535	29 342	14 141	10 431	181	2 831	1 611	13 903
5	Nürnberger Land	22 576	12 256	10 233	7 062	2 184	3 327	356	62	700	1 959
6	Roth	32 867	23 351	9 348	12 141	4 263	4 548	177	637	1 367	5 938
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	47 286	32 082	15 126	16 686	7 667	5 610	211	288	1 130	10 389
Mittelfranken		327 492	230 556	95 730	119 926	48 781	43 943	1 733	6 018	8 904	65 977

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	960	498	•	367	136	84	•	4	•	•
2	Schweinfurt	406	326	•	195	140	46	•	25	•	•
3	Würzburg	2 170	1 636	204	1 075	772	187	18	151	125	149
Landkreise											
1	Aschaffenburg	14 824	7 504	7 133	4 682	1 966	1 102	157	224	753	686
2	Bad Kissingen	37 998	24 786	13 054	15 016	7 958	4 210	350	376	3 813	1 897
3	Haßberge	42 098	34 301	7 631	20 075	11 827	4 822	243	853	4 399	4 855
4	Kitzingen	40 220	32 934	4 386	18 651	11 254	4 383	86	3 412	1 592	5 123
5	Main-Spessart	38 319	29 456	8 229	18 211	9 820	5 905	190	1 106	4 426	1 917
6	Miltenberg	17 735	9 837	7 136	5 580	2 997	1 390	95	225	1 728	997
7	Rhön-Grabfeld	50 279	38 571	11 638	23 652	14 132	6 368	296	876	5 522	3 375
8	Schweinfurt	46 148	41 275	4 300	24 992	16 704	5 145	108	3 509	4 040	4 129
9	Würzburg	58 916	53 821	3 500	31 881	21 762	7 131	132	7 172	3 446	5 380
Unterfranken		350 072	274 947	67 750	164 377	99 467	40 775	1 686	17 931	29 939	28 603

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	2 699	2 347	323	1 457	789	353	7	67	•	366
2	Kaufbeuren	1 024	•	•	•	•	•	•	•	–	•
3	Kempten (Allgäu)	3 420	39	3 381	•	•	–	–	–	–	•
4	Memmingen	2 614	1 305	•	428	183	192	•	•	•	658
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	46 371	38 529	7 664	21 218	10 915	5 630	206	2 752	1 212	9 645
2	Augsburg	50 805	36 083	14 615	20 287	10 439	6 471	398	2 279	1 229	9 326
3	Dillingen a.d.Donau	45 258	37 205	8 015	20 463	13 184	4 599	118	2 456	741	11 572
4	Donau-Ries	72 627	57 760	14 749	29 394	17 830	6 611	312	4 355	833	17 340
5	Günzburg	37 798	25 797	11 778	13 736	7 976	3 502	405	833	1 034	8 036
6	Lindau (Bodensee)	17 068	405	15 810	•	–	•	–	•	–	315
7	Neu-Ulm	22 422	16 287	6 077	9 082	5 317	2 388	166	290	601	4 997
8	Oberallgäu	57 560	•	56 938	60	22	27	–	–	–	394
9	Ostallgäu	73 096	10 668	62 403	3 386	1 643	1 211	127	•	•	5 055
10	Unterallgäu	71 316	29 147	42 142	10 599	4 412	4 130	372	82	504	13 384
Schwaben		504 078	256 289	246 102	130 130	72 718	35 117	2 125	13 186	6 466	81 163

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter		
									Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner		
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Mittelfranken

45	3 441	1 110	32	7 038	751	4	•	57	3 948	•	•	1
22	2 052	•	5	46	•	1	•	27	5 753	•	•	2
17	1 216	•	6	1 522	•	6	•	13	397	397	•	3
20	901	271	8	160	•	8	2 128	15	1 485	•	•	4
16	1 107	•	7	219	•	3	24	14	680	•	•	5
1 371	114 704	39 519	621	174 734	14 589	184	11 958	877	182 318	56 558	102 917	1
169	10 367	4 095	84	5 179	283	36	3 167	181	21 032	6 616	•	2
186	15 384	5 788	54	6 474	532	25	764	120	5 154	4 876	35	3
664	55 366	19 811	475	184 537	12 592	105	9 050	350	337 797	218 016	•	4
314	16 986	6 316	178	10 906	654	74	6 178	290	135 196	132 811	1 225	5
497	34 292	13 205	176	16 134	1 426	73	4 756	363	29 510	24 304	•	6
603	48 263	16 405	257	62 550	6 765	110	13 491	468	40 516	27 417	•	7
3 924	304 079	108 358	1 903	469 499	37 722	629	53 915	2 775	763 786	482 788	135 010	

Unterfranken

10	442	129	2	•	–	3	•	8	286	286	–	1
2	•	•	1	•	–	1	•	2	•	•	–	2
8	•	•	3	•	•	–	–	5	•	•	–	3
163	5 837	499	48	8 872	•	77	8 567	95	19 441	19 256	86	1
305	17 156	5 458	117	25 963	1 887	79	8 665	209	84 814	57 681	•	2
288	17 895	6 750	156	36 936	2 567	63	2 964	238	47 962	21 095	•	3
242	16 781	5 582	180	77 948	6 008	42	2 380	217	62 975	32 772	29 110	4
185	9 299	1 219	96	15 522	1 308	69	12 451	151	28 405	27 084	•	5
152	10 200	1 803	47	17 044	1 268	47	5 820	81	13 215	10 162	•	6
206	10 731	3 114	152	50 132	4 378	76	7 961	201	148 005	31 612	•	7
205	14 749	3 490	165	32 498	2 357	26	3 143	223	22 433	21 932	442	8
223	16 151	3 661	165	70 330	6 773	50	4 629	160	35 526	35 204	225	9
1 989	119 621	31 806	1 132	335 424	27 318	533	57 812	1 590	464 133	258 151	•	

Schwaben

13	•	•	4	•	•	6	769	11	3 128	3 028	•	1
27	•	•	2	•	•	1	•	10	•	•	–	2
69	5 256	•	1	•	–	4	•	17	•	•	–	3
51	4 230	1 815	3	65	–	8	356	18	343	343	–	4
513	46 307	12 895	219	119 456	8 642	56	3 830	260	103 828	87 625	•	1
676	55 296	22 287	127	80 831	8 556	65	3 634	345	90 081	37 018	52 944	2
460	46 751	12 287	199	104 771	6 056	90	5 825	195	229 333	•	167 899	3
687	58 065	16 563	385	141 009	10 620	93	8 441	435	164 322	•	81 063	4
566	46 263	17 065	86	32 186	2 030	73	4 469	265	33 355	31 929	•	5
537	28 313	14 742	27	2 472	174	54	1 220	173	10 148	8 000	•	6
269	23 339	8 443	48	15 966	1 384	45	4 539	162	118 761	43 930	•	7
1 669	85 674	42 319	83	2 315	254	130	3 223	331	36 623	25 050	•	8
1 940	135 723	68 955	71	3 489	377	82	2 636	440	28 263	27 585	312	9
1 629	141 462	70 339	106	27 095	1 418	109	6 485	439	112 064	75 875	•	10
9 106	679 690	291 729	1 361	530 603	39 558	816	45 565	3 101	933 629	473 253	424 446	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäftigten
		im September 2016				2016			2015	
				1 000 €			€			
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	22	5 844	266	141	278 344	1 256 138	728 169	79 406	14 451
2	Erlangen	43	30 963	720	282	2 197 617	9 084 299	6 629 575	72 180	2 344
3	Fürth	56	9 193	164	73	461 847	1 667 286	748 893	53 257	6 000
4	Nürnberg	219	43 070	197	84	2 432 912	8 745 512	4 336 465	309 939	7 337
5	Schwabach	44	4 344	99	107	162 784	1 078 436	352 867	37 101	8 562
Landkreise										
1	Ansbach	152	21 014	138	115	749 490	4 217 074	1 269 718	222 828	10 915
2	Erlangen-Höchststadt	53	24 327	459	181	1 041 396	3 132 179	1 162 015	100 326	4 302
3	Fürth	60	5 910	99	51	213 968	1 434 878	700 742	43 812	7 563
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	81	8 396	104	84	275 791	1 112 276	294 112	37 158	4 593
5	Nürnberger Land	124	16 687	135	99	768 695	3 234 431	1 649 422	127 022	7 807
6	Roth	103	10 019	97	80	360 334	1 759 324	611 235	74 964	7 697
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	85	10 545	124	112	410 792	1 875 210	635 427	71 975	7 026
	Mittelfranken	1 042	190 312	183	109	9 353 969	38 597 041	19 118 640	1 229 969	6 626

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	43	8 817	205	127	475 387	3 053 296	1 584 826	33 982	3 765
2	Schweinfurt	35	23 275	665	443	1 315 802	4 679 734	2 328 227	138 391	5 822
3	Würzburg	45	6 772	150	54	307 782	1 451 828	609 731	58 722	8 585
Landkreise										
1	Aschaffenburg	127	13 566	107	78	597 273	3 178 455	1 476 703	78 206	6 007
2	Bad Kissingen	49	5 426	111	53	202 459	872 544	247 904	22 867	4 762
3	Haßberge	70	11 913	170	141	461 684	2 339 048	864 990	62 776	5 501
4	Kitzingen	75	8 977	120	100	343 067	1 478 707	486 099	56 121	6 354
5	Main-Spessart	108	18 870	175	149	942 361	3 049 392	1 232 798	141 906	7 531
6	Miltenberg	106	15 228	144	118	644 259	2 754 877	1 239 289	113 467	7 706
7	Rhön-Grabfeld	64	11 034	172	138	452 262	2 124 263	1 356 039	71 508	6 710
8	Schweinfurt	47	3 353	71	29	104 639	619 956	120 247	24 512	7 711
9	Würzburg	87	8 586	99	53	313 266	1 501 178	483 284	38 446	4 630
	Unterfranken	856	135 817	159	104	6 160 241	27 103 279	12 030 138	840 903	6 303

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	100	26 708	267	93	1 649 627	8 130 600	3 188 483	162 532	6 294
2	Kaufbeuren	32	2 355	74	55	78 497	282 423	80 067	10 783	4 888
3	Kempten (Allgäu)	40	5 269	132	78	246 254	1 174 639	422 147	44 407	8 629
4	Memmingen	44	8 663	197	200	375 017	1 713 566	581 244	49 178	5 750
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	80	9 953	124	76	320 747	1 443 349	348 376	51 685	5 435
2	Augsburg	176	18 521	105	75	798 572	4 952 685	1 707 102	138 852	7 664
3	Dillingen a.d.Donau	83	11 411	137	121	480 725	3 018 724	1 430 329	98 270	9 005
4	Donau-Ries	131	23 202	177	175	1 108 792	5 937 311	2 510 697	170 557	7 258
5	Günzburg	105	13 907	132	113	561 010	2 873 048	1 079 133	75 840	5 607
6	Lindau (Bodensee)	62	11 819	191	146	536 260	2 686 117	1 164 472	97 027	8 435
7	Neu-Ulm	128	23 142	181	135	1 097 475	5 881 267	2 970 193	123 817	5 449
8	Oberallgäu	92	13 416	146	87	561 105	3 371 192	1 640 082	143 512	11 689
9	Ostallgäu	99	15 079	152	109	696 210	3 328 259	1 650 003	136 276	9 383
10	Unterallgäu	131	19 353	148	137	887 222	4 059 401	2 122 418	153 503	8 336
	Schwaben	1 303	202 798	156	109	9 397 512	48 852 580	20 894 745	1 456 238	7 402

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2016		2015	Ende Juni 2016		2015	2016				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Mittelfranken

12	149	15 176	8	194	15 610	377	304	330	260	1
32	704	134 255	24	676	77 179	860	712	765	555	2
58	630	77 206	32	619	63 741	1 312	1 008	1 285	965	3
218	3 224	438 209	143	4 347	502 499	4 665	3 825	4 198	3 179	4
23	250	29 480	12	264	34 883	448	315	360	242	5
241	2 999	387 873	71	1 683	185 754	1 390	949	1 232	804	1
88	691	74 917	23	431	49 959	1 046	814	885	668	2
102	844	149 025	32	714	74 116	1 046	777	1 067	805	3
121	1 306	163 267	33	659	65 689	754	588	605	459	4
138	1 271	201 003	35	781	90 015	1 350	1 002	1 249	944	5
133	1 294	178 769	51	1 154	131 767	1 065	799	911	686	6
111	910	96 890	17	380	38 886	701	568	638	512	7
1 277	14 272	1 946 071	481	11 902	1 330 097	15 014	11 661	13 525	10 079	

Unterfranken

45	1 151	270 005	15	427	52 783	656	515	817	641	1
18	875	236 881	19	606	62 718	467	383	465	366	2
32	560	69 248	45	1 059	111 782	1 082	893	1 068	778	3
193	1 485	199 355	57	1 402	166 540	1 598	1 205	1 579	1 206	1
123	2 233	361 841	53	1 344	140 471	672	531	705	571	2
82	711	69 182	30	580	52 041	554	455	517	414	3
82	727	78 357	30	708	75 584	629	497	558	425	4
132	1 300	165 620	37	786	90 310	866	697	833	675	5
141	1 025	133 419	45	1 180	132 784	1 108	886	1 031	805	6
71	966	107 461	24	616	58 378	576	467	457	351	7
90	861	96 933	27	718	68 191	700	541	589	450	8
139	1 303	143 714	52	1 108	106 843	1 199	924	1 129	832	9
1 148	13 197	1 932 017	434	10 534	1 118 426	10 107	7 994	9 748	7 514	

Schwaben

117	1 517	175 668	61	1 774	190 788	2 752	2 375	2 298	1 853	1
29	1 091	144 648	8	135	13 130	405	358	366	309	2
33	280	29 235	13	283	29 729	634	488	594	447	3
31	1 597	177 770	6	381	76 760	385	261	382	271	4
197	1 632	191 452	44	1 060	119 915	1 253	955	1 112	808	1
299	2 883	345 073	70	1 524	163 107	2 524	1 874	2 277	1 667	2
128	1 490	192 493	25	619	57 867	627	498	682	553	3
156	1 991	289 329	47	1 237	155 685	920	739	796	605	4
146	2 267	274 674	38	1 060	111 376	1 158	902	980	751	5
110	759	75 807	26	664	66 981	738	527	686	488	6
111	1 623	261 779	36	774	100 129	1 495	1 213	1 361	1 046	7
225	2 349	289 215	58	1 213	139 453	1 376	1 052	1 326	1 042	8
225	2 907	348 239	55	1 221	128 063	1 079	816	940	688	9
221	3 730	624 151	39	753	80 676	1 251	949	1 158	853	10
2 028	26 116	3 419 533	526	12 698	1 433 660	16 597	13 007	14 958	11 381	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		insgesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte,			
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
										Geäude	Wohnungen	1 Wohnung
		2016							2016			
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	41	35	3 260	6	4	121	1 901	26	30	63	23
2	Erlangen	136	127	22 449	20	16	116	15 821	90	154	504	119
3	Fürth	201	186	17 140	27	19	118	4 477	133	150	503	110
4	Nürnberg	820	743	211 886	205	155	589	166 437	439	320	1 227	229
5	Schwabach	70	66	7 390	14	11	85	3 870	46	46	96	34
Landkreise												
1	Ansbach	129	112	14 460	31	19	65	6 697	71	340	462	288
2	Erlangen-Höchstädt	92	82	13 283	21	17	217	7 726	47	337	532	276
3	Fürth	127	117	28 172	22	18	181	17 905	73	226	416	182
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	71	66	13 486	12	9	13	7 304	41	148	166	138
5	Nürnberger Land	136	119	26 958	39	26	16	17 060	66	489	701	447
6	Roth	114	109	13 787	22	18	118	6 798	70	250	372	214
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	63	56	13 475	13	9	80	7 652	31	158	230	140
Mittelfranken		2 000	1 818	385 747	432	321	1 719	263 649	1 133	2 648	5 272	2 200

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	138	120	39 791	26	15	75	16 974	83	44	121	25
2	Schweinfurt	47	43	4 214	10	7	33	2 519	28	49	87	45
3	Würzburg	131	122	14 340	14	11	370	7 925	82	74	821	25
Landkreise												
1	Aschaffenburg	233	213	61 355	34	22	118	44 923	139	271	398	215
2	Bad Kissingen	79	71	6 959	15	11	4	2 163	52	85	152	67
3	Haßberge	58	55	8 716	7	6	2	3 151	35	121	155	105
4	Kitzingen	66	63	11 173	12	11	12	4 340	39	134	181	113
5	Main-Spessart	114	100	25 609	26	22	130	15 145	58	200	342	153
6	Miltenberg	114	107	27 983	19	13	347	12 600	68	140	232	107
7	Rhön-Grabfeld	42	38	5 323	10	7	119	4 271	25	106	131	95
8	Schweinfurt	57	47	8 332	13	8	9	2 873	32	205	260	183
9	Würzburg	93	86	15 496	17	14	35	6 990	42	355	540	287
Unterfranken		1 172	1 065	229 293	203	147	1 254	123 874	683	1 784	3 420	1 420

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	507	468	44 364	83	62	274	19 176	296	180	1 205	86
2	Kaufbeuren	83	79	4 617	6	4	8	210	59	30	42	25
3	Kempten (Allgäu)	134	125	20 969	14	10	14	13 882	88	60	274	41
4	Memmingen	80	74	4 907	12	8	43	1 509	51	77	177	59
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	115	102	21 728	31	21	35	7 928	47	288	446	250
2	Augsburg	233	210	26 350	62	46	115	13 366	107	500	877	418
3	Dillingen a.d.Donau	70	57	9 834	17	7	12	5 857	33	199	310	166
4	Donau-Ries	145	135	18 312	26	21	133	10 129	90	285	449	226
5	Günzburg	155	145	10 585	17	10	33	2 561	109	281	458	229
6	Lindau (Bodensee)	72	67	15 486	10	8	107	9 582	46	149	434	86
7	Neu-Ulm	232	212	25 338	35	25	148	15 160	157	380	1 180	292
8	Oberallgäu	132	119	17 169	16	11	25	6 251	78	284	523	201
9	Ostallgäu	113	104	15 241	16	11	26	9 595	63	471	743	376
10	Unterallgäu	121	109	29 285	25	19	299	21 205	72	428	673	356
Schwaben		2 192	2 006	264 185	370	263	1 272	136 409	1 296	3 612	7 791	2 811

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2016												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Mittelfranken

5	10	2	30	90	15	37	38	59	30	8	21	1
9	18	26	367	533	247	187	99	1 230	91	20	1 119	2
3	6	37	387	602	153	311	138	840	82	4	754	3
11	22	80	976	1 843	789	710	344	2 030	297	20	1 713	4
3	6	9	56	96	4	51	41	88	53	12	23	5
34	68	18	106	537	86	141	310	681	346	68	267	1
24	48	37	208	657	80	215	362	704	375	76	253	2
17	34	27	200	493	67	192	234	576	150	40	386	3
8	16	2	12	174	6	48	120	241	152	18	71	4
22	44	20	210	761	122	218	421	620	305	50	265	5
21	42	15	116	419	73	101	245	446	270	36	140	6
11	22	7	68	272	16	122	134	262	153	38	71	7
168	336	280	2 736	6 477	1 658	2 333	2 486	7 777	2 304	390	5 083	

Unterfranken

3	6	16	90	149	6	79	64	409	40	10	359	1
2	4	2	38	98	41	4	53	101	38	2	61	2
1	2	48	794	856	475	320	61	1 161	46	38	1 077	3
35	70	21	113	487	56	124	307	407	225	66	116	1
10	20	8	65	170	17	68	85	253	134	42	77	2
9	18	7	32	205	12	35	158	405	210	38	157	3
13	26	8	42	199	6	50	143	378	179	48	151	4
30	60	17	129	390	89	102	199	335	177	56	102	5
18	36	15	89	318	63	96	159	436	171	44	221	6
7	14	4	22	172	17	47	108	205	128	26	51	7
14	28	8	49	286	27	45	214	287	186	46	55	8
41	82	27	171	609	42	194	373	608	276	116	216	9
183	366	181	1 634	3 939	851	1 164	1 924	4 985	1 810	532	2 643	

Schwaben

7	14	87	1 105	1 375	650	552	173	1 245	93	16	1 136	1
3	6	2	11	69	11	23	35	269	60	8	201	2
6	12	13	221	338	132	151	55	364	39	2	323	3
5	10	13	108	222	43	89	90	148	60	8	80	4
17	34	21	162	602	101	213	288	694	316	112	266	1
31	62	51	397	965	92	376	497	1 458	725	144	589	2
18	36	15	108	375	64	72	239	454	198	66	190	3
41	82	18	141	517	95	128	294	591	288	82	221	4
32	64	20	165	538	131	154	253	640	246	116	278	5
17	34	46	314	495	92	255	148	298	72	44	182	6
32	64	56	824	1 419	595	425	399	1 061	237	68	756	7
42	84	41	238	615	60	250	305	537	169	102	266	8
55	110	40	257	863	94	271	498	651	319	104	228	9
39	78	33	239	759	104	283	372	1 048	417	94	537	10
345	690	456	4 290	9 152	2 264	3 242	3 646	9 458	3 239	966	5 253	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen						Fremden			
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %	
			insgesamt	davon mit ... Räumen			Räume insgesamt				Wohnfläche insgesamt in 100 m ²
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2016							Juni 2016		2016
213	214	215	216	217	218	219	220	221	222		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	9 366	21 723	2 628	10 460	8 635	95 891	19 653	17	803	36,8
2	Erlangen	18 979	62 683	16 348	28 009	18 326	236 390	49 452	47	3 040	45,8
3	Fürth	19 060	63 198	9 914	35 701	17 583	247 441	52 727	20	1 587	45,9
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	70 949	274 283	46 630	160 014	67 639	1 041 121	212 575	151	18 106	48,9
5	Schwabach	9 680	19 890	1 788	9 379	8 723	90 171	18 912	7	390	51,6
Landkreise											
1	Ansbach	52 615	82 157	4 888	26 695	50 574	439 923	91 484	247	8 192	38,2
2	Erlangen-Höchststadt	38 297	62 174	4 075	21 134	36 965	318 510	68 518	57	2 665	42,7
3	Fürth	31 301	56 449	4 302	24 524	27 623	267 719	57 987	41	1 308	35,8
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	29 152	45 230	2 095	15 017	28 118	245 596	50 721	99	3 766	40,8
5	Nürnberger Land	47 007	82 289	5 815	34 496	41 978	400 337	85 794	78	3 137	34,6
6	Roth	36 194	56 839	3 106	19 926	33 807	294 629	62 263	92	2 709	31,5
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	26 162	43 823	2 845	16 192	24 786	225 009	46 811	150	3 915	37,5
Mittelfranken		388 762	870 738	104 434	401 547	364 757	3 902 737	816 897	1 006	49 618	42,7

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	12 605	36 921	5 118	20 301	11 502	150 568	31 822	14	1 046	46,1
2	Schweinfurt	8 730	28 599	2 857	17 826	7 916	116 477	23 433	23	1 527	39,5
3	Würzburg	19 835	76 813	19 773	38 362	18 678	278 722	58 152	50	4 435	55,2
Landkreise											
1	Aschaffenburg	48 095	81 993	4 891	31 376	45 726	410 326	88 223	97	3 730	35,9
2	Bad Kissingen	29 389	51 909	3 316	20 484	28 109	260 243	54 269	147	10 305	58,6
3	Haßberge	25 227	38 771	1 865	12 606	24 300	209 426	43 332	68	1 991	27,5
4	Kitzingen	24 922	41 677	2 670	15 032	23 975	214 422	44 476	130	3 983	38,3
5	Main-Spessart	38 231	61 468	3 254	22 624	35 590	318 331	66 889	102	3 202	32,0
6	Miltenberg	35 487	60 775	3 945	23 687	33 143	304 481	63 925	81	2 338	32,0
7	Rhön-Grabfeld	24 369	38 630	2 050	12 672	23 908	207 188	42 310	107	5 205	39,6
8	Schweinfurt	33 617	53 736	2 285	19 465	31 986	280 554	58 448	38	1 127	23,3
9	Würzburg	45 704	77 042	5 560	27 882	43 600	390 364	82 732	94	3 016	38,5
Unterfranken		346 211	648 334	57 584	262 317	328 433	3 141 102	658 012	951	41 905	43,6

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	37 908	151 178	27 840	86 104	37 234	564 963	114 863	40	4 304	47,3
2	Kaufbeuren	8 745	21 936	3 415	10 337	8 184	91 111	18 702	10	629	46,8
3	Kempten (Allgäu)	10 297	34 478	7 326	17 462	9 690	131 039	28 328	20	1 338	57,4
4	Memmingen	8 804	21 507	4 257	9 326	7 924	88 368	18 813	19	868	47,0
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	37 105	58 032	3 888	18 623	35 521	303 434	65 035	46	1 509	37,6
2	Augsburg	66 242	112 331	7 425	41 315	63 591	565 081	119 311	62	2 881	36,3
3	Dillingen a.d.Donau	28 695	41 634	2 335	12 311	26 988	224 929	46 036	32	1 728	38,5
4	Donau-Ries	38 526	58 926	2 996	18 155	37 775	318 547	65 409	74	2 806	32,9
5	Günzburg	35 833	55 448	3 973	17 399	34 076	290 238	59 629	72	4 264	32,1
6	Lindau (Bodensee)	17 978	41 307	5 543	18 932	16 832	181 650	39 925	241	9 559	47,2
7	Neu-Ulm	42 347	81 268	8 919	31 930	40 419	378 874	79 742	61	2 765	43,0
8	Oberrailgäu	35 862	81 091	10 482	36 865	33 744	357 082	78 366	1 083	36 288	45,3
9	Ostallgäu	38 160	65 210	5 435	23 863	35 912	324 103	69 819	452	15 543	45,1
10	Unterallgäu	42 018	63 694	4 338	19 582	39 774	336 070	71 372	134	6 295	46,9
Schwaben		448 520	888 040	98 172	362 204	427 664	4 155 489	875 352	2 346	90 777	44,3

verkehr									Straßenverkehr					Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand					
ins-gesamt	davon von Gästen aus		ins-gesamt	davon von Gästen aus		ins-gesamt	davon der Gäste aus		ins-gesamt	darunter		Kraft-omni-busse		
	Deutsch-land	dem Ausland		Deutsch-land	dem Ausland		Deutsch-land	dem Ausland		Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge	auf 1 000 Einw.			
									ins-gesamt					
2016									1. Januar 2017					
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235		

Mittelfranken

45 253	37 958	7 295	106 074	91 187	14 887	2,3	2,4	2,0	29 068	24 243	584	29	1
265 260	190 788	74 472	526 482	344 469	182 013	2,0	1,8	2,4	62 253	53 757	488	62	2
126 352	88 898	37 454	258 986	183 808	75 178	2,0	2,1	2,0	70 714	60 437	482	118	3
1 761 298	1 217 363	543 935	3 218 835	2 174 462	1 044 373	1,8	1,8	1,9	282 792	238 792	467	581	4
53 822	40 020	13 802	87 424	67 300	20 124	1,6	1,7	1,5	29 498	24 933	612	23	5
663 434	421 700	241 734	1 176 691	837 385	339 306	1,8	2,0	1,4	163 380	117 943	647	244	1
148 763	107 763	41 000	410 955	329 363	81 592	2,8	3,1	2,0	106 674	87 433	649	119	2
94 928	79 657	15 271	185 951	155 395	30 556	2,0	2,0	2,0	89 862	73 570	634	41	3
189 669	169 033	20 636	583 214	550 813	32 401	3,1	3,3	1,6	87 457	63 341	638	128	4
195 995	168 599	27 396	395 748	352 303	43 445	2,0	2,1	1,6	132 575	105 372	624	88	5
178 880	135 175	43 705	341 074	277 949	63 125	1,9	2,1	1,4	108 376	82 368	656	147	6
243 439	229 706	13 733	783 166	748 648	34 518	3,2	3,3	2,5	80 785	59 215	630	112	7
3 967 093	2 886 660	1 080 433	8 074 600	6 113 082	1 961 518	2,0	2,1	1,8	1 243 434	991 404	566	1 692	

Unterfranken

95 277	77 201	18 076	172 643	136 862	35 781	1,8	1,8	2,0	50 590	43 242	625	92	1
125 933	108 237	17 696	226 023	189 403	36 620	1,8	1,7	2,1	31 503	27 208	516	50	2
584 798	469 149	115 649	915 898	741 657	174 241	1,6	1,6	1,5	74 972	62 416	495	83	3
255 188	206 661	48 527	493 803	403 751	90 052	1,9	2,0	1,9	137 267	112 625	649	140	1
436 136	405 929	30 207	2 204 658	2 146 232	58 426	5,1	5,3	1,9	87 885	67 243	652	161	2
119 115	113 646	5 469	226 911	214 590	12 321	1,9	1,9	2,3	74 229	55 798	661	110	3
380 617	318 660	61 957	671 829	578 557	93 272	1,8	1,8	1,5	76 391	58 120	648	139	4
222 398	194 148	28 250	482 796	428 695	54 101	2,2	2,2	1,9	106 879	82 150	650	168	5
156 920	144 612	12 308	293 591	268 925	24 666	1,9	1,9	2,0	99 558	81 060	631	138	6
233 030	223 632	9 398	812 716	784 472	28 244	3,5	3,5	3,0	68 696	52 032	652	115	7
48 359	44 803	3 556	100 479	93 996	6 483	2,1	2,1	1,8	96 257	75 222	655	147	8
242 155	206 233	35 922	446 062	392 102	53 960	1,8	1,9	1,5	128 370	102 011	633	71	9
2 899 926	2 512 911	387 015	7 047 409	6 379 242	668 167	2,4	2,5	1,7	1 032 597	819 127	626	1 414	

Schwaben

429 615	330 455	99 160	759 478	576 750	182 728	1,8	1,7	1,8	153 110	132 123	456	353	1
49 671	40 799	8 872	97 611	82 311	15 300	2,0	2,0	1,7	27 195	23 257	539	64	2
168 862	123 865	44 997	279 642	217 937	61 705	1,7	1,8	1,4	44 158	37 236	551	75	3
95 108	59 530	35 578	151 914	101 159	50 755	1,6	1,7	1,4	29 302	24 824	573	19	4
126 920	89 012	37 908	230 502	172 003	58 499	1,8	1,9	1,5	108 111	81 976	624	156	1
208 898	173 677	35 221	377 301	319 377	57 924	1,8	1,8	1,6	196 578	155 777	629	297	2
90 931	84 443	6 488	238 398	225 455	12 943	2,6	2,7	2,0	81 169	61 017	645	48	3
164 139	137 003	27 136	347 002	288 077	58 925	2,1	2,1	2,2	116 529	86 821	656	122	4
296 602	181 819	114 783	540 901	351 924	188 977	1,8	1,9	1,6	102 891	78 896	639	145	5
491 489	393 499	97 990	1 842 467	1 618 344	224 123	3,7	4,1	2,3	65 235	49 843	616	66	6
259 735	192 163	67 572	445 339	344 919	100 420	1,7	1,8	1,5	128 092	103 709	606	211	7
1 468 409	1 312 092	156 317	6 014 525	5 468 121	546 404	4,1	4,2	3,5	127 374	95 462	621	238	8
1 037 476	727 193	310 283	3 132 626	2 598 901	533 725	3,0	3,6	1,7	118 470	86 026	622	47	9
292 456	239 331	53 125	1 079 358	940 581	138 777	3,7	3,9	2,6	125 104	91 791	650	145	10
5 180 311	4 084 881	1 095 430	15 537 064	13 305 859	2 231 205	3,0	3,3	2,0	1 423 318	1 108 758	597	1 986	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienen- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			ins-gesamt (ohne übrige Sachschadens-unfälle)	davon		Verunglückte				
		Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen ins-gesamt	Kraft-räder und drei-rädrige Kraft-fahrzeuge		Unfälle mit Per-sonen-schaden	schwer-wiegende Unfälle mit Sach-schaden	ins-gesamt	davon			
					Getötete				Verletzte			
1. Januar 2017			2016							1 000		
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	1 241	1 134	2 266	317	263	54	375	–	375	1 307	1 307
2	Erlangen	2 331	765	5 065	669	563	106	698	–	698	13 643	13 643
3	Fürth	3 310	736	5 852	500	420	80	536	–	536	25 558	25 558
4	Nürnberg	17 468	3 146	21 696	2 700	2 373	327	2 933	8	2 925	173 522	173 522
5	Schwabach	1 230	482	2 722	225	176	49	229	1	228	1 175	1 175
Landkreise												
1	Ansbach	6 967	22 114	15 209	960	752	208	1 047	14	1 033	2 397	2 397
2	Erlangen-Höchststadt	3 567	5 371	9 806	648	498	150	686	8	678	2 863	2 863
3	Fürth	3 854	3 264	8 835	376	304	72	424	6	418	221	221
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 829	11 826	7 897	467	369	98	505	5	500	430	430
5	Nürnberger Land	5 497	7 953	13 100	904	721	183	1 002	12	990	796	796
6	Roth	5 018	9 012	11 312	740	565	175	857	12	845	3 221	3 107
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 165	10 199	7 670	526	443	83	588	4	584	2 084	2 084
Mittelfranken		57 477	76 002	111 430	9 032	7 447	1 585	9 880	70	9 810	227 218	227 104

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	3 154	490	3 335	366	288	78	349	1	348	19 622	19 622
2	Schweinfurt	1 679	322	2 058	363	307	56	374	1	373	8 043	8 043
3	Würzburg	5 330	786	5 877	822	694	128	909	2	907	44 687	44 687
Landkreise												
1	Aschaffenburg	7 204	5 384	11 317	736	530	206	723	7	716	4 851	4 851
2	Bad Kissingen	3 819	8 379	7 817	555	418	137	569	5	564	739	739
3	Haßberge	3 210	7 791	6 879	377	298	79	382	4	378	1 151	1 151
4	Kitzingen	3 430	7 332	6 901	532	413	119	577	9	568	792	792
5	Main-Spessart	5 030	8 960	10 031	601	443	158	626	6	620	3 671	3 671
6	Miltenberg	4 931	4 888	8 120	505	399	106	559	7	552	2 884	2 884
7	Rhön-Grabfeld	2 842	6 988	6 312	393	316	77	430	7	423	1 832	1 832
8	Schweinfurt	3 673	7 351	9 368	516	391	125	530	5	525	2 945	2 945
9	Würzburg	5 312	8 178	12 291	645	518	127	737	14	723	881	881
Unterfranken		49 614	66 849	90 306	6 411	5 015	1 396	6 765	68	6 697	92 098	92 098

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	7 483	1 261	11 277	1 734	1 497	237	1 874	2	1 872	82 400	82 400
2	Kaufbeuren	1 066	343	2 382	239	202	37	241	–	241	3 433	3 433
3	Kempten (Allgäu)	1 962	856	3 717	415	347	68	453	3	450	4 431	4 431
4	Memmingen	1 464	742	2 104	315	250	65	332	1	331	982	982
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	5 619	8 398	11 433	696	572	124	793	7	786	2 476	2 476
2	Augsburg	9 108	11 624	18 978	1 152	913	239	1 232	10	1 222	3 573	3 573
3	Dillingen a.d.Donau	3 706	8 496	7 469	451	386	65	505	4	501	333	333
4	Donau-Ries	5 034	13 350	10 525	584	470	114	650	7	643	2 180	2 180
5	Günzburg	4 918	8 924	9 340	588	470	118	650	7	643	3 116	3 116
6	Lindau (Bodensee)	2 649	4 653	7 767	416	354	62	456	11	445	2 079	2 079
7	Neu-Ulm	5 766	5 909	11 940	951	798	153	1 063	8	1 055	2 432	2 432
8	Oberallgäu	5 515	11 466	14 057	879	722	157	916	15	901	9 635	9 630
9	Ostallgäu	4 842	14 921	12 091	774	641	133	845	11	834	–	–
10	Unterallgäu	5 110	14 817	12 604	756	587	169	804	17	787	3 039	3 039
Schwaben		64 242	105 760	135 684	9 950	8 209	1 741	10 814	103	10 711	120 109	120 104

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €	Kinder- und Jugendhilfe Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger		nach dem 5. bis 9. Kapitel				Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen (6. Kapitel)							
31. Dez. 2016	Ende des 4. Quartals 2016	31. Dezember 2016		2016	2015	1. März 2017		15. Dezember 2015		
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Mittelfranken

425	746	856	656	2 639	13 435	18	7	10	300	1
356	1 070	1 542	1 261	6 584	51 618	182	42	15	535	2
427	1 526	1 574	1 140	8 244	60 489	156	38	15	437	3
2 242	9 734	9 597	5 336	78 542	282 955	764	195	95	2 909	4
133	425	492	383	2 039	15 083	166	56	6	317	5
1 074	1 536	2 614	2 211	4 088	12 285	69	19	30	1 366	1
483	721	1 681	1 467	1 871	13 689	99	22	10	516	2
122	474	867	592	2 537	13 186	153	38	19	915	3
460	782	1 581	1 306	2 367	7 403	18	8	14	781	4
691	1 203	2 288	1 764	4 119	16 864	55	24	27	1 095	5
775	1 112	1 997	1 714	2 704	10 376	83	30	21	897	6
837	1 263	2 062	1 760	3 021	9 901	54	19	15	952	7
8 025	20 592	27 151	19 590	766 215	507 285	1 817	498	277	11 020	

Unterfranken

288	1 231	1 177	913	6 820	26 036	22	5	15	736	1
367	1 132	1 207	944	5 817	18 115	19	10	7	434	2
612	2 189	3 698	3 018	13 875	44 487	167	42	24	1 284	3
201	868	758	525	4 952	9 926	1	1	26	1 103	1
524	1 153	1 665	1 253	3 841	9 845	67	25	23	890	2
248	637	1 113	923	2 426	6 362	22	8	10	651	3
246	690	1 087	787	2 769	6 852	33	12	15	582	4
332	808	1 352	1 030	3 004	6 711	5	4	19	992	5
209	822	1 023	789	4 554	9 876	51	20	13	844	6
268	681	1 028	822	2 583	6 543	6	3	14	786	7
208	549	1 096	750	2 055	9 792	150	60	13	544	8
384	971	936	737	4 590	9 686	67	32	19	1 015	9
3 887	11 731	16 140	12 491	420 404	164 231	610	222	198	9 861	

Schwaben

927	4 251	4 311	2 542	38 333	104 517	531	153	51	2 244	1
253	673	1 202	1 031	2 463	21 867	30	9	10	247	2
323	1 052	1 553	1 248	5 355	21 792	85	25	16	393	3
158	471	759	634	2 334	12 190	12	4	11	423	4
152	517	664	468	2 524	11 806	73	22	8	495	1
344	1 147	1 528	1 106	5 913	21 370	215	55	24	1 374	2
510	936	1 495	1 235	2 602	7 660	63	20	6	454	3
517	876	1 475	1 268	2 186	9 700	52	19	13	638	4
1 017	1 380	2 259	1 944	2 998	17 227	85	28	17	558	5
270	712	889	585	3 546	9 925	76	24	9	901	6
282	1 099	1 252	973	6 728	10 313	87	26	19	752	7
247	904	798	481	3 841	12 496	86	25	18	726	8
267	764	821	533	4 000	10 415	21	10	18	790	9
373	760	1 117	811	2 329	9 154	126	50	22	664	10
5 640	15 542	20 123	14 859	679 300	280 431	1 542	470	242	10 659	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2015			15. Dezember 2014			1. Juli 2016			am 31. Dezember 2016		
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	8	734	595	7	716	677	4	117	116	275	266	9
2	Erlangen	14	1 177	1 052	12	1 131	1 061	11	222	215	651	647	4
3	Fürth	11	1 448	1 194	11	1 441	1 371	7	145	142	869	845	24
4	Nürnberg	59	5 738	4 710	56	5 878	5 406	15	507	494	5 536	5 331	205
5	Schwabach	9	537	499	7	473	446	2	64	63	298	282	16
Landkreise													
1	Ansbach	28	1 889	1 572	22	1 737	1 574	12	1 128	1 101	460	421	39
2	Erlangen-Höchststadt	15	1 293	1 057	12	1 183	1 066	4	226	218	391	370	21
3	Fürth	16	1 380	1 176	15	1 313	1 255	1	7	6	416	385	31
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	17	1 201	1 007	13	1 406	1 146	8	401	397	287	263	24
5	Nürnberger Land	31	2 242	1 720	23	1 888	1 661	11	356	345	612	581	31
6	Roth	16	1 047	998	14	965	874	6	905	875	324	308	16
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	17	1 034	851	14	1 015	966	10	1 084	1 029	356	335	21
Mittelfranken		241	19 720	16 431	206	19 146	17 503	91	5 162	5 001	10 475	10 034	441

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	7	753	651	7	715	675	6	164	163	528	524	4
2	Schweinfurt	8	935	775	7	861	796	17	232	224	441	433	8
3	Würzburg	32	2 110	1 783	26	2 365	2 047	19	560	545	1 837	1 820	17
Landkreise													
1	Aschaffenburg	24	1 451	1 355	13	1 181	1 112	1	22	22	416	393	23
2	Bad Kissingen	36	1 718	1 426	25	1 714	1 515	14	468	458	587	526	61
3	Haßberge	13	696	592	11	691	612	10	255	242	311	281	30
4	Kitzingen	14	1 080	860	13	1 112	995	2	108	106	430	394	36
5	Main-Spessart	15	1 464	1 247	15	1 411	1 301	9	434	428	325	296	29
6	Miltenberg	20	1 257	1 160	13	1 059	952	4	68	68	610	564	46
7	Rhön-Grabfeld	15	1 023	816	13	995	898	6	147	133	333	286	47
8	Schweinfurt	17	1 180	1 004	11	993	856	1	40	40	343	291	52
9	Würzburg	28	1 283	1 187	19	1 100	1 011	1	363	363	512	476	36
Unterfranken		229	14 950	12 856	173	14 197	12 770	90	2 861	2 792	6 673	6 284	389

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	40	3 408	2 948	30	3 229	2 911	18	433	419	2 318	2 273	45
2	Kaufbeuren	8	590	541	4	428	401	8	225	222	437	414	23
3	Kempten (Allgäu)	8	789	650	7	769	693	16	212	197	634	616	18
4	Memmingen	6	551	397	6	537	486	5	93	93	350	337	13
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	16	929	845	14	880	807	2	58	54	301	284	17
2	Augsburg	34	2 126	2 061	23	1 892	1 801	5	184	179	887	816	71
3	Dillingen a.d.Donau	11	1 072	856	8	791	719	3	502	493	275	246	29
4	Donau-Ries	15	1 072	910	12	1 040	987	18	552	549	420	387	33
5	Günzburg	19	1 115	938	12	880	783	8	1 098	1 082	306	293	13
6	Lindau (Bodensee)	18	1 185	1 146	16	1 152	1 095	3	243	229	336	319	17
7	Neu-Ulm	13	1 313	995	12	1 213	1 160	3	99	97	747	686	61
8	Oberallgäu	27	1 448	1 145	19	1 140	999	7	157	144	588	561	27
9	Ostallgäu	22	1 245	1 027	17	1 209	1 103	6	155	149	525	485	40
10	Unterallgäu	24	1 443	1 228	18	1 362	1 233	8	508	497	307	285	22
Schwaben		261	18 286	15 687	198	16 522	15 178	110	4 519	4 404	8 431	8 002	429

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter				Grundsteuer		Gewerbe- steuer			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer				Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Grundsteuer	
A	B	A			B	A	B			
1 000 €						%				
2016										
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	

Mittelfranken

47 914	108	5 746	17 637	21 170	3 140	4 903	360	360	360	1
173 469	97	24 342	55 878	79 554	13 312	13 366	350	500	440	2
144 623	98	23 672	45 436	67 436	7 268	9 144	350	555	440	3
816 364	275	114 295	374 473	272 423	52 417	61 238	332	535	447	4
56 570	40	6 268	25 138	22 752	2 170	4 746	300	390	390	5
172 177	2 767	20 205	57 674	83 780	7 342	15 848	412	398	341	1
180 426	641	13 424	68 659	91 511	5 818	24 590	358	337	333	2
117 555	436	13 433	28 771	71 404	3 009	6 841	367	373	356	3
94 224	1 982	10 151	31 803	46 351	3 690	6 792	420	400	353	4
189 662	595	16 058	66 456	99 174	6 917	18 940	320	318	325	5
133 372	985	12 820	45 859	69 040	4 312	12 123	337	333	345	6
85 130	1 504	9 555	29 177	41 072	3 594	6 434	461	407	333	7
2 211 487	9 530	269 970	846 961	965 668	112 990	184 965	392	449	391	

Unterfranken

100 595	21	12 265	44 116	37 452	6 644	8 817	200	400	400	1
90 489	27	10 866	48 727	23 235	7 553	11 300	385	385	370	2
181 318	89	22 043	78 508	68 551	11 866	16 647	340	450	420	3
179 508	348	18 670	53 119	99 899	7 092	16 136	321	317	342	1
88 620	807	12 217	26 999	44 050	3 791	6 846	349	358	355	2
70 759	848	6 958	21 395	38 090	3 274	6 508	333	327	328	3
91 075	1 242	8 604	36 410	40 605	4 026	9 388	345	335	329	4
137 185	1 009	13 344	49 947	66 645	5 986	12 693	343	341	345	5
130 023	463	14 422	46 519	63 071	5 264	11 538	356	328	337	6
71 167	847	7 457	24 457	34 549	3 660	5 230	389	362	357	7
102 430	1 197	11 400	26 707	59 874	2 964	7 113	332	331	350	8
155 449	1 854	15 189	46 728	86 556	4 785	11 813	349	320	338	9
1 398 616	8 753	153 435	503 632	662 576	66 907	124 028	346	354	359	

Schwaben

379 651	174	52 996	170 201	133 140	22 112	27 074	485	555	470	1
38 478	27	5 344	11 683	19 430	1 905	2 986	250	385	330	2
80 046	71	10 227	32 429	32 122	5 028	6 150	250	380	387	3
57 708	83	6 472	26 315	21 187	3 577	7 203	260	350	330	4
137 846	1 346	13 817	41 738	76 241	4 401	10 522	349	357	344	1
276 959	1 426	25 303	98 959	141 926	8 692	24 667	339	321	340	2
97 413	1 326	10 130	33 801	47 963	4 026	8 268	403	370	326	3
163 100	2 499	15 630	69 132	68 126	7 420	15 038	422	377	338	4
129 861	983	12 808	49 689	60 240	5 923	14 231	344	321	307	5
90 728	540	11 195	30 992	42 781	3 776	6 504	349	376	345	6
202 479	627	21 510	75 357	96 325	8 290	20 806	351	352	346	7
161 539	1 327	23 804	48 389	76 861	6 042	11 813	355	423	357	8
155 604	1 910	16 437	62 746	66 735	5 513	16 791	367	362	326	9
151 585	1 844	15 223	60 991	67 637	5 456	18 992	353	327	292	10
2 122 997	14 183	240 895	812 420	950 714	92 159	191 044	366	389	353	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		
						an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner							1 000 €
2016								
		279	280	281	282	283	284	285

Mittelfranken

Kreisfreie Städte								
1	Ansbach	1 163	724	1 195	893	–	395	1 388
2	Erlangen	1 584	714	1 440	1 314	–	115	3 582
3	Fürth	1 159	508	1 033	894	–	432	4 094
4	Nürnberg	1 599	881	1 398	1 112	–	361	16 827
5	Schwabach	1 394	865	1 362	946	–	272	1 341
Landkreise								
1	Ansbach	947	567	981	796	146	189	6 038
2	Erlangen-Höchststadt	1 346	904	1 447	1 128	89	71	4 463
3	Fürth	1 025	454	1 043	810	150	165	3 848
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	950	531	967	716	166	215	3 299
5	Nürnberger Land	1 127	707	1 225	932	129	109	5 571
6	Roth	1 066	633	1 122	829	142	148	4 169
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	906	538	945	725	157	217	3 108
Mittelfranken		1 268	708	1 220	967	138	240	57 728

Unterfranken

Kreisfreie Städte								
1	Aschaffenburg	1 456	893	1 404	1 177	–	210	2 288
2	Schweinfurt	1 727	1 373	1 745	1 521	–	87	1 732
3	Würzburg	1 445	831	1 339	991	–	377	4 169
Landkreise								
1	Aschaffenburg	1 034	573	1 096	894	137	132	5 799
2	Bad Kissingen	859	484	881	632	169	302	3 453
3	Haßberge	837	487	899	679	165	245	2 824
4	Kitzingen	1 015	708	1 101	833	133	213	2 970
5	Main-Spessart	1 085	669	1 143	892	123	201	4 226
6	Miltenberg	1 011	641	1 082	815	149	176	4 294
7	Rhön-Grabfeld	890	501	914	669	167	286	2 674
8	Schweinfurt	890	443	927	707	156	231	3 818
9	Würzburg	966	531	1 026	815	137	182	5 345
Unterfranken		1 069	638	1 101	856	146	219	43 591

Schwaben

Kreisfreie Städte								
1	Augsburg	1 321	679	1 125	869	–	450	9 434
2	Kaufbeuren	897	517	944	740	–	445	1 410
3	Kempten (Allgäu)	1 194	717	1 179	953	–	307	2 202
4	Memmingen	1 339	1 055	1 463	1 065	–	173	1 416
Landkreise								
1	Aichach-Friedberg	1 051	560	1 095	861	139	123	4 339
2	Augsburg	1 122	683	1 193	905	133	119	8 145
3	Dillingen a.d.Donau	1 030	638	1 100	877	135	121	3 137
4	Donau-Ries	1 237	847	1 305	941	117	120	4 370
5	Günzburg	1 052	767	1 188	879	132	141	4 089
6	Lindau (Bodensee)	1 121	655	1 150	901	123	117	2 664
7	Neu-Ulm	1 189	757	1 249	938	137	108	5 633
8	Oberallgäu	1 054	565	1 029	797	135	189	5 068
9	Ostallgäu	1 126	804	1 205	919	122	127	4 561
10	Unterallgäu	1 076	873	1 257	926	115	145	4 655
Schwaben		1 146	714	1 174	894	129	195	61 123

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2013									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Mittelfranken

20 874	705 718	33 808	113 233	5 425	22 479	564	602 802	26 816	1
57 737	2 490 641	43 138	493 249	8 543	59 532	564	2 135 367	35 869	2
64 878	2 348 508	36 199	413 626	6 375	68 348	570	1 954 214	28 592	3
271 804	9 214 703	33 902	1 615 490	5 944	279 275	560	7 774 542	27 838	4
20 492	800 015	39 040	140 785	6 870	21 737	550	644 636	29 656	5
89 210	3 103 921	34 793	479 486	5 375	97 512	545	2 535 967	26 007	1
67 624	3 020 491	44 666	577 329	8 537	74 395	564	2 603 582	34 997	2
59 230	2 330 376	39 345	407 404	6 878	64 480	563	1 976 974	30 660	3
48 114	1 704 128	35 419	269 173	5 594	51 958	533	1 398 672	26 919	4
85 721	3 377 127	39 397	601 498	7 017	92 789	562	2 807 045	30 252	5
62 516	2 358 662	37 729	392 728	6 282	68 055	551	1 990 223	29 244	6
45 975	1 554 193	33 805	235 082	5 113	49 263	534	1 275 128	25 884	7
894 175	33 008 483	36 915	5 739 084	6 418	949 823	556	27 699 153	29 162	

Unterfranken

35 190	1 328 833	37 762	247 066	7 021	36 245	534	1 069 126	29 497	1
27 243	827 224	30 365	137 017	5 029	28 476	549	695 535	24 425	2
67 863	2 451 583	36 125	461 596	6 802	69 157	555	1 886 616	27 280	3
86 495	3 397 558	39 280	613 837	7 097	92 272	534	2 893 866	31 362	1
50 347	1 623 084	32 238	241 248	4 792	53 791	523	1 379 904	25 653	2
42 822	1 354 412	31 629	196 074	4 579	46 469	553	1 189 573	25 599	3
44 758	1 536 466	34 328	243 181	5 433	47 440	538	1 234 627	26 025	4
64 605	2 258 635	34 961	354 910	5 494	70 886	561	1 999 993	28 214	5
63 904	2 208 179	34 555	357 687	5 597	68 241	534	1 887 376	27 658	6
38 462	1 281 864	33 328	192 149	4 996	41 670	521	1 088 288	26 117	7
59 398	2 012 952	33 889	315 670	5 314	65 629	581	1 778 576	27 100	8
79 686	2 983 138	37 436	500 164	6 277	86 557	546	2 503 198	28 920	9
660 773	23 263 928	35 207	3 860 599	5 843	706 833	545	19 606 676	27 739	

Schwaben

141 502	4 696 070	33 187	801 227	5 662	146 068	528	4 026 153	27 564	1
20 951	705 650	33 681	111 018	5 299	21 996	527	594 042	27 007	2
34 310	1 145 558	33 388	192 196	5 602	35 714	549	933 058	26 126	3
21 522	813 953	37 820	144 160	6 698	22 524	539	613 386	27 233	4
65 411	2 666 203	40 761	464 342	7 099	69 264	539	2 166 548	31 280	1
124 542	4 888 998	39 256	857 715	6 887	132 964	552	4 028 212	30 296	2
47 457	1 721 704	36 279	283 832	5 981	51 262	550	1 419 236	27 686	3
67 259	2 506 257	37 263	412 257	6 129	72 372	559	2 050 707	28 336	4
61 332	2 213 378	36 088	366 049	5 968	65 438	542	1 798 339	27 482	5
41 555	1 555 729	37 438	274 586	6 608	42 082	533	1 212 770	28 819	6
87 784	3 236 436	36 868	558 069	6 357	93 919	564	2 723 825	29 002	7
77 813	2 785 223	35 794	453 814	5 832	78 745	523	2 134 933	27 112	8
68 298	2 500 258	36 608	406 597	5 953	69 835	518	1 964 592	28 132	9
70 161	2 596 270	37 004	428 246	6 104	71 427	520	1 994 235	27 920	10
929 897	34 031 688	36 597	5 754 106	6 188	973 610	539	27 660 035	28 410	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2015											
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter									
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
				Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306		

Mittelfranken

Mittelfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	1 528	2 094	89	835	37	45	189	64	319	586	205	238
2	Erlangen	4 013	5 681	214	973	234	364	698	1 004	659	904	426	364
3	Fürth	4 827	9 073	261	2 099	205	126	797	549	978	5 012	516	3 637
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	21 888	35 311	1 268	7 937	1 006	2 545	3 807	2 435	4 086	9 449	2 249	2 314
5	Schwabach	1 813	2 259	164	678	61	18	297	129	359	963	224	766
Landkreise													
1	Ansbach	7 887	6 957	665	2 659	110	41	536	225	1 463	1 642	807	556
2	Erlangen-Höchststadt	4 931	14 441	414	10 174	201	160	656	221	953	2 702	562	497
3	Fürth	4 680	3 654	401	1 460	161	52	590	127	936	962	472	268
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 601	3 311	401	1 019	71	30	398	122	767	1 026	424	368
5	Nürnberger Land	7 401	8 532	569	3 747	268	150	1 029	323	1 515	2 467	790	485
6	Roth	5 555	4 492	505	1 458	149	54	589	163	1 114	1 287	541	403
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	4 117	3 434	324	1 070	75	76	349	104	775	1 123	470	328
Mittelfranken		73 241	99 239	5 275	34 108	2 578	3 662	9 935	5 467	13 924	28 122	7 686	10 224

Unterfranken

Unterfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	3 826	8 356	215	1 695	142	200	569	303	790	2 244	470	658
2	Schweinfurt	1 931	4 531	104	1 993	45	20	280	136	429	1 185	281	698
3	Würzburg	5 557	10 570	258	*	293	406	1 065	593	1 028	4 334	720	2 572
Landkreise													
1	Aschaffenburg	8 191	13 062	713	3 207	310	125	1 055	390	1 578	7 039	852	1 239
2	Bad Kissingen	4 026	3 341	341	1 013	54	15	324	132	767	843	495	303
3	Haßberge	3 124	3 103	307	1 508	64	21	238	125	659	795	374	302
4	Kitzingen	4 005	5 197	308	2 318	89	44	346	339	758	1 179	395	396
5	Main-Spessart	5 038	4 857	477	2 115	102	35	447	263	1 014	1 207	602	482
6	Miltenberg	5 745	6 078	527	2 805	159	58	599	452	1 144	1 508	642	833
7	Rhön-Grabfeld	3 033	4 469	294	1 109	59	14	246	67	582	808	357	352
8	Schweinfurt	3 703	3 830	269	*	72	91	315	142	718	983	356	265
9	Würzburg	6 276	8 946	389	1 208	209	210	795	294	1 057	5 804	562	560
Unterfranken		54 455	76 339	4 202	22 316	1 598	1 239	6 279	3 237	10 524	27 930	6 106	8 661

Schwaben

Schwaben													
Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	10 360	21 569	540	6 705	510	489	1 919	2 374	1 868	4 819	1 122	1 044
2	Kaufbeuren	1 737	1 491	166	258	46	9	223	75	386	400	244	209
3	Kempten (Allgäu)	2 743	7 141	148	1 083	103	168	423	204	562	2 209	360	678
4	Memmingen	1 971	3 891	141	1 609	30	18	242	138	439	1 007	247	257
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	6 714	6 177	508	2 835	240	238	825	263	1 238	1 413	641	365
2	Augsburg	10 388	11 253	812	5 634	325	159	1 275	378	1 960	2 290	1 054	825
3	Dillingen a.d.Donau	3 886	5 186	347	2 516	74	25	336	101	768	1 513	449	509
4	Donau-Ries	5 942	8 465	510	3 308	109	64	479	383	1 062	2 955	582	518
5	Günzburg	5 385	7 477	471	3 172	85	25	497	192	1 266	2 202	644	374
6	Lindau (Bodensee)	4 169	4 393	313	2 461	95	48	500	240	750	732	474	237
7	Neu-Ulm	6 455	7 930	511	2 838	216	96	769	685	1 317	2 513	660	607
8	Oberrailgäu	9 093	6 348	550	2 207	206	167	830	315	1 475	1 152	930	523
9	Ostallgäu	7 414	8 522	621	3 838	166	31	680	169	1 228	2 610	725	1 274
10	Unterallgäu	7 100	6 969	594	3 603	103	61	663	171	1 273	1 307	703	432
Schwaben		83 357	106 811	6 232	42 066	2 308	1 599	9 661	5 688	15 592	27 123	8 835	7 851

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2015			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ± 100	
2016						313	314	315	316	
Anzahl		1 000 m²		€						
307	308	309	310	311	312					

Mittelfranken

29	22	60	13	66	182	1 400	2 229	62 242	149	1
93	85	120	94	280	319	5 830	9 324	85 012	125	2
50	39	130	58	247	414	3 054	4 069	68 090	124	3
143	118	402	189	417	675	19 078	26 961	70 722	131	4
46	36	50	33	193	259	1 062	1 365	62 201	120	5
618	548	840	472	47	64	3 391	5 087	62 543	139	1
455	398	417	286	149	182	2 718	4 468	71 669	124	2
227	190	313	156	150	241	1 645	2 519	71 617	144	3
359	278	451	228	44	72	1 807	2 577	57 136	128	4
406	314	551	262	121	200	3 391	5 048	67 760	132	5
323	244	452	205	75	130	2 116	3 244	61 459	141	6
296	248	393	229	50	64	1 890	2 717	60 640	137	7
3 045	2 520	4 179	2 225	128	190	47 382	69 608	69 299	132	

Unterfranken

37	31	28	25	382	416	2 931	4 767	78 652	147	1
38	30	128	20	71	204	3 084	4 921	74 762	142	2
76	62	117	67	326	494	5 331	7 408	61 269	129	3
167	134	175	94	138	165	4 151	5 103	72 647	121	1
249	200	740	176	16	56	2 200	3 119	58 869	145	2
325	226	469	210	26	43	1 843	2 380	60 096	132	3
277	244	340	184	63	85	1 801	2 763	60 807	140	4
297	250	285	180	52	71	3 035	4 088	66 174	125	5
241	188	255	127	109	141	2 653	3 944	66 722	140	6
296	227	406	202	18	29	1 877	2 733	64 775	137	7
.	.	.	.	.	.	1 792	2 455	70 020	124	8
419	334	540	255	100	136	2 624	4 152	73 640	138	9
2 567	2 068	3 587	1 640	69	113	33 321	47 832	67 358	134	

Schwaben

268	246	396	274	476	642	9 627	13 345	69 199	127	1
48	38	139	97	102	127	1 120	1 487	60 167	142	2
24	22	37	35	287	.	2 063	3 580	67 375	143	3
28	19	94	22	131	.	1 532	2 462	64 356	142	4
383	335	488	261	153	206	2 325	3 284	62 058	134	1
739	637	1 035	537	147	214	4 324	6 673	65 558	130	2
374	275	469	238	52	85	1 827	3 002	66 068	150	3
415	361	648	380	48	65	3 331	6 155	76 391	152	4
401	295	733	234	53	98	3 411	5 099	76 432	134	5
120	105	134	103	193	229	1 776	2 852	66 416	139	6
264	205	376	156	95	164	3 860	5 803	68 522	135	7
206	197	259	236	115	121	2 855	4 463	61 310	143	8
397	337	433	251	106	145	2 881	4 503	66 491	139	9
503	420	657	355	72	94	2 842	4 702	68 869	153	10
4 170	3 492	5 898	3 181	124	185	43 774	67 409	67 898	137	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2015				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	2000	2015			2000	2015	
							Mill. €		€ je Einw.		Mill. €		€ je Einw.	2000
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			321	322	323	324	325	326	327	328

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	2 007	0,2	28,8	71,0	802	998	24 596	124	703	846	20 856	120
2	Erlangen	8 392	0,1	47,7	52,3	2 440	3 574	33 286	146	1 849	2 592	24 139	140
3	Fürth	3 662	0,1	27,0	72,9	2 471	3 707	30 180	150	2 070	2 931	23 861	142
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	24 266	0,1	22,6	77,3	9 929	13 676	27 053	138	8 595	10 944	21 648	127
5	Schwabach	1 229	0,1	33,2	66,7	875	1 222	30 413	140	712	1 004	24 990	141
Landkreise													
1	Ansbach	4 578	2,1	44,8	53,1	3 233	4 841	26 837	150	2 671	4 023	22 306	151
2	Erlangen-Höchststadt	4 021	0,4	47,2	52,4	3 286	4 454	33 366	136	2 478	3 333	24 967	134
3	Fürth	2 267	0,5	30,2	69,3	2 614	3 470	30 422	133	2 062	2 782	24 386	135
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	2 320	2,5	32,5	65,0	1 773	2 592	26 372	146	1 456	2 137	21 747	147
5	Nürnberger Land	4 544	0,4	38,3	61,3	3 984	5 120	30 698	129	3 214	4 162	24 954	130
6	Roth	2 919	1,3	33,8	64,9	2 607	3 587	28 811	138	2 061	2 903	23 316	141
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	2 445	1,7	41,5	56,8	1 732	2 424	26 084	140	1 464	2 071	22 288	141
	Mittelfranken	62 650	0,5	32,9	66,6	35 745	49 665	28 759	139	29 333	39 729	23 005	135

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	4 290	0,2	26,4	73,5	1 419	2 039	29 739	144	1 164	1 636	23 851	141
2	Schweinfurt	4 429	0,1	61,5	38,4	951	1 240	23 948	130	872	1 075	20 756	123
3	Würzburg	6 667	0,2	13,5	86,3	2 518	3 632	29 159	144	2 173	2 981	23 935	137
Landkreise													
1	Aschaffenburg	4 593	0,9	35,2	63,9	3 867	5 214	30 097	135	2 997	4 115	23 751	137
2	Bad Kissingen	2 807	2,1	26,7	71,1	1 854	2 554	24 793	138	1 620	2 239	21 740	138
3	Haßberge	2 142	1,8	46,3	51,9	1 547	2 098	24 873	136	1 278	1 743	20 665	136
4	Kitzingen	2 487	2,5	34,1	63,3	1 656	2 389	26 878	144	1 378	1 975	22 218	143
5	Main-Spessart	3 679	1,9	51,0	47,1	2 585	3 440	27 301	133	2 072	2 808	22 280	135
6	Miltenberg	3 550	0,7	41,9	57,4	2 631	3 446	26 883	131	2 134	2 833	22 102	133
7	Rhön-Grabfeld	2 460	1,9	37,9	60,2	1 488	2 017	25 309	136	1 240	1 700	21 332	137
8	Schweinfurt	2 210	1,9	33,5	64,6	2 209	3 062	26 794	139	1 753	2 450	21 438	140
9	Würzburg	3 737	1,7	23,7	74,5	3 095	4 466	27 940	144	2 430	3 595	22 492	148
	Unterfranken	43 051	1,1	34,6	64,3	25 820	35 598	27 332	138	21 112	29 150	22 381	138

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	12 011	0,1	31,4	68,5	4 681	6 878	24 242	147	4 021	5 479	19 308	136
2	Kaufbeuren	1 339	0,1	23,0	76,9	781	1 077	25 428	138	705	934	22 051	133
3	Kempten (Allgäu)	3 222	0,1	18,6	81,2	1 223	1 706	25 736	139	1 085	1 454	21 939	134
4	Memmingen	2 216	0,1	42,2	57,7	840	1 293	30 406	154	727	1 098	25 821	151
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	2 956	1,5	31,6	66,9	2 903	4 063	31 228	140	2 263	3 185	24 481	141
2	Augsburg	6 006	0,9	34,5	64,6	5 346	7 337	30 050	137	4 166	5 815	23 818	140
3	Dillingen a.d.Donau	2 702	1,2	43,4	55,3	1 885	2 662	28 312	141	1 518	2 153	22 893	142
4	Donau-Ries	5 539	1,0	54,7	44,3	2 515	3 826	29 254	152	2 030	3 077	23 526	152
5	Günzburg	4 590	0,7	47,4	51,9	2 337	3 461	28 253	148	1 902	2 840	23 185	149
6	Lindau (Bodensee)	2 567	0,6	45,0	54,4	1 509	2 348	29 378	156	1 296	1 954	24 456	151
7	Neu-Ulm	5 223	0,4	41,6	58,0	3 303	4 895	28 952	148	2 640	3 901	23 071	148
8	Oberallgäu	4 017	1,3	37,0	61,7	2 805	4 232	27 875	151	2 377	3 573	23 534	150
9	Ostallgäu	4 053	1,1	47,6	51,3	2 428	3 826	27 965	158	2 026	3 166	23 144	156
10	Unterallgäu	4 232	1,5	52,1	46,4	2 659	4 125	29 556	155	2 219	3 421	24 512	154
	Schwaben	60 671	0,7	39,5	59,8	35 216	51 728	28 211	147	28 975	42 050	22 932	145

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wassergewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2015		31. Dez. 2013	2013					31. Dez. 2013	2013	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			Liter		Anzahl	1 000 m³	
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Mittelfranken

5 815	144	1	7	-	2 507	1 894	132	9	3 249	1
21 376	200	3	2 669	2 572	6 814	4 604	120	1	9 556	2
19 751	161	4	6 137	4 172	6 764	6 279	145	2	8 296	3
136 064	270	2	5 970	1 760	29 147	24 500	135	2	47 993	4
4 890	122	4	1 433	1 433	2 039	1 901	133	1	2 508	5
21 391	119	54	8 955	8 054	8 826	7 450	117	166	12 091	1
17 661	133	22	7 565	7 352	6 573	5 657	118	20	9 826	2
18 411	161	17	6 187	6 171	6 056	5 478	131	25	5 647	3
13 910	142	28	2 664	2 059	5 015	3 847	112	127	6 843	4
26 725	161	50	26 004	11 817	8 495	7 406	123	40	11 387	5
19 784	159	40	14 224	13 001	6 638	5 510	123	62	6 993	6
12 602	136	27	4 274	3 396	5 399	4 109	122	81	7 445	7
318 380	185	252	86 089	61 787	94 273	78 635	127	536	131 834	

Unterfranken

9 565	140	1	7 751	7 751	3 810	2 430	98	1	5 405	1
15 218	295	2	2 898	46	3 906	2 386	126	1	4 166	2
29 890	241	3	1 450	120	8 321	7 881	174	1	9 150	3
10 613	61	45	6 931	3 877	7 800	7 040	112	13	11 526	1
17 141	167	40	6 323	5 178	5 755	4 794	128	36	7 303	2
7 229	86	41	5 831	3 862	4 893	3 636	119	50	5 881	3
13 009	146	24	6 811	6 614	5 173	3 935	123	39	6 324	4
23 845	190	65	9 583	7 461	5 856	5 327	116	38	6 280	5
18 814	147	36	7 097	5 814	5 978	5 158	111	12	21 690	6
13 822	174	45	6 230	3 538	4 187	3 472	119	35	5 276	7
8 642	76	18	5 266	2 580	4 947	4 406	107	40	5 915	8
22 889	143	24	8 850	3 548	6 841	6 218	108	34	9 676	9
190 677	147	344	75 021	50 389	67 467	56 683	120	300	98 592	

Schwaben

56 560	200	7	17 770	3 123	14 583	11 707	117	1	30 164	1
6 443	152	5	2 155	140	2 117	1 686	111	1	2 794	2
8 341	126	2	341	-	4 306	3 498	150	-	4 566	3
7 096	167	3	177	-	2 439	2 259	149	-	4 265	4
18 127	139	25	10 369	7 617	7 114	6 144	131	24	7 509	1
39 210	161	48	11 823	11 752	13 111	11 444	131	39	16 351	2
14 743	157	15	12 577	12 577	5 704	4 481	132	22	7 081	3
20 530	157	17	32 654	7 659	9 961	6 219	132	59	8 380	4
18 530	151	43	41 048	6 539	7 136	5 631	128	15	10 642	5
10 082	126	14	6 273	2 783	5 057	4 019	142	13	5 553	6
23 110	137	32	17 551	13 211	8 665	6 834	113	17	14 673	7
19 138	126	92	18 481	13 557	10 197	6 638	128	18	13 105	8
17 552	128	99	14 038	8 671	10 081	6 550	136	37	9 075	9
22 815	164	77	12 557	10 480	10 145	6 998	142	29	8 130	10
282 276	154	479	197 814	98 109	110 616	84 108	129	275	142 288	

Regionsübersicht

Regionen des Freistaates Bayern

Gebietsstand: 31. Dezember 2016



Die einzelnen Regionen umfassen folgende Gebiete:

Region 1	Bayerischer Untermain	Kreisfreie Stadt: Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Region 2	Würzburg	Kreisfreie Stadt: Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Region 3	Main-Rhön	Kreisfreie Stadt: Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Region 4	Oberfranken-West	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Region 5	Oberfranken-Ost	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Region 6	Oberpfalz-Nord	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf.; Landkreise: Amberg-Weizbach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die der Region Oberfranken-Ost zugeordnete Gemeinde Waldershof)
Region 7	Nürnberg	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Region 8	Westmittelfranken	Kreisfreie Stadt: Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Region 9	Augsburg	Kreisfreie Stadt: Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Region 10	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt: Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Region 11	Regensburg	Kreisfreie Stadt: Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut zugeordneten Gemeinden)
Region 12	Donau-Wald	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Region 13	Landshut	Kreisfreie Stadt: Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Volkenschwand
Region 14	München	Kreisfreie Stadt: München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Region 15	Donau-Ilser	Kreisfreie Stadt: Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Region 16	Allgäu	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Region 17	Oberland	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Region 18	Südostoberbayern	Kreisfreie Stadt: Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

Wegen der z. T. nicht mit den Kreis- (und damit auch Regierungsbezirks-)Grenzen identischen Regionsgrenzen, gilt für Daten, die nur auf Kreisebene vorliegen, folgende Regelung:
Die Daten werden der Region zugeordnet, die den überwiegenden Teil des Kreises beinhaltet.

Bezüglich der Erläuterungen zum Tabellenteil wird auf die Seiten 465 mit 475 verwiesen.

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2016									
		Gemeinden	Bodenfläche	darunter wurden genutzt als						Siedlungs- und Verkehrsfläche	
				Siedlungsfläche	darunter		Verkehrsfläche	Vegetationsfläche	darunter		
					Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche			Landwirtschaftsfläche		Gewässerfläche
		Anzahl	km ²	ha (10 000 m ²)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	65	1 476,92	13 341	6 183	2 656	7 555	125 135	37 260	1 661	20 635
2	Region Würzburg	124	3 061,29	21 274	8 446	4 171	17 437	264 413	144 664	3 005	37 957
3	Region Main-Rhön	119	3 991,83	22 953	8 864	4 116	22 126	351 261	183 316	2 843	44 565
4	Region Oberfranken-West	113	3 675,38	27 924	12 266	4 869	17 645	317 759	154 869	4 211	44 914
5	Region Oberfranken-Ost	102	3 616,15	25 166	10 749	4 199	17 426	316 033	158 699	2 989	41 954
6	Region Oberpfalz-Nord	125	5 293,22	31 776	10 938	5 145	23 977	463 893	203 539	9 675	54 237
7	Region Nürnberg	86	2 934,23	35 132	15 970	6 656	19 084	234 282	106 865	4 925	53 639
8	Region Westmittelfranken	124	4 309,47	25 414	7 860	4 649	21 070	379 780	236 324	4 682	45 618
9	Region Augsburg	142	4 064,54	35 852	14 909	6 821	20 991	343 291	223 404	6 319	55 984
10	Region Ingolstadt	68	2 847,97	22 074	8 617	4 278	14 654	244 048	150 101	4 021	35 793
11	Region Regensburg	119	5 207,10	35 332	13 713	5 966	25 144	454 026	235 397	6 208	59 466
12	Region Donau-Wald	152	5 688,70	40 387	15 885	6 425	24 449	494 749	260 933	9 286	63 589
13	Region Landshut	87	3 766,85	26 933	9 662	4 141	16 057	329 630	233 334	4 065	42 103
14	Region München	186	5 501,02	67 444	29 475	9 822	31 156	433 442	279 904	18 059	96 815
15	Region Donau-Ilser	104	2 577,95	22 367	9 354	4 684	13 826	217 537	141 989	4 065	35 514
16	Region Allgäu	94	3 349,14	19 647	7 754	2 968	10 570	298 055	170 353	6 642	29 694
17	Region Oberland	94	3 955,40	18 780	8 485	2 388	9 961	356 162	127 963	10 635	28 207
18	Region Südostoberbayern	152	5 224,88	36 222	14 637	5 383	17 716	450 851	236 173	17 699	52 648

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.	
Bevölkerung am 31. Dezember 2016					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2016 gegenüber		Ein- wohner je km ² am 31. De- zember 2016	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt						
davon		darunter Ausländer		ins- gesamt				männ- lich	unter 3	3	6	15		18
männlich	weiblich	bis unter								6	15	18		21
				1987		2011								
				%										
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		

Zusammenstellung nach Regionen

371 234	183 634	187 600	38 869	20 258	13,3	0,9	251	9 764	9 417	29 606	11 700	12 237	1
503 100	248 075	255 025	37 310	19 958	8,7	1,1	164	13 341	12 198	36 958	14 273	17 953	2
434 875	215 772	219 103	26 332	14 336	5,5	0,3	109	11 423	10 747	34 322	13 566	14 561	3
599 102	295 577	303 525	36 957	19 956	8,5	1,1	163	15 692	14 887	45 793	18 208	19 652	4
463 292	226 227	237 065	29 929	16 073	- 4,3	- 1,2	129	10 536	10 156	33 549	13 541	16 019	5
500 679	249 232	251 447	30 393	17 259	4,3	0,1	94	12 322	11 988	38 799	16 071	17 333	6
1 333 043	653 267	679 776	192 850	99 199	15,4	4,1	454	39 000	35 569	103 476	37 772	43 437	7
417 016	207 829	209 187	33 393	18 428	13,7	2,3	97	11 419	10 698	34 676	13 646	14 758	8
895 376	444 719	450 657	109 106	58 426	22,0	4,7	220	25 576	23 955	72 674	27 858	31 045	9
485 291	246 026	239 265	55 716	31 411	35,4	6,0	170	15 008	14 008	40 959	15 243	16 964	10
717 668	358 060	359 608	65 246	36 150	23,4	4,8	134	20 210	18 829	57 370	22 160	25 118	11
659 309	327 621	331 688	47 530	26 656	12,6	2,5	116	16 565	16 046	50 728	20 592	22 853	12
440 119	221 493	218 626	44 908	26 066	25,7	4,9	123	12 070	11 415	36 246	14 064	15 095	13
2 879 107	1 418 027	1 461 080	574 335	296 342	30,4	7,0	523	90 521	82 484	230 175	76 982	91 207	14
478 967	239 348	239 619	55 980	30 737	19,2	3,8	186	13 528	12 822	40 192	15 832	16 785	15
483 648	239 228	244 420	49 868	26 490	17,7	3,7	144	13 588	12 262	39 328	15 652	16 509	16
446 232	219 391	226 841	49 155	26 461	22,4	4,5	113	12 315	11 736	36 901	13 883	15 263	17
822 693	407 294	415 399	91 709	49 253	23,4	4,4	157	22 559	21 607	67 352	25 651	28 302	18

Lfd. Nr.	Region	Bevölkerungsstand							Bevölkerungs		
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2016 waren ... Jahre alt							75 oder mehr	Lebend- geborene	Gestor- bene
		21	25	30	40	50	60	65			
		bis unter									
		25	30	40	50	60	65	75	2016		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	16 237	21 773	43 655	51 578	63 402	24 839	36 411	40 615	3 321	3 740
2	Region Würzburg	27 544	35 846	61 232	65 086	81 169	32 991	48 468	56 041	4 601	5 289
3	Region Main-Rhön	19 192	25 382	48 730	56 236	74 506	30 900	43 377	51 933	3 872	4 959
4	Region Oberfranken-West	27 705	38 069	70 976	81 714	102 314	39 672	57 796	66 624	5 364	6 810
5	Region Oberfranken-Ost	22 108	26 828	49 146	61 842	77 555	31 980	50 591	59 441	3 586	6 122
6	Region Oberpfalz-Nord	23 098	30 167	57 587	68 287	85 882	34 046	48 470	56 629	4 178	5 898
7	Region Nürnberg	64 921	93 279	176 335	184 115	204 835	79 461	129 075	141 768	13 652	14 101
8	Region Westmittelfranken	19 168	25 158	48 504	56 142	70 379	27 636	38 976	45 856	3 887	4 558
9	Region Augsburg	44 500	60 875	114 701	123 880	140 275	53 251	84 309	92 477	8 845	8 835
10	Region Ingolstadt	23 242	33 695	67 210	67 756	75 693	28 184	41 502	45 827	5 158	4 350
11	Region Regensburg	36 736	50 526	92 356	100 622	115 260	44 810	64 412	69 259	6 585	6 776
12	Region Donau-Wald	32 235	41 285	77 041	90 524	109 938	44 710	67 033	69 759	5 580	7 365
13	Region Landshut	21 198	27 915	54 292	62 776	71 887	27 259	41 527	44 375	4 281	4 586
14	Region München	139 728	220 748	432 767	422 486	412 679	145 786	261 392	272 152	31 747	23 210
15	Region Donau-Ilser	22 467	29 974	58 155	66 546	76 668	29 616	45 819	50 563	4 657	4 677
16	Region Allgäu	21 873	29 210	56 520	65 439	77 335	29 563	51 053	55 316	4 739	4 978
17	Region Oberland	20 004	25 173	50 737	61 798	72 800	26 569	47 164	51 889	4 119	4 647
18	Region Südostoberbayern	38 662	50 258	97 481	112 416	132 166	49 963	85 464	90 812	7 517	8 651

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Eheschließungen	Ehescheidungen	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		Öffentliche Apotheken insgesamt	Einwohner auf eine Apotheke	
						insgesamt	dar. Allgemeine Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2015	Aufgestellte Betten JD 2015			
								insgesamt	dar. in Allgemeinen Krankenhäusern			am 31. Dez. 2015			Jahresdurchschnitt 2015		am 31. Dez. 2016
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regionen

- 419	1 959	747	25 743	24 931	812	5	5	1 244	1 244	3	137	89	4 171	1
- 688	2 649	909	39 561	36 450	3 111	15	11	3 372	3 028	5	198	137	3 672	2
- 1 087	2 235	797	29 537	27 660	1 877	21	16	3 763	2 846	27	3 802	113	3 848	3
- 1 446	3 279	1 314	41 019	36 526	4 493	14	12	3 271	3 136	7	943	169	3 545	4
- 2 536	2 260	882	31 351	28 677	2 674	10	6	3 459	2 918	9	1 544	139	3 333	5
- 1 720	2 611	911	31 008	29 202	1 806	12	11	2 526	2 338	5	322	133	3 765	6
- 449	6 669	2 778	110 611	100 678	9 933	31	29	8 029	7 390	12	867	328	4 064	7
- 671	2 360	778	30 400	27 162	3 238	10	8	2 277	1 820	8	715	111	3 757	8
10	4 507	1 667	66 838	60 016	6 822	19	17	4 364	4 049	3	168	204	4 389	9
808	2 485	805	39 526	34 897	4 629	9	8	2 517	2 397	3	205	103	4 712	10
- 191	3 826	1 315	53 556	46 238	7 318	16	13	4 627	3 762	14	1 808	166	4 323	11
- 1 785	3 513	1 156	48 735	43 561	5 174	23	21	4 092	4 031	30	4 224	175	3 767	12
- 305	2 171	739	38 295	34 694	3 601	9	7	2 312	2 026	5	598	114	3 861	13
8 537	12 168	5 196	254 866	231 239	23 627	75	66	16 394	14 548	7	417	688	4 185	14
- 20	2 433	882	36 628	34 242	2 386	16	13	2 413	2 288	13	1 087	105	4 562	15
- 239	3 084	919	36 180	32 635	3 545	19	12	2 698	1 964	41	3 930	110	4 397	16
- 528	3 475	819	38 540	35 053	3 487	19	14	2 864	2 506	27	3 785	119	3 750	17
- 1 134	4 640	1 520	68 060	60 527	7 533	37	29	5 778	4 434	34	4 540	202	4 073	18

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	
		Einrichtungen	Plätze	insgesamt	Betreute Kinder					
					und zwar					
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	insgesamt	
		unter 3	3 bis unter 6	Schulen	Schüler	Lehrer				
1. März 2017							1. Oktober 2015			
48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	203	16 940	15 688	2 856	8 991	4 163	2 270	141	36 384	2 684
2	Region Würzburg	355	24 335	20 971	4 638	11 586	4 119	2 262	190	47 882	3 870
3	Region Main-Rhön	326	20 680	18 037	3 584	10 249	4 063	1 827	182	42 047	3 319
4	Region Oberfranken-West	409	27 075	24 672	4 942	14 226	4 496	2 220	238	56 319	4 255
5	Region Oberfranken-Ost	337	20 108	18 890	3 409	9 654	4 123	2 431	181	43 495	3 324
6	Region Oberpfalz-Nord	325	18 486	17 540	2 661	11 181	3 588	2 093	214	47 452	3 516
7	Region Nürnberg	1 213	72 689	66 164	10 896	33 151	24 844	14 931	379	128 959	9 975
8	Region Westmittelfranken	289	18 525	16 909	3 301	10 048	3 756	2 074	177	42 567	3 122
9	Region Augsburg	597	39 289	35 460	5 378	21 612	11 472	6 178	290	88 615	6 658
10	Region Ingolstadt	317	21 817	19 657	2 904	12 814	5 239	2 942	170	49 656	3 611
11	Region Regensburg	438	27 364	26 130	3 922	16 755	6 420	3 367	262	65 662	4 895
12	Region Donau-Wald	352	24 932	22 645	3 081	14 723	4 910	2 897	298	63 456	4 888
13	Region Landshut	262	19 574	17 517	2 388	11 022	4 715	2 895	175	46 553	3 324
14	Region München	2 572	163 372	145 754	27 166	75 570	54 411	36 143	769	278 506	21 302
15	Region Donau-Ilser	311	20 415	18 065	2 565	11 915	5 546	3 568	181	48 130	3 581
16	Region Allgäu	283	19 727	17 557	2 421	11 273	4 436	2 385	184	47 426	3 467
17	Region Oberland	289	20 016	17 243	2 297	10 535	3 508	2 029	180	46 450	3 372
18	Region Südostoberbayern	481	33 936	29 923	3 920	19 297	7 576	3 997	310	82 219	6 046

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen												
darunter												
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2015												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regionen

73	11 954	755	37	6 131	524	12	7 445	477	10	9 375	700	1
100	14 848	967	38	6 442	579	19	9 358	630	20	14 084	1 164	2
91	13 457	882	42	7 726	693	16	8 383	540	14	9 441	732	3
131	18 723	1 163	54	9 072	788	15	10 449	667	20	15 340	1 201	4
101	13 694	870	39	6 972	611	12	7 456	478	16	12 237	939	5
117	15 736	936	51	8 957	770	16	9 716	648	17	11 316	877	6
186	42 675	2 712	81	20 360	1 751	28	18 799	1 260	42	36 860	2 942	7
95	13 875	858	41	7 304	597	14	8 843	574	15	10 464	790	8
155	29 643	1 932	64	15 696	1 322	27	17 817	1 140	25	20 551	1 568	9
91	17 063	1 046	40	8 462	695	15	10 608	673	14	11 668	884	10
145	23 090	1 364	57	11 392	997	21	13 124	855	19	15 369	1 222	11
164	20 507	1 276	68	11 709	1 014	24	12 862	853	23	15 378	1 245	12
91	15 857	931	48	8 453	672	15	10 342	669	12	10 215	780	13
394	97 905	6 104	152	34 126	2 862	72	42 544	3 129	101	85 032	6 610	14
99	16 594	1 038	40	8 695	713	18	9 637	632	17	11 429	891	15
103	15 892	983	38	8 552	700	15	9 835	635	15	10 741	785	16
97	15 354	885	35	7 159	608	15	9 541	615	19	12 242	964	17
171	27 419	1 652	72	14 988	1 255	24	16 501	1 063	27	19 253	1 494	18

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2014/15		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule
		Schulen	Schüler	Lehrer	Schulen	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2015								
70	71	72	73	74	75	76	77	78		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	39	9 884	472	5	6 607	208	3 913	177	897
2	Region Würzburg	81	17 843	869	10	11 024	353	5 179	237	915
3	Region Main-Rhön	59	13 762	699	8	8 934	291	4 594	189	1 096
4	Region Oberfranken-West	84	17 027	859	9	11 233	369	6 073	273	1 121
5	Region Oberfranken-Ost	90	18 120	913	13	11 778	389	4 884	319	970
6	Region Oberpfalz-Nord	71	17 016	877	8	10 908	401	5 315	213	1 297
7	Region Nürnberg	190	48 986	2 555	27	30 528	1 026	12 295	772	2 521
8	Region Westmittelfranken	76	14 362	780	10	8 233	267	4 678	228	937
9	Region Augsburg	103	30 854	1 416	16	19 451	571	9 221	449	2 169
10	Region Ingolstadt	50	16 323	695	6	10 375	279	5 144	197	1 098
11	Region Regensburg	81	24 183	1 106	9	15 877	451	6 711	244	1 625
12	Region Donau-Wald	100	23 002	1 108	14	15 172	481	6 940	330	1 632
13	Region Landshut	55	14 926	682	6	9 657	274	4 905	186	1 271
14	Region München	270	83 095	4 048	50	52 517	1 646	24 946	1 213	4 563
15	Region Donau-Ilser	56	15 531	737	9	10 113	305	5 085	274	1 235
16	Region Allgäu	58	17 641	738	8	12 378	332	5 172	245	1 194
17	Region Oberland	58	12 558	597	7	7 699	239	4 799	194	985
18	Region Südostoberbayern	91	27 655	1 267	13	18 215	576	8 702	396	1 953

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemeinbildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2014/15 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Schulabschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule	mit mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	

Zusammenstellung nach Regionen

1 746	-	1 093	4 559	1 123	2 685	120	454	451	8	21	1
2 241	-	1 786	8 112	1 947	4 751	143	726	873	55	93	2
2 013	7	1 289	6 487	1 635	3 643	203	748	638	24	71	3
2 680	-	1 999	7 546	1 902	4 537	222	667	620	25	40	4
2 021	-	1 574	8 428	2 090	4 950	263	609	866	45	80	5
2 383	-	1 422	6 832	1 172	4 228	253	863	755	43	111	6
4 682	-	4 320	23 513	6 776	12 957	522	1 816	2 276	105	282	7
2 129	-	1 384	7 010	1 843	3 848	194	706	824	34	74	8
4 113	-	2 490	13 976	3 470	7 811	363	1 360	1 765	115	320	9
2 540	-	1 309	6 656	1 411	3 693	216	775	876	52	171	10
3 097	-	1 745	10 216	2 028	6 157	194	988	1 327	127	214	11
3 134	-	1 844	10 417	2 362	6 277	371	1 024	1 008	84	210	12
2 180	-	1 268	6 511	1 440	3 773	89	752	741	59	162	13
10 232	-	8 938	35 505	7 822	20 090	966	3 059	4 381	293	693	14
2 327	-	1 249	6 811	1 684	3 649	177	547	833	53	146	15
2 492	-	1 241	7 727	1 917	4 404	166	517	848	33	141	16
2 170	-	1 450	5 242	1 046	2 964	192	409	729	62	64	17
3 977	-	2 376	11 583	2 256	6 829	329	1 376	1 512	95	203	18

Lfd. Nr.	Region	Wahlen										Stimm- berech- tigte	
		Bundestagswahl am 24. September 2017											
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
					CSU	SPD	AfD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sons- tige		
					%								
90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	279 135	220 893	79,1	39,2	17,6	11,5	10,5	8,8	6,0	6,4	279 455
2	Region Würzburg	395 708	319 041	80,6	39,3	17,9	9,5	9,6	10,8	6,3	6,6	395 812
3	Region Main-Rhön	345 771	272 532	78,8	43,2	16,3	12,1	8,8	6,8	6,5	6,3	347 983
4	Region Oberfranken-West	473 534	373 392	78,9	40,6	18,0	12,8	8,6	7,8	5,7	6,6	473 400
5	Region Oberfranken-Ost	374 566	287 068	76,6	40,5	20,6	11,8	8,3	6,6	5,6	6,7	380 038
6	Region Oberpfalz-Nord	394 197	302 939	76,8	41,3	18,7	14,4	6,7	5,4	5,2	8,4	396 368
7	Region Nürnberg	960 401	750 544	78,1	33,2	18,9	11,4	9,4	11,7	8,5	6,9	957 274
8	Region Westmittelfranken	321 163	246 386	76,7	40,6	16,9	11,6	7,7	8,8	6,5	8,0	320 325
9	Region Augsburg	650 122	500 130	76,9	39,0	14,0	14,0	9,9	9,3	6,1	7,6	640 937
10	Region Ingolstadt	353 282	273 120	77,3	42,1	13,1	15,1	9,5	7,2	5,1	8,0	346 548
11	Region Regensburg	528 842	411 023	77,7	40,8	14,0	13,9	8,2	8,2	5,6	9,3	521 289
12	Region Donau-Wald	517 999	380 229	73,4	41,0	14,3	17,8	8,3	5,2	5,0	8,3	515 586
13	Region Landshut	345 514	261 827	75,8	40,5	12,5	15,5	10,1	6,5	4,7	10,3	341 815
14	Region München	1 923 804	1 550 981	80,6	34,5	14,5	9,7	13,6	14,4	6,7	6,7	1 889 829
15	Region Donau-Ilser	350 633	267 215	76,2	40,1	13,3	15,1	10,4	8,2	5,1	7,8	345 863
16	Region Allgäu	363 157	282 848	77,9	42,2	12,2	11,1	10,6	10,4	5,8	7,7	357 636
17	Region Oberland	332 686	266 945	80,2	42,2	11,3	11,9	11,4	9,9	5,2	8,2	328 323
18	Region Südostoberbayern	611 857	473 893	77,5	42,8	11,8	13,4	9,8	8,9	5,2	8,1	603 532

Wahlen																Lfd. Nr.
Landtagswahl am 15. September 2013							Europawahl am 25. Mail 2014									
Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf					Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	FW	GRÜNE	Sonstige				CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	Sonstige	
%							%									
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Zusammenstellung nach Regionen

172 372	61,7	48,4	20,6	7,8	10,1	13,0	280 464	107 818	38,4	41,3	22,4	10,8	7,7	3,8	14,0	1
260 098	65,7	47,3	20,5	8,9	10,2	13,1	397 565	174 695	43,9	41,1	21,5	13,0	6,9	4,1	13,5	2
224 024	64,4	54,8	17,6	7,5	6,5	13,6	348 164	145 506	41,8	48,9	20,1	8,0	6,1	3,6	13,3	3
302 077	63,8	47,1	20,4	9,9	8,0	14,6	474 697	192 198	40,5	44,5	21,1	10,1	7,0	4,0	13,2	4
236 073	62,1	44,6	26,9	8,5	6,0	14,0	380 291	146 838	38,6	42,4	24,7	8,1	7,8	4,4	12,6	5
251 556	63,5	49,4	23,5	10,0	4,3	12,8	396 698	151 638	38,2	48,3	21,3	6,1	7,6	4,7	12,1	6
607 768	63,5	41,3	26,7	6,8	10,1	15,1	963 348	412 729	42,8	31,2	27,5	14,3	7,9	3,5	15,6	7
200 267	62,5	48,6	18,4	9,5	9,1	14,5	320 985	129 413	40,3	40,2	21,9	11,1	7,0	5,2	14,6	8
395 013	61,6	48,1	20,0	8,2	8,3	15,3	645 035	250 600	38,9	43,7	17,1	11,3	9,6	4,2	14,1	9
221 824	64,0	55,0	18,0	9,0	5,7	12,3	349 019	143 013	41,0	47,0	17,0	8,6	7,9	5,3	14,1	10
332 694	63,8	49,9	16,3	14,2	6,9	12,6	523 889	204 974	39,1	46,0	17,2	9,8	7,0	6,5	13,5	11
300 190	58,2	51,7	14,1	13,8	5,0	15,4	516 824	162 790	31,5	51,0	14,9	6,8	7,7	4,7	14,9	12
210 188	61,5	49,2	13,0	15,7	6,9	15,3	343 622	126 531	36,8	49,8	13,3	8,6	6,9	6,2	15,0	13
1 257 635	66,5	42,3	25,8	6,4	11,5	14,0	1 915 273	882 932	46,1	32,5	22,3	16,9	8,4	2,9	16,9	14
203 399	58,8	52,6	16,0	9,1	7,3	14,9	348 459	129 697	37,2	43,4	16,4	9,3	10,4	5,3	15,3	15
222 979	62,3	48,9	13,4	12,8	10,1	14,8	360 152	143 611	39,9	41,5	15,1	12,1	8,4	8,9	14,0	16
222 414	67,7	53,2	15,9	9,0	7,6	14,3	331 184	143 480	43,3	41,3	15,0	12,4	10,4	4,8	16,1	17
384 824	63,8	55,1	15,9	7,5	8,6	12,9	608 021	237 578	39,1	44,2	14,8	12,3	8,4	3,8	16,4	18

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbstätige am Arbeitsort insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männlich	weiblich	insgesamt	männlich
2015				30. Juni 2016							
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	190,0	1,7	62,7	52,6	73,0	135 430	74 640	60 790	14 180	9 317
2	Region Würzburg	284,5	6,2	70,0	70,8	137,5	200 149	104 755	95 394	14 373	8 829
3	Region Main-Rhön	235,7	4,6	82,8	48,8	99,4	167 967	93 908	74 059	7 738	5 140
4	Region Oberfranken-West	319,7	4,9	107,1	74,1	133,7	233 148	124 998	108 150	12 266	8 025
5	Region Oberfranken-Ost	256,9	4,7	77,5	60,4	114,3	185 441	96 220	89 221	11 366	7 235
6	Region Oberpfalz-Nord	263,4	7,8	92,4	57,9	105,4	186 719	103 013	83 706	12 973	8 870
7	Region Nürnberg	797,4	5,1	207,4	205,5	379,4	608 936	329 242	279 694	78 368	46 346
8	Region Westmittelfranken	207,1	7,1	71,3	44,3	84,5	148 846	78 011	70 835	12 421	7 922
9	Region Augsburg	473,6	9,1	140,9	114,2	209,4	335 818	181 217	154 601	41 768	26 373
10	Region Ingolstadt	273,7	5,3	103,4	57,1	107,8	212 328	128 237	84 091	26 355	18 618
11	Region Regensburg	404,8	9,7	131,7	93,2	170,3	289 952	159 563	130 389	29 285	19 011
12	Region Donau-Wald	359,1	11,7	113,4	87,7	146,3	246 620	133 217	113 403	22 956	15 545
13	Region Landshut	240,6	10,1	83,7	53,0	93,9	177 656	101 967	75 689	20 860	14 740
14	Region München	1 804,1	12,6	296,1	533,5	961,8	1 371 745	733 162	638 583	265 363	152 825
15	Region Donau-Ilser	257,9	6,6	97,2	60,7	93,4	188 092	108 490	79 602	22 677	15 558
16	Region Allgäu	261,3	9,3	78,6	70,6	102,7	180 312	94 985	85 327	20 969	12 443
17	Region Oberland	217,7	7,0	58,0	60,9	91,7	143 304	72 609	70 695	18 951	11 092
18	Region Südostoberbayern	426,6	13,2	129,4	104,5	179,7	296 284	159 078	137 206	37 134	22 975

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienstleistungs- bereiche	davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	davon				Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe				
30. Juni 2016								
127	128	129	130	131	132	133	134	Lfd. Nr.

Zusammenstellung nach Regionen

633	52 714	44 237	42 425	8 477	82 083	33 596	2 972	1
1 835	61 860	52 000	49 051	9 860	136 450	43 688	4 605	2
1 121	71 389	59 856	57 309	11 533	95 457	31 998	1 234	3
1 280	94 875	81 613	78 386	13 262	136 993	47 172	3 397	4
1 043	67 663	56 115	53 144	11 548	116 734	40 442	2 802	5
1 379	78 891	66 564	63 304	12 327	106 447	36 981	1 954	6
2 119	179 795	155 678	148 848	24 117	427 019	126 731	31 862	7
1 480	61 531	51 226	49 203	10 305	85 818	28 957	855	8
2 320	117 696	98 421	94 263	19 275	215 801	75 142	7 412	9
900	98 381	86 118	82 549	12 263	113 046	37 097	3 497	10
1 591	112 771	91 430	87 750	21 341	175 589	57 244	4 372	11
2 108	95 619	71 139	67 824	24 480	148 888	55 035	4 018	12
2 055	77 253	64 430	62 028	12 823	98 347	33 190	1 810	13
3 475	260 795	209 758	191 531	51 037	1 107 473	311 499	114 960	14
1 132	83 151	69 228	66 976	13 923	103 808	41 056	1 384	15
1 355	67 081	54 527	51 735	12 554	111 874	45 544	2 510	16
1 307	48 892	38 534	36 599	10 358	93 102	36 327	2 044	17
2 357	111 948	89 263	85 639	22 685	181 975	66 737	3 860	18

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2016				
		135	136	137	138	139

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	3 057	633	14 685	23 844	3 296
2	Region Würzburg	5 039	1 063	21 421	53 241	7 393
3	Region Main-Rhön	4 208	351	11 581	41 548	4 537
4	Region Oberfranken-West	10 011	983	21 208	47 155	7 067
5	Region Oberfranken-Ost	4 386	760	16 968	45 836	5 540
6	Region Oberpfalz-Nord	4 229	671	17 332	39 230	6 050
7	Region Nürnberg	21 941	5 061	94 935	127 208	19 281
8	Region Westmittelfranken	3 490	412	11 528	35 180	5 396
9	Region Augsburg	9 094	2 232	38 610	71 690	11 621
10	Region Ingolstadt	4 211	690	28 195	33 851	5 505
11	Region Regensburg	6 159	1 249	33 000	64 858	8 707
12	Region Donau-Wald	5 637	1 135	18 372	58 370	6 321
13	Region Landshut	4 788	552	20 988	33 028	3 991
14	Region München	82 885	13 302	268 122	255 421	61 284
15	Region Donau-Ilser	3 528	575	15 763	36 642	4 860
16	Region Allgäu	3 845	1 107	16 024	37 757	5 087
17	Region Oberland	3 565	708	10 635	35 111	4 712
18	Region Südostoberbayern	6 780	1 433	23 150	69 791	10 224

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha									
2010	2016	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Zusammenstellung nach Regionen

894	896	100	225	200	178	101	92	796	1
4 070	3 690	677	545	742	891	511	324	3 013	2
4 231	3 860	209	791	969	807	571	513	3 651	3
4 810	4 179	264	1 094	1 107	824	509	381	3 915	4
3 941	3 593	77	556	847	1 015	748	350	3 516	5
6 038	5 528	92	955	1 439	1 690	1 112	240	5 436	6
3 455	3 099	166	705	871	717	469	171	2 933	7
6 483	5 828	201	1 005	1 581	1 496	1 034	511	5 627	8
5 976	5 556	205	813	1 606	1 463	1 067	402	5 351	9
4 354	3 936	107	675	1 119	1 163	612	260	3 829	10
7 300	6 727	129	1 290	2 055	1 866	1 050	337	6 598	11
8 595	7 843	228	1 802	2 193	2 187	1 133	300	7 615	12
6 974	6 545	270	1 054	1 740	2 063	1 115	303	6 275	13
7 615	7 153	219	1 107	1 745	2 380	1 325	377	6 934	14
4 163	3 843	192	544	1 021	1 219	691	176	3 651	15
5 697	5 296	203	754	1 532	2 043	695	69	5 093	16
4 315	4 160	74	653	1 195	1 691	499	48	4 086	17
8 962	8 430	240	1 587	2 542	3 124	831	106	8 190	18

Lfd. Nr.	Region	Land- und Forstwirtschaft										
		Bodennutzung 2016										
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter		Getreide	vom Ackerland entfielen auf						Silomais einschl. Grünmais
			Ackerland	Dauergrünland		darunter			Hackfrüchte	Winter- raps		
						Weizen	Gerste	Hafer				
ha												
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158			

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	33 520	17 839	•	10 631	5 102	2 576	•	452	•	•
2	Region Würzburg	139 619	117 850	16 319	69 821	43 607	17 606	432	11 840	9 592	12 568
3	Region Main-Rhön	176 929	139 263	•	83 930	50 762	20 593	•	5 639	•	•
4	Region Oberfranken-West	146 541	104 878	40 663	61 086	26 663	21 674	•	•	•	16 560
5	Region Oberfranken-Ost	153 625	100 993	52 574	55 119	11 115	32 427	2 352	489	•	17 003
6	Region Oberpfalz-Nord	196 653	137 525	59 033	69 140	19 898	33 883	2 236	2 241	•	33 544
7	Region Nürnberg	98 960	68 394	•	35 530	13 706	12 511	817	1 624	3 687	15 990
8	Region Westmittelfranken	228 533	162 162	•	84 400	35 086	31 435	•	4 395	•	49 982
9	Region Augsburg	217 759	171 925	45 370	92 820	53 164	23 662	1 037	11 909	•	48 249
10	Region Ingolstadt	143 354	120 121	22 942	68 829	33 330	17 786	•	13 956	•	12 452
11	Region Regensburg	229 272	167 026	61 901	91 642	43 593	28 411	1 509	10 519	•	30 232
12	Region Donau-Wald	242 656	154 112	•	91 407	42 419	•	•	•	1 976	23 015
13	Region Landshut	224 436	189 664	•	115 291	60 070	•	•	6 412	6 868	38 334
14	Region München	264 687	195 164	68 751	108 784	53 613	28 838	•	8 235	•	42 315
15	Region Donau-Ilser	134 152	72 535	•	33 846	17 889	10 210	•	•	•	27 076
16	Region Allgäu	152 168	11 827	•	3 464	1 670	1 241	•	71	•	5 835
17	Region Oberland	119 101	9 799	•	2 758	994	1 013	•	23	90	3 888
18	Region Südostoberbayern	223 399	107 057	•	44 856	21 981	9 486	•	246	•	42 195

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2016												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	ins- gesamt	Hühner		
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen					darunter	Lege- hennen		Mast- hähne bzw. -hühner
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Zusammenstellung nach Regionen

325	16 479	2 431	97	.	.	127	.	184	32 942	29 704	.	1
658	.	.	444	.	.	161	19 460	533	.	.	.	2
1 006	.	.	591	.	11 189	245	.	873	.	.	126 477	3
1 424	84 982	32 227	693	132 215	10 646	232	.	1 128	250 281	152 098	70 042	4
1 899	146 125	58 293	562	96 190	8 960	241	9 842	991	52 411	40 846	11 103	5
3 158	238 981	.	764	.	19 271	223	.	1 449	.	348 909	428 961	6
1 241	82 305	31 513	518	40 640	3 025	226	18 907	1 023	199 207	176 850	2 383	7
2 683	221 774	76 845	1 385	428 859	34 697	403	.	1 752	564 579	.	132 627	8
2 349	.	.	934	.	.	310	22 499	1 246	590 692	257 173	311 956	9
1 098	70 093	.	456	115 951	9 674	201	.	917	226 502	71 988	127 891	10
3 004	.	.	730	.	13 947	274	.	1 643	.	.	1 068 970	11
3 890	231 500	91 240	943	433 345	26 490	395	21 353	1 889	824 887	355 198	319 757	12
2 603	.	55 794	1 192	718 044	.	274	20 381	1 139	2 830 058	773 855	1 928 229	13
3 222	278 282	.	481	147 935	11 104	369	22 358	1 362	620 061	445 105	63 498	14
2 515	215 294	97 662	243	75 312	4 832	235	15 849	884	264 523	152 077	101 584	15
4 242	.	129 832	184	8 293	.	271	7 217	971	78 414	64 003	10 906	16
3 293	171 081	80 240	129	1 687	140	431	13 647	863	66 226	61 654	4 482	17
6 088	428 288	.	461	.	7 952	522	.	2 106	983 762	318 391	651 930	18

Lfd. Nr.	Region	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
		im September 2016				2016			2015	
						1 000 €			€	
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	276	37 611	136	101	1 716 919	8 986 628	4 300 818	225 655	6 137
2	Region Würzburg	315	43 205	137	86	1 906 476	7 481 105	2 811 912	295 195	6 894
3	Region Main-Rhön	265	55 001	208	126	2 536 846	10 635 545	4 917 407	320 054	5 947
4	Region Oberfranken-West	444	71 121	160	119	2 859 242	15 775 101	8 474 561	520 887	7 462
5	Region Oberfranken-Ost	386	47 904	124	104	1 857 477	8 315 273	3 339 700	.	.
6	Region Oberpfalz-Nord	413	61 990	150	124	2 377 062	12 273 850	5 407 832	.	.
7	Region Nürnberg	702	144 513	206	109	7 639 553	30 136 345	16 191 214	818 601	5 790
8	Region Westmittelfranken	340	45 799	135	110	1 714 417	8 460 698	2 927 426	411 367	9 298
9	Region Augsburg	570	89 795	158	100	4 358 463	23 482 669	9 184 987	621 896	7 078
10	Region Ingolstadt	280	78 114	279	161	.	.	.	.	.
11	Region Regensburg	414	86 111	208	120	4 395 858	25 430 594	15 037 241	566 784	6 767
12	Region Donau-Wald	498	63 864	128	97	2 381 515	.	.	.	.
13	Region Landshut	261	55 329	212	126	2 894 454	.	.	.	.
14	Region München	872	173 938	199	61	12 635 509	53 274 457	32 111 381	2 589 852	15 194
15	Region Donau-Ilser	408	65 065	159	136	2 920 724	14 527 282	6 752 988	402 338	6 365
16	Region Allgäu	325	47 938	148	99	2 118 326	10 842 630	4 956 771	432 005	9 462
17	Region Oberland	253	31 688	125	71	.	.	.	.	.
18	Region Südostoberbayern	475	74 635	157	91	3 522 088	23 534 984	11 039 668	784 306	10 812

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe	
Ende Juni 2016		2015	Ende Juni 2016		2015	2016				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Zusammenstellung nach Regionen

379	3 661	602 779	117	3 009	352 107	3 362	2 606	3 427	2 652	1
385	3 890	456 939	164	3 661	384 519	3 776	3 011	3 588	2 710	2
384	5 646	872 299	153	3 864	381 800	2 969	2 377	2 733	2 152	3
477	5 927	709 972	164	4 263	461 867	4 336	3 340	4 022	3 062	4
469	5 355	869 701	127	3 689	425 664	3 203	2 525	3 106	2 418	5
544	7 273	976 690	142	3 283	305 119	3 618	2 922	3 193	2 532	6
792	8 908	1 282 865	352	8 986	1 024 158	11 792	9 252	10 720	8 044	7
485	5 364	663 207	129	2 916	305 939	3 222	2 409	2 805	2 035	8
897	9 513	1 194 015	247	6 214	687 363	8 076	6 441	7 165	5 486	9
513	7 263	987 839	117	3 286	375 136	3 975	2 993	3 677	2 649	10
804	11 450	1 872 307	210	6 332	788 156	5 469	4 291	4 778	3 539	11
878	14 226	1 972 838	212	6 613	820 528	5 428	4 224	4 997	3 697	12
608	6 614	873 342	133	4 060	541 945	4 019	3 120	3 574	2 645	13
2 191	19 390	2 935 139	580	16 231	2 249 555	30 893	24 487	25 746	20 006	14
509	9 217	1 338 374	119	2 968	368 942	4 289	3 325	3 881	2 921	15
622	7 386	887 144	160	3 516	377 355	4 232	3 241	3 912	2 974	16
883	5 688	730 728	122	2 588	292 288	4 840	3 558	4 591	3 368	17
1 160	10 833	1 359 525	271	7 278	894 408	8 326	6 357	7 566	5 638	18

Lfd. Nr.	Region	Insolvenzen							Bautätigkeit		
		ins-gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte Forderungen	darunter				Fertiggestellte,		
					Unternehmensinsolvenzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeitnehmer	geltend gemachte Forderungen	Verbraucherinsolvenzen	insgesamt		davon
		2016							2016		
		Anzahl		1 000 €	Anzahl			1 000 €	Anzahl		
		190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	485	440	129 129	79	50	540	74 497	290	455	751	347
2	Region Würzburg	404	371	66 618	69	58	547	34 400	221	763	1 884	578
3	Region Main-Rhön	283	254	33 544	55	39	167	14 977	172	566	785	495
4	Region Oberfranken-West	640	587	227 176	114	84	686	189 151	415	628	1 058	531
5	Region Oberfranken-Ost	768	729	100 495	77	54	343	37 949	511	243	641	205
6	Region Oberpfalz-Nord	667	623	92 459	82	58	307	45 649	476	681	1 138	567
7	Region Nürnberg	1 696	1 549	341 065	370	280	1 440	240 094	964	1 972	4 351	1 611
8	Region Westmittelfranken	304	269	44 681	62	41	279	23 554	169	676	921	589
9	Region Augsburg	1 070	972	120 588	219	157	569	56 456	573	1 452	3 287	1 146
10	Region Ingolstadt	395	361	60 179	84	65	512	30 888	227	1 516	3 115	1 178
11	Region Regensburg	569	513	128 850	167	131	846	92 806	332	1 813	3 906	1 464
12	Region Donau-Wald	667	608	92 821	120	82	635	46 405	416	1 578	2 597	1 346
13	Region Landshut	483	435	67 753	80	47	379	34 352	295	1 166	1 857	1 008
14	Region München	3 189	2 781	714 715	776	508	2 220	446 956	1 455	3 793	11 823	2 648
15	Region Donau-Ilser	588	540	70 115	89	62	523	40 435	389	1 166	2 488	936
16	Region Allgäu	534	494	73 482	62	44	180	39 520	334	994	2 016	729
17	Region Oberland	429	398	68 910	77	56	179	32 726	236	725	1 448	528
18	Region Südostoberbayern	754	693	84 801	156	116	359	37 901	377	1 396	2 857	1 057

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden				
mit				insgesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2016												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Zusammenstellung nach Regionen

56	112	52	292	954	125	299	530	1 252	436	120	696	1
85	170	100	1 136	2 054	612	666	776	2 482	678	258	1 546	2
42	84	29	206	931	114	199	618	1 251	696	154	401	3
46	92	51	435	1 369	244	477	648	2 083	893	248	942	4
17	34	21	402	756	388	105	263	1 458	431	102	925	5
64	128	50	443	1 265	223	351	691	1 658	852	192	614	6
110	220	251	2 520	5 404	1 535	1 985	1 884	6 534	1 623	258	4 653	7
58	116	29	216	1 073	123	348	602	1 243	681	132	430	8
114	228	192	1 913	3 834	1 002	1 341	1 491	4 442	1 620	420	2 402	9
132	264	206	1 673	3 493	1 013	1 065	1 415	4 290	1 220	316	2 754	10
150	300	199	2 142	4 304	1 091	1 464	1 749	4 973	1 754	464	2 755	11
116	232	116	1 019	2 981	658	870	1 453	3 513	1 465	332	1 716	12
80	160	78	689	2 043	402	554	1 087	2 672	1 195	228	1 249	13
290	580	855	8 595	13 092	3 950	5 630	3 512	15 871	3 275	758	11 838	14
108	216	122	1 336	2 938	873	951	1 114	2 897	960	286	1 651	15
123	246	142	1 041	2 380	389	950	1 041	2 119	659	260	1 200	16
89	178	108	742	1 800	422	642	736	2 211	635	268	1 308	17
157	314	182	1 486	3 322	719	1 263	1 340	4 017	1 358	428	2 231	18

Lfd. Nr.	Region	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden		
		Bestand an Wohngebäuden insgesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Auslastung der angebotenen Betten in %
			insgesamt	davon mit ... Räumen			Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt in 100 m ²			
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2016							Juni 2016		2016
213	214	215	216	217	218	219	220	221	222		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	96 187	179 689	13 954	75 364	90 371	865 375	183 970	192	7 114	36,1
2	Region Würzburg	128 692	257 000	31 257	103 900	121 843	1 201 839	252 251	376	14 636	42,3
3	Region Main-Rhön	121 332	211 645	12 373	83 053	116 219	1 073 888	221 792	383	20 155	47,2
4	Region Oberfranken-West	159 738	292 430	24 687	110 001	157 742	1 457 928	299 455	466	19 092	38,5
5	Region Oberfranken-Ost	130 507	251 428	25 174	104 727	121 527	1 195 234	241 654	434	16 164	36,9
6	Region Oberpfalz-Nord	139 366	244 215	15 605	92 598	136 012	1 231 427	254 759	416	12 775	28,2
7	Region Nürnberg	271 467	677 805	91 978	333 183	252 644	2 896 318	608 228	493	32 942	44,8
8	Region Westmittelfranken	117 295	192 933	12 456	68 364	112 113	1 006 419	208 669	513	16 676	38,6
9	Region Augsburg	208 476	422 101	44 484	176 508	201 109	1 976 954	410 654	254	13 228	39,7
10	Region Ingolstadt	127 958	220 901	24 981	75 556	120 364	1 085 819	234 213	266	11 888	37,8
11	Region Regensburg	181 905	336 668	40 541	122 124	174 003	1 625 357	346 704	637	31 464	39,9
12	Region Donau-Wald	191 087	318 932	31 126	109 148	178 658	1 626 237	345 212	1 490	63 280	40,1
13	Region Landshut	130 998	205 673	17 372	63 008	125 293	1 100 040	232 655	231	9 411	40,0
14	Region München	464 060	1 427 685	330 625	656 722	440 338	5 555 096	1 221 802	1 036	106 346	51,8
15	Region Donau-Ilser	129 002	221 917	21 487	78 237	122 193	1 093 550	229 557	286	14 192	41,8
16	Region Allgäu	111 042	244 022	32 201	107 459	104 362	1 084 985	235 141	1 806	63 357	45,8
17	Region Oberland	105 527	219 283	31 875	93 499	93 909	980 483	216 905	1 230	45 544	42,6
18	Region Südostoberbayern	200 568	388 482	46 806	156 569	185 107	1 835 659	399 293	1 606	53 843	42,1

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter				
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse	
										ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2016									1. Januar 2017				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Zusammenstellung nach Regionen

507 385	428 474	78 911	960 037	809 538	150 499	1,9	1,9	1,9	287 415	236 927	638	370	1
1 429 968	1 188 190	241 778	2 516 585	2 141 011	375 574	1,8	1,8	1,6	386 612	304 697	606	461	2
962 573	896 247	66 326	3 570 787	3 428 693	142 094	3,7	3,8	2,1	358 570	277 503	638	583	3
1 164 155	1 038 308	125 847	2 743 125	2 493 850	249 275	2,4	2,4	2,0	484 961	377 707	630	713	4
891 199	792 508	98 691	2 299 292	2 114 366	184 926	2,6	2,7	1,9	366 807	285 527	616	621	5
568 028	495 011	73 017	1 412 371	1 219 061	193 310	2,5	2,5	2,6	425 513	320 114	639	614	6
2 825 298	2 028 263	797 035	5 425 455	3 885 049	1 540 406	1,9	1,9	1,9	882 744	726 662	545	1 179	7
1 141 795	858 397	283 398	2 649 145	2 228 033	421 112	2,3	2,6	1,5	360 690	264 742	635	513	8
1 020 503	814 590	205 913	1 952 681	1 581 662	371 019	1,9	1,9	1,8	655 497	517 714	578	976	9
946 843	737 686	209 157	1 785 003	1 423 273	361 730	1,9	1,9	1,7	401 091	315 153	649	501	10
1 734 355	1 479 118	255 237	4 647 398	4 091 954	555 444	2,7	2,8	2,2	580 110	439 199	612	1 120	11
2 344 285	2 122 108	222 177	9 418 520	8 859 945	558 575	4,0	4,2	2,5	554 246	409 462	621	1 014	12
483 000	418 082	64 918	1 569 110	1 392 864	176 246	3,2	3,3	2,7	369 909	276 424	628	607	13
10 422 940	6 281 040	4 141 900	20 305 922	11 844 498	8 461 424	1,9	1,9	2,0	1 889 563	1 575 445	547	2 782	14
943 901	672 843	271 058	2 217 512	1 738 583	478 929	2,3	2,6	1,8	385 389	299 220	625	520	15
3 215 907	2 597 448	618 459	11 366 871	9 985 614	1 381 257	3,5	3,8	2,2	382 432	291 824	603	490	16
2 317 699	1 929 988	387 711	7 266 468	6 311 129	955 339	3,1	3,3	2,5	352 151	272 623	611	251	17
2 482 805	2 088 950	393 855	8 705 396	7 757 922	947 474	3,5	3,7	2,4	648 123	504 239	613	826	18

Lfd. Nr.	Region	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienennah- und Straßenverkehr	
		noch: darunter			insgesamt (ohne übrige Sachschadensunfälle)	davon		Verunglückte			insgesamt	darunter im Linienverkehr
		Lastkraftwagen	Zugmaschinen insgesamt	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge		Unfälle mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	insgesamt	davon			
					Getötete				Verletzte	insgesamt	1 000	
1. Januar 2017					2016							
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	15 289	10 762	22 772	1 607	1 217	390	1 631	15	1 616	27 357	27 357
2	Region Würzburg	19 102	25 256	35 100	2 600	2 068	532	2 849	31	2 818	50 031	50 031
3	Region Main-Rhön	15 223	30 831	32 434	2 204	1 730	474	2 285	22	2 263	14 710	14 710
4	Region Oberfranken-West	21 229	35 730	47 085	3 042	2 398	644	3 125	15	3 110	19 967	19 967
5	Region Oberfranken-Ost	16 187	29 184	32 982	2 600	1 857	743	2 562	26	2 536	12 381	12 381
6	Region Oberpfalz-Nord	16 571	42 624	43 327	2 422	1 975	447	2 744	35	2 709	9 160	9 160
7	Region Nürnberg	42 275	30 729	78 388	6 762	5 620	1 142	7 365	47	7 318	220 999	220 885
8	Region Westmittelfranken	15 202	45 273	33 042	2 270	1 827	443	2 515	23	2 492	6 219	6 219
9	Region Augsburg	30 950	43 129	59 682	4 617	3 838	779	5 054	30	5 024	90 962	90 962
10	Region Ingolstadt	15 353	27 842	40 424	2 972	2 341	631	3 121	31	3 090	24 546	24 389
11	Region Regensburg	26 723	51 441	58 681	3 563	3 006	557	4 194	54	4 140	83 199	83 172
12	Region Donau-Wald	25 073	60 463	55 363	3 454	2 879	575	4 055	32	4 023	31 129	31 129
13	Region Landshut	16 850	38 454	35 673	2 487	2 086	401	2 829	25	2 804	13 135	13 135
14	Region München	86 694	52 831	161 323	13 404	11 162	2 242	14 145	74	14 071	657 284	655 777
15	Region Donau-Ilser	17 258	30 392	35 988	2 610	2 105	505	2 849	33	2 816	9 569	9 569
16	Region Allgäu	16 034	32 239	40 014	2 723	2 266	457	2 911	40	2 871	19 578	19 573
17	Region Oberland	16 738	25 322	35 576	2 734	2 169	565	2 933	27	2 906	25 086	25 086
18	Region Südostoberbayern	29 840	47 647	62 060	4 761	3 956	805	5 212	56	5 156	15 918	15 918

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespfle- ge- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel	darunter Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen (6. Kapitel)							
31. Dez. 2016	Ende des 4. Quartals 2016	31. Dezember 2016		2016	2015	1. März 2017		15. Dezember 2015		
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Zusammenstellung nach Regionen

698	2 921	2 958	2 227	16 326	45 837	74	26	54	2 683	1
1 574	4 658	7 073	5 572	24 238	67 737	272	90	77	3 873	2
1 615	4 152	6 109	4 692	16 721	50 657	264	106	67	3 305	3
1 630	4 220	7 062	5 118	19 724	75 895	383	106	100	4 292	4
1 991	4 524	6 772	4 730	19 560	70 889	409	130	92	4 343	5
2 237	4 914	6 693	4 648	19 664	75 331	299	75	90	4 048	6
5 229	16 265	20 038	13 657	106 641	464 260	1 658	445	208	7 621	7
2 796	4 327	7 113	5 933	12 115	43 025	159	53	69	3 399	8
2 450	7 727	9 473	6 619	51 559	155 053	934	269	102	5 205	9
1 360	3 289	4 705	3 571	14 072	85 403	811	225	47	2 007	10
2 551	5 886	8 143	5 883	28 641	128 421	529	154	92	4 030	11
2 466	6 345	8 413	6 185	27 209	101 310	478	150	116	6 967	12
1 027	2 845	4 027	2 905	12 606	62 709	445	117	60	3 136	13
9 195	28 991	34 753	18 099	282 449	1 572 330	3 465	923	427	14 994	14
1 830	3 710	5 387	4 362	14 388	48 883	310	108	69	2 397	15
1 360	4 105	5 263	3 878	19 204	76 495	298	93	71	3 057	16
2 024	3 852	5 311	3 930	16 448	46 570	444	111	62	2 601	17
4 754	8 338	11 575	7 844	32 541	143 482	363	117	110	4 879	18

Lfd. Nr.	Region	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines Wohngeld		
		Pflegeheime	verfügbare Plätze	Pflegebedürftige in Pflegeheimen	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	insgesamt	verfügbare Plätze	Bewohner	Empfänger insgesamt	davon Empfänger	
												Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		15. Dezember 2015			15. Dezember 2014			1. Juli 2016			am 31. Dezember 2016		
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	51	3 461	3 166	33	2 955	2 739	11	254	253	1 554	1 481	73
2	Region Würzburg	89	5 937	5 077	73	5 988	5 354	31	1 465	1 442	3 104	2 986	118
3	Region Main-Rhön	89	5 552	4 613	67	5 254	4 677	48	1 142	1 097	2 015	1 817	198
4	Region Oberfranken-West	113	7 380	6 730	87	6 870	6 482	27	1 158	1 120	2 959	2 744	215
5	Region Oberfranken-Ost	94	7 138	6 453	73	6 321	6 041	33	1 438	1 399	3 485	3 175	310
6	Region Oberpfalz-Nord	91	6 937	5 588	75	6 232	5 708	69	1 802	1 737	2 417	2 231	186
7	Region Nürnberg	171	14 862	12 406	150	14 272	13 140	57	2 432	2 358	9 097	8 749	348
8	Region Westmittelfranken	70	4 858	4 025	56	4 874	4 363	34	2 730	2 643	1 378	1 285	93
9	Region Augsburg	116	8 607	7 620	87	7 832	7 225	46	1 729	1 694	4 201	4 006	195
10	Region Ingolstadt	59	4 113	3 518	47	3 831	3 632	11	615	591	1 195	1 137	58
11	Region Regensburg	119	8 235	6 770	92	7 268	6 634	28	1 215	1 178	4 058	3 861	197
12	Region Donau-Wald	109	8 035	7 008	86	7 115	6 420	55	2 051	1 973	2 841	2 640	201
13	Region Landshut	67	4 974	4 146	54	4 629	4 356	15	489	477	2 057	1 929	128
14	Region München	221	20 033	17 541	176	19 576	18 051	109	4 974	4 856	7 107	6 913	194
15	Region Donau-Ilser	62	4 422	3 558	48	3 992	3 662	24	1 798	1 769	1 710	1 601	109
16	Region Allgäu	83	5 257	4 509	63	4 698	4 291	40	992	941	2 520	2 395	125
17	Region Oberland	57	4 359	3 602	56	4 469	3 957	29	1 342	1 317	1 274	1 224	50
18	Region Südostoberbayern	143	10 612	8 252	120	9 986	8 872	61	3 630	3 502	3 086	2 910	176

Kommunale Finanzen										Lfd. Nr.
Steuereinnahmen der Gemeinden						Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
ins- gesamt	darunter				Grundsteuer		Gewerbe- steuer			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer				Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Grundsteuer	
A	B	A			B	%				
1 000 €						%				
2016										
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	

Zusammenstellung nach Regionen

410 125	833	45 357	143 754	200 421	19 001	36 490	334	339	355	1
565 026	4 194	59 180	211 593	262 357	26 664	50 541	346	367	364	2
423 465	3 727	48 899	148 285	199 798	21 242	36 997	348	353	354	3
634 802	3 776	61 164	239 550	297 613	31 301	60 220	359	355	340	4
479 499	2 801	56 870	187 683	207 025	24 016	45 642	340	360	355	5
482 775	4 239	49 217	179 693	226 719	22 012	42 537	339	346	352	6
1 812 042	3 168	224 313	710 670	773 294	95 223	150 989	341	462	402	7
399 445	6 362	45 657	136 291	192 374	17 767	33 977	424	395	344	8
1 054 969	6 771	117 875	413 831	467 396	46 651	85 569	384	418	380	9
654 784	4 364	59 205	273 421	289 492	27 484	47 167	322	370	363	10
865 128	5 788	78 842	385 439	357 397	36 591	81 537	322	341	371	11
625 744	6 868	74 058	234 006	280 172	29 106	57 012	345	358	356	12
646 862	7 205	48 497	328 669	237 766	23 823	66 874	348	350	331	13
6 256 117	7 632	473 139	3 436 427	2 072 288	253 139	661 108	323	432	400	14
541 634	3 537	56 013	212 351	245 389	23 245	61 232	347	337	317	15
526 395	3 876	67 006	186 238	237 928	22 263	44 243	356	389	346	16
521 541	2 716	59 898	175 833	257 114	18 171	40 101	320	362	351	17
912 010	6 607	93 185	345 563	421 038	39 684	84 740	339	341	342	18

Lfd. Nr.	Region	Kommunale Finanzen						Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Realsteuer- aufbringungskraft der Gemeinden	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		
						an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner							1 000 €
2016								
		279	280	281	282	283	284	285

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	1 105	656	1 149	919	116	162	12 380
2	Region Würzburg	1 125	672	1 147	882	99	241	16 709
3	Region Main-Rhön	973	584	1 007	774	144	243	14 501
4	Region Oberfranken-West	1 062	673	1 123	830	124	223	19 897
5	Region Oberfranken-Ost	1 027	667	1 064	789	129	282	15 546
6	Region Oberpfalz-Nord	972	598	1 013	751	135	291	17 047
7	Region Nürnberg	1 365	752	1 292	1 029	52	246	43 896
8	Region Westmittelfranken	960	567	991	770	139	221	13 832
9	Region Augsburg	1 183	683	1 163	890	89	226	29 425
10	Region Ingolstadt	1 355	825	1 383	1 119	93	75	15 898
11	Region Regensburg	1 249	822	1 273	956	116	145	23 585
12	Region Donau-Wald	952	600	984	742	134	259	21 824
13	Region Landshut	1 404	1 107	1 529	1 242	82	149	14 463
14	Region München	2 187	1 496	2 078	1 602	38	22	94 159
15	Region Donau-Ilser	1 134	821	1 255	930	117	134	15 793
16	Region Allgäu	1 091	665	1 113	866	98	198	15 905
17	Region Oberland	1 169	670	1 198	916	128	132	14 693
18	Region Südostoberbayern	1 113	716	1 174	944	115	148	27 032

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2013									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Zusammenstellung nach Regionen

185 589	6 934 569	37 365	1 218 590	6 566	196 758	534	5 850 368	29 734	1
256 912	9 229 824	35 926	1 559 852	6 072	274 040	551	7 624 433	27 822	2
218 272	7 099 535	32 526	1 082 157	4 958	236 035	547	6 131 875	25 979	3
299 374	10 570 470	35 309	1 746 787	5 835	325 115	549	8 927 595	27 460	4
232 422	7 438 812	32 006	1 146 171	4 931	249 918	533	6 272 083	25 097	5
248 165	8 166 403	32 907	1 259 962	5 077	268 403	543	7 018 473	26 149	6
690 002	25 940 524	37 595	4 642 110	6 728	728 611	561	21 886 584	30 039	7
204 173	7 067 959	34 618	1 096 974	5 373	221 212	541	5 812 569	26 276	8
446 171	16 479 233	36 935	2 819 373	6 319	471 930	543	13 690 856	29 010	9
243 357	10 295 224	42 305	1 932 576	7 941	262 831	562	8 910 582	33 902	10
341 666	12 785 315	37 421	2 171 442	6 355	365 498	542	10 748 780	29 409	11
323 247	10 729 087	33 192	1 641 870	5 079	337 504	521	8 809 599	26 102	12
235 029	8 662 864	36 859	1 470 872	6 258	247 405	552	7 085 131	28 638	13
1 533 559	73 463 224	47 904	15 998 457	10 432	1 548 768	559	58 563 888	37 813	14
240 799	8 860 037	36 794	1 496 523	6 215	253 308	543	7 129 784	28 147	15
242 927	8 692 417	35 782	1 438 210	5 920	248 372	527	6 839 395	27 537	16
226 643	9 290 750	40 993	1 779 708	7 852	224 817	518	7 061 617	31 411	17
404 809	15 194 981	37 536	2 600 149	6 423	412 801	517	11 966 009	28 987	18

Lfd. Nr.	Region	Umsatzsteuerstatistik 2015													
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	darunter											
				Verarbeitendes Gewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		darunter			
				Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
														Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €				
295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306				

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	17 762	27 496	1 455	7 708	611	383	2 223	1 145	3 512	10 791	1 964	2 730
2	Region Würzburg	20 876	29 570	1 432	•	693	695	2 653	1 490	3 857	12 525	2 279	4 011
3	Region Main-Rhön	15 817	19 273	1 315	•	294	161	1 403	602	3 155	4 614	1 863	1 920
4	Region Oberfranken-West	22 924	27 684	2 121	12 352	590	503	2 473	936	4 544	7 197	2 769	3 327
5	Region Oberfranken-Ost	17 858	30 757	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
6	Region Oberpfalz-Nord	18 850	34 971	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
7	Region Nürnberg	55 108	83 442	3 796	28 526	2 285	3 470	8 463	4 951	10 600	23 745	5 780	8 734
8	Region Westmittelfranken	18 133	15 797	1 479	5 582	293	192	1 472	515	3 324	4 377	1 906	1 491
9	Region Augsburg	37 290	52 651	2 717	20 998	1 258	975	4 834	3 499	6 896	12 991	3 848	3 261
10	Region Ingolstadt	18 523	34 833	1 284	7 952	486	513	2 147	1 471	3 422	18 297	1 940	•
11	Region Regensburg	28 999	37 793	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
12	Region Donau-Wald	30 283	28 079	2 490	8 214	590	476	2 695	1 306	6 181	9 183	3 722	2 784
13	Region Landshut	21 888	21 244	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
14	Region München	168 186	453 381	8 457	211 483	11 321	32 566	37 435	22 196	25 554	98 448	14 208	22 885
15	Region Donau-Ilser	20 911	26 266	1 717	11 222	434	201	2 171	1 186	4 295	7 028	2 254	1 669
16	Region Allgäu	25 156	27 894	1 798	9 847	616	423	2 656	1 003	4 401	7 104	2 733	2 920
17	Region Oberland	26 989	16 653	1 949	4 832	865	288	3 655	1 317	4 426	4 507	2 768	1 844
18	Region Südostoberbayern	42 683	44 217	3 244	18 457	1 281	655	5 042	1 736	8 042	10 377	4 721	•

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m ²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2015			
						2016	Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 ÷ 100	
Anzahl	1 000 m ²		€							
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Zusammenstellung nach Regionen

445	353	457	247	136	178	9 735	13 814	72 719	134	1
1 069	890	1 283	687	100	140	12 791	18 410	64 711	132	2
1 053	825	1 847	707	31	65	10 796	15 608	66 230	138	3
1 382	1 080	1 866	1 050	57	80	13 610	20 404	63 812	140	4
1 360	1 123	2 097	1 168	99	128	11 604	15 745	61 284	138	5
1 347	1 091	2 204	1 141	46	65	11 393	16 679	63 325	137	6
1 743	1 424	2 436	1 284	186	279	38 894	56 998	71 479	131	7
1 302	1 096	1 744	941	47	68	8 488	12 610	60 901	138	8
2 179	1 854	3 036	1 690	155	230	21 434	32 459	68 541	134	9
1 344	1 132	1 680	877	183	264	12 305	28 861	105 466	184	10
1 778	1 524	2 795	1 544	97	136	17 381	28 839	71 243	145	11
1 860	1 629	2 895	1 712	62	83	14 329	21 611	60 185	134	12
1 534	1 336	2 017	1 263	100	128	10 648	18 430	76 588	148	13
2 807	2 351	3 907	2 436	794	1 027	114 697	170 581	94 553	125	14
1 196	939	1 861	767	72	113	11 646	18 066	70 042	140	15
795	699	1 001	723	126	154	10 694	16 885	64 617	142	16
705	569	1 174	638	240	366	9 262	13 837	63 573	136	17
1 345	1 068	2 166	1 038	126	212	19 035	28 523	66 856	134	18

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2015				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	2000	2015			2000	2015	
							Mill. €		€ je Einw.		Mill. €		€ je Einw.	2000
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			321	322	323	324	325	326	327	328

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	12 433	0,6	34,1	65,3	7 917	10 699	28 917	135	6 295	8 584	23 198	136
2	Region Würzburg	16 570	1,3	27,2	71,5	9 854	13 927	27 894	141	8 053	11 359	22 750	141
3	Region Main-Rhön	14 048	1,4	43,7	54,9	8 049	10 972	25 330	136	6 764	9 208	21 258	136
4	Region Oberfranken-West	18 364	1,0	37,3	61,7	11 823	16 433	27 642	139	9 861	13 607	22 887	138
5	Region Oberfranken-Ost	14 172	1,1	33,9	64,9	8 965	11 305	24 409	126	7 950	9 924	21 426	125
6	Region Oberpfalz-Nord	15 012	1,8	39,4	58,8	9 048	12 603	25 228	139	7 654	10 499	21 015	137
7	Region Nürnberg	51 300	0,2	31,5	68,2	28 206	38 811	29 519	138	23 040	30 651	23 312	133
8	Region Westmittelfranken	11 350	1,8	38,7	59,5	7 539	10 855	26 336	144	6 293	9 078	22 026	144
9	Region Augsburg	29 214	0,7	37,6	61,7	17 330	24 766	28 054	143	13 998	19 708	22 324	141
10	Region Ingolstadt	25 976	0,5	62,3	37,2	9 142	15 114	31 708	165	6 994	11 086	23 257	159
11	Region Regensburg	25 956	1,0	42,7	56,2	12 976	19 753	27 991	152	10 425	15 602	22 109	150
12	Region Donau-Wald	19 451	1,3	35,8	62,8	11 121	16 348	25 031	147	9 320	13 705	20 984	147
13	Region Landshut	16 587	1,4	50,7	47,9	8 003	12 549	28 914	157	6 384	9 978	22 990	156
14	Region München	153 530	0,2	23,1	76,7	71 231	106 295	37 607	149	52 757	76 433	27 042	145
15	Region Donau-Ilser	16 260	0,7	46,0	53,2	9 140	13 774	29 080	151	7 487	11 260	23 772	150
16	Region Allgäu	15 197	0,8	36,0	63,2	8 747	13 189	27 638	151	7 489	11 082	23 223	148
17	Region Oberland	12 454	1,1	33,3	65,6	9 731	13 975	31 734	144	7 904	11 263	25 577	142
18	Region Südostoberbayern	25 672	1,1	39,6	59,4	15 446	23 078	28 457	149	12 831	19 035	23 472	148

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers	
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag			
2015		31. Dez. 2013	2013					31. Dez. 2013	2013	
t	kg	Anzahl	1 000 m³				Liter	Anzahl	1 000 m³	
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	

Zusammenstellung nach Regionen

38 992	106	82	21 779	17 442	17 588	14 628	109	26	38 621	1
89 633	180	116	26 694	17 743	26 191	23 361	129	112	31 430	2
62 052	143	146	26 548	15 204	23 688	18 694	119	162	28 541	3
138 732	234	164	37 785	19 720	31 527	26 824	125	122	44 818	4
79 380	170	235	27 957	19 838	26 925	21 875	128	126	37 101	5
115 164	233	235	34 300	28 634	30 181	23 627	131	188	37 546	6
264 662	202	142	70 189	48 278	72 526	61 335	130	153	102 206	7
53 718	131	110	15 900	13 509	21 747	17 300	119	383	29 628	8
149 170	169	112	85 193	42 728	50 473	39 995	127	145	69 485	9
70 523	148	69	28 300	27 851	26 155	21 180	125	124	29 644	10
150 583	220	171	43 525	36 135	38 945	29 912	123	147	45 445	11
121 426	186	313	38 053	18 379	34 748	26 250	119	236	50 337	12
71 623	157	84	27 785	26 962	24 512	19 485	123	146	32 393	13
527 103	187	188	94 148	86 603	164 037	138 652	139	111	246 179	14
71 551	151	155	71 333	30 230	28 385	21 722	129	61	37 710	15
61 555	129	212	41 288	25 151	31 758	22 391	134	69	35 093	16
67 250	153	169	142 502	89 162	29 398	21 114	136	60	29 799	17
139 370	172	273	59 125	50 388	52 085	39 623	139	118	48 441	18

Ausgewählte Daten über Bund und Länder

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 2016	km ²	357 580	70 542	35 748	891	29 654	420
2	Gemeinden am 31. Dezember 2016	Anzahl	11 059	2 056	1 101	1	417	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 2016	Anzahl	82 521 653	12 930 751	10 951 893	3 574 830	2 494 648	678 753
4	davon männlich	Anzahl	40 697 118	6 400 820	5 435 665	1 755 700	1 231 683	335 474
5	weiblich	Anzahl	41 824 535	6 529 931	5 516 228	1 819 130	1 262 965	343 279
davon im Alter von								
6	unter 6 Jahren	Anzahl	4 466 095	706 261	603 725	220 142	126 965	37 229
7	6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	6 582 473	1 029 104	909 488	272 306	192 041	51 757
8	15 bis unter 18 Jahren	Anzahl	2 421 694	386 694	342 125	85 104	63 562	19 391
9	18 bis unter 25 Jahren	Anzahl	6 325 206	1 055 709	931 479	257 027	118 284	58 931
10	25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	5 366 756	866 161	740 852	303 222	128 313	51 358
11	30 bis unter 40 Jahren	Anzahl	10 279 113	1 657 425	1 377 598	572 860	300 567	88 791
12	40 bis unter 50 Jahren	Anzahl	11 081 898	1 799 243	1 490 465	468 607	320 133	88 577
13	50 bis unter 65 Jahren	Anzahl	18 488 713	2 825 979	2 376 909	708 523	654 385	139 379
14	65 Jahren oder mehr	Anzahl	17 509 705	2 604 175	2 179 252	687 039	590 398	143 340
15	Bevölkerung zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011	1 000	80 220	12 398	10 487	3 292	2 456	651
16	und zwar Anteil der röm.-katholische Bevölkerung	%	30,0	53,9	36,4	8,9	3,3	10,9
17	Anteil der evangelischen Bevölkerung	%	29,1	20,3	32,7	19,2	17,0	40,2
18	Anteil der Bevölkerung, die einer sonstigen oder keiner Religionsgesellschaft angehört bzw. ohne Angabe	%	40,9	25,8	30,9	71,9	79,7	48,9
19	Privathaushalte 2016	1 000	40 960	6 358	5 201	1 965	1 241	359
20	davon Einpersonenhaushalte	1 000	16 832	2 622	2 021	1 017	461	177
21	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 127	3 736	3 180	948	780	183
22	davon mit 2 Personen	1 000	13 915	2 040	1 714	575	488	109
23	mit 3 oder mehr Personen	1 000	10 212	1 696	1 465	373	292	73
24	Durchschnittliche Haushaltgröße	Personen	2,01	2,04	2,10	1,80	2,00	1,87
25	Ausländer zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011	Anzahl	6 180 013	1 017 961	1 131 421	374 293	42 701	71 986
26	darunter Türken	Anzahl	1 505 305	200 556	269 840	94 583	1 966	24 089
27	Italiener	Anzahl	488 390	73 374	155 092	12 293	867	1 616
28	Griechen	Anzahl	254 282	49 171	63 133	7 354	575	1 029
29	Österreicher	Anzahl	164 246	76 538	25 384	7 398	920	779
Bevölkerungsbewegung								
30	Eheschließungen 2015	Anzahl	400 115	65 128	52 627	13 759	13 314	2 708
31	Eheschließungen 2015 je 1 000 Einwohner	Anzahl	4,9	5,1	4,9	3,9	5,4	4,1
32	Lebendgeborene 2015	Anzahl	737 575	118 228	100 269	38 030	19 112	6 509
33	Lebendgeborene 2015 je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,0	9,3	9,3	10,9	7,7	9,8
34	Gestorbene 2015	Anzahl	925 200	133 536	108 066	34 278	30 750	7 811
35	Gestorbene 2015 je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,3	10,5	10,0	9,8	12,4	11,7
36	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 187 625	- 15 308	- 7 797	3 752	- 11 638	- 1 302
37	Überschuss der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw.	Anzahl	- 2,3	- 1,2	- 0,7	1,1	- 4,7	- 2,0
38	Zuzüge über die Landesgrenze 2015	Anzahl	2 136 954	349 708	341 516	108 195	39 901	21 539
39	Fortzüge über die Landesgrenze 2015	Anzahl	997 552	189 759	172 278	62 482	14 549	7 892
40	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 2015	Anzahl	1 139 402	159 949	169 238	45 713	25 352	13 647
Gesundheitswesen								
41	Krankenhäuser am 31.12.2015	Anzahl	1 956	360	268	81	56	14
42	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	499 351	76 000	56 154	19 975	15 305	5 074
43	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst)	Anzahl	1 111 490	181 072	146 766	44 694	25 823	10 610
44	Vorsorge- o. Rehabilitationseinr. am 31.12.2015	Anzahl	1 152	253	196	14 ²⁾	27	•
45	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	165 013	29 290	25 766	1 354 ²⁾	5 258	•
46	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst)	Anzahl	119 185	23 606	20 174	1 448 ²⁾	3 807	•
47	Schwangerschaftsabbrüche 2016 ³⁾	Anzahl	97 773	11 483	9 661	8 871	3 343	1 484
48	Schwangerschaftsabbrüche 2016 je 10 000 Frauen ^{3) 4) 5)}	Anzahl	56	40	40	108	73	100
49	Sterbefälle insgesamt 2015 je 100 000 Einw. ⁶⁾	Anzahl	1 132,6	1 045,9	1 000,8	980,8	1 244,3	1 171,6
50	darunter durch Krankheiten des							
	Kreislaufsystems insgesamt	Anzahl	436,6	412,5	380,7	311,1	497,4	452,8
51	bösartige Neubildungen	Anzahl	277,1	245,5	236,9	264,8	323,3	298,5
52	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	83,6	74,5	65,1	90,7	88,9	103,3
53	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	48,8	46,1	46,1	43,3	59,7	40,3
54	Unfälle aller Art	Anzahl	30,1	23,1	35,3	23,0	34,5	17,8
55	Selbstmorde	Anzahl	12,3	14,1	11,9	13,4	13,3	12,6

¹⁾ Einschl. des gemeinsamen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets von 6,2 km². – ²⁾ Berlin, Bremen, Hamburg. – ³⁾ Schwangerschaftsabbrüche von Frauen

Bund und Länder

611

– Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder –

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 116	23 293	47 710	34 113	19 858 ¹⁾	2 571 ¹⁾	18 450	20 452	15 804	16 202	1
1	426	753	946	396	2 305	52	426	218	1 110	849	2
1 810 438	6 213 088	1 610 674	7 945 685	17 890 100	4 066 053	996 651	4 081 783	2 236 252	2 881 926	2 158 128	3
886 289	3 066 957	795 467	3 923 396	8 776 760	2 006 503	489 416	2 009 991	1 102 454	1 412 665	1 067 878	4
924 149	3 146 131	815 207	4 022 289	9 113 340	2 059 550	507 235	2 071 792	1 133 798	1 469 261	1 090 250	5
110 179	342 649	81 195	420 064	970 499	213 241	46 509	221 521	108 181	147 577	110 158	6
139 768	507 040	119 698	654 286	1 461 326	319 915	71 104	306 022	157 489	234 010	157 119	7
47 241	185 843	39 290	256 058	551 285	122 882	27 796	97 523	53 534	90 917	52 449	8
145 220	497 881	82 383	643 077	1 464 699	326 182	75 628	216 280	117 640	222 170	112 616	9
148 780	406 751	96 404	481 818	1 154 356	253 526	60 966	254 737	128 399	165 517	125 596	10
285 332	781 887	200 527	907 097	2 149 461	472 683	112 875	523 353	262 667	321 267	264 723	11
256 873	863 642	190 743	1 080 523	2 429 332	537 427	124 583	492 729	274 862	398 274	265 885	12
341 733	1 358 697	420 788	1 785 929	4 001 439	956 321	246 942	927 360	561 921	647 862	534 546	13
335 312	1 268 698	379 646	1 716 833	3 707 703	863 876	230 248	1 042 258	571 559	654 332	535 036	14
1 707	5 972	1 610	7 778	17 538	3 990	1 000	4 057	2 287	2 800	2 189	15
9,8	24,3	3,3	17,4	40,9	44,2	62,0	3,6	3,4	6,0	7,6	16
29,8	38,9	17,2	48,6	27,1	30,3	19,1	20,3	13,6	51,5	23,3	17
60,4	36,9	79,5	34,0	32,1	25,5	18,9	76,2	83,0	42,5	69,0	18
974	3 027	838	3 941	8 707	1 947	495	2 174	1 175	1 437	1 120	19
481	1 214	340	1 620	3 463	738	202	943	495	580	458	20
493	1 812	499	2 321	5 245	1 209	293	1 231	680	857	661	21
294	1 020	322	1 341	2 994	673	168	798	442	519	418	22
199	793	177	980	2 250	536	126	432	237	338	244	23
1,85	2,05	1,92	2,02	2,04	2,08	2,00	1,88	1,89	2,00	1,93	24
214 207	664 676	26 827	425 272	1 606 214	272 006	66 226	77 261	39 167	117 059	32 736	25
47 473	160 967	1 212	91 174	506 148	61 359	10 678	3 371	1 906	28 267	1 716	26
5 446	58 860	480	21 150	112 288	24 670	15 672	1 686	662	3 423	811	27
5 411	26 175	424	12 841	75 941	6 073	749	1 416	705	2 790	495	28
3 625	12 621	333	5 837	19 810	5 067	829	1 291	392	2 684	738	29
6 422	28 833	11 106	40 241	85 045	20 341	4 861	18 541	10 575	16 880	9 734	30
3,6	4,7	6,9	5,1	4,8	5,0	4,9	4,6	4,7	5,9	4,5	31
19 768	56 889	13 298	67 183	160 468	34 946	7 511	36 466	17 415	23 549	17 934	32
11,1	9,3	8,3	8,5	9,0	8,7	7,6	9,0	7,8	8,3	8,3	33
17 565	66 534	20 315	92 460	204 352	46 777	13 427	54 467	32 369	33 663	28 830	34
9,9	10,8	12,7	11,7	11,5	11,6	13,5	13,4	14,4	11,8	13,3	35
2 203	- 9 645	- 7 017	- 25 277	- 43 884	- 11 831	- 5 916	- 18 001	- 14 954	- 10 114	- 10 896	36
1,2	- 1,6	- 4,4	- 3,2	- 2,5	- 2,9	- 6,0	- 4,4	- 6,7	- 3,6	- 5,0	37
48 173	182 983	31 386	206 650	485 047	97 276	23 539	64 641	43 692	49 379	43 329	38
30 757	89 288	10 935	87 051	211 112	43 645	8 362	23 206	13 857	19 376	13 003	39
17 416	93 695	20 451	119 599	273 935	53 631	15 177	41 435	29 835	30 003	30 326	40
54	162	39	191	352	90	22	78	48	97	44	41
12 407	36 130	10 458	42 178	119 900	25 282	6 427	25 825	16 069	16 150	16 017	42
30 497	77 488	21 883	97 655	254 493	56 712	16 390	51 238	30 096	36 093	29 980	43
.	94	60	121	145	55	18	52	20	63	34	44
.	16 222	10 442	17 414	20 737	7 366	2 737	8 659	3 576	10 448	5 744	45
.	11 355	5 390	11 964	16 624	5 466	1 945	6 421	2 117	5 701	3 167	46
3 090	7 984	2 774	7 830	21 041	3 801	1 164	5 368	3 399	3 314	3 166	47
71	59	93	47	54	45	58	70	84	55	79	48
989,5	1 084,5	1 265,1	1 173,8	1 151,2	1 160,1	1 353,1	1 338,2	1 444,7	1 183,3	1 332,4	49
327,0	409,4	513,8	469,8	415,4	463,5	489,1	603,1	632,8	440,6	552,1	50
266,8	259,1	334,0	284,1	286,7	277,1	331,1	311,9	364,7	309,4	313,5	51
60,3	82,6	73,7	90,7	98,4	81,8	83,7	69,5	77,6	98,6	105,2	52
43,5	45,9	68,8	44,1	46,1	49,1	67,9	58,1	68,4	54,0	59,1	53
43,0	35,3	31,9	27,3	22,0	32,9	23,8	48,3	39,7	38,4	46,9	54
11,7	12,6	12,5	12,9	8,6	13,2	13,7	15,8	16,6	14,1	13,7	55

mit Wohnsitz im jeweiligen Bundesland. – ⁴⁾ Vorläufige Berechnung. – ⁵⁾ Ab 2012 Frauen der Altersgruppe 15 bis unter 50. – ⁶⁾ Quelle: www.gbe-bund.de.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen ¹⁾
Bildung und Kultur								
1	Kinder in Tageseinrichtungen am 1. März 2016	Anzahl	3 413 553	533 317	413 609	151 928	172 592	24 664
2	darunter Kinder (ohne Schulkinder) im Alter von 3 bis unter 7 Jahren	Anzahl	2 312 214	360 769	312 721	105 368	70 863	17 515
3	Schüler im Schuljahr 2015/16 an Schulen insg. ²⁾	Anzahl	10 805 051	1 650 585	1 527 969	426 257	275 135	90 611
4	davon an Grundschulen	Anzahl	2 715 127	424 286	327 487	113 268	81 582	21 794
5	Mittel-/Hauptschulen	Anzahl	466 323	202 196	99 771	–	–	–
6	Förderschulen ³⁾	Anzahl	322 343	54 079	49 175	8 507	8 594	611
7	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) ...	Anzahl	899 853	251 128	224 720	–	–	–
8	Gymnasien	Anzahl	2 281 227	330 995	307 897	76 003	52 933	15 356
9	sonstigen allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1 617 479	13 623	112 095	141 655	88 801	27 226
10	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	1 511 678	270 699	199 193	47 980	27 469	19 030
11	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	985 276	103 579	207 631	38 844	15 756	6 594
12	keine Zuordnung zu einer Schulart möglich ⁴⁾	Anzahl	5 745	–	–	–	–	–
13	Studierende im Wintersemester 2016/17 an Hochschulen insgesamt	Anzahl	2 807 010	378 320	362 339	180 235	49 205	36 334
14	darunter an Fachhochschulen ³⁾	Anzahl	995 930	130 883	152 692	54 425	13 438	15 120
Rechtspflege								
Strafverfolgung 2016								
15	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	900 615	142 184	119 867	54 857	23 284	9 483
16	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	737 873	118 544	102 646	44 275	17 701	7 570
17	darunter weiblich	Anzahl	142 921	21 790	19 194	10 000	3 096	1 410
18	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige Einwohner insgesamt	Anzahl	1 024	1 054	1 081	1 441	807	1 281
19	weiblich	Anzahl	389	381	399	634	278	468
Verurteilte nach dem angewendeten Recht								
20	Allgemeines Strafrecht	Anzahl	674 146	106 188	94 533	42 212	16 887	7 115
21	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafrest)	Anzahl	107 747	21 114	13 349	5 256	2 224	656
22	Geldstrafe	Anzahl	566 399	85 074	81 184	36 956	14 663	6 459
23	Jugendstrafrecht	Anzahl	58 033	12 356	8 113	2 063	814	280
24	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	9 791	1 914	1 564	403	146	46
25	Zuchtmitteln	Anzahl	41 588	8 020	5 719	1 190	637	172
26	Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	6 654	2 422	830	470	31	62
Wahlen								
Bundestagswahl am 24. September 2017								
27	Wahlberechtigte	1 000	61 688	9 522	7 733	2 503	2 052	474
28	Wähler	1 000	46 976	7 441	6 054	1 892	1 512	336
29	Wahlbeteiligung	%	76,2	78,1	78,3	75,6	73,7	70,8
30	Gültige Zweitstimmen	1 000	46 515	7 393	5 993	1 869	1 491	332
31	davon CDU/CSU ⁴⁾	%	32,9	38,8	34,9	22,9	26,7	25,1
32	SPD	%	20,5	15,3	16,4	17,9	17,6	26,8
33	AfD	%	12,6	12,4	12,2	12,0	20,2	10,0
34	FDP	%	10,7	10,2	12,7	8,9	7,1	9,3
35	DIE LINKE	%	9,2	6,1	6,4	18,8	17,2	13,4
36	GRÜNE	%	8,9	9,8	13,5	12,6	5,0	11,1
37	Sonstige	%	5,0	7,5	4,5	7,1	6,3	4,3
Europawahl am 25. Mai 2014								
38	Wahlberechtigte	1 000	61 999	9 504	7 713	2 520	2 060	484
39	Wähler	1 000	29 844	3 886	4 015	1 178	961	195
40	Wahlbeteiligung	%	48,1	40,9	52,1	46,7	46,7	40,3
41	Gültige Stimmen	1 000	29 355	3 871	3 926	1 160	935	194
42	davon CDU/CSU ⁶⁾	%	35,4	40,5	39,3	20,0	25,0	22,4
43	SPD	%	27,3	20,1	23,0	24,0	26,9	34,4
44	GRÜNE	%	10,7	12,1	13,2	19,1	6,1	17,6
45	DIE LINKE	%	7,4	2,9	3,6	16,2	19,7	9,6
46	AfD	%	7,1	8,1	7,9	7,9	8,5	5,8
47	Sonstige	%	12,2	16,3	13,0	12,7	13,9	10,3

¹⁾ Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens: Ergebnisse des Schuljahres 2013/14. – ²⁾ Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere schon Förderung. – ⁴⁾ Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen und nicht in Regel fachhochschulen. – ⁶⁾ In Bayern CSU.

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
75 575	252 326	101 645	291 568	574 147	151 846	34 148	296 170	142 320	106 560	91 138	1
48 201	181 695	47 335	212 749	483 719	113 993	25 595	127 628	61 431	79 937	62 695	2
234 566	807 951	175 691	1 114 916	2 517 102	537 570	123 776	453 261	235 221	396 922	237 518	3
55 312	207 474	51 781	280 444	619 761	134 852	29 871	131 991	69 198	100 656	65 370	4
–	20 357	–	40 074	103 475	450	–	–	–	–	–	5
4 755	23 079	8 232	26 968	78 419	14 578	3 498	18 745	10 401	5 640	7 062	6
–	69 184	–	101 236	248 542	3 582	1 392	–	–	69	–	7
54 169	192 400	32 733	241 636	532 522	131 780	25 124	95 417	54 105	85 174	52 983	8
66 830	103 031	50 400	153 600	364 987	130 113	30 454	107 719	54 541	110 653	61 751	9
40 984	111 215	21 441	161 323	344 577	72 074	20 086	55 686	29 123	62 750	28 048	10
12 516	75 466	11 104	109 635	224 819	50 141	13 351	43 703	17 853	31 980	22 304	11
–	5 745	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
101 069	250 450	38 143	204 895	776 130	122 230	31 093	111 499	54 629	59 919	50 520	13
42 983	92 001	13 353	62 013	273 419	43 383	13 425	29 337	19 427	23 593	16 438	14
21 878	54 838	16 312	86 754	204 295	40 678	9 914	49 449	21 592	20 142	25 088	15
16 529	48 146	13 975	70 961	162 111	33 435	8 056	39 970	18 191	15 910	19 853	16
2 950	9 397	2 482	13 391	32 528	6 668	1 546	8 141	3 426	2 874	4 028	17
1 059	892	985	1 022	1 037	938	906	1 111	909	1 020	1 033	18
367	342	344	379	406	367	339	443	336	358	413	19
15 243	43 862	13 364	61 687	147 738	30 189	7 012	37 932	17 005	14 489	18 690	20
2 373	6 420	2 045	9 711	24 454	5 593	1 649	5 816	2 444	1 965	2 678	21
12 870	37 442	11 319	51 976	123 284	24 596	5 363	32 116	14 561	12 524	16 012	22
1 285	4 284	611	3 756	14 373	3 246	1 044	2 038	1 186	1 421	1 163	23
204	615	131	634	2 081	751	141	438	291	188	244	24
665	3 447	442	2 400	11 506	2 431	836	1 198	843	1 208	874	25
416	222	38	722	786	64	67	402	52	25	45	26
1 297	4 409	1 325	6 125	13 175	3 081	777	3 330	1 855	2 266	1 767	27
985	3 395	939	4 682	9 938	2 392	595	2 510	1 263	1 729	1 312	28
76,0	77,0	70,9	76,4	75,4	77,7	76,6	75,4	68,1	76,3	74,3	29
978	3 349	928	4 647	9 853	2 363	585	2 479	1 245	1 716	1 294	30
27,2	30,9	33,1	34,9	32,6	35,9	32,4	26,9	30,3	34,0	28,8	31
23,5	23,5	15,1	27,4	26,0	24,1	27,1	10,5	15,2	23,3	13,2	32
7,8	11,9	18,6	9,1	9,4	11,2	10,1	27,0	19,6	8,2	22,7	33
10,8	11,5	6,2	9,3	13,1	10,4	7,6	8,2	7,8	12,6	7,8	34
12,2	8,1	17,8	7,0	7,5	6,8	12,9	16,1	17,7	7,3	16,9	35
13,9	9,7	4,3	8,7	7,6	7,6	6,0	4,6	3,7	12,0	4,1	36
4,5	4,4	4,9	3,6	3,8	3,9	3,9	6,7	5,7	2,7	6,5	37
1 283	4 423	1 345	6 126	13 265	3 094	793	3 393	1 917	2 257	1 822	38
558	1 868	629	3 007	6 942	1 763	429	1 669	825	978	940	39
43,5	42,2	46,8	49,1	52,3	57,0	54,1	49,2	43,0	43,3	51,6	40
553	1 844	608	2 978	6 846	1 721	416	1 622	798	970	914	41
24,6	30,6	34,6	39,4	35,6	38,4	34,9	34,5	30,7	34,4	31,8	42
33,8	30,3	21,2	32,5	33,7	30,7	34,4	15,6	21,7	31,9	18,4	43
17,2	12,9	5,1	10,9	10,1	8,1	6,0	6,0	4,8	12,4	5,0	44
8,6	5,6	19,6	4,0	4,7	3,7	6,6	18,3	21,8	4,5	22,5	45
6,0	9,1	7,0	5,4	5,4	6,7	6,8	10,1	6,3	6,8	7,4	46
9,8	11,4	12,5	7,8	10,5	12,4	11,2	15,5	14,6	10,0	14,9	47

Länder nur bedingt zu; daher sind für diese Länder deren spezifische Schularten unter der lfd. Nr. 9 ausgewiesen. – ³⁾ Ohne Berufsschulen zur sonderpädagogischen Klassen unterrichtet werden. In den übrigen Bundesländern sind diese Schüler den Schularten bzw. Bildungsbereichen zugeordnet. – ⁵⁾ Einschl. Verwaltungs-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen		
Erwerbstätigkeit										
1	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2016) ...	insgesamt	1 000	41 339	6 889	5 790	1 740	1 251	327	
2		männlich	1 000	22 107	3 690	3 112	911	656	178	
3	Erwerbsquote ¹⁾	insgesamt	%	52,3	54,8	54,6	53,3	52,6	51,4	
4		männlich	%	56,9	59,3	59,2	57,3	56,4	56,9	
Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2016) nach Wirtschaftsbereichen										
5	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	insgesamt	1 000	540	120	63	/	32	/	
6		männlich	1 000	369	78	41	/	22	/	
7	Produzierendes Gewerbe	insgesamt	1 000	11 300	2 126	2 006	244	293	68	
8		männlich	1 000	8 650	1 586	1 487	184	237	55	
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	insgesamt	1 000	10 677	1 726	1 366	490	308	102	
10		männlich	1 000	5 920	924	725	297	171	61	
11	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	1 000	18 821	2 917	2 355	1 004	617	156	
12		männlich	1 000	7 168	1 102	859	429	226	60	
Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2016) nach der Stellung im Beruf										
13	Selbständige	insgesamt	1 000	4 142	730	525	268	129	30	
14		männlich	1 000	2 779	498	351	170	86	21	
15	Mithelfende Familienangehörige	insgesamt	1 000	157	46	27	/	/	/	
16		männlich	1 000	51	12	10	/	/	/	
17	Beamte	insgesamt	1 000	2 031	333	271	82	67	15	
18		männlich	1 000	1 101	188	134	43	33	(7)	
19	Angestellte	insgesamt	1 000	25 831	4 160	3 661	1 189	784	209	
20		männlich	1 000	11 813	1 899	1 740	556	335	99	
21	Arbeiter	insgesamt	1 000	7 696	1 358	1 087	160	235	58	
22		männlich	1 000	5 525	949	754	121	180	42	
23	Auszubildende	insgesamt	1 000	1 482	262	220	40	35	14	
24		männlich	1 000	837	145	123	21	22	(9)	
25	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer²⁾ am 30. Juni 2016		insgesamt	1 000	31 372	5 309	4 451	1 366	817	319
26		männlich	1 000	16 828	2 877	2 441	675	422	179	
27	und zwar Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	1 000	8 547	1 401	1 119	441	238	90	
28		männlich	1 000	1 745	258	196	146	54	23	
29	Ausländer	insgesamt	1 000	3 129	670	629	162	36	29	
30		männlich	1 000	1 948	411	391	92	23	19	
31	Auszubildende	insgesamt	1 000	1 315	234	211	40	25	12	
32		männlich	1 000	739	131	115	20	15	7	
Arbeitsmarktlage										
Stand jeweils am 31. März ³⁾										
33	Arbeitslose insgesamt	2016	Anzahl	2 844 891	275 251	233 955	190 467	115 406	37 454	
34		2017	Anzahl	2 662 111	252 180	222 479	174 629	100 289	36 285	
35	und zwar Männer	2016	Anzahl	1 591 045	158 743	128 108	108 072	65 454	21 052	
36		2017	Anzahl	1 494 839	144 383	123 063	99 734	57 264	20 342	
37	Ausländer	2016	Anzahl	628 148	73 352	70 605	51 247	7 593	11 707	
38		2017	Anzahl	675 186	73 217	73 904	51 807	8 687	12 532	
39	unter 25 Jahre	2016	Anzahl	245 141	27 547	20 435	14 863	7 015	3 472	
40		2017	Anzahl	238 775	24 836	20 068	14 403	6 495	3 484	
41	Arbeitslosenquote ⁴⁾	2016	%	6,5	3,9	3,9	10,4	8,7	10,9	
42		2017	%	6,0	3,5	3,7	9,4	7,6	10,4	
43	Gemeldete Stellen	2016	Anzahl	634 516 ⁵⁾	97 927	89 053	26 141	19 000	6 027	
44		2017	Anzahl	691 924 ⁵⁾	111 527	96 073	25 919	19 985	6 420	
45	Kurzarbeiter ⁶⁾	2016	Anzahl	251 670 ⁵⁾	46 336	29 619	3 610	8 659	1 653	
46		2017	Anzahl	216 101 ⁵⁾	36 540	21 765	3 273	7 106	1 654	

¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. – ²⁾ Am Arbeitsort. – ³⁾ Für das zurückliegende Jahr teilweise korrigierte Werte, für das aktuelle Jahr

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
939	3 121	760	3 900	8 619	2 055	481	1 982	1 044	1 389	1 053	1
491	1 679	400	2 103	4 620	1 099	256	1 060	555	733	562	2
54,6	52,4	50,2	51,1	50,4	52,5	50,7	51,0	50,3	50,4	51,2	3
58,6	57,1	53,7	56,1	55,3	57,0	55,4	55,5	54,3	54,6	55,1	4
/	23	26	79	64	32	/	/	21	27	18	5
/	16	20	57	45	22	/	18	15	19	12	6
148	775	165	1 057	2 204	564	136	584	294	290	344	7
110	588	134	821	1 722	436	109	453	237	227	263	8
300	841	199	1 013	2 303	539	121	478	257	386	250	9
174	489	109	563	1 310	292	65	257	137	211	135	10
488	1 482	369	1 751	4 048	920	222	893	472	685	441	11
204	587	137	661	1 543	349	82	332	167	277	152	12
121	316	64	356	823	201	42	207	81	152	96	13
78	212	42	243	555	134	28	137	56	105	64	14
/	12	/	15	25	11	/	/	/	(7)	/	15
/	(5)	/	/	(7)	/	/	/	/	/	/	16
43	146	34	217	467	124	23	52	33	89	37	17
20	80	23	124	244	68	13	31	20	54	20	18
695	2 060	461	2 428	5 409	1 253	291	1 159	622	961	489	19
343	983	193	1 124	2 491	569	125	481	251	451	172	20
48	474	182	734	1 566	390	102	501	278	124	400	21
33	337	131	523	1 138	281	78	373	211	89	288	22
31	112	19	149	328	76	22	59	29	55	29	23
16	62	11	86	184	44	12	36	16	32	17	24
932	2 458	560	2 820	6 533	1 362	378	1 554	783	939	793	25
498	1 340	272	1 530	3 577	727	207	792	394	490	407	26
251	683	160	797	1 725	385	98	446	223	285	205	27
67	153	32	141	363	68	17	89	44	57	36	28
98	336	17	201	630	128	42	50	20	55	26	29
57	204	11	131	402	81	27	32	14	35	17	30
33	94	19	129	291	66	17	48	25	48	24	31
18	53	11	74	164	38	9	28	15	27	14	32
73 049	179 393	90 936	260 610	748 050	117 300	39 004	175 384	121 180	101 208	86 244	33
71 509	171 834	79 393	253 474	720 505	112 775	36 058	154 400	104 452	96 986	74 863	34
40 893	97 701	51 943	145 070	413 614	64 950	22 212	99 567	67 791	57 189	48 686	35
40 136	94 603	45 405	141 769	400 897	62 949	20 616	88 040	58 283	54 878	42 477	36
21 453	57 518	6 306	51 320	199 988	24 558	9 269	14 210	8 009	15 526	5 487	37
22 563	60 503	5 475	59 767	217 458	29 281	9 405	15 637	9 316	18 794	6 840	38
5 691	16 482	7 174	25 622	66 161	11 649	3 658	11 479	8 122	10 114	5 657	39
5 599	16 979	6 218	26 006	66 136	12 022	2 980	10 796	7 411	10 023	5 319	40
7,4	5,5	11,0	6,2	8,0	5,4	7,6	8,3	10,4	6,7	7,5	41
7,1	5,2	9,6	6,0	7,6	5,1	7,0	7,3	9,1	6,4	6,6	42
14 911	47 315	13 423	62 264	128 863	32 075	7 000	31 221	16 020	20 915	20 434	43
16 115	49 496	14 867	65 570	142 782	35 920	7 481	33 505	18 042	23 498	22 747	44
2 274	14 849	4 991	28 337	45 447	11 716	4 004	20 002	8 433	8 468	13 272	45
1 797	14 021	5 045	37 205	37 045	9 547	3 438	14 794	6 159	8 246	8 466	46

vorläufige Ergebnisse. –⁴⁾ Arbeitslose gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. –⁵⁾ Einschl. der Fälle ohne Angabe. –⁶⁾ Revidierte Zahlen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land- und Forstwirtschaft								
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2016	1 000	271,3	89,5	40,4	0,0 ¹⁾	5,2	0,1 ¹⁾
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von								
2	unter 5 ha	1 000	20,0	3,0	6,4	0,0 ¹⁾	0,2	0,0 ¹⁾
3	5 bis unter 10 ha	1 000	43,7	16,2	7,0	0,0 ¹⁾	0,7	0,0 ¹⁾
4	10 bis unter 20 ha	1 000	56,6	24,5	8,4	0,0 ¹⁾	0,8	0,0 ¹⁾
5	20 bis unter 50 ha	1 000	66,7	26,8	9,3	0,0 ¹⁾	0,9	0,0 ¹⁾
6	50 bis unter 100 ha	1 000	47,7	14,1	6,1	0,0 ¹⁾	0,6	0,0 ¹⁾
7	100 ha oder mehr ²⁾	1 000	36,6	5,0	•	0,0 ¹⁾	2,1	0,0 ¹⁾
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 2016 ..	1 000 ha	16 658,9	3 125,4	1 416,0	1,8 ¹⁾	1 315,5	8,0 ¹⁾
davon in Betrieben mit einer LF von								
9	unter 5 ha	1 000 ha	42,1	7,0	11,6	0,0 ¹⁾	0,5	0,0 ¹⁾
10	5 bis unter 10 ha	1 000 ha	318,7	117,7	51,4	• ¹⁾	4,9	• ¹⁾
11	10 bis unter 20 ha	1 000 ha	847,5	374,3	123,5	0,2 ¹⁾	11,3	0,3 ¹⁾
12	20 bis unter 50 ha	1 000 ha	2 228,0	893,2	308,7	0,3 ¹⁾	28,1	0,9 ¹⁾
13	50 bis unter 100 ha	1 000 ha	3 367,8	962,2	427,8	0,4 ¹⁾	41,6	3,0 ¹⁾
14	100 ha oder mehr ²⁾	1 000 ha	9 854,9	771,0	•	• ¹⁾	1 229,0	• ¹⁾
15	Landwirtschaftliche Familienarbeitskräfte 2016	1 000	449,1	161,9	72,7	0,1	5,5	0,2
16	darunter in Haupterwerbsbetrieben	1 000	226,3	82,0	28,5	0,0	2,6	0,1
Bodennutzung und Ernte								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016	1 000 ha	16 658,9	3 125,4	1 416,0	1,8 ¹⁾	1 315,5	8,0 ¹⁾
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	4 694,5	1 063,3	545,3	0,8 ¹⁾	296,2	6,4 ¹⁾
19	% ³⁾	% ³⁾	28,2	34,0	38,5	43,2	22,5	79,6
20	Ackerland	1 000 ha	11 763,0	2 048,1	819,6	1,0 ¹⁾	1 014,9	1,6 ¹⁾
21	% ³⁾	% ³⁾	70,6	65,5	57,9	55,0	77,1	20,4
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	6 325,0	1 123,3	491,4	0,6 ¹⁾	523,2	0,7 ¹⁾
23	% ³⁾	% ³⁾	38,0	35,9	34,7	34,6	39,8	8,6
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	582,5	100,3	21,2	• ¹⁾	17,6	• ¹⁾
25	% ³⁾	% ³⁾	3,5	3,2	1,5	•	1,3	•
26	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	2 790,5	596,0	196,3	0,2 ¹⁾	254,3	0,7 ¹⁾
27	% ³⁾	% ³⁾	16,7	19,1	13,9	12,1	19,3	8,4
28	Getreideernte 2016 ⁴⁾	1 000 t	45 365	8 116	3 267	/	2 890	/
29	Kartoffelernte 2016	1 000 t	10 772	1 833	197	/	316	/
30	Zuckerrübenerte 2016	1 000 t	25 497	4 766	1 208	–	523	–
31	Gemüseernte 2016 ⁵⁾	1 000 t	3 516	635	262	•	85	•
32	Weinmosternte 2016	1 000 hl	9 069	471	2 438	–	–	–
Viehwirtschaft								
Repräsentative Viehbestände am 1. März 2016								
33	Rinder	1 000	12 354,0	3 185,9	984,4	0,4	531,5	10,0
34	darunter Milchkühe	1 000	4 276,5	1 208,6	347	•	160,0	•
35	Schweine	1 000	27 977,5	3 456,3	1 875,6	0,0	803,4	•
36	darunter Zuchtsauen	1 000	2 036,5	258,7	172,2	•	90,0	•
37	Schafe	1 000	1 834,3	317,5	243,6	0,5	80,6	0,1
Milcherzeugung 2016								
38	Gesamterzeugung an Milch ⁶⁾	1 000 t	32 672	8 256	2 387	1	1 383	28
Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2016								
39	Schlachtungen 2016	1 000 t	6 752,1	789,3	601,2	–	121,0	86,1
40	darunter Rindfleisch	1 000 t	1 147,1	318,4	176,2	–	10,2	27,6
41	Schweinefleisch	1 000 t	5 581,4	468,4	421,4	–	109,3	58,5
42	Schaffleisch	1 000 t	21,2	2,1	3,4	–	1,4	0,0

¹⁾ Merkmale nach AgrStatG im Jahr 2016 erhoben. – ²⁾ Summe weist geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen auf. – ³⁾ Anteil an der stalt für Landwirtschaft und Ernährung. Kuh-, Ziegen- und Schafmilch.

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
0,6 ¹⁾	16,2	4,8	37,0	32,0	17,4	1,2	6,3	4,2	12,6	3,5	1
0,3 ¹⁾	0,8	0,3	1,3	2,0	3,8	0,1	0,6	0,2	0,6	0,2	2
0,1 ¹⁾	2,7	0,6	4,8	4,5	2,8	0,2	1,3	0,4	1,7	0,7	3
0,1 ¹⁾	3,6	0,6	5,3	6,0	3,2	0,2	1,2	0,4	1,6	0,7	4
0,1 ¹⁾	4,2	0,6	7,9	9,1	3,1	0,2	1,1	0,6	2,3	0,5	5
0,0 ¹⁾	2,8	0,4	9,4	7,3	2,4	0,2	0,6	0,4	2,9	0,3	6
0,0 ¹⁾	2,1	2,3	8,3	3,2	1,6	0,3	1,5	2,0	3,4	1,1	7
14,6 ¹⁾	767,3	1 347,6	2 598,2	1 440,5	698,8	77,7	903,5	1 174,5	990,4	779,0	8
0,4 ¹⁾	1,7	0,6	3,4	4,4	8,3	0,1	1,3	0,5	1,7	0,4	9
0,5 ¹⁾	19,6	4,3	35,1	32,8	20,8	1,3	9,3	3,1	12,4	5,1	10
1,2 ¹⁾	54,1	8,6	78,4	88,5	47,2	3,1	17,3	6,6	23,4	9,4	11
3,1 ¹⁾	136,5	20,9	271,9	307,5	100,3	8,3	33,9	20,3	78,4	15,7	12
2,9 ¹⁾	199,3	31,5	685,4	510,6	171,8	15,7	43,3	32,4	217,6	22,3	13
6,0 ¹⁾	356,0	1 281,7	1 524,0	496,6	222,9	49,3	798,5	1 111,7	656,8	726,0	14
1,1	27,2	4,4	59,2	52,7	26,7	2,1	7,8	4,1	19,3	4,1	15
0,8	9,2	2,2	37,5	28,4	13,7	0,9	3,2	2,2	13,1	1,9	16
14,6 ¹⁾	767,3	1 347,6	2 598,2	1 440,5	698,8	77,7	903,5	1 174,5	990,4	779,0	17
6,8 ¹⁾	294,2	268,4	690,9	392,0	227,8	40,8	191,0	175,8	327,8	167,1	18
46,7	38,3	19,9	26,6	27,2	32,6	52,4	21,1	15,0	33,1	21,4	19
5,7 ¹⁾	466,8	1 076,1	1 887,8	1 035,2	400,9	36,6	707,2	996,1	655,8	609,4	20
39,0	60,8	79,8	72,7	71,9	57,4	47,1	78,3	84,8	66,2	78,2	21
2,5 ¹⁾	292,1	555,5	888,3	603,5	231,0	21,5	384,2	551,4	303,7	351,9	22
16,8	38,1	41,2	34,2	41,9	33,1	27,7	42,5	46,9	30,7	45,2	23
0,0 ¹⁾	17,4	36,0	194,9	81,4	23,5	0,1	19,2	47,7	13,1	9,9	24
0,1	2,0	2,7	7,5	5,6	3,4	0,2	2,1	4,1	1,3	1,3	25
1,2 ¹⁾	61,9	190,7	595,8	235,2	58,7	8,3	118,3	156,8	222,8	93,3	26
8,4	8,1	14,1	22,9	16,3	8,4	10,7	13,1	13,3	22,5	12,0	27
/	2 018	3 460	6 808	4 726	1 454	110	2 901	4 256	2 493	2 838	28
/	137	442	5 048	1 457	234	3	267	529	236	73	29
/	995	1 787	6 945	3 626	1 316	–	904	2 370	534	524	30
8	199	34	471	682	615	3	53	142	298	29	31
–	231	0	–	1	5 837	8	27	56 ⁶⁾	0	• ⁷⁾	32
6,2	438,8	547,4	2 605,5	1 412,7	343,1	48,0	485,5	335,6	1 096,0	323,0	33
1,1	143,3	180,9	864,7	417,6	115,7	14,6	188,6	123,4	396,4	110,5	34
•	613,5	782,4	8 918,0	7 263,6	188,1	5,4	654,3	1 188,9	1 461,6	764,4	35
•	42,0	93,4	526,6	453,2	12,4	0,4	63,9	136,7	94,1	92,7	36
1,6	127,7	73,8	197,7	159,4	79,2	8,3	94,6	82,9	205,7	161,0	37
8	1 030	1 549	6 939	3 322	857	97	1 723	1 132	2 965	995	38
0,1	57,4	70,0	2 011,3	2 097,6	138,8	1,7	16,6	455,4	177,4	128,2	39
0,1	11,6	37,4	173,7	224,9	23,3	0,8	4,2	1,1	108,9	28,7	40
–	40,1	32,3	1 835,8	1 869,9	114,8	0,9	12,1	454,1	64,3	99,4	41
0,0	5,5	0,2	1,2	2,3	0,4	0,1	0,3	0,1	4,0	0,1	42

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (September 2016)	Anzahl	45 876	7 497	8 265	714	1 170	247
2	Beschäftigte (September 2016)	Anzahl	6 168 016	1 273 621	1 259 637	90 023	98 517	52 051
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	49 967	5 919	4 541	•	4 250	–
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 118 049	1 267 702	1 255 096	•	94 267	52 051
5	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	518 551	111 656	65 547	8 110	11 910	•
6	Getränkeherstellung	Anzahl	61 479	15 596	8 197	1 081	1 220	•
7	H. v. Textilien	Anzahl	65 139	13 166	11 775	546	115	•
8	H. v. Bekleidung	Anzahl	30 374	10 068	9 716	•	–	–
9	H. v. chemischen Erzeugnissen	Anzahl	331 401	53 421	30 640	2 656	4 328	603
10	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	115 663	7 762	28 820	9 289	1 347	•
11	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	391 596	75 518	64 021	2 190	6 979	271
12	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	187 612	47 047	19 986	765	4 873	439
13	H. v. Metallerzeugnissen	Anzahl	664 043	104 886	148 999	1 478	10 071	4 239
14	H. v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugnissen .	Anzahl	294 060	84 386	64 599	10 986	2 983	1 255
15	H. v. elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	411 891	110 838	100 862	11 537	3 459	882
16	Maschinenbau	Anzahl	1 024 590	224 408	308 426	9 653	5 543	4 851
17	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	828 197	202 119	225 262	3 344	6 545	•
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 347 657	444 469	•	26 005	41 535	8 368
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 635 748	584 303	•	34 479	34 378	37 093
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	195 872	42 063	•	3 641	1 866	•
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	947 283	200 810	•	25 898	15 768	6 349
22	Umsatz insgesamt 2016	Mill. €	1 799 872	349 822	349 553	24 718	25 800	27 744
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. €	9 155	1 044	865	•	853	–
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. €	1 790 716	348 778	348 688	•	24 947	27 744
25	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. €	150 539	24 217	14 467	2 295	4 033	•
26	Getränkeherstellung	Mill. €	20 786	3 747	2 061	229	568	•
27	H. v. Textilien	Mill. €	12 352	2 778	2 299	123	13	•
28	H. v. Bekleidung	Mill. €	7 248	2 066	2 467	•	–	–
29	H. v. chemischen Erzeugnissen	Mill. €	136 499	14 974	10 785	549	1 956	170
30	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Mill. €	48 162	1 920	9 936	7 357	274	•
31	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. €	77 848	13 467	13 591	535	1 338	78
32	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Mill. €	38 959	8 487	4 712	195	1 181	151
33	H. v. Metallerzeugnissen	Mill. €	111 047	16 256	24 430	509	1 372	980
34	H. v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugnissen .	Mill. €	76 905	30 278	14 940	2 455	556	523
35	H. v. elektrischen Ausrüstungen	Mill. €	91 487	25 081	23 044	1 915	731	110
36	Maschinenbau	Mill. €	240 300	49 743	76 287	2 337	812	849
37	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Mill. €	406 716	104 314	104 730	279	1 205	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	597 964	98 120	•	4 898	11 553	4 171
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	820 961	193 811	•	6 534	6 315	21 221
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	44 827	•	•	1 968	•	•
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	269 896	41 915	•	11 317	4 534	2 283
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2016	Anzahl	74 223	12 980	7 141	2 307	4 825	282
43	Tätige Personen Ende Juni 2016	Anzahl	788 790	147 604	95 637	21 665	34 153	4 062
44	Geleistete Arbeitsstunden im Juni 2016	1 000	91 470	17 222	11 374	2 177	4 032	455
45	davon für Abbruch- u. vorbereit. Baustellenarbeiten	1 000	3 813	875	444	77	110	11
46	Hoch- und Tiefbau	1 000	55 336	11 228	6 910	1 329	2 404	283
47	sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 000	32 320	5 119	4 021	770	1 517	160
48	Entgelte im Juni 2016	Mill. €	2 087	407	272	53	77	12
49	Gesamtumsatz im Jahr 2015 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	103 078	20 586	14 344	3 181	4 181	557
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 2014 insgesamt	TJ	8 698 801	1 332 684	994 726	233 468	298 893	118 902
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	433 329	16 067	8 449	388	27 007	38 283
52	Mineralölprodukten	TJ	3 316 722	599 155	430 495	95 992	94 459	24 218
53	Gasen	TJ	2 057 729	260 295	202 718	51 005	66 409	31 946
54	Strom	TJ	1 846 214	272 373	236 731	48 326	58 640	18 224
55	sonstigen Energieträgern	TJ	1 044 807	184 794	116 332	37 756	52 377	6 230

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
444	2 790	695	3 767	10 116	2 234	482	3 060	1 421	1 209	1 765	1
85 986	405 466	57 176	545 396	1 215 293	290 788	90 063	277 120	131 556	124 018	171 305	2
•	1 128	•	5 657	17 122	1 941	197	3 471	3 263	•	732	3
•	404 338	•	539 739	1 198 171	288 847	89 866	273 649	128 293	•	170 573	4
•	29 260	15 446	67 851	93 460	18 563	7 636	18 078	20 419	20 222	18 177	5
344	7 064	1 261	•	9 456	5 772	553	2 157	1 517	1 226	1 357	6
•	2 986	430	3 239	19 414	2 071	97	7 918	751	518	1 691	7
–	773	•	1 526	5 837	•	•	•	•	•	143	8
3 839	37 715	1 921	23 897	93 165	47 105	727	8 190	13 262	5 990	3 942	9
1 280	21 269	739	5 111	11 903	11 960	•	2 935	4 982	5 920	1 650	10
3 381	35 552	2 442	45 089	78 684	24 832	4 046	14 124	9 416	6 691	18 360	11
462	9 356	2 214	18 488	32 070	15 986	3 207	11 280	8 326	3 768	9 345	12
1 663	34 749	5 440	42 508	177 026	27 858	10 794	39 817	13 981	7 788	28 400	13
4 908	24 641	1 348	12 619	34 695	6 316	1 428	19 142	2 981	7 697	14 076	14
1 397	24 382	1 569	24 348	87 413	9 745	1 903	15 751	3 538	3 911	10 356	15
10 761	44 931	6 542	61 874	198 472	39 535	18 702	39 003	14 942	18 964	17 983	16
•	53 176	2 393	•	82 038	24 977	18 629	36 440	3 654	3 676	17 329	17
16 617	161 540	•	•	•	•	32 273	•	•	35 654	•	18
51 848	160 759	19 744	253 357	•	89 116	46 709	114 749	38 889	53 738	54 032	19
1 047	•	1 457	15 380	•	7 571	•	7 096	3 078	2 526	7 655	20
12 035	71 355	19 295	87 859	•	48 238	9 729	40 042	29 786	31 155	26 792	21
68 567	109 838	14 611	204 671	331 933	91 996	27 506	63 793	39 193	35 975	34 153	22
•	263	•	2 124	1 564	344	25	775	571	•	110	23
•	109 575	•	202 547	330 368	91 651	27 480	63 018	38 621	•	34 043	24
•	5 033	4 494	28 604	35 220	4 640	1 566	4 400	6 709	6 012	3 669	25
87	2 657	376	•	3 549	2 870	311	878	811	391	637	26
•	691	•	603	3 621	488	36	1 017	•	140	230	27
–	179	•	640	1 662	•	•	•	•	•	7	28
1 693	14 303	898	10 022	42 314	25 955	242	2 514	6 616	2 538	970	29
427	11 657	71	1 164	5 930	4 442	•	706	1 358	2 478	276	30
807	7 635	368	8 797	15 615	5 797	941	2 204	2 191	1 284	3 199	31
253	2 127	483	3 390	7 533	3 538	437	2 139	1 917	904	1 512	32
248	6 365	720	8 086	31 842	4 875	1 967	5 066	2 136	1 048	4 696	33
1 433	5 063	254	2 499	7 453	1 055	272	4 822	336	1 928	3 039	34
659	4 781	414	5 495	21 183	1 838	375	2 729	418	738	1 976	35
3 014	10 836	2 693	13 612	45 514	9 389	5 280	8 075	2 654	6 192	3 015	36
•	15 955	778	•	33 583	12 999	9 988	17 236	713	564	4 990	37
10 416	44 391	•	•	•	•	7 427	•	•	9 213	•	38
18 192	41 686	4 952	112 125	•	26 467	17 416	31 354	6 150	14 557	11 915	39
683	•	•	3 282	•	1 376	•	1 079	554	429	1 465	40
8 492	21 738	5 014	33 514	•	15 546	2 114	8 544	8 772	9 520	5 430	41
820	5 843	1 200	6 121	12 532	3 950	805	6 995	2 763	2 762	2 897	42
8 677	57 960	15 296	84 458	132 697	39 445	8 841	57 417	29 167	25 764	25 947	43
892	6 626	1 917	9 829	15 132	4 550	986	6 682	3 476	2 946	3 174	44
68	281	49	318	693	201	37	304	156	103	87	45
555	4 093	1 370	6 382	8 118	2 641	575	3 764	2 127	1 605	1 953	46
270	2 252	499	3 129	6 322	1 708	375	2 614	1 193	1 237	1 134	47
28	145	36	237	365	107	24	128	70	67	60	48
1 841	6 610	1 776	11 423	16 667	5 007	1 035	6 563	3 276	3 098	2 935	49
168 703	775 084	139 306	883 108	2 033 910	440 073	199 238	349 061	302 936	252 032	202 701	50
271	5 637	1 779	35 010	140 299	3 655	76 863	6 918	•	2 412	4 600	51
65 878	433 725	61 668	312 873	692 484	173 367	37 369	134 320	•	102 112	71 163	52
40 221	143 456	32 027	285 005	585 201	112 586	47 409	82 731	100 792	70 332	47 748	53
44 702	127 416	24 511	184 680	441 634	100 962	28 924	79 093	53 870	48 974	45 021	54
17 631	64 850	19 322	65 540	174 292	49 504	8 678	46 000	58 459	28 203	34 169	55

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen 2016								
1	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerichtungen)	Anzahl	109 990	21 583	14 454	2 217	6 159	528
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	97 022	18 800	12 423	1 688	5 840	454
3	Fertiggestellte Wohnungen	Anzahl	277 691	53 993	39 879	13 659	11 261	1 840
4	Fertiggestellte Wohnräume	Anzahl	1 136 682	219 574	156 594	41 938	44 813	7 089
5	Zum Bau genehmigte Wohnungen	Anzahl	375 388	74 598	52 455	25 052	14 263	2 518
6	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen (Bauüberhang insgesamt)	Anzahl	605 771	137 609	79 395	51 551	23 848	3 729
7	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 2016 ¹⁾ ...	Anzahl	18 839 837	3 015 207	2 400 828	322 644	660 178	138 886
8	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2016 ^{1) 2)}	Anzahl	41 703 347	6 312 809	5 227 129	1 916 517	1 310 531	356 143
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel³⁾								
9	Ausfuhr 2016 (Spezialhandel) ⁴⁾	Mill. €	1 207 019	182 832	191 711	15 230	13 176	19 903
10	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	69 344	8 788	4 357	1 951	1 105	1 778
11	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	1 099 231	169 450	182 749	12 798	11 733	17 912
12	davon Rohstoffe	Mill. €	11 428	914	500	29	124	73
13	Halbwaren	Mill. €	51 845	6 241	7 807	519	961	281
14	Fertigwaren	Mill. €	1 035 958	162 295	174 441	12 249	10 648	17 558
15	Einfuhr 2016 (Generalhandel) ⁴⁾	Mill. €	960 014	165 998	161 625	11 739	15 449	13 260
16	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	79 819	9 096	9 407	1 566	1 523	3 752
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	820 973	147 101	142 216	8 690	12 900	8 969
18	davon Rohstoffe	Mill. €	61 823	10 486	5 193	147	3 423	731
19	Halbwaren	Mill. €	61 552	5 830	6 636	290	756	917
20	Fertigwaren	Mill. €	697 598	130 785	130 386	8 253	8 721	7 321
Fremdenverkehr⁵⁾								
21	Beherbergungsbetriebe 2016 ⁶⁾	Anzahl	50 714	12 115	6 646	790	1 648	115
22	Gästekünfte 2016	1 000	171 564	35 403	20 982	12 732	4 780	1 281
23	davon von Inlandsgästen	1 000	136 009	26 867	16 053	7 688	4 358	1 033
24	Auslandsgästen	1 000	35 555	8 535	4 929	5 044	422	248
25	Gästeübernachtungen 2016	1 000	447 178	90 812	52 043	31 068	12 880	2 403
26	davon von Inlandsgästen	1 000	366 390	73 307	40 836	16 889	11 910	1 917
27	Auslandsgästen	1 000	80 788	17 505	11 207	14 179	970	486
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs							
	am 1. Januar 2017	km	229 970	41 893	27 420	246	12 190	114
29	darunter Bundesstraßen	km	38 068	6 052	4 231	169	2 740	34
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 2016	1 000 t	576 780	53 482	35 270	5 844	34 236	16 070
31	davon Versand	1 000 t	284 059	24 298	15 724	1 147	19 193	5 476
32	Empfang	1 000 t	292 721	29 184	19 546	4 697	15 043	10 594
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2016⁷⁾	1 000 t	262 117	6 826	29 164	3 733	3 930	5 031
34	davon Versand	1 000 t	104 364	2 559	13 718	357	2 558	1 456
35	Empfang	1 000 t	157 753	4 267	15 446	3 376	1 371	3 575
Luftverkehr 2016 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	224 387	46 603	12 168	32 873	–	2 568
37	Frachtaufkommen	1 000 t	4 580	359	32	50	–	1
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2017⁸⁾ ...	Anzahl	55 568 268 ¹⁰⁾	9 771 823	7 832 035	1 409 642	1 703 339	333 993
39	darunter Krafträder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	4 314 493 ¹⁰⁾	909 914	664 475	104 530	122 940	20 446
40	Personenkraftw. u. sonst. „M1“ - Fahrzeuge ...	Anzahl	45 803 560 ¹⁰⁾	7 695 182	6 410 321	1 195 149	1 387 847	290 136
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2016⁹⁾	Anzahl	3 932 467 ¹⁰⁾	778 922	533 176	106 724	81 146	31 125
42	darunter Personenkraftw. u. sonst. „M1“ - Fahrzeuge ...	Anzahl	3 351 607 ¹⁰⁾	660 541	459 441	87 404	63 246	27 155
43	Straßenverkehrsunfälle 2016	Anzahl	2 585 327	398 100	314 859	141 154	82 612	22 261
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	308 145	54 500	36 950	14 686	8 965	3 187
45	dabei Getötete	Anzahl	3 206	616	405	56	121	13
46	Verletzte	Anzahl	396 666	71 763	48 103	17 336	11 326	3 815

¹⁾ Bestandsfortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011. – ²⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Wohnheimen. – ³⁾ Vorläufige Beherbergungsstätten mit zehn oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen. – ⁴⁾ Stand: Juni 2016. – ⁷⁾ Zur Ermittlung der Versandmenge werden im ge) zum angegebenen Zeitzeitpunkt. – ⁹⁾ Zuordnung nach Wohnort des Halters. – ¹⁰⁾ Einschl. Fahrzeuge des Bundesgrenzschutzes, des Technischen Hilfs

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 438	6 425	2 392	15 355	17 415	5 935	864	4 301	2 124	6 835	1 965	1
952	5 475	2 200	13 965	14 954	5 426	788	4 004	2 024	6 212	1 817	2
7 722	20 021	5 691	29 300	47 160	12 448	1 993	10 185	3 252	13 803	5 484	3
25 754	84 886	21 003	136 241	189 583	60 904	9 928	45 298	15 678	56 396	21 003	4
10 736	26 933	6 227	34 115	66 555	17 370	2 463	13 517	4 732	16 224	7 630	5
20 632	45 803	9 776	34 903	99 877	33 227	3 328	21 945	7 342	22 654	10 152	6
249 198	1 381 348	390 293	2 222 120	3 852 734	1 175 181	303 841	818 992	572 914	809 066	526 407	7
938 592	3 003 408	900 147	3 943 369	8 929 246	2 074 426	512 803	2 347 833	1 286 207	1 466 262	1 177 925	8
54 012	58 569	7 203	85 243	180 000	52 613	15 467	36 779	14 846	20 248	14 369	9
1 970	2 651	2 580	10 670	12 041	3 846	701	1 331	1 677	2 513	989	10
51 479	54 355	4 329	72 211	161 432	47 709	14 486	34 643	12 658	16 968	12 810	11
482	200	37	624	1 725	262	25	123	544	104	102	12
4 764	3 351	508	2 713	11 651	1 704	633	1 240	1 726	1 260	525	13
46 232	50 804	3 784	68 875	148 056	45 743	13 828	33 280	10 387	15 604	12 182	14
68 367	86 210	5 353	79 130	206 859	34 528	12 706	21 836	14 761	20 752	9 857	15
9 706	3 960	1 215	8 455	18 292	2 845	895	1 127	1 263	3 223	958	16
56 679	77 570	3 737	66 059	173 160	29 450	11 194	19 072	12 546	15 917	8 064	17
3 717	4 570	166	11 556	15 752	424	807	263	2 966	1 103	76	18
8 120	7 951	1 000	4 873	16 943	2 578	564	1 047	1 569	1 191	390	19
44 841	65 049	2 571	49 630	140 465	26 448	9 822	17 762	8 011	13 622	7 597	20
359	3 419	2 784	5 570	5 114	3 477	261	2 083	1 083	3 926	1 324	21
6 566	14 517	7 566	14 097	22 148	8 667	1 021	7 492	3 213	7 352	3 748	22
5 107	10 790	7 186	12 567	17 198	6 807	857	6 618	2 951	6 436	3 491	23
1 459	3 727	380	1 529	4 950	1 860	165	874	261	917	257	24
13 331	32 591	30 292	42 767	49 597	21 889	3 020	18 750	7 792	28 204	9 739	25
10 051	25 308	29 259	39 071	39 180	16 601	2 551	16 859	7 235	26 260	9 157	26
3 280	7 283	1 034	3 696	10 417	5 288	469	1 891	557	1 945	581	27
190	16 106	10 005	28 035	29 536	18 370	2 048	13 436	10 945	9 874	9 562	28
109	2 999	1 935	4 676	4 452	2 865	310	2 311	2 140	1 533	1 512	29
49 440	19 021	10 808	94 236	125 945	18 704	19 513	25 199	55 482	6 630	6 898	30
28 027	10 108	4 098	42 152	64 443	8 561	5 597	14 268	34 412	3 251	3 302	31
21 413	8 913	6 710	52 084	61 502	10 143	13 916	10 931	21 070	3 379	3 596	32
11 291	10 902	18	26 164	127 405	22 426	3 837	82	6 964	4 344	–	33
6 034	2 954	16	13 150	43 196	10 142	780	50	4 264	3 130	–	34
5 257	7 948	2	13 014	84 208	12 284	3 057	33	2 700	1 215	–	35
16 193	60 669	219	5 386	40 603	2 515	399	3 833	–	132	226	36
35	2 111	–	19	862	62	0	1 045	–	0	2	37
892 367	4 301 872	1 028 628	5 578 351	11 541 084	2 997 387	738 769	2 555 478	1 445 919	1 960 830	1 444 352	38
52 838	328 323	64 960	416 109	826 012	242 095	59 831	168 164	89 419	145 671	96 452	39
771 573	3 598 862	840 968	4 602 743	9 807 338	2 449 404	622 819	2 122 324	1 199 771	1 613 213	1 174 517	40
150 075	399 133	49 456	409 533	782 179	157 921	42 317	147 531	73 792	105 400	82 638	41
135 946	353 821	38 393	352 867	672 522	131 331	36 065	120 308	59 080	85 640	66 851	42
68 477	141 080	56 971	215 105	639 987	142 671	34 700	109 736	75 213	85 443	56 958	43
7 795	21 314	5 422	32 724	62 055	15 188	4 071	13 643	8 162	12 783	6 700	44
29	231	89	414	524	161	34	162	133	114	104	45
9 800	28 063	7 045	42 466	79 074	19 655	5 301	17 300	10 513	16 479	8 627	46

Ergebnisse. – ⁴⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr enthalten. – ⁵⁾ In innerdeutschen Verkehr ausschl. Ankunftssätze verwendet. – ⁸⁾ Summe aller im ZFZR gespeicherten Kfz (ausschließlich der außer Betrieb gesetzten Fahrzeugwerks und sonstiger nicht eindeutig zuordenbarer Fahrzeuge.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Unternehmen und Betriebe								
1	Gewerbeanmeldungen 2016 ¹⁾	Anzahl	685 373	115 825	88 461	42 443	17 080	4 194
2	Gewerbeabmeldungen 2016 ¹⁾	Anzahl	651 739	103 481	84 054	34 819	17 661	3 935
Insolvenzen 2016								
3	Insgesamt	Anzahl	122 514	13 925	11 153	5 746	3 969	1 737
4	darunter von Unternehmen	Anzahl	21 518	2 738	1 672	1 369	522	213
5	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	15 814	1 932	1 122	924	404	133
6	Verbrauchern	Anzahl	77 238	7 852	6 349	3 492	2 913	1 254
7	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	75 169	7 657	6 006	3 345	2 870	1 230
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
8	Mitglieder am 1. Juli 2016	Anzahl	55 153 321 ²⁾	8 325 254	6 938 312	2 406 082	1 836 623	453 383
9	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	Anzahl	32 497 438 ²⁾	4 963 021	4 088 752	1 489 564	1 054 666	275 884
10	freiwillige Mitglieder	Anzahl	5 853 837 ²⁾	1 031 708	881 935	275 839	125 616	49 505
11	Rentner	Anzahl	16 802 046 ²⁾	2 330 525	1 967 625	640 679	656 341	127 994
Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung für Arbeitssuchende								
12	Empfänger von Arbeitslosengeld im Dezember 2016	Anzahl	822 665 ²⁾	117 011	93 876	37 508	28 628	6 529
13	Personen in Bedarfsgemeinschaften im Dezember 2016 ³⁾	Anzahl	6 241 904	460 616	472 493	560 897	217 257	102 992
14	hierunter erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	4 322 837	315 353	323 344	394 270	158 318	71 071
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 2016	1 000 €	14 435 041 ⁴⁾	2 208 139	1 756 299	675 984	441 981	129 445
16	SGB II 2016	1 000 €	15 403 982 ³⁾	1 329 432	1 047 763	1 848 004	445 947	344 554
Sozialhilfe								
Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII								
17	Hilfe zum Lebensunterhalt							
	am 31. Dezember 2015 insgesamt	Anzahl	397 577	50 989	23 202	23 037	10 777	4 455
18	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	137 145	11 691	7 289	10 908	4 389	1 871
Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII								
19	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2015	Anzahl	1 038 008	122 766	99 446	77 114	24 611	15 343
Empfänger nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII								
20	im Laufe des Jahres 2015 insgesamt ⁶⁾	Anzahl	1 417 885	206 482	134 261	75 468	44 883	10 681
21	und zwar Hilfe zur Pflege	Anzahl	450 674	55 947	44 504	34 085	9 871	5 752
22	Eingliederungshilfe f. behind. Menschen	Anzahl	883 413	137 223	79 613	33 320	32 983	4 563
23	Hilfen zur Gesundheit ⁷⁾	Anzahl	27 043	6 366	2 769	421	476	122
24	Bruttoausgaben 2015	Mill. €	30 306	4 371	3 069	1 795	684	368
25	Reine Ausgaben 2015	Mill. €	27 742	3 802	2 708	1 729	625	347
26	Reine Ausgaben 2015 je Einwohner	€	340	298	251	495	253	521
Allgemeines Wohngeld								
Reine Wohngeldhaushalte								
27	Empfänger am 31. Dezember 2015 ⁸⁾	Anzahl	419 115	35 872	43 994	17 285	18 212	4 172
28	davon Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	383 274	33 556	41 429	17 072	16 481	3 841
29	Empfänger von Lastenzuschuss	Anzahl	35 841	2 316	2 565	213	1 731	331
30	Durchschnittliches monatliches Wohngeld Mietzuschuss 2015	€	112	111	125	112	90	114
31	Durchschnittliches monatliches Wohngeld Lastenzuschuss 2015	€	152	139	172	156	112	190
32	Ausgezahltes Wohngeld	Mill. €	681	57	78	27	22	7
Kinder- und Jugendhilfe								
33	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 2015 ⁹⁾	Mill. €	40 718	6 263	5 004	2 269	1 306	453
34	davon Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Mill. €	25 166	4 287	3 718	429	911	220
35	Einzel- und Gruppenhilfe	Mill. €	15 391	1 921	1 257	1 821	395	226
36	Personalausgab. d. Jugendhilfeverwaltung ¹⁰⁾	Mill. €	161	55	29	19	-	7
Kindergeld¹¹⁾								
37	Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz im Dezember 2016	Anzahl	8 854 268	1 369 915	1 188 532	371 301	248 597	72 465
38	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2016	Anzahl	14 610 629	2 256 964	2 013 162	601 908	379 614	121 982

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ²⁾ Einschl. der Personen mit Wohnsitz im Ausland. – ³⁾ Personen mit und ohne Leistungsberechtigung nach der nicht auf einzelne Länder aufgeschlüsselt werden kann. – ⁶⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkenn einschl. Aufwand der obersten Bundesbehörde. – ¹⁰⁾ Nur bei kameraler Buchführung. – ¹¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
19 798	61 890	10 152	57 247	150 862	33 124	6 721	28 177	11 562	25 683	12 154	1
16 329	61 249	11 448	50 624	145 419	33 461	6 577	29 771	13 307	25 189	14 415	2
3 772	8 500	2 509	15 666	30 228	5 539	2 001	5 929	3 925	5 067	2 848	3
907	1 421	304	1 850	6 547	777	327	1 060	516	956	339	4
735	931	245	1 379	4 982	565	219	836	369	797	241	5
2 099	4 747	1 665	11 059	19 804	3 309	1 477	3 387	2 685	3 324	1 822	6
2 084	4 527	1 618	10 818	19 323	3 207	1 461	3 352	2 641	3 256	1 774	7
1 202 030	3 988 363	1 209 561	5 256 122	11 649 129	2 568 272	661 588	3 082 656	1 736 388	1 884 470	1 633 925	8
739 171	2 314 549	693 782	3 119 312	6 922 844	1 515 914	384 655	1 736 499	995 390	1 098 187	936 582	9
171 257	517 068	72 898	523 493	1 266 070	270 464	61 019	194 015	92 156	205 009	89 575	10
291 602	1 156 746	442 881	1 613 317	3 460 215	781 894	215 914	1 152 142	648 842	581 274	607 768	11
20 825	53 370	25 939	80 405	184 858	38 543	10 027	41 587	26 542	31 363	23 992	12
191 041	434 646	167 073	602 251	1 716 665	242 710	92 587	337 105	251 340	230 187	162 044	13
133 246	292 109	119 519	410 872	1 180 212	165 254	65 412	241 715	179 930	158 298	113 914	14
396 230	1 006 966	347 461	1 291 988	3 342 498	674 187	173 675	653 843	406 241	511 909	381 878	15
633 778	616 285	492 747	1 409 777	3 951 699	668 150	217 457	784 770	495 258	655 403	454 046	16
11 784	31 277	11 734	42 201	107 013	15 707	5 360	16 453	15 906	18 068	9 614	17
4 721	11 707	4 209	12 336	38 980	5 088	1 424	6 462	4 903	7 580	3 587	18
40 969	87 009	22 233	109 007	267 624	44 134	15 814	31 238	24 430	39 708	16 562	19
41 140	103 432	38 542	156 201	322 157	62 185	19 956	70 695	40 221	54 744	36 837	20
16 867	33 540	10 016	41 912	117 285	21 190	8 065	17 130	9 974	16 277	8 259	21
22 064	64 800	27 454	106 018	186 850	37 459	10 652	48 651	28 613	36 184	26 966	22
455	2 381	136	2 312	5 907	2 167	123	490	614	2 081	223	23
967	2 503	524	3 146	7 683	1 459	424	848	697	1 166	602	24
923	2 314	483	2 931	7 158	1 334	399	746	621	1 083	539	25
520	377	301	372	403	331	402	183	277	381	249	26
9 351	25 897	17 906	39 875	96 685	19 771	3 097	38 725	15 940	15 137	17 196	27
9 106	24 105	16 087	34 003	88 467	17 206	2 507	36 037	14 468	13 462	15 447	28
245	1 792	1 819	5 872	8 218	2 565	590	2 688	1 472	1 675	1 749	29
132	130	90	112	122	111	105	92	85	118	89	30
163	170	120	167	177	156	145	124	98	144	107	31
14	42	26	73	174	29	5	52	22	30	23	32
1 150	3 495	701	3 487	8 547	2 025	522	2 049	1 053	1 231	886	33
821	2 201	394	2 092	5 006	1 378	282	1 388	740	665	626	34
317	1 294	306	1 394	3 541	646	239	660	311	566	228	35
12	-	1	1	-	1	1	1	2	0	33	36
205 131	689 761	160 918	871 085	2 006 345	422 957	102 217	403 528	217 577	309 103	214 836	37
333 989	1 139 761	249 442	1 463 978	3 387 155	698 104	162 893	633 433	330 609	509 617	328 018	38

dem SGB II. – ⁴⁾ Einschl. Werte von besonderen Dienststellen. – ⁵⁾ Über die Finanzsysteme der BA realisierte Ausgaben des SGB II. Zuzügl. eines Betrages, bar waren. – ⁷⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. – ⁸⁾ Einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 2015. – ⁹⁾ Bundesgebiet: Gemeinden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Öffentliche Finanzen								
Staats- und Kommunalfinanzen								
Ausgaben und Einnahmen 2016 je Einwohner¹⁾								
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	€	5 546	4 579	5 448	9 768	5 876	12 676
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	€	3 104	3 389	3 461	x	3 069	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	7 437	6 913	7 176	9 768	7 343	12 676
4	darunter Personalausgaben	€	2 461	2 429	2 549	2 734	2 227	3 009
5	Sachinvestitionen	€	466	693	675	239	347	286
6	Zuweisungen der Länder an Länder	€	140	467	229	16	16	71
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ..	€	68	28	357	-	32	-
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	€	5 540	4 778	5 704	9 834	5 922	12 526
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	€	3 181	3 492	3 565	x	3 129	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾ ...	€	7 508	7 216	7 535	9 834	7 449	12 526
11	darunter Zuweisungseinnahmen							
	der Länder vom Bund	€	630	454	430	1 353	1 066	1 505
12	der Länder von anderen Ländern	€	438	19	271	1 564	610	1 710
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	€	939	200	918	1 671	844	3 625
14	Steuern und steuerliche Abgaben	€	4 376	4 957	4 661	4 195	3 689	4 539
Steueraufkommen 2016 je Einwohner								
15	Gemeinschaftsteuern	€	6 652	.	.	.	.	.
16	darunter Steuern vom Einkommen	€	4 010	5 174	4 952	3 580	1 990	4 258
17	davon Lohnsteuer	€	2 698	3 335	3 367	2 573	1 421	3 080
18	veranlagte Einkommensteuer	€	655	913	828	645	315	638
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	€	252	417	287	146	78	159
20	Abgeltungsteuer	€	72	73	45	33	4	32
21	Körperschaftsteuer	€	334	436	426	184	172	349
22	Steuern vom Umsatz	€	2 642	.	.	.	.	.
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€	2 019	2 155	1 725	2 412	1 387	2 126
24	Einfuhrumsatzsteuer	€	623	.	.	.	.	.
25	Bundessteuern	€	1 271	.	.	.	.	.
26	darunter Verbrauchsteuern	€	783	.	.	.	.	.
27	darunter Energiesteuer	€	488	.	.	.	.	.
28	Solidaritätszuschlag	€	205	.	.	.	.	.
29	Kraftfahrzeugsteuer	€	109	.	.	.	.	.
30	Landessteuern	€	272	311	275	451	167	304
31	darunter Grunderwerbsteuer	€	151	139	147	312	127	150
32	Gemeindesteuern	€	795	895	874	740	455	1 150
33	darunter Grundsteuern A und B	€	166	140	158	225	110	296
34	Gewerbsteuer (brutto)	€	610	750	687	486	336	820
Steuereinnahmen 2016 je Einwohner								
35	Bund	€	3 637	.	.	.	.	.
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 551	2 060	1 951	1 365	700	1 654
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 306	.	.	.	.	.
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	€	21	28	27	15	14	26
39	Länder	€	3 393	.	.	.	.	.
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 551	2 051	1 859	1 386	1 024	1 372
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 277	.	.	.	.	.
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁴⁾	€	74	104	100	22	20	99
43	Gemeinden/Gv ⁵⁾	€	1 200	1 387	1 335	1 167	783	1 494
44	darunter Anteil an der Lohn- und veranlagten							
	Einkommensteuer bzw. Abgeltungsteuer ..	€	443	563	525	411	323	378
45	Gewerbsteuer (netto)	€	513	619	561	448	301	707
Verschuldung am 31. Dezember 2016 je Einwohner								
46	Schulden der Länder (Kernhaushalte)	€	6 802	1 576	3 972	17 067	6 552	32 681
47	Schulden der Gemeinden/Gv (Kernhaushalte) ⁶⁾	€	1 629	955	583	x	745	x
Personal⁷⁾ am 30. Juni 2016 je 10 000 Einwohner								
48	Bund ⁸⁾	Anzahl	57	51	31	108	66	49
49	Länder ⁹⁾	Anzahl	253	232	244	504	216	411
50	Kommunen ⁹⁾	Anzahl	152	181	175	x	172	x

¹⁾ Kernhaushalte und Extrahaushalte; Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. – ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: ohne Tilgung der Gewerbesteuerumlage. – ³⁾ Ohne Eigenbetriebe und ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. – ⁴⁾ Vollzeitäquivalente. – ⁵⁾ Verwalter und Sozialversicherungsträger. – ⁶⁾ Kernhaushalte, Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (ohne Sozialversicherungsträger).

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
12 596	5 555	5 576	4 880	5 217	5 997	6 096	4 555	6 986	6 036	5 296	1
x	3 529	3 019	3 082	3 744	2 945	2 640	2 983	2 944	3 154	2 705	2
12 596	8 067	6 969	6 769	7 679	7 562	7 858	6 071	8 559	7 982	6 680	3
3 313	2 615	2 210	2 402	2 434	2 462	2 648	2 223	2 257	2 276	2 171	4
797	395	458	389	317	347	256	533	362	444	409	5
62	348	7	9	7	26	16	48	7	17	13	6
–	46	10	28	9	69	7	9	15	45	31	7
11 316	5 481	5 608	4 654	5 081	6 029	6 176	4 844	7 287	5 756	5 086	8
x	3 551	3 104	3 242	3 845	2 977	2 507	3 010	3 047	3 156	2 747	9
11 316	8 014	7 086	6 704	7 644	7 626	7 805	6 386	8 963	7 704	6 513	10
689	478	1 231	549	481	517	804	1 016	1 224	570	1 058	11
780	360	779	423	396	350	787	888	589	336	574	12
1 196	871	255	803	1 084	1 771	1 904	271	2 240	1 487	493	13
6 041	5 055	3 523	4 069	4 252	3 984	3 828	3 609	3 641	4 086	3 589	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
7 655	5 469	1 698	3 140	4 119	3 158	2 723	1 925	1 845	3 046	1 801	16
5 248	3 424	1 124	2 097	2 903	2 017	2 020	1 386	1 220	1 880	1 286	17
1 071	669	386	600	642	436	384	317	262	715	299	18
506	386	74	158	248	291	142	78	69	128	71	19
80	448	2	25	52	23	16	4	3	48	4	20
750	542	112	260	275	392	161	141	291	274	140	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
6 870	2 615	920	946	2 543	1 422	3 065	1 339	935	1 618	1 051	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
446	423	147	193	282	228	216	116	107	306	94	30
247	215	104	115	165	114	117	70	69	205	55	31
1 464	1 019	453	713	845	690	572	495	506	663	450	32
255	180	117	175	201	140	139	123	112	153	111	33
1 182	821	321	516	621	528	414	363	384	481	330	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
3 141	2 189	571	1 162	1 582	1 200	1 003	665	652	1 133	616	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
34	28	12	18	20	19	14	12	18	18	11	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
2 328	1 940	814	1 329	1 478	1 428	1 139	861	883	1 369	854	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
128	106	17	68	74	71	51	17	25	69	16	42
2 106	1 483	713	1 064	1 246	1 025	903	778	748	1 027	725	43
700	529	248	386	435	377	338	259	241	407	256	44
1 017	688	292	430	522	437	349	334	340	393	302	45
12 910	7 104	5 392	7 278	7 883	9 326	14 259	2 076	9 131	9 278	7 017	46
x	2 901	1 362	1 513	2 875	3 467	3 574	687	1 361	1 633	887	47
68	51	104	77	47	75	45	31	40	96	41	48
444	237	255	237	220	245	269	253	249	229	263	49
x	155	146	146	162	156	144	164	186	138	157	50

gung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen; einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge. – ³⁾ Ohne innere Darlehen. – ⁴⁾ Einschl. Erhöhungsbetrag. – ⁵⁾ Nach Ab-
tung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten, Bundeseisenbahnvermögen, Körperschaften und Anstalten unter Aufsicht des Bundes (ohne Bundesanstalt für Arbeit

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen								
1	Umsatzsteuerpflichtige 2015	Anzahl	3 255 537	608 236	449 441	148 411	93 156	22 716
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. €	6 555 378	1 104 570	1 146 170	214 331	86 397	73 337
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. €	5 989 743	1 012 002	1 040 609	202 374	80 762	67 693
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. €	158 783	25 705	18 408	7 807	3 222	1 229
5	Lohnsteuerpflichtige 2013	Anzahl	35 619 117	5 925 819	4 960 569	1 393 078	1 005 411	293 107
6	Bruttolohn	Mill. €	1 185 077	210 328	177 907	41 673	30 573	8 507
7	Jahreslohnsteuer	Mill. €	217 213	41 308	34 321	7 756	4 761	1 484
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 ¹⁾	Anzahl	39 538 581	6 573 122	5 441 811	1 617 085	1 136 913	319 008
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. €	1 415 888	256 901	213 824	50 830	34 695	10 194
10	Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 211 474	219 709	183 376	43 756	29 574	8 788
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 185 152	214 693	178 892	42 927	29 000	8 638
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. €	246 074	47 102	38 693	9 019	5 253	1 744
Preise								
Baulandveräußerungen 2016								
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	93 431	25 244	6 393	1 040	7 255	•
14	Fläche	1 000 m ²	136 871	36 464	6 309	2 417	11 648	•
15	Kaufsumme	Mill. €	16 338	6 545	1 054	951	731	•
16	Preis je m ²	€	119,37	179,49	167,08	393,49	62,72	•
17	darunter baureifes Land	Fälle	82 890	20 983	6 005	915	6 727	•
18	Fläche	1 000 m ²	85 978	19 914	5 105	1 608	8 276	•
19	Preis je m ²	€	156,67	261,37	182,38	456,41	72,13	•
Löhne und Gehälter								
Durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im vierten Quartal 2016								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich								
20	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€ 22,00	23,06	23,92	21,45	17,67	22,71
21	.....	männlich	€ 23,11	24,33	25,56	22,35	17,71	23,83
22	.....	weiblich	€ 19,46	19,91	19,86	20,07	17,61	19,74
23	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€ 3 745	3 918	4 047	3 651	3 047	3 789
24	.....	männlich	€ 3 942	4 141	4 336	3 813	3 059	3 980
25	.....	weiblich	€ 3 293	3 366	3 341	3 405	3 024	3 288
Produzierendes Gewerbe								
26	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€ 23,13	24,40	26,16	22,58	17,51	26,41
27	.....	männlich	€ 23,79	25,12	27,27	22,71	17,81	26,94
28	.....	weiblich	€ 19,80	20,87	21,04	22,03	16,16	22,67
29	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€ 3 879	4 071	4 356	3 788	2 988	4 311
30	.....	männlich	€ 3 999	4 201	4 552	3 815	3 042	4 405
31	.....	weiblich	€ 3 278	3 441	3 456	3 668	2 744	3 666
Dienstleistungsbereich								
32	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€ 21,36	22,17	22,07	21,21	17,74	21,22
33	.....	männlich	€ 22,58	23,63	23,70	22,24	17,64	22,19
34	.....	weiblich	€ 19,38	19,62	19,41	19,90	17,88	19,30
35	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€ 3 666	3 812	3 786	3 622	3 073	3 574
36	.....	männlich	€ 3 898	4 087	4 091	3 813	3 069	3 749
37	.....	weiblich	€ 3 296	3 342	3 295	3 382	3 077	3 229

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). – ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. – ³⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
92 226	247 621	55 466	276 330	668 096	155 037	34 886	149 220	65 848	114 361	74 486	1
452 451	513 405	45 935	622 800	1 537 985	239 754	81 389	134 899	70 104	169 216	62 632	2
406 964	466 032	44 215	559 571	1 408 945	217 211	72 406	127 718	66 006	157 666	59 568	3
11 794	15 714	1 430	6 334	43 989	6 349	2 848	5 380	1 898	4 471	2 206	4
847 794	2 731 139	621 695	3 465 927	7 621 701	1 778 291	429 044	1 582 977	869 573	1 229 049	863 943	5
29 350	98 819	16 984	111 227	255 007	58 191	13 681	44 444	24 350	39 545	24 492	6
6 224	19 237	2 511	19 376	46 902	10 261	2 238	6 685	3 553	7 029	3 567	7
943 570	3 028 689	697 423	3 805 807	8 415 870	1 958 185	470 856	1 809 789	976 364	1 370 652	973 437	8
36 850	115 761	19 823	132 260	305 022	68 364	15 631	51 560	27 656	48 580	27 937	9
32 032	99 084	16 834	113 242	261 114	58 341	13 292	43 482	23 534	41 664	23 652	10
31 404	96 784	16 569	110 773	255 435	57 071	13 045	42 724	23 188	40 718	23 291	11
7 461	21 349	2 860	21 938	53 329	11 424	2 474	7 404	3 937	8 150	3 937	12
954	7 296	2 205	15 059	5 792	6 958	911	5 967	2 730	2 393	3 234	13
1 632	9 774	3 467	25 222	6 008	7 882	1 297	12 788	5 099	2 941	3 923	14
1 069	1 593	127	1 537	681	740	81	690	150	244	144	15
655,27	163,02	36,65	60,94	113,37	93,82	62,45	53,99	29,46	83,07	36,64	16
919	6 342	1 681	13 845	5 459	6 116	829	5 530	2 453	2 097	2 989	17
1 364	5 678	2 110	15 392	4 258	4 386	799	9 644	2 767	1 766	2 910	18
751,69	225,04	53,70	80,08	144,86	132,74	85,19	65,26	43,33	119,09	43,86	19
24,42	24,00	16,83	20,86	22,61	21,78	21,26	17,79	17,52	20,04	17,28	20
25,83	25,17	16,95	21,73	23,64	22,81	22,39	18,15	17,46	20,91	17,47	21
21,58	21,20	16,61	18,57	20,12	19,21	18,47	17,08	17,63	18,00	16,92	22
4 162	4 091	2 911	3 546	3 838	3 704	3 603	3 065	3 036	3 424	2 956	23
4 421	4 302	2 949	3 708	4 027	3 889	3 796	3 134	3 037	3 590	2 993	24
3 646	3 591	2 847	3 124	3 390	3 247	3 128	2 927	3 034	3 044	2 886	25
26,62	24,11	15,66	22,57	23,42	23,25	22,86	16,71	17,04	22,17	16,61	26
27,02	24,51	15,84	22,98	23,96	23,80	23,42	17,25	17,29	22,82	17,17	27
24,41	21,95	14,76	20,00	20,28	20,17	18,95	14,58	15,92	19,17	14,63	28
4 463	4 044	2 712	3 783	3 915	3 894	3 780	2 879	2 948	3 731	2 828	29
4 538	4 123	2 749	3 863	4 020	3 994	3 876	2 976	2 995	3 854	2 928	30
4 056	3 627	2 533	3 289	3 316	3 337	3 121	2 499	2 733	3 178	2 482	31
23,87	23,95	17,28	19,81	22,18	20,86	20,14	18,54	17,82	19,13	17,80	32
25,42	25,56	17,60	20,70	23,42	21,96	21,33	19,01	17,63	19,88	17,80	33
21,28	21,05	16,88	18,23	20,09	18,97	18,37	17,90	18,03	17,75	17,80	34
4 084	4 113	2 988	3 396	3 798	3 582	3 473	3 192	3 091	3 289	3 055	35
4 379	4 410	3 066	3 575	4 033	3 796	3 709	3 285	3 077	3 442	3 064	36
3 602	3 583	2 893	3 085	3 405	3 223	3 129	3 067	3 106	3 015	3 043	37

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen¹⁾								
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2016	Mrd. €	3 132,67	567,97	476,76	129,45	68,51	32,26
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016	Mrd. €	2 821,01	511,47	429,33	116,57	61,69	29,05
3	davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	17,94	3,49	1,73	0,00	0,73	0,01
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. €	723,62	150,11	152,15	13,36	12,52	7,30
5	Baugewerbe	Mrd. €	135,47	26,44	19,98	4,64	4,30	0,90
6	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	Mrd. €	580,34	102,29	79,38	25,63	11,39	7,45
7	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. €	732,69	131,90	98,19	36,70	15,68	7,19
8	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	Mrd. €	630,97	97,23	77,90	36,23	17,06	6,19
9	Bruttoanlageinvestitionen 2014	Mrd. €	585,15	123,53	92,33	22,87	13,81	4,25
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2016	Mrd. €	1 590,08	283,22	243,15	68,42	32,83	16,30
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 2015	Mrd. €	2 117,45	384,45	319,69	77,93	50,79	15,83
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2015	Mrd. €	1 763,08	302,06	254,18	66,74	46,73	13,82
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 2015	Mrd. €	1 635,97	275,64	230,93	63,71	43,47	13,31
Umweltschutz								
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 2013 ..	Mill. m³	4 467,6	727,6	561,0	189,1	110,9	36,5
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 2013 ...	Mill. m³	9 835,5	1 850,0	1 725,8	84,6	237,3	49,2
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 2013	Mill. m³	1 054,7	151,0	111,7	0,8	29,3	15,0
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014	Mill. €	7 682,9	874,8	907,7	523,2	247,3	59,1
18	davon für Abfallwirtschaft	Mill. €	1 140,8	221,9	156,8	30,0	29,3	13,1
19	Gewässerschutz	Mill. €	3 134,7	368,1	347,4	113,0	94,9	27,2
20	Lärmbekämpfung	Mill. €	91,1	13,4	21,6	0,6	1,0	0,4
21	Luftreinhaltung	Mill. €	621,3	82,4	90,4	8,7	11,5	7,4
22	Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung	Mill. €	113,4	13,8	21,3	5,5	1,6	0,7
23	Klimaschutz	Mill. €	2 581,7	175,3	270,2	365,5	108,9	10,2

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
110,67	269,39	41,43	264,09	669,68	139,45	35,10	118,46	59,38	89,23	60,84	1
99,66	242,59	37,31	237,81	603,05	125,58	31,61	106,67	53,47	80,35	54,79	2
0,05	0,69	0,79	3,56	2,42	1,50	0,05	0,65	0,84	0,88	0,54	3
14,98	49,33	5,72	59,42	142,32	36,79	9,89	26,33	13,75	14,87	14,78	4
2,66	9,52	2,57	13,56	23,51	6,30	1,46	8,01	3,68	4,05	3,89	5
30,72	55,34	7,12	44,93	131,71	23,32	5,56	20,13	8,90	17,71	8,76	6
32,87	78,81	8,36	58,04	164,63	28,20	7,10	22,98	10,96	19,91	11,16	7
18,38	48,90	12,76	58,31	138,47	29,47	7,56	28,58	15,33	22,92	15,67	8
23,36	45,21	8,54	53,53	101,97	27,56	6,05	22,66	10,14	18,06	11,28	9
53,22	137,57	21,55	134,21	345,47	69,10	18,40	60,99	30,42	43,93	31,31	10
54,23	171,24	29,25	193,81	456,18	108,71	22,97	77,15	40,93	72,80	41,49	11
42,36	136,86	28,42	164,02	378,76	89,88	20,15	76,07	40,74	62,48	39,81	12
39,26	125,58	27,09	153,86	354,36	83,08	19,00	72,08	38,75	58,21	37,64	13
104,0	307,4	85,8	460,6	1 069,1	216,7	51,6	190,0	104,1	161,5	91,6	14
161,6	909,9	92,2	577,6	2 422,0	545,8	186,3	415,9	177,3	193,8	206,3	15
11,1	47,1	7,3	140,4	248,1	164,2	6,6p	34,0	48,8	16,8	22,5	16
718,0	366,5	161,0	646,6	1 001,7	668,0	179,1	382,8	364,1	190,5	392,6	17
23,0	62,7	37,7	121,5	123,2	88,4	13,1	63,4	69,2	34,0	53,7	18
100,7	161,5	71,0	270,7	469,3	347,1	124,0	168,0	138,6	122,1	211,1	19
1,8	4,0	0,8	5,8	17,4	4,3	1,2	12,5	1,9	2,6	1,7	20
16,8	32,5	4,1	50,4	127,8	97,0	2,9	20,1	53,6	5,7	10,0	21
4,4	12,0	0,3	12,5	18,6	2,2	3,5	4,2	6,7	1,3	4,8	22
571,5	93,7	47,1	185,6	245,4	129,0	34,5	114,5	94,1	24,9	111,3	23

Bayern in Europa

Bayern in Europa

– Quelle (fhd. Nrn. 1 bis 28): Statistisches Bundesamt, Jahrbuch 2017 – Internationales –

Lfd. Nr.	Land	Bevölkerung							Wahlen Europaparlament		
		insgesamt	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zuzüge bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszunahme bzw. abnahme (-)	Vorausbe-rechnung ¹⁾	Lebens-erwartung bei Geburt 2015 ²⁾		zu-sammen-gefasste Geburten-ziffer 2015	Wahl-be-teiligung	Frauen-anteil an den Man-daten
							2016					2014
							1 000				2050
					Jahre		Kinder je Frau	%			
0	Bayern	12 931 ³⁾	- 4	96	87	13 329 ⁴⁾	78,9 ⁵⁾	83,5 ⁵⁾	1,48 ⁶⁾	41	45
1	Deutschland	82 176	- 150	774	624	79 238	78,7	83,6	1,50	48	36
2	Belgien	11 311	14	41	55	12 488	78,8	83,9	1,74	90	29
3	Bulgarien	7 154	- 43	- 9	- 52	5 424	71,1	78,0	1,53	36	29
4	Dänemark	5 707	9	33	42	6 314	79,1	83,2	1,69	56	38
5	Estland	1 316	- 1	1	-	1 145	72,4	82,1	1,54	37	50
6	Finnland	5 487	- 1	17	16	5 866	78,8	84,1	1,71	39	54
7	Frankreich	66 760	199	66	265	70 609	79,5	86,0	2,01	42	42
8	Griechenland	10 784	- 26	- 1	- 26	9 982	79,1	84,2	1,30	60	24
9	Irland	4 725	34	17	50	5 801	79,6	83,5	1,94	52	55
10	Italien	60 666	- 142	66	- 76	55 093	81,1	86,0	1,37	57	40
11	Kroatien	4 191	- 14	- 22	- 36	3 461	74,3	80,4	1,46	25	45
12	Lettland	1 969	- 7	- 12	- 19	1 517	69,1	79,4	1,64	30	37
13	Litauen	2 889	- 10	- 30	- 41	2 407	69,9	80,6	1,63	47	9
14	Luxemburg	576	2	9	12	796	79,4	85,2	1,50	86	33
15	Malta	434	1	5	6	419	79,8	84,2	1,42	75	67
16	Niederlande	16 979	24	79	102	17 518	80,0	83,5	1,71	37	42
17	Österreich	8 690	7	76	83	8 878	79,6	84,2	1,47	45	44
18	Polen	37 967	- 6	12	6	32 390	74,4	82,2	1,32	24	24
19	Portugal	10 341	- 23	- 8	- 32	8 995	78,4	84,8	1,23	34	38
20	Rumänien	19 760	- 68	- 54	- 122	16 397	71,4	78,7	1,52	32	31
21	Schweden	9 851	26	118	144	11 626	80,6	84,6	1,88	51	55
22	Slowakei	5 426	5	4	9	4 965	73,7	80,9	1,37	13	31
23	Slowenien	2 064	1	1	2	1 942	78,2	84,1	1,58	25	37
24	Spanien	46 440	-	89	89	44 395	80,6	86,3	1,32	44	41
25	Tschechische Republik	10 554	5	20	25	10 054	76,4	82,7	1,53	18	24
26	Ungarn	9 830	- 32	- 1	- 33	8 279	72,4	79,7	1,44	29	19
27	Vereinigtes Königreich	65 383	178	248	426	75 381	79,8	83,5	1,81	36	41
28	Zypern	848	4	2	6	1 383	78,2	82,6	1,44	44	17

¹⁾ Die Daten entsprechen der mittleren Variante der UN-Bevölkerungsvorausberechnung. – ²⁾ Durchschnittswerte für den angegebenen Zeitraum. – ³⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31.12. – ⁴⁾ Werte der aktualisierten 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamts, basierend auf dem Bevölkerungsstand zum 31.12.2015. – ⁵⁾ Durchschnittswerte für 2013/2015. – ⁶⁾ Auf Basis des Zensus 2011.

– Quelle (Ifd. Nrn. 1 bis 28): Statistisches Bundesamt, Jahrbuch 2017 – Internationales –

Lfd. Nr.	Land	Arbeitsmarkt					Gebiet	Land- und Forstwirtschaft			Straßenverkehr	Preise	
		Erwerbstätigenquote ¹⁾		Erwerbslosenquote ²⁾		Selbständigenquote ³⁾ insgesamt	Landfläche insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ⁴⁾	Produktion tierischer Erzeugnisse ⁵⁾		Pkw je 1 000 Einwohner	Verbraucherpreise Veränderung zum Vorjahr	
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 25 Jahre				Rindfleisch	Schweinefleisch			
		2015					2014					2014	2016
		%					1 000 ha	%	1000 t		Anzahl	%	
0	Bayern	81,8	72,9	2,9	4,2	11,4	7 055	45	312	498	580	0,6	
1	Deutschland	78,0	69,9	4,7	7,2	10,8	34 890	48	1 143	5 528	547	0,5	
2	Belgien	65,5	58,0	8,6	22,1	15,2	3 028	44	258	1 118	495	2,0	
3	Bulgarien	65,9	59,8	9,2	21,7	12,1	10 856	46	18	67	418	- 0,8	
4	Dänemark	76,6	70,4	6,3	10,8	8,7	4 226	62	126	1 594	412	0,3	
5	Estland	75,3	68,5	6,3	13,1	9,4	4 239	23	10	41	497	0,1	
6	Finnland	69,3	67,7	9,6	22,5	14,3	30 389	7	83	186	581	0,4	
7	Frankreich	67,1	60,6	10,4	24,7	11,6	54 756	53	1 411	2 130	479	0,2	
8	Griechenland	59,3	42,5	25,1	49,8	35,0	12 890	63	46	96	472	- 0,8	
9	Irland	68,7	57,9	9,6	20,9	17,3	6 889	65	582	254	425	0,0	
10	Italien	65,5	47,2	12,1	40,3	24,4	29 414	45	709	1 328	610	- 0,1	
11	Kroatien	60,3	51,6	16,4	42,3	15,6	5 596	27	44	96	349	- 1,1	
12	Lettland	69,9	66,4	10,1	16,3	12,7	6 218	30	18	37	331	0,1	
13	Litauen	68,0	66,5	9,3	16,3	12,3	6 265	47	40	85	413	0,9	
14	Luxemburg	71,3	60,8	6,7	17,4	9,8	259	51	9	12	662	0,3	
15	Malta	76,2	51,0	5,5	11,8	14,1	32	32	1	6	619	0,6	
16	Niederlande	79,0	69,2	6,9	11,3	16,9	3 369	55	376	1 371	472	0,3	
17	Österreich	75,1	67,1	5,8	10,6	13,0	8 252	33	223	527	547	0,9	
18	Polen	69,3	56,6	7,6	20,8	21,2	30 619	47	413	1 865	526	- 0,6	
19	Portugal	66,9	61,1	12,9	32,0	18,4	9 161	40	80	382	433	0,6	
20	Rumänien	69,5	53,2	7,0	21,7	29,0	23 008	60	108	460	247	- 1,5	
21	Schweden	77,0	74,0	7,6	20,4	10,3	40 731	7	128	236	470	1,0	
22	Slowakei	69,5	56,0	11,5	26,5	15,2	4 809	40	12	63	360	- 0,5	
23	Slowenien	69,2	61,0	9,1	16,3	16,5	2 014	31	32	30	518	- 0,1	
24	Spanien	62,9	52,7	22,2	48,3	17,3	50 021	53	585	3 556	474	- 0,2	
25	Tschechische Republik	77,9	62,4	5,1	12,6	17,4	7 721	55	66	246	459	0,6	
26	Ungarn	70,3	57,8	6,9	17,3	10,9	9 053	59	26	408	316	0,4	
27	Vereinigtes Königreich	77,6	67,9	5,4	14,6	15,1	24 193	71	877	863	472	0,6	
28	Zypern	66,7	59,0	15,2	32,8	15,2	924	12	5	43	565	- 1,4	

¹⁾ Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe. – ²⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen derselben Altersgruppe. – ³⁾ In Prozent der Erwerbstätigen. – ⁴⁾ In Prozent der Landfläche. – ⁵⁾ Gewerbliche und Hausschlachtungen.

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik

1. August 2016 bis 31. Juli 2017

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik

– 1. August 2016 bis 31. Juli 2017 –

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o.g. Zeitraum veröffentlichten Beiträge zur Statistik Bayerns (B), Sonder (S)- und Querschnittsveröffentlichungen (Q), Verzeichnisse (V) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Beispiel: Z 2017/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern über den Abschnitten entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs.

Die im gleichen Zeitraum (oder – bei mehrjähriger Periodizität – davor) erschienenen „Statistischen Berichte“ sind zusammen mit den Veröffentlichungen der Ergebnisse des Zensus 2011, der jüngsten Landtags- und Bundestagswahlen sowie der Volksbegehren/Volksentscheide in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 640 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2016“. Vor dem 1. August 2016 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen Beiträge zur Statistik Bayerns ist im Internet-Angebot des Landesamts unter „Bibliothek“ enthalten.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Fachbereichen enthalten)

Gemeindedaten für Bayern 2016	Q 2017
Statistik kommunal 2015	Q 2016
Bayern Daten 2016	Q 2017
Kreisdaten für Bayern 2016	Q 2017
Bayerischer Zahlenspiegel – Statistische Daten aus allen Fachgebieten – erscheint monatlich in „Bayern in Zahlen“	Z 2016/17

I. Gebiet und Bevölkerung

Paare in Bayern – Ergebnisse des Mikrozensus 2015	Z 2016/09
Alleinerziehende in Bayern – Ergebnisse des Mikrozensus 2015	Z 2016/10
Historischer Beitrag: Haushalts- und Familienstrukturen in Bayern 1972 und 1992 – Ergebnisse des Mikrozensus	Z 2016/10
Ausländische Bevölkerung in Bayern zum Stichtag 31. Dezember 2015	Z 2016/11
Die neue Nutzungsartensystematik in der Flächenerhebung ab 2016	Z 2016/12
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 2015 bis 2035 – Zusammenfassung von Methodik, Modellannahmen und Ergebnissen	Z 2017/01

II. Bevölkerungsbewegung

Sterblichkeit und Todesursachen in Bayern 2015	Z 2017/01
Historischer Beitrag: Statistik der Todesursachen im Königreiche Bayern für das Jahr 1867/68	Z 2017/01
Einbürgerungen in Bayern 2015	Z 2017/04
Historischer Beitrag: Die Einbürgerungen in Bayern von 1981 bis 1993	Z 2017/04

III. Gesundheitswesen

Historischer Beitrag: Das Heilpersonal, das pharmazeutische Personal und die pharmazeutischen Anstalten in Bayern nach dem Stande vom 1. April 1887	Z 2016/12
25 Jahre Krankenhausstatistik – Ergebnisse seit 1991 für die Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Z 2017/04

IV. Bildung und Kultur

Entwicklung in der amtlichen Hochschulstatistik: Aktuelle Daten und Novellierung der Gesetzesgrundlage	Z 2017/07
Historischer Beitrag: Das bayerische Hochschulwesen in den Jahren 1913/14 und 1921/22 unter Berücksichtigung seiner Entwicklung seit 1826/27	Z 2017/07
Historisches Schaubild: Die Frequenz der drei bayerischen Universitäten während der Jahre 1826/27 und 1871/72	Z 2017/07

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2015	Z	2017/03
Historischer Beitrag: Vorlage, die Criminal-Statistik betreffend, für den internationalen statistischen Congress in St. Petersburg (10. bis 17. August 1872)	Z	2017/03

VII. Wahlen

VIII. Erwerbstätigkeit

Gastbeitrag: Auswirkungen der Migration auf den deutschen Arbeitsmarkt	Z	2017/04
--	---	---------

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft

Entwicklung der Schweinehaltung in Bayern von 2010 bis 2016 anhand der Schweinebestandserhebung	Z	2016/11
Historischer Beitrag: Der „Schweinezyklus“, existiert er noch?	Z	2016/11
Gastbeitrag: Wie erfolgt die statistische Ermittlung der Getreideernte?	Z	2016/12
Agrarstrukturerhebung 2016: Ausgewählte Zahlen zur landwirtschaftlichen Bodennutzung in Bayern	Z	2017/06
Historischer Beitrag: Hauptergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1907	Z	2017/06

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Innovative Unternehmensgründungen in Bayern	Z	2016/10
Unternehmensgründungen und -schließungen – Auswertungsmöglichkeiten auf der Basis des statistischen Unternehmensregisters	Z	2017/07

XII. Produzierendes Gewerbe

Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern im Jahr 2015	Z	2016/08
Empirie der bayerischen Energiebilanzen: Ein Blick aus der amtlichen Statistik auf die Veränderungen der bayerischen Energieversorgung von 1998 bis 2013	Z	2016/11
Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns im Jahr 2015	Z	2017/04

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

XIV. Handel und Gastgewerbe

Tourismus in Bayern im Jahr 2015	Z	2016/08
Historischer Beitrag: Der Fremdenverkehr entlang berühmter Straßen	Z	2016/08
Historisches Schaubild: Bekannte Touristenstraßen in Bayern	Z	2016/08
Bayerischer Außenhandel und die Länder der EU-Osterweiterung 2004	Z	2017/02
Historischer Beitrag: Bayerns Handelsbeziehungen zum Osten (1965 bis 1972)	Z	2017/02
Bayerischer Außenhandel mit Frankreich, Italien und dem Vereinigten Königreich	Z	2017/05
Historischer Beitrag: Zu Bayerns Außenhandel im Jahre 1913	Z	2017/05

XV. Verkehr und Dienstleistungen

Gastbeitrag: Güterverkehr in Deutschland 2014 Z 2016/08

XVI. Geld und Kredit

XVII. Sozialwesen

XVIII. Öffentliche Finanzen

Verschuldung der kommunalen Körperschaften in Bayern 2015 Z 2016/10

XIX. Preise

XX. Löhne und Gehälter

Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung in Bayern 2014 Z 2017/01

Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Bayern 2016 Z 2017/06

XXI. Versorgung und Verbrauch

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Gesundheitsökonomischen Gesamtrechnungen der Länder – Erste Ergebnisse für Bayern Z 2016/12

Konjunktur und Wirtschaftswachstum in Bayern seit 1991 Z 2017/06

XXIII. Umweltschutz

Treibhausgasemissionen in Bayern Z 2017/05

Verschiedenes

5. StatistikTage Bamberg | Fürth 2016 – Einkommensungleichheit und Armut in Deutschland:
Messung, Befunde und Maßnahmen Z 2016/09

Historischer Beitrag: Das Armenwesen und die Armengesetzgebung in europäischen Staaten
Königreich Bayern (1840 bis 1867) Z 2016/09

Statistische Woche in Augsburg Z 2016/10

Angekommen! – Das Landesamt für Statistik in Fürth Z 2016/11

Arbeitstreffen der Präsidenten der Bayerischen Landesämter und Landesanstalten Z 2016/11

Kooperationsvereinbarung regelt künftigen Betrieb des Hochschulinformationssystems CEUS-Zentral Z 2016/12

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035 vorgestellt Z 2017/01

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann stellt Statistisches Jahrbuch für Bayern 2016 vor:

Bayern weiterhin hoch attraktiv – Brauchen noch mehr Wohnungsbau – Genutzte Siedlungs- und
Verkehrsfläche deutlich unter Bundesdurchschnitt Z 2017/02

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2016 vorgestellt: Bereits 59. Ausgabe des Kompendiums Z 2017/02

Statistisches Jahrbuch 2016 vorgestellt Z 2017/02

Pressekonferenz zum Statistischen Jahrbuch 2016 Z 2017/02

5. Sitzung des Arbeitskreises Städtestatistik des Bayerischen Städtetags am 17. Januar 2017

beim Landesamt für Statistik in München Z 2017/03

Amtswechsel im Landesamt für Statistik Z 2017/03

Festakt zum Wechsel an der Spitze des Bayerischen Landesamts für Statistik	Z	2017/03
Fotografien und Lichtinstallation: Vernissage in der Dienststelle Fürth	Z	2017/05
Besuch aus Aserbaidschan zum Thema Tourismusstatistik	Z	2017/05
Gastbeitrag: Die Novellierung des Bundesstatistikgesetzes 2016	Z	2017/05
Neue Gemeinschaftsveröffentlichung der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“	Z	2017/06

Verzeichnisse

Gemeindeschlüsselverzeichnis für Bayern Stand: 1. Januar 2017	V	2017
Zweckverbände in Bayern Stand: 1. Januar 2017	V	2017
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen in Bayern Stand: 1. Oktober 2015	V	2015
Förderzentren und Schulen für Kranke in Bayern (inklusive schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz) Stand: 1. Oktober 2015	V	2015
Fachschulen in Bayern Stand: 20. Oktober 2015	V	2015
Fachschulen in Bayern Stand: 20. Oktober 2016	V	2016
Berufsfachschulen in Bayern ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens Stand: 20. Oktober 2015	V	2015
Berufsfachschulen in Bayern ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens Stand: 20. Oktober 2016	V	2016
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens in Bayern Stand: 20. Oktober 2015	V	2015
Fachakademien in Bayern Stand: 20. Oktober 2015	V	2015
Fachakademien in Bayern Stand: 20. Oktober 2016	V	2016
Wirtschaftsschulen, Fach- und Berufsoberschulen in Bayern Stand: 20. Oktober 2015	V	2015
Wirtschaftsschulen, Fach- und Berufsoberschulen in Bayern Stand: 20. Oktober 2016	V	2016
Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien sowie Abendrealschulen in Bayern Stand: 1. Oktober 2015	V	2015
Berufsschulen in Bayern Stand: 20. Oktober 2015	V	2015
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern Stand: 20. Oktober 2015	V	2015
Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Bayern Stand: 31. Dezember 2014	V	2014
Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Bayern Stand: 31. Dezember 2015	V	2015
Kindertageseinrichtungen in Bayern Stand: 1. März 2016	V	2016
Erste Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte in Bayern mit aktuellen Ergänzungslieferungen (halbjährlich)	V	2014
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern Stand: 31. Dezember 2015	V	2015
Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2016	V	2016
Pflegeeinrichtungen in Bayern 2015 – Ambulante und stationäre Einrichtungen Stand: 15. Dezember 2015	V	2015

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
A/VZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
A/VZ 1987-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden	einmalig
A/VZ 1987-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise u. Regionen	einmalig
A/VZ 1987-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise u. Regionen	einmalig
A/VZ 1987-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegendem Lebensunterhalt	Kreise u. Regionen	einmalig
A/VZ 1987-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise u. Regionen	einmalig
A/VZ 1987-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise u. Regionen	einmalig
A/VZ 1987-7	Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte, Gebäude und Wohnungen in Bayern	Gemeinden	einmalig
A/VZ 1987-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
A/VZ 1987-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg, Dekanate	einmalig
A/VZ 1987-10	Selbständige in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise u. Regionen	einmalig
A/VZ 1987-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise u. Reg Regionen	einmalig
A/VZ 1987-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern – Teil I	RegBez	einmalig
A/VZ 1987-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
A/VZ 1987-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern – Teil II	Kreise	einmalig
A/VZ 1987-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
	Zensus 2011		
A/Zensus-1.9	Gemeindedaten – Bevölkerung mit Migrationshintergrund Ergebnisse für Bayern	Gemeinden	unregelmäßig
	Erwerbstätigkeit		
	Haushalte und Familien in Bayern 2015 – Teil IV	—	jährlich
	Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2015	Regional	jährlich
	Erwerbstätige nach Berufen in Bayern 2015	—	jährlich
A I	Bevölkerungsstand		
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und -bewegung in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke in Bayern – Basis: Zensus 2011	Gemeinden	vierteljährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns – Basis: Zensus 2011	Kreise	jährlich
A I 3-1	Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht – Basis: Zensus 2011	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2015 Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	jährlich
A I 9	Einbürgerungen in Bayern	Kreise	jährlich
A II	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
A II 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
A III 1	Wanderungen in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 2	Krankenhausstatistik Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis	RegBez	jährlich
A IV 3	Gestorbene in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich
A V	Gebiet, Flächennutzung		
	Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilenamen werden vierteljährlich in der Zeitschrift „Bayern in Zahlen“, und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember, veröffentlicht	betroffene Gemeinden	vierteljährlich
A V 1-1	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung in Bayern zum Stichtag 31. Dezember 2015	Gemeinden u. Regionen	jährlich
A VI	Erwerbstätigkeit – Bevölkerung und Erwerbspersonen		
	Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1% Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige Bayerns	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien in Bayern	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern Regionalergebnisse des Mikrozensus	RegBez u. Regionen	jährlich
A VI 2/S1	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit in Bayern 2015	—	4-jährlich
A VI 2/S3	Erwerbstätige nach Berufen in Bayern 2015	—	2-jährlich
A VI 2/S4	Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende nach Pendlereigenschaften in Bayern 2012	—	4-jährlich
A VI 2/S5	Bevölkerung in Bayern 2013 nach Gesundheitsmerkmalen Körpermaße, Rauchgewohnheiten, Kranke und Unfallverletzte Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	—	4-jährlich
A VI 5	Teil I in Bayern	Kreise	jährlich
	Teil II in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A VI 12	Teil III in Bayern und deren Pendlerverhalten	Kreise	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1991 bis 2015	Kreise u. Regionen	jährlich
	B. Bildung, Rechtspflege, Wahlen und Volksentscheide		
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Bayerische Schulen – Eckzahlen sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrer an den bayerischen Schulen	Kreise	jährlich
B I	Allgemeinbildende Schulen		
B I 1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 2	Förderzentren und Schulen für Kranke in Bayern	Kreise	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u. a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen, Berufsbildung		
B II 1	Berufliche Schulen in Bayern – Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 7	Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen, Hochschulfinanzen		
	Studierende an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	Vorläufige Ergebnisse – Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	Endgültige Ergebnisse – Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1-2/1	Ergebnisse der Schnellmeldung – Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern – Wintersemester	—	jährlich
	Lehrerausbildung in Bayern		
B III 2-1	Teil I Vorbereitungsdienst sowie Fach- und Förderlehrerausbildung	—	jährlich
B III 2-2	Teil II Fachwissenschaftliche Ausbildung im Wintersemester	—	jährlich
B III 2-3	Teil III Fachwissenschaftliche Prüfungen	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Hochschulen, Hochschulfinanzen</i>		
B III 3-2	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr Wintersemester und Sommersemester		
	Ausgewählte Strukturdaten zur Prüfungsstatistik	Hochschulorte	jährlich
B III 4-1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	—	jährlich
B III 4-3	Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben und -einnahmen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	RegBez	jährlich
B V	Sonstige kulturelle Einrichtungen, Sport		
B V 1	Theater in Bayern im Spieljahr 2012/2013	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	—	jährlich
	Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik		
B VI 2	Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 3	Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 4-1	Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafvollzugsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VI 7	Bewährungshilfestatistik in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen und Volksentscheide		
B VII/S3	Frauen in der Wahlstatistik Bayerns 2016	Kreise	unregelmäßig
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 24. September 2017		
B VII 1-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-1.1	Terminkalender	—	4-jährlich
B VII 1-1.2	Wahlleiter	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionalergebnisse	Gemeinden	4-jährlich
B VII 1-4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2017	RegBez	4-jährlich
B VII 1-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Wahlkreise	4-jährlich
B VII 1-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	4-jährlich
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 15. September 2013		
B VII 2-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5-jährlich
B VII 2-1.1	Terminkalender	—	5-jährlich
B VII 2-1.2	Wahlleiter	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-2	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4/S	Endgültiges Ergebnis – Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	5-jährlich
B VII 2-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionale Ergebnisse	Gemeinden	5-jährlich
B VII 2-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 2013	RegBez	5-jährlich
B VII 2-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Kreise	5-jährlich
B VII 2-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5-jährlich
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 16. März 2014		
B VII 3-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-3	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern,		
	Wahl der Landräte	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 30. März 2014		
	Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern,		
	Wahl der Landräte	Gemeinden	6-jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Wahlen und Volksentscheide</i>		
B VII 3-4	Vorläufige Ergebnisse Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten Wahl der Kreistage in den Landkreisen Wahl der ersten Bürgermeister/Oberbürgermeister in den kreisangehörigen Gemeinden (Zusammenstellung nach Regierungsbezirken)	Kreise	6-jährlich
B VII 3-5	Endgültige Ergebnisse Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten Wahl der Kreistage in den Landkreisen	Kreise	6-jährlich
B VII 3-6/G	Endgültige Ergebnisse Tabellen – Regionalergebnisse – Schaubilder	Gemeinden	6-jährlich
B VII 3-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 2014	RegBez	6-jährlich
B VII 3-7	Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten und Landräte in den Landkreisen Bayerns zum Stand 1. Mai 2014	Kreise	6-jährlich
B VII 4	Volksbegehren/Volksentscheide		
B VII 4/1-4/2013	Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ vom 17. Januar bis 30. Januar 2013 – Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/1-4/2014	Volksbegehren „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern“ vom 3. Juli bis 16. Juli 2014 – Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/2-2/2013	Volksentscheide zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern am 15. September 2013 – Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	einmalig
B VII 5	Europawahl in Bayern am 25. Mai 2014		
B VII 5-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5-jährlich
B VII 5-1.1	Terminkalender	—	5-jährlich
B VII 5-1.2	Wahlleiter	Kreise	5-jährlich
B VII 5-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4/G	Endgültiges Ergebnis – Regionalergebnisse	Gemeinden	5-jährlich
B VII 5-4/T	Endgültiges Ergebnis – Text – Tabellen – Schaubilder	Kreise	5-jährlich
B VII 5-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 2014	RegBez	5-jährlich
B VII 5-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5-jährlich
B VII 6	Bezirkswahlen in Bayern		
B VII 6-1/Z	Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 2013	RegBez	5-jährlich
	C. Land- und Forstwirtschaft		
C I	Bodennutzung und Anbau		
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern Totalerhebung 2010 Stichprobenerhebung	Kreise —	6-jährlich jährlich ¹⁾
C I 4	Zierpflanzenerhebung und Baumschulerhebung in Bayern 2012	RegBez	4-jährlich
C I 5/WBE	Weinbau in Bayern 1999 – Ergebnisse der Weinbauerhebung und der Grunderhebung der Rebflächen	RegBez	Anbaubereiche 10-jährlich
C I 8	Baumobstflächen und -bestände in Bayern 2012 Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung	RegBez	ausgew. Kreise 5-jährlich
C II	Wachstumsstand und Ernte		
C II 1	Ernte der Feldfrüchte und des Grünlandes in Bayern Stichprobenerhebung Totalerhebung 2016	Kreise Kreise	jährlich ¹⁾ unregelmäßig
C II 3	Obsternte in Bayern – Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Baumobst	RegBez	jährlich
C II 5	Weinwirtschaft in Bayern Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung Weinbestand	Anbauggebiete	jährlich
C II 5/S	Weinwirtschaft und Grunderhebung der Rebflächen in Bayern 2015 – Grunderhebung der Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung, Weinbestand	Anbauggebiete	5-jährlich
C II 6	Hopferernte in Bayern Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Strauchbeeren in Bayern	Anbauggebiete	jährlich
C II 9-1	Totalerhebung 2012	Kreise	4-jährlich
C II 9-2	Stichprobenerhebung	RegBez	jährlich ¹⁾

¹⁾ In den Jahren ohne Total- bzw. Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
C III	Viehwirtschaft		
	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
C III 1-1	Totalerhebung im März 2010 ¹⁾ (Rinder, Schweine, Schafe, Einhufer, Ziegen, Geflügel)	—	6-jährlich
C III 1-1	Stichprobenerhebung im März 2013 (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel)	—	3-jährlich ⁴⁾
	Viehbestände in Bayern		
C III 1-2	Viehzählung im Mai ²⁾	Kreise	jährlich
C III 1-3	Viehzählung im November ³⁾	Kreise	jährlich
C III	Tierische Erzeugung		
C III 2	Tierische Erzeugung in Bayern		
	Schlachtungen, Legehennenhaltung und Eierzeugung	Kreise	jährlich
C III 8	Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Bayern	RegBez	jährlich
C IV	Agrarstruktur		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	unregelmäßig
C IV 1.1	Ausgewählte Zahlen landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
C IV 4	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	unregelmäßig
C IV 7.2	Sozialökonomische Betriebstypen und Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
C IV 8	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau in Bayern Stichprobenerhebung 2013	—	3-jährlich ⁴⁾
C IV 9.1	Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 2013	—	3-jährlich
	D. Gewerbeanzeigen, Unternehmen, Insolvenzen		
D I	Gewerbeanzeigen		
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern	Kreise	monatlich
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern	Kreise	jährlich
D III	Insolvenzen		
D III 1	Insolvenzverfahren in Bayern	Kreise	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe, Handwerk		
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	monatlich
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	jährlich
E I 1-1	Verarbeitendes Gewerbe in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise	jährlich
E I 1-2	Verarbeitendes Gewerbe in den Regierungsbezirken und Regionen Bayerns (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	RegBez u. Regionen	jährlich
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	—	monatlich
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	—	monatlich
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Kreise u. Regionen	jährlich
E II/E III	Baugewerbe (Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe)		
E II 1/S	Bauhauptgewerbe in Bayern	Kreise u. Reg	jährlich
E II 1/E III 1	Ausgabe Januar inklusive Vierteljahresergebnisse und Jahresergebnisse zum Ausbaugewerbe sowie Vierteljahresergebnisse zum Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Ausgaben April, Juli, Oktober inklusive Vierteljahresergebnisse zum Ausbaugewerbe und zum Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	Kreise u. Regionen	monatlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich

¹⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 1999. Einschl. Viehbestände nach Bestandsgrößen. – ²⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 2000. – ³⁾ Erstmals in dieser Form am 3. November 1998. – ⁴⁾ In den Jahren ohne Total- bzw. Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
E II	Bauhauptgewerbe		
	Bauhauptgewerbe in Bayern	Kreise u.	
E II 1/S	Jahresergebnis	Regionen	jährlich
E II 2	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Juni	Kreise	jährlich
E III	Ausbaugewerbe		
E III 2	Ausbaugewerbe in Bayern		
	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im 2. Vierteljahr	Kreise	jährlich
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
	Energiewirtschaft in Bayern		
E IV 2	Teil I Monatsergebnisse	—	vierteljährlich
E IV 2-1	Teil I Endgültige Monatsergebnisse	—	jährlich
E IV 4	Teil II Jahresergebnisse	—	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern – Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung zum zulassungspflichtigen Handwerk	—	jährlich
E V 2	Handwerk in Bayern – Ergebnisse der Registerauswertung	Kreise	jährlich
E/HWZ 1995	Handwerk in Bayern 1995 – Eckzahlen der Handwerkszählung	—	einmalig
E2/HWZ 1995	Handwerk in Bayern 1995 Kreisergebnisse der Handwerkszählung	Kreise	einmalig
E/HWÄZ 1996	Handwerksähnliches Gewerbe in Bayern 1996	Gemeinden	einmalig
F. Wohnungswesen, Bautätigkeit			
F/GWZ	Volkszählung 1987		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
F/GWZ 1987-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude nach Zahl der Wohnungen und Baualter in Bayern	Kreise u. Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise u. Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise u. Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise u. Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise u. Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ 1987-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ 1987-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ	Zensus 2011		
F/GWZ-1.1	Gemeindedaten Gebäude und Wohnungen Ergebnisse für Bayern 2014	Gemeinden	einmalig
F/GWZ-5.1	Gemeindedaten Wohnsituation der Bevölkerung Ergebnisse für Bayern 2014	Gemeinden	einmalig
F I	Wohnungswesen		
F I 1	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember	Kreise u. Regionen	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
F II/S-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
F II/S-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II/S-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
F II/S-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II	Bautätigkeit		
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatlich
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
G. Handel, Tourismus, Gastgewerbe			
G I	Binnenhandel		
G I 1	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Kraftfahrzeughandel und Großhandel	—	monatlich
G I 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Binnenhandel Ergebnisse der Jahreserhebung	—	jährlich
G III	Außenhandel		
G III 1	Ausfuhr und Einfuhr Bayerns	—	monatlich
G III 1	Ausfuhr und Einfuhr Bayerns – Endgültige Ergebnisse	—	jährlich
G IV	Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1	Tourismus in Bayern Aprilausgabe; zugleich Bericht für Winterhalbjahr Oktoberausgabe; zugleich Bericht für Sommerhalbjahr Dezemberausgabe; zugleich Jahresbericht (enthält zusätzliche Informationen)	Gemeinden u. Regionen	monatlich
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 4	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe Ergebnisse der Jahreserhebung	—	jährlich
H. Verkehr			
H I	Straßen- und Schienenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausgewählte Ergebnisse des Berichts- und Vorjahresmonats)	Kreise	monatlich
H I 1/S	Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausführliche Ergebnisse des Berichtsjahres)	Kreise	jährlich
H I 4	Schienenbahnverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern Dezemberausgabe; zugleich Jahresbericht	Häfen	monatlich
J. Dienstleistungen, Geld und Kredit			
J I	Dienstleistungen		
J I 1	Struktur des bayerischen Dienstleistungssektors	—	jährlich
K. Sozialleistungen			
K I	Sozialhilfe und soziale Grundsicherung		
	Sozialhilfe in Bayern		
K I 1	Teil I Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)	Kreise	jährlich
K I 1	Teil II Empfänger nach dem SGB XII (Sozialhilfe)	Kreise	jährlich
K III	Schwerbehinderte Menschen, Kriegsofferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte Menschen in Bayern 2015	Kreise	2-jährlich
K III 3	Kriegsofferfürsorge in Bayern 2016	Kreise	2-jährlich
K V	Kinder- und Jugendhilfe		
	Kinder- und Jugendhilfe in Bayern		
K V 1	Teil I: Erzieherische Hilfen	Kreise	jährlich
K V 1	Teil II: Angebote der Jugendarbeit	Kreise	2-jährlich
K V 1	Teil IV: Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K V 3-1	Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Bayern Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	Kreise	jährlich
K VI	Asylbewerberleistungen		
K VI 1	Asylbewerber und Leistungen in Bayern	Kreise	jährlich
K VII	Wohngeld		
K VII 1	Wohngeld in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
K VIII	Pflege		
K VIII 1	Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern 2014 und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern 2014	Gemeinden	2-jährlich
K VIII 2	Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2016	Kreise	2-jährlich
K VIII 3	Pflegeeinrichtungen, ambulante sowie stationäre Pflegegeldempfänger in Bayern 2015 Ergebnisse der Pflegestatistik	Kreise	2-jährlich
K IX	Ausbildungsförderung		
K IX 1	Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG in Bayern	—	jährlich
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG in Bayern	—	jährlich
K IX 3	Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) in Bayern	—	jährlich
	L. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern		
L II	Gemeindefinanzen		
L II 2	Gemeindefinanzen in Bayern (1. bis 3. Quartal) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	4. Quartal; zugleich Jahresbericht enthält zusätzlich den Realsteuervergleich	Kreise ausgew. Gde	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Finanzvermögen, Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31. Dezember	Gde u. Reg	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni einschl. Versorgungsempfänger am 1. Januar	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung (Umsatzsteuer-Voranmeldungen) in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 3	Einkommen der natürlichen Personen in Bayern Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2013	Kreise	3-jährlich
L IV 5	Einkommen der Personengesellschaften/Gemeinschaften in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 6	Erben und Schenken in Bayern	—	jährlich
L IV 7	Umsätze und ihre Besteuerung (Umsatzsteuer-Veranlagungen) in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 8	Gewerbesteuer in Bayern Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik	Kreise	jährlich
	M. Preise und Preisindizes		
M I	Preise und Preisindizes		
M I 2	Verbraucherpreisindex für Bayern im Berichtsmonat (mit tiefgegliederten Ergebnissen nach Gruppen und Untergruppen) sowie Jahreswerte von 2014 bis 2016	—	monatlich
M I 3	Verbraucherpreisindex für Bayern – Monatliche Indexwerte von Januar 2012 bis zum aktuellen Berichtsmonat (mit Gliederung nach Haupt- und Sondergruppen)	—	monatlich
M I 3/S	Verbraucherpreisindex für Deutschland	Bund	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte für Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte für Bauland in Bayern	Kreise u. Reg	jährlich
M I 7	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern	Kreise	jährlich
	N. Löhne und Gehälter, Arbeitskosten, Arbeitszeiten		
N I	Verdienste und Arbeitszeiten		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern	—	vierteljährlich
N I 5	Verdienststruktur in Bayern 2014	—	4-jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
N III	Arbeitskosten		
N III 4	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2012 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	4-jährlich
	O. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen privater Haushalte		
O I	Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		
O I 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern	—	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 2	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalt sowie Aufwendungen für den privaten Konsum in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 2013	—	5-jährlich
O II 8	Einkommen und Lebensbedingungen privater Haushalte in Bayern 2015 – Ergebnisse der Erhebung „LEBEN IN EUROPA“ (EU-SILC)	—	jährlich
	P. Gesamtrechnungen		
P I	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder		
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern 2016	—	jährlich
P I 3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern 2000, 2009 bis 2015 – Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen, Arbeitsmarktregionen	Kreise u. Regionen	jährlich
P I 4	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2015 Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen	Kreise u. Regionen	jährlich
P II	Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR) der Länder		
P II 1	Umweltökonomische Gesamtrechnungen Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für Bayern	—	jährlich
	Q. Umwelt		
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern 2013	Kreise	3-jährlich
Q I 2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung in Bayern 2013	Kreise	3-jährlich
Q I 3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2014 - 2016	Kreise	3-jährlich
Q II	Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	Kreise	jährlich
Q II 4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2012	RegBez	2-jährlich
Q III	Umweltschutzausgaben und -produkte		
Q III 1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	—	jährlich
Q III 2	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	—	jährlich
Q IV	Umweltbelastungen		
Q IV 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	—	jährlich

Sachverzeichnis

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 8 mit 633 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (→) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Hauptabschnitten I bis XXIII, in den Sonderstatistiken als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1970“, „Kreisübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Seite	Seite	Seite
A		
Abbauland		
- Tagebau, Grube, Steinbruch	34	
Abfallarten		
- Altglas	413, 418	
- Altmetall	413, 418	
- Altpapier	413, 418	
- Bauschutt	423	
- Bioabfall und Grüngut	413, 418	
- Bodenaushub	413, 423	
- gefährliche Abfälle	414, 415, 421	
- Kreis-/Regionsübersicht	475	
- Restmüll	413, 418	
- Sonderabfälle	414, 421	
- Straßenaufbruch	414, 423	
- Verpackungen	413, 422	
- Wertstoffe	418	
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		
Abfallaufkommen		
- Haushalte und Kleingewerbe	413, 418	
Abfallentsorgung, -verwertung	414, 415	
- Abfallsammlung	413, 422	
- Abfallwirtschaft	413, 416, 419, 422, 428, 628	
- betriebliche	420	
- Gewerbebetriebe	226	
- öffentliche	413, 414, 419	
- Sortieranlagen	419, 422	
- Unternehmensregister	222, 224	
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		
Abfallverbrennungsanlagen, betriebl.	420	
Abgabenordnung	148–152	
Abgeltungssteuer, Steueraufkommen	344	
Abgeurteilte	135, 148, 149	
Abkürzungen	9	
Abschiebungshaft	153	
Abschlussprüfungen		
- an Hochschulen	96, 114–116	
- an staatlichen Prüfungsämtern	114, 115	
- Berufsbildung	124	
- Fächergruppen	116	
- Studienbereiche	114–116	
Abschreibungen (VGR)	402	
Absolventen		
- an Hochschulen	115	
- Mittel-/Hauptschulen	99	
- nach Schularten	110	
Abtreibungen		
- → Schwangerschaftsabbrüche		
Abwasserbeseitigung		
- Anschlussgrade	413	
- Beseitigungsanlagen	416	
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		
Abwasserentsorgung	414	
- Gewerbebetriebe	226	
- nichtöffentliche	425	
- öffentliche	424	
- Unternehmensregister	222, 224	
- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht)		
Ackerland → Land- und Forstwirtschaft		
AIDS → HIV		
Aktiengesellschaften		
- Gewerbebetriebe	227	
Alleinerziehende	48	
Allgemeines Strafrecht		
- Bewährungshilfe	147	
- Strafverfolgung	148, 149, 151	
Altersgruppen → Bevölkerung, Bevölkerungsstand (Bayern Daten seit 1970, Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)		
Altersrenten	326	
- → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1970)		
Altfahrzeuge	417	
Altglas, -metall, -papier → Abfallarten, -aufkommen, -entsorgung, -verwertung		
Ämtlich benannte Gemeindeteile	32	
Amtsgericht	134	
- Strafsachen, Bußgeldverfahren	141	
- Zivilsachen	137	
Angestellte	177	
- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179	
- Gewerkschaftsmitglieder	192	
- nach Wirtschaftsbereichen	181	
- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
Anhänger (Kfz-), Bestand, Zulassungen	302, 303	
Aquakultur		
- Betriebe	216	
- Erzeugte Menge	216	
- Krebstiere	216	
- Speisefischerzeugung	216	
Arbeiter	177	
- Altersgruppen	179	
- Anteil an den Erwerbstätigen	175, 179	
- Gewerkschaftsmitglieder	192	
- Wirtschaftsbereiche	181	
- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
Arbeitnehmer		
- ausländische		
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	21	
- Staatsangehörigkeit	186	
- Wirtschaftsabschnitte	185	
- Bund, Land, Gemeinden	353	
- Entgelte	407	
- Kommunale Körperschaften	353	
- Lohn- und Einkommensteuer	503	
- nach Berufsbereichen	187	
- sozialversicherungspflichtig beschäftigte	176	
- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	354	
- Wirtschaftsabschnitte	185	
- → Angestellte; Arbeiter; Beamte		
- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
Arbeitnehmerentgelt		
- → VGR		
Arbeitnehmerentgelt (geleistetes)	628	
Arbeitsgerichtsbarkeit	135, 146	
Arbeitskosten	435, 449, 450	
- Dienstleistungsbereich		
- Einzelhandel	450	
- Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	450	
- Gastgewerbe	450	
- Großhandel	450	
- Produzierendes Gewerbe	449	
- Baugewerbe	449	
- Energieversorgung	449	
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	449	
- Maschinenbau	449	
Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder	402	
Arbeitslohn → Arbeitsverdienste		
Arbeitslose	175, 177	
- Altersgruppen	188	
- Arbeitsagenturbezirke	189	
- Ausländer	188	
- Dauer der Arbeitslosigkeit	188	
- Jugendliche	188	
- Leistungsempfänger	325	
- mit abgeschlossener Berufsausbildung	188	
- Schwerbehinderte	188	
- und gemeldete Stellen	175, 188, 189	
Arbeitslosengeld		
- Bund und Länder	622	
- Leistungsempfänger	325	
- überwiegender Lebensunterhalt	178	
Arbeitslosenquote	175, 188, 189	
Arbeitsmarkt	176, 177, 188	
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	21	
- Bund und Länder	614	
- gemeldete Stellen	175, 177, 188, 189	
Arbeitsort		
- Erwerbstätige (Kreis-/Regionsübersicht)	468, 487	
Arbeitsstunden		
- Ausbaugewerbe	255	
- Baugewerbe	236	
- Bauhauptgewerbe	253, 254	
- → Arbeitszeit		
- → Baugewerbe		
Arbeitsverdienste		
- Arbeitnehmer, Bruttojahresverdienst		
- nach Wirtschaftsabschnitten	386	
- Verdienstverteilung	451	
- Arbeitnehmer, Bruttomonatsverdienst		
- nach beruflichem Bildungs- und Schulabschluss	453	
- nach Berufsgruppen, Tätigkeitsbereichen ...	452	
- nach Lebensalter	453	
- nach Leistungsgruppen	381–385, 453	
- nach Unternehmensgröße	453	
- nach Wirtschaftsabschnitten	377, 381–385	
- Arbeitnehmer, Bruttostundenverdienst		
- nach Berufsgruppen, Tätigkeitsbereichen ...	452	
- nach Leistungsgruppen	381–385	
- nach Wirtschaftsabschnitten	381–385	
- Arbeitnehmer, Leistungsgruppen	378, 379	
- Arbeitnehmerentgelt (VGR)	402	
- Beamte, monatliche Bezüge	378, 380	
- Bruttomonatsverdienst		
- nach Leistungsgruppen	383	
- Nominallohnindex	387	
- Reallohnindex	387	
- Tarifverdienste im öffentlichen Dienst	380	
- Teilzeitbeschäftigte	386, 451, 453	

Seite	Seite	Seite
- Vollzeitbeschäftigte 381–386, 451–453	- Rechtshilfeangelegenheiten 140	- Investitionen 252
- → Bayern Daten seit 1970 (Löhne und Gehälter)	Ausländer	- Kreis-/Regionsübersicht 493
- → Bund und Länder (Löhne und Gehälter)	- Altersgruppen 46	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 185
Arbeitszeit	- Arbeitslose 188	- Tätige Personen 236, 252
- Arbeitnehmer 378	- Ausbildungs- und Berufsbereiche 122	- Umsatz 236, 252
- Arbeitsstunden	- Bund und Länder 610	- Umsatzsteuer 358
- Energie- und Wasserversorgung 257	- Gasthörer 121	- Unternehmen 252
- bezahlte Wochenstunden 381–385, 451	- Geschlecht 46	- Unternehmensregister 222, 224
Armutgefährdungsquote 325	- in Schulvorbereitenden Einrichtungen 98	- Wirtschaftszweige 252
Arreste	- Kinder 62, 63	- → Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz
- Jugendarrest 152, 153	- Kindergeld 325	Bauhauptgewerbe 236
- Strafarrest 151	- Schüler 109, 110	- Arbeitsstunden 254
Ärzte 77	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 185, 186	- Auftragsingang und -bestand 254
- in freier Praxis 79	- Studierende 113	- Auszubildende 253
- in Krankenhäusern 85	- Tatverdächtige 155	- Bausparten 254
- in Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen 85	- Verurteilte 150	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 22
Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß Haushaltsplan 343	- Zu- und Fortzüge 69	- Betriebe 253, 254
Asylverfahrensgesetz → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	- → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	- Entgelte 252–254
Auf- und Abrundungen, Erläuterung 8	Ausländer, ausgewählte	- Investitionen 252
Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung 8	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 20	- Kreis-/Regionsübersicht 470, 493
Auftragsingang, -bestand	Auslandsumsatz	- Tätige Personen 233, 252–254
- Baugewerbe 236	- Verarbeitendes Gewerbe 235, 241	- Umsatz 233, 252, 254
- Bauhauptgewerbe 254	Auslastung der Gästebetten 288	- Unternehmen 252
- → Baugewerbe	- Kreis-/Regionsübersicht 471	- Wirtschaftszweige 252–254
Ausbaugewerbe 236	Außenhandel 277–279	- → Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz
- Arbeitsstunden 255	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 23	Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)
- Betriebe 255	- Bund und Länder 620	- Bund und Länder 618
- Entgelte 252, 255	- → Ausfuhr, Einfuhr	Bauherren 269, 270, 272
- Investitionen 252	Außergewöhnliche Belastungen 342	Bauholz, aus eingesetzten Baubfällen 423
- Kreis-/Regionsübersicht 493	Ausstattung der Haushalte	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe → Ausbaugewerbe
- Tätige Personen 252, 255	- → Gebrauchsgüter	Baukosten
- Umsatz 252, 255	Austauschsaldo (Energieversorgung) 236	- nach Bauherren 269, 270
- Unternehmen 252	Auszubildende	- nach Gebäudeart 269, 270
- Wirtschaftszweige 252, 255	- Altersgruppen 179	- veranschlagte (bei Bauwerken) 268–270
- → Arbeitsstunden, Entgelte, Tätige Personen, Umsatz	- Anteil an den Erwerbstätigen 179	- Veranschlagte Baukosten (bei Bauwerken) 268
Ausbildungsförderung	- Bauhauptgewerbe 253	Baulandveräußerungen
- BAföG, BayAföG 96, 118	- nach Ausbildungsbereichen 94, 122	- Fläche 372
- Meister-BAföG 118	- nach Berufsbereichen 122, 187	- Kaufwerte 365, 372
- Sozialbudget 324	- nach Berufsgruppen 123	- Kreis-/Regionsübersicht 475, 505
Ausbildungsstand	- Wirtschaftsbereiche 181	- nach Baugebieten 372
- Bevölkerung 48	Autobahndirektionen, Haushaltsplan 343	Baulandverkehr
- Erwerbstätige 183	Autobahnen	- Kreis-/Regionsübersicht 505
Ausbildungsverhältnisse (Berufsbildung) 123, 124	- Aufwendungen nach Aufwandsarten 301	Bauleistungen, Preisindex 371
Ausfuhr 278	- Länge 301	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 269, 270
- Gewerbliche Wirtschaft 283	B	Baumschulen 212
- nach Bestimmungsländern, Erdteile 277, 279, 282	Bachelorprüfungen an Hochschulen ... 114–116	Baupreise (Index) 371
- nach Warengruppen 279–281	BAföG, BayAföG 118	Baureifes Land
- nach Warenuntergruppen 283	Ballette 126	- Kreis-/Regionsübersicht 475
Ausfuhrpreise (Index) 365, 370	Banken → Kreditinstitute	Bauschuttrecyclinganlagen 423
Ausgaben	Bau- und Abbruchabfälle, betriebliche Entsorgung 420	Bausparguthaben, Private Haushalte ... 456–457
- Erwachsenenbildung 125	Baubabfälle, -schutt 423	Bausparkassen
- Gemeinden 348, 349	Bau-/Architektensachen 137, 138	- Spareinlagen 318
- Hochschulen 120	Baufertigstellungen 269, 270	Bausparten
- Kinder- und Jugendhilfe 334	- Wohngebäude 272	- Bauhauptgewerbe 254
- Sozialhilfe 331	- Wohnungen 267, 272	Bautätigkeit und Wohnungswesen
- Staat	Baugenehmigungen 269	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 22
- Ausgearbeitet 345	- Wohnungen 267	- Bund und Länder 620
- nach Ministerialbereichen 343	Baugewerbe	- Kreis-/Regionsübersicht 471, 496
- Theaterunternehmen, öffentliche 126	- Arbeitnehmerentgelte 407	Bauten, Einkaufspreise (Index) 369
Ausgaben privater Haushalte	- Arbeitskosten 449	Bauüberhang 272
- Nettoersparnis 459, 460	- Arbeitsstunden 236	Bayerische Landesgesetze 148–152
- Private Konsumausgaben 459, 460	- Auftragsingang, -bestand 236	Bayerischer Landessportverband 127
- Übrige Ausgaben 459, 460	- Betriebe 236	Bayerischer Landtag → Wahlen, Landtagswahlen
Ausgleichsforderungen 340	- Bruttowertschöpfung 406	Bayerischer Oberster Rechnungshof, Haushaltsplan 343
Ausland	- Entgelte 236, 252	Bayerischer Verwaltungs- gerichtshof 143, 144
- Direktinvestitionen in Bayern 284	- Erwerbstätige 181	
	- je Woche geleistete Arbeitsstunden 182	
	- Gewerbeanzeigen 226	
	- Insolvenzen 228	

Seite		Seite	Seite
	Bayerisches Landessozialgericht		
	Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)		
	- Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)		
	- Bautätigkeit und Wohnungswesen		
	- Bevölkerungsbewegung		
	- Bildung und Kultur, Bildungswesen		
	- Erwerbstätigkeit		
	- Fläche		
	- Gebiet und Bevölkerung		
	- Geld und Kredit		
	- Gesundheitswesen		
	- Handel und Gastgewerbe		
	- Land- und Forstwirtschaft		
	- Löhne und Gehälter, Verdienste		
	- Öffentliche Finanzen		
	- Preise		
	- Produzierendes Gewerbe		
	- Rechtspflege		
	- Sozialwesen		
	- Verkehr		
	- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
	Bayern in Europa		
	Beamte		
	- Altersgruppen		
	- Anteil an den Erwerbstätigen		
	- Besoldung, monatliche Dienstbezüge ..		
	- Bund, Land, Gemeinden		
	- Gewerkschaftsmitglieder		
	- Kommunale Körperschaften		
	- Ruhegehaltsempfänger		
	- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger		
	- Versorgungsempfänger		
	- Wirtschaftsbereiche		
	Beamtenfachhochschule → Hochschulen		
	Bedienstete; Bund, Land, Gemeinden		
	Beerdigungen, kirchliche		
	Begriffserläuterungen, Erläuterung		
	Beheizung		
	- Nichtwohngebäude		
	- Wohngebäude		
	Beherbergungsbetriebe		
	- durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	- Gästeankünfte, -übernachtungen		
	- Herkunftsland		
	- Kreis-/Regionsübersicht		
	- Prädikatisierte Gemeinden - Gästeankünfte, -übernachtungen		
	Behinderte		
	- gerichtliche Feststellung		
	- Schwerbehinderte		
	- → Einrichtungen		
	- → Schulen		
	Beistandschaften → Kinder- und Jugendhilfe		
	Bekleidung		
	- Aus- und Einfuhr		
	- Einzelhandelspreise (Index)		
	- Erzeugerpreise (Index)		
	- Produktion		
	Bekleidungsgerwerbe		
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet		
	- Auftragsingang (Index)		
	- Auslandsumsatz		
	- Beschäftigte		
	- nach Beschäftigtengrößenklassen		
	- Betriebe		
	- nach Beschäftigtengrößenklassen		
	- Bund und Länder		
	- Entgelte		
	- Investitionen		
	- Produktion (Index)		
	- Umsatz		
	- Unternehmen		
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet		
	- Auslandsumsatz		
	- Beschäftigte		
	- nach Beschäftigtengrößenklassen		
	- Betriebe		
	- nach Beschäftigtengrößenklassen		
	- Entgelte		
	- Gewerbeanzeigen		
	- Investitionen		
	- Produktion (Index)		
	- Umsatz		
	- Unternehmen		
	- Unternehmensregister		
	- Unternehmensregister		
	Berge mit Höhenangaben		
	Berufe des Gesundheitswesens		
	Berufliche Gliederung		
	Berufsbereiche		
	- Auszubildende		
	- Berufsbildung		
	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
	Berufsbildung		
	- Abschlussprüfungen		
	- Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste		
	- Ausbildungsverträge, neu abgeschlossene ..		
	- Auszubildende		
	Berufsfelder, Schüler an Berufsschulen		
	Berufsgerichtliche Verfahren		
	Berufsgrundschuljahr		
	Berufsvorbereitungsjahr		
	Berufungen		
	- Familiensachen		
	- Landesarbeitsgerichte		
	- Sozialgerichte		
	- Verwaltungsgerichte		
	- Zivilsachen		
	Beschäftigte		
	- ambulante Pflegedienste		
	- Bund, Land, Gemeinden		
	- Dienstleistungen		
	- Energie- und Wasserversorgung		
	- Erwachsenenbildung		
	- Gastgewerbe		
	- Handel		
	- Handwerk, Messzahlen		
	- Hochschulen		
	- Kindertageseinrichtungen		
	- Kommunale Körperschaften		
	- Krankenhäuser		
	- Landwirtschaft		
	- Personenbeförderung		
	- Pflegeheime		
	- sozialversicherungspflichtig ...		
	- Verarbeitendes Gewerbe		
	- nach Beschäftigtengrößenklassen		
	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ..		
	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		
	- → Erwerbstätigkeit (Kreis-/Regionsübersicht)		
	Beschuldigte		
	- in Bußgeldverfahren		
	- in Strafsachen		
	Beschwerden		
	- gegen gerichtliche Entscheidungen		
	- gegen Staats-/Anwaltsanwälte		
	- in Beschluss-sachen		
	- in Familiensachen		
	- in Zivilsachen		
	- vor dem Landesarbeitsgericht		
	- vor Sozialgerichten		
	- vor Verwaltungsgerichten		
	Besoldung der Beamten, monatliche Dienstbezüge		
	Besondere Finanzierungsvorgänge		
	Bestand		
	- Wohngebäude		
	- Wohngebäude, Wohnungen		
	- Wohnräume		
	- Wohnungen		
	Besteuerungsgrundlagen		
	Bestimmungsländer		
	- → Ausfuhr		
	Betäubungsmittelgesetz		
	- Polizeiliche Kriminalstatistik		
	- Strafverfolgung		
	Beteiligungsgesellschaften		
	- Direktinvestitionen		
	Betreuung junger Menschen → Kinder- und Jugendhilfe		
	Betrieb (Definition)		
	- Unternehmensregister		
	Betriebe		
	- Ausbaugewerbe		
	- Baugewerbe		
	- Bauhauptgewerbe		
	- Baumschulen		
	- Demontage von Altfahrzeugen		
	- Energie- und Wasserversorgung		
	- Fremdenverkehr		
	- landwirtschaftliche		
	- nach Hauptnutzungsarten		
	- Unternehmensregister		
	- Verarbeitendes Gewerbe		
	- nach Beschäftigtengrößenklassen		
	Betriebsfläche		
	- Bodennutzung		
	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreis-/Regionsübersicht)		
	Betriebsüberschuss/Selbständigen- einkommen, Einkommen (VGR)		
	Betrug, Verurteilte		
	Betten		
	- Fremdenverkehr		
	- Krankenhäuser		
	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ..		
	Bevölkerung, Bevölkerungsstand		
	- Abschluss einer Lebensversicherung ..		
	- Alter, Altersgruppen		
	- Altersgruppen, Haushaltsgröße		
	- Altersjahre		
	- Alterspyramide		
	- am Ort der Hauptwohnung		
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)		
	- Bayern in Europa		
	- Bund und Länder		
	- Einwohner je km ²		
	- Einwohner, Anzahl		
	- Erwerbsbeteiligung		
	- Familienstand		
	- Frauen ohne Kinder		
	- Geschlecht		
	- Hochschulreife, Migrationshintergrund		
	- höchster Bildungsabschluss (15 bis unter 65 Jahre)		
	- Körpergewicht (Body-Mass-Index)		
	- Körpergröße (Body-Mass-Index)		
	- Kreis-/Regionsübersicht		
	- Migration		
	- Ausländer		
	- Beteiligung am Erwerbsleben		
	- Familienstand		
	- Lebensunterhalt		
	- Staatsangehörigkeit		
	- Status		
	- Stellung im Beruf		
	- Überwiegender Lebensunterhalt		
	- Migrationshintergrund		

Seite	Seite	Seite			
- Mütter nach Anzahl der Kinder	445	Bodenaushub	414, 423	Bürogebäude, genehmigte und fertiggestellte	269
- nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818	36	Bodennutzung		Büromaschinen	
- Nettoeinkommen	49, 441	- Ackerland	21	- Aus- und Einfuhr	281, 283
- ohne Schulabschluss, Migrationshintergrund ...	52	- → Land- und Forstwirtschaft		- Erzeugerpreise (Index)	367
- Privathaushalte	31	Bodensanierung	628	Bußgeldverfahren	134, 141, 142
- Rauchgewohnheiten	434, 441	- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen	429		
- soziale Lage	176	- Umweltschutzinvestitionen	413, 416, 428		
- Staatsangehörigkeit	46, 50	Body-Mass-Index	439, 440		
- überwiegender Lebensunterhalt	178	Braustätten	360		
- wirtschaftliche Lage	176	Bruttoanlageinvestitionen	409, 628		
- Zeitreihen (seit ...)		- Dienstleistungen	314, 315		
- 1818 (Land)	29	Bruttoarbeitskosten	435		
- Zeitreihen (seit ...)		Bruttoentgelte			
- 1818 (Land)	36	- Dienstleistungen	313		
- 1840 (Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern)	39	- Gastgewerbe	286		
- 1871 (Altersgruppen)	36	- Handel	286		
- 1900 (Gemeindegrößenklassen)	43	- → Arbeitsverdienste			
- 1950 (Land)	36	Bruttoinlandsprodukt	25, 405		
- 1950 (Regierungsbezirke)	42	- Bund und Länder	628		
Bevölkerungsbewegung	55, 56	- je Einwohner, Erwerbstätigen	405		
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	20	- Kreis-/Regionsübersicht	505		
- Bayern in Europa	632	- Veränderung	401		
- Bund und Länder	618	- Verwendung	409		
- Kreis-/Regionsübersicht	478	- VGR	402, 403		
- seit 1970	29	Bruttoinvestitionen			
Bevölkerungsdichte	20, 30, 32	- Gastgewerbe	286		
Bevölkerungsvorausberechnung	31, 37	- Handel	286		
Bewährung, Strafaussetzung zur ...	147, 151, 152	Bruttostunden-, wochen-, monatsverdienst → Arbeitsverdienste			
Bezahlte Wochenstunden → Arbeitszeit		Bruttowertschöpfung	25		
Bier		- Kreis-/Regionsübersicht	506		
- Absatz	360	- nach Wirtschaftsbereichen	406		
- Aus- und Einfuhr	280	- VGR	402, 628		
- Braustätten	360	Bücher, Einzelhandelspreise (Index)	373		
- Haustrunk	342, 360	Bühnen	126		
- Herstellung	238	Bund und Länder (ausgewählte Daten)			
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	240	- Arbeitsmarktlage	614		
- Beschäftigte	237, 239, 241, 243	- Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)	618		
- Betriebe	239, 241, 242	- Baulandpreise	626		
- Entgelte	237	- Bautätigkeit und Wohnungswesen	620		
- Umsatz	237	- Bevölkerungsbewegung	610		
- Unternehmen	237	- Bildung und Kultur, Bildungswesen	612		
- Lebensmitteluntersuchungen	80	- Energiewirtschaft	618		
- Produktion	248	- Erwerbstätigkeit	614		
Biersteuer	360	- Fremdenverkehr	620		
- Steueraufkommen nach Steuerarten	344	- Gebiet und Bevölkerung	610		
Bildung und Kultur, Bildungswesen		- Geld und Kredit	624		
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	20	- Gesundheitswesen	610		
- Bund und Länder	612	- Handel und Gastgewerbe	620		
- Kreis-/Regionsübersicht	466, 480–483	- Land- und Forstwirtschaft	616		
- → Berufsbildung		- Löhne und Gehälter	626		
- → Hochschulen		- Öffentliche Finanzen	624		
- → Schulen		- Produzierendes Gewerbe	618		
Binnengrenzen	33	- Rechtspflege	612		
Binnenhäfen, Güterverkehr	311, 312	- Sozialwesen	622		
Binnenhandel	278	- Umweltschutz	628		
Binnenschifffahrt	298	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	618		
- Aus- und Einladungen	311	- Verkehr	620		
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	23	- VGR	628		
- beförderte Güter	312	- Wahlen	612		
- Beschäftigte	312	Bundesagentur für Arbeit			
- Bund und Länder	620	- Gerichtsverfahren	145		
- Häfen	311	- Kinder, Kindergeldberechtigte	325		
- Schiffsbestand nach Schiffsarten	312	- Leistungsempfänger	325		
- Umsatz	312	Bundessteuern nach Steuerarten	344		
- Unternehmen	312	Bundesstraßen			
- Wasserstraßengebiet	311	- Aufwendungen nach Aufwandsarten	301		
Binnenwasserstraßen, Länge	312	- Länge	301		
Bioabfall und Grüngut	418	Bundestag → Wahlen			
Biomasse, fest, Energiegewinnung	256	Burgen und Schlösser			
Biotonne, kompostierbare Abfälle	419	- Besucher	294		
Bistümer, Römisch-Katholische Kirche	130	Bürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen			
Blindheit und Sehbehinderung	336				
Blumen und Zierpflanzen	212				

C

Campingplätze

- Gästeankünfte, -übernachtungen

CD-Geräte, Ausstattung der

Haushalte

Chemische Erzeugnisse

- Aus- und Einfuhr

- Erzeugerpreise (Index)

- Produktion

Chemische Industrie

- Anteil Bayerns am Bundesgebiet

- Auftragseingang (Index)

- Auslandsumsatz

- Beschäftigte

- nach Beschäftigtengrößenklassen

- Betriebe

- nach Beschäftigtengrößenklassen

- Bund und Länder

- Entgelte

- Investitionen

- Produktion (Index)

- Umsatz

- Unternehmen

Computer

- in privaten Haushalten

- kriminalität

D

Datenverarbeitungsgeräte

- Anteil Bayerns am Bundesgebiet

- Auftragseingang (Index)

- Beschäftigte

- nach Beschäftigtengrößenklassen

- Betriebe

- nach Beschäftigtengrößenklassen

- Entgelte

- Erzeugerpreise (Index)

- Investitionen

- Produktion (Index)

- Umsatz

- Unternehmen

Dauerkulturbetriebe

Deponien

Deutschlandstipendium

Dienstleistungen

- Geschlecht

- Insolvenzen

- Materialaufwand

- Personalaufwand

- Rechtsform

- sozialversicherungsspflichtig

 Beschäftigte

 Umsatz, Tätige Personen

 Umsatzgrößenklassen

- Unternehmen

- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit

Dienstleistungen (Erbringung von)

- Gewerbeanzeigen

- Unternehmensregister

Dienstleistungsbereich

- Arbeitnehmerentgelte

- Arbeitskosten

- Bruttowertschöpfung

Dienstleistungsberufe, Auszubildende

Seite		Seite		Seite
	Dienstleistungsgewerbe			
	- Umsatzsteuer	358		
	Diözesen, Römisch-Katholische Kirche	130		
	Diplomprüfungen an Hochschulen	114, 115		
	Direktinvestitionen			
	- im und durch das Ausland	284		
	- unmittelbare und mittelbare	278, 284		
	Direktsitze → Wahlen, Sitzverteilung			
	Disziplinarverfahren	143, 144		
	Doktorprüfungen → Promotionen			
	Druckerzeugnisse			
	- Aus- und Einfuhr	281		
	- Erzeugerpreise (Index)	367		
	- Produktion	249		
	Druckgewerbe			
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241		
	- Auftragsingang (Index)	246		
	- Auslandsumsatz	241		
	- Beschäftigte	237, 239, 243		
	- nach Beschäftigtengrößeklassen	244		
	- Betriebe	238, 242		
	- nach Beschäftigtengrößeklassen	244		
	- Entgelte	237, 239		
	- Investitionen	245		
	- Umsatz	237, 240		
	- Unternehmen	237		
	Düngemittellieferungen	205		
	DVD-Player, Ausstattung der Haushalte	394, 395		
	E			
	Ehegatte, Unterhalt	139		
	Ehelig Geborene nach Nationalität	62, 63		
	Eheliches Güterrecht	139		
	Ehelösungen	56		
	- seit 1950	55		
	- seit 1990	61		
	- → Ehescheidungen			
	- → Rechtspflege			
	Ehepaare mit ledigen Kindern	48		
	Ehescheidungen	56, 61		
	- Altersunterschied der Ehepartner	61		
	- Ehedauer	61		
	- Kinderzahl	61		
	- seit 1950	55		
	- → Ehelösungen			
	- → Kreis-/Regionsübersicht			
	Eheschließungen	56		
	- Alter der Ehepartner	59		
	- bisheriger Familienstand	59, 60		
	- kirchliche	130		
	- Kreis-/Regionsübersicht	479		
	- seit 1825	58		
	- seit 1950	55		
	- seit 1990	61		
	- Staatsangehörigkeit der Ehepartner	61		
	Eheverfahren	139		
	Ehewohnung (Scheidungsverfahren)	139		
	Eier			
	- Erzeugerpreise (Index)	368		
	- Erzeugung von Konsumeiern	215		
	- Lebensmitteluntersuchungen	80		
	Eigenbetriebe	340		
	- Schulden	351		
	Eigentumswohnungen			
	- Wohnungen	268		
	Einbürgerungen	55, 73		
	Einfuhr	278		
	- Gewerbliche Wirtschaft	283		
	- nach Ursprungsländern, Erdteile ...	277, 279, 282		
	- nach Warengruppen	279–281		
	- nach Warenuntergruppen	283		
	Einfuhrpreise (Index)	364, 370		
	Einheitswert, Haus- und Grundbesitz	455		
	Einhüfer			
	- Halter und Bestände	213		
	Einkommen			
	- Erwerbstätige	176, 183		
	- Körperschaftsteuer	357		
	- Körperschaftsteuerpflichtige	342		
	- zu versteuerndes	355, 357		
	Einkommen (VGR)			
	- Arbeitnehmerentgelt	408		
	- Betriebsüberschuss	404, 408		
	- Primäreinkommen	404, 408		
	- Private Haushalte	408		
	- Selbständigeneinkommen	404, 408		
	- verfügbares	408		
	- Vermögenseinkommen	408		
	Einkommen privater Haushalte	459		
	- Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	460		
	- Haushaltsbruttoeinkommen	460		
	- Haushaltsnettoeinkommen	460		
	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)	436, 455–458		
	Einkommensteuer	355, 356		
	Einkommensteuerpflichtige Einkommensumverteilung	408		
	Einkünfte	342		
	- aus nichtselbständiger Arbeit	355, 356		
	- Gesamtbetrag	355, 356		
	- Körperschaftsteuer	357		
	- Körperschaftsteuerpflichtige	357		
	- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	355		
	- negative, positive	355		
	- Personengesellschaften/Gemeinschaften	356		
	Einlagen			
	- Sicht-, Termin-, Spareinlagen	318		
	Einleitungsbehörde bei Ermittlungsverfahren	140		
	Einnahmen			
	- Erwachsenenbildung	125		
	- Gemeinden	349		
	- Hochschulen	120		
	- kassenmäßige der Gemeinden	349		
	- Kinder- und Jugendhilfe	334		
	- Sozialhilfe	331		
	- Staat			
	- Einnahmearten	345		
	- nach Ministerialbereichen	343		
	- Theaterunternehmen, öffentliche	126		
	Einpersonenhaushalte	46, 47		
	Einrichtungen			
	- ambulante Pflegedienste	335		
	- für ältere Menschen	323, 335		
	- für volljährige Menschen mit Behinderung	323, 335		
	- Kinder- und Jugendhilfe	334		
	- Kindertageseinrichtungen	97		
	- Krankenhäuser	82		
	- Pflegeheime	335		
	- Schulvorbereitende	98		
	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ..	84		
	Einspruch gegen Bußgeldbescheid/ Strafbefehl	141		
	Einstellung von Strafverfahren	149		
	Eingruppierung (tarifliche), Klagen	146		
	Einseitige Verfügungen			
	- in Zivilsachen	138		
	Einwohner			
	- je km ² in Bayern	32		
	- → Bevölkerung, Bevölkerungsstand			
	Einzelhandel	285–287		
	- Arbeitskosten	450		
	- Arbeitsverdienste	386		
	- Preisindex	373		
	- Umsatzsteuer	358		
	Einzelhandelspreise (Index)	365, 373		
	Einzelunternehmen			
	- Gewerbeanzeigen	227		
	Einzugsgebiet ausgewählter Flüsse	18		
	Eisen- und Stahlerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index)	367		
	Eisenbahnverkehr	298		
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	23		
	- Bund und Länder	620		
	- Güterverkehr	310		
	- Personenbeförderung	309		
	Eistage	19		
	Elektrische Ausrüstungen			
	- Produktion	250		
	Elektrizitätserzeugung	258, 259		
	- Erzeugerpreise (Index)	367		
	Elektrizitätsversorgung			
	- Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter	257		
	- Verbrauch	258		
	- Verwendung	258		
	Elektrotechnische Erzeugnisse			
	- Aus- und Einfuhr	281		
	Energie	260, 261		
	- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370		
	- Erzeugerpreise (Index)	366		
	Energie und Schmierstoffe			
	- Einkaufspreise (Index)	369		
	Energie- und Wasserversorgung			
	- beschäftigte Arbeitnehmer	257		
	- Betriebe	257		
	- sozialversicherungsspflichtig Beschäftigte	185		
	- Umweltschutzzinvestitionen	428		
	Energiebilanz	236, 260, 261		
	Energieverbrauch			
	- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	259		
	- Bund und Länder	618		
	- Endenergieverbrauch	236, 256, 260, 261		
	- Energiebilanz	236, 260, 261		
	- Energieträger	256		
	- nutzbarer Verbrauch	236		
	- Primärenergieverbrauch	236, 256		
	- Verarbeitendes Gewerbe	259		
	- Verbrauchergruppen	256		
	Energieversorgung			
	- Arbeitskosten	449		
	- Direktinvestitionen	284		
	- Gewerbeanzeigen	226		
	- Umsatzsteuer	358		
	- Unternehmensregister	222, 224		
	Energiewirtschaft			
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	22		
	- Bund und Länder	618		
	Enten → Geflügel			
	Entgelte			
	- Abwasser	426		
	- Ausbaugewerbe	252, 255		
	- Baugewerbe	236, 252		
	- Bauhauptgewerbe	252–254		
	- für geleistete Arbeit → Arbeitskosten			
	- Kreis-/Regionsübersicht	492		
	- Trinkwasser	426		
	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 237, 239		
	Entstehungs- und Verteilungsaggregate (VGR)	403		
	Entwicklung, wirtschaftliche	401		
	Erbschaft- und Schenkungssteuer	342, 344, 359		
	Erdgas			
	- Aus- und Einfuhr	280		

Seite		Seite		Seite
	- Erzeugerpreise (Index)	367	ESVG = Europäisches System	
	Erdöl		Volkswirtschaftlicher Gesamt-	
	- Aus- und Einfuhr	280, 283	rechnungen	402, 404
	- Mineralölversorgung	257	Europa → Bayern in Europa	
	Erholungsfläche		Europäisches Parlament → Wahlen	
	- Flächenerhebung	34	Evangelisch-Lutherische Kirche → Kirchen	
	- → Gebietsstand (Kreis-/Regionsübersicht)		EVS → Einkommens- und	
	Ernährungsgewerbe, -wirtschaft		Verbrauchsstichprobe	392
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241		
	- Auslandsumsatz	241	F	
	- Außenhandel	279–281, 283	Fachakademien	108
	- Beschäftigte	237, 239, 243	Fachärzte → Gebietsbezeichnungen	
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	Fachgebundene Hochschulreife,	
	- Betriebe	238, 242	Fachhochschulreife	110
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	Fachhochschulen → Hochschulen	
	- Bund und Länder	618	Fachschulen	96
	- Entgelte	237, 239	Fachverband (Sportvereine)	127
	- Erzeugerpreise (Index)	366	Fahrerlaubnisse	298, 304
	- Investitionen	245	Fahrgäste, Personenbeförderung	309
	- Produktion	248	Fahrgastschiffe, Binnenschifffahrt	312
	- Produktion (Index)	247	Fahrleistung, Personenbeförderung	309
	- Umsatz	237, 240	Fahrräder	
	- Unternehmen	237	- Ausstattung der Haushalte	394–396
	Erneuerbare Energieträger,		- Diebstähle	154, 155
	Energiebilanz	261	- für den Weg zur Arbeit	434
	Ernt(e)-menge) → Land- und Forstwirtschaft		- Produktion	251
	Ersatzfreiheitsstrafe (Strafvollzug)	135	- Straßenverkehrsunfälle	305, 306, 308
	Erste Instanz		- Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit	446
	- Familiensachen	139	Fahrzeugbau	
	- Strafsachen, Bußgeldverfahren	141	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241
	- Verwaltungsgerichtsbarkeit	143, 144	- Arbeitsverdienste	386
	- Zivilsachen	137	- Auftragseingang (Index)	246
	Erststimmen → Wahlen, Stimmen		- Auslandsumsatz	241
	Erwachsene		- Beschäftigte	237, 239, 243
	- in Sportvereinen	127	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
	- Polizeiliche Kriminalstatistik	155	- Betriebe	238, 242
	- Strafverfolgung	148, 150	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244
	Erwachsenenbildung	95, 125	- Bund und Länder	618
	Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung ..	176, 180	- Entgelte	237, 239
	Erwerbslose	176, 180	- Investitionen	245
	Erwerbslosenquote, Bayern in Europa	633	- Produktion (Index)	247
	Erwerbsminderung	323, 329, 622	- Umsatz	237, 240
	Erwerbspersonen	176	- Unternehmen	237
	- Altersgruppen und Familienstand	180	Fahrzeuge → Kraftfahrzeuge	
	Erwerbstätige	176, 180, 182	Familien	31
	- Altersgruppen	179, 181, 183, 184	- mit und ohne ledige Kinder	48
	- Einkommen	183	Familienarbeitskräfte, familienfremde	
	- Familienstand	184	Arbeitskräfte, Landwirtschaft ...	196, 204, 616
	- höchster Bildungsabschluss	183	Familiensachen	134, 139
	- landwirtschaftliche Betriebe	196	Familienstand	31
	- Pendler	446	- Gestorbene nach Geschlecht	64, 65
	- Staatsangehörigkeit	184	- Heiratsalter	59
	- Stellung im Beruf	175, 179, 181	- nach Erwerbsbeteiligung	
	- überwiegender Lebensunterhalt	178	- Stellung im Beruf	180
	- wirtschaftliche Gliederung	177	Faxgerät, Ausstattung der Haushalte	394
	- → Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen),		FKW	415
	Kreis-/Regionsübersicht, Bund und		Feldfrüchte → Land- und Forstwirtschaft	
	Länder, Bayern in Europa		Ferienheime, -wohnungen	
	Erwerbstätigenquote, Bayern in Europa	633	- Gästeankünfte, -übernachtungen	289, 290
	Erwerbstätigkeit		Ferkel	
	- Bund und Länder	614	- Bestände	
	- Kreis-/Regionsübersicht	468, 486	Fernsehgeräte, Ausstattung der	
	Erzeugerpreise	366, 367	Haushalte	394, 395
	Erzieherische Hilfen → Kinder- und		Fernwärme	
	Jugendhilfe		- Endenergieverbrauch	256
	Erziehung und Unterricht		- Energiebilanz	261
	- Gewerbeanzeigen	226	- Erzeugerpreise (Index)	367
	- Unternehmensregister	223, 225	- Versorgung	257
	Erziehungsgeld/Elterngeld	324	Fertigungsberufe, Auszubildende	123
	Erziehungsmassregeln (Strafverfolgung)	152	Fertigwaren	
	Erziehungspersonal		- Außenhandel	279, 280
	- Schulvorbereitende Einrichtungen	98	Fest- und Freilichtspiele	126
			Feuerungsanlagen, betriebliche	420
			Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	
			- Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich	450
			- Bruttowertschöpfung	406
			- Direktinvestitionen	284
			Finanz-, Versicherungs- und	
			Unternehmensdienstleister,	
			Grundstücks- und Wohnungswesen	
			- Arbeitnehmerentgelte	407
			Finanzgerichte	135
			Finanzvermögen	
			- kommunaler Körperschaften	352
			Finanzzuweisungen	
			- Kreis-/Regionsübersicht	474
			Firmungen, römisch-katholische	130
			Fisch	
			- Aus- und Einfuhr	280
			- Forelle	216
			- Karpfen	216
			- Verbraucherpreisindex	374
			Fischerei	
			- Arbeitnehmerentgelte	407
			- Gewerbeanzeigen	226
			Fläche	30, 32, 199
			- Ackerland	200, 206, 207
			- Anbaufläche	211
			- ausgewählter Seen in Bayern	18
			- Baumschulen	212
			- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	20
			- Bayerns seit 1825	33
			- Blumen und Zierpflanzen	212
			- Bund und Länder	610
			- Dauergrünland	199
			- Erholungsfläche	34
			- Feldfrüchte	200
			- Flächenerhebung	34, 476
			- Futterpflanzen	200
			- Gartengewächse	200
			- Gemüseanbau	210, 211
			- Grünanlage	34
			- Kreis-/Regionsübersicht	
			(Gebietsstand)	476
			- landwirtschaftlich genutzte	197–199, 206, 207
			- Landwirtschaftsfläche	34
			- Messen und Ausstellungen	294
			- Pachtfläche	203
			- Rebfläche	209
			- Siedlungs- und Verkehrsfläche	34
			- Silomais	200
			- Tagebau, Grube, Steinbruch	34
			- tatsächliche Nutzung	34
			- Vegetation	34
			- Verkehrsfläche	34
			- Waldfläche	34
			- Wasserfläche	34
			- Wiesen und Mähweiden	206, 207
			- Wohnbaufläche	34
			- Zierpflanzen, -anbau	212
			Flächenerhebung	34
			- Kreis-/Regionsübersicht	465
			Fleisch	
			- Aus- und Einfuhr	283
			- Erzeugung	215
			- Lebensmitteluntersuchungen	80
			- Produktion	248
			- Schlachtmenge	215
			- und Fleischerzeugnisse	
			(Erzeugerpreisindex)	366
			Flughafenverkehr, Fluggäste,	
			Fracht, Post	310
			Flüsse	15, 16, 18
			Förderung	
			- BAföG, BayAföG, Meister-BAföG	118
			- Deutschlandstipendium	117

	Seite
- Erwachsenenbildung	125
Förderzentren zur sonderpädagogischen Förderung → Schulen	
Forstpflanzen	212
Forstwirtschaft und Holzschlag	
- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370
- Erzeugerpreise (Index)	364
Fortgezogene	68, 69
- → Wanderungen	
Fotoapparate, Ausstattung der Haushalte	394, 395
Frachtverkehr	298
- Binnenschifffahrt	311
- Eisenbahnverkehr	310
- Luftverkehr	310
Frauen, Lebensform	445
Freie Berufe	
- Auszubildende	122
- Berufsbildung	124
Freiheitsstrafen	
- Strafverfolgung	151
- Strafvollzug	153
Freispruch	149
Freistaat Bayern	30
Fremdenverkehr	
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	23
- Beherbergungsstätten	288
- Bund und Länder	620
- Campingplätze	293
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer	293
- Gästeankünfte, -übernachtungen ...	277, 289–293
- Prädikatisierte Gemeinden	288
- ständiger Wohnsitz der Gäste	291
- Gemeinden	293
- Kreis-/Regionsübersicht	471, 496, 497
- Schlösser und Burgen, Besucher	294
- Tourismusregionen	292
Fremdsprachen an Gymnasien	101
Frischobst	
- Aus- und Einfuhr	280
Frosttage	19
Führerscheine, erteilte	304
Fußgänger, Straßenverkehrsunfälle ...	305–308
Futterbaubetriebe (Weidevieh)	197, 202

G

Gänse → Geflügel	
Gartenbaubetriebe	197, 202
Gartengewächse	206, 207
Gas	
- Aufkommen, Verwendung	258
- Energiebilanz	261
- Erzeugerpreise (Index)	367
- Verbraucherpreisindex	374
Gästebetten, Fremdenverkehr	288
- Kreis-/Regionsübersicht	471
Gastgewerbe, Gastronomie	278, 285–288
- Arbeitskosten	450
- Gästeankünfte, -übernachtungen	289, 290
- Insolvenzen	228
- Umsatzsteuer	358
- Unternehmensregister	223, 225
Gasthörer an Hochschulen	121
Gaststätten → Gastgewerbe	
Gasversorgung	258
- Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter	257
Gebäude	
- → Wohngebäude	
Gebäude	
- Baukosten	269, 270
- Bauüberhang	272

	Seite
- fertiggestellte	270
- genehmigte und fertiggestellte	269
- Preisindex	371
- umbauter Raum	269
- Wohngebäude, Nichtwohngebäude	268
Gebäudeart	
- Nichtwohngebäude	271
- Wohngebäude	271
Gebietskörperschaften	
- beschäftigte Arbeitnehmer	353
- Schulden	351
- Sozialversicherung	185
Gebietsreform	30
- Gebiets- und Verwaltungseinteilung	32
Gebietsstand	30, 32
- Kreis-/Regionsübersicht	465, 476
- Stand für die Jahrbuchangaben	8
Gebirgsgruppen, wichtige Berge	17
Geborene	
- Ausländerkinder	63
- Lebendgeborene	56
- eheliche, nach Geburtenfolge	63
- Legitimität	63
- seit 1825	58
- seit 1950 (Graphik)	55
- Staatsangehörigkeit der Eltern	62
- Staatsangehörigkeit der Mutter	63
- Überschuss	58, 59, 72
- nach Staatsangehörigkeit der Mutter	63
- Totgeborene	56, 58
Gebrauchsgüter	
- Ausstattung der Haushalte	395
- nach Haushaltsnettoeinkommen	394
- nach sozialer Stellung	369
- Großhandelspreise (Index)	373
- Verbraucherpreisindex für Deutschland	241
Gebrauchsgüterproduzenten	
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	246
- Auftragseingang (Index)	370
- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	241
- Beschäftigte	237, 239, 243
- Betriebe	238, 242
- Entgelte	237, 239
- Investitionen	245
- Umsatz	237, 240
- Unternehmen	237
Geburten → Lebendgeborene	
Geburtenüberschuss	20
Gefangene	153
Geflügel	
- Betriebe und Bestände	201, 215
- Erzeugung von Konsumeiern	215
- Halter und Bestände	213
Geflügelfleisch, Schlachtmenge → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1970)	
Gehälter → Arbeitsverdienste	
Gehaltsnebenkosten → Arbeitskosten	
Geistliche, Kirchen	130
Geld und Kredit	
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24
- Bund und Länder	624
Geldstrafe	135, 140, 151, 614
Geldvermögen, Private Haushalte	456–458
Gemeindefinanzen, Gesamtausgaben und -einnahmen	349
Gemeindefreie Gebiete	32
Gemeinden	
- Anzahl	32, 458, 476
- Bevölkerungsentwicklung	39
- Bund und Länder	610
- Einnahme- bzw. Ausgabeart	349
- Kreis-/Regionsübersicht	465, 476

	Seite
- nach Größenklassen seit 1855	32
- Personal	353, 354
- prädikatisierte (Fremdenverkehr)	278, 288
- Schulden	351
- Steuereinnahmen	339, 344
- Verschuldung der Eigenbetriebe	351
- Versorgungsempfänger	354
- vor und nach der Gebietsreform	32
Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen	
Gemeindestraßen	298, 299, 301
Gemeindeverbände (Gv)	341
- → Gemeinden	
Gemeinschaftssteuern von Bund und Land	344
Gemeldete Stellen	175, 177, 188
- Arbeitsagenturbezirke	189
Gemüse	
- Erzeugerpreise (Index)	368
- → Land- und Forstwirtschaft	
Genossenschaft und Forstwirtschaft	
- Gewerbeanzeigen	227
Genussmittel	
- Außenhandel	280
Geo-, Umweltthermie	
- Heizenergie	268
Geographische Angaben	15
Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	
Gerichtliche Entscheidungen, Beschwerden	140
Geringfügig Beschäftigte, Erwerbstätige ...	184
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	
- Handwerk	263
Geschiedene → Familienstand, Ehescheidungen, Ehelösungen	
Geschiedene Ehen → Ehescheidungen Gesellen	
- Prüfungen → Berufsbildung	
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	
- Gewerbeanzeigen	227
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
- Gewerbeanzeigen	227
- Insolvenzen	228
- Körperschaftsteuerpflichtige	357
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	
- Gewerbeanzeigen	227
Gesetzliche Krankenversicherung	322
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24
- Gerichtsverfahren	145
- Mitglieder	327
- Sozialbudget	324
- → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1970, Bund und Länder)	
Gesetzliche Pflegeversicherung	323
Gesetzliche Rentenversicherung	
- Altersrente	326
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	24
- Gerichtsverfahren	145
- Rente	178
- Rentenzahlbeträge	326
- Sozialbudget	324
- verminderte Erwerbsfähigkeit	326
- → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1970)	
Gesetzliche Unfallversicherung	
- Gerichtsverfahren	145
- Sozialbudget	324
Gestorbene	
- nach Altersgruppen	65, 87–89
- nach Familienstand	64, 65
- nach Geschlecht	64, 65
- nach Nationalität	65
- Säuglinge	65

Seite		Seite		Seite
	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Arbeitskosten	449		
	HIV-Krankheit, AIDS-Erkrankungen	81		
	Hoch- und Tiefbau			
	- Bauhauptgewerbe	254		
	- Preisindex	371		
	- → Bauhauptgewerbe			
	Hochschulen	96		
	- Ausbildungsförderung	118		
	- Ausgaben	120		
	- Einnahmen			
	- Beiträge der Studierenden	120		
	- Drittmittel	120		
	- Fächergruppen	114, 121		
	- Gasthörer	121		
	- Habilitationen	121		
	- Haushaltsplan	343		
	- Herkunftsland der Studierenden	113		
	- Personalbestand	119, 353		
	- Prüfungen	114, 115		
	- Studienbereiche	111, 112, 114, 115		
	- → Studierende			
	Hochschulreife	96		
	- Schulabgänger	110		
	- Studienanfänger	112		
	Hochschulzugangsberechtigung	112		
	Höhenlage von Orten	17		
	Holz, Holzwaren, Kork und Korkwaren			
	- Abfälle, Transportverpackungen	413, 422		
	- Erzeugerpreise (Index)	366		
	- Produkte des Holzeinschlags, Erzeugerpreise	368		
	- Produktion	249		
	Holzgewerbe			
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241		
	- Auftragseingang (Index)	246		
	- Auslandsumsatz	241		
	- Beschäftigte	237, 239, 243		
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244		
	- Betriebe	238, 242		
	- nach Beschäftigtengrößenklassen	244		
	- Entgelte	237, 239		
	- Investitionen	245		
	- Produktion (Index)	247		
	- Umsatz	237, 240		
	- Unternehmen	237		
	Hopfen			
	- Anbaufläche	211		
	- Aus- und Einfuhr	280		
	- Ernte	211		
	Hotels, Fremdenverkehr	288		
	- Gästeankünfte, -übernachtungen	289, 290		
	Hühner → Geflügel			
	Hundesteuer, Steueraufkommen	344		
	Hybridfahrzeuge	303		
	I			
	Index			
	- Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe	246		
	- Aus- und Einfuhrpreise	370		
	- Baupreise	365, 371		
	- Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	369		
	- Einzelhandelspreise	365, 373		
	- Erzeugerpreise			
	- gewerbliche Produkte	366, 367		
	- land- und forstwirtschaftliche Produkte	368		
	- Großhandelspreise	369		
	- Großhandelsverkaufspreise	364		
	- Nominallohnindex	387		
	- Reallohnindex	387		
	J			
	Jahresrechnungsstatistik	340		
	Jahresverdienst → Arbeitsverdienste			
	Jugendarrest	152, 153		
	Jugendherbergen, Fremdenverkehr	288		
	- Gästeankünfte, -übernachtungen	289, 290		
	Jugendhilfe → Kinder- und Jugendhilfe			
	Jugendliche			
	- Arbeitslose	188		
	- in Sportvereinen	127		
	- Polizeiliche Kriminalstatistik	135, 155		
	- Verbraucherpreisindex			
	- für Bayern	374		
	- für Deutschland	373		
	Industrie und Handel			
	- Auszubildende	122		
	- Berufsbildung	124		
	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit			
	Information und Kommunikation			
	- Direktinvestitionen	284		
	- Gewerbeanzeigen	226		
	- Großhandelspreise (Index)	369		
	- Insolvenzen	228		
	- Umsatzsteuer	358		
	- Unternehmensregister	223, 225		
	Inländerkonzept (VGR)	402		
	Inlandskonzept (VGR)	402		
	Inlandsumsatz			
	- Verarbeitendes Gewerbe	235		
	Innere Darlehen (Öffentliche Finanzen)	341		
	Innungen, Handwerkskammern	192		
	Insolvenzen			
	- Bund und Länder	622		
	- eröffnete Verfahren	228, 229		
	- Größenklasse der Forderung	229		
	- Kreis-/Regionsübersicht	470, 494		
	- mangels Masse abgewiesene Verfahren	228, 229		
	- nach der Rechtsform der Unternehmen	228		
	- nach Regierungsbezirken	229		
	- nach Wirtschaftsabschnitten	228, 229		
	- Nachlässe und Gesamtgut	230		
	- Privatpersonen	230		
	- übrige Schuldner	230		
	- Verbraucher	230		
	Insolvenzstatistik	221		
	Insolvenzverfahren	221		
	- Insolvenzstrafaten	154, 155		
	Instandhaltung und Reparatur von Kfz			
	- Insolvenzen	228		
	Internet			
	- Ausstattung der Haushalte	391, 394, 396		
	- Nutzung	397		
	Investitionen			
	- Baugewerbe	252		
	- Kommunalausgaben	346		
	- Umweltschutz	415, 428		
	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 245		
	- VGR	402		
	Investitionsgüterproduzenten			
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241		
	- Auftragseingang (Index)	246		
	- Auslandsumsatz	241		
	- Beschäftigte	237, 239, 243		
	- Betriebe	238, 242		
	- Entgelte	237, 239		
	- Investitionen	245		
	- Produktion (Index)	247		
	- Umsatz	237, 240		
	- Unternehmen	237		
	- → Verarbeitendes Gewerbe			
	K			
	Kabelanschluss, Ausstattung der Haushalte	394, 396		
	Kälber			
	- Bestände	213		
	- Betriebe und Bestände	214		
	- Schlachtungen	215		
	Kanalisation	424, 425		
	Kapitalgesellschaften			
	- Insolvenzen	228		
	- Körperschaftsteuer	357		
	Kapitalrechnung, Öffentliche Finanzen	341		
	Kapitalvermögen, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen	355		
	Kartellbußgeldsachen	140		
	Kartoffeln			
	- Ernte	208, 616		
	- Erzeugerpreise (Index)	368		
	- Lebensmitteluntersuchungen	80		
	Käse			
	- Aus- und Einfuhr	280, 283		
	- Lebensmitteluntersuchungen	80		
	Kassenkredite, Öffentliche Finanzen ..	341, 351		
	Katholische Kirche → Kirchen			
	Kaufwerte			
	- Bauland	365, 372, 626		
	- landwirtschaftliche Grundstücke	197, 205		
	Keltertrauben	209		
	Keramik			
	- Erzeugerpreise (Index)	367		
	- Produktion	249		
	Kernenergie, Energiebilanz	261		
	Kernkraftwerke, Elektrizitätserzeugung	258		
	Kinder			
	- ehelich, nichtehelich	62		
	- Herausgabe, Familiensachen	139		
	- in Kindertageseinrichtungen	97		
	- in nichtehelichen Lebensgemeinschaften	48		
	- in Schulvorbereitenden Einrichtungen	98		
	- in Sportvereinen	127		
	- in vorschulischen Einrichtungen	94		
	- Polizeiliche Kriminalstatistik	155		
	- Taufen	130		
	- Unterbringung, Familiensachen	139		
	- Unterhalt, Familiensachen	139		
	Kinder- und Jugendhilfe	323		
	- Adoptionen	333		
	- Ausgaben und Einnahmen	334		
	- Beistandschaften	333		
	- Beratungsstellen	334		
	- Bund und Länder	622		
	- Einrichtungen	334		
	- Erzieherische Hilfen	333		
	- Kindertagespflege	334		
	- Pflegschaften	333		
	- Plätze	334		
	- Sorgerecht	333		
	- Sozialbudget	324		
	- Sozialpädagogische Familienhilfe	333		
	- Tätige Personen	334		
	- vorläufige Schutzmaßnahmen	333		
	- Vormundschaften	333		
	- Strafverfolgung	135, 148, 150		
	Jugendschutzbestimmungen, Straftaten	154, 155		
	Jugendstrafrecht			
	- Bewährungshilfe	147		
	- Strafverfolgung	148, 149, 152		
	- Strafvollzug	153		
	Justizvollzugsanstalten, Gefangene und Sicherungsverwahrte	153		

Seite		Seite		Seite
	Kindergärten → Kindertageseinrichtungen			
	Kindergeld	322		
	- Berechtigte	325		
	- Bund und Länder	622		
	- Sozialbudget	324		
	- Zahl der Kinder	325		
	Kindertageseinrichtungen	95, 466		
	- betreute Kinder	20, 97		
	- Personal	97		
	- Plätze	20, 97		
	Kindertagespflege			
	- öffentlich gefördert	334		
	- Tätige Personen	334		
	Kinderzahl			
	- je Frau, Bayern in Europa	632		
	Kirchen			
	- Beerdigungen	130		
	- Geistliche	130		
	- Kirchliches Leben	130		
	- Religionsgesellschaften	31		
	- Seelsorgebezirke	130		
	- Taufen	130		
	- Trauungen	130		
	- → Religionszugehörigkeit			
	Kirchenaustritte	130		
	Kirchenkreise, Evangelisch-Lutherische			
	Kirche	130		
	Kirchliche Prüfungen, Hochschul-			
	abschluss	115		
	Klagen, Arbeitsgerichte	146		
	Kläranlagen	424, 425		
	Klärgas, Aufkommen	258		
	Klärschlamm	424, 429		
	Kleingewerbe, Abfallaufkommen	418		
	Klimatische Verhältnisse	16		
	- Eis- und Frosttage	19		
	- Lufttemperatur, mittlere	19		
	- Niederschlagshöhe	19		
	- Sommertage	19		
	- Sonnenscheindauer	19		
	Klimawirksame Stoffe	414, 415		
	Knappschaftliche Rentenversicherung			
	→ Gesetzliche Rentenversicherung			
	Kneippkurorte			
	- Auslastung, Beherbergungskapazität	288		
	- Gästeankünfte, -übernachtungen	289, 290		
	Kohle			
	- Aufkommen, Verwendung	257		
	- Energiebilanz	260		
	Kohleversorgung	257		
	Kollegs	103		
	Kommanditgesellschaft			
	- Gewerbeanzeigen	227		
	Kommunale Finanzen			
	- Ausgaben	346, 348		
	- Einnahmen	346, 347		
	- Finanzvermögen	352		
	- Kreis-/Regionsübersicht	473, 501, 502		
	- Steuereinnahmen	344		
	- Verschuldung	351		
	- → Wahlen			
	Kommunalwahlen → Wahlen			
	Kommunen → Gemeinden			
	Kompostierungsanlagen	419		
	Konfirmationen, Evangelisch-Lutherische			
	Kirche	130		
	Konkurse und Vergleichsverfahren			
	→ Insolvenzen			
	Konsumausgaben			
	- Private Haushalte	409, 628		
	- Staat	409		
	- VGR	404		
	Konsumgüterproduzenten			
	→ Verarbeitendes Gewerbe			
	Konzerte	126		
	Kork und Korkwaren			
	→ Holz und Holzwaren			
	Körperschaftsteuer	341		
	- Steueraufkommen	344		
	- Steuerpflichtige	357		
	Kraftfahrzeughänger (Neuzulassungen			
	und Besitztumschreibungen)	302, 303		
	Kraftfahrzeuge			
	- Aus- und Einfuhr	281, 283		
	- Besitztumschreibungen			
	nach Fahrzeugart	303		
	- Bestand	298, 299, 302, 472, 498		
	- seit 1970	297		
	- Einzelhandelspreise (Index)	373		
	- Emissionsgruppen	303		
	- Entsorgung in Schredderanlagen,			
	Demontagebetrieb	419		
	- Erzeugerpreise (Index)	367		
	- Neuzulassungen	303		
	- Produktion	251		
	- Schwere der Mängel	304		
	- Untersuchungen	304		
	- Vans → M1-Fahrzeuge			
	- → Fahrzeugbau, Personenkraftwagen			
	Kraftfahrzeugführer,			
	Straßenverkehrsunfälle	308		
	Kraftfahrzeughandel	285–287		
	Krafträder			
	- Bestand seit 1970	297		
	- Kreis-/Regionsübersicht	472		
	- Neuzulassungen und Besitz-			
	umschreibungen	303		
	Kraftstoffe			
	- Erzeugerpreise (Index)	366		
	- Mineralölversorgung	257		
	- Preisentwicklung, Verbraucherpreise	363		
	Krankenhäuser	82		
	- Ärzte	85		
	- Belegungstage	82		
	- Betten	82, 83		
	- Diagnosen	81		
	- entlassene Patienten	81		
	- kommunale Ausgaben und Einnahmen	346		
	- Kreis-/Regionsübersicht	466		
	- nichtärztliches Personal	85		
	- Patientenabgang	83		
	- Patientenzugang	82		
	- Schulden	351		
	- Verweildauer	83		
	Krankenversicherung			
	→ Gesetzliche Krankenversicherung			
	Krankheiten			
	- Diagnose	81		
	- Todesursachen	77, 78		
	Kredite			
	- kurzfristige, mittelfristige, langfristige	318		
	Kreditinstitute			
	- Direktinvestitionen	284		
	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185		
	Kreise, kreisfreie Städte, Anzahl	32		
	Kreisräte → Wahlen, Kommunalwahlen			
	Kreisstraßen	301		
	Kreistage → Wahlen, Kommunalwahlen			
	Kreisübersicht	463–571		
	- Abfallentsorgung, öffentliche	507		
	- Allgemeinbildende Schulen	480		
	- Ausbaugewerbe	493		
	- Baugewerbe	493		
	- Bauhauptgewerbe	493		
	- Baulandveräußerungen	505		
	- Baulandverkehr	506		
	- Bautätigkeit und Wohnungswesen	494		
	- Bestand an Wohnungen	496		
	- Bevölkerungsbewegung	478		
	- Bevölkerungsstand	477, 478		
	- Bildung und Kultur, Bildungswesen	480–483		
	- Bruttoinlandsprodukt	505		
	- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	497		
	- Einrichtungen für volljährige Menschen			
	mit Behinderung	500, 540, 572		
	- Erwerbstätigkeit	486–488		
	- Finanzzuweisungen	502		
	- Fläche, Flächennutzung	476		
	- Fremdenverkehr	496, 497		
	- Gebiet	465		
	- Gesundheitswesen	479		
	- Gewerbeanzeigen	493		
	- Hebesätze	501		
	- Insolvenzen	494		
	- Kindertageseinrichtungen	480		
	- Kommunale Finanzen	501, 502		
	- Land- und Forstwirtschaft	489–491		
	- Landwirtschaftliche Betriebe	489		
	- Lohn- und Einkommensteuer	503		
	- Mittelfranken, Unterfranken,			
	Schwaben	540–571		
	- Niederbayern, Oberpfalz,			
	Oberfranken	508–539		
	- Oberbayern	476–507		
	- Regierungsbezirkssummen	476–507		
	- Sozialwesen, -hilfe	499, 500		
	- Steuereinnahmen der Gemeinden	501, 502		
	- Steuern	503, 504		
	- Straßenverkehr	497, 498		
	- Umsatzsteuer	504		
	- Umweltschutz	475, 507		
	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau			
	und Gewinnung von Steinen und Erden	492		
	- Verfügbares Einkommen der			
	privaten Haushalte	506		
	- Wahlen	484		
	Kriminalstatistik,			
	Polizeiliche	134, 135, 154, 155		
	Kühe			
	- Betriebe und Bestände	214		
	- Halter und Bestände	213		
	Kündigungen, Klagen zu			
	Kunst, Unterhaltung und Erholung			
	- Gewerbeanzeigen	226		
	- Unternehmensregister	223, 225		
	Kunsthochschulen → Hochschulen			
	Kunststoffe			
	- Aus- und Einfuhr	280, 283		
	- Recycling	414		
	Kurheme → Jugendhilfe			
	Kurorte			
	- Auslastung, Beherbergungskapazität	288		
	- Gästeankünfte, -übernachtungen	288–290		
	Kurzarbeiter	177, 188		
	L			
	Land- und Forstwirtschaft			
	- Ackerland	21, 199, 200, 206, 207, 469		
	- Anbaufläche	211		
	- Arbeitskräfte	196, 204		
	- Auszubildende	122, 123		
	- Baumschulbetriebe, -flächen	212		
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	21		
	- Berufsbildung	124		
	- Betriebe			
	- Arbeitskräfte	204		
	- betriebswirtschaftliche Ausrichtung	197, 202		
	- Dauerkulturbetriebe	202		
	- Futterbaubetriebe (Weidevieh)	202		
	- Gartenbaubetriebe	202		

Seite	Seite	Seite
- Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 21, 198, 200–204	- Landwirtschaftsfläche	Lehramtsstudium 111
- Größenstruktur 195	- Flächenerhebung 34	- 1. Staatsprüfung 114, 115
- Haupt-/Nebenerwerbsbetriebe 203	- Marktobstanbau 209	- 2. Staatsprüfung 121
- mit gepachteten Flächen 203	- Milch → „Milch“	Lehrkräfte
- mit Viehhaltung 201	- Nebenerwerbsbetriebe 204	- Erwachsenenbildung 125
- nach Fruchtarten 200	- Obst	Lehrkräfte → Schulen
- nach sozialökonomischen Betriebstypen 203	- Anbaufläche 212	Lehrlinge → Berufsbildung
- ökologischer Landbau 196	- Betriebe 212	Leistungsgruppen → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- Pachtentgelt, -fläche 203	- → Obst 212	Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen 358
- Veredelungsbetriebe 202	- Ökologischer Landbau 205	Linienverkehr 299
- Betriebe, Betriebsgebäude, genehmigte und fertiggestellte 269	- Pflanzenbauverbundbetriebe 197	- Personenbeförderung 309
- Betriebsverhältnisse 198	- Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe 197	Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung
- Bodennutzung 206, 207, 468	- Raps	Lkw-Transporte im Fernverkehr → Güterverkehr
- Bruttowertschöpfung (VGR) 406	- Anbaufläche 206, 207	Lohn- und Einkommensteuer 341
- Bund und Länder 616	- Rebfläche 209	- Bund und Länder 626
- Dauergrünland 21, 195–199, 206, 207, 469	- Schlachtungen 215	- Kreis-/Regionsübersicht 474, 503
- Dauerkulturbetriebe 197	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 185, 186	- Steuerpflichtige 355
- Düngemittellieferungen 205	- Stromverbrauch 258	- überwiegende Einkunftsart des Steuerpflichtigen 355
- Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen 355	- Viehbestand, -haltung 213, 492	Löhne und Gehälter
- Erntemenge 21, 208–211	- Viehhaltungsbetriebe 197	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 24
- Erwerbstätige	- Viehwirtschaft 469	- Bund und Länder (ausgewählte Daten) 626
- Altersgruppen 181	- Weizen	- → Arbeitsverdienste
- je Woche geleistete Arbeitsstunden 182	- Anbaufläche 206, 207	Lohnindex 387
- Stellung im Beruf 181	- Wiesen und Mähweiden 206, 207	Lohnnebenkosten → Arbeitskosten
- Erzeugerpreise 368	- Zierpflanzen, Anbaufläche 212	Lohnsteuer
- Feldfrüchte 208	- → Bayern Daten seit 1970, Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa	- einbehaltene 342
- Fläche	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- Jahreslohnsteuer 342
- Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 198	- Arbeitnehmerentgelte 407	- Steueraufkommen 344
- Fleischproduktion, Bayern in Europa 633	- Gewerbeanzeigen 226	Lohnsteuerpflichtige
- Fruchtarten 200	Länder	- nach Größenklassen des Bruttolohns 356
- Futterbaubetriebe (Weidevieh) 197	- Direktinvestitionen 284	- Steuerbelastung 356
- Futterpflanzen 195	Länder Deutschlands → Bund und Länder	Luftfahrzeuge
- Gartenbau 202	Landesarbeitsgericht 146	- Aus- und Einfuhr 281
- Gartengewächse 206, 207	Landesorganisationen (Erwachsenenbildung) 125	Luftreinhaltung, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen 429
- Gemüse	Landessportverband 127	Lufttemperatur, mittlere 19
- Anbau 200, 211	Landessteuern, Steuereinnahmen 344	Luftverkehr 298
- Anbaufläche 21, 200, 206, 207	Landgericht 134	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 23
- Aus- und Einfuhr 280	- Zivilsachen 137	- Bund und Länder 620
- Betriebe 200	Landkreise	- Fluggäste 310
- Ernte 211	- Anzahl 32	- Luftfracht, Luftpost 310
- Getreide	- Personal 353	LWR = Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte 392
- Ernte 616	- Schulden 351	
- Erntemenge 208	Landräte → Wahlen, Kommunalwahlen	M
- Hektarertrag 208	Landratsämter, Haushaltsplan 343	M1-Fahrzeuge 299, 302, 303
- Lebensmitteluntersuchungen 80	Landschaften 15	Magisterprüfungen an Hochschulen ... 114, 115
- Grünland 208	Landschaftspflege, Umweltschutzinvestitionen 415, 416	Mahnverfahren
- Hackfrüchte 206, 207	Landtag → Wahlen	- Landesarbeitsgericht 146
- Handelsgewächse 206, 207	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	- Zivilsachen 137
- Haupterwerbsbetriebe 204	- Bund und Länder 616	Main-Donau-Kanal 16
- Hektarertrag 210	Lärmbekämpfung, Umweltschutzinvestitionen 413	- Länge, Einzugsgebiete 18
- Hennenhalter und -bestände 215	Lastenausgleich	Mais → Land- und Forstwirtschaft, Getreide
- Hopfen	- Sozialbudget 324	Mandate → Wahlen, Sitzverteilung
- Anbau und Ernte 211	Lastkraftfahrzeuge, Güterbeförderung 310	Maschinen
- Anbaufläche 206, 207	Lastkraftwagen, Straßenverkehrsunfälle ... 308	- Aus- und Einfuhr 281
- Kartoffeln	Lebendgeborene → Geborene 66	- Erzeugerpreise (Index) 367
- Anbaufläche 200, 206, 207	- Bayern in Europa 632	- Produktion 251
- Betriebe 200	Lebensmitteluntersuchungen 80	Maschinen und Material, Instandhaltung, Großhandelspreise (Index) 369
- Keltertrauben 209	Lebenspartnerschaften, Aufhebung 139	Maschinenbau
- Kreis-/Regionsübersicht 489–491	Lebensunterhalt der Bevölkerung 178	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet 241
- Kuhmilcherzeugung Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihe) 22	Lebensversicherung, Private Haushalte 456, 457	- Arbeitskosten 449
- Landfläche, Bayern in Europa 633	Leder und Lederwaren	- Arbeitsverdienste 386
- landwirtschaftlich genutzte Fläche 21, 195, 197–207, 489	- Erzeugerpreise (Index) 366	- Auftragsingang (Index) 246
- Ökologischer Landbau 205	- Produktion 248	- Auslandsumsatz 241
- landwirtschaftliche Maschinen, Aus- und Einfuhr 281	Ledige → Familienstand	- Beschäftigte 237, 239, 243
- landwirtschaftliche Produkte, Erzeugerpreise (Index) 364, 368	Legehennen → Geflügel	- nach Beschäftigtengrößenklassen 244

Seite	Seite	Seite
- Betriebe 238, 242	- Altersgruppen 179	Obst
- nach Beschäftigtenklassen 244	- Anteil an den Erwerbstätigen 175, 179	- Anbaufläche 212
- Bund und Länder 618	- Wirtschaftsbereiche 181	- Betriebe 212
- Entgelte 237, 239	Mittlerer Schulabschluss 110	- Ernte 209
- Investitionen 245	Möbel	- Erzeugerpreise (Index) 368
- Produktion (Index) 247	- Einzelhandelspreise (Index) 373	- Gehölze 212
- Umsatz 237, 240	- Produktion 251	- Lebensmitteluntersuchungen 80
- Unternehmen 237	- Verbraucherpreisindex 374	- Verbraucherpreisindex 374
Maßeinheiten, Abkürzungen 8	Monatsgehalt, -lohn, -verdienst, -vergütung → Arbeitsverdienste	Offene Handelsgesellschaft
Maßnahmen (Strafverfolgung) 152	Moorbäder, Gästekünfte, -übernachtungen 288	- Gewerbeanzeigen 227
Maßregeln, Anordnung von 149	Mostertrag (Wein) 209	Öffentliche Abfallentsorgung
Masterprüfungen an Hochschulen 114–116	Motorräder, Mofas u. Ä.	→ Abfallentsorgung, -verwertung
Materialaufwand	- Straßenverkehrsunfälle 305, 306, 308	Öffentliche Abwasserbeseitigung
- Dienstleistungen 313	MP3-Player, Ausstattung	→ Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder)
Medizintechnik	der Haushalte 394, 396	Öffentliche Bauherren
- Produktion 251	Müll, Energiegewinnung 256	- Baufertigstellungen 269, 270
Medizintechnik	Müllabfuhr, öffentliche 414, 418	- Baugenehmigungen 269
- Erzeugerpreise (Index) 367	Musicals 126	- Bauherr, Bauüberhang 272
Mehrpersonenhaushalte 46, 47		Öffentliche Finanzen 339
Meister-BAföG 118	N	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 24
Meisterschulen → Fachschulen	Nachlässe und Gesamtgut	- Bund und Länder 624
Messen, Aussteller, Besucher, Fläche 294	- Insolvenzen 228	- innere Darlehen 341
Metalle	Nachrichtentechnik, Erzeugerpreise (Index) 367	- Kreis-/Regionsübersicht 473, 502
- Produktion 250	Nahrungs- und Genussmittel	- Laufende Rechnung 341
Metallerzeugnisse	- Aufwendungen privater Haushalte 461, 462	Öffentliche Müllabfuhr 414, 418
- Erzeugerpreise (Index) 367	- Außenhandel 280	Öffentliche Schulden
- Produktion 250	- Erzeugerpreise (Index) 366	- Bund und Länder 624
Metallindustrie	- Großhandelspreise (Index) 369	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
→ Verarbeitendes Gewerbe	- Preisentwicklung, Verbraucherpreise 363	- Kommunalausgaben 346
Meteorologische Angaben 16, 19	- Preismesszahlen, Verbraucherpreise 374	- Kommunaleinnahmen 347
Mietbelastung	NATO-Truppenstatut, Rechtsangelegenheiten 140	- Personalbestand 353
- Hauptmieterhaushalte 434, 443	Naturschutz	- Straftaten 154, 155
- Haushalte mit Kindern 443	- Bund und Länder 628	Öffentliche und private Dienstleister
- Haushaltsgröße 443	- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen 429	- Bruttowertschöpfung 406
- Haushaltsnettoeinkommen 443	- Umweltschutzinvestitionen 413–416, 428	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
Miete	Navigationsysteme, Ausstattung der Haushalte 394, 396	- Arbeitnehmerentgelte 407
- Preisentwicklung, Verbraucherpreise 363	Nettowertschöpfung (VGR) 403	Öffentliche Verwaltung
Mietwohneinheiten	Neubauten 269, 270, 272	- Gewerbeanzeigen 226
- Bruttokaltmiete 442	Nichtehelich Geborene 62, 63	Öffentliche Wasserversorgung 424
- Gebäudegröße 442	Nichteheliche Lebensgemeinschaften 48	- → Umweltschutz (Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder)
- Hauptmieterhaushalte 434, 443	Nichterwerbspersonen 176	Öffentliche Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse 350
Mietzuschuss	- nach Altersgruppen und Familienstand 180	Öffentlicher Dienst
- Kreis-/Regionsübersicht 473	Nichterwerbstätige, überwiegender Lebensunterhalt 178	- Arbeitsverdienste 378
Migrationshintergrund, -status 31, 49–52	Nichtöffentliche Wasserversorgung 425	- Auszubildende 122
Mikrozensus 176	Nichtwohngebäude	- Berufsbildung 124
Milch	- Baufertigstellungen 269, 270	- Personal 353, 354
- Aus- und Einfuhr 280, 283	- Beheizung 271	- Personal je 10 000 Einwohner (Bund und Länder) 624
- Erzeugerpreise (Index) 368	- Gebäude, Nutzfläche, Wohnfläche 268	- Versorgungsempfänger 354
- Erzeugung → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1970, Bund und Länder, Bayern in Europa)	- Gebäudeart 271	Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Lebensmitteluntersuchungen 80	- Heizenergie 271	→ Gesundheitswesen
Milchkühe	Niederschlagshöhe 19	Öffentlicher Nahverkehr
- Betriebe und Bestände 201, 214	Nominallohnindex 387	→ Straßenpersonenverkehr
- Halter und Bestände 213	Normenkontrollen 143	Öffentlicher und Verkehrsbaubauhauptgewerbe 254
Milchprodukte, Molkeerzeugnisse	Numerus-clausus-Sachen (Streitfälle) 143, 144	Offizialverfahren 142
- Aus- und Einfuhr 280	Nutzfläche	Ökologischer Landbau 205
Mineral- und Moorbäder	- Gebäude, Wohngebäude, Nichtwohngebäude 268–270	Omnibusse, Personenbeförderung 309
- Fremdenverkehr 288		Opern, Operetten 126
- Gästekünfte, -übernachtungen 289, 290	O	Ordnungswidrigkeiten 134
Mineralöl	Oberbürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen	Organgesellschaften 342
- Aufkommen, Verwendung 257	Oberlandesgericht 134, 138	Örtliche Einheiten
- Energiebilanz 260, 261		- Gastgewerbe 285
- Primärenergieverbrauch 256		- Handel 285
- Versorgung 257		Ortshöhenlagen 17
Mineralölerzeugnisse		Ozonschichtschädigende Stoffe 414, 415
- Aus- und Einfuhr 280		
- Erzeugerpreise (Index) 366		
- Produktion 249		
- Unfälle bei Umgang und Beförderung 427		
Ministerialbereiche, Ausgaben und Einnahmen 343		
Mitgliedsgemeinden 31, 32		
Mithelfende Familienangehörige 177		

Seite	Seite	Seite	
P			
Pacht landwirtschaftlicher Betriebe	203	- Haushaltsplan	343
Papier		Polizeiliche Kriminal-	
- Aus- und Einfuhr	280, 281, 283	statistik	134, 135, 154, 155
- Erzeugerpreise (Index)	366	Post, Flughafenverkehr	310
- Produktion	249	Prädikatisierte Gemeinden	278, 288
- Verpackung, Einsammlung	413, 422	Preise	
Parteien → Wahlen		- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	25
Patienten		Preisindex	363, 373, 374
- Abgang, Krankenhäuser	83	- Aus- und Einfuhr	370
- ausgewählte Diagnosen	81	- Bauland	372, 626
- Krankenhäuser	81–83	- Bauwerke	365, 371
- Zugang, Krankenhäuser	82	- forstwirtschaftliche Produkte	368
Pauschalreisen		- für den Straßenbau	371
- Verbraucherpreisindex	374	- gewerbliche Produkte	366
Pendler, Mikrozensus	434, 446	- Großhandel	369
Pensionen		- landwirtschaftliche Betriebsmittel	369
- Fremdenverkehr	288	- landwirtschaftliche Produkte	368
- Gästeankünfte, -übernachtungen	289, 290	- Verbraucherpreisindex	373
- Sozialbudget	324	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	25
Personal		Preismesszahlen	364
- ambulante Pflegedienste	335	Preisveränderungen → Indizes	
- Bund, Land, Gemeinden	353	Priester, Römisch-Katholische Kirche	130
- Erwachsenenbildung	125	Primäreinkommen (VGR)	404, 408
- Hochschulen	119	Primäreinkommen der	
- Kindertageseinrichtungen	97	Privaten Haushalte	628
- Kommunale Körperschaften	353	Primärenergieverbrauch	236, 256, 260, 261
- Pflegeheime	335	- Energieträger	256
- Schulvorbereitende Einrichtungen	98	- Herkunft der Energie	256
- Staat, Kommunen, Sozial-		Private Altersvorsorge	
versicherungsträger	354	- Sozialbudget	324
Personalaufwand		Private Haushalte	
- Dienstleistungen	300, 314	- Ausstattung mit langlebigen	
Personalcomputer, Ausstattung		Gebrauchsgütern	391
der Haushalte	391, 394, 396	- Bauherr	269, 270
Personalkosten → Arbeitskosten		- Bauherr, Bauüberhang	272
Personalvertretungsrecht	143, 144	- Bevölkerung	46, 47
Personenbeförderung		- Direktinvestitionen	284
- Luftverkehr, Fluggäste	310	- Gebrauchsgüter, langlebige	391, 394, 396
- Schienenbahn- und Straßenverkehr	309	- Geldvermögen	458
→ Straßenpersonenverkehr		- Getränke	461, 462
Personengesellschaften		- Haus- und Grundbesitz,	
- Insolvenzen	228	Haushaltsgröße	455
- Steuerliche Festsetzung der		- Haushaltsgröße	29, 47
Einkünfte/Einnahmen	356	- Internetnutzung	397
Personenkraftwagen		- Konsumausgaben	409
- Ausstattung der Haushalte	391, 394, 396	- laufende Transfers	408
- Straßenverkehrsunfälle	305, 306, 308	- laufende Wirtschaftsrechnungen	392
→ Kraftfahrzeuge		- Nahrungsmittel	461, 462
Personenschäden bei		- Sozialbeiträge	408
Straßenverkehrsunfällen	305–307	- soziale Stellung	392
Personenverkehr → Luftverkehr;		- Sozialleistungen	408
Straßenpersonenverkehr		- Tabakwaren	461, 462
Pfarreien, Kirchen	130	- verfügbares Einkommen	408
Pflanzliche Produkte, Erzeugerpreise		- → Haushalte	
(Index)	368	Private Krankenversicherung	
Pflegebedürftige	327	- Sozialbudget	324
- Plätze, Pflegestufe	321	Private Pflegeversicherung	
Pflegedienste	335	- Sozialbudget	324
- ambulante	323	Privatklage	141
Pflegegeldempfänger	327	Produktionsindex	
Pflegeheime	323, 335	- Verarbeitendes Gewerbe	233, 247
Pflegetag		Produktionswert	
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ..	84	- Verarbeitendes Gewerbe	235, 248
Pflegschaften → Kinder- und Jugendhilfe		Produzierendes Gewerbe	
Pharmazeutische Erzeugnisse		- Arbeitnehmerentgelte	407
- Aus- und Einfuhr	281	- Arbeitskosten	449
- Großhandelspreise (Index)	369	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	22
Philosophisch-theologische Hochschulen		- Bruttowertschöpfung	406
→ Hochschulen		- Bund und Länder	618
Polizei		- Erwerbstätige	
- Einleitungsbehörde eines		- Altersgruppen	181
Ermittlungsverfahrens	140	- je Woche geleistete Arbeitsstunden	182
		- Stellung im Beruf	181
		- sozialversicherungsspflichtig	
		Beschäftigte	185, 186
		- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
		- → Verarbeitendes Gewerbe	
		Promotionen an Hochschulen	115
		Prozentpunkte, Erläuterung	8
		Prozesskostenhilfe	137, 139, 143, 144
		Puppentheater	126
		Q	
		Qualifikationsebene	341
		Qualifizierender Hauptschulabschluss	110
		Quellen	8
		R	
		Raffinerieproduktion	257
		Räume in Wohnungen	
		- Kreis-/Regionsübersicht	496
		Rauschgiftkriminalität	154, 155
		Reallohnindex	387
		Realschulen → Schulen	
		Realsteuerhebesätze, Durchschnitt	349
		Rebfläche und Rebsorten	209
		Rechtsform	
		- Dienstleistungen	314
		- Gewerbeanzeigen	227
		- Insolvenzen	228
		- Körperschaftsteuerpflichtige	357
		Rechtshilfeangelegenheiten mit	
		dem Ausland	140
		Rechtskräftig Ver-/Abgeurteilte	
		→ Verurteilte	
		Rechtsmittelführer	144
		Rechtsmittel-	
		instanz	134, 138, 139, 141, 142, 144
		Rechtsmittelverfahren	144
		Rechtspflege	133–155
		- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	21
		- Bund und Länder	612
		Rechtsschutz	143–145
		Recycling	
		- aus Bauabfällen gewonnene	
		Erzeugnisse	423
		- Bauschutt	423
		Regierungen, Haushaltsplan	343
		Regierungsbezirke	30
		- Personal	353
		- Schulden	351
		- Sitz der Regierung	32
		Regionalisierte	
		Bevölkerungsvorausberechnung	31, 37
		Regionsübersicht	573–607
		- Abfallentsorgung, öffentliche	607
		- Allgemeinbildende Schulen	580
		- Ausbaugewerbe	593
		- Baugewerbe	593
		- Bauhauptgewerbe	593
		- Baulandveräußerungen	605
		- Bautätigkeit und Wohnungswesen	594
		- Bestand an Wohnungen	596
		- Bevölkerungsbewegung	578
		- Bevölkerungsstand	577, 578
		- Bildung und Kultur,	
		Bildungswesen	580–583
		- Bruttoinlandsprodukt	605
		- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	597
		- Einrichtungen für Menschen	
		mit Behinderung	600
		- Erwerbstätigkeit	586–588
		- Finanzzuweisungen	602
		- Fläche, Flächennutzung	576

Seite	S	Seite	Seite
- Fremdenverkehr	596, 597		- Förderschulen zur sonderpädagogischen Förderung
- Gebiet	576		- Berufsschulen
- Gesundheitswesen	579	Sachsäden, Straßen-	- Realschulen
- Gewerbeanzeigen	593	verkehrsunfälle	103
- Hebesätze	601	Salat, Ernte	102
- Insolvenzen	594	Satellitenempfangsgerät,	- Freie Waldorfschulen
- Kindertageseinrichtungen	594	Ausstattung der Haushalte	95, 98
- Kommunale Finanzen	601, 602	Säuglingssterblichkeit	101, 102
- Land- und Forstwirtschaft	589–591	Schadenversicherungs-	- Kollegs
- Landwirtschaftliche Betriebe	589	leistungen	103
- Lohn- und Einkommensteuer	603	Schafe	- Kommunalausgaben, -einnahmen
- Räume in Wohnungen	596	- Betriebe und Bestände	346–348
- Sozialhilfe	599	- Halter und Bestände	- Kreis-/Regionsübersicht
- Sozialwesen	599, 600	- Schlachtungen	466
- Steuereinnahmen der Gemeinden	601	Schauspiele	- Private Lyzeen der Republik Griechenland ...
- Steuern	603, 604	Scheidungen → Ehescheidungen,	- Realschulen
- Straßenverkehr	597, 598	Ehelösungen	- Schulen besonderer Art
- Umsatzsteuer	604	Scheidungsfolgesachen	102
- Umweltschutz	607	Scheidungsverfahren	102
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	592	Schienenbahnverkehr,	- Wirtschaftsschulen
- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	606	Personenbeförderung	→ Bildung und Kultur, Bildungswesen
- Viehwirtschaft	591	Schiffsverkehr	Schüler
- Wahlen	584	- ausgewählte Häfen	- ausländische Schüler
- Wohnfläche	596	- Güterumschlag	109, 110
- Wohnungen	595	- Schiffsbestand	- Kreis-/Regionsübersicht
Registerauswertung für das Handwerk		Schlachtungen	- Neueintritte
- Handwerksunternehmen	234	- Fleisch (Menge)	- Pendler
Rehabilitationseinrichtungen		- Rinder	- Übertritte
→ Vorsorge- oder		- Schafe	- Verteilung der Schüler (Jahrgangsstufe 8)
Rehabilitationseinrichtungen		- Schweine	auf Schularten
Reisegebiete, Tourismusregionen	292	Schlachtvieh, Erzeugerpreise (Index)	- Zurückstellungen vom Schulbesuch
Relativer Schulbesuch	94, 108	Schleppflüge	→ Schulen
Religionszugehörigkeit		Schlösser und Burgen	Schülerbeförderung, Ausgaben
- Bund und Länder	610	- Besucher	der Gemeinden
- Kirchen	31, 42	Schlüsselzuweisungen	Schülerverkehr, freigestellter
- Schüler	109	- Kreis-/Regionsübersicht	Schulungsheime
Rente, Rentenversicherung,		- → Kommunale Finanzen	- Beherbergungskapazität
Rentenzahlbeträge → Gesetzliche		Schredderanlagen, Altfahrzeuge	288, 290
Rentenversicherung		Schuhe	Schulvorbereitende Einrichtungen
Restaurants → Gastgewerbe (HGZ)		- Aus- und Einfuhr	95, 98
Restmüll	418	- Einzelhandelspreise (Index)	Schwangerschaftsabbrüche
- → Umweltschutz		- Verbraucherpreisindex	Schweine
Rettlich		Schulabgänger	- Aus- und Einfuhr
- Fläche	210	- Ausbildungsstand der Bevölkerung	- Betriebe und Bestände
Revisionen (Zivilsachen)	138	- Mittel-/Hauptschulen	- Erzeugerpreise (Index)
Rhabarber		Schulabschluss	- Halter und Bestände
- Erntemenge	210	- beruflicher	- Schlachtungen
- Hektarertrag	210	- Erwerbstätige	Schwerbehinderte
Rinder		- nach Schul- und Abschlussarten	- Alter und Geschlecht
- Aus- und Einfuhr	280	Schulanfänger	- Arbeitslose
- Betriebe und Bestände	201, 214	Schulbesuch	- Behinderungsgrad
- Erzeugerpreise (Index)	368	- Erwerbstätige	- Grad der Behinderung
- Halter und Bestände	213	- nach Geschlecht	Seen
- Schlachtungen	215	- relativer	- Fläche, Tiefe
Rohertragsquote		Schulden	Seilbahnen, Seilschwebbahnen
- Gastgewerbe	286	- aus Haus- und Grundbesitz	Selbständige
- Handel	286	- aus Konsumentenkrediten	- Altersgruppen
Rohstoffe		- Einrichtungen und Unternehmen	- Anteil an den Erwerbstätigen
- Aus- und Einfuhr	280	- öffentlicher Fonds	- nach Wirtschaftsbereichen
- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370	- Private Haushalte	Selbständigeneinkommen (VGR)
- Außenhandel	279, 280	- von Staat und Kommunen	404
- Einfuhrpreise (Index)	370	Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen	Selbständigenquote, Bayern in Europa
Rohtabak		Schulen	Sicherungsverwahrte (Strafvollzug)
- Großhandelspreise (Index)	369	- Abendgymnasien	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Römisch-Katholische Kirche		- Abendrealschulen	- Flächenerhebung
→ Kirchen		- Ausbildungsförderung	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreis-/
Ruhegehaltsempfänger	354	- Berufsfachschulen	Regionsübersicht)
Rundfunk-, Fernseh- und		- des Gesundheitswesens	Siedlungsabfälle
Nachrichtentechnik		- Berufsoberschulen	- Abfallverbrennungsanlagen
- Erzeugerpreise (Index)	367	- Berufsschulen	- betriebliche Entsorgung
		- Fachakademien	- thermische Behandlung
		- Fachoberschulen	Sitzeverteilung → Wahlen
		- Fachschulen	Sommertage
			Sonderabfallaufkommen
			Sonderzahlungen → Arbeitskosten
			Sonnenscheindauer
			Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
			- Direktinvestitionen
			Sonstiger Fahrzeugbau
			- Investitionen
			Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
			- Dienstleistungen

Seite		Seite		Seite	
	Sozialbeiträge, Private Haushalte (VGR) 408		Staatsexamen an Hochschulen 116		- Lohn- und Einkommensteuer 355
	Sozialbudget 322		Staatsgebiet 32		- Umsatzsteuer 358
	- Art der Finanzierung 324		Staatshaushalt 343		Steuerpflichtiges Vermögen 342
	- Art der Leistung 324		Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen ... 343		Stipendiaten 117
	Soziale Dienste 322		Staatsministerien, Ausgaben		Stipendienprogramm-Gesetz 117
	Soziale Hilfen 322		und Einnahmen 343		Strafarrest (Strafverfolgung) 151
	Soziale Pflegeversicherung		Staatsprüfungen		Strafauflösung zur
	- Leistungsarten 327		- 1. Staatsprüfung		Bewährung 135, 147, 151, 152
	- Pflegebedürftige 327		(Hochschulabschluss) 114, 115		Strafbefehlsverfahren 141
	- Pflegestufen 327		- 2. Staatsprüfung für Lehrer 121		Strafgefangene 133, 153
	Soziale Sicherung 322		Staatsstraßen		Strafgesetzbuch, Straftaten nach dem
	Sozialgerichtsbarkeit 134, 145		- Aufwendungen nach Aufwandsarten 301		- Strafverfolgung 148–152
	Sozialhilfe 323		- Länge 301		Strafmündige 150
	- Ausgaben, je Einwohner 331		Staatsverschuldung 351		Strafrecht
	- Bund und Länder 622		Stadträte → Wahlen, Kommunalwahlen		- Bewährungshilfestatistik 147
	- Einnahmen 331		Standseilbahnen 294		- Strafverfolgungsstatistik 148, 149, 151
	- Empfänger 330		Steine und Erden, Bergbau		Strafsachen 134, 141, 142
	- von Wohngeld 332		- Produktion 248		Straftaten
	- Grundsicherung im Alter und bei		Stellung im Beruf 177		- Abgabenordnung 148–152
	Erwerbsminderung 329		- Erwerbstätige 179, 181		- Asylverfahrensgesetz
	- Kommunalausgaben und -einnahmen 347		Sterbefälle 58, 59, 64		- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155
	- Kommunalausgaben, -einnahmen 346		- Altersgruppen 65		- Strafverfolgung 148–152
	- Kreis-/Regionsübersicht 499		- häusliche Unfälle 89		- aufgeklärte 154
	- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 328		- Suizid 89		- Ausländergesetz
	- Leistungen 330		- Todesursachen 20, 86, 87		- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155
	- Leistungsberechtigte 331		- Verunglückte 88		- Strafverfolgung 148–152
	- Sonstige Hilfen (Kap. 5 bis 9 SGB) 330		- Straßenverkehrsunfälle 305–307		- Bayerische Landesgesetze 148–152
	Sozialleistungsquote 324		- → Gesundheitswesen (Bund und Länder)		- bekanntgewordene 154
	Sozialpädagogische Familienhilfe		Sterbetafel 56, 66		- Betäubungsmittelgesetz
	→ Kinder- und Jugendhilfe		Sterblichkeit, ausgewählte		- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155
	Sozialprodukt → VGR		Todesursachen 77		- Strafverfolgung 148–152
	Sozialversicherung		Steueraufkommen 341		- im Straßenverkehr 133, 140, 149–152
	- Gerichtsverfahren 145		Steuerbelastung		- Pflichtversicherungsgesetz 148–152
	Sozialversicherungspflichtig		- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 355		- Strafgesetzbuch
	Beschäftigte 176		- Lohnsteuerpflichtige 356		- Polizeiliche Kriminalstatistik 154, 155
	- Altersgruppen 186		Steuereinnahmekraft		- Strafverfolgung 148–152
	- Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten ... 185		- Kreis-/Regionsübersicht 474		- Tatort 154
	- Berufsbereiche 187		Steuereinnahmen		- Wehrstrafgesetz 148–152
	- Handwerk 263		- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 24		- → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit
	- Staatsangehörigkeit 186		- Bund und Länder 624		Strafverfahren 141, 142
	- Unternehmensregister 222–225		- kommunale 349		Strafverfolgung 133, 135, 148–152
	- Wirtschaftsabschnitte 186		- Kreis-/Regionsübersicht 501		Strafvollzug 153
	- → Kreis-/Regionsübersicht		- Staat und Gemeinden 339		Straßen 298, 301
	Sozialversicherungsträger		Steuerfahndung als Einleitungsbehörde		Straßenaufruch, Recycling 423
	- Personal 354		eines Ermittlungsverfahrens 140		Straßenbau
	- Versorgungsempfänger 354		Steuerkraftmessbetrag		- Bauhauptgewerbe 254
	Sozialwesen 321, 322		- Kreis-/Regionsübersicht 502		- Preisindex 371
	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 24		Steuermessbetrag		Straßendichte 301
	- Kreis-/Regionsübersicht 472, 499–501		- Kreis-/Regionsübersicht 474		Straßenfahrzeuge 299
	Spareinlagen 24, 318		- nach Größenklassen des Gewerbeertrags ... 360		- Erzeugerpreise (Index) 367
	Sparen (VGR) 404		- nach Rechtsformen 360		- → Kraftfahrzeuge
	Sparguthaben privater Haushalte 456, 457		Steuern		Straßenkriminalität 154, 155
	Spielwaren		- Biersteuer 360		Straßenpersonenverkehr
	- Aus- und Einfuhr 281		- Bundessteuern 344		- Gelegenheitsverkehr 299, 309
	- Produktion 251		- Einkommen- und Vermögensteuer 408		- Kraftomnibusse 302, 303
	Sportvereine, Mitglieder 127		- Gemeindesteuern 344		- Linienverkehr 299, 309
	Staat		- Gemeinschaftssteuern 344		- öffentlicher 298
	- Ausgaben und Einnahmen		- Gewerbesteuer 349, 360		- Personenbeförderung 309
	- Ausgabe- und Einnahmearten 345		- Gütersteuern (VGR) 404		- Schülerverkehr 299
	- nach Ministerialbereichen 343		- Körperschaftsteuer 357		Straßenverkehr 298
	- Konsumausgaben 409		- Landessteuern 344		- Aufwendungen 301
	- Personal 353, 354		- Lohnsteuer 356		- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 23
	- Verschuldung 351		- Staat und Gemeinden 344		- Bund und Länder 620
	- Versorgungsempfänger 354		- Umsatzsteuer 358		- Bußgeldbescheid 141
	Staats- und Kommunal финанzen 340		- Umsatzsteuer		- Kfz-Bestand 302
	Staats-/Amtsanwälte,		- Gemeindeanteil 344		- Kfz-Zulassungen 303
	Beschwerden gegen 140		- → Öffentliche Finanzen, Steuern (Bayern		- Kreis-/Regionsübersicht 498
	Staatsangehörigkeit		Daten seit 1970, Kreis-/Regionsübersicht,		- öffentliche Straßen
	- Gasthörer 121		Bund und Länder, Bayern in Europa)		nach Art der Straße 301
	- Lebendgeborene 62, 63		Steuerpflichtige 356		- Straftaten im 133, 140, 142, 148–152
	- Schüler 109		- (un)beschränkt steuerpflichtig 355, 357		Straßenverkehrsunfälle 298, 299
	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 186		- Gewerbesteuer 360		- Art der Verkehrsbeteiligung 308
	- Studierende 113		- Körperschaftsteuer 357		- Entwicklung seit 1970 297
	Staatsanwaltschaften 134, 140		- Kreis-/Regionsübersicht 504		- inner-/außerorts 305

Seite		Seite		Seite	
- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370	- Binnenschifffahrt	311	Viehhaltung, -wirtschaft	196, 213
- Auslandsumsatz	241	- Bund und Länder	620	- Bestände	195
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	22	- Eisenbahnverkehr	310	- Bund und Länder	616
- Beschäftigte	237, 239, 243	- Güterverkehr	310	- Halter und Bestände	213
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Luftverkehr	310	- → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1970, Kreis-/Regionsübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)	
- Wirtschaftsgruppen	244	- Pkw je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa)	633	Viehzählung	
- Betriebe	238, 242	- Straßenverkehr	301	- Schlachtungen	215
- nach Beschäftigtengrößenklassen	244	- Umsatzsteuer	358	Volksbegehren	168
- Wirtschaftsgruppen	244	Verkehr und Lagerei		Volksentscheide, seit 1946	170, 171
- Bruttowertschöpfung	406	- Gewerbeanzeigen	226	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen,	
- Bund und Länder	618	- Insolvenzen	228	VGR	401
- Direktinvestitionen	284	- Unternehmensregister	222, 224	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	25
- Elektrizitätserzeugung	259	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		- Begriffe	402, 403
- Energieverbrauch	259	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185	- Bund und Länder	628
- Entgelte	237, 239	Verkehrsfläche		- ESVG	402
- Erwerbstätige	181, 182	- Flächenerhebung	34	- Kreis-/Regionsübersicht	475, 505, 506
- Erzeugerpreise (Index)	366	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreis-/Regionsübersicht)		Volkszählung	30, 36, 42, 176
- Gewerbeanzeigen	226	Verkehrsleistung, Personenbeförderung	309	- → Zensus 2011	
- Insolvenzen	228	Verkehrsunfälle → Unfälle		Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Verdienste	
- Investitionen	245	Verkehrsunfallrecht,		- → Arbeitsverdienste	
- Kreis-/Regionsübersicht	469, 492	Gerichtsverfahren	137, 138	Vollstreckungsbescheid	137
- Produktion	248	Verkehrswert, Haus und Grundbesitz	455	Vollzeitbeschäftigte	
- Produktion (Index)	233, 247	Verlags- und Druckerzeugnisse		- Bund, Land, Gemeinden	353
- Produzierendes Gewerbe	469	- Erzeugerpreise (Index)	366	- Kommunale Körperschaften	353
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	186	Verletzte bei Straßenverkehrs-		- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger	354
- Teilzeitbeschäftigung	185	unfällen	297, 305–308	Vollzug von Freiheitsstrafen	153
- Umsatz	237, 240	Vermögen, Private Haushalte	456–458	Vollzugsdauer im Strafvollzug	153
- Umsatzsteuer	358	Vermögenseinkommen (VGR)	408	Vorbereitungsdienst, Lehrerausbildung	121
- Unternehmen	237	Verpackungen		Vorbefriste	151–153
Verbrauch		- Abfalleinsammlung	414	Vorläufiger Rechtsschutz	144
- Elektrizität	258	- Branchenlösungen	422	Vorleistungsgüterproduzenten	
- Energie	256	- eingesammelte Menge	413, 419	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241
- Gas	258	- Entsorgung	419, 422	- Auftragsingang (Index)	246
- Kohle	257	Verschuldung		- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370
- Mineralöl	257	- Bund und Länder	624	- Auslandsumsatz	241
Verbraucherpreisindex		- öffentliche	339, 351, 352	- Beschäftigte	237, 239, 243
- für Bayern	363, 374	Versicherungsdienstleistungen,		- Betriebe	238, 242
- für Deutschland	373	Verbraucherpreisindex	374	- Entgelte	237, 239
Verbrauchsgüter		Versicherungsgewerbe		- Erzeugerpreise (Index)	366
- Aus- und Einfuhrpreise (Index)	370	- Direktinvestitionen	284	- Investitionen	245
- Großhandelspreise (Index)	369	- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	185, 186	- Produktion (Index)	247
- Verbraucherpreise (Index)	373, 374	Versicherungsverhältnis		- Umsatz	237, 240
Verbrauchsgüterproduzenten		- Erwerbslose	444	- Unternehmen	237
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	241	- Erwerbstätige	444	Vormundschaften	
- Auftragsingang (Index)	246	- Krankenversicherung	434, 444	- → Kinder- und Jugendhilfe	
- Auslandsumsatz	241	Versorgungsausgleich	139	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	
- Beschäftigte	237, 239, 243	Versorgungsempfänger	341	- nach Altersgruppen	87
- Betriebe	238, 242	- nach der Qualifikationsebene	354	- Todesursachen	86
- Entgelte	237, 239	Verteilungsrechnung (VGR)	402	Vorsorge- oder Rehabilitations-	
- Investitionen	245	Vertreter des öffentlichen Interesses	144	einrichtungen	84
- Produktion (Index)	247	Vertretung des Fiskus in Rechtssachen	140	- Ärzte	85
- Umsatz	237, 240	Verunglückte		- Auslastung, Beherbergungskapazität	288
- Unternehmen	237	- im Straßenverkehr	299, 305–308	- Belegungstage	84
Verbrechen	135	- Kreis-/Regionsübersicht	472	- Beschäftigte	85
Verdienste → Arbeitsverdienste		- tödlich	88, 89	- Betten, Zahl	84
Veredelungsbetriebe	197, 202	Verurteilte	133, 135, 150–152	- Gästeankünfte, -übernachtungen	289, 290
Verein (eingetragener),		Verurteilungsziffer	150	- Patientenzu- bzw. -abgang	84
Gewerbeanzeigen	227	Verwahrungsdauer (Strafvollzug)	153	- Pfliegetage	84
Vereine → Sportvereine		Verwaltungsbehörde als Einleitungs-			
Verfahren (gerichtliche)		behörde eines Ermittlungsverfahrens	140	W	
- Arbeitsgerichtsbarkeit	146	Verwaltungsbezirksgliederung	30	Wahlen	158, 447, 448
- Dauer	138	Verwaltungseinteilung Bayerns	32	- 2017	447, 448
- Sozialgerichtsbarkeit	145	Verwaltungsgemeinschaften	30, 31	- Bundestags-	
- zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	143	- Personal	353	- wahlen	159, 164, 166, 172, 447, 448
Verfügbares Einkommen (VGR)	404, 408	- Schulden	351	- Europawahlen	159, 164, 166, 167, 172
- Kreis-/Regionsübersicht	506	Verwaltungsgerichte	143, 144	- Frauenanteil an den Mandaten	632
Verfügbares Einkommen der		Verwaltungsgerichtsbarkeit	134	- Kommunalwahlen	162, 163, 172
privaten Haushalte	628	Verwaltungspersonal	353	- Kreis-/Regionsübersicht	467
Vergehen	135	Verwarnung (Strafverfolgung)	152	- Landtagswahlen	159, 164, 172
Vergleichsverfahren → Insolvenzen		Verweildauer, Krankenhäuser	83		
Verheiratete → Familienstand		Verwendungsrechnung (VGR)	402		
Verkehr	298				
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	23				

Seite		Seite		Seite
- Parteien	159, 162, 164, 166, 447, 448, 612	Wirtschaftsabschnitte		
- seit 1946	162	- Insolvenzen	228	Wohnungsmieten
- Sitzverteilung	160	Wirtschaftsbereiche		- Verbraucherpreisindex
- Direktsitze	166	- Arbeitnehmerentgelte	407	373, 374
- Listensitze	166	- Bruttowertschöpfung	406	Wohnungsmietsachen
- Stimmen	159, 162, 164, 447, 448, 612	- Erwerbstätige	181, 182, 184	137, 138
- gewichtete	162	- Umsatzsteuer	358	Wohnungsnebenkosten
- Volksbegehren	168	- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit		- Verbraucherpreisindex
- Volksentscheid	170, 171	Wirtschaftskriminalität	154, 155	373, 374
- Wahl-, Stimm-		Wirtschaftsrechnungen privater		Wohnungsunternehmen
berechtigte	162, 164, 447, 448, 612	Haushalte (LWR)	392	- Bauherr
- Wahlbeteiligung	159, 164, 447, 448, 612, 632	Wirtschaftsstruktur, Wertschöpfungs-		- Bauherr, Bauüberhang
- Wähler	162, 164, 447, 448, 612	anteil der Wirtschaftsbereiche	401	272
- Wahlkreise	447, 448	Wirtschaftsunternehmen,		Wohnungswechsel → Wanderung
- Wahlvorschläge	162, 164	Jahresabschlüsse	350	Wohnungswesen, Jahresabschlüsse
- Wahlvorschläge, Abkürzungen	10, 11	Wirtschaftszweige		öffentlicher Wirtschaftsunternehmen
- Zweitstimmen	447, 448	- Ausbaugewerbe	255	350
- → Bund und Länder		- Ausbaugewerbe, Baugewerbe,		Wohnverhältnisse, Haushalte
Waisengeldempfänger	354	Bauhauptgewerbe	252	454
Waldfläche		- Bauhauptgewerbe	253, 254	WZ 2008 = Klassifikation der Wirtschaftszweige,
- Flächenerhebung	34	- Handwerk	262	Ausgabe 2008
- → Land- und Forstwirtschaft		- → Handel, Gastgewerbe,		
(Kreis-/Regionsübersicht)		Fremdenverkehr		
Wanderungen	56, 57	- → Wirtschaftsbereiche		
- Fortgezogene	68	Witwen-, Witwergeldempfänger	354	
- über die Landesgrenze		Witwenrente	326	
- nach Altersgruppen	72	Wochenlöhne/-verdienst		
- nach Herkunfts- und Zielgebiet	69	→ Arbeitsverdienste		
- Zugezogene	68	Wohnfläche		
Wanderungsgewinn/-verlust	68–72	- fertiggestellte	270	
Wasser- und Abwasserentgelte	426	- genehmigte und fertiggestellte	269	
Wasser, Erzeugerpreise (Index)	367	- Kreis-/Regionsübersicht	496	
Wasseraufkommen		- Wohngebäude, Nichtwohngebäude	268	
- nichtöffentliche Wasserversorgung	425	- → Wohn-, Nichtwohngebäude		
- öffentliche Wasserversorgung	424	Wohngebäude		
Wasserfläche		- Baufertigstellungen	269, 270, 272	
- Flächenerhebung	34	- Baugenehmigungen	269	
- → Land- und Forstwirtschaft		- Bauüberhang	272	
(Kreis-/Regionsübersicht)		- Beheizung	271	
Wassergefährdende Stoffe,		- Bestand	267, 273	
Unfälle	414, 427	- Gebäude, Nutzfläche, Wohnfläche	268	
Wassergewinnung, Anlagen	424, 425	- Gebäudeart	271	
Wasserkraft, Elektrizitäts-		- Heizenergie	271	
erzeugung	256, 258	- Kreis-/Regionsübersicht	471	
Wasserstraßen		- Preisindex	365, 371	
- Länge	312	Wohngeld	323	
- Schiffsverkehr	311, 312	- Empfängerhaushalte	332	
Wasserversorgung		- Kreis-/Regionsübersicht	473, 500	
- Anschlussgrade	413, 424	- Reine Wohngeldhaushalte	332	
- Beschäftigte, Arbeiterstunden,		- Sozialbudget	324	
Löhne und Gehälter	257	- → Sozialwesen (Bayern Daten		
- Gewerbeanzeigen	226	seit 1970, Kreis-/Regionsübersicht,		
- nichtöffentliche	425	Bund und Länder)		
- Unternehmensregister	222, 224	Wohnräume		
- → Umweltschutz (Kreis-/Regions-		- Bestand	273	
übersicht)		- fertiggestellte	270	
Wasserwirtschaftsämler,		- genehmigte und fertiggestellte	269	
Haushaltsplan	343	- Haushalte	454	
Wehrstrafgesetz	148–152	- Wohngebäude, Nichtwohngebäude	268	
Wein		Wohnungen		
- Bestände	209	- Baufertigstellungen	267, 269, 270, 272	
- Mosterntre	209	- Baugenehmigungen	267, 269	
- → Rebfläche		- Bauüberhang	272	
Weißkraut		- Beheizung	271	
- Erntemenge	210	- Bestand	267, 273	
- Hektarertrag	210	- Eigentumswohnungen	268	
Weisungen (Strafverfolgung)	151, 152	- Gebäudeart	271	
Weizen, Anbau	200	- Gerichtsverfahren	139	
Wertpapiere, Vermögen privater		- Heizenergie	271	
Haushalte	456, 457	- Kreis-/Regionsübersicht	471, 494–496	
Wertschöpfung (VGR)	402	- Preisindex	371	
Wertstoffe	418	- Scheidungsverfahren	139	
Wiederaufnahme eines Gerichts-		Wohnungsbau		
verfahrens nach Rechtskraft	141, 142	- Bauhauptgewerbe	254	

Z

Zahlungsklagen	146
Zeichenerklärung	8
Zement	
- Produktion	250
Zensus 2011	30, 36, 42
Ziegen	
- Betriebe und Bestände	214
- Halter und Bestände	213
Zierpflanzen, Betriebe	212
Zivilprozesssachen, Zivilsachen	134, 137
Zollfahndung als Einleitungsbehörde	
eines Ermittlungsverfahrens	140
Zuchtmittel (Strafverfolgung)	152
Zuchtsauen	
- Betriebe und Bestände	214
- Halter und Bestände	213
Zugezogene	68, 69
- → Wanderungen	
Zulassungen von Kraftfahrzeugen und	
Anhängern	303
Zurückverweisungen durch die	
Rechtsmittelinstanz	141, 142
Zwangsvollstreckungssachen	137, 138
Zweckverbände	
- Personal	353
- Schulden	351
Zweigniederlassung	
- Gewerbeanzeigen	227
Zweiter Bildungsweg	95, 103
Zweitstimmen → Wahlen, Stimmen	